# TRISTAN

von

## Meister Gottfrit von Straszburg

mit der Fortsetzung

des

## Meisters Ulrich von Turheim

in zwey Abtheilungen

herausgegeben

von

F. von Groote

( nebst einem Stahldruck )

Berlin

bei G. Reimer

MDCCCXX3.

# Einleitung.

Die beiden Einleitungen des vorliegenden Werks, deren erste wir der Güte des um die Sprache und Geschichte der deutschen Vorzeit vielfältig verdienten Verfassers derselben verdanken, entstanden ganz unabhängig von einander, jede von ihrem besondern Standpunkte aufgefaßt; was wir hier zur Verhütung aller Mißdeutung etwa vorkommender abweichender Ansichten in der einen und der andern, bemerken zu müssen glaubten.

d. H.

# Ueber die Bedeutung der Sage vom Tristan.

## §. 1. Vorbemerkung.

Tristan ist eine von den wenigen Sagen, die allen Völkern in Europa bekant und von allen mit Liebe aufgenommen worden. Das verbürgt uns im voraus einen großen, allgemein ergreifenden und leicht faßlichen Inhalt des Gedichtes und eine unter den Europäern ziemlich übereinstimmende Deutung desselben. Man kann auch annehmen, daß diese gemeinsame Auslegung großentheils eine richtige Ansicht der Hauptsache sey, aber nicht, daß auch der tiefere und eigentliche Sinn der Sage sich in der Erklarung und Deutung des Volkes erhalten habe, und eben so wenig ist zu läugnen, daß Tristans Sage bei den verschiedenen Völkern verschiedene Auslassungen und Zusätze erfahren und darnach die Bedeutung theilweis verändert worden. 1) Hätten wir von jedem europäischem Volke noch Heldenlieder über den Tristan, so ließen sich die Veränderungen der Sage genau angeben, so aber bleibt nichts übrig, als ihre Haimat aufzusuchen, die Bedeutung nach dem ursprünglichen Gedichte zu erforschen und die Anspielungen fremder Völker in so fern aufzunehmen, als sie Hauptzüge der wahren Bedeutung enthalten.

# Erster Abschnitt.

## Haimat und Selbstständigkeit der Sage.

### §. 2. Tristans Trennung von der Tafelrunde.

Nach gewöhnlicher Annahme ist Tristan ein Held der Tafelrunde, das ist aber irrig; weder seine Haimat noch seine Sage hängen mit jenem Orden so genau zusam-

1) In der Bearbeitung des Eilhart von Hobergin, oder Eigharde von Bamberg (Pfälz. Hds. No. 346) haben viele Umstände der Sage nicht nur eine andere Stellung und Ordnung als bei Gotfrit, sondern sind zum Theil auch bedeutend verändert. Die zwen Fortsetzer Gotfrits haben auch nicht auf gleiche Weise die Sage behandelt, wie noch unten erhellen wird. Die größere Ausführlichkeit Gotfrits gegen die Uebrigen will ich nicht in Anschlag bringen.

men, als eine solche Annahme erfordert. 2) Tristan ist kein brittischer sondern ein bretagnischer Held, denn seine Haimat ist die Stadt St. Paul de Leon an der Nordküste der Bretagne, im jetzigen Departement Finisterre. Er heißt daher Tristan Leonnois, weil der Bezirk von St. Paul diesen Namen führte und auch bei Gotfrit (V. 325) wird sein Land Lochnoys oder richtiger Lohnois genannt. 3) Damit stimmen die vielen Seefahrten, die im Gedichte vorkommen, wohl überein und würden nicht nur unnöthig, sondern auch störend in den Zusammenhang eingreifen, wenn Tristans Haimat in Britannien anzunehmen wäre. Die Nachricht des Thomas von Britannien, daß Tristans Vater aus Parmenien gewesen und von einem brittischen Herren li det Morgan das Land zu Lehen gehabt, verräth also wohl eine britannische Ancignung der Sage und hat ursprünglich keine Bedeutung.

Bretagne ist für die altfranzösische Sage ein so wichtiges Land, wie Worms oder Garten für die teutschen. Die Brittune oder Brettonen in den alten teutschen und französischen Liedern sind die Bretagner, nicht die Britten und ihr reicher Sagenstamm ist nicht mit dem brittischen oder walisischen zusammen zu werfen. Alle Städte in Bretagne waren für die Sage wichtig, man darf sich nur an Korentin, den alten Namen der Stadt Quimper, erinnern, oder an die Insel Sein, das alte Senä, den heiligen Ort der gallischen Druidinnen, so wird schon hieraus eine größere Wichtigkeit jenes Landstrichs und seiner Sagen sich ergeben. 4) Es zeigt sich nun ein dreifacher Unterschied der altfranzösischen Sagen, ursprüngliche

---

2) Diese irrige Meinung haben sonderbarer Weise vorzüglich die französischen Gelehrten, die im Tristan ihre eigenthümliche Volkssage nicht erkennen. So sagt Roquefort (Poésies de Marie de France. I. p. 338.) Tristan de Léonois, chevalier *de la table ronde*. Noch mehr behaupten die Verfasser der Hist. litér. de la France. Tome XV p. 246. Tristan de Léonnois, celui des romans *de la table ronde qui tient le plus immédiatement au Graal par le sujet et par la contexture de la fable*, mais qui surpasse infiniment par *l'invention* et l'intérêt..... Dieses Urtheil beruht auf dem Auszug der Sage in der Bibliothek der Romane, allein der französische prosaische Tristan hängt eben so wenig unmittelbar durch Inhalt und Ordnung der Sage mit dem Grale zusammen, als das teutsche Gedicht. Das Urtheil ist ganz unrichtig, und überdieß darf man so alte Volkssagen nicht wie Romane neuerer Zeit betrachten, wobei der Verfasser durch Erfindungsgabe und Interesse glänzen will. Raynouard (choix des poésies des troubadours, II. p. 316.) berührt die Untersuchung über die ursprüngliche Abfassung des Tristan, ohne sich zu entscheiden. Il n'entre point dans mon plan, de rechercher maintenant dans quelle langue ce roman a été primitivement écrit; mais il est *évident qu'il a existé dans la langue des troubadours un roman de Tristan et d'Yseult*. Man kann hinzusetzen, daß ein solcher auch bei den Trouverren und zwar schon zu Anfang des 12ten Jahrhunderts vorhanden gewesen, und man also nicht auf den Thomas von Erceldoune, der am Ende des 13ten Jahrhunderts gestorben, als auf die Quelle hinzuweisen braucht.

3) Was daher von dem hohen Alter jener Stadt gesagt wird, daß sie schon vor dem 6ten Jahrh. gestanden, bekommt durch die Sage seine Bedeutung.

4) S. Wigalois V. 3648 und im Wörterbuch u. d. W. Korentin und Roaz. Ueber Senä s. Mela III. 6.

oder gallische sind die brettonischen, gallisch-fränkisch ist der Sagenkreis Rolands oder Karls d. G. und seiner Pärs, ganz fremd der heilige Gral in seiner späteren Gestalt. Das Gallische und Britannische waren nahe verwandt, dies bezeugen nebst zuverlässigen alten Nachrichten schon die gleichen Namen beider Länder und ihrer Theile und der Zusammenhang ihrer Sagen. 5) Das ist auch der Grund, warum Tristan mit brittanischen Geschlechtern verwandt und zu der Tafelrunde aufgenommen ist, wobei jedoch seine Sage ganz eigenthümlich und selbstständig bleibt. Mit Artus ist er nicht verwandt, denn daß Tristan und Gawan sich Neffen nennen, das beweist wegen der Unbestimmtheit dieses Ausdruckes nichts. 6) Zuverlässig haben Friberg und Sighart die Aventüre Tristans mit den Tafelrundern in ihren Urschriften gehabt, Gotfrit aber ließ den Tristan vom Artus getrennt, und betrachtete beide eben so als Gegensätze, wie sonst in teutschen Sagen die Nibelungen und Wölsingen oder Dieterich und Artus gegen einander stehen, (S. V. 16374—78 vgl. mit 16913—14). Endlich ist es für die Selbstständigkeit Tristans auch ein nicht geringer Beweis, daß weder seine Person noch Sage in die eigentlichen Lieder der Tafelrunde und des Grales eingeflochten oder auch nur erwähnt wären. Denn im Iwain, Lancelot und Wigalois kommt nicht einmal sein Namen vor, im Parcival (V. 4295) spielt Eschenbach spöttisch nur auf seine Sage an und in der Aventüre Krone des Heinrich von dem Thürlein (Pfälz. Hds. No. 374 Bl. 180, b), die hauptsächlich Gawans Abentheuer behandelt, wird nur ein

5) Bretagne und Cornwall hatten im Altfranzösischen den gleichen Namen Cornouailles. So ist auch bekannt, daß die Namen Galli, Celtae, Wales (franz. Galles) und Wälsche immer denselben Völkerstamm bezeichnen. Im Altfranzösischen ist das noch deutlicher. Im Romat le Rou (Notices et extraits des Mss. du Roi Tom V. p. 30) heißt es:

Ecosse ent nom jadis Alboine,
Piton et Gascogne Aquitaine,
*Gaule* France, *Gale* Cambrie.

Dem zufolge gehen auch die walisischen und brettonischen Sagen wechselweis in einander über. Beispiele sind Tristan, Parcival und Wigalois.

6) Vorerst ist zu merken, daß die Fortsetzung des Ulrich von Thürheim die ganze Episode mit der Tafelrunde nicht enthält. Friberg und Sighard von Bamberg haben sie. Bei Friberg V. 1859, 71, 81, 1930 heißen Tristan und Gawan Magen und Freunde; nothwendig liegt darin der Begrif der Blutsfreundschaft nicht, sondern es bedeutet auch die Staldruderschaft (die Gesellenschaft) worin Tristan und Gawan, wie Hagen und Volcher standen. Ferner wird Tristan der Neffe des Artus und Gawans zugleich genannt (V. 2281, 91, 2304, 14, 26, 36). Marke heißt den Artus Freund (V. 2491), aber etwas näheres über diese Freundschaft kommt nicht vor. Es sind diese Aeußerungen zusammen zu erklären aus dem ständigen Bestreben dieser Lieder, alle Helden mit Artus in irgend eine verwandte Beziehung zu bringen. Im Sighart (Bl. 94, a.) heißt es auch blos: Malwan (Gawan) zu aim Gesellen nam er in (den Tristan). So nennt ihn Gawan immer (Bl. 95, b.) einen Gesellen (Bl. 96, a.), Gesell, machst du sie so dick sehen; so sagt auch Tristan zu ihm (das.): Gesell, ich hab es geton. Auch Artus heißt den Tristan Gawans Gesellen (Bl. 97, b.), und so wird er immer von Sighard aufgeführt, aber nie eine Verwandtschaft erwähnt.

Wirth mit Namen Rivalin angeführt, aber ohne allen Bezug auf Tristans Vater. Nur in einem neugriechischen Bruchstück der Tafelrunde (v. d. Hagens Briefe Bd. IV. S. 10) steht Tristan als Mitglied desselben Ordens mit Lancelot und Artus zusammen, aber ohne die Quelle dieser sehr fremdartigen Bearbeitung zu kennen, darf man keine Behauptungen über die Ursprünglichkeit der Sage darauf gründen. Ueberhaupt ist also die ganze Episode, wie Tristan zur Tafelrunde kommt, ohne näheren Zusammenhang mit seiner Sage, so wie auch Parcival's Aufnahme in denselben Orden ganz unnöthig zu seiner Sage ist und beide Episoden nur dazu dienen, den Tristan und Parcival zu den ersten und größten Helden der Tafelrunde zu erheben, daher alle von ihnen überwunden werden und nur der einzige Gawan, Artus Schwestersohn, beiden an Kraft gleich kommt. Der Kampf dieser drei Helden, der wegen ihrer gleichen Stärke ohne Entscheidung bleibt, und der Umstand, daß Artus den Parcival und Tristan an seinen Hof zieht und der Gral früher in Brittanien gewesen aber verloren worden; das alles mag wol die geschichtliche Wahrheit enthalten, daß die gallische, brittische und iberische (gralische) Religion sich gleich standen, in der brittischen aber Aneignung und Verschmelzung fremder Glaubenslehren so wie Ausbreitung brittischer Lehren Grundsatz gewesen. Daß wir mit diesen Sagen auf religiösem Boden stehen, kann man nicht läugnen, denn diese Ueberlieferungen kommen aus den Stammländern des celtischen Glaubens her und weder die Brettoner noch die Cornwaler und Waliser wären so sagenreich geworden, wenn solche Kenntnisse ihnen nicht von den nachbarlichen Stammsitzen der ganzen Religion, von Senä und Mona, zugekommen. Da in Senä Priesterinnen, in Mona Priester waren, so wird dieser Gegensatz auf den beiderseitigen Glauben wol Einfluß gehabt haben und ich schließe, das weiche, leidende Wesen Tristans sey zunächst von der Religion jener Druidinnen herzuleiten und beweise ebenfalls die Heimat und Selbstständigkeit der Sage. Dieß bezeugt auch der französische Namen des Helden, und obgleich die französischen Lieder über ihn wahrscheinlich verloren sind, so ist doch anzunehmen, daß vor den britannischen Bearbeitungen der Sage schon französische vorhanden gewesen, und jene gleich nach ihrer Erscheinung in letztere Sprache wieder übertragen worden. Gotfrit hatte ein französisches Werk vor sich und da nach v. d. Hagens Versicherung der Tristan des Thomas von Erceldoune in den Hauptsachen ganz mit dem Gotfridischen überein stimmt, so benutzte Gotfrit das Original, nicht die Uebersetzung, des Thomas von Britannien. Er gesteht (V. 165.) auch selbst, daß nur die größere Ordnung und Ausführlichkeit ihn bestimmt hätte, diese Quelle den übrigen vorzuziehen und man kann bei Gotfrids Besonnenheit wol annehmen, daß er eine sehr getreue Darstellung der Sage

geliefert. Dieß würde sich durch Auffindung des französischen Originals zuverlässig beweisen, denn die übrigen französischen Tristane, wovon wir einen von Sigehart von Bamberg noch teutsch haben, sind eben solche Werke, die schon Gotfrit unrichtig und nachlässig befunden und die er nicht als Quellen anerkannte.

### §. 3. Spuren des altbrittischen Tristans.

Alle Forschung über die ursprüngliche Haimat dieser Sage käme schneller zum Ziele, wenn wir wüßten, was für einen Tristan, ausser dem brettonischen, die alten Britten gehabt, welche Frage nur der beantworten kann, dem die reiche altwalisische und irische Volksliteratur zugänglich ist. Da die Sage, wie sich unten zeigen soll, eine allgemeinere Bedeutung hat, so ist ihr Daseyn im voraus auch bei verwandten Völkern zu vermuthen und es gibt daher bestimmte Spuren einer tristanischen Sage bei den alten Britten. Bran Vendigid (der verwundete), der, um die Schmach seiner Schwester zu rächen, nach Irland fuhr, im Kampfe eine langsam tödtliche Wunde empfieng und auf dem weissen Berge (im Tower) zu London begraben wurde, ähnelt in einigen Hauptzügen dem Tristan, mit dem ich ihn aber nicht gleichbedeutend erklären kann. 7) So weiß ich auch nicht, was in dem walisischen Heldenbuch gestanden, wovon Shwyd eine Handf. des 14ten Jhrh. vor sich hatte und zwen Monate lang daran abschrieb. 8) Die Sagenschreiber Nennius und Galfret von Monmouth berichten vom Tristan nichts, denn er war ihnen beiden in der brettonischen Gestaltung unbekannt. Aber sie wissen auch nichts vom Gawan, Iwain, Lohengrin u. a. weil diese Sagen ebenfalls noch nicht besonders gestaltet, jedoch in älteren Ueberlieferungen vorhanden waren. Die Geschichte des Thronräubers Guorthegirn, die Blutrache des Emrys und des Uther Pen-dragon, Arthurs zwölf Siege, seine Herrlichkeit und Todesnoth und die überall helfende Weisheit und Weihsagung Merlins — das alles hat einen so sagenhaften Anstrich und Zusammenhang, daß man es ohne Gezwungenheit mit den Grundzügen teutscher und wälscher Sagen, namentlich des Nibelungen-Liedes und Tristans vergleichen mag. So ist Arthur durch die Sage schon bei dem alten Nennius ein höherer Mensch geworden und nicht zu wundern, daß an ihn sich ältere Sagen anknüpften und auf ihn übertrugen. Denn er war der letzte Held, die letzte Herrlichkeit des brittischen Volkes, und ebenso steht

7) Im Auszug mitgetheilt ist diese Sage in der Historia Brittonum of Nennius, neu herausgegeben v. Gunn. London 1820. p. XXXIII.

8) Philosophical Transact. Vol. 27. S. 500.

Karl der Gr. anderst in der Geschichte als in der Sage da, denn auf ihn, als den letzten Helden der Franken, wurden die alten Erinnerungen des Volkes übertragen, so wie mit Dieterichs Namen eine Menge gothischer Ueberlieferungen übrig geblieben, weil auch er der letzte Stammheld gewesen. Welche Völker aber nicht mit so großen Namen die Erinnerungen aus ihrer Vorwelt erhalten konnten, die suchten aus innerem Drange menschlichen Gemüthes das Hauptsächlichste ihrer Sage mit seinen eigenen Namen zu retten. So ist den Longobarden ihr Otnit, den Teutschfranken ihr Sigfrit, den Sachsen ihre Gudrun, den Brettonen ihr Tristan geblieben. Wiewol dadurch manche Besonderheit der Sage zu Grund gegangen, so können wir doch das noch übrige als das Hauptsächliche ansehen, das zugleich weit weniger geschichtliche Beimischung erfahren, also reiner geblieben als die andern Sagen mit den berühmten Namen.

## Zweiter Abschnitt.

### Auslegung und Ansicht der Sage vom Tristan im Mittelalter.

#### §. 4. Auslegung der Franzosen.

Schon im Mittelalter hatte man den Tristan in einem höheren und allgemeineren Sinne aufgefaßt, eben weil seine Sage an keine geschichtliche Person gebunden und also einer freieren Anwendung fähig war. Den unerschöpflichen Inhalt von Liebe und Leid erkannten alle Völker im Tristan und dieser Gegensatz, der so nah und unmittelbar den Menschen ergreift, ist die Ursache, warum Tristan vorzüglich in den Minneliedern der Franzosen und Teutschen so bedeutend erscheint. Es gehörte in Frankreich zur Bildung eines Dichters, daß er die Sage vom Tristan wußte; die erzälenden Dichter führten sie blos an, aber immer mit dem Hinblick auf Liebe und Leid, oder sie behandelten besondere Abschnitte der Sage in eigenen Liedern. Ein merkwürdiges Ueberbleibsel dieser Art ist das Lied vom Gaisblatt der Maria von Frankreich durch seinen Inhalt. Denn darin vergleicht sich Tristan und Isolt dem Baume, an dem das Gaisblatt hinauf ranket und unzertrennlich sich mit ihm verbindet bis er stirbt und getrennt von ihm nicht leben kann. Es war dieses eine der letzten Zusammenkünfte Tristans und seiner Geliebten und er soll selbst das Lied vom Gaisblatt gesungen haben. 9) Es war dies eine Weihsagung des todnahen Tristans, die sich auf seinem

9) Bei Roquefort poésies de Marie de France I. p. 338. Lai du chevrefoil, englisch Gotleaf, denn auch die Engländer hatten nach Marias Versicherung dieses Lied. Den Vers 112 desselben führte schon Warton hist. of the english poetry. Tom I diwert. 2 an, ohne zu wissen, wem er angehöre.

Grabe bewährte, wo sich Rebe und Rose innig umschlangen, nachdem Leben, Leiden und Welt im Tode vernichtet war.

Die Troubadours faßten den Tristan auf als die höchste Liebe, als Beispiel, Lehre, Warnung und Schicksal. Größeres konnte man nichts sagen, als daß man mehr geliebt würde wie Tristan, daß man von der Geliebten mehr Freuden, als er von Isalden empfangen. Der Liebe Leid, Verschwiegenheit und Treue hatte im Tristan daß größte Beispiel, aber auch der zauberische Liebestrank, die Raserei und Thorheit, die Eifersucht, Trennung und der Tod durch Liebe waren in seiner Sage als Warnung und Schicksal vorgezeichnet. Das verstanden die Dichter wol und sahen deshalb Tristans Begebenheiten als das Vorbild ihres eigenen und jedes menschlichen Lebens an, das mit Liebe und Leid anfängt und aufhört. 10)

### §. 5. Ansicht der Teutschen, besonders Gotfrits von Strasburg.

Noch umfassender und tiefer ergriffen die teutschen Dichter die Sage, nicht nur, daß sie die große Heldenkraft Tristans nicht im weichmüthigen Leide, wie die Franzosen, verschmelzen liessen, sondern ihn den größesten Helden teutscher Sage, Dieterichen und Hiltebranden vorzogen, sondern auch, daß sie ihm und den Sagen überhaupt eine großartige Deutung zugestanden, wie man sie bei den Franzosen nicht findet. 11) Gotfrit von Strasburg faßte den ganzen Tristan, wiewol er ihn geschichtlich annahm, dennoch zugleich allegorisch auf, und so richtig und tief, daß der Geisteskraft dieses

---

10) Die Zeugnisse über den Tristan aus französischen Liedern, welche die Beweise für das Obige enthalten, hat Raynouard gesammelt. Choix des poésies des Troubadours. II. p. 295, 96, 98. 312—16.

11) Sigbart erklärt nämlich Bl. 111, a.

Man sagt von Herr Dietrich,
Da wacht so genendenclich
Kebenis (Keitlin) und Tristand,
Das Herr Dietrich noch Hilprant
Kum hetten gefochten so.

Dieses Zeugniß für die teutsche Heldensage ist ein Beitrag zu Grimms fleissiger Sammlung in den altteutschen Büchern, und merkwürdig, da ausser Eschenbach die Dichter der Tafelrunde fast niemals auf das Heldenbuch anspielen, weil ihre französischen Originale nichts davon wußten. Solche Aeusserungen gehören also den teutschen Dichtern und Uebersetzern an, wovon das ursprünglich provenzalische Lied vom Wittich von Garten einen deutlichen Beweis darbietet, indem es eine dreifache teutsche Bearbeitung erfahren und nur in einer Koloczaer Codex herausg. v. Mailath. S. 223 V. 1256) die Helden Dieterich, Ecke und Hagen erwähnt werden, in den andern aber nicht.

Mannes alle Achtung gebührt. Ich will mit wenigen Worten seinen Gedankengang darstellen, so gut ich vermag, da nicht jeder seine dichterische Sprache und ihren Zusammenhang versteht. Die dankbare Erinnerung an die Wolthäter der Menschheit, sagt er, ist eine heilige Pflicht, man soll daher die guten Thaten guter Menschen nicht schmähen, denn wer nicht Gutes und Böses unterscheiden kann, der empfängt weder Lob noch Ehre, und diese zwei sind die Schöpfer aller Kunst. Aber nur das Ehrwürdige erhält sein Lob und darum kommt der nie auf den schmalen Pfad der Tugend, der Gutes verschlechtert und das Uebel für gut ansieht. Menschen, die nur in Freuden ohne Beschwerde leben wollen, denen erfülle Gott ihren Wunsch, ich aber trenne mich von ihrem Leben, denn sie wissen nicht, daß es noch eine andere Welt gibt als diejenige von der sie nur Freuden geniessen wollen. Diese andere Welt ist im Herzen, wo Leid und Liebe beisammen wohnt, wo das süße Saure, das liebe Leid, das Herzliebe, die sehnende Noth, das liebe und leide Leben, der liebe und leide Tod unzertrennlich beisammen sind. In dieser Welt, in Liebe und Leid will ich leben und sterben und dafür ist Tristan ein großes Vorbild. Seine Sage ist Trost und Beispiel, Hoffnung und Ruhe. Wende man nicht ein, daß ein sehnsuchtvolles Gemüth, wenn es diese Liebessage durchdenkt, noch mehr beschweret werde, denn, wer inniglicher Liebe hat, der bleibt dabei, wie wehe sie auch seinem Herzen thut, weil kein edles Herz dieser Liebe entbehren kann. Davon bekommt erst der Mensch ein Herz, das ist so wahr wie der Tod. Mann und Weib, Tristan und Isolt sind die großen Gegensätze dieser Sage, sind der ewige Wechsel zwischen Liebe und Leid; aber das Beständige, das Unerschütterliche, das nie wanket, ist die Treue, von ihr kommen alle Tugenden des Menschen, Liebe, Ehre, Beständigkeit und viele andere gute Eigenschaften. Darum ist diese Sage mit inniglicher Güte erzält, sie macht die Liebe erst zur Liebe, sie adelt das Gemüth, sie macht die Treue beständig, sie gibt Tugend dem Leben, was alles ohne wahre Herzensliebe nicht seyn kann. Darum lerne daraus der Liebe Leid ertragen, wer es nicht kann, denn wem nie leid von Liebe geschah, dem geschah nie lieb von ihr. Liebe und Leid sind im menschlichen Herzen unzertrennlich, mit diesen muß der Mensch Ehre und Lob, d. i. Menschenwürde erwerben, oder ohne sie zu Grunde gehen. Darum lebet Tristans und Isalds Namen ewig, ihr Tod ist uns Lebendigen ein immer neues Leben, er ist das süße Brot aller edelen Herzen, und Liebe und Leid, die nun als Leben und Tod erscheinen, die werden durch stäte Erinnerung an die große Sage zur Lebensnahrung der Seele.

Mit diesen Gedanken beginnet Gotfrit sein Heldenlied, und wält sich darin oft Ruhepunkte zu weitführenden Betrachtungen tiefen Inhalts, damit man immer mehr

überzeugt werde, die Sage habe eine höhere Würde, als die bloße leichtsinnige Neugierde zu befriedigen. 12) Er ist daher auch weit entfernt, die Wahrheit seiner Ueberlieferung gleich andern Dichtern zu bezweifeln oder ängstlich zu verbürgen, weil er eben nicht aus eitlen und vergänglichen Zwecken gedichtet, sondern die Bedeutung der Sage in Hinsicht der höheren Seelen- und Sittenlehre verstanden. 13) Diese Bedeutsamkeit hat er nicht in seinen Stoff hinein getragen, sondern darin vorgefunden; denn, daß ein großer Sinn darin liege, wird sich schon durch Vergleichung mit fremden Sagen, die auf den Tristan keinen Einfluß gehabt und doch mit ihm zusammen stimmen, beweisen.

Um die Richtigkeit seiner Ansicht zu zeigen, so erklärt Gotfrit jeden merkwürdigen Abschnitt der Sage. Tristan ist ein Kind des Todes durch Liebe, Leid kam mit ihm auf die Welt, thränenlos starb seine Mutter bei seiner Geburt, denn in ihrem Herzen war nichts mehr als die lebendige Liebe und das lebendige Leid im Kampfe gegen ihr Leben. Werkthätige Treue nach Freundes Tod ist die edelste Tugend, die hatte Rual, darum stebt er so hoch. Lerne jeder daraus, wie leicht Liebe in Leid übergeht, und vergesse das nie, wenn sich sein Gemüth durch ein Weib erhöhet. 14) Wie die Geburt, so war die Schwertnahme Tristans ein trauriges Fest, das sonst die höchste Freude des jungen Lebens ist. Er und Rual waren zwar mit vier Kleinoden geschmückt, mit hohem Muthe, mit reicher Fülle, Bescheidenheit und höflichem Sinne,

---

12) Diese Ruhepunkte fangen gewöhnlich mit den vierzeiligen gleichreimigen Gesätzen an. Bei einem so gelehrten und gedankenvollen Dichter wie Gotfrit mag es nicht ohne Bedeutung seyn, daß die zehn Anfangsgesätze, das erste ausgenommen, mit ihren vordersten Buchstaben den Namen Diederith bilden. Die Anfangsbuchstaben der übrigen Gesätze scheinen bedeutlos. Auf ähnliche Art versteckte auch Rudolf von Montfort im Balaam seinen Namen.

13) Unsere alten Dichter lassen sich unter anderm in glaubige und unglaubige eintheilen. Jene sind von der Wahrheit ihrer Sage überzeugt, diese bezweifeln sie in manchen Stellen. Zu jenen gehört Gotfrit und die älteren Dichter des Heldenbuchs vorzüglich der der Nibelungen, Zweifler sind die andern Dichter der Tafelrunde und des Graies. Unter einer Menge Beweisstellen führe ich nur folgende an. Ulrich von Zezichoven sagt in seinem Lanzelot (Pfälz. Hdf. No. 371. Bl. 38, a.) dis glaube der, der welle. (65, a.) eb vns das liet nut luget. (67, a.) daz ich es uch verswigen wil, man gloubet mir es lichte nicht. (80, b.) eb vns die misser niene lugen. (145, a.) oder es hant dis buch gelogen, u. s. w. Zu diesem Schlage gehört auch Wolfram von Eschenbach, Beweise stehen im Parcival B. 6675. 11,387. und B 24,072. wo er eine Verkürzung der Sage nöthig findet. Gotfrit unterschied sehr wol Nebenumstände von Hauptzügen der Sage und ließ jene zum Theil aus, was aber nicht zu loben. So hatte er viele Nachrichten vor sich, was Tristan auf seiner Irrfahrt in Teutschland verrichtet, die warf er als Zusätze oder Zudichtungen weg. B. 18476 flg. Die Hauptstelle, wie er den unglaubigen Verwitz abweist ist B. 16820.

14) B. 1750—1800. Die gleichreimigen Gesätze B. 1750—1790 sind keine Wortmacherei, sondern eine scharfe Darstellung des Wechsels der Gegensätze. Treue nach dem Tode ist auch dem Dichter der Nibelungen das Höchste, B. 4584. 9165—67. Es war dies ein Grundsatz der alten Seelenlehre, der sich im Leben zur Pflicht gestaltete.

der jene drei Tugenden in eine verwebte, aber dennoch waren an dem einzigen Tristan beständiges Glück und immerwährendes Leid zusammengestellt, denn bei dieser Feierlichkeit erfuhr er zum erstenmal, daß sein Vater erschlagen worden und verlor also den geglaubten Vater an dem getreuen Rual. 15) Dieselben Gegensätze waren auch in Isalden vereint, Tristan hatte ihr Leides gethan durch den Tod ihres Oheims, sie that ihm durch Täuschung Gutes durch Heilung seiner Wunde; sie entdeckt ihn, will den Feind ermorden, aber er war ihr Befreier geworden, durch Tödtung des Drachen, Blutrache reizt sie zu seinem Tode, weibliche Güte und Dankbarkeit zu seiner Erhaltung. Durch diesen Streit ihres Gemüthes wird Tristan gerettet und zum Beweise daß die feindseligsten Gegensätze sich liebend vereinigen müssen, werden Tristan und Isalt durch den Zaubertrank getäuscht und auf ewig verbunden. Noch deutlicher entwickelt sich der Kampf der Gegensätze bei ihrer erwachenden Liebe, die Gotfrit meisterhaft geschildert und wobei er mit merkwürdigen Aeusserungen die ganze Seelenlehre der Minnesinger entfaltet. Die Minne ist die Versöhnerin, sie reinigt das Herz vom Haß und verwandelt ihn zur Liebe. Beide Herzen werden dann eins, haben eine Freude, ein Leid, aber gestehen es sich nicht, Zweifel und Scham verbergen die Liebe, wiewol die blinde Begierde beider Herzen auf einen Willen hinausgeht. Nun ist die Freiheit verloren, der Mann ist gefangen in den Stricken der Liebe, will sich trennen und kann nicht, das Mädchen ist gefesselt wie der Vogel an der Leimruthe, sie ängstiget die Scham, den Mann der Zweifel. Darum sind Jüngling und Jungfrau, Liebe und Scham eine widerwärtige Schar zusammen, ihr Kampf dauert aber nicht lange, sie unterliegen der Liebe. Dann kommen sich beide immer schöner und schöner vor, das macht die Scham, denn durch diese besteht die Liebe ewig. Das ist die wahre Liebe, weil sie auf Treue gegründet ist, die aber jetzo wenige Menschen haben, weil sie mit falschen Dingen umgehen, Bilsensamen säen und davon Lilien und Rosen erwarten, da doch daraus nichts anderes als Thorheit, Bosheit und Laster entspringen können, und eine solche Liebe den Menschen vernichtet. Nun schelten wir auf die Liebe und sehen unsere eigene Schuld nicht ein, wir haben die Minne nicht mehr, nur das Wort und den Namen, den wir auch so abgenutzt und entehrt haben, daß er zur Schande und Schmach geworden. Wir haben sie zum Laster gemacht, das sich an den Straßen feil bietet, wir haben die freie, einsame Liebe zur allgemeinen und käuflichen Sklavin erniedriget und wollen

15) V. 4305—4387. 5068—5108. Die allegorische Kleiderdeutung V. 4362—87. scheint eine fremdartige Bildung zu verrathen, die man erst bei den gelehrten Dichtern zu Ende des 13ten und im 14ten Jhrd. antrift. Vgl. Heidelberger Jahrb. 1819 S. 1078. Vielleicht aber ist dieß nur Schein, denn der bildliche Verstand der Heldensagen war auch bei den ungelehrten Dichtern.

doch die Unschuldigen seyn. Darum thun die alten Sagen uns wol und trösten unser zerrüttetes Gemüth, weil sie von getreueren bessern Menschen handeln, als wir jetzo sehen. Wollen wir die wahre Liebe haben, so müssen wir auch ihr Leid ertragen, denn die blose Lust des Leibes ist der Verlust aller Ehre. Tristan hätte sich auch alles Leid ersparen können, wenn er Isalden mit in seine Haimat genommen; aber das ließ seine Treue nicht zu, er brachte sie seinem Oheim, wie weh es auch seinem Herzen that, sich von ihr zu trennen. 16) Blind ist die Liebe, weil sie zum Theil in Täuschung der Gegensätze besteht, darum ist sie auch ein Geheimniß, mit dessen Enthüllung sie vernichtet wird. Sie hat daher ihre höheren Gegensätze, diese sind Argwohn, Neid, Eifersucht. Der Argwohn ist ein Ding, dessen Samen überall Wurzel schlägt, wohin er geworfen wird, und nicht ruht, bis er Früchte gebracht. Für sich selber kann er nicht wachsen und gedeihen, die Liebe und Treue aber brauchen keine andere Nahrung, sondern erhalten sich von selbst und bedürfen auch Niemandes, denn ihnen dienet die grüne Linde, Schatten und Sonne, Bach und Brunnen, Blumen, Gras, Laub und Blüte und singende Vögel. Nur der Getreue gelangt in die Grotte der Liebe, wenn er der Welt entsagt. Das ist eine selige Höle voll großer Bedeutung, sie ist rund, wie die Einfalt der Liebe, die keinen Winkel für List und Betrug hat, groß ist sie, wie die unendliche Liebe, hoch, wie das Gemüth, das durch Liebe zum Himmel bestimmt ist. Die glatten Wände haben nicht Grübchen und Unebenheiten des Argwohns, der grüne Marmorboden bezeichnet die Beständigkeit, die eiserne Thüre hält den Falschen zurück und öffnet sich nur treuer Liebe, der eine Riegel von Cedernholz ist Weisheit, der andere von Elfenbein ist die Keuschheit und Reinheit. Ein krystallenes Bett steht in der Mitte, weil die Liebe durchsichtig, lauter und hell seyn soll, die zinnerne Spindel ist die gute Andacht, die der Mensch zur Liebe mitbringen soll, denn dadurch gelangt er durch die goldene Fallthüre, die das höchste Glück bezeichnet. Nur drei Fenster hat die Grotte, sie bringen das Licht der Güte, der Demuth und Zucht. In der wilden Einöde, zwischen hohen Bergen an unwegsamen Orten liegt die Höle, denn der Liebe Haus ist nicht an der Straße und auf dem Baufelde, nicht jeder kommt dahin und wer den Fuß verstößt, muß umkehren. Ich aber war auch in dieser seligen Grotte seit meinem elften Jahre und bin doch nie nach Cornewall gekommen. 17)

Diese Hauptstelle beweist unwidersprechlich, daß Gotfrit die Sage bildlich nahm

16) 10147—10295. 11720—11971. 12196—12424.
17) 10416—10547. 10729—11151.

und auch so verstanden haben wollte. Ob dieß seine eigene Ausdeutung gewesen, oder sie schon im französischen Tristan gestanden, läßt sich bis jetzt nicht bestimmen, ob sie aber auch im Thomas von Erceldoune vorkomme, weiß ich nicht; gleichviel ist es im Grunde, von wem die Deutung herrührt, die Hauptsache ist, daß sie vorhanden war. Diese mystische Liebeshöle könnte zu großen Erörterungen Anlaß geben, die ich aber unten bezeichnen werde; vorerst will ich hier Gotfrids Ansichten beendigen.

Warum wollte denn Marke von Isolden nicht ablassen, da er doch sah und wußte, daß sie ihm nicht hold war? Er liebte sie aus Lust, darum kam er nie zu sich selbst, so lang er ihre Schönheit erblickte, darum war er mit Blindheit und Irrthum geschlagen und im ewigen Zweifel befangen. So gibt es heut zu Tage noch viele Marken und Isolden, die Liebe der Lust zerstört alles und verkehrt die Liebe in Haß, denn durch sie geht alle Freiheit zu Grunde, durch sie entsteht die eifersüchtige Hut gegen die Frauen, dadurch werden sie aus Rosen zu Disteln und Dornen und ihr Hüter zum sauren Hagedorn. So gebirt die Hut nichts als Dornen und Hagen, und dieser wurzelt so gern in dem süßen Grunde des Herzens, daß er da weit schwerer auszureissen als auf dürrem Boden, und eben so wahr ist, daß Wolwollen, wenn es so lang beleidigt wird, bis es übele Früchte bringt, weit ärger ist, als der immer böse Wille. Wo aber Treue und Freiheit statt findet und das Weib ihre Weiblichkeit und ihr Herz verschenkt und mit dem Manne zu einem Herzen wird, da trägt die Tanne Honig, der Schierling wird Balsam und die Wurzeln der Nesseln bringen Rosen hervor. Ein solcher Mann trägt das lebende Paradies im Herzen, der Hagen verwundet ihn nicht, wenn er nach den Blumen greift, der Dorn sticht ihn nicht, wenn er die Rose bricht und der Disteln Zorn unterliegt der rosigen Versöhnerin, der Liebe. Dieser Mann, wenn ihm auch mehr Leid widerführe, als Tristanen und Isolden, vertauschte doch sein Leben nicht mit ihm, denn ein treulichendes Weib ist dem Manne eben so viel, als je Isolt Tristanen war. Und es gäbe ja noch Isolden genug, die ins Paradies des Herzens führen, wenn man sie nur suchen wollte. 18) — Dieses sind die Hauptzüge der Ansicht, die Gotfrit über die Bedeutung der Sage ausgesprochen; die vielen einzelnen Winke und Anspielungen mag man von ihm selber lernen, ich kann sie hier nicht berühren, aber das Vorhandene läßt schon bedauern, daß er sein Werk nicht vollendet, denn mit welchen Endbetrachtungen hätte er die Sage geschlossen, da er über-

18) 17734—18127. Man sollte glauben, Gotfrit habe gegen Ende seines Werkes seine Ansichten mit Fleiße klarer und ausführlicher als am Anfang und in der Mitte dargelegt, um gleichsam im Vorgefühl seines frühen Todes wenigstens das Verständniß der Sage zu retten, da sie selber nicht untergehen konnte.

all so schöne Beweise seiner Gedankenfülle und Tiefe gegeben! Die Ergänzung der Sage haben uns zwen Fortsetzer gerettet, aber ihre Bedeutung durchzuführen, das hätte nur ihr Meister vermocht. Diese war auch die Ansicht des Volkes und Gotfrit hatte in solchem Betracht nur das jedoch sehr große Verdienst, die Ueberzeugung des Volkes von dieser Sage tiefer und umfassender als irgend ein Vorgänger oder Nachfolger ausgesprochen zu haben. Es befremdet daher nicht, daß die Minnesinger den Tristan ebenso als Vorbild angesehen, wie die Troubadours, aber daß sie vorzüglich den Tod durch Treue hervorgehoben, das verräth die Eigenthümlichkeit des teutschen Gemüths, das ohne Treue keine Tugend kannte. Der Zaubertrank und Tristans Flehen zu Isolden in Irland, sie sollte ihn nicht mehr als Feind betrachten, waren ebenfalls bedeutende Züge für das Minnelied, die durch die Art ihrer Anwendung ebenso die bildliche Ansicht des Volkes beweisen. 19)

### §. 6. Auslegung der Italiäner und Spanier.

Auf gleiche Weise wurde Tristans Sage bei den Italiänern angesehen, obwol aber die Zeugnisse dafür noch nicht so zugänglich sind, so verräth dieses doch Dante's Zorn über die Sagen des Lancelot, Paris und Tristan, die nach seiner Meinung zu nichts als zum Ehebruch verführen, weshalb er auch die Helden in die Hölle versetzt und eine warnungsvolle Verführungsgeschichte, durch den Lancelot veranlaßt, berührt, um jeden von diesen Sagen abzuschrecken. Eine ähnliche Aeusserung hatte schon vor Dante der Teutsche Ulrich von Thürheim ausgesprochen, der den Tristan auch in der Hölle glaubte, aber doch Gott um seine Erlösung bat. Zu diesen gehört neuerdings Lachmann, der in den Haupttheilen der weichlichen und unsittlichen Gotfridischen Erzälung nichts als Ueppigkeit und Gotteslästerung findet. 20) Was Dante vor sich gehabt, weiß ich nicht, und lasse sein Urtheil auf sich beruhen, Thürheim und Lachmann hätten aber Gotfriden und die Sage gründlicher erforschen sollen. Bei gewöhnlicher Aufmerksamkeit glaubt man freilich, Tristan lebe in beständigem Ehebruch

---

19) Erwähnt wird Tristans Treue durch den Zaubertrank von Heinrich von Feldkirch in der Pfälz. Hdf. 357. Bl. 32, a. Sein Flehen von Riune. Daselbst Bl. 23, a. Sein Tod von Reinmar von Zweter, Pfälz. Hdf. 350. Bl. 4, b. 2. Vgl. v. d. Hagen literar. Grundriß. S. 510.

20) Dante inferno V. V. 28. 68. — Ulr. v. Türh. V. 3704.

Ob er noch ist ze helle,
Daz in got dannan zelle.

Lachmann Auswahl aus hochteutschen Dichtern. Vorr. S. VI.

mit Isalden und dieses wehethuende Gefühl wird jeden beim ersten Durchlesen ergreifen, aber durch Nachdenken wird die Sache anderst. Gotfrit ist durchaus ein züchtiger Dichter, er unterscheidet recht wol Lust von Liebe, sonst er seine Sage nicht so tief und großartig, wie schon die gegebenen Proben beweisen, aufgefaßt hätte. Isalt war nie Markes Weib, darum fiel das Gottesurtheil zu ihren Gunsten aus, darum konnte Tristan mit so großer Ehre zur Tafelrunde aufgenommen werden, woran kein Ehebrecher Theil nehmen durfte, darum halfen ihm alle Helden dieses Ordens und Niemand ärgerte sich an seiner Liebe. 21) Tristan und Isalt sind daher eine heimliche Ehe, kein Ehebruch, und Marke steht eigentlich nur als der feindliche Hüter des Weibes da, als der Drache, der sie heiraten will, aber doch keine Gewalt über sie bekommt. Die lange Enthaltsamkeit Tristans von seiner zweiten Isalt ist ein eben so schöner Zug der Treue, den man nicht übersehen darf, als die Ursache seines Todes, die durch Irrewerden an seiner ersten und durch Genuß an seiner zweiten Isalt herbeigeführt worden, eine große Bedeutung hat. Da diese sonderbaren Eheverhältnisse schon an und für sich auf einen höheren Sinn hinweisen und unsre Alten so auffallend und dringend ermahnen, einen größeren Verstand der Sage anzuerkennen und zu erforschen, wie kommt es, daß man diese Dinge so gemein menschlich betrachtet, und warum vergißt man, daß ähnliche Verhaltnisse in allen teutschen und celtischen Heldensagen vorkommen? Sonach enthielten denn unsre Ueberlieferungen nichts als lüsterne Erzälungen von Ehebruch, Wollust und Unzucht, solche Ansichten wären ein trauriges Zeichen, daß wir so ganz den Verstand unserer Vorwelt verloren hätten. Warum vergaß denn Lachmann in den auch ihm so ehrwürdigen Nibelungen die Doppelehe Sigfrids und die Brautnacht Gunthers, warum ist ihm Otnids Abkunft nicht anstößig, oder von allem übrigen zu geschweigen, wie mochte er bei seinen übertriebenen Lobsprüchen des allerdings vortrefflichen Parcivals die Doppelehe Gahmurets und seine treulose Verlassung der Belakane, oder auch den Hochmuth und die Eitelkeit Wolframs von Eschenbach übersehen? 22) So darf man über den Tristan nicht

21) Hauptstellen sind B. 16921—35. 17600. flg. 15688. flg. griberg B. 1376. flg. Ganz deutlich sagt es das Buch der Liebe S. 40. daß Isalt nicht Markes Weib gewesen, und dieß sey der einzige und größte Betrug, den Tristan in seinem ganzen Leben verübt.

22) Ich will für meine Beschuldigungen Eschenbachs nur einige Beweisstellen kurz bemerken, zu Ausführungen ist hier der Ort nicht. Sein hochmüthiger Spott über die Nibelungen im Titurel und Parcival B. 12550 sind bekannt und seine Verhöhnung des Tristans habe ich oben berührt. Die Anspielung auf die beiden Isolden, Parc. B. 8560. ist nicht daher zu rechnen, denn das ist gewöhnlich, daß die Dichter ihre Sagen andern vorziehen. So setzt er auch die alte Eneid zurück, (B. 11911.) so den Lancelot, (B. 11541. 17417.) so den Iwain. (B. 17438.)

absprechen, wie Dante, Thürheim und Lachmann, die ohne Vorurtheil und mit reiferer Untersuchung einen ganz anderen Ausspruch gethan hätten.

Ariosto erzält eine besondere Sage vom Tristan, wonach er zu Faramunds Zeiten gelebt und dadurch wie Parthenopex ein Beispiel ist, wie sich die alte gallische Sage zuerst mit den Merowingern verbunden. 23) Tristan ist also schon dadurch von den neuen, gallisch-karolingischen Sagen getrennt und erscheint als ein älterer Stammheld des Volkes. Es gab nämlich ein Schloß in Frankreich, Tristans Burg genannt, die Clodio, Faramundes Sohn, mit seiner Geliebten und zehn Dienstmannen bewohnte. Einmal kam Tristan mit einer Frau, die er kurz vorher aus der Gewalt eines Riesen befreiet, vor die Burg, und bat um Nachtlager. Der eifersüchtige Clodio schlug es ab, Tristan forderte ihn und seine zehn Dienstmannen zum Zweikampfe mit dem Beding, daß der Besiegte die Nacht vor der Burg zubringen sollte. Dieß traf den Clodio und seine Genossen, Tristan aber konnte zu Clodios Geliebter keine Zuneigung bekommen, denn er hatte schon den Zaubertrank getrunken. Morgens gab Tristan das Weib unberührt zurück und fuhr weiter. Diese Erzälung kommt im Gotfridischen Tristan nicht vor, sie gehört einer andern, wahrscheinlich der französisch-prosaischen Bearbeitung an und ist mehr ein Beweis verlorener Sagen als ein bedeutendes Ueberbleibsel. Das Spanische Bruchstück, welches auch als Nachklang eines großen Heldenlieds zurück geblieben, ist aber wichtiger, weil es beweist, daß die Spanier einige Umstände der Sage tiefer gefaßt als andere Völker. Nach ihnen wuchs auf Tristans Grab eine weiße Lilie, von deren Blume Isolt aß und schwanger wurde und so jedes

---

dessen Dichter Hartmannen von Awe er verspottet, (V. 4264.) aber doch gleich wieder abbüßt. So ärgert ihn auch Eilbich im Heldenbuch, (V. 12577.) Die Herren lobt er, wie den Heinrich von Veldekin (V. 8708. 12077.), den Walther von der Vogelweide (V. 8863.), den Heinrich von Rispach (V. 8869.), auf die Meister hingegen wirft er einen schielenden Seitenblick (V. 8881.). Walthers Lob mag indeß auch nicht viel bedeuten, da an jener Stelle der Landgraw Herman von Thüringen wegen seines schlechten Hofgesindes verhöhnt wird. Wie edel erkent dagegen Gotfrit das Verdienst anderer Dichter an, wie bescheiden rühmt er den Hartmann von Awe (Trist. V. 4620. fig.), den Blicker von Steinach, Heinrichen von Veldeke, den von Hagenau, und den Walther von der Vogelweide. Im ganzen Tristan findet man kein so ruhmredigs Hervortreten der Persönlichkeit des Dichters, wie im Parcival V. 3389 fig., wo Eschenbach (V. 3420.) gradezu erklärt, daß er es für Thorheit halte, wenn ein Weib ihn seines Gesanges und nicht seiner Ritterschaft wegen liebe. Denn durch letztere allein konnte er sich noch über die Meister (Volkssänger) erheben, im Gesang standen sie ihm schon gleich. Affektirt werden die Nibelungen niemals, aber wol Eschenbach (V. 3284 fig.), der schon darum den Dichter der Nibelungen nicht zu verhöhnen brauchte, weil er dessen furchtbaren Ernst nicht zu fassen im Stande war.

23) Orlando furioso. XXXII. Stanze 83—90.

Weib, die von der Blüte genoß. 24) Dieses setzt eine etwas veränderte Erzälung vom Tode der beiden Liebenden voraus, aber die Grabesblume blieb auch bei den Spaniern wie bei den übrigen Völkern immer einer der bedeutsamsten Gegenstände der Sage.

## Dritter Abschnitt.

### Vergleichung Tristans mit den Helden anderer Sagenkreise.

#### §. 7. Vergleichung seiner Geburt mit der anderer Helden.

Aus dem Angeführten hätte ich Stoff und Befugniß genug, eine Erklärung des Tristans zu versuchen, da er aber mit den Sagenhelden anderer Völker, vorzüglich der teutschen, genau zusammenhängt, so muß diese Vergleichung vorausgehen, weil dadurch sowol die Veränderungen seiner Sage erkannt und beurtheilt werden können, als auch die Nothwendigkeit und der Beweis sich von selbst ergeben, daß die übereinstimmenden Helden ebenso bildlich aufgefaßt werden müßen wie Tristan.

Riwalin zeugt mit Blancheflor in heimlicher Ehe den Tristan, nachdem er verwundet und hoffnungslos aus der Schlacht gekommen. Er entführt die Blancheflor, stirbt in einer Schlacht und sie aus Jammer über seinen Fall bei der Geburt des Tristans. So zeugt der todtnahe Ogier im Gefängniß seinen Sohn Baldewin, so Hagen den Aldrian kurz vor seinem Tode, beide in heimlicher Ehe; so wird auch Wolfsung seiner Mutter zum Tode, die ihn sieben Jahre getragen und nicht gebären konte, weil ihr Mann in der Schlacht geblieben. 25) Tristan kennt seine Eltern nicht, er ist Pflegkind Ruals des getreuesten Mannes, der je gelebt. Dem wird er entführt, Rual wandert in der ganzen Welt umher, bis er endlich seinen Zögling bei dessen Oheim Marke findet und seine Herkunft entdeckt. So wird Wolfdieterich von seinem sterbenden Vater dem getreuen Berchtung von Meran empfohlen, Berchtung und Rual sind die nämlichen Wesen der Sage. Wolfdieterichs Brüder wollen ihn unter dem Vorwande der unehelichen Geburt vom Erbe verdrängen, so

24) Grimm silva de romances viejos. p. 239.

25) Nialunga Saga. K. 367. Volsunga Saga. K. 4.

wirft auch Morgan, der den Riwalin erſchlagen, dem Triſtan die uneheliche Geburt vor. Auch Wolfdieterich wird entführt von der rauhen Elſe und macht weite Irfahrten, und einer der ſchönſten Züge ſeiner Sage iſt, daß Berchtung und Wolfdieterich immer einander ſuchen. Als endlich Triſtan und Wolfdieterich haim kommen finden ſie den getreuen Rual und Berchtung todt, aber die Söhne derſelben haben die Treue von den Vätern geerbt, und bleiben mit nie wankender Anhänglichkeit die Dienſtmannen jener Helden. Es iſt ein ſtändiger Zug vieler inhaltgleichen Lieder, daß die Geburt der Helden ein Geheimniß bleibt, weder Sigfrit noch Otnit noch Reinholt kennen ihre Eltern. 26) Wolfdieterich wird verzaubert, weil er die rauhe Elſe nicht lieben will, er läuft haarig und bethört im Walde herum, vermält ſich dann mit ihr als Sigeminne, ſie wird ihm von einem wilden Haiden geraubt, der ſie eheligen will, aber von Wolfdieterich wieder gerettet. Auch Triſtan wird aus Liebe thöricht, auch er iſt verzaubert, Iſolt wird, wie Rothers Frau, von einem Spielmann geraubt und vom Triſtan gerettet. Der Liebestrank Triſtans iſt der Trank der Vergeſſenheit, den Sigfrit getrunken, und durch dieſe Verzauberung werden die Helden zu Doppelweſen, deren Natur bald kämpfend bald leidend, gut und bös, glücklich und unglücklich erſcheint und die daher unter mancherlei Geſtalt, Stand, Namen u. ſ. w. auftretten, aber immer dieſelben ſind. Flos, Otnit und Wate von Stormaren ſind andere Perſonen, wenn ſie ſich für Kaufleute ausgeben, Sigfrit iſt zu Iſenland, wo er ſeinen Stand verſchweigt, ein anderer Mann, als zu Xanten, Rother und Oſantrix unter dem Namen Dieterich, Rodolfur als Sigfrit, Triſtan als Tantris und Peilnetoſy bezeichnen durch die Namensänderung ebenſo eine verſchiedene Aeuſſerung ihres Weſens, als die vielen Beinamen der ſkandinaviſchen und anderer Götter. Herian und Wegtamr ſind beides Othin, ſo gut, wie Tantris und Peilnetoſy nur Umnamen Triſtans, aber beide bedeuten verſchiedene Eigenſchaften. Daß jedoch Triſtans Namen blos durch Umſtellung verändert worden, iſt ein Beweis ſpäterer gelehrter Künſtelei, ſtatt deren die teutſchen Sagen in die Beinamen einen tieferen Sinn legen.

### §. 8. Vergleichung ſeines Lebens.

Das zwiefache Weſen jener Helden beweiſt auch der Umſtand, daß zu jedem eine gute und böſe Kraft unzertrennlich geſellet iſt, und ſie bald der einen bald der andern angehören. In dem Streite dieſer Gegenſätze iſt auch ihre Geburt und Vermählung

26) Hörnen Sigfrit. Geſätz 47. Otnit B. 606.

bedingt. Dem Otnit steht sein guter Vater Elberich und sein böser Schwiegervater Nachaol zur Seite, seine Geburt ist ungleich, göttlich, menschlich, seine Vermählung ebenso, christlich, haidnisch. Wolfdieterich hat seine Brüder zu Feinden, den Berchtung zum Freunde, seine Geburt und Heirat sind ungleich. Tristan steht zwischen Rual und Marke, jener gut, dieser bös, seine Geburt und seine Doppelehe mit den beiden Isalden sind ungleich, die erste ist haidnisch, die zweite unter seinem Stande. Dem Sigfrit stehen Alberich und Giselher als freundliche, sein Schwager Gunther und sein Verwandter Hagen als feindliche Wesen gegen über, seine Geburt ist ungleich, wie seine Vermälung mit Chriemhilden göttlich und menschlich. Dieterich von Bern hat am alten Hildebrant, einem Abkömmlinge Berchtungs, einen treuen Helfer, aber sein eigener Oheim Ermenrich ist sein Todfeind. Seine Ehe mit Herraden ist ungleich, denn sie stammt vom Hünengeschlecht. Pant wird erschlagen, ehe Lancelot geboren, dessen Geburt und Erziehung verheimlicht wird und der ebenso zwischen seinem bösen Schwiegervater Iveret und seinem treuen Neffen Aspiolt steht, wie die andern Helden. Dem Hettel ist sein Schwiegervater Hagen von Irland feind, sein Verwandter Wate von Stormaren aber hilft ihm aus allen Nöthen, und seine Ehe ist ungleich. Kurz, man mag alle teutschen und celtischen Sagen mit einander vergleichen, so zeigt sich immer der Hauptzug, daß dem Helden aus seinem eigenen Geschlechte, aus seiner eigenen Sippschaft der Freund und Feind aufsteht, daß er in diesen streitenden Gegensätzen geboren wird, sich darin vermält und durch dieselben stirbt. Und zwar deswegen, weil er den Feind nicht kennt, weil er in beständiger Täuschung befangen ist und stirbt, wie sie aufhört und er zu seinem Bewußtseyn kommt.

Den Drachenkampf Tristans hat schon v. d. Hagen mit Sigfriden und den Dieterichen zusammen gehalten, 27) dazu gehört auch Tristans Ueberwindung des Haiden Morholt, des Riesen Sipilus u. a., was nur eine weitere Ausführung des Drachenkampfes ist. Auch dadurch ist der gallische Tristan sehr nahe den teutschen Sagen verwandt, und schon die bisherigen Vergleichungen führen auf einen merkwürdigen Zusammenhang der celtischen und teutschen Religionen. Tristans Aufenthalt in Teutschland will ich dazu gar nicht rechnen, obschon vielleicht auch dieser Umstand eine uralte Ueberlieferung des religiösen Zusammenhanges beider Völkerstämme seyn kann. Der

27) Buch der Liebe von v. d. Hagen und Büsching I. S. XV. wo auch Vergleichpunkte mit Lancelot angegeben, die aber nicht auf dem Gotfridischen, sondern auf dem französischen prosaischen Tristan beruhen.

Tafelrunder Lohengrin, der noch mehr in die teutsche Sage verwebt und in dem geisterhaften Niederland einheimisch ist, beweist wenigstens, daß diese Richtung der celtischen Sagen nach Teutschland nicht zufällig und neu, sondern auf älteren Ueberlieferungen und Erinnerungen gegründet sey.

### §. 9. Vergleichung seines Todes.

Tristans Tod hat eine ähnliche Ursache, wie Sigfrids und die Entfernung Lohengrins. Der glückliche Zustand dieser Helden kann nur in bewußtloser Täuschung, im Traume bestehen, dieser Grundsatz ist im Lohengrin und den Nibelungen durch das Gebot des Stillschweigens ausgedrückt und im Tristan durch die stäte Verheimlichung der Liebe. Im Lohengrin bricht Elsany das Gebot der Schweigsamkeit durch die vorwitzige Frage, Sigfrit hat den Zaubergürtel und Ring der Chriemhilt gegeben, die ihn aus Stolz zur Entdeckung des Geheimnisses mißbraucht. Tristans Tod hat etwas mehr verwickelte Ursachen. Er ist unverwundlich, so lang er sich von der weißhändigen Isolt enthält, so lang er getreu bleibt, er wird aber von ihr verführt, hilft darauf seinem Schwager Keidin zu einer ehebrecherischen Verbindung, wobei Keidin bleibt und Tristan tödlich verwundet wird. Er stirbt dann durch eine unvorsichtige Lüge der weißhändigen Isolt, dadurch hatte sie sein Gebot übertretten und dieser Fehler ist gleich dem gebrochenen Stillschweigen der obigen Frauen. Durch seine Frage nach der Farbe des Segels bekannte Tristan seine Liebe, was er nie vorher gethan, und starb deswegen mit diesem Bekenntniß. Mit gleichem Bekenntniß entschläft die blonde Isolt auf seiner Leiche, wie Brunhild mit Sigfriden, und nun entdeckt Marke das Verhältniß, das beide in ihrem Leben ihm nie gestanden. Tristan hatte auch, wie Sigfrit und Otnit, den Liebesring Isalds verloren, an den Tynas gegeben, und dieß war eine Mitursache seines Todes. Die Lüge tödtet, die Wahrheit zersprengt alle Verbindung mit ihr, so bald sie ihrer bewußt wird, sie zerstört ihr irdisches Leben und geht als freie Seele in ein höheres ein. Die Lüge bringt zur Erkenntniß der Wahrheit, zur Befreiung der getäuschten und von Träumen befangenen Seele, darum sterben Sigfrit, Alphart, Otnit, Balder, Tristan, Lohengrin u. a. durch Lüge und Verrath. In ihrem Leben waren sie unbewußt mit dem Bösen verbunden, dieses Böse selber vernichtete diese Verbindung, der irdische Tod erscheint dadurch wolthätig, weil durch ihn die Seele gereinigt wird. Das Irdische ist erhoben und geadelt durch die Verbindung mit dem himmlischen Geiste, in dem Irdischen liegt die ewige Sehnsucht nach Verbindung mit dem Himmlischen, aber es zerstört ohne zu wollen selber diese

Verbindung. So ist Isolt und Tristan, so Chriemhilt und Sigfrit dargestellt. Isolt ist die ewige Sehnerin, wie sie ausdrücklich heißt, aber sie bringt dadurch den Tristan zum Tode, weil in ihr allein das Mittel seiner Erhaltung liegt, weil ihre Arzeneikunde allein im Stande ist, ihn zu heilen. So wird Chriemhild willenlos die Ursache von Sigfrids Tod, weil sie allein das Geheimniß weiß und verräth. Daß Tristans Tod mittelbar durch Keidin herbeigeführt wird, beweist einen doppelten Gegensatz des Helden, der eine ist Marke, der andere Keidin, und dieser steht recht eigentlich zum Tristan wie Gunther zum Sigfrit. Tristan gibt ebenso dem Keidin an, wie er seine Geliebte erringen könne, wie Sigfrit dem Gunther, und in Sigehards Bearbeitung ist auch noch eine Spur des Kampfspieles. Denn während Keidin bei Kassien ist, wirft Tristan die Lanzen nach einem Ziele und der haimgekehrte Naupatenis erkennt sogleich an den Würfen den Tristan und hält ihn für den Verführer seiner Frau Kassie. Dieser Sperwurf ward daher Tristanen zum Tode, wie das Waffenspiel Brunhilds Sigfriden.

Das ist die Vergleichung der Hauptzüge des Gotfridischen Tristans, 28) der französische Roman knüpft aber des Helden Geschlecht an eine große Menge verwickelter Sagen, stimmt jedoch in den Hauptsachen, von der ersten Ankunft Tristans bei Marke bis zu Ende mit Gotfriden ziemlich überein, so daß man dessen Werk wol zur Grundlage der Erklärung nehmen kann und dabei alle französischen Sagen, die der Geburt Tristans vorher gehen, einsweilen ausschließen muß, weil sie durch ihren Zusammenhang mit dem heiligen Gral einer andern Auslegung bedürfen, als der volksmäßige Tristan. Da ferner der altfranzösische Roman ganz wie ein gallisch-merowingisches Heldenbuch, oder wie eine Encyclopädie des celtischen Sagenkreises aussieht, so ist als zuverlässig anzunehmen, daß in diese Sammlung auch manches fremdartige Stück, wie in das teutsche Heldenbuch, mit eingemischt worden.

## Vierter Abschnitt.

### Erklärung der Tristanischen Sage.

#### §. 10. Tristan als Gegensatz überhaupt.

Aus allem dem geht hervor, daß Tristan kein geschichtlicher Mensch, sondern ein verkörperter Gedanken sey, und daß die Alten, vorzüglich Gotfrit, einen Theil dieses

28) Ausserdem gibt es darin viele Einzelheiten, die mit andern Liedern überein stimmen. Das Hündlein Pitite-

Gedankens gut aufgefaßt und erklärt haben. Ich versuche die vollständige Auseinandersetzung jener Idee und ihre Erklärung, wobei ich freilich blos die Hauptsachen berühren, und mich mehr auf Andeutungen beschränken, als in Ausführungen einlassen kann.

Tristan ist eine vollendete Darstellung des Gegensatzes oder des Dualismus in dreifacher Aeusserung, wie er nämlich im Menschen, in der Erde, und im Planetenhimmel erscheint. Den unendlichen Umfang dieses Gedankens hat die Sage durch eine solche Menge bedeutender Umstände versinnlicht, daß man sowohl den lebendigen Geist, der die Sage gestaltete, bewundern muß, als auch ein großes Feld der Nachforschung eröffnet ist, worin wir bei weitem noch nicht haimatlich sind. Denn, wie folgerecht man auch den Dualismus in allen Dingen durchführt, so behält die Sage doch noch so viele eigene Beziehungen und Ansichten, daß es nicht möglich ist, ihren Inhalt ganz zu erschöpfen, noch weniger, ihn mit allen einzelnen Umständen systematisch darzustellen. Aber folgende Grundsätze tretten in allen, auch den einzelsten Zügen der Sage wirksam hervor und sind gleichsam die Grundkräfte, die das ganze gestaltet. Im Tristan erscheint nämlich immer einer der Gegensätze als überwiegend, er ist hiernach ein abhängiges Wesen, das nicht über den Gegensatz Herr wird, sondern ihm beständig unterliegt, er ist also dadurch beschränkt, also endlich und dem Tode unterworfen. Er bleibt immer einer und derselbe, aber die Gegensätze wechseln an ihm, bald beherrscht ihn der eine, bald der andere, er ist hiernach in seinen Aeusserungen ein Doppelwesen, in seinem Innern ein einfaches, aber kein solches Doppelwesen, in dem die Gegensätze neutral vereinigt, sondern immer einer überwiegend thätig ist. Tristan ist also veränderlich, wechselnd und einer beständigen Verwandlung unterworfen, weil er zugleich die Uebergänge von einem Zustande zum andern in sich enthält. Er ist im beständigen Kampf und im ewigen Leid befangen, Bewußtseyn und Freiheit sind bei ihm zurückgetretten, willenlos erscheint er, ein Spiel der Leidenschaft, d. h. der Abhängigkeit von höheren Gegensätzen, die er nicht beherrschen kann. Hätten diese Gegensätze keinen Herren, so wäre Tristan eine blose Darstellung des Schicksals, aber da sie einen haben, so ist in ihm der Prüfungs- und Läuterungszustand aller Dinge versinnlicht.

---

rlu ist im Wolfdieterich ein Löwe; das Schwert, womit Isolt den Tristan ermorden will, ist der Balmunch der Nibelungen, wodurch Hagen stirbt, u. s. w.

## §. 11. Tristan menschlich in Liebe und Leid, in Weisheit und Thorheit.

Was Tristan als Mensch und für denselben ist, hat schon Gotfrit meisterhaft aufgefaßt und dargestellt, er blieb aber nur bei der Allegorie stehen, wodurch ihm Tristan nur als Vorbild und Beispiel erschien, indeß er nicht ein bloses Bild, sondern das menschliche Leben selber ist, also nicht Schein und Dichtung, sondern Wahrheit und Wort. Tristan ist die Seele und ist der Leib im Menschen, in der Erde und im Himmel. Die Seele ist hoher Abkunft, darum ist Tristans Geburt ein Trauerfest, denn es ist der Abfall der Seele von Gott, der Anfang ihrer Leiden und Prüfungen. Darum heißt er Tristan, d. i. Schmerzenteich, mit diesem Gedanken beginnt sein Leben, mit diesem endigt es. Von Gott stammt die Seele, der Leib von der Materie, diese wird in der Sage als Weib, jener als Mann dargestellt, die Seele ist demnach ein Kind des göttlichen Mannes und des materiellen Weibes, die Zeugung geschieht durch Täuschung, in Augenblicken, wo das Göttliche schwach wird und das Materielle geistige oder göttliche Schönheit annimmt. So zeugt Rivalin, verwundet und schwach mit der verkleideten Blankflos den Tristan, deren bedeutender Namen die Schönheit anzeigt. Die heimliche Ehe gehört eben zur Täuschung, denn diese ist das Mittel, wodurch das Geistige und Irdische zur Zeugung sich einander nähern. Aber das Irdische erträgt die sichtbare Gegenwart des Himmlischen nicht, es wird zerstört und mit dem Himmlischen vereinigt, Blankflos stirbt über Tristans Geburt, wie Wolsungs Mutter und Semele. 29) Tristan ist aus dem Tode des Irdischen geboren, weil er geistiger Abkunft ist, darum ist sein eigener Tod ebenfalls nur eine Vernichtung seines irdischen Theiles, seines Leibes, und ein Freiwerden seiner Seele als seines geistigen Theiles. Weil nun Tristan Leib und Seele zugleich, d. i. Mensch ist, so unterliegt er dem Wechsel und der Hinfälligkeit des Irdischen, was

29) Nach dem teutschen Roman wird Tristan im Schiffe geboren (Buch der Liebe, S. 4.), nach Lucas von Gaste (daf. S. XXV.) im Walde, als seine Mutter Isabella ihren verzauberten Gemal Meliadus sucht, nach einer andern französischen Sage verstieß Meliadus seine Frau während ihrer Schwangerschaft, sie kam im Wald mit Tristanden nieder und starb (Roquefort poes. de Marie de Fr. I. S. 390). Auch Sigurds Mutter Sisile wird verstoßen, soll wie Genofera umgebracht werden, sie gebärt im Walde ihr Söhnlein, dieses fällt mit der Schüssel, worin es liegt, ins Wasser, wird vom Strome fortgeführt und ausgesetzt (Wilkina saga K. 140.). Die Sage der Sisile gleicht ausserordentlich jener der Genofera und diese ist schon dem Namen nach dieselbe mit Artus Gemalin Genuver. Die Söhne aller dieser Frauen sind ihrem Wesen nach Schmerzensreicher, wenn auch Lancelot gehört, und es wird sich unten erklären, warum bei ihrer Geburt immer das Wasser in irgend einer Beziehung bedeutend vorkommt. Aehnlichkeit hat die Geburt der Heimenskinder, denn Heime hatte geschworen, alle seine Kinder umzubringen, darum mußte seine Frau jedesmal heimlich niederkommen und so wurde der große Held Reinholt von Montalban geboren und erhalten.

in seiner Sage durch den beständigen Uebergang eines Gegensatzes in den andern dargestellt ist. Als Geist ist er das Wort, das Lied und der Gesang, er ist der größte Dichter und Sänger, in ihm ist aller Einklang verborgen. Diese Harmonie des Himmlischen erweckt im Irdischen die Sehnsucht nach Vereinigung, die Liebe. 30) So bezaubert des christlichen Tristans Gesang die haidnische Isolt, sie hilft ihm durch ihre Zauberkunde zur Genesung, sie weiß, daß er ihr Feind ist, und kann ihn doch nicht tödten, sie will ihn nicht und muß ihn lieben, ebenfalls durch Zauberei. Die Gegensätze sind hier nicht nur durch Mann und Weib, sondern noch genauer durch Christenthum und Haidenthum ausgedrückt, was ursprünglich so viel heißt, wie Geist und Materie, wornach Tristan als Sänger die Wahrheit im Geiste ist, der nichts widerstehen kann, die materielle (haidnische) Isolt aber als das Zauberische, was im Irdischen liegt, erscheint. Also abermal ein Gegensatz, Wahrheit und Zauber (Schein), ihre Verbindung erzeugt die Lüge, und der Zauber bildet den Uebergang von Tristan als Wahrheit zum Tristan als Lüge. 31) Die Schattenseite seines Lebens ist daher die beständige Lüge, und der Grund derselben die Verbindung mit Isolden. Darum stirbt er auch durch die Lüge, weil mit Entdeckung der Wahrheit alle Täuschung vernichtet wird, weshalb er und Isalt mit Offenbarung ihres Geheimnisses sterben müßen wie seine Mutter. Feind ist Isalt dem Tristan, weil er ihren Oheim erschlagen, also weil das Geistige das Irdische zerstört, aber sie kann ihn dennoch nicht tödten zum rechten Beweis, daß sie als das Materielle dem Wechsel der Gegensätze unterliegt. Der Mensch lebt ja im Bewußtseyn des Todes, diesen Grundsatz hat die Sage auf vielerlei Weise ausgedrückt; die Nibelungen wissen, daß sie ihrer Todesnoth zugehen, Sig-

---

30) Die große Bedeutung des Liedes und Gesanges in den teutschen Sagen tritt überall hervor und hat einen sehr genauen Zusammenhang mit den höhern Glaubenslehren des Haidenthums. Was dem Auge die Farben, das ist dem Ohre das Lied, und so wichtig die Farbenlehre in den alten Religionen ist, so bedeutend ist auch die Lehre von der Harmonie. Ich habe darüber weitere Nachweisungen gegeben im Ornit S. 48. 49. in den teutschen Denkmälern. 1ste Lief. S. IX. und in den Heidelb. Jahrb. 1819. S. 694. vgl. Swenska Folkwisor, I. S. 81. Die Harfe von Irland hat gewiß Zusammenhang mit der Druidenlehre von der Harmonie und hieher gehört wol auch die dunkle Aeusserung im Parcival, V. 19820. Die Bedeutung der Vögel bei der Harmonie werde ich unten berühren. Hier ist noch zu bemerken, daß Tristan auch als Sänger seinen Gegensatz in dem irischen Ritter Gandin hat, der durch seine Harfe die Isolt gewint, die aber durch Tristans Zauberlied der Dido wieder befreiet wird. V. 13117 flg 13360—76. Auch das Hündlein Piriterin, das unten vorkommt, hatte Zauberschellen anhängen (V. 16401.), die auch im Lohengrin so bedeutend sind. Ueber Tristans Lieder spricht Gotfrit in einer längeren Anführung. V. 19209 flg.

31) Daher ist Zauberei Teufelswerk und dem Christenthum feind, daher die vielen Verbote dagegen. Vgl. Hdelb. Jahrb. 1819. S. 1079.

frit wird gewarnt vor seinem Tode, Marke weiß und kennt Tristans heimliche Liebe, Tristan weiß es voraus, daß seine zweite Ehe ihm Unglück bringt; aber trotz allem Bewußtseyn und aller Warnung tritt das Unglück unaufhaltsam ein, der Mensch wird blind und willenlos, damit er nicht ausweichen kann. Also innerhalb den Gränzen der Gegensätze waltet Schicksal, ausser denselben nicht. der Mensch sieht das Unglück kommen, kann ihm aber aus Verblendung nicht ausweichen, oder ergreift verkehrte Mittel, die grade das Unglück, d. i. den Wechsel des Gegensatzes schneller herbeiführen. Sigfrit ist unbesorgt wegen seiner Unverwundlichkeit, aber grad an der einzigen tödtlichen Stelle wird er umgebracht. Hagen vertrauend auf Sigfrids Schwert trotzt allem Schicksal, und grade dieses Schwert enthauptet ihn. Tristan in seinen Waffen ist unbezwinglich und grad im waffenlosen Zustande wird er zum Tode verwundet. Das Unbegreifbare, wie der unaufhaltsame Wechsel der Gegensätze alle hemmenden, vermeintlich unbezwinglichen Verkehrungen vereitelt, nennet der Mensch Schicksal, mit welchem Wort unsre Sprache dasjenige bezeichnet, was von dem schöpferischen Geiste, der ausserhalb den Gegensätzen wirkt, dem Menschen, der innerhalb der Gegensätze lebt und webt, zugeschickt d. i. bestimmt wird. Schönheit ist dem Weibe eigen, also materiell, Zauber und Schein, wie schon unsre Sprache bezeugt, sie ist das Anziehende, das falsche Licht, zu welchem sich der getäuschte Geist, das wahre Licht herablaßt. Es ist also ganz richtig, was im Tristan steht, es gäbe zweierlei Sonnen und zweierlei Augen, nämlich wahre und falsche, geistige und leibliche, und dieser Gegensatz stimmt mit dem Obigen zwischen Wahrheit und Lüge zusammen, wie denn auch letzteres Wort mit Licht einerlei Wurzel hat. Unschuld gibt Schönheit, diese weckt Liebe, darauf Sehnsucht, diese will Befriedigung, Genuß ist Tod; es gibt also auch einen zweifachen Tod, den der Unschuld und den des Lebens, und nun versteht man Gotfriden, warum er Isolden Tristans lebenden Tod nennet, und sie immer die Sehnerin heißt. Darum ist Liebe und Leid unzertrennlich, weil sie Gegensätze sind. 32)

## §. 12. Tristan menschlich in Tugend und Laster.

In sittlicher Hinsicht ist Tristan noch veränderlicher und mehr Wechseln unterworfen. Wahrheit und Lüge zeigen sich in verschiedener Gestalt an ihm; offen und treuherzig gegen Gawan und Keidin, bleibt er immer verschlossen und heimlich gegen Marke

32) Die zweite Sonne ist die Minne. Trist. V. 18142 flg. Isolt ist die Sonne des Herzens. Friberg, V. 4531—49. Eine wichtige Stelle. Das Herz hat Augen. Friberg, V. 2584 flg. Trist. V. 18480—81. 18413.

und die weißhändige Isolt; bescheiden ist er immer über seine eigenen Thaten, hülfreich jedermann ohne andere Absicht, als seiner Geliebten zu gefallen, edel und groß als Held, aber rachsüchtig als Narr, getreu gegen Marke, dem er mit blutendem Herzen die Isolt bringt, und ungetreu, da er ihn beständig täuscht, getreu seiner blonden Isolt über alles, und doch wieder treulos, da er die weißhändige Isolt wirklich zur Frau nimmt; aber diese Untreue ist auch durch Täuschung gekommen, weil er an der ersten Isolt irr geworden. Enthaltsam von der weißhändigen Isolt, wollüstig mit der blonden; kindlich, herzlich und freigebig gegen Rual und seine Kinder, gerecht und ehrlich, aber auch Helfer Keidins zum Ehebruch. Und doch, wenn man alle Schatten und Flecken seines Lebens zusammen zält, so sind der Lichtseiten doch so bedeutend mehrere, daß Tristan durchaus als der Gute erscheint, an dem Tugend und Laster wechseln, der aber durch den Grundzug eines unzerstörbaren Edelmuthes, der durch sein ganzes Wesen geht, ein erhebender, trostreicher und veredlender Gedanken bleibt. Diese vielseitige Veränderlichkeit beweist, in wie manchen Richtungen die Gegensätze in einander übergehen, und wie sie in allen Verhältnissen, in ihrer Getrenntheit, Vereinigung und in ihrem Uebergang wieder besondere untergeordnete Gegensätze bilden, deren Zal nicht zu bestimmen ist. Man kann daher den Tristan als Menschen in einem dreifachen Gegensatze denken, der aber, wie schon oben gezeigt, eine unendliche Abstufung zuläßt; erstlich als vernünftiges Wesen ist er weise und dumm, zweitens als fühlendes lieb und leid, endlich als sittliches gut und bös.

### §. 13. Tristan irdisch, in der Pflanze.

Als Natur oder Erdkraft ist Tristan ebenfalls ein dreifaches Wesen in dreifachem Gegensatz, er ist das Kräuterleben, das Thierleben und das Todtleben des Gesteines und Erzes unter der Erde. Als Pflanze enthält er die mythische Farbenlehre, die Blüte, worin sich der Gegensatz der Kräuter offenbart. Er ist die Rebe und die weisse Lilie, seine Frau die Rose, seine Mutter die Weißblume (Blankflos, Lilie), seine beiden Weiber haben gleichen Namen, die Zusätze blond und weißhändig zeigen wieder die Farben an. Von Isolt, Isabella, Isenland, Isenburch ist immer die Wurzel Isa und ich zweifle nicht, daß dieses Ein Namen mit Isis und die Bedeutung Wasser und Erde sey. Da Tristan als Lilie schwanger macht, so heißt dieß nach unseren Begriffen, die Pflanze, als Kind der feuchten Erde, wird befruchtet vom Sonnenlicht, sie empfängt, genießt, d. h. sie ißt und trinkt den belebenden Sonnenstral, wie Isolt die Lilie. All diese Blumenweiber sind Wassertro-

sen, sie wohnen auf Eilanden, sie gebären ihre Kinder auf dem Wasser, weil sie eben die Versinnlichung der mütterlichen Erde sind, aus deren wasserreichem Schooße Alles geboren wird. Blüte und Wasser sind hier Gegensätze, weiß und schwarz sind die Farbengegensätze der Blüte, weiß und roth die des Wassers. Das lautere Wasser verräth daher die Keuschheit, das roth gefärbte den Fall der Unschuld, das rothe Wasser ist daher der Tod der Unschuld, das Blut der Tod des Lebens, und dieß beweist ebenfalls wieder den vorhandenen Grundsatz von einem zweifachen Tode. 33) Blüte heißt Blut, weil durch sie die Unschuld stirbt, und heißt Licht, weil sie nur im Lichte aufgeht. Daß solche Gedanken im Tristan lagen, ist nicht zu verkennen, außer Obigem beweist es noch der Umstand, daß es bei den Franzosen und Teutschen besondere Blumensagen gibt, bei jenen Flos und Blankflos und das Lied vom Gaisblatt, bei diesen die Rosengartenlieder, zu geschweigen, wie wichtig bei den Minnesingern dieser Völker die Blumen erscheinen.

Das Lied vom Gaisblatt ist recht eigentlich zur Pflanzenbedeutung Tristans und Isolds gedichtet, sein Leben in Walde und die Haselstäbe, auf welche er seinen Namen zum Kennzeichen schneidet, erinnern nicht nur an den teutschen Tristan, der Stäbchen ins Wasser wirft, um die Isolt zu warnen, der unter blühenden Bäumen von Marke in Isolds Armen gefunden wird, sondern das alles geht auf die Pflanzenbedeutung hinaus, wie schon Gotfrit ausgesprochen, daß den beiden Liebenden in der Grotte Laub und Gras, Bäume und Stauden, Blumen und Blüten gedienet. Tristan ist Garten und Wald, aber auch hier ist der Gegensatz nicht vergessen, der Busch und Wald verbirgt und schützt, und belauscht und verräth ihn. Darum ist Tristan der Baum des Lebens und des Todes, er ist der Weltbaum, an dem das Gaisblatt (Isolt) hinauf ranket und sich innig an ihn schließt, er ist aber auch der Todtenbaum, der Sarg, denn mit ihm stirbt das Gaisblatt, mit ihm wird Isolt in einen Sarg gelegt. Er ist der Baum des Lebens durch Unschuld, des Todes durch Erkenntniß, und man darf annehmen, daß in ihm wol auch Gedanken wie die teutschen vom Schlafdorn, der Mistelstaude, dem Liebesdorn (Phallus) u. s. w. zu Grunde lagen. Er ist auch der singende Baum, die Harfe und der Vogel, der in den Zweigen

---

33) Wasser verrieth bei der weißhändigen Isolt, daß sie Tristan noch nicht berührt hatte. (Frib. V. 3777 flg. 5777. Ulr. v. T. V. 399) und in der Blumensage von Flos kommt vor, daß der Amiral von Babilon einen Zauberbrunnen gehabt, über welchen jährlich seine Mädchen schreiten mußten. Bei den keuschen blieb das Wasser des Brunnens hell, bei den unkeuschen wurde es roth. Vgl. Askania Bd. I. S. 550. Jungfrau, Brunnen und Baum sind ständige Bilder in der teutschen und celtischen Sagen, es sind eben die Nornen am Urdarborn und an der Esche Yggdrasill.

singt, 34) und so geht immer eine Bedeutung in die andere wieder zurück und bildet ihren Kreislauf, dadurch beweist sich eben, daß die ganze Welt der Gegensätze in dem großen Ring eingeschlossen ist.

Das Rosenweib Isolt ist zugleich die arzneikundige Kräuterfrau und hat die Kunst von ihrer haidnischen Mutter geerbt, wodurch die Arznei als Zauberkraft dargestellt ist, wie sie dann in teutschen und celtischen Liedern immer im Besitze der Riesen und Haiden ist, und oft von Weibern ausgeübt wird, was auch im ganzen Mittelalter Sitte gewesen. Nach den Gedanken unserer Alten ist daher die Arznei irdisch, materiell, weiblich, ihre Heilkraft besteht darin, daß die einzelnen kranken Kräfte in die allgemeine Erdkraft versenkt und dadurch neu geboren, gesund werden. Und weil das Weib die kranke Sonne in seinen lebensthätigen Schooß aufnimmt und sie gesund und kräftig als Kind wiedergebiert, so ist sie die große Heilerin, durch die allein der verwundete schwache Sonnenheld Tristan genesen kann. Aber auch hier tritt der Gegensatz hervor, denn die böse Stiefmutter will den Tristan vergiften, 35) die Schwiegermutter verursacht ihm sein langwährendes Leid durch ihren Zaubertrank und der Held stirbt durch vergiftete Pfeile. Letzter Umstand ist auch eine Hindeutung und Gegensatz zu Tristans Abentheuer mit Morholt.

### §. 14. Tristan irdisch, als Thier.

Zwo Schwalben sind die Ursache vom ganzen Unglück des Helden. Als man nämlich dem Marke zusprach, sich zu verehelichen, so sah er zwo Schwalben um ein schönes, feines Frauenhaar streiten und in der Hoffnung, dadurch der Zudringlichkeit seiner Leute auszuweichen, erklärte er, nur diejenige zur Frau zu nehmen, welcher das Haar gehöre. Das war aber die blonde Isolt, die ihm Tristan erwarb. 36) Diese

---

34) Lai du Chevrefoil. V. 51—69. flg. Tristan V. 14624 flg. 18152 flg. 14628 flg. 14683 flg. 14436—48. Friberg. V. 4374—78.

35) Buch der Liebe. S. XXV.

36) Dieser Zug steht nicht bei Gotfriden, aber im Buch der Liebe, S. 18 und im Sighart. Bl. 26, b. also:

Zu hand begunden schwalben zwö
Sich bissen in dem sal nun,
Die zu aim fenster in flugen;
Zu ainem fenster sie in zugen,
Des wart der herr gewar,
Do empfiel in ain har, —
Merkt recht, es ist war, —
Er sach ernstlich dar,
Es was schön und langk.
Do nam der kung den gedank,
Das er wolt schowen;
Es was von ainer frowen.

Sage führt zur Bedeutung des Helden in der Thierwelt, wo die Schwalbe Liebesvogel ist und an den Schwan erinnert, der in dem bretagnischen Liede vom Milun und in dem teutschen vom Lohengrin so wichtig dargestellt ist. In der Thierwelt ist nach unsern Alten der Vogel die Seele und der Geist, so bezeugen es einstimmig alle Lieder und Sagen der teutschen und celtischen Völker. 37) Ich kann diese Untersuchung hier nicht weiter ausführen, es ist genug, daß schon hieraus die Bedeutung Tristans als die Seele der Thierwelt hervorgeht. Auch als Drachentödter ist er der siegende Geist, der über den rohen Stoff Herr wird und das Eindringen in den innersten Bau des thierischen Leibes beurkundet Tristan durch die Zerlegung des Hirsches. Dieses Thier verräth ihn dem Marke in der Höle und der Hirsch bringt ihn auch wieder auf Artus Jagd nach Tintagel zu Isolden. Also wieder der Gegensatz in dem beglückenden und Unheil bringenden Thiere. Die Auszeichnung des Hündleins Pititeriu in der Sage nöthigt mich, auch dieses Thier nicht bedeutlos zu halten, ja es ist vielleicht eine der wichtigsten Nachrichten aus altbrittischer Religion im Tristan. Aus dem Lande der Feen hat es eine Göttin dem Gylan geschenkt, aus Avalun (Avallon) kommt es und dieß ist Glastonbury in der Grafschaft Sommerset, die sagenreiche Glasburg, einer der Hauptsitze der celtisch-brittischen Religion. An Farbe und Kraft ist es ein Wunderthier, das von allen Seiten besehen in andern Farben spielt, das weder ißt noch trinkt und mit seinen Schellen am Halse durch süßen Klang Tristans sehnsuchtsvolles Herz besänftiget. 38) Er erwirbt es durch einen Riesenkampf, ein Spielmann muß es in seine Harfe verschließen und zu Isolden bringen. Also Kampf, Gesang, Thier and Farbe sind mit dem Hündlein gegeben, und das alles beweist, wie Tristan in der Thierwelt waltet, wie er nicht nur die Lebenskraft des Waldes sondern auch der Thiere desselben ist.

### §. 15. Tristan, irdisch in Stein und Erz.

Seine Kämpfe mit Drachen, Riesen und Haiden, seine Feindschaft mit den Zwergen, sein Aufenthalt in der Liebeshöle führen zur Unterwelt, deren rohe Kräfte in Riesen und Zwergen, in Steinen und Erz von den Alten versinnlicht worden. Das Abentheuer mit Keidins Ehebruch erhält hier seine Bedeutung, denn es ist der Raub des Hortes, wozu das Weib Kassie auf Tristans Rath die Schlüssel gibt und

---

37) Marie de France, Lai de Milun, V. 164 [illegible]

38) Tristan, V. 15810 flg. 1828[illegible] flg.

Naupatenis, der immer so mißtrauisch seine Burg verschließt, als der goldbewachende Riese oder Drache erscheint. Der Schatz ist ein Weib, wird aber auch wie sonst dem Besitzer zum Tode. Tristans Drachenkampf hat ebenso wie sein Abentheuer mit Morholden Aehnlichkeit mit Keidins Buhlwerbung, Weib, Hort, Kampf und Tod sind auch hier die hervortrettenden Gedanken, aber ihre Stellung und Ordnung ist anderst in dem celtischen Tristan als in den teutschen Liedern. Morholden wurde ein vierfacher Zins gegeben, das erste Jahr dreihundert Mark Messing, das zweite so viel Silber, das dritte so viel Gold und das vierte dreißig edle, gelobte Knaben zur Dienstbarkeit, der Riese Urgan erhielt Rinder, Schafe und Schweine. 39) Morholt und Marke sind die Gegensätze von Irland und Cornwall, Urgan und Gylan von Wales und Engellant. Abgesehen davon, daß der Geldzins auf einen Hort hinweist, so mag die Befreiung vom Menschenzinse vielleicht eine geschichtliche Hindeutung auf Beschränkung oder Abschaffung der Menschenopfer und auf Glaubenskriege seyn, von denen keine andere Nachricht übrig geblieben. An diese Vermuthung reihet sich eine andere über die Liebeshöle. Sind nämlich Hammers Nachweisungen richtig, daß der h. Gral die Höle der Zwölf gewesen, so ist auch nicht zu zweifeln, daß Tristans Liebesgrotte die Höle der Zeugung, der Gral in älterer Gestalt gewesen, der noch nicht als Becher und Kelch gedacht worden. Ferner müßte man zugeben, daß die ganze Aventüre mit der Liebesgrotte ein fremdartiges, iberisch-arabisches Einschiebsel sey, und doch wäre dieser Annahme die Wahrheit wieder entgegen, daß die Tafelrunde selber der Gral, nur in menschlicher Gestalt ist, und daraus möchte sich schon zum voraus die Behauptung vertheidigen lassen, daß den celtischen und iberischen Völkern die Idee eines Grales, d. h. eines Weltbechers schon längst bekannt gewesen, ehe die Mauren zu ihnen gekommen. 40)

### §. 16. Tristan himmlisch in Sonne und Mond.

Der Mensch erfährt den Wechsel der Gegensätze im Kleinen, und darum nannten unsre Alten ihn die kleine Welt, zugleich um auszudrücken, daß er in beständiger Abhängigkeit von der großen Welt sey. Umfassender wirken die Gegensätze bei der Erde, aber am großartigsten im Planetenhimmel und wie daher der Mensch als kleine Welt der Erde und dem Himmel verwandt ist, so steigert sich auch Tristan vom Menschen

39) Tristan, V. 6961—69. 15945.

40) Fundgruben des Orients, Bd. VI. S. 489. fg.

zur Erde, von dieser zum Himmel, von dem er gekommen. Der Uebergang von kleinen zu größeren Gegensätzen ist die Prüfung der Seele, wodurch sie stufenweise vollkommener wird. Was im Menschen wirkt, das wirkt auch in der Erde und im Himmel, die Größe der wirkenden Kräfte macht die Abstufung und den Unterschied. Wie daher im Tristan als Menschen die Schönheit hervortrat, so steigerte sie sich im Tristan als Erde zum bunten Farbenspiel und im Tristan als Himmel wird sie zu Licht. Und wie die Schönheit ihren Gegensatz im Unschönen hat, so das Weiße (als der Inhalt aller Farbe) im Schwarzen, dem gänzlichen Farbenmangel, und eben so theilt sich das Licht in Urlicht (Fixsterne) und in relative Lichtlosigkeit (Planeten). Tristan ist also als Licht Sonne und Mond, Fixstern und Planet. Sonne ist er als Drachentödter, denn dieser Kampf hat in teutschen und celtischen Liedern ganz die Bedeutung der Stiertödtung des Mithras. Isolt ist der Mond, weil sie die Erde ist, und weil nach dem Gesetz der Steigerung die menschliche Ehe im Kleinen ein Bild der irdischen und diese der planetarischen ist. Sonne und Mond sind daher Personen, Tristan der Sonnenmann, Isolt die Mondesfrau, und wiewol auch dieser Theil der Bedeutung in der Tristanischen Sage ziemlich verwischt und verloren gegangen, so ist sie doch nicht zu läugnen, da Tristan als Sonnenheld um so auffallender wieder hervor tritt, was nicht seyn könnte, wenn die Lichtbedeutung nicht ursprünglich in ihm gelegen.

### §. 17. Tristan, himmlisch im Thierkreis.

War er das Thier auf der Erde so ist er es auch im Himmel, und da ist er nun recht eigentlich Kampf und Leiden. Sein ganzes Leben ist in diesem großen Kreis eingeschlossen, er ist die Bahn seines Wirkens, seines Auf- und Niederganges und alle seine Thaten im Leben erhalten nun eine überirdische Bedeutung. Unscheinbar und unbekannt geboren im tiefen Winter wächst der Sonnenheld heran, bis er im Frühling den großen Drachen erschlägt, der die Erde im Winterfrost gehalten, die, weil sie alljährlich verjüngt wird, die reine Jungfrau ist, die mit dem Sonnenhelden sich vermält. Die ungleiche Ehe ist kurz, denn bald kommt im hohen Sommer die Zeit, wo der Held in seinem großen Ringe wieder abwärts gehen, sterben muß, da wird er dem treulos umgebracht, und sein Weib, die Erde stirbt mit ihm, weil sie befruchtet ist und erst nach dem Tode ihres Mannes gebiert. Darum wird Isolt erst von der Brabesblume Tristans schwanger, darum gebiert Blankflor nach Riwalins Tode und stirbt, denn diese beiden sind ebenfalls Sonnenwesen in anderer Gestalt. Tristan im

Thierkreis ist also das Jahr, der Zeitgott und Zeittheiler, in seiner ganzen Sage ist er daher immer die Aufeinanderfolge der Gegensätze, die Zeit. So einfach diese Hauptzüge nun da liegen, so mannichfaltig hat sie das Heldenlied seiner Natur nach ausgeschmückt und vermehrt, daher können wiederholte, verstellte und verworrene Zusätze die Bedeutung der Hauptzüge weder aufheben noch verändern. So wird Tristan im Gegensatz zu Marke irrig als Eber vorgestellt, statt, daß dieß Verhältniß umgekehrt seyn sollte, wie in den getreueren Nibelungen richtig steht, daß Sigfrit durch wilde Schweine fallen würde. 41) Denn der Eber ist das sonnenfeindliche Thier, das den Helden tödtet, er ist der böse Mörder, weil er das Licht schwächt, so wie der Sonnenheld der gute Mörder, weil er den Drachen, die Finsterniß tödtet. Daß aber der feindliche Eber vorhanden war, zeigt selbst noch diese verstellte Sage.

Als der große Kämpfer durch den Thierkreis ist Tristan wie Sigfrit und Wolfdieterich das eigentliche Heldenvorbild für den Menschen und alle Eigenschaften, welche im Tristan als Menschen vorkamen, sind darum auch in ihm als Sonnenhelden, aber in höherer Bedeutung. Denn aller Wechsel des Schicksals, der den großen Helden am Himmel betrifft, war bei den alten Teutschen und Celten das Vorbild für Leid und Freude, die jedem Menschen zu Theil werden, weil jeder Erdbewohner nach ihren richtigen Gedanken zum Kampfe, leiblich oder geistlich bestimmt war. Darum konnte der wehmüthige und traurige Tristan zugleich ein so gewaltiger Held seyn, weil Sieg der Gegensatz zur Ueberwindung ist. Doch ist schon durch seinen Namen deutlich, daß auch seine älteste Sage hauptsächlich nur das Leid hervorgehoben und Tristan vorzüglich als der leidende Sonnenheld zu betrachten ist. Seine einzelnen Kämpfe mit Riesen und Haiden auf die jedesmaligen Thierzeichen zu beziehen, wird wegen der natürlichen Verwischung der Glaubenssätze im Heldenlied nicht durchaus mehr möglich seyn, aber deutlich ist der Drachenkampf das Frühlingszeichen des Stieres und weil er ein Hauptstück des Volksglaubens war, so ist er auch in allen Liedern übrig geblieben. Das Hündlein Pititeriu ist der Hundstern, der zur bestimmten Zeit auch seinen Einfluß auf die Erde zeigt und den Tristan ausser den planetarischen Wirkungskreis setzt, wohin

41) Tristan, V. 13527—30. Nib. L. V. 3898. 7869. Vgl. Heidelb. Jahrb. 1819. S. 694. Zu dem Bilde des Ebers gehört auch das Hemd, die Unverwundlichkeit, was beim Sigfrit die Tarnkappe, beim Wolfdieterich das S. Jörgenhemd, bei andern Helden ein anderes Schutzkleid ist. Die Troubadours wissen auch von einem Zauberhemde Tristans, (Gottfrit, V. 12830.)

auch seine Harfe deutet, denn in ihr ruht nicht allein der menschliche Gesang, sondern sie ist auch ein Bild der Weltharmonie und durch Hündlein und Harfe wird Tristan der planetarischen Welt enthoben, den Gegensätzen entzogen nnd Liebe und Leid, die in seinem ganzen Prüfungsgange ihn bewegt, haben ausgekämpft. 42) Sein Prüfungsgang ist die reinigende Seelenwanderung, die, wie oben gezeigt, drei Stufen im Menschen, drei im Irdischen, drei im Planetarischen hat, und durch diese heilige Neunzahl das Traumleben des Ungebornen bezeichnet, aber dadurch zugleich ausdrückt, daß auch das Leben innerhalb der planetarischen Gegensätze von der Geburt an nur Traum und Täuschung sey, und diese Täuschung mit dem Tode, d. h. mit dem Augenblicke, wo die Seele über die Gegensätze hinaus kommt, aufhört. Darum vereinigen sich auf Tristans Grabe Rebe und Rose unzertrennlich, denn sie sind keine Gegensätze mehr und indem die ganze Sage den einzigen großen Satz aufstellt, daß durch Liebe alles Unglück gekommen, so beweist sie dadurch, daß die Gegensätze in der planetarischen Welt nur durch ihre Annäherung, durch Liebe wirken können. Aber warum sich grade die Gegensätze, die feindlichen Wesen einander lieben, was im Christenthum sittlich aufgefaßt und zur Pflicht geworden, das war den Celten unbegreiflich, darum Geheimniß und durch Zauberei verursacht; doch sey damit nicht gesagt, daß die Celten dieses Geheimniß nicht auch ergründet, vielmehr glaube ich, daß die Geheimlehre für dieses Räthsel wol auch seine Auflösung enthalten.

### §. 18. Tristan im Zusammenhang mit Gott.

So weit steht Tristans Bedeutung nach teutschen Liedern selbstständig da, der französische Roman des Lucas von Gaste zeigt aber einen großen Hintergrund verwickelter Sagen, woraus Tristan hervorgegangen. 43) Dieses Geschlechtsregister scheint seinem Inhalt, aber nicht seinen Namen nach, allerdings ursprünglich-gallisch, und keine neuere Zudichtung, wiewol die englischen und teutschen Dichter, weil sie nur den Tristan im Auge hatten, darauf keine Rücksicht nahmen. Seine Ursprünglichkeit zeigt sich auch in den Namen der Merowinger. Merowe, Childerich und Faramunt, die darin vorkommen, jedoch nur als Nebenpersonen, als Oberherren über

---

42) Was Pitite-Rin heiße, ist mir nicht klar. Liest man Pitite rin, so heißt es das kleine Ding. Gotfrit verändert des Reims wegen die Endsylbe un in Avalun auch in in, V. 1811. Die Pf. Hdf. N°. 360 hat Pitit-creu dieses heißt aber Kreuz (Roquefort gloss. I. S. 320.) creuu hingegen schönbarig (das. S. 319.) und dieß scheint die richtige Bedeutung zu seyn. Auf jeden Fall ist das Thier selbst wie sein Namen bildlich.

43) Ein Auszug davon im Buch der Liebe, S. XX flg.

Kleinbritannien, wodurch sich eben ihre Aufnahme in die altgallische Sage begreift. Faramunt steht in der Geschichte vor Merowe, in der Sage viele Geschlechter nach ihm, doch der Zeitraum jener drei Namen (Jahr 420—480) zeigt zur Genüge, daß die gallischen Sagen durch die fränkische Völkerwanderung ihre erste fremdartige (gallisch-merowingische) Gestaltung bekommen, ihre letzte unter den Karolingern. Größerer Zeitverstoß ist Josephs von Arimathia Zusammenstellung mit Merowe, aber ebenfalls wieder ein Beweis, daß man diese Leute nicht geschichtlich sondern mythisch verstehen muß.

Das Geschlechtsregister enthält eigentlich den Tristan in Mutterleib, es ist eine fortlaufende Emanation aus höheren Wesen, die im Tristan ihren Endpunkt erreicht. Darum sind Brons zwölf Söhne mit dem h. Gral eine Tafelrunde höherer Art und von dem einen Sohne Sadoc fängt die Verwirrung an, die sich im Tristan beschließt. Grund alles Kampfes und Elends und aller Verwirrung sind drei Frauen, Chelint, Gloriant und Isolt, die erste fünfmal vermält, zuletzt mit ihrem eigenen Sohne Apollo, enthält eine unendliche Reihe von Leiden und Streit, bis sie durch das reinigende Feuer vom Himmel verzehrt wird, worauf Gloriant dem Apollo, obschon er unwissentlich in Blutschande gelebt, zum Tode wird, aber auf andere Art als Isolt Tristanen. Chelint ist wie die sächsische, aus Irland stammende Gudrun, das Weib, das alle Helden besitzen wollen und um die sich alle streiten, Gloriant und Isolt aber haben nur einen Nebenbuhler und werden durch diesen ihrem Helden zum Tod. Das ganze verworrene Geschlecht hängt unmittelbar mit dem h. Grale zusammen, hat sich aber ganz in den Strudel der Welt geworfen, indeß der älteste Sohn Brons Keuschheit gelobte und der Diener des Grales ward. Das Geschlecht des Grales theilt sich also in ein geistliches und weltliches, über dieses kam alle Verwirrung, weil Sadocs Schwager mit Chelinden einen Ehebruch begangen. Drei Dinge sind hiebei wichtig: Sadocs Verwundung durch den Eber ist eine Vorbedeutung für den Tristan; seine Hausschande war veranlaßt, weil seine zehn Brüder geheiratet, vom geistlichen Gral abgefallen; sie war zugleich Strafe, weil er die haidnische Chelint, die dem König von Persien bestimmt war, geehelicht, also noch weiter vom Grale sich entfernte. Da nun Tristan in dieser weltlichen Reihe von den Dienern des Grales abstammt, aber in weiter Entfernung, so konnte seine Sage nichts anders als den Kampf zwischen Liebe und Leid enthalten, weil damit das weltliche Gralsgeschlecht angefangen und eben so begreiflich wird es nun, warum im Tristan alle Spur eines Zusammenhangs mit dem Grale verloren, weil er durch seine weite Entfernung ganz davon abgekommen.

Die Bedeutung dieser verworrenen Geschlechtssagen ist schwer zu erschöpfen. 44) Zuvörderst liegt zwar die Wahrheit darin, daß derjenige Ausfluß des göttlichen Geistes, der sich der Materie zuwendet, in eine b.ständige Verwirrung verwickelt wird, die beinah seinen Ursprung verdunkelt; was in der Seelenlehre heißt, der Abfall der Seele von Gott ist der Anfang der leidenvollen Prüfung und je weiter sie sich vom göttlichen Geist entfernt, desto schwächer wird der Zusammenhang mit ihm, desto größer das Uebergewicht der Materie. Dieser Satz geht auf die eben angeführte Bedeutung Tristans als Seele zurück und beweist deren Richtigkeit und Zusammenhang mit den höheren Glaubenswahrheiten. Im Bron fängt die Tristansche Sage an sich zu bilden, deutlicher gestaltet sie sich im Sadoc, bestimmter entwickelt sie sich im Apollo und am ausführlichsten entfaltet sie sich im Tristan. Der Gedanke, der in der Sage liegt, geht also manche Verwandlungen durch, bis er in seiner selbstständigen Ganzheit da steht, oder bildlich: die Person des Gedankens (Tristan) muß vom höchsten Gedanken (Gott) bis zu seiner Selbstständigkeit manche Zwischenglieder (Zeugungen) durchgehen. Tristan war also nicht ein unmittelbarer Ausfluß des göttlichen Geistes, sondern ein mittelbarer, der Sonnenheld steht nur mittelbar in der Reihe der göttlichen Abkömmlinge, denn von der Sonne bis zum höchsten Lichte sind noch gar viele vollkommenere Wesen, die alle ihren Einfluß auf die Sonne haben, was die Sage durch fortlaufende Geschlechter und Zeugungen versinnlicht. Das ist wol der ursprüngliche Sinn dieser Geschlechtssage, die sich aber in ihren einzelnen Theilen, weil die Namen zu sehr verändert worden, nicht erklären läßt. Die ganze Sage ist aber hiernach ein großer Kreislauf, der sich selbst in seinem Ringe vollendet. Denn wie Tristan leiblich durch viele Geschlechter und Zeugungen vom höchsten Wesen herab kommt in die irdische Welt, so geht er, nach Ablegung des Leibes, als Seele durch eben so viele Stufen wieder zurück, woher er ausgeflossen. Und weil Tristans Person ein allumfassender Inhalt von Gedanken ist, so haben wir in ihm nicht blos die Vollendung der wandernden Seele, sondern er ist auch in größter Bedeutung die ganze Planetenwelt, wie sie stufenweise sich im Kreislaufe vollendet.

Heidelberg im Frühling 1821.

F. J. Mone.

---

44) Die fremden Namen des Stammregisters machen die Sage noch nicht fremd. Frühes Christenthum und lange Verbindung mit den Römern gaben zu der Zeit, als die celtische Religion aufhörte, den Göttern fremde Namen, wodurch sie als übermenschliche Helden in der Sage fortlebten. Es ging mit Ueberlieferung und Vermenschlichung der Göttersagen im Celtenland, wie in Teutschland. Christliche und römische Namen erhielten den Celten ihre Sage, geschichtliche den Teutschen. So ist wahrscheinlich der Apollo des Geschlechtsregisters kein anderer als der celtische Gott Belenus.

# Zur Literatur des Triſtan.

## I.

Die Aventüre von Triſtan wurde ſchon von alten brittiſchen Barden auf manchfache Weiſe beſungen. Er ſoll wirklich nach Gaeliſchen geſchichtlichen Angaben im VIten Jahrhundert gelebt haben, und war alſo Zeitgenoſſe des Königs Artus. 1)

Die äußerſten Provinzen Britanniens gegen Schottland hin, Cumberland und Northumberland ſind die Gegenden, auf welche jene älteſten Sagen verweiſen, und wo die Orte noch zu finden ſind, welche von den Dichtern derſelben genannt werden. 2)

Die älteſten ſchriftlichen Urkunden aus jener Zeit ſind daher in ſchottiſchem Dialekt verfaßt, und es wird von ſpäteren Dichtern und Geſchichtſchreibern auf Quellen verwieſen, die in der alten Provinz Strathelwyde, in Northumberland, und namentlich in Erceldoun (Urſildun) aufgefunden worden ſeyen. 3)

Triſtan wird von den Dichtern, welche den h. Gral und die Tafelrunde beſungen, in dem letzten Buche dieſes Sagenkreiſes ſelbſt mit unter den Rittern der Tafelrunde aufgezählt; allein die, welche ſeine Aventüre getrennt von der des Königs Artus bearbeiteten, verſetzen ſein Vaterland nach Frankreich in die Bretagne, und den Schauplatz ſeiner Thaten in die ſüdlichſten Provinzen Englands.

Um über die große Verbreitung zu urtheilen, welche dieſes und die übrigen Gedichte jenes Sagenkreiſes in der früheſten Zeit hatten, führe ich nur an, daß unter den Gedichten der Marie de France dasjenige, welches: „das Geißblatt" überſchrieben iſt, am Anfang des XIIten Jahrhunderts ſeinen Stoff ſchon aus der Geſchichte Triſtans entlehnte, wie man ſich aus dem Vergleich des von Walt. Scott. Sir Tristr. CIV mitgetheilten Inhalts deſſelben, mit dem Texte des Thomas v. Erceld.

1) Walter Scott, Sir Tristrem (ed. 3.) Edinburgh 1811. Introduct. XXIII fg.

2) George Ellis Specim. of early Engl. metric romances (ed. 2) Lond. 1811 T. I pag. 128.

3) George Ellis a. a. O. pag. 127 fg.

Fytte III. St. 71—76 und unſerer Fortſetzung des Triſtan von Ulrich v. Turheim V. 1100 flg. leicht überzeugen kann.

Rusticien de Puise ſchrieb um 1110 bis 1120 den Triſtan und den Lancelot in lateiniſcher Proſe, nach Chroniken vom h. Gral. 4) Chrestien de Troyes übertrug die Aventüre des Triſtans um 1190 aus lateiniſchen Quellen in ein franzöſiſches nicht mehr vorhandenes Gedicht, ſo wie er ebenfalls den h. Gral, den Parcifal und den Lancelot vom See bearbeitete.

Um 1257 ſchrieb Raul de Beauvais ſeinen Triſtan in einem großen franzöſiſchen Gedichte, aus welchem wahrſcheinlich die Fragmente herrühren, welche Walt. Scott a. a. O. introd. XLI und auszüglich pag. 209 und 234 aus Hrn. Douces Handſchriften mittheilt. 5)

Alle dieſe nordfranzöſiſchen Romane waren urſprünglich lateiniſch aeſchrieben. Im XII. Jahrh. wurden ſie in England, das damals die Sprache der Normandie in ſeinen oberen Ständen redete, (ſ. V. 10729) und wo auch die meiſten lateiniſchen Originale der romantiſchen Dichtungen entſtanden ſeyn mochten, in franzöſiſche Proſa, und dieſe proſaiſche Ueberſetzung noch in demſelben Jahrhundert von den eben benannten und andern Dichtern in franzöſiſche Verſe gebracht, und dann dieſe im XIV. Jahrh. aufs neue in franzöſiſche Proſa aufgelöſt. 6)

Von jenen älteſten nordfranzöſiſchen Bearbeitungen finden ſich nur noch äußerſt wenige, meiſt nur Bruchſtücke, wie z. B. die angeführten des Raul de Beauvais und der Marie de France. Deſto größer und manchfaltiger iſt dagegen aber die Anzahl dieſer Romane in ſpäterer franzöſiſcher Proſa.

Sie ſind meiſt in äußerſt voluminöſen Büchern und in einer breiten, raiſonnirenden und manchfach von ihrem Gegenſtande abſchweifenden Darſtellung und Sprache

---

4) Hist. lit. de France Tom. XV. Paris 1820.

Tressan biblioth. des Romans. Deſſen Corps d'extraits de Romans de chevalerie, und deſſ. Traduction du livre d'Amadis.

Warton hist. of the english poetry. T. I. p. 74. 88.

5) Von der Hagen liefert die Ueberſetzung des erſten dieſer Fragmente in den Wöchentl. Nachr. 1816. Jänn. S. 6.

La Combe ſagt in ſeiner Vorrede p. XXVI. „Le roman de Tristan leonis, l'un des plus beaux et des mieux écits, qui aient jamais été publiés, parut en 1190. C'est le plus ancien de nos romans en prose. L'auteur étoit encore de la cour du duc de Normandie, roi d'Angleterre.“

Die Anſpielung auf Triſtan in den Poésies du Roi de Navarre, um 1226, ſ. bei Ravillere, Revolutions de la langue françoise; Poésies du Roi de Navarre. T. I p. 7. 145.

6) S. Gött. gel. Anz. v. 31. Jul. 1823. St. 122.

abgefaßt, und unterscheiden sich also in dieser Hinsicht von ihren Vorbildern sehr unvortheilhaft.

Um hier nur die Bearbeitungen des Tristans aus jener Zeit anzuführen, so kann ich deren nach eigener Ansicht schon 6 aufzählen, welche diesen Roman auf verschiedene Weise enthalten.

Ich fand nehmlich auf der königl. Bibliothek der Handschriften in Paris unter andern gleich in dem ersten Zimmer folgende Codizes, sämmtlich auf Pergament, sehr schön in groß Folio mit Schrift aus dem XIV. Jahrhundert, und zum Theil mit schönen Miniaturen ausgeschmückt:

1. Histoire de Tristran. 1 B. gr. Fol. 2. Histoire de Tristran. 2 B. gr. Fol. 3. Tristran le Lionnois. 1 B. gr. Fol. 4. Tristran et Yseult avec figures. 1 sehr großer B. Fol. 5. Le Roman de Tristan et Yseult. 1 B. gr. Fol. 6. Tristan fils de Meliadus, und auf dem ersten Blatte: Histoire de S. Grael de Galand Lancelot et Tristant, traduit par Luces sires du chastel du Gat, mit schönen Miniaturen, worauf unter andern oft das goldene Gralgefäß von seinen Pflegern getragen vorkommt. 1 Band Fol. Beiläufig bemerke ich nur, daß sich von andern ungebundenen Dichtungen jener spateren Zeit dort verhältnißmäßig eben so viele befinden; so z. B. von Lancelot du lac 8 verschiedene Bearbeitungen, deren einige aus 3 andre aus 4 Bänden Fol. bestehen. 4 Handschriften über die Table ronde. Fol. 2 von Perceforest, davon eine in 3 die andere in 4 dicken Bänden Fol. 1 sehr schöne Handschr. Histoire de Merlin. — Meliadus et Guiron courtois. 9 B. Fol. u. s. w.

Alle diese Romane scheinen noch bis in das Ende des XV. Jahrh. und später zu den Lieblingsunterhaltungen der Zeit gehört zu haben; denn alle wurden in vielen, oft kurz einandern folgenden, Ausgaben in den ersten Offizinen der Buchdrucker gedruckt, und gehören zum Theile zu den seltensten Jekunabeln.

Ich besitze und benutzte zum Vergleiche mit andern Bearbeitungen der Sage eine solche Ausgabe, welche wahrscheinlich nach der oben unter Nr. 6 genannten Handschrift veranstaltet, und ungemein schön erhalten und vollständig ist. Sie führt den Titel:

Tristan chlr de la table ronde nouvellement imprime a Paris

und ist mithin diejenige, welche Walter Scott in der Einleitung zum S. Tristrem LXXVII als zweite Ausgabe des in Rouen 1489 gedruckten:

Le roman du noble et vaillant chevalier Tristan fils du noble Roi Meliadus le Leonnois, compilé par Luce, chevalier, seigneur de château de Gast, anführt.

Das Werk besteht aus zwei Theilen, deren erster 177, der andere 144 Blätter zählt. Auch befinden sich einige Holzschnitte, und auf einem derselben die Vorstellung der Tafelrunde zwischen dem Texte.

Der Inhalt stimmt größtentheils mit demjenigen überein, welchen v. d. Hagen und Büsching im Buche der Liebe S. XIX, XX folg. nach Treſſans Bearbeitung mittheilen, und ich glaube die nähere Anzeige davon hier übergehen zu können.

Nach dem Inhalte aber folgt diese Bemerkung:

Pour exciter et esmouvoir les cueurs des nobles a glorieusement et vertueusement viure et soy conformer aux meurs des excellens et triumphans chevaliers, qui es anciens jours ont tant milité et reflory en vertu de cheualerie, quils en ont aquis et desservy le nom de memoire perpetuelle; je *Luce chevalier seigneur du chasteau Gast* voisin prochain de Salesbiere en angleterre, ay voulu rediger et mettre en volume lhystoire auctentique des vertueux, nobles et glorieux laicts du tresvaillant et renomme chevalier Tristant fils du puissant roy meliadus de Leonnois, le quel au tems du tres noble roy artus, apres le bruit et vaillance des deux preux chevaliers Galaad et Lancelot du lac obtint sur tous autres le renom et triumphe de glorieuse chevalerie, ainsi que lon pourra entendre par la narration de son hystoire, quil leur plaise excuser mon ignorance et supplier mes deffaulx dont je soubmets du tout a leur benivolence la correction et emendation en mieulx.

Der Schluß des Ganzen ist folgender:

Cy finist le second et dernier volume, fait et compile a lhonneur et memoire du tres vaillant, noble et excellent chevalier Tristant fils du noble roi Meliadus de leonnois. Imprime a Paris devant la rue neufue nostre dame a lenseigne sainct Jehan levangeliste. Ou au palais au premier pillier devant la chapelle ou len chante la messe de messeigneurs les presidens.

Schon nach diesem Wenigen wird man sich leicht überzeugen, daß diese Bearbeitung nur in sehr entfernter Beziehung zu unserm Gedichte steht, da selbst die Herkunft Triſtans ganz verschieden angegeben, und überdieß das Ganze, vielleicht um der Lieberhaberei der Zeit an solchen Lesereyen zu fröhnen, mit einer Menge von andern Rittern und deren Aventüren so sehr ins Breite ausgedehnt ist, daß man nur mit Mühe die ursprüngliche Sage Triſtans hier und da noch herausfinden kann. 7)

7) Hierüber und über noch einige andere französ. Bearbeitungen des Triſtans s. v. d. Hagen und Büsching Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie S. 133. 134 flg. u. Görres Einl. zum Lohengrin S. LVIII. Fabliaux et contes du XII. et XIII. siecle.

Ob aber dieſer Luce chevalier de Gast (oder wie er anderwärts genannt wird, Lucas von Gua, Gat,) von Salisberg dieſen ſeinen Urtext des h. Grals, Triſtans und der andern Heldenſagen ſchon früher lateiniſch geſchrieben, wie in der Rezenſion der Erzählungen, Dichtungen, Faſtnachtsſpiele und Schwänke des Mittelalters v. J. G. Büſching in den Ergänzungsblättern der Jenaer allgem. Lit. Zeitung 1820. N. 56 geſagt iſt, iſt mir nicht bekannt. Später aber wurde dieſer Roman nicht bloß in franzöſiſcher, ſondern um 1550 ſogar auch in italieniſcher und ſpaniſcher Sprache, und Engliſch nach einer neuern Umarbeitung herausgegeben; 8) wenn gleiches nachweislich iſt, daß er in Italien ſowohl als in Spanien ſchon ſehr viel früher bekannt war. 9) Um 1310 führt Dante den Triſtan ſchon unter den wegen ſträflicher Liebe Verdammten in der Hölle auf (Canto V), woſelbſt am Ende auch Lancelots Erwähnung geſchieht. 10)

Eben ſo finden ſich in alten ſpaniſchen Romanzen Anſpielungen auf Triſtan, z. B. folgendes in Grimm's Silva de romances viejos. Wien 1815 p. 237 vorkommende Bruchſtück:

*Romance de don Tristan.*

Herido esta don Tristan de una mala lançada,
Dierase la el rey su tio por zelos, que del catava;
El fierro tiene en el cuerpo, de fuera le tembla el asta.
Va lo a ver la reyna Iseo por la su desdicha mala,
Juntanse boca con boca quanto una missa rezada,
Llora el uno, llora el otro, la cama bañada en agua.
Alli naze un aboledo, que açucena se llamava,
Qualquier muger, que la come, luego se siente prenada.
Comiera la reyna Iseo por la su desdicha mala. —

Nach des Herrn Dr. Mone's ſehr richtigen Bemerkung über dieſes bedeutſame Bruchſtück, worin Triſtans ganze Geſchichte in wenigen aber ſtarken Zügen zuſammen-

8) S. W. Scott a. a. O. introd. p. LXXVIII flg.

9) In Arioſt's Orlando furioso Canto XXII wird Triſtan genannt.

10) In den franzöſiſchen Noten einer Ausgabe des Inferno von Dante. London u. Paris 1786 finde ich bey der angeführten Stelle folgendes: Tristano, neveu de Marc, Roi de Cornouailles, et amant de la Reine Isote, femme de ce prince. Marc les ayant surpris, les perça de la lance même du coupable. Tristan fut le premier chevalier de la table ronde. — Nach welcher, neueren, Bearbeitung dieſe Angabe ſeyn mag, weiß ich nicht anzugeben.

gefaßt ist, kann dasselbe zugleich als Beyspiel dienen, wie die Heldenlieder in Romanzen, besonders in dem Vaterlande der Romanze, in Spanien verkürzt dargestellt wurden.

Zugleich aber dient dieß Fragment, so wie auch die von Hrn. Scott in Sir Tristrem p. 210. 233 mitgetheilte französische Bruchstücke, zum Beweise, wie die Heldensagen selbst in jedem Lande umgestaltet und verändert wurden; denn in der obigen, so wie in der zunächst mitzutheilenden Romanze, ist es ganz klar, daß die Geschichte Rivalins und der schönen Blancheflur, durch deren schmerzenreiche Vereinigung Tristan das Leben erhielt (s. Gotfr. v. Straßb. V. 1286 folg.) in Spanien auf Tristan selbst und dessen Geliebte, die Königinn Isalde übertragen wurde.

Eine andere spanische Romanze nemlich, in welcher theils auf die eben erwähnte Stelle, theils auf den Minnetrank angespielt zu werden scheint, theile ich, da mir der Cancionero de Romances nicht eben zur Hand ist, in einer Uebersetzung mit, welche ich in der Zeitschrift: die Vorzeit, B. II. St. 2. Abth. 1—2, S. 205 fand; sie lautet so:

## Don Tristan.

Mit der Lanze hart verwundet,
Lag Don Tristan, klagte sehr;
Und es kam zu ihm der König,
Sein besorgter Oheim her.

„Vetter! könnte ich dir helfen,
Ach, wie gerne würd' ich's thun!
Und Frau Yseult kam gegangen:
„Laßt den armen Kranken ruh'n!"

„Einen Trank hab' ich bereitet,
Der ihn wohl erquicken soll."

Und sie goß mit sanftem Blicke
Schnell den goldnen Becher voll.

Kam nach einer Stunde wieder,
Fand den Kranken ganz allein,
Von Yseultens feuchten Lippen
Schlürfte Tristan Honig ein.

Und der Kranke war genesen,
Um bald wieder krank zu seyn;
Schlürfte, um gesund zu werden,
Süßen Lippen-Honig ein.

Soviel über die Verbreitung dieser Heldensage in der frühesten Zeit und in allen Gegenden Europa's. Es würde nicht schwer werden, diese Belege sehr zu vermehren, und deren noch aus andern alten spanischen und italienischen Dichtungen, so wie aus niederländischen und vielen altenglischen, schottischen und französischen Liedern anzuführen. 11)

11) Walt. Scott. S. Tristr. introd. LXXXIX.

Im Catal. Bibl. Ricard. (Libarni 1756. Fol.) wird p. 92 ein Codex chartac. in 4. N. VIII. angeführt des

In Norden finden wir dieselbe in einer Uebersetzung in isländischer Sprache, aus dem 13. Jahrh., unter dem Titel: Tristrami et Isoddae (hist.) per Robertum monachum in linguam Islandicam translata jussu Haquini Norwegiae Regis; ja selbst von einer böhmischen Uebersetzung wird in Dobrowsky's Geschichte der böhmischen Sprache Nachricht gegeben. 12)

## II.

Gehn wir nun zu unserm nähern Zwecke, der Bearbeitung des Gedichtes in deutscher Sprache über.

Die älteste bisher bekannte ist wahrscheinlich die eines ungenannten Meisters nach Eilhart (Filhart, Dilhart) von Hobergin (Oberet, Obret), welcher letztere vielleicht den Text aus einem französischen Originale in ungebundene Sprache übertragen hatte.

Handschriftlich befindet sich dieses Gedicht (ohne die vielen Auslassungen mitzuzählen) bestehend aus 7727 paarweise gereimten Zeilen in der Dresdener Bibliothek vom Jahr 1433, auf 137 Bl. Fol. Pap., wovon mir eine, von Hn. J. Grimm gütigst mitgetheilte Abschrift vorliegt.

Da die vatikanische, nunmehr wieder in Heidelberg befindliche Handsc. Nr. 346, zu deren Vergleichung ich nicht Gelegenheit fand, nach Angabe des H. v. d. Hagen im Grundriß zur Gesch. der deutschen Poesie S. 131 eben dieses Gedicht enthält, in dieser Handsc. aber Segehart (Sieghart) von Babenberg sich selbst nennt, so dürfte dieser wohl als Verfasser der deutschen Verifikation desselben angenommen werden. 13)

---

Inhalts: Cantare di tre Preti. Del Calonaco di Siena. Di Madonna Leonessa. Quando Tristano e Lancillotto combatterono al Petrone di Merlino. O. III.

Jakob von Maerland (in der zweyten Hälfte des XIII. Jahrh.) im Spiegel Hist. Th. I S. 2 und Anmerkung das. zu S. 3 u. 4 spricht schon im unwilligen Tone über die lügenhaften Geschichten von den alten Rittern:

die boerde van den Grale,
de loghene van Perchevale,

und so auch über Tristan, Lancelot und andere. Vergl. Lelyveld op Huydec. Proev. Th. I S. 141.

12) Vergl. auch Leipz. Lit. Z. v. 12. März 1812 N. 62. Rec. des Buchs der Liebe S. 494.

13) H. d. Hagen u. Büsching Grundriß S. 126 folg.
Wilken Gesch. der alten Heidelb. Bücherssammlung. Heidelb. 1817. S. 430. CCCXLVI.

Den Eilhart von Hobergin nennt der Dichter V. 7657, 7667 bloß als seinen Gewährsmann. 14) Weder unter diesem Namen, noch unter dem des Segehart von Babenberg sind bisher andere Gedichte bekannt geworden. 15)

Indessen darf man unbedenklich annehmen, daß das Gedicht älter sey, als das Gotfrits von Straßburg, indem letzterer V. 323, 8616, 14260, 16922 und sonst manche Angaben gerade zu bestreitet, welche in jenem vorkommen. Daß jedoch Gotfrit auch noch andere Bearbeitungen der Sage gekannt habe, geht aus V. 12664 hervor, wo er auch andre als Eilharts Abweichungen verwirft.

Ich will hier kurz die vorzüglichsten Verschiedenheiten jenes Gedichts von dem des Gotfrit von Straßburg und dessen beiden Fortsetzungen mittheilen.

Eilhart V. 62. Ryvalin, König von Lahnoys (Lohnois, Leonnois) landet zu Tyntamol (Tyntajoel) erwirbt die schöne Blanchefleur; diese gebirt das Kind Tristran auf der See, stirbt in dem Schiffe. (Von Ryvalins Tode; von dem treuen Rual, hat Eilhart nichts.)

V. 220. Tristran fährt mit Kurnewal an Markes Hof, ohne diesem seine Herkunft zu verrathen. (Von Morgan, und wie Tristran ihn erschlägt, geschicht gar keine Erwähnung.)

V. 291. Es folgt gleich die Abentüre mit Morolt.

V. 353. Morolt verlangt je das 3te Kind als Zins.

V. 526. Erst nach dem Kampfe mit Morolt entdeckt Tristran seinem Oheim seine Herkunft.

V. 774. Ysalde, über deren Person und Herkunft weiter nichts gesagt wird, wird besendet, um den erschlagenen Morolt zu heilen.

V 859. Dem schwer verwundeten Tristrant wird ein Häuschen am Gestade erbaut, (dieß stimmt mit dem deutschen Volksbuche überein.)

V. 956. Tristran giebt sich in Irland, um unbekannt zu seyn, den Namen Pro, und sagt, er sey von Jemfetir. (Von der bei Gotfrit in so schönem Charakter gezeichneten Mutter Ysote kommt hier gar nichts vor.)

V. 990. Wie Tristran bey einer Hungersnoth Früchte aus England nach Irland sendet, findet sich bey Gotfrit gar nicht, wohl aber im deutschen Volksbuche in ähnlicher Art.

V. 1113. Die Erzählung von dem Streite zweyer Schwalben, um ein Frauenhaar, welches der König Marke mit dem Bedeuten seinen Hofherren hinreicht, daß er die nur zum Weibe nehmen wolle, von deren Haupte das Haar gefallen, wird von Gotfrit als unsinnig verworfen, (V. 8614 nebst der Anm.) kommt aber in dem Volksbuche vor.

V. 1460 (und so überall) heißt Brangene: Brangile.

V. 1543. An dem Haar erkennt Tristran wirklich die schöne Ysolde.

---

14) S. die in d. H. Grundriß S. 127—130 mitgetheilten Stellen.

15) Von dem Geschlechte derer von Obergen oder Hobergin im Hildesheimischen, wo auch Eilhard am Schlusse des 12. Jahrh., wahrscheinlich also der Dichter des eben genannten Gedichts angeführt wird, s. J. G. Büsching Wöchentl. Nachrichten Jahrg. II, Lenzmonat 1817, wo die Angaben im Grundriß S. 126—132 berichtigt werden.

V. 1895. Der Minnetrank wirkt nur auf 4 Jahre, (nach Gotfrit V. 11688, ewig) und seine Kraft verschwindet wirklich zu dieser Zeit, und (V. 4019—44) Tristran trennt sich freywillig von seiner Geliebten.

V. 2400. Ysolde giebt zwenen Rittern auf, einen Brunnen zu hüthen, und jeden zu erschlagen, der daran schöpfen will. Sie sendet Brangile zu dem Brunnen. (Viel reicher ist die Erzählung bey Gotfrit, V. 12707 folg.) (Den irländischen Ritter, der Ysolde mit der Rotte gewinnt, kennt Eilhart nicht.)

V. 2590. Die hier vorkommenden Sittenlehren stimmen sehr mit denen überein, welche bey Gotfrit (V. 8400) der König Marke seinem Neffen ertheilt.

V. 2621. Der neidigen Hofleute werden bestimmt sieben, und Antred als ihr Hauptmann angegeben. (Von Tristans Freunde und Nebenbuhler Mariodo, und seinen heimlichen Anschlägen gegen ihn, hat Eilhart nichts.)

V. 2697. Der König überzeugt sich gleich selbst von Tristrans Untreue, und verweist ihn vom Hofe.

V. 2776. Tristran wirft Laub zugleich mit den Spänen in den Bach.

V. 3271. Auf des Zwergen Rath geht Marke, nicht (wie bey Gotfrit) in die Metten, sondern während das Mehl gestreut wird trägt er Tristran auf, andern Tags zum Könige Artus in Britannien zu reiten, zu welcher Reise er sieben Tage und sieben Nächte brauchen soll.

V. 3336. Die Abentüre, wie Tristran gehenkt werden soll und aus der Kapelle entspringt, kennt Gotfrit nicht, wohl aber das Volksbuch, und Heinrich von Triberg. (S. dessen Forts. des Tristan bey Myller V. 3089.) (Von dem Conzilium und der Feuerprobe, so wie von der Abentüre, wie Tristan zu Wallis den wunderbaren Hund gewinnt sagt Eilhart nichts.)

V. 3000. Die ärgerliche Szene, welche wohl nur auf französischer Erfindung beruht, wie Marke die Königinn einem Aussätzigen zur Schändung übergiebt, kennt nur Eilhart und das Volksbuch.

V. 3009. So hat auch Gotfrit nichts von dem Hunde, der Tristran ausspürt.

V. 3832. Sehr dürr und prosaisch ist die Schilderung der Liebenden in der Grotte, (wo Tristan sich durch Jagen und Fischen ernährt) in Vergleich dieser Darstellung bey Gotfrit.

V. 3920. Eilhart läßt Marke in die Grotte hineingehen und sein Schwert mit dem des Tristrans verwechseln. Daß er das Fensterchen der Grotte mit seinem Handschuh, nicht, wie bey Gotfrit, mit Laub, verstopft, stimmt mit Thomas von Erceldoune Fytte III. St. 23.

V. 3992. Von dem Eremiten Ugrym, der Tristran die Vergebung seiner Sünden weigert, erzählt nur Eilhart; eben so (V. 4030—4259) die langweilige Szene, wie Tristan nach zerstörter Kraft des Minnetranks dem Könige sein Weib zurückgiebt.

V. 4260. Tristrant an des Königs Artus Hofe, sein Kampf mit Walwan (Gawan) und wie er sich an den Sensen verwundet, als er zu Tyntaiol zur Königinn schleicht, stimmt ganz mit Triberg V. 1127—3042.

V. 5484. Genemile von der slehten lyne, ist Kamele bey Ulrich v. Turh. V. 1598.

V. 5181. Wie Tristrant des Herzogs von Arundel Tochter Ysote zum Weibe nimmt, wird fast wie bey Gotfr. V. 19101 erzählt.

V. 5194. 5200. Dann aber werden die folgenden Abentüren in ganz anderer Folge gegeben, als bey H. v. Vriberg V. 1077. 4739 und bey Ulr. v. Turh. 347. 372.

V. 6621. Rampotanis Frau heißt bey Eilhart Gaviole, nicht Kassie.

V. 7003. Ganz abweichend ist, daß Tristrant nochmal in sein Vaterland zurückkehrt, (was Gotfr. V. 18627 geschehen läßt) und Curneval und seine übrigen Vasallen neu belehnt, so wie daß Kahenis (Kahedin) gegen Ryalen (Riolin) einen neuen Streit besteht, wobey Tristrant von einem Thurme herab durch einen Stein getroffen wird.

V. 7297. Daß Tristrant, als er in Narrenkleidung bey der Königinn war, unter einer Treppe verborgen wird, ist nach dem französischen Fragmente bey Walter Scott, Sir Tristrem S. 236.

Der Tod Tristans durch die Angabe des schwarzen Segels, und der der Königinn Ysolde bey seiner Leiche, so wie die Beschreibung ihres Grabes, auf welchem sich eine Rebe und ein Rosenbusch in einander winden, ist in allen Bearbeitungen der Sage gleich.

Diese kurze Uebersicht mag hinreichen, um zu zeigen, daß der Dichter, welcher nach Eilharts von Hobergin Vorbilde arbeitete, wahrscheinlich früher als Gotfrit von Straßburg lebte, und daß er bestimmt einem ganz andern Originale, als letzterer folgte.

Um aber jeden zu überzeugen, daß sein Gedicht an innerem Werthe und Gehalt bey Weitem mit dem Gotfrits nicht zu vergleichen ist, wäre es zu wünschen, daß auch ersteres durch den Druck bekannt gemacht würde, was bisher nicht geschehen. Schwerlich that der Dichter etwas mehr, als genau nach dem französischen Romane oder dessen Uebersetzung seinen deutschen Text in gereimten Versen niederschreiben; wo sich hingegen von Gotfrit sagen läßt, daß der gegebene Stoff unter seiner Hand wahrhaft eine ganz neue Gestalt gewann. Meisterhaft sind Godfrits malerische Schilderungen von Gegenden, Personen, Kleidungen, und als tief fühlenden Dichter bewährt er sich fast mehr als irgend einer seiner Zeit, durch die Kraft seines Ausdrucks, wo er die Liebe und die Wehmuth, die Lust des Lebens und die Sehnsucht getrennter Liebenden, und so andere aus dem tiefsten Gemüthe gegriffene Darstellungen giebt.

Es würde uns zu weit führen wenn wir hier diese Angaben im Einzelnen nachweisen wollten. Wir können deshalb nur auf das vorliegende Gedicht selbst und auf des Herrn Docen ausführliche Charakteristik unseres Dichters 16) hindeuten.

Daß die vorliegende Heldensage schon vor Gotfrits Zeit in Deutschland längst verbreitet war, läßt sich wohl nicht bezweifeln. Ich weiz wol, ir ist vil gewesen die von

16) Museum für altdeutsche Literatur und Kunst. Heft I. S. 52. flg. f. auch die Rezension des Buchs der Liebe in der Leipziger Lit. Zeit. v. 12. März 1812. Stück 62 folg., wo viel Lesenswerthes über alle Bearbeitungen der Sage beygebracht wird.

Tristan hant gelesen, sagt Gotfr. V. 131 und an wälschen und lateinischen Bearbeitungen desselben, welche Gotfr. (V. 159) alle durchsuchte, scheint schon damals kein Mangel gewesen zu seyn.

Die vielen Hindeutungen, welche von Gotfrits Zeitgenossen und Vorfahren auf diese Sage gemacht werden, lassen schliessen, daß sie bei Allen als ganz bekannt vorausgesetzt wurde.

Von Parcifal sagt Wolfram von Eschenbach, der sein Gedicht gewiß früher, als Gotfrit den Tristan schrieb, V. 4293 in zoch dehein Curvenal, er chunde Kurroste niht.

In der Manessischen Sammlung von Minneliedern, Zurich 1758 finden sich manche auf Tristan sich beziehende Stellen, wovon wir nur folgende hier nachweisen wollen.

Bey Heinr. v. Veldig, Th. I S. 19 a. Bey Bernge v. Horhein, Th. I S. 272 b. Bey dem Tanhuser, Th. II S. 61 a. b. Bey Reinmar v. Zweter, Th. II S. 143 a. Bey dem Marner, Th. II S. 167 a. Bey Rudolph von Montfort, s. Docen Miscell. II. S. 151; Casparson Wilh. der heilige. Vorrede S. XVII. In meiner Hdsf. des Renners fol. XXIV a. V. 4.

Bey absichtlichem Aufmerken würde es nicht schwer werden, dieser Stellen noch eine große Anzahl aufzufinden, was aber für unsern näheren Zweck nicht förderlich scheint, da aus den angeführten bereits der Beweis klar genug am Tage liegt, daß die Heldensage von Tristan schon in der frühesten Zeit auch in allem deutschen Lande volksthümlich war.

## III.

Es wird nun zunächst darauf ankommen, die Quellen nachzuweisen, aus welchen Gotfrit von Straßburg und die Fortsetzer seines unvollendet gebliebenen Gedichtes unmittelbar schöpften.

Ueber Gotfrit selbst kann kein Zweifel seyn, weil beyde Dichter, welche sein Gedicht zu Ende bringen, ihn als den Verfasser nennen und seinen Tod beklagen. 17)

Als ältesten und vorzüglichsten Gewährsmann für die Aechtheit seiner Mittheilungen führt Gotfrit V. 150 den Thomas von Britanie an, der aventure meister

17) H. v. Vriberg. Mss. Samml. II. S. 15.
Ulr. v. Turh. S. 4.

was und an britunschen buchen las (aus brittischen Büchern sammelte) aller der landherren leben.

Diesen legte Gotfrit als erste und sicherste Grundlage seiner Arbeit unter, und nun begunde (er) fere suchen in beider hande buchen walschen vnde latinen — bis er an eime buche al sine (des Thomas) gehe (Angaben) gelas, wie dirre aventure was; und sagt nun: was aber min lesen da were von disem senemere, daz lege ich nach miner willekur allen edeln herzen vur, daz si damit vmmuzie wesen.

Was nun zuerst dasjenige Buch betrifft, worin er die Angaben des Thomas genau wiedergefunden, und danach sein eigenes Werk zusammen getragen, so leidet es keinen Zweifel, daß dieß eines jener wälschen war, wovon Gotfrit in obiger Stelle spricht. Die vielen wörtlich beybehaltenen französischen Verse, und die vielen nach dem Französischen gebildeten Worte, wie z. B. conduiren, companiun, amis, curtois, facture, florie, fortenant, fossure, feitiren, marchandise, pansieren, resloit, schanzune, schantoit, schanze, und so noch manche andere, ferner die französische Gestaltung der meisten Eigennahmen, deuten unverkennbar auf ein nordfranzösisches Gedicht, woran Gotfrit sich gehalten, nachdem er es mit dem Buche des Thomas verglichen, und als ächt befunden hatte.

Wer aber war dieser Thomas von Britanie?

Walter Scott hat uns in dem verdienstvollen und äusserst gelehrten Werke: Sir Tristrem; a metrical Romance of the thirteenth century by Thomas of Erceldoune called the Rhymer (ed. 3.) Edinburgh 1811 die Heldensage des Tristan von einem alten brittischen Dichter in 3 Gesängen, und in einer sehr künstlichen eilfzeiligen Stanze abgefaßt, nach einer alten Handsc. der Bibliothek zu Auchinleck mitgetheilt.

Wer dieser Thomas Rhymer von Erceldoune (Ursildon?) gewesen, daß er aus der Familie Learment im Königreich Strathelwyd, in Südschottland, wo nunmehr die Grafschaft Berwyck am Flusse Lendes, gelebt habe, um 1239, daselbst als Zeuge auftrat und als Dichter, Astronom und Prophet bekannt war, wird in der Einleitung zu obigem Werke S. VI—X und S. XCVII urkundlich dargethan; daß er aber der Verfasser des englischen Gedichtes sey, wird von W. Scott Einl. S. LXXXI folg. selbst in Zweifel gezogen, und sieht auch mit der Stanze I u. XXXVII des ersten Gesanges, die ich beyde, theils zum Beweise dieser Angabe, theils als Muster des Gedichtes selbst hier mittheile, im Widerspruch.

*Fytte first.*

I.

J was at (Erceldoune:)
With Tomas apak Y thare,
Ther herd Y rede in roune,
Who Tristrem gat and bare.
Who was king with croun;
And who him forsterd yare;
And who was bold baroun,
As thair eldres ware,
By yere: —
Tomas tells in toun,
This auentours as thai ware.

XXXVII.

Tho Tomas asked ay
Of Tristrem trewe fere,
To wite the right way,
The stves for to lere;
Of a prince proud in play,
Listneth lordinges dere
Who so better can say,
His owhen he may here,
As hende,
Of thing that is him dere,
Ich man preise at ende.

---

Hiernach scheint Tomas von Erceldoune dem Verfasser jenes englischen Gedichtes bloß den Stoff zu demselben mitgetheilt zu haben, und der Name des letztern bleibt unbekannt.

Dieß kann uns auch bey unserm Zwecke gleichgültig seyn; weniger aber ob, wie vielfältig ist vermuthet worden, eben dieser Tomas Learmont von Erceldoune, der von unserm Dichter Gotfrit, und von dessen Fortsetzer Heinr. v. Vriberg, V. 6037. angeführte Thomas von Britannien sey.

Schon v. d. Hagen und Büsching im Grundriß S. 133., bezweifeln dieß mit Recht, weil jener Tomas und unser Gotfr. v. Straßburg Zeitgenossen waren; ja letzterer sein Gedicht eher früher als später, als um die Zeit, wo jener Tomas (1239) in Urkunden gezeugt haben soll, und also schon in blühendem Alter war, schrieb, da wir davon Handschriften aus der Mitte des 13ten Jahrhunderts besitzen. 18. Es wäre mithin nicht begreiflich, wie des Tomas Gedicht so schnell in's Französische übertragen, und nach dieser Uebersetzung von Gotfrit deutsch bearbeitet seyn könnte.

Ueberdieß aber ist bey aller Uebereinstimmung im einzelnen Momente des Stoffs, die Verschiedenheit sowohl des Inhalts, als auch der Behandlung zwischen den beyden

18) Docen Miszellen. B. II. S. 110.

Dichtern so groß, daß es sich leicht zeigen läßt, daß nicht nur der eine nicht nach des andern Vorbild gearbeitet, sondern beyde einander völlig unbekannt gewesen seyn müßen.

Wollte man immerhin zugeben, daß die Verschiedenheit der Namen von Personen und Orten dadurch entstanden, daß Gotfrits französischer Vorgänger diese nicht richtig übertragen habe, und daß daher z. B.

| Tomas | Gotfrit | Tomas | Gotfrit |
|---|---|---|---|
| Tristrem | Tristan | Morannt | Morolt |
| Ysonde | Ysot, Ysolde | Brengwain | Brangene |
| Rouland Rise | Riwalin | Meriadoc | Mariodo |
| Rohand | Rûal li fortenant | Triamour | Gylan |
| Gouvernayl | Curvenal | Ermonie | Parmenien |

schreibe, so würde sich doch nie der deutsche Dichter so große Abänderungen, Zusätze und Weglassungen erlaubt haben, wie wir deren hier kurz einige nachweisen wollen.

| Tomas. | | Gotfrit. |
|---|---|---|
| | Gesang I. | |
| Str. V. | Zwischen Rouland Rise und Morgan wird ein Waffenstillstand von sieben Jahren festgesetzt. | Vergl. V. 395. |
| Str. VIII. | Blancheflour entdeckt ihre Liebe drey Meistern. | — V. 1198. |
| Str. XI. | Rohand benachrichtigt Rouland Rise von Morgans Friedensbruch. | — V. 1376. |
| Str. XXIII. | Hier schon nennt Rohand seinen Pflegesohn Tramtrist, um ihn unbekannt zu erziehen. | — V. 1997. |
| Str. XXVIII. | Tristrem gewinnt von dem Norwegschen Schiffskapitain, der jeden aufgefodert hat, mit ihm um 20 Schillinge Schach zu spielen, sechs Falken, und 10 Pfund. | — V. 2148—2338. |
| Str. XXXIII. | Der Schiffskapitain entführt Tristrem, um nicht zahlen zu müssen. | — V. 2301. |
| Str. XXXV. | Nach dem großen Sturm zahlt der Kapitain was Tristrem gewann. | Nichts davon. S. V. 2440. |
| Str. L. | Tristrem bietet den Pilgern 10 Schillinge, wenn sie ihn zum Könige führen wollen. | Vergl. V. 2724. |

| Tomàs | Gotfrit. |
|---|---|
| Str. XLII. Der fremde Harfner iſt aus Cornwallis. | Vergl. V. 3512. |
| Die Pilger erzählen Rohand gleich daß Triſtrem am Hofe des Königs Mark ſey. | — V. 2826. |
| Str. XLIX. Triſtrem erkennt Rohand nicht gleich wieder. | — V. 3936. |
| Str. LXXV. Triſtrem kommt zu Morgan, da dieſer mit 15 Rittern zu Tiſche ſitzt, deren jeder dem Herzog einen Eberkopf überbracht hat. | — V. 5361. |
| Str. LXXIX. Morgan ſchlägt Triſtrem mit der Fauſt. | — V. 5391—5463. |
| Str. LXXXV. Triſtrem findet das Land in Noth und Angſt, weil der König von England ſeinen Tribut fordert. | — V. 5874. |
| Str. LXXXVI. Der Tribut beſteht aus Gold, Silber, Zinn, und hundert Kindern. | — V. 5947. |
| Str. C. Triſtrem legt ſein Schwert auf den Altar, mit dem er Morannt beſiegte. | Hievon hat Gotfrit nichts, wogegen aber bey Tomas die ſchöne Schilderung der Rüſtung, V. 6544. und des Kampfs, V. 6730 fehlen. |

Geſang II.

| | |
|---|---|
| Str. IV. Der verwundete Triſtrem ſchifft ſich aufs Gerathewohl ein nach Carlioun, bleibt neun Wochen auf dem Meer und wird nach Doublin verſchlagen; weiß nicht daß ihn Yſonde heilen kann. | Vergl. V. 7292. |
| Str. VI. Erſt nachdem Triſtrem erfährt, daß er in Irland, und Morannt den er erſchlagen, der Königinn Bruder iſt, nimmt er den Namen Tramtris wieder an. | — V. 7408 — 7631. |
| Str. XVII. Nachdem die Königinn ihn geheilt, kehrt er nach Carlioun zurück. | — V. 8232. |
| Str. XX. Triſtrem rühmt die ſchöne Yſonde ſo ſehr, daß Marke ihm verſpricht, ihn zum Erben zu machen, wenn er ſie nach Cornwallis führen würde. | — V. 8396 — 8441. |
| Str. XXI. Die Barone bereden den König Mark aus Eiferſucht gegen Triſtrem, er ſolle ſeinen Neffen nach Irland ſenden, um die | |

| Tomas. | Gotfrit. |
|---|---|
| schöne Ysonde für den König zur Ehe zu begehren; Tristrem zeigt das Widersinnige eines solchen Unternehmens; verspericht aber, es dennoch zu wagen, um zu zeigen, daß er nicht des eigenen Interesses wegen dem Könige von der nicht zu erringenden schönen Ysonde eine so hohe Meinung beygebracht habe. | Vergl. V. 8442 — 8695. |
| Str. XXVI. Tristrem sendet schon bey seiner Ankunft Geschenke an Ysonde, ohne jedoch sein Vorhaben zu offenbaren. Die Boten, welche die Geschenke überbracht haben, rühmen Ysondes Schönheit, und melden, daß ein großer Drache das Land bedrohe. Tristrem fordert seine Gefährten auf, den Drachen zu bestehn. | — V. 8725. 8742–8909. |
| Str. XLIII. Der König rettet Tristrem vor den erzürnten Frauen. | — V. 10179. 10394. 10641. |
| Str. XLIV. Tristrem rechtfertigt sich dadurch, daß er Morgunt in einem gesetzlichen Kampfe bestanden, und lacht darüber, daß Ysonde ihn, ihren Lehrer, erschlagen will. | — V. 10106. |
| Str. XLV. Tristrem macht seine Verdienste wegen dem, was er dem Könige Mark von Ysondens Schönheit gesagt habe, geltend. | — V. 10515. 10526. und wie viel Schönes erzählt noch V. 10704. bis V. 11288. |
| Str. XLVII. Der Truchsesse wird auf Verlangen Ysondens in das Gefängniß geführt. | — V. 11373. |
| Str. L. Brangene reicht selbst den Minnetrank hin. | — V. 11682 — 11691. |
| Str. LI. Der Lieblingshund Tristrems, Hodain, leckt das Gefäß aus, worin der Minnetrank war, und daher entsteht seine Treue zu den beyden Liebenden. | Diese liebliche Szene kennt Gotfrit nicht. |
| Str. LXV. Der Irländische Graf verlangt in dem Liede Ysonde als Preis des Lieds. | Vergl. V. 13210. 13227. |
| Str. LXXII. Tristrem nimmt den Zügel von Ysondens Pferd, und entführt sie so in den Wald. | — V. 13420. |
| Str. LXXIII. Die Liebenden bleiben drey Wochen lang in einer Waldlaube, und dann erst bringt Tristrem die Königinn dem Könige Marke zurück. | — V. 13445. |

Gotfrit.

Tomas.

Str. LXXIV. Meriadok wird eines Bretes in der Wand von Yfondes Schlafkammer gewahr, welches sich weggeschoben läßt, so daß Tristrem durch die Oeffnung zu der Königinn gelangen kann. Vergl. V. 13574.

Str. LXXV. Tristrem bindet sich Siebe unter die Füße, damit seine Fußstapfen im Schnee nicht erkannt werden, und Meriadok entdeckt einen Zipfel seines Unterkleides zwischen der Oeffnung des Bretes. — V. 13510. 13577.

Str. CII. Die Feuerprobe wird im Westminster (zu London) angeordnet. Tristrem trägt Yfonde an der Themse aus dem Schiffe, und soll wegen des Falls mit der Königinn in den Fluß geworfen werden. — V. 15315. 15444. 15470.

Str. CVI. Mark begnügt sich mit dem zweydeutigen Schwur der Königinn, und erläßt ihr die Feuerprobe. — V. 15744.

Gesang III.

Str. I. Der König von Wallis, zu dem Tristrem zieht, heißt Triamour. Vergl. V. 15784.

Str. II. Urgan wird als Bruder Morgans angegeben. — V. 16011.

Str. IX. Der Riese springt aus Verzweiflung von der Brücke. — V. 16185.

Str. XI. Triamour biethet Tristrem für den Sieg über den Riesen seine Tochter, sein Reich und den Hund Peticrewe; er nimmt nur den Hund, und giebt das Reich Triamour's Tochter Blancheflur. (Die Beschreibung dieses seltsamen Hundes und der Kraft der Schelle fehlt.) — V. 16243.

Str. XVI. Die Liebenden leben in der Grotte von dem Wilde, welches Tristrem mit Hodain und Peticrewe erjagt, und bleiben daselbst ein Jahr und drey Wochen. Wie viel poetischer bey Gotfrit. V. 16702—16828—17283.

Str. XX. Tristrem hat einen Hirsch erlegt, deckt ihn ab, und legt das bloße Swert zwischen sich und Yfonde. Vergl. V. 17360—17406.

Str. XXIII. Der König stopft seinen Handschuh in das Fenster der Grotte. — V. 17626.

Tomas. Gotfrit.

Str. XXXII. Tristrem kommt nach Britannien, wo er die schöne Ysonde mit den weissen Händen, Tochter des Königs Florentin kennen lernt.

Vergl. B. 18700. 18722. 18724.

---

Nach der schönen Schilderung des in Liebe zu den beyden Ysoten unstät schwankenden Gemüthes Tristans (V. 18962 bis 19563.) bleibt das Gedicht von Gotfrit von Straßburg unvollendet, weil, wie wir aus den Fortsetzungen Ulrichs und Heinrichs sehen, ihn der Tod übereilte.

Die beyden Fortsetzungen, deren größere und vorzüglichere, die des Heinrich von Vriberg, ich leider nicht mittheilen kann, weil sie außer dem Abdrucke in der Mylerschen Sammlung mir nur in einer Handschrift, (der Oberlinschen) und auch darin nicht einmal ganz vollständig vorliegt, folgten wahrscheinlich unabhängig von einander, ebenfalls zunächst französischen Bearbeitungen; doch nennt Heinrich von Vriberg seine entferntere Quelle als dieselbe, welche auch Gotfrit anführt; Thomas von Britanien nehmlich, (bey Myller. V. 6837.) und wenn wir überdieß noch dessen fernere Angabe, daß dieser Thomas in lampartscher Zunge (V. 6839,) also lateinisch geschrieben habe, und endlich die Fortsetzung des Gedichtes von Tomas v. Erceldoune hinzunehmen; so kann kein Zweifel mehr übrig bleiben, daß der letztgenannte Tomas durchaus ein anderer, als der von Britania gewesen sey.

Ich will daher den Inhalt des Gedichts des Tomas von Erceldoune, von der XXXVIII. Strophe des 3ten Gesanges an, da nehmlich, wo Gotfrits Gedicht abbricht, hier noch mittheilen, theils zum Belege des oben gesagten, theils auch als ferneres Beyspiel der großen Abweichungen, welche in der Darstellung der Sage vorkommen.

Str. XXXVIII. XXXIX. Der Herzog von Britannien räumt Tristrem eine Herrschaft ein, welche von einer Meerenge eingeschlossen, und von dem Riesen Beliagog beherrscht wird. Der alte Herzog warnt seinen Schwiegersohn Tristrem, der sich mit ihm auf der Jagd befindet, die Gränze dieses Gebieths nicht zu berühren, und sich nicht der Gefahr auszusetzen, welche der gefürchtete Nachbar ihm drohe. Dieser Riese ist zugleich Bruder (Waffenbruder?) Morgans, Urgans, und des edeln Ritters Morannt, welche alle durch Tristrems Schwert fielen.

Diese Warnung reizt Tristrem, Beliagog zu besuchen. Er folgt seinem Hunde in Beliagogs Besitzthum; dieser erscheint, und nachdem er den Namen des kühnen Unternehmers erfahren hat, will er den Tod seiner Brüder rächen. Tristrem erklärt ihm, er würde ihm den ganzen Wald nehmen.

Str. XLIV. XLV. XLVI. Der Riese schleudert eine Lanze, welche an der Seite Tristrems vorbeystreift. Beyde ringen. Tristrem haut dem Riesen beyde Beine ab; dieser fleht um Gnade, und verspricht seine Schätze und sein ganzes Gebieth auszuliefern. Tristrem läßt ihm das Leben, unter dem Beding, daß er eine Höle zur Ehre Pfondes und Brengwains baue.

Str. XLVII. XLVIII. XLIX. Der Riese führt Tristrem in sein Schloß, welches mit einem See umgeben, und ursprünglich der feste Sitz seiner Vorfahren war. Er zeigt dem Ritter einen Eingang, wodurch er nach Belieben ein und ausgehen kann. Die ebenbenannte Höle wird begonnen. Von allen Seiten werden Werkleute beschafft, welche unter Anleitung Beliagogs einen Saal bauen.

Str. L. In diesem Saale ist in Bildwerken die ganze Geschichte Tristrems, Pfondes und Brengwains, Markes und Meriadoc's, Houdains und Peticrewes, der Kampf Tristrems und Beliagogs, alles lebensgroß dargestellt.

Str. LI—LIV. Der Herzog Florentin von Britannien, Tristrem, dessen Frau, und Ganhardin reisen in die Stadt S. Matthieus, um der Hochzeit eines Barons Bonifas und eines Fräuleins von Lyon beyzuwohnen. Auf dem Wege verräth eine naive Aeußerung Pfondes ihrem Bruder Ganhardin die Gleichgültigkeit Tristrems gegen die Reize seiner Schwester. (Vergl. Ulr. v. L. B. 372. Heinr. v. Trib. B. 1077.)

Str. LV—LVII. Ganhardin, heftig erzürnt wegen des Schimpfes der seiner Familie wiederfährt, stellt Tristrem wegen seines Betragens zu Rede. Tristrem antwortet mit Stolz, daß, weil sie sein eheliches Geheimniß verrathen, er ihr für immer entsage, und zu seiner früheren Geliebten zurückkehren wolle; diese sey ein dreymal schöneres Weib als Pfonde von Britannien.

Str. LVIII. Diese mit großer Kraft ausgesprochene Erklärung Tristrems, wirkt auf Ganhardin ganz anders als man hätte erwarten sollen. Sein Vorwitz wird gereizt, die Schöne zu sehn, welche Tristrem so sehr rühmt. Er unterdrückt sein Gefühl, und wird Tristrems Freund und der Vertraute seiner Liebes-Abentüren. (Vergl. Ulr. v. Türh. B. 671. folg.)

Str. LIX. LX. Tristrem führt Ganhardin zu seinem wunderbaren Schlosse. Der Britische Prinz findet sich in dem Besitzthum Beliagogs, und fürchtet, Tristrem führe ihn zum Tode. Tristrem erzählt ihm, wie der Riese sein Dienstmann geworden, und zeigt ihm, wie er auf sein Wort, gestützt auf seine Krücken, herbey eile.

Str. LXI. LXII. Der Riese läßt Ganhardin in das Gebäude treten, welches zur Ehre der Königinn von Cornwallis ausgeführt ist. Die Schönheit Pfondes und Brengwains, welche in den Bildwerken dargestellt ist, wirkt so sehr auf Ganhardin, daß er rückwärts fällt, und sich den Kopf zerschlägt.

Str. LXIII. LXIV. Nachdem Ganhardin sich von seinem Sturz erholt hat, und vorzüglich die Schönheit Brengwains, welche mit dem verhängnißvollen Becher vorgestellt ist, bewundert, bekennt er ganz frey, daß Pfonde weit schöner ist, als seine Schwester, daß Tristrems Betragen durchaus gerechtfertigt, und daß er selbst von Brengwains Schönheit so hingerissen ist, daß er sie sehn oder sterben müsse.

Str. LXV. Tristrem und Ganhardin ziehen nach England, und jener verspricht diesem, ihm die Gunst Brengwains zu gewinnen.

Str. LXVI. Es wird nun ein neuer Charakter eingeführt, Canados, ein Conetabel des Königs Mark, und Anbether Ysondes; (es scheint daß dieser Fürst sehr unglücklich in der Wahl seiner Lieblinge war.)

Str. LXVII. LXVIII. Canados hat die Königinn eines jener Lieder singen hören, welche Tristrem gemacht hatte; er stört sie, und sagt, sie thue übel dies zu singen, denn diese Töne klängen wie Eulengeschrey, oder wie das Heulen des Sturms, weil Tristrem, dessen Lieder sie so theilnehmend singe, an ihr untreu geworden sey, und sich mit der Tochter des Herzogs von Britannien vermählt habe.

Str. LXIX. LXX. Ysonde schimpft Canados als einen niederträchtigen Verläumder, überhäuft ihn mit Vorwürfen und weist ihn von sich weg.

Str. LXXI. LXXII. Dennoch ist die Königinn von jener Nachricht tief ergriffen, sie reitet mit Brengwain in den Wald, um sich in ihrer Schwermuth zu zerstreuen. Tristrem und Ganhardin begegnen ihr und bewillkommen sie.

Str. LXXIII—LXXV. Tristrem sendet Ganhardin mit dem Ringe, als einem Wahrzeichen zu Ysonde. Der Hund Peticrew erkennt seinen früheren Herrn (?), und schmeichelt ihm. Ysonde erfährt von Ganhardin und durch den Ring daß Tristrem nahe sey, und entschließt sich, die Nacht im Walde zu bleiben.

Str. LXXVI. Die Königinn giebt vor, sie sey unwohl, u. gebiethet ihrem Gefolge, ihr ein Zelt in dem Walde zu machen. Sie versöhnt sich mit Tristrem, und Brengwain wird mit Ganhardin verlobt.

Str. LXXVII. LXXVIII. Nachdem sie fast drey Tage in dem Walde geblieben sind, überrascht sie Canados, welcher benachrichtigt von dem was geschehen, mit aller Macht des Landes kommt, um seinen Nebenbuhler zu fangen. Tristrem und Ganhardin erfahren die Gefahr durch den treuen Gouvernayl, und sind genöthigt, nach verschiedenen Richtungen zu fliehen.

Str. LXXIX. Ysonde wird von Canados an den Hof zurückgeführt, und dieser rühmt sich, Tristrem wage nicht, es mit ihm aufzunehmen. Die Königinn und Brengwain machen ihm bittere Vorwürfe.

Str. LXXX—LXXXII. Ganhardin flieht nach Britannien, und Tristrem bleibt allein in Cornwallis als Bettler verkleidet mit einer Klapper. Es scheint, daß Brengwain sein Betragen mißbilligt, und drohet, seine Zusammenkunft mit Ysonde zu verrathen. Allein weit entfernt dies zu thun, macht die treue Rathgeberinn Mark auf die Gefahr der wahrscheinlichen Liebe des Canados zur Königinn aufmerksam.

Str. LXXXIII. Mark ist aufgebracht über den Frevel seines Conetabels, verbannt ihn vom Hofe; die Königinn versöhnt sich mit ihrer Gesellschafterinn, und bewundert ihre Geschicklichkeit in den Künsten der Verstellung.

Str. LXXXIV. LXXXV. In einer Unterredung zwischen Brenawain und Blonde vertheidigt diese den Muth Tristrems, welcher nach der Abentüre im Walde in der Achtung Brengwains gesunken zu seyn scheint. Brengwain wird bewogen, ihn Nachts in der Königinn Zimmer zu lassen. Indem sie dies thut, macht sie ihm Vorwürfe, daß er sich mit Ganhardin so schnell vor seinen Feinden zurückgezogen habe. Tristrem antwortet ihr, und begehrt, es möge ein Turnier angeordnet werden, worin er und sein Schwager ihre Ehre retten würden.

Str. LXXXVI. LXXXVII. Das Turnier wird angekündigt. Canados und Meriadok fordern zum Kampfe heraus. Ganhardin kommt aus Britannien zurück, um sich mit Tristrem wieder zu vereinigen; und beyde stellen sich nun, wie man denken kann, zum Kampfe gegen Canados. Als das Gefecht anfängt, denkt Tristrem seines alten Grolls gegen Meriadok den Verläumder, greift ihn an, und verwundet ihn schrecklich.

Str. LXXXVIII—XC. Es entspinnt sich ein heftiges und zweifelhaftes Gefecht zwischen Ganhardin und Canados, bis Tristrem seinem Waffenbruder beyspringt, seinen Gegner entwaffnet und tödtet. Dieser blutige Ausgang des Turniers veranlaßt eine allgemeine Verwirrung und dabey nimmt Tristrem Gelegenheit seine Feinde zu überfallen. Mit Beystand Ganhardins schlägt er Alle, die sich ihm entgegenstellen in die Flucht, und die Hostlarschmäuler werden schändlich überwunden.

Str. XCI.—XCIII. Brengwain freut sich über die Niederlage ihrer Feinde; Tristrem und Ganhardin fliehen nach Britannien, wo Tristrem von einem jungen baarfüßigen Ritter angesprochen wird, der ihn lange gesucht hatte. Dieser heißt auch Tristrem, wirft sich ihm zu Füßen, und verlangt seinen Beystand in einem gefährlichen Unternehmen. Ein Ritter hatte ihm nehmlich seine Geliebte entführt, und der Räuber wollte eben an diesem Tage mit sieben Brüdern und sieben andern Rittern seine Beute in Sicherheit bringen. Der flehende Ritter wendet sich an seinen Namensgenossen, damit er ihm helfe die Geliebte wieder zu erlangen. Tristrem willigt bald ein, dies zu thun.

Str. XCIV. XCV. Die beyden Ritter waffnen sich und bereiten sich zum Kampfe. Sie greifen das Gefolge des Räubers bey einem Gehölze an. Der jüngere Tristrem wird bald getödtet. Unser Held rächt seinen Tod, erschlägt funfzehn Ritter, und erhält selbst einen Pfeil in seine alte Wunde.

---

Hier schließt die Auchinlecker Handschrift, aus welcher der übrige Theil des Gedichtes weggerissen ist, und Walter Scott theilt die funfzehn Schlußstanzen im nehmlichen Versmaaß, angeblich nach einem französischen Fragmente, doch ohne den Verfasser zu nennen, mit, deren Inhalt folgender ist:

Str. I. II. Der Hergang des Gefechtes, in welchem der jüngere Tristrem getödtet und unser Held schwer verwundet wird, wird wiederholt. Der Letztere wird auf sein Schloß gebracht, und, wiewohl fruchtlos, jedes Mittel ihn zu heilen, versucht. Der Brand in seiner Wunde wird täglich schlimmer, und niemand in ganz Cornwallis vermag ihn zu retten.

Str. III. IV. Tristrem sendet Ganhardin zu Ysonde, und zugleich den Ring als Zeichen, welches ihr sein äusserstes Mißgeschick verkünden soll. Er verlangt, Ganhardin solle zwey Segel, ein weißes und ein schwarzes mit sich nehmen; das erste solle er aufziehen, wenn ihn Ysonde auf seiner Rückkehr nach Britanien begleiten würde; das andere, im Falle daß seine Sendung vergebens sey.

Str. V. Ysonde von Britannien hört heimlich diese Unterredung, und beschließt, sich an Tristrems Untreue zu rächen.

Str. VI—VIII. Ganhardin zieht nach England, als Kaufmann verkleidet. Er überreicht dem Könige reiche Geschenke, und Ysonden einen Brief, welcher den Ring Tristrems enthält. Dies verschafft ihm eine heimliche Unterredung mit der Königinn, wobey er ihr den Zustand ihres Geliebten schildert. Ysonde verkleidet sich und schleicht mit Ganhardin an Bort, um Tristrems Heilung zu versuchen, sie nahen der Küste Britanniens und haben ein weißes Segel aufgezogen.

Str. IX—XI. Ysonde von Britannien wird des Schiffes gewahr, und erkennt aus dem weißen Segel, daß ihre Nebenbuhlerinn an Bort ist. Von Eifersucht getrieben eilt sie zu Tristrem, und sagt ihm, daß das Schiff seines Freundes Ganhardin zu sehen sey. Er beschwört sie, ihm zu sagen, welche Farbe das Segel habe. Sie sagt, es sey schwarz. Er schließt daraus, er sey also von Ysonde vergessen, sinkt verzweifelnd hin, und stirbt.

Str. XII. Trauer über Tristrems Tod.

Str. XIII—XV. Ysonde von Cornwallis landet, findet einen Greis, und erfährt von ihm den Tod ihres Geliebten. Sie eilt zum Schlosse, wo der Leichnam Tristrems ausgestreckt liegt; sie wirft sich neben ihm hin und stirbt vor Schmerz.

---

Fassen wir nun diesen Inhalt des englischen Gedichtes im Ganzen zusammen, so wird es keinem Zweifel mehr unterliegen, daß dessen Verfasser nicht Gotfrits und Briberes Thomas v. Britannien, (mithin also auch nicht Ulrichs v. Turheim Vorbild, welcher nach einem ähnlichen Original, wie Bribere, nur weniger ausführlich arbeitete) gewesen seyn kann. Wo der Inhalt der zwey ersten Gesänge des Tomas v. Erceldoune Gotfrits Darstellung näher berührt, sind doch schon die Abweichungen im Einzelnen, und besonders in zarten Bildern zu groß, als daß sie der Uebersetzer oder Nachbildner sich würde erlaubt haben.

Wo aber von der 33. Strophe an die Mähre ganz von der Darstellung Briberes abweicht, und nur in einigen wenigen Abenturen, und endlich am Schlusse wieder mit ihr zusammentrifft, ist es unverkennbar, daß Briberes Thomas von Britannien ein ganz von dem von Erceldoune verschiedener, oder allenfalls, was sich aber nicht wird erweisen lassen, derjenige gewesen sey, von welchem der Verfasser des englischen Gedichts, wenn er nicht selbst Tomas v. Erceldoune war, nach der Str. I. den Stoff seiner Erzählung genommen.

Hätten Gotfrit und Heinrich v. Vribere das erwähnte englische Gedicht gekannt, so wäre überdies gewiß anzunehmen, daß sie die kunstreiche Strophe, worin es abgefaßt ist, nicht in die schlichten Reimpaare gebracht, vielmehr, wie es in unserer Zeit Herr A. v. Schlegel in seiner Bearbeitung des ersten Buches versuchte, dasselbe ebenfalls eines schöneren Versmaaßes würden werth gehalten haben.

Da aber, wie ich schon oben zeigte, das nächste Vorbild der deutschen Meister ein gereimtes französisches Gedicht, und wie nicht zu zweifeln, das erwähnte des Chrestien de Troyes war, welches sich bis jetzt noch nicht wieder vorfand; so dürfte wohl die von Gotfrit und Vribere genannte entferntere Quelle, in lampartscher Zunge geschrieben, keine andere, als Thomas, der Verfasser einer Chonik von Cornwallis gewesen seyn, aus welchem auch Wolfram von Eschenbach in seinem Titurel, Str. 4610—4630. zu der Schilderung des Verhältnisses des Königs Artus zu dem Könige Mark von Cornwallis, u. a. den Stoff nahm, und welcher ein Zeitgenosse oder Vorgänger des Galfrid von Monmouth gewesen seyn muß. 19.)

Dieses letztgenannten Verfassers IX. Bücher, Britanniæ utriusq. Regum et Principum origo et gesta etc. habe ich sorgfaltig durchgangen, ohne darin irgend eine Beziehung auf die vorliegende Heldensage zu entdecken.

Allein nach diesen und ähnlichen alten Chronisten waren wahrscheinlich die sogenannten libri exaltationis, Bücher der Hügende, zu welchen auch vielleicht die Werke des Rusticien de Puise, und andere im 10. und 11. Jahrh. in Latein verfaßten Heldensagen gehören, 20) gearbeitet, so wie überhaupt diejenigen, welche unserm Dichter, W. 159. so wenig als die wälschen Bearbeitungen genügten, bis er endlich den ersten gemeinschaftlichen Ursprung, den Thomas von Britannien fand; wahrscheinlich denselben, von welchen auch in französischen Gedichten von Tristan, namentlich in den von Walter Scott am a. O. mitgetheilten Bruchstücken, Erwähnung geschieht.

## IV.

Mag nun immerhin der Stoff dieser Heldensage auf fremdem Boden erzeugt und dort zuerst verarbeitet worden seyn, so wird doch jeder Freund der deutschen Vorzeit es dem wackern Dichter Dank wissen, daß er sie uns in so treuer deutscher Weise und in so schöner, reiner, und wohlklingender Sprache hat wiedergeben, ja auch in den

19) J. Görres Lohengrin, Einl. V. VI.
20) Tristan, Roman de Tristran Einl.

Darstellung so viel aus der Tiefe seines eigenen reichen Gemüthes hat hinzuthun wollen, daß wir wohl kein Bedenken tragen dürfen, sein Gedicht in dem Range der alten Kunst- und Geschichtsdenkmale gleich an die Nibelungensage anzureihen.

Aehnlich der letztern in der Größe der Anlage, in dem Reichthum der Gegenstände, in der Bedeutsamkeit der Personen, in der schönen Rundung, in welche die Fülle der Begebenheiten sich abschließt, und in dem Ruhm den sie, so wie jene, daher in aller gebildeten Welt sich erworben, dürfte unser Dichter vielleicht, wo es auf die Darstellung zarter Verhältnisse und auf die Zeichnung der feinsten Schattirungen in dem Bilde des sittlichen Lebens ankommt, über den alten Sänger der Nibelungen so wie über manchen seiner eigenen Zeitgenossen den Sieg davon tragen.

Wir dürfen uns daher um so mehr freuen die ganze Kraft seiner Poesie in einem so bedeutenden Werke, wie das vorliegende, erhalten zu sehn, als ausser diesem bisher nur wenige Strophen seiner kleineren Lieder in der Manesseschen Sammlung, II. 165. bekannt geworden sind, anderer noch in dem Pariser Codex eines Herausgebers harren, 21) sein größeres Gedicht, ein Lobgesang auf die H. Jungfrau aber nur aus einigen Bruchstücken, und aus Andeutungen anderer Dichter bekannt ist. 22)

Ueberdies beweisen schon die Klagen, welche die beyden Fortsetzer des unvollendet gebliebenen Gedichtes über seinen zu frühen Tod führen, hinreichend, in wie großem Ansehn er bey seinen Zeitgenossen gestanden; und wohl mit Recht mögen wir in diese Klagen stimmen, weil keiner derselben uns auch nur einigermaßen Ersatz für dasjenige leistet, was uns durch Gotfrits Tod entzogen wurde.

Unter ihnen verdient unstreitig Heinrich von Vribere, den Vorzug. Doch gebe ich nicht seine, sondern des Ulrichs Fortsetzung, weil, wie schon gesagt, die Handschriften fehlen; dann aber auch, weil bis heran das Ulrichsche Gedicht noch gar nicht vollständig abgedruckt wurde.

Heinrich von Vriberg ist nur aus der erwähnten Fortsetzung des Tristan bekannt, und über sein Leben und seine Verhaltnisse fehlt alle nähere Nachricht. Er schrieb seine Fortsetzung auf Verlangen Reymunts von Lichtenberg, und es scheint, daß er sie vor dem Ende des XIII. Jahrh. vollendete, weil sein Gedicht schon in mehrern alten Handschriften mit dem Gotfrits zusammengeschrieben ist, und in der Sprache kein bedeuten-

21) Nach v. d. Hagen ꝛc. Grundriß S. 449. 3 Lieder in 82 Strophen.
22) V. d. Hagen am a. O. S. 449. 475. Dessen Museum, I. S. 164. 555.

der Unterschied obwaltet. Sein Versbau ist leicht, sein Ausdruck rein und abgerundet, sein Reim meist untadelich, und es ist wohl nicht zu verkennen, daß er sich Gotfrit zum Vorbilde nahm, obschon er selbst bekennt, ihn nicht erreichen zu können. Dies möchte besonders auch in Rücksicht des höhern poetischen Schwunges und der gefühlvollen Ergiessungen des Gemüthes, welche wir bey Gotfrit in so mancher Episode bewundern müssen, der Fall seyn. Vielmehr würde sich Gotfrit schwerlich so unedele Darstellungen, wie die, wo Tristan dem Gegner Melot mit einer Pfefferbrühe die Augen ausbrennt (bey Myller V. 5260—5303.) erlaubt haben.

Auch möchte ich bezweifeln, daß einer der genannten beyden Nachfolger Gotfrits nach demselben wälschen Vorbilde, dem dieser folgte, gearbeitet habe. Dies ist aus dem Grunde unwahrscheinlich, weil beyde gleich mehrere Personen, z. B. Thynas, Tantrisel, u. a. als bekannt einführen, von welchen in Gotfrits Gedichte keine Rede war, die allerdings aber bey Eilhart und in den Volksbüchern früher vorkommen. (Vergl. Anm. zu V. *594.)

Die größere Ausdehnung der Fortsetzung Heinrichs v. Vriberg in Vergleich der des Ulrich von Turheim entsteht hauptsächlich durch die von V. 1127. bis V. 3738. eingeschobenen Abentüren Tristans am Hofe des Königs Artus, seiner Versöhnung und wiederholten Entzweyung mit dem König Marke, seiner abermaligen Verbannung vom Hofe u. s. w., wovon Ulrich nichts meldet. Dies läßt ebenfalls schliessen, daß die beyden Fortsetzer auch verschiedenen wälschen Bearbeitungen der Sage folgten; wenn es gleich nicht zu verkennen ist, daß Ulrich überall die Geschichte möglichst abkürzt; es sey denn, daß dieß, wie es in unsrer B. und N. Hndf. nachweislich der Fall ist, blos auf Rechnung späterer Ueberarbeiter oder Schreiber zu stellen wäre.

Von dem V. 3739. bey H. v. Vribere, und V. 372. bey U. v. Turheim führen beyde die Erzählung ziemlich einstimmig bis zu Ende fort.

Weiter als H. v. Vribere bleibt Ulrich von Turheim hinter seinem großen Vorgänger zurück. Bey ihm wird es nur zu deutlich, daß er auf Veranlassung Conrads des Schenken von Winterstetten die Geschichte zum Schluß bringen will, weßhalb denn auch seinem Werke nur sehr geringes eigenes Verdienst zuerkannt werden mag. Unverkennbar kommen bey ihm manche Nachlässigkeiten und Versehen, Härten in Sprache und Reim, überhaupt Fehler vor, welche sich nicht alle den Schreibern zu Last legen lassen, obgleich in allen mir vorliegenden Handschriften diese Fortsetzung mit ungleich weniger Sorgfalt, als Gotfrits Gedicht geschrieben ist.

Wichtig aber wird dieser Schluß der Sage, weil die Zeit Ulrichs von Turheim urkundlich genauer, als die Gottfrits und Heinrichs nachzuweisen ist, wodurch denn natürlich auch über seines Vorgängers Periode und Tod sich ein ziemlich sicherer Schluß machen läßt, was besonders wegen dem oben geführten Beweise, daß sein Vorbild nicht Tomas v. Erceldoune war, nicht gleichgültig ist. Conrat der Schenke von Winterstetten den Ulrich V. 26. der Fortsetzung als seinen Gönner nennt, und für den er das Gedicht vollendete, findet sich als Zeuge in Urkunden von 1219. bis 1240, wie Hr. v. d. Hagen in den wöchentl. Nachr. 1816. Aehrenmonat S. 137. aus Schöpflin Alsat Diplom. N°. 440. 451. 465. 480. nachweist. 23)

Den Tod dieses seines Freundes, sammt dem des Königs Heinrich, welcher 1242 starb, beklagt Ulrich in der, mithin später als der Schluß des Tristans, von ihm gedichteten Fortsetzung des Wilhelms von Orleans, so daß wir also das Alter jenes Schlusses des Tristan bestimmt zwischen 1230 u. 1240 setzen können.

Es ist viel Streit darüber gewesen, und so viel mir bekannt, auch bis jetzt noch nicht entschieden, ob dieser Ulrich von Turheim oder Türkheim verschieden sey von Ulrich von dem Turlin, wie der Verfasser des ersten Theils in der Kasseler Hndf. des Wilhelm von Oranse sich nennt. Die Gründe, welche dafür und dagegen sprechen, sind in v. d. Hagen u. Büsch. Grundriß S. 177. aufgezählt, wobey ich nur bemerken kann, daß in der Hndf. jenes Gedichts, welche in den wöchentl. Nachr. 1817. Hornung. S. 123. flg. beschrieben ist, der Name ebenfalls auf verschiedene Weise, nehmlich Wilrich van Turlyn, van Torheym Wlrich, und van Turingen Wlrich, vorkommt.

Schließlich bemerken ich noch, daß mehr als ich über die deutschen Volksbücher des Tristan hier sagen kann, in der scharfsinnigen, schon oben angeführten Rezension des Buches der Liebe, Leipz. Lit. Zeitung v. 12. März 1812. Nr. 62—64. beygebracht ist. Von den fünf verschiedenen daselbst S. 491. angeführten Ausgaben derselben, nehmlich 1) Augsb., 1489. fol. 2) Strasb., 1510. 4to. 3) Worms, 1549 od. 1550. 4to. 4) Frankf., 1587. fol. 5) Nürnb., 1664. 8vo., ist mir bisher nur die in dem alten zu Frankfurt bey Feyerabendt 1587. gedrucktem Buche der Liebe vorgekommen, welches seltene Werk mir Hr. A. W. v. Schlegel zum Vergleiche mit einer andern Ausgabe, die ich aus der Bibliothek des Hrn. C. Brentano in Berlin, (Nr. des Catalegs 154) erstand, 24) mittheilte. Letztere ist keine der fünf genannten; sie enthält aber in einem

23) Vergl. auch Gasparson Wilhelm d. Heilige von Oranse, Th. 1. Vorrede. XXII.
24) W. d. H. u. B. Grundriß. S. 135.

Oktavbande mit vielen Holzschnitten 1) Historia v. dem großen König Alexander, gedruckt Leipz. bey Nicol und Chr. Nerlichs 1613—1614. auf 411 Seiten. 2) Eine schöne und lustige Historia v. Kaiser Octaviano, seinem Weibe und zweyen Söhnen, ohne Pagina, Leipz. 1617., bey denselben. 3) Eine schöne History von Tristrant und der schönen Isalden, ohne Pagina gedruckt zu Erffurdt bey Jakob Singe, i. J. 1619. Die Geschichte des Tristan wird darin genau nach der Frankfurter Ausgabe des Buchs der Liebe, dem auch v. d. Hagen und Büsching in ihrem Buche der Liebe. Berlin, 1809. folgen, selbst mit allen Mängeln, welche in der angeführten Rezension S. 492. aufgezählt werden, mitgetheilt; nur in den Rubriken der einzelnen Abschnitte findet sich einige Verschiedenheit. — Ueber das Verhältniß des Volksbuchs, dessen eigentliche Quelle auf französischem Boden noch nicht genau nachgewiesen ist, zu den metrischen Bearbeitungen, glaube ich der Kürze wegen mich hier ebenfalls auf die erwähnte Rezension S. 501—504. beziehen zu dürfen und gehe nun zu der näheren Angabe der bey dieser Ausgabe benutzten Hilfsmittel über.

## V.

1) So viel sich aus den wenigen von Herrn J. Grimm mir mitgetheilten und unter den Lesearten mit aufgenommenen Abweichungen der Wiener Hndsf. des Gedichtes (S. v. d. Hagen ꝛc. Grundriß S. 124) schließen läßt, so dürfte diese wohl zu den besten bisher bekannten Handschriften desselben gehören. Wird gleich am a. O. das Alter derselben aus dem XIV. Jahrhund. angegeben, so scheint sie wenigstens die alte Schreibung treuer beybehalten, und sich wenigere Abänderungen in neuerer Mundart erlaubt zu haben, als die übrigen. 25) Dieß glaube ich aus den bedeutend öfter angebrachten Tonzeichen über den Vokalen, und aus dem häufigern Gebrauche der Doppelvokale und den Endungen des Beyworts und des Artikels in u und iu schließen zu können.

Ich muß daher um so mehr beklagen aller näheren Verbindung mit Wiener Gelehrten bey dieser Bearbeitung gänzlich entbehrt zu haben, als es nicht unwahrscheinlich ist, daß jene Handschrift wohl verdient hätte vor allen andern der Ausgabe des Gedichtes zum Grunde gelegt zu werden. Es hätte dazu aber entweder des Codex selbst, oder einer guten Abschrift desselben bedurft, zu deren Beschaffung zunächst keine Aussicht eröffnet war.

25) Vergl. v. d. Hagen n. Museum 1. S. 632 — 41.

Die wenigen Lesearten welche ich aus derselben mittheile, sind mit W. bezeichnet.

2) Ob nun aber dem bey Myller abgedruckten Texte der Florentiner, gewiß sehr vorzüglichen Handschrift, oder dem, der nunmehr nach Heidelberg zurückgegebenen Vatikaner der Vorzug einzuräumen sey, schien mir sehr zweifelhaft, da beyde wohl an Alter, wie an Genauigkeit und Reinheit der Schreibung sich ziemlich gleich stehen dürften, und in beyden mit geringen Abweichungen die reine hochdeutsche Mundart des XIV. Jahrhund. erhalten ist.

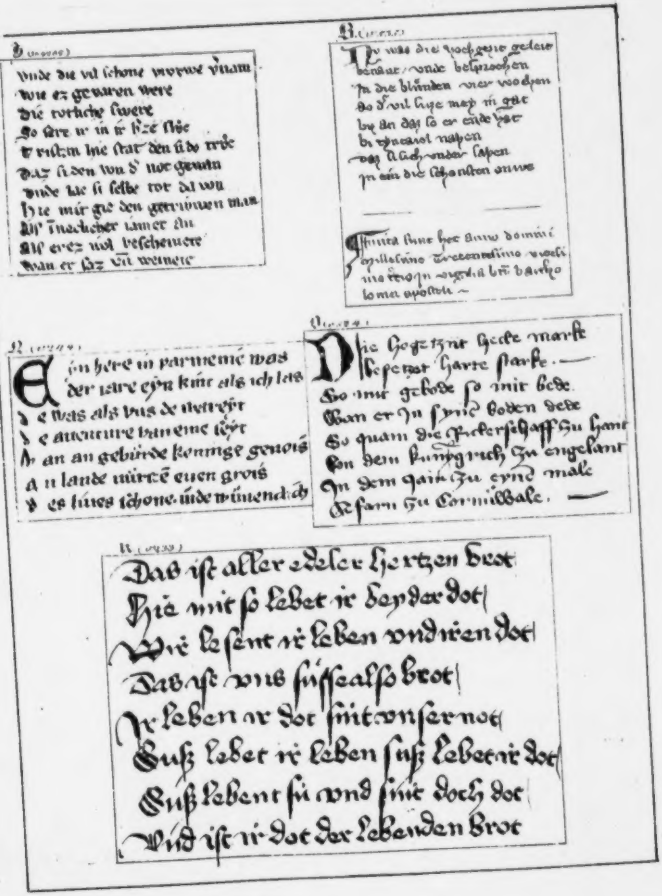
Da ich es inzwischen für sehr wesentlich halte, einen guten Text nach einer bewährten Handschrift mit möglichst weniger Abänderung zum Grunde zu legen, mir jedoch zur Erlangung des Florentiner Codex, oder einer guten Abschrift desselben eben so wenig als bey dem Wiener ein Mittel zu Gebot stand, dafür aber der Senat der Heidelberger Universität mit zuvorkommender Bereitwilligkeit mir den Gebrauch jener, unter Nro. 360. des neuen, von Hrn. Wilken 1817. herausgegebenen Catalogs verzeichneten Handschrift gestattete, so glaubte ich unbedenklich vor allem dem Texte der letztern bey meiner Ausgabe folgen zu müssen.

Dieser Codex aus dem XIV. Jahrhundert besteht aus 154 Blättern, und ist auf Pergament in gespaltener Columne in klein 4. oder groß 8. geschrieben. Ich theile daraus eine Schriftprobe mit, welche, so wie die aufgezeichneten abweichenden Lesearten, mit H. bezeichnet ist.

Die Schrift desselben ist durchgängig sehr richtig und ziemlich gleichförmig, ohne besondere Verzierung. Wenige doch nicht unbedeutende darin vorkommende Lücken habe ich angemerkt, und aus der Florentiner Hdsf. ergänzt. Jede aber nicht unverkennbar falsche Lesart ist unverändert im Abdruck beybehalten, und es muß dem Leser frey stehen, die richtigere aus den Varianten zu wählen.

So ist auch das häufig nach w, (welches aus zwey vv besteht) weggelassene u im Abdruck nicht eingeschoben, vielmehr die Schreibung wnder, wrde, entwrte, u. s. w. statt wunder, wurde, entwurte, und das w für vu, wie wr st. vur, beybehalten. Das häufig ausgelassene, und durch ein Abkürzungszeichen angedeutete er, und die durch einen Strich bezeichneten Buchstaben m, n, d, sind hinzugefügt.

Besondere Tonzeichen kommen in jener Hdsf. nicht vor. Nur habe ich imgern das oft über dem u stehende o weggelassen, weil der doppelte Buchstabe in kurzer Zeit



nicht wohl zu beſchaffen war. Allerdings ſehe ich dieß für eine Verſtümmlung der Schrift an; weiß jedoch den Fehler nicht anders gut zu machen, als indem ich hier die Worte aufzeichne, in welchen meiſtens das mit dem o bezeichnete u vorkommt. Dieſe ſind:

du (v. tun), fur, fuz, gemut (v. muten), genuc, glund, gut, getruge, herzentvm hute, iezu, kuo, mut, mute (v. muten), mugen, muze (mußte), ſuchen, fluc, fluze, truc, trube, tugen, tugenliche, tu (v. tun), tut, vrut, vrumen, vugen, vurderſt, zw (zwo), zu, wſten, (verwüſten ausrotten.)

Doch werden dieſe Worte auch in der Hndſ. oft nur mit dem einfachen u geſchrieben.

Faſt alle Interpunktion fehlt in der Hndſ. bis auf einige wenige Beyſtriche und Fragezeichen. Bey den mit einem größern Buchſtaben beginnenden Abſchnitten des Gedichtes bin ich meiſtens der Hndſ. gefolgt. Die hier und da gleichſam als lyriſche Ruhepunkte in das Gedicht verwebten, vierzeiligen gleichgereimten Strophen aber, habe ich abſichtlich ausgezeichnet, obſchon dieß in den Hndſſ. nicht geſchehen. Sie bilden theils Uebergänge von einem größern Theile des Gedichtes zum andern, theils enthalten ſie epigrammatiſch zuſammengefaßte Reflectionen über den vorliegenden Moment der Erzählung, und ſind daher wohl näherer Berückſichtigung werth. Sie kommen indeſſen nur in der erſten Hälfte des Textes von Gotfrit v. Str. vor; Hnr. v. Vriberc und Ulr. v. Turheim kennen deren keine.

Auf dem 128. Bl. der Hndſ. ſchließt das durch Gotfrits Tod unvollendet gebliebene Gedicht, und Ulrichs Fortſetzung beginnt daſelbſt unmittelbar mit einem großen Buchſtaben, und wird auf 24 Blättern in dieſer Hndſ. bey weitem vollſtändiger, als in einer der beyden unten zu beſchreibenden mitgetheilt. — Angeheftet ſind endlich, wahrſcheinlich um die letzten Blätter zu benutzen, einige Sprüche des Freidank.

3. Den meiſten Leſern wird der Abdruck des Triſtan von Gotfrit v. Straßburg und deſſen Fortſetzung von Heinr. v. Vriberc in dem zweyten Bande der Sammlung deutſcher Gedichte von Myller bekannt ſeyn. Der Abdruck geſchah laut einer daſelbſt befindlichen Bemerkung nach einer Abſchrift, welche der Canton Zürch

von einem Codex in der großherzoglichen Bibliothek zu Florenz nehmen ließ, wo derselbe also auch noch befindlich seyn wird. Es fehlen darin die ersten 102 Verse des Textes, weil entweder das erste Blatt verloren ist, oder, wie dieß zuweilen vorkommt, die erste Seite erst nach Vollendung der Abschrift sollte beygeschrieben und bemalt werden, was nachher unterblieb. Manche Weglassungen und Schriftfehler mögen wohl dem Schreiber des Codex zu Last fallen; die vielen größeren und kleineren Unrichtigkeiten aber, welche den Abdruck bey Myller nicht nur entstellen, sondern fast unbrauchbar machen, dürften wohl der Unkenntniß des Zürcher Abschreibers und des Correktors des Druckes Schuld zu geben seyn.

Daher, und weil überdieß die Myllersche Sammlung schon ziemlich selten geworden, habe ich geglaubt, den Freunden unserer deutschen Sprach- und Kunstalterthümer etwas Angenehmes zu erzeigen, indem ich den Abdruck des Gotfritschen Gedichtes zum andern Male, und so viel ich es vermochte, in möglichster Richtigkeit besorgte, ohne deshalb das Verdienst jener Männer verkennen zu wollen, welche den ersten Druck veranstalteten. Vielmehr gestehe ich es sehr gerne, daß in Ermanglung eines andern und zur Herstellung des richtigen Textes, der der Myllerschen Sammlung nicht ohne großen Werth ist, nachdem nehmlich der Kenner der alten Sprache mehr oder weniger die Unrichtigkeiten der Schreibung und die vielen Druckfehler zu verbessern wissen wird.

Als besondere Abweichungen der Florentiner von der Heidelberger Hndf. führe ich an, daß in ersterer häufig ch für k, und schullen, scholde, u. s. w. statt sullen, solde, gebraucht ist; im Uebrigen ist die Schreibung und Mundart beyder ziemlich gleich. Wichtiger scheinende Varianten der Florentiner, welche ich freylich nur nach dem Abdruck bey Myller aufnehmen konnte, sind mit F. unter dem Texte bezeichnet.

Besonders merkwürdig ist noch dieser Codex wegen der angehängten Fortsetzung Heinrichs v. Vriberg, welche sonst nur selten vorkommt, und von deren poetischen Werthe und Verhältniß zu Gotfrits und Ulrichs von Turheim Dichtungen bereits oben die Rede war. So viel mir bekannt, ist diese Fortsetzung ausserdem noch nirgend vollständig aufgefunden worden.

4) Unter den verschiedenen Handschriften des Tristan, welche mir das günstige Geschicke zuführte, und worin ich auch zunächst die Aufforderung zur Bearbeitung

einer Ausgabe dieses Gedichtes fand, erhielt ich zuerst diejenige, welche in den Schriftproben und den Varianten mit B. bezeichnet ist.

Ueber das Alter derselben kann kein Zweifel seyn; denn Jahr und Tag ihrer Vollendung ist von der nehmlichen, sich überall völlig gleichen Hand und Feder, welche das ganze Buch schrieb, in den lateinischen Schlußzeilen, die im Facsimile mitgetheilt sind, angegeben; der 23. August 1323. nehmlich.

Dieser Codex ist in groß 8. und gespaltenen Seiten auf schönes Pergament geschrieben. Größere Anfangsbuchstaben und Custoden, welche im Texte vorkommen, wechseln blau und roth genau ab. Dann sind zwischen dem Text, der seltsamer Weise nicht mit der gewöhnlichen Schrift der Codizes, vielmehr mit solcher, deren man sich sonst nur in Urkunden bediente, geschrieben ist, folgende gefärbte, und in Hinsicht der Kunst nicht eben bedeutende Federzeichnungen, in der Breite einer Spalte und in der Höhe von etwa 10 Versen eingeschoben: 1. Tristans Geburt. 2. Wie er vor dem Könige Mark die Harfe schlägt. 3. Wie er Morolden besteht. 4. Wie er den Drachen tödtet. 5. Wie er er mit Ysolde im Schiffe den Minnebecher trinkt. 6. Wie er Gaudin die geraubte Königinn wieder entführt. 7. Wie er den Riesen Urgan von der Brücke stürzt. 8. In der Fortsetzung von Ulrich, wie er den falschen Pleherin erschlägt. 9. Wie Tristan und Ysolde im Grabe liegen, und über ihnen der Rosenbusch und die Rebe sich in einander winden. 10. Am Schluß das ausgemalte Wappenschild der Grafen von Manderscheidt-Blankenheim, welches ich noch gesehn habe, das aber sowohl hier, als an den Zinnen und an den Wimpeln der schwarzen Federzeichnung einer Burg auf dem ersten Blatt der Hdsf. von dem frühern Besitzer leider zerstört wurde.

Diese Wappenschilde machen es völlig gewiß, daß die Hdsf. zu der herrlichen Sammlung von Kunstwerken und Alterthümern gehörte, welche das alte, mit dem Kölnischen der Kleingedank nahe verwandte, Geschlecht der Grafen von Manderscheidt 26) auf ihrem Schloße zu Blankenheim in der Eifel besaßen, und welche unstreitig zu den bedeutendsten in ganz Deutschland gezählt werden kann. Die Hdsf. giebt sogar einen Beweis, daß diese Grafen schon im frühesten Mittelalter nicht bloß sammelten, son-

26) Gelen. de admir. mem. et civili magnit. Colonine. Col. 1645. pag. 171.

dern Männer unterhielten, welche für sie abschrieben; wie ich denn auch spätere Handschriften von daher kenne, welche im ersten Anfangsbuchstaben das Wappen derselben enthalten.

Das Buch war ursprünglich in braunem, gepreßtem Leder mit messingnen Heften gebunden, und in späterer Zeit mit schwarzem Sammet überzogen, den aber der Zahn der Zeit ebenfalls fast zerstört hat.

Der Text ist in die niederrheinische Mundart übertragen, wie jeder sich aus den mitgetheilten Lesearten leicht überzeugen wird. Die Sprache hat mit der der Kölner Chronik Aehnlichkeit, und war wohl die, welche damals zwischen Trier und Köln, somit auf Blankenheim gesprochen wurde. Der Anfang des Gedichts hat die rothe Ueberschrift: hie beginnet d'num. t'stan. Oft aber hat der Schreiber, der sich am Schlusse nennt, besonders gegen das Ende des Gotfritschen und in dem Ulrichschen Gedichte sich große Abkürzungen erlaubt, die sich im Ganzen wohl auf tausend Verse belaufen mögen. Auf der 234. Seite folgt, nur durch einen größern Anfangsbuchstaben bezeichnet, die Fortsetzung Ulrichs von Turheim auf 29 Seiten.

5 Ein fernerer Beweis, wie schnell in damaliger Zeit die Werke vorzüglicher Meister durch Handschriften verbreitet, und in jedem Landesstriche in die eigenthümliche Mundart übertragen wurden, liefert der Codex, dessen Schriftprobe und Lesearten ich hier mit N. bezeichnet habe. Er ist in 4. auf Pergament geschrieben und zwar beginnt das Buch mit einer kurzen Einleitung in Reimzeilen, mit der Rubrik: dit is der koninge buch, welche mit folgenden Zeilen endet:

Bl. I. 2. a.

Ich hain mig des wale bedagt,
Dit buc wirt nummer vol bragt
De wile de werilt ſtait,
So vele wirt kunſtiger dayt.
Des muys de rede nv bliuen.
In' kan nevt laiſen ſchriuen
Dat nog geſcheyn ſol.
Mir genugt hey an wol.
We nv levet vorwert bas,
Wat dan geſcheit, de ſchriue das,
In de regte wairheyt.
Logen ſal vns weſen leyt,
Dat is des van Ripchoue rayt.
Logene geſpregen miſtayt.
Logen geſchreuen is ein grois val
Der ſele. des ſyt gewarnit al,
We ſo logene ſchriuit.
Vnvergen bliuit
De logelige ſunde,
De wile ir got vrkunde
Sayt an den, de ſi da leſen;
So muys ir vnuergeſſen weſen.

Dann folgt unter der Ueberschrift: dit is d'werilt beginne, eine kurze Weltgeschichte in ungebundenen Fragmenten auf gespaltenen Seiten fortgeschrieben bis Fol. LIII. Sie endigt mit dem Tode Otocars I. von Böhmen (1221) in folgenden Worten:

In deme andern iare wart de paues in de keiser verenent. do leis in de paues vs deme banne. dar na starf de herzoge lupolt van oisterige. do brande de iunge koninc van beheim dat lant van oisterrige bio an de donauwe. zu hant na der heruart starf de alde koninc odoacker van beheim.

Auch erzählt der Geschichtschreiber kurz vorher einige, um mehrere Jahre später vorgefallene Ereigniſſe, z. B. den Mord, welchen der Graf von Isenberg an dem Bischof Engelbert von Cöln beging, (1225.) u. dergl., dennoch aber dürfte sich hieraus keineswegs der Schluß machen lassen, daß diese in Schrift und Mundart sich völlig gleiche Handschrift noch im XIII. Jahrh. geschrieben sey.

Zwar würde diesem Alter der oben angeführte Eingang nicht entgegenstehn, da der dort erwähnte van Ripchove wohl niemand, als Epko von Repkau (Eike von Repgow) der Verfasser des Sachsenspiegels (um d. J. 1215—35) seyn kann; allein einmal ist die Schrift unverkennbar aus späterer Zeit, und dann folgen nach jener Chronik auf zehn Blättern noch verschiedene Gedichte, geschichtlichen und kurzweiligen Inhalts; z. B. van deme reyger, der vrouwen sperwere, der minnen bergfrit, und unter diesen auch eines, der greue van hollant. überschrieben, in welchem der Dichter den Tod des Grafen Wilhelm von Holland, wahrscheinlich des IV., welcher um 1345. starb, besingt. Die Hndſ. fällt also wohl erst in die zweyte Hälfte des XIV. Jahrh.

Auf dem 64. Blatte beginnt am Schluß der ersten Spalte, unter der Rubrik: Tristan inde Ysalde, das Gedicht Gotfrits von Straßburg und füllt mit sehr wenigen Auslassungen oder Nachläßigkeiten der Schreibart, nur von vielen größern rothen Anfangsbuchstaben unterbrochen, das Buch bis zur 3ten Spalte des 189. Blattes; es bleibt der niederländischen Mundart, welche ich in der Gegend von Cleve, Wesel, oder vielleicht noch etwas näher zu Westphalen hin suchen möchte, so treu daß selbst Reime und Worte, welche Kürze nicht passen, unbedenklich mit andern verwechselt werden. Doch stimmt diese Hndſ. im Ganzen mehr mit der F. und B.; die O. mehr mit der H. Vergl. z. B. V. 14492. 14516. 17248.

Unmittelbar nach dem Texte des Gotfr. v. Straßburg, folgt Ulrichs von Turheim

Fortsetzung und schließt auf dem 198. Blatte in der ersten Spalte mit dem 2507 V. unserer Ausgabe. Bemerkenswerth scheint, daß man sich in dieser Fortsetzung fast genau alle Abkürzungen erlaubt hat, welche auch in der V. vorkommen, während dieß bey dem Gotfritschen Texte nicht der Fall ist. Die letzte Seite des Buches enthält eine Federzeichnung, das Glücksrad der Göttinn Fortuna vorstellend.

Auch dieser Codex gehörte zu der bereits erwähnten Sammlung der Grafen von Blankenheim, auf deren Schlesse sich unglaubliche Schätze von Alterthümern aus römischer, fränkischer und altdeutscher Zeit befanden. Noch im vorigen Jahrhundert waren diese Sammlungen durch andere von verwandten kölnischen Geschlechtern, deren von Overstolz-Lyskirchen und der Grafen von Neuenaar, bedeutend vermehrt worden. Vorzüglich war die dort befindliche Sammlung von Urkunden, Handschriften und Inkunabeln aller Art ausserordentlich, und lieferte wahrhaft den Beweis, daß Liebe für Kunst und Wissenschaft bey diesem edeln alten Geschlechte von jeher erblich geblieben, bis dasselbe, wenigstens in seiner männlichen Linie, kurz vor der Invasion der französ. Barbaren, und durch diese sogar die letzte Spur ihrer frühern Herrlichkeit auf dem zerstörten Schlosse unterging. Nach allen Weltgegenden wurden die Seltenheiten verschleudert, die dort Jahrhunderte hindurch sicher und nicht ungekannt, nicht ungenützt geruht hatten. Manches herrliche Pergament wurde zur Verschliessung der Flaschen des kölnischen Wassers zerschnitten, mancher Codex nach Rußland und England verkauft, mancher, worunter auch der ebenbeschriebene, nach Paris entführt, wo sie durch die Bemühungen des wackern J. Grimm, i. J. 1815. wieder aufgefunden und an den Rhein zurückgebracht, dann aber nach neuern Bestimmungen in die Königl. Bibliothek nach Berlin verpflanzt wurden, woselbst sich in der Bibliothek des Hrn. C. Brentano schon manche ursprünglich eben jener Blankenheimer Sammlung angehörende Werke ähnlicher Art befanden.

Weniges jener kostbaren Seltenheiten blieb in unserer Nähe, was nehmlich durch unermüdeten Fleiß unseres Professors und Kunstnestors, Herrn Dr. Wallraf und weniger Anderer, früher den Fluten der Zerstörung und Entfremdung entrissen wurde. Hierzu gehört eine schöne Hdss. des Wigalois, eine des Renners, eine andre den Wilh. von Oranse, den Grafen von Narbonne und den starken Rennewart enthaltend, eine spätere des Königs in Pontus u. a. Einige der aus Paris zurückgekommenen Hdss. wurden der rheinischen Universität in Bonn überwiesen, unter welchen die des Barlaam und Josaphat die wichtigste ist.

6) Die auf den beyliegenden Schriftproben und bey den Lesearten mit O bezeichnete Handschrift fällt unstreitig in den Anfang des XV. Jahrhunderts. Sie ist in Fol., und auf Papier geschrieben, welches theils zwey übereinandergelegte Schlüssel, theils eine Traube als Fabrikzeichen führt. Ich kaufte sie nebst einer Handschrift des Mus. katpluts im Jahr 1815. in Paris von dem Herrn Oberlin d. j., welcher damals bey der kön. Bibliothek angestellt war. Jedoch ist es bestimmt nicht diejenige, welche vor dem Grossar von Scherz: Oberlin in der Notitia mss. aufgezählt, und nachher darin oft zitirt wird, weil theils die Lesearten nicht übereinstimmen, theils auch jene Hndf. Rubriken hatte, welche in der meinigen fehlen. Die drey ersten Seiten sind leer gelassen; die vierte beginnt mit dem 524. Verse unserer Ausgabe. Sie besteht aus 150 Blättern, deren 114. den Text des Gotfrit von Straßburg, und die folgenden 36. die Fortsetzung des Heinr. v. Vriberg bis zum V. 6705. der Myllerschen Sammlung enthalten. Die sonderbare Versetzung einer bedeutenden Stelle in dieser Hndf. s. in den Variaten bey V. 926.

Ohne allen Schmuck, ausser einigen rothen und manchen mit allerley Schnörkeln versehenen Anfangsbuchstaben, giebt diese Abschrift des Gedichtes den Text in der hochdeutschen Mundart der Zeit, in welche sie fällt. Es kommen nur wenige Abkürzungen darin vor; das f tritt meist an die Stelle des v, und das s vor wan, was, wie, u. s. w. fällt ganz weg. Grobe Nachläßigkeiten und Lücken habe ich, ausser den angeführten zu Anfang und am Ende, nur wenige entdeckt; doch schien zum Vergleiche der Veränderungen, welche die Sprache in zwey Jahrhunderten erlitten, und selbst zur Erklärung mancher schwierigen Stellen es der Mühe nicht unwerth, die Lesearten dieses gegen die früher bezeichneten nur unbedeutenden Textes aufzunehmen. Da endlich die Vribergsche Fortsetzung dieser neuern Handschrift nur mit dem Abdruck bey Myller hätte verglichen werden können, so habe ich es nicht wagen wollen, eine kritische Ausgabe dieses nicht unbedeutenden Gedichtes mit so wenigen Hilfsmitteln zu versuchen.

7) Die jüngste mir vorliegende Hndf. des Gedichtes ist die nur sehr selten angeführte, in den Schriftproben mit R bezeichnete. Es ist ohne Zweifel diejenige, welche in dem Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie S. 124. als in der gräfl. Birresheimschen Bibliothek befindlich verzeichnet steht. Sie wurde mir durch die Güte ihres jetzigen Besitzers, des als Kenner und Eigenthümer vorzüglicher Sammlungen von Kunstwerken und Altenthümern aller Art rühmlichst bekannten Grafen von Rennes, auf lange Zeit geliehen, und so war ich im Stande das Facsimile sowohl der Schrift,

als auch des als Titelvignette darin vorkommenden Blattes, welches Tristan in voller Rüstung zu Pferde darstellt, zu liefern.

Das Buch ist auf greß 4to oder breites kl. Foliopapier, welches als Zeichen einen Ochsenkopf führt, sehr weitläufig geschrieben. Zu Anfang steht der Inhalt der Abentheuer auf acht Blättern, doch kürzer, als er nachher in den Rubricken zwischen dem Texte selbst wiederholt wird. Die erste Seite des Textes füllt ein großes G, welches nur noch für wenige Worte Raum läßt. Viele ausgemalte Federzeichnungen im Stil des erwähnten Ritters, schmücken das Buch, deren durch des Malers Unbekanntschaft mit dem Inhalte des Gedichts veranlaßte Darstellung, oft sehr naiv ist. Den Text Gotfrits v. St. enthalten 499 Blätter; jede Seite etwa nur 20—24 Zeilen. Nach diesem aber folgt statt einer der bekannten Fortsetzungen ein ganz fremdes Gedicht von 2693 auf 68 Blättern, ebenfalls mit vielen Handzeichnungen untermischt, welches in Inhalt und Darstellung ganz von der Sage abweicht, aber viel zu unbedeutend scheint, als daß ich meine Leser durch dessen Mittheilung ermüden wollte. Von dem Inhalte desselben kann man sich aus dem Verzeichniß sämmtlicher Rubricken dieser Hds., die ich nach Ulrichs Fortsetzung habe abdrucken lassen, unterrichten; an den V. 2851. dieser Fortsetzung schließt sich jenes, wahrscheinlich erst spät entstandene Machwerk an, und folgt ihr, mit geringen Abweichungen bis zum Ende. Die letzten 66 Verse aber sind mit zwey ausgerissenen Blättern verloren.

Das Alter dieser Hdsf. fällt in die zweyte Hälfte des XV. Jahrh. und wenn gleich der Text derselben theils zu neu, theils so äußerst fehlerhaft geschrieben ist, daß ich es gar nicht der Mühe werth hielt, dessen Lesearten aufzunehmen, so ist sie dennoch in mancher Beziehung merkwürdig. Herr Dr. Mone bemerkt nehmlich, daß sie die genaueste Aehnlichkeit mit der Heidelberger Hdsf. des Parcival, (Nr. 339. des Catalogs,) habe, welche auf eben solches Papier mit gleicher Schrift geschrieben, und mit Bildern geschmückt sey, was denn dessen frühern Meinung 27) bestätigt, daß wahrscheinlich in jener Zeit viele Handschriften in eigenen Schreib- und Zeichen-Schulen auf den Kauf gemacht wurden. Wirklich läßt sich an der vorliegenden das Schüler- und Fabrikartige nicht verkennen.

Keine der übrigen noch bekannten Handschriften des Tristan ist mir je zu Gesicht

27) Teutsche Denkmäler. Lief. I. S. VI.

gekommen. Aus der in München befindlichen, wovon im Grundriß S. 123. und in v. d. Hagen's Briefen in die Heimath, B. I. T. 108. Erwähnung geschieht, wurde mir von H. Dr. Docen ein Bruchstück der Turheimschen Fortsetzung mitgetheilt, welches aber in dem Codex mehrere Blätter, mit 2121. Versen fehlen, und welches überdieß noch abgekürzter ist, als das der B. u. R. Ueber den Gotfriedschen Text dieser Hndss. kann ich nicht urtheilen.

Daß von der verhältnißmäßig nur geringen Anzahl von Hndss. dieses Gedichts i. J. 1809. noch eine bey den Jesuiten zu Regensburg verbrannt, und von einer andern nur die wenigen von Hrn. Docen in den Miscellen II. 112. 14. mitgetheilten Bruchstücke übrig geblieben sind, ist sehr zu beklagen. Mir führten günstige Zufälle, deren mehr zu, als bisher bekannt waren, und vielleicht je wieder an einem Orte zusammengebracht werden. Mögte ich mir gestehn dürfen, dieses Glückes mich nicht unwürdig bewiesen zu haben!

Die große Menge von Lesearten, die aus diesen Handschriften mitgetheilt sind, werden Manchem vielleicht eine sehr überflüßige Zugabe des ohnehin so weitläufigen Buches scheinen. Oft glaubte ich selbst der ermüdenden Arbeit, sie auszuziehn, mich überheben zu können. Wer aber die Veränderung der Sprache in den einzelnen Mundarten und den verschiedenen Zeitepochen zu vergleichen und den Text zugleich in genauester Richtigkeit herzustellen der Mühe werth hält, wird diese Abweichungen nicht für unbedeutend halten.

Ueber die Anmerkungen und das Wörterbuch, habe ich nichts weiter zu sagen. Ueberzeugt, daß dem tiefer in die Kunde der alten Sprache Eingeweihten keines von beyden genügen wird, kann ich hier nur die pflichtmäßige Versicherung geben, daß ich darin mit viel Mühe und Ausdauer soviel aufgenommen haben, als mir für den vorliegenden Zweck auf meinem, von allen bedeutendern Hilfsquellen sehr entfernten Standpunkte, und bey gar zu isolirten, und von zu vielen störenden und fast erdrückenden Berufsarbeiten eingeengten Verhältnissen, zu erreichen möglich war. Ausser den nachgewiesenen, noch erläuternde Stellen aus andern alten Werken aufzuführen, schien mir nicht so nöthig, weil in dem vorliegenden großen Gedichte die meisten Worte schon in ihren manchfaltigsten Bedeutungen vorkommen; dann aber würde auch meine Muße zu solchen ausgedehnten Beyspielsammlungen keineswegs ausgereicht haben.

Und so übergebe ich mit der Bitte um Berücksichtigung des eben Erwähnten, die Arbeit, bey welcher ich während fünf vollen Jahren gewissenhaft alle zu erübrigende Zeit, theils mit Lust, theils mit vieler Anstrengung hingebracht, den Meistern, die vorangingen und so oft mich freundlich mit Rath und That unterstützten, dankbar zu milder Beurtheilung; allen Freunden der Kunst unserer Vorzeit aber mit dem Wunsche, daß ihnen die herrliche Dichtung so viel Genuß gewähre, als sie mir in so mancher Stunde gewährte, die ich ihrer genauen Erforschung widmete.

Köln, im Frühling 1821.

E. v. Groote.

I.

# Tristan

von

## Meister Gotfrit von Straßburg.

Gedenket man ir zv gvte niht,
Von den der werlte gvt geschiht,
So were ez alles alse niht,
Swaz gvtes in der werlte geschiht.

Der gvte man swaz der in gvt,
Vnde nivwan der werlt ze gvte tut,
Swer daz iht anders, wan in gvt,
Vernemen wil, der missetut.

Ich hore ez felschen harte vil,
Daz man doch gerne haben wil,
Da ist dez luzelen ze vil,
Da wil man, des man niht en wil.

Er zimit dem man ze lobene wol,
Dez er jedoch bedorfen sol,
Vnde laz ez im doch gevallen wol,
Die wile ez im gevallen soll.

Diure vnde wert ist mir der man,
Der gvt vnde vbel betrahten kan;
Der mich vnde iegelichen man
Nach seinem werde erkennen kan.

Ere vnde lop die scephent list,
Da list ze lobene gescaphen ist;
Swo er' mit lobe geblumet ist,
Da blvt aller slahte list.

Rehte als daz dinc z'unruche gat,
Daz lobes noch ere niht en hat,
Also libet daz, daz ere hat
Vnde sines lobes niht irre gat.

Ir ist so vil, die des nv pflegent,
Daz si daz gvte zv vbele wegent,
Das vbel wider zv gvte wegent;
Die pflegent niht, si widerpflegent.

Kunst vnde nahesehender sin,
Swie wol di schinen vnder in,
Geherberget nit zu in,
Er leset kunst vnde sin.

Hei tvgent wie smal sint dine stege!
Wie kvnberliche sint dine wege!
Die dine stege, die dine wege,
Wol im, der si wege vnde stege! —

Dribe ich die zit vergebene hin,
So zitic ich ze lebene bin,
Sone var ich in der werlde sus hin,
Niht so gerwerldet, als ich bin. —

Ich han mir eine vnmvsecheit,
Der werlde ze liebe vur geleit
Vnde edeln herzen ze einer hage,
Den herzen, den ich herze trage,
Der werlde, in die min herze siht.
I' ne meine ir aller werlde niht,
Als die, von der ich hore sagen,
Die keine swere en moge getragen
Vnde nivwan in frovden wellent leben;
Die lazze ovch got mit frovden leben.
Der werlde vnde disem lebene
Enkvmt min rede niht ebene.

1. W. B. N. Gedehte. (Zu Anfang hat die Heidelb. Handf. oft nith, ith u. s. w. statt niht, iht.) 6. B. niht wan. 8. B. vornemen. 18. N. sich versinnen. 21. W. schoerhent. B. N. schaffent. 24. W. blüget. 25. N. dat zv vnrechte gait. 27. B. swer ere hat. N. also leuet dat da ere hait. 33 B. nachgender. 34. B. hellent vnder in. 35. B. geherberget danne nyt. (Neid.) 36. B. N. leschet. 44. B. gewirdet. 54. B. den müze got vrovde vnd ere geben. N. dey laisse got in vrovden leuen.

Ir leben vnde minez zullent sich,
Eine ander werlt die meine ich,
Die samt in eime herzen treit
Ir sueze sur, ir liebez leit,
Ir herzeliev, ir senede not,
Ir liebez leben, ir leidzn tot,
Ir lieben tot, ihr leidez leben,
Dem leben si min leben ergeben.
Der werlt wil ich ie zu lieb wesen,
Mit ir verderben oder genesen.
Ich bin mit ir bizher beliben
Vnde han mir die tage vertriben,
Die mir of nahegendem leben
Lere vnde geleite solten geben;
Der han ich min vnmvzechrit
Ze kvrzewile vur geleit,
Daz si mit minem mere
Ir nahegende swere
Ze halber senfte bringe,
Ir not da mit geringe.
Wan swer des iht vor ovgen hat,
Da mit der mvt ze vnmvze gat,
Daz entsorget sorgehaften mvt,
Daz ist ze herzesorgen gvt.
Ir aller volge die ist dar an:
Swo so der mvzege man
Mit senedem schaden si vberladen,
Da mere mvze senedem schaden;
Bi senedem leide mvzekeit,
Da wahset iemmer seneder leit.

Durh daz ist gvt, swer herze elage
Vnde senede not zv herzen trage,
Daz er mit allem ruche
Dem libe vnmvze svche;
Da mit so mvzeget der mvt, müeze
Vnde ist dem mvte ein michel gut.
Vnde gerate ich doch niemer der an,
Daz iemmer liebegernde man
Dekeine soliche vnmvze im neme,
Die reiner liebe niht gezeme.
Ein senelichez mere
Daz tribe ein senedere
Mit herzen vnde mit mvnde,
Vnde senfte so die stunde.
Vv ist aber einer iehe ze vil,
Der ich vil nach gevolgen wil:
Der senede mut, so der ie me
Mit seneden meren vnde ge,
So siner swere ie mere si.
Der selben iehe der stunde ich bi,
Wan ein dinc, daz mir wider stat,
Swer inneclichs liebe hat,
Doch ez im we von herzen tv,
Das herze stet doch ie dar zu.
Der innenclichs minnen mvt,
So der in siner minnen glut
Je mere vnde ieme brinnet,
So er ie serer minnet.
Diz leit ist liebes also vol,
Daz vbel daz tvt so herze wol,

---

57. B. N. zweient sich. W. zueigent sich. R. zweigent. 58. B. jene die andern werilt. 59. W. div sament. B. in ir herze. 61. W. senende not. 64. B. gegeben. 65. B. gewirdet wesen. R. geweridet wesen. W. der welte wil ich geweltet wesen. 68. B. mit ir die dage. 69. W. B. nachgendem. 74. W. B. nachgende. 81. B. sorge ist daran. 82. B. swaz so. 83. W. mit senendem schaden si beladen. 84. B. meret R. W. senenden. (so überall st. seneden) 85. B. vnzicheit. 87. B. swer sende clage. 94. W. B. daz iemer liepgernder man. H. ie miner. 96. B. mißezeme. 97. B. senenclichez. 98. B. senedenere. 103. Hier beginnt der Text der Mvll. Samm 5. B. gich. 6. F. gebe. 7. F. wen. 10. R. der mvyt. F. idoch. 12. B. senden glut. F. seneglut. 13. F. ie mer v. mere. B. ymer v. mere.

Daz es kein edel herze enbirt,
Sit ez hie von geherzet wirt.
Ich weiz ez warez als den tot,
Vnde erkenn'ez bi der selben not:
Der edele senedere
Der minnet senediv mere.
Von die swer senedere mere ger,
Der enbare niht verrer dan her,
Ich wil in wol bemeren
Von edelen senederen,
Die reiner sene wol taten schin,
Ein senedere vnde senederin,
Ein man ein wip, ein wip ein man,
Tristan Ysolt, Ysolt Tristan. —

Ich weiz wol, ir ist vil gewesen,
Die von Tristane hant gelesen,
Vnde ist ir ooch niht vil gewesen,
Die von ime rehte haben gelesen.
Dvn aber ich die geliche nv,
Vnde schepfe mine wort dar zv,
Daz mir ir iegelichez sage
Von disem mere missehage,
So wrde ich anders, danne ich sol.
Ich entvn ez niht, si sprachen wol,
Vnde nirwan vz edelm mvte,
Mir vnde der werlde zv gvte.
Binamen, si taten ez in gvt,
Vnde swaz der man in gvt getvt,
Daz ist ooch gvt vnde wol getan.
Aber als ich gesprochen han,
Daz si niht rehte haben gelesen,
Daz ist als ich iv sage gewesen,
Sine sprachen in der rihte niht
Als Thomas von Britanie giht,
Der aventure meister was,
Vnde an britvnschen buchen las
Aller der landherren leben
Vnde ez vns zu kvnde hat gegeben.
Als der von Tristane hat geseit
Die rihte vnde die wahrheit,
Begunde ich sere svchen
In beiderhande buchen,
Walschen vnde latinen
Vnde begvnde mich des pinen,
Das ich in siner rihte
Rihte disiu tihte.
Svs treip ich manige svche,
Vnz ich an eime bvche
Al sine iehe gelas,
Wie dirre auentvre was.
Was aber min lesen da were
Von disem sene mere,
Daz lege ich (nah) miner willekvr
Allen edeln herzen vur,
Daz si da mit vmmvzic wesen.
Ez ist in sere gvt gelesen.

---

17. B. daz ez enkein herz edil. 18. B. sint. W. geerzent. 19 W. F. ich weiz ez als minen tot. 20. B. senedenere (so auch 26.) 23. W. von div. B. da van. R. want we. 24. F. B. danne. 28. B. sender, senderin. 29. B. R. wif. 30. B. ysot. R. ysolt. F. tristrant, tristan. 31. B. R. is vil. 32. W. R. tristande. B. tristan. 36. F. schepfe. B. schaffe. R. scheppe. 39. B. andirs dan ich sal. W. mir ich. 40. B. sprechen. W. ine tun ez. sprechen. 41. B. niht wan. W. nvwan. 48. F. B. uch. R. dat is mair, ich sage uan desen. 49. W. rihti. 51. W. ein meister. R. de der auentnren. 55. F. von tristrande seit. 56. W. rihti. 57. F. begonde. 59. F. welschin. B. R. welschen. 62. B. richte diz gedichte. 63. B. dreif. F. treib. 64. B. diz. R. dis. 65. F. B. alle. 68. W. diseme. B. van diesem senedenere. 69. R. mit miner. 70. B. edelin. 71. F. der mit.

Got? ja innecliche got;
Ez liebet liebe vnd edelt mvt;
Ez statet triwe vnd tugendet leben;
Ez kan wol lebene tvgende geben.
Wan swo man horet oder list,
Daz von so reinen triwen ist,
Da liebent dem getriwen man
Triwe vnd ander tugende van.
Liebe, triwe, steter mvt,
Ere vnde ander manic gut
Daz geliebet niemer anderswa
So here, noch so wol, so da,
Da man von herzeliebe saget
Vnde herzeleit vz liebe claget.
Liebe ist ein also selic dinc,
Ein also selic gerinc,
Daz nieman ane ir lere
Noch tvgende hat, noch ere.
So manic wert leben so liebe frvmet,
So vil so tvgende von ir kvmet,
Owe, daz allez daz der lebet
Nach herzeliebe niht enstrebet;
Daz ich ir so luzel vinde der,
Die luterliche herze ger
Durch vriunt ze herzen wellen tragen,
Riwwan durch daz vil arme clagen,
Daz diebi ze etlicher zit
Verborgen in dem herzen lit!
Warvmbe enlite ein edeler mvt
Niht gerne ein vbel durch tvsend gvt,
Durch manige frovde ein vngemach?
Swem nie von liebe leit gesach,
Dem gesach ouch liep von liebe nie.
Liep vnd leit die waren ie
An minnen vngeschaiden.
Man mvz mit disen beiden
Ere vnd lop erwerben,
Oder ane si verderben.
Von den diz sene mere seit
Vnde beiten die durch liebe leit,
Durch herzewnne senedes clagen
In einem herzen niht getragen,
Sone were ir name vnd ir geschiht
So manigeme edeln herzen niht
Ze selden noch ze liebe komen.
Vns ist noch hivte lieb vernomen
Sveze vnde iemer niwwe
Ir innecliche triwwe.
Ir liep, ir leit, ir wvnne, ir not,
Alleine vnde sin si lange tot,
Ir svezer name der lebet iedoch,
Vnde sol ir tot der werlde noch
Ze gvte lange vnde iemmer leben,
Den triwwe gerenden triwwe geben,
Den ere gerenden ere,
Ir tot mvz iemmer were
Vns lebenden leben vnd niwwe wesen.
Wan swo man noch horet gelesen
Ir triwwe, ir triwwen reinicheit,
Ir herze liep, ir herze leit,

---

73. F. gut, iñecliche. W. minecliche. 74. B. edilt. W. lebet liebi. 75. F. stetit. B. stedit, dngent. 76. W. B. lebende. N. den leueden. 79. F. da geliebet. B. da lieuet. 80. B. tugende an. 83. B. anderswa. 85. B. sagit. 86. B. clagit. 87. F. dinch. 88. F. selichlich gerinch. 90. B. weder dvgende. 91. F. vront. B. vrämt. 92. F. chunt. B. künt. 93. B. owwe; daz da. 95. F. B. kez ich so. 97. B. willen. 98. B. niht wan. 99. B. baz diz bi zitlicher zit. W. diz bi etelicher. 1. F. warumme lite. W. warvmbe en lit. B. warvmbe lidet. (in der H. steht: wan unde, offenbar verschrieben.) 3. F B. vrovde. 9. B. erwernen. 10. B. verderuen. 11. B. van den man diz. W. senede mere. 15. W. so en were. 16. F. hute. B. hute. 20. F. minnechliche. 23. W. namme der lieber. B. lebet noch. 24. F. ir not. B. der werilde pdoch. 25. B. zu gute nv. 27. fehlt in der H. und ist in der B. zur Seite geschrieben. 28. in der B. ebenfalls zur Seite geschrieben, und zwar so: den mois vmermere. 30. F. swa. B. swa. N. inde wa. 31. H. reneleit; (wohl verschrieben.)

Deist aller edeln herzen brot,
Hie mit so lebet ir beider tot;
Wir lesen ir leben, wir lesen ir tot,
Vnde ist vns daz sware als brot.
Ir leben, ir tot sint vnser brot.
Svs lebet ir leben, sos lebet ir tot,
Vnde ist ir tot der lebenden brot.
Vnde swer nv ger, daz man ime sage,
ir leben, ir tot, ir frovde, ir clage,
Der bite herzen vnd oren her,
Er vindet alle sine ger.

Ein herre in Parmenie was,
Der iare ein kint, als ich es las,
Der was, als vns div wareit
An siner aventure seit,
Wol an geburt kunege genos,
an lande fursten eben gros,
Des libes schone vnde wunneclich,
Getriwe, kone, milte, rich,
Vnde den er vrovde solte tragen,
Den waz der herre in sinen tagen
Ein frovdebernde sunne.
Er was der werlde ein wunne,
Der ritterscheste ein lere,
Siner mage ein ere,
Sines landes ein zuersiht,
An ime gebrast al der tugende niht,
Der herre haben solte.
Wan daz ze verre wollte
In sines herzen lusten schweben,
Vnde niuwan nach sinen willen leben,
Daz ime ovch sit ze leide ergie.
Wan leider diz ist vnd was ie:
Vbgande iugend vnd vollez gut
Die zwei die vurent vbermut,
Vertragen daz doch vil manic man
In michelm gewalte kan,
Daran gedahte er seiten.
Vbel mit vbele gelten,
Craft erzeigen wider craft,
Dar zv was er gedanehaft.
Nv enlavfet ez die lenge niht;
Der allez daz, daz ime geschihte
Mit Karliez lote gelten wil,
Weiz got! der man muz harte vil
An diseme borge vbersehen,
Oder ime moz dikke schade geschehen.
Swer kriuen schaden vertragen kan,
Da wahsent dike schaden an,
Vnd ist ein veiclicher site.
Hie vahet man den bern mite;
Der richet einzele schaden,
Biz er mit schaden wirt beladen.
Ich wene ovch ime alsam geschach,
Wan er sich als vil gerach,

---

33. Einer dieser gleichgereimten Verse ist wohl ein Zusatz des Schreibers; er verursacht die Ungleichheit der folgenden Reimpaare. 35. 36. B. zur Seite geschrieben. 36. W. als ein. 36. 37. F. fehlen. 37. N. fehlt. N. not. 38. F. B. fvs lebent si noch vnd sint doch tot. Vor 39 hat die K noch: fus. lebent su vnd sint doch dot; im Ganzen also 8 gleichreimende Verse. 42. F. biete. B. biedekeit. 44. B. permenie. 46. F. B. warheit. 47. B. in siner. 48. F. kvnige. B. künegis. 49. B. landen. 50. B. minnenclich. 51. F. chune. B. milde vnd. 59. F. an im brast aller. B. an im gebrast aller. N. an eme brag aller. 60. F. scholde. 63. B. niht wan. 65. F. vgandiv. 67. F. di zwei di pringent vberigen mut. 71. F. mit vbelem. B. übel mit übel. 74. B. nu leuft. 76. B. mit karls gelöte. 79. F. alda ime muz. 80. F. cheinen. 81. F. wahssent. B. wehst. B. N. van. 82. F. veichlicher. B. vreyslicher siede. 83. B. veit; miede. 84. F. richet enzele sinen schaden. 85. F. unz er. 87. F. waud.

Biß er den schaden dar an genam.
Daz aber er ie ze schaden quam,
Daz enquam von arbeite nibt,
Da von doch manigeme schade geschibt;
Ez quam von dem geleite
Siner kintheite,
Daz er in siner blonden iugent,
Mit iugentlicher herren tugent
Wider sin selbez selden streit.
Daz geschvf sin spilendiv kintheit,
Div mit ir vbermvte
In sinem herzen bivte.
Er tet vil rehte als elle kint,
Die selten vorbesihtic sint.
Er nam vor sich nibt sorgen war
Wan lebete, vnd lebete, vnd lebete er dar,
Do sin leben ze lebene viene,
Vf, als der tagesterne, giene,
Vnd lachende in die werlde sach,
Da wand'er, daz doch niene geschach,
Daz er iemer also solte leben,
Vnd in der lebende soze sweben.
Rein, sines lebenes begin
Der gie mit korzeme lebene hin.
Die morgenliche sonne,
Siner werlde wnne,
Do die von ersten spilen begann,
Do vie sin geher abent an,
Der im vor was verborgen
Vnd laschte im sinen morgen.

Wie er aber genennet were,
Das kondet vns disz mere,
Sin aventure tvt ez schin,
Sin rehter nam waz Riwalin,
Sin anam waz Kanelengres.
Genuge wenent vnd iehent daz,
Der selbe herre er were.
Ein Lohnoisere,
Kunic vber daz lant zo Lohnois.
No tvt vns aber Thomas gewis,
Der ez an den aventvren las,
Daz er von Parmenie was,
Vnde het ein sunders lant
Von eines brittvnes hant,
Vnde solt dem sin vndertan.
Der selbe hiez Lidec Morgan.

Ny daz der herre Riwalin
Wol vnd nach großen eren sin
Wol triv iar ritter was gewesen,
Vnde hette wol bin heim gelesen
Ganzliche kunst ze ritterscaft,
Ze vrlivge vollecliche craft,
Er hette lant lvte vnde gvt.
Wedrer ez do not alde vbermvt
Geschuf, daz enweiz ich nibt.
Wan, als sin aventvre gibt,
So greif er Morganen an,
Alse einen schvldegen man.
Er quam geritten in sin lant
Mit also crestiger hant,

---

88. F. unz er. B. daz er. 89. F. chwam. 90. F. chwam. archeite. 93. F. chintheite. 95. F. herze tvgent. 96. B. sins selbes selde. 97. B. daz machte sine spielende. 300. B. alle. 301. F. ubersihtich N. vorberaden. 2. F. fur. 3. F. wan lebet vnd lebete ouch dar. N. want he levste mit vroede gar. 8. F. scholde. 11. F. mit durzem lebenne. 13. B. werltlichen. 14. F. da di von erst. B. du die van erst 21. F. Riwalin (verdruckt.) B. Riewalin. 22. F. Kavelen gres. B. sin name hiez Kanelengres. N. sin na name. 23. (Die Abweichung bei Müller wohl nur verdruckt.) 25. F. B. Lochnoysere. 26. F. chunich. B. künec. 29. B. Permenie. 30. B. vnd daz er hette. 33. F. lidut. B. künec Morgan. N. lidue (le due?) N. Ludewig Morgan. 36. F. dreo. B. dru. 41. B. oder übermut. 45. F. B. schuldigen.

Daz er im mit gewalte
Genoge burge balte.
Die stete mosen sich ergeben,
Unde losen ir got vnd ir leben,
Nehte alse liep olse ez in was,
Unze er ze samene gelas
Gulte vnd gutes die craft,
Daz er sine ritterschaft
So starke gewerte,
Swar er mit her kerte,
Ez weren burge oder stete,
Daz (er) vil sines willen tete.
Ouch nam er dicke schaden dar an.
Er galt mit manigem biderben man,
Wan Morgan was an siner wer;
Der bestunt in ofte mit her,
Vnde tet in dicke schadehaft.
Wan ze vriege vnd ze ritterschaft
Geboret verlust, oder gewin;
Hie mit so gant vriuge hin.
Verliesen oder gewinnen,
Daz treit die eriege hinnen.
Ich wene im Morgan alsam tete.
Er valte ouch im burge vnd stete
Vnde brach ime vnder wilen abe
Eine lute vnde sine habe,
Vnde tet im swaz er mohte,
Daz doch nit vil endohte.
Wan im ter iemmer Rivalin
Mit grozem schaden wider in,
Vnde treip des mit im also vil,
Unz er in brahte vf daz zil,
Daz er sich nihtes kunde erwern,
Noch sich nirgen trvete ernern,
Riwan in sinen vesten,
Den sterkesten vnde den besten.
Die selben besaz Riwalin
Vnde gab ime vs voller hant dar in
Batalien vnde striten.
Er tet in ze allenziten
Strackes biz in die tor.
Ouch het er dicke da vor
Torneie vnd riche ritterschaft.
Alsus lag er im obe mit craft
Vnde herete in dem lande
Mit rovbe vnd mit brande,
Bis sich Morgan ze tage do bot
Vnde das erwarp mit aller not,
Daz ez getaget wart vnder in zwein
Vnde ein iar fride getragen in ein.
Vnde wart der von in beiden
Mit burgen vnde mit eiden
Gestetet, als er solte sin.
Hie mit so kerte Rivalin
Mit den sinen heim riche vnde vro.
Vz milter hant lond'er in do
Vnde machete sl alle riche.
Er li sl froliche
Vnde wol nach sinen eren
Wider zv ir heimvten keren.

Nv das Kanele al sus gelanc,
Nv was dar nach vil harte vnlanc,
Unze daz er aber einer vart
Durch banekie in ein wart,
Vnde er sich aber vz reite
Mit grosser richeite,

---

49. B. manige burge. 59. H. Daz vil. N. dat he vil. 65. F. j'urlivge. B. zv vrleuge. 66. F. verlust und. B. verlvst und ouch gewin. 69. F. chriege. 70. F. ich wan. 71. F. im ouch. 84. F. den selben bi saz. 86. F. batailen. B. battalien. 88. F. strackes reht uns. 94. B. zu dage erbot. 97. F. vnd ein vride. B. vnd jar getragen vriede. 400. F. gestetigt als er scholde sin. B. gestedit. 1. F. cherte. 6. N. wale, inde na sinen eren weder zu lande keren. B. wieder zu huse. 11. F. banichie. B. banichennige. N. banken inne. 12. F. B. uz bereite.

Alſo der erengire tvt.
Al daz gerete vnde al daz got,
Dez er bedurfen wolte,
Vnde ein iar haben ſolte,
Daz wart im an ein ſchif getragen.
Er hete vil geboret ſagen
Wie hoffch vnde wie erbere
Der iunge kunic were
Von Curnewale Marke.
Des ere wchs do ſtarke,
Der hete do zu ſiner hant
Cornual vnde Engelant.
Cornual was aber ſin erbe do.
Vnde Engellanden ſtvnd es ſo:
Daz hete er ſit dez males,
Daz die Sahſen von Gales
Die Britvne da vertriben
Vnde ſi do herren beliben,
Von den ez ouch den namen verliez,
Daz lant daz e Britanie hiez,
Vnde wart ouch ieſa da genant,
Nach den von Gales, Engellant.
Do die daz lant beſazen,
Vnde ez vnder ſich gemazen,
Da woltenſ alle kenegelin
Vnd herren von in ſelben ſin.
Diz wart ir aller vngewin.
Sos begvnden ſi ſich vnder in
Slahen vnde morden ſtarke,
Vnde befulhen ouch do Marke
Sich vnd daz lant in ſine phlege.
Sit her dind'es im alle wege
So fere vnd ſo vortliche,
Daz nie kein kunecriche
Eim kunege me gebinde baz.
Ouch ſaget die hiſtorie von im daz,
Daz allen den bilanden,
Die ſinen namen erkanden,
Kein kvne ſo werder was, alſ er. —
Da bin was Riwalines ger.
Alda daht er beliben
Ein iar mit im vertriben,
Vnd von im werden tvgenthaft
Vnd lernen niwan ritterſchaft,
Vnd ebenen ſine ſite baz,
Sin edelez herce ſeite im baz.
Er kante vremeder lant ſite,
Da bezzerte er die ſine mite,
Vnd wrde ſelbe erkant do van.
Mit diſen ſinnen hub er an;
Er bevalch ſin livt vnde ſin lant
An ſines marſcalkes hant,
Eines herren von dem lande,
An dem er trivwe erkande.
Der hiez Roal li fortenant.
Sos kerete Riwalin zehant,
Mit zweif geſellen vber ſe.
Er bedorfte do dekeines me,
Er hete er hie mite genvc.
Nv ſich die zit alſo getvc,
Daz er zu Cornvale qnam,
Vnde vf dem mer alda vernam,
Daz Marke der mere
Ze Tyntaiocle were,

20. F. hubſch. B. höbiſch. R. houeſch. 22. F. von karniwale marce. B. der edele künene marke. R. von fornuale marke. 23. B. des ere wühſe ſtarke. 25. F. kurnewal. 26. F. kurniwal. 27. F. um engellant. 29. B. ſahſes. 36. F. nv die. 38. B. R. wolden ſi alle künengelin. F. kunigelin. 43. F. bevolhen ouch. B. bevalen. 45. F. dient es. 46. B. vörtencliche. F. wortliche. 47. F. das chein chunichreiche. 48. F. einem kvnig nie. 52. F. chein chunig. 54. F. B. gedaht er. H. dat er. 57. F. niwe. 58. F. ſinen ſite. B. üben ſine ſieden. 60. F. erchant er. B. er kündet. 61. F. beſert. 62. F. der van. 62. (Nach dieſem Vers, fehlen in der B. 32. V.) 65. F. marchalches. 68. F. rnal li fortenant. R. li foidenant. H. nur hier forteniant. 69. F. chert. 72. F. er hete her. 77. R. tintaviole.

Da kerte er sine reise hin;
Da stiez er vz, da vand er in,
Vnd wart des inecliche vro.
Sich vnd die sine cleit er do
Rilliche vnd als im wol gezam.
Nv daz er do zv hove quam,
Marke der tvgende riche
Der enphinc in tvgentliche
Vnd mit im al die sine:
Man bot da Riwaline
Den anphanc vnd die ere,
Daz ez im da vor nie mere
Ze keinen ziten anderswa
So werde erboten wart, so da.
Hie spilten sine gedanche mite
Diz liebete im den hove site.
Er dahte dicke wider sich:
„Bi namen, got selbe der hat mich
Ze disem lant gesinde braht
Min selbe hat mich wol bedaht!
Swaz ich von Markes tvgenden ie
Gehorte sagen, deist allez hie,
Sin leben daz ist hofsich vnde gvt."
Svs seit er Marke sinen mvt,
Warvmbe er komen were.
Nv Marke siw mere
Vnd sinen mvt hete vernomen,
Er sprach: „got vnde mir wille komen!
Lip vnd gvt vnde swaz ich han,
Daz sol zv inverem gebote stan."
Kanelengres der was da wol
Des hoves, der hof der was siu vol.
Arme vnd riche hetten in
Lieb vnd werden vnder in,
Vnd enwart nie gast gewinnet baz.
Ouch kond er wol geschulden daz,
Der tvgenthafte Riwalin
Der was vnd kvnde wol gesin
Mit libe vnd mit gvte,
Mit gesellelichem mvte
Zv ir aller dinefte gereit.
Alsv lebet er in der werdekeit
Vnde in der rehten gvte,
Die er in sinem gemvte,
Mit tagelichen tvgenden nam,
Bis Markes hohgezit do quam.
Die hohgezit hete Marke
Beseszet alsv starke
So mit gebote, so mit bete,
Swenn er in sinen boten tete,
So quam die ritterschaft zehant
Von dem koncriche zv Engellant
In dem iare zv einem male
Gevarn zv Kornewale.
Die selben brahten mit in dar
Manige Hoze frowine schar
Vnd ander manige schonheit.
Nv was die hohgezit gereit
Benennet vnd besprochen
Die bivten vier wochen,

---

78. F. chert. 81. F. cleidet. 82. F. richliche. N. richlich. F. als im wol sam. 85. F. enphinch. 88. F. anvanch. N. intfanc. 91. F. als do. 92. (in der H. verschrieben: bie spilten sine site.) 95. F. selber. N. de hait dich. 500. (H. laben statt leben.) 2. F. warumme. 3. F. N. sine. 4. F. vernumen. 5. F. willechumen. 9. F. hofes. 11. F. lieb. 12. F. N. vnd wartsine. 13. B. N. verschulden. 18. B. bereit. (18. 19. 20. 21. fehlen in der N.) 19. F. B. werdicheit. 21. N. dey he dagelichés an sich nam. 22. F. tegelichen. 23. 24. F. hochzit. 24. (Hier fängt die Oberlinsche Hndf. an.) 25. B. beseszit. O. N. beseszet. H. bezessen. 27. O. wanwen. O. froine. 34. F. schonheit. B. richeit. 37. F. O. blunden. B. in die blünden.

So der vil sveze mei ingat,
Bis an daz, da er ende hat,
40 Bi Tyntaioel so nahen,
Daz si sich vnder sahen
In die schonesten ouwe,
Die keines ovgen schovwe
Je vberluhte e oder sit.
45. Die senfte sveze svmerzit
Die hete ir sveze vnbemvesekeit
Mit svezem flize an si geleit.
Die cleinen waltvogelin,
Die dez oren froude soln sin,
50 Blumen, gras, lovp vnd blvt,
Vnd swas dem ougen sanfte tvt,
Vnd edel herze erfrowen sol,
Des was die svmer ouwe vol.
Man vant da, swas man wolte
55 Das der mei bringen solte,
Den schate bi der svnnen,
Die linde bi den brunnen,
Die senften linden winde,
Die Markes ingesinde
60 Sin wesen entgegene macheten;
Die liehten blvmen lacheten
Vz dem betovwetem grase.
Des meien vrivnt, der grvne wase,
Der het vz blumen an geleit
65 So wunnecliche sumercleit,
Das si den lieben gesten
In ir ougen wider glesten.
Die sveze bovmblvt sach den man
So rehte svzze lachende an,
70 Daz sich daz herze vnd al der mvt
Wider an die lachende blvt
Mit spilenden ovgen machete,
Vnd ir allez wider lachete.
Daz senfte vogel gedone,
75 Daz svzze, das schone,
Das oren vnde mvte
Vil dikke kvmet zv gvte,
Das fulte da berge vnde tal.
Die selege nategal,
80 Das liebe svzze vogelin,
Das immer suzze mvze sin,
Das kallete vs der blute,
Mit solicher vbermute,
Das da manic edel herce van
85 Frovde vnd hohen mot gewan.
Da hete die geselleschaft
Fro vnd sere frovdehaft
Gehutet vf das grvne gras,
Alse iegeliches wille was.
90 Da nach alse iegeliches ger
Ze frovden stvnt, da nach lager:
Die richen lagen riche,
Die hofscen, hoveliche.

---

39. F. unz an daz, daz. 40. O. tyntaiole. 42. F. ove. 43. N. de eynich ovge mûte beschauwen. 44. N. ouer luchtlich, of syt. 46. F. B. N. unmuzicheit. O. vnmûssicheit. 49. F. vrovde schullen. 50. F. blued. 51. F. den ougen. O. dem augen. 52. F. edelev herze ervrouwen sol. B. edil. 53. O. fol. 54. O. B. was. N. wat. 56. O. das schede. B den scheden. N. den schaden. 60. F. N. sin wesen gegen. O. die wesen engegen. B. erwehen entgegen. 63. B. des meyen vroude. 65. F. wunnichlichev sumer chleit. 68. F. boumblude. O. baumblut. N. boymbluyt. 74. B. vugil. O. fogel. 78. F. vulte. B. N. volte. O. folte. F. B. O. berch. 79. O. F. selige nachtigal. 80. O. fogelin. 81. B. ymer selich. 82. O. kalte. N. kalde. 85. F. vrivde. B. vreude. O. freude. B. vnd übermut. 87. F. vri. vroudehaft. B. vro. O. freudehaft. 88. O. B. gehuttet. 89. F. igliches. B. ygeliches. O. yekeliches. 91. F. B. vrouden. O. freuden. 93. F. di hovischen hovischliche. B. di höbischen. höbischliche. O. die hübschen, hübscheliche.

Dieſe lagen vnder ſiden da;
(Die) eine vnder blvmen anderswa;
Die linde was genuger dach;
Genvge man gehvtet ſach
Mit laube gronen eſten.
Von geſinde noch von geſten
Wart geherberget nie
So wnnecliche, ſo hie.
Ouch vant man da rat vber rat,
Alſo man ze hobgeziten hat,
An ſpiſe vnde edeler wete,
Des iegelicher hete
Ze wnſche ſich gewarnet dar.
Dar zv ſo nam ir Marke war.
So grozze vnd alſo riche,
Daz ſi alle riliche
Lebeten vnd waren vro.
Svs hvb die hobgezit ſich do,
Vnde ſwes (der) gerne ſehende man
Ze ſehene gvten mvt gewan,
Daz lie die ſtete da wol geſchehen.
Man ſach da, ſwas man wolte ſehen:
Diſe vuren ſehen vrovwen;
Jene andere tanzen ſchovwen;
Diſe ſahen hoherdieren;
Jene andere iſtieren.
Swa zv den man ſin wille trvc,
Des allez vand er da genvc.
Wan alle die da waren
Von vrovdebaren iaren,
Die vlizzen ſich en widerſtrit.
Ze vrovden an der hobgezit.
Vnde Marke der gvte,
Der hoſiche hobgemvte,
Ane ander vrowen ſchonheit,
Die er hete an ſinen rinc geleit,
So hete er doch beſonder
Ein ſonderliches wunder,
Blantſceflur ſine ſweſter da,
Ein maget, daz da, noch anderswa
Schoner wip nie wart geſehen.
Wir horen von ir ſchone iehen:
Sine geſehe nie kein lebende man
Mit inneclichen ovgen an,
Erne minnete da nach iemmer me
Wip vnd tvgende baz, dan e.
Die ſelige ovgenweide
Die machete vf der heide
Vil manigen man frech vnd frvt,
Manic edel herce hobgemvt.
Dar zv was in der owwe
Manic ander ſchoniv frovwe.
Der iegliche mohte ſin
Von ſchone ein richv kunegin,
Die mvt vnd vroude ouch baren,
Den allen, die da waren,

---

94. B. vnder wilen. 95. F. B. D. jene. R. de eyne vnder den bl. 96. R. genuch ir. 97. D. gebuttet. B. gebüttit. 601. F. wunnichlichen. D. wonneclich. 5. D. vekeslicher. 9. F. richliche. 12. B. vnd ſwaz der gernde ſiende man. 14. B. ſtade. 16. F. D. furen. 18. F. D. buhurdiren. 19. R. D. jusferen. 23. F. vrovdeberen. B. vrovdebernden. D. freudenberen. 24. D. in wederſtrit. B. in wiederſtrit. R. zu wederſtrit. 25. D. freuden (u. ſo überall f. ſtatt v.) 26. B. der vil gute. 27. F. hoviſche. D. hubſche. B. hübiſche. R. hoveſche. 28. F. anderre. D. ander freuden. 29. F. rinch. R. an ſinen hof. 32. F. blancheflur. D. blanſiflur, B. blantſcheflur. R. blanzeflur. (nachher oft, F. flanſchiflur. D. flanſeflur.) 33. B. R. magit. D. mait. F. eine maget. B. andirswa. 35. F. horten. 36. D. ſi engeſehe da nye keinen lebenden man. 38. D. er enmynnete. F. er minnete. B. ern minnet. 42. F. B. vrech v. vrut. 43. B. edil. 44. 45. D. auwe. frauwe. D. B. F. R. ſchone. 46. F. wol mohte. 47. D. ſchonde. F. ein rehte chunigin. 49. B. allen den.

Vnde macheten manic herze vro.
Hiemit hub ſich der budvrt do
Von geſinde vnd ovch von geſten.
Die werdeſten vnd ovch die beſten
Die riten da zv wa vnd wa.
Ovch was der werde Marke da
Vnde ſin geſelle Riwalin,
Ane ander ingeſinde ſin,
Die ſich ovch gevlizzen heten,
Wie ſi's da ſo geteten,
Daz ez da ſogebere
Vnde wol ze lobene were.
Man ſach da zu dem male
Von phelline vnd von zendale
Manic ors bedecket zu flizze,
Manige decke ſne wize,
Gel, bron, rot, grene vnd bla,
So ſach man ander anderswa,
Von edeler ſteen wol gebriten,
In ein ander manege wiſ geſniten,
Gevehet vnd geparriret,
Svs vnde ſo geſeitieret.
Die ritterſchaft die vurte cleit,
Mit wunderlicher richeit
Zerſniten vnd zerhowwen.
Ovch lie der ſumer wol ſchowwen,
Daz er da mit Marke wolte ſin:
Manic wnnecliche ſchapelikin
Von blomen ſach man an der ſchar,
Die er ime ze ſture brahte dar.

In dirre ſuezzen ſvmer craft
Hup ſich ein ſveze ritterſchaft.
Die ſchar ſich da dikke vnder war,
Si zogeten ſich her vnd dar,
Vnde triben des vil vnd ſo genvc,
Biz ſich der budvrt da getrvc,
Da Blanſcheflur die werde,
Ein wunder vf der Erde,
Vnd manic ander ſchone vrowwe,
Sazen an ir ſchowwe.
Wan diſe di riten ſo riche,
So rehte keiſerliche,
Daz manic ovge gerne ſach.
Swaz aber von ieman da geſchach,
So was der hofſche Riwalin,
Vnd mveze ez ovch bi namen ſin,
Der ez des tages vnd an der ſtete
Ze wnſche vor in allen tete.
Ovch namen ſin die vrowwen war,
Vnde iahen des, daz in der ſchar

---

51. R. dat burderen. 53. F. die edelſten. 54. F. cherte dazv. B. die rieden. D. R. reden. 57. F. mit anderem geſinde ſin. 58. F. geſtizen. D. geſtiſſen. 59. B. wie ſi id. D. wie ſi es zom beſten deten. 63. B. F. von phelle. R. D. van pelle. B. R. D. zindale. F. cendale. 64. F. bedacht. R. manege decke zu viſe. D manch ros. 65. R. inde maniche ſnewiſe. 69. F. ien andere. D. jene ander — zurſnyten 70. F. gewehet. B. gewehit. R. gegeret. D geſehet. 71. F. geſaitieret. D gefritieret. 72. F. furte cleit. 73. B. wunnenclicher. 74. D. zuſneden vnd zvhauwen. 75. D. ouch lies der ſomer wol ſchaumen. 77. F. ſchappellikin. B. ſchcppelin. D. ſcheppeigin. R. wunderlich ſchappelin 79. B. die er ime ſante zu ſture dar. 80. B. in dieſer. D. in des. 81. F. D. hub. B ſuf ſich ein ſtolze. 83. F. zegten. B. zocten. D. zogen. 89. D. R. ſaiſſen 90. D. duſe reeen. 91. (dieſer Vers fehlt in der H.) F. theiſerliche. B. kuncliche. 92. F. daz ez. D. daz is. R. dat id. 94. F. der hoviſche. B der ſtolze. D der werde. 95 F. und mus iz. D. und muſt is. 97. D. zu wuntſche. 99. D. und ſprachen. R. inde ſachten.

Nieman nach ritterlichem ſite
Alſo behendeclichen rite,
Unde loboten alle ſine dinc.
„Sehet, ſprachen ſi, der inngeline
Der iſt ein ſeliger man!
Wie ſelecliche ſtet im an
Allez daz, daz er begat!
wie gar ſin lip ze wnſche ſtat!
Wie gant im ſo geliche in ein
Die keiſerlichen ſinw bein!
Wie rehte ſin ſchilt ze aller zit
An ſiner ſtat gelimet lit!
Wie zimt der ſchaft in ſiner hant!
Wie wol ſtat allez ſin gewant!
Wie ſtat ſin bovbet vnde ſin har!
Wie ſvoze iſt aller ſin gebar!
Wie ſelecliche ſtat ſin lip!
O wol ſin ſeliges wip,
Der frovde an im beliben ſol!"
Nu marcte ir aller mere wol
Blantſcheflur die gvte,
Wan ſi in ovch in ir mvte,
Swaz ir die keine tete,
Ze hohem werde hete.
Si hete in in ir mvte genomen.
Er was ir in ir herze komen,
Er trvc geweltecliche
In ir herren konecriche
Den cepter und die crone,
Daz ſi doch alſo ſchone,
Vnd alſo tvgenliche hal,
Daz ſi'z in allen vor verſtal.

Nv do der bohort do zergie,
Vnd ſich die ritterſchaft zerlie,
Vnd ieclicher kerte,
Dar in ſin mut gelerte,
Da quam ez von aventvre alſo,
Daz Riwalin geferte vo,
Da Blantcheflur die ſcone ſaz.
Hie mit geſpranct er naher daz,
Vnd als er vnder ir ovgen ſach,
Bil wnneclichen er zv ir ſprach:
„Ave vus ſavt dele!"
„Merci!" dit la buzele;
Vnd ſprach ſchemeliche:
„Herre gott der riche,

---

700. O. ritterlicher ſiede. 1. rede. 1. F. als behendiclliche. B. behendencliche. 2. F. dinch; jungelinch. O ding; jüngeling. 3. B. vil ſeliger. 4. F. ſelichliche ſtat. B. ſelencliche ſteit. O. ſelentlich ſtat. R. ſelichen ſteit. 8. F. gent im ſo gliche. B. geint im ſo gelich. 9. F. di ſine cheiſerlichen. B. ſine gar erwünchete. 12. F. wie rehte zimet. R. ſchacht. 13 B. wal ſteit alle. 14. B. houbit. O houbt. R. houet. 17. F. o wol ſi. B. o wal ſi. O. o wal ſie. 19. F. nu merckte ir aller wille. B. merket. O. nu merkte es aller mere wol. 21. F. wan ſij. O. want ſie ouch. R. want ſi in, in. 22. F decheine. B. enkeine. R. in geyn. 26. F. gewaltichliche B. geweldencliche. 27. F. chunigriche. B. künencriche. 28. F. das ceptr; chrone. 30 B. dügentlichen. 32. F. O. nv das. R. de burderinge verg eyne. 33. R. eroeine. O jurlie. 34. F. ein iglicher chert. B. ir jegelicher. 36. F. chwam. B. von geſchichte. 39. B. ſprenget. O. ſprenkt. 40. B. ir vnder. O ir vnder ir. 41. F. minnechliche. 42. 43. Ich gebe dieſe franz. Verſe ſo, wie ſie in den einzelnen H. H. ſtehen; die R. hat ſie offenbar am richtigſten. Die H. hat bebe, und bemerkt zur Seite welſch, welſch. F. abeus ſal bele, merzi dit la puzele. B. a devoy gent abele, merci dit la pucele. O. a deus ſant bele, merzi dit la bucele. R. a deus ſal la bele, merzi dit la puzele. 44. F. vil chemeliche. B. blötliche. O. ſchameliche.

Der alle herre riche tvt,
Der riche ſuch herze vnde mvt
Vnd iwch ſi groze genigen,
Vnd aber des rehtes vnverzigen,
Dez ich an iwch ze reden han."
„Ach ſoze, was han ich getan?",
Sprach aber der hoſiche Riwalin.
Si ſprach: „an einem vriwnde min,
Dem beſten, den ich ie gewan,
Da habet ir mich beſweret an."
Ja herre, baht er wider ſich,
Was mere iſt diz, oder was han ich
Begangen wider ir holden?
Was git ſi mir ze ſchulden?
Vnd wande, daz er etſwen
Ir mage, diſen oder den,
Vnwizzende an der ritterſchaft
Gemachet hete ſchadehaft,
Da von ir herce ſwere
Vnd im erbolgen were.
Nein, der vriwnt, der ſi gewc,
Daz was ir herce, in dem ſi troc
Von ſinen ſchulden vngemach;
Daz was der vriwnt, von dem ſi ſprach.
Jedoch weſt'er nibt bie mite.
Nach ſime ellichem ſite
Sprach er wil minneclíche z'ir:
„Schone, ine wil niht daz ir mir
Haz oder argen willen traget.
Wan iſt ez war, als ir mir saget,
So rihtent (ez) ſelbe vber mich;
Swas ir gebitet, daz tvn ich."
Die ſveze ſprach: „durch diſe geſchicht
Enhazze ich iwch ze fere niht;
Ine minne iwch vvch nibt vmbe daz.
Ich wil iwch aber verſuchen baz,
Wie ir mir zv boze wellent ſtan,
Vmbe daz, das ir mir hant getan."

Sus neig er ir vnd wolte dan,
Vnd ſi die ſchone erſuftte in an
Vil tugentliche vnde ſprach
Vz innenclichem herzen: „ach!
Friwnt lieber, got gelegen dich!"
Do al erſt hvb ez ſich
Mit gedanken vnder in.
Kanelengres der kerte hin
In maniger ſlahte trahte.
Er trahte maniger ſlahte,
Waz Tlantſcheſtare ſwere
Vnde dirre mere were.

---

46. F. elle. D. elle; richen. 47. F. B. riche uch. D. riche vuch. R. riche ur herze. 48. B. herre uch ſi gruz geniegen. D. grois nygen. R. gruys geniegen. (Grus zugenickt.) 50. F. ze redenne. 51. D. ach ſueſſe was han ich dir gedan. 52. F. der hoviſche. B. der ſtolze. D. der hubſche. 53. B. an eime vrant. F. R. vrunde. D. frunde. 54. B. liebſten. 56. D. ach herre. 62. R. hedde gemachit ſchadehaft. 63. R. an der nuwen ritterſchaft. 64. B. ir herze ir ſwere. R. ir herzen ſwere. 65. R. vp in erbolgen. 66. F. ir vrunt; gewvch. D. gewug. 67. D. da inne. 70. F. enwiſſer. D. enwiſt er. 71. B. ellentlichem. D. elichem. 72. F. innecliche zu ir. 73. F. ich enwil. 75. D. dan iſt is wair. 77. D. B. gebiedent. 78. D. umb diſe. 79. D. B. haze ich. B. uch doch ze fere. 80. F. ichn; umme. 82. B. wie ir mir willent z. b. ſ. 83. F. um daz. 84. B. neich. 85. F. erſuften. B. vnd ſi min vrouwe erſüfzit in an. D. erſuffte. 86. F. B. tougenliche. D dugenlich. R. dogenclichen. 87. F. inniglichem. 88. R. wi leyner vrunt got geſane dich F ſegen. D. geiene. 89. F. aller erſt. B. alreirſt erbuf. 90. F. gedancken. B. D. R. gedenken. 91. B. Riwalin. 92. R. in manger ſlahte gedachte, 93. R. er gedachte. 95. R. wey deſer.

Ir groz, ir rede betraht' (er) gar,
Ir soft, ihr segen, alle ir gebar
Das marcte (er) al besunder
Vnde begunde iedoch her vnder
Ir susten vnd ir svezen segen
Vf den wec der minne wegen.
Er quam binamen an den wan,
Die zwei die weren getan
Dvrch niht, niwan dvrch minne.
Daz enzunte ovch sine sinne,
Daz si sa wider vuren,
Vnde namen Blantschesiuren,
Vnd vurten si mit in sa zehant
In Rivalines derren lant,
Vnd cronten si dar inne
Ime ze einer kuneginne.
Ja Blantschesiure vnde Rivalin,
Der kvnic, die svezе kvnegin,
Die teilten wol geliche
Ir herzen kunicriche.
Daz ir wart Riwaline;
Da wider wart ir das sine,
Vnde wiste jedoch de weders niht
Vmbe des andern geschiht.
Si heten sich wol vnder in zwein
Einmotecliche vnd rehte in ein
Mit ir gedanke vndernomen.
Da was wol reht ze rehte komen.
Si lag ovch im ze herzen
Mit dem selben smerzen,
Den si von sinen schulden leit.
Vnd wan er aber gewisheit
Ir willen niht en hete,
In welcher wis si'z tete,
Dvrch das, oder aber dvrch minne,
Das machete sine sinne
In zwivele wanken.
Er wankte mit gedanken
Vilent abe vnd vilent an.
Ie zu wolt er benamen dan,
Vnd alzehant so wolt er bar,
Bis er sich also gar verwar
In den strikken siner trahte,
Daz er dannan niht en mahte.

Der gedankehafte Riwalin,
Der tet wohl an im selben schin,
Daz der minnende mvt
Rehte alse der vrie vogel tvt,
Der dvrch die vridelt die er hat
Vf das gelimde zwin gestat.

---

96. O. iren gruß; betracht er do. 97. B. O. ir süßen. O. vren segen, alle in vnro. 98. F. merchet. B. merkete. O. die merkte. 99. F. begunde doch hirunder. B. ir vnder- 1. F. B. O. N. wch. 2. F. twam. B. uf den wan. O an den man. 3. O. der ir beider herze wol vernam. 4. O. nye dan durch ere. 5. O. daz enzonte ouch sine swere. 6. F. daz si darunter suren. 10. F cronten. O. und kronde mit rechter mynne. 11. F. chuniginne. O koniginne. 18. B. ir wederz. 20. F. rehte vnder in zwein. 21 F. einmutichliche. B. O. einmütlich. 28. B. irs willen O. iren willen nue. N. inde eren willen ney inheode. 30 F. haz ald aber. 32. B. wenken; gedenken. F. wanchen. 34 B. wilen. O. wollent. N. bewilen. 37. F. uns er. 38. F. strichen. 39. O. nům enmochte. 40. F. O. gedanchafte. 41. O. selbe. 43. F. frie. B. vogil O. frye vogel. 45 F. gelimte zweige stat. B. zwich gestat. O. gelymbe zwigel stait. N. zwich stayt.

Als er des limes danne enzebet,
Vnd ſich vf ze ſluhte hebet,
So clebet er mit den fozen an.
Sus reget er vedern vnde wil dan.
Da mit geruret er das zwi
An keiner ſtat; ſwi kum ez ſi,
Ez binde in vnd mach'en haft,
So ſlet er danne vz aller craft,
Dar vnd dar vnde aber dar,
Piz er ze iungeſte gar
Sich ſelbe vehtende vberſiget
Vnd gelimet an dem zwige liget.
Rehte in der ſelben wiſe twt
Der vnbetwongene mvt.
So der in ſenede trahte comet
Vnd lieb an im ir wnder frvmet
Mit ſenelicher ſwere,
So wil der ſenedere
Ze ſiner vriheite wider,
So zuhet in die ſoze nider
Der gelimeten minne,
Da verwirret er ſich inne
So ſere, daz er ſich von dan
Noch ſvs noch ſo verrihten kan.

Als erging es Riwaline,
Den ovp die trahte ſine
Verworren in der minne
Sines herzen kvneginne.
In hete wol bewrrenheit
In wnderlich parat geleit.
Wan er en wiſte, weder ir mvt
Wider in were vbel, oder gvt.
Er'n erkante dannoch diz noch daz,
Weder ir minne noch ir haz,
Er'n ſach troſt, noch zwivel an.
Daz enliz ovch in noch dar noch dan.
Troſt vnd zwivel vurten in
Vnendecliche vnder in.
Troſt ſeit im minne, zwivel haz.
Durch diſen cric vnd vmbe daz
Sone mohte er ſinen veſten wan
An ir diewederes verlan,
An has noch ovch (an) minne.
Sus ſwebeten ſine ſinne
In einer ungewiſſen habe.
Troſt trvge in an vnd zwivel abe.
Er'n vant niht ſtetes an in zwein,
Sine gehvllen ſo noch ſvs ine in.

---

46. F. enſebit; bebit. B. entſebt. O. entſebet. 47. F. O. R. und er. 48. F. chlebt. 49. B. reigit er die v. — van dan. O. recket er federn. R. ſo weget he de vedern. 50. H. zwic. O. zwy. 51. F. cheiner — chein. B. enkeiner — kine er. O. wie kome es ſy. R. wey küme id ſi. 52. F ez enbinde — machte in. B. bindet — macht. 53. F. ſleht. B. ſleit. O. ſlect. R. ſleabt. 55. B. biz daz. R. zu leſte. 56. F. O. ſelben. B. ſelber. R. ſelve. 57. B. zwei. 59. B. d' unbetwungen minnen mut. 60. R. ſenede gedancke. F. kumet. 61. R. inde minne. 62. F. ſenichlicher. B. ſenencl. O. R. ſeneel. 63. B. ſenedenere. 64. O. R. weder; neder. 65. B. zugit; nieder; wieder. O. zuget. 67. R. da vererret he ſich dan inne. 69 B. enweder ſus. 70. F. ergiench. B. ergient. O. ergieng. 71. R. de gedenke. 72. R. O. verworren. 74. F B. R. bewerrenheit. O. verworrenheit. 75. F. wunderliche. O. wunderlichen pat. R. wunderlich ſtell geleyt. 76. B. ob ir mut. O. nit iren mut. R. of ir muyt. 77. O. obe er were vbel oder gut. 78. B. bekante. 79. B. oder ir haz. 80. F. R. noch troſt O. da troiſt. 81. B. in weder. 83. F. vnendelichen. 85. F. chrieg v. umme. O. kriech R krich 87 F. bewederes. B. enwederz. O nye weder ferlan. 90. O. R. vngewiſſer. 92. O. vnder in zweyn. 93. O. engehollen. R. indrugen.

So zwivel quam vnd seit im daz
Sin Blanschesture were im gehaz,
So wenet er vnde wolte dan.
Zehant quam trost vnd trvg im an
Ir minne vnd einen lieben wan,
Svs mvese er aber da bestan.
Mit diseme crige enwiste er war.
Er'n mohte weder dan noch dar,
So er ie serre dannen rant,
So minne ie vaster wider twanc.
So er ie harter dannen vloch,
So minne ie vaster wider zoch.
Sus treip ez minne mit im an,
Biz doch der trost den sige gewan,
Vnd er den zwivel gar vertreip
Vnd Rivalin gewis beleip,
Sin Blanschesture die neminnet in.
Des was sin herze vnd al sin sin
Einbereliche an si geleit,
Daz nieman do da wider streit.

Nv das die svoze minne
Sin herze vnd sine sinne
Al nach ir willen hete braht,
Dannoch was im vil vngedaht,
Das herze liebe were
So nahe gende ein swere.

Do er da sine aventure
Von siner Blanschesture
Von ende her betrahtete,
Vnde als synder abtete
Ir har, ir stirne, ir kinne
Ir wange, ir munt, ir zinne,
Den vrovderichen ostertag,
Der lachende in ir ovgen lag,
Do quam die rehte minne,
Die ware vivrerinne,
Vnd sliz ir sene vivr an,
Daz vivr, da von sin herze enbran,
Daz sinem libe sa zestvnt
Schinbereliche tete kvnt,
Was nahegendiv swere
Vnd senediv sorge were.
Wan er greif in ein ander leben,
Ein nivwe leben wart im gegeben,
Er verwandelte da mite
Al sine sinne und sine site,
Vnd wart mit alle ein ander man.
Wan allez daz, des er began,
Das was mit wnderlichen siten
Vnd mit blintheite vndersniten.
Sine angeborne sinne
Die waren von der minne

---

95. B. daz im sin vrouwe were gehaz. 96. F: wancht. B. vaht. O. wankte. R. 'wancde. 97. F. truch. 99. F. muz er. B. O. must er. 900. F. criege enweste. 2. F O. serer. B. vaster. 3 F. je merer. O. R mere. B. strenger. 4. B. vaster. O. harter. R. ferre. 5. B. O. R. harter. 7. F. vnz doch. B. biz daz. 10. F. di minnet. B. sine liebe vrouwe minnete in. 12 B. stedenclich. R. einmuptliche. 22. F. betrahte; abte. B O. R betrachte; achte. 24. 25. (Diese beyden Verse scheinen den Abschreibern nicht behagt zu haben, oder sie verstanden sie nicht überall. 25. fehlt in der H. ganz.) 24. F ir har, ir stimme, ir tinne. O. ir har, ir stirne, ir dinge. R. ir hair, ir mat, ir zende 25. F ir wange, ir munt, ir chinne. B. ir wange, ir munt, ir zinne. O ir wange, ir munt, ir kvme. R. ir wange, ir munt, ir kinne, ir hende. Fehlt in der H. (Da der Vers 24 unserer H. nur mit dem der B. übereinstimmt, so wollen wir aus dieser auch den B. 25. gereu in unsern Text aufnehmen.) (von 926 bis 1000, schiebt die O. ganz zwischen 684 — 85. ein.) 29 F wivrerinne. B. feurerinne. O. vurerinne. R. runerinne. 34. 35. Diese Endungen in io. haben die andern Hdsf. nicht. 38. B. der mite. 39. B. alle sin leben. 42. O. wonderlichen.

Als wilde vnd als vnstete,
Als er si erbeten hete.
Sin leben begvnde swachen
Von rehtem herzen lachen.
Des er vor was wol gewon,
Da zoch er sich mit alle von.
Swigen vnd wesen vnvro.
Daz was sin beste leben do.
Wan alle sine gemvtheit
Was gar in sine not geleit.

Ovch vergie sin seneliche geschiht
Die seneden Blantscheflure niht.
Die was ovch mit dem selben schaden
Dvrch in, als er durch si, beladen.
Die gewalterinne minne
Die was ovch in ir sinne
Ein ze sturmeliche comen,
Vnd hete ir mit gewalte genomen
Den besten teil ir maze.
Sine was an ir gelaze
Ir selber, noch der werlte niht mite,
Nach ir gewnlichem site.
Swas si sich vrovden an genam,
Swas schimpfes ir e gezam,
Daz missestvnt ir alles do.
Ir leben en schvf sich niwan so,
Als ez ir ander not gewac,
Die nahen an ir herzen lac.
Vnd allez des, des si geleit
Von seneclicher arbeit,
Sone wiste si niht was ir war.
Wan sine wart nie da vor gewar,
Was susgetane swere
Vnd herce sorge were,
Vnd sprach vil dikke wider sich:
„Owe got herre, wie lebe ich!
Wie vnd was ist mir geschehen?
ich han doch manigen man gesehen,
Von dem mir nie kein leit geschach,
Vnd sit ich disen man gesach,
Sit wart min herce nimmer me
Noch vri, noch vrovdehaft, als e.
Diz sehen, daz ich in han getan,
Daz ist ein dinc, da von ich han
Erworben nahegehende leit.
Min herze, das nie not erleit,
Das ist da von verseret,
Ez hat mich gar verkeret
An mvte vnde an dem libe.
Sol iegelichem wibe,
Die in gehoret vnd in gesihet
Geschehen, als mir geschihet,

---

47. F. als erz erbiten. R. also er su erbotten hete. 49. F. herze lachen. 50. F. des er da vor wol was. 51. O. zoich er sich zomale. 52. F. unfro. B. wesen vro. 53. B. sin meiste. 54. F. wand. R. want. 55. F. senede not. B. sende not. O. senende noit. R. seynde noyt. 56. B. die sendencliche. O. energyeng sin seneclich geschicht. R. vergeide. 57. F. B. R. senede. 60. F. gewaltigerinne. B. geweldige. 62. F. ein teil ze sturmelichen. B. ein zu. O. ein deil zu stormelichen R. eyn deil st. 63. B. benumen. 67. R. gewonenclichme 69. F. je wol B. e wol zam. 71. F. niht wan. B. niht wan also. 79. O. vnd senende sorge. 86 O. in mir nye. 87. F. noch vro noch vrodehaft. (Das erste noch fehlt in den andern Hndsch.) 88. F. das ich han. 89 F. dinch. O. ding. 90. F. erworven. R. erwofen. B. nachgendez. 91. F R. geleit. 92. F. dir von. O. dar von. 94. B. an liue; wiue. 95. F iglichem. B. ygelichem. O. yekelichem. R. eygelichme. 96. F vnd gesiht. O. horet ader. R. of.

Und ist ez danne an im geborn,
So ist michel scone an im verlorn,
1000 Vnd ist vnnvze lebende ein man.
Ist aber, das er von lere kan
Dekciner slahte zauberlist,
Da von diz vremede wnder ist,
Vnd diese wnderliche not,
5 So were er maneges bezzer tot,
Vnd en solt' en nimmer wip gesehen.
Dvrch got, wie ist mir von im geschehen
So leide vnd also swere!
Nvne gesach ich doch zeware
10 Noch in, noch nie dekeinen man
Mit vientlichen ougen an,
Noch engetrvc nie nieman haz.
Wa mit mag ich gescvlden daz,
Das mir von ieman leit geschehe,
15 Den ich mit vriondes ovgen sehe?
Waz wizz' ich aber den gvten man?
Er ist die lihte vnschvldic an.
Swaz herze sorge ich mir von im
Vnde ovch dvrch sinen willen nim,
20 Daz wizze got, deist aller meist
Min selbes herzen volleist.
Ich sach da manigen man vnd in;
Was mag er mir des, das min sin
Von den andern allen
25 An in einen ist gevallen!
Do ich so vil manic edel wip
Den sinen keiserlichen lip
Vnd sinen ritterlichen pris
Mit lobe geborte in ballen wis
30 Alse vmbe triben vnd tragen
Vnd sines lobes so vil gesagen,
Vnde ich mit ovgen selbe sach
Die tvgende, der man von im iach,
Vnde allez in min herze las,
35 Swas lobeliches an im was,
Da von ergovchete min sin;
Hie von gevil min herce an in.
En triwwen, das erblante mich,
Daz was das zavber, da von ich
40 Min selber svs vergessen han.
Ern hat mir leides niht getan,
Der liebe man von dem ich clage,
Den ich mit clage ze mere trage.
Min tvmber', meisterloser mvt,
45 Der ist, der mir da leides tvt;
Der ist, der minen schaden wil.
Er wil vnd wil ioch al ze vil
Dez er niht wollen solte,
Ob er bedenken wolte,

---

1000. F. O. B. N. vnnutze. B. leben. 1. O. ers. 2. B. enkeiner. O. keiner. N. in geyner. 5. F. maniges. B. maniger O. manches. N. verre. 6. F. v. in enscholde. B. v. suld in. O. v. in sulde. N. ovch sal in. 7. O. ach got. 8. B. O. N. swarc. 9. a. Hndss. zware. 10. F. dechein. B. weder in noch enkeinen man. O. in noch nye keinen man. 13. B. N. verschulden. 14. B. O. iemanne. 16. F. B. N. wize; dem. O. wysse. 19. F. O. N. v. ovch von sinen schulden. 20. F. N. weiz. F. B. O. daz ist. 21. B. O. N. mins selbes O folleist. 23. O. was mag er, daz. B. daz alle min sin. 24. F. O vor. B. N. van. 25. O. an in alleyne. N. alleyne an in. 26. B. da ich als vil. O. do ich vnd so vil. 27. B. minnenclichen. 29. F. in balle. B. in manige. O. in alle. N. in aller. 33. O. der dugent. 36. B mir der sin. O. da ergeuchte. N. da van genugde. 37. B hie mit. 39. B. daz is. O. das was der kommer. 40. B. selbes. N. selues. 42. O. der liebe man van dem ich sweren. 43. O. vnd vaste clagen meren. (unklar.) 43. N. den ich mit meren zu clage drage. 44. F. tumer. O. kommer. B dumber. 45 (die a. Hndss.) leide. 46 O minen schaden meret 47. F er wil, er wil jo. B. vnd wil ouch. O. vnd das leben in mir verseret. 48. F. wellen. B. O. N. willen.

Was fuge were vnde ere.
Nvne sihe aber er niht mere
Niwan sin selbes willen an,
An disem seligen man,
An dem er in so kurcer frist
So rehte gar gevallen ist
Vnd semmer got, ich wene wol,
Ob ich ez mit eren wenen sol,
Vnd sol ich mich der rede niht schamen,
Durch minen magetlichen namen,
So dvnket mich die herze clage,
Die ich durch in ze herzen trage,
Die enst niwan von minnen.
Des wird'ich hier an innen.
Das ich ime so gerne were bi.
Vnd swas do dirre mere si,
Mir wahset etswas her an,
Daz minne meinet vnde man.
Wan swas ich allen minen lip
Vnbe rehte minnende wip
Vnd vnbe liebe han vernomen,
Daz ist mir in min herce comen.
Der sveze herze smerce,
Der vil manic edele herce
Quelet mit svezeme smercen,
Der liget in minem hercen."

Nv das die hofsche gvete
Mit gantzlichem mvte
Sich in ir hercen des enstvnt,
Alse die minnenden alle tvnt,
Das ir geselle Niwalin
Ihr hercen frovde mvese sin.
Ir meister trost, ir beste leben,
Si begvnde im ovge vnd ovge geben,
Vnd sach in, swa si in mohte sehen.
Swenne ez die fvge lie geschehen,
So grvste si in vil tvgen
Mit innenclichen ovgen.
Ir seneliche blikke,
Die sahen in vil dikke,
Lange vnd minnenclichen an.
Do das der minnende man,
Ir vrivnt, begvnde merken,
Alrerste begvnde in sterken
Die minne vnd ovch sin trost an ir;
Alrerste enbran sin herce gir
Vnde sach der svezen allez sider
Baltlicher vnd svezer wider,
Danne er ie da vor getete.
Swenne er die state hete,
So grvzete ovch er mit ovgen dar.
Nv sin die schone wart gewar,
Das er si meinde, alse si in,
So was ir meiste sorge hin.
Wan si wande alles e, daz er
Hin ze ir nehete keine ger.

---

50. O waz fugen were an ir. 51. O. nymer. 52. B. wan. N. neyt want. 54. B. als in kurzer vrist. 56. F. sa mir. B. si mir gut. O. so mir got. 59. F. magentlichen. B. meytlichen. O. junfferlichen. 60. B. herzen. O. hertzen. 61. B. inme. 63. B. das werd ich. 65. F. swas so. O. was ouch. 66. B. wehsit; bie van. 67. N. of man. 70 O. vnd vmb hertze liebe. 71. B. an min. 72. B. N. herzen. 73. B. der so mannich. 74 F. chwelt. 75. F. B. lit. O. lyt. N. leit mir an. 76. B. die reyne. N. do dat. 77 B. O. gentzelichem. 78. N. sich van herzen des verstovnt. 82. F. B. N. meiste. 87. B. minneclichen. 92. F. N. begvnde. (so auch 93.) 95. B. alrerist entbran sins. 97 F. hovischliche v. B. beltlicher. 1100. F. B. se grutzt er ouch. O. grueste er. 2. F. minnete. 3. O. N. do was. F. da was. B. du was. 4. F. wand si, want. O. woynt. 5. F. enhete. B. hette encheine.

Nv wiste aber si wol, das sin mvt
Hin ze ir was sveze vnd alse gvt,
Alse liebes mvt ze liebe sol.
Das selbe wist'er an ir wol
Das selbe enzvnte ir beider sin.
Da von begvnden si vnder in
Sich meinen vnd minnen
Mit hercenlichen sinnen.
Ez erginc in rehte, also man gihet:
Swa liep in liebes ovge sihet,
Das ist der minnen vivre
Ein wahsende stivre.

Nv Markes hohgezit zergie,
Vnde sich die herschaft gar zerlie,
Do quamen Marke mere,
Das ein sin vient were
Ein kvnic geriten in sin lant,
Mit also creftiger hant,
Der in niht schire tete wider,
Er breche im als das dernider,
Das er biriten kvnde.
Zehant vnd an der stvnde
Besande Marke ein michel her
Vnde quam in an mit starker wer.
Er vaht mit im vnd gesiget im an
Vnd sivc vnd vinc so manegen man,
Daz ez von grozen selden was,
Der danne quam, oder da genas.
Da wart der werde Riwalin
Mit eime sper ze der siten in
Gestochen vnd so sere wnt,
Daz in die sine sa zestvnt
Vur einen halp toten man,
Mit manigem iamer vurten dan.
Hin heim ze Tyntaiorle wider.
Da leiten s'in tot slegen nider.
Ze hant erschvllen mere,
Kanelengres der were
Tot wnt vnd in dem strit erslagen.
Des wart ein iemerliches clagen
In dem hove vnd in dem lande.
Swer sine tvgende erkande,
Dem was sin schade von herce leit.
Si clageten, das sin vrumekeit.
Sin schoner lip, sin sveziv ivgent,
Sin wolgelobetiv herren tvgent
So schire solt an im zergan,
Vnd ein so vrvbes ende han.
Sin vrivnt, der kvnec Marke
Der claget in also starke,
Daz er durch nie dekeinen man
So nahegende clage gewan.
In weinet manic edel wip,
Manec vrovwe clagete sinen lip,
Vnd swer in ie da vor gesach,
Den erbarmete sin vngemach.
Swas aber ir aller swere
Vmbe sinen schaden were,
So was ez iemmer eine,
Sin Blantschefivre, die reine,

---

6. F. wesset. B. nv verstunt. 8. B. lienes mut zu liebe. 9. O. erkant er, F. west er. 10. F. enzund. 13. F. herzelichen. 14. 15. 16. 17. fehlen in der O. 16. F. mure B. vure; sture. 18. H. ergie. O zugie. N. zugen. 19. F. O. N. die ritterschaft. O zurlie. 20 F chwam Marken. 22. B. konenc. 24. N. keres du in neyt schere weder. 25. N He brichet dir allet dat dar neyder. 26. F. beriten. 29 F. chom. 31 F vienck. B vienc. 32. H. er. 33. F. chom. 36. verwunt. 38 F. O. halb B. N. half. 39. F. O. furten. N. voirten 41. F. tot sichen. B. dot geslagen. O. sich. N. seich. 43. B. Riwalin. 45. F. chlegeliches. O. N. clegeliches. 46. N. zu houe. 47. O. kande. 48 F. von herzen. B. herzeleit. 49 F. si erbarmete daz sin chintheit 50. B. vreche jugent. 51. F. sin wolgeborne. 53. B. so kurzes. 56. B. enkeinen. 58. F. weinde. B. O. weinte. 64. F. ir immer.

Die hofsche, die gute,
Die mit durnehtem mute,
Mit ovgen vnd mit herzen
Ir hercelieben smerzen
Beclagete vnde ouch beweinete.
Vnde aber do si vereinete
Vnde si ze clagene stat gewan,
Do gie si sich mit handen an,
Do slve sie twsend stvnde dar
Vnd niwan dar, da ez ir da war,
Da engegen, da daz herce lac.
Dar tet di schone manigen slac.
Sus quelete daz vil sveze wip
Ir iungen, schonen, svezen lip.
Mit also clegelicher not,
Das si einen andern tot,
Der niht von minnen were comen
Do hete vur ir leben genomen,
Vnd were iedoch verdorben
Vnd in dem leide erstorben.
Wan das si der trost labete
Vnd daz gedinge vf habete,
Daz si in binamen wolte sehen,
Swie so ez mohte geschehen.
Vnde alse si in gesehe,
Swas ir dar nach geschehe,
Daz si daz alles gerne lite.
Hie vriste si das leben mite,
Bis das si wider ze sinnen quam,
Vnd in ir trahte da genam,
Wie sie in sehen mohte,
Als ez ir leide tohte.

Svs quam ir in ir sinne,
Vmbe eine ir meisterinne,
Die si alle zit vnde alle wege
Hete in ir lere vnd in ir pflege,
Vnde si vz ir hvte nie verlie.
Die nam si sunder vnde gie
Da nieman was, niwan si zwo,
Vnd hvp ir clage hin zo ir also,
Alsi si ie taten vnd noch tvnt,
Den ir dinc stat, als ez ir stunt.
Ir ovgen vberwielen,
Die heizen trezene vielen
Gedihtecliche vnd ange
Vber ir vil liehtiv wange.
Ir hende sie zvsamene vielt,
Vlebeliche sie die vur sich hielt:
„Ach mines libes, si do sprach,
Ach, sprach si, mines libes, ach!
Ach, herce liebe meisterin!
Nv to mir diner triuwe schin,
Der vil vnde wnder an dir ist.
Vnd sit dv nv so selic bist,
Daz al min selde vnd al min rat
Niwan an dime rate stat,

66. B. die süze vnd. 67. B. durnehtigem. R. trustlichem. 69. F. herzelibes. B herzeleidis. 73. B. so giene. 74. R. inde neyt, wan dar, da id ir war. 75. R den sluch si duisent stunt aldar. 78. B. schone wip. 87. F. B. der gedinge. 89. B. swiez halt möhte. D. in welcher fuge. 94. F. unz si zu sinnen wider chom. 96 F. gesehen. 97. F. als ez in beiden tohte. B irme leide. 1. R. in ir hude. 4. F. D. wan B. R. dan. 5. F. hin zir. 6 F. als ie teten. 7. F. ir dinch stent. 9. B. heder. D. trene. 10. F. gedihticlichen. B. gedechlichen. D. gedichteclich. R gedichteliche. 11. F. lihtes. B. libte. 13. F. vlehenlichen. 14. B. owwe. 16. B. owwe. 17. F. D. R. dine. R. gnade. B. an mir du dine helfe schin. 19. B. sint daz. D. vnd sint. (In der H. ist oft du, oft tu gebraucht. Ich ändere dieß nicht, weil in den meisten Fällen auf das vorhergehende Wort Rücksicht genommen zu seyn scheint.) 20. R. min troist. 21. B. an dinen genaden. D. an nyman dan an dir eyne stait.

So clage ich dir min herte leit.
Vf alle dine seldecheit!
Dvne helfes mir, so bin ich tot."
25 „No vrovwe, was ist iwwer not
Vnde iwwer clageliches clagen?"
„Ei trvt, gedar ich dir das sagen?"
„Ja, liebe vrovwe, sprechet an!"
„Mich totet dirre tote man,
30 Von Parmenie Rivwalin.
Den sehe ich gerne, mohte's sin,
Vnde wist' ich, wie ich'z erwrbe,
E danne er volle erstarbe,
(Wan leider er'n mach niht genesen,)
35 Maht dv mir dar zv gvt gewesen,
Ich engan dir niemmer nihtes abe,
Die wile vnd ich das leben habe."

Die meisterinne gedahte do:
Gestat ich dirre dinge also,
40 Was mag da schaden gewachsen an?
Wann dirre halptote man,
Dirre stirbet morne oder noch,
So han ich miner vrovwen doch
Gevristet lip vnde ere,
45 Vnde bin ir iemmer mere
Lieber, danne ein ander wip. —
„Trvt vouwe, sprach si, lieber lip,
Iwer clage ist mir von herzen leit,
Vnd swa ich iwwer arbeit
50 Mit minem libe erwenden kan,
Da'n gezwivelit niemmer an;
Ich sol selbe gan dar nieder
Vnde in gesehen vnd iesa wider.
Ich wil die stat erkvnnen da,
55 Wie er da liege, oder wa
Vnde ouch der lvte nemen war." —
Svs com si in den geberden dar,
Als si sin angest wolte clagen,
Vnd begvnde im tvgentliche sagen,
60 Ir vrovwe wolte in gerne sehen,
Daz er ez lieze geschehen.
Nach vnge vnd nach eren.
Svs begvnde si da keren
Mit disen meren wider dan.
65 Si nam die maget vnd leit ir an
Eines armen betewibes cleit.
Ir antliezez schonekeit
Mit dicken risen si verbant,
Vnd nam ir vrouwen an ir hant,
70 Vnd com zo Rivwaline.
Nv hete ouch er di sine
Al besvnder vz getriben,
Vnde was alleine belieben,
Vnde sagete in allen vnde iach:
75 Einote were sin gemach.
Avch iach die meisterinne,
Si brehte ein arzetinne,
Vnd erwarb, das man si zv z'im liez.
Daz slvs si wr die tvr da stiez.
80 „Nv vrovwe, sprach si, sehent in!"
Vnd si, dv schone, die gie hin

---

23. F. B. O. selicheit. N. seilgeit. 24. F. enhelphes. B. enhelfis. 26. O. N. clegeliches. 27. F. dkrs gesagen. B. gedörst. 28. B. O. sprechent. 29. B. O. N. dodet; dode. 33. B. in vollen. O follen. 35. O. machstu. 39. N. genade ich. 42 bis a. Hdss. der stirbet morgen. 45. F. pin. d. a. bin. 50. O. B. N. mime. 52. F selber. 53. F. v. zehan her wider. N. inde komen weder. 54. H. ich die stat erkunne. F. ich sol. B. ich wil die stat erkünden. 58 O. sine. N. sinen. 59. F. tugenliche. N. suverlichen. 61. F. da erz. B. daz er daz. 62. F. fugin. O. fugen. 64. F. mit disem mere O. dusen worten. N. deser meren. 65. F. ir maget. 67. F antluzzes schonheit. O antlitzes. 71 F. er ouch. N. he ouch. 78. F. daz man si in lies. 79. B ein sloz. F. fur di tur zlies. 80. N. do si beide quamen in. 81. N. vrauwe sprach si nu seyt in.

Vnd da si im vnder ovgen sach,
„Ach, sprach si, hivte vnd iemer ach!
Ovwe daz ich ie wart geborn!
Wie ist min trost alsvs verlorn!“

Alsvs neig ir da Rivwalin
Vil kvme, als ez do mohte sin
Von eime tot siechen man.
Avch sahe si das vil lvzel an
Vnd nam ez harte cleine war,
Wan saz eht blintlichen dar,
Vnd leite Rivwaline
Ir wangen an das sine,
Bis das ir aber do beide,
Von liebe vnd ovch von leide,
Ir libes craft da von gesweich.
Ir rosevarwer mvnt wart bleich,
Ir lich die quam vil garwe
Von der vil liehten varwe,
Die da vor an ir libe lac.
Ir claren ovgen wart der tac
Trvbe vnd vinster, als die naht.
Svs lac si in der vnmaht
Vnd ane sinne lange,
Ir wange an sinem wange,
Geliche als ob sie were tot.
Nv das si do von dirre not
Ein lvzel wider zv creste quam,
Ir trvt si da an ir arm da nam,
Vnde leite ir mvnt an sinen mvnt,
Vnd custe in hvndert tvsend stvnt
In einer cleinen stvnde,
Bis im ir mvnt enzvnde
Sinne vnde craft ze minne,
Wan minne was dar inne.
Ir mvnt der tet in vrovdehaft,
Ir mvnt der braht ime eine craft,
Daz er das keiserliche wip
An sinen halptoten lip
Vil nahe vnd innecliche twanc.
Dar nach so was vil harte vnlanc,
Bis daz ir beider wille ergienc,
Vnde das vil svze wip enpfinc
Ein kint von sinem libe.
Ovch was er von dem wibe
Vnde von der minne vil nach tot.
Wande das ime got half vs der not,
Sone kvnd er niemer sin genesen,
Svs genas er, wan ez solte wesen.

Svs was das Rivwalin genas,
Vnd Blantschefiur die schone was
Von ime entladen vnde beladen
Mit zweier hande herze schaden.
Groz leit liz si bi dem man,
Vnde truc das grozer dan.
Si lasc da senede herze not,
Vnde trvc mit ir von dan den tot.

---

82. B. vnder die. 83. B. ovwe sprach si. 86. B. zehant neich ir. 88. (Die H. liest: tote scheme, was mir aber verschrieben scheint.) 90. F. nam sin. 91. F. saz eht (richtige Lesart.) B. wan si saz bl. O. si saz ouch bl. N. want si neil beltlichen dar. H. saz eth. 92. B. legete. O. lechte. N. lachte. 93. F. B. N. wange. O. wengelin. 96. F. sweich. 97. b. a. Hndss. rosenvarwer. 98. B. die schone quam. O. ir lib. N. ir lif. 99. B. van ir. 1. O. der lichte dach. H. dage. 2. N. duster. 3. F. lag. 5. B. O. sine. 9. B. ir lief. 10. B. irn. O. iren. 11. O. m dan dusent. N. me dan hundert. 12. F. churzer. O. kurtzen. N. kurzer. 13. F. vnz im. B. biz ime. N. bis in ir minne. 14. F. O. zv der. 16. F. tet im. 18. B. minnecliche. 20. F. B. nahen. 24. B. O. N. sine. 26. F. den minnen. O. B. N. der minnen. 30. B. Nv daz. B. Nv do. 33. B. van zweierhande. 35. F. das grosere. B. daz grozer van im dan. O. daz meiste dan. N. ein vil groser danne. 36. F. lie da. B. liez. O. lies. N. leis.

Die not si mit der minne lie,
Den tot si mit dem kinde emphie.
Vnd idoch, swie so sie genas,
In swelher wise so si was
Von ime entladen vnd beladen,
So mit vrome, so mit schaden,
Sone sach si doch niht anders an,
wan liebe liebe, vnd lieben man.
Weder kint noch totes vngeschiht
Enweis si an ir libe niht.
Minne vnde man weis si wol
Vnde tet rehte als der lebende sol,
Vnde als der minnende tot.
Ir herze, ir sin, ir gernder mvt
Lag nivwan an Rivwaline;
Da wider lag ovch der sine
An ir vnde an ir minnen.
Si heten in ir sinnen
Bede, eine liebe, vnd eine ger.
Svs was er si, vnd si was er.
Er was ir, vnde si was sin,
Da Blantscheflvr, da Rivwalin,
Da Rivwalin, da Blantscheflvr,
Da beide, da le a lamor. (welsz)
Ir leben was vil gemeine do,
Si waren mit einander vro,
Vnd hoheten ir gemvte
Mit vil gemeiner gvte.
Vnde swanne si mit fvgen
Ir stete in ein getrvgen,
So was ir werlt wnne vol,
So was in sanfte vnd also wol,
Das si enheten niht ir leben
Vmbe kein ander konicriche gegeben.
Doch werte das vnlange.
Wan in ir anvange,
Da si aller beste lebeten
Vnde in dem wnsche swebeten,
Do quamen Rivwaline boten,
Morgan sin vient hete geboten
Eine starke samenvnge in sin lant.
Mit diseme mere vnd alzehant
Wart Rivwaline ein schif bereit,
Vnde alle sine dinc dar an geleit.
Spise vnd ros, das alles wart
Zehant bereit an die vart.
Die minnecliche Blantscheflvr,
Do si die leide mere ervar,
Umbe den vil herzen lieben man,
Alrerst gienc ir kvnber an.
Von herze leide ir aber geschach,
Das si nie gehorte, noch gesach.
Ir varwe wart an irme libe
Als eime toten wibe.
Vz ir mvnde gie nieme
Wan das vil arme wort: „evwe!"
Das eine sprach si vnd ovch nieme.
„Ovwe, sprach si vil lange, evwe!
evwe nv minne, vnd evwe man,
Wie sit ir mich gevallen an

38. B. van der minnen. 39. O. entsie. 41. F. welher. B. welcher. N. inde de reyne suze was. 43. F. vromen. B. vrövden. O. fromen. 44. F. so ensach. 45. F. libe liebe vnd liben man. 46. F. todes. B. kindis vngeschicht. 47. F. enweste. B. enwiste. 48. F. weste. B. wiste. 52. B. niht wan. O. nye dan. 54. B. minne. 55. B. sinne. 59. O. wa blantsch. B. swa Rivwalin. 61. F. leiliamur. B. bealamur. O. lealamur. N. da beide, da bi al amur. (Dies a ist das mißverstandene französ. et; le (eux) et l'amour. s. 742. B.) 67. B. N. stade. F. O. state. 71. F. himelriche geben. O. N. hemelrich. 73. O. yrm anfange 76. F. chomen Riwalinen. 77. F. vind. 78. N. starke reise. 79. O. dissen meren. 81. d. a. Hndss. dar in. 83. F. bereitet. B. bereiden. 85. F. leiden. 87. F. kummer. O. kommer. 89. F. enhorte. B. gehorte. 90. F. ir lich wart. O. N. licht. 91. F. einem. 92. F. nimme. B. niht me. 93. d. a. Hndss. ouwe. 94. F. nimmere. 95. B. wie lange. F. vil lange were. 96. d. a. Hndss. immer ouwe.

Mit also maniger arbeit!
Minne, al der werlte vnselecheit,
1400 So korce frovde, als an dir ist,
So rehte vnstete so dv bist,
Was minnet al die werlt an dir?
Ich sihe doch wol, dv lonest ir,
Als der vil falschafte tvt.
5 Din ende das ist niht so gvt,
Als dv der werlde geheisest.
So dv si von erst reizest,
Mit cvrcem liebe vf langes leit;
Die gespenstigiv trvgebeit,
10 Die in so valscher svze swebet,
Die trvget alles, das der lebet.
Das ist an mir wol wrden schin.
Das al min vrovde solte sin,
Da von enhan ich nv niht mere,
15 Wan totliche herce serr.
Min trost vert hin vnd lat mich hie!"
In disem clagemere gie
Ir trvt geselle Riwalin
Mit weinendem hercen in
20 Vnde wolte nemen vrlop von ir.
„Vrovwe, sprach er, gebietet mir,
Ich sol vnd mvz ze lande varen.
Ivch schone mvze got bewaren!
Deset iemer selec vnde gesvnt!"
25 Al svs geswant ir an der stvnt.
Aber viel si von der herze not
Vor ime in vnmaht vnd vur tot
In ir meisterinne schoz.
Der ir getrivwe senegenoz,
30 Da er das michel vngemach
An sime herze liebe ersach,
Er leiste ir wol gesellecheit,
Wan er nam sich ir senede leit.
Vil innecliche mit ir an.
35 Sin varwe vnd al sin craft began
An sime libe swachen.
Nach clegelichen Sachen
Gesas er rivweclichen nider.
Vnde erbeite cume, das si wider
40 Vnde al so vil zv creften quam,
Das er si do mit handen nam
Vnd hilt das vrovdelose wip
Vil svzecliche an sinen lip
Vnd cvst si zv ieclicher stvnt.
45 Ir wange, ir ovge, (ir cvnn,) ir mvnt,
Vnde trvte si svs vnd also,
Bis si ze ivngesten do
Ze ir selbe quam bas vnd baz
Vnd vfrehte von ir selber saz.

---

98. B. langer. 1400. B. so an dir. 1. F. B. als du. 3. F. N. mir. 4. F. valschafte. O. faltschafte. N. valsche. 6. F. so du. N. geheysez. 7. N. so du si ny minne reysestz. 8. B. kvrzer. 9. H. gespenstiv. F. gespenstigiu truginheit. B. dine geschante drügenheit. O. dyne gelobte ist drugenheit. N. dine pinstige (?) drugenheit. 10. O. falscher drugen. 12. B. daz da miede wal würde schin. 15. F. tougenliche (verschrieben.) 20. O. solde vrlavb nemen. 21. B. eya vrouwe gebiedet mir. 22. B. van hinnen varn. 23. B. vrouwe got müze. N. schone leyf got müse. 24. B. sit ymer. F. selich. 25. N. do verswant si. 26. H. vber vil. B. also viel si. N. inde veil, van. 28. B. O. N. meisterinnen. 29 B. ir getruwer segen genos. N. seneden genois. 30. F. do er clar (verschrieben.) 33. B. irs sendez. N. ir senedes leit. 34. F. minnencliche. 36. F. sinem. 39. F. erbite. N. inde beide kume. 41. B. daz er si in sin armen nam. 42. B. und halste. 43 F. suzichliche. 44. b. a. Hdss. zu etzlicher. 45. F. ir wange, ir ouge u. ir munt. B. ir wange, ir kinne, ir munt. O. ir wangelin vnd iren munt. N. ir wange, ir oyge ind eren munt. 46. B. O. drute. N. drudelde he. 47. F. unz si. N. bis he zu leste do. 48. N. sach, dat si zu ir selner quam.

50 Nv Blantschefluv zv ir selber quam
Vnde aber ir vrivndes war genam,
Si sach in iemerlichen an,
„Ach, sprach si, seliger man,
Wie ist mir so leide an iwch geschehen!
55. Herre wie han ich iuch gesehen
Ze so vil maniger herce clage,
Als ich an mineme hercen trage
Von iwch und von iwweren schvlden!
Getorste ich ez mit hvlden
60 Hin ze iwch gereden, also mohtent ir
Vrivntlicher tvn, vnd daz zu mir.
Herre vnd vrivnt ich han von iwch
Manic leit, vnde vor den allen driv,
Die todich vnde vnwendic sint:
65 Das eine ist, das ich trage ein kint,
Des entrvw'ich niemmer genesen,
Got enwelle min gehelfe wesen.
Daz ander deist noch merre:
Min bruder vnd min herre
70 So der an mir dise vngeschiht
Vnd ovch sin selbes laster siht,
Der heizet mich verderben
Vnd lesterliche ersterben
Daz tritte ist aber die meiste not,
75 Vnde maniges erger danne der tot:
Ich weiz wol, ob daz wol ergat,
Das mich min bruder leben lat
Vnd er mich niht ersterbet,
Das er mich aber enterbet
80 Vnde nimt mir gvt vnd ere,
So myz ich iemer mere
Vnwert vnde swaches namen sin.
Dar zv muz ich min kindelin,
Das einen lebenden vater hat,
85 Ziehen ane vater rat.
Vnd enwolt ich das niemer geclagen,
Solt ich das laster eine tragen,
Das min vil hoch geslehte
Vnde der kvnc, min bruder, mehte
90 Des itewises vnd min
Mit eren ledic vnd ane sin.
Swenne aber alle die nv sint
Die mere sagent: ich habe ein kint
Erworben chebesliche,
95 Deist disem vnde ienem riche
Kvrnvale vnde Engellande
Ein offenberiv schande.
Vnd owwe, swenne das geschihet,
Daz man mich mit den ovgen sihet,
1500 Das zwei lant von den schvlden min
Genidert vnd geswechet sin,
So wer ich eine bezzer tot!"
„Sehet herre, sprach si, deist die not,
Das ist die werende herze clage,
5 In der ich alle mine tage
Mit lebendem libe sterben muz!
Herre iwwer helfe diene tvz
Vnd got enfvge'z danne also,
Sone enwerd' ich niemer vro!"

---

58. B. van uch mit waren schulden. F. ewern. 59. F. gestorst ichs doch mit hulden. 62. O. uch. B. en. N. u. 63. O. druch. B. dren. N. dru. 64. B. dötlich. O. dodich. N. doitlich. 65. B. daz eirst. 66. F. entrawe. 67. O. helffe. B. helfe. 74. B. O F. dritte. N. dat dirde. 75. F. B N. arger. 79. B. entherbet. 81. F. immermere. O. N. vmmermere. B. ymermere. (so überall.) 85. F. zihen. B. zien. N. zeyn. B. ane mannes. 87. O. den laster. 89. F. kanich. B. kunenc. O. künvnc. N. koninc. 90. F. itwederes. B. ytewizes. O. yewederes. N. dat sine vnde min. 94. B. erworben kebsliche 95 F. B. O. daz ist. 96. O. cornefalle. 97. F. offenbere. B. vffenbare. 1. F. genidiret vnd geswachet sin. 7. F. di entuz. 9. F. B. so enwird ich.

„Trut vrowwe, sprach er do ze ir,
Habet ir dekeine not von mir,
Die sol ich bvezen, ob ich mag,
Vnd ovch bewarn vur diesen tag,
Daz ivch dvrch mine schulde iht me,
Leit oder laster vf erste,
Ich han, swas hernach sol geschehen,
So lieben tac an ivch gesehen,
Das ez vnbillich were,
Ob ir dekeine swere
Mit minem willen soltet tragen.
Vrowwe, ich will ivch rehte sagen,
Min herze vnde allen minen mvt:
Leit vnd liep, vbel vnde gvt,
Vnde allez das, das ivch geschiht,
Da von enscheide ich mich niht;
Da wil ich iemmer wesen bi,
Swi kvmerliche es danne si,
Vnd bivte ivch zweier dinge fur,
Die legent inwerem herzen vur:
Sweder ich belibe, oder var,
Hervnder nemet selbe war.
Volt ir, das ich hie beste,
Vnd sehe, wie iwver ding erge,
Daz si. Gerochet aber ir
Heim vnd hinnen varn mit mir,
Ich selbe vnd allez das ich han
Das ist ivch iemmer vndertan.
Ir erbeit mir es hie so wol
Das ich ez wol gedenken sol,
Mit aller slahte gvete.
Swes ivch nv si ze mvte
Vrowwe, dez bewiset mich,
Wan swas ir wollet, das wil ich."
„Genade herre! sprach si do,
Ir redent vnd bietet mir's also,
Als ivch got leuen mveze,
Vnde als ich iwwer vnveze
Immer gerne svchen sol.
Vrivnt vnd herre, ir wessent wol,
Blibens mach hie niht gesin.
Min angest vmbe min kindelin
Die mach ich leider niht verheln.
Wan mohte et ich mich versteln,
Daz were nv der beste rat,
Nach den dingen, als ez mir stat.
Vrivnt, herre, dar ze ratent ir."
„Nv vrowwe, sprach er, volgent mir.
Ze wahr, als ich ze schiffe ge,
So vueget ir das, das ir e
Vil vorgeliche dar si komen,
Biz das han ich vrlop genomen,
Das ich ivch danne viende
Bi minem ingesinde,
Svs werbet, also mvz es sin."
Mit dirre rede quam Riwalin

---

10. F. O. trut. B. liebe. N. leve. 11. F. chein. B. enkeine. O. da keine. N. eynge. 16. F. sulle. B. N. sule. O. mag. 25. B. van dem wil ich mich scheiden nicht. 27. F. enberlich (verschied.) 29. N. de lege ich. 30. B. N. ich var. 31. F. O. hierunder. O. so nement ir war. 32. F. welt. B. wild. O. wilt. 34. O. daz si gedan aber ir. N. dat si begerit auer ir. 35. F. heim von hinnen. O. heym v. von binnen. 36. setzt in der H. 38. F. erbivtet. B. erbiet. O. enbodent. N. bodet. 39. O. des ich vmmer gedenken sol. 41. N. wey uch nu ic. 43. F. welt, das tun. B. wilt. O. willent. N. willet, dat doyn. 47. F. suse. O. suesse. B. süze. 51. B. vnd min. N. inde min. 52. O. enkan. F. langer niht. 53. F. hin versteln. B. hinnen. N. hinne. 55. F. nach dem dinge als ez nv stat. 58. O. ze hant. 59. F. so saget ir das ir e. 60. O. heymelich. 61. F. urlaub. B. vrlof. O. urloff. N. orlof. 63. B. N. mine. 64. F. werrnet.

Ze Marke vnd ſeite im mere,
Was ime enboten were
Vmbe ſine lvte vnd vmbe ſin lant.
Vrlop nam er von im ze hant,
Da nach von allen den ſinen.
Die clagten Rivalinen,
Das er die clage e nie geſah,
Die do vnd danach ie me geſchach.
Manic ſegen wart im nach gegeben,
Das got ſine ere vnd ſin leben
Gerochte in ſinem ſchirme han.
Nv eś an die nabt begwade gan,
Vnd er zv ſime ſchiffe quam,
Vnd alle ſin dinc dar in genam,
Da vant er ſine vrowen da,
Die ſchone Blantſchefivre ieſa,
So wart das ſchiff geſtozen an,
Alſvó ſo vvrn ſe von dan.

My Rivalin ze lande quam
Vnde die vil groze not vernam,
Die Morgan bat vf in gewant
Mit vbercreſteclicher hant,
Sinen marſchalc er beſante,
An dem er trivwe erkante,
An dem ſin meiſter troſt do lac,
Der aller ſiner eren do pflac
Vber ſine livt vnd vber ſin lant.
Das was Rual li Fortenant,
Der eren vnd der trivwe ein habe,
Der nie gewancte an trivwen abe.
Der ſeit ieme aller hande,
Alś er es wol erkannte,
Was engeſtlicher ſwere
Dem lande erſtanden were.
„Doch, ſprach er, ſit daz ir enzit
Ze troſt vns allen comen ſit,
Vnde iwch got wider geſendet hat,
So ſol ſin alles werden rat,
Vnde mogen vil harte wol geneſen.
Wir ſoln nv hohes mutes weſen.
Vnſer angeſt ſol nv cleine ſin.“
Hervnder ſaget ieme Rivalin
Die lieben aventvre,
Vnde ſine Blantſchefivre.
Des wart er inmecliche vro.
„Ich ſiehe wol herre, ſprach er do,
Iwer ere wehſet in alle wiś,
Iwer werdekeit vnd iwer priś,
Iwer vrovde vnd iwer wunne,
Die ſtiget alſe die ſonne.
Ir mohtet vf der erden
Von wibe nimmer werden

---

69. B. nam er alzehant. 70. B. van ime vnd al den ſinen. 72. F. e nibt. B. nie me. O. pe me. 73. F. di dv vnd do noch im geſchah. B. di dv nach ime geſchach. R. van eme. 74. F. der wart nach im. R. ſanen. 79. F. dar an. 82. F. B. R. ſchif. O. ſchiff. R. geſtoſen dan. 83. R. alſus voren ſi ſin lant an. 86. B. murgan (ſo überall.) 87. F. vbercreſtichlicher. O. B. vberkreftiger. 88. 89. F. beſande; erkande. 90. B. O. R. meiſte. 92. F. lut. B. volc. 93. H. rivaline ferrenant (offenbar verſchrieben, ſ. oben v. 468.) F. rual liſoitenant. B. rual liſertenant. O. ruwal liſeitant. R. rual liſertenant. (Urſprünglich wohl: rual le fortenant, Burgvalter, wie lieutenant, Statthalter.) 94. B. gehabe. 95. F. gewanchte. B. gewencte. H. der gewante. 1600. R. Ey doch. 3. F. ez allis. B. is alles. O. is allis. 4. B. vnd ſolen hohes mudis weſen. 5. B. wir mogen nv gar wol geneſen. 5. F. hoviſches mutes. 8. B. die gar liebe. 10. B. O. was. 12. F. ewer ere wahſet allewis. B. weyſit. 13. F. wirde. 15. F. ſtigent. 16. F. enmohtet.

So hohes namen, als von ir.
Von danne herre volget mir.
20 Habe si wol zv iwch getan,
Des solt ir si genisen lan.
So wir vnser dinc nv geenden,
Die not von vns gewenden,
Die vns nv ze rucke lit,
25 So gebietet ir ein hohgezit,
Wol herrliche vnde riche.
Da nement si vffenliche
Vor magen vnd vor mannen ze e.
Vnd rate zware, das ir e
30 Ze kirchen ir gerochet iehen,
Da ez pfaffen and leien sehen,
Der e, nach cristenlichem siete,
Da seliget ir iwch selben mite;
Vnde wizzent werliche das,
35 Iuwer dinc sol iemmer deste bas
Ze eren vnd zv gvete ergan."
Nv das geschach, das was getan,
Das er des alles volle quam.
Vnd als er si do ze e genam,
40 Er bevalch sie hant von hande
Dem getriwwen Fortenande.
Der vurte sie zv Kanoel,
Vf das selbe castel,
Nach dem sin herre, als ich es las,
45 Kanelengres genant was;
Kanel nach Kanoele.
Vf demselben castele
Hat er da sin selbes wip,
Ein wip, die mvt und lip
50 Mit wiplicher siete
Der werlt gewerldet hete.
Der bevalh er sine vrovwen do,
Vnde geschuf ir ir gemach also,
Als es ir name wol gezam.
55 Nv Rval wider zu dem herren quam,
Da wrden si zwene vnder in zwein
Vmbe ir angest in ein,
Als ez in da was gewant.
Si santen vber alle ir lant,
60 Vnde sameten ir ritterschaft,
Alle ir siete vnd alle ir crapht,
Die kereten si nivwan ze wer.
Alsvs quamen si mit her
Morgan engegene geriten.
65 Ovch wart ir harte wol gebiten
Von Morgan vnd von den sinen.
Si enphiegen Riwalinen
Mit einer herten vehte.
Ei was do gveter knehte
70 Gevellet vnd geveiget wart!
Wie lvtzel der do wart gespart!
Wie manic man quam da ze not
Vnde wie vil maniger lac da tot

---

19. B. O. da von. 20. B. O. hat 25. O. gebetent. N. gebedent. 27. O. sus nement. F. offenliche. 28. O. vur uwern frunden zu der e. N. vor mannen inde vrauwen. 29. F. O. N. rate ouch. B. ich rade. 30. F. zer chirchen. B. O. zu kirchen. N. kirgen. 31. B O. daz id. 32. F ernstlichem (verschrieb.) 36. F. vnd zu fuge. 39. B. zu der e. 40. B. er beval si ant vnd ande. N. zu hant mit handen. 41. F. foitenande. O feitenande. 42. F. kantel. 45. F. kanelen gres genamet. 46. B. kanel vnd kanoele. 48. F. het. O. B. hatte. 51. F. gewerdet. O. gewirdet. 52 F. siner. 53. Die a. Hdss. schuf. 54. O. irm namen. N. ir binamen. 59. F. sanden. 60. F samenten. N. samenden. 61. F. state. B. stade. O. staate N state. 63. F. N. alsus so. 65. B erbieden. 68. O. harten. N. eyme harden vehte. 69. B. heya. O. eya. 70. F. geweiget und geveilet. H. gevicot.

Vnd wnt von ieclichem her!
An dirre veigen lantwer
Wart der vil clagebere erſlagen,
Den al die werlt wol ſolte clagen,
Ob clegeliche ſwere
Nach tote nvge were.
Kanelengres der gvte,
Der ritterlichem mvte,
Noch herrenvgende an keiner ſtete
Nie fvz noch halben wanc getete,
Der lac da iemerlichen tot.
Jdoch in aller dirre not.
Quamen die ſinen vber in,
Vnd brahten in mit noten hin.
Mit maneger clage vurten ſi'n dan
Vnde beſtatten in, alſe einen man,
Der minner noch mere,
Niwan ir aller ere
Mit ime do wrte hin ze grabe.
Das ich nv vil von vngehabe
Vnde von ir iamere geſagete,
Was iegelicher clagete,
Was ſolte das, ez were vnnot.
Si waren alle mit ime tot
An eren vnde an gvte,
An allem dem mvte,
Der gvten lvten ſolte geben
Selde vnde ſeleclichez leben.

Diz iſt geſchehen, ez mvz nv ſin!
Er iſt tot, der gvte Riwalin.
Da enhoret nv nvmme zv,
Wan eine, daz man vmbe in tv,
Als mir rehte vmbe einen toten man.
Da eniſt doch nv niht anders an.
Man ſol vnd mvz ſich ſin bewegen,
Vnde ſol ſin got vom hiemele pflegen,
Der edeler herzen nie vergas,
Vnde ſol. Wir ſprechen wrbas,
Wie ez vmbe Blanſchefvre quam.
Da die vil ſchone vernam
Die clagebere mere,
Wie do ir herze were
Got herre, daz ſolt tv bewarn,
Das wir das iemer ervarn!
Jch enhan da keinen zwivel an,
Gewan ie wip durch lieben man
Totlichen herze ſmerzen,
Der were orch in ir herzen;
Daz was ſtarkes leides vol.
Si bewerte al der werlte wol,
Daz ir ſin tot ze herzen gie.
Jr vogen die enwrden nie
An allem diſem leide naz.
Ja got herre, wie quam daz,

---

74. F. iwederem. R. eywerlichem. 75. B. van dieſer. 76. O. clare. 77. B. wal mohte. 79. F. von tode. 80. B. Riwalin. 81. B. ritterliche gemute. 82. J. der herrentugen. B. nach herrenbägende. O. nach herren dygende an da keiner. 85. B. in derſelben. 90. B. minre. O. der nye mere noch myn noch mere. 92. J. O. furte. B. vurte. R. vorte. 94. O. irm. R. irme. F. ſagete. B. R. ſagede. 95. Die H. hat iemerliche, offenbar verſchrieben. 96. B. des iſ vnnot. 99. B. dem hoben mute. 1. B. vröude und ſelencliches J. ſelichliches. 4. F. B. niht mere. R. neyt anders. 11. F. O. furbas, B. wir ſoln F. vnde ſchal O. vnd ſuln. R. inde ſulen. 12. J. cheme. 13. J. verneme. 15. B. R. irme. O. irem. 18. R. nummer. 19. B. vmb lieben man. 21. F. B. enwere. 22. J. B. R. totliches leides.

Das da niht wart geweinet?
Da was ir herze erstreinet.
Da was niht lebendes inne
Riwan die lebende minne
Vnde das vil liepliche leit,
Das lebende vf ir leben streit.
Beclagete sî aber ir herren ihr
Mit clageworten? nein, sî niht.
Si erstummete an der stunde,
Ir clage starf in ir munde,
Ir zunge, ir munt, ir herze, ir sin,
Das was allez do dahin.
Die schone clagete da nie me,
Sin' sprach doch weder ach, noch we.
Si seic ebt nider vnd lac,
Quelende vnz an den vierden tac
Erbermelicher danne ein wîp.
Si want sich vnde brach ir lîp,
Svs vnde so, her vnde dar,
Vnde treib das an, bis sî gebar
Ein sunelein mit maniger not.
Seht, das genas vnd sî lac tot.

Owe der ogen weide,
Da man nach leidem leide,
Mit leiderem leide
Scheet leider ogen weide!

Der ere an Riwaline lac,
Der er nach grozen eren pflac,
Die wile ez got wolte,
Das er ir pflegen solte,
Der leit was leider al ze groz,
Vnde alles leides obergnoz.
Wan al ir trost vnd alle ir craft,
Ir tvn vnd alle ir ritterschaft,
Ir ere vnd alle ir werdekeit,
Das alles was dahin geleit.
Sin tot was aber wol lobelich,
Der ir ze sere erbermelich.
Swie schedelich die swere
Lote vnd lande were,
Die von ir herren tote quam,
Ez enwas doch niht so clagesam,
So das man dise qvelende not
Vnd den erbermelichen tot
An dem vil svezen wibe sach.
Ir iamer vnd ir vngemach
Beclage ein ieclich selic man.
Vnd swer von wibe ie mvt gewan,
Oder iemer wil gewinnen,
Der trahte in sinen sinnen,
Wie lihte misselinge
An svs getaneme dinge
Svten lvten vf erstat;
Wie lihte ez in ze leide ergat
An vrovden vnd an libe,
Vnd sî dem reinen wibe

---

29. R. so versteynit. 30. B. O. lebens. 32. F. lebendeliche. B. O. lebeliche. R. doiliche. 34. F. verclagete aber sî. B. claget. R. clagede. 36. O. erstompte. 37. F. O. stark. R. erstarf. 40. F. B. niht we. 41. F. sî ensprach weder. B. sî ensprach enweder. 42. F. seich nider. B. seich hin nieder. O seich sich neder. 44. F. erbarmichlicher den se wip. B. bermlicher danne ie wip. 47. B. biz daz sî ein sun gebar. 48. B. einen sun. O. in groisser noit. 49. F. vnd lach sî tot. 52. fehlt in der F. und in der O. 53. F. sibet leidere. 56. B. die wile vnd daz got. 58. F. der leide. 60. F. aller ir trost. 63. O. die alle. 66. F. schadelich. 68. B. irs. O. irm. 74. B. beclagit. 77. R. dt sal sich des versinnen. 81. B. zu arbeit.

Genaden wunschende vmbe got,
Daz sin gvete vnd sin gebot
Ir helfe, ir trost geroche sin,
Vnd sagen wir vmbe das kindelin,
Das vater noch mvtter hete,
Waz got mit deme getete.

Triwwe vnd starke triwwe
Nach vriundes tote ie niwwe,
Da ist der vriunt ie niwwe,
Daz ist die meiste triwwe!

Swer nach dem vriende triwwe hat,
Nach tote triwwe an ime begat,
Daz ist vor allem lone,
Deist aller triwwe ein crone!
Mit derselben crone was
Gecronet do, als ich ez las,
Der marschalc vnd sin selic wip,
Die beide ein triwwe vnd ein lip
Gote vnd der werlte waren,
Des si got bilde baren,
Beide der werlte vnd gote.
Wan si wol nach gotes gebote
Gantzlicher triwwe wilten
Vnd vch die wol behilten,
Ane alle missewende,
Bis an ir beider ende.
Solte ieman vf der erden
Von triwwen halbe werden
Kvnic oder kvnegin,
Binamen, daz mohten si wol sin,
Als ich ivch von in beiden
Werliche mag beschriben.
Wie er gewvr vnd si gewarp,
Da Blanschefvre ir frowwe erstarp
Vnd Riwalin begraben was.
Des weisen dinc, der do genas,
Daz gewvr nach vngenaden wol
Als des, der vurbas komen sol.
Der marschalc vnd die marschalkin
Namen das cleine weiselin,
Vnd vorgen ez vil tovgen
Den livten von den ovgen.
Si sageten vnd liesen sagen:
Ir frowwe hete ein kint getragen,
Daz were in ir vnd mit ir tot.
Von der gebrieten not
Wart aber des landes clage do me,
Ir clage wart aber do me danne ie:
Clage, das Riwalin erstarp;
Clage, daz Blanschefvre verdarp;
Clage vmbe ir beider kindelin,
An dem ir trost do solte sin,
Das daz verdorben were.
Zv aller dirre swere
Ging in die starke vorhte,
Die Morgan an in worhte,

---

86. O. nv wille sin. R. wulde sin. 87. B. R. nv sagen. 88. 89. fehlen in der F. 90. F. triuwe v. stetter. O. R. ruwe vnd. B. O. R. stede. 92. B. daz ist die meiste trowe. Jetzt in der O. und R. 93. B. die ruwe machet nuwe. 94. F. rewe. B. ruwe. (Schmerz; dies scheint mir hier richtiger, als triuwe.) 97. B. daz ist aller truwen crone. O. vnd ist. 1800. F. seliges. 1. O. R. eine. O. B. einen lip. 6. B. O. F. wielten; behielten. R. weilden; beheilden. 11. F. von triwen heilich werden. 13. O. zwar das. 15. O. sicher. 16. F. gewarb. O. erwarb. F. erstarb. O. starb. B. R. gewarf; starf. H. erstarp. 23. B. kindelin. 29. B. gebrigeten. O. gebrichten. 31. Die a. Hdss. dan e. 35. O. an dem ir meiste troist solt sin. 36. B. daz da. 38. F. giench. R. geyne in an. O. ferte. 39. B. die in myrgan worte. O. die an morgan in werkte. H. an ir.

Alſe naben, alſe ir herren tot.
Wan diz, das iſt die meiſte not,
Die man zer werlte haben mac.
Swo ſa der man nabt vnd tac
Den tot vient vor ovgen hat,
Daz iſt die not, die naben gat
Vnd iſt ein lobelicher tot.
In aller dirre lebenden not
Wart Blanſchefluor zv grabe getragen.
Michel iamer vnde clagen
Daz wart begangen ob ir grabe.
Ir moget wol wizen, vngebabe
Der was da vil vnd alze vil.
Nvne ſol ich aber noch enwil
Iower eren nit beſweren
Mit ſo bermeclichen meren.
Wann ez den oren miſſehaget,
Swa man von clage ze vil geſaget
Vnde iſt vil ivpel ibt ſo gvt,
Ez enſwache, der's ze vil getvt.
Von div ſo lazen langes clagen
Vnd wlizen vns, wie wir geſagen
Vmbe das verweiſete kint,
Von dem die mere erhaben ſint.

Sich treit der werlde ſache
Dii oſte ze vngemache,
Vnde aber von vngemache,
Witer zv gvter ſache.

Nehte in den noten ſol der vrvme,
Ze ſwelhem ende ez danne come,
Bedenken, wie ſin werde rat.
Die wile vnd er das leben hat,
So ſol er mit den lebenden leben
Ime ſelben troſt ze lebene geben.
Alſe tet der marſchalc Fortenant;
Wan es ime ze ſorgen was gewant,
Do bedabt' er mietten in der not
Des landes ſchaden, ſin ſelbes tot.
Wan ime die wer niht dohte,
Noch ſich mit wer enmohte
Vnder vient geriſten,
Do vriſt' er ſich mit liſten.
Er ſprach die herren al zehant
Vber alles ſines herren lant,
Vnd brahte ſi zv ſone.
Wan in was niht ze tvne,
Wan ſleben vnd ſich ergeben.
Si ergaben gvt vnde leben
An Morganes holde.
Die hazlichen ſcholde
Vnder Morgane vnd vnder in,
Die legeten ſi mit liſten hin,
Vnd eruerten ir livt vnd ir lant.
Der getriowe marſchalk Fortenant
Vur heim vnd ſprach ſin ſelic wip,
Vnd bevalch ir verre vnd an den lip,
Daz ſi ſich in leite,
Nach der gewonheite,
Als ein wip kindes inne lit,
Vnd das ſi nach derſelben zit,

---

42. F. O. gehaben mach. 46. B. O. lebelicher. N. levender. 47. N. in deſer levender herzen noit. 49. N. da wart eyn clegeliches clagen. 50. N. ir mugt id wale wiſſen ungedanen. 51. N. euer der ſüzen reynen grauen. 52. N. was ir da vil. 53. B. nune ſal ouch ich. 55. F. mit zerbermichlichen. O. mit zu. 60. F. von der ſo lazen allez. B. da von ſo lazen wir. O. da van ſo laiſſen wir. N. da van ſo laſe wir. 63. B. dieſe meren. O. duſe meren. 66. fehlt in der B. und O. 68. F. in der note. 80. F. wider den vint. B. wieder die viende. O. N. weder. 85. F. B. im was. N. eme. 88. O. in Morganes. 89. B. heszelichen. O. haszelich. 92. B. generten lude. 93. F. ete: voitant; veitenant, ſ. Fortenant. 95. F. verre an ir lip. O harte an yren lib. N. vp eren lif. 96. B. eine leite. 97. die a. Hdſſ. gewonheite. 98. N. als eyn wif de Kindes.

Jehe vnd jehende were,
Daz ſi daz kind gebere,
Daz ir iuncherre ſolte ſin.
Die ſelege marſchelkin,
Die gvte, div ſtete,
Die reine Florete,
Die wibes ere ein ſpigelglas'
Vnd rehter gvete ein gimme was,
Die was des lihte gemant,
Das ir doch ze eren was gewant.
Si ſtalt ir mvt vnd al ir liv
Ze clage vnd rehte als ein wiv,
Die eines kindes ſol geneſen.
Si hiez ir kamer vnd ir weſen
Stellen vnd machen
Ze heimelichen ſachen,
Vnd wan ſi ovch erkande wol,
Wie man die zv geberen ſol,
Do nam ſi ir wille clagen hier abe.
Si gelichſente groz vngehabe
An mvte vnd an dem libe,
Gelich einem wibe,
Die ze ſollichen noten gat,
Die alle ir dinc geſtellet hat
Ze ſos getaner arbeit.
Svs wart daz kint zv ir geleit
Vil tvgenliche vnd alſo,
Daz ez vil lvtzel ieman do,
Ane eine ir ammen, bevant.
Hie wart ein mere ſo zehant:
Die gvte marſchalkinne
Lege eines ſunes inne.
Ez war ovch war, ſi tet alſo,
Si lag des ſunes inne do,
Der ir ſonliche triwwe pflac,
Biz an ir beider ende tac.
Daz ſelbe ſveze kint drvch ir
Als ſvezeliches kindes gir,
Als ein kint ſiner mvtter ſol,
Vnd was das billich vnd wol.
Si leit ovch allen ir ſin
Mit mvtterlicher liebe an in,
Vnd was des alſo ſtete,
Als ob ſi in ſelbe ie hete
Vnder ir brvſten getragen.
Als wir das mere horen ſagen,
Sone geſchach es ſit noch e,
Das ein man vnd ein wip ie me
Mit ſolicher liebe ir herren zwegen,
Als wir hernach erkennen zvgen
An diſem ſelben mere,
Wie vetterliche ſwere
Vnd wie vil manige arbeit
Der getriwere marſchalch drvch in leit.

Nv das die gvte marſchalkin
Der not geneſen ſolte ſin
Vnd nach ir ſehs wochen,
Als den vrowen iſt beſprochen,
Des ſunes ze kirchen ſolte gan,
Von dem ich her geſaget han,
Si ſelbe in an ir arm nam
Vnd trog'en ſvze, als ir gezam,
Mit ir z'em gotshvſe alſo.
Vnd als ſi ir inleite do
Gotliche hete emphanzen
Vnd was von opphere gegangen

---

1900. R. ſechte inde ſagende were. 1. (Accuſ.) 4. B. vnd die ſtete. 5. B. die reine wol geflorete. 12. F. ſolte. B. wil. 16. H. v. wandes ovch erkenden wol. (vielleicht verſchrieben.) 18. F. ir clage. O. vil clagen. 19. B. geloſente. O. geleich ſich groſſer. R. gelichde ſich groſer. 20. F. B. v. an libe. 34. F. B. O. ſunlicher. R. ſunderliche. 37. F. B. ſuzliche. R. inenenliche. 46. F. engeſchah es weder ſit. O. noch ye. 48. B. irn. R. eren. 50. O. an duſer ſelben. (und ſo immer weiblich.) 52. F. maniger. 53. O. vmb in. 54. F. B. nv di. 63. B. als ſi in ir leite. O. als er ſi in leite. R. inde ſi in inleyde do. 65. B. v. zv offer was.

Mit schonem ingesinde,
Do was dem cleinen kinde
Der heilege tovf bereit,
Durch das es sine cristenheit
70 In gotes namen enphinge,
Swie ez ieme dar nach ergienge,
Daz ez doch cristen were.
Nv daz sin tovfere
Allez sines dinges was bereit
75 Nach tovflicher gewnheit,
Er fragete vmbe daz kindelin,
Wie sin name solte sin.
Die hofsche marschelkin gie dan
Vnd sprach vil tvgentliche ir man
80 Vnd fragete in, wie er wolte,
Das man ez nennen solte.
Der marschalc der sweic lange;
Er trahte ange vnd ange,
Waz namen ime gebere
85 Nach sinen dingen were.
Hie hervnder so betrahte er
Des kindes ding von ende her',
Rehte alse er hete vernomen.
Wie sin dinc alles dar was komen.

90 „Sehet, sprach er, vrovwe, als ich vernam
Von sinem vater, wie ez dem quam
Vmbe sine Blantschefivre,
Mit wie vil maniger trvre
Ir gerender wille an ime ergie,
95 Wie sie diz kint mit trvre enphie,
Mit welcher trvre si'z gewan,
So nenne wir in Tristan."
Nv heizet triste trvre,
Vnd von der aventvre
2000 So wart das kint Tristan genant,
Tristan getoufet al ze hant.
Von triste Tristan was sin name.
Der nam was ime gevallesame
Vnde alle wiz gebere.
5 Daz kiesent an der mere;
Sehent wie trvreclich ez was,
Da sin sin mvter genas;
Sehent wie vrv ime arbeit
Vnde not zv rvcke wart geleit;
10 Sehent wie trvreclich ein leben
Ime zv lebene wart gegeben;
Sehent an den trvreclichen tot,
Der alle sine herze not

---

68. B. die heilige dovfe. 69. B. daz id. 70. O. in den godes namen. 73. B. deufere. O. deuffere. 75. O. cristlicher. 76. F. B. N. vragete. O. frachte. 78. B. die süze. 79. B. vil tougen irn man. 81. F. man in heizen. 83. B. N. dachte. B. an v. ange. N. nauwe v. ange. 86. F. hier vnder. N. vant er. 89. B. als sin dinch was her komen. O. wie is alles was bekomen. 90. B. vrovwe sprach er als ich id vernam. 92. B. vmb min vrovwe Blantschefivre. 94. H. gereiter (wohl verschrieben.) 97. F. Tristran, (so überall.) 1. B. gedeufet. O. gedeufft. 3. B. gevellesam. O. geheylsam. N. gehellesam. 5. F. N. an dem mere. B. wir an dem mere. H. kiesen; so wie 6. 8. sehen. Ich ändere dies in: kiesent, sehent, weil 10. 12. ebenfalls sehent steht; stelle aber anheim, ob man der Beseart der B. folgen", und nach kiesen, wir einschieben will, welches dann bey 6. und 8. als wiederholt gedacht werden muß; oder ob man bey 5. 6. 8. kiesen, sehen, (welches der Imperativ der ersten Person in Plurali ist, und wobey die Person wir, uns, eben so wenig, als bey dem Imperativ der zweiten Person, du, ihr, ausgedrückt zu werden braucht,) beybehalten will. (Vergl. 1860. 12516. *2140. *2167. *2168.) 6. B. vnd sien wie trurich. O. sient wie trurlich. N. trurelichen. 8. B. O. sient. N. seyn. 10. F. sehen wie truriges. B. siehnt. 10. 11. fehlen in der O. 12. F. sehen; trurigen. B. siehnt. O. seent. N. seyn. 13. O. N. sins herzen not.

Mit einem ende beſloz,
Daz allez toteſ vbergenoz
Vnde aller trore ein galle was.
Diz mere, der das ie gelas,
Der erkennet ſich wol, daz der nam
Dem lebene was gehelleſam.
Er was rehte als er hiez ein man,
Vnd hiez rehte als er was Triſtan.
Vnd ſwer vo hete gerne erkant,
Dvrch welhe liſte Fortenant
Das bieze ſagen zv mere,
Das Triſtan, das kint, were
Von der geburtelichen not
In ſiner toten mvtter tot,
Den ſolle wir ez wiſſen lan:
Ez wart dvrch triwwe getan.
Der getrowe tet ez vmbe das,
Er vurhte Morganes has,
Ob er das kint da wiſte,
Das er es ſo mit liſte,
So mit gewalt verderbete,
Daz lant an ime enterbete.
Dvrch das nam der getrowe man
Ze kinde ſich den weiſen an,
Vnd zoh' es alſo ſchone,
Das ime die werlt ze lone
Der gotes genaden wnſchen ſol,
Das verdienet er an dem weiſen wol.

Nv das daz kint getovfet wart,
Nach criſtemlichem ſite bewart,
Die tvgentriche marſchalkin
Nam aber ir liebes kindelin
In ir vil heimeliche pflege.
Si wolte wizzen alle wege
Vnd ſehen, ob ime ſin ſache
Stvnde ze gemache.
Sin ſvoze mvtter leit an in
Mit alſo ſvezem vlize ir ſin,
Daz ſi ime dez niht engvnde,
Daz er ze keiner ſtvnde
Vnſanfte nider getrete.
Nv ſi daz mit ime hete
Getriben bis an ſin ſibende iar,
Das er wol rede vnde vnch gebar
Bernemen konde vnd vch vernam,
Sin vater, der marſchalc, in do nam
Vnd bewalch in einem wiſen man,
Mit dem ſant er in ieſa dan
Dvrch vremede ſprache in vremede lant,
Vnd daz er aber alzehant
Der bvche lere an vienge
Vnde den vch mit gienge,
Vor aller ſlahte lere.
Das was ſin erſte kere
Vz ſiner vrideite.
Do trat er in das geleite
Betwngenlicher ſorgen,
Die ime do vor verborgen
Vnd vor behalten waren.
In den vfdlvnden iaren,
Do al ſin wnne ſolt entſtan,
Do er mit vrovden ſolte gan
In ſines lebenes begin,
Do was ſin beſte leben hin.
Do er mit vrovden blven began,
Do viel der ſorgen riſe in an,
Der maniger ivgent ſchaden tvt,
Vnd darte ime ſin vrovden blvt.

---

14. F. mit einem ſloze. 15. B. ein vbergenoz. 18. B. erkennet wal. 19. B. dem manne. 28. F. ſullen. 31. F. B. vorhte. O. forchte. N. vorte. 34. 35. H. werdarbete; endarbete. 37. O. N. des weiſen. 43. F. O. N. criſtelichem. B. criſtenlichem. 44. H. tvgentliche. 50. B. legit. O. lecht. N. lachte. 59. O. der edel marſchalk. 61. F. zehant dan. O. ſo dan. B. du dan. 65. O. na gienge. 70. B. betwuncliche. O. betwungelicher. 72. B. verſlozen. 74. F. erſtan. 77. B. vröude hin. 79. F. riſſe. O. riff vff in an. 81. F. verdruckt dar zu. B. N. derbe. O. dort.

In siner erſten vriheit
Wart al ſin vriheit bingeleit.
Der buche lere vnd ir betwanc
Was ſiner ſorgen anevanc,
Vnd iedoch, do er ir began,
Do leit er ſinen ſin dar an
Vnd ſinen vliz ſo ſere,
Daz er der buche mere
Gelernete in ſo kortzer zit,
Danne kein kint e oder ſit.
Vnder diſen zwein lernungen,
Der buche vnde der zungen,
So vertet er ſiner ſtunden vil
An iegelichem ſeiten ſpil.
Da lert' er ſpate vnd vrv
Sine emezecheit ſo ſere zv,
Biz er ez wunder kunde.
Er lernet' alle ſtunde,
Hivte diz, morgen daz,
Hivre wol, ze iare baz.
Vber diz allez lernet, er
Mit dem ſchilte vnd mit dem ſper
Behendecliche riten,
Das ors ze beiden ſiten
Beſcheidenliche voren,
Von ſprunge ez freche furen,
Tornieren vnde leiſieren,
Mit ſchenkein ſambelieren,
Rehte vnd nach ritterlichem ſiete.
Hie bandete er ſich ofte mite.
Wol ſchirmin, ſtarke ringen,
Wol louſen, fere ſpringen,
Dar zv ſchiezen den ſchaft,
Das tet er wol nach ſiner crapft.
Doch hore wir das zv mere ſagen,
Er gelernete birſen vnde iagen,
Nie kein man ſo wol, ſo er,
Ez were dirre oder der.
Aller hande bove ſpil
Die tet er wol vnd kunde ir vil.
Doch was er an dem libe,
Daz iungelinc von wibe
Nie ſeleclicher wart geborn.
Sin dinc was alles vz erkorn
Bede, an dem mvte vnd an den ſiten.
Nv was aber die ſelde vnderſniten
Mit werndem ſchaden, alſ ich ez las,
Wan er leider arbeitſelic was.

Nv ſin vierzende iar vur quam,
Der marſchalc in hin heim da nam,
Vnde hiez in z'allen ziten
Varn vnde riten,
Erkennen livte vnd lant,
Dvrch daz ime rehte wrde erkant,
Wie dez landes ſite were.
Diz tet der lobebere,
So lobeliche vnd alſo,
Das in den ziten vnde do

84. H. gewanc. 87. B. lacht er ſinen vliz. 88. B. ſiren mut. 91. F. dan je dechein. B. dan enkeiner. C. dan ye kein kint do oder ſit. 92. B. C. lerungen. 93. F. R. vnd ouch. 94. R. keirte he. 95. R. an ergeliches. 97. F. emſicheit. B. vliz. C. fliz. R. emſkeit. 98. F. unz er des wunder. B. biz erz ein wunder. C. biz ee ſin wonder. 1. F. hiute; morgen. B. C. R. bure. 7. R. von ſprungen zu ſprungen buren. 8. F. turnein u. laſſieren. B. turnieren v. leiſieren. C. torneyen v. laiſſieren. R. turneyren inde laſſieren. H. trumeren, (verſchrieben.) 9. F. ſamlieren. B. ſammelieren. C. R. ſamblieren. 11. F. banckte. B. die banichet er ſich ſelbe miede. C. banckete. R. hey kurzewilde he eme dicke mede. 14. R. ſchacht; cracht. 16. F. birre mere. B. diz. C. die meren. 17. C. id engeleerte. R. id ingeleirde ney. 18. B. v. niz. R. geyn man. 21. F. chonde 22. C. an ſyme libe. 24. F. ſelichlicher. B. ſo ſchone. C. ſeleuclicher. R. ſelicher. 35. B. bekant. 39. B. daz. in den zieen ſint noch do.

In allen dem riche
Nie kint ſo tvegentliche
Gelebete, alſe Triſtan.
Alle die werlt die trvg im an
Vriundes ovge vnd holden mvt,
Als man dem billiche tvt,
Des mvt niwan ze tvgende ſtat,
Der alle vntvgende vnmere hat.

In den ziten vnd do
Quam ez von aventvre alſo,
Daz von Norwege vber ſe
Ein chovfſchif vnd dekeines me
In das lant ze Parmenie quam,
Vnde ſin gelende do genam;
Vnd vs geſtiz ez zv Kanoel
Vor daz ſelbe caſtel,
Da der marſchalc ze ſtete
Sin weſen vffe bete
Vnd ſin iuncherre Triſtan.
Nv das die vremeden chovfman
Ir market beten vz geleit,
Vil ſchire wart ze bove geſeit,
Was da chovfrates were.
Her vnder quamen mere
Triſtande zv vnheile,
Da weren valken veile
Vnde ander ſchone vederſpil,
Vnde wart des marketes alſo vil,
Biz zwei des marſchalketes kint,
(Wan kint der dinge vlizec ſint,)
Vnder in zwein wrden in ein,
Daz ſie Triſtanden zv ſin zwein,
Ir wanbrvder, namen,
Vnd an ir vater quamen
Vnd baten den bihanden,
Daz er in durch Triſtanden
Der valken chovfen hieze.
Der edel Rval lieze
Vnd bete'z note verlan,
Ez emweze als vur ſich gan,
Dez ſin vriunt Triſtan bede.
Wan er in werder bete
Vnd bot es das ime eime,
Danne aller der dekeime
Von lande vnd von geſinde.
Siner eigen kinde
Was er ſo vlizec niht, ſo ſin.
Dar an tet er der werlde ſchin,
Wie vollecomener triwve er vſlac,
Was tvgende vnd eren an ime lac.
Er ſtvnt vf vnd nam ze hant
Sin ſvn Triſtan an die hant,
Nach vil vaterlicheme ſite.
Sin ander ſvne gingen mite
Vnd dar zv hovegeſindes vil,
Die ſo durch ernſt, ſo durch ſpil,

---

40. F. O. allem. B. alle. 43. B. in an. H. trugen an. 45. F. B. N. billichen. 47. O. aller. N. vntucht. 49. B. van geſchichte. 50. N. normandie. F. daz man von. 51. B. und nichtis me. 52. B. van parmenie. 57. B: ſin leuen. (H. weizen, verſchrieben). 58. F. vnd ſin herre triſtran. 59. ſchifman. 60. N. eren kuf. 62. N. kufſchatzes. 64. F. triſtran. B. triſtane. 65. H. u. N. waren. 67. F. des meres. B. des markedis harte vil. N. O. der meren als vil. 68. F. O. N. marſchalkes. B. marſchalkis. 69. F. vlizik. O. flifiſch. 71. Die and. Hdſſ. zu in. 76. N. gelden heiſe. 77. N. node leiſe. 78. N. vngerne verlan. B. ungerne gelan. 80. B. ſin juncherre bede. 85. F. ſinen eigenen kinden. 95. B. die durch ernſt, die durch ſpil.

Ime volgeten vnz an den fil.
Vnd swas ieman da gewil,
Da in sin wille zv gerwch,
Des vant er vmbe chovf genvc.
Cleinote, siden, edel wat,
Dez was da rat vber rat.
Och was da schene vederspil,
Valken, pilgerine vil,
Smirline vnd sperwere,
Habeche vnd mysere,
Vnde och in roten vedern.
Von disen ietwedern
Vant man vollen market do.
Tristande biz man chomen so
Valken vnd smirlin.
Die sine bryder solten sin,
Den wart och da gechovfet dvrch in
Mangewant in allen trin,
Swes iegelicher gerte.
Nv man si do gewerte.
Alles dez si wolten
Vnd dannen keren solten,
Von aventvre ez do geschach,
Daz Tristan in dem schiffe ersach
Ein schacsavel hangen,
An bret vnd an den spangen
Vil schone vnd wol gezieret;
Ze wvnsche gesteinieret
Da bi dine ein gesteine,
Von edelm helfenbeine
Ergraben wol meisterliche.
Tristan der vogentliche
Der sah es vlizeclichen an:
„Ei, sprach er, edel chovfman,
So gebeise iwch got! vnd kvnnet ir
Schazavel spil? das saget mir!"
Vnd sprach in ir zvngen.
Nv sahen si den iungen
Aber noch vlizeclicher an,
Do er ir sprache reden began,
Die lvtzel iman kvnde da.
Svs begvndensan dem iungen sa
Merken alle sine dinc.
Nv engedvchte si, nie iungeline
So selicliche sin getan,
Noch also schone site han.
„Ja, sprach ir einer, vrivnt ir ist
Vnder vns genvc, die den list
Wol kvnnen. Wollent ir'z besehen,
So mag ez harte wol geschehen;
Wol her, so wil ich iwch bestan."
Tristan der sprach: „diz si getan!"
Svs sazzen si zwene vber das spil.
Der marschale sprach: „Tristan, ich wil
Wider of ze herberge gan.
Wiltv, do maht wol hie bestan;
Min ander svne die gen mit mir;
So si din meister die bi dir,
Der neme din war vnd hvte din."
Svs gie der marscale wider in,

---

96. F. B. N. in volg. O. in na. 2200. B. edil gewat. 2. B. schonez. 3. F. pilgrime. B. bilgerne. 5. B. O. bebich. 11. F. N. brudere. N. sin freyde. 12. N. gegolden. 13. b. a. Hoff. man gewan; drin. 16. O. daz. 18. B. vngelücke. 20. F. sahzabel. B. schachzabel. O. schozabel. N. schazavel. 21. H. ein bret. 23. O. gefacieret. N. gefieret. 25. B. van grien. 27. b. a. Hoff. vogendriche. 29. F. O. edelen. B. edelin man. 32. F. O. N. sprach das. 35. F. ir rede sprechen. 43. F. O. N. disen list. 44. F. welt. B. wild. O. N. wilt. 50 F. ze herbergen. B. O. N. zu herbergen. 51. B. wiltu so mahtu hie. 52. F. andere; gan. 55. F. giene. O. gieng.

Vnd sin livte al gemeine,
Nvwan Tristan alleine
Vnde sin meister, der sin pflac,
Von dem ich ivch wol sagen mac
60 Vur war, als vns diz mere seit,
Das knappe nie von hovescheit
Vnd von edels herzen art
Bas noch schoner geedelt wart,
Vnd was der Corvenal genant.
65 Er hete manige tvgende erkant,
Als er dem wol ze lere zam,
Der ovch von siner lere nam
Vil manige tvgentliche dinc.
Der tvgentliche ivngelinc,
70 Der wolgezogene Tristan,
Saz vnde spilte vur sich an
So schone vnd so hoveliche,
Das in geminnecliche
Die vremeden aber ansahen
75 Vnd in ir herzen iahen:
Sine gesehen nie de keine ivgent
Gezieret mit so maniger tvgent.
Swas fuge er aber an der stete
Mit geberde oder mit spile getete,
80 Das was in da wider als ein wint.
Si nam dez wnder, daz ein kint
So manege sprache kvnde;
Die flvzen ime ze mvnde,
Daz si'z e nie vernamen,
85 An swelhe stat sie ie kamen.
Der hofsche hovebere
Lie sine hovemere
Vnde vremede zabel wordin
Vnder wilen vliegen in.
90 Die sprach er wol vnd kvnde ir vil,
Do mit so ziert er in sin spil.
Ovch sang er wol ze prise
Schantzune vnd spehe wise,
Refloit vnd stanpenie.
95 Alsolicher cvrtosie
Triep er vil vnd so vil an,
Bis aber die werbenden man
Ze rate wrden vnder in:
kvnden si in iemmer bringen hin
2300 Mit keiner slahte sinnen,
Si mohten sin gewinnen
Grozen vromen vnd ere;
Vnde biten ovch do nimere,
Si gebvten ir rvdereren,
5 Daz si bereite weren,
Vnde zvgen si selbe ir anker in,
Als ez der rede niht solte sin.
Si stiezen an vnde vuren dan
So lise, das ez Tristan,
10 Noch Corvenal nie wart gewar,
Biz si si heten von dem var
Wol eine groze mile braht.
Wan iene die waren verdaht
An ir spil so sere,
15 Das si do nihtes mere,

56. F. lut. B. O. N. lude. 57. B. ane tristan altirseine. 61. B. hübischeit. O. knabe. 63. F. gebilt. O. geteilt (wohl beydes verschrieben.) In Schers, Gloss. germ. med. aev. edit. Oberlin, wird dieser Vers bey dem Worte gediechtet so zitirt: was noch nie gediechtet wart, woraus schon zu ersehen ist, daß die von Oberlin benutzte Handschrift nicht die hier mit O. bezeichnete ist. 64. F. B. N. korvenal. H. hier corwenal, sonst überall curvenal. (S. die Anmerk. zu diesem Vers.) 66. F. kwam. N. qvam. 73. F. B. gemeinliche. O. gemeinecliche. 76. B. gesagen. O. N. gesegen. 83. F. vlusen. O. flossen. N. vlussen. 86. B. der hubische lovebere; hoffmere. 88. F. schohzabel wortelin. N. schlag wordelin. 91. O. in ir spil. 93. F. stanzne. N. selzen inde vreymde wise. 98. F. do gedahten vnder in. 99. B. möhten sine. 2. F. vrum. 3. d. a. Hndss. niht mere. 5. B. gereit. 7. N. als neyt vil reden drumbe solde sin. 11. F. B. N. v. der var. 12. B. ganze mile. 13. F. bedaht. 15. O. N. nit mere.

Riwan ir ſpiles gedahten.
Nv ſi'z do volle brahten,
E. das Triſtan das ſpil gewan
Vnd er ſich vmbe ſehen began,
Do ſah er wol, wie ez was gewarn.
Nvne geſahet ir nie mvterbarn
So rehte leidegen, als in.
Vf ſprang er vnd ſtvnt vnder in:
„Ach! ſprach er, edeln coufman,
Durch got, was gant ir mit mir an?
Saget, wo wolt ir mich hin?"
„Sehet vrivnt, ſprach einer wider in,
Diz enmag nv nieman bewarn,
Ir enmuefent hinnen mit vns varn.
Gehabet iwch eht wol vnd weſet vro!"
Triſtan, der arme, der hvp do
So iemerliches clagen an,
Daz Corvenal, ſin vrivnt, began
Mit ieme von herzen weinen
Vnde ſoliche clage erſcheinen,
Daz al das kielgeſinde
Von ime vnd von dem kinde
Vnmvtik wart vnd ſere vnvro.
Corvenalen ſatten ſi do
In ein vil cleine ſchifelin
Vnd leiten zv z'im dar in
Ein rvder vnd ein cleine brot,
Zv der verte vnd zv der hvngers not,
Vnde ſprachen, das er kerte,
Swar in ſin mvt gelerte;
Triſtan der mveſe hin mit in.
Mit der rede vuren ſi hin
Vnd ſizen in da ſwebenden
In manigen ſorgen lebenden.

Corvenal ſwebete vf dem ſe.
In manege wis ſo was ime we:
We vmbe das michel vngemach,
Das er an Triſtande ſach;
We vmbe ſin ſelbes not,
Dorch das er wrhte den tot.
Wan er niht varen kvnde,
Noch ez nie do vor begvnde.
Vnd clagende ſprach er wider ſich:
„O wie, got herre, wie gewirbe ich?
Ich ewart alſus beſorget nie.
Nv bin ich ane livte hie
Vnde enkan ovch ſelbe niht gewarn!
Got herre, vv ſolt mich bewarn
Vnd min geverte hinnen ſin!
Ich wil vf die genade din,
Des ich nie began, beginnen;
Wis mein geleite hinnen."
Hie mit greif er ſin rvder an.
In gotes namen vur er dan
Vnd quam in kvrzer ſtunde,
Als es ime got gegvnde,
Wider heim vnde ſeite mere,
Wie ez gevaren were.
Der marſchalc vnde ſin ſelic wip
Die beide leiten an ir lip
So iemerliche clage not,
Vnde wer er vor ir ovgen tot,

---

21. B. nu gedaht ir. 24. B. owe. — er, fehlt in der H. u. F. 25. B. waz wndirs get ir 26. B. N. mit mir bin. O. mich furen hin. 27. d. a. Hdſſ. under in. 29. B., heym mit vns. 34. N. ſo herzelichen. 39. B. vnmuzig. N. vnmuyſich. 39. F. B. O. ſatzten. 40. F. O. N. cleines. 42. F. halbes brot. B. cleyney. N. cleynes. 46. B. triſtan muſte. N. muſte varen. O. triſtan der muſte hin. 48. N. kurvenalen leiſſen ſi ſweuen. 49. N. in mangen ſorgen leven. 55. F. B. vorbte. O. forte. N. vorte. 56. N. we want he neyt. 58. O. all clagende. 59. O. wie verderbe ich. 63. N. got here nv muſſet ir mich bewaren. 64. B. O. N. min geleide. H. hinnan. 67. B. ſys. O. N. bis. 71. d. a. Hdſſ. gunde. 73. F. ergangen. 75. N. de leiden beyde.

Daz in die selbe swere
Niht naher gangen were.
Sus gingen si do beide
In ir gemeinen leide
Vnd alle ir gesinde
Nach ir verlornem kinde
Weinen vf des meres stat.
Manige zvnge da mit triwwen bat,
Das got sin helfe were.
Da wart manige clage mere.
Ir clage was sus, ir clage was so,
Vnd als ez an den abent do
Vnd an ein scheiden mvese gan,
Ir clage, die e was vndertan,
Die wart do gar einbere.
Si triben do niwan eine mere,
Si rifen hie, si rifen dort,
Niht anders, wan das eine wort:
„Beas Tristant, cortoys Tristant,
Tvn cors ta vie a de comant!
Din schoner lip, din svze leben,
Das si hivte got ergeben!“

2400 In disen dingen vurten in
Die Norwegen allez hin
Vnd heten ez also bedaht,
Si heten an ieme volle braht
Ir willen alle vnde ir ger.
Do widerschvf ez allez der,
Der alliv dinc beslihtet;
Beslihtende berihtet;
Dem winde, mer vnde alle craft
Bibende sint dinesthaft.
Alse der wolte vnd der gebot,
Do hvp sich ein so michel not
Von stvrmewetere vf dem se,
Das si allesamet in selben me
Enmohten niht ze staten gestan,
Wan daz si sit ir schif liezen gan,
Dar ez die wilde winde triben,
Vnde si selbe ane trost beliben
Vmbe ir lip vnde vmbe ir leben.
Si betten sich mit alle ergeben
An die vil armen stivre,
Die da heizet aventvre.
Si liezen es an die geschiht,
Weder si genesen, oder niht,
Wan ir dinges was nieme,
Wan das si mit dem wilden se
Vf, als in den hiemel, stiegen
Vnd iesa wieder nieder siegen,
Als in daz aptgrvnde.
Si triben die tobenden vnde
Wilent vf vnd wilent nider,
Jezv dar vnd iesa wider.
Ir aller keiner kvnde,
Noch enmohte keine stvnde
Vf sinen fvsen gestan.
Alsvs so was ir leben getan
Wol achte tage vnd achte naht.
Hie von so hetens' alle ir maht.

---

79. F. nahergende. B. gegangen. 82. F. allem. F. B. O. ingesinde. 91. F. ir chlage was ander getan. (Das e, hat weder die H. noch die F.) 97. Soll heißen: Ton corps, ta vie à Dieu commande. F. ton cors ta vie adeut vinant. B. tvn corstanie a de comant. O. tun cors ta vie ade comant. N. tun cors de vit a deu cumant. 98. F. B. O. suzez. 2400. In der N. fehlen v. 2400 bis 2436. incl. Was mag der Schreiber derselben gegen die Norwegschen Kaufleute haben, die er auch schon V. 2130 nicht anführt? Hier rückt er folgende 6 Verse ein: Dat kufschif dat voir allit hin Tristant de hadde sinen sin Vil na verloren inde sin leven Dit begvnde in starke vorte geuen Do si dit hadden gedreuen Inde in deme iamere dus bleuen. Denn folgt V. 2436. 2. O. erdaht. 4. B. irn willen vnd alle ir beger. 9. B. bieuende. F. behende sint dienisthaft. O blibende. (Das bibenende der H. ist wohl nur verschrieben.) 13. F. O. in selben nie. 15. F. wan daz ir schiph oht liesen gan. 27. F. B. vnd zehant. 31. B. jezunt dar, zehant herwieder.

Vil nah verlorn vnd ir sin.
„Nv, sprach ir einer vnder in,
Ir herren alle, sammir got!
Mich dvnket, dez si gotes gebot
Vmbe vnser angestliches leben,
Daz wir so kome lebende sweben
In disen tobenden vnden,
Deist niwan von den svnden
Vnd von den vntriwen komen,
Daz wir Tristanden han genomen
Sinen vrivnden rovpliche."
„Ja, sprachens' al geliche,
Sich, dv das war, ez ist also!"
Hie mit berieten si sich do,
Mohten si stille vinden
An wasser vnd an winden,
Daz si ze stade gestiezen,
Das si in vil gerne liezen
Vriliche, swar er wolte gan.
Vnde iesa, do diz was getan,
Das diz ir aller wille wart,
Do wart ir komerliche vart
Gesenftet an der stvnde.
Winde vnde wage begvnde
Sich so zerlosen vnd zerlan;
Das mer begvnde nider gan;
Die svnne schinen liht als e.
Hie mite enbitens' ovch do nime.
Wan der wint hete si geslagen
Innertalp den achte tagen
In das lant ze Cvrnvale,
Vnde waren zv dem male
Bi dem stade so nahen,
Daz si bereite sahen
Vnd stizen vz ze lande alda.
Tristanden namen si sa
Vnd satzten den vz an das lant
Vnde gaben ime brot an die hant
Vnd ander ir spise ein teil.
„Vrivnt, sprachen si, got gebe dir heil
Vnde mvese dines libes phlegen!"
Hie mit so boten si ime alle ir segen
Vnde kerten iesa wider dan.

Nv wie gewarp do Tristan?
Tristan, der ellende? ja.
Da saz er vnd weinde al da;
Wan kint konnen anders niht,
Niwan weinen, alse in iht geschit.
Der trostlose ellende
Der vielt vf sine hende
Ze gote vil innecliche.
„Ei, sprach er, got der riche,
So riche dv genaden bist,
So vil gvete als an dir ist,
Vil svezer got, so bite ich dich,
Das dv gnade wider mich
Vnde dine gvete noch begast,
Sit daz dv des verhenget hast,
Daz ich alsvs vervuret bin,
Vnd wise mich doch noch da hin,
Da ich bi lvten mvge gesin!
Nv wart' ich allentalben min
Vnd sihe niht lebendes vmbe mich.
Dise groze wilde die vurhte ich.
Swar ich mine ovgen wende,
Da ist mir der werlde ein ende.

---

40. F. samit. B. sam mit. O. N. so mir. 49. F. B. O. alle. 50. B. ime ist. 51. B. berieden. O. N. bereden. H. berihten, (scheint verschrieben.) 61. B. wach. O. waig. N. waich. 62. F. N. sich da. 63. O. sich neder lan. 64. B. schein in. F. lichte schinen. 67. B. in binnen. 71. O. ein insel sahen. 78. O. dins lebens. 79. B. alle ime ir segen. 80. F. zehant wider. B. sa dn wider. N. zuhant. 83. F. weinete. N. weynende 87. B. huf uf. 99. B. warte.

Swa ich mich hin gekere,
Dane ſihe ich nimere,
Niwan ein tump gevilde
Vnde wſte vnde wilde,
Wilde velſe vnd wilden ſe.
Diſe vurhte vor mir me.
Vber das alles ſo vurhte ich
Wolve vnd tier, die vrezen mich,
Swelhen ende ich gekere.
Ouch ſiget der tag ſere
Gegen der abent zite.
Swaz ich ny me gebite,
Das ich von binnen niht engan,
Daz iſt vil vbele getan.
Ich enile binnen balde,
Ich benahte in diſem walde,
Vnde enwirt min danne niemer rat.
Ny ſich ich, daz hie bi mir ſtat
Hoher velze vnd berge vil.
Ich wene, ich vf ir einen wil
Climmen, ob ich iemer mag
Vnde ſehen, die wile ich han den tag,
Ob keiner ſlahte dv hie ſi,
Entweder verre, oder nahe bi,
Da ich lvte vinde,
Ze den ich mich geſinde,
Mit den ich aber vurbas geneſe,
In ſwelher wiſe ez danne weſe."

Sys ſtvnt er vf vnd kerte dan.
Roc vnd mantel hete er an
Von einem vhelle, der was riche
Vnd an gewrhte wunderliche.
Er was von ſarrazinen,
Mit cleinen bortelinen
In vremdevelichem vriſe
Nach heidenſcher wiſe
Wol vnderwurht vnd vnderbreiten,
Vnd was der alſo wol gefaiten
Nach ſinem ſchonen libe,
Das von manne noch von wibe
Gewurden edelre cleider nie
Das geſniten, danne die.
Dar zv ſeit vns daz mere,
Der ſelbe vhelle er were
Ingroner, danne ein meiſch gras,
Vnd da mite er gevullet was,
Daz was ſo rehte wiz hermin,
Das ez niht wizer kvnde ſin.
Hie mite bereitet er ſich do,
Weinende vnde ſere vnvro,
Vf ſine lvmerliche vart.
Do im die vart vnwendic wart,
Vnder ſinen gvrtel zoh er
Sinen roc ein lvtzel hoher.
Den mantel wand er in ein
Vnd leite'n vf ſin ahſelbein,
Vnde ſtrich vf gein der wilde
Dvrch walt vnd dvrch gevilde.
Er'n bete weder wer noch vhar,
Wan alſe er ſelbe getrat.
Mit ſinen fvzen weget' er,
Mit ſinen handen ſteget' er.
Er reit ſine arme vnd ſine bein
Vber ſtok vnd vber ſtein,
Wider berge er allez clam
Bis er vf eine hohe quam.
Do vant er von geſchihte
Einen waltſtic ane ſlihte,

---

6. F. toub. B. einenthalf gevilde. O. daub. R. dumy. 13. F. di ſunne ſere. 15. F. mer bite. 24. B. ſtiegen. Alle and. Hdſſ. mach; dach. H. tac. 26. O. bube. (Bau.) 28. B. daz ich lude da vinde. 35. O. gewirke. 37. F. wortelinen. 40. O. wol gewirkt. H. vnder vurht. 47. H. vhellir. 48. F. meiſch. B. meyen. O. meyer. R. meyis. d. a. Hdſſ. gruner. 49. R. geforerit. 50. B. hermelin. 60. F. ſtreich engegen der wilde. 66. F. reget. 69. H. vf einen hoher. 71. F. walt ſtige. B. waltſtich. R. waltwech.

Mit graze verwahsen vnd smal.
Den kerr' er anderhalp ze tal.
Er trog in eine rihte hin,
In korcer wile brabt' er in
Vf eine schone straze,
Die was ze guter maze
Breit vnd geriten hin vnd her.
An dem selben wege saz er
Dvrh rvwe weinende nider.
Nv troge'n ie sin herze wider
Zv den vriunden vnd zvm lande,
Da er die lvte erkande.
Diz trvg in grozin iamer an.
Vil iemerliche er aber began
Ze gote clagen sin vngemach.
Ze himele er innecliche sach:
„Got, sprach er, herre gvter,
Min vater vnde min mvter,
Wie hant sie mich alsvs verlorn!
Owe, wol her ich verborn.
Min veiges schatzavel spil,
Das ich iemer hazen wil!
Sperwere, valken, smirlin,
Die laze got vnselic sin!
Die hant mich minem vater benvmen,
Von der schvlden bin ich comen
Von vriunden vnd von fvnden,
Vnde alle, die mir gvnden
Gelvkes vnd gutes,
Die sint nv sweres mvtes
Vnde serre trvric vmbe mich.
Ach sorge mvter, wie dv dich
Mit clage nv qverlest, daz weiz ich wol!
Vater, din herze ist leides vol!
Ich weiz wol, ir sit beide
Sere vberladen mit leide.
Vnde, owe herre, wist' ich doch,
Daz ir daz wistent, daz ich noch
Mit wol gesvndem libe lebe;
Das were ein michel gutes gebe
Vch beiden vnd da nach mir.
Wan zware ich weiz vil wol, daz ir
Kvme oder niemer werdent vro,
Ez engefvge danne got alsv,
Daz ir bevindet, daz ich lebe.
Aller sorgere ratgebe,
Got herre, nv gefvge daz!"

Vnder die dv er so saz
Clagende, als ich gesaget han,
Do gesach er zv von verren gan
Zwene alte wallere,
Die waren gote gebere,
Getaget vnd gecleret,
Gebartet und geheret,
Alsv die waren gotes kint
Vnde wellere dikke sint.
Die selben wallenden man
Die trvgen vnd heten an
Linkappen vnd solche wat,
Die walleren rehte siat;

---

72. F. verwallen u. smal. 73. N. weder hin zu dal. 80. F. ruen. B. N. ruwe. O. rasten. H. durch rinwe. 81. d. a. Hdss. ruch in; drug in. 82. N. zu kunden inde. 84. F. O. N. im. 91. F. a wie wol. B. ouwe wan hett ich verlorn. N. ev wey wale hevde ich inborn. 92. F. schohzabel. B. schach spel. O. schazabil. N. schazauil. 3. N. lewe mvder. 4. F. chweleſt. 8. F. west ich. 9. F weſter. 10. O. in gesondem libe. 12. F. in beiden. 14. B. kome vnd 17. B. N. sorgen. O. sorger. 19. F. do saz. B. du. O. da. 21. F N. verre. 22. F. wellere. O. N. wandelere. 23. F. gotebere. O. gotbere. N. gvdebere. 25. d. a. Hdss. gesaret; geberet. 30. N. linenkappen inde heren wait. 31. O. pilgerpuen. N. wale an stait.

Vnd vzen an ir wete
Mermvschelen genete
Vnde vremeder zeichen genvc.
Ir ietweder der trvc
Einen walleſtap an ſiner hant.
Ir hvte vnd ir beingewant
Daz ſtvnt wol nach ir rehte.
Die ſelben goteskneht
Die trvgen an ir ſchenkelen
Linhoſen, die ob ir enkelen
Wol einer hende erwnden,
Nahe an ir bein gebonden.
Fvze vnd enkele waren bloz
Vur den trit vnde vur den ſtoz.
Ovch trvgens' vber ir roggebein,
(Dar an ir riwic leben ſchein)
Geiſtliche ſtende palmen.
Ir gebet vnd ir ſalmen,
Vnde ſwaz ſi gvtes kvnden,
Daz laſen ſi an der ſtvnden.
Triſtan da mite vnd er ſi erſach,
Vorhteliche er wider ſich ſelben ſprach:
„Genedeclicher trehtin,
Welch rat gewirdet aber nv min!
Jene zwene man, die dort her gant,
Iſt, daz ſi mich erſehen hant,
Die mvgen mich aber wol vahen."
Nv ſi ime begvnden nahen
Vnd er ir dinc erkante,
An ſteben vnd an gewande,
Zehant erkant er wol ir leben
Vnd begvnde ime ſelben herze geben.
Sin gemvte wart ein lvtzel vro.
Vz vollem herzen ſprach er dv:
„Ich lop dich herre trehtin!
Diz mvgen wol gvte lvte ſin;
Jnr darf kein angeſt vor in haben."
Vil ſchierre wart, daz ſi den knaben
Vor in ſitzin ſahen,
Nv ſi ime begvnden nahen,
Hoffſchliche er vf gein in ſpranc,
Sine ſchone hende er vur ſich twanc.
Nv begvnden in die zwene man
Vil vlizecliche ſehen an
Vnd namen ſiner zuhte war.
Gvtliche gingen ſi dar
Vnd grvzten in vil ſvze,
Mit diſem ſvzen grvze:
„Devs ſal, beas amis!
Vil lieber vrivnt, ſwer ſo dv ſis,
Got mvze dich gehalten!"
Triſtan geneic den alten:
„Ei, ſprach er, de benie
Si ſanite companie!
Svs heilige geſelleſchaft
Die geſegene got mit ſiner craft!"
Aber ſprachen ime die zwene zv:
„Vil liebez kint, wannen biſt tv,
Oder wer hat dich da her braht?"
Triſtan der was vil wol bedaht
Vnde ſinneſam von ſinen tagen;
Er begvnde in vremede mere ſagen:
„Seligen herren, ſprach er z'in,
Von diſem lande ich bvrtic bin

---

32. F. wat. B. wede. N. geweden. 33. F. vier muſchelin genat. B. die muſchelin genede. N. ſi neden. 40. F. N ſchenkelin; enkelin. 42. N. evn hende breit wunden. 43. F. nahen. 46. F. rukelin. 47. O. N. ruwe leben. 48 F. O. ſtande. B. ſteide. N. ſtaynde. 49. O. pſalmen. 53. B. vrölichen. 55. F. B. N. wirt aber. O. gewirt. 63. B. troſt genen. 64. O. wenig fro. 68. B. gen in. 69. F. was daz. 72. O. zuchtenclich. F. engegen. 75. B. gar. O. zu ſehen. 79. O. in ſulghem. 83. N. ſus gruten in de alden. 85. F. ſante. B. ſamten. N. ſente. 93. F. den begond er bemende chlagen (?) 94. N. heilige lude.

Vnd solte riten hivte
Ich vnd ander livte
Jagen vf disem walde al hie.
Do entreit ich, ine weiz selbe wie,
27.0 Den jegern vnde den houden.
Die die waltstige kouden,
Die gesvren alle das, danne ich.
Wanne ane stic verreit ich mich,
Bis das ich gar verirret wart.
5 Svs traf ich eine veige vart,
Die trvg mich bis vf einen graben.
Dane kvnde ich min phert nie gehaben.
Ez enwolte allez nider vur sich.
Ze iungest do gelac phert vnd ich,
10 Beide z'einem hvfen nider.
Do enkvnde ich nie so schire wider
Ze minem stegereife komen,
Ez enhete mir den zvgel genomen,
Vnd lief allez den walt in.
15 Svs quam ich an daz phedelin,
Daz hat mich bis her getragen.
Nv enkan ich niemanne sagen,
Wa ich bin, oder war ich sol.
Nv, gvten lvte, tvt so wol,
20 Vnd saget mir, wo welt ir hin?"
„Vrivnt, sprachen si da wider in,
Gervchet vnser trehtin,
So welle wir noch hinat sin
Zv Tintaiolele in der stat."
25 Tristan gvtliche si do bat,
Daz si in mit in dar liesen gan.
„Vil liebez kint, daz si getan,"
Sprachen die wallende man,
„Wilt tv dahin, so kere dan."
30 Tristan der kerte mit in hin.
Hie mite so hvp sich vnder in
Maniger slahte mere.
Tristan, der hovebere,
Der was mit rede also gewar,
35 Si vrageten her, oder dar,
Daz er des alles antwrte bot,
Riwan ze staten vnd ze not.
Er hete sine maze
An rede vnd an gelaze
40 So wol, das ez die wisen,
Die getageten vnd die grizen]
Ze grozen selden iahen,
Vnd aber ie das besahen
Sine geberde vnd sine site
45 Vnd sinen schonen lip da mite.
Sine cleider, die er an drvc,
Die gemarketen si genvc,
Dvrch das si waren sere riche
Vnde an gewrchte wnderliche;
50 Vnd sprachen in ir mvte:
Ach herre got der gvte,
Wer, oder wannen ist diz kint,
Des site so rehte schone sint! —
Svs gingen si in betrahtende
55 Vnde allez sin dinc ahtende,
Dis was ir kurtzewile
Wol eine welsche mile.

Nv quam ez in curzer stvnde,
Sines oheimes hvnde,

---

99. F. weis niht selbe wie. 3. H. u. B. verirret. 5. B. wege vart. 7. B. behauen. 10. houfe. O. hauffe. 11. O. nit balde. 12. N. steiroppe. 15. B. sus verlor ich daz pherdelin, — 16. B. daz mich hatte bisher — (mißverstanden.) 22. F. gerucht ez. B. geruchet ez. N. wilt id. 23. F. hinhat. B. O. hint. N. hinacht. 33. B. der seildenbere. 36. H. entwrte. 43. H. gesahen. 47. B. gemerkten. O. achten. N. mirckeden. 49. B. an ir gewörte. O. an gewirke. 58. F. komen. B. N. quamen.

60 Markes von Cornvale,
Die heten zv dem male,
Alse vns das ware mere saget,
Einen zitigen hirz geiaget
Zv der straze nahen.
65 Da liez er sich ergahen
Vnd stvnt al do ze bile.
Ime hete sluht vnd ile
Alle sine craft benomen.
Nv waren ouch die iegere komen
70 Mit michelm geschelle,
Hvrnende zv gevelle.
Tristan do er den bil ersach,
Wider die pilgerine er sprach
Wisliche, als er wol kvnde:
75 „Ir herren, dise hunde,
Disen hirz und dise lvte
Die verlos ich hivte.
Nv han ich aber vunden;
Diz sint mine kvnden.
80 „Gebitet mir, ze den wil ich."
„Kint, sprachen si, got gesegen dich!
Ze selden mvzest dv gevaren!"
„Genade vnd got mvze ivch bewaren!"
Sprach aber der gvte Tristan.
85 Svs neig er in vnd kerte dan,
Gein dem hirze vf sine vart.

Nv das der hirz gevellet wart,
Der da iegermeister was
Der stracte in nider vf das gras,
90 Vf alle viere alsam ein swin.
„Wie nv meister, was sol diz sin?"
Sprach aber der hofsche Tristan;
„Lat stan, durch got, waz gat ir an?
Wer gesach ie hirz zevrgen also?"
95 Der ieger stvnt vf hoher do,
Er sach in an, vnd sprach ime zv:
„Wie wilt tv, kint, das ich ime tv?
Hie ze lande enist kein ander list,
Wan als der hirz enthvtet ist,
2800 So spaltet man in vber al,
Von dem houbete ze tal,
Vnde dannach danne in viere,
So daz der viere quartiere
Dekeines iht vil grozer si,
5 Danne das ander da bi.
Diz ist in diseme lande site.
Kint, kanstv ihtes iht da mite?"
„Ja meister, sprach er wider in,
Daz lant, da ich gezogen bin,
10 Dane ist der site nicht also."
„Wie danne?" sprach der meister do.
„Man enbestet do den hirz."
„Entrivwen vrivnt, dvne zeigest mirs,
Sone weiz ich was enbesten ist;
15 Ez enweiz nieman disen list
In disem kvnicriche hie.
Sone gehort' ich ovch genennen nie,
Von kvnden noch von gesten;
Trvt kint, waz ist enbesten?
20 Als gvt dv sis, nv zeige mirz;
Ga her, enbeste disen hirz!"
Tristan sprach: „licher meister min,
Sol ez mit ivwern hvlden sin,
Vnd mag ivch liep dar an geschehen,
25 So laz' ich ivch vil gerne sehen,

62. B. als vns die aventure saget. 63. B. N. zidigen. H. zitegen. 70. O. mit groissem. 73. F. bilgrime. B. waller. 74. B. welsch (verschrieben.) 77. F. sebt die. O. sehent die verloir. 83. B. die gnade gotis 84. N. der houesche. 85. d. a. Hndss. neich. 89. O. der stag. 92. B. der stolze. 94. F. ze wierken. B. zu wurken. O. zu wirken. N. intwirken. 95. N. up hore. 99. H. entheuptet. 2800. B. spelit. 4. O. da keincs yet. 12. H. bestet. B. entbestet. N. inpestet. 13. N. ensages. 15. F. O. N. es enkan. 17. O. so enhorten wir. 20. N. got geve dir guyt, sage mirt. 21. B. ganc. O gang.

Als verre als ich's gemerket han,
Wie min lant site ist getan,
Alse ir da vraget, vnde den bast."
Der meister sach den iungen gast
Vil gutliche lachende an,
Wan er was selbe ein hoffscher man
Vnde erkante al die vuge wol,
Die gvt man erkennen sol.
„Ja, sprach er, lieber vrivnt, vv tv
Wol her! bist tv ze kranc dar zv,
Trvt geselle, liebes kint,
Ich selbe vnd die hie mit mir sint,
Wir helfen dir'n mit henden
Legen vnd vmbe wenden,
Swie so dv vor gebvtest,
Vnde mit dem vingere votest."
Trîstan der ellende knabe
Sinen mantel zoch er abe,
Vnde leite den vf einen stok.
Er zoch hoher sinen rok,
Sine ermel vielt er vorne wider,
Sin schone har daz striech er nider,
Vf sin ore leit er daz.
Nv besahen si in bas vnd bas
Die da zem baste waren.
Sin gelas vnd sin gebaren
Daz namens' alle in-ir mvt
Vnd dvchte si das alsv gvt,
Das si'z vil gerne sahen
Vnd in ir herzen iahen,
Sin dine were allez edelich,
Sin cleider vremede vnd rich,
Sin lip ze wnsche getan.
Si begvnten alle zv ime gan
Vnde siner dinge nemen war.
Nv gie der ellende dar,
Der iunge meister Tristan,
Er greif den bein mit banden an
Vnd volte in vf den rvgge legen;
Dvne kvnd' er in nit dar gewegen,
Wan er was ime ze swere.
Do bat der hovebere,
Daz si'n ime rehte leiten
Vnd vf den bast bereiten.
Nv daz waz schiere getan.
Ze dem hirze gieng er obene stan,
Da begvnde er in entweten.
Er sneit in vnd entnet'en
Vndene von dem mule nider.
Ze den bvcheinen kert' er wider,
Die entrant er beide nach ir zit,
Daz rehte vur, das linke sit.
Die zwei bvfbein er do nam
Vnde beschelte die alsam.
Do begvnde er die hvt scheiden
Von den siten beiden
Do von den hesten vber al,
Al von obene hin ze tal,
Vnd breite sin hvt do nider.
Ze sinen bvgen kert' er wider,
Von der brvst endeste er die,
Das er die brvst do gantz lie.
Die bvge leit er dort hin dan.
Sine brvst er do began
Vz dem rvgge scheiden
Vnde von den siten beiden
Jetwederhalp driv rippe da mite.
Das ist der rehte beste site;

---

31. B. hübisch. 33. B. O. R. ein gut man. 35 O. zu swach. 40. B. swie dv daz gebudis. 41. B. vnd mit dem vinger budis. 47. F. schonig har da. 50. B. zu baste. 51. B. geleze. 58. O. zu wunte wol getan. 64. F. ruke. B. an den rucke. O. R. rucke. (so auch 90. und sonst.) 68. F. ze rechte. R. zu rechte. 72. R. intwirkin. 73. O. entnet in. R. intirken (?) 75. F. buecheinen. B. bugbevm. O. buchbeynen. R. zu deme buche binnen. 84. O. spreite. 86. F. B. O. enbast. R. enpast. 92. F. die dich (?) da mite. O. R. dro. 93. F. bast site. O. baste. R. past.

Die lat er iemer dar an,
95 Der die brvst gelosen kan.
Vnd alzehant so kert' er her,
Vil kvndecliche enbest' er
Beide sinv hufbein,
Besvnder nibt, wan bede in ein;
2900 Ir reht er ovch den beiden liez.
Den braten, do der rvgge stiez,
Vber lenken, gein dem ende
Wol anderhalber hende,
Daz die da cimbre nennent,
5 Die den bast list erkennent;
Die rieben er do beide schiet,
Beide er si von dem rvgge schriet.
Dar nach den panzen vf den pas,
Vnd (wan daz vngebere waz
10 Sinen schonen handen) do sprach er:
„Wol balde zwene knehte her!
Tvt diz dort hin danne baz,
Vnde bereitet vns das."
Svs wart der hirz enbestet,
15 Die hvt billiche entlestet,
Die brvst, die bvge, siten, bein,
Daz bete er allez vber ein
Vil schone dort hin dan geleit.
Hie mit so was der bast bereit.
20 Tristan, der ellende gast:
„Sehet, sprach er, meister, deist der bast,
Vnde als ist dise kvnst getan.
Nv gerochet ir her naher gan,
Ir vnd iwwer massenie,
25 Vnd machet die forkie."

„Forkie? trvt kint waz ist daz?
Dv nennest mir vor, ine weiz waz;
Dv hast vns disen iagelist,
Der vremede vnd gvt ze lobene ist,
30 Wol meisterliche her getan,
Nv laz in ovch noch vur sich gan.
Vollevure dine meisterschaft,
Wir sin dir iemmer dinesthaft."
Tristan spranc enwec zehant,
35 Eine zwisele hiv er an die hant,
Daz die da gabele nennent,
Die di forkie erkennent.
Doch enist niht sonders an den zwein;
Forke vnd zwisele deist allein.
40 Svs quam er wider mit sime stabe.
Die lebere sneit er sonder abe,
Netze vnd lvmbele schiet er dan,
Die zimberen er abe gewan
Von dem lide, an dem si was.
45 Svs saz er nider vf daz graz;
Die stocke nam er alle driv,
An sine forke bant er div
Mit sinem netze vaste;
Mit einem grvnen baste
50 Verstricte er ez soz vnd so.
„Nv seht, ir herren, sprach er do,
Diz heizent si forkie
In vnser iagerie.
Vnd wen ez an der forken ist,
55 Dvrch daz so heiset dirre list
Forkie; vnd vnget ovch daz wol,
Sit ez an der forken wesen sol.

---

94. B. lezet. 97. B. edelich. F. B. O. enbast. 2. F. lanken. B. die lanken. O. lang hin. N. den lanken. 4. F. O. zimbre. B. zimere. N. zimbel. 15 B. schiere. N. wale. 18. O. entleit. 21. F. seit er. 23. O. nv willent dar. N. wilt ir nv. 25. O. furgie (so überall.) 30. O. hie gedan. 35. F. hier an der hant. B. ein zwisel hienc er. O. ein zwesel hiech er. N. ein ris hewe he. 36. Dieß Gabele der H. ist von fremder Hand geschrieben; zur Seite steht furkie. Die O. hat furke, und zur Seite gaffel.; die and. Hndss. furkie. 39. N. risel. 44. F. libe (verschrieben). B. liede. O. N. lede. 52. F. dis heiset furkie. O. diz heissent die furgie. 56. F. vnd weget ouch.

Diz neme ein knebt an sine haut.
Nv tale weset ir gemant
Vmbe iwer cvrie."
„Cvrie! die benie,
Sprachen si alle, waz ist daz?
Wir vernemen sarrazenesc baz!
Waz ist cvrie, lieber man?
Swige vnd sage vns niht hievan;
Swas ez si, daz la geschehen,
Daz wir's mit ovgen an sehen;
Diz tv dvrch dine hovescheit."
Nv Tristan der was aber bereit.
Den herceric er do gevinc,
Ich meine, an dem daz hinc,
Vnde enblozet'in aller siner habe.
Daz herze sneit er halbez abe
Hin gegene dem spitzen ende,
Vnd nam ez in sine hende.
Er begvnd'ez teilieren,
In crvcewiz ze vieren,
Vnde warf daz vf die hvt nider.
Ze sime rikke kert'er wider.
Miltz vnde lvngen lost' er abe,
Do waz si hin dez rikkes habe.
Nv daz lac vf der hvte da,
Rick vnd gorgen sneit er sa
Obene, da die brost da irwant;
Daz hovbt lost' er alzehant
Mit dem gehvrne von dem kragen,
Vnd hiez daz zv der brvste tragen.

„Nv wol her balde, sprach er ze in,
Nemet balde disen rugge hin,
Kome ieman armer lvte her,
Der es gervche, oder ger,
Dem teilet disen rugge mite,
Oder tvt damite nach iwerem site.
So mache ich die cvrie."
Dar gie die companie
Vnde nam siner kvnste war.
Tristan hiez ime bringen dar,
Daz er ime e bereiten bat.
Nv daz lac allez an der stat
Wol gemachet vnd bereit,
Als er in hete vor geseit.
Nv waren der quartiere
Von dem herzen viere,
Vierhalben vf die hvt geleit,
Nach iegerlicher gewnheit,
Vnd lagen vf der hvte also;
Milz vnde lvngen sneit er do,
Dar nach den panzen vnd den pas
Vnd swas der hvnde spise was,
In also cleine stvckelin,
Als ez ein vnge mohte sin,
Vnd spreit ez allez vf die hvt.
Hie mite begvnd er vber lut
Den hvnden rvfen: „za, za, za!"
Vil schiere warens' alle da,
Vnde stvnden ob ir spise.
„Seht, sprach der wortwise,

58. F. nimet. 59. F. tale me sit. B. balanc. O. alle. N. balinc. 61. Die a. Hndss. de benie. (dieu benie.) 63. F. sarracenis. 65. Die a. Hndss. swich. 70. F. herzen rik. B. herze rinc. O. hertzig. 71. F. das herze hienk. B. daz da. O. N. d. herze hieng. 72. F. enblost. 74. F. hin engegen. 77. F. churze wis. B. kurzewis. 79. u. 81. Hier hat d. H. rikke; rikkes, und die F. ricke; rickes. Die B. u. O. rucke, die N. hirtz; hirtzes. Es ist wohl der herceric (2970), nehmlich das Band, woran Herz, Milz, Lunge u. s. w. hängen, gemeint. 83. F. rik u. gurgel. O. rig. N. strosse. 84. F. O. N. want. B. erwant. 87. B. zv dem rucken. 89. F. hat balde niht. Ich bessere hier das rucke der H. der Gleichförmigkeit wegen wieder in rugge, wie auch 92. hat. 91. F. ders. B. der sin. O. N. d. is. 4. B. vier enden. O. vierdehalb. 5. F. jeglicher. B. jegelicher. O. vekclicher. 7. H. longen. 9. F. swaz da hunde spise. 12. B. streyt. 16. B. über. O. uff. N. bouen irre spise.

Diz heizent ſi curie
Da heime in Parmenie.
Vnd wil ich ſagen vnde waz:
Ez heizet curie, vnde daz,
Dvrch daz ez vf der cure lit,
Swaz man den hvnden darne git.
Alſ hat die iegerie
Den ſelben namen curie
Von cure vonden vnd genomen.
Von cure ſo iſt curie komen.
Vnd zware ez wart den hvnden
Zv goten dingen vunden
Vnd iſt ein gvt gewonheit.
Wan ſwaz man in dar vf geleit,
Daz iſt in ſvze dvrch das blvt
Vnd machet voch die hvnde gvt.
Nv ſehet an diſen haſt ſiten
Da' niſt kein ander ſpehe mite;
Nemet war, wie er iv gewalle."
„Ach herre, ſprachenſ' alle,
Waz ſeis tv ſeliges kint!
Wir ſehen wol, diſe liſte ſint
Bracken vnd hvnden
Ze grozen vromen vunden."

Aber, ſprach der gvte Triſtan:
„Nv nemet iwwer hvt hin dan;
Wan ine kan hie mit niht baz,
Vnde wizzent werliche daz,
Kvnde ich iwch baz gebinet han,
Daz hete ich gerne getan.
Der man der hvwwe ſine wit
Vnd widet vf ſonder ivre lit.

Daz horbet vuret an der hant
Vnd bringet ivren priſant
Ze hove, nach hovelichem ſite;
Da hovent ir iwch ſelben mite.
So wizzet ir ewch ſelbe wol,
Wie man den hirz priſanten ſol;
Priſantet in ze rehte."
Den meiſter vnd die knehte
Die nam aber do wnder,
Daz in daz kint bivnder
Vnde mit beſcheidenheite
So manic iagerecht vur leide,
Vnd daz ez ſo vil wiſte
Von ſvz getanem liſte.
„Sich, ſprachen ſi, ſeligez kint,
Die wnderlichen vnderbint,
Die dv vns vur zelſt vnd haſt gezalt,
Die dvnkent vns ſo manicvalt,
Wir enſehen ſi noch baz ze ende gan;
Swas dv bis daher haſ getan,
Daz ahte wir ze nihte."
Svz zvgen ſi'm in rihte
Ein vberez dar, vnde baten in,
Daz er dvrch ſine tvgent mit in
Nach ſiner konſte ze hove rite,
Vnd er ſi ſinen lant ſite
Bis an ein ende lieze ſehen.
Triſtan ſprach: „daz mag wol geſchehen;
Nemet den hirz vf vnde hin."
Svz ſaz er vf vnde reit mit in.

Nv ſi alſo mit ein ander rieten,
Nv heten iene vil kvme erbiten

---

22. N. cvpre. Die H. B. R D. curie. (ſo auch 26. u. 27.) 23. N. drvp git. 26. 27. B. korrie, kurrie. H. curie. 34. H. poſt ſiten. 35. O. ander konſt. 38. H. ſeiz tu. O. ſaiſtu- (Was fragſt du noch?) 43. F. iwer hund. N. nr hvnde. 48. N. hauwe. 49. F. u. witet vf ſunder iwer lit. B. ſundert uf ſunder vwer lit. O. v. bindent uff wie is lyt. N. in windet up epweder lit. 61. F. B. iegerecht. 62. B. liſte. 63. B. van ſogedanen dingen wiſte. 65. B. vnder wint. O. die wonderliche wonder ſint. 70. B. O. achten. N. achtin. 71. F. ſi im di rihte. B. ein richte. N. zu richte. Die H. hat zenrihte. 77. B. das ſal geſchien. 78. Die a. Hdſſ. u. wol hin.

Der state vnde der stvnde.
Ir iegelich begvnde
Entwerfen sinv mere,
85 Von welhem lande er were,
Vnd wi er do hin were komen.
Si heten gerne vernomen,
Sin dinc vnd sin ahte.
Diz nam in sine trahte
90 Der sinnesame Tristan.
Vil sinnecliche er aber began
Sin aventvre vinden.
Sine rede die enwas kinden
Niht gelich noch svs noch so.
95 Vil sinneclich sprach er do:
„Jensit Britanie lit ein lant,
Dest Parmenie genant.
Da ist min vater ein chovfman,
Der wol nach siner ahte kan
3100 Der werlde leben schone vnd wol,
Ich meine aber, als ein chovfman sol.
Vnde wizzet endecliche,
Er'n ist doch niht so riche
Der habe vnd des gvtes,
5 So tvgentliches mvtes.
Der hiez mich leren daz ich kan.
Nv komen dike chovfman
Von vremeden kvnecrichen dar.
Der dinges nam ich so vil war,
10 Beide, an ir sprachen vnd an ir siten,
Biz mich min mvt begvnde biten
Vnde schvnden sieteclichr,
In vremediv kvnecriche.
Vnd wan ich gerne hete erkant
15 Vnkvnde lvte vnde vremede lant,
Do was ich spete vnd vrv
Also betrachtich dar zv,
Biz daz ich minem vater entran
Vnd vnr mit chovflvten dan.
20 Als bin ich her ze lande comen.
Nv hant ir alle mine dinc vernomen.
Ine weiz, wie ez iv gevalle."
„Ach trvt kint, sprachens' alle,
Ez waz an dir ein edeler mvt.
25 Vnkvnde ist manigeme herzen gvt
Vnde leret maniger hande tvgent.
Trvt geselle, svziv ivgent,
Gebenediet si daz lant
Von gote, da ie kein marschant
30 Erzoh so tvgentlichez kint!
Alle die kvnige, die nv sint,
Di'n erzvgen alle ein kint niht baz.
Nv liebez kint, nv sage vns daz:
Din hofscher vater, wie nant er dich?"
35 „Tristan, sprach er, Tristan heiz ich"
„Devs adivt! sprach einer do,
Dvrch got, wie nant er dich do so?
Dv werest zware das genant:
Ivuente bele et la riant;
40 Die schone ivgent, die lachende."
Svs gerieteñs' ir mere machende,
Dirre svz vnde iener so.
Ir kvrzewile die was do
Nivwan mit disem kinde.
45 Svs vragete daz gesinde
Swes iegelichem do gezam.

In kvrzen ziten ez do quam

---

83. B. ir etzlicher. 86. B. O. N. dar were. 89. N. sine gedachte. 92. N. sine antworde. 94. F. mit nihte glich. 95. F. innecliche. 6. B. der liez. 7. B. N. quamen. 9. F. O. der dinge. 12. O. v. kunden. N. inde an herden. 13. N. zu varen in vremde riche, 14. In B. O. N. fehlt und vor wan. 17. B. betrahtet. O. bedechte ich. N. bedechtic. 19. F. mit einem koufman. 29. N. marketant. 30. N. dogent riches. 39. F. bel largant. B. O. zlariant. N. alariant. (Dies Z. u. A. ist wahrscheinlich das mißverstandene et. Vergl. 1361.)

Tristan, daz er die vorch gesach.
Von einer linden er do brach
Zwei schapel wol belovbet.
Einez sazt'er uf sin hovbet,
Daz ander er do witer maz,
Dem jegermeister bot er daz.
Ei, sprach er, lieber meister min,
Saget, was vorge mag diz sin?
Diz ist ein kuniclich castel."
Der meister sprach: „Deist Tyntaiole."
„Tyntaiole? ach welch ein castel!
De te sal, Tyntaiole,
Und allez din gesunde!
„Ach wol dir sozem kinde,
Sprachen sine geverten do,
Wies iemmer selic und vro,
Vnde dir moze als wol geschehen,
Als vil gerne wir'z gesehen!"
Sus comen si ze dem vorgetor.
Tristan gehabete do da vor.
„Ir herren, sprach er aber do z'in,
Ine weiz, (wan ich iv vremede bin,)
Wie iwver keiner ist genamet,
Wan varn ie zwene und zwene samet
Und ritet rehte ein ander bi,
Als der hirz geschaffen si.
Daz gehorne das ge vor;
Die vrost da nach in sinem spor;
Die rieben nach den vugen;
Da nach so solt ir vugen,
Das daz iungeste lit
Jesa den rieben volge mit.
Da nach so solt ir nemen war,
Das aller iungeste var
Die cure vude die furbe,
Deist rehte iegerie.
Und lazet iv niht sin ze gach;
Ritet schone ein ander nach.
Min meister die vnd ich sin knebt,
Wir riten samt, dunkt ez iwch reht,
Und ob ez iwch gevalle."
„Ja, trvt kint! sprachens' alle;
Swie so dv wilt, also wellen wir."
„Diz si! sprach er; nv lihet mir
Ein horn, daz mir ze mase si,
Und sit vvch des gemanet da bi,
Swenne ich anbebe, so horet mir,
Und als ich vorne, so vornet ir."
Der meister sprach ime da zv:
„Wil lieber vriunt, vorne vnd tv
Rehte, als dir gevalle,
Des volgen wir dir alle,
Ich vnd die die mit mir sint."
„A bonevre, sprach daz kint,
Mit gvte, das lat also sin!"
Ein cleine helles hornelin
Daz gaben si'm an sin' hant.
„Nv hin, sprach er, alez avant!"

Sus riten si herotieret in,
Zwene vnd zwene, als solt'es sin.

---

52. B. wyder. O. wider. R. weder. 56. B. id ist ein kunencriche wene ich wol. 57. B. tyntaiol. Die a. Hdss. haben tintaiol, so das also diese 4 Verse unter sich gleichmäßig reimen. 59. H. sat. O. deus sat. R. deus te sal; dies scheint die richtige Lesart. 63. F. wis. B. syes. O. R. bis. 64. B. allez gut. 67. O. Tristan beleib. R. Tr. heilt. 70. F. benamt. B. R. genant. 71. F. wan waren; samt. O. wan farn. R. want rident; sant. B. verrichtet uch schiere allesant. 79. F. zehant. 81. F. zaller. O. zu aller. R. zu aller leste. 82. H. daz herze vnd. F. di kure. O. die cuir. R. de cupr. 85. O. eyner dem andern. R. eyn vor der ander na. 94. B. so wartet mir. H. F. volge. 1. (à la bonne heure, in den Hdss. verschrieben.) 3. B. ein gut cleines. 5. F. B. alzehant. O. allis avant. R. allit avant. (allez en avant.) 6. B. hin. 7. B. als id solde sin

Vnde als die rotte gar in quam,
Triſtan ſin hornelin do nam
Vnd hornete alſo ſiche
Vnd alſo wunecliche,
Jene alle, die da mit ime riten,
Daz die ver vroden kome erbiten,
Daz ſim ze helfe quamen,
Vnde alle ir horn namen,
Vnd horneten vil ſchone
Mit ime in ſime done.
Er vur in vor ze priſe;
Si nach in ſiner wiſe
Beſcheidenlichen vnde wol,
Die dorch die wart gedones vol.
Der kvnc vnd alle die hovediet,
Da ſi daz vremede ingeliet
Gehorten vnd vernamen,
Si erſchraken vnd erquamen
Vil innecliche ſere;
Wan ez da vor nie mere
Da ze hove wart vernomen.
Nv was die rotte iezv komen
Vur den palas an die tvr.
Da was vil ingeſindes vur
Gelovfen dorch den dornſchal.
Si nam groz wnder vber al,
Was dez geſchelles were.
Dvch was der lobebere
Marke ſelbe komen dar,
Nemen dirre mere war,
Vnde mit ime manic cvrtois man.
Nv triſtan den kvnic ſehen began,
Er begvnde ime wol gevallen
Von den andern allen.

Sin herze in ſvnder vz erlas,
Wan er von ſime blvte was;
Die nature zvh in dar;
Er nam ſin mit den ovgen war
Vnde begvnde in grvzen ſchone
In vremedem horndone.
Ein ander wiſe hvb er an;
So lute er hornen began,
Das ime nieman an der ſtvnde
Wol gevolgen kvnde.
Nv dez was ſchire ein ende;
Der wol gezogen ellende
Der lie ſin hornen vnd ſwic.
Vil ſchone er gein dem kvnege neic
Vnd ſprach mit ſvzem mvnde,
Vil ſvze, als er wol kvnde:
„Devs ſal le rei et ſa mehnie!
Kvnic vnd ſine maſſenie
Die gehalte got der gvte!“
Marke, der wolgemvte
Vnde al ſin ingeſinde
Die danketen dem kinde
Vil tvgentlichen vnd wol,
Als man dem tvgenthaften ſol.
„Ach, ſprachens' algemeine,
Groze vnd cleine:
Tedivn dvze aventvre“
Si dvze creature!
Got gebe ſvze aventvre
So ſvzer creatvre!“

Der kvnic, der nam des kindes war.
Den iegere den bejande er dar,
„Sag an, ſprach er, wer iſt diz kint,
Des wort ſo wol beſniten ſint?“

---

12. H. in alle. 13. D. mit frenden. 15. B. ir horner. D. horne. 17. B. nah im. 18. F. er hornete in vor. 21. D. die burg was. 22. F. kunich. B. kunenc. C. kunyng. R. konine. 23. F. dis. R. dit. B. nuwe. 25. D. vnder quamen. R. inde vnder quamen. 32. D. R. houeſchal. 34. F. B. was da. 38. D. houeman. 38 - 47. fehlen in der B. 41. F. D. R. vor. 43. D. ſym geblude. 58. F. deu ſal roi ſa meſni. B. deus al ſerol ſamechnie. D. deus ſal le roy et ſa mechnie. R. deus ſal lyroi et ſemechie .60. B. behalde. 68. F. D. de dun, B. di dun. R. deidun.(das franz. dieu donne.) 70. 71. fehlen in B. 71. H. ſvze.

„Ach her, ez iſt ein Parmenois,
So wunderlichen cortpis
Vnd alſo rehte tvgentſam,
Daz ich'z an kinde nie vernam;
Vnd giht, er heize Triſtan.
Vnde ſi ſin vater ein chovſman.
Ich engelovbe's aber nimmer:
Wie bete ein chovſman iemmer
In ſiner vnmvzekeit
So groze mvze an in geleit?
Solt er die mvze mit ime han,
Der ſich vnmvze ſol began?
Ach herre er iſt ſo tvgenthaft;
Sehet diſe niwwe meiſterſchoft,
Als wir nv ze hove ſin comen,
Die han wir gar von ime genomen
Vnd horet wnderlichen liſt:
Rehte als der hirz geſchafen iſt,
Als iſt er her ze hove braht.
Wa wart ie liſt ſo wol bedaht!
Nv ſehet, daz hovbet daz gat vor;
Die broſt da nach in ſinem ſpor;
Byge vnde bein, diz vnd daz,
Daz wart ſchoner vnde baz
Ze hove geprisantet nie.
Sehet dort, geſabet ir ie
Svs gewachet forkie?
Ine vernam von iegerie
Solicher liſte nie niht me.
Da zv liez er vns ſehen e,
Wie man den hirz enbeſten ſol.
Die kvnſt gevallet mir ſo wol,
Daz ich niemmer hirz noch tier
Gehowen wil in vier quartir,
Vnde ſolt ich iemmer mere iagen."
Svs begvnde er ſime herren ſagen
Von ende ſiner mere,
Wie vollekomen er were
An hoffscher iagerie,
Vnde wie er die curie
Den honden vur leite.
Vnd ſwas der iegere ſeite,
Des nam der konic vil gvete war
Vnde biz dem kinde roſen dar,
Die iegere ze herbergen varn,
Ir amt vnd ir dinc bewarn.
Die kerten vmbe vnd riten dan.
Der iegere meiſter Triſtan
Der gap ſin hornlin da wider
Vnd erbeizete zv der erde da nider.
Das ivnge hovegeſinde
Das lief engegen dem kinde
Vnde condvierte ez ſchone
Vnder armen vur die krone.
Doch konde er ſelbe ſchone gan,
Dar zv was ime der lip getan
Als ez die minne gebot.
Sin mvnt was rehte roſerot;
Sin varwe lieht, ſin vogen clar;
Bvon luter was ime das har,
Gerokket bi dem ende.
Sine arme vnd ſine bende
Wol geſtellet vnde blanc;
Sin lip ze gvter maſe lanc;
Sine füze vnd ſine bein,
Dar an ſin ſchone al meiſterleſ ſchein,
Die ſtvnden ſo ze priſe wol,
Als man'z an manne priſen ſol;

---

83. B. wie möht. 85. B. han geleit. 91. O. vernomen. 95. B. O. erdacht. N. gedacht. 96 — 3310 fehlen in der B. 98. F. huec. N. buche. 3300. H. geprisanzheit (verſchrieben.) F. geprisandet. N. gepresenteret. 7. F. vns allen wol. 13. F. willekomen. 18. F. genote war. 20. F. die iegerie berbergen varn. N. gain. 21. F. ammet. B. ampt. N. ambacht; anevain. 25. O. erſtonde. N. ſtoynt aue. 29. F. vnder ir. 30. F. wol gan. 35. B. brun reideloht. 36. F. gerucket. B. gekruſet. O. gerüchet. N. gekrucket. 41. F. N. almeiſt. O. allermeiſt. 43. B. N. an mannen.

Sin gewant, als ich iwch han geseit,
Das was mit grozer hoffscheit
Nach sinem libe gesniten;
An geberden vnd an schonen siten
Was ime so rehte wol geschehen,
Das man in gerne mohte sehen.

Marke sach Tristanen an:
„Vrivnt, sprach er, heizes tv Tristan?"
„Ja herre; Tristan, devs sal!"
„Deus sal, deas vassal!"
„Merci, sprach er, gentil rois!
Edeler konic kornewalois,
Ir vnd iwer gesinde
Ir sit von gotes kinde
Iemmer gebenediet!"
Da wart gemerziet
Wnder von der hovediet.
Si triben niwan daz eine liet:
„Tristan, Tristan li Parmenoys
Com est deas et com corrois!"
Marke sprach aber Tristande zv:
„Ich sage dir Tristan, waz tv tv:
Du solt mich einer bete gewern,
Der enwil ich niht von dir enbern."
„Swaz ir gebietet, herre min."
„Dv solt min iegermeister sin!"
Hie wart ein michel lahter van.
Hier vnder sprach do Tristan:
„Herre, gebietet vber mich;
Swaz ir gebietet, daz bin ich.
Iwwer iegere vnd iwwer dienest man
Daz bin ich, als ich beste kan."
„Mit gvte, vrivnt, sprach Marke do:
Diz ist gelobet, nv si also!"—

Nv Tristan der ist ze hove comen
Vnwizende, als ir habet vernomen
Vnd wande doch ellende sin,
Der vnverwande vater sin,
Marke der togentriche,
Der gewarp vil togentliche.
Doch was des do vil michel not.
Er bat besvnder vnd gebot
Al dem hovegesinde,
Daz si dem vremeden kinde
Gvt vnd genedic weren,
Vnd daz si'm ere beren
Mit rede vnd mit gesellecheit.
Des warens alle samet bereit
Mit willeclichem mvte.
Svs waz Tristan der gvte
Des koniges ingesinde do.
Der sach in gerne vnd was sin vro,
Wan in troch ovch sin herce dar,
Vnde nam sin gerne vnd oste war,
Wan er was ze allen ziten
Hoflíche an siner siten,
Vnd troch ime sinen dienest an,
Als ofte, als er sin state gewan.
Swo Marke was, oder swar er gie,
Da was Tristan der ander ie.
Vnde nam daz Marke wol ver gvt,
Er troc ime harte holden mvt
Vnde tet ime wol, swanne er in sach.

In den dingen ez geschah,
Innertalp ahte tagen
Reit Marke selbe mit ime iagen,
Vnd hovesgesindes vil da mite,
Schovwen sine iagesite,
Vnd siner kvnste nemen war.
Nv biez ime Marke bringen dar
Sin iagerherit vnd gab ime daz.
Tristan wart nie geriten baz,

50. F. tristranden. 52. H. den sal. 70. B. lechter. C. lach da van. R. trage da van. 73. R. dat doyn ich. 76. R. mit gode. 81. B. vnverwenede. 88. F. genadich. 89. O erberen. 91. B. gereit. 97 O. vnd frolich. 99. O. vil gerne an siner siten.

Wan ez was ſtarch, ſchone vnd ſnel.
Ein hornelin ſvrze vnd hel
Hiez er ime geben an ſine hant.
„Triſtan, ſprach er, nv wis gemant,
Daz dv min iagemeiſter biſt;
Nv zeige vns dinen iageliſt.
Nim dine hvnde vnd var
Vnde ſchicke dine warte dar,
Da ſi dich rehte dvnken ſtan.“
„Nein herre, ez enmach ſo nicht ergan,
Sprach aber der hoffche Triſtan,
Heizet die iegere keren dan;
Die ſvln die warte ſazen
Vnd ſvln von rore lazen.
Die erkennent hie ze lande ſich,
Vnde wizzent michel baz, danne ich,
Wo der hirz hin zvhet,
Vnde vor den hvnden ſvhet;
Die erkennent die gelegenheit:
So bin ich, der nie hie gereit
Vnde bin mit alle ein vremede kneht.“
„Daz weiz got, Triſtan, dv has reht!
Dv enkanſt dich hieran niht bewaren;
Die iegere mvzen ſelbe varen
Vnd ſich verrihten vnder in.“
Hie mite kerten die iegere hin
Vnd koppelten ir hvnde
Vnd ſtalten an der ſtvnde
Ir warte, als ſi wol wiſten wa,
Vnde lizen zv eime hirze ſa
Vnde jageten den zu ſtrite.
Biz gein der abent zite.
Do erliefen in die hvnde;
Vnd an der ſelben ſtvnde
Kam Marke vnd ſin Triſtan
Vnde mit in zwein manic hoveman
Gerant ze dem gevelle.
Da wart groz horngeſchelle
In maniger ſlahte dvne.
Si hornten ſo ſchone,
Daz ez Marken ſanfte tete
Vnde mit im manegem an der ſtete.
Nv ſi den hirz gevalten,
Ir meiſter ſi dar ſtalten
Triſtanden, den heimlichen gaſt,
Vnde baten, daz er ſi den baſt
Von ende ze ende lieze ſehen.
Triſtan der ſprach: „diz ſoll geſchehen!“
Vnde mit der rede berrite er ſich.
Nv wene ich wol vnd dvnket mich,
Daz ez vndvrſten were,
Ob ich ivch zwir ein mere
Nach ein ander vur leite.
Rehte als ich ivch e ſeite
Von ienem hirze, rehte alſo
Endaſt'er aber diſen do.
Den baſt vnd die furkie,
Die kvnſt von der curie
Do ſi die begvnden ſehen,
Si begvnden eines mvndes ſehen,
Daz nieman von dem liſte
Nibt bezers enwiſte,
Noch niemer kvnde ervinden.
Der kvnic der hiez do binden
Den hirz vf, vnd kerte dan.
Er vnd ſin iegere Triſtan
Vnde al ſin maſſenie,
Mit gehorne vnd mit forkie,
Riten ſi do ze hofe wider.
Als was der gvte Triſtan ſider
Ein lieber hoveman vnder in.
Kvnic vnde geſinde beten in
In gvter geſelleſchaft.
Dvch was er alſo dineſthaft
Dem armen vnd dem richen:
Mohter ir iegelichen

---

20. B. ein jagemeiſter. 21. R. inde la vns ſeyn. 26. B. der ſtolze. 36. F. betalle. R. bidalle. 47. B. biz hin zu der. 57. B. vnd manigem andern. 61. F. O. baten in. 66. F. vndurſt. B. vndvrſtig. O. R. vndurſtich. 67. F. zwirnt. B. zwier. O. zwerent.

Bf ſiner hant getragen han,
Daz hete er gerne getan.
Die ſelde het ime got gegeben,
Er kunde vnd wolte in allen leben.
Lachen, tanzen, ſingen,
*Rotten, loufen, ſpringen,*
Zubten vnd ſchallen,
Daz kunde er mit in allen.
Er lebete ſwie man wolte
Vnd als die iugent ſolte.
Swes ir dekeiner began,
Daz hvb er iemmer mit im an.

Nv gevugete ſich daz,
Daz Marke an eime tage geſaz
Ein ivgel nach der eſzen zit,
So man doch korzewile phlit,
Vnd loſete fere an einer ſtete
Einem leiche, den ein herphere tete.
Ein meiſter ſiner liſte,
Der beſte den man wiſte.
Der ſelbe der was ein Galois.
Nv quam Triſtan, der Parmenois,
Vnd ſaz zv ſinen fozen dar,
Vnd nam ſo vliſecliche war
Dez leiches vnde der ſvzen noten;
Were ez im an den lip geboten,
Er'n moht'es niht verſwiegen han.
Sin mvt begvnde im vf gan,
Sin herze daz was mvtes vol:
„Meiſter, ſprach er, ir harphet wol,
Die noten ſint rehte vurbraht,
Seneliche vnd als ir wart gedaht.
Die macheten Britvne
Von miner herren Gvrvne
Vnd von ſiner vriwndinne."
Diz nam in ſine ſinne
Der herphere vnd loſet' alles dar,
Als er der rede niht neme war,
Biz er den leich vollante.
Gein dem kinde er ſich do wante:
„Waz weiz tv, ſprach er, liebez kint,
Von wannen diſe noten ſint?
Kanſtv ihſit hier an?"
„Ja, ſchoner meiſter, ſprach Triſtan;
Ich her'ez die vor meiſterſchaft.
Nv hat ez aber ſo cleine craft,
Daz ich vor iwch niht engetar."
„Nein vriwnt, ſe diſe harphen dar;
La horen, weiher hande
Kan man in dinem lande?"
„Gebietet ir daz, meiſter min,
Vnd ſol ez mit iwverem vrlobe ſin,
Daz ich iwch harphe? „ſprach Triſtan.
„Ja trvt geſelle, ſe, harphe an."
Als er die harphen do genam,
Sinen banden ſi do wol gezam.
Die waren, als ich han geleſen,
Daz ſi niht ſchoner kunden weſen:
Weich vnde linde, cleine, lanc
Vnd rehte alſam ein harm blanc.
Mit den ſo rorr'er vnd ſlvc
Verſoche vnd noteline genvc,
Seiſzene, ſvze vnd gvte.
Hie mite wart ime ze avte

---

98. B. luchzen. N. ſluyten. 6. D. ewenig. 7. B. D. N. plit. 8. D. vnd luſtert. N. inde luſterde. 20. B. vrouden vol. 23. B. ſnelliche. 25. B. krune. 28. D. luſtert. N. luſterde. 30. F. volle ante. B. vol ante. D. ſollen lante. 34. F. B. ichtes. D. yht. 36. H. ich deize die von. B. ich hatte die von. D. ich hette e wol. 38. F. daz ich iz vor uch niht tun getar. N. dat ich id reden neyt indar. 39. B. nym diſe. 45. D. nu harphe an. 47. F. B. ſi vil wal. 51. N. als ein hermel. 53. F. urſuche. 54. F. ſelzine. B. ſelze.

Vmbe sine leiche von Britvn.
Svs nam er sine plectrvn
Nagel vnd seiten zoh er,
Dise niderer, iene hoher,
60 Rechte als er si wolte han.
Nv diz was schiere getan,
Tristan, der nivwe spilman,
Ein nivwes ambt hvb er an
Mit vlizeclichem rvche.
65 Sine noten vnd sine versvche.
Sine seltsene grvze,
Die herphete er so svze
Vnde machete si schone
Mit schonem seitgedone,
70 Daz ieclicher da zv lief,
Dirre ienem dar naher rief.
Vil schiere quam div hoveschar
Al meisteile lovfende dar
Vnd wande komen niemer ze vrv.
75 Nv Marke der der sach allez zv
Vnd saz allez trahtende,
Sinen vrivnt Tristanden ahtende
Vnde wndert in des sere,
Daz er so hofsce lere
80 Vnd also gvte liste,
Die er an im selben wiste,
Also verhelen kvnde.
Nv Tristan der begvnde
Einen leich do lazen clingen in,
85 Von der vil stolzen vrivndin
Gralendes des schonen,
Do begvnde er svze donen
Vnd harphen so ze prise
In britvnscher wise,
90 Das maniger da slvnt vnd saz,
Der sin selbes namen vergaz.
Da begvnden herze vnd oren
Tvmben vnd toren
Vnde vz ir rehte wanken.
95 Da wrden gedanken
In maniger wise vurbraht.
Da wart vil ofte gedaht:
„Ach, selic si der kovfman,
Der ie so hofscen sun gewan!“
3600 Ja, sine vinger wize
Die giengen wol ze vlize
Walgende in den seiten.
Si begvnden done breiten;
Daz der palas voller wart.
5 Dane wart ovch ovgen niht gespart,
Der caffete vil maniges dar
Vnde namen siner hende war.
Nv dirre leich der was getan;
Nv hies der gvte kvnic dar gan
10 Vnd sprach, daz man in bete,
Daz er noch einen tete.
„Nv voluntirz,“ sprach Tristan.
Riliche hvb er aber an
Einen senelichen leich als e,
15 De la cvrtoise Tiepe,
Von der alten Babilone,
Den herphete er so schone
Vnd gie den noten so rehte mite
Nach rehte meisterlichem site,
20 Daz ez dem harphere wnder nam,
Vnd als ez ie ze staten quam,
So lie der tvgenderiche
Svze vnd wnnecliche

57. F. sinen plerdrun. B. sin plectrun. O. synen plectrum. N. sinen plechtrun. 59. b. a. Hndss. nider. 64. F. vlizlicher. 68. N. so schone. 69. F. mit sinem seitgedone. 71. B. jenen. 73. F. B. N. almeistich. O. aller meiste. 74. F. nieman. 76. 77. F. trachtunde; achtunde. 79. B. so manige. 84. N. laissen vleigen in. 85. N. koningin. 86. b. a. Hndss. gralandes. 91. F. der sin selbes von im vergas. N. de sins selues vergas. 1. F. giegen. 2. F. walkinde. N. walkende. 6. F. N. da kaffede vil maniger dar. 12. F. woluntiers. O. nu gerne. 13. F. richliche.

Sine ſcanzyne vliegen in.
Er ſanc die leichnotelin,
Britonſche vnd galoiſe,
Latinſche vnd franzoiſe,
So ſeze wil dem wunde,
Daz nieman wiſſen kunde,
Weder ſyzer were,
Oder daz lobebere,
Sin harpfen, oder ſin ſingen.
Sich hyp von ſinen dingen
Vnde von ſiner vuge
Rede vnd zal genuge.
Si iahen al geliche:
Sine vernamen in dem riche
An einem man die ſuge nie.
Der ſprach dort vnd dirre hie:
„Ach, was iſt diz von kinde,
Waz han wir ze geſinde!
Ez iſt alles vnde den wint,
Elle die kint, die nv ſint,
Wider vnſerm Triſtande!“
Triſtan do der verande
Sinen leich nach ſiner ger,
Marke ſprach: „Triſtan ga her!
Der dich da hat geleret,
Der ſi vor gote geeret
Vnd dv mit ime; daz iſt vil wol,
Dine leiche ich vil gerne horen ſol,
Vnder wilen wider naht,
So dv doch niht geſlafen mahte,
Diz tvſtv wol mir vnde dir?“
„Ja herre wol!“ „Nv ſage mir,
Kanſtv kein ander ſeitſpil noch?“
„Nein herre,“ ſprach er. „Nv idoch;
Rehte als lieb als ich dir ſi,
Triſtan, da vrage ich dich ez bi.“
„Herre, ſprach Triſtan al ze hant,
Jch'n derftent mich niht han gemant
So verre, ich ſeit'ez iuch doch wol,
Sit ich ez iv doch ſagen ſol
Vnd ir ez wollent wizzen,
Herre, ich han gevlizzen
An iegelichem ſeitſpil
Vnde enkan doch keines alſo vil,
Jne kund'es gerne mere.
Doch han ich diſe lere
Niht vil manigen dach getriben.
Vnde zware, ich bin dabi beliben
Vnder malen kome ſiben iar,
Oder zwpel were, daz iſt war.
Mich lerten Parmenien
Fideln vnde ſimfonien;
Harpfen vnde rotten
Daz lerten mich Galotten,
Zwene meiſter Galoiſe;
Mich lerten Britonoiſe,
Die waren vz der ſtat von Lvt,
Rehte liren vnde ſambivt.“
„Sambivt? was iſt daz lieder man?“
„Daz beſte ſeitſpiel, daz ich kan.“
„Seht, ſprach daz geſinde,
Got der hat diſeme kinde
Vf rehte wnneclichez leben
Siner genaden vil gegeben!“
Marke der fragete in aber do me:
„Triſtan, ich horte dich doch e
Britonſch ſingen vnd Galois,
Gvt Latine vnde Franzoys;

---

25. B. brane. 27. H. lantinſche. D. lautinſche. 29. D. R. wiſſen. H. F. wiſen. 30. F. wederes. B. wederz. D. weder is 35. F. R. rede v. rede. B. zalen. D. zale. 36. D. ſprachen alle. 37. Die and. Hdſſ. vernemen. 40. B. van eime kinde. D. van dem kinde. 42. B. id is allez als ein wint. R. gar ein wint. 43. d. a. Hdſſ. alle. 47. F. ge her. D. gang her. R. ganc her. 56. F. kein anter ſpil noch. 59. R. da beſwere ich dich di. 62. R. ſo ſerre. 65. B. R. ich han mich gevliſſen. 72. D. R. vnder wilen. 73. D. wenich we. 80. D. zu lut. 81. 82. F. ſambut. R. ſambyut. B. ſambrut.

Kanstv die sprache?" „Herre ia,
Billiche wol." Nv cvm iesa
Der hvse dar getrvngen,
95 Vnd swer iht vemeder zvngen
Von den bilanden kvnde,
Der versvhte in da ze stvnde,
Dirre svs vnde iener so.
Hiebervnder antwort' er do
3700 Hofsliche ir aller meren,
Norwegen, Irlanderen,
Allmannen, Schotten, vnd Tenen.
Da begvnde sich manec herze senen
Nach Tristandes fvge.
5 Da wolten genvge
Vil gerne sin gewesen als er.
Ime sprach vil maneges herzen ger
Svze vnd innecliche zv:
„A, Tristan were ich alse dv!
10 Tristan, dv maht gerne leben;
Tristan, dir ist der wnsh gegeben,
Aller der fvge, die kein man,
Ze dirre werlt gehaben kan!"
Ovch macheten si hier vnder
15 Mit rede michel wnder.
„Hora!" sprach dirre, „hora!" sprach der;
„Elle die werlt hore her!
Ein vierzehenierech kint
Kan al die liste die nv sint!"

20 Der kvnic sprach: „Tristan, hore her!
„An dir ist allez, des ich ger;
Du kanst allez, daz ich wil,
Jagen, sprache, seitspil;
Nv soln ovch wir gesellen sin,
25 Dv der mien vnd ich der din.
Tages so sol wir riten iagen;
Dez nahtes vns hie heime tragen
Mit hofslichen dingen;
Harphen, fidelen, singen,
30 Daz kanst tv wol; daz tv dv mir;
So kan ich spil, daz tvn ich dir,
Dez ovch din herze lihte gert:
Schoniv cleider vnd phert
Der gib ich dir, swie vil dv wilt,
35 Da mite han ich dir wol gespilt.
Siech, min swert vnd mine sporn,
Min arembrvst vnd min gvlden horn,
Geselle, daz bevilhe ich dir;
Des vnderwint dich, des pflic mir;
40 Vnd wis tv hofsch vnd vro!"
Svs was der ellende do
Da z' hove ein trvt gesinde.
Ez engesach nie man von kinde
Die selde, die man an ime sach.
45 Swas er getet, swas er gesprach,
Daz duhte vnd was ouch also gvt,
Daz ime die werlt holden mvt
Vnd inneclichez herze trvc;
Hie mite si diser rede genvc. —
50 Wir svln diz mere legen nider
Vnde grifen aber an ienez wider,
Sin vater, der marschalc Dan Rval,
Li Fortenant et li leal,
Was der nach ime getete,
55 Do er in verlorn hete.

---

94. B. der houfe. O der hauff. 2. F. almanien. B. almenien. 8. F. B. O. minnenclichen. 10. O. mechts gerne. 11. N. eyn wunsch. 16. B. O. höra. 17. N. hora. 18. F. vierzehen jarich. 20. N. hora. 23. N. spragen. F. seite. B. O. seiten. 24. F. nu schul. 26. F. so schul. 27. B. bedragen. 33. B. riche cleider. 34. O. gebe. 36. F. min phert. 37. F. guldein. 38. B. bevele. 39. F. phlig. O. B. plege. N. plich. 42. B. dazu hone ein liebez gesinde. O. N. da zu. 43. F. O. an kinde. 46. F. alles gut. N. dat was allit also gvnt. 53. B. und libeal. N. e lyleal. 55. (zur Seite steht hier in der H. von gleich alter Hand: hie suchte Rual Tristanden, roth geschrieben.)

Dan Rval si Fortenant
Der schifte vber mer zehant
Mit michelm gvte;
Wan ime was wol ze mvte,
Er'n wolte niemer wider komen,
Er'n hete eiswaz vernomen
Endelicher mere,
Wa sin ivncherre were,
Vnde stiez ze Norwege zv.
Da vorschet'er spate vnd vrv
In allem dem lande
Nach sinem vrivnt Tristande.
Waz half daz; er'n was da niht;
Al sin svchen was ein wiht,
Vnd als er sin do niht envant,
Do kert'er wider Yrlant.
Seht, dane kvnd'er ihte me
Von ime ervorschen, danne als e.
Hie mite begvnd'er an der habe
So swachen vnd nemen abe,
Daz er sich nider ze fvze liez
Vnd sin phert verkovfen hiez,
Vnd mit deme gvte sante
Sine lvte wider ze lande.
Sich selben liez er in der not,
Wan er ginc betein vmbe brot
Vnd treip daz steteclichе
Von riche ze riche,
Von lande ze lande
Vorschende nach Tristande
Wol triv iar oder mere,
Bis das er also sere
Von sines libes schone quam
Vnde an der varwe als abe genam,
Swer in do hete gesehen,
Der hete niemer geiehen,
Daz er ie herre werde.
Die schameliche bvrde
Die trvc der werde Dan Rvalt
Geliche als ein art riebalt,
Daz ime dekein sin armvt,
Als ez doch, weiz got', manigeme tvt,
Sinen gvten willen nie benam.

Nv ez in daz vierde iar da quam,
Do was er zv Tenemarke
Vnde vorschete ovch do starke
Von stete zu stete, hin vnd her.
Von gotes genade do vant er
Die zwene wallenden man,
Die sin ivncherre Tristan
Vf der waltstraze vant.
Die selben fraget' er zehant.
Die seiten ime ovch mere,
Wannen vnd wie lang es were,
Daz si einen knaben heten gesehen
Rehte, als si in do horten iehen,
Vnd wie si in mit in liezen gan,
Wie sin dinc allez was getan,
An antlize vnd an hare,
An rede vnd an gebare,
An libe vnd an gewande,
Vnd wie maniger hande
Sprache vnd fvge er konde.
Zehant vnde an der stvnde

---

65. B. da vragede. 69. F. iwiht. 73. N. von im gevreischen. B. vorsyen. 79. B. sin velc. 81. N. vmbe sin brot. 85. B. vorspende. 86. F. dri. B. O. N. dru. 90. B. swer in do vor hatte gesien. 91. B. der hette des niemerme vergien. H. der mohte niemer geiehen. 93. B. schemelichen. 95. F. ein art riwalt. B. ein attribalt. O. N. ein art ribalt. 2. F. von state zu stat. 3. d. a. Hndss. gnaden. 10. F. B. N. knappen.

Bekant er wol, ime wêre al so.
Die wallere bat er do,
Daz sî's vorch got teten,
Swo sî in gelazen heten,
Ob sî die stat erkenten,
Daz sî im rehte nenten.
Svs seiten sî Rvalt,
Ez were in Cornwale,
Ze Tintaiole in der stat.
Die stat er ime do nennen bat
Aber vnd aber vnd sprach do zv in:
„Rv wo lit Cornwale hin?"
„Ez stoget, sprachen ierne zehant,
Jen site Britanie an daz lant."
A, dahe'er, herre trehtin,
Diz mac wol din genade sin!
Ist Tristan, als ich han vernomen,
Alsvs zv Cornwale comen,
So ist er rehte comen hin heim,
Wan Marke der ist sin oheim.
Da wize mich hin, sazer got!
A, herre got, vorch din gebot
Du la mir noch so wol geschehen,
Daz ich Tristanden mvse sehen!
Diz merre, daz ich han vernomen,
Daz mvze mir ze vreyden comen!
Ez dvnket mich vnde ist vch gvt,
Ez hat mir minen sweren mvt
Erwekt vnde gemachet vro.
„Seligen ivte, sprach er do,
Der wegede svn mvze isch bewaren!
Ich wil vf minze straze varen
Vnd sehen, ob ich in vinde."
„Rv gewise ivch nach dem kinde,
Der al der werlde hat gewalt."
„Gnade! sprach aber do Rvalt;
Gebitet mir, hie ist bite ni me."
„Vrivat, sprachen ierne, ade! ade!"
Rval do sine straze gie,
So daz er sime libe nie
Rwe einen halben tac genam,
Biz er zv dem merre quam.
Da rvwet' er; daz was ime leit,
Wan schif die waren vbereit.
Vnd alsô er do schiffvnge vant,
Er vvr zv Britanie in daz lant.
Durch Britanie strich er do
So strîtelichen vnd alsô,
Daz nie kein tac so langer wart,
Daz dez iht wrde gespart,
Er enstriche in irmer in die naht.
Da zv gab ime mvt vnd maht
Der gedinge, der ime was gesit.
Ez wachete ime sin arbeit
Senfte vnd harte lihtsam.
Rv er zv Cvrnwale quam,
Zehant do vraget' er merre,
Wa Tintaiole were.
Vil schîre er dez bewiset wart.
Svs kert' er aber vf sine vart
Vnd quam zv Tyntaiole zv,
Eines svnnen abendes vrv,
Do man ze messe solte gan.
Svs gieng er vur daz mvnster stan,
Da gie daz volc her vnde dar,

---

24 — 25. F. erkanden; nanden. 28. F. N. vor der stat. 33. B. N. eine site. 34. B. gedabt er. O. decht er. 42. N. O. nn la. N. dat hepl geschepn. 52. B. vnd besen. 55. B. vch si genade sprach rualt. 56. F. biten nimme. O. bridens. 60. N. O. gewan. 62. O. da rest er 67. F. steticliche. B. stedenclichen. 72. N. dat dine. 81. B. O. eines sundagis morgens vrv. (wohl richtiger.)

Vnde spehete wa vnd wa,
Ob er ieman vunde da,
Der ime reht vnd gebere
Ze siner vrage were.
Wan er dahte alles wider sich,
Diz volk ist allez daz danne ich;
Swen ich mit rede bevahe
Ich vurhte, ez in versmahe,
Daz er mir gebe entwerte vmbe in,
Sit ich als armer vure bin.
Nat herre got was ich getv!
Nv gie der kvnic Marke zv
Mit einer wnneclichen schar.
Der getriwwe der nam aber war
Vnd ersach niht des er wolte.
Vnde als der kvnec do solte
Von messe wider ze hove gan,
Rval gie von dem wege stan
Vnde nam svnder dort hin dan
Einen getageten hoveman.
„A herre, sprach er, saget mir
Dvrch iwwer gvte, wizzet ir,
Ob ein kint hie ze hove si,
Man seit, ez wone dem kvnge bi,
Vnd ist daz Tristan genant?"
„Ein kint? sprach jener al ze hant,
Ine sage ivch niht von kinde;
Ein knappe ist hie gesinde,
Der sol schire nemen swert,
Vnd ist dem kvnege harte wert.
Wan er kan kvnst genvge,
Vnd erkennet manige fvge
Vnd manige hofsliche dinc.
Der ist ein starker iungelinc
Mit brvn reidem hare,
Mit schonem gebare,
Vnde ist ein ellendere man
Den beize wir hie Tristan."
„Nv herre, sprach Rval iesa,
Sit ir hie hovegesinde?" „Ja."
„Herre dvrch iwwer ere
So tvt ein lvtzel mere,
Wan ir tvt harte wol daran,
Saget ime: hie si ein armer man,
Der welle in sprechen vnde sehen.
Ovch moget ir ime des wol veriehen,
Ich si von sinem lande."
Svs seite iener Tristande,
Ein sin lantman were da.
Tristan der kerte dar iesa,
Vnde al da mite, daz er in gesach,
Mit herzen vnd mit mvnde er sprach:
„Nv mveze vnser trehtin
Iemer gebenediet sin
Vater, daz ich dich sehen mvz!"
Diz waz sin erster grvz.
Da nach lief er in lachende an
Vnde koste den getriwwen man.
Als ein kint sinen vatter sol.
Daz was vil billich vnd wol.
Er was sin vater vnd er sin kint.
Alle die vetere die nv sint,
Oder die vor uns werden ie,
Diene getaten alle ir kinde nie
Vaterlicher, danne er ovch ime tete.
Ja Tristan der hete an der stete
Vater, mvter, mage, man,
Alle die vrivnt, die er ie gewan,

---

91. N. das gecleit dan ich. 93. F. B. ez im versmahe. O. daz ich im versmahe. N. id sole in versmayn. 95. N. vore. 97. 1. kunich ist hier in der Florent. H. wahrscheinlich mit Abkürzung geschrieben, was man im Abdruck falsch nahm. 3900. B. als er wolde. N. wes he wulde. 2. B. von missen. 13. O. knabe. 20. B. O. brunem. N. brun roden. 36. F. da er in. B. vnd er. 41. B. daz was sin aller eirste grvz. 43. B. den vil getruwen man. 47. F. vater. 52. F. manigen man.

Zwischen sinen handen da.
Wil innecliche sprach er: „a!
Getriwer vater guter,
Sagent, mine sozen muter
Und mine bruder, lebent die noch?"
„Ine weiz, sprach er, trut sun; doch
Lebeten si, do ich si nehest sach;
Wan daz si michel ungemach
Von dinen schulden heten.
Wie si aber sit der geteten,
Dez enkan ich dir niht gesagen;
Wan ine gesach in manegen tagen
Nieman, den ich erkande.
Sone quam ich ouch ze lande
Sit der veigen stunde nie,
Daz mir an dir so missegie."
„A, sprach er, trut vater min!
Waz sol dirre mere sin?
Din schener lip war ist der comen?"
„Sun, da hast du mir genomen!"
„So wil ich dir'n wider geben!"
„Sun, daz mogen wir ouch geleben!"
„Ay vater, ga dan ze hove mit mir."
„Nein sun, dar engan ich niht mit dir.
Du sihest doch wol, ich were
Alsus niht hovebere."
„Nein vater, sprach er, diz muz geschehen.
Der kunic, min herre, der sol dich sehen."
Rual, der hoffsche gute,
Der gedahte in sinem mute:
Min naktage enwirret niht;
Swie mich der kunec nu varende siht,
Er wirt mich gerne sehende,
Und wirde ich ime verjehende
Umbe sinen neven, der die stat;
Swenne ich ime alle mine tat
Von anegenge her gesage,
Ez wirt vil schone, daz ich trage.
Tristan der nam in an die hant.
Sin bereitschaft und sin gewant
Daz was als ez do mohte sin:
Ein vil armez rokkelin
Bischaben und verslizzen,
Wa und wa zerizzen,
Daz trog er ane mantel an.
Die cleider die der gute man
Under sinem roke trut,
Die waren armelich genuc,
Vernuzzen unde verselwet gar.
Von unruch was sin har
An houbete und an barte
Verwalken also harte,
Alse ob er wilde were.
Doch gie der sagebere
An sozen unde an beinen bar.
Darzu waz er so wetter var,
Als alle die von rehte sint,
Den hunger, vrost, sunne und wint
Ir varme und ir lich hat benomen.
Als sos waz er vur Marke comen,
Daz er ime under ougen sach.
Marke zu Tristande sprach:
„Sag an Tristan, wer ist der man?"
„Min vater, herre," sprach Tristan.

---

60. F. B. nahest. R. leste sach. 61. R. do hatten si michel ungemach. 62. R. van dinen schulden. 63. R. wey si euer dat verdulden. B. wie si aber sus gebeden. 70. F. D. sprach er aber. 73. F. mir in. B. mirne. D. R. den hastu mir. 75. F. daz mag ich ouch. R. mach ich wal. 76. B. R. geit danne. D kom zu howe. 81. B. der muz. 82. F. der hubsche. B. der reine. 84. B. nackitdage. D. R. verschrieben. 85. F. B. R. waren. 86—87. B. sien; gien. D. sern; verjem. 90. B. aneginne. 91. B. waz ich. 96. B. verschaben. 1. F. armechliche. R. ermelichen. 2. F. verst(f)iezen. B. vernahet. D. vernossen. B. verselbet. 3. R. vorage. 9. B, weder. 12. B. licht. D lib. 14. F. R. in.

„ Hastv war?“ „ Ja, herre min.“
„ Der sol vns willecomen sin!“
Sprach aber der tvgentriche.
Rval neig eme hoveliche.
Hie mite so quam die ritterschaft
Zv gelovfen berehaft,
Vnd da mite alle die hoveschar,
Vnd riefen alle sunder dar:
„ Sire, sire, devs sal!“
Nv wizzet doch daz, daz Rval,
Swie vnhovebere
Gewandeshalp er were,
Er was idoch zeware
An libe vnde an gebare
Vollecomen vnd rich;
Er was dez libes edellich,
An geliden vnd an gelvne
Gewachsen als ein Hvne;
Sine arme vnd sine bein wol lanc;
Schone vnd herlich waz sin ganc;
Sin liv was aller wol gestalt;
Er'n was weder ze ivnc, noch ze alt,
Wan in der aller besten tvgend,
Da daz alter vnd die ivgent
Dem lebene gebent die beste craft.
Er was an rehter herschaft
Aller keiser genoz;
Sin stimme alsam ein horn doz;
Sin rede die was vil wol besniten;
Man sah'n mit herlicheme siten
Vor aller der herschefte stan;
Er hete ovch e alsam getan. —

Hie hvp sich michel rvnen
Von rittern vnd von barvnen.
Si redeten hin, si redeten her:
„ Ja, sprachens' alle, vnde ist daz der?
Ist daz der hofsche covfman,
Von dem vns sin svn Tristan
So manege tvgende hat geseit?
Wir haben von siner vrvmekeit
Mere vnd mere vil vernomen.
Wie ist er alsvs zv hove comen?“
Vnd spelleten svs vnd so.
Der riche kvnec der hies in do
Vuren zv kemenaten,
Vnde hiez in do beraten
Mit rilicher wete.
Tristan in schire hete
Schone gebadet vnd wol gecleit.
Ein hvtlin was do bereit,
Vf sin hovbet satzt' er das,
Vnd gestvnt ovch nie manne baz.
Wanne er was vnder ovgen rich,
Sin gescherhede was herlich.
Tristan nam in an die hant
Lieblich, als ez im was gewant,
Vnd vurt' in wider zv Marke.
Nv begvnd' er in do starke
Vnd sere wol gevallen.
Si sprachen vnder in allen:
„ Nv kieset, wie schire edelev wat
Den man ze lobe gestellet hat!
Die cleider steint dem kovfman
Wol vnd lobelichen an.

---

21. b. a. Hdss. neich. B. vlizencliche. 23. H. herrehaft. 28. B. vngehovebere. 34. D geleden. N. leden. F. gelinne. 35. F. hinne. 42. N. den leuenden. 46. F. gesniten. 47. F. B. herlichen. 57. B. hübischeit. 60. B. spotten. D. sagete. 61. F. D. N. der gute. 64 F. D. N. richlicher. B. ritterlicher. 67. B. wol bereit. 71. F di was. 72 — 82. intl. fehlen in der H. 75. B. so starke. 76. B. v. so sere wal. 78. B. rehte. D. N. edel. 80. F. stunt. D. staynt.

Doch iſt er ſelbe herlich.
Wer weiz, er ſi vil togende rich.
Er gebaret die geliche wol,
Ob man der warheit iehen ſol.
No ſeht, wie herliche er gat,
Wie ſchone geberde er hat
In edelme gewande;
Unde niwan an Triſtande
Da kieſet ſine togende an.
Wie kunde ein werdender man
Sin kint ſo ſchone erzogen han,
Ez enmvze vz edelme herren gan!"

No hete man wazzer genomen
Und was der kunec zu tiſche comen.
Sinen gaſt Rvaln ſazt' er ſo
Ze ſinem tiſche vnd biez ime do
Hoflîche dinen vnde wol,
Als man dem hoffchen dinen ſol.
„Triſtan, ſprach er, ga balde dar!
Nim ſelbe dines vater war."
Deis war, ich weiz wol daz geſchach.
Elle die ere vnde daz gemach,
Daz er in erbieten kunde,
Daz tet er, als er ime gunde.
Och as Rval der gute
Mit willeclichem mute.
Wan Triſtan tet in vroudenhaft,
Triſtan der was ſin wirtſchaft.
Daz er Triſtanden an ſach,
Daz was ſin meiſte gemach.
Vnde als man do von tiſche gie,
Der kvnic den gaſt mit rede bevie,
Vnde vrageť in aller hande
Beide, von ſinem lande
Vnde vmbe ſine vart.
Vnd als er in vragende wart,
Die ritterſchaft loſete elle dar
Vnde nam Rvales mere war.
„Herre, ſprach er, es iſt var war
Vil nach wol vierdehalp iar,
Sit des, das ich von lande ſchiet.
Vnd ſwar ich ſider hin geriet,
Dane gevragete ich keines meres nie,
Wan des, da mite ich vmbe gie,
Vnde daz mich der geleitet hat."
„Was was daz?" „Triſtan, der hie ſtat
Vnd ſwaere herre, ich han noch kint,
Die min von gotes holden ſint
Vnde gan den gvetes als wol,
Als kein man ſinen kinden ſol,
Dri ſvne; wer' ich geweſen bi in,
Daz ereslicher vnder in drin
Jehv wol ritter were.
Het' ich die halben ſwere
Erliten vorch ſi alle dri,
(Swie vremede ſo mir Triſtan ſi,)
Die ich durch in erliten han,
Es were vil vnd vil getan."
„Vremede," ſprach der kvnec do;
Saget an, wie iſt dem mere ſo?

---

82. P. lobelich. 83. F. B. ern. 85. B. reden. R. ſprechen. 88. B. an rehtem. 91. F. kunt. 92. F. R. ein kint. 96. F. ſagt man ſa; ba. 99. B. als man den biederben tun ſol. 3. F. R. al die. B. O. alle die. 8. O. macht in. 9. B. O. R. ſine. 12—13. O. ging; beſteng. 18. R. horte allit. O. luſtert. F B. O. alle. 19. B. O. namen. 21. F. vierde halbis 24. F. da ſaget ich — meres me. B. keiner meren. R. gepnes dinges. 25. F. umme ge. 27. B. daz was' triſtan. 29. F. R. von gotes halbe. B. O. von gotis (gotz) genaden. 31 B. als ein. 33. F. etſchlicher. B. iegelicher. 41. B. wie is der rede ſo. R. deſen merm.

Er ist iwer sun doch, alse er giht?“
„Nein herre, er'n bestat mich niht,
Wan als vil, ich bin sin man.“
Tristan erschrac vnd sah in an.
Aber sprach der kunic: „nv saget vns daz,
Durch welche schulde vnde vmbe waz
Habet ir die not durch in erliten,
Iwer wip vnde iwer kint vermiden,
Als ir da iehet, so lange vrist,
Sit daz er iwer sun niht ist?“
„Herre, daz weiz got vnd ich.“
„Nv vrivnt, bewiset ovch mich,“
Sprach aber der gute Marke,
„Es wundert mich starke.“
„Wiste ich, sprach der getrowe,
Ob ez mich niht gerowe
Vnde ob ez mir hie were
Ze sagene gebere,
Herre, ich mohte vch wunder sagen,
Wie sich diz dinc hat hergetragen
Vnd wie ez sich gefoget hat
Vmbe Tristanden der hie stat.“
Vnde al die massenie,
Marke vnd sin barunie
Die baten an der stunde.
Alle als vz einem munde:
„Saget an, seliger man,
Getriwer man, wer ist Tristan?“
Der gute Rual der sprach do:
„Herre, ez quam hie vor alse,
Als ir wol wissent, vnd die,
Die bi denziten waren hie,
Daz min herre Rivalin,
Des man ich was vnd solte sin,
Ob ez got alse wolte,
Daz er noch leben solte,
Dem wart von iwer vromekeit
So vil vnd alse vil geseit,
Daz er mir sin liut vnd sin lant
Allez bevalch in mine hant.
Svs quam er her ze lande;
Wan er ivch gerne erkande
Vnd wart ingesinde hie.
So wizet ir wol, wie ez ergie
Vmbe die aventvre
Der schoner Blanschesvre;
Wie er die ze vrivnt gewan
Vnde si mit ime von hin entran.
Nv si do heim quamen,
Einander ze e genamen,
(In minem hvse daz geschach
Daz ich'z vnd manec man sach,)
Do bevalh er wirs' in mine pflege.
Sit her vflag ich ir alle wege,
So ich iemmer beste kunde.
Zehant vnde an der stunde
Warb er vnd besante
Eine reise in sinem lande
Mit magen vnd mit mannen,
Vnd vur ovch iesa dannen,
Vnd wart in eime strite erslagen,
Als ir wol hant gehoret sagen.
Vnd als das mere vor quam,
Vnde die vil schone vrowwe vernam

---

42. C. als ir git. 43. B. N. besteit. N. mir. 49. B. vr lif vnd vr wif vormieden. 53. B. lieber vrânt. 55. B. vil starke. N. so starke. 57. N. beruwe. 59. N. erebere. 63. B. hie bi vns. 65. F. barune. B. kumpanie. (Der Vers 65 steht in der B. Hdsf. vor 64, welches mir fast richtiger scheint.) 79. B. N. sowil v. sovil geseit. 87. B. min vrowwen blantschesfure. F. N. der schonen blanschesfure. 89. B. van hinnen quam. N. intquam. 91. B. zu der e si sich du namen. N. inde samen sich genamen. C. vnd sich zu einander genamen. 93. B. vnd manich verste sach. 3. F. habt. B. hât horen. 4. F. do fur kwam.

Wie ez gevaren were,
Die totliche swere
So sere ir in ir herze sloc,
Tristan hie stat, den sî do troc,
Daz sî den von der not gewan
Vnde lac sî selbe tot da van. "—
Hie mit gie den getriwen man
Als inneclicher iamer an,
Als er ez wol bescheinete.
Wan er saz vnd weinete,
Als ob er ein kint were.
Ovch begrunde von dem mere
Den andern allen
Ir ovgen vberwallen.
Der gvte kvnic Marke
Dem ging ez alsô starke
Mit iamer in sin herze,
Daz ime der herze smerce
Mit trahenen vz den ovgen vloz
Vnde ime wange vnd wat begoz.
Tristande was daz mere
Vil inneclîche swere
Von anders niht, wan von dan,
Daz er an dem getriwen man
Vater vnd vaters wan
Alsô verlorn solte han.

Svô saz Rval der gvte
Mit trureclichem mvte
Vnde seite dem gesinde
Von dem vil armen kinde,
Wie starc er des hicz nemen war,
Do ez die mvter gebar;
Wie er'z an tovgenlicher stat
Verbergen vnd verhelen bat;
Wie er ze mere werden liez,
Den lantlvten sagen hiez,
Ez were in siner mvter tot;
Wie er sinem wibe gebot,
Als ich ivch e seite,
Daz sî sich in leite
Als ein wip kindes inne lit,
Vnd das sî nach der selben zit
Der werlde iehende were,
Daz sî das kint gebere;
Wie sî mit ime ze kirchen gie
Vnde wie er do di tovfe enphie;
Warvmbe er Tristan wart genant;
Wie er in sante in vremede lant
Vnd, swaz er vvge kvnde
Mit handen vnde mit mvnde,
Wie er in daz leren hiez;
Wie er in in dem schiffe liez
Vnde wie er ime do wart genomen;
Wie er nach ime dar was comen
Mit maneger arbeite.
Svô saz er vnde seite
Diz mere gar von ende her.
Daz weinde Marke, daz weinde er,
Daz weinden sî algemeine,
Niwan Tristan alleine
Der'n mohte's niht beklagen,
Swes er do gehorte sagen.
In quam die rede ze gehes an.
Swas aber Rval der gvte man
Dem gesinde erbermekeite
Von den gelieben seite,

---

8. B. an ir. 11. O. dar an. 15. B. er stunt 18. B. den adern vörsten. 22. R. an sin herze. 23. B. daz in sins herzen smerze. 24. F. trehenen. O. R. trenen. R. vor den. 28. F. O. R. da van. 30. F. vater wan. 33. B. ruwelichem. 35. R. verlornen. 41. B. den lantherren. 46. B. die kinde inne lit. 51. F. O. den touf. 53. R. schickede. 63. F. diz; diz. O. des; des. B. dit weinte marke vnd ouch er. 68. F. gahes. B. gahens. O. balde. R. ga. 70. B. barmicheite.

Kanele vnd Blanscheflvre,
Elle die aventvre
Die was hie wider cleine;
Nivwan die trivwe aleine,
Die er nach tote an ime begie,
(Als ir wol hant gehoret wie,)
An ir beider kinde,
Daz was dem ingesinde
Die meiste trivwe, die kein man
Ze siner herschefte ie gewan.
Nv diese rede alsvs geschach,
Marke zv dem gaste sprach:
„Nv herre, ist die rede also?"
Rval der gvte bot ime do
Ein vingerlin an sine hant.
„Nv herre, sprach er, sit gemant
Miner rede vnd miner mere."
Der gvte vnd der gewere
Marke der nam ez vnd sach ez an,
Der iamer den er do gewan
Der wart aber do vester.
„A! sprach er, svezv swester,
Diz vingerlin daz gab ich dir
Vnd min vater der gab ez mir,
Do er an sinem tote lach!
Disem mere ich wol gelovben mach!
Tristan, ga her vnd kvsse mich
Vnde zware solt dv leben vnd ich!
Ich wil din erbevater sin:
Blanscheflvr, der mvter din
Vnd dinem vater Kanele
Den genade got zv der sele
Vnd gervche in beiden samt geben
Daz ewecliche lebende leben!
Sit ez alsvs gevaren ist,
Daz doch dv mir werden bist
Von der vil lieben swester min,
Gervchet ez min trehtin,
So wil ich iemmer wesen vro!"
Ze dem gaste sprach er aber do:
„Nv lieber vrivnt, nv saget mir,
Wer sit ir vnd wie heizet ir?"
„Rval, herre". „Rval?" „Ja!"
Hie mite versan sich Marke sa,
Wan er ovch hete in sinen tagen
Harte vil von ime gehoret sagen,
Wie wise vnd wie erbere
Vnd wie getrivwe er were.
Vnd sprach: „Rval li Fortenant?"
„Ja herre, also bin ich genant."
Vnde gieng der gvte Marke hin
Vnde kost' in vnd enphing in
Herliche vnd als ime wol zam.
Die herschaft alzehant do quam
Vnde kvsten in besvndere.
Si begvnden in ze wndere
Mit armen enbrasieren,
Hoffcliche salvieren:
„Willekomen Rval der werde,
Ein wnder vf der Erde!"
Rval der was da willecomen.
Nv hete ovch in der kvnic genomen
An sine hant vnde leite in hin
Vil liebliche satzt' er in
Ze sich an sine site nider
Vnde griffen an ir mere wider
Vnde redeten aller hande
Beidv, von Tristande

---

73. F. al. O. B. N. alle. 77. F. B. N. gehoret hie. 79. F. N. deme honegesinde. 84. F. ist diser rede. 93. F. N. libe swester. 97. B. dirre mere. O. duser mere. 4300. H. herbe vater. 3. F. B. N. zer sele. 4. O. vnd wille. 5. O. daz ewige. 6. F. sit daz ez sus. 7. F. O. N. worden. 13. F. N. oder wie. 16. B. ouch e in sinen dagen. 17. B. van im vil hatte hören sagen. 18. O. wie houes vnd. 22. F. O. v. der gute marke gie (ging) hin. 23. H. kusten; enphingen. 26. H. B. kuste. 31. F. O. N. ein spigel; spegel; speigel. H. lipliche satt er. 36. B. rehte zv im selber nieder. 37. F. greif.

Vnde ovch von Blanschefiure;
Alle die aventure,
Waz Kanel vnd Morgan
Einander heten getan
Vnde wie daz ovch ein ende nam.
Vil schire an das mere quam,
Daz der konic Rvale seite,
Mit welcher kundekeite
Tristan dar comen were
Vnde wie er seite mere,
Sin vater der were ein kovfman.
Rval der sach Tristanden an:
„Vrivnt, sprach er, ich han lange
Vil ancliche vnd vil ange
Mine marschandise
In armeclicher wise
Dvrch dinen willen her getriben!
Deist aber allez nv beliben
An einem gvten ende.
Darvmbe ich mine hende
Iemer ze gote bieten sol.“
Tristan der sprach: „ich hore wol,
Sich machent dise mere also,
Daz ich ir spate werde vro.
Ich bin, als ich hie han vernomen,
Ze wnderlichen meren comen.
Ich hore minen vater sagen:
Min vater der si lange erslagen;
Hie mite verzihet er sich min.
Svs mvz ich ane vater sin,
Zweier vater, die ich gewnnen han.
A, vater vnde vater wan
Wie ist ir mir alsvs benomen!
An den ich iach, mir were comen
Ein vaterz, an demselben man
Da verlis' ich zwene veter an,
Jn, vnd den ich nie gesach.“
Der gvte marschalch aber do sprach:
„Wie nv geselle Tristan!
La dise rede, da'nist niht an.
Ja, bistv von der kvnste min
Werder danne dv wandest sin,
Vnde bist ir geeret iemmer me,
Vnd hast doch zwene veter, als e,
Hie minen herren vnd mich.
Er ist din vater, also bin ich.
Volge eht miner lere
Vnd wis iemer mere!
Allen kvnegen eben her.
Laz alle rede vnd tv niht mer,
Minen herren, dinen oheim,
Den bite, das er dir helfe heim
Vnde dich hie ritter mache.
Wan dv maht diner sache
Svs hin wol selbe nemen war.
Jr herren, sprechet alle dar,
Daz es min herre gerne tv.“
Svs sprachens' alle samet dar zv:
„Herre ez hat gvte vvge,
Tristan hat craft genvge

43. B. aneinander. O. gen einander. R. mit einander. 45. B. vil schiere id an. O. vil schere an die. R. vil schere hey an de mere quam. 53. B. vil engistlichen ange. 55. B. in iemerlicher. 56. O. vmb dinen willen. 57. b. a. Hdschf. daz ist. H. biliben. 63. O. daz ich selben. F. wurde vro. 68. F. zihet er. O. R. verzict. 71. F. ane vater vnd ane vaters wan. R. ayn vader inde ayn vader main. B. ey vader. 73. R. ich sade. 75. F. verlus. 80. R. euch bistu van den künsten min. B. van der künste. 81. F. wandest. B. wandis. H. wandrist. 82. R. gereit. 86. B. ecker. R. noch. F. volget miner. O. folge miner. 88. F. aller chunige. R. eben rich. 89. R. in tu dat ich heisse dich. 91. F. bit. B. biede. O. bede. R. bidde. (das biete der H. schrint verschrieben.) 94. B. hin selbe nv. O. nv vort.

Vnd ist ein wol gewahsen man.“
Der konic sprach: „neue Tristan,
Sag an, wie stat din mvt hie zv?
Ist ez dir liep daz ich ez tv?“
„Trvt herre, ich sage ivch minen mvt:
Het ich so rilichez gvt,
Daz ich wol nach dem willen min
Vnd also ritter mohte sin,
Daz ich mich ritterliches namen,
Noch er sich min niht dorfte schamen
Vnde ritterliche werdekeit
An mir niht wrde nider geleit,
So wolt ich gerne ritter sin,
Die mvzige irgende min
Vben vnd keren
Zu werltlichen eren.
Wan ritterschaft, also man seit,
Die mvz ie von der kindheit
Nemen ir anegenge,
Oder si wirt selten strenge.
Daz ich min vnversohte iegent
Vf werdekeit vnd vf tvgent
So rehte selten gevbet han,
Das ist vil sere missetan,
Vnd han ez an mich selben haz.
Nv weiz ich doch nv lange daz,
Senfte vnd ritterlicher pris
Die missebellent an alle wiz
Vnd mogen vil vbele samt wesen.
Vch han ich selbe wol gelesen,
Das ere wil des libes not;
Gemach daz ist der eren tot,
Da man's ze lange vnd vch ze vil
In der kintheite pflegen wil.
Vnde wizzet wol gewäre,
Hete ich vor eineme iare
Oder e min dinc so wol gewist,
Als ez mir hie gesaget ist,
Ez enwere niht bis her gespart.
Sit ez aber do gesomet wart,
So ist reht, daz ich mich noch erhol.
Wan min dinc daz stat billiche wol
An libe vnd an dem mvte.
Got rate mir zv dem gvte,
Daz ich dem mvte volle var!“
Marke sprach: „Neue nim selbe war;
Sich wie dv werben woltest,
Obe dv konic wesen soltest
Vnd herre vber allez Cornewal.
So sitzit hie din vater Rval,
Der ganze trivwe zv dir hat,
Der si din ratgebe vnd din rat,
Daz din dinc also volle ge,
Daz ez nach dinem willen ste.
Vil lieber neve Tristan,
Nim dich niht armvtes an.
Wan Parmenie daz ist din
Vnde mvz din eigen iemer sin,
Sol ich vnd din vater Rval leben.
Dar zv wil ich dir stivre geben;
Min lant, min livt vnd swaz ich han,
Trvt neve, daz si dir vf getan.
Wiltv din herze keren
Ze vorderlichen eren

---

5. F. O. N. richliches. B. ritterliches. 7. F. v. also rehte. 8. F. N. ritters namen. 12. B. so würd ich. 13. F. die vnmvzige. 18. O. anbegynne. 24. F. O. an mir. 26. N. senftiheit. 27. F. missehelent alle wis. B. in alle wys. 34. B. ouch zware. N. dat zware. 36. O. aber min ding. 41. F. wand mine dinch stant. 43. F. ze gute. N. zu gude. B. zume. 44. B. daz ich den mut vollen var. 47. F. N. werden. B. hie wesen. 52. B. also erge. 55. B. andirs mudis. 59. F. darzu wil ich dir sturen vnde geben. N. darzu si dir zu sture gegeuen. 60 N. min lant, min gupt. 61. F. N. si dir vndertan. B. daz is dir. 63. N. zu dogenelichen.

Vnde iſt din wille alſo getan,
Als ich von dir vernomen han,
Sone ſpar des minen niht der vor.
Kornewal daz ſi din vrbor,
Min krone ſi din zinſerin.
Wilt tv zv der werlte gewerdet ſin,
So ſchaffe vmbe richeu mvt,
Ich gibe dir rilliches gvt.
Sich, dv haſt keiſerliche habe;
Nv engane dir ſelber nihtes abe.
Biſtv dir ſelbeme alſo holt
Vnd haſtu mvt, als dv ſolt
Vnde als dv mir haſt verichen,
Daz han ich ſchire an dir geſehen.
Sich, vinde ich herren mvt an dir,
Dv vindeſt iemmer mer an mir
Dines willen vollen ſcrin.
Tyntaiole myz iemer ſin
Din triſtamere vnd din triſor.
Geſprengeſtv mir rechte vor
Mit rilichem mvte,
Volge ich dir niht mit gvte,
So mvze mir alles dez zegan
Daz ich ze Cornwale han."
Hie wart genigen riche.
Si nigen al geliche
Die bi dem mere waren.
Si bvten ime vnd baren
Ere vnd lop mit ſchalle.
„Kvnec Marke, ſprachenſ' alle,
Dv ſprichеſt, als der hoffiche ſol;
Die wort gezemet der krone wol!
Din zvage, din herze, vnd din hant
Die gebietеn iemer vber diz lant!
Wis iemer kvnec vber Cornwal!"
Der getriwve marſchale Dan Roal
Vnd ſin iuncherre Triſtan
Die griffen ir geſchefede an
Nach ſolcher richeite,
Als in der kvnec vur ſeite
Vnd in die maze waz gegeben. —

Nv ſtrit' ich vmbe ir beider leben
Beide, des vaters vnde des ſons.
Wan eſwer der vraget vns,
(Durch daz, das alter vnd iugent
Selten gehellent einer tugent
Vnd iugent daz gvt vnrochet,
Da ez daz alter ſochet,)
Wie ſi ſich vnder in beiden
Je kvnden ſo beſcheiden,
Daz ietwederre beſvnder
Siner ger hiervnder
Vnde ſines rehtes wielte,
So daz Roal behielte
Die maze an dem gvte
Vnd Triſtan ſinem mvte
Mit vollem mvte volle zuge.
Diz prvne ich ſchire ſvnder luge:
Roal vnd Triſtan
Die trogen beide einander an
Als ebene willegen mvt,
Daz ir ietwederer vbel noch gvt
Weder rict, noch raten ſolte,
Wan als der ander wolte.
Roal, der tvgende erkante,
Der gelovbete Triſtante

---

65. F. als ich ez. 67. B. kornewal iſt. O. orbor. 69. F. zir werld gewirdet. B. gewirdet. 70. O. ſo ſchaffe als. 71. B. ritterlichez. O. ich geben dir. 72. B. vollenclíche. 73. B. des niht. 83. F. geſpringeſt du mir immer vor. 84. F. R. richlichem. B. O. ritterlichem. 94. B. als ein künene. 95. B. der trönen. 4500. F. v. ſin ſvn her rr. 8. R. want dat. 9. F. R. ſelten glichent. 10. R. vnruget. 11. R. ey ſuget. 18. F. R. den mut an dem gute. 20. F. O. R. mit vollem gute. 21. F. prufe. O. prube. 24. R. als einen willen inde mut. 29. O. gelaubete.

30 Vnd sach die ivgende an ime an.
So entweich aber Tristan
Den tvgenden an Rvale.
Diz trvc sie z'einem male
Vnde z'einem zil gemeiner ger,
35 Daz dirre gerte, alse der.
Alsvs so warens' vnder in zwein
Mit willen vnde mit mvte al ein.
Hie von wart alter vnde ivgent
Gehellesam an einer tvgent.
40 Alhie vil hoher mvt in sin
Hie mite behiltens' vnder in,
Tristan sin reht an mvte,
Rval die maze an gvte,
Daz ietwederer an der stete
45 Niht wider sinem rehte tete.
Svs greif Rval und Tristan
Ir dinc bescheidenlichen an,
Als ez in beiden waz gewant.
Si gewnnen harnesch vnd gewant
50 Innerhalp den trizec tagen,
Daz trizec rittere solten tragen,
Der sich der hofsche Tristan
Zv gesellen wolte nemen an.

Swer mich nv vraget vmbe ir cleit
55 Vnd vmbe ir cleider richeit,
Wie die ze samene werden braht,
Des bin ich kvrze bedaht;
Dem sage ich, als daz mere giht.
Sage ich ime anders iht,
60 So widertrib'er mich daran
Vnde sage er selbe baz da van.

Ir cleider waren vf geleit
Mit vierhande richeit
Vnd was der vierer iegelich
65 In ir ambete rich.
Daz eine das was hoher mvt,
Daz ander daz was vollez gvt,
Daz tritte waz bescheidenheit,
Die disiv zwei ze samene sneit.
70 Daz vierde daz waz hofscher sin,
Der nete disen allen drin.
Si worhten alle viere
Vil rehte in ir manire.
Der hoher mvt der gerte,
75 Daz volle gvt gewerte,
Bescheidenheit schvf vnd sneit,
Der sin der nete ir aller cleit
Vnde andere ir fattvre,
Banire vnd covertvre
80 Vnd anderen der rittere rat,
Der den ritter bestat,
Swa so das ros vnd ovch den man
Ze rittere geprvuen kan.
Der gezivc was aller sere rich
85 Vnd also rich, daz iegelich
Eime kvnege wol gezeme,
Daz er swert darinne neme.

Sit die gesellen sint bereit
Mit bescheidenlicher richeit,
90 Wie gevahe ich nv min sprechen an,
Daz ich den werden, hofschen man
Tristanden so bereite
Ze siner swertleite,

---

34 F. gegen ir ger. B. zu einer ger. 39. F. gehellesamt einer tvgent. 49. B. genumen. 50. B. in binnen. 53. N. sulde. 64. F. vierre. B. vier. 65. F. in ir ambhte. B. in ir ampte harde rich. N. ambachte. 67. B. so was daz ander. 68. F. O. B. dritte. N. dirde. 71. F. nahte. B. nede. 72. F. worhte. O. wirkten. N. wrochte. 73. F. paniere. 78. F. veiture. B. feiture. O. faiture. 80. B. vnd alle der ander rat, 81. B. der den rittern wale stat. 82. F swaz. B. swer. O. waz. N. so wat deme rosse inde ovch dem man. 83. N. zu rittere spele. 87. F ob er. 91. F. hobtman. O. heubtman. N. honet man.

Daz man ez gerne verneme
Vnd an dem mere wol gezeme?
Ich enweiz was ich da von gesage,
Daz ivch geliche vnd iv behage
Vnd schone an disem mere beste.
Wan bi minen tagen vnd è
Hat man so rehte wol geseit
Von werltlicher zierheit,
Von richem gerete,
Ob ich der sinne hete
Zweine, der ich einen han,
Mit den ich vmbe solte gan,
Vnd were daz gevoge,
Daz ich zweif zvngen troge
In min eines mvnde,
Der iegelichiv kvnde
Sprechen, als ich sprechen kan,
Ine wiste wie gevahen an,
Daz ich von richeite
So gvtes iht geseite,
Man hete daz davon geseit.
Za ritterlichiv zierheit,
Die ist so manege wis beschriben
Vnd ist mir rede also zetriben,
Daz ich nihe kan gereden dar abe,
Davon kein herze vrovde habe. —

Hartman der Owere,
Abi, wie der die mere
Beide vzen vnd innen
Mit worten vnd mit sinnen
Dvrchwerwet vnde dvrchzieret!
Wie er mit rede fgieret
Der aventure meine!
Wie lvter vnd wie reine
Sine cristallinen wortelin
Beide sint vnd iemer mvzen sin!
Si coment den man mit siten an;
Si tvnt sich nahen zv dem man
Vnde liebent rehtem mvte.
Swer gvte rede zv gute
Vnde vvch ze rehte kan verstan,
Dem mvz dem Owere lan
Sin schapel vnd sin lorzwi.
Swer nv des hasen geselle si
Vnd vf der wortheide,
Hoh sprvnge vnt: witweide
Mit bikkel worten welle sin
Vnd vf daz lorscapelekin,
Wan ane volge, welle han,
Der laz vns bi dem wane stan.
Wir wellen an der kvr vvch wesen
Vir, die di blvmen helfen lesen,
Mit den daz selbe lobe ris
Budervlohten ist in blumen wis.

---

97. B. geliche wal behage. W. gevalle v. behage. (Hier folgen noch einige Lesarten der Wiener Hdsf. aus den, von H. J. Grimm mir mitgetheilten Fragmenten, bis zum V. 4944.) 98. d. a. Hdsf. ste. O. in dusen meren ste. 99. W. vnd ouch e. 4000. W. vil geseit, van ritterlicher werdicheit. 3. F. di sinne. 5. W. solde vmbe gan. 8. B. in mines eines. 11. K. wie heben an. W. ich enwisse. 12. F. ritterheite. 14. J. der von. B. daz dan (dar?) ane. 15. B. wan ritterliche werdicheit. 21. O. ach. 24. F. durch verwit. O. durch ferbet. K. d. verbet. 25. F. vieret. 28. B. sin vzgenomener worte ich bin. 29. B. die muzen vngevlücket sin. 30. F. si komt den man mit sinnen an. 31. F. vnd tunt sich nahe. 32. B. rehten mute. 33. F. swer rehte rede. 36. W. lozzwi. N. loirzwi. O. scheppel; lorentzwi. 38. W. wortheide. F. worheide. B. wartheite. 39. W. hohe sprunge vnt wer weide F. vnd wite weide. B. vnde weite. O. N. v. wide weide. 40. F. bickilworten. 41. W. loyschapellikin. 42. W. wolge. B. wain. O. wayn ayn volge. K. welle an. 44. F. fure. 45. W. die die. F. wer di blumen helfe. B. wie die, die. 48. F. lobesris. B. blumerris.

Wir wellen wizzen, wes er ger;
Wan swer ez ger, der springe her
Und stele sine blomen dar,
So nemen wir an den blomen war,
Ob si so wol daran gezemen,
Daz wir'z dem Ovvere nemen,
Und geben ime daz lorzwi.
Sit aber noch nieman komen si,
Der ez billicher sole han,
So helfe iv got! so laze wir ez stan.
Wir ensoln es nieman lazen tragen,
Siuv wort ensin vil wol getragen
Sin rede ensi ebene vnde sleht,
Ob ieman schone vnd vfreht
Mit ebenen sinnen dar getrabe,
Daz er dar vber niht besnabe.
Vindere wilder mere,
Der mere wilderere,
Die mit den ketenen liegent
Und stumpfe sinne triegent,
Die golt von swachen sachen
Den kinden kunden machen
Und vz der buchsen giesen
Stovbinen mergerizen,
Die berent vns mit dem stokke schate,
Niht mit dem grvnen mienblate,
Mit zwigen noch mit esten.
Ir schate der tvt den gesten
Vil selten in den ovgen wol.
Ob man der warheite iehen sol,
Dane gat niht gutes mutes van,
Dane liget niht herzelostes an.
Ir rede ist niht also gevar,
Daz edele herze iht lache dar.
Die selben wildere
Si mvzen dvtere
Mit ir mere lazen gan,
Wir enmugen ir dannach niht verstan,
Alse man si horet vnd siht.
Sone han wir och der mvze niht,
Daz wir die glose sechen
In den swarzen bochen.

Noch ist der warwere mer
Von Steinahe Vilker.
Die sinen wert sint lussam,
Si worhten vrowen an der ram
Von golde vnd och von siden,
Man mohtes' vndersniden
Mit criechschen borten.
Er hat den wnsch von worten,

48. F. wer des ger. R. we is. 49. F. wer des. B. swer sin ger, sprenge her. R. we is. 50. O. stechc. 54. W. lozzwi. 57. F. lazins stan. 60. B. sin reden sin. H. sin rede ensin. 62. B. gedrab. 63. W. daz er vber iht besnabe. F. iht ensnabe. B. niht ensnab. O. daz er daz obes nit besnabe. 64. W. vindaere. F. vinden. O. vmb dere wilder mere. 65. W. wilderaere. F. wildenere. 66. B. mit deme ehtenen liegent. R. ketten. R. mit den kennaten. 67. O. bomvme synne. 69. F. kunnent. O. konnent. 70. F. buhzen. B. hübschen. R. buschen geisen. O. buessen. 71. W. stovbine. F. stoubinde. R. margarenysen. 72. F. mit den stocken. R. brengent; mit stechen. 73. F. lindenblate. 74. F. zwin. 75. B. schede. 78. B. hohes. 79. W. herzeliebes. B. da lit niht herzenvreoden an. 81. O. daz daz edel herze yet lache dar. 82. W. O. wilderere. F. B. R. wildenere. 83. W. tutaere. F. di tihtere. B. den ouwere. O. dutere. R. tutere. 85. W. niht da nach. B. da niht. 86. W. als man sin. 87. R. hain ich. 88. B. O. die glosen. 89. W. von den. 90. W. werbere. F. R. verwere. O. ferwer. B. vür ware. 91. W. stainahe. F. stemahe. B. nienahe der lichere. O. stemche. R. stinahe. 92. B. lustsam. 93. B. warten. O. worten. R. wrachten. 94. W. mit golde. 96. W. krieschen. F. chriechischen. O. kricheschen.

Sinen sin, den reinen,
Ich wene, daz in seinen
Ze wndere haben gespunnen
Vnd haben in in ir bronnen
Gelvter vnd gereinet.
Er ist bitamen geseinet.
Sin zvnge, die div harphe treit,
Die hat zwo volle selecheit,
Daz sint die wort, daz ist der sin.
Die zwei die harphent vnder in
Ir mere in vremedem prise.
Der selbe wortwise
Nemet war, wie der hie vnder
An dem vnbehange wnder
Mit spæher rede entwirfet,
Wie er die mezzer wirfet
Mit behendeclichen rimen.
Wie kan er rime limen
Als ob si da gewahsen sin!
Ez ist noch der gelovbe min,
Daz er boch vnde buchstabe
Vor vedern angebvnden habe.
Wan, wellet ir sin nemen war,
Sine wort die swerment als der ar.

Wen mag ich nv me vz gelesen?
Ir ist vnd ist genvc gewesen
Vil sinnic vnd vil rederich.
Von Veldeken Heinrich
Der sprach vz vollen sinnen.
Wie wol sang er von minnen!
Wie schone er sinen sin besneit!
Ich wene, er sine wisheit
Vz Pegasee vrsprunge nam,
Von dem die wisheit elle quam.
Ine han sin selbe niht gesehen;
Nv hore ich aber die besten jehen,
Die, di bi sinen laren
Vnde sither meister waren.
Die selben gebent ime einen pris:
Er inphete daz erste ris
In tutscher zvngen,
Da von sit este ensprungen,
Von den die blvmen quamen,
Da sie die spehe vz namen
Der meisterlichen vonde
Vnd ist die selbe vonde
So witen gebreitet,
So manige wis geleitet,
Daz alle die nv sprechent
Daz die den wnsch da brechent
Von blvmen vnd von risen
An worten vnd an wisen.

Der nategalen der ist vil,
Von den ich nv niht sprechen wil.
Si enhorent niht ze dirre schar.
Dvrch daz sprich ich niht anders dar,

---

2. F. geleutert. 5. H. zu volle. O. zu soller. 10. V. O. weder hier vnder. 11. W. unbehangen. F. umnich angen. O. B. umbehangen. 12. F. sprecher; entwurfit. 13. F. furfit. 19. R. angenomen. 21. W. swiment als ein ar. F. swemment allez dar. B. sweiment. O. swevment. 22. W. mere. F. hie enmag ich nimer. 23. W. ir woz vnde. 25. W. veldelin. R. waldecke. R. velkende. 30. W. in pogases. F. bitagis. B. pagans. O. pogasee. R. pogasis. R. pogasis. 31. R. van den de wisseyt aue quam. 32. W. ich han. F. wir haben. 33. F. wir horen. 34. R. de do. 36. W. iehent. R. den prys. 37. W. beleete. F. enphete. B. enpete. O. ensete. 38. W. tuscher. F. duscher. B. dutscher. O. dúzer. 39. W. sint. 41. B. die sprache. O. die konst. 42. F. ze meisterlichem. 43. F. di list er selbe kunde. 44. F. geleiten. 45. W. zerspreitet. F. gebreiten. 47. F. di di dorne vns nu brechent. O. wontsch. 48. F. visen. 51. Die H. hat diesen Vers verstümmelt: von den nv sprechen wil. 52. B. gehören.

Wan daz ich iemer sprechen sol:
55 Si konnen alle ir ampt wol
Vnd singent wol ze prise
Ir svze svmer wise;
Ir stimme ist lvter vnde gvt,
Si gebent der werlde hohen mvt
60 Vnde tvnt rehte in dem herzen wol.
Die werlt die were vnruches vol
Vnde lebete rehte als ane ir danc,
Wan der vil liebe vogel sanc
Der ermant vil dicke den man,
65 Der ie ze liebe mvt gewan
Beide libes vnd gvtes
Vnde maniger hande mvtes,
Der edelm herze sanfte tvt.
Ez wekket vrivntlichen mvt,
70 Hievon kvmet inneclich gedanc,
So der vil liebe vogel sanc
Der werlte ir liep beginnet zaln.
Nv sprechet vmbe die nachtegaln,
Die sint ir dinges wol bereit
75 Vnd kunnen alle ir senede leit
So wol besingen vnd besagen;
Welhiv solt ir baniere tragen,
Sit die von Hagenovwe,
Ir aller leite vrouwe,
80 Der werlde alsvs geswigen ist,
Die aller done hovptlist
Versigelt in ir zvngen truch?
Von der denc' ich vil vnd genvc;
Ich meine aber von ir donen,
85 Den svzen, den schonen,
Wo si der so vil neme;
Wannen ir daz wnder queme
So maneger wandelunge.
Ich wene, Orphees zunge,
90 Die alle done kvnde,
Die donete vz ir mvnde.
Sit daz man der nv nibt enhat,
So gebet vns eteslichen rat,
Ein selic man der spreche dar,
95 Wer leitet nv die lieben schar?
Wer wiset diz gesinde?
Ich wene ich sie wol vinde,
Die div banire vuren sol;
Ir meisterinne kan ez wol,
4800 Die von der Vogelweide.
Hi! wi div vber heide
Mit hoher stimme schellet!
Was wnders si stellet!
Wie spehe si organisiret!
5 Wies' ir sanc wandelieret!
Ich meine aber in dem done
Da her von Zytherone,
Da die gottinne minne
Gebvtet vf vnd inne.
10 Die ist da ze hove kamererin;
Die sol ir leiterinne sin;

---

55. W. ambet. N. ambacht. 57. W. in suezer. 59. O. manchem hohen mut. 61. W. wurde vnruches. 68. W. edelme. F. edelen. 70. B. kümen iünclich. 71. F. der vil suze. 72. O. ir liebe. 74. F. so bereit. 75. F. aller senede. N. senes leit. 78. F. hagnowe. 79. W. lerefrouwe. F. reite nowe (?) 80. W. geswaigen. 81. F. houbet list. B. die übte aller döne list. O. heubit list. 83. F. von der gedench. B. N. denke. O. clage. H. dinc (verschrieben.) 86. W. nemen. B. genam. 87. W. kemen. B. quam. H. wann an. 89. W. ich waene orfees zunge. F. ich wein ir sehs zungen. B. sich orphanes zunge. O. orfees. N. orfeus zunge. 90. F. der iglich tonen. 91. W. div donen. F. toneten. O. in ir munde. N. gedone van eren mvnde. 93. F. etlichen. 95. W. liebe. F. wer furit nv di lebende schar. 1. B. hey wie die über die heyde. 4. F. organieret. 5. B. wie si sanc. O. wie si iren sang. F. wiez ir. H. wie ez ir (verschrieben) 7. W. O. citherone. F. titarone. B. cicerone. N. citerone. 9. B. vze vnd inne. 10. W. div ist ze hofe kameraerin.

Die wiset si zv wnsche wol;
Die weis wol wo si svchen sol
Der minnen melodie.
15 Si vnde ir cvmpanie
Die mvzen so gesingen,
Daz si zv vrouden bringen
Ir trvren vnd ir senedez clagen,
Vnd daz geschehe bi minen tagen.

20 Nv han ich rede genvge
Von gvter lvte fvge
Gevugen lvten vnr geleit.
I! noch ist Tristan umbereit
Zv siner swertleite.
25 In' weiz, wie in bereite;
Der sin wil nirgen dar zv,
Sone weiz die zvnge was si tv
Al eine vnde an' des sinnes rat,
Von dem si ir ampt alles hat.
30 Was aber in werre in beiden,
Des wil ich ivch bescheiden.
Si zwene hat das verirret,
Daz tvsenden wirret.
Dem man, der niht wol reden kan,
35 Kvmet dem ein redericher man,
Im verlischet in dem mvnde
Daz selbe daz er kvnde.
Ich wene, mir ist alsam geschehen.
Ich sihe vnd han bis her gesehen
40 So manigen schon redenden man,
Daz ich des niht gereden kan.
Ez'n dvnke mich da wider ein wint,
Alse nv die lvte redende sint.
Man sprichet nv so rehte wol,
45 Daz ich von grozem rehte sol
Miner worte nemen war
Vnd sehen, daz si also sin gevar,
Als ich wolte daz si weren
An vremeder lvten meren,
50 Vnd als ich rede gepruven kan
An einem anderen man.
Nv enweiz ich, wez beginne.
Min zvnge und mine sinne
Die enmogen mir niht ze helfe comen,
55 Mir ist von worten genomen
En mitten vz dem mvnde.
Daz selbe, daz ich kvnde. —
Hiezv enweiz ich was ich tv:
Ich entv das eine darzv,
60 Deis war, das ich noch nie getete;
Mine vlehe vnd mine bete
Die wil ich von erst senden
Mit herzen vnd mit henden
Hin wider zv Elicone,
65 Zv dem nivnvalten trone,
Von dem die brvnne diezent,
Vz den die gabe vliezent
Der worte vnd der sinne.
Der wirt, die nivn wirtinne,

---

13. N. wa man. 19. F. daz ez beschehe. O. mit minen. 20. O. reden. 22. F. gnvgen. 23. W. ie noch. B. ydoch. O. ungereit. 25. F. ich enweiz wie ichz bereite. O. in bereite. 26. F. niender der zu. 28. F. ir sinnes. N. irs sinnes. 29. O. ambet. N. ambacht. 30. F. nv werre ir beiden. N. nv were in. 32. W. hat er. F. si zwei. 34. W. der man. 35. W. ein redericher man. F. ein reht redende man. H. u. B. redelicher. N. an. 36. F. erlischet. O. erlesschet. 39. W. diz her. 40. W. schonen redenden gedanc. H. N. schonen. O. wol. 43. F. als vil der lute. B. als nv der lude reden sint. 50. F. di rede. O. gepruben. 51. F. an worten eines andern man. 52. B. wie sin beginne. O. wie ichs. 55. W. von vorhten. F. von wizen. B. mit worden. N. van witzen 58. F. hie enweiz; getu. 59. W. ich tvn daz. 60. F. das war. B. des war. 62. F. wil ich erst. B. eirste. O. erest. 64. W. elycone. F. hin wider elitone. B. zu litone. 65. W. ze dem nvnvaltem.

Apollo vnd die Camenen,
Der oren niun Serenen,
Die da zv hove der gaben gepflegent,
Jr genade teilent vnd wegent,
Als ſi der werlde gvnnen,
Die gebent ir ſinne krvmmen
So vollecliche manigem man,
Daz ſi mir einen trahen da van
Mit eren niemer mogen verſagen.
Vnd mag ovch ich den da bejagen
So behalt' ich mine ſtat da wol,
Da man ſi mit rede bedalten ſol.
Der ſelbe trahen, der eine,
Der iſt ovch nie ſo cleine,
Er enmvze mir verrihten,
Verrihtende beſlihten
Beide zvngen vnd ſin,
An den ich ſos entrihter bin.
Die mine wort mvz er mir lan
Dvrch den vil lieben tegel gan
Der camenischen ſinne
Vnde mvz mir die dar inne
Ze vremedem vnder eiten,
Dem wvſche bereiten,
Alls golt von Arabie.
Die ſelbe getergabe
Des waren Elycones,
Des obereſten trones,
Von dem die wort enſpringent,
Die dvrch das ore clingent
Vnde in daz herze lachent,
Die rede dvrchlvchete machent
Als ein erweite gimme,
Die gervchen mine ſtimme
Vnd mine bete erhoren
Obene in ir hiemel coren
Vnd rehte als ich gebeten han.

Nv diz lant allez ſin getan,
Daz ich dez allez ſi gewert,
Des ich von worten han gegert,
Vnd habe dez alles vollen hort,
Senften allen oren minv wort,
Bier leclichem herzen ſchate,
Mit dem ingrvnen linden blate,
Ge miner rede als ebene mite,
Daz ich ir an legelichem trite
Nvme vnd reine ir ſtraze,
Noch an ir ſtraze laze
Dekeiner ſlahte ſtovbelin,
Ez enmvze dan geſcheiden ſin
Vnd daz ſi nivwan vf dem kle
Vnde vf liechten blvmen ge;
Dannoch gewende ich minen ſin,
So cleine als ich geſinnet bin,
Kvme oder niemer daran,
Daran ſich alſo manic man
Verſvchet vnd verpriſet hat.
Dris war, ich ſol ez haben rat,

---

70. F. kamenin. B. kamenen. O. camenen. 71. W. ſirenen. B. der eren nevn. 73. B. im letzten (?) vnd. 76. W. willekliche. 77. B. einen zaher. N. trayn. 79. O. v. mag ouch ich dan wit eren bejagen. 81. B. da man ſi mit rede. 82. B. zaher. 83. B. iſt doch. O. der enſt doch nie. 85. B. verſlihten. 86. F. zunge. 87. B. enterbet. 89. F. O. N. vil lihten. 91. B. vnd mir darinne. 92. F. B. O. N. vremden. F. wunden. N. eyden. 94. W. got von arabe. F. arabe. B. got van araben. 95. F. B. N. dieſelben. F. gotes. B. O. gute. N. gudes. 97. W. oberoſten. 99. O. die ore. 1. F. B. O. durchluhtic. 3. B. rüchen. O. willen. 7. F. B. lat. O. layut. N. laiſt. 11. W. N. ſenfte. O. ſenffte. F. ſine. 12. W. bir. F. ber. O. wre. N. we. B. der. 13. F. engrunen. B. mit eime. N. mit deme eyn. 14. F. ze. H. gen. N. he in ge. B. O. gemeiner. 20. F. uffe chle. B. vf deme cle. O. uff den cle. N. uy cle. 26. F. O. verpirſet. N. verbirſet.

Vnd keret' ich alle mine craft
Ze ritters bereitschaft,
Als, weiz got, maniger hat getan
Vnde seite ich iuch das, wie Vulcan,
Der wise, der mere,
Der gute listmachere,
Tristande sinen halsperre,
Swert vnde hosen vnde ander were,
Daz den ritter sol bestan,
Durch sine hende liese gan
Schone vnd nach meisterlichem site;
Wie er'n entwrfe vnd suite,
Den kunheit nie bevilte,
Den eber an dem schilte;
Wie er'm den helm betihte
Vnde oben darof rihte
Al nach der minnen quale
Die vivrende strale;
Wie er ime al besvnder
Ze wnsche vnde ze wnder
Bereite ein vnd ander
Vnd wie min vrouwe Cassander,
Die wise Troierinne,
Ir liste vnd alle ir sinne
Darzv bete gewant,
Das si Tristande sin gewant
Berihte vnd bereite
Nach solicher wisheite,
So si's allerbeste
Von ir sinnen wiste,
(Der' geist ze hiemele, als ich ez las,
Von den goten gefeinet was;)
Was bete dez iht ander craft,
Danne als ich die gesellescaft
Tristandes e bereite
Ze siner swertleite?
Mag ich die volge von iuch han,
So ist min wan also getan
Vnde weiz daz wol, mvt vnd gvt
Swer zv den zwein geriten tvt
Bescheidenheit vnd hofscen sin,
Die vieriv wrkent vnder in
Als wol, als ieman ander.
Ja Wlkan vnd Cassander
Die zwei bereiten ritter nie
Bas zv prise, danne ouch die. —
Sit nv die vier richeite
Riliche swertleite
Svs kunnen geprvvieren,
So bevelhen wir in vieren
Vnsern vrivnt Tristanden.
Die nemen in zehanden,
Bereiten vns den werden man,
Sit ez niht bezzer werden kan,
Mit dem gezivge vnd mit dem suite,
Da sine reitgesellen mite
So schone sint bereitet.
Svs si Tristan geleitet
Ze hove vnd ouch ze ringe,
Mit allem sinem dinge
Sinen gesellen ebn glich,
Ebn zier vnd ebn rich;
Ich meine aber an der wete,
Die mannes hant da nete,

---

28. N. want keirde. 31. O. N. vulkan. N. volcan. H. wol quam. F. wi tan. 32. B. vnd mere. 33. B. listwurkere. 39. N. wey he eme intwurfe. O. er im. 42. W. berihtete. F. betihtete. B. berihte. 43. W. tihtete. F. rihtete. 44. W. kale. (Verschrieb. Hier schließen wieder die Lesearten der W.) 45. F. wieurine. B. vurine. 58. N. van hemel. 59. F. der von. B. goeden. N. guden. 63. F. zu dirre. O. B. zu ir. N. zu deser. 67. F. swer zu den gerete tut. B. gerichten. O. gereten. N. gereden. 70. F. als vil. B. als iemer. 73. F. da noch die. 75. d. e. Hdss. richliche. 81. B. niht anders. 88. B. ebenlich.

Niht an der angeborn wat,
Die von der herzen kamere gat,
Die si da heizent edeln mot,
Die den man wol gemuten tot
Vnd werdet lip vnd leben.
Dise wat wart den gesellen geben.
Dem herren vngeliche.
Ja, weiz got, der motriche,
Der ergire Tristan
Troc sunderliche cleider an
Von gebare vnde von gelaze,
Gezieret vō der masse;
Er betes' alle an schonen siten
Vnd an tygenden vndersniten;
Vnd idoch an der were,
Die mannes hant da nete,
Da enwas niht vnderscheidunge an,
Dez troc der werde hoptman
In allen geliche.

Sō was der motriche,
Der vovt von Parmenie
Vnd al sin massenie
Ze munstere mit einander comen
Vnd heten messe vernomen
Vnd och enphangen den segen,
Dez man in do solte pflegen.
Marke nam do Tristanden
Sinen vreen zehanden,
Swert vnde sporn stricte er ime an:
„Sich, sprach er, neve Tristan,
Sit dir uv swert gesegenet ist
Vnd sit tv ritter werden bist,
Nv bedenke ritterlichen pris
Vnde och dich selben, wer dv sis.
Din gebvrt vnd din edelkeit
Sin dinen ogen vurgeleit.
Wis demutic vnde wis unbetrogen,
Wis warhaft vnd wis wol gezogen,
Den armen den wis iemer got,
Den richen iemer hochgemvt.
Ziere vnd werde dinen lip,
Ere vnd minne elle wip.
Wis milte vnde getruwe
Vnd iemer daran niuwe.
Wan vf min ere nim ich daz,
Daz golt noch zobel gestvnt nie baz
Dem sper vnd dem schilte,
Danne triwve vnd milte."
Hie mit bot er im den schilt dar,
Er kvst' in vnd sprach: „Neve nv var
Vnde gebe dir got vorch sine craft
Heil ze diner ritterschaft!
Wis iemer hoffsch vnd iemer vro!" —
Tristan veribte aber do
Sine gesellen an der stete
Rehte, als im sin oheim tete,
An swerte, an sporn, an schilte;
Demvte, triwve, milte,
Die leite er iecliches core
Mit bescheidenlicher lere vure.
Vnd enwart och da niht me gebiten;
Gebvrdierit vnd geriten.
Wart da zware, deist min wan.

---

92. F. angebornen. B. niht van der geborner wat. O. N. angebornn. 93. F. von des herzen kameren. 96. O. wirdicht. 5000. F. B. O. erengire. N. eregire. 2. F. geberde. 5. F. B. N. vbersniten. 8. B. vnderscheiden. N. vnderscheydes. 9. F. der trug. B. des was. 12. F. B. voit. O. sant. N. vait. 14. O. zu kirchen. 20. O. det er im. 22. F. gesenet. 25. B. dins selbes. 27. d. a. Hdss. si dinen 28. F. demutich; vnbetrogen. B. O. oitmūdich. N. demuyt. H. vnde wis betrogen. 33. N. alle gude wif. O. stedige wib. 37. B. N. zabel. 44. F. wis immer fro. 49. O. oitmundich. 51. O. in beschridelicher. 53. H. geburdiret.

Wie ſi aber von ringe liezen gan,
Wie ſi mit ſcheften ſtechen,
Wie vil ſi der zebrechen,
Daz ſeln die garzyne ſagen,
Die volſen, ez zeſamene tragen.
Ine mag ir byhurdieren
Nibt allez craperen;
Wan einen dieneſt bivr' ich in,
Deſ ich in fere willic bin:
Daz ſich ir aller ere
An allen dingen mere
Vnde in got ritterliches leben
Zv ir ritterſeſte myze geben! —

Truc ieman lebender ſtete leit
Bi ſteteclicher ſelecheit,
So truc Triſtan ie ſtete leit
Bi ſteteclicher ſelecheit.

Als ich es iwch beſcheiden wil:
Im was ein endeclichez zil
Gegeben der zweier dinge,
Leides vnd linge.
Wan allez daz, daz er began,
Da lang im aller dikkeſt an,
Vnd was ie leit der linge bi.
Swie vngelich diz ienem ſi,
Svs waren die zwei conterfeit,
Stete linge vnd werende leit,
Geſellet an dem einen man.
„So helfe iwch got, nv ſprechet an:
Triſtan der hat nv ſwert genomen
Vnde iſt ze richer linge comen
Mit ritterlicher werdecheit;
Lat horen, welher hande leit
Hete er bi dirre linge?“
Weiz got, an einem dinge,
Daz iegelichem herzen ie
Vnde vwch dem ſinen nahe gie:
Daz ime der vater was erſlagen,
Als er Roaln horte ſagen,
Das qual im in dem mute.
Alſus was vbel bi gvte,
Bi linge ſchade, bi liebe leit,
Eines herren ſtete ſicherheit.

Ir aller iehe lit daran,
Haz der liege ie dem iungen man
Mit grozerem ernſt an,
Danne einem ſtvdigen man.

Ob aller ſiner werdecheit
So ſwebete Triſtande ie daz leit
Vnde daz verborgene vngemach,
Daz nieman lebende an im ſach,
Daz ime Rivalines tot
Vnd Morganes leben bot;
Daz leit lag im mit ſorgen an.
Der ſorgſame Triſtan
Vnd ſin getriwlicher rat,
Der noch von triwwen namen hat,
Der ſelige Fortenant,
Die bereiteten zehant
Mit richem gewete,
Deſ man den wunſch da bete,

---

50. F. di ſcheſte. B. wie ſi ſcheſte brachen. 57. B. zebrachen. 60. F. B. O. ich enmach. B. yunieren. H. burdieren. 61. F. betraieren. O. betraieren. B. gekoieren. 62. B. biete. O. but. N. boyt. 63. B. gar willic. 65. B. in allen. 66. B. wünnenclichez. 68. B. truch. O. dreit. N. drait. F. treit. (Die H. hat tut, was mir ſtatt truc verſchrieben ſcheint.) 69. B. ſicherheit. 70. B ſtedes leit. 71. B. ſtedicheit. 75. F. oder. 77. F. ſanch. 78. O. geilnge. 79. F. B. N. ieman ſi. N. vnmugelich. 80. B. kunterfeit. 81. B. werendez. O. ſtedige gelinge. 83. O. nv ſprech ich dan. 85. B. zu rehter. 88. F. hat er. B. hat er an ſiner linge. 92. B. wart. O. ſin vater. 98. B. gird. O. ſprache. 5. F. lebendes. B. lebender. 13. B. bereiten. O. bereite in. 14. F. O. N. gerete. B. gewede.

Ein riliche barken.
Svs quamen ſi vz Marken.
Triſtan ſprach: „Lieber herre min,
Ez ſol mit iren holden ſin,
Daz ich ze Parmenie var
Vnd nem' nach iowerm rate war,
Wie vnſer dinc da ſi gewant
Vmbe lvte vnd vmbe lant,
Daz ir da ſprechet, ez ſi min."
Der kvnic ſprach: „Neve, diz ſol ſin!
Swie kome ich din doch mege enbern,
Ich wil dich dirre gebete wern.
Var heim zv Parmenie,
Dv vnd din companie.
Bedarft dv ritterſcheſte me,
Die nim, als dir ze mvte ſte.
Nim ros, nim ſilber, vnd nim golt
Vnd ſwes tv bedorfen ſolt,
Als dv's bedorfen welleſt.
Vnd ſwen dv dir geſelleſt,
Dem bivt'rs ſo mit gvte,
Mit geſelleclichem mvte,
Daz er din dieniſt gerne ſi
Vnd dir mit triwwen weſe bi.
Vil lieber neve, wirb vnde lebe,
Als dir din vater lere gebe,
Der getriwwe Rval, der hie ſtat,
Der michel triwwe vnd ere hat
Mit dir begangen bis her.
Vnd ſi, daz dich des got gewer,
Daz tv dich da verrihteſt
Vnd din dinc da beſlihteſt
Nach vrvmen vnd nach eren,
So ſoltv widerkeren."
Kere wider her zv mir.
Ein dinc lobe ich vnd leiſte'z dir:
Se mine triwwe in dine hant,
Daz ich dir min gvt vnd min lant
Iemer geliche teile.
Vnd ſi ez an dinem heile,
Daz dv mich ſoleſt vberleben,
So ſi dir allez ze eigene geben;
Wan ich wil dvrch den willen din
Eliches wibes ane ſin,
Die wile ich iemer leben ſol.
Neve dv haſt vernomen wol
Mine bete vnd minen ſin.
Biſtv mir holt, als ich dir bin,
Treiſt tv mir herze, als ich dir trage,
Weiz got, ſo ſol wir vnſer tage
Froliche mit einander leben.
Hie mite ſi dir vrlop gegeben.
Der megede ſvn der hvte din!
Vnd la dir wol bevolhen ſin
Din geſcheffede vnd din ere!"
Hie nebitenſ' ovch ni mere.
Triſtan vnd ſin vrivnt Rval
Die ſchifeten von Cornewal,
Si vnd ir maſſenie
Heim wider zv Parmenie.

Ob ivch nv lieb iſt vernomen
Vmb dirre herren willecomen,
Ich ſage, als ich han vernomen,
Wie ſi da waren willecomen.

Ze aller leitere,
Der getriwwe, der gewere
Rval trat vor vz an daz lant.
Sin hvtelin vnd ſin gewant

27. F. bet gewern. 36. B. hut id wal. 38. B. daz der dienſt din gerne ſi. 39. D. in truwen. 44 B. gar bis her. 47. D. B. verſlichtes. 50. B. vnd var. 52. B. R. nim mine. D. ſe mit. 54. F. immer mit treile. 57. F. dirz. 59. B. egeliches. 64. R. als ich dir do. 65. F. ſchul wir. B. ſoln. D. ſullen. R. ſo ſulen wir weſen vro. 71. F. enbitens. D. enbeiten ſi. 73. F. D. R. ſi ſchiffeten, 76. F. vil lib.

Leit' er hofsliche dort hin dan;
Triſtanden lief er lachende an,
Er koſt'in vnd ſprach: „Herre min,
Gote ſolt ir willecomen ſin,
Iowerm lande vnde mir!
Kieſet herre, ſehet ir
Diz ſchone lant bi diſem mer,
Beſte ſtete, ſtarke wer,
Vnde manic ſchone caſtel?
Sehet, daz hat iwer vater Kanel
An iwch gerbt vnde braht.
Sit ir nv bederbe vnde bedaht,
Swes iwer oyge hie geſiht
Dez engat iwch niemer niht,
Dez bin ich iemer iwer wer."
Mit diſer rede ſo kert'er her
Mit richem herren vnd vro.
Vil vroliche enphinc er do
Die ritter al beſonder.
Er begvnde ſi zv wnder
Mit ſinen worten ſozen
Salvieren vnd grozen.
Hie mite vart'er ſi vf Kanoel.
Die ſtete vnde div caſtel,
Die von Kaneles jaren
In ſiner pflege waren
In allem dem lande,
Die gab er vf Triſtande
Nach vil getriwelichem ſite
Vnde vch die ſinen damitz,
Div in waren angevallen
Von ſinen vorderen allen. —
Waz ſol der rede nv mere?
Er hete rat vnde ere,
Dvrch daz bot er dem herren rat,
Alſ der, der rat vnd ere hat,
Vnde mit im al den ſinen.
Daz vlizen vnd daz pinen
Daz er mit ſozem mote
In allen zv gvte
Vnde alle wiz an in begie,
Daz engeſach mannes oyge nie.

Wie do! wie iſt mir ſo geſchehen?
Ich han mich ſelben vberſehen!
Wa ſint nv mine ſinne,
Die gvte marſwalkinne,
Die reinen, die ſteten,
Mine vrowen Floreten,
Daz ich die ſvs verſwiegen han?
Deiſt niht daher von hove getan.
Ich ſol ez aber der ſozen
Bezzeren vnd bozen.
Die hofſche, div gvte,
Div gvte gemvte,
Div werdeſte, die beſte,
Ich weiz wol, daz ſi ir geſte
Niht eine mit dem munde enphie.
Wan ſwa daz wort von munde ergie,
Da gie der ſoze wille ie vor.
Ir herze daz vur rehte enbor,
Alſ ez gewedert were,
Si waren vil eindere
Beide, ir wille vnd ir wort.
Ich weiz wol, daz ſi vber bort
Vil geſelliclichen giengen,
Da ſi die geſte enphingen.
Die ſelige Florete,
Was frovde ir herze hete

---

84. F. hofeliche. O. lechte. R. lachte. 91. B. vnd veſte wer. 94. B. geerbet. R. geerwit. 95. F. biderbe. B. biderbe. O. birbe. R. beirue. 2. R. de herren. 6. B. ſi vuren alle uf kanoel. 8. B. von riwalines. 15. O. alderen. 17. O. gut vnd ere. 19. B. alſ der gut. 24. B. und in alle. 29. B. die ſüze. 30. B. die reine die ſtede. 31. B. min vrouwe florede. 36. B. die reine die gvte. 37. B. die wiplich. 41. F. B. gie. O. gieng. R. gey. 42. B. der gude. 44. F. gevidert. B. gevidert. 45. F. erbere. 48. F. giegen. B. gienc 49. F. enphiegen. B. entphienc. H. daz ſi. R. dat ſi.

Wider ir herren vnd ir kint,
( Daz kint, dez dise mere sint,
Ir svn Tristanden, den mein' ich, )
55 En trivwen, dez erken' ich mich
An manigen vnde an genvgen.
Ir tvgenden vnd ir vngen,
Die ich von der seligen las,
Daz der niht ein lvtzel was,
60 Daz bewarte si also wol,
Als ein wip aller beste sol.
Wan si schuf ir kinde
Vnde sinem ingesinde
Al die ere vnde daz gemach,
65 Daz ie rittern geschach.
Ovch wen' ich eines also wol,
Das ich ez niht bas wenen sol
Von dem hofschen Corvenale
Dem enwas er zv dem male
70 Ein wilkomener Tristan,
Ich han da keinen zwivel an.

Hie mit so wrden besant
Ze Parmenie vber alles lant
Die herren vnd die herschaft,
75 Die da heten die craft
Der stete vnd der castele.
Nv die ze Kanoele
Gemeinliche quamen,
Gesahen vnd vernamen
80 Von Tristande die warheit,
Als vns daz mere von im seit,
Vnde als ir selbe hant vernomen,
Da flvgen tvsent willekomen
Von iegeliches mvnde.
85 Lvte vnd lant begvnde
Von langem leide erwachen
Vnde sich ze vrovden machen,
Ze wnderlichem wndere.
Si enphingen al besvndere
90 Ir lehen, ir lvte vnd ir lant
Von ir herren Tristandes hant;
Si swren hvlde vnd wrden man. —
Hier vnder hete ie Tristan
Den tovgenlichen smerzen
95 Verborgen in dem herzen,
Der da von Morgane gie.
Der smerze der begab in nie
Weder frv noch spate.
Alsvs gieng er ze rate
5300 Mit magen vnd mit mannen,
Vnde iach, er wolte dannen
Ze Britanie gahen,
Sin lehen enphahen
Von sines viendes hant,
5 Dvrch daz er sines vater lant
Mit rehte hete deste bas.
Diz sprach er vnd tet ovch daz.
Er vur von Parmenie,
Er vnde sin companie
10 Bereitet vnd gewarnet wol,
Als der man ze rehte sol,
Der vf angestliche tat
Ernstlichen willen hat.

Do Tristan ze Britanie quam,
15 Von aventvre er do vernam

52. O. gen ir. 54. B. meinen. 55. O. erkennen. 58. B. von der guden. 59. B. ein wenich. 60. B. bewerde. O. bewerte. 62. B. irme. 63. B. sime. 65. B. die ie rittern me geschach. 66—71. ( Diese 6 Verse fehlen in der H. und in der B. ) 67. N. als eyn man aller beste sol. 68. F. hovischen ruale. O. Curnwale. 69. F. enwer. O. wer. N. was. 70. O. im ein. 71. O. da han ich. F. ich enhan da 73. F. uberz B. uber daz. 75. B. die hatten da die ganze kraft. 78. F. komen; vernomen 82. F. habet. B. hat. 88. F. wunder; sunder. B. wunnenclichem. 90. N. ir leuen, ir lude 94. N. den doitlichen smerzen. 96. F. morganen. 99. B. nv gienc er. 4. F. vindes. B. viandes. 12. d. a. Hndss. engestliche. 15. B. van geschichte.

Vnde horte werliche sagen,
Morgan der herzoge ritte da iagen
Von walde zv walde.
Nv hiez er ylen balde
Die rittere, sich bereiten
Vnd vnder ir rokke leiten
Ir halsperge vnd ir dinc,
Vnde so, daz nieman keinen rinc
Vz dem gewande lieze gan.
Nv diz geschach, diz was getan,
Vnde vber daz leite ie der man
Sine reisecappen an
Vnd sazen vf ir ors also.
Ir gezoc hiesen si do
Steteliche wider riten
Vnd niemannes biten,
Vnd teileten ir ritterschaft.
Da wart die grozer craft
Geschikket an die widervart,
Daz der gezoc were bewart,
Do der vf sine straze gie.
Do diz gescah, do heten die,
Die mit Tristande kerten hin
Wol trizec ritter vnder in;
Jene an der widerkere
Wol sehzic, oder mere.
Vil schire wart, daz Tristan
Hvnde vnd jegere sehen began.
Dieselben vraget' er mere,
Wa der herzoge were.
Die taten ez im so kvnt,
Vnde er des endes sa zestvnt
Vnd vant ovch da vil schire
Vf einem waltreviere
Viel ritter Britvne.
Den waren pavilvne
Vnde hutten vf daz gras geslagen,
Dar vmbe vnd dar in getragen
Lovb vnde liehter blvmen vil,
Ir hvnde vnd ir vederspil
Daz heten si zehanden.
Die grozeten ovch Tristanden
Vnde sine rotte damite
hofsliche, nach dem hove site.
Die seiten im ovch iesa,
Morgan ir herre rite da
Vil nahen in dem walde.
Dar ileten si do balde.
Da fvndens' ovch Morganen
Vnd vf castelanen
Viel ritter Britvne haben.
Nv si begvnden zv ime traben,
Morgan enphie die geste,
Der' willen er niht weste,
Vil gestlichen vnd wol,
Als man die geste enphahen sol.
Sin lantgesinde tet alsam,
Ir iegelicher der quam

---

17. B. murgan der künenc. 19. B. hin ylen. 20. B. sin gesinde. 21. N. an eren rucke leyden. 25. B. nu daz allez was schiere gedan. 27. N. ride kappe. F. ritkappen. O. reite kappen. 29. O. gezuch. 33. F. grozere. O. groiste. N. meiste. 35. B. were bewart. 37. B. do huven sich die. 39. F. drizik. B. driszig. O. drissich. 42. N. quam, daz. 45. B. der künenc. 46. F. B. N. zehant kunt. O. alda kont. 47. F. saze stunt. O. so z stont. N. inde he dat ende ouch da zu stunt. (Die Eile zu bezeichnen, ist hier reit oder vur ausgelassen.) 49. d. a. Hndss. einer. F. riviere. N. riveire. 51. F. O. da waren. B. vnder eine pauwelune. 52. B. daz hatten si. 58. N. inde sine gesellen. 62. F. nahe. B. nah bi dem. 63. B. gahten si. 66. N. halden. 67. F. O. zu in. N. si begunden sich zu in erbalden. 69. O. irs willen. N. iren willen. 70. B. minnenclichen. N. guytliche.

Gerant mit sinem gruze.
75 Nach diser vnmuze,
Da diz gruzen gar gescach,
Tristan ze Morgane sprach:
„Herre, ich bin komen daher,
Nach minem leben vnd ger,
80 Daz ir mir daz bie libet
Vnde mir des niht verzihet,
Des ich ze rehte haben sol,
So tvt ir hofsliche vnde wol."
Morgan sprach: „Herre, saget mir,
85 Von wannen, oder wer sit ir?"
Tristan sprach aber do wider in;
„Von Parmenie ich bvrtic bin,
Vnde hiez min vater Riwalin;
Herre, des herbe sol ich sin.
90 Ich selbe heize Tristan."
Morgan sprach: „Herre, ir komt mich an
Mit als vnnvzen meren,
Daz si alse wege weren
Verswiegen, als vurbraht.
95 Ich bin des korze bedaht:
Soltent ir iht von mir han,
Dez were ivch schire state getan,
Wan ivch envurhte ich niht dar an,
Ir enweret ein gezeme man
5400 Einen iegelichen eren,
Dar ir ez soltet keren.
Wir wizzen aber alle wol,
Die lant sint dirre mere vol,
In welher wise Blanschestvr
5 Mit iwerm vater von lande vur;
Ze welhen eren ez in quam;
Wie die vrivntschaft ein ende nam."
„Vrivntschaft? wie meinet ir daz?"
„Ich ensage ivch nv niht vurbas,
10 Wan diser rede der ist also."
„Herre, sprach aber Tristan do,
Bi disem mere erken' ich mich;
Ir meinet ez also, daz ich
Niht eliche si geborn,
15 Vnde sole da mite haben verlorn
Min lehen vnd min lehenreht?"
„Entriwen herre, gvte kneht,
Da for han ich'z vnd manic man!"
„Ir redet vbel, sprach Tristan;
20 Ich wande doch, ez were
Geveller vnde gebere,
Swer dem man leide tete,
Daz er mit rede doch hete
Sin vnd fuge wider in.
25 Hetent ir nv fvge vnd sin,
So leide als ir mir hant getan,
Ir mohtet mich doch rede erlan,
Die niwwe swere wekket,
Vnde alte scvlde rekket.
30 Ir slvget mir den vater doch;
Hiemite endvnket ivch noch
Mines leides niht genvc.
Ir'n iehet, min mvtter, die mich trvc,
Die trvge mich kebesliche.
35 So mir got der riche,
Ich weiz wol, so manic edel man,
Des ich hie niht genennen kan,

---

76. O. als geschach. N. do geschag. 89. F. O. erbe. B. gerbe. N. erne. 91. B. ir geit mich an. 92. F unmutzen. 95. F. N. kurte. B. kurzelich. O. kurtz. 98. F. enwurre niht. B. enwirre niht. 99. B. ir weret ein wetlicher man. 5400. B. zu ieklichen. N. eyme eygelichme heren. 10. B. die rede ist. 17. F. entriwen guter kneht. B. in truwen her, guder. O. in truwen herre gute knecht. N. here gut knecht. 20. B. ich wainde. 21. F. gevallich. B. gevellich. O. gesellich. N. erebere. 22. F. dem manne. 24. H. sin vngefuge. B. sine vuge. N. sin inde vuge 25. H. wider sin. O. ader sin. N. of sin. 30. B. mir minen. O. erfluget. 33. B. die mutter. 34. F. chebischliche. N. keysliche. 35. F. sam mir. 36. O. ich weis daz.

Sine hende mir gevalten hat,
Vnde heten si dise vntat,
Der ir da iehet, an mir erkant,
Ir keiner hete sine hant
Zwizen die mine nie geleit!
Die wizen wol die warheit,
Daz min vater Riwalin
Mine muter an daz ende sin
Brahte vur ein elich wip.
Ist daz ich daz vf iwern lip
Beweren vnd bereden sol,
Entriwen daz berede ich wol!"
„Vz, sprach Morgan, in gotez haz!
Iwer bereden was sol daz!
Iwer slac engat zu keinem man,
Der ie ze hove reht gewan!"
„Diz wirt wol schin!" sprach Tristan.
Er zucte swert vnd reit in an,
Er sluc im obene ze tal
Beide hirn vnde hirnscal,
Daz ez ime an der zungen want.
Hiemite so stach er ime zehant
Daz swert gein dem herzen in.
Do wart die warheit wol schin
Des sprichwortes, daz da giht,
Daz schulde lign vnde solen niht.

Morganes companie,
Die vrechen Britunie,
Die enkunden ime da niht gefromen,
Noch ze helfe ime nie so schiere komen,
Er'n lege an dem valle.
Idoch so warens' alle
Als si do mohten an ir wer.
Ir wart vil schire ein michel her.
Die vngewarneten man
Si quamen alle ir viende an
Mit menlichem mute.
Warnunge vnde hute
Der nam da lutzel ieman war,
Wan tringen eht mit hufen dar
Vnd tatens' alle mit gewalt
Vz hin ze velde vur den walt.
Hie hup sich ein michel ruft,
Michel weinen vnde wuft
Alsus sloc Morganes tot
Mit maniger hande clage not,
Als ob er slukke were.
Er seite leide mere
Vf die burge vnd in daz lant.
In dem lande sloc zehant
Niht wan daz eine clagewort:
„A, noster sires, il est mort!
Welh rat wirt des landes nu?
Nu zieren helde, keret zu
Von steten vnd von vesten,
Gelouen disen gesten,
Des si vns zeleide haben getan!"
Sus liezens' vf ir rugge gan
Mit steteclichem strite.
Doch fundens' alle zite

---

38. N. gan mich gevalden hait. 39. B. wisten si. N. missedait. 40. B. gieht. 42. O. tusschen. N. in tuyschen. 50. B. du sprach murgan in godes haz. 52. O. uwer hant enlanget keinen man. 55. F. er zuchte. F. O. rant in an. N. rante. 56. F. in obene hin. O. [illegible] in. 57. F. O. N. hirne vnd hirneschal. 61. F. di warheit. N. do was de warrit worden schin. 64. N. companyunt. 65. B. vreche. H. N. britune. 67. O. noch zu helffen im so balde komen. 74. F. O. N. manlichem. 77. F. wan drungen oht. B. drungen ecker. 78. B. vnd jageden. 79. N. bis hin. 80. 81. B. rufen; wufen. O. ruff; wuff. 82. H. sluc. F. vlouch. B. vloch. O. slog. N. volgeync. 84. F. N. vlucke. B. vliegende. O. flucke. 87. F. vlouch. B. vloch. N. vluch. O. flogh. 89. F. ganz fehlerhaft. B. syr. 90. F. gewirt. 91. N. vnseren helde. 93. B. gelouet. O. zu louen. 94. F. daz uns. 95. F. rucke. 96. B. stritlichem-

An ir gesten vollen strit.
Die kerten ie ze maniger zit
5500 Mit einer ganzen rotten wider
Vnde wesen manigen dar nider
Vnde waren doch ie stibende
Vnde allez widerziehende,
Da si da wesen ir craft.
5 Svs quamens' vf ir ritterschaft.
Da namen si vch herberge
Vf einem vesten berge,
Darvf was ir wesen die naht.
Der nehte wart des landes maht
10 So starke vnd also veste,
Das si aber ir leiden geste
Als schire, als ez wart tagende
Mit gewalte wrden iagende
Vnde manigen nider stachen,
15 Den husen dikke brachen
Mit speren vnde mit swerten,
Die da niht lange werten.
Da waren swert vnde sper
Deis war, in harte kurzer wer.
20 Ir wart da maniges vertan
So si in die rotte liezen gan.
Ovch was daz lutzel her
So vrechliche an siner wer,
Daz da vil michel schade geschach,
25 Da man in den husen brach.
Die schar die wrden beide sit
Z'einer vnde ze maniger zit
Mit grozem schaden vberladen.
Si namen vnd taten schaden
30 Vil schedeliche an manigem man.
Svs triben si's mit einander an,
Bis daz daz inner her
Begvnde swachen an der wer,
Man in ginc abe, vnde ienen zv.

35 Die mereten sich spete vnde vrv
An ir state vnde an ir maht;
So das si dannoch vor der naht
Besazen aber die geste
In einer wasserveste,
40 Da sich die geste vz werten
Vnde sich die naht da nerten.
Svs was daz her besessen,
Mit her al vmbemezzen,
Als ez bezunet were.
45 Die vremden sorgere,
Tristan vnde sine man,
Nv wie gevingens' ir dinc an?
Daz sag' ich ivch wie ez in ergie,
Wie sich ir sorge zerlie,
50 Wie si von dannen quamen,
Sige an ir vienden namen.

Tristan, da der von lande schiet,
Als im sin rat Rval geriet,
Sin leben da ze enphaene
55 Vnd iesa wider ze gabene,
Sit des lac z'allem male
Dem seligen Rvale
Der selbe wan ze herzen ie,
Rehte als ez ovch Tristande ergie.
60 Idoch geriet er die geschiht
Vmb Morganes schaden niht.
Hundert ritter er besante
Vnd kerte nach Tristante
Ebn vnd reht vf sine vart.
65 Vnlange vnd vil schiere ez wart
Daz er ze Britanie quam.
Vil rehte er al zehant vernam,
Wie ez gevaren were
Vnd nach des landes mere,

---

90. B. si kerten. 8. B. der was ir wesen usse die naht. 9. F. di naht. B. in der naht. O. des nachtes. 15. fehlt in der H. 19. O. ein harte kurtze wer. N. in harte vnlanger wer. 21. O. die si fus. 23. B. so vrümlich. N. kreftelich. 26. F. B. bei'erst. 30. F. schadeliche. 32. F. daz mi[illegible]re. O. da, [illegible]ste her. N. minre. 35. F. spate. 44. F. bezumt. 54. 55. F. zenphahinne; zegahinne. O. entsaen; gaen. 65. F. unlanc.

70 So nam er siner reise ein mez
Zv den Britunen vf das sez.
Nv si begunden nahen,
Das si die viende sahen,
Da enwart an ir rotte
75 Ir keinem ze spotte
Weder nach noch nirgen abe gezogen.
Si quamen allesamt gevlogen
Mit vliegenden banieren.
Da wart michel craieren
80 Vnder ir massenie:
„Schavelier Parmenie!
Parmenie schavelier!“
Da jagete banier vnde banier,
Schaden vnd vngefore
85 Dvrch die hvtte suvre.
Si taten die Britvne
Dvrch ir pavelvne
Mit totegen wnden.
Nv die inneren begvnden
90 Ir lant baniere erkennen,
Ir zeichen horen nennen,
Si begvnden ir rvm witen,
Vz an die wite riten.
Tristan lie vaste striten gan.
95 Da wart michel schade getan
An den lantgesellen.
Vahen vnd vellen,
Slahen vnd stechen
Das begvnde ir schar dvrchbrechen
5600 Zv beiden siten in dem her.
Vnd brahtes' ovch uz der wer,
Daz die zwo companie:
„Schevelier Parmenie!“
So vil geriefen vnd getriben.
5 Dez warens' ane wer beliben,
Vnder in was wer noch kere,
Noch keines strites mere,
Wan tvschen vnd vlihen,
Zogen vnd ziben
10 Wider borge vnde wider walt.
Der strit der wart da manicvalt.
Ir flvht was ir meiste wer
Vnde vur den tot ir beste ner.

15 Nv dise schvnfentvre ergie,
Die ritterschaft sich nider lie
Vnde namen herberge da
Vnd die von ir gesinde sa
Ze velde lagen erslagen, —
Die hiezen si ze grabe tragen.
20 Jene die da wnt waren,
Die hiezens' vfbaren
Vnde kerten wider ze lande. —
Hiemite so waz Tristande
Sin leben vnde sin svnder lant
25 Verlihen vz sin selbes hant.

---

70 B. meze. N. mes. 71. B. geseze. N. an dat ses. 75. F. ir cheiner. N. ir ingeyner. B. enkeime. 76. B. weder vor noch binden. 79. F. traieren. B. krequieren. N. crogieren. 81. 82. F. chevelier. B. schevelier. N. schiffalier. 85. F. hutten. O. durch die paulune suure. 88. todigen. B. dobigen. O. dotegen. 91. B. ir herzeichen. 92. F. ir run biten. B. irn rum. 93. O. an die wilde. 94. B si liezen vaste zu strite gan. 95. B. vil michel. 5600 F. in daz her. 1. B. O. N. brachten. O. si ouch das usser. H. v. brachtes ouch das user wer. B. ouch daz. 2. H. B. zu. O. N. zwa. 3. F chevalier vnd parmenie. O. parmanie. 5. N. des waren si ayn wer ouch bleuen. 6. F. noch wer noch. 8. F. ruschin. B. wan riten. O. tussen. N. trossen. 10. B. berge. 11. F. der strit was. N. was an in. 12. N. was in de beste wer. 14. F. schimphture. B. schumphenture. 21 F. di legtens uf baren. B. die hiezen si uf ros baren. 22. B. legen vnd kerten heym. N. legen inde voren zu lande. 25. B. O. verluwen uz sins. N. verluen.

Er was von dem herre vnd man,
Von dem sin vater nie niht gewan.
Svs het'er sich verrihtet
Vnde al sin dinc verslihtet.
Verrihtet an dem gvte,
Beslihtet an dem mvte.
Sin vnreht das was alles reht;
Sin swerer mvt liht vnd sleht.
Er hete do ze siner hant
Sins vater erbe vnd al sin lant
Vnversprochenliche vnd also,
Daz nieman in den ziten do
Ansprache het' an kein sin gvt.
Hiemit so kert'er sinen mvt
Als im gebot vnd im geriet
Sin oheim, do er von im schiet,
Hin wider ze Cornwale,
Vnd enmohte ovch von Rvale
Niht gewenden sin gemvte,
Der also menige gvte
Mit veterlicher stete
An im erzeiget hete.
Sin herze daz lac starke
An Rvale vnd an Marke.
An disen zwein was al sin sin,
Der sin stvnt im her vnde hin. —
Nv spreche ein seliger man,
Der selige Tristan
Wie gewirbet er nv hiezv,
Daz er in beiden rehte tv
Vnde lone ietwederm, als er sol?
Jvwer iegelich der weiz das wol,
Er'n kan das niemer bewarn,
Er'n meze ir einen lazen varn
Vnde bi dem andern bestan;
Lat horen, wie sol ez ergan?
Vert er zv Cornwale wider,
So leit er Parmenie nider
An aller siner werdecheit.
Vnd ist ovch Rval nider geleit
An vrovden vnd an mute,
An allem dem gvte,
Von dem sin wnne solte gan;
Vnd wille er aber da bestan,
Sone wil er sich niht keren
Ze hohen eren
Vnd vbergat ovch Markes rat,
An dem al sin ere stat.
Wie sol er sich hieran bewarn?
Weiz got, da mvz er widervarn!
Daz sol man im billichen;
Er sol an eren richen
Vnde stigen an dem mvte,
Wil ez sich im ze gvte
Vnde ovch ze selden keren.
Er sol wol aller eren
Billiche mvten vnde gern.
Wil ovch in selde der gewern,
Des hat si reht daz si daz tv,
Wan al sin mvt der stat dar zv.

Tristan der sinneriche
Der quam vil sinneliche
Sines willen vber ein,
Daz er sich sinen vatern zwein
Als ebene teilen wolte,
Als man in sniden solte.

---

29. O. beslichtet. 33. B. sin swar mut linde. 36. N. vnbesprachenclichen. 45. F. B. manige. O. manche. 46. F. vaterlicher. 47. N. an eme gedain. 50. F. lag al. 51. F. spun in. B. der stunt ime. O. spien in. N. de speyn in. 54. B. der hiezn. 56. B. in beiden. O. jekklichem. 61. B. wie id werde. 63. B. so lit parmenie darnieder. 64. F. werdikeit. O. wirdicheit. 70. O. so wilt er nit keren. 71. B. zu vil hohen eren. N. zu hoheren. 76. F. gun billichen. B. des gönne man im willenclichen. N. in dat sal he billichen. 83. O. im seelde. F. des gewern. 87. F. sinnechliche.

Sich selben teilete er in zwei
Geliche vnd ebene, als ein ei,
Vnd gab ir itwederm daz,
Daz er wiste, daz im baz
An allen sinen dingen quam.
Swer nv die teile nie vernam,
Die man an ganzem libe hat,
Dem sag' ich, wie die teile ergat.
Dane hat nieman zwivel an,
Zwo sachen machen einen man,
Ich meine lip, ich meine gvt.
Von disen zwein kvmt edeler mvt
Vnde werletlicher eren vil.
Der aber die zwei scheiden wil,
So wirt daz gvt ein armvt,
Der lip, dem nieman rehte tut,
Der kvmt von sinem namen do van,
Vnde wirt der man ein halber man,
Vnd doch mit ganzem libe,
Als habt iv von dem wibe.
Ez si man oder wip,
So mvz ie gvt vnd lip
Mit gemeinlichen sachen
Einen ganzen namen machen;
Vnd werdent si aber gescheiden,
So'n ist niht an in beiden.

Dise rede die hup Tristan
Riche vnd willeclichen an
Vnd vurdertes' ovch mit sinnen.
Er hiez im gewinnen
Schone ros vnd edele wat,
Spise vnd anderen rat,
Des man zv hohgeziten pflit
Vnde machete ein hohgezit.
Dar ladete er vnd besande
Die besten von dem lande,
An den des landes craft do stvnt.
Die taten, als die vrivnde tunt,
Vnd quamen, als in wart geseit.
Nv was ovch Tristan bereit
Mit allen sinen dingen.
Er gap zwein ivngelingen,
Sines vater Rvales sunen, swert;
Wan er ir ze erben hete gert
Nach ir vater Rvale.
Vnde swas er ze dem male
Zv ir wirde vnd zv ir eren
Siner koste mohte keren,
Da hete er spete vnd frv
Als inneclichen willen zv,
Als ob si weren sine kint.
Nv das si ritter worden sint
Vnd zwelf gesellen mit in zwein,
Nv was der zwelf gesellen ein
Curvenal der hoveliche.
Tristan der tvgenderiche
Nam sine bruder an die hant,
(Wan es im ze hovischeit was gewant)
Vnde forte si bi handen dan.
Sine mage vnde sine man
Vnd alle die da waren
Von sinnen oder von iaren,
Oder aber von in beiden
Betrehtic vnd bescheiden,

---

92. F. teilet er sich. 93. O. als man ein ey. 95. F. west. 97. N. de deillinge. 2. O. ich meine lib vnd ouch daz gut. 3. B. hoher. 8. F. der van. 11. F. als habt ir. B. als habet uch. O. alse habent uch. N. also hauent uch. 18. F. dise teile. O. duse deile. N. dese deylinge. 19. B. gevnge vnd gehlichen. 20. F. und ant iz. B. sich ouch. O. v. antes. N. inde ende. 22. B. riche wat. 23. F. u. andern guten rat. 24. F. phliht. 26. B. lut er. O. loit er. N. bat he. 34. B. sines vader sunen swert. 35. F. het gegert. 39. B. gekeren. 40. F. spate. 42. O. reht obe si. 46. F. kurvenale. B. der zuhteriche. 47. B. der minnencliche. 49. B. als er an sinen truwen vant.

Die wrden al zehant
Ze hove geladet vnd besant.
Nv herre, die sint alle da.
Tristan stant vf vor in sa:
„Ir herren alle, sprach er ze in,
Den ich iemer gerne bin
Mit triwwen vnd mit dvrnetecheit
An allem dineste bereit,
Als verre, als ich iemer kan,
Mine mage vnd mine liebe man,
Von der gnaden ich ez han,
Swas mir got eren hat getan,
Von iwwerer helfe han ich mich
Verrihtet allez, dez ich
In minem herzen gerte.
Swie mich ez got gewerte,
So weiz ich doch wol, daz es ie
Von iwwere vrvmede volle gie.
Was mag ich nv mere sagen?
Ir habt in disen vmmengen tagen
Iwwer ere vnd iwwer selecheit
So manige wis an mich geleit,
Daz ich des keinen zwivel han,
Dise werlt die enmvze e zergan,
E ir mir iemer keine zit
Mines willen wider gesit.
Vrivnt vnd man vnd alle die,
Die dvrch minen willen hie,
Oder dvrch ir selber tvgende sin,
Nv lazet iv die rede min
Niht sere missevallen.
Ich kunde vnd sage ive allen,
Als Rval min vater, der hie stat,
Gesehen vnd ovch gehoret hat,
Daz mir min oheim sin lant
Gesetzet hat in mine hant
Vnd wil ovch dvrch den willen min
Eliches wibes ane sin
Dvrch daz ich sin erbe si
Vnde wil, daz ich im wone bi
Swo er si, oder swar er var.
Nv han ich mich bewegen dar,
Vnde stat mir al min mvt darzu,
Daz ich al sinen willen tv,
Vnd wider zv im kere.
Min vrbor vnd min ere,
Die ich in disen landen han,
Die wil ich lihen vnd lan
Minem vater Rvale;
Ob mir'z zv Kvrnewale
Iht anders, danne wol erge,
Sweder ich sterbe, oder da beste,
Daz ez sin erbelehen si.
So stant ovch sine syne hie bi
Vnd mit ime andere sine kint,
Die aber sin erben fvrbas sint,
Die haben alle reht daran.
Mine man vnd mine dienestman,
Die lehen vber allez lant,
Die wil ich haben zv miner hant
Al mine iar vnd mine tage "—
Hie wart groz iamer vnd clage
Vnder aller dirre ritterschaft.
Si wrden alle vnberzehaft.
Ir mvt, ir trost was aller hin.
„A herre! sprachens' vnder in,

56. F. alle zehant. 57. B. O. N. geladen. 58. B. vn diese waren alle da. 59. F. B. stunt. O. N. stoint. 62. B. und mit warheit. O. v. in truhenheit. N. inde mit rechticheit. 63. F. O. gereit. F. B. dienste. O. dinste. 68. B. vre helfen. 69. B. alles des, des ich. 73. F. ewerre. O. frömden. B. von vwer helfen. 74. B. O. N. mach. 75. B. N. vmmanigen. 79. F. dise werlt muz e. 80. H. zeit. 81. F. geseit. 87. F. sags uch. 91. N. an mine. 94. O. vmb daz. 96. F. B. O. vnd swar. 1. O. urbar. 2. F. B. disem lande. 3. N. leynen inde lain. 8. B. erbelichen. 14. H. leben. B. der lehen. N. de leyn hant. 15. H. daz wil. 16. F. O. vnd alle mine. B. al min zit vnd. 20. F. ist aller.

Nv were vns michel baz geſchehen
Vnd hete wir iwch nie geſehen;
Sone were ouch diz leides niht,
Daz vns nv von iwch geſchiht!
Herre, vnſer troſt vnd vnſer wan
Der was alſo hin zv iwch getan,
Vns were ein lebn an iwch gebn.
Nein, leider, vnſer aller lebn,
Daz wir zv vrowden ſolten habn,
Das iſt erſtorben vnd begrabn
Swanne ir von hinnen keret.
Herre, ir habt vns gemeret
Vnd niht geminret vnſer leit!
Vnſer aller ſelecheit
Die was ein lvtzel vf geſtigen
Vnd iſt nv wider nider geſigen!"
Ich weiz ez wares, als den tot,
Swi ſtarc ir aller clagenot
Vnd ſwie groz ir ſwere
Von diſem mere were,
Noal, dem ez zv gvte erginc,
Der groze vrowe da von enphinc,
Vnde michel ere an gvte,
Daz ez im in dem mvte
Vnſanfter, dan in allen tete.
Er enphinc ein lehen an der ſtete;
Weiz got, daz er bekrines nie
Mit ſolichem iamer enphie!

No Noal vnd ſine kint
Belebent vnd geerbet ſint
Von ir herren Triſtandes hant,
Triſtan ergab lvte vnd lant
Gote vnd vor von lande.

Ouch kerte mit Triſtande
Gvrvenal, ſin meiſter, dan.
Noal vnd ander ſine man,
Daz lantlöſt algemeine,
Od ir clage iht cleine
Vnd ir herze ſwere
Nach ir trotherren were,
Ez triwwen, daz verweiz ich wol.
Parmenie daz was vol
Clage vnd clagewere,
Jr clage was ſagebere.
Die marſcalkin Florete,
Div triewe vnd ere bete,
Div leite martir an ir lip,
Als mit allem rehte ein wip,
Der got ein gerehtes lebn
An mibes eren hat gegebn.

Waz leit ich nv me hieran?
Der lantloſe Triſtan
Do der zv Gvrnwale quam,
Ein mere er alzehant vernam,
Daz im vil ſwere was vernomen:
Daz von Irlande were comen
Morolt, der ſere ſtarke
Vnd verderte von Marke
Mit camplichen handen
Den zins von beiden landen,
Von Kvrnwale vnd von Engellant.
Vnde den zins was es ſo gewant:
Der do zv Irlanden kvnic was,

Als ich an der ſtorie laz,
Vnd als daz rehte mere ſeit,
Der hiez Gvrnvn Gewotheit,

---

23. B. daz wir uch hetten. 24. F. diſes. 32. F. ſwen. B. ſo ir. O. wan ir nu. 36. O. ewenich. 38. F. ij war ij. B. id war id. O. ich weis id vur wair. 43. F. der grozen vromen der von B. vrumen. 51. F. beerbet. 52. B. van irs lieben herren hant. 58. B. daz lantvolc. 61. B. nach irme herren. 62. F. O. R. weiz. 63. B. was allez vol. 65. F. clage were. 68. F. O. marter. B. lahte. O. lechte. 70. F. B. geerbet. O. gerebet. R. gerechtes. 72. F. O. R. was lenge. B. was ſeite ich nv me da von. 80. F. kamphlichen. 84. F. B. vrlant. 85. F. hiſtorie. B. an den buchen. 87. B. garwin gewuticheit.

Vnde was geborn von Affrica,
Vnde was sin vater kunic da.
Do der verschit, do gewi daz lant
An in vnde sines bruder hant,
Der als wol erbe was, als er.
Gormvn was aber so richer ger
Vnde als hohe gemvt.
Daz er dekein gemeine gvt
Mit'me manne wolte han.
Sin herre enwolt' in niht erlan,
Er'n mvze selbe ein herre wesen.
Er begvnde vzwelu vnd vzlesen
Die starken, die mvtwesten
Vnd zv der not die besten,
Die ieman erkunde,
Ritter vnd sariende,
Die er mit sinem gvte
Oder mit hofeclichem mvte
Zv im gewinnen kunde
Vnde liez ouch an der stvnde
Sinem bruder al sin lant.
Svs fert' er dannen zehant
Vnde nam von den weren,
Den gewaltegen Romeren
Brief vnd botschaft,
Swaz er betwinge mit kraft,
Daz er das ze eigen hete
Vnd ouch in da von tete
Erbeslich reht vnd ere.
Vnde enbeite ouch do niemere,
Er for mit eime starken her
Vber lant vnd vber mer,
Biz das er zv Irlande quam
Vnde an dem lande sigt gewan
Vnd si mit strite des betwanc,
Daz' in ze herren ane ir vane
Vnd ze kvnege namen
Vnde sit her dar an quamen,
Daz' ime ze allenziten
Mit stvrmen vnd mit striten
Die bilant holfen twingen.
Jn diesen selben dingen
Betwanc er ouch zv siner hant
Evrewal vnd Engellant.
Do was aber Marke ein kint,
(Als kint ze wer vnveste sint,)
Vnde quam also von siner craft
Vnd wart Gormvne zinshaft. —
Ooch half Gormvnen sere
Vnd gab im kraft vnd ere,
Das er Moroldes swester nam.
Von dem so wart er worsam,
Der was ein herzoge da
Vnd het' ouch vil gerne etswa
Selbe ein lant besezzen;
Wan er was wol vermezzen
Vnd here lant vnde michel gvt,
Lip vnd manlichen mvt;
Der was sin vorvehtere. —
Was aber dez zinses were,
Den man zv Irlanden sande
Von itwederem lande,
Des bescheide ich vch rehte vnd wr war.
Si sanden im daz erste iar
Triv hvndert mark messinges
Vnd anders keines dinges;

---

90. B, do er verrnr. 92. B. geerbe. 94. F. vnd also hochgemvt. B. vnd also rehte hochgemvt. 96. F. mit niemanne, B. mit iemanne, O. N. nemman. 99. B. vz nemen v. lesen. 3. F. O. sriande. 5. B. oder aber sus mit gude 6. O. geweanden. 11. F. B. gewaltigen. O. geweldigen. 12. F. urlonk. O. urlof. B. vrlof. 13. F. B. O. N. betwunge. 16. F. etlich. B. erlich. 17. F. enbit. 20. F. ze lande. 21. B. siege. 28. B. O. holfen. 36. F. zv half. 38. N. susser. 39. F. vorhsam. B. vorthsam. O. forrsam. N. vorrsam. 43. F. O. N. vil vermessen. 45. F. O. N. manlichen. 49. N. van eyweriichem. 50. B. dat sage ich uch vor war.

Daz ander silber, daz tritte golt;
Dez vierden so quam Morolt
Der starke von Yrlanden dar
Ze wige vnd ovch ze camphe gar.
Vur den so werden besant
Ze Cornewal vnde ze Engalant.
Barvne vnd ir genoze.
Die gingen ovch zv loze
Ze siner gegenwrte,
Welher im antwrte
Sin kint, daz dinestbere
Vnd an dem libe were
So schone vnd so geneme,
Als ez dem hove gezeme;
Niht megede, nivwan knebelin
Vnd solten ovch der drizec sin
Von itwederm lande;
Vnd ensolte dirre schande
Nieman anders widerstan,
Ez enmvze mit einwige ergan,
Oder aber mit lantvehte.
Nv enmohtens' aber ze rehte
Mit offenlicher wer niht comen,
Wan die lant heten abe genomen.
So was ovch Morolt alse starc,
Als vnerbermig vnd also arc,
Daz wider in lvtzel kein man,
Sach er in vnder ovgen an,
Getorste wagen den lip
Iht mere, danne ein wip.
Vnde als der zins vf sine vart
Hin wider Irlant geschikket wart
Vnde daz fvnfte iar ingie,
So mvzen aber die zwei lant ie
Jemer ze sunnewenden
Die boten ze Rome senden,
Die Rome wol gezemen,
Vnd das die da vernemen,
Welh gebot vnd welhen rat
Der gewaltege senat
Enbote vnd sande
Einem iegelichen lande,
Daz vndertan ze Rome was.
Wan man in alle iar da las
Vnd tet in ovch kvnt mit meren,
Wie si nach Romeren
Lovs vnd lantreht solten wegen;
Wies' ir gerihtes solten phflegen
Vnd mvzen ovch rehte also lebn,
Als in da lere wart gegebn.
Diz zinsrehte vnde disen prisant.
Den liezen dise zwei lant
In dem fvnften iare ir schovwen.
Die werden Rome, ir vrovwen.
Doch botens' ir dise ere
Niht alliche also sere,
Weder durch reht, noch durch got,
So durch Gvrmvnes gebot.

---

55. B. hier morholt, etwa von: den Mauren bold. O. daz vierde. N. des veirden iars. 57. B. zu wycht. 58. B. vur deme. N. wurden si. 60. O. genoisse. 61. F. gi(n ?)gen je. O. loisse. 62. H. gagenwrte. O. gegenwrte. 63. O. antworte. 64. B. ein kint daz ime. 67. N. dat id. 68. F. kneppelin. B. niht meigde ein schone knebelin. 69. F. drizich. B. drizig. 71. B. solde im. 73. B. mit wige. O. is enmüsse mit im wige ergan. N. mit eywige. 78. B. so—so. 79. B. so—so. F. unerbarmich. 83. F. ein armez wip. N. ein krankes wif. 88. H. ze sune wenden. F. zesune wenden. B. zu sunnewenden. O. zu sonnenwenden. 90. B. gezamen. 91. B. vernamen. 94. F. erbute. O. N. inbude. 99. F. O. noch romeren. 6000. F. O. lois und lantreht. B. lude vnd lant reht. 6. F. ze schouwen. 7. B. die werde rome. O. die werden romer frauwen. N. de werden van rome. 8. F. in di. 9. F. alliche B. vor war niht also sere. 11. F. als durch.

Ny sol wir wider zem were komen.
Tristan der hete wol vernomen
Diz leit zv Cornwale.
Doch was im vor dem male
Wol kvnt, mit weliher sicherheit
Der selbe zins was vf geleit.
Idoch so horr' er alle tage
Von der lantivte sage
Des landes laster vnd sin leit,
Swelhen enden er gereit,
Fvr stete oder fvr castel.
Vnd als er aber zv Tintaiol
Ze dem bovegesinde quam,
Seht, da horr' er vnd vernam
Jn gazzen vnd in strazzen
Von clagen al solich gelazen,
Daz ej in mote starke.
Vil schiere quamen Marke
Vnd hin ze hove mere,
Daz Tristan comen were.
Des warenf' alle samt vro.
Pro mein' ich aber, als ej in do
Nach ir leide was gewant;
Wan die allerbesten, die man vant
Jn allem Cornewale,
Die waren ze dem male
Alle dar ze hove comen,
Ze laster, als ir hant vernomen.
Die edeln lantgenoze
Die giengen da ze loze
Jr finden ze einem valle.
Svs vant sj Tristan alle
Knivende vnd an ir gebete,
Daz iegelicher svnder tete
Vnschamelliche vnde vntvgen,
Mit riezenden vngen,
Mit inneclichem smerczen
Des libes vnde des herczen,
Daz im got der gvte
Beschirmete vnde behvte
Sin edelkeit vnd vch sin kint.
Ny sj alle an ir gebete sint,
Tristan quam zv gegangen.
Wie wart er aber enphangen?
Daz ist vch lihte geseit:
Tristan wart von der warheit
Vnder allem dem gesinde
Von keinem mvterkinde
Noch vch von Markes grvze
Enphangen niht so svze,
Als er doch were getan
Vnd hete sj diz leit verlan.
Des nam aber Tristan cleine war,
Wan er gienc eht baltliche dar
Da man in daz loz da maz,
Da Meroit vnd Marke saz.
„Jr herren, sprach er, allesamt,
Alle mit einem namen genamt,
Die hie zv loze loufent,
Jr edelkeit verkovfent,
Schamt ir vch der schande nibt,
Die disem lande an vch geschiht?
So manhaft als ir alle zit,
Alle vnd an allen dingen sit,
So soltet ir billiche
Leide vch vnd iwer riche
Orberen vnd eren
Vnd an den eren meren.

---

21. B. an swelchen. 26. F. gassen. 27. F. alsolch. N. engetlichen gelaissen. 32. O. sament. N. samen. 35. B. wan der. 39. F. zu ir. 42. B. iren. 44. F. B. O. kiende. 46. F. unschamelichen. B. N. unschemelich. O. untangen. 47. B. vliezenden. O. mit riessenden engen. 52. B. sin edilscheit vnd sine kint. O. sinen adel. 56. B. kvrzelich geseit. 59. N. van geyner moder kinde. 65. B. beltlichen. O. gieng endeliche. 69. H. gemant. F.s genant. O. N. genamen. 71. F. B. ir edeln kint. 75. O. vnd zu 78. F. abzeren (?) v. heren. B. achtberen v. eren. O. salverren v. eren. N eren v. heren.

80 Ny hant ir iwwer friheit
Iwwern vienden geleit
Ze vnzen vnd ze handen
Mit zinslichen schanden
Vnde iwwere edeln kindelin,
85 Die iwwer wnne solten sin,
Iwwer lust vnd iwwer lebn,
Die gebut ir vnd hant gegebn
Ze schalken vnd ze eigen
Vnd kunnet niht gezeigen,
90 Wer ivch betwinge dar zv,
Oder welher hande not ez tv.
Niwwan ein einwig vnd ein man,
Kein ander not ist hier an;
Vnd enkonnet vnder ivch allen
95 An einen niht gevallen,
Der wider einen man sin lebn
An die wage welle gebn,
Weder er belibe, oder gesige!
Ny si das, das er da belige,
6100 Deis war, so ist doch der korze tot
Vnd dise lange lebende not
Ze hiemele vnd vf der erde
In ungelichem werde.
Ist aber daz, daz er do gesiget
5 Vnd daz daz vnreht geliget,
So hat er iemermere
Dort gotes lon, hie ere.
Ja, svln vater vnr ir kint,
(Wan si mit in ein lebn sint,)
10 Ir leben geben, deist mit gote.
Ez ist gar wider gotes gebote
Der siner kinder vriheit
Der eigenschefte vurleit,
Daz er si ze schalken gebe
15 Vnd er mit vriheite lebe.
Sol ich iuch rat vmb iwwer leben
Nach gote vnde nach den eren geben,
So rat' ich sware dar an,
Daz ir ivch kieset einen man,
20 Swa so man den vinde
Vnder disem lant gesinde,
Der zv campbe si getan
Vnde an gelukke welle lan,
Weder er genese, oder entv,
25 Vnd bitet den alle dar zv,
Durch gotes willen aller meist,
Daz im der heilige geist
Gelukke gebe vnde ere
Vnd envurhte niht ze sere
30 Moroldes groze vnde sine kraft.
Sit an gote gemvthaft,
Der nie dekeinen man verlie
Der mit den rehten vmbe gie.
Wol balde get ze rate,
35 Beratet ivch wol drate,
Wie ir ivch dirre scande erwert
Vnde ivch vor einen man ernert.
Gevneret niemer mere
Iwwer gebvrt vnd iwwer ere."
40 „A herre, sprachens' alle do,
Da ist diseme manne niht also,
Ime kan nieman vor genesen!"
Tristan sprach: „Lat die rede wesen!

---

81. F. fur geleit. N. vor geleit. 83. H. sinnelichen. 85. B. die vr vrönde. 86. B. vwer lif vnd. 88. N. schelken. 90. B. twinge. O. N. betwunge. F. was uch. 91. N. nutz in du. 92. H. ein wip. B. ein einwich. O. ein wicht. 93. F. dar an. B. ist me hie an. O. enyst dar an. N. geyn ander nutz. 97. O. dürre geben. 99. B. daz er da dot geliege. 1. F. werende. B. bernde. 5. O. du geliget. 8. F. sullen. B. veder. N. ouch solent. 10. F. daz ist. N. ir leuen beyden (biethen.) 24. N. of he genese of indu. 25. F. alle den. N. biddent alle. B. bereidet. 29. B. vörötet. 30. B. moroldes drohn. O. groiste. 33. F. B. mit dem rehte. O. dem rehten. 35. F. betrahtet. B. vil drate. 41. F. ja ist. O. ja dusem manne enyst.

Durch got, versinnet iuch doch noch!
45 Nv sit ir an geburte doch
Allen kvnigen eben groz
Vnd aller keisere genoz,
Vnd wellent iuwer edeln kint,
Die iuch geliche edele sint,
50 Versellen vnd versachen
Vnd ze schalken machen.
Vnd ist daz, daz ir keinen man
Niht mvget geherzen hier an,
Das er durch iuwer aller leit
55 Vnd durch des landes armeleit
Getorre nach dem rehten
In gotes namen vehten
Gegen dem einem manne,
Gervchet ir es danne
60 An got gelazen vnd an mich,
Deis war, ir herren, so wil ich
Mine iugent vnd min lebn
Durch got an aventvre gebn
Vnde wil den camph durch iuch bestan.
65 Get laze in iuch ze gvte ergan
Vnde bringe iuch wider ze rehte!
Ovch swie mir an der vehte
Iht anders, danne wol geschiht,
Daz schadet iuch ze iuwerm rehte niht.
70 Gelige ich an dem camphe tot,
Damit ist iuwer keines not
Weder abe, noch an gekeret,
Geminret, noch gemeret,
So stat es aber rehte als e.
75 Si daz ez aber ze heile erge,
Das ist binamen von gotes gebote
Dez endanket nieman, nivwan gote.
Wan den ich eine sol bestan,
Als ich vil wol vernomen han,
80 Der ist von mvte vnd ovch von craft
Ze ernestlicher ritterschaft
Ein lange her bewaret man.
So gan ich alrerst an
An mvte vnd an der krefte
85 Vnd bin ze ritterschefte
Niht also kvrbere,
Als vns nv not were.
Wan daz ich aber zer vehte
An gote vnd ovch an rehte
90 Zwo sigebere helfe han,
Die svln mit mir ze camphe gan.
Darzv han ich willigen mvt,
Derselbe ist ovch zv camphe gvt;
Vnd helfent mir dieselben dri,
95 Swie vnversvht ich anders si,
So han ich gvten trost daran,
Ine genese wol vor einem man!"
„Herre, sprach al die ritterschaft,
Die heilige gotes kraft,
6200 Die al die werlt geschaffen hat,
Die vergelt' iuch trost vnd rat
Vnde den seleclichen wan,
Den ir vns allen hant getan.
Herre, lat iuch das ende sagen,
5 Vnser rat mag lvtzel vnrgetragen;
Solt vnser selde han gervht,
So vil so wir si haben versvht,
Als ofte ez ie begvnnen wart,
Ez were niht bis her gespart.

---

45. B. hoch. 50. H. verselen. B. versenden und verswachen. O. versellen. N. verschelken v. verswachen. 51. B. zv eygenen schelken. N. inde zu eygen. 53. B. geherzten hie han. 55. F. armicheit. O. erbarmecheit. N. erbeit. 56. F. geturre. 58. O. intgegen dem. 59. B. sin danne. 60. N. verlaissen. 61. B. zware ir herre. 63. B. got vnd. 67. F dem vehte. 69. F. an iwerm. 72. B. noch zu. 73. F. geminnert. 76. O. bynamen goitz gebote. 82. F. beweret. N. bewerit. 83. F. aller erst. B. alreirst. 87. O. als mir noit were. 90. O. zwa. 95. N. vnverscholt. 97. F. ich genese. O. vil wol. 99. B. got mit siner güte kraft. 2. F. selichlichen. N. in deme selichen wayn. 5. F. fur tragen. 8. B. als dicke. 9. B. id is niht.

Wir haben niht ze einem male,
Wir hie zv Evrnwale,
Vmbe vnser aggest rat genomen.
Wir sin an manige sprache comen
Vnd enkvnden doch dekeinen nie
Vnder vns viuden, er'n wolte ie
Sin kint vur eigen gerner geben,
Dan er verlor sin selbes leben
Wider diesen valandres man."
„Wie redet ir sus? sprach Tristan.
Ja, ist der dinge vil geschehen,
Man hat der wnder gesehen,
Daz vnrehte hohvart
Mit cleiner craft genidert wart.
Daz mohte avch vil wol noch ergan,
Der ez getorste bestan!"
Nv Morolt der horte alles an
Vnde verdrohte in sere, das Tristan
So vaste nach dem camphe sprach,
Do er'n so kindeschen sach
Vnd trug im in dem herzen has.
Tristan sprach aber do vurbas:
„Ir herren alle, redet hie zv,
Was ist ivch noch liep, das ich tv?"
„Herre, sprachens' alle do,
Kvnd'ez iemmer werden so,
Der wan, den ir vns hant getan,
Daz der mohte vur sich gan,
Daz were vnser aller ger."
„Ist ivch daz liep, sprach aber er,
Sit daz ez danne an dise vrist
Vnd her zv mir behalten ist,
Wil's danne got gervchen,
So wil ich versvchen,
Ob ivch got habe vf geleit
An mir dekeine selecheit
Vnde ob ich selbe iht selde habe."
Hie begvnde in Marke leiten abe
Mit allen sinen sinnen.
Er wande ime abe gewinnen,
Ob er'z in lazen hirze,
Daz er ez vvrch in lirze.
Nein er, weiz got, er entete;
Weder mit gebot noch mit bete
Kvnd' er ime so vil niht mit gegan,
Daz er'z vorch in wolte lan,
Wan ginc eht hin, da Morolt saz
Vnd redete aber do vurbaz:
„Herre, sprach er, saget mir,
So helfe ivch got, waz werbet ir?"
„Vrivnt, sprach Morolt sa zestvnt,
Wes fraget ir? ivch ist doch wol kvnt
Was ich hier wirbe vnd wes ich ger."
„Ir herren alle, horet her,
Der kvnic min herre vnd sine man,
Sprach aber der wise Tristan,
Min herre Morolt, ir hant war,
Ich weiz ez vnd erkenn'es gar,
Al si ez lasterbere,
Ez ist ivoch ein mere,
Daz nieman vndertreten mac,
Man hat den zins nv manigen tac
Von hinnen vnd von Engellant
Zv Irlanden ane reht gesant.
Dar zv brach ez sich lange
Mit micheim getwange,

13. R. an manich gesprege. 16. R. leuer genen. 17. B. selbe sin. 18. O. gen busen. 21. F. des wunder. 22. F. hohfart. O. vnrechtige hoffart. 25. B. gedörste. O. geburste. R. dorste. 26. F. horet. 27. B. vnd duht in dörlich daz tristan. O. verdroisi. R. in wunderde. 32. B. her zu. 33. B. wat is uch lief daz ich noch du. 41. B. biz her. 45. R. de geyner slachte seilgeit. 46. F. selden. 53. O. noch mit gebot, noch. 54. F. mite gan. O. nyt gesan. B. kund er im nie. 56. F. oht hin. O. dan er gieng hin. B. er gienc hin. 57. R. vort bas. 62. F. wirwe vnd was. 68. F. alein si ez. B. al is id. R. ayn is id. 73. O. gen irlant. 74. R. dar zu brachte irt. 75. B. mit manigem. O. betwange.

Mit manigem gewalte,
Wan man den landen valte
Beide, borge vnd stete
Vnde in ovch an den lvten tete
So grozen vnd manigen schaden,
Bis daz si wrden vberladen
Mit gewalte vnd mit vnrehte;
Bis daz die gvten knehte,
Die dannoch waren genesen,
Die mvzen vndertenic wesen
Alles, dez man in gebot,
Dvrch daz si vurhten den tot
Vnd enmohten, als in was getan,
Die zit niht anders angegan.
Als ist daz michel vnreht,
Als ir noch hivtes tages seht,
An in begangen iemer sit
Vnd were zware lange zit,
Daz si der grozen swacheit
Mit wige heten wider seit.
Wan si sint sere vurkomen,
Die lant die haben zv genomen
An kinden vnd an gesten,
An steten vnd an vesten,
6300 An gvte vnd an den eren.
Man sol ez wider keren
Das bis her verkeret ist.
Wan vnser aller genist
Mvz svshin an gewalte wesen;
Svl wir iemer genesen,
Daz mvze wir beherten
Mit wige vnd mit herverten.
Vnser dinc steit an den lvten wol,
Die lant sint beide lvte vol.
Man sol ez vns her wider geben,
Daz man vns allez vnser leben
Mit gewalte hat genomen.
Wir svln dar selbe zv z'in komen
Swanne vns got schiereste lat;
Swas man dez vnseren da hat,
Ez si lvtzel oder vil,
Der mines willen volgen wil,
Vnd mines rates daran phlegen,
Man mvz ez vns her wider wegen
Bis an den ivngesten rinc;
I noch enmohte vnser messinc
Ze rotem golde werden!
Ez ist vil vf der erden
Vremeder dinge geschehen,
Der man sich minre hat versehen.
Vnde dirre herren edele kint,
Die da ze schalken wrden sint,
Die mohten noch wol werden vri,
Swie vngedaht es in doch si.
Got si, der mich noch des gewere,
Wan ich'z in sinem namen gere,
Daz ich noch mit min selbes hant
Den hervanen in Irlant
Mit disen lant genozen
Also mvz vfstozen,
Daz daz lant vnd die erde
Von mir genidert werde!"

Morolt sprach aber: „Herre Tristan,
Nemet ir ivch minre an
Dirre dinge vnd dirre mere,
Ich wene, ez ivch got were.

---

76. O. mancher. 85. N. de mussen ayn eren danc wesen. 86. N. gehorsam dat man in geboyt. 87. F. vorhten. O. vmb daz. 89. N. der zit. 91. F. hutes. B. hude dis. N. das was 92. B. wie die not uf in lit. 95. O. mit kampe. 96. N. vverkomen. 98. B. N. an kunden. 4. B. muz nv hin. 7. F. mit wigen. B. geverten. 10. B. biz her. 13. d. a. Hndss. zu in. 14. F. zerste lat. 16. O. wenig. 21. F. je noch. B. noch möhte. 25. F. nimmer. B. niemer. 26. B. edeln herren. 33. O. den stritsanen. H. ir lant. 35. F. vfgestozen. 39. F. minner. 41. O. ich meynen, daz es.

Wan swas hierunder rede geschiht,
Wir enlazen doch dar umbe niht
Dez wir zu rehte suln han."
Hie mit ging er vur Marken stan,
„Kvnec Marke, sprach er, sprechet hie,
Lat horen, ir vnd alle die,
Die hie ze gegenwrtic sint,
Mit mir ze redene vmb ir kint,
Bescheidet mich der mere daz,
Ist iuwer aller wille daz
Vnd lit ouch iuwer mvt daran,
Als iuwer vovt, herre Tristan
Mit worten hie bescheiden hat?"
„Ja herre, e'ist vnser aller rat,
Vnser wille vnd vnser mvt,
Swas er gesprichet oder getvt."
Morolt sprach aber: „So brechet ir
Minem herren vnd mir
Iuwer triwwe vnd iuwern eit
Vnd alle die sicherheit,
Die vnder vns allen ie geschach."
Der hoffsche Tristan aber do sprach:
„Nein herre, ir misseredent hieran!
Ez lvtet vbele, swer dem man
An sine triwwe sprichet!
Ir aller keiner brichet
Weder triwwe noch eit.
Ein gelvbede vnd ein sicherheit
Wart wilent vnder iuch getan
Dit sol man ouch stete lan:
Das si alle iar zu Irlanden
Mit gvtem willen santden
Von Curneval vnd von Engellant
Den zins, der in da wart benant;
Oder aber, si satten sich ze wer
Mit einwige, oder mit lanther.
Sint si der dinge noch bereit
Vnd losent ir triwwe vnd ir eit
Mit zinse, oder aber mit vehte,
So tvnt si allez rehte.
Herre hie zu denkent ir;
Beratet iuch vnd saget mir,
Sweder iuch lieber si getan
Vnd an swederz ir iuch wollet lan,
An kamph, oder aber an lantstrit.
Des sit ir nv vnd alle zit
An vns gewis vnde ouch gewert.
Ez mvzen doch sper vnd swert
Vnder vns vnd iuch bescheiden;
Nv kieset vnder den beiden
Ir eines vnd saget vns das,
Der zinz enlichet nv niht baz."

Morolt sprach aber: „Herre Tristan,
Hie bin ich schire komen an,
Ich weiz wol, wederz ich da wil.
Min ist hie nv niht alse vil,
Daz ich ze lantstrite
Iht gewerliche rite.
Ich fvr von lande vber mer
Mit einem heinlichen her
Vnd quam vil vrideliche
her in disiv riche,

---

46. B. kvnenc herre. 48. F. zegegenwurt. N. de zu gegen worde. 52. O. vnd liget uch der mut dar an. 53. F. vogit. B. voit. O. voget. N. vait. (S. oben V. 5012.) Die H. hat hier unrichtig: -vant. 64. B. missedenket. 65. F. der dem man. 69. B. gelovbe. 70. O. wart zu eyner zit vnder. N. wilne. 71. F. di sol man ouch noch state lan. (73. 77. dies santden; satten, steht in Aorist.) 76. F. si saztin. B. setzen. 77. O. mit eime kampe. N. eynwige. 81. B. v. dvnt da miede rehte. 85. F. swederes. O. welchs. N. wilch. 86. B. veltstrit. 93. F. O. enlachet. B. enliehtet. N. in lachet. N. sol uch nit das. 97. O. minre. 1. F. heimlichen. 3. d. a. Hdss. dise.

Als ich ie males han getan.
5 Ich wande, ez svs niht solte ergan.
Ine versach mich dirre geschiht
An disen lantherren niht.
Ich wande varn von hinnen
Mit rehte vnd ovch mit minnen.
10 Nv hant ir mir wic vnrgeleit,
Dar zv bin ich noch vnbereit."
Tristan sprach: „Herre ist iwwer mvt
Zv einem lantstrite gvt,
So keret vmbe ze hant,
15 Vart wider heim in iwwer lant,
Besendet iwwer ritterschaft,
Besamenent alle iwwer kraft;
Vnd komt her wider vnd lant vns sehen,
Wie vnd was vns sol geschehen;
20 Vnd tvt ir dez niht zware
In disem halben iare,
So nemet ir vnser da zv ivch war,
So komen wir sicherlichen dar.
Man hat vns doch hie vor gezalt:
25 Gewalt hore wider gewalt
Vnde craft wider crefte,
Sit man mit ritterschefte
Lant vnd reht sol swachen,
Herren ze scalken machen
30 Vnd daz ein billich wesen sol;
So getriwwen wir des gote wol,
Daz vnser aller swacheit
Noch werde wider hin zv ivch geleit." —
„Got weiz, sprach Morolt, her Tristan,
35 Ich hore vil wol, daz ein man,
Der nie zv solichem schalle quam,
Noch dirre drouwe nie niht vernam,
Dem weren diese mere
Sorcliche vnd angestbere.
40 Ich trowe ir aber vil wol genesen:
Ich bin ovch dikker da gewesen,
Da schallen vnd hohvart
Mit solicher rede getriben wart.
Ez ist wol der geloube min,
45 Gormvn welle ane sorge sin
Vmbe sin lote vnd vmbe sin lant,
Vor iwwer vanen vnd iwwerre hant.
Ovch wirt dise vbermvtecheit,
(Man breche vns danne triwwe vnde eit,)
50 Niemer gespart zv Irlanden.
Wir soln ez hie mit handen,
Wir zwene vnder vns beiden,
In eime ringe scheiden,
Weder ir reht habet, oder ich."
55 Tristan sprach aber: „Diz mvz ich
Mit gotes helfe erzeigen,
Vnd mvze den geveigen,
Der vnreht vnder vns beiden habe!"
Sinen hantschvch zoh er abe,
60 Er bot in Morolde dar.
„Ir herren, sprach er, nemet war,
Der kvnic min herre, vnd alle die,
Die hie sin, die horen, wie
Ich disen kamph bespreche,
65 Daz ich daz reht niht breche:
Daz min herre Morolt, der hie stat,
Noch der in her gesendet hat,
Noch mit gewalt kein ander man
Zins ze rehte nie gewan

---

4. O. als ich ouch me. N. emals hadde. 6. B. ich vorsach. N. an deser. 7. H. an dise. 10 F. wit. B. wych. O. mirs wit. N. dat ir mir hait hey vor geleit. 17. F. sament. B. besamet. 19. F. sulle. 22. H. vnser war. F. daz vch war. B. zu uch. 23. B. wir kvmen. 25. F. gehore. 26. O. krafft. 27. O. ritterschafft. 30. O. daz vnbillich. 32. F. smacheit. 37. F. dro. B dirre not. O. duser drauwe. N. dirre dinge. 40. F. tru N. ir harde wale. 42. O. hoffart. 43. O. in sulchen. 46. B. vmb sin gut. 47. F. von iwerm. 51. O. wir willens. 54. O. obe ir. 55. O. daz muz sich. N. dat musse sich. 58. B. vnder vns zwein. 59. O. hentschoch. N. henschen. 61. F. nemet hie war. 69. B. zins reht. N. geyn zinsrecht.

70 Ze Kvrnwale noch ze Engellant,
Daz wil ich mit miner hant
War machen vnd warberen,
Gote vnd der werlt beweren
Vf disen herren, der hie stat,
75 Der bis her gefrvmet hat
Daz laster vnde daz vngemach,
Daz diesen zwein landen ie geschach."
Da rief an der stvnde
Von herzen vnd von mvnde
80 Manec edel zvnge hin ze gote,
Daz got mit sinem gebote
Bedehte ir laster vnd ir leit
Vnde loste si von schalcheit.,
Swas aber ir aller swere
85 Von disem camphe were,
Daz gie Morolde cleine
Zv herzen vnd zv beine.
Er was vil vnercomen da van;
Der wol gestandene man,
90 Der enleite's nirgen nidere;
Er bot ovch ime da widere
Dez camphes bewerde
Mit herter geberde,
Mit fierer contenanze;
95 In dvchte dise schanze
Vil wol nach sinem willen wesen,
Er trivwet' ir harte wol genesen.

Nv diz gewizset was also,
Der camph der wart den herren do
6500 Bis an den tritten tac gespart.
Nv daz der tritte tac do wart,
Do quam alle die lantschaft
Vnd volkes ein so michel craft,
Daz daz stat bi dem mer
5 Alles bevangen was mit her.
Morolt fvr waphen sich.
Mit des gewefene wil ich,
Noch mit siner sterke,
Mines herzen merke,
10 Noch mines sinnes spitze sehe
Mit nahe merckender spehe S. 33
Niht stvmphen noch lesten.
So dikke als er zen besten
An rehter manheit ist gezalt,
15 Die zal von im ist manicvalt,
Daz er an mvte, an groze, an craft
Ze vollecomener ritterschaft
Daz lob in allen richen trvc;
Hie si dez lobez von im genvc.
20 Ich weiz wol, daz er kvnde
Do vnd ze aller stvnde
Ze camphe vnd ovch ze vehte
Nach ritters rehte
Sinem libe vil wol mite gan;
25 Er het' es e so vil getan.

Der gvte kvnet Marke
Dem gie der camph so starke
Mit herzeleide an sinen liv,
Daz nie kein herzeloses wip
30 Die not vmbe einen man gewan.
Ern hete keinen trost daran,
Ez enwere Tristandes tot
Vnde hete gerne iene not

---

75. O. gefrömet. 84. F. mere. 87. F. oder. 88. N. vnerveret. 89. B. gedörstige. 90. F. niender nidere. B. der legede id niht da nieder. 93. N. begerde. 94. H. vierer. O. vier. N. vrier. F. fierer stinanze. 98. N. verwisset. 5. O. zumal befangen was. 6. B. verwapende. 7. F. gewafene. B. wapenen. O. gewaphen. 10. O. na mynes. 13. H. B. zem. O. zom. N. zu den. 18. O. den loff. 19. B. des louen. 23. F. B. ritterlichem. 25. B. er hatte sin e. 26. B. deme guden kvnenge. 33 B. hette liener.

Jemer vmbe den zins geliten,
Daz der camph were vermiten.
Nv ergieng ez aber alles daz,
Vmbe diz vnd vmbe daz,
Vmbe zins vnd vmbe man.
Der vnersuchte Tristan
Ze nottlichen dingen,
Der begonde ovch sich mit ringen
Warnen an der stunde,
So er aller beste kunde.
Sinen lip vnd sniv bein
Die bewart' er schone vnd wol in ein.
Dar vber leit er edel werc:
Zwo hosen vnd einen halsperc,
Die waren lieht vnd wis,
Als der meister sinen vliz
Vnd alle sine wisheit
An si hete geleit.
Zwene edele sporn starke
Die spien im sin vrivnt Marke
Vnd sin getriwer dienestman
Mit weinendem herzen an.
Sine waffenriemen er im bant
Alle mit sin selbes hant.
Ein waffenrok wart dar getragen,
Der was, als ich horte sagen,
Mit trin in den spelten,
Zen togen vnd zen velten
Ze allen sinen enden
Mit vrowinen henden
In vremedem prise bedaht,
Vnd noch prislicher vollebraht.
Hi! do er den an sich genam,
Wie lystic vnd wie lobesam
Er do dar inne were,
Daz were sagebere.
Wan daz aber ich'z niht lengen wil;
Der rede der wrde also ze vil,
Ob ich ez altez wolte
Engronden, als ich solte.
Vnde solt ir doch wol wizzen daz,
Der man gezam dem lokke baz
Vnd treg in lobes vnd eren an
Vil me, danne der rok den man.
Swie gvt, swie lobebere
Der wasenrok doch were,
Er was doch siner wertecheit
Der in do hete an geleit,
Kvne vnd komeliche wert.
Dar vber gvrt im Marke ein swert
Daz sin lebn vnd sin herze was,
Von dem er aller meist genas
Vor Morolde vnd ovch dikke sider.
Vnd wac daz also rehte nider
Vnd lac vf siner strazze
In so gefoger maze,
Da ez noch vf, noch nider wac,
Man rechte, da sin weide lac.
Ein helm wart ovch besendet dar.
Der was als ein cristalle var
Luter vnde veste,
Der schoneste vnd der beste,
Den ie ritter vf genam.
Ich wene, ovch ie so gvter quam

35. B. vormieden. 36. F. ergie. 46. B. laht er. 53. F. sprin. 60. F. D. mit drin. B. N. mit drien. N. inde mit. N. mitten in. 61. B. ziehen; ziehn. N. zu; zu. 63. B. mit wizen vrowwen henden. 65. B. vnd wunneclichen. 66. D. hey. 67. B. wie schone. 69. B. wal sagebere. 70. F. wen. 71. B. D. reden. 74. D. vnd sullent ye doch. 77. B. dem man. 86. B. van merolden. 87. F. B. wach. B. darwieder. N. weich. 89. F. gewegener. B. in also rehter. 90. B. daz id sus noch so. 91. B. geweide. 92. B. wart im braht. 93. F. fristal. B. gewar. (In der Versetzt folgt hier durch ein Versehen, welches man zu entschuldigen bittet, S. 96 gleich 6600, ohne daß in dem Texte etwas mangelt.) 1. F. ich wene ouch so guten. B ich wene ouch nie so. D. daz nie. N. ich wene och ez.

In daz lant ze Cornevale.
Dar vf stont die strale,
Der minne wissaginne,
5 Die sit her mit der minne
An im vil wol beweret wart,
Swie lang es wrde dar gespart.
Den satte ime Marke vf vnd sprach:
„A! neve, daz ich dich ie gesach,
10 Daz wil ich gote vil tivre clagen!
Ich wil dem allem widersagen,
Des kein man ze vrovden giht,
Ist, daz mir leide an dir geschiht!"
Ein schilt der wart ovch dar besant.
15 An dem hete ein gefvge hant
Gewendet allen iren vliz
Vnd was der nivwan silberwiz,
Dvrch daz er einbere
Helmen vnd ringen were
20 Er was aber gebrvnieret,
Mit lvtere gezieret,
Rehte, als ein nivwe spigelglaz.
Ein eber dar vf gesniten waz
Vil meisterlichen vnd wol,
25 Von swartzem zobel, alsam ein kol.
Den leite'm aber sin oheim an.
Der stvnt dem keiserlichen man
Vnd fvget' im zer siten
Do vnd z'allen ziten,
30 Als er dar gelimet were.
Nv das der lobebere,
Der geneme kindesche man
Tristan den schilt an sich gewan,
Nv lvhten dise vier were,
35 Helm vnd halsperc,
Schilt vnd hosen einander an
So schone, ob si der wercman
Alle viere also hete vfgeleit,
Daz iegeliches schoneheit
40 Dem andern schone bere
Vnd sin geschonet were.
Sone kvnde ir aller vierer schin
Eben liehter niemer gesin.
Vnd aber das nivwe wnder,
45 Daz dar inne vnd dar vnder
Ze schaden vnd ze sorgen
Den vienden was verborgen,
Hete aber daz dekeine craft
Wider dirre vremeder meisterschaft,
50 Die vzen an gebildet lac?
Ich weiz warez als den tac,
Swie so der vzer were,
Der inner bildere
Der was bas betihtet,
55 Bemeistert vnd berihtet
Ze ritters figvre,
Danne die vzere factvre.
Daz werc daz was darinne
An geschepfede vnd an sinne
60 Vil lobelichen vf geleit.
Des wercmannes wish[illegible]t
Hi, wie wol die dar an schein!
Sin brvst, sin arme vnd sin bein
Die waren herlich vnd rich,
65 Wol gestalt vnd edellich.

---

5. B. die hernach. 8. F. sazt. B. satzte. 9. B. we neve. 10. B. dure. O. trurich. 12. B. dez ie man. N. des eynich man. 14. B. aldar gesant. 15. B. da hatte. 16. B. an gewant. 21. F. luttere. O. luteri. 23. O. ein ber. 26. F. leit im. B. den hienc. 27. B. dem wolgestalten. 32. B. der vil suze. 33. F. genam. 36. O. schilt vnd hosen die stunden einander an. 49. F. niwen meisterhaft. B. ritterschaft. O. gen duse. 51. B. id war is. 52. F. de vzere. 53. H. bilde ere (viell. bilderere?) N. bildenere. 54. B. gedichtet. 55. B. gemeistert vnd gerichtet. O. meisterlich. 56. F. ritteres. 57. F. faiture. N. kouerture. 59. B. geschefte. O. gescheffte.

Ime ſtunt daz iſen dar obe
Wol vnd ze wunderlichem lobe.
Ein ors das habete ein knape da.
In Spanienlant noch anderswa
Wart nie kein ſchoneres erzogen.
Ez enwas niergen in geſwogen.
Ez was rich vnd offen
Zer brvſt vnd zv den goffen,
Starc zv allen enden,
Erwnſchet z' allen enden.
Sine vnze vnd ſine bein
Die behilten vch vil wol in ein
Alle ir geſcheffede vnd ir reht.
Die vnze ſinewel, die bein ſleht,
Vbirhtic alle viere,
Als einem wilden tiere.
Vch was ez kvrlicher kvſt,
Hin vor dem satele vnd vor der bruſt
Da ſtunt ez alſo rehte wol,
Als ein ors iemer beſte ſol.
Dar vffe ein wiſe dekte lac
Liecht vnd iviter, als der tac,
Den andern ringen gelich
Vnd was die lanc vnd alſo rich,
Daz ſi von obene nider gie
Dem erſe vaſte vur die knie. —

Nv daz Triſtan ze vehte
Nach ritters rehte,
Nach camphes gewnheit
Wol vnd ze priſe was bereit,
Die do wol konden priſen,
Beide, man vnd iſen,
Die quamen alle ſamt dar an,
Daz beide, iſen vnde man
Gewohrhten ſchoner bilde nie.
Wie wol das aber ſchine bir,
Ez ſchein doch vil vnd verre baz
Sit do er vf das ors geſaz,
Vnd ſper ze handen genam.
Daz was das bilde luſſam,
Da was der ritter lobelich,
Ob dem ſatel vnd vnden rich.
Arme vnd achſele beide
Die heten breite weide.
In den ſatel kvnd' er ſich wol,
Da man den ſatel ſitzen ſol,
Geſetzen vnd gefvgen.
Hin neben des orſes bvgen
Da ſwebeten ſine ſchone bein
Strac vnd ſleht, alſam ein zein.
Do ſtunt das ors, da ſtunt der man
So rehte wol einander an,
Als ob ſi weren vnder in zwrin
Mit einander vnd in ein
Alſo gewachſen vnd geborn.
Die geberde waren vzerkorn,
Stetteliche vnd ſtete,
Die Triſtan ze orſe hete.

---

66. B. daz wapen. 67. O. zu rechtem. N. wol wunderlichen zu louen. 68. F. daz ors; knappe. O. hatte ein jüngeling. 69. F. vnd anderswo. B. hyſpanienlant. 72. 73. F. offin; goffin. 74. B. henden. 75. B. in allen. 77. O. die hielt es vil wol. 79. B. ſienewel vnde ſleht. O. ſenewel. N. seneweit. 82. H. kurtzlicher. B. kvrtlicher. N. zu kurlicher. 83. B. van dem; van der. 86. O. ein wis deg lach. 88. B. dem anderen wapen gelich do. O. der ander wat. 89. B. lanc v. alſo. 90. H. von ebene. B. wal euen. 91. O. dem roſſe. N. dem roſſe neder ouer. 92. F. zu ir vehte. B. nu was. 93. F. ritterlichem. B. nach eines. 95. B. zu priſe ſchone bereit. 6700. O. gewirkten. 5. F. do was; luſtſam. O. lobeſam. N. der herre. 7. B. ober dem ſadel. O. oben. 9. B. die hatten riche weide. 10. B. in dem. 11. B. da man in dem. N. beſitzen. 14. B. ſweſten ſine ſtolze bein. 15. F. ſleht vnd ſtarch. O. als in ein. 19. B. ein vnd ein. 21. B. geberen.

Darzv ſwie wol gebere
Geberdehalp er were,
So was doch innertalp der mvt
So reine geartet vnd ſo gvt,
Daz edeler mvt vnd reiner art
Vnder helme nie bedeket wart.

Svs was den kemphen beiden
Ein kamphſtat beſcheiden,
Ein cleine inſel in dem mere,
Dem ſtade ſo nahe vnd dem here,
Das man da wol bereite ſach
Swaz in der inſele geſchach.
Vnd was vch das beredet dar an,
Daz ane diſe zwene man
Nieman dar in queme,
Bis der camph ende neme.
Daz wart vch wol behalten.
Svs worden dar geſchalten
Den kemphen zwein zwei ſchiffelin,
Der ietweders mohte ſin,
Daz es ein ors vnd einen man
Gewafent wol trvge dan.
Nv diſe ſchif die ſtvnden da.
Morolt zoch in ir eines ſa;
Das ruder nam er an die hant,
Er ſchiffete anderhalp an lant
Vnde als er vz zv dem werde quam,
Sin ſchifflin er ieſa nam;
Zv dem ſtade haſt' er daz;
Vf ſin ors er balde ſaz;
An ſine hant nam er ſin ſper;
Al vber den wert ſo lies er der
Riliche gan pvnieren,
Hin vnd her laiſieren
Vnd waren ſine poneize
In dem ernſt kreize
So ringe vnd ſo ſchimphhere,
Als ez ze ſcimphene were.

Als Triſtan vch ze ſchiffe quam,
Sin dinc dar in zv ſich genam,
Beide, ſin ors vnd vch ſin ſper,
Vorn in dem ſchiffe da geſtvnt er:
„Kvnic, ſprach er, herre Marke,
Nvne ſorget niht ſo ſtarke
Vmbe minen lip vnd vmb min leben.
Mir ſvln es alles gote ergeben.
Vnſer angeſt hilfet hie zv niht.
Was ob vns lihte das geſchiht,
Danne man vns habe vfgeleit!
Vnſer ſige vnd vnſer ſelecheit
Die enſtat an keiner ritterſchaft,
Wan an der einen gotes kraft.
Lant alle vorvurhte weſen,
Wan ich mac harte wol geneſen.
Mir iſt ze diſem dinge
Min gemvte harte ringe.
Alſo tvt vch ir vnd gehabet iwch wol;
Ez ergat doch niwan als ez ſol.
Vnd aber ſwi ſo min dinc erge,
An ſwelhem ende ſo ez geſte,

---

26. O. binnen. 2°. P. noch reiner. 29. B. verdecket. 31. B. O. N. eine kampſtat. 32. B. inſule. 33. O. lach dem ſtade na. 34. O. gerechte. 35. F. inſulen. 41. N. want alle de des ſulden walder. 42. F. den zwein kemphen. 43. O. ir ickeliches. 49. O. an daz ander lant. 50. B. vf den wirt. 51. N. zu hant nam. 52. B. heft er. N. hant he. 56. F. richliche. O. pruwerer. 57. F. laſſieren. B. leiſieren. O. laiſſeren. 58. O. zvgneiſe. 59. F. in dem ernſt chreize. B. eirſten kreize. O. erneſten kreize. 61. F. als iz ze ſchimphe were. 62. F. nu Triſtan. 63. F. zu im. B. vnd al ſin dinc zu im. 65. F. ſtunt er. 67. F. ze ſtarke. 75. O. wan alleyne an. N. wan eyne an. 76. F. vorhte. B. vorvehte. N. vore vorte. 79. B. min mut. O. geringe. 80. O. halt ach. 82. F. ſwie mir. N. wey id mir.

So lant ir iwch doch hvte,
Jwwer lant, vnd iwwer lvte,
An den ich mich verlazen han,
Got selbe, der mit mir sol gan
Zv ringe vnd ovch ze wehte;
Der bringe reht ze rehte;
Got mvs binamen mit mir gesigen,
Oder mit mir sigelos beligen;
Der walt'es vnd mvze ez pflegen!"
Hiemite bot er in sinen segen.
Sin schiffelin daz stiz er an
Vnd vur in gotes namen dan.
Hie wart sin lip vnd ovch sin leben
Von manigem wvnde got ergeben;
Jm wart von maniger edeln hant
Manic svze segen nach gesant.
Vnd als er vz ze stade gestiz,
Sin schiffelin er vliezen liz
Vnd saz vf sin ors iesa.
Nv was ovch Morolt iesa da:
„Sage an, sprach er, was tvtet daz?
Tvrch welhen list vnd vmbe waz
Hastv daz schif lazen gan?"
„Daz han ich vmb daz getan:
Hie ist ein schif vnd zwene man,
Vnd enist ovch da kein zwivel an:
(Belibent die niht beide hie,)
Das aber binamen ir einer ie
Vf diesem werde tot beliget.
So hat ovch jener, der do gesiget
An diesem einen genvc,
Daz dich da her ze werde trvc."
Morolt sprach aber: „Jch hore wol,
Daz diz vnwendic wesen sol,
Der kampf enmvze vur sich gan.
Liesest tv noch vnderstan,
Vnd schide wir mit minnen
Vf seliche rede von binnen,
Das ich min zinsreht stete
Von diesen zwein landen bete,
Daz dvchte mich din selecheit.
Wan zware mir ist sere leit,
Jst, das ich dich slahen sol.
Mir'n gewil nie ritter alsv wol,
Den ich mit ovgen ie gesach."
Der gemvte Tristan aber do sprach:
„Der zins mvz vnder sin getan,
Sol kein ,vne vnder vns ergan."
„En triwwen, sprach der ander do,
Die svne wirt niht alsv,
Sos kome wir niht ze minnen,
Der 'zins mvz mit mir binnen!"
„So tribe wir, sprach Tristan,
Vil harte vnnvtze tridinc an.
Morolt, sit daz tv danne mvn
Ze slahene so gewis wilt sin,
So wer dich, welles tv genesen,
Hie enmac niht anders an gewesen!" —
Daz ors daz warf er vmbe;
Er machete vz einer crvmbe
Eine richtige slihte.
Er lie bergan in rihte
Mit aller sines herzen ger,
Mit gesenketem sper,

---

84. B. lazet. 86. B. gelazen. O. gelaissen. 92. F. mvz sin. 94. F. sliz. 98. O. edeler. 6800. F. gesliz. 1. F. liz. 3. F. zehand da. B. schirre da. O. pho da. 4. F. tutet. B. dudet. 5. F. oder durch was. B. umb welchen. O. welche list. 6. F. verlazen. O. verlaissen. 10. F. verblibent. 12. B. vf diesem walle dot gelieget. 13. N. der geyn de da. 16. O. aber nu bore ich. 19. F. liezes dun noch. 20. F schiede. O. scheten. 26. B. slan sal. O. ist daz, daz ich. 27. F. gewiel. B. so wal. 30. F. wesen getan. B. under sin. O. unden. 31. B. O. keine. 32. B. morolt do. 33. F. wirdet. N. geschent nept. 37. B. bedinc, O. bedinge. 40. O. wiltu. 42. F. vmme. 43. F. chrumme. 44. B. gerichte. O. eine slichtige richte. N. eine rechte slechte. 47. B. mit wal.

Mit vliegenden schenkelen,
Mit sporn vnd mit enkelen
Nam er daz ors zen siten.
Wes mohte ovch iener do biten,
Dem ez vmbe daz leben do stvnt?
Der tet rehte, als si alle tvnt,
Die vf rehte manheit
Alle ir sinne hant geleit.
Er nam ovch eine kere
Nach sines herzen lere
Wol balde hin vnd balder wider.
Sper warf er vf vnde iesa nider,
Sys quam er her gervret,
Als den der tivvel vuret.
Beide ros vnde man
Komen Tristanden vliegende an
Noch balder, danne ein smirlin.
Als giric was ovch Tristan sin.
Si quamen mit gelicher ger
Geliche vliegende her,
Daz si div sper zestachen,
Daz si in den schilten brachen
Wol ze tvsent stvkken.
Do gieng es an ein zvkken
Der swerte von den siten.
Si giengen zv orse striten,
Got selbe moht' es gerne sehen. —

Nv hor' ich alle die werlde iehen,
Vnd stat ovch an dem mere,
Daz diz ein einwic were
Vnd ist ir aller iehe daran,
Hiene weren niowan zwene man.
Ich pruv'es aber an dirre zit,
Daz es ein offener strit
Von zwein ganzen rotten waz.
Swie ich doch daz nie gelaz
An Tristandes mere,
Ich mach' es doch warbere.
Morolt, als vns die warheit
Je hat gesaget vnd hivte seit,
Der hette vier manne kraft,
Diz waz vier manne ritterschaft;
Daz waz der strit in ein sit.
So was anderhalp der strit,
Daz eine got, daz andere reht,
Daz dritte was ir zweier kneht
Vnd ir gewerer dienest man,
Der wol gewere Tristan,
Daz vierde was willeger mvt,
Der wnder in den noten tvt.
Die viere, vnd iene viere,
Vz den gebild'ich schiere
6900 Zwo ganze rotte, oder ahte man,
Als vbele, als ich doch bilden kan. —
E dvht' ivch, daz diz mere
Gar vngefoge were,
Daz vf zwein orsen zwei her
Jemer mohten komen ze wer.
Nv habet ir ez vurwar vernomen,
Daz hie zesamene weren komen

---

56. B. sine kere. 58. F. balde wider. B. iesa wieder. 59. F. warf er. B. sin sper warf. O. warff. N. dat sper warp. H. iach er. 61. F. der den tufel. B. als in der duvel. 64. N. smerlin. 67 B. beide vliegende O. so geliche. 69. B. vnd uf den. 71. O. rucken. 72. O. die swerte. 76. N. inde sagen de mere. 77. O. ein strit.. N. eyn eywich. 78. B. gich daran. O. sprache. 79. N. da weren. 80. B. ich prise. 81. N. eyn offenbair. 82. N. van zweyn mannen was. 83. F. O. swie daz doch nie chein man gelas. 90. F. an eine sit. 92. H. daz ein gvt. N. dat eyne guyt, (got scheint richtiger s. 6989.) 94. F. geberer. 95. B. der wal gezogen. N. der getruwer. 97. B. an den luden. O. in den nöden. 6900. B. ehte. N. echte. 7. F. waren.

Vnder einem helme ieweder sit
Vier ritter, oder vier ritter strit.
10 Die riten ovch ze den ziten
Vaste vf einander striten.
Alsvs quam ein gesellschaft
Morolt, mit vier manne kraft,
Tristanden als ein tonre an.
15 Der reige valandes man!
Der slvc so kreftecliche vf in,
Daz er im craft vnd sin
Vil nach mit slegen hete benomen.
Were im der schilt zv staten niht komen,
20 Vnder dem er sich mit listen
Konde schirmen vnd vristen,
Weder helm, noch halsperch,
Noch kein sin ander kamphwerc
Daz enhete in da niht vurgetragen,
25 Er'n hete in dvrch die ringe geslagen.
Er'n liez im nie die state geschehen,
Daz er von slegen mohte vf gesehen.
Svs gieng er in mit slegen an,
Bis er'n mit slegen an gewan,
30 Daz Tristan von der slege not
Den schilt von im ze verre bot
Vnd den schirm ze hohe trvc,
Bis er im dvrch das diech slvch
Einen also hezlichen slach,
35 Der vil nach hin zv dem tote lach;
Daz im das vleisch vnd das bein
Dvrch hosen vnde dvrch halsperc schein,
Vnd daz daz blvt vf schrete
Vnd after dem werde wete.
40 „Wie do! sprach Morolt, wiltv iehen?
Hieran mahtv wol selbe sehen,
Daz nieman vnreht foren sol.
Din vnreht schinet hieran wol.
Noch denke, wollestv genesen,
45 In welher wise ez mvge gewesen.
Wan zware Tristan, diese not
Die ist din endeclicher tot,
Ich eine enwend'es danne,
Von wibe noch von manne
50 Sone wirdestv niemer gesvnt.
Dv bist mit eime swerte wnt,
Daz todic vnde gelvppet ist.
Artzat noch artzate list
Ernert dich niemer dirre not,
55 Ez entv min swester eine Ysot,
Die kvniginne von Yrlande.
Die erkennet maniger hande
Wrze vnd aller crvte craft
Vnde artzatliche meisterschaft.
60 Die kan eine diesen list,
Vnd anders nieman, der derist.
Die ennere dich, dv bist vngenesen.
Wilt dv mir noch gevolgic wesen
Vnd mir des zinses iehende sin,
65 Min swester, die kvnegin,
Die mvz dich selbe heilen
Vnd ich wil mit dir teilen
Gesellecliche, swas ich han
Vnd wil dir nihtes abe gan,
70 Da dich din wille zv getreit."
Tristan sprach: „Mine warheit
Vnd mine ere diene gib' ich
Dvrch dine swester, noch dvrch dich!

9. N. veir ritter inde veir ritter zu stride. 14. F. N. dunre. B. O. donre.. 18. B. hatte benumen. 19. F. war im. 20. H. vnder den. 23. N. wapenwerc. 24. O. in nit da. 25. F. B. N. erslagen. 27. F. B. O. vor slegen. 29. B. biz er im. 31. F. ze verre von im. N. de morolt eine boyt. 32. F. ze verre truch. 33. N. durg dat dey. 34. B. einen vil heszelichen. 35. d. a. Hass. wach. 36. F. ölisch. O. fleisch. 38. H. schritte. 39. F. aftir. B vnd uf dem. O. und den wert besprete. 41. B. nv selbe. 52. B. dödich; gelupphet. 53. F. arzt noch arztlicher list. B. noch keines arzatis. 54. B. ernerent niemer dich vor not. 55 O. es endu eyne. 57. F. allerhande. 61. B. der da. O. der da leben ist. 62. H. du innere. B. die ernert dich. O. nu ner dich. N. dey innere dich. 72. B. die ergene ich,

Ich han in miner vrien hant
Da hergefvret zwei vrigio lant,
Die varnt ouch mit mir hinnen,
Oder ich muz ir gewinnen
Grozern schaden, oder den tot.
Ovch enbin ich noch zv solicher not
Mit einer wuden niht betriben,
Daz ez allez hieran si beliben.
Der kamph ist vnder vns beiden
Je noch vil vngescheiden.
Der zins ist din tot, oder der min;
Hie enmac niht anders an gesin." —
Hie mite rvrt er in aber an.
Nv sprechet daz vil lihte ein man,
Ich selbe sprich' ez ouch dar zv,
Got vnd reht, wo sint si nv
Tristandes stritgesellen?
Ob si im iht helfen wellen,
Des nimt mich michel wuder.
Si sument sich hier vnder;
Ir rotte vnde ir geselleschaft
Die ist sere worden schadehaft.
Sine komen danne drate,
So koment si al ze spate.
Von die so komen schiere!
Hie riten zwene an viere
Vnd stritent niowan vmb ir leben.
Daz selbe deist ovch sere ergeben
An zwivel vnd an vntrost.
Svln si iemer werden erlost,
Daz muz vil kvrzliche sin.
Got vnd reht geriten do in
Mit rehtem vrteile,
Ir rotte ze heile,
Ir vienden ze valle.
Hie begvnden si sich alle
Geliche rottieren,
Viere wider vieren.
Alsvs reit schar wider schar
Vnde Tristan, als er wart gewar
Der sinen stritgesellen,
Da wbs im mvt vnde ellen.
Im brahte sin geselleschaft
Beide herze vnd craft.
Daz ors er mit den sporn nam,
So sere er her gervret quam,
Daz er nach siner gelvst
Hvrtende mit des orses brust
Den vient so sere erschalte,
Das er'n zv der erden valte
Mit orse, mit alle.
Vnd als er von dem valle
Ein lvtzel sich erholte
Vnde wider zem orse wolte,
Nv was ovch Tristan iesa da;
Den helm den slvch er ime iesa,
Daz er wete al dort hin dan.
Hie mite so lief in Morolt an;
Dvrch die chovertvre er slvg
Tristandes orse abe den bvg,
Das er vnder ime dar nider gesaz.
Vnd er tet weder wirs noch baz,

---

75. F. vrye lant. O. bis her. N. da her gewert zwey lant. 76. O. die fure. N. de voir ich of got wilt. 78. F. oder aber. O. meren schaden. 79. B. doch bin ich. 80. F. getriben. B. beclieuen. 83. B. noch vil gar. 87. F. sprichet. 90. F. tristanden. 91. F. niht. O. jet helffen sellen. 98. F. von de. B. da von. O. wan si komen. 99. B. hie ritter. 7000. B. vnd tristande, nit wan vmb sin leuen. 1. F. daz ist ouch schir. 5. F. di riten da in. B. die riden in. 7. N. eren scharen. 8. F. vinde. 14. B. siner. 15. F. wuhs. 17. B. mut vnd. 18. H. daz er daz ors. 19. F. geriten. 21. F. hurtunde. 24. F. betalle. B. vnd mit. O. er mit dem rosse alle. 26. O. ewenich. 28. F. zehant do. O. jetzv. 29. F. er im so. B. sluch er im aue sa. 30 O. waltzet. N. walde. 32. F. kvvirture. B. couverture. N. he in sluch. 32. 33. F. B. N. sluch; buch. 35. H. er rehte. O. er endet.

Wan sprangete underhalp da van.
Morolt, der listege man,
Den schilt ze rugge er kerte,
Als in sin witze lerte.
Mit der hant so greif er nider;
Den helm, den nam er aber wider.
Er hete in siner wisheit
Also gedaht vnd vf geleit:
So er wider ze orse queme,
Das er den helm vf neme
Vnd rite aber Tristanden an.
Nv er den helm zv sich gewan
Vnd hin zv dem orse gehete
Vnd dem also genehete,
Daz er die hant zem brittel liez
Vnd den linken vuz gestiz
Wol vaste in den stegereif,
Vnd mit der hant den sattel ergreif,
Nv hete'n ovch Tristan erzogen.
Er slvc im vf den sattelbogen,
Daz swert vnd ovch die zeswen hant
Das si beide vielen vf den sant
Mit ringen, mit alle
Vnd vnder disem valle
Gab er im aber einen slac,
Rehte obene, da die koppe lac
Vnd trvc ovch der so sere nider,
Daz er daz wasen zvkte wider,
Daz von dem selben zvkte
Des swertes ein stvcke
In siner hirneschale belelp,
Daz ovch Tristanden sider trelp
Ze sorgen vnd ze grozer not;
Ez het in nach braht vf den tot.

Morolt, daz trostlose her,
Da er ane craft vnd ane wer
So sere tvrmelende gie
Vnd sich an den val verlie:
„Wie do! wie do! sprach Tristan,
So dir got, Morolt, sage an,
Ist dir dirre mere iht kvnt?
Mich dvnket, dv sist sere wvnt.
Ich wene, din dinc vbele ste;
Swie'z miner wnden erge:
Dir were gvter wrze not.
Swas so din swester Ysot
Von erzenie hat gelesen,
Des wirt dir not, wilt tv genesen.
Der rehte vnd der gewere got,
Vnd gotes werlich gebot,
Die habent din vnreht wol bedaht
Vnd reht an mir ze rehte braht.
Der mvze min ovch vurbaz pflegen!
Diese hohvart die ist gelegen."
Hie mite trat er ime naher baz.
Daz swert das nam er vnde gab das
Ze beiden sinen handen.
Er slvc sinem anden

---

36. F. wan spranch oht. O. sprang an der site. 38. F. ze ruke. 39. O. sin wisheit. 47. B. nu du er. O. zu im. 48. 49. F. B. gahete; genahete. O. N. gate; genate. 50. F. britele. B. zoume. N. breidel. 53. F. begreif. N. den sadel greif. 54. N. hadde in. 56. F. di rehte hant. 58. F. betalle. B. vnd mit alle. 59. B. vnder deme selben valle. N. schalle. 61. F. guppe. O. das hirne. N. kuffe. 62. B. vnd druch den ouch. 63. F. zuchte. O. das swert. 64. F. zuckte. B. rncke. 65. F. stuckte. 69. O. in den doit. 70. O. krefftlose. 71. O. dort ayn. 72. F. turmelinde. O. turmelen. 74. B. wie du wie nv. 77. F. seist. 79. B. wie id vmb mine wunden erge. 81. B. wa nv. 82. B. wat si van. O. von artzedige. N. arzedien. 83. O. der wirt. 85. F. warlich. B. gewaltich. 86. N. volbracht. 87. B. vnreht. 93 N. sinen vianden.

Daz houbet mit der koppen abe.
Sus kert' er wider zv der habe,
Do er Morolfes schif da vant.
Da saz er in vnd vur zehant
Gein dem stade vnd gein dem her.
Alda geborr' er bi dem mer
Groze vroyde vnd groze clage,
Vroyde vnd clage, als ich iech sage.
Der' selde an sinem sige lac,
Den was ein seleclicher tac
Vnd michel vroyde entstanden.
Si slabeten mit handen,
Si lobeten got mit munde,
Si sungen an der stunde
Ze himele michel sigeliet.
So was es aber der vremeden diet,
Den leiden gesten von Yrlant,
Die dar waren gesant,
Ze michelm leide erlaget.
Von den wart als vil geclaget,
Als von diesen gesungen.
Si wunden vnd twngen
Ir iamer vnder ir henden.
Die iamergen ellenden,
Die clagenden Yrlandere,
Die wile si in ir swere
Zv schiffen wolten gahen,
Tristan begunde in nahen
Vnd an dem stade bequam er in.
„Ir herren, sprach er, keret hin!
Enphahet ienes zinsreht,
Daz ir dort vf dem werde seht
Vnd bringt ez iwerm herren heim
Vnd saget im daz, min oheim,
Der kunec Marke vnd siuv laut
Die senden im den prisant
Vnd enbieten im da bi,
Swan es an sinem willen si,
Das er's gerwche vnd ger,
Das er sine boten her
Nach solichem zinse sende.
Wir enlazens' ittelhende
Niemer wider geferen.
Mit sus getanen eren
Senden wirs' ime hinnen,
Swie kume wirs' gewinnen."
Vnde swas hierunder rede ergie,
Mit dem schilte dact' er ie
Daz blut vnd die wunden
Vor den vnkunden
Vnd erwerte voch in dosselbe sider.
Wan iene die komen alsv wider,
Das ez ir keiner nie bevant.
Wan sie schiden danne zehant
Vnd vuren hin zv dem werde sa
Vnd vunden vur ir herren da
Einen zestvkketen man,
Denselben vurten si voch von dan. —
Vf si zv lande kamen,
Ze handen si namen
Den iemerlichen prisant,
Der bi in dar was gesant,
Die stvkte mein' ich alle driv,
Ze samene leiten si div,

---

94. F. mit der guppen. O. mit der spitzen. R. mit der kuffen. 98. F. B. gegen; gegen. O. zu dem stade; gen daz her. 2. H. siner sige. B. den seilde an sime siege lach. O. sigen. 4. F. erstanden. 5. F. slageten. 6. B. si lobten mit dem munde. 16. F. ir arme vnder. B. ir armen vnd ir. O. iren iamer vnd ir. R. ir iamer inde ir. 17. F. iamerigen. O. iamerliche. R. iemerlichen. 18. R. clegeliche. 20. F. ze schiffe. 22. O. zu quam er in. 35. F. nilbende. B. O. idel hende. R. idelre hende. 41. F. dacht. B. daht. O. deckt. 50. F. zestuchketen. B. zustuckeden. 51. B. so mit in dan. 56. 57. F. B. dri. F. di. B. si. O: drie; die. R. drv; du.

Das ieman iht da von vurlvr.
Ir herren trvgen si si vur
60 Vnd seiten im, als ich e las,
Vil rehte, als im entboten was. —
Ich wene vnd versihe mich wol,
Des ich mich wol versehen sol,
Der kvnic Gvrmvn Gemvtheit
65 Der hete vnmvt vnd michel leit
Vnd ging in ovch des not an.
Er verlos an disem einen man
Herze vnd mvt, trost vnd kraft
Vnd maneges mannes ritterschaft.
70 Die schibe, die sin ere trvc,
Die Morolt vriliche sluch
In den bilanden allen,
Die was do nieder gevallen.
Die kvnegin, sin swester,
75 Der leit was aber noch vester,
Ir iamer vnd ir clagenot.
Si vnd ir tochter Ysot
Die queleten manege wis ir lip,
Als ir wol wisset, daz die wip
80 Vil nahe gende clage hant,
Da in die leit ze herzen gant.
Si sahen diesen toten man
Dvrch niht, nivwan dvrch iamer an,
Dvrch das ir herze swere
85 Al deste grozer were.
Das hovbet cvstens' vnd die hant,
Die in lvte vnd lant
Hete gemachet vndertan,
Als ich hie vor gesaget han.
90 Des hovbetes wnden
Besahens' oben vnd vnden
Ange vnd iemerliche. —
Nv ersach die sinneriche,
Die wise kvneginne
95 Die scarten darinne.
Si besante ein cleines zwengelin,
Da mit so reichte si dar in
Vnd gewan die scharten dan.
Si vnd ir tochter sahens' an
7200 Mit iamer vnd mit leide
Vnd namen si do beide
Vnd leiten si in einen schrin,
Da sit das selbe stvkkelin
Tristanden brachte zv not.

5 No herre Morolt der ist tvt.
Tribe ich nv michel mere
Von ir aller swere
Vnd von ir clage, was hvlfe das?
Vns were nihts deste bas.
10 Wer mohte ir aller leit beclagen?
Morolt der wart ze grabe getragen
Begraben als ein ander man.
Gvrmun do trvren began
Vnd hiez gebieten alzehant
15 Vber al das riche zv Yrlant,
Das man genote neme war,
Swas in der werlde lebendes dar
Von Kvrnewale queme,
Daz man im den lip neme,
20 Ez were wip, oder man.
Diz gebot vnde dirre ban
Der gie vur sich so' sere,

---

59. O. iren herren; hervur. N. si in vur. 62. B. vorsich. 64. B. gurmin gemuticheit.. 66. B. groze not. 70. B. sin erbe. 78. F. si qwelten. B. in manige wys. 80. B. vil nahgande. 81. O. die leide. 84. F. durch des herze swere. 85. B. al des die. 92. N. truyrlich inde iemerliche. 93. H. sunneriche. B. sinnenriche. 96. d. a. Hndss. zengelin. N. si sante vmbe. 10. B. geklagen. 13. F. O. N. gurmun der trvrige man. 14. F. O. N. der hies. 16. N. nauwe neme war. 19. B. dat man im den lif beneme.

Daz nieman keine kere
Ze keiner slahte stunde
25 Da hin gehaben kunde
Von kurnewalscher diete,
Daz er keine miete
Mohte gebieten oder gegeben,
Ez engieng im niwwan an das leben,
30 Bis maniger mutter kint da van
Unschuldecliche schaden gewan.
Und was das alles ane not,
Wan Morolt der lac billiche tot.
Der was niwwan an siner kraft
35 Und niht an gote gemuthaft
Unde vurte ze allen ziten
Ze allen sinen striten
Gewalt und hohvart,
In den er ouch gevellet wart.

40 Nv grife wider da ich ez liez.
Tristan, do der ze stade gestiez
Ane ros und ane sper,
Nv quamen tusent rotte her
Gedrungen mit ir groze
45 Ze orse und zu vuze.
Si enphingen in vroliche.
Kunec und kunecriche
Die engelebeten nie so lieben tac,
Des man in wol getrowen mac.
50 Wan in was vferstanden
Groz ere vz sinen handen.
Ir aller laster und ir leit
Das hete er eine hingeleit.

Und aber die wunde, die er truc,
55 Die beclageten si genuc
Und ging in sere nahen.
Wan si sich aber versahen,
Das er von dirre swere
Schiere genesen were,
60 Dan ahten si'z ze nihte.
Si vurten in in rihte
Hin wider zu dem palase under in.
Wol balde entwafentens' in
Und schufen im senfte und gemach,
65 Als er oder ieman vorgesprach.
Arzate man besante
Von burgen und von lande
Die aller besten die man vant.
Wie do die waren besant,
70 Die leiten alle irn sin
Mit arzatlicheme liste an in.
Was truc das vur, oder was half daz?
Im was doch nihtes deste bas.
Das si allesamt wisten
75 Von arzatlichen listen,
Daz enmoht' im niht ze staten gestan.
Das geluppe was also getan,
Das si'z mit nihte kunden
Gescheiden von der wunden.
80 Bis ez im al den lip ergine.
Und eine varwe gevine
So iemerlicher hande,
Das man in kume erkande.
Dar zu gevie der selbe slac:
85 Einen so grulichen smac,

25. B. swa man ir iht vunde. 27. B. dat man enkeiner. O. da keine. 39. B. in der. 40. B. grife ich. - O. griffe wir. 43. B. nv kument. 48. F. so guten tach. 49. F. Vil wol getruen. B. gelouuen. 51. F. von sinen. 53. O. hatte er in. 54. F. wunden. 55. B. si gemeine genuch. 60. O. N. so enachten. 61. F. furten in enrihte. B. die richte. O. in eine richte. 63. B. O. N. entwapenden. 66. F. arzte. 67. F. von bergen. 71. F. arzetlichem. 74. O. daz si. 77. F. diz geluppe. N. dese luppe. 80. F. ergiench. O. an den. 81. F. geviench. B. vnd ouch varwe. 84. F. geviench. 85. B. grozlichen gesmach.

Das im das leben swarete,
Sin eingen lip vnmerete.
Doch was sin meistez vngemach,
Das er das alle zit wol sach,
Das er den begvnde swaren,
Die sine vrivnde waren
Vnd erkande ie baz vnd baz
Moroldes rede; ouch het er daz
E males dikke vernomen,
Wie schone vnd wie vollekomen
Ysot sin swester were.
Wan von ir vloc ein mere
In allen den bilanden,
Die ir namen erkanden:
Die wise Ysot, die schone Ysot,
Die luhtet als das morgenrot!
Tristan, der forchafte man,
Hie gedaht' er zv allen ziten an
Vnd wiste wol, solt er genesen,
Das enkvnde niemer gewesen,
Wan eine von ir liste,
Die diesen list da wiste,
Die svnneriche kvnegin.
Wie'z aber mohte gesin,
Das enkvnd' er niht betrahten.
Nv begvnd' er aber das ahten,
Sit ez sin tot doch were,
So were im also mere
Der lip gewaget, oder tot,
Als dise totlichiv not.

Hie mit besazt' er sinen sin,
Er wolte binamen da hin,
Ez ergingc im, swie got wolte,
Genese ob er solte.
Sinen oheim den besand' er;
Er seit' im al von ende her
Sin tovgen vnd sinen mvt,
Als ein vrivnt sinem vrivnde tvt;
Wes im wille were
Nach Moroldes mere.
Diz gevil im vbel vnd wol;
Wan das man schaden ze noten sol
Dulten, als man beste kan.
Vnder zwein vbeln kiese ein man
Das danne minner vbel ist;
Das selbe ist ovch ein nvtze list.
Svs weden si zwene vnder in zwein
Ir dinges alles in ein,
Als ez ovch alles gendet wart:
Wie er vollante sine vart;
Wie man's verswigen solte,
Daz er ze Yrlanden wolte;
Wie man solte sagen mere,
Daz er in Salerne were
Dvrch sines libes geniest.
Nv dise rede besetzet ist,
Cvrvenal wart ovch besant.
Dem selben sagetens' ovch zehant
Ir beider willen vnde ir mvt.
Diz dvchte Cvrvenalen gvt,

---

86. F. daz imz leben swerte. B. daz im was sin leuen swere. 87. F. sin eigen lip unerte. B. vnd sins selbes lip vnmere. 88. B. meiste. 89. B. alle dage. 90. F. sweren. 91. F. e waren. 93. B. hatte ouch daz. 94. F. dicke wol. N. dicke wal. 96. F. Ysolt. 1. F. als di morgenrot. B. luhte als der. 2. F. sorghafte. N verseirde. 6. O. dan alleyne. 8. F. sinneriche. (s. V. 7193.) 10. F. des enkond er aber niht. N. ertrachten. 11. B. des ahten. 13. F. so wer im als. 15. B. dötliche. 16. B. gesatzt er. 19. B. ob er genesen. 22. B. sine tougen. O. sine heimelichkeit v. mut. 23. B. dem andern. 24. B. wes sin. O. wie sin. N. wey so sin. 26. F. geviel. 28. O liden. 29. F. kiese man. B. zwein bösen. O. kese. 30. B. dat minre bose ist. O. daz mynste. 31. F. nutzer. B. dat is ovch vil nutze list. 34. F. geendet. B. volendit. 35. F. volente. O. follen ente. N. volende.

Vnd iach, er wolte mit ime wesen,
Mit ime ersterben, oder genesen.
Vnd als ez abende wart,
Nv bereite man in zv z'ir vart
Eine barke vnd ein schiffelin
Vnd schuf in vollen rat dar in
An lipnar vnd an spise,
Ane andere schifwise.
Da wart der arme Tristan
Mit maniger clage getragen an
Vil tvogenlichen vnd also,
Daz dise schifvnge do
Vil lvtzel ieman wart gewar,
Wan die man ovch besande dar.
Sinem oheim Marke
Dem bevalh er also starke
Sin gesinde vnd ander sine dinc,
Das sines dinges iemer rinc
Von einander queme,
Bis man von im verneme
Gewisliche mere,
Wie es im ergangen were.
Sine herphen er besande,
Die vurt' er ovch von lande
Vnde sines dinges nie niht me. —
Hie mit so stizens' an den se,
Svs vuren si von dannen,
Niowan mit ahte mannen.
Die selben heten ovch ir leben
Ze borgen vnd ze phande gegeben
Vnd ovch versicheret bi gote,
Das si vs ir zweier gebote
Niemer vnz getreten.
Nv si geschiffet heten
Vnd Marke nach Tristande sach,
Sin kvrzewile vnd sin gemach,
Ich weis wol, das was cleine.
Ze herzen vnd ze beine
Gieng im das selbe scheiden;
Wan daz ez aber in beiden
Ze vrovden vnd ze liebe quam.
Nv das das lantvolc vernam,
Mit wie getaner swere
Tristan genaren were
Hin wider Salerne dvrch genesen,
Wer' er ir aller kint gewesen,
Sin leit enwere in allen nie
Naher gegangen, danne es gie;
Vnd wan im ovch sin vngemach.
In ir dineste geschach,
Al deste naher gieng es in.

Nv Tristan der vur allez hin,
Vber stat vnd vber maht,
Beide tac vnd naht,
Die rihte wider Yrlant,
Als in des merneres hant
Wol geleiten konde.
Vnd als das schif begvnde
Yrlande also genahen,
Das si das lant wol sahen,
Tristan den stvrmeister bat,
Das er sich gein der houpstat

46. O. sprach. 47. B. sterven vnd. 48. H. als abend ende wart. O. an den abent. 50. O. hier und nachher karken. N. eynen barken, u. so stets männlich. 51. B. vnd lachte. 53. H. an derre. B. ane ander. O. ayn ander. 54. N. dat wart dem. 56. B. vil heymelichen. O. dugenclich. 57. F. daz dirre schiffunge. O. daz duser. 58. O. vil wenich. 61. O. harte starke. N. vil starke. 63. B. niemer. 66. O. wisliche. 67. B. vmb in. O. erlungen. 68. F. harphen. B. harfe. O. harffen. N. harpe. 73. N. echte 75. H. borgen; geben. B. geuen. 78. O. usz. 83. B. sin herze v. sin gebeine. 84. B. swant vmb daz selve scheiden. 87. O. da daz. 90. F. hin ze. B. zu salernen. O. hin gen. 94. B. wan ime alle sin. 98. F. state. B. stade. 1. F. B. O. N. marneres. 4. O. zu nahen. 5. B. daz lant ansahen. 6. F. sterumeister. B. sturemeister. H. stirmeister. 7 B. houbit stat.

Ze Dedeline wante.
Wan er das wol erkante,
Das die wise koneginne
Hete ir wesen dar inne.
Des endes er do gahete;
Vnd als er ir genahete,
Das er si-kos vnd ebene sach:
„Sehet herre, er zv Tristande sprach,
Ich sehe die stat; was ratet ir?"
Tristan do sprach: „So svln wir
Hie enkeren vnd beliben,
Disen abent hie vertriben'
Vnd ovch der naht ein teil hie sin."
Svs wesen si den anker in
Vnd roweten den abent da.
Vnd in der naht da hiez er sa,
Gein der stat hin lazen gan.
Vnd als das do was getan,
Das si so nahe quamen,
Das si gemerke namen
Eine halbe mile vor der stat,
Tristan im do geben bat
Das aller armeste gewant,
Das man in der barken vant.
Vnd als man im das angetet,
Er hiez sich legen an der stet
Vz der barken in das schiffelin.
Sine harphen hiez er ovch dar in
Vnd in der maze spise geben,
Daz er ir mohte geleben
Dri tage, oder viere.
Nv diz was alles schiere
Nach sinem willen getan,
Corvenalen hiez er vur sich gan
Vnd ovch die schifman mit im.
„Privnt Corvenal, sprach er, nv nim
Dise barken vnd diz livt an dich
Vnd pflig ir wol vnd schone durch mich
Alle stvnde vnd alle zit,
Vnd als ir wider comen sit,
So lone in also riche,
Das si vnser heinliche
Getriuweliche mit vns tragen
Vnd nieman niht hierumbe sagen.
Vnde kere balde wider heim;
Gruze minen oheim
Vnd sage im daz, daz ich noch lebe.
Vnd moge ovch noch mit gotes gebe
Wol vurbas leben vnd genesen,
Er ensol niht leidich vmb mich wesen.
Vnd sage im daz zware,
Ich kome in diesem iare,
Ist daz ich genesen sol.
Gelvket minen dingen wol,
Daz wirt im schiere bekant.
Sage in den hof vnd in daz lant,
Daz ich belibe in dirre not
Vnder wegen vf der verte tot.
Min gesinde daz ich noch da habe,
Des la binamen niht comen abe.
Sich, daz si min da biten,
Biz zv denselben ziten,
Als ich dir hie gesaget han.
Vnd ist ez aber also getan,
Daz mir in dirre jares vrist
Gelukke niht geschehen ist,
So moget ir ivch min wol bewegen,
So lant ir got der sele phlegen

---

14. B. kois. N. kois inde rechte. 16. F. sihe. 18. F. enkirn. B. keren. O. in keren. 22. O resten. N. rasten. 26. F. naben komen; nomen. B. nah bequamen. 28. F. von der. 30. F. ermiste. 35. O. hies er im. 36. N. spise eme geven. 37. B. damit er möhte. 42. H. den schifman. 44. O. duse lude. 45. B. O. plich. 49. F. B. heimeliche. O. N. heymeliche. 51. F. hierunder. O. hie van. 58. B. daz ich zware. O. furwair. 60. O. ist daz daz ich. 61. F. B. gelinget. 62. N. dat wirt uch. 65. N. vnder wegen inde vor doyt. 67. O. des la mit al. N. dat la van dir. 68. H. sit. O. sprich. 75. F. so lazet. O. so laissent.

Vnd nement ir iwer selbe war,
So nim do min livt vnd var
Hin heim zv Parmenie wider
Vnd la dich bi Rval nider,
80 Minem lieben vater; dem sage von mir,
Daz er mir miner triwwe an dir
Dvrch sine triwwe lone
Vnd biete dir ez schone
Vnd tvgentliche, als er wol kan;
85 Vnd vnderwise in ovch dar an,
Die mir habent gedinet her,
Daz er mich an den gewer
Einer bete vnd keiner me:
Als iegeliches dienest ste,
90 Daz er im danke vnd lone also.
Nv lieben livte, sprach er do,
Hiemite so sit ir gote ergeben.
Vart iwer straze vnd lat mich sweben.
Ich mvz zv diesen ziten
95 Der gotes genaden biten.
So habet ovch ir zit, daz ir vart,
Iwwer lip vnd iwwer leben bewart;
Ez nahet vaste gein dem tage."
Sos kerten si mit maniger clage
7500 Vnd mit manigem iamer hin;
Mit manigem trehene liezens' in
Swebende vf dem wilden se.
In getet nie scheiden also we.
Ein iegelich getriwwer man,
5 Der ie getriwwen vrivnt gewan
Vnd weiz, wie man den meinen sol,
Entriwwen, der verstat sich wol
Vmbe Corvenales swere.
Swie swere im aber were
10 Al sin herze vnd al sin sin,
So schiffet' er doch alles hin.
Tristan beleip aleine da;
Der swebete da wa vnd wa,
Mit iamer vnd mit sorgen
15 Bis an den liehten morgen.
Vnde als die von Develin
Daz wiselose schiffelin
In dem wage ersahen,
Sie hiezen balde gahen
20 Vnd nemen des schiffelines war.
Die boten die kerten iesa dar.
Nv si begvnden naben
Vnde dan noch nieman sahen,
Nv gehortens' al dort her
25 Svze vnde nach ir herzen ger
Eine svze harpen clingen
Vnd mit der harpen singen
Einen man so rehte svze,
Daz si'z in z'eime grvze
30 Vnde zv aventvre namen
Vnd von der stat nie quamen
Die wile er harphete vnde sanc.
Div vrovde die was aber vnlanc,
Die si von im heten an der stete.
35 Wan swaz er in da spiles getete
Mit handen oder mit mvnde,
Daz engie niht von grvnde,
Daz herze daz enwas niht dar mite.
So enist ez ovch niht spilez site,

---

76. F. nemt ir iwer selbes. B. vres selues. 77. B. so nym mine lude. 95. O. des goitz gnaden. 96. N. dat ir varen. 97. F. iwern lip vnd ewer leben. N. bewaren. 98. N. id neket. 7500. B. mit grozem. 1. F. trahene. B. mit trurigem herzen. O. trayn. 2. B. sweuen. 7. O. der enstat. 13. F. der swebete da wa wa. 15. F. lihten. 21. F. zehant dar. B. ilden balde. O. je so. 22. F. gahen. 24. O. nv horten si. 29. F. zu einem. O. vnd si daz zu. N. dat si in zu eynre unmuze. 32. B. harphende. 33. B. die wile was. 34. B. die si da hatten. 37. O. is ging im. 38. F. daz herze was niht der mite. N. des herzen, id was. 39. F. spil site. B. id is ouch niht.

Daz man ez dekeine wile tv,
Daz herze daz enste darzv.
Alleine geschehe ez harte vil,
Ez enheizet doch niht reht spil,
Daz man svs vzen hin getvt
Ane herze vnd ane mvt.
Wan das die ivgent Tristanden
Mit mvnde vnd ovch mit handen
Ir zv einer kurzewile twanc,
Daz er ir harphete vnde sanc:
Ez waz dem martelere
Ein martel vnd ein swere.
Vnd als er sin spil da verliez,
Daz ander schif dar naher stiez.
Svs griffens' an sin schiffelin
Vnd warten widerstrit dar in.
Nv si sin begvnden nemen war
Vnd in so iemerliche var
Vnd so getanen sahen,
Nv begvndens' in versmahen,
Daz er daz wnder kvnde
Mit handen vnd mit mvnde.
Doch grvztens' in als einen man,
Der gvten grvz verdienen kan
Mit mvnde vnd ovch mit handen
Vnd baten dv Tristanden;
Daz er in seite mere,
Wie'z im ergangen were.
„Diz sage ich ivch, sprach Tristan.
Ich was ein hofscher spilman
Vnd kvnde genvge
Hofscheit vnde svge,
Sprechen vnd swigen,
Liren vnd gigen,
Harphen vnd retten,
Schimphen vnd spotten,
Daz kvnd' ich allez also wol,
Als so getan livt von rehte sol.
Da mite gewan ich so genvc,
Bis mich daz gvt vbertrvch,
Vnd mere haben wolte,
Dan ich von rehte haben solte.
Svs liez ich mich an chovfrat,
Daz mir den lip verraten hat.
Ze gesellen ich gewan
Einen richen kovfman
Vnd luden wir zwene einen kiel
Mit allem dem, als vns geviel
Da heime zv Hispanie
Vnd wolten ze Britanie.
Alsvs bestvnden vns vf dem mer
In einem schiffe ein rovpher.
Die namen vns cleine vnd groz
Vnd slvgen minen kovfgenoz
Vnd alles das da lebende was.
Daz aber ich eine genas
Mit dirre wnden die ich han,
Daz hat dir harphe getan,
An der ir iegelicher sach
Als ich in selbe veriach,
Ich were ein art spilman.
Svs gewan ich in mit noten an
Diz selbe cleine schiffelin.
Vnd so vil spise dar in,
Daz ich ir han bis her gelebt.
Svs bin ich eine sider geswebt

---

40. N. dat mant mit willen neyt indu. 41. B. dat henge. 42. B. geschege sin. 43. B. id herzet. O. nit rechtes. 47. B. mit herze vnd. 48. B in zu. 49. B. daz er harfte. 50. F. martere. B. marterere. O. von marterere. 51. F. marter. 52. F. wand als er. O. gelies. 53. H B. daz ander spil. 55. F. warteten. O. und sahen wer da were da in. B. vnd griffen. N. inde warden weder strit. 57. B. jemerlich gewar. 59. F. nv begonde siz. B. begund id in. 60. F. ein hovis. 70 B. vil genuge. 77. B. O. so gedan man. 90 F. bestund. N. do bequam uns. 91. F. roubher. B. roufher. 93. B. erslugen. H. cvnftgenoz. 96. B. mit miner. 7600. B. van arte ein. 1. O. da gewan ich in mit nöden.

Mit martel vnd mit maniger clage
Wol vierzic naht vnd vierzic tage,
Swar mich die winde slvgen
Die wilden vnden trvgen,
Wilent her vnd wilent hin
Vnd enkan niht wizzen, wa ich bin
Vnd weiz noch minre, war ich sol.
Nv tvnt ir herren also wol,
Daz ivch lone vnser trehtin,
Vnde helfet mir da lvte sin."
„Geselle, sprachen aber die boten,
Diner svzen stimme vnd diner noten
Der solte hie geniezen.
Dvne solt niht langer vliezen
Ane trost vnd ane rat.
Swas so dich her gefvret hat,
Got, oder wazzer, oder wint,
Wir bringen dich do lvte sint."
Diz tatens' ovch. Si vurten in
Mit schiffe, mit alle hin
Rehte in die stat, als er si bat.
Sin schif daz haftens' an die stat
Vnd sprachen aber: „Sich spilman,
Nim war, sich diese bvrc an
Vnd diese schone stat hie bi.
Weistv noch, was stete ez si?"
„Nein herre, ine weiz niht was es ist."
„So sage wir dir daz, daz dv bist
Ze Develine in Yrlant."
„Des lobe ich den hrilant,
Daz ich doch vnder lvten bin!
Wan etswer ist vnder in,
Der sine gvte an mir begat
Vnde tvt mir etslichen rat."
Hie mite kerten die boten hin
Vnd begvnden vnder in
Mit rede von finen sachen
Vil michel wnder machen.
Si seiten wider ze mere,
Daz in wider varen were
Aventvre an einem man,
Da man sich ez lvtzel an
Vnde niemer solte versehen.
Si seiten als ez waz geschehen,
E si dar naher qvamen,
Daz si al dort der vernamen
Einen also sezen harphen clanc
Vnd mit der harphen einen sanc,
Got mohte in gerne horen
In sinen himel choren;
Vnde iahen, daz daz were
Ein armer mertelere,
Ein tot wnder spilman:
„Wol hin! ir sehet ez im wol an,
Er stirbet morgen oder noch,
Vnde in der martere hat er doch
Einen mvt so lobelichen,
In allen kvnicrichen
Enfvnde man ein herze niht,
Daz also grozer vngeschiht
Mohte genemen so cleine war."
Die bvrgere kerten dar
Vnde triben maniger hande
Mere mit Tristande
Vnde frageten in sys vnde so.
Aber seit er iegelichem do

---

6. O. mit mancher jemerlicher. F. B. marter. N. martir. 9. B. vnde. H. die wilden, vnd. N. inde trugen. 10. B. zu wilen. O. bi wilen. 12. F. noch niergen wa. 14. B. drehtin. 17. F. N. diner stimme. 25. F. betalle. B. mit schiffeline. 27. F. an den stat. B. an dat stat. 31. B. wat stat. O. weistu nit. 33. O. wa du bist. 36. B. bi lvten. 46. O. von einem. 47. O. da man sichs wenich an. 49. F. als in. 50. 51 F. O. N. kemen; vernemen. (Xorist.) 54. O. got selbe mocht in horen. 56. B. dat der were. 57. F. B. marterere. B. ein rehter. 62. F. lebenlichen. N. leuenclichen. 64. F. vunde man. 65 F. geschiht. 68. O. vnd hatten. 69. B. mere van. O. reden mit.

In der gelegenheite,
Als er dan boten e seite.
Sus batens' in; er barphete in
Und er kerte allen sinen sin
An ir gebot vnd an ir bet,
Wan er'z von allem herzen tet;
Swa mit er sich in kunde
Mit handen oder mit munde
Gelieben, daz was al sin ger,
Dez vleiz er sich vnd daz tat er.
Vnde als der arme spilman
Wider sines liches sitte began
Sin barphen vnd sin singen
So rehte sote bringen,
Ez begunde si alle erbarmen.
Suz dieten si den armen
Vz sinem schiffeline her tragen
Vnd einem artzate sagen
Daz er'n zu hose neme
Vnde swas im rehte queme,
Daz er dez vliez hete
Vnd vmbe ir gut im tete
Beide, helfe vnd gemach.
Diz wart getan vnd diz geschach.
Vnd als er in heim brahte
Vnd sin gemach bedahte,
Als er ez aller beste
Von sinem liste wiste,
Do half es allez cleine.
Diz mere wart gemeine
Vber al die stat ze Develin.
Ein schar gienc vz, die ander in
Vnde clageten sin vngemach.

In der wile ez do geschach,
Das ein phaffe dar in quam
Vnd sine vnge vernam
An handen vnd an munde.
Wan er ouch selbe konde
List vnd konst genuge,
Mit handen manige vnge
An iegelichem seitspil
Vnd konde ouch vremeder sprachen vil.
An vnge vnd an hofscheit
Het' er gewendet vnd geleit
Sine tage vnd sine sinne.
Der was der koneginne
Meister vnd gesinde.
Vnd hete si von kinde
Gewitzeget sere
An maniger guten lere,
Mit manigem vremedem liste,
Den si von im wiste.
Ouch lert' er iegenote.
Ir tohter Ysote,
Die erwnschete magt,
Von der die werlt alle sagt
Vnd von der diese mere sint,
( Die was ir eineges kint, )
Vnd hete alle sine vlizecheit
Sit des tages an si geleit,

---

74. B. dat er. 75. F. vnd kert ouch. B. du laht er. 77. B. wan er id mit vollem. O. van gantzem. 79. B. O. vnd mit 81. F. vlizt. O. fleis. 82. B. als du. 83. H. allein gewan. 89. F. arzte. O. artzete. 92. F. B. vliz. O. flis. 93. F. daz er im um. O. umb ir gelt. 96. N. do he in. 97. H. als in. O. alle sin. B. alle sine macht erdachte. N. inde sin. 98. N. als he zu. 99. F. B. N. von sinen sinnen weste. O. sinen listen. 7700. B. dat half. 4. F. bechlageten. N. claden. 5. O. in der zit. 6. F. phaf. B. paffe. N. eyn here. 9. F. selber. 10. F. liste. 11. B. henden. 12. F. seite spil. B. seitenspil. 13. F. sprache. 15. B. hatt er. O. gewant. 18. ingesinde. 20. F. gewitziget. B. harte sere. 22. F. werden liste. 23. N. der si vil van eine wiste. 24. N. ingnote. 26. B. die reine vzerwünschete. O. erwontzete. 29. N. eyn eyniger. 30. H. B. O. ir vlizicheit.

Das si iht gelernen kunde
Mit handen oder mit munde.
Die hete er ouch in siner phlege;
Die lert' er do vnd alle wege.
Beide buch vnd seitspil.
Do der an Tristanden also vil
Schoner kunste vnd vnge ersach,
In erbarmete sin vngemach
Vil innecliche sere
Vnd enbeite ouch do niemere.
Er gie zer kuneginne dan
Vnd seit' ir, daz ein spilman
In der stat da were,
Der were ein martetere
Vnd tot mit lebendem libe,
Vnd daz nie man von wibe
Siner kunste als vz erkorn,
Noch daz gemut wede geborn.
„A! sprach er, edele kunegin,
Mobt'es iemer gesin
Das wir dar zv gedehten,
Daz wir in etswar brehten,
Dar ir mit fvge quemet,
Das wnder vernemet,
Daz ein sterbender man
Als innecliche svze kan
Geberphen vnd gesingen
Vnd doch an sinen dingen
Weder rat, noch helfe kan gewesen!
Wan er'n kan niemer genesen.
Sin meister vnd sin artzat,
Der sin biz her gephlegen hat,
Der hat in vz der phlege gelan.
Er'n mag im niht gestaten gestan
Mit keiner slachte sinne."
„Sich, sprach die kuneginne,
Ich sol den kemereren sagen,
(Mog' er ez iemer vertragen
Vnde verdoln, daz man in handele
Vnd vnder handen wandele),
Daz si in vns her vf bringen,
Ob im ze sinen dingen
Dekeiner slahte helfe tvge,
Oder ob in iht generen mvge." —
Diz wart getan vnd diz geschach.
Nv daz die kunegin gesach
Sine angest al begarwe,
Die wnden vnd ir varwe,
Nv erkande si'z gelvppe da.
„Ach! armer spilman, sprach si sa,
Dv bist mit gelvppe wnt."
„Ine weiz, sprach Tristan sa zestvnt;
Ine kan niht wizzen, waz es ist;
Wan mir enmac kein artzat list
Gehelfen noch gevromen hie zv.
Nvne weiz ich mere waz gerv,
Wan daz ich mich gote mvz ergeben
Vnd leben, die wile ich mac geleben.
Swer aber genade an mir bege,
Sit ez mir komberliche ste,
Dem lone got! Mir ist helfe not;
Ich bin mit lebendem libe tot."

---

32. O. geleren konde; monde. 36. O. bücher. 40. N. inlichen. 45. H. martere. N. martetere. 46. B. lebendigem. 47. B. man noch wiue. 48. F. sin kunste. 50. F. ach N. ay. 52. N. dat wir uch daz. 53 F. etswa. 54. F. da ir. O. daz ir. 55. O. daz wonder von im. 58. F. geharphen. B. geharfen. N. harpen. 60. F. noch rat. 63. B. geplogen. 64. F. verlan. 68. F. kamereren. B. dn salt. O. ich wil. 70. O. vnd geliden. 74. N. eynger hande helpe. 77. F. ersach. O. besach. N. do de. 78. B. allegarwe. 80. O. daz gelupte. 82. O mit geluppte. 83. F. an der stvnt. 85. B. wan mir kan keines arzatis list. O. enkan kein artzt list. 86. F. dazu. 87. F. nu weiz; tu. B. wat ich du. O. enweiz ich nit. 88. B. wan ich muz. 89. O. vnd lebe. 91. F. jemerliche. O. komerlichen.

Die wise ſprach im aber zv;
„Spilman, ſage mir, wie heizeſt tv?“
„Vrowe, ich heize Tantris.“
„Tantris nv wis an mir gewis,
Daz ich dich binamen nvrren ſol!
Bis gemvt vnd gehabe dich wol!
Ich wil din arzat ſelbe ſin!“
„Genade ſnze kvnegin!
Die zvnge die grvne iemer!
Daz herze erſterbe niemer!
Die wisheit die mvze iemer leben,
Den helfelosen helfe geben!
Din name der mvze werden
Gewerdet vf der erden!“
„Tantris, ſprach aber die kvnegin,
Mohte ez an dinen staten ſin,
(Wan daz dv aber als vncreftic biſt,
Als ez kein wnder an dir iſt,)
So hort' ich gerne harpfen ſpil,
Dez kanſtv, hor' ich ſagen, vil.“
„Nein vrowe, ſprechet alſo niht!
Mich enirret kein min vngeſchibt,
Ine tv vnde mog'es harte wol,
Daz iwer dienest wesen ſol.“
Svs wart ſin harpfe dar beſant.
Doch beſande man zehant
Die iwngen kvneginne,
Daz ware ingeſigil der minne,
Mit dem ſin herze ſider wart
Verſigelt vnd vorbeſpart
Aller der werlt gemeine,
Niwan ir alleine.
Die ſchone Mot ſi quam och dar
Vnd nam vil vliſecliche war
Da Triſtan harpfende ſaz.
Nv harpfet' er och michel baz,
Danne er ie da vor getete.
Wan er getinge bete,
Sin vngelukte were hin.
Da ſang er vnd harpfete in
Niht als ein lebeloſer man.
Er vieng es lebelichen an
Vnd als der wolgemvte tvt.
Er machete'z in ſo rehte gvt
Mit handen vnd mit mvnde,
Daz er in der kvrzen ſtvnde
Ir aller hvlde alſo gewvnne,
Daz ez im zv allem gvte erginc.
Vnd al des ſpiles, daz er getet,
Beide anderswa vnd an der ſtet,
So ſmacte ie der veige ſlac
Vnd machete einen ſolichen ſmac,
Daz nieman bekeine ſtvnde
Bi ime beliben kvnde. —
Aber ſprach die kvneginne do:
„Tantris, ſwenn ez got gevvge alſo,
Daz dir din dinc alſo geſte,
Das dirre ſmac an dir zerge
Vnd ieman moge bi dir geneſen,
So ſa dir wol bevolhen wesen

---

94. H. wize. 95. F. ſprich wie heiſtu. 97. F. wiz. O. bis. 99. B. ſis wal gemut. O. bis gemut. N. bis gemuyt, gehalt dich wol. 2. N. dine zvnge. 3. N. din herze. 4. N. dine wiſſent. 6. O. uwer name. 7. B. gewirdet. 10. F. dazt aber. 11. B. als dat ein wunder. 16. F. ich tu vnd mug iz allez wol. B. ich von id vnd mach id. N. ich indu is allit wol. 21. F. inſigil. O. der wair ingeſegel. N. ingeſegil. 22. F. mit der. N. mit der. 23. F. vor verſpart. B. vnde verſpart. N. verſegilt. 25. B. ir altirs eine. O. ayn an ir. 26. F. kwam ouch aldar. N. iſolt 27. F. vlizliche. 29. F. ouch harpfet er do. B. er noch. 33. B. ſo ſanc er. N. nu ſanc he. 35. B. leuelicher. 37. F. er macht iz in alſo gut. 39. O. in kvrzen ſtunden. 42. F. vnd als des ſpils des. B. vnd alles. 44. N. der leide ſlach. 45. O. geſmag. 47. O. bi im nit. 49. F. ſwen ez got. B. wenne es ſich. O. wan ich is. N. ſo id nv got. H. ſwenn ez gevvge alſo. 50. F. alſo ſte. B. alſo ergeit. 51. B. zergeit.

Dise iunge maget Ysote;
Die lernete ie genote
Die boch vnd dar zv seitspil
Vnde kan des ovch billiche vil
Nach den tagen vnd nach der vrist,
Als si da bi gewesen ist.
Vnd kanstv keiner lere
Vnde keiner vnge mere,
Dan ir meister oder ich,
Des vnderwise sie dorch mich.
Dar vmbe wil ich dir din leben
Vnde dinen lip ze miete geben
Wol gesvnt vnd wol getan.
Die mac ich geben vnde lan,
Die beide sint in miner hant."
„Ja, ist ez danne also gewant,
Sprach aber der siche spilman,
Daz ich so wider comen kan
Vnde mit spil genesen sol,
Ob got wil, so genies ich wol!
Selige koneginne,
Sit daz iwwer sinne
Also stant, als ir do saget,
Vmbe iwwer tohter die maget,
So triwwe ich harte wol genesen.
Ich han der bvche gelesen
In der maze vnd also vil,
Daz ich mir wol getriwwen wil,
Ine gediene iwch wol ze danke an ir.
Dazv so weiz ich wol an mir,
Daz miner iare kein man
So manic edel seitspil kan.
Swas ir dar vber gerychet
Vnde her ze mir gesvchet,
Daz ist allez getan,
Als verre als ich ez state han."

Sys beschiet man im ein kemerlin
Vnd schuf im alle tage dar in
Alle die phlege vnd daz gemach,
Das er selbe vor gesprach. —
Alrerst was die wizheit
Ze vrvmen vnd zv staten geleit,
Die er in dem schiffe beginc,
Do er den schilt zer siten hinc
Vnd barch sine wnden
Vor den vnkvnden,
Vor der Yrlandeschen diet,
Do si von Cornwale schiet.
Hie von so was in vnkont
Vnd enwisten niht, das er was wnt.
Wan hetens' iht bevunden
Vmbe keine sine wvnden
So wol, als in das was erkant,
Wie es vmb die wnden was gewant,
Die Morolt mit dem swerte slvch,
Daz er in allen noten trvc, —
Ez enwere Tristanden nie
Ergangen, als es im ergie.

---

55. F. di lernet ignote. 56. O. die bücher. 57. B. des kans du höre ich sagen vil. 58. O. na dem dage vnd frist. 59. F. der bi. 61. B. keiner kunste. 65. H. ze mere. B. mieden. O. lone. N. meide. 66. H. vol gesvnt. 67. F. den mach. O. ich dir. 68. O. stent in myner. 73. F. geniz. O. genese. 80. N. alze vil. 82. F. ich endien. 83. F. vrowe des geloubet mir. 84. B. daz in minen jaren. N. van minen. 85. F. so manich gut seitenspil kan. 87. B. versuchet. O. besuchet. N. suchet. 89. B. so verre als ich sin. O. als verre ich des. 90. H. kamerlin. B. schiet. 94. F. aller erst. 96. F. begiench. N. begey. 97. F. vur sich hiench. B. vor sich gevienc. N. want he da ganzen loyn intfey. 98. N. dat he barch. 7900. F. B. yrlandischen. O. yrlandescher. 4. O. hetten si is. 5. N. vmb eynge. 6. H. so wol das. B. so wol so in. F. da was.

Nv halfe aber im, daz er genas,
Das er so vorbedectic was.
Hie mac ein man erkennen an
Vnd wizzen wol, wie dille ein man
Gote vorbedehte
Ze gotes ende brechet,
Der gerne sinnebere
Vnde vorbesichtic were. —

Die wise konegimme
Die kerte alle ir sinne
Vnde alle ir witze dar an,
Wie si geneete einen man,
Vnde des lip vnd vnbe des leben
Si gerne hete gegeben
Ir lip vnd alle ir ere.
Si hazzete in noch mere,
Danne si sich selbe minnete, —
Vnd swes si sich versinnete,
Daz im ze senfte vnd ze vromen
Vnde ze heile mohte comen,
Da was si spate vnd fro
Betrehtic vnd geschefftic zv!
Daz enwas kein wunderlich geschiht;
Sine erkande ir viendes niht.
Vnd mohte si daz wizzen,
An wen si was vervlizzen
Vnd wem si half vz totes not,
Were iht ergers danne der tot,
Den betes' im zware gegeben
Vil michel gerner, danne daz leben.

Nv erwiste aber si da niwan gvt
Vnd trog im niwan goten mvt.

Dô ich ivch nv vil seite
Vnde lange rede vur leite
Von miner vrovwen meisterschaft,
Wie wunderliche gote craft
Ir artzenie bete
Vnd wie si ir sichen tete,
Was hvlfe'z vnd was solte daz?
In edeln oren ivtet daz
Ein wort, daz schone gezimt,
Danne daz man vz der buchsen nimt,
Als verre, als ich ez bedenken kan,
So sol ich mich bewaren dar an,
Das ich ivch iemer wort gesage,
Daz ivren oren missehage
Vnd ivren herzen wider ste.
Ich spriche ovch deste minner e
Von iegelicher sache,
E ich ivch das mere mache
Vnlidic vnd vnsenfte bi,
Mit rede, die niht des hoves si. —
Vnde miner vrovwen artzat list
Vnd vmbe ir sichen genist
Wil ich ivch kvrtzeliche sagen:
Si half im inner zwenzec dagen,
Daz man in allentalben leit
Vnd nieman dvrch die wnden meit,
Der anders bi im wolte sin.
Sit gie die ivnge konegin

12. F. O. im aber. 13. F. vorbedehtlich. O. vor uerrichlich. R. vorbetrechtich. 14. B. hie mach man. 19. O. vursihtich. 23. B. den man. 26. F. beide lip vnd ere. 28. F. selben. 31. F. ze helfe. 33. F. berihtich v. beschiffich. H. geschesse. 34. F. daz was ein. 36. O. wie muchte. 38. F. todes. B. dores. O. dodis. 41. B. lieuer. R. leyver. 42. F. nv wistez aber niht wan gut. B. nv wiste si aber. 43. F. holden mut. 44. B. nv ob ich. 45. F. verleite. 46. F. von buser frauwen. 47. B. starke kraft. 48. O. artzedye. 49. B. irme siechen. O. dem sichen. R. mit eme bede. 50. F. hulfe. 52. O. gezemet. 53. F. bubzen. O. vz der bussen nemet. 54. F. als ich michz verdenken kan. O. R. so verre. 56. F. daz ich immer. 58. H. ivren oren. 61. R. e ich dere mere. 62. O. vnledich. 67. F. innen zweinzig tagen. B. vierzig dagen. 69 O. vnd nit me. R. inde in neyman. 71. B. nv giene.

Alle zit ze siner lere.
An die so leite er sere
Sinen vliz vnd sine stvnde.
Das beste das er kvnde,
So schullist, so hantspil,
(Das ich niht svnder zalen wil,)
Das leit' er ir besvnder vur,
Das si nach ir selber kor
Ze lere dar vz neme
Swes so si gezeme.
Yiot die schone tet also.
Das aller beste das si do
Vnder allen sinen listen vant,
Dez vnderwant si sich zehant
Vnde was ovch vlizer dar an,
Swes si in der werlde began.
Ovch half si harte sere
Die vordere lere.
Si kvnde e schone vnge
Vnd hofscheit genvge
Mit handen vnd mit mvnde.
Die schone si kvnde
Ir sprache da von Develin,
Si kvnde franzoys vnd latin,
Fideln wol ze prise
In welhscher wise.
Ir vingere die konden,
Swenne si's begonden,
Die lyren wol gelieren,
Vnd vf der harphen wieren
Die done mit gewalte.
Si steigete vnd valte
Die noten behendecliche.
Ovch sanc die seldenriche
Svze vnd vol von mvnde
Vnd swas si e fvge kvnde,
Do quam si do ze vromen an.
Ir meister, der spilman,
Der bezzerte si sere.
Vnder aller dirre lere
Gab er ir eine vnmvzecheit,
Die heizen wir moraliteit.
Die kvnst die leret schone site,
Da solten alle vrovwen mite
In ir ivgent vnmvzic wesen.
Moraliteit, daz svze lesen,
Deist selic vnd reine.
Ir lere hat gemeine
Mit der werlde vnd mit gote.
Si leret vns in ir gebote
Got vnd der werlde wol gevallen,
Si ist edeln herzen allen
Z'einer ammen gegeben,
Das si ir lipvar vnd ir leben
Svchen in ir lere,
Wan sine habent gvt noch ere,
Ez enlere si moraliteit.
Diz was ir meiste vnmvzecheit
Der ivngen koneginne.
Hie banekete s' ir sinne
Vnde ir gedanke dikke mite;
Hie von so wart si wol gesite,
Schone vnde reine gemvt,
Ir geberde svze vnd gvt.

Svs quam die svze ivnge
Ze solicher besserunge

---

76. F. so sulhen. B. sulchen list v. sogedan spil. 77. B. zelen. N. reden. 78 F. vure. 79. F. kure. 80. N. lere dar us neme. 81. O. welchs so ir. N. wey vil so ir gezeme. 86. B. vlizenclich. 89. N. ir eirste lere. 95. N. sarrazins inde latin. 96. F. videlen. O. fedelen. N. vedelen. 97. F. in franzoiser wise. O. welser. N. in welscher seiter (seiten?) wise. 8000. F. O. di lire wol geruren. 1. F. O. vnd uf der harphe furen. 2. F. di noten. 3. O. stegete. 8. F. ze wunder. 10. F bezirte. B. vil sere. 18. F. daz ist. 21. O. in irem. 24. F. amien. 25. B. lifnar. 27. F. sin hant got. 31. F. bankete si. B. banichte. O. banckete. N. sus vrouwede si. 33. F. warts ouch. N. van guden sede.

An lere vnd an gebare
In dem halben iare,
Daz von ir selecheite
Allez daz lant seite
Vnd ovch ir vater der kvnec davan
Vil groze vrovde gewan;
Ir mvtter ward es sere vro.
Nv gefvget' es sich dikke also,
Ir vater, so der was vrovdehaft,
Oder als vromede ritterschaft
Da ze hove vor dem kvnege was,
Das Ysot in dem palas
Vur ir vater wart besant
Vnd alles, daz ir was bekant
Hofslicher liste vnd schoner site,
Da kvrzetes' im die stvnde mite
Vnd mit im manegem an der stete.
Swas vrovde si dem vater getete,
Daz vrovte si algeliche
Arm vnd riche.
Si heten an ir beide,
Eine selige ovgenweide,
Der oren vnd des herzen lost,
Vzen vnd innerhalp der brvst.
Da was ir lvst gemeine.
Die svze Ysot, div reine,
Si sanc, si screip, vnd si laz
Vnd swas ir aller vrovde was,
Daz was ir banekie.
Si videlt' ir stampenie,
Leiche vnd so vromede notelin,
Die niemer vromeder kvnden sin,
In franzoiser wise,
Von Sanz vnd von Santinise,
Der kvndes' vser maze vil.
Ir lyren vnd harphenspil
Slvg si ze beiden wenden
Mit harblanken henden
Ze lobelichem prise.
In Lvt noch in Thanise
Geslvgen vrovwen hende nie
Seiten svzer, danne hie.
La dvze Ysot, la bele
Si sang ir pastvrele
Ir rotruwange vnd ir rvndate,
Schantzvne, refloit vnd folate
Wol vnd wol vnd al ze wol.
Wan von ir wart manec herze vol
Mit senelicher trahte;
Von ir wart maniger slahte
Gedanke vnd ahte vorbraht;
Dvrch si wart wnder gedaht,
Als ir wol wizzet, daz geschiht,
Da man ein solich wnder siht
Von schone vnd von hofscheit,
Als an Ysot was geleit.

---

38. H. F. gebere. 39. B. in eime. O. N. binnen dem. 41. B. reite. N. alle yrlant seyde. 44. F. wart sin. N. wart ir. 45. F. gefurte. N. vugede. 47. F. vremede. 49. F. N. in den palas. 50. H. gesant. 51. O. erkant. 53. F. kurtete si. 54. N. an der stunde. 55. N. kunde (gunde?) 56. F. alle geliche. N. des vrouden sich. 57 F. arme. N. armen. 59. F. O. augenweide. 61. O. innerthalb. N. inerhalfen. 65. F. N. ir kurzewile. 66. F. banikie. B. bankenie. N. banikige. 67. F. stamphinie. B. vielt. N. stampige. 68. B. noten drin. 69. F. mohten sin. 71. F. sanze vnd sandnuse. B. v. van sandinise. O. von santz v. sandonise. 72. F. kond si. 75. F. mit baren blanken. O mit irn blanken. N mit hermellin blanken. (das harblanken der H. steht ebenfalls für: harm (Hermelin) blanken. 3551.) 77. F. tamise. O. thamise. N. lude; tamyse. 79. N dan dey. 82. H. roter wange. O. rotruange. 83 F. N. schanzune; floate. 92. F. vnd von gemutheit. O. gefucheit.

Wem mag ich si gelichen
95 Die schone seldenrichen,
Wan den Syrenen eine,
Die mit dem agesteine
Die kiele zibent ze sich!
Also zoch Ysot, so dunket mich,
8100 Vil hercen vnd gedanken in,
Die doch vil sicher wanden sin
Von senedem vngemache.
Ouch sint die zwo sache
Kiel ane anker vnde mut
5 Zo ebene maze gut.
Si sint so selten beide
An steter wege weide,
So dikke an vngewizzer habe,
Wankende beide an vnd abe,
10 Vndende hin vnd her.
Sus swebet die wiselose ger,
Der vngewizse minnen mut,
rehte als das schif an' anker tut,
In eben gelicher wise. —
15 Die gefuge Ysot, die wise,
Die iunge suze kunegin,
Also zoch si gedanken in
Vz maneges herzen arken,
Als der agestein die barken
20 Mit der Syrenen sange tut.
Si sanc in maneges herzen mut
Offenlichen vnd tougen,
Durch oren vnd durch ougen.
Ir sanc, den si offenliche tet,
25 Beide, anderswa vnd an der stet,
Daz was ir suzes singen,
Ir senftes seiten clingen,
Daz lute vnd offenliche
Durch der oren kunecriche
30 Hin nider in die herzen clanc.
So was der tougenliche sanc,
Ir wunderliche schone,
Die mit ir mutgedone
Verholn vnd tougen
35 Durch die venster der ougen
In vil manec edel herze sleich
Vnd daz zouber dar in streich,
Daz die gedanke zehant
Vienc vnd vahende hant
40 Mit sene vnd mit seneder not.

Sus hete sich die schone Ysot
Von Tristandes lere
Gebezzeret sere.
Si was suze gemut;
45 Ir site vnd ir geberde gut;
Si konde schone hantspil,
Schoner behendekeite vil;
Brive vnd schantzune tihten,
Ir getihte schone slihten;
50 Si konde schriben vnde lesen.
Nu was ouch Tristan genesen

---

95. F. schonen. 96. N. dan der serenen. 97. B. mit agetsteine. N. aytsteyne. 99. N. des dunket. 2. N. van sulgen ungemachen; sachen. 4. H. kiel vnd anker ane mut. 5. F. zu eben mazenne. B. ebenmazene. O. ebenen maissen. 6. B. die sint zu seilden beide. 7. N. weger weide. 8. F. in vngewiser. 9. B. wan denkende. O. zu vnd abe. N. wenkende. 10. F. vndinde. B. vnd dan hin v. her. 12 F. der unwisen. 15. F. N. di iunge. 16. N. di dogenthafte. 17. B. den anker in. 26. H. O. N. suze. B. süzet. 27. B. senftet. O. suesse. N. senfte. 30. F. in daz herze. B. durch die. N hin weder. 31. B. so was tougenliche gesang. 32. B. wünneucliche. 33. B. die mit ir manich gedone. 36. B. streich. 37. B. sleich. 38. N. de gedenke da zu hant. 40. B. mit sende. 43. N. harde sere. 44. B. vil suze. 45. N. ir sede reyne inde guyt. 47. F. behendicheite. 50. N. nv was ouch Tr. wale genesen. 51. N. gentzlich als he sulde wesen. F. N. wol genesen.

Gantz vnd geheilet garwe,
Daz im lich vnd varwe
Wider loteren begvnde.
Nv vorht'er alle stvnde,
Das in etswer erkande
Von gesinde oder von lande
Vnd was in steter trahte,
Mit wie gesvger ahte
Er vrlop geneme
Vnd vz den sorgen queme.
Wan er wol wiste, mohte's sin,
Im solte ietweder kvnegin
Kvme oder niemer vrlop geben.
Nv bedaht' er aber, das sin leben
Ze allen ziten was geleit
In michel vngewisheit.
Er gie zv der kvneginne
Vnd begvnde in schonem sinne
Sine rede besetzen an der stet,
Als er an allen steten tet.
Er kniete vur si vnd sprach:
„Vrovwe, genade vnd gemach
Vnd helfe, die ir mir habent getan,
Die laz' ivch got ze staten gestan
In dem ewigen riche!
Ir habet so selecliche
Mit mir geworben vnd so wol,
Das ez ivch got iemer lonen sol
Vnd ich ez iemer dienen wil,
Bis an mines totes zil,
An swelher stat ich armer man
Iwer lop gevurderen kan.
Selige kvnegin,
Ez sol mit iwern holden sin,
Das ich wider ze lande var.
Wan min dinc stat also dar,
Daz ich langer niht beliben kan." —
Die vrovwe lachete in an:
„Din smeichen, sprach si, deist ein wiht!
Ich engib dir vrlobes niht,
Dvne komest niht hinnen zware
Vor diesem gantzen iare."
„Nem edele kvneginne!
Nemet in iwer sinne
Wie ez vmbe die gotes e
Vnd vmbe herzeliebe ste.
Ich han daheime ein elich wip,
Die minn' ich, als min selbes lip,
Vnde weiz wol, das sich die versiht
Vnd hat ovch zwivel dar an niht,
Ich ensi binamen tot.
Vnde ist min angest vnd min not,
Wirt si einem andern gegeben,
So ist min trost und min leben
Vnde al die vrovde dahin,
Ze der ich dingende bin
Vnd enwirde niemer mere vre."
„Entriowe, sprach die wise do,

52. B. ganz und heil vil garwe. N. inde wal geheilet. 53. B. lif. O. liecht. N. licht. 54. F. lihten. N. luchten. 55. B. zu aller. 56. O. etzlicher. 58. N. in steder gedachte. 59. F. wie er danne komen mahte. B. wie gedaner. N. wey he danne komen machte. 60. F. und wie. N. inde wey. 63. O. jekelich. N. eme insulde neyt de. 64. F. koume; vrloub. B. iemer vrlouf. 67. O. vngewissenheit. 69. N. vs schonen sinne. 71. F. an aller stete. N. in allen. 72. H. vnd kniete. 75. B. zu staten stan. 76. B. in sime hiemelriche. 79. B. dat uch sin got lonen sol. 80. F. immer verdienen. B. vnd ich uch iemer. 83. B. vre lof geprünen kan. O. gewerben. 84. B. vil vzerwelte künengin. N. seliche vrauwe koningin. 87. F. stat mir. 88. F. niht lenger bliwen. N. dat ich hey neyt. 89. B. die schone vrouwe. 90. F. daz ist ein niht. 93. F. halben. B. in diesem haluen. 95. B. nemet ir in vr sinne. 99. F. diu min ich. B. die is mir. 8200 F. daz si sich. 2. O. ich si vur wair doit. 3. N. ouch is dat mine meiste noit. 4. F. eim andern man. 5. F. N. vnd a. min. 6. O. vnd alle freude. N. inde al mine. 8. B. vnd werden. N. so wurde ich. 9. B. introuwen.

10 Tantris, die not ist ehaft!
Alsvz getane gesellescheft
Sol nieman goter scheiden.
Got der genade iuch beiden
Dinem wibe vnd dir!
15 Swie reht vngerne ich din enbir,
So wil ich din durch got enbern.
Vrlobes muz ich dich gewern
Vnd bin dir willic vnde holt.
Ich vnd min tohter Ysolt
20 Wir geben dir zv diner var
Vnd zv diner lipnar
Zwo mark von rodem golde,
Die habe dir von Ysolde."
Svs vielt der ellende
25 Jetwedere sine hende,
Des libes vnd der sinne.
„Jetweder kvneginne,
Beide der mvter vnd der maget,
Jvch beiden, sprach er, si gesaget
30 Von gote gnade vnde ere!"
Vnd enbat ovch da nie mere,
Er vur von dannen z' Engalant
Von Engellande al ze hant
Ze Kornewale wider heim. —

35 Nv Marke sin oheim
Vnd daz lantlivt vernam,
Daz er gesvnder wider quam,
Si weden algeliche,
Von allem dem riche;
40 Rehte vnd vz allem herzen vro.
Der kvnec, sin vrivnt, der vraget' in do,
Wie ez im ergangen were
Vnd er seit' im daz mere
Von obene hin ze grvnde
45 So er ebeneste kvnde.
Des namf' ovch alle wnder
Vnd begvnden hier vnder
Viel schimphen vnde lachen
Vnd michel lahter machen
50 Von siner verte in Yrlant,
Von siner viendinne hant,
Wie schone in die generte;
Von allem dem geverte,
Daz er vnder in begie.
55 Si iahen, sine gevrieschen nie
Soliches wnders gemach. —
Nv diz alles geschach,
Daz sin geniest vnd sin vart
Sere vnd wol belachet wart,
60 Do vrageten s'in genote
Von der magt Ysote.
„Ysot, sprach er, deist ein maget,
Daz al die werlt von schone saget,

10. B. erehaft. 11. F. al solche. B. wan sus. O. alsulich. N. sus leyve geselschaft. 15. B. O. enpir. N. wey rechte kume. 19. O. so ist ouch myn. 21. B. vnd zu der lines nar. N. lif nar. 22. F. zweinzich march. B. zwo marc an golde. O. N. zwa mark. 25. N. beide sine hende. O. sin beide hende. 26. 27. fehlen in der F. und B. 27. O. jekelicher. 31. F. enbite. B. ern beite. 32. B. sa ze hant. 33. F. von engellanden ze hant. 36. F. lantlut. B. lant, volc. O. lantfolk. 37. N. gesunt. O. gesont erweder. 40. B. van herzen. O. von allem herzen. 41. F. marken seit er aber do. N. zu hant vrageden si in do. 43. F. vnd seit im. B. vnd er im sagete. N. do sachte. 45. B. so er du beste. O. so er beste. 46. F. nam si alle. O. daz nam si. 47. F. doch hie vnder. 49. B. geleche. O. lach da van. N. lachen. 51. 52. 53. fehlen in der F. 52. B. ernerte. N. van al deme geverde. 53. N. wey in de koninginne nerde. 54. F. daz er wunder begie. N. inde wat he. 55. F. si vergezen. B. si gevrieschten. O. si engefriessen. N. si vreischen. 58. B. siner genist vnd siner vart. N. sin genesen. 59. B. gelachet. 60. F. si genote. O. ignote. 62. F. daz ist.

Deiſt allez hie wider als ein wint.
Die liehte Yſolt daz iſt ein kint
Von geberden vnd von libe,
Das kint noch magt von wibe
Als kuſtic vnde als vzerkorn
Nie wart noch niemer wirt geborn.
Die iwere, die liehte Yſolt
Die iſt iwer, als arabeſch golt.
Des ich ie wenende was,
(Als ich es an den brehen las,
Die von ir lobe geſchriben ſint)
Ererern tohter vnd ir kint
Tyntarides die mere,
Daz an ir eine were
Aller wibe ſchoncheit
An eine blume geleit,
Von deme wane bin ich comen.
Yſot hat mir den wan benomen.
Ine gelovbe niemer me
Daz ſonne von Mycene ge.
Gantzliche ſchone ertagete nie
Ze Crichenlant: ſi taget die.
Alle gedanke vnd alle man
Dine kaffen nie wan Yrlant an.
Da nemen ir ovgen wunne,
Sehen, wie die niwe ſonne
Nach ir morgenrote,
Yſot nach Yſote,
Da her von Develine
In elle herze ſchine.
Die liehte wunneclihe,
Si erlyhtet elle riche,
Das ſi alle lop von wibe ſagent.
Swaz ſi mit lobe ze meren tragent,
Deiſt allez hierunder als ein niht.
Der Yſoten vnder ovgen ſiht,
Dem iwerrt es herze vnd mvt,
Rehte als die glvt dem golde tvt.
Ez liebet leben vnd lip.
Mit ir eniſt kein ander wip
Erleſchet noch geſwachet
Als maneger mere machet;
Ir ſchone die ſchonet,
Sie zieret vnd kronet
Wip vnd wiplichen namen,
Des enſol ſich ir dekeine ſchamen."

Als Triſtan here geſaget
Von ſiner vrovwen der maget,
Der wunneclichen von Yrlant,
Da nach als ez im was erkant,
Swer ſo da bi dem mer' was
Vnd ez rehte in ſin herze laz,
Dem ſvzete die rede den mvt,
Rehte als dez meien tow die blvt.
Si beten alle mvt da van. —
Der wol gemvte Triſtan
Der greif da wider an ſin leben.
Im was ein anker leben gegeben;

---

65. F. yſot di iſt. 67. O. daz kint von maget. 68. B. als ſüze. 71. F. als ein arabiſch. O. arabies. 73. O. bucheren. 76. B. tandarides. 77. O. an ir eyner. 78. F. ſchonheit. 79. F. O. an einen blumen. 82. F. mere. 83. F. mizene. B. dat die ſunne van nytene ge. O. miſſene. N. miſen. H. nycene. 84. B. genzelicher ſchone ſi ertagede nie. 85. F. kriechenlant. N. freych lant. 87. O. die enſien nit dan. 89. N. ſeyn wa die ſunne. 93. 95. d. a. Hdſſ. alle. 96. F. daz alle lobes von wiben. B. wat lude van wuuen lobes ſagent. 98. B. gar ein wiht. O. hie weder. 8300. F. daz herze. B. N. dem lutert herze. 1. F. den choln tut. O. als daz für. N. rechte alo dat golt in den kolen dunt. 4. N. gehopnet noch. 6. N. ir ſchoynde. 9. B. ir nieman. 10. F. nu triſtan. 13. F. bekant. O. daz iſ im. N. gewant. 14. H. ſwer do daz d. a. Hdſſ. ſwer da. O. ſwer ſo da bi der mere was. 15. F. O. vnd ſi. 17. O. recht als der mey dut der blut. 21. B. ein unwez. O. nu was im ein ander.

Er was ein nivborner man;
Ez hvp sich erst vnde in an;
Er was da gell vnde vre.
Kvnec vnd hof die waren do
Ze sinem willen gereit;
Biz sich die veige vnmvzeheit,
Der verwazene nit,
Der selten iemer gelit,
Vnder in begvnde vben,
Der herren vil betroben,
An ir mvte vnd an ir siten,
Das si in der eren beniten
Vnd der werdekeit,
Die der hof an in leite
Vnd al das lantgesinde.
Si begvnden vil svinde
Netzen ze sinen dingen
Vnd in ze meren bringen,
Er were ein zovberere.
Die vordern mere,
Wie er ir vient Morolden sive,
Wie sich sin dinc ze Yrlant getrve,
Des begvndens' vnder in do iehen,
Ez were vz zovbere geschehen.
„Seht, sprechens' alle, merket hie,
Vnd sprechet, wie genas er ie
Vor dem starken Moroldе?
Wie betrvog er Yfolde,
Die wisen kvneginne,
Sine tot viendinne,
Das si sin also vlizec was,
Biz das er von ir hant genas?
Merket wvnder! horet her!
Der parahyere, wie kan er
Gesehendiv ogen blinden
Vnd alles das verenden,
Das er zv endene hat?" —
Hie mite gevielens' an den rat,
Die Markes rates pflagen,
Daz si Marke anlagen
Beide vrvhe vnd spate
Mit vliesclichem rate,
Das er ein wip neme,
Von der er ze erben queme
Einer tohter vnd eins svnes.
Marke sprach: „Got der hat vns
Einen gvten erben gegeben,
(Got helf vns, das er moze leben!)
Tristan; die wile er leben sol,
So wisset endeliche wol,
Sone sol niemer kvnegin,
Noch vrovwe hie ze hove gesin."
Hiemit wart aber des hazzes me,
Des nides aber do me danne e,
Den si Tristanden trvgen
Vnd begvnde ovch an genvgen
Vz brechen also sere,
Daz si in do nie mere
Vorverheln konden,
Vnd im ze manigen stvnden

---

22. F. nive geborn. B. nuwe geborn. O. nâderner. 23. B. akreirst. R. mit im. 26. B. bereit. 27. R. de quade vnmaysscheit. 28. B. der gar. O. verwassende. 31. F. der herzen. R. inde vaste si bedrunen. 34. B. vnd ouch. R. van der. 37. B. geswinde. 41. R. want de irste mere. 42. O. R. viant. 43. B. wie sin dinc; druch. 44. B. gien. 45. B. van zouber geschien. O. von zauber. R. van zunere. 48. F. von dem. 49. F. betroch. 55. F. B. R. partierere. O. paratierer. 56. F. gesehende. O. seende. F. B. R. blenden. 58. F. ze tuenne. 59. F. vielens. B. gevnken si. 65. O. da er mit. 66. F. oder eines. R. of eyns. 67. F. got sprach marke. 68. H. O. geben. 69. R. get, de muysse vns lange senen. 73. F. sin. 79. F. daz inz. B. dat syd. O. dat si is im.

Die geberde boten vnd die wort,
Das er erworchte den mort
Vnd was in den sorgen ie,
Das ſi etſwenne vnd etſwie
Den rat in ein getrogen,
Das ſi in mortlichen flugen.
Einen oheim Marke den bat er,
Daz er der lantherren ger
Z'einem ende brehte
Vnde durch got bedehte
Sine angeſt vnd ſine not;
Er enwiſte, wenne ez ſin tot
Vnd ſin ende were.
Sin oheim, der gewere,
Der ſprach: „Neve Triſtan,
Swic, ine kome hie niemer an.
Ine ger niht erben, niwan din.
Aoch ſolte gar an'angeſt ſin
Vmbe dinen lip vnd vmbe din leben
Ich wil dir guten vriden geben.
Ir aller niden vnd ir haz,
Nv ſo dir got! was ſchadet daz?
Hazzen vnd niden
Daz mvz der bidirbe liden.
Der man der werdet al die vriſt,
Die wilen vnd er geniten iſt.
Wirde vnd nit die zwei die ſint
Nehte alſ ein mutter vnd ir kint.
Die wirde die biret alle zit
Vnd vuret has vnd nit.
Wen geveilet oh me hazzes an
Danne einen ſeligen man?
Die ſelde iſt arm vnd ſwach,
Die nie bekeinen haz geſach.
Lebe iemer vnd wirp iemer daz,
Das dv einen tac ſiſt ane haz,
Dv enwirbeſt niemer das,
Das dv iemer werdeſt ane has.
Welleſt dv aber von boſer diet
Vngehaſſet ſin, ſo ſing ir liet
Vnd wis mit in ein boſe wiſe,
Sone haſſent ſi dich nibt.
Triſtan, ſwas ieman getv,
So nihte dv dich ie dar zv,
Das dv hoheſ mutes ſis.
Wis vorbedenkende alle wis
Dine vromen vnd din ere
Vnd enrat mir niht mere,
Das dir ze ſchaden mvge ergan.
Swas rede hierumbe wirt getan,
Des enwolge ich weder in noch dir."
„Herre ſo gebietet mir,
So wil ich von dem hove varn.
Ine mac mich vor in niht bewarn.
Sol ich bi diesem hazze weſen,
Sone kan ich niemer geweſen;
E ich ſvs angeſtliche
Elle koneeriche

---

82. F. buten. B. erbuden. 83. F. ir vorhte. 85. N. dat ir etwey. 86. B. mit rade. 87. F. N. erſlugen. 88. N. omen. 92. B. N. ſinen angeſt. 93. O. nit wan. 95. N. ſin ome. 97. F. ſwich ich enkum nimmer dran. 98. B. dun din. O. me dan. 99. H. dar an. 1. F. wil ich. F. B. vriede. 3 F. was wirrit. O. ſchat dir. 5. O. der frome. N. mupſen dicke de beirnen. 6. F. B. wirdet. 7. F. di wil. B. genieden. O. gereden. N. genidet. 12. F. gewallet. 16. F. wirb. N. one vnmer. 17. F. einen tage. B. keinen. 18. F. erwirbet. (18. 19. fehlen in den B. u. N.) 19. F. daz du einen tag ſiſt ane haz. 27. F. vor bedehtich. B. vorbedaht in. 28. F. ze vromen vnd zu diner ere. B. dinen vrumen. O. dinen fromen vnd dinen ereu. 29. F. mir daz. 36. F. ſolt ich. N. ſolde ich. 37. F. ſo enkond ich. N. ſo inkunde.

Do Marke sinen ernest sach,
Er bat in swigen vnd sprach: -
„Neve wie gerne ich stete
Vnd triwwe zv dir bete,
Sone gestest tv mir's niht.
Swas so nv hier vz geschiht,
Da bin ich gar vnschuldic an.
Swie ich dir nv gevolgen kan,
Da bin ich aber bereitet zv.
Sag an, was wilt tv das ich tv?"
„Da besendet iveren hoverat
Der ivch hier vf geleitet hat
Vnd ervarent iegeliches mvt.
Vraget wie si dvnke gvt
Daz ir die mite gebaret,
Ir willen so gevaret,
Daz ez mit eren mvge gestan."
Nv diz wart schiere getan,
Das si alle waren besant.
Nv die gerieten ovch zehant
Vnd nivwan dvrch Tristandes tot:
Mohte's gesin, die schone Ysot
Die gezeme im wol ze wibe,
An geburte, an tvgende, an libe,
Vnde statten ovch den rat al so.
Vnr Marken quamen si alle do;
Ir einer, der ez kvnde,
Der sprach mit einem mvnde
Ir aller wille vnd ir mvt:
„Herre, sprach er, vns dvnket gvt
Die schone Ysot von Yrlant,
(Als al den landen ist bekannt,
Die vns und in gelegen sint,)
Die ist ein magt vnde ein kint.
An die wipliche selekeit
Alle die selde hat geleit,
Die si dar gelegen kvnde,
Als ir ze maniger stvnde
Von ir selbe habt vernomen.
Die ist selic vnd vollekomen
An lebene vnd an libe.
Mag ivch die ze wibe
Vnd vns ze vrovwen werden,
Sone kan vns vf der erden
An wibe niemer baz geschehen."
Der kvnec sprach: „Lat herre sehen;
Ob ich die gerne wolte han,
Wie solt'ez iemer ergan?
Wan nemt ir doch in iveren sin,
Wie'z vnder vns vnd vnder in
Nv gvte wile si gewant:
Vns hazzet lvte vnd lant.
Gvrmvn ist mir von herzen gram,
Vnd hat ovch reht; ich bin im sam.
Wer getrvge iemer vnder vns zwein
So groze vriventschaft in ein?"
„Herre, sprachens' aber do,
Es foget sich vil dikke also,
Daz vnder landen schade ergat;
So soln si beidenhalben rat

42. F. ernist ersach. 44. F. ichz tete. B. neve swige, wie. 45. N. min truwe. 46. F. enstatest. B. N. gestades. O. enstades. 49. N. wes ich. 50. F. bereit. B. dir bereit. 51. F. wie wildu. 52. F. des besendet. 53. F. daruf. 54. O. erfart. N. eygeliches rait. Dann hat N. noch: in darzu eygeliches mayt. 57. B. O. irs willen. 58. N. ergan. 61. N. nu reyden si alzu hant. 62 O. nit dan. N. noit. 63. F. moht iz sin. 65. F. an jugent. B. an schone. 66. F. steten. 67. B. giengen si. 69. B. vz einem. N. van ir aller. 74. N. vns vnd vch. 75. F. vnd ist. 78. F. dar an. 80. B. von ir selden. 84. F. ze vrowen. 87. F. lat her. B. herre. O. N. herren. 88. N. ob ich dey zu vrauwen wulde hayn. 92. O. nu eyne gude wile. 93. B. haßent. 95. F. alsam. B. hat des. 96. F. gefugete. N. gevugt ir. 97. B. sulche vruntschaft. 99. F. gefugete. 1. O. N. beidenthalven.

Beide ſuchen vnd vinden
Vnd ſvln es mit ir kinden
Wider ze ſvne bringen.
Vz heslichen dingen
Wirt dikke michel vriuntſchaft.
Sit ir hiezv gedanchaft,
Ir moget noch wol geleben den tac,
Daz Yrlant iwwer werden mag.
Yrlant ſtat niewan an in drin:
Kvnec vnd kvnegin
An Yſote eine gerbet ſint,
Si iſt ir eineges kint."
Des antworte im do Marke:
„Triſtan der hat mich ſtarke
In gedanke dvrch ſi braht;
Ich han vil dvrch ſi gedaht,
Als er ſi lobete wider mich.
Von den gedanken bin ovch ich
Von den andern allen
So ſere an ſi gevallen,
Sine mvge mir dawre werden,
Sone wirt vf dieſer erden
Niemer dekeinv min wiv,
Sam mir got vnd min ſelbes lip!"
Den eit ter er niht vmbe daz,
Daz im ſin gemvte iht baz
So hin ſtvnde, danne her.
Dvrch die kvndecheit ſwr er,
Das es im gar was vngedaht,
Das es im iemer werde ze ende braht. —
Des kvneges rat ſprach aber do:
„Herre, gefvgent ir's alſo,
Daz min her Triſtan, der hie ſtat,
Der da zv bore kvnde hat,
Iwwer botſchaft da werben wil,
So iſt ez allez an ein zil
Vnd an ein ſtetez ende braht.
Der iſt wiſe vnd wol bedaht
Vnde ſelic ze allen dingen;
Der mag ez zv ende bringen;
Er kan ir aller ſprache wol;
Er endet, ſwaz er enden ſol."
„Ir ratet vbele, ſprach Marke.
Ir vlizet iwch ze ſtarke
Triſtandes ſchaden vnd ſiner not.
Er iſt doch zv einem male tot
Fvr iwch vnd iwwer erben:
Ir ſvlt in aber ſterben
Ze dem andern male?
Nein, ir von Kvrnewale!
Ir mvzet ſelbe da hin;
Niemere rat' mir vf in!"
„Herre, ſprach aber Triſtan,
Sine miſſeredent niht hieran.
Ez were wol gefvge,
Swa iwch der mvt zv trvge,
Grief' ich ez beſtlicher an
Vnd bereiter, danne ein ander man;
Vnd iſt ovch reht daz ich ez tv.
Herre, ich bin harte gvt dar zv;
Ez enwirbet zware nieman baz.
Gebietet eht in allen daz,

---

5. D. haſſeclichen. 8. B. vil wol. R. ir muget noch vil wale geleuen. 9. R. mit uns beren gobes geuen (nun folgt noch:) R. dat yrlant ur werden mach, dat were unſer vrouden leiach. (dann folgt 10.) 12. B. geerbet. R. geerſit. 13. F. daz iſt. R. eyn eyniges. 14. F. B. C. in do. 17. R. van ir. 21. R. an ſi eyne gevallen. 23. F. uf der erden. R. up erden. 25. B. C. ſo mir. 27. F. ſin herze. B. ſin mut. 28. F. ſtunde ſo her. R. da hin ſtuynde of her. 31. F. daz iz immer zende wurde braht. B. wurde volbraht. 34. C. myn herre her. 41. F. der mag iz zende. 48. R. geweiſt, vor uch. 49. R. doyn ſteruen. 50. F. ze einem. 51. F. ir furwenale. 53. F. nimmer ratet. B nit mer radet. 58. F. hallichen. 59. H. bereit ir. F. berihter. R. balder. 61. B. ich bin uch. 63. B. gebiedet ecker. R. gebeydet in oych.

Das si selbe mit mir varn,
65 Hin und her mit mir bewarn
Iuwer dinc und iuwer ere."
„Nein, du enkomst niht mere
In ir gewalt vnd in ir hant,
Sit dich got wider hat gesant!"
70 „Herre zware, diz muz wesen!
Soln si sterben oder genesen,
Daz muz' ouch mir mit in geschehen.
Ich wil si selbe lazen sehen,
Belibet diz lant erben vri,
75 Ob daz von minen schulden si.
Heizet si sich bereiten.
Ich wil den kil leiten
Vnde furen mit min selbes hant
In daz selige Yrlant,
80 Hin wider ze Develine,
Gegen dem sunnenschine,
Der manigem herzen vrovde birt.
Wer weiz ob vns die schone wirt!
Herre, wrde iuch div schone Ysot,
85 Legen wir danne alle tot,
Da were lutzel schaden an!"
Vnd als Markes ratman
Gehorten war die rede gie,
Sine wrden also truric nie
90 In allen iren iaren,
So si der rede waren.

Si vluchten der stunde
Mit herzen vnd mit munde,
Daz der reise vnd der vart
95 Z'Yrlant je gedaht wart.
Nu muz' ez vnd solte wesen.
Tristan hiez vz dem hove lesen
Des koneges heimlichere,
Zwinzec ritter gewere
8600 Vnd zu der not die besten.
Von lande vnd von gesten
Gewan er sechzic umbe solt.
Des rates het' er ane golt
Zwenzic lantbarune.
5 Sus was der companiune
Hundert vnd de keiner me.
Mit den vur Tristan uber se,
Die waren sin gesellescaft
Vnd forte ouch rates die craft
10 An spise vnd an wete,
An anderm scifgerete,
Daz so vil luten zu ir vart
Nie kiel so wol beraten wart. —

Si lesent an Tristande,
15 Daz ein swalwe zu Yrlande
Von Kornewale queme,
Ein vrouwen har da neme
Zu ir bowe vnd zu ir geniste,
(Ine weiz, was si da wiste,)

---

65. N. dar inde her. 67. F. niemere. B. du kumes. N. nummer mere. 71. F. sullen si da. 72. F. beschehen. 74. F. blibet; an erben. N. erfen. 78. O. mit mynus selbes. 81. F. gegen der sunne. B. gegen der sunnen schine. 84. F. wirt. B. würde uch die lichte ysot. 85. B. dan dar nah. 86. F. da lage. O. wenich schaden. N. da lege. 87. B. nu die marken ratman. 88. F. N. vernamen wa. B. wo die rede hin gie. 89. B. truriger. F. rivit (c?). O. ruwig. N. ruwich. 91. O. als si. B. der reden. N. so si der verde waren. 92. 93. 94. 95. Diese 4 Verse hat nur die F. 96. B. must id. 99. F. zweinzich ritter gebere. (Die F. und N. haben V. 1. vor 8600.) 1. F B. N. landen. N. inde van vesten. 2. B. seszich. 4. (In der O. ist hinter diesem Vers von alter Hand zugeschrieben: frien; nehmlich barune; solche,' die ohne Sold dienten. 6. B. vnd zweier me (?) 12. B. vil lutzel. H. lute. 13. B. baz beraden N. ney schif; bereidit. 14. N. hey lesit van. (S. die Anmerk. zu dies. V.) 18. N. inde ir niste. 19. F. wa si daz. B. wat si da. O. wa si ez da. N. wa si dat.

Vnd vurte das wider vber se.
Genistete ie kein swalwe me
Mit solichem ungemache,
(So vil so si vbsache
Bi ir in dem lande vant,)
Daz si vber mer in vremede lant
Nach ir vogerete streich!
Weiz got, da spellet sich der leich!
Hie lispet daz mere!
Doch ist ez alewere
Swer saget, daz Tristan vf das mer
Nach wane schifete mit her,
Vnd solte dez niht nemen war,
Wie lang er vure oder war,
Vnde wiste ouch, wen suchen.
Waz rach der an den buchen,
Der diz hiez schriben vnd lesen!
Ja, werens' allesamt gewesen,
Der kunec der vz sande,
Sin rat von dem lande,
Die boten, go che vnd soten,
Werens' also gewesen boten! —

Nv Tristan was vf siner vart
Vnd schifte allez hine wart
Er vnd sine geselleschaft.
Der was ein teil vil sorchaft,
Ich meine die barone,
Die zwenzic companivne,
Den rat von Cornewale.
Die heten zo dem male
Vil michel angest vnd not.
Si wanden alle wesen tot.
Si sweheten der stunde
Mit herzen vnd mit munde,
Daz der reise vnd der vart
Ze Yrlande ie gedaht wart.
Sine kunden vmbe ir eigen leben
In selben keinen rat gegeben.
Si rieten her, si rieten hin
Vnde enkunden nie niht vnder in
Geraten, daz in tohte
Vnd daz rat heizen mohte.
Vnd enwas ouch daz kein wunder.
Hiervmbe noch hierunder
Was rates niht, wan zweier ein,
In moze eines vnder zwein
Bringen vmbe ir leben vriſt:
Aventvre, oder list.
Der list was aber da tiore;
So was ouch aventvre
Ir keinem in wane,
Si waren beider ane.
Doch sprachen ir genoge:
„Wisheit vnd vuge
Der ist harte vil an diesem mane.
Ist das vns got gewollen gan,
Wir mogen vil wol mit im genesen,
Wolt' er dekeiner maze wesen
An siner blinden vrecheit.
Der ist ze vil an in gereit.

---

21. R. geyne frauwe (wohl verschrieben, aber doch erinnernd an die mythische Verwandtschaft.) 27. D. spilet. R. he spelbet. 28. F. vnd lispet. D. die mere. 29. F. albere. 30. F. uf dem mer. D. vber mer. 32. F. vnd ensolte niht. 33. F. er were an der var. 34. F. D. R. vnd enwiste ouch niht. 35. H. D. rach er. F. rath der. 37. B. D. sament. R. samen. 38. F. D. R. der si. 39. B. sinen :at. 40. F. gothe. B. v. sotten. R. affen vnd sotten. 41. B. R. botten. 47. F. spaniune. 51. D. wanden. 55. D. gen irlant. 57. F. geben. 58. D. reden. 60. F. entohte. B. daz iht töhte. 61. B. vnd rat geheizen. 62. R. dat inwas geyn wunder. 63. R. hey in was neit vnder. 64. R. radis wan zweyer ein. 65. F. enmuze eines vnder den zwein. B. D. in muste. 66. D. bringen vmb irs lebens. 70. B. in den wane. 71. B. gar ane. 72. F. do sprachen aber. 75. R. is dat wir eyt geluckes han. 77. R. bi eyngen massen. 78. R. koneyt. 79. F. alze vil.

Er iſt ze vrech vnd ze gemvt.
Er'n rochet hivte was er tvt
Er'n gebe niht ein halbes brot
Vmb vn3, noch vmb ſin ſelbes tot.
Vnd ivoch vnſer beſter wan
Der mvz an ſinen ſelben ſtan.
Sin witze mvz vns lere geben,
Wie wir geveriten das leben." —
Do ſi ze Yrlanden quamen,
Ir gelende da genamen
Da man in ſagete mere,
Daz der kvnec were,
Ze Weiſefort, vur die ſtat
Triſtan den anker werfen bat
Wol als verre von der habe,
Daz man mit einem bogen darabe
Niht mohte haben geſlagen zv in.
Sine lant barone baten in,
Daz er dvrch got in ſeite,
Mit was gelegenheite
Er wolte werben vmb daz wip?
Ez gieng in ſere an den lip,
Ez dvchte ſi vnde were ovch gvt,
Daz er in ſeite ſinen mvt.
Triſtan ſprach: „Da entvnt nie me,
Bewart, daz iwwer keiner ge
Hin vur, den iviten ze ovgen.
Weſet alle hinne tovgen;
Wan knehte vnd marnere
Die vorſchen der mere
Vf der brvgge vor der ſchiftur
Vnd iwwer keiner kvme dar wr.
Swiget vnd tvt ivch in.
Ich wil ſelbe davor ſin,
Wan ich die lantſprache kan.
Man wirt vns ſchire comende an
Von den burgeren
Mit vbelichen meren.
Den mvz ich liegen dieſen tac
Swaz ich in geliegen mac.
Helent ir ivch hier inne;
Wan wirt man iwwer inne,
So habe wir ſtrit an der hant
Vnd beſtat vns allez daz lant.
Die wile ich morgen vze ſi,
(Wan ich wil riten hie bi
Vf aventvre vil vrv,)
Mir gelinge ſone tv,
So ſi Corvenal da vor
Vnde andere mit im an dem tor,
Den die ſprache ſi bekant.
Vnde eines dinges ſit gemant:
Iſt, daz ich vnder wegen ſi
Vier tage, oder dri,
Zehant enbitent min nime.
Entrinnet wider vber ſe
Vnd nert leben vnd lip,
So han ich eine das wip

---

80. R. zu kune. 81. R. ruket. 83. F. vnd ſin ſelbes. 84. F. beſte. 86. O. ſine witze. 87. O. vnſer leben. 92. F. weizifort. B. wiſe vorte. R. weyſenort. 93. F. enkir. O. enker. 96. B. nibt möht han geſchuſ. 2. R. id dvchte ſi wal. 4. F. endnt. B. dvt nit me. 6. R. hin vor der lude ovgen. 7. B. hie inne. 9. B. vorſpen. O. vorſeen. R. horet na deſer mere. 10. F. burge; ſchiftrur. B. brucke; ſchif dur. O. ſchiffe dor. R. blinet up der brucke vor deme ſchiftur. 11. B. vr enkeiner. 13. B. ſelbe wil ich. 15. B. kumen an. O. komen an. 16. B. van den ſtolzen burgeren. 17. H. u. B. vbellichen. R. ovelichen. 18. O. legen. 19. O. gelegen. 22. F. ſo han wir. 24. F. morge. O. morne. 27. F. ſo entn. B. oder endn. 29. F. an dem ſpor. B. bi dem dor. 30. R. den de ſprage ſi erkant. 33. B. zwene dage oder dri. 34. O. ſo enbeident. 35. O. vnd ylent. R. vp de ſe. 36. F. ernert. O. nerent. 37. O. im daz wib.

Verzinſet mit dem libe;
So ratet ir ze wibe
Iwerm herren, ſwar ich dunke gut.
Diz iſt min rat und och min mut."

Des kuniges marſchalc von Yrlant
In des gewalt und in des hant
Ez allez ſtunt, ſtat und habe,
Der quam gerant dort her abe,
Gewafenet und wigar
Mit einer micheln ſchar,
Beide, der burgere und ir boten,
Als in von hove was geboten.
Und — (als daz mere hie vor gibt,
Der da vor an daz mere ſiht,
Swer dar ze ſtade geſtige,
Daz man in nahen hize,
Biz man vil rehte erkunde,
Ob er von Markes lande
Und des geſindes were) —
Die ſelben wizenere,
Die leiden morteten,
Die manegen mort heten
Begangen mit unſchulden,
Ir herren ze hulden,
Die quamen in die habe gezogen
Mit armbruſten und mit bogen
Unde mit anderer wer,
Als von rehte ein roubher.
Des kneles meiſter Triſtan
Leite eine reiſecappen an,
Durch ander niht, wan ums das,
Das er ſich hele deſte baz.
Doch hiez er einen koph dar tragen
Von rotem golde geſlagen
Und geworbt ze vromedem priſe
In engelonſer wiſe.
Sus trat er in ein ſchiffelin
Und Korvenal zu im dar in
Und kerte bin gegen der habe
Und bot in ſinen gruz hin abe
Mit geberden und mit munde,
So er ſuzeſte kunde.
Swas aber des gruzes were,
Genuge burgere
Ze den ſchiffelinen liefen,
Von ſtade genuge rieſen:
„Habe an lant! habe an lant!"
Triſtan ſtiez in die habe ze hant:
„Ihr herren, ſprach er, ſagt mir,
Wie cumet ir ſus? was tutet ir
Mit dieſem ungeverte?
Iuwer geberde die ſint herte.
Ine weiz, wes ich mich verſehen ſol.
Durch gotes willen, tut ſo wol,
Si iemen bi ich an der habe,
Der gewalt von dem lande habe,
Der here und verneme mich."
„Ja, ſprach der marſchalc, hie bin ich

40. D. wa uch. 44. F. ſtat, ſtat unde habe. 45. D. gereden. 46. F. gewafent und wigar. B. wpch genar. D. gewapent und geweldich dar. R. gewapint inde wichar. 47. D. greiſſer ſchar. 48. F. beide burgere unde boten. B. bride die. D. und der boden. 53. B. van. 55. B. marken. 56. R. inde ſins. 57. B. witenere. D. wiſenere. R. wiſſenere. 58 F. mort teten. B. mortreden. R. leydiche. 60. D. miſchulden. 61. B. irm herre. 64. B. kwoh were. 65. B. roubere. R. roſher. 67. F. ſine reidkappen. D. reidekappe. R. ritkappe. 68. F. B. anders. 69. D. helte. R. verhele. 71. F. von iutem (gutem.) 72. H. B gewort. D. gewirket. 73. F. englischer. B. engildiſcher. R. engilſcher. 76. F. und vur hin engegen. B. zu der. D. gen die habe. 78. F. mit henden. 80. F. der gruze. R. des gruzen. 81. R. grunch der. 82. F. ze ſchiffelinen. B. zu dem ſchiffe. 84. R. halt an lant. 86. F. er ſprach ir herren. 87. R. wat willet. 88. R. mit vrme. 91. B. nu dut ir herren alſo wol. 92. D iſt neman.

Min geberde vnd min geverte,
Die werdent iwch so herte,
Daz ich binamen wizzen wil
Iwwer geverte biz vf ein zil."
„Eu triwwen herre, sprach Tristan,
Da habet ir mich bereitet an.
Der mir geswigen hieze,
Vnd mich ze spruche liese,
Des selben wolt' ich gerne biten,
Daz man mit gotlichen siten,
Vnd so min wort verneme,
Als ez dem lande zeme."
Hie mit wart im ein stille gegeben.
„Herre, sprach Tristan, vnser leben
Vnser gebort vnd vnser lant
Dar vmbe ist ez also gewant,
Als ich iwch hie bedvte:
Wir sin werbende lvte
Vnd mogen vns des niht geschamen.
Kovfliute heisen wir binamen,
Ich vnd min companie,
Vnd sin von Normandie.
Vnsere wip vnd vnsere kint sint da,
Wir selben sin wa vnd wa,
Von lande ze lande
Kovfende allerhande
Vnd gewinnen das wir vns betragen,
Vnde nimen diesen trivet tagen
Do vure wir von lande dan,
Ich vnd zwene andere covfman.
Wir dri wolten vnder vns trin
Mit geselleschaft ze Berne sin
Vnd sint wol ahte tage iezv,
Daz vns an eime tage vrv
Von hinnen verre ein wint bestvnt,
Als vns die winde dicke tvnt.
Der hat vns dri geschieden,
Mich einen von in beiden
Vnd weiz niht, wie sl sin gewarn,
Wan got der mvze sl bewarn,
Si sin lebende oder tot.
Ich bin mit micheler not
Vil manegen vbelen wec geslagen
In diesen sweren ahte tagen,
Vnd gester vmb den mittentac,
Do storm vnd wint gelac,
Do erkant' ich berge vnd lant.
Dvrch rowen kerte ich zehant
Vnd rowete bis hivte da.
Hivte an dem morgen iesa,
Do ez lichtende wart,
Do streich ich aber vf mine vart,
Al hie her wider Weisefort.
Nv vert ez hie wirs danne dort.
Ich wene, ich bin noch vngenesen;
Doch wande ich, genesen wesen,
Wan ich die stat erkenne
Vnd bin ovch etswenne
Mit kovflvten hie gewesen.
Deste baz so wande ich hie genesen
Vnd hie gemahe vinden.
Nv bin ich stormwinden

97 R. vil herde. 99. B. biz an dat zil. 1. F. beredet. B. bereidet. R. wal geredit an. 2. F. lieze. B. der mich niht swigen hieze. 3. F. hieze. O. zu spruchen. R. sprechen. 7. B. gezeme. 13. F. verwende. 17. B. normenie. 19. B. da vnd anderswa. 21. B. wir kovsen manigerhande. R. koffende. 22. R. da wir uns bi bedragen. 23. F. in disen drisit. B. drizich. O. binnen. 26. F. wir dri wir. 27. O. zu hyberne. R. zu brittanien. 28. B. id sint. 29. R. an eyme morgen. 34. R. war sl. 36 B. lebendich. 37. F. in micheler. 40. O. gesterent. 42. F. berue (?) 43. F. dar zehant. B. durch ruwe. O. raste. 44. F. ruete uz hute. B. rude. O. raste. 47. B. wieder an mine. 48. B. vnder wiesevort. O. gen. 49. O. were. 50. R. ich sl. 51. F. ich hie. 55. H. wande ich genesen.

Allererſt in die hant gevarn.
Doch mag mich got noch wol bewarn;
Sit ich bi dieſem geſinde
Weder vriede noch rwwe vinde,
So ker' ich wider vf daz mer;
Da han ich al der werlde wer
Vnd ſtrit genvgen an der vlvht.
Gervchet aber ir iwwer zyht
Vnd iwwer ere an mir began,
Der maze, als ich hie gutes han,
Daz teile ich iwch vil gerne mite
Vmbe ein kvrtzeliche bite:
Daz ir mir vnd miner habe
Schaffet vride in dirre habe,
Biz ich beſvche vnd beſehe,
Ob mir die ſelde geſchehe,
Daz ich min lant geſinde
Erwerſche vnd ervinde
Vnd wellet ir mich dez gewern,
So heizet mir ovch vride bern,
Ei gahent vaſte dort her,
(Jne weiz welhe oder wer,)
In cleinen ſchiffelinen,
Oder ich var wider zv minen,
Vnd vurhte iwch alle niht ein ſtro!"
Der marſchalc der hiez ſalle do
Wider keren an daz lant.
Zeim gaſte ſprach er aber zehant:
„Was welt ir dem kvnege geben,
Daz ich iwch gvt vnd leben
In dieſem riche bewar?"
Aber ſprach der ellende dar:
„Herre, ich gib dem alle tage,
Swa ich'z gewinne oder bejage,
Eine marc von rotem golde
Vnd ſolt ir iwch ze ſolde,
Vnd ze miete dieſen koph han,
Ob ich mich an iwch mag verlan."
„Ja, ſprachenſ' alle zehant,
Er iſt hie marſchalc vber diz lant."
Der marſchalc ſine gabe nam.
Die tvht' in riche vnd lobeſam
Vnd hiez in ſtozen in die habe.
Sinem libe vnd ſiner habe
Vride vnd genade er do gebot.
Da waren ſi riche vnd rot,
Ich meine zins vnd ſolt;
Riche vnd rot des kvneges golt;
Des boten ſolt rot vnd rich;
Si waren beide rilich.
Daz half ovch im, daz im geſchach
Beide, genade vnd gemach. —

Nv Triſtan der iſt ze vriche comen.
Idoch hat nieman vernomen,
Waz er welle an gan.
Nv ſol man iwch ez wizzen lan,
Sone belanget iwch dez merez niht.
Daz mere ſaget vnd gibt

---

58. H. alreſtſt. D. allererſt in hant. 60. R. of ich. 61. F. vride noch ſuge. D. weder frede noch truwe. R. vrede noch genade. 63. D. aller werelte. 64. D. genug. 65. R. wult ir euer doyn. 67. R. eyn teil des gudes ich bey han. 69. F. vn eine kurliche. 72. D. verſuche vnd verſehe. 75. F. vnd vinde. D. erſich oder ervinde. D. geſinde. R. erveriſche of vende. 78. B. ſi gahten. 79. F. welle. D. mine geſellen mit wer. R. heiſt ſi laiſſen al ir gewer. 81. R. zu den minen. 82. B. vörhte. D. fört. 83. F. der marctav. 85. F. zu dem. B. jume; ſa zehant. R. her gaſt. 91. F. B. ſwaz ich. D. wo ich ie. R. wat ich. 95. B. zu uch. D. ob ich michs mag an vch. 97. R. ouert lant. 99. F. dnht. 6. F. B. richlich. D. richelich. 8. B. dat onch ime darumbe geſchach. 10. F. ze bove. 11. F. noch enhat. D. ie noch. 13. R. ich ſalt uch wiſſen layn. 14. F. erlanget. D. ſo enuerlanget. R. verlanget.

Von einem ſergande,
Der was do da ze lande.
Der ſelbe leide valant
Der bete lvte vnd lant
Mit alſo ſchedelichem ſchaden
So ſchedelichen vberladen,
Daz der kvnec ſwr einen eit
Bi kvneclicher warheit,
Swer im beneme daz leben,
Er wolt im ſine tohter geben,
Der edel vnd ritter were.
Diz ſelbe lantmere
Vnd daz vil wnnecliche wip
Die verlvre twenden den lip,
Die dar ze campfe quamen,
Ir ende da namen.
Dez meres was das lant vol.
Diz mere erkande ovch Triſtan wol,
Diz eine ſterkete in dar an,
Daz er der reiſe ie began.
Diz was ſin meiſte zvverſiht,
Anders troſtes hete er niht.

No iſt ez zit, nv kere zv.
Dez andern tages vrv
Nv wasent' er ſich alſo wol,
Als ein man ze noten ſol.
Vf ein ſtarkes ors ſaz er;
Er hiez im reichen ein ſper
Groz vnd veſte,
Daz ſterkeſte vnd daz beſte
Daz man in dem kiele vant.
Vf ſinen wec reit' er zehant
Vber velt vnd vber gevilde.
Er nam im in der wilde
Manege kere vnd manege vart,
Vnd als der tac ſtigende wart,
Da liez er vaſte hine gan
Wider daz tal ze Anfergynan,
Daz was dez trakken heimwiſt,
Alſo man an der geſte liſt.
Nv ſah er verre dort hin dan
Vier gewafende man
Vber vngeverte vnd vber velt,
Ein lvtzel balder, danne in zelt,
Vliehende galopieren.
Der eine von den vieren
Trvhſezze was der kvnegin.
Der was ovch vnd wolte ſin
Der ivngen kvnegin amys
Wider ir willen alle wis;
Vnd als ieman ze velde reit
Dvrch gelvkke vnd dvrch manheit,
So was ovch der trvhſezze da
Eiswenne vnd etswa,
Dvrh nibt, wan daz man iehe,
Das man ovch in da ſehe,

18. F. leidich. 19. B. die lude. O. daz lant. 22. N. ſwoir. 25. B. dem wuld er. 29. J. verlurn. B. dvſent mannen. O. verloren wol honderten. 31. F. genamen. B. vnd ir. 37. N. anders hadde he troiſtis nicht. 38. N. nv keirde he zu. 39. F. tage. B. morgens. 40 F. ſo wafent. 42. F. uf ſin ſtarkes hors. N. vp ſin ros. 44. B. vnd gar veſte. 45. F. ſterkeſte. 46. N. in deme ſchiffe. 47. B. ferd er. 48. F. vber walt. 51. N. als de dag to up gayn wart. 53. F. zan ſergman. B. anferginan. O. gen den dal zu affrigan. N. in den dal zu anvergayn. 54. F. da was des traken. B. drachen. O. da er den drachen hin wiſt. N. da was des drachen niſt. 55. F. als mans an der geſte liſt. B. an dem mere. O. an der geſten. N. an den buchen. H. an geſte. 58. N. over gevilde. 59. F. B. dan ein zelt. O. balde dannen gezelt. H. danne enzelt. N. bas dan eynen zelt. 60. F. kalopieren. O. ſlegende. 62. F. trohſeze. (ſo immer.) B. druſſeze. O. troſſeſſe. N. droiſſiſſe. 65. B. in alle. 69. B. etteswenne vnd etteswa. N. der bi neyt zu na.

Da man nach aventure rite.
Vnde anders was ovch niht dermite;
Wan er'n gesach den trakken nie,
Er'n kerte helderichen ie.
Nv Tristan wart vil wol gewar
An der vliehenden schar,
Der trakke der were eteswa da,
Vnd stapherte ovch des endes sa
Vnde reit vnlange bis er gesach
Siner ovgen vngemach,
Den egeslichen drachen.
Der warf vz sinem rachen
Rovch vnd flammen vnd wint,
Als des tiuveles kint,
Vnd kerte gein im al dort her.
Tristan der sancte das sper,
Daz ors er mit den sporn nam,
So swinde er dar gerveret quam,
Daz er im das sper zv dem giele in stach,
So daz ez im den rachen brach
Vnd innen an dem herzen want
Vnd er selbe vf den serpant
So sere mit dem orse stiez,
Daz er das ors da totes liez,
Vnd er da von vil kvme entran.
Der trache gieng es aber an
Mit vraze vnd mit vivre,
Bis es der vngehore
Vor dem satele gar verswande.
Nv was im aber als ande
Das sper das in da serte,
Daz er von dem orse kerte
Hin wider ein steingevelle.
Tristan, sin kampgeselle,
Der kert' im nach rehe vf sin spor.
Der veige streich im alles vor
Mit solicher vngedvlte,
Das er den walt vulte
Mit egeslicher stimme,
Vnd hvrste vil vor grimme
Abbrand' vnde vz der erden stvc.
Des treib er vil vnd so genvc,
Bis in der smerze vberwant
Vnde vnder eine steinwant
Vil nahen sich gedrvcte.
Tristan sin swert do zvhte
Vnd wande, er vund' in ane strit.
Nein, ez wart engestlicher sit
Dann ez emales were,
Doch enwas ez niht so swere.
Tristan rvrte aber den trachen an,
Der trache wider an den man
Vnd brahte in zv also grozer not,
Daz er wande wesen tot.

---

75. F. helderichen. B. er kerte balde gen si. O. weder baltlichen ie. N. doch wolde he an der verde sin ey. 77. F. vlihender. 78. N. dat der drache were da. 79. F. nach des endes. B. schafte ouch sich. O. vnd erwart ouch. N. inde reit opch dar na. 80. F. reit lange vnz er. 82. F. hezlichen. O. eyślichen. H. engeslichen. 85. F. tufels. B. dunels. 86. F. engegen im dort. O. gen im. 89. O. dar gereden. 90. F. zem giebe N. zu deme halse in. 91. F. so daz ez im zem rachen. O. so daz is in dem rachen brach. (Diese Lesart halte ich für die richtigste.) N. dat id eme in deme krage brach. 92. O. in dem. N. an dat. 95. B. dat ors dot. 97. B. lief id. 98. B. mit pynaste (?). O. mit fraisse. 9000. O. geswande. 4. B. wieder in dat. N. in eyn. 7. F. sleich. 9. N. ervulde. 10. F. mit hezlicher. O. eislicher. 11. F. hurste vil von. B. hoher este. N. hurte. 12. F. vnd nider fluch. O. ader etwas usz. N. inde brande der bome genuch. 13. F. treib er an vil. N. inde sluch. 15. O. steingewant. 16. B. sich da druckte. 18. F. vnd want. N. nv vant he in ayn strit. 19. B. allet anders st. 20. B. engestlicher dan id e were. 21. F. nie so. N. doch was id eme neit swere. 22. F. kert aber. N. want he keirde. 24. B. im also groze not. O. in zu salcher groisser.

Er liez in nie ze wer comen.
Er hete im schiere benomen
Beide, slege vnd wer,
Do was sin vech ein michel her.
Er vurte mit im an den camph
Beide, roech vnd damph
Vnd andere stivre
An slegen vnde an vivre,
An zenen vnd an griffen.
Die waren geslissen
Sere scharf vnd wahs,
Noch wahser danne ein scharsachs.
Da mit treib er in vmbe.
Manege angestliche crombe
Den bormen zu vschen.
Da wvst' er sich vertvschen
Vnd vristen, swie er mobte;
Wan im der kamph niht tohte
Vnd hete'z doch so sere
Verfvchet mit der kere,
Das im der schilt vor der hant
Vil nach ze kon was verbrant.
Wan er gieng in mit vivre an,
Daz er im kvme vor entran.
Doch wert'ez niht vil lange,
Der mortsame slange
Der quam schiere dar an,
Daz er zwivelin began
Vnd im baz sper so nahe gie,
Daz er sich aber nider lie
Vnd want sich ange vnd ange.
Tristan was aber vnlange,
Er quam gervret balde her;
Daz swert daz stach er zv dem sper
Zv dem herzen in bis an die hant.
Nv lie der vrige balant
Einen voz vnd eine stimme
So grveliche vnd so grimme
Vz sinem vrigen girle,
Als hiemel vnd erde viele
Vnd das derselbe mortschal
Verre in das lant erhal,
Vnd Tristan harte sere erschrac.
Vnd als der trache do gelach,
Das er in vt gesach,
Den giel er im vf brach
Mit micheler arbeit.
Vz dem rachen er im sneit
Der zungen mit dem swerte
Der maze, als er ir gerte.
In sinen vrsen er si stiez;
Den giel er wider zesamene liez.
Svs kert' er gein der wilde hin.
Daz tet er aber dvrch den sin,
Er wolte sich verbergen da,
Den tac gervwen etswa
Vnd wider comen zv siner maht
Vnd wolte danne hin ze naht

---

26. R. zu slage. 30. in den. 32. B. vnd da bi ander. 34. H. sehen. B. R. zenden. O. slegen. 36. F. was. B. wachs. 37. F. schar sas. R. scharras. 40. O. buschen. R. vmbe bvmme vmbe rise. 41. B. damit. O. verdussen. R. da mede sich der wise. 42. R. vriste, wey he. 45. F. an di kere. 50. F. wert er sich vil. O. wart is nit. R. werde he sich lange. 51. F. mortgire. R. mortgistige. 53. F. swibelen. O. dürmelen. 54. F. nahen. 57. O. nit lange. 60. F. zum herzen in unz an di hant. 62. R. eyn gerugte inde. 63. F. grulich. B. so groz. R. gruwelich. 66. R. in dat groisse gerugte schal. 69. R. do darneder. 70. F. toten. 71. R. den hals. 73. B. vz deme halse 74. F. die. R. de zunge. 75. B. der maze, vnd er. O. als vil, als er. 76. Die a. Hdss. busem. 77. den giel er im zu samen. 78. B. gegen deme holze. R. gayn dem walde. 81. O. geresten. R. resten. 82. F. vnz er wider keme. R. bis he weder queme zu macht.

Ze sinen lantgesellen wider.
Nv zoh in aber die hize nider,
Di er beide, von der arbeit
Vnd dazv von dem trachen leit,
Vnd wndete in so sere,
Daz er iczv niemere
Vnd vil kvme mohte leben. —
Nv gesah er eine sachen sweben,
Smal vnde mazliche groz,
In die von einem velse vloz
Ein koles cleines brvnnelin.
Da viel er also gewasent in
Vnd sanct' er sich bis an den grvnt,
Er lie hievor niwan den mvnt.
Da lag er den tag vnd die naht,
Wan im benam alle sine maht
Die leide zvnge, die er trvc.
Der rvch, der von der an in sluc,
Der eine entworhte'n garwe
An kreste vnd an der varwe,
Daz er von dannen niht enquam,
Bis in die kvnegin da nam. —

Der trvchseze, als ich han gesagt,
Der der heligen magt
Brivnt vnd ritter wolte sin,
Dem begvnden die gedanken sin
Vf swellen harte groze
Von des trachen doze,
Der also grvelich vnd so groz
Vber walt vnd vber velt voz.
In sin herze er allez laz
Nehte als ez ovch ergangen was,
Vnd dahte, er ist hinamen tot,
Oder aber in also grozer not,
Daz in mag gewinnen
Mit etelichen sinnen.
Von ienen krin er sich verstal.
Eine halden staphet' er ze tal
Vnd lie wol balde hine gan,
Hin, da der schrei da was getan.
Vnde als er zv dem orse quam,
Ein rwwe er im da nam.
Vi dem so habt' er lange
Trahtende cleine vnd ange.
In nam der korzen reise
Groz angest vnd vreise.
Ivoch genant er vber lanc
Vnd reit als ane sinen danc
Erschroken vnd herzeloz
Die rihte hin, do er da koz,
Daz daz loup vnd daz gras
Vor im abe gesenget was.
Vnd quam in korzer vrisse,
E dan er sin iht wisse,
Neht vf den trachen, da er lac.
Vnd er der trvchseze erschrac
Als inecliche sere,
Daz er nach eine kere

---

87. B. erleit. 90. O. beleib zu leben. 91. B. nu sach er einen lacken. O. ein bechlin. N. einen bach. 92 F. mezlichen. 93. O. von eyner velse. 94. F. ein vil kules. O. burnelin. N. eyn vil kaldis. 96. F. sancte sich. B. sencte sich. N. inde sencke sich. 2. F. entwoht in. B. entworhte in. N. verderste. 3. B der kraft vnd der varwe. 5. N. bis man eme de zunge nam. 9. O. den begonden. 13. F. vloz. 15. F. als es ouch da was. 17. F. ober in so grozer. 18. B. dat ich. F. O. daz man in. 21. B. eine halden hin zu dal. N. in halen reit. O. ein halden drahte. 25. F. eine ruwe er da. 26. B. hielt er. N. so huf he. 27. N. denckende sere. 30. B. ermand er. O. gemant er. 31. B. allet ane sinen gedanc. 34. F. B. O. N. da daz. 35. B. vor im allet besenget was. N. al besenget. 41. F. einen keren. B. vil nah. N. dat he na van der swerre.

Zer erden hete genomen,
Dvrh das er im so bi was comen
Vnd im so nahen gereit.
Nv was er aber zehant bereit;
Das ors warf er so balde wider,
Daz er mit dem orse nider
Z'einem hvfen gelac.
Nv er sich wider vf gewac,
Ich meine von der erden,
Done moht' im state niht werden
( Vor vorhten die er hete,)
Daz er so vil getete,
Daz er vf daz ors geseze.
Der leide trvhseze
Er liez ez stan vnd vloch.
Da im da nieman nach zoh,
Do gestvnt er vnd sleich do wider.
Nach sinem sper greif er nider;
Daz ors er bi dem zvgele nam;
Ze einem ronen er gezogen quam;
Vf daz ors gesaz er;
Sinez schaden vergas er.
Er sprancte verre dort hindan
Vnd sach her wider den trachen an,
Was ampare er hete,
Ob er lebete oder entete.
Nv er in toten ersach:
„Heil ob got wil! er do sprach,
Hie ist auentvre vunden!
Ich bin ze gvten stvnden,
Vnde ze heile comen her!"
Hie mite so neiget' er das sper;
Mit dem zvgel er hancte;
Er hiv unde sprancte
Vnd lie hine gan pvnieren,
Pvnierende craieren:
„Schevalier! damoysele!
Ma blvnde Ysot, ma bele!"
Er stach vf in mit solicher craft,
Der starke eschine schaft
Daz er im dvrch die hant reit.
Daz er aber do niemere streit,
Daz liez er nivwan dvrch den list,
Er dahte, ob dirre in leben ist,
Der diesen trachen hat erslagen,
Sone kan es mich niht vurgetragen
Das ich hiemit han vf geleit.
Er kerte danne vnd reit,
Vnd svhte her vnd hin
Vf den gedingen, ob er in
Jender hete vunden
So muden oder so wnden,
Daz im der strit tohte
Vnd mit im striten mohte,
Daz er'n erslagen wolte habn,
Vnd in erslagenen begrabn.
Vnd als er sin do niht envant,
La herre varn, daht' er ze hant.

---

42. N. do he den drachen hadde vernomen. 43. O. so na. N. zu der erden was komen. 48. O. vff einer huff. N. dat ros inde he gelach. 49. N. do he weder up brach. 60. B. zoume. O. mit dem. 61. B. zu einer run er du. O. zu eynem stock. 62. F. B. er gesaz. 63. F. B. er vergaz. 64. B. sprencte. O. sprenkte. 66. F. ampere. B. an geber. N. gebere. 67. O. bebete (?) 68. F gesach. 69. F. hei. B. geil. 72. O. vnd bin. 73. F. neickt. O. neicht. 74. B. wankete. O. hengte. N. hengede. 75. F. hie. B. hiev. O. hiech. N. he hey inde sprengede. 76. B. vnd liez du hin punieren. 77. F. croieren. B. kroyiren. N. croigeyren. 78. F. chivcilir damesele. B. scheveliren klamoyselle. 81. N. dat der. 82. N. eme durg. 85 F. lebende. B. ob er in leuene. 87. N. so kan heit mit neytte verdragen. 88. F. hie mite. 90. F. sucht in. 91. O. vff daz gedinge. 92. F. jendert. B. yrgen. O. ergen. 93. N. so vermudet. 94. O. duchte. 97. B. O. erslagen. 99. O. N la her varen.

Sweder er lebe, oder ente,
Bin ich der erſte dar zv.
Mich enwiſet nieman da van.
Ich bin gewivnt vnd geman,
So wert vnd ſo geneme,
Swer ſich ez angeneme,
Der hete doch dar an verlorn.
Er lie hin riten gan mit ſporn
Ze ſinem ſtritgeſellen wider
Vnd erbeizete da zv der erden nider.
An ſinen ſtrit er wider vie
Reht an der ſtet, da er in lie.
Mit dem ſwerte daz er troc
Da mit geberc' er vnd geſloc
Den vient ſo vil wa vnd wa,
Biz er'n verſchrit da vnd da.
Genoc verſuht' er'z an den cragen,
Den het' er im gerne abe geſlagen.
Do was er ſo herte vnd ſo groz,
Daz in der arbeit verdroz.
Vber eine vone brach er das ſper.
Daz vorder ſtoc daz ſtach er
Dem trachen zv der gorgen in,
Als ez ein tioſte ſolte ſin.
Vf ſinen ſpaniol ſaz er do,
Er begvnde vroliche vnd vro
Ze Weiſefort in rvren
Vnd hiez balde vz vuren
Vier pherit vnd einen kantzwagen,
Der daz houbt ſolte tragen
Vnd ſeit in allen mere,
Wie im gelvngen were
Vnd was er angeſte hie mite
Vnd cvmberlicher not erlite.
„Ja herre! al die werlt, ſprach er,
Die enbiete niwan ore her!
Betrahte vnd ſehe das wnder an,
Was der geherrete man
Vnd der geſtandene mvt
Dvrch liebes wibes willen tvt!
Daz ich der not, in der ich was,
Je danne quam vnd je genas,
Des wndert vnd wndert mich
Vnd weiz wol binamen, wer' ich
Senfte als ein ander man geweſen,
Ine were niemer geneſen.
Ine weiz niht wer er were,
Ein aventvrere,
Der ovch nach aventvre reit,
Der was ze ſiner veicheit,
E danne ich keme, zv im comen.
Der hat ſin ende da genomen.
Got hete ſin vergeszen,
Si ſint beide vreszen,
Ros vnd man iſt alles mort.
Daz ros daz lit noch halbes dort

5. F. ſwes ſichs. N. we ſich des. 7. F. er lie hin gan mit den. O. hin lauffen gan. N. he leis hin gain. 9. N. he ſtoynt zu der erden. 11. F. ſtat. 13. F. da mit gebe riter (geberit er (?)) vnde ſluch. O. da mit vechtet er vnd ſlug. N. da mit erverde he. 14. O. den dracher. 15. F. verſerte. O. verſchriet. N. verſeirde. 18. F. der was. 20. F. ronen. O vber eine ſtounde. N. over eynre ſtocke. 21. N. dat vorderſte. 22. F. O. dem gurgen. 23. O. eyne juſte (?). N. eine ioſte. 27. F. vnd hiez ouch balde vuren. 28. F. einen ganz wagn. B. einen wagen. O. einen wan. N. eynen ganzen. 29. O. der daz heubt ſolte dran. 31. N. erlungen. 33. F. kumerlicher note lite. 35. O. enbeden nit dan 36. N. gedenken ſeyn dat wunder an. 37. O. der geherzte. N. geherzede. 41. F. von dannen kwam vnd da. 43. F. O. vnd weiz ouch wol. O. vur war. N. inde weiz dat wale. 46. B. ich enweiz wer er ouch were. 49. F. weicheit. O. vechtkeit. N. veigeit. 52. 53. fehlen in der F. und N. 52. B. got halte. 53. O. verfreſſen. 54. O. ermort. 55. F. leit. N. liget.

Zekowen vnd besenget.
Was rohte's ivch gelenget!
Ich han me nate erlieten hie mite,
Danne kein man ie durch wip erlite."
Sine vrivnde er alle zv sich nam,
Ze dem serpande er wider quam
Vnd zeiget' in sin wonder.
Er bat vech al besonder,
Das sí der warheite iehen,
Als sí sí da gesehen.
Daz hovbet vurt' er mit im dan.
Sine mage vnd sine man
Die lader' er, die besant' er.
Nach dem kvege rant' er
Vnd mant' in siner sicherheit.
Der rede der wart ein tac geleit
Ze Weisefort var daz lant.
Hie mite so wart das lant besant,
Die lantbarone, die mein' ich.
Nv die bereiten alle sich,
Als in von hove was getaget. —

Nv wart ovch allzehant gesaget
Ze hove den vrowen mere.
Die marter vnd die swere
Di sie alle heten da van,
Di engesach an vrowen nie kein man.
Die svze maget, die schone Ysot
Die was rehte in ir herzen tot.
So leiden tac sí nie gesach.
Ysolt ir mutter zv ir sprach:
„Nein schone tohter, nein la stan,
La dir diz niht so nahe gan!
Man sweder ez mit der warheit,
Oder aber mit lygene ist vf geleit,
Wir soln ez doch wol vndervarn.
Doch sol vns got dar vor bewarn!
Niht weine tohter mine!
Die claren ovgen dine
Die ensoln niemer werden rot
Vmb also swechliche not."
„Ach mutter, sprach die schone
Vrowe, niht engehone
Dine gebort vnd dich!
E ich ez gevolge, so stiche ich
Rehte in min herze ein mezzer e;
E sin wille an mir erge,
Ich nim mir selber e den lip.
Er'n gewinnet niemer wip,
Noch vrowen an Ysote,
Er'n habe mich danne tote!"
„Nein schone tohter, envurhte niht!
Swes er oder iman hie von gibt,
Daz ist allez samt verlorn.
Vnd het' es alle die werlt gesworn,
Er'n wirdet niemer din man!"
Vnd als ez nahten began,
Die wise vragete vnd sprach
Vmb ir tohter vngemach

---

56. F. zekiwen vnd zesenget. N. zu bissen. 57. F. tohst iz ouch. B. wat douch id nu. 58. F. erliden. N. ich hain bey me erleden mede. 59. F. dan je chein man. 60. D. zu im. 63. D. vnd bat sí ouch besunder. 65. D. betten gesern. N. als sí mit oygen hedden geseyn. 68. F. lat er. B. lut er. D. loit er. N. de bat he. 69. B. reit er. D. so rant er. 71. B. der reden. 75. B. berieden. 76. B. wart. 80. F. diz alle hetten der van. 81. B. nieman. 82. D. wait. 87. F. la dirs niht so nahen gan. D. zu nahte. 88. D. wan wie dem ist. N. wer id. 89. F. luge. B. lugenen. D. oder ist is. N. of; hat. 90. D. erfarn. 93. N. dine clare ogen schinz. 95. F. von so schwechlicher. N. meisliche. 99. F. striche. B. steche. 6. F. fuhrt dich niht. D. enforte. 8. F. allesamt. 10 F. wirt. 12. F. die kvnegin vraget.

Ir tovgenliche liſte,
Von den ſi wnder wiſte,
Daz ſi in ir trovme geſach,
Daz ez niht alſo geſchach,
Als der lantſchalc ſagete.
Vnd ieſa da ez tagete,
Ei rief Yſote vnd ſprach ir zv:
„Ach ſvze tohter! waches tv?"
„Ja ſprach ſi, vrowwe mvtter min."
„Nv la din angeſten ſin?
Ich wil dir liebe mere ſagen:
Er'n hat den trachen niht erſlagen.
Swas aventure in her getroch,
Er iſt ein gaſt, der in da ſlvch.
Wol vf! wir ſvln vil balde dar,
Der mere ſelbe nemen war.
Brangene ſtant vf liſe,
Vnd ſage vns Paraniſe,
Daz er vns ſatele ſchiere.
Wir mvzen varn wir viere,
Ich vnd min tohter, dv vnd er.
Vnd bring' er vns die pheret her,
So ez ſchiereſte mvge ſin,
Vur vnſer heitvrlin,
Da der boumgarte
Hin ze velde warte."
Nv diz was alles gereit.
Div rotte ſaz vf vnd reit
Des endes, da ſi horte ſagen,
Daz der trache was erſlagen.
Nv ſi daz ors vunden,
Daz gereite ſi begvnden
Bemerken vnd betrahten
Vnd in ir ſinnen ahten,
Sine geſehen nie zv Yrlanden
Gereite ſolicher handen,
Vnd qvamen alle dar an,
Swer ſo er were der man,
Den daz ors dar trvge,
Daz der den trachen ſlvge.
Vurbaz rieten ſi do zehant
Vxd qvamen vf den ſerpant.
Nv was des tivvels genoz
Als vngehvre vnd alſo groz,
Die liehte vrowwine ſchar
Daz die wart als ein tote var
Vor engeſten, do ſ'in erſach.
Die mvtter aber zv der tohter ſprach:
„Ei, wie ſicher ich ez bin,
Der trvhſeze, daz er in
Ze getorſte beſtan;
Wir mvgen's ane ſorge lan!
Vnd ſware tohter Yſot,
Dirre man ſi lebende oder tot,
Mich ander fere, daz er ſi
Verborgen etswa hie bi.
Ez wiſſaget mir min mvt.
Von dannen, dvnk'ez dich gvt,
So keren an die ſvche,
Ob vnſer got ſo ruche,
Daz wir in etswa vinden
Vnd mit im vberwinden

---

16. F. daz in ir treiſe. B. in irme droume. D. in irm draume. R. drome. 18. F. D. R. lantſchal. 19. F. vnd zehant. 23. D. din ſorgen. R. dinen angeſt. 30. B. prangane. D. brangena. 31. B. petenise. 33. wir ſulen. 35. F. pherd. D. pert. 36. F. geſin. D. ſo is balder. R. ſo id balste. 37. F. altiz turelin. B. hele durlin. D. hale durelin. 38. D. R. bungarte. (Riederd. noch Bungert.) 40. B. bereit. 42. D. horten. 43. B. da der. 45. B. gereide. 46. B. merken. 48. 49. F. B. R. yrlande; haude. 52. B. hatte dar gedragen. 53. B. hatte erſlagen. 54. F. riten. 57. F. ungehirre. B. ungehurlichen. 58. B. dat dis lichte vrowwe clar. 59. B. wart rehte. D. boden var. 60. F. angeſt da ſi in. 61. F. zu ir. 62. F. ich ſin. 64. B. je gedorren ſolde. 67. B. lebendich. 68. F. anet. B. mich dünket. 71. F. dunket michs. B. v. dunker id dich. 72. B. D. keren wir.

Die grundeloſe herze not,
Die vns beſweret als der tot.“
Dez berieten ſie ſich ſchiere
Die gereiſen alle viere.
Si riten von ein ander ſo,
Die ſvchte hie vnd diſe do.
Nv erging es als ez ſolte
Vnd als der billich wolte,
Die iunge konegin Yſot,
Daz ſi ir leben vnde ir tot,
Ir wunne vnd ir vngemach
Ze aller erſt geſach.
Von ſime helme ginc ein glaſt,
Der vermeldete ir den gaſt.
Nv ſi des helmes wart gewar,
Si kerte vnd rief ir mvtter dar:
„Brovwe ile! rit' her nahter daz!
Ich ſihe dort gieſten, ine weiz waz.
Ez iſt rehte als ein helm getan,
Ich wene, in rehte erſehen han!“
„En trvwen, ſprach die mvtter do,
Mich ſelben dvnket ovch alſo!
Got der wil vnſer rvchen.
Ich wene, den wir ſvchen,
Das wir den haben vnden.“
Svs riefenſ' an den ſtvnden
Den anderen zwein zv in
Vnd rieten alle viere hin.
Nv ſi im begvnden nahen
Vnd in ſo liegen geſahen,
Nv wandenſ' alle, er were tot.
„Er iſt tot, ſprach iewedere Yſot,
Vnſer gedinge das iſt hin.
Der trvchſeſſe der hat in
Mortliche ermordet vnd erſlagen
Vnd hat in in diz mos getragen.“
Sie erbeizeten alle viere
Vnd heten in vil ſchiere
Hervz gezogen an daz lant.
Den helm enſtrikten ſi im zehant
Vnd ſtrikten im die coppen dan.
Die wiſe Yſot die ſach in an
Vnd ſach wol, daz er lebete
Vnd aber ſin leben clebete
Kvme als an eime hare.
„Er lebet, ſprach ſi, ſware!
Nv balde entweſent in;
Iſt, daz ich alſo ſelic bin,
Daz er niht verch vnden hat,
So mag es alles werden rat.“
Die ſchonen alle drie,
Die liehte companie,
Do ſi den ellenden
Mit ſnewizen henden
Entweſenen begvnden,
Die zvngen ſi do vnden.
„Sich warte! ſprach die konegin,
Was iſt diz, oder was mag diz ſin?
Brangene, hoffiche niftel, ſprich!“
„Ez iſt ein zvnge, dvnket mich.“
„Dv ſprichеſt war, Brangene;
Mich dvnket vnd ich wene,
So was ovch ſi des trachen;
Vnſer ſelde die wil wachen!

---

77. B. an den dot. 79. N. de dar gereden waren ſi veire. 80. N. eyne ſugte hey de ander da. 81. O. die ander da. N. hey da inde anders wa. 83. F. als billich. O. als got billich. 85. F. vnd ir not. 86. O. vnd ir gemach. 87. B. zu dem aller erſten erſach. 89. O. verkundete. 95. F. ichz reht. O. das ich recht. 1. F. rief ſie. 5. B. ſo lihen. 7. O. jekeliche. 8. F. der iſt. 10. O. boeſſelich. 12. N. ſi ſtoynden ane. 16. F. guppen. 19. N. ſweuede. 22. F. entwafent. B. nu vil balde entwapene in. N. intwapen wir. 24. O. N. doit wunden. 25. O. ſo mach ſin wol. 30. F. entwafenen. 32. F. ſich zware. 33. O. waz dinges mach dis ſin. 34. B. liene nyſtil. 36. B. du has war. 38. F. ſi were ouch. O. daz ſi was. N. ſi were oych. 39. B. lachen.

Herze dohter, schone Ysot,
Ich weiz es als minen tot,
Wir sin zv der rehten verte comen!
Die zvnge hat ovch im benomen
Beide craft vnd sin."
Hie mit entwasentens' in
Vnd da si an im niht vunden,
Weder slege, noch wunden,
Da warens' alle samt vro.
Tryaken nam die wise do
Die listege kvnegin,
Vnd vlozet' im der also vil in,
Biz daz er switzin began.
„Er wil genesen, sprach si, der man.
Der dampf gervmet schiere hie,
Der von der zvngen an in gie,
So mag er sprechen vnd vf sehen."
Daz was ovch schiere geschehen.
Er lag unlange, bis ez geschach,
Daz er beide, vf vnd vmbe sach.

Nv er der seligen schar
Bi im vnd vmb in wart gewar,
Er gedahte in sinem mvte:
A herre got der gvte
Dv hast min vnvergezzen!
Mich hant driv licht besezzen,
Die besten, die div werlte hat:
Maneges herzen vrovde vnd rat
Vnd maneges ovgen wnne,
Ysot die liehte sonne;
Vnd ovch ir mvtter Ysot,
Das vroliche morgenrot;
Die stolze Brangene,
Das schone volmene.
Hiemite genant er vnd sprach
Kvme vnd komecliche: „Ach!
Wer sit ir vnd wa bin ich?"
„A ritter, mahtu sprechen, sprich,
Wir helfen dir zv dirre not!",
Sprach aber die sinneriche Ysot.
„Ja, soze vrowe, selic wip,
Vnd ine weiz, wie mir der lip
Vnd alle min kraft in korzer vrist
Geswachen vnd geswichen ist."
Die ivnge Ysote die sah in an:
„Diz ist Tantris, der spilman,
Sprach si, ob ich in ie gesach!"
Der anderen ietwedere sprach:
„Vns dvnket ovch entriwen so."
Die wise die sprach aber do:
„Bistv Tantris?" „Vrowe ja!"
„Sag an, sprach aber die wise, ja,
Wo bistv her comen, oder wie?
Oder was wirbis tv hie?"
„Seleste aller wibe!
Ine han ez an dem libe,
Noch, leider, an der kreste niht,
Daz ich ivch mine geschiht

---

41. B. ich weiz id war is als den dot. 42. F. ze rehter. O. zu rechten ziden. 43. F. im ouch. 49. F. N. driakel. B. driakers. O. triakels. 52 N. sweissen. 53. O. nit lange. N. bis he gesach. 59. N. beyde vp inde vmbe inde sprach. 61. O. bi im alda. 64. B. nv niht vergezzen. 65. F. vmsezen. B. sint mich drv licht hant vmbesezzen. 71. B. der vroliche. O. die froliche morgenroit. 72. B. prangane. 73. H. volmone. B. der lichte volle mane. O. die schon volmene. 74. F. O. gemant. B. genannet. N. genande. 75. F. kumichlichen. 76. F. wer bin ich. 77. O. mechstu. 78. B. zu diner. O. vs duser. 79. F. di suberliche. B. die schone riche. 83. O. benomen vnd geswachet. N. geswichen inde geswachit ist. 87. N. der ander eyn deil. 88. N. des dunket ouch vns. 90. F. bistus. B. bis du id N. bistu dit. 91. B. die wise sprach sage iesa. 93. F. wirbestu. 94. F. selige. B. seligeste. N. selicheft. 95. F. an minem.

Beſcheidenliche muge geſagen.
Heizet mich vuren oder tragen
Durch gotes willen etwar,
Das min ieman neme war
Doch diſen tac vnd diſe naht.
Vnd kom' ich wider zv miner maht,
So iſt reht, das ich tv vnd ſage,
Swas ivch liche vnde ivch behage."
Sos namen ſi Triſtanden
Si viere ze handen.
Vf ein pherit hubenſ' in
Vnd vuren in vurten ſin hin.
Sos brahtenſ' in heinlichen in
Wider durch ir helrorlin,
Das vmb ir reiſe vnd vmb ir vart
Nie nieman nihtes inne wart.
Da ſchvfenſ' im helſe vnd gemach.
Die zvngen, als ich e da ſprach,
Sin vſen vnd ſin ander dinc,
Des enbeleip da weder vaden noch rinc.
Si ſvrren's alles mit in dan,
Bede harneſch vnd man.

Nv das der ander tac do quam,
Die wiſe in aber zv handen nam.
„Nv Tantris, ſprach ſi, ſage mir,
Bi den gnaden, als ich dir
Nv vnd emales han getan,
Das ich dich zwirnt ernert han
Vnd bin dir willic vnd holt
Vnd als dv dinem wibe ſolt,
Wenne queme dv in Irlant?
Wie ſtnge dv den ſerpant?"
„Vrowe daz wil ich ivch ſagen.
Ich quam in diſen kvrtzlichen tagen,
(Ez ſint dri tage von hivte)
Ich vnd andere kovfiote
Mit eim kiele in diſe habe.
Do quam ein rovbher hinnen abe,
Ine weiz durch welhe geſchiht
Die wolten vns, hete ich ez niht
Mit minem gvte vnder comen,
Den lip zv dem gvte habn genomen.
Nv iſt ez vns alſo gewant,
Wir mvzen dikke vremede lant
Heimelichen vnd bowen,
Vnd enwizzen, weme getrvwen,
Wan man vns vil gewaltes tvt.
So weiz ich wol, mir were gvt,
Mit ſwelher ſlahte dingen
Ich'z dazv mohte bringen,
Das mich die lant erkanden. —
Kvnde in vremeden landen
Die richet den kovfman.
Seht vrowe, da gedaht ich an;
Wan mir iſt vmb den ſerpant
Das lantmere lange erkant
Vnd ſlvg in nivwan vmb daz,
Ich wene, daz ich beſte baz
Tride vnd gnade vinde
Bi diſem lantgeſinde."
„Tride vnd gnade, ſprach Yſot,
Die mvzen dich an dinen tot

---

98. R. künne geſagen. 9500. O. vmb godis willen. 4. F. B. daz ich uch ſage. O. du vnd ſage. 5. F. geliche. B. lieue. 7. B. ſi alle viere. 9. O. vnd tuſchen. 10. F. vnd brachten in ſo. 11. F. durch ir altes turnelin. (S. oben 9337.) B. zu irme. 13. R. neyman gewar inwart. 16. F. ſin harnaſch. 24. O. vnd vurmales. 25. F. zwirent. O. zwerent. 28. O. R. quemes. 31. R. korten. 32. B. vnd hude. 35. H. roubere. B. ein rotte hinnen hin abe. R. qvamen runere. 38. B. mit minnen vnder kumen. 42. B. heimeliche buwen. R. ouen inde buwen. 44. O. gewelte. 48. R. de lude. 50. F. richirt. O. daz richet. 53. R. wale erkant. 55. B. gedinge, dat ich des die bas. O. ich meyne. 57. B. an diesem.

Mit werden eren bringen!
Du biſt zv guten dingen
Dir ſelbem vnd vns comen her.
Nv trahte, wes din herze ger
Das iſt getan, daz ſchaf ich dir
Von minem herren vnd von mir.“
„Gnade vrowwe! ſo ergib' ich
Minen kiel vnd mich
Mit verre an iwwer triwwe.
Seht, das mich ibt geriwwe,
Daz iwch gvt vnd lebn
An iwwer triwwe han ergebn?“
„Nein ſwaere, Tantris, ez entvt!
Vmb din lebn noch vmb din gvt
Enſorge nv nie mere.
Min triwwe vnd min ere
Se hie; die niem in dine hant,
Daz dir niemer zv Yrlant
Bi minem lebene leit geſchiht.
Entwer mich einer bete niht,
Vnd bivt mir etslichen rat
Vmb eine ſache, an der nv ſtat
Min ere vnd al min ſelecheit.“
Vnd ſeit ime, als ich han geſeit,
Wes ſich der truhſeze
Vmb diſe tat vermeze;
Wie ſere vnd wie genote
Er ſprechе nach Yſote
Vnd wie er den valſch vnd die lvge
Ze offenlichem kamphe zvge,
Ob ieman vb'r in queme,
Der ſich ez an geneme.
„Selige vrowwe, ſprach Triſtan,
Hie enhabt keine ſorge van!
Ir habt mir zwirnt lip vnd leben
Mit gotes helfe wider gegeben,
Die ſoln vch iwch ze rehte
Beide zv dirre vehte
Vnd zv allen noten bi ſtan,
Diewile ich ſie geſvnt han.“
„Got lone dir, lieber Tantris!
Des bin ich gerne an dir gewis
Vnd wil dir vch des wol verjehen,
Iſt, daz diz wnder ſol geſchehen,
So ſin wir beide, ich vnd Yſot
Jemer mit lebendem libe tot.“
„Nein vrowwe, tvt die rede hin,
Sit ich in iwwerm vride bin
Vnd minen lip vnd ſwaz ich han
An iwwer ere han verlan,
Vnd daran ſicher weſen ſol,
Trvt vrowwe, ſo gehabt iwch wol!
Helfet mir ze libe wider;
Ich geleg' es allez eine nider.
Vnd ſagt mir vrowwe, iſt iwch bekant
Die zvnge, die man bi mir vant?
Beleip div, oder war tet man die?“
„Entriwwen nein, ich han ſi hie
Vnd alles, daz dv habn ſolt.
Min ſchone tohter ſelbe, Yſolt

---

60. F. mit wernden. B. werenden. 63. O. was. R. nv denke. 66. B. ergenen. O. ergebe. R. ergene. 67. R. min ſchif. 69. F. michz. R. ſeit, dat id mich neyt in ruwe. 71. F. an iwer. B. gegeven. 73. F. vnd um. 76. F. nim. 77. F. nieman. 78. R. bi minen zideu. 80. B. but. O. giff. R. buyt. 81. R. de an dir ny ſteit. 82. B. vnſe ere v. al vnſe. 83. F. ſi ſeit. 84. B. wie ſich. 88. B. vnd den liſt luge. R. de valſche luge. 89. R. zu offenbare. 90. B. ob ieman aber queme. 92. B. ſuze. 93. B. ſorge an. R. hait in geynen zwivel dran. 94. B. zwier. O. zwerent. R. zwir. 98. F. geſtan. B. bi geſtan. 99. F. geſunde. 2. F. ouch wil ich dir wol. 5. B. mit leuelichem. 11. B. gehalt. O. ſo halt uch. 13. F. ich leg iz. O. ich legens allis alleyne. 15. B. vmb die zunge. 16. F. 'oder wa. 17. F. entriwen ſprach ſi ich han. 19. B. mine ſuze.

Vnd ich, wir brahten's allez dan."
„Diz komt vns rehte, sprach Tristan.
Nv selige kvnegin,
Lat aller slahte sorge sin
Vnd ratet mir ze miner kraft,
So ist es alles endehaft." —
Die kvneginne beide,
Beide an' vnderscheide,
Sie namen in zehanden
Vnd swas si beide erkanden,
Daz im ze heile vnd ze vrumen
An sinem libe mohte comen,
Daz was ir meiste vnmvzecheit. —

Hier vnder hete michel leit
Sin kiel vnd sin geselleschaft.
Der was genvch als angesthaft,
Das sie vngenesen wanden wesen.
Jr keiner trowete genesen,
Man si innerhalp den zwein dagen
Nie niht von im geborten sagen.
Ovch heten si den schal vernomen,
Der von dem trachen vz was comen,
Vnd was des meres vil getrieben:
Da were ein ritter tot beliben,
Des ors daz lege halbes da.
Nv dachten ovch die sine sa:
Wer were daz, niwan Tristan?
Da enist binamen kein zwivel an,
Hete's im der tot niht benomen,
Er were sither wider comen.

Hie mite gerietens vnder in
Vnd santen Kvrvenalen hin,
Das er des orses neme war.
Daz tet er; Kvrvenal reit dar
Vn' vant das ors vnd erkande daz.
Nv reit er aber vurbaz;
Den trachen vant er ovch zehant
Vnd als er do nimere vant
Von keinen sinen dingen,
An gewande noch an ringen,
Do quam in michel zwivel an.
A, dah' er, herre Tristan,
Weder bistv lebende, oder tot?
„Owwi! owwi! sprach er, Ysot!
Owwi daz din lob vnd din nam
Je hin zv Kvrnewale quam!
Was din schone vnd edelkeit
Ze solichem schaden vfgeleit
Einer der selegisten art,
Die ie mit sper versigelt wart,
Der dv ze wol geviele!"
Sos kert' er wider zv dem kiele
Weinende vnd clagende
Die mere wider sagende,
Als er si hete ervnden.
Die mere begunden
Genvgen missevallen
Vnd idoch niht in allen.
Daz selbe swere mere
Was niht ir aller swere.

---

22. B. nv vil lieue prouwe min. 23. N. leget alle sorge hin. 27. B. ane aller slahte vnderscheide. 30. F. ze helfe. 33. D. hie entuschen. 35. D. den was sere. 37. D. getruwete. 38. D. in den zweyn. N. binnen zwein. 39. F. horten. D. nuyst van im enhorten. 41. B. was bekumen. 42. B. der meren. D. vnd wart. 44. D. daz ros lege. N. dat ros dat lege half da. 46. B. dan tristan. N. wan Tr. 47. N. da enwere geyn. 48. D. hette in. 49. B. sicherliche wieder. D. sint her. N. he were her weder zu vns komen. 53. B. D. daz bede kurnewal er. 54. F. er vant. N. he kante das. 55. N. inde reit vorwert bas. 57. B. niht mere. D. nit me enfant. 60. B. ein michil. 62. B. lebendich. 63. F. owe. 64. B N. din lif vnd din nam. 66. F. daz din. B. ja was. N. inde dine. 67. F. ist vf geleit. B. vz geleit. N. ze groissem. 68. D. der selichster. N. eyme. 70. N. deme du. 71. B. zu liele. 75. B. du begunden. D. die merne.

Genuge ez wol vertrvgen;
Doch ſach man an genvgen,
Daz ez in groze riwwe lac
Vnde was ovch der die meiſte ſchar.
Svs was ir wille vnd ir mvt
Vndersniden vbel vnd gvt.
Mit dieſem wehſel geviel
Der gezweiete tiel
An ſprachen vnd an rvnen.
Den zweinzic barvnen
Den was niht innecliche leit
Der zwivel, der in was geſeit.
Si wanden dannen comen dar mite
Vnd daz man ſin niht langer biete
Des batenſ' algemeine,
Die zweinzic meine ich eine.
Si rieten alle dar an,
Daz man des nahtes vure dan.
So rieten aber andere daz,
Das ſi belieben vnd das
Erovren die mere,
Wie ez im ergangen were.
Alſvs zehvllenſ' vnder in;
Diſe wolten gerne hin;
Jene wolten da beſtan.
Svs ward es do dar an verlan,
Sit das ſin tot niht were
Gewis noch offenbere,
Das ſi da langer bliben,
Ir vorſche vnd ir vrage triben

Zim minneſten doch zwene tage;
Daz was der barvne clage.

Die mite ſo was ovch der tac comen,
Der z'Weiſefort was genomen,
Dar Gormvn hete getaget
Vnde ſine tohter die maget
Vnde vmb den trochſezen.
Gormvnes vmbeſezen,
Sine man vnd ſine mage,
Als er ſi dorch ratorage
Ze ſinem tage hete beſant,
Die waren alle da zehant.
Die nam ovch er beſonder
Vnd ſvchete rat hieronder
So verre vnd alſo ſere,
Als dem ez vmbe ſin ere
Vnd ovch niht anders enſtat.
Dar zv beſand' er an den rat
Sin liebes wip, die kvnegin.
Sie moht' im ovch wol liep ſin,
Wan er bete an ir einer do
Sonderlicher ſelden zwo,
Der aller beſten, die der man
An liebem wibe vinden kan:
Schone vnd wisheit;
Der was der maze an ſe geleit,
Das ſi im wol mohte liep ſin.
Die ſelige kvnegin,

---

80. D. genuge die daz. 82. B. grozen ruwen. D. groiſſen ruwen. 83. R. dat was ovch. 86. D. weſſel. R. weiſſel. 87. F. gezweite B. gezwiuelde. 88. D. ſpruchen. 92 F. der mite. 94. F. alle gemeine. 95. R. alleyne. 97. B. dat ü; vuren. D. des nechtes. 99. D. beleben. 2. D zu hollen ſi. R. ſpragen ſi. 4. R. degene wolden. 5. R. dar na. 8. D. beleben; dreben. 9. D. ir vorſe. R. vreiſchen inde vrage. 10. F. zen meiſten (?) B. zum meiſten. D. zom mynſten. R. zu deme lengeſten doch. 12. B. ny was ouch. 13. B. dat zu wieſevort was vernumen. 14. B. dat gurmin. 17. D. ſinen vmbeſeſſen. 19. B. rades vrage. 25. B. ſo dem id vnd al. 26. R. inde vmbe anders neyt in ſtait. 27. F. anderen rat (?) 28. R. ſin ſelich wif. 31. R. ſeilgeyde zuo. 34. B. vnd darzu. R. ſchoynde. 35. F. di maze. 37. B. die gar ſelige.

Die schone wise was ovch da.
Ir vriont der konic nam si sa
40 Von dem rate dort hin dan:
„Wie rates tv, sprach er, sage an?
Mir ist diese rede swere als der tot."
„Gehabt ivch wol, sprach aber Ysot,
Wir svln vns wol hier an bewarn;
45 Ich han ez allez vndervarn."
„Wie, herze vrowwe? Sage ovch mir,
So vrov' ich mich der rede mit dir."
Vnser trochseze, als er do gibt,
Seht, der enslvc den trachen nibt
50 Vnd der in slvc, den weiz ich wol,
Daz bewer' ich, swenne ich sol.
Alle ivwer angest leget nider.
Gat balde zv ivwerm rate wider,
Saget in allen vnd iehet,
55 Als ir gehoret vnd gesehet,
Dez trochsezen warheit;
Ir loset gerne ivwern rit,
Den ir dem lande habet getan.
Heizet si alle mit ivch gan
60 Vnd sitzet an'z geribte.
Enfvrbtet ivch zv nihte.
Lat den trochsezen clagen
Vnd sagen, swas er welle sagen.
Vnd als ez danne zit si,
65 So bin ich vnd Ysot da bi;
So gebietet mir ez, so sprich' ich,
Fvr ivch vnd fvr Ysote vnd fvr mich.
Hie mite lat diese rede stan.
Ich wil nach miner tobter gan
70 Vnd komen ovch iesa wider wir zwo."
Nach ir tobter gie si do,
Der kvnic in den palas wider.
An daz geribte saz er nider.
Vnd mit im vil barvne,
75 Des landes companivne.
Da was schone ritterschaft,
Von ritterschefte michel craft,
Niht dvrch des kvneges ere,
So starke noch so sere,
80 So das si gerne wolte sehen,
Was da solte geschehen,
Vz diesem lantschalle,
Des wndertes' alle.

Die seligen Ysoten zwo
85 Nv das si mit ein ander do
Zv dem palase in giengen,
Si grvzeten vnd enphingen
Die herren al besvnder.
Hie mitten vnd hier vnder
90 Wart vil gesprochen vnd gedaht,
Rede vnd gedanke vil fvrbraht
Von ir beider selecheit
Vnd idoch mere [illegible]it
Von dez trochsezen linge,
95 Danne von der vrovwen dinge.

---

38. B. die wise. 39. B. ir herre. 41. B. wat radis. 42. N. mir ist dit swair. 43. B. gehalt. 44. H. sullen. 47. F. vrowe. B. vrovwe. O. frenwe. 49. B. herre der sluch. N. des drachen. 51. F. wen ich. B. vnd dat bewere ich wanne. 53. F. get. B. geit. O. gait. 54. B. giebt. 57. H. er loset. F. O. ir loset. B. ir solt gerne halden vren eit. N. so loset ir. 60. F. an das. 61. B. mit nichte. 64. B. sieht als sin danne. O. vnd als is zit dan si. 67. F. vur. 69. O. na vnser. 70. F. ouch zehant. N. zehant. O. so weder. 72. O. der konyg ging. 78. F. wibt durch. 80. F. wolten. 82. N. vs deysme. 84. B. die suzen. 85. F an (?) ander. 86. F. giegen; enphiegen. 89. F. hie mit. 90. O. gedecht. 91 B vil gedenke. O. vurbrecht. N. mit rede wunder vore bracht. 93. N. me geseit. 95. O. vnd ouch.

Si sprachen vnd gedahten dar:
„Nv kieset alle, nemet war,
Wirt diesem vnseligen man,
Der nie selde gewan,
Dise selege maget,
So ist im alle selde ertraget,
Die im oder dekeinem man
An einer magt ertagen kan!"
Svs quamen si zem konege din
Der konec stvnt vf entgegen in,
Liepliche satzt' er si ze sich.
„Nv, sprach der konet, trobsez sprich,
Was ist din bete vnd din ger?"
„Wil gerne, herre konc, sprach er.
Herre ich ger' vnd bite,
Daz ir dem lande koneges site
Niemer zebrechet an mir.
Wolt ir'z iehen, so sprachet ir
Vnd lobetent ez voch beide
Mit rede vnd mit dem eide:
Swelh ritter diesen serpant
Sivge mit sin eines hant,
Ir gebet im ze solde
Iuwer tohter Ysolde.
Der eit verlos vil manegen man,
Da sach aber ich vil tvgel an,
Dvrch das ich minnete daz wip
Vnd wagete den lip
Dicke engeslicher, danne ie man,
Bis mir ze iungeste daran
Also gelanc, daz ich in sive.
Ist ez damite genvc,
Hie lit das houbet? Sebt ez an,
Das selbe vrkvnde bracht' ich dan.
Nv loset iuwer warheit.
Koneges wort vnd koneges eit
Die soln war vnd beweret sin."
„Trobseze, sprach die konegin,
Der also rilichen solt
Als min tohter ist Ysolt
Vngedienet haben wil,
Entriwen, des ist al ze vil!"
„Ei, sprach der trobseze do,
Prowve ir tvt obele, wie redet ir so?
Min herre, der ez enden sol,
Der kan doch selbe sprechen wol,
Der spreche vnd entworte mir."
Der konec sprach: „Prowve, sprechet ir,
Fvr ivch, for Ysote, vnd for mich."
„Gnade herre, das tvn ich!"
Aber sprach die koneginne:
„Trobseze, dine minne
Die sint loter vnd got
Vnd hast so menlichen mvt,
Dv bist wol gutes wibes wert.
Swer aber so bodes lones gert,
Da er sin nibt verdienet hat,
Entriwen, deist ein misetat.
Dv hast dir selbem vf geleit
Eine tat vnd eine manheit,
Der dv mit alle vnscholdic bist,
Als ez mir zv gevvnet ist."

---

97. B. siehet alle. 99. O. gelucke gewan. 9800. B. diese gar. 1. F. al die. B. bedaget. 2. N. of eyngen man. H. dekeinen. 10. B. biede. O. bede. 11. B. siede. O. sede. 13. (dies sprachet der F. scheint richtiger; die H. u. d. a. Hdss. sprechet). B. ruchet ire gien 14. F. vnd lobente des beide. B. lobten. O. vnd gebedent is. N. inde louet oych. H. lobet endej. 17. N. erfluge. 21. B. dat sach. 22. O. vmb daz ich. N. vmbe dat ich. 23. N. so wagede. 24. O. engeslicher. 25. zu leste. 28. N. bey is. 30. B. nu leistet N. luset. 32. N. gewere. 34. F. richlichen. B. richen hoben. 36. O. vnverdienet. 37. N. des were. 38. O. eya. 42. F. antwurte. O. antworte. 48. N. is luter. 49. F manlichen. N. hais oych. 51. O. der aber. 53. F. daz ist. N. dat were. 54. F. selber. O. selbe. 56 F. betalle. O. zomail. 57. O. gesaget ist.

„Vrowwe ir redet, ine weiz wie!
Ich han doch diz wortzeichen hie.“
„So hast tv braht ein hovbet dan;
Daz brehte ovch libte ein ander man,
Ich meine, ob er Ysolde
Da mit verdienen solde.
Sine wirt aber gewunen niht
Mit also cleiner geschiht.“
„Nein zware! sprach die iunge Ysot,
Dorch also mezliche not
Enwil ich niemer veile sin.“
„Ahi vrowwe, iunge kvnegin!
Sprach aber der trvhseze do,
Daz ir ze minen dingen so
Wit arge sprechende sit,
Der note, der ich ze maneger zit
Dorch iuwer minne erlieten han!“
„Daz sol zv gvten staten gestan!
Daz ir mich minnet, sprach Ysolt,
Ine wart ivch nie getriwwe noch holt,
Noch zware niemer werden sol.“
„Ja, sprach der ander, ich weiz wol,
Ir tvt vil rehte, als elle wip,
Ir sit alle also gelip,
Also geardet vnd gemvt.
Ivch dvnket ie das arge gvt,
Daz gvte dvnket ivch ir arc.
Die art ist an ivch allen starc.
Ir sit verkeret alle wis
Ivch sint die tvmben alle wis,
Ivch sint die wisen alle tvmp.
Ir machet vz dem slehten crvmp
Vnd vz dem crvmben wider sleht.
Ihr habet allen vngereht
An iuwer seil gevazzet.
Ir minnet, daz ivch hazzet,
Ir hazzet, daz ivch minnet.
Wie sit ir sus gesinnet?
Wie minnet ir so harte
Der dinge widerwarte,
Daz man der so vil an ivch sibt?
Der ivch da wil, des enwolt ir niht
Vnd welt den, der ivch niht enwil?
Ir sit daz irresameste spil,
Daz ieman vf dem brete kan.
Er ist ein sinneloser man,
Der ane borgen dorch daz wip
Iemer geveilet den lip.
Vnd zware idoch dar vmbe niht
Swes ir iehet oder min vrowwe giht;
Ez wirt alles anders vf geleit,
Oder man brichet mir den eit.“
Aber sprach die koneginne:
„Trvchseze, dine sinne
Die sint stark vnd spehe.
Der spehe an minnen sehe,
Sie habent dem gelichen schin,
Als si ze kemenaten sin
In der vrowwen tvngenheit bedaht.
Dar zv hastv si vurbraht,

---

59. F. worzeichen. O. N. wairzeichen. 60. F. rehte (?). O. brecht. N. ia du haist bracht. 61. F. rehte (?). 63. F. dermit. N. wolde. 67. O. messeliche. 68. O. nyman. N. neymanne. 69. F. a vrowe. 74. O. durch vch. 75. F. daz sol uch. N. dat sulde mir zu gude ergain. 77. N. dat wart uch ney. 79. O. der trosseste. 82. F. O. N. geartet. 83. N. dat argeste. 85. O. der art. 86. N. ir verkeret id in. 87. O. die dommen. N. dumben. 88. O. dom. 89. O. krom. 91. F. al den. O. alle vnrecht. 92. F. sel. 98. N. des so vil. 99. F. enwellet. N. dat uch wil. 9900. O. vnd willent. N. dat uch neyt. 1. F. irrehaftiste. O. irsameste. 5. F. sinen lip. O. geveilet. 7. N. of eyman giebt. 8. F. als anders. N. al anders. 12. N. dey sint starc inde schimplich. O. spe. 13. F. an sinen. B. sint spehe an irme sehe. O. der spe an den vrowwen sehe. N. din schimpelich is deme gelich. 14. F. si hant den. 16. 17. F. u. B. in der vrowwen tongenheit, (B. tongenlicheit) da zu has tu si vur geleit.

Rehte als ein vrouwen ritter sol.
Dv weist der vrouwen art so wol,
20 Dv bist darin ze verre comen,
Ez hat dir der manne art benomen.
Dv minnest ouch ze harte
Der dinge widerwarte.
Mich dunket, dir ist ouch wol darmite.
25 Du hast die selben vrouwen site
Sere an din seil gevazzet.
Dv minnest, daz dich hazzet,
Dv wilt, daz dich niht enwil.
Diz ist doch vnser vrouwen spil;
30 Was nimest dv dich hie mit an?
So dir get, dv bist ein man:
Laz vns vnser vrouwen art;
Dv enbist niht wol darmite bewart.
Habe dine mannes sinne,
35 Vnd minne, daz dich minne,
Welle, daz dich welle.
Daz spil hat got gevelle:
Dv seist vns iegenote
Dv wellest Ysote,
40 Vnd si enwelle din niht.
Das ist ir art; wer mach des iht?
Si lat der dinge vil hin gan,
Die sie doch vil wol mohte han.
Ir ist der vil vnmere,
45 Dem si doch vil liep were,
Der dv zehant der erste bist.
Das selbe ir von mir geardet ist:
Ich selbe enwart dir ouch nie holt.
Ich weiz wol, als entvt Ysolt,
50 Ez ist ir geardet von mir.
Dv verlivest, michel minne an ir.
Die schone, die reine,
Sie were ze gemeine,
Ob si iegelichen solte
55 Wellen, der sie wolte.
Trvhseze, als dv hast geseit,
Min herre der sol sinen eit
Vil gerne an dir beweren.
Sich, daz dv dinen meren
60 Vnd diner rede so mite gast,
Daz dvs' iht vnder wegen last.
Volge dinen sachen.
Ich hore sagen, den trachen
Den habe ein ander man erslagen.
65 Sich, was dv dazv wellest sagen.
Wer were der? — Ich weiz in wol
Vnd wil in bringen swenne ich sol."
„Vrouwe, ez enist kein man,
Der sich hierumbe iht nimet an
70 Vnd mich von minen eren
Mit valsche wenet keren.
Der mir state vnd reht wil geben,
Da ensi min lip vnde min leben
Gewaget vnd geveilet,
75 Swie mir der hof erteilet,

---

19. H. ze wol. 20. N. so verre. 21. F. genomen. 22. B. du niemes. 24. F. dir si wol der mite. B. dir si so wal. 25. F. B. N. den selben. 28. F. B. daz din. 29 F. ist ouch. B. ouch der vrouwen. 30. F. wes nimistu. 31. F. N. doch ein man. 34. N. halt dine. 35. O. vnd mynne daz, daz. 36. B. wille dat dich ouch welle. N. wiltu dat dich welle. 37. N. dat is gunt spil geselle. 38. F du sagest vns ignote 40. F. si enwil. 42. B. lezit. O. leesset. N. leist. 43. F. B. N. der si doch. 44. F. daz vil. B. dat vil N ir vil. 45. N. den si. 49 F. son tet ouch. B. so endede. 51. F. du verlusest michel minnen. 52. B die vil reine. 53. B. also zu. 55. F di si. 60. O. so na gegaist. N. in dinen eren. 61. F. daz du si. 62. F. disen sachen. 63. F. disen trachen. B. O. N. horen. 67. F. swen. B wanne. 68. F. dechein. B. enkein. O. da kein. N. geyn der man. 69. F. ihtes. Ot zet neme. 73. F. dan si. H. min lip vnde vnd. 74. N. gewaget ombe inde geveilit. 75. B. gedeilet.

F'hant wider hende,
E ich den fvz gewende!"
„Diz lobe ich, sprach die kvnegin,
Vnd wil dez selbe bvrge sin,
Daz ich dich diser rede gewer
Vnd dir in ze kamphe bringe her
Von hivte biz an den tritten tac,
(Wan ich iezv enmac,)
Denselben, der den trachen slvc."
Der kvnec sprach: „Dez ist genvc."
Ovch sprachen alle die herren do:
„Trvbseze, ez ist genvc also!
Diz ist ein kvrtzliche bite.
Ga dar, bestete den kamph hie mite,
Vnde tv min vrovwe selbe alsam."
Der kvnec da von in beiden nam
Triwwe vnd gewisze gesellescheft,
Daz dirre kamph endehaft
Dez tritten tages were.
Hie mite zergie diz mere.

Die vrovwen giengen beide dan
Vnd namen aber ir spilman
In ir vliz vnd in ir phlege.
Ir beider vliz was allewege
Mit fvzer bedehtekeit
Niwwan an die dinc geleit,
Die sin helfe solten wesen.
Ovch was er iezv wol genesen,
Lieht an dem libe vnd schone var.
Nv nam Ysot sin dicke war
Vnd markete'n vzer maze
An libe vnd an gelaze.
Sie blicte im dicke tovgen
An die hende vnd vnder ovgen.
Si besach sine arme vnd sine bein,
An den ez offenliche schein,
Daz er so tovgenliche hal.
Sie bespeheten ob hin ze tal
Swaz magt an manne spehen sol.
Daz gevil ir allez an im wol
Vnd lobete'z in ir mvte.
Nv daz die schone gote
Sine geschephede so rich
Vnd sine site so herlich
Svnder bespehete vnd besach,
Ir herze tovgenliche sprach:
„Got, herre, wuderere,
Ist iht dez wandelbere,
Des t' ie begienge oder begaft
Vnd des t' an vns geschaffen hast,
So ist hie zware wandel an,
Daz dirre herliche man,
An den dv solche selecheit
Libezhalben hast geleit,
Daz er als irrecliche
Von riche ze riche

---

76 F. hant wider. 77. F. bewende. 80. B. reden. 81. B. bringen. 82. N. den dirden dach. 83. B. niht enmach. O. itzont. N. want he nv neyt her komen in mach. 84. H. der selbe. B. den hauen, der. 85. B. er sprach vrouwe sin is. 89. O. bestedige. 92. B. burgeschaft. N. werschaft. 93. B. wurde endehaft. N. vnwendehaft. 94. B. vnd dez. 97. F. den spilman. B. irn. O. iren. N. eren. 10000. F. in ir fuzer. B. bescheidenheit. 2. N. dat si sine helpe. 4. B. gevar. 6. F. vnd merket in vz der. B. vnd acht in vz der. O. merkte in. N. mirkede in. 9. H. vnd an die ougen. 11. N. an den sine edelgeit wale schryn. 12. O. dugenclichen. 13. F. si spehet in obene. B. si bespichte in oben. N. si mirkede in. 14. B. swat man. N. mirken sal. 18. O. sine scheffte. N. sine geschefde. 21. O. in yrem herzen dugentlich si sprach. 24. 25. B. dat du. F. des tu. O. daz du. 25. B. begangen hast. 30. F. daz der als irrichliche. B. also irreliche.

Sine notdvrft sochen sol.
Im solte billiche vnd wol
Ein riche dienen, oder ein lant,
Dez dinc also were gewant.
Div werlt stat wnderliche;
So vil manec kvnecriche
Besetzet ist mit swacher art;
Daz im der einez niht enwart!
Ein lip also gebere,
Der so getvgendet were
Der solte gvt vnd ere han.
An im ist sere missetan.
Got herre, dv hast im gegeben
Dem libe ein vngeliches leben!"
Sos redetes' ofte div maget.
Nv hete ir mvtter vvch gesaget
Ir vater, vmb den choufman;
Al von ende her dan,
Als ir ez selbe habet vernomen
Diz dinc, wie'z allez her ist komen
Vnd wie er nihtes gerte,
Wan daz man in gewerte
Vrides, da nach mere,
Swenn er die keine kere
Neme in daz kvnecriche.
Diz hetes' im heinliche
Von ende biz ende gesaget.

Hier vnder hiez vvch im die maget
Ir knappen Paranisen,
Sinen harnesch vnd sin isen
Wiz vnd schone machen
Vnd zv andern sinen sachen
Wol vnd vlizeclichen sehen.
Nv diz was allez geschehen,
Ez was schone vnd wol bereit
Vnd vber ein ander hin geleit.
Nv gie die maget heinliche dar
Vnd nam ez allez sunder war. —
Nv ergieng es aber Ysolde,
Also der billiche wolde,
Daz si aber ir herzequale
Zem anderen male
Vor den andern allen vant.
Ir herze daz waz dar gewant,
Ir ovge allez daz wac,
Da der harnesch da lac
Vnd enweiz niht, wie sie dez gezam,
Daz si daz swert ze handen nam,
Als jvncfrovwen vnd kint
Gelvstic vnd gelengic sint,
Vnd, weiz got, ovch genvge man.
Sie zoh'ez vz vnd sach ez an
Vnd schovwet'es wa vnde wa.
Nv sach si den gebresten da;

---

32. O. sine narunge. 35. N. also verre is gewant. 36. N. vnwirdencliche. 40. N. des lif in des gebere. 45. N. zu deme line. 46. B. sus redte vfte. O. sus redete in ir. N. sus rede up in. 48. F. ir herren. B. kamphman. 49. F. allez. 51. B. wie dit dinc was her kumen. N. sin dinc; was. 52. O. wie er nit engerte. 54. B. vrieden. N. vreden dat hat he sere. 55. F. decheine. B. enkeine. O. da keine. N. eynge. 57. F. heimeliche. 58. F. von ende vnd zende. B. von ende zu. 60. B. iren kamerer. O. iren knaben. 69. B. nam des. 71. F. als eht der billich. O. als got selber. 72. F. daz aber ir herze. B. irs herzen. 73. F. zeinem. 74. O. von den andern si alle. 76. F. O. N. dar wach. O wag. 77. B. da dat harnasch. N. dar da dat. 78. B. ich weiz niht. O. enweis wie ir des. 79. N. zu den henden 81. F. gelangich. B. vil dicke alsus mit schimpfe sint. O. belangig. 82. B. si wold ir schimph gedrienen han. N. id weis got, oych so sint genuge man. 84. B. da vnd wa. N. schaudet. 85. F. ersach.

Sie begvnde an die scharten
Lange vnd sere warten
Vnd gedahte in ir mvte:
„Sam mir got der gvte,
90 Ich wene, ich den gebresten han,
Der hier inne solte stan,
Vnd zware, ich wil ez nemen war!“
Si braht' in vnd sant' in dar.
Nv vngete die lvkke
95 Vnd daz vertane stvkke
Vnd waren als einbere,
Als ob ez ein dinc were,
Als ovch gewesen waren
Innerhalp zwein jaren.
10100 Nv begvnde ir herze kalten
Vmbe ir schaden den alten.
Ir varwe die wart beide,
Von zorne vnd von leide,
Tot bleich vnd iesa vivr rot.
5 „A, sprach sie, seldelose Ysot!
Owe mir vnd ovch wasen!
Wer hat diz veige wasen
Von Cornewale her getragen?
Hie wart min oheim mit erslagen
10 Vnd der in slvc, der hiz Tristan.
Wer gab ez diesem spilman?
Der ist doch Tantris genant.“ —
Die namen begvnde si zehant
Beide in ir sinnen ahten,
15 Ir beider lvt betrahten.

„A herre, sprach si wider sich,
Diese namen die beswerent mich!
Ine kan niht wizzen, wie in si,
Si lorent nahe einander bi:
20 Tantris, sprach si, vnd Tristan,
Da ist binamen heinliche an.“
Nv si die namen begvnde
Zetribenne in dem mvnde,
Nv gevil si an die bvchstabe,
25 Da man si beide scheptet abe,
Vnd vant in diesem alzehant
Die selben, die si in jenem vant.
Nv begvndes' an in beiden
Die silleben scheiden
30 Vnd satte nach vnd vor,
Vnd quam rehte vf dez namen spor.
Si vant ir vrsvche dar an:
Vur sich so laz si Tristan,
Her wider so las si Tantris.
35 Hie mit was si dez namen gewis.
„Ja, ja, sprach aber die schone do,
Ist diesen meren danne so!
Diesen valsch vnd diese trvgeheit
Hat mir min herze wol geseit.
40 Wie wol ich wiste al dise vart,
Sit ich in merkende wart,
Sit ich an im lip vnd gebar
Vnd sin dinc allez also gar
Besvnder in min herze las,
45 Daz er geburte ein herre was.

---

88. B. vnd dahte in iren mvnde. 89. B. so mir got. 90. O. ich meyne daz ich. N. den bresten. 92. B. ich wil sin. 93. F. sazt in dar. B. satzte in. O. satzte dar. 94. N. vn vnchde sich. 95. N. in dat verwaissen. 97. O. recht abe is. 98. B. als si ouch e. 99. B. binnen den. 4. F. viwer rot. B. dot var, dar nah vur rot. O. ie so fur roit. 5. F. si sprach ich selde-lose. 6. F. vnd owe wasen. O. vnd o. 7. N. dese quade wapen. 9. N. min ome. 10. B. der heizet. 21. O. ist vur war heymelicheit. 23. B. zu drinen. O. zu driben. 24. N. boistane. 25. O. da man si schribet beide abe. N. da nam si van beyden prone ane. 26. N. in dem eynen. 27. N. dat selue dat si an deme anderen vant. 29. F. O. sillaben. 30. F. O. vnd sazte nach als vor. 31. B. vf den spor. 32. F. ir suche. O. versuche. 33. F. vant si. 37. F. dan also. 38. F. trugenheit. 45. B. O. van geburte. N. geburde.

Wer hete obch diz getan, dan er,
Daz er von Kvrnewale her
Ze sinen tot vienden vert!
Vnd wir in zwirnt haben ernert!
Ernert? Er ist nv vil vngenesen,
Diz swert daz mvz sin ende wesen!
Nv ile, rich din leit Ysot!
Gelit er von dem swerte tot
Da mit er dinen oheim sluc,
So ist der rache genvc!"
Si nam daz swert ze handen,
Si gienc vber Tristanden,
Da er in einem bade saz.
„Ja, sprach si, Tristan bistv daz?"
„Nein vrovwe, ich bin ez Tantris."
„So bistv, dez bin ich gewis,
Tantris vnd Tristan!
Die zwene sint ein veiger man.
Daz mir Tristan hat getan,
Daz mvz vf Tantrisen gan;
Dv giltest minen oheim!"
„Nein, svze ivncvrovwe, nein!
Dvrch gotes willen, was tvnt ir!
Gedenket iwers namen an mir.
Ir sit ein vrovwe vnd ein magt,
Swa man den mort von ivch gesagt,
Da ist die wnnecliche Ysot
Jemer an den eren tot.
Die sonne die von Yrlande gat,
Die mantc herze ervrovwet hat,
A div hat danne ein ende!
Ovwe der liehten hende,
Wie zimt daz swert dar inne!"

Nv gie die kvneginne,
Ir mvtter, zv den tvren in.
„Wie nv, sprach si, was sol diz sin?
Tohter, waz tvtest dv hie mite?
Sint diz schone vrovwen site?
Hastv dinen sin verlorn?
Weder ist diz schimph, oder zorn?
Waz sol diz swert in diner hant?"
„A! vrovwe mvtter, wiz gemant
Vnser beider herzeswere:
Diz ist der mordere
Tristan, der dinen broder sluc!
Nv habe wir gvter state genvc,
Das wir vns an im rechen
Vnd diz swert dvrch in stechen;
Ez enkomt vns beiden niemer baz!"
„Ist diz Tristan? Wie weist tv daz?"
„Ich weiz es wol, ez ist Tristan,
Diz swert ist sin, nv sich ez an
Vnd sich die scharte dar bi
Vnd merke danne, ob er ez si!
Ich sazte iezv diz stvkkelin
Ze dirre veigen scharten in
Ovwe! da sach ich daz ez schein
Einberliche vnde rehte als ein."
„A! sprach die mvter zehant,
Ysot wes hastv mich gemant?

---

50. F. er ist noch vngenesen. 51. B. sin dot. 52. B. yle vnd rich. N. nu ile inde wrich. 53. F. geliget. N. lichit. 55. B. O. der rachen. N. der wrachen. 61. B. so bis du id, des. 65. N. ouer tantris. 67. B. alsüze vrouwe. 68. F. tut. 69. B. vrs namens. 71. O. so man. 75. B. entverwet. 76. F. a di hat da. B. ey dit. H. hat (ha) div hat. 78. O. zemet. N. zeimt. 80. B. zu der dur hin in. O. zu der doren. 82. B. das du. 85. B. is dir id. 87. B. sys gemant. O. bis gemant. 88. B. beiden. B. O. N. herzenswere. O. umb vnser. 89. N. mordenere. 92. N. wrechen (so überall.) 97. B. vnd sich. 99. B. vnd sich danne, ob er. 10200. H. seite. 1. N. scharden. 2. H. da sach ich ez schein. 3. O. als in ein. N. als geliche rechte. 5. N. ermant.

Daz ich min leben le gewan!
Nv iſt diz danne Triſtan?
Wie bin ich dar an ſo betrogen!"
Nv hete voch Yſot vf gezogen
Daz ſwert vnde trat hin vber in.
Ir muter kerte zv zir hin:
„La ſtan Yſot, ſprach ſi, la ſtan!
Weiſt du niht waz ich vertriwet han?"
„Ine roche zware; ez iſt ſin tot!"
Triſtan ſprach: „Merzi bele Yſot!"
„J! vbeler man, ſprach Yſot, j!
Bude vorderſtv merzi?
Merzi gehoret niht ze dir,
Din leben daz lazeſt tv mir!"
Nein tohter, ſprach die mutter do,
Ez enſtat nv leider niht alſo,
Daz wir vns mogen gerechen,
Wir enwellen danne brechen
Vnſer triwwe vnde vnſer ere.
Engahe niht ze ſere;
Er iſt in miner hvte
Mit libe vnd mit gvte.
Ich han in, ſwi'z dar zv ſi comen,
Gentzliche in minen vriden genomen."
„Genade vrowe, ſprach Triſtan,
Vrowe gedenket wol dar an,
Daz ich gvt vnd leben
An iwer ere han ergeben
Vnd emphienget mich alſo."
„Dv lvgeſt, ſprach die ivnge do,
Ich weiz wol, wie die rede ergie:
Si engelobete Triſtande nie,
Weder vride noch hvte,
An libe noch an gvte."
Hie mit ſo lief ſin aber an.
Hie mite rief aber Triſtan:
„A! bele Yſot, merzi! merzi!"
Ovch was die mvtter ie da bi,
Die dvrnehtige kvnegin,
Er mohte ſonder ſorgen ſin.
Ovch wer' er zv den ſtvnden
In daz bat gebvnden
Vnd Yſot eine da geweſen,
Er were doch vor ir geneſen.
Die ſvze, die gvte,
Die ſvre an wibez mvte,
Noch herzegallen nie gewan,
Wie ſolte die geſlahen man?
Wan daz ſi von ir leide
Vnd voch von zorne beide
Soliche geberde hete,
Alſ ob ſi gerne tete;
Vnd hete voch lihte getan,
Mohte ſi daz herze han.
Daz was ir aber tivre
Ze ſvzgetaner ſvre.
Doch was ir herze niht ſo gvt,
Sine hete zorn vnde vnmvt,
Wan ſi den horte vnd ſach,
Von dem ir leide geſchach;
Si hort' ir vient vnde ſahe'n
Vnd mohte ſin doch niht geſlahen.

---

7. B. vnd iſt. 8. F. dar an danne. N. den alſus. 13. H. weiſt iht. 14. F. ich enruche. B. enruch. O. des echte ich nit is iſt ſin dot. 19. B. lezis. O. leſeſt. N leiſtu. 21. B. id ſteit. 22. B. errechen. 25. B. gahe du. N. in ile neit. 28. F. ſwie ez der zu iſt. B. wie er. 29. F. gantzliche in minen vrid. 32. H. daz iuch. B. daz ich uch. 33. O. an uwer truwe; gegeben. 34. F. vnd ir. B. mich ouch alſo. 44. N. de ſinneliche. 46. B. ach were er. 48. N. eyne bi ewe. 49. F. er wer ouch. 50. B. die ſuze reine gute. 51. B. die vnkait. 53. B. wie ſolt in die geſlagen han. 54. B. wan dat geſchach van leide. 56. B. dat ſi ſulche. 58. B. gerne gedan. 60. F. ture. 61. N. ſture. 66. F. ſach in.

Die svze wipheit lag ir an
Vnd zvkte si da van.
70 An ir striten harte
Die zwo widerwarte,
Die widerwarten conterfeit,
Zorn vnd wipheit,
Die vbele bi enander zement
75 Swa si sich zehanden nement.
So zorn an Ysolde
Den vient slahen wolde,
So gie die svze wipheit zv,
„Nein, sprach si, svze, niht entv!“
80 Svs was ir herze in zwei gemvt,
Ein herze was vbele vnde gvt.
Die schone warf daz swert der nider
Vnde nam ez aber iesa wider.
Sine wiste in ir mvte
85 Vnder vbele vnde vnder gvte
Ze wederem sie solte.
Sie wolte vnd enwolte,
Sie wolte tvn vnd lan.
So lie der zwivel vmbe gan,
90 Biz doch die svze wipheit
An dem zorne sige gestreit,
So daz der tot vient genas
Vnd Morolt vngerochen was.
Hie mit warf sie das swert von ir.
95 Weinende sprach si: „Owe mir,
Daz ich ir diesen tac gesach!“

Die wise, ir mvtter, zv ir sprach:
„Herze tohter mine,
Die herzeswere dine
10300 Die selben die sint leider min
Bas vnde harter, danne din.
Nach gotes gnaden, si engant dir
Niht also nahen, als mir!
Min brvder, leider, der ist tot,
5 Daz was biz her min meiste not,
Nv forht' ich eine not von dir.
En trivwen, tohter, die gat mir
Vil naher, danne iene tv.
Mir wart nie niht so liep, so dv.
10 E daz mir iht an dir geschehe,
Daz ich rehte vngerne sehe,
Ich laze e gerne diesen haz.
Ich lide samphter vnd baz
Eine swere, danne zwo.
15 Min dinc daz stat mir iezv so
Vmbe den vnseligen man,
Der vns mit camphe sprichet an:
Wir ensehen genote dar zv
Din vater der kvnec, ich vnde dv,
20 Wir haben iemer mere
Verloren vnser ere,
Vnde enwerden niemer mere vro.“ —
Jener in dem bade der sprach do:
„Selige vrovwen beide,
25 Ez ist war, ich han ivch leide

---

69. F. vnd zoch. N. inde zo. 70. B. wan an. O. an irem. 71. 72. B. wiederwarte. 71. N. wedervarde. 72. H wederwaren. F. wederwarte. N. de weder baden. 75. B. genement. O. wie si sich. 76. B. zorn an der schoner ysolde. N. als zorn. 79. H. nein nein tu. 80. F. enzwei. O. ein hertz. 83. N. zu hans. 86. O. zu welchem. 87. O. vnd nit enwolde. 88. F. enlan. 89. O. sus lies si der. 91. F. B. erstreit. 95. O. weinende vnd sprach. 98. B. herzen. 99. B. herzen. 1. B. michil harter. 2. B. si gent dir. 6. F. noch vurht. B. eyner noyt. 8. N. vil nare dan de gene do. 9. O. nye liebers, dan du. 12. B. ich wil lazen. O. e lieber. 13. F. senfter. 16 — 30. incl. fehlen in der F. wenigstens im Abdruck. 18. O. wir seen dan balde. N. zu hant dar zu. 21. B. gar verlorn vnse ere. 24. B. vil lieben vrouwen. O. seligen.

Vnd aber mit grozer not getan.
Wolt ich, als ir sollet, enstan,
So wissit ir wol, daz die not
Niht anders was, dan der tot.
Den lidet note ein iegelich man
Die wile er sich generen kan.
Swie'z aber darumbe ergangen ist,
Swie ez ich nv zv dirre vrist
Zv dem trvhsesen ist gewant,
Daz kert allez ze einer hant,
Dem sol ich ein gvt ende geben,
Ich meine, ob ir mich lazet leben
Vnde ez'n irre mich der tot.
Drowwe Ysot vnd aber Ysot,
Ich weiz wol, daz ir alle zit
Sinnic vnd selic sit,
Getriwe vnd bescheiden.
Mohte ich mich hin zv ivch beiden
Einer rede verlazen
Vnd woltet ir ivch mazen
Vbeler geberde her zv mir
Vnd vvch dez hazzes, dez ir
Tristande lange habt getragen,
Ich wolt' ivch gvte mere sagen."
Ysote wotter Ysot
Si sah in lange an vnd wart rot,
Ir liehten ogen wrden vol.
„Dowe, sprach si, nv hor' ich wol
Vnd weiz vur war, daz ir ez sit!
Ich zwivelte biz an dise zit,
Nv hâte ir mir die warheit
Vngevraget geseit!
Owi! owi! herre Tristan,
Daz ich iower ie gewalt gewan
So gvten, als ich iezv han
Vnd der niht also ist getan,
Daz ich in also geben wege,
Als ez mir wege vnd als ez tvge!
Gewalt ist aber so manecvalt;
Ich wene, ich mac wol disn gewalt
An minem viende vben,
Daz reht so vil betroben
An einem vbelen manne
Ja herre, wil ich danne.
Ez triwwen, ia, ich wene!"

Ze mitten quam Brangene,
Die stolze, die wise,
Lachende vnd lise,
Schene vnd wol gestrichen
Al vorther in geslichen
Vnd sah daz swert da lign bar,
Die vrowwen beide riwwevar.
„Wie nv, sprach die gewige do,
Disen geberden wie ist den so?
Waz mere tribent ir driv?
Dise vrowwen ogen, wie sint div
Alsvs trvbe vnd also naz?
Diz swert hie lit, was tvtet daz?"
„Sich, sprach die gvte konegin,

---

27. B. wild ir uch als ir sult verstan. O. wilt ir, als ir uch sullent verstan. 29. O. we dan 31. B. erweren. 32. R. sint id ever nv sus. 33. B. als id uch. 35. F. zu mir (miner?) hant. 37. B. ich wene. 38. R. inde id in beneme mir der doit. 45. R. gemaissen. 46. O. nv zu mir. 47. F. den ir. 50. B. ysoten muder. 55. R. mich zwinelde. 59. B. dat ich vr ie kunde gewan. 63. H. als ez mir wege si. F. als iz mir vuge vnd tuge. B. als id mir gewege si vnd duge. O. fuge vnd doge. 65. O. ich meyne. R. dese gewalt. 66. F. vint. 67. F. getruben. 71. F. ermitten. B. hie mit. 75. R. al da her zu in. 77. F. riwewar. B. riwewar. 78. F. di vuge. R. de gude. 79. R. wey geberet ir so. 80. F. was meres. B. wat meren. 83. F. duter. O. liget was dut. 85. B. lieue nieftel.

Sich, wie wir alle sin betrogen.
Wir haben ze blintliche erzogen
Den slangen vur die nachtegaln,
Dem rappen kerne vurgemaln
90 Der der toben solte sin!
Wie han wir, herre trehtin,
Den vient vur den vrivnt ernert,
Dem vbelen tote zwirnt erwert
Mit vnser selber handen,
95 Vnsern vient Tristanden!
Sich warte er sitzet, deist Tristan!
Nv han ich zwivel dar an
Weder ich mich reche, oder entv.
Nistel was retest dv dar zv?"
10400 „Nein vrovwe, tot die rede hin!
Iwwer selde vnd iwwer sin
Die sint hiezv ze gvt,
Daz iemer keinen mvt
Vf solich vntat gewinnet
5 Vnd iemer so gevnsinnet,
Daz ir ze manslahte
Iemer gewinnet ahte,
Vnd ovch danne ze einem man,
Dez ir ivch hant genomen an
10 Ze vride vnd ze hvte.
Ez enwart ivch nie ze mote,
Des ich got wol getriwwen sol.
Ovch solt ir des gedenken wol,
Waz rede ivch mit im angat,
15 Die nivwan umbe iwwer ere stat.
Soltet ir iwwer ere geben
Vmb keines iwwers viendes leben?"
„Waz wilt tv danne daz ich dv?"
„Vrovwe, da denket selbe zv.
20 Gant hinnen, lat in vz gan,
Die wile mvget ir rat han,
Waz ivch daz wegeste si."

Hiemit giengen si dan si dri
Dvrch rat in ir heinliche.
25 Ysot, die sinneriche:
„Seht, sprach si, ir beide sprechet an;
Waz mag er meinen dirre man,
Er sprach wider vns beide daz:
Wolten wir lazen diesen haz,
30 Den wir im lange haben getragen,
Er wolte vns gvte mere sagen.
Waz mag diz sin? Dez wndert mich."
Brangene die sprach: „Da rate ich,
Daz in nieman innen bringe
35 Dekeiner slahte vndinge,
Biz wir bevinden sinen mvt.
Sin mvt ist lihte vil gvt
Hin ze iwwer beider eren.
Man sol den mantel keren
40 Als ir die winde sint gewant.
Wer weiz, ob er in Yrlant
Dvrch iwwer ere komen ist.
Hvtet sin zv dirre vrist
Vnd lobet ovch eines iemer got,
45 Daz dirre vngevnge spot

---

87. O. zu blintheit. 88. O. die slange. 89. F. kernen. B. dem raben. 90. B. dune. 93. O. zweer. N. deme ouelen den doit zweir. 94. F. selben. B. mit vnses selbes. O. vnser beider. 96. F. sich wa er sitzet, daz ist. O. sich wart er sitzet da daz ist. N. sich wa he sitz. 98. O. obe ich mich. 99. F. ratest. B. redis. O. redes. 2. B. herzu gut. 4. N. vp sulge vnzucht. 5. B. vngesinnet. O. so vnsinnet. 9. B. den ir. 12. N. des ich getruwen gode sol. 14. F. mit angat. 20. F. B. get. 24. N. an ir. 26. B. sprach zu in beiden. 27. F. waz mag oht. 34. O. daz in nyeman in enbringe. B. dat im nieman senen bringe. N. dat eme neyman an in bringe. 35. B. mit enkeiner slahte dinge. F. ungedinge. 36. O. vernemen.

Vmb des trvhsesen valscheit
Mit im sol werden hin geleit.
Got der hete vnser rvche
An vnserre svche.
Wan wer' er an den stvnden
Niht kvrzeliche vnnden,
Weiz got, so wer' er iesa tot,
Wizze crist, juncvrouwe Ysot,
So vur es wirst, dann ez var!
Habt niht vngeberde dar;
Wan wirt er ihtes innen,
Vnd mag er danne entrinnen,
Daz hat er reht, das er daz tv.
Von die da denket beide zv.
Bietent im ez alse wol,
Als man von rehte sol.
Daz rat' ich ivch, des volget mir.
Tristan der ist als edel, als ir
Vnd ist hofs vnd wis,
Vollecomen alle wis.
Swie iv daz herze hin zv im si,
Sit im doch hofsliche bi.
Binamen, swes er habe gedaht,
In hat ernst vz braht;
Sin gewerp vnd sin gerinc
Der ist vmb ernstlich dinc."

Svs stvndens' vf vnd giengen dan
Vnd quamen hin, da Tristan
Heimlich an sinem bette saz.
Tristan sin selbes niht vergas,
Er vur vf balde gegen in
Vnd viel so gegen in allen hin
Vnd lac den hofschen svzen
Vleheliche zv den vnzen
Vnd sprach ovch mit dem valle:
„Gnade ir svzen alle!
Habt genade wider mich!
Lat mich geniezen, daz ich
Dvrch iwwer ere vnd iwwer frvmen
Her bin in iwwer riche cvmen!"
Die liehte companie,
Die liehten alle drie,
Jegeliche warf ir ovgen dan
Vnde sahen alle einander an,
Sie stvnden vnd er lac also.
„Vrovwe, sprach Brangene do,
Der ritter lit ze lange da."
Die kvneginne sprach iesa:
„Waz wilt tv nv, das ich im tv?
Min herze stat mir niht dar zv,
Daz ich sin vriunt gewesen mvge.
Ich enweiz niht, was getv, daz tvge."
Brangene die spach aber zv ir:
„Nv liebe vrovwe, volget mir,
Ir vnd min ivncvrovwe Ysot.
Ich weiz wares alse den tot,

48. O. der hait. 49. B. selenclich an vnser suche. O. ayn. 52. F. zehant schiere dot. 53. H. wiezze trist. F. wize christ. B. so were vnverendet diese not. O. wisse krist. N. weis krist. 54. F. wirs 58. F. des hat er. O. so hat er. 59. F. von de da. B. da van gedenket selbe da zu. 60. F. vnd bietet. B. vnd erbiedet. 63. B. als edel gar. 64. F. hovisch. B. hübisch. O. hoves. 65. B. in allewys. 67. F. hoveliche. B. hübischlichen. O. hoveschelichen. 70. N. sine geberde inde sine gerinc. 74. F. sinem bet. H. B. sinen bette. O. an sime gebede. 75. B. der ovch sins selbes. 77. O. fur si alle. N. gegen in allen drin. 78. B. den vrouwen süzen. 79. B. olehende. O. flelich. 81. F. gnadet. B. genade vrouwen alle. N. merzi ir suzen alle. 85. B. in vren clouen. 87. B. die vrovwen. 89. O. sahen sich einander. N. ir eyne sach de ander an. 95. N. steit mir dazu. 97. F. was ich tu. B. wat dun ich nu dat mir duge. N. als id miner eren duge. 1. F. ich weis iz als. O. ich weis is vur wair, als. N. ich weis id wair als.

Das ir'n in iuwern sinnen
Vnsanfte muget geminnen
Vor iuwerm alten leide.
5 So gelobet im doch daz beide,
Das er des libes sicher si.
Er geredet vil lihte da bi
Sines vrumen aber etswaz."
Die vrouwen sprachen: „Nv si daz!"
10 Hie mit so hiezens' in vf stan.
Nv diz gelobede was getan,
Si sazen alle viere nider.
Tristan greif an sin mere wider:
„Sehet, sprach er, vrouwe kvnegin,
15 Welt ir nv min gvt vrivnt sin,
Ich wil iuch daz in ein tragen
Noch innen diesen zwein tagen.
Deis war, ane allen argen list,
Iower tohter, die iuch lieb ist,
20 Das si einen edeln kvnec nimt,
Der ir ze herren wol gezimt,
Schone vnd milte,
Zem sper vnd zem schilte
Ein ritter edel vnd vzerkorn,
25 Von kvnegen biz her geborn
Vnd ist ouch danne dabi
Vil richer, danne ir vater si."
„Entriuwen, sprach die kvnegin,
Moht'ich der rede gewis sin,
30 Ich volgete vnd tete,
Swes mich ieman bete."
„Vrouwe, sprach aber Tristan,
Ich gewisse iuch schiere dar an.
Bewere ich es iuch zehant niht,
35 So die svne geschiht,
So lat mich vz dem vride wesen
Vnd lat mich niemer genesen."
Die wise sprach: „Bragene sprich,
Was retest tv? Wie dunket dich?"
40 „Da dunket mich sin rede gvt,
Vnd rate ouch daz, das ir ez tvt.
Leget allen zwivel hin
Vnd stant vf beide vnd kussent in.
Al si ich niht ein kvnegin,
45 Ich wil ouch an der svne sin.
Er was min mag, swi arm ich si."
Svs kosten s'in do alle dri.
Doch tet ez Ysot die jvnge
Mit langer widervnge.

50 Nv diese svne alsvs geschach,
Tristan aber zv den vrouwen sprach:
„Nv weiz es got der gvte,
Ine wart in minem mvte
So vro nie, als ich iezv bin!
55 Ich han al den sorgen hin
Gewartet vnd nach gesehen,
Die mir mohten geschehen,
Daz ich mich dez versehen sol.
Ine versihe mich's niht, ich weiz ez wol,
60 Daz ich in iuwern holden bin.
Nv leget llea sorge hin.

---

6. N. versichert. 8. B. vres vrumen aber ettewas. 10. F. hiezen in. H. hiez in. B. hiez si in. O hiessen si in. N. heis si in. 15. B. wild ir mir nv genedich sin. 17. F. zweinzig (?). 20. O. daz si ein; nyemet. N. nemet. 21. O. N. gezemet. 22. F. schonen. B. schone, rich vnd. 31. B. swes man mich vlizlich. O. wes man mich dazu. 33. F. gewiss iv. O. ich wisen. 35. F. als di. O. so balde. 37. O. nvmmerme. 38. N. de kaninginne. 39. F. ratest. O. redestu. 40. N. mich dunket sine rede si guyt. 41. B. vnd rade uch ouch daz ir. 44. F. alein si. B. bin ich niht. O. al bin ich nit. N. ayn bin ich neyt. 45. B. ich wil doch. 46. B. maich. O. min neue. N. mach. 49. B. mit maniger. 53. N. an minem mvde. 59. H. ine versihe mis. F. enversihis niht. B. ich versieh. O. ich versehe. 60. N. an vren. 61. B. sorgen.

Ich bin iuch ze eren vnd ze vromen
Von Kornewal zv Yrlant comen.
Sit miner eren vart,
Daz ich hie generet wart,
Sit sprach ich iemer mere
Iwer lop vnd iwer ere
Ze minem herren Marke,
Biz im den mvt so starke
Mit rate an iuch gewante,
Daz er daran gerante
Kvnde; vnd sage iuch vmb was:
Beide, er vorhte den haz
Vnd wolte ouch durch den willen min
Eliches wibes ane sin,
Daz ich sin erbere
Nach sinem tote were.
Hie wisete aber ich in van,
Biz er mir volgen began.
Svs wrden wir zwene under vns zwein
Dirre selben reise in ein.
Dvrch daz quam ich in Yrlant,
Dvrch das slvc ich den serpant.
Vnd habt ir iwer arbeit
Vil suezecliche an mich geleit,
Des sol min iuncvrowe sin
Vrowe vnd konegin
Ze Kornewale vnd zv Engallant
Nv ist iuch min geverte erkant.
Selige massenie!
Selige alle drie!

Nv lant ez ouch verholn sin!"
„Nv saget mir, sprach die konegin,
Ob ich ez minem herren sage,
Vnd eine svne inein trage,
Missetvn ich iht dar an?"
„Nein ir vrowe, sprach Tristan,
Er sol'z von rehte wizzen.
Sit eht dar an gevlizzen,
Daz mir kein schade iht vserste."
„Nein herre, vurhtent iuch nieme.
Dane ist mine sorge an."

Hie mite giengen die vrowen dan
In ir heinliche sunder
Vnd ahteten hier vnder
Ein gelvkke vnde sine linge
An iegelichem dinge.
Ir iegeliche seite
Von siner wisheite,
Die mvtter svz, Brangene so.
„Sich mvtter, sprach die tohter do,
Wie wnderlichen ich bevant,
Daz er Tristan was genant.
Do ich des swertes ze ende quam,
Die namen ich ze henden nam
Tantris vnd Tristan.
Nv ich si triben began,
Nv bedvhte mich an in zwein,
Si heten etdwaz in ein.
Danach begvnde ich trahten
Vnd entlichen ahten

64. F. sit miner ersten vart. B. miner heymvart. O myner irrefart. N. irrenfart. 65. B. ernert. 69. F. vnz ich den mut im. 71. B. ernante. D. gemante. 78. O wieste. 81. B. selben reden. 83. D. vnd slug dar vmb. 85. F. vil selichliche. B. selenclich. 88. H. vnd zu galant. 92. F. nu lot. 95. B. getrage. 96. N. mistuyn. 97. F. B. N. nein vrouwe. 99. F. sit ocht. B. sit ecker. D. sit je; versliffen. N. sit euer. 10600. F. chein schad uf erste. 2. F. B niemere sorge. D. N. nit me. 4. D. heymelicheit. 6. F. sin gelinge. 14. N. des wortz. 15. d. a. hubsʃ. zu handen. 18. B. N duchte. 19. D. etwas heymelicheit heten in ein. N. dat si beyde weren eyn. 21. F. anchlichen. B. vnd gar genote. D. an gliche.

Vnd vant do mit den buchstaben,
Die man ze beiden namen sol haben,
Daz ez allez ein waz.
Wan sweberthalp ich bin las,
Sone was ie nieme daran,
Wan Tantris oder Tristan,
Vnd ie an einem beide.
Nv weiter, nv scheide
Diesen namen Tantris
In ein tan vnd in ein tris
Vnd sprich daz tris vur daz tan,
So sprichestv Tristan;
Sprich daz tan vur das tris,
So sprichest tv aber Tantris."
Die wetter segenete sich:
„Got, sprach sî, der gesegene mich!
Von wannen quam dir ie der sin?"
Nv sî dri von im vnder in
Gereideten maniger hande,
Die kvnegin die sante
Nach dem kvnege. Der quam dar.
„Sebet herre, sprach sî, nemet war,
Ir solt vns einer rede gewern,
Der wir dri ernstliche gern.
Tvt ir's, ez komet vns allen wol."
„Ich volge, swez ich volgen sol;
Swas ir wellet, deist getan."
„Habt ir'z danne an mich verlan?"
Sprach aber die gvte kvnegin.
„Ja, swas ir wellet, das sol sin!"
„Gnade herre, deist genvc!
Herre, der minen bruder sive,
Tristan, den han ich minne;
Den selt ir iwer minne
Vnd iwer holde lazen han.
Sin gewerp der ist also getan,
Daz die svne vnge hat."
Der kvnec sprach: „Triwen, disen rat
Den laj' ich britliche an dich!
Er gat dich me an, danne mich.
Morolt, din bruder, der was dir
Naher gesippe, danne mir.
Hastv vmb in varen verlan,
Wilt, so han voch ich'z getan."
Svs seite sie dem kvnege do
Tristandes mere rehte also,
Als er ir selbe sagete.
Diz mere das behagete
Dem kvnege wol vnd sprach ir zv:
„Nv sich, daz er's mit triwen tv."
Div kvnegin do sante
Brangenen nach Tristande
Vnd als Tristan in gie,
Dem kvnege er sich ze vozen lie:
„Gnade, herre kvnec!" sprach er.
„Stat vf, herre Tristan, gat her!
Sprach Gormva, vnd kvsset mich!
Vngerne so verkivse ich,

---

22. R. do vant ich an den. 25. F. sweberhalb. O. wan da ich weder sins bin las. 26. F. niemer. B. nibt mer. O. was ouch nit me. 27. B. vnd tristan. 28. F. vnd anenan (?) R. ey an eynem namen. 29. B. bescheide. 32. B. vor dem tan. 33. B. spriches du dan. 34. B. vor dem tris. 35. B. spriches du dan. 36 B. gesegende. R. saynde. 37 B. dich. R. gesaynne. 38. B. wanne quam. O. wa von quam. 39. O. nu sî dis. 40. R. gespragen. 44. F. einer bete. B. O. bede. 45. F. ernistliche. 48. F. daz ist. B. dat sî. 52. F. daz ist. B. des is. 53. B. der mir minen. 54. B. bie inne. 57. F. gewerb. R. gewerf. 59. F. triwe. B. in truwen sprach er. 60. B. bedlichen. O. endelich. R. gerne. 61. F. mere an, dan. B. harter an. O. is geit. 63. B. michel naher, danne mir. R nare sibe. 64. B. hastu id vmb in varn lan. O. hais du is. R. haistu id eme. 77. F. vnd get her. B. steit uf. O. steent uff. 79. B. vil vngerne uch verzien ich. O. R. verkusse.

80 Idoch verkivs' ich disen zorn,
Sit in die vrovwen hant verkorn."
„Herre, sprach aber Tristan,
An dirre sune da ist an
Min herre vnd beivde sine lant."
85 „Ja herre!" sprach Gvrmon zehant.
Nv diese svne ze ende quam,
Die kvnegin Tristanden nam
Vnd sat' in zv ir tohter nider
Vnd bat in ovch, daz mere wider
90 Ir herren al von erst sagn,
Wie ez sich hete dar getragen
An allen diesen sachen.
Beide, vmb den trachen
Vnd vmb des kvneges Markes ger,
95 Daz seit' er aber, von ende her.
Der kvnec sprach aber: „Herre Tristan,
Nv wie bewar' ich mich hieran,
Daz ich der rede gewis si?"
„Vil wol herre; ich han hie bi
10700 Mines herren vursten alle.
Swas gewisheit iv gevalle,
Die sagt ir mir, die ist getan,
Die wile vnd ich ir eine han."

Hie mit so schit der kvnec dan.
5 Die vrovwen vnd Tristan
Die belieben aber eine da.
Tristan nam Paranisen sa.
„Geselle, sprach er, ga hin abe,
Da stat ein kiel in der habe,
10 Da ganc geswasliche hin
Vnd vrage, welher vnder in
Curvenal da si genant.
Demselben rvne zehant,
Daz er zv sinem herren ge
15 Vnd sage ovch nieman nieme
Vnd bringe in lise, als hofsch dv sis."
Nv herre, daz tet Paranis.
Er brahte'n also lise dar,
Daz sin nieman wart gewar.
20 Nv si in zer kemenaten
Vur die vrovwen traten,
Im neic die kvneginne
Vnd nieman me dar inne.
Si ennamen sin dvrch daz niht war,
25 Er enquam niht als ein ritter dar.
Nv Curvenal Tristanden
Den vrovwen vnder handen
Vrolichen vnd gesvnden sach,
In franzoyser wise er sprach:
30 „A bea dvz syre!
Dvrch gotes willen, waz tvt ire,
Daz ir svz wunecliche
In diesem hiemelriche
Svz lvzent verborgen
35 Vnd lat vns in den sorgen?
Wir wanden alle sin verlorn.
Biz iezv het' ich wol gesworn,

---

80. B. ydoch verkiese. N. verkusse. 81. F. di vrowe hat. 83. B. an dieser reden. 84. B. diese lant. 88. F. O. vnd sazt. 94. F. marken. B. marke. 95. N. dat sade he allit. 10700 B. vorsten. 1. F. uch gevalle. B. swelche. 2. F. di saget mir. 3 F. vnd ich uch einen han. B. die wile ich ir einen bi mir han. O. N. einen han. 4. F. schied. 6. F. bliben. 8. B. ganc. 10. F. gesweslicke. B. tougenliche. O. gewisseliche. N. dugenclichen. 15. F. niht me. 16. B. bring in stille. O. als hoesch. 17. B. nv alsus dede. 18. F. braht in als. 23. F. mer. 24. N. si namen sin neyt groisse war. 28. B vrölich vnd gesunt vant. 29. B. sprach er zehant. 30. F. ha bea duze sir. B. haben daz siere. 31. B. was dut ir viere. 33. B. wunderliche. 34. H. luzen. F. B. luzet. O. sitzent. N. sus leit. 37. O. itzont.

Daz ir niht lebende weret.
Wie habt ir uns beſweret!
Iuwer kiel und iuwer livte
Die geſwren wol noch hivte
Und habent ez da vur, ir ſit tot
Und ſint mit micheler not
Her biz an dieſe naht beliben
Und beten daz in ein getriben,
Si wolten hinaht hinnen ſin."
„Nein, ſprach die gvte kvnegin,
Er lebet geſvnder und vro."
Und Triſtan der begvnde do
Britvnſch ſprechen wider in.
„Corvenal, ſprach er, ga balde hin,
Und ſage hin nider, min dinc ſte wol
Und ich ez allez enden ſol,
Danach wir vz ſin geſant."
Hie mit ſo ſeit er im zehant
Sine linge al von grvnde,
So er ebeneſte kvnde.
Nv er im hete geſeit
Sin gelvke und ſine arbeit,
„Nv, ſprach er, balde ga hin nider,
Sage minen lantherren wider
Und vch den rittern dar zv,
Daz ir iegelicher vro
Mit ſinen dingen ſi bereit,
Wol geſtrichen und geſleit,
Mit der allerbeſten wat,
Die ir iegelicher hat,
Und nemen mines boten war;
Swanne ich in den ſende dar,
So riten her ze hove zv mir.
Vvch, ſend' ich morgen vro ze dir,
So ſende mir den cleinen ſchrin,
Da mine cleinode inne ſin
Und mine cleider dar mite,
Die von dem aller beſten ſnite.
Dich ſelbe cleide vch alſo wol,
Als ein hoffch ritter ſol."
Corvenal neige vnde kerte dan.
Brangene ſprach: „Wer iſt der man?
In dvnket werliche
Hier inne ein hiemelriche.
Weder iſt er ritter, oder knebt?"
„Provwe, ſwa vur ir in geſeht,
Er iſt ein ritter und ein man,
Dane habt keinen zwivel an,
Daz diſe ſvnne nie beſchein
Tvgenthafter herze kein."
„A ſelic muz er iemer ſin!"
Sprach ietwedere kvnegin
Und min provwe Brangene vch der mite,
Die hoffche vnd die wol geſite.

Nv Corvenal zv dem ſchiffe quam,
Sine rede ze handen genam
Danach als im was vur geleit,
Er ſeit in, als im was geſeit

38. F. daz ir zendert lebendich weret. O. in leben. 42. N. inde wenent dat ir ſyt doit. 43. B. in micheler. 46. B. ſi wulden hint van hinnen ſin. O. noch hint. N. hinne genaren ſin. 52. B. hin wieder. 57. B. ſo allerbeſte er. · N. ſo he beſte. 63. B. morgen vru. 64. B. gerrit. 65. O. wol geſmücket. 66. F. alle beſten. H. allen beſten. 69. F. ſwen. 70. B. O. riden ſi. N. ridet her. 74. F. da mite. 75. B. ſiede. 76. F. ſelben. 77. B. ſo iemen aller beſte ſol. 79. B. ſo groze vröude er nie me gewan. 80. B. im duhte. O. mich dunket werliche. 81. B. da were ein. O. er ſi ein herre houelich. Hier hat die B. noch folgende 2 Verſe: Sa ſprach gezögenliche Die kunenginnen riche. 83. F. wa fur im geſeht. 85. N. da hain ich. 89. O. ickeliche. 92. B. vnd als er hin zum ſchiffe quam. 93 B. ſin rede er. 94. B. als ſi im was. O. als im ſin herre hatte.

Vnd ouch wie er Tristanden vant.
Nv gebarten sie zehant
Rehte, als der tot ist gewesen
Vnd von dem tot ist wider genesen,
Als prouweten si sich alle do.
Da waren aber genuge vro
Dorch die lantsone mere,
Danne dorch Tristandes ere.
Die nidegen barone
Si griffen an ir rone
Vnd an ir sprachen wider, als e.
Si zigen Tristanden aber do me
Dorch dise richen linge
Zoverlicher dinge.
Jegelicher sprach besonder:
„Hie merket alle wunder,
Waz dirre man wunders kan!
Ja herre! was kan dirre man,
Daz er ez alles endet,
Dar an er sich gewendet!“

Hie mit so was ouch der tac comen
Der da zem campbe was genomen
Vnd was vil michel herschaft,
Des lantvolkes michel craft
Vor dem kunege in dem sale.
Ouch was da maneger hande zale
Vnder den goten knehten.
Si vrageten, wer da vehten
Vur die magt Ysolde
Mit dem trvhsesen wolte?
Die vrage gie her vnd hin.
Nvne was eht nieman vnder in,
Der ihe hiervmbe erkante. —
Vnder dir was ouch Tristande
Sin schrin vnd sine cleider comen.
Da het' er sonder vz genomen
Dri gortele den prouwen drin,
Das keiserin noch kunegin
Nie keinen bezzeren gewan.
Schapel vnd vurspan,
Seckele vnd vingerlin,
Der was eben vol der schrin
Vnd was das alles also gvt,
Daz niemer keines herzen mvt
Des getenken mohte,
Waz ez bezzer tohte.
Dez enquam ouch nie niht der van,
Wan als vil, daz Tristan
Im selbem dar van genam
Einen gortel, der im rehte quam,
Ein schapel vnd ein spengelin,
Die im gebere mohten sin.
„Ir schonen, sprach er, alle dri,
Disen schrin vnd swas dar inne si,
Do mite so schaffent alle
Vnd tvnt swas ivch gevalle.“
Mit disen merren so gieng er dan.
Sine cleider leit' er an
Vnd kerte darzv sinen pin
Vnd vleiz sich, wie er sich darin

---

97. B O. gebarden. R. gebeirden. 99. F. von dem tode ist genesen. O. were genesen. 1. O. da waren ir ouch vaste fro 2. O. vmb die lantsone mere. 3. O. dan vnd. 7. B. ziegen. O. zegen. 8. R. burg sin riche gelinge. 12. 13. R. dis man. 15. B. darnach er wart gesendet. 25. B. O. R. solde. 27. F. eht nieman. B. eder nieman. 29. F. B O. under des. R. bey mede. 30. B. vnd sin cleynode. 35. B. O. R. schappel. R. vorispan. O. vurgespan. 36. F. senkil. B. besteltin vnd. O. budelgin vnd. R. inde budel inde vingerlin. 41. O. wie ist. 43. O. als tristan. 44. F selber der van. B. im selben einen gurtel nam. 45. B. der sinem line was gezam. O. eben quam. 47. R. de ene gemaisse mugten sin. 48. B. mine vrouwen sprach er. 51. R. was ich da mede gevalle. 53. R. bede he an. 54. H. B. dar zu sine.

Gefeitierete alſo wol,
Als ein vol mvt ritter ſol.
Ze wnſche ſtvnden im vvch die.
Ny er wider in z'en vrovwen gie
Vnd ſi'r begvnden ſchovwen,
Ny begvnden in die vrovwen
Dvrch ir gedanke lazen gan.
Er dvchtes' alle dri getan
Schone vnd ſelecliche.
Die dri ſeldenriche
Sie gedahten alle in einer vriſt:
„Zware dirre man der iſt
Ein menlich creatvre!
Sin wat vnd ſin figvre
Si ſcheydent wol an im den man;
Si zement wol ein ander an;
Sin dinc iſt allez wol gewant."

No bete vvch Triſtan beſant
Sine companie; die was comen
Vnd heten einen ſtvl genomen
Nach einander in dem ſal.
Da gie die michel werlde al
Vnd beſchovweten beſvnder
Der cleider wvnder,
Die ſie an in ſahen.
Gewvge da iahen:
„Ez'n getrvge nie ſo manic man
Als eben gvte cleider an."

Das ſi aber alle ſtille ſwigen,
Dem lantgeſinde rede verzigen,
Daz geſchach durch die geſchiht,
Sine kvnden der lant ſprache niht.

Hie mit ſante vvch der kvnec in
Einen boten nach der kvnegin,
Daz ſie ze hove qveme
Vnd ir tohter ze zir neme.
Yſot ſprach: „Wol vf, ga wir!
Herre Triſtan, ſo belibet ir;
Ich vn zehant nach iwch geſant,
So nem' iwch Brangene an ir hant
Vnd gant ir zwei nach vns dar in."
„Gerne, vrovwe kvnegin."
Svs qvam die kvneginne Yſot,
Daz vroliche morgenrot,
Vnd vvrte ir ſvnnen an ir hant,
Daz wnder von Yrlant,
Die liehte maget Yſote;
Die ſleich ir morgenrote
Liſe vnd ſtereliche mite,
In einem ſvor, in einem trite,
Svze gebildet vberal,
Lanc, vfgewollen vnd ſmal,
Geſtellet in der wete,
Als ſi die minne drete
Ir ſelber ze einem vederſpile,
Dem wnſche zv einem endezile,

---

56. F. geſiegierte. O. geſigerte. R. gevitierde. 57. F. volmute. B. als ein gemut. O. ein wol gemuter. 62. B. lachen an. O. durch ir hende. 63. B. wal gedan. 65. B. er duhte ſi ſeldenriche. 68. O. ein manliche. 69. F. ſine wat. 70. F. ein man. 71. F. ziment ſo wol. 78. F. ſchoweten. 79. B. der cleider groze wunder. 80. F. diz an in allen ſahen. 81. B. genuge die des jahen. O. genuge ir. 83. O. als geliche. 84. F. daz aber alle. 85. O. wort verzegen. 92. F. B. ſprach ſi. B. gen wir. O. ge mit mir. 93. B. ſal blinen hir. R. blift bey ir. 94. B. id wirt zehant. O. zu ſtont. R. ich hain. 95 F. ſo nimt. B. ſo nemt pranganen. O. mit ir hant. R. in de hant. 96. F. gat ir. O. geynt ir. 97. O. gerne ſprach er. 99. O. des frolichen morgen rot. 2. B. die liehte ſunne. 4. F. ſterichliche. 8. B. geſtalt. 9. F. drete. B. drede. O. trede. H. trete, (doch ſ. unten 66. 67.) 11. B. eines endis.

Da vur er niemer comen kan.
Si trvc von bronem semit an
Roch vnd mantel, in dem smite
Von Franze vnd was der roch da mite,
Da engegene da di siten
Sinkent vf ir liten,
Gefranzet vnd geenget,
Nahe an ir lip gewenget
Mit einem borten, der lac wol
Da, da der borte liegen sol.
Der rok der was ir heinlich.
Er tet sich nahen zv der lich.
Er trvc an keiner stat hin dan,
Er sochte allenthalben an
Al von obene hin ze tal.
Er nam den valt vnd den val
Vnder den vuzen als vil,
Als iwwer iegelicher wil.
Der mantel waz ze vlize
Mit berminer wize
Innen al vz gezieret,
Bi zilen geflotieret.
Er was ze kvrz noch ze lanc,
Er swebete, da er nider sanc,
Weder zer erden, noch endor.
Da stvnt ein hoffcher zobel vor
Der maze, als in die maze sneit,
Weder ze smal, noch ze breit,
Gesprenget swartz vnd gra.
Swarz vnd gra die waren da
Alſo gemiſchet vnder ein,
Daz ir beweders da schein.
Der nam voch sine crombe
Nehte an der wize al vmbe,
Da der zobel die vuge nimet,
Da diz bi dem so wol gezimet.
Die tassel da die solten sin,
Da was ein cleines snvrlin
Von wizen berlen in getragen,
Da bete die schone in geslagen
Ir vomen von ir linken hant.
Die rehte bete si gewant
Hin nider baz, ir wizer wol,
Da man den mantel sliezen sol,
Vnd sloz in hoffliche in ein
Mit ir vingern zwein.
Vurbaz da viel er selbe wider
Vnd nam den valt al z'ende nider,
Daz man diz vnd daz da sach,
Ich meine vederen vnde dach.
Man sach ez innen vnd vzen
Vnde innertalben lozen
Daz bilde, daz die minne
An libe vnd an dem sinne
So schone hete gebret.
Die zwei, gebret vnd genet,

---

13. F. B. samit. O. samvt. R. samitte. 14. O. rsg. 15. F. der mite. O. von franzois was. R. gefranzit. 16. F damgeme da. B. da entgegen den. R. geyne he zu den siten. 17. R. swenzende up ir. 19. F. nahn an. 23. F. nabe. R. er druch sich na zu sich. 24. R. an geyner stat ir van. 25. R. he suchte si. 27. R. den valden. 31. O. mit hermen. R. mit hermeline. 32. F. alsus gezieret. 33. F. geflovteret. B. geflotieret. O. mit zilen geflotereret. R. mit siden geflotereret. 36. R. vp de erde noch zu ho. 37. B. hébesch. R. da stoynt ein zabel vor de. 38. R. zu maissen. 42. O. R. gemenget. 43. B. iewederz. O. daz keyns vur das ander. 44. F. chrumme. R. de zabel nam. 45. F. allumme. R. rechte in der maisse. 48 H. rassel. B. da die tassel da die solde. O. tasseln. 49. F. smirlin. O. snoreiin. 50. F. berlin. B. perlen. O. perlin. 52. F. tunen. R. lurzer hant. 58. O. neder. R. vor veilt he sich seine weder. 59. O. weder. R. de valden zu den enden. 60. F. da man; gesach. B. da man. 63. B. vnd innenhalf da. 66 F. gebreyt. 67. F. geneyt.

Die envollebrahten nie baz
Ein lebende bilde, danne daz.
70 Gevedere schabblicke
Die vlvgen da snedikke
Schabende dar vnd dan.
Ich wene, Ysot vil manegen man
Sin selbes da berovbete.
75 Si trvc vf ir hovbete
Einen cirkel von golde,
Smal, als er wesen solde,
Gewort mit spehem sinne.
Da lagen gimmen inne,
80 Erwnschete steine,
Vil liebt vnd idoch kleine,
Die besten von dem lande,
Smaragde vnd iechande,
Saphire vnd calcedone,
85 Vnde waren die so schone
Wa vnd wa dar in geleit,
Daz wercmannes wisheit
Nach rehter spacheite
Nie steine baz geleite.
90 Da lvhte golt vnd golt,
Der cirkel vnd Ysolt
In widerstrit einander an;
Da enwas kein als wise man,
Het' er der steine niht gesehen,
95 Daz er iemer hete veriehen,
Daz da kein cirkel were,
So gelich vnd als einbere
Was ir har dem golde. —
Svs gienc Ysot Ysolde,
11000 Die tohter ir mvtter bi
Vro vnd aller sorgen vri.
Ir trite die waren vnd ir swanc
Gemezen weder kvrtz noch lanc
Vnd idoch beider maze.
5 Si was an ir gelaze
Vfreht vnd vffenbere,
Gelich dem sperwere,
Gestreichet als ein papegan.
Si liez ir ovgen vmbe gan
10 Als der valke vf dem aste.
Ze linde noch ze vaste
Heten si beide ir weide;
Sie weideten beide
Als ebene vnd als lise
15 Vnd in so svzer wise,
Daz da vil lvtzel ovgen was,
In weren die zwei spiegelglas
Ein wnder vnd ein wnne.
Die wnneberende sonne
20 Sie bereitete ir schin vberal,
Si ervroote lvte vnd sal

---

70. H. gevadere lauf ein schablicke; dieß lauf ein hat keine der and. Hndss.; ich weiß es auch nicht zu erklären, und sehe mich daher gezwungen der F. zu folgen. B. gevedem schachblicke. O. geneder schachblicke. N. geuedert schlaigblicke. 71. F. sne dicke. B. O. die slugen. N. de vlogen da sne dicke. 72. F. B. O. schachende; H. schehende. N. slagende her inde dan. 76. B. einen zirkel glanz von golde. 78. F. geworht. O. gewirket. 83. F. smaralde; sachande. B. jachande. O. jochande. 84. O. calcidonen. 87. H. dez. F. daz werch in mannes. B. dat werc in mannes wisheit. O. daz werkmannes. 88. B. speheite. O. specheite. N. spehehende. 91. B. der zirkel glanz. 92. H. in wider einander an. F. enwider strit. O. ir eyns daz ander an. 96. N. eyn cirkel. 11000. B. sus gieng die süze ir mutter bi. 1. F. O. vrut. 2. B. O. ir trede. N. ir treden was inde ir ganc. 3. O. noch zu kurtz noch zu lang. 4. F. ze beider. B. bi der maze. N. in beyder. 8. F. als papigan. O. eine papagan. N. eyne pappegan. 10. N. als eyn valke up eyme aste. 13. B. weideden du. 14. F. B. O. N. also lise. 15. B. in also kurzer wise. 16. O. vil wenig. 20. F. si breite ir schein. N. si gaf. 21. F. ervrowete.

Slichende neben ir mutter hin.
Si zwo si waren under in
In syzer vnmuze
Mit zweierhande gruze,
Gruzende vnd nigende,
Sprechende vnd swigende.
Ir reht was an in beiden
Beſetzet vnd beſcheiden.
Ir eine gruzete, die ander neig,
Die mutter sprach, die tohter sweic.
Diz triben die wolgezogen zwo,
Diz waz ir vnmuze do.

Nv daz sich Ysot vnd Ysot,
Die sonne vnd ir morgenrot
Heten nider verlazen,
Dem kunege bigesazen,
Nv nam der trohseze allez war
Vnd vragete her vnd dar,
Wa der gewaltere,
Der vrouwen kamphe were?
Dez was er vnberihtet da.
Sine mage nam er sa,
Der was ein michel her vmb in.
Vor den kuner so gieng er hin,
Dem gerihte antwrte er sich:
„Nv herre, sprach er, hie bin ich
Vnd vordere min kampreht!
Wa ist nv der gute kneht,
Der mich an minen eren
Hie wenet vmbekeren?
Ich han noch vriunde vnd man,
Ouch ist min reht so gut hieran,
Tot mir daz lantreht als ez sol,
Ich geteidinge wol;
Gewalt entsitz' ich kleine,
Ir entond'ez danne aleine!"
„Trohseze, sprach die kunegin,
Sol dirre kamph vnwendec sin,
Sone weiz rehte waz ich tv,
Ich bin dar vngewarnet zv.
Vnd zware, woltest tv noch lan
Mf solich rede understan,
Daz Ysot dirre mere
Ledic vnd ane were,
Trohseze, zware ez queme dir
Ze alse goten staten, als ir."
„Ledic? sprach der ander do,
Ja vrouwe, ir tetent ouch also,
Ir liezet ouch gewonnen spil!
Swaz ir geredet! Ich wene ich wil
Mit vromen vnd mit eren
Von disem spile keren.
Ich hete michel arbeit
Vnsinnecliche angeleit,
Solt ich nv dar von gan.
Vrouwe, ich wil iwer tohter han,
Daz ist daz ende dar an.
Ir wizzet in so wol, den man,
Der den trachen da slvc,
Den bringet, so ist der rede genvc!"

---

22. N. s sleich. 30. F. neich; sweich. 32. F. wolgezogenen. B. diz drieue da diz vrouwen zwo. 33. B. id was ouch ir. 34. B. vnd aber Ysot. 36. F. B. O. N. gelazen. 40. F. gewaltisere. O. gewaltesere. 41. F. komphe. N. krupe. 42. N. vnuerrichtet. 48. F. B. kamphreht. 49. F. ist er nu. 50. N. van minen eren. 51. F. ummekeren. N. mit kampe wenet keren. 52. F. vrunt vnde man. N. ich han oych. 55. F. geteidinge. B. so truwe ich getidingen wal. O. gedeidingen. N. gedadinge. 56. O. entsetzet sich. 57. F. ir tut ij. 60. F. enweiz ich. 61. F. ich bin dir. B. ich bin hie. O. gar; darzu. 62. F. woltest dun noch. B. woldes du in. 64. B. dat min dohter. 71. O. was ir gesaget, ich wene daz ich wil. 76. N. da van lain.

„Trvhseze, sprach die konegin,
Ich hore wol, ez muz eht sin,
Ich mvz min selben nemen war.“
Si wenkte Paranisen dar:
„Ga hin, sprach si, vnd bring den man!“
Nv sahen sie alle einander an
Rittere vnd barone.
Vnder in wart michel rvne,
Vil vrage vnd manec mere,
Wer dirre kemphe were.
Nvne wist' es ir dekeiner da.
Hiemit quam ovch geslichen sa
Die stolze Brangene,
Daz schone volmene
Vnd vurte ze handen
Ir geverten Tristanden.
Die stolze vnd die wolgesite
Si gieng im sitelichen mite,
An libe vnd an gelaze
Livtselic vzer maze,
Ir mvtes stolz vnd vri.
Ovch ging ir ir geverte bi
In stolzlicher wise.
Dez dinc waz ovch ze prise
Vnd ze wndere vf geleit
An iegelicher selecheit,
Die den ritter schephen sol.
Ez stvnt alles an im wol,
Daz ze ritters lobe stat.
Sin geschephede vnd sin wat
Die gehvllen wnnecliche in ein.
Si bildeten vnder in zwein
Einen ritterlichen man.
Er trvc cyclades cleider an,
Die waren vzer maze rich,
Vromede vnd lobelich.
Sine waren niht von hove gebn,
Das golt daz was darin gewebn,
Niht in der hove maze.
Die sidene straze
Die kos man kvmeliche da.
Si waren wa vnd wa
So mit dem golde ertrenket
Vnd in daz golt versenket,
Das man daz werc da kvme sach.
Ein netze daz was vf daz dach
Von cleinen berlin getragen,
Die maschen als wit geslagen,
Als ein hant an der breite hat.
Dar dvrch so bran der cyclad
Rehte als ein glvnder kol.
Er was von timit innen vol,
Vil brvner, dann violate,
Reht eben brvn der gloien blate.
Der selbe phelle der tet sich
An den valt vnd an den strich
Alse nahe vnd als wol,
Als ein phelle beste sol.
Er stvnt dem lobelichen man
Wol vnd lobelichen an
Vnd alle wis nach siner ger.
Vf sinem hovbete trvc er

83. F. oht sin. O. mus nu sin. 84. F. selber. B. selbes. 85. F. winckte. B. O. winkede. H. wenete (wahrscheinl. verschrieb.) 86. H. brinc. 87. N. nu sach ir eyn den anderen an. 92. F. nu enwest iz ir cheiner. 93. O. gegangen sa. 94. B. die werden. 95. B. der lichter voller mane. 97. N. den heren. 99. O. stetelichen. 1. F. lutsalich. O. lutzelich. N. luzelich. 3. N. der here. 8. O. die eynen. 12. O. die hollen. N. de genelen. (Hier fehlen in der B. 42 Verse.) 15. F. ciclades. 17. F. vremde. 21. O. sidine. 22. F. kunichliche. 24. O. entrenket. 26. F. werch. O. werk. 29. F. maschin. 31. O. brante. 32. N. geluvnder. 33. F. er was tunit. O. von tymide. N. tymte. 34. F. O. N. dan vilate. H. dann ein vein violate. 35. H. glorenblate. N. den geloienblate. 36. N. pelle. 37. N. an den valden. 39. H. phellir.

Von spehem werke speben schin,
Ein wunneclich scharpelekin,
Daz rehte alsam ein kerze bran.
Da lohten alle sternen an:
Tobazen unde sardine,
Krisoliten und rubine,
Ez was liebt und clar,
Ez bete im hovbet und har
Klarlichen umbevangen.
Swo quam er in gegangen
Riche vnd hohe gemut,
Sin gebar was berlich end gut,
Al sin geverte daz was rich,
Er was selbe richlich
An allen sinen sachen.
Si begunden im rom machen
Da er zem palase in gie.
Hie mite so wrden sin vach die
Von Cornewale gewar.
Si sprungen vrolich dar,
Si grvzten vnd enpbingen,
Da si bibanden giengen,
Brangenen vnd Tristanden.
Si namen si ze handen
Die geverten beide, si vnd in
Vnd condivierten' vnder in
Schone vnd herliche
Hin vur daz kunecriche.
Kunec, ietwedere kunegin
Si taten im ir tvgende schin,
Si stunden vf vnd grvzten in.
Tristan der neic in allen drin,
Danach grvzten si drie
Tristandes companie
Herliche vnd also wol,
Als man von rehte herren sol.
Hie mit quam alle die ritterschaft
Zv gedrungen herhaft
Vnd grvzten die geste,
Der geverte ir keiner wiste.
Jene bekanden aber iesa
Ir vatere vnd ir mage da,
Die von Cornewale ze Yrlant
Ze zinse waren gesant.
Da lief vor prouden manec man
Vatere vnd mage weinende an.
Prvde vnd clage der was da vil,
Der ich niht sunder rechen wil.
Der kunec do Tristanden nam,
Selbe andern als er dar quam,
(Jn vnd Brangenen, die mein' ich,)
Vnd satte si zv sich
Vnd vugete aber vnder in daz,
Daz Tristan innertalben saz,
So sazen andertalben sin
Die seligen zwo kunegin.

46. F. wunderlich. O. scherpelgin. 46. O. daz da recht. 47. H. alles sternen. F. alse steine van. O. als sterne. R. alle sterren. 48. F. topazion. O. thopazien vnd zardine. 49. F. chrisolten. R. rubine. 55. O. geberde. 56. R. alle sin geuerde heirlich. 64. O. entfengen. R. groitten in inde intfeyngen in. 65. R. do si bi eyn da geyngen in. 67. B. namen in. R. mit handen. 69. O. condiverteus. R. salveierden si. 70. B. vnd höbischliche. 71. F. vur das riche. 72. R. komine, dochter inde koningin. B. kuuene vnd. O. kunyg vnd jekeliche. 73. B. si baden ir dugent an im schin. 76. B. ouch grnzten si alle drie. 78. R. so heirlich inde so wol. 81 R. zu gelossen. 83. F. B. R. weste. B. dar umb ir keiner. 84. O. erkanten. 85. B. veder. F. vetere. O. vater. R. vadere. 87. H. ze sinne. 88. O von freuden. 91. B. der ich nv niht. O. zeien. R. zellen. 93. F. selb ander. 95. A. sazte. B. sazte si beide. R. bi sich. 97. O. innenthalben. R eynerhalven. 98. F. ander halben. R. zu der ander siden sin. 99. B. mine vrowwen, die zwo.

11200 Rittere vnd barvne,
Tristandes companivne,
Die sazen vf den estrich
Vnd aber also, daz iegelich
Dem gerichte vnder ovgen sach
5 Vnd sahen, swas so da geschach. —

Hie mit hvp von Tristande
Daz gesinde von dem lande
Maneg gervne vnd maneg zale.
Ich weiz ez wol, daz in dem sale
10 Vz maneges mannes mvnde
Lobebrvnnen vil begvnde
Vfwallen vnd enspringen
Von allen sinen dingen.
Si sageten im lob vnd pris
15 Maneger hande vnd manege wis.
Ir genvge sprachen daz:
„Wa geschvf ie got sqvre baz
Ze ritterlichem rehte?
Hi! wie ist er ze rehte
20 Vnd ze camphwise
Gestellet so ze prise!
Wie sint die cleider, die er treit,
So rilichen vf geleit!
Ez ingesach nie man in Yrlan
25 Svs rehte keiserlich gewant.
Sin massenie die ist gecleit
Mit kvneclicher richeit
Vnd werliche, swer er si,
Er ist mvtes vnd gvtes vri!"
30 Alsolicher rede was da genvc.
Der trvhsese der trvc
Den ezzich in den ovgen,
Die rede ist ane lovgen.

Nv hiez man rvfen in den sal
35 Eine stille vber al.
Diz was getan, nv das geschach,
Daz nieman wort noch halbez sprach.
Der kvnec sprach: „Trvhseze sprich,
Wes vermissest dv dich?"
40 „Herre, ich slvc den serpant."
Der gast stvnt vf vnd sprach zehant:
„Herre, ir'n tatet." „Herre ich tet,
Ich bewer' es wol an dirre stet."
„Mit waz bewerde?" sprach Tristan.
45 „Diz hovbt, seht, daz braht ich dan."
„Herre kvnec, sprach Tristan do,
Sit er dez hovbetes so
Ze bewerde wil iehen,
So heizet in (an) daz hovbet sehen.
50 Vindet man die zvngen da,
Ich entwiche mines rehtes sa
Vnd wil von mime krige gan."
Svz wart daz hovbet vf getan
Vnd niht darinne vunden.
55 Tristan hiez an den stvnden

---

3. B. N. dat ir. 5. B. vnd sahen ouch wal, wat da. N. inde sagen wal. 7. N. dat gesinde manger hande. 8. F. manich. O. manche rune. 11. F. lob brunnen. 12. F. uf quellen. O. vff quellen vnd vff springen. 15. B. manigen enden. 17. F. es geschuf nie got. 19. O. hey wie er zu der vechte. 20. F. camphe wise. O. campis wise. N. inde up kampes wise. 25. F. so rehte. 26. N. becleit. 30. N. de dit sachten der was genuch. 33. N. is wair ayn logen. 34. O. roiffen. 37. O. wort da inne ensprach. N. noch halft insprach. 42. B. herre ir endat. O. endadet. 43. O. ich beweren daz. 44. B. dat bewert sprach Tristan. 45. H. brach ich. B. daz houbet sin, dat. 46. B. kunenc und herre. 47. B. sint er des houuedes also. N. sint he dat houet so. 48. B. zu einer bewerungen wil gien. N. vergein. 49. F. B. heizet in daz. O. heissent in daz. 52. N. lan. 53. B. dat houuet dat wart. 54. O. da inne enfonden.

Die zungen bringen. Dis quam dar.
„Ir herren, sprach er, nemet war
Unde sehet, ob si des trachen si.“
No stunden si's im alle bi
Und sahen's algemeine,
Wan der truhseze aleine,
Der wolt' es widerreden ie.
Noune wister aber rehte, wie.
Der veige der begunde
Mit zungen unde mit munde,
Mit reden und mit gedanken
Schranken und wanken.
Er'n kunde sprechen, noch gelan;
Er'n wiste, was geberden han.
„Ir herren alle, sprach Tristan,
Hie merket alle wunder an,
Wie sich diz hie zo habe getragen:
Do ich den trachen hete erslagen
Und ich im mit lichter arbeit
Uz sinem toten rachen sneit
Diese zunge und si dannen truc,
Daz er in sider ze tode sluc!“
Die herren sprachen alle:
„An diesem lantschalle
Ist lutzel eren bejaget!
Swaz ieman sprichet oder gesaget,
Unser iegelich der weiz daz wol,
Ob man ze rehte reden sol,
Der aller erst dar quam
Und die zungen da nam,
Der sluch ouch den serpant.“
Dez wart gevolget zehant.

No daz dem valschen gebrast
Unde der valschlose gast
Des hoves volge gewan:
„Herre kunec, sprach aber Tristan,
No sit der triuwen gemant,
Iuwer tohter stat in miner hant.“
Der kunec sprach aber: „Dez gihe ich,
Als ir gelobetet wider mich.“
„Nein herre, sprach der valsche do,
Durch got! ensprechet niht also.
Swie ez hierumbe ergangen si,
Da ist zware untriuwe bi
Und ist mit valsche hie zo comen.
E aber mir werde benomen
Min ere mit unrehte,
Ei mez mir e mit vehte
Und mit camphe hin gan.
Herre ich wil den camph bestan!“
„Truhseze, sprach die wise Isot,
Do teidingest ane not.
Mit wem wil tu camphvehten?
Dirre herre wil niht vehten,

59. W. des gesunden si. 60. N. unde sahten. 61. N. ayn der. 63. F. no enweste er aber wie. 64. W. der der der. N. de valsche. 66. W. gedenken. 67. W. sprechen unde wenken. 68. F. noch lan. O. gesprechen. N. he mogte. 70. W. mine herren hie. 72. W. hat getragen. O. hait zu houe getragen. 73. N. hadde geslagen. 76. N. dese zunge, inde ich si. 77. F. sit ze tode. N. wey ist, dat in sint. 80. O. hie ist. 82. F. ieglich weiz. O. iekelicher weis. N. wir alle seyn dat wol. 83. W. zum rehte. 84. F. der zaller. 85. W. da genam. 86. W. der hat geslagen. 87. H. der was. O. alzuhant. 89. W. der warhafte. N. inde ayn valsch was der gast. 90. W. gar gewan. N. da he des hoves. 92. F. no wiset. 94. F. sprach herre des gih ich. W. gien ich. O. iehe. 95. W. gelouet hat. 97. W. niht sprechet also. 98. F. hier umme. W. ergen si. 11300. H. mit valsche. 5. N. ich wil in e mit kampe bestayn. 7. W. die rede is allet ane not. O. bedingest. N. badinges. 8. O. camp vechten. N. kamp vechten.

Er hat doch an Ysolde
Behabet daz er wolte.
Er were tumber danne ein kint
Und nehe' er mit dir umbe den wint."
„Warumbe vrowe? sprach Tristan,
E dann er iehe, daz wir'n hieran
Gewalten und unrehten,
Ich wil e mit im vehten.
Herre und vrowen, sprechet dar,
Gebietet im daz, daz er var
Wolbalde wesenen sich,
Bereite sich, als tun ich mich."

Alse der truhseze sach,
Daz sich die rede ze campfe brach,
Sine mage und sine man
Die nam er alle und gie dan.
An eine sprache sunder
Und suchte rat hierunder.
Nu duhte si daz mere
So rehte laster bere,
Daz er da luzel rates vant.
Ir iegelicher sprach zehant:
„Truhseze, dine tageding
Die heten bosen urspring,
Ze bosem ende sint si ouch comen.
Wes hastu dich angenomen?
Wiltu dich mit unrehte
Bieten ze vehte?
Daz gat dir werliche an daz leben.
Was rates muge wir dir gegeben?
Hie newe geboret rat noch ere zu.
Verliwsestu daz leben nu
Ze gar verlorner ere,
So ist aber des schaden noch mere.
Uns dunket alle und sehen daz wol,
Der wider dich da vehten sol,
Der ist ein geherzet man zer not.
Bestastu'n, zware ez ist din tot.
Sit dich dez valendez rat
Verraten an den eren hat,
So behalte dinen lip doch.
Versuche und besich noch,
Ob diz laster und die loge
Ieman hin gelegen moge
Mit keiner slahte mere."
Do sprach der lugenere:
„Wie welt ir, daz ich daz getu?"
„Da rate wir dir kurze zu:
Ga wider in und gich,
Dine vriunt die hezen dich,
Dise vorderunge varen lan,
Nu woltes tu da von gan."
Der truhseze tet alse.
Er gie wider in und seite do,

11. O. N. behalden. 12. F. tummer. C. dummer. 13. B. nuhte er. N. welde he vehten. 15. F. wir hier an. O. er spreche N. e dat he sechir dat eme hey an. 16. N. gewalt geschege mit unrechten. 18. F. vrouwe. 20. F. wasenen. B. wapenen. 21. F. so tun ich. B. er bereide. C. und bereide. 22. F. an daz der. B. da der. 26. B. an ein gesprechе. N. gesprege. 27. B. und nam rat 29. B. wunt llere. 30. C. wenich rabis. 32 F. teyding. B. degedinc. C. teding. N. dadinc. 35. B. wat has. 37. B. bieden zu der. 38. F. B. werlich. N. weirlich. 40 F. hie euboret. O. hie engeret. N. noch tere. 42. N. verlorenre ere. 43. C. so ist dem schaden beyde mere. 46. B. geherzter. 47. F. bestestu in ez ist zware. 48. C. des duuels. N. des valand. 50. B. C. N behalt. 51. F. C. N. doch noch. 53. N. eyman neder gelegen moge. 54. F. mit dehainer. B. mit enkeiner. 56. F. welt ir. O. wie willent ir. 57. B. raden wir dir kurzelichen. 58. B. gang hin wieder unde sprich. N. O. sprich. 60. O. dise vorderunge lan. 61. F. der von. B. willes du da vane. 63. B. gienc; sagede. C. er ging hin in.

Sine mage vnd sine man
Die heten in genomen da van,
No wolt' er ouch da von sin.
„Trubsese, sprach die konegin,
Daz enwand' ich niemer geleben,
Daz dv iemer soltest vf gegeben
Als gar wol gewunen spil!"
Alsoliches spottes wart da vil
Getriben vber den palas.
Der arme trubsese waz
Ir gige vnd ir rotte.
Si triben in mit spotte
Vmb vnd vmbe, als einen bal,
Da wart von spotte michel schal.
Sos nam der valsch ein ende
Mit offenlicher schende.

Da dise rede g'endet was,
Der konec seite in den palas
Sines landes companionen,
Rittern vnd baronen,
Das diz Tristan were
Vnd kundet' in diz mere,
Als er ez hete vernomen,
Warvmb er zo Yrlant were comen
Vnd wie er gelobet hete,
Er solt' es im da stete
Mit Markes vursten machen,
Mit allen den sachen
Als er im vor benante.

Daz gesinde von Yrlande
Was dirre mere sere vro.
Die lantherren sprachen do,
Daz die sune were
Gevellic vnd gebere;
Wan langez hazzen vnder in
Tribe ie die zit mit schaden hin.
Der konec gebot vnd bat,
Daz in Tristan an der stat
Der rede gewis tete,
Als er'm gelobet hete.
Er tet ouch also. Tristan,
Vnd alle sines herren man
Die sworen zu dem male,
Daz lant ze Cornewale,
Ze morgengabe Ysolde
Vnd das si wesen solde
Vrouwe vber allez Engellant.

Hie mite bevalch Gormun zehant
Ysolde hant von hande
Ir viende Tristande.
Ir viende sprich ich vmb daz,
Si was im dannoch gehaz.
Tristan der nam si an sine hant:
„Konec, sprach er, herre von Yrlant!
Wir biten ioch, min vrouwe vnd ich,
Das ir durch si vnd ouch durch mich,
Ez sin ritter oder kint,
Die her ze zinse geben sint

---

65. F. der van. B. hie von. 66. F. der von. B. wild er. 69. F. geben. B. genen. 72. B. O. in dem. N. in deme. 73. B. der vnselige. 74. B. gyge. O. ir vedel. N. ir vedele. 78. B. sin valsch. 79. N. offenbeirlicher. 80. B. volendet. 83. N. den rittern. 84. F. daz du. B. dat dir. 85. F. kunten. B. kunte in. O. kondete in. N. inde sade in do de mere. 90. B. mit marken vorsten. 92. F. naude. B. genande. 94. B. harte vro. B. O. meren. 96. F. O. N. daz dise. O. daz dose sone. 97. N. nemehere. 98. F. wand. 99. H. schanden. 2. B. der reden. 3. F. er im. 4. N. dit dede ouch Tr. 7. N. dat dat lant. 8. N. solde sin morgengaue. 11. B. beval. 12. N. ysolde in sine hande. 13. 14. F. vint. 15. N. nochtan. 17. B. er sprach herre kunenc.

Von Cornewale vnd von Engalant,
Die soln in miner vrowwen hant
Billichen vnd von rehte sin,
Wan si ist der lande kunegin,
Daz ir ir die lazet vri."
„Vil gerne, sprach der kunec, daz si!
E'ist wol mit minen minnen,
Varnt si alle mit iv hinnen."
Der mere wart manec herze vro.

Tristan der hiez gewinnen do
Einen kiel zv sinem kiele
Vnd daz ovch der geviele
Im selben vnd Ysolde
Vnde dazv swem er wolde.
Vnd als ovch der bereit wart,
Tristan bereite sich zer vart.
In allen den enden,
Da man die ellenden
Ze hove vnd in dem lande vant,
Die besande man zehant.
Die wile vnd sich ovch Tristan
Mit sinen lantgesellen dan
Bereite vnd berichtete,
Die wile so betihtete
Ysot, die wise kunegin,
In ein glaze vescelin
Einen tranc von minnen,
Mit also cleinen sinnen
Vf geleit vnd vorbedaht,
Mit solicher krefte vollebraht,
Mit swerne sin ieman getranc,
Den muz er ane sinen danc
Vor allen dingen meinen
Vnd er da wider in einen.
In was ein tot vnd ein leben,
Ein trvre, ein vrovde samt gegeben. —
Den tranc den nam die wise
Si sprach Brangenen lise:
„Brangene, sprach si, niftel min,
La dir dir rede niht swere sin:
Dv solt mit miner tohter hin,
Danach so stelle dinen sin,
Swas ich dir sage, daz vernim:
Diz glaz mit diesem tranke nim,
Daz habe in diner hvte,
Hvte's vor allem gvte,
Sich, daz ez vf der erde
Jeman inne werde.
Bewar mit allem vlize,
Daz ez ieman enbize.
Vlize dich wol starke,
Swenne Ysot vnd Marke
In ein der minne comen sin,
So scenke in disen tranc vur win

28. F. ez ist. B. id is. O. is ist. 29. F. vurz. O. furent. 32. N. keil; keile. 33. F. vnd ouch daz der selbe geviele. N. inde of ovch dat. 34. N. eme selnen of. 36. B. als er vn bereit wart. N. als dit aller. 37. B. du gahte vaste zu der vart. 38. N. inde sande in allen enden. 47. F. vezelin. O. glasen vesselin. N. gelas. 49. B. also starken. 51. F. chraft. O. mit sulgher reden vollenbracht. 52. B. swer ez mit dem andern dranc. O. jet gebrang. N. si in dranc. 53. O. dang. N. de muyste. 54. N. si meynen. 56. F. enwas. 57. F. trovren. B. ein trawe. 60. N. inde halt id. 67. B. hüte sin. 68. B. dat sin. 69. O. nieman nit enwerde. N. neyman. 71. B. dat sin. O. enbiße. N. neyman inbise. 72. F. vil starke. 73. B. so ysot. O wan ysot. 75. B. so schenke in dur diesen win.

Vnd la si'n trinken vz in ein.
Bewar daz, daz sin mit in zwein
Jeman enbize, daz ist sin,
Noch selbe entrinkez niht mit in.
Der tranc der ist von minnen,
Dat habe in dinen sinnen.
Ich bevilhe dir Ysote
Vil tivre und vil genote.
An ir so lit min beste leben.
Ich vnd si sin dir ergeben
Vf alle dine selecheit,
Hie mit si dir genvc geseit."
Trut vrovwe, sprach Brangene do,
Ist iuwer beider wille also,
So sol ich gerne mit ir varn,
Ir ere vnd alle ir dinc bewarn,
So ich iemer beste kan."

Volop nam da Tristan
Vnd al sin livt, hie vnd dort.
Si scheiden ze Weisefort
Mit michel vrovden abe.
Nv volget' im biz an die habe
Dorch Ysote minne
Kvnec vnd kvneginne
Vnd al ir massenie.
Sin vnverwande amie,
Die liehte wunneclich Ysot,
Sin vnverwantiv herze not,
Die waz im ze allen ziten
Weinende an der siten.

Ir vater, ir mvtter beide
Vertriben mit manegem leide
Die selben kurtzen stvnde.
Manec ovge da begvnde
Riezen vnd werden rot.
Ysot was maneges herzen not,
Si bar vil manegem herzen
Tovgenlichen smercen.
Die weineten genote
Ir ovgenwvnne Ysote.
Da was gemeine weine,
Da weineten gemeine
Viel herzen vnd viel ovgen
Offenliche vnd tovgen.
Vnd aber Ysot vnd aber Ysot,
Die svnne vnd ir morgenrot
Vnd ovch daz volmene,
Die schone Brangene,
Do si sich mvzen scheiden
Die eine von den beiden,
Do sach man jamer vnd leit.
Die getriowelichе sicherheit
Schit sich mit manegem leide.
Ysot kuste si beide
Dikke vnd ze manegem male.

Nv die von Cornewale
Vnd ovch Yrlandere,
Der vrovwen volgere,
Alle zv schiffe waren comen
Vnd heten vrlov genomen,

---

76. F. vnd si in trinken. B. sine drinken vz al ein. 77. F. daz si in. 78. B. nieman drinke dar is sin. N. neyman in bisse. 79. F. iz niht. 82. B. bevelen. 83. O. vnd vil gute. N. mit truwe. 84. F. min bestes. 88. N. leyve vrauwe. 90. O. so wil. 93. F. vrlovb. 94. B. sin volc. O. sine lude. 95. F. schieden; (wizifort.) O. scheden. 96. O. mit groissen freuden. 97. F. in volgeten unz in. 98. B. ysoten. 3. F. O. unerkante. (Rede vor 2.) 10. F. risen. B. vliezen. O. riessen. 11. O. si was. N. dovt. 13. O. allenthalben smertzen. N. deitlichen. 17. F. si weinden. 18. B. vil herzen ouch vnd ovgen. 19. B. vffenbar. N. offenbair. 20. B. O. vnd ysot vnd aber ysot. 23. B. die stolze mait prangane. 24. F. B. musten. 27. F. getrialiche. N. truweliche. 28. F. schiet. 29. O. coste.

Tristan der gie zv iungest in.
Die liehte iunge kunegin,
Die blume von Yrlant,
Ysot, die ging im an der hant
Tryric vnd sere vnvro.
Si zwei si nigen dem lande do
Vnd baten den gotes segen
Der lute vnd des landes phlegen,
Sie stiezen an vnd vuren dan.
Mit hoher stimme hubens' an
Vnd sungen einest vnd zwir:
„In gotes namen varen wir!"
Vnd strichen alles hine wart. —
Nv was den vrowen zv ir vart
Mit Tristandes rate
Ein kiel-kemenate
Nach heinlicher sache
Gegeben zv ir gemache.
Da was die kuneginne
Mit ir iuncvrowen inne
Vnd mit in lvtzel kein man,
Wan vnderwilen Tristan.
Der gie wilent dar in
Vnd troste die kunegin
Da si weinende saz.
Die weinde vnd clagete daz,
Daz sie also von ir lande,
Da si die lvte erkande
Vnd von ir veivnden allen schiet
Vnd vur mit der vnkunden diet,
Sine wiste war oder wie.
Sa troste sie Tristan ie
So'r svzeste kunde.
Ze iegelicher stvnde
Als er zv ir trvre quam,
Zwischen sin' arme er si nam
Vil svze vnd lise
Vnd nivwan in der wise,
Als ein man sine vrowen sol.
Der getriwe der versach sich wol,
Daz er der schonen were
Ein senfte zv ir swere.
Vnd als dikke als ez ergie,
Daz er sine arme an sie verlie,
So gedahte ie die schone Ysot
An ir oheimes tot
Vnd sprach ie danne wider in:
„Lat stan meister, habt ioch hin,
Tvt iwwer arme hin dan;
Ir sit ein hartewvlich man!
Warvmb rvret ir mich?"
„Ei schone, missetvn ich?"
„Ja ir, wan ich bin ioch gehaz."
„Selige, sprach er, vmb was?"
„Ir slvget minen oheim."
„Deist doch versvnet." "Des allein!
Ir sit mir doch vnmere;
Wan ich were ane swere

---

36. O. zu leste. 38. B. die blume glanz van yrlant. 39. F. gienc. B. gienc. 40. B. vnd gar. 44. N. steissen ane. 46. F. eines. 48. F. alle. N. allit. 50. B. nach tristandes. 53. B. gemachet. 57. O. zu wilen. 58. B. vnderwilen. O. zu wilen. N. bewilen. 59. B. vnd gruzte. 62. F. B. von yrlande. O. von irlande. N. von irme lande. 65. O. vnkundiger diet. N. mit vnkunder. 67. B. her tristan. 68. F. so er. B. so er allerbeste. N. so he beste. 70. B. zu irme truren. 71. O. tusschen. N. tuschen. 73. B. niht wan. O. nit dan. N. neyt wan. 76. N. dat ik. 77. O. N. eine senfte. 78. F. ir ergie. O. so dicke sich daz. N. so dat. 79. B. die armen vmb sie. 81. B. ohmes. N. an irs oheym. 83. O. lait stan herre. N. duyt ych hin. 84. N. vren arm. 86. B. besweret ir. 87. B. owe vrouwe. O. eya schone. 89. B. selige vrouwe saget umbe waz. 90. B. mir min. 91. F. daz ist; alein. B. dat versunet is da heym. N. daz doch versunet. daz allein.

Vnd ane sorge, enweret ir.
Ir alters eine habet mir
Disen kumber allen vsgeleit
Mit parate vnd mit kvndecheit.
Was hat ivch, mir ze schaden, gesant
Von Cvrnewale in Yrlant?
11600 Die mich von kinde hant erzogen,
Den habt ir mich nv an ertrogen
Vnd vuret mich, ine weiz wohin.
Ine weiz wie ich vercovfet bin
Vnd enweiz ovch was min werden sol!"
„Nein schone vsot, gehabt ivch wol!
Joch moget ir michel gerner sin
In vremede ein riche kvnegin,
Danne in der kvnde arm vnd swach.
In vremedem lande ere vnd gemach
Vnd scham in vaterriche,
Die smakent vngeliche."
„Ja meister Tristan, sprach die maget,
Ich neme, swas ir mir gesaget,
Eine mesliche sache
Mit liebe vnd mit gemache,
Danne vngemach vnd arbeit
Bi micheler richeit."
„Ir redet war, sprach Tristan.
Swa man aber gehabn kan
Die richeit bi gemache,
Die seligen zwo sache
Die lovsent baz gemeine,
Danne eintwedere aleine.
Nv sprechet, were ez da zv komen,
Daz ir mvzet habn genomen
Den trvhsezen ze manne,
Wie vur ez aber danne?
Ich weiz wol, so werent ir vro.
Vnd danket ir mir danne so,
Daz ich ivch quam ze troste
Vnde ivch von im erloste?"
„Dez wirt ivch spate, sprach die maget,
Von mir iemer danc gesaget.
Wan lostet ir mich von im do,
Ir habent mich aber sider also
Verklvteret mit swere,
Daz mir noch lieber were
Der trvhsese ze man genomen,
Danne ich mit ivch were vz comen.
Wan swie tvgentlose er si,
Were er mir keine wile bi,
Er lieze sin vntvgent dvrh mich.
Got weiz, dar an erkante ovch ich
Daz ich im liep were!"
Tristan sprach: „Disv mere
Sint mir ein aventvre!
Das wider der natvre

---

94. H. werret. B. enwerit. O. enwerent. 95. B. alleine. 97. O. mit rade. N. mit brathe. 1. H. den habt ir mir. N. den hait ir mich aue gedrogen. O. den hait ir mich betrogen. 3. F. ich enweiz. 4. O. nit was ich. N. wat mir. 6. F. ja muget. B. ja moget. O. ja ir mogent. N. ovch muget. 7. O. in fremdem lande eine kunygin. 10. B. vnd smahe. F. O. schame. N. in vader rich ovch schemeliche. 11. F. swachent. O. die hant ir gedeilz gar vngeliche. 12. O ja herre tristan. 13. O ich meyne. 14. O. eine messeliche sache. 16. O. were besser dan vngemach v. arbeit. 19. O. wer aber. 23. F. jetwedere. O. jekeliche. N. ir eyweder. 25. B. mustet. O. mustent. 27. B. würde't. O. wie were im. 29. B. dan nu also. 30. F. daz ich uch kom. 33. F. immer danch von mir. 35. F. aber mirz sider so. B. mirz aber. 36. F. verchlvtirt. 38. F. ze manne. 40. F. tugendelos. 41. N. eynge wile 42. F. vntugende. N. sine vntugt lichte. 43. B. erkente. 47. B. dat is. B. O. die nature. N. ich weye weder de nature.

Kein herze tugentliche to,
Da geboret michel arbeit zv.
Ez hat die werlt vur eine lvge,
Daz iemer vnart gearden myge.
Schone, gehabet ir iuch wol!
In kortzen ziten ich iuch sol
Einen kvnec ze herren gebn,
An dem ir vrovde vnd schone lebn,
Gvt vnd tugent vnd ere
Vindent iemer mere." —

Hie mit strichen die kirle hin.
Si beide heten vnder in
Gvten wint vnd gute var.
Nv was die vrovwine schar,
Ysot vnd ir gesinde,
In wazzer vnd in winde
Des vngevertes vngewon.
Vnlanges quamen si da von
In vngewnliche not.
Tristan, ir meister, do gebot,
Daz man ze lande schilte
Vnde eine rvwe hilte.
Nv man gelante in eine habe,
Nv gie daz volc almeistic abe
Dvrch banechie vz an daz lant.
Nv ginc ovch Tristan ze hant
Begrvzen vnd beschovwen
Sine liehte vrovwen.
Vnd als er zv ir nider gesaz
Vnd redeten diz vnd daz
Von ir beider dingen,
Er bat ein trinken bringen.
Nvne waz da nieman inne,
(Ane die kvneginne),
Wan cleine ivncvrovwelin.
Der einez sprach: „Seht, hie stat win
In diesem vazzeline!"
Nein, ez enwaz niht wine,
Doch ez im gelich were.
Ez waz die werende swere,
Die endelose herzenot,
Von der sie beide lagen tot.
Nv was aber ir daz vnrekant,
Si stvnt vf vnd gie hin zehant,
Da daz tranc vnd daz glas
Verborgen vnd behalten was.
Tristande, ir meister, bot si daz,
Er bot Ysote vurbaz.
Si tranc vngerne vnd vberlanc
Vnd gab do Tristande vnd er tranc
Vnd wanden beide, ez were win.
Je mittin ginc ovch Brangene in
11700 Vnd erkande daz glas
Vnd sach wol, was der rede was.
Si erschrac so sere vnd erquam,
Das ez ir alle ir craft benam
Vnd wart rehte als ein tote var.
Mit totem herzen gie sie dar,

---

48. B. dat ein bose herze dugent du. 49. F. B. horet. O. da erhöre dan. 53. O. wil ich uch vnd sol. 55. B. schonet leven. 61. F. vrouwene. 64. N. des vngewederes. 65 F. der von. 66. H. in gewnliche. 68. F. O. schielte. B. schielde. N. scheilde. 69. F. O. hielte. B. hielde. N. heilde. 71. F. almeiste. B. almeistlich. 72. F. banikie. B. banichen. O. spacieren vs. N. durg kurzewile. 75. F. di lihten sine vrowen. 77. B. rehte. 79. F. im trinschen. B. im drinken. 81. O. dan die. 82. O. vnd die cleyne. N. dan eyn cleyne. 83. F. der eine. N. dat sprach 85. F. niht mit wine. N. neyt van wine. 88. N. grundelose. Nach 89. daz die B. noch folgende 2 Verse: als in ir lieve gebot, die si drugen ane spot. 92. F. O. N. der tranc. B. daz ,e, tranc. 94. O. irm herren. 99. F. enmitten. B. die wile gienc. O. hietusschen. N. heymede. 1. F. wie der rede. O. was der meren. 2. F. erschracht. 3. F. da ez ir chraft aller. B. N. dat id ir. H. O. das er ir.

Si nam das leide veige vas,
Sie truc ez dannen vnd warf das
In den tobenden wilden se.
„Owe mir armen! sprach sie, owwe!
Das ich zer werlde ie wart geborn!
Ich arme, wie han ich verlorn
Min ere vnd mine triwwe!
Daz ez got iemer riwwe,
Daz ich an diese reise ie quam,
Daz mich der tot do niht ennam,
Do ich an diese veige vart'
Mit Ysote ie bescheiden wart!
Owwe Tristan vnd Ysot,
Diz tranc ist iwwer beider tot!" —

Ny das die magt vnd der man,
Ysot vnd Tristan,
Den tranc getrunken beide, sa
Waz ovch der werlde vnmvze da,
Minne aller herze legerin,
Vnd sleich zv ir beider herzen in.
E si's ie wrden gewar,
Do stiz si ir sigevanen dar
Vnd zoch si beide in ir gewalt.
Si wrden ein vnd einvalt
Die zwei vnd zwivalt varen e.
Sie zwei enwaren do nieme
Widerwortic vnder in.
Ysote haz der was do hin.'
Die svnerinne minne
Die hete ir beider sinne
Von hazze gereinet,
Mit liebe also vereinet,
Daz ietweder dem anderem was
Dorhlvter, als ein spigelglas.
Si heten beide ein herze,
Ir swere was sin smerze,
Sin smerze was ir swere.
Si waren beide einbere
An libe vnd an leide,
Vnd halen sich doch beide.
Vnd tet daz zwivel vnd scham.
Si schamt' sich, er tet alsam.
Si zwivelte an im vnd er an ir.
Swie blint ir beider herze gir
An einem willen were,
In was doch beiden swere,
Der vrhab vnd der begin;
Daz hal ir willen vnder in.

Tristan, do er die minne enphant,
Er gedachte sa zehant
Der triwwen vnde der eren
Vnd wolte dannen keren.
Nein, daht' er alles wider sich,
La stan Tristan, versinne dich,
Niemer genim es kein war.
So wolte ie daz herze dar.
Wider sinen willen crieget' er,
Er gerte wider sine ger,
Er wolte dar vnd wolte dan,
Der gevangene man
Versvht' es in dem strikke
Oste vnde dikke

14. N. up dese. 15. B. niht e nam. 19. F. ist ir beider. 24. F. lagerin. O al der werlde lagerin. 27. F ir gewanen. B. siegewanen. 30. B. die zweivalt. O zweifaldig. 32. F. wider warten. B. wieder warten. O. wederwartich. N. weder verdich. 34. B. die minne. 36. O. gereynget. 37. O vereynget. 38. F. daz ietwederes des anderen was. B. dat ir jetwedert des. 39. N. durluchtich. 44. B. lieue. O. liebe. 51. B. nv was doch beider. 52. H. urlop. F. urhap. N. vrsprinc. 53. O. die hielten iren willen. 54. F. O. der minne. N. bevant. 55. H. gedagete. 58. B. N. allet. O. allis. 60. F. sin chein. N. inde genim is nvmmer war. 61. F. so wolt oht je. B. so wolde doch ie. O. so wolde je. H. wol tet ie. 66. B. der suhte id. 67. dicke inde dicke.

Vnd was des lange stete.
Der getriuwe der hete
70 Zwei nahegende vngemach;
Swenne er ir vnder ovgen sach.
Vnde im die svze minne,
Sin herze vnd sine sinne
Mit ir begvnde seren,
75 So gedaht' er ie der eren,
Die nam in danne dar van.
Hie mite so kert'in aber an
Minne, sin erbevoytin,
Der moz' er aber gevolgec sin:
80 In moten harte sere
Sin triuwe vnd sin ere.
So mvt' in aber die minne me,
Dio tet im wirs danne we,
Sie tet im me ze leide
85 Danne triuwe vnd ere beide.
Sin herze sach sie lachende an
Vnd nam sin ovge der van.
Als er ir aber niht ensach,
Daz was sin meistez vngemach.
90 Dikke besat' er sinen mvt,
Als der gevangene tvt,
Wie er mohte entwenken
Vnd begvnde ofte denken:
Kere dar oder her,
95 Verwandelt diese ger,
Minne vnd meine anderswa!
So was ie dirre strik da;
Er nam sin herze vnd sinen sin
Vnd sohte andervnge an in,

11800 Sone was ie niht dar inne:
Wan Ysot vnd minne. —

Alsam geschach Ysote.
Die versvht' es ovch genote;
Ir was diz leben ovch ande,
5 Do si den lim erkande
Der gespenstegin minne
Vnd sach wol, daz ir sinne
Dar in vensenket waren.
Si begvnde stades varen,
10 Si wolte vz vnd dan,
So clebet' ir ie der lim an,
Der zoh sie wider vnde nider,
Die schone die strebet' allez wider:
Vnd stvnt an iegelichem trite,
15 Si volgete vngerne mite.
Si versvhte's manegen enden,
Mit vnzen vnd mit henden
Nam si vil manege kere
Vnd versancte je mere
20 Ir hende vnd ir vnze
In die blinden svze
Des mannes vnd der minne.
Ir gelimeten sinne
Dine konden nirgen hin gewegen,
25 Noch gebruggen, noch gestegen
Halben vnz, noch halben trite,
Minne die enwere ie da mite.
Ysot swar si gedahte,
Swas gedanke si vur brahte,
30 Sone was ie diz, noch das dar an,

70. F. B. nahe gande. O. nagende. 78. F. vogetin. O. veidin. 79. F. gevolgich. O. gefulgig. 83. H. wirst. N. wirser dan e. 84. F. mer. N. minne dede. 90. F. beseit. B. besatzt. 92. N. wey he ir mugte. 93. O. gedenken. N. deiffe denken. 95. F. wandele. 97. B. strit. 99. F. in in. O. vnder in. 1. B. danne. 2. O. also. 3. B. si versuche er. 6. F. gespetigisten. O. gespenstigen. N. de pinstiger. 9. F. staten. B. staden. O. stade. N. gestades. 10. B. vnd wolde dan. 13. O. strebete allis. N. si kreigede allit. 16. O. an manchen. 19. B. versencte je dan. 21. B. in die vil blinde. N. in der. 23. B. ire durch lymte. 24. F. di enkonden niender hin. O. neren hin. 25. F. gebrucken. N. geburgen. 27. B. die minne enwere. N. ey dat ander mit. 30. B. so was ie anders nit dar an.

Wanne minne vnd Tristan.
Vnd was daz allez tovgen;
Ir herze vnd ir ovgen
Die missehvllen vnder in.
Die scham die iaget' ir ovgen hin,
Die minne zoh ir herze dar,
Die widerwertige schar,
Maget vnd man, minne vnd scham,
Die was an ir sere irresam.
Die maget die wolte den man
Vnd warf ir ovgen dervan;
Die scham die wolte minnen
Vnd braht' es nieman innen.
Was drvh das vur? Scham vnd magt,
Als al die werlt gemeine sagt,
Die sint ein also hele dinc,
So kvrtze werende ein orsprinc,
Sine habent sich niht lange wider.
Ysot die leit' ir kric der nider
Vnd tet, als ez ir was gewant.
Die sigelose ergap zehant
Ir lip vnd ir sinne
Dem manne vnd der minne.
Si blicte vnderwilen dar
Vnd nam sin tovgenliche war.
Ir claren ovgen vnd ir sin
Die gehvllen do wol vnder in,
Ir herze vnd ir ovgen
Die schacheten vil tovgen
Vnd lieplichen an den man.
Der man der sach si wider an
Svze vnd innerlichen.
Er begvnde ovch entwichen,
Do's in die minne niht erlie.
Man vnd magt si gaben ie
Ze iegelichen stvnden,
So sie mit ovgen kvnden,
Einander ovgenweide.
Die gelieben dvhtin beide
Einander schoner vil, danne e.
Deist liebe reht, deist minnen e!
Ez ist hivre vnd was ovch vert
Vnd ist die wile minne wert
Vnder gelieben allen,
Daz sie einander baz gevallen
So liebe an in wahsende wirt,
Die blvmen vnd den wcher birt
Lieplicher dinge,
Dann an dem vrspringe.
Die wcherhafte minne
Die schonet nach beginne.
Daz ist der same den si hat,
Von dem si niemer zegat.
Si dvnket schoner sit, dann e,

---

32. O. des allis dangen. 35. O. die schemede warff ir augen hin. 37. F. widerwartige. O. wederwartige. 39. B. so irresam. N. an in zweyn irresame. 41. B. ir ouge stedes dran. 43. B. die brahte id nieman innen. 44. F. fur. N. vor. 46. B. helez. 48. N. haldent. 49. F. do nider. B. lahte. O. leget. 50. F. B. vnd als id ir. N. als id ir was. 51. B. gaf. 55. O. heymelichen. 56. N. ir schin. 57. B. hullen du. O. hollen da. N. de waren do wale. 59. N. schageden. 62. B. vil süze vnd minnenclichen. 64. H. do sin. B. des in. O. daz in; enlie. N. des in. 67. N. als si. 68. F. an ander. O. so hatten sy mit einander. N. eyn deme anderen. 70. F. an ander. O. eyns daz ander. N. ir eyn deme anderen. 71. F. daz ist liebe reht der minnen e. 72. H. vernet. F. B. ez ist hure vnd was ouch vert. O. hude; verrt. 73. B. die wile dat. 74. B. vnder herzen lienen allen. 75. O. sal eyns dem andern wol gefallen. N. dat ir eyn deme anderen bas sal vallen. 78. F. liplicher. B. vil lieflicher. 82. F. schame. B. die schame die. N. de saym. 84. B. schoner sin.

Da von so tiuret minnen e:
Dvhte minne sit als e,
So zegienge schiere minnen e.

Die kielen stizen aber an
Vnd vuren vroliche dan,
Wan als vil, das minne
Zwei herze dar inne
Von ir straze hete braht.
Div zwei die waren verdaht,
Bekumberet beide
Mit dem lieben leide,
Daz soliche wnder stellet,
Daz honegende gellet,
Daz suzende suret,
Daz toowende vioret,
Daz semfiende smerzet,
Daz elle herze entherret
Vnd al die werlt verkeret:
Daz hete si verseret
Tristanden vnd Ysote.
Si wanc ein not genote:
Vnd in seltsener ahte.
Ir deweders enmahte,
Gehaben rowe noch gemach,
Wan so'z das andere sach.
So si aber einander sahen,
Daz gieng in aber nahen.
Wan si enmohten vnder in zwein
Ir willen niht gehaben in ein.
Daz geschvf die vremede vnd die scham,
Die in ir wnne benam.
So si etswenne tovgen
Mit gelimten ougen
Einander solten nemen war,
So wart ir lich geliche var
Dem herzen vnd dem sinne.
Minne die verwerinne
Die endvht'es niht da mite genvc,
Daz mans' in edeln herzen trvc
Verholn vnd tovgen;
Sine wolte vnder ovgen
Ovch offenberen ir gewalt,
Der was an in zwein manecvalt.
Vnlange in einer varwe schein
Ir varwe schein vnlange in ein,
Si wechselten genote
Bleich wider rote,
Si wrden rot vnd bleich,
Als ez die minne in vnderstreich.
Hie mite erkande ietweders wol,
Als man an solichen dingen sol,
Daz etswaz von minnen
In ietweders sinnen
Zem andern was gewant
Vnd begvnden ovch zehant

---

85. F. turet. B. so duret. H. si tiuret. 86. B. drühte minnen sint. 87. O. verginge. 90. O. als mynne. N. ayn also vil. 93. F. bedaht. 94. B. vnd ouch bekümbert. 96. H. wnden stillet. O. wonder stellet. N. stellit. 97. B. hünengende. 99. F. tobende wiuret. B. douende vuret. O. tauwende furet. N. dat truwende truret. 1. B. niht herzet. 5. N. eyne noit zu note. 6. F. selziner. 7. N. ir in geyn. 8. O. raste. N. ru. 9. N. wan so dat eyn dat ander sach. 10. O. so si sich aber dan sahen. N. in eyn ander. 15. N. dat in ir wunne vil benam. 16. N. so ir eyn dat ander toygen. 18. O. eins des anderen solde. N. under eyn ander. 19. O. ir lib. N. so wart ir eygelich gelich var. 21. F. B. N. verwerrerinne. O ferwerynne. 23. F. B. man si. 27. dat was. 28. F. vnd lange in ein varwe erschein. B. vnlange ir varwe in ein schein. O unlange in ein ir farwe schein. N. un'ange schein ir varwe in eyn. 29. N. ir varwe vnlange in eyn scheyn. 33. F. als inz. B. vnder in streich. 35. O. zu sulghen. 37. B. in ir. 38. F. wer gewant.

40 Liepliche in ein gebaren,
Zit vnd state varen.
Ir rone vnde ir mere.
Der minnen wilderere,
Leiten einander dikke
45 Ir netze vnd ir stricke,
Ir warte vnd ir lage
Mit antwrte vnd mit vrage;
Si trieben vil mere vnder in.
Ysote rede vnd ir begin
50 Daz was rehte in megede wis.
Si bequam ir trot vnd ir amis
Al vmb her von verren an.
Von ende mante si her dan,
Wie er ze Devcline
55 In einem schiffeline
Gevlozzen wnt vnd eine quam;
Wie in ir mvtter an sich nam
Vnd wie s'in ovch generte
Von allem dem geverte;
60 Wie si selbe in siner phlege
Schriben lernete alle wege,
Latin vnd seit spil.
Der vmbrede der was vil
Die s'em vur ovgen leite,
65 Von siner manheite
Vnd ovch von dem serpande
Vnd wie s'in zwirnt erkande,
In dem mose vnd in dem bade.
Die rede was vnder in gerade,
70 Si sagete im vnd er sagete ir.
„A, sprach Ysot, do ez sich mir
Ze also gvten staten getroc,
Daz ich ivch in dem bade niht slvc!
Got herre, wie gewarb ich so!
75 Daz ich nv weiz, wiste ich ez do,
Binamen, so wer' es iwwer tot!"
„Warumb, sprach er, schone Ysot?
Waz wirret ivch, waz wizzent ir?"
„Swaz ich weiz, daz wirret mir,
80 Swas ich sehe, daz tvt mir we!
Mich mvwet hiemel vnd se,
Lip vnd leben daz sweret mich!"
Sie stiorte vnd leipde sich
Mit ir ellenbogen an in;
85 Daz was der belde ein begin.
Ir spigelliehten ovgen
Div volleten tovgen.
Ir begvnde ir herze quellen,
Ir sozer mvnt vf swellen,
90 Ir hovbet daz was alles nider.
Ir vrivnt begvnde ovch si dar wider
Mit armen vmbvahen,
Ze verre noch ze nahen,
Niwwan in gastes wise.
95 Er sprach soze vnd lise:
„Ei schone soze saget mir
Waz wirret ivch, was claget ir?"

---

40. N. leyflich an in. 41. B. zide vnd staden. 42. B. ir rymen. 43. F. wildenere. 44. F. leitens. B. leiten si. O. leiten in ein. N. lachte in beiden dicke. 49. B. ysoten. 50. F. der was vil rehte in meide wis. B. die waren. 51. F. si kom. B. si quam. O. si quam iren. 52. F. alumme. O. al vmb her verten. 53. F. nante. O. mante si in an. N. manede si in dan. 54. Hier steht in der H. von alter Hand zur Seite: trufa optima. 56. B. gevloszen vnd aleine. 57. B. zu sich. 58. B. ernerte. 62. B. vnd darzu seitenspil. 67. F. zwir. B. zwier. O. zwerent. 68. O. moesse. 69. N. der rede was vnder in vngerade. 73. B. ersluch. 75. F. west ich ez N. hedde icht gewist do. 76. O. vur wair. 77. B. nein schone. 81. F. muet. N. mudet. 82. B. die swerent. N. besweret. 83. F. sturte. 85. O. der liebte. N. der bilde. 87. H. wolleten. B. da volgeden da. N. de volten. 88. B. vfquellen. 89. B. zeswellen. O. uf wellen. 90. B. wagede ir. O. weich.

Der minnen vederspil, Ysot:
„L'ameir, sprach si, daz ist min not;
12000 L'ameir daz sweret mir den myt;
L'ameir ist, daz mir leide tot!"
Do si „l'ameir" so dikke sprach,
Er bedahte vnd besach
Ankliche vnd cleine
5 Des selben wortes meine.
Sys begynd' er sich versinnen,
L'ameir daz were minnen,
L'ameir bitter, la meir mer,
Der meine der dohte in ein her.
10 Er vbersach der drier ein
Vnd vragete von den zwein.
Er versweic die minne,
Ir beider vootinne,
Ir beider trost, ir beider ger,
15 Mer vnd syr beredet' er.
„Ich wene, sprach er, schone Ysot,
Mer vnd syr sint iwwer tot.
Ich smekket mer vnd wint,
Ich wene ovch, div zwei bitter sint."
20 „Nein herre, nein, was saget ir!
Der bewederes wirret mir.
Mich ensmekket weder loft noch se,
L'ameir alleine tot mir we!"
Do er dez wortes z'ende quam,
25 Minne dar inne vernam,
Er sprach vil tugentliche zu ir:
„Entriuwen schone, als ist ovch mir!
L'ameir vnd ir, ir sit min tot!
Herze vrouwe, liebe Ysot,
30 Ir eine vnd iwwer minne
Ir hat mir mine sinne
Gar verkeret vnd benomen.
Ich bin vzer wege comen
So starke vnd also [illegible],
35 I'nerhole mich niemer mere.
Mich mvwet vnd mich sweret,
Mich swachet vnd vmmeret
Allez daz min ovge siht.
In al der werlt enist mir niht
40 In minem herzen liep, wan ir!"
Ysot sprach: „Herre, als sit ir mir!"

Do die gelieben vnder in
Beide erkanden einen sin,
Ein herze vnd einen willen,
45 Ez begvnde in beiden stillen
Vnd offenen ir vngemach.
Jetweders sach vnd sprach
Das andere beltlichen an,
Der man die magt, die magt den man.
50 Vromede vnder in die was dahin,
Er koste si vnd si koste in
Lieplichen vnd soze,
Daz was der minnen buze

---

98. F. widerspil. O. daz mynnenvederspil. 99. O. jamer (vnd so in den andern Versen.) N. lamir. 12000. B. besweret minen. 1. F. schaden tut. 3. B. dat wort vnd besach. 4. F. anchlichen. N. nauwe inde cleyne. 6. B. vorsinnen. 9. B. der meide. 11. B. vnd vragete si du van den zwein. 12. B. der minne. 13. F. vogetinne. B. vögedinne. O. veigedinne. N. vadinne. 15. B. vnd seur. O. vnd bitter. N. bedachte. 17. B. vnd vur. O. vnd bitter. 18. F. swachet. O. smacket. N. smachet. 19. F. uch. 22. F. mich ensmaket. B. ich smecke. H. mir ensmekket. 25. B. minne er. O. vnd minne. N. minne he. 26. F. B. tougenliche. O. dugentlich. N. dogenclich. 97. B. dat is. 28. F. min not. 29. B. min liene ysot. 30. O. ir alleyne. 33. B. uz iren wege. N. ich bin ir osser. 35. F. ich erhole. 36. F. muet. B. müdet vnde sweret. N. mudet. 37. B. mir. O. vnd meret. 46. N. offenbeyen. 48. F. haltlichen. O. beltlich. 49. B. mait. 50. F. B. vremde. O. fremde. N. vreymde. 51. B. si kuste ouch in.

Ein seleclicher anevanc.
Jedwederes schancte vnd tranc
Die svze, die von herzen gie.
So si die state gewunen ie,
So gie der wechsel vnder in
Slichende her vnd hin,
Vil tovgenlichen vnd also,
Das nieman in der werlde do
Ir willen vnd ir mvt bevant,
Wan si, der er doch was bekant,
Brangene die wise.
Die blikkete dikke lise
Vnd vil tovgenliche dar
Vnd nam ir tovgenheite war
Vnd dahte dikke wider sich:
Owe, nv verstan ich mich!
Die minne hebt mit disen an!
Vil schire wart, daz si began
Den ernst an in beiden sehen
Vnd vzen an ir libe spehen
Den innern smerzen
Ir mvtes vnd ir hercen.
Si mvte ir beider vngemach,
Wan si si ze allen ziten sach
Ameiren vnd amvren,
Svfzen vnd troren,
Trahten vnd pansieren,
Ir varwe wandelieren.
Sine genamen nie vor trahte war
Dekeiner slahte lipnar,
Biz si der mangel vnde das leit
An dem libe als vberstreit,
Das es Brangenen angest nam
Vnd in die vorhte da von quam
Ez were ir beider ende.
Vnde dahte nv genende:
Ervar, was dirre mere si. —
Si gesaz in eines tages bi
Heinliche vnd lise,
Die stolze die wise,
„Hie ist ieman, sprach si, wan wir drie;
Saget mir ir zwei, was wirret ivch?
Ich sihe ivch ze allen stvnden
Mit trahte gebvnden,
Svfezen, troren vnd clagen."
„Hofsche, getorste ich'z ivch gesagen,
Ich saget'ez ivch", sprach Tristan.
„Ja herre, vil wol, sprechet an!
Swas ir wollet, daz saget mir.",
„Selige gvte, sprach er zv ir,
Ich engetar niht sprechen vurbaz,
Ir'n gewissent vns e das
Mit triwwen oder mit eiden,
Daz ir vns armen beiden
Got vnd genedic wollet wesen,
Anders so sin wir vngenesen."
Brangene bot ir triwwe hin,
Si gelobete vnd gewissete in

54. B. selenclicher. 55. B. schencte. 58. B. wehsil. 60. O. vil heymelich. 62. O. noch iren mut. 63. B. erkant. 66. B. vnd gar. 67. B. si nam. 73. N. bussen. 74. N. inwendichen. 75. F. des mvtes vnd des herzen. O. irs; irs. 76. O. muwete. 80. F. B. pensieren. N. denken inde pinsieren. 82. N. vor gedenken. 87. F. vnd je. N. vnd ir. 89. O. gib ende. 90. F. diz mere. 92. F. heimelichen. 94. F. hie ist nieman wan wir dri. B. O. nieman; drn. 95. F. was wirret uch. B. wat wirret v. O. vch no. 97. B. mit trahte sin. N. mit gedenken. 99. B. dörst. O. durst. 12100. F. ich seit iz uch. N. ich sechte. 1. O. sagent an. 2. B. wilt. 4. F. entar. B. gedar. 5. B. vns danne daz. O. gelobent vns ie. N. ir in geluft vns daz. 6. O. vnd mit. 8. F. gnadich.

Mit ir triwwe vnd mit gote,
Ze lebene nach ir gebote.
„Getriwwe gote, sprach Tristan,
15 Ny sehet got ze vnderst an
Vnde darnach iwwer selecheit.
Bedenket vnser zweier leit
Vnde vnser angestliche not.
Ich armer vnd die arme Ysot,
20 Jne weiz wie ez vns ergangen ist.
Wir zwei wir sin in kortzer vrist
Vnsinnic werden beide
Mit wunderlichem leide.
Wir sterben von minnen
25 Vnd enkonnen niht gewinnen
Weder zit noch state durzv.
Ir irret vns spate vnd vrv;
Vnd sicherliche sterben wir,
Da 'nist nieman schvldic an, wan ir.
30 Vnser tot vnd vnser leben
Die sint in iwwer hant gegeben.
Hie mit ist iwch genvc gesaget.
Brangene, selige maget!
Ny helfet vnd genadet ir
35 Jwwer vrovwen vnde mir"
Brangene wider Ysote sprach:
„Vrovwe, ist iwwer vngemach
Als er da gibt von solicher not?"
„Ja herze nistele", sprach Ysot.
40 Brangene sprach: „Daz riwwe Got,
Das der valant sinen spot
Mit vns alsos gemachet hat!
Ny sihe ich wol, es ist niht rat,
Jne myze durh iwch beide
45 Mir selbe nach leide
Vnd iwch nach laster werben.
E ich iwch laze sterben,
Ich wil iwch gute state e lan,
Swes ir wellet ane gan.
50 Durch mich enlant niemere
Swes ir durh iwwer ere
Niht gerne wellet lazen.
Swa ir iwch aber gemazen
Vnd enthaben mygent an dirre tat
55 Da enthabt iwch, daz ist min rat.
Lat diz laster vnder vns drin
Verswigen vnd belieben sin.
Bereitet ir'z iemere,
Ez gat an iwwer ere.
60 Ervert ez ieman ane vns driv,
Ir sit verlorn vnd ich mit iwch.
Herze vrovwe, schone Ysot!
Jwwer lebn vnd iwwer tot
Die sint iwwer phlege ergebn.
65 Leitet tot vnd lebn,
Als iv ze mvte geste.
Nach dirre zit enhabt nie me
Dekeine vorhte her zv mir;
Swas iwch gevalle, das tvt ir." —

---

12. F. bi gote. 15. F. ze vorderst. O. zu voren. N. zu vorens. 19. N. mich armen. 24. B. wir sternen schiere. 29. F. B. O. N. dan ir. 30. O. N. vnse; vnse. 31. O. ergeben. 35. F. ewerre vrowen. N. miner. 40. F. riwe. B. ruwe. 43. F. nu sich. B. nv sien ich wal sin ist niht rat. 44. F. ich enmuze. 45. B. mir selber gar zu leide. O. nach zu leide. 47. N. ersternen. 50. F. niht mere. O. enlait nit mere. 51. B. durch got vnd durch vr ere. 54. O. an duser dat. N. inde inthalden. 55. O. des enthabent. N. da inthalt. 57. F. bliben. 58. F. iht mere. B. breidet irs niht mere. O. jet mere. N. inde beredet irt. 60. F. on vns. B. wan wir dra. 61. F. iv. B. v. O. mit uch nu. 62. B. lieue ysot. 64. F. in iwer. B. in vre. O. in uwer pflegen gegeben. 65. B. leidet. O. leident. N. lidet. 66. N. zu gemude ste. 67. B. hat nit me. 68. N. geyne vorte vor mir. 69. N. wat ir willet.

Des nahtes, da die schone lac
In tr:re, vnd ir trahte phlac
Nach ir trvt amise,
Nv quam geslichen lise
Ze der kemenaten in
Ir amis vnd ir ärtzatin:
Tristan vnd die minne.
Minne, die artzatinne
Si vurte ze handen
Ir sichen Tristanden.
Dvch vant si Ysote ir sichen da.
Die sichen beide nam si sa
Vnd gab in ir, im sie,
Einander zv artzatie.
Wer hete ovch dise beide
Von dem gemeinen leide
Vereinet vnd bescheiden,
Wan einvnge an in beiden,
Der stric ir beider sinne?
Minne die strickerinne
Die stricte zwei herze an in zwein
Mit dem stricke ir svze in ein,
Mit also grozer meisterschaft,
Mit also wnderlicher craft
Daz si vnerloset waren
In allen ir jaren. —

Eine lange rede von minnen
Die swerет hofschen sinnen;
Kvrtze rede von gvten minnen
Die gvtet gvten sinnen.

Wie lvtzel ich in minen tagen
Des lieben leides habe getragen,
Dez senften herze smerzen,
Der innerhalp des herzen
So rehte sanfte vnsanfte tvt,
Mir wissaget doch min mvt,
( Des ich im wol gelovben sol, )
Den zwein geliebеn were wol
Vnd sanfte in ir mvte,
Do si die leiden hvte,
Die waren soht der minne,
Der minnen vienдinne,
Von ir stigen heten braht.
Ich han von in zwein vil gedaht
Vnd gedenke hvte vnde alle tage.
Swenne ich liebe vnd senede clage
Vur mine ovgen breite
Vnde ir gelegenheite
In minem herzen ahte,
So wahsent mine trahte
Vnd mvt, min hergeselle,
Als er in die wolken welle.
Swenne ich bedenke sonder
Daz wnder vnd daz wnder,
Daz man an liebe vnde,
Der ez gesvhen kvnde,
Was vrovde an liebe lege,
Der ir mit triwen phlege,

70. O. des nechtes. 71. F. ir trure. B. irs :rurens vnd irs trahtens. O. ir truren. N. ir trure inde ir gedenke plach. 78. F. di furte. 79. N. eren frzgen. 81. F. ir siechen. 82. F. in ir vnd je B. vnd ime sie. 83. F. O. ein ander arzatie. B. zu einer arzetie. 88. N. was striit irre beider sinne. 89. N. verstrickerinne. 93. N. wunnenclicher. 94. O. vnerlosich. 96. H. edele rede. F. ein lange. O. B. eyne lange. N. lange. 97. F. di subit (?). 98. B. reden. 99. B. gubent. 12200. O. wenich. 3. O. der inwenig. 4. F. B. sanfte vnrehte. H. samphte. 8. B. vnsanfte. N. inde vnsanfte. 9. F. N. leide. 10. F. ware. N. geware. 11. B. der vnminne vegedinne. 12. F. hat braht. B. van irn stegen hatte braht. O. heden braht. N. van eren wege hadde bracht. 16. N. spreite. 24. F. an wibe wnde (vunde). B. an mine wunde. 25. F. da erz. B. da ez besuchen. O. daz is.

So wirit min herze so zestont
Grozer danne sefremont
Vnd erbarmet mich die minne
Von allem minem sinne,
Das meisteilet alle die der lebent
An minnen hangent vnd clebent
Vnd ir doch nieman rehte tot.
Wir wellen alle habn mot
Vnd mit minnen vmbe gan;
Nein, minne ist niht also getan,
Als wir's einander gemachen
Mit velschlichen sachen.
Wir nemen der dinge vnrehte war;
Wir sewen bilsen samen dar
Vnd wellen danne, das vns der
Lilien vnd rosen ber.
Entriwwen, des mag niht gewesen!
Wir mvzen daz her wider lesen,
Daz da vor gewerket wirt
Vnd nemen, daz vns der same birt.
Wir mvzen sniden vnd men
Daz selbe, daz wir dar gesen.
Wir bvwen die minne
Mit gegelletem sinne,
Mit valsche vnd mit akvst
Vnd svchen danne an ir die lost
Des libes vnd des herzen.
Sone birt sie niwwan smerzen
Vngvt vnde vnfroht vnd vnart,
Als es an ir gebvwen wart.
Als ez vns danne riwwe birt
Vnd innertalp des herzen swirt
Vnd totet vns dar inne,
So zihen wir's die minne
Vnd schvldegen si dar an,
Die schvlde nie dar an gewan.
Wir sewen alle valschheit,
So sniden laster vnd leit.
Zv vns das leit iht sere we,
So bedenken ez e,
Sewen bezzer vnd baz
Vnd sniden ovch daz.
Wir, die zv der werlde haben mvt;
Swi so er si, bose vder gvt,
Wie tvn wir vnsern tagen,
Die wir vertriben vnd verjagen
In dem namen der minne
Vnd vinden niht dar inne,
Niwwan die selben arbeit,
Die wir habn an si geleit,
Misselinge vnd vngeschiht!
Dez gvten vinden wir da niht,
Des vnser iegelicher gert
Vnd des wir alle sin entwert.
Das ist der stete vriwndes mvt,
Der stetecliche sanfte tvt,
Der die rosen bi dem dorne treit,
Die senfte bi der arbeit,

---

29. F. setmunt. B. dan ein setin unt. O. dan seite mvn munt. N. sette munt. R. der stette munt (Thor?). 31. F. von allen minen sinnen. 32. F. B. meistich. O. meistlich. B. O. die da. N. meistel. 38. F. B. machen. O. als wir si gen einander machen. 39. F. valschlichen. B. vleischlichen. O. felcschelichen. 41. F. sen pilsen (pism.) B. sehin. O. sehen. N. seyn. 44. O. enmach nit wesen. 45. O. erweder. 46. B. gevorwerket. O. geforwirket. 48. F. vnde meen. 49. F. geseen. 50. F. buen. 52. B. vnkust, 55. B. so enbuwet. 56. F. unfrut. O. vnruwe vnd vnart. 59. O. inwenich. 63. O. die nye scholt. 64. F. sen. B. sehin. 65. F. vnd sniden. B. O. so sniden wir. 66. H. niht. B. dut vns dat leit iht. O. jet. 67. F. bedenkens. B. wirz e. O. bedenke is e. 68. F. sen bezerz. B. schin dar. O. sehe. N. seit. 69. B. ouch herwieder. N. snidet. 71. B. ubel. 72. N. in vnsen dagen. 76. O. die selbe. 82. F. der steten minnen mut. B. der steden minnen. O. frundes mut. N. der stede-vrundes muyt.

An dem ie lit verborgen
Die wnne bi den sorgen,
Der an dem ende ie vrovde birt,
Als ofte, als er besweret wirt.
90 Den vindet ieman lvtzel nv,
Also verwirke wir dar zv.
Ez ist vil war daz man da sagt:
Minne ist getriben vnd gejagt,
In den endelesten ort.
95 Wir'n haben an ir nivwan das wort,
Vns ist nivwan der name beliben
Vnd han ouch den also zetriben,
Also verwortet vnd vernamet,
Daz sich die mvde ir namen schan
12300 Vnd ir daz wort vmmeret.
Si swachet vnd sweret
Ir selber vf der erde,
Die erlose vnwerde.
Si slichet vnder hvsen biten
5 Vnd treit von lasterlichen siten
Gemanecvaltet einen sac,
In dem si ir divbe vnd ir beiac
Ir selbes mvnde vorverseit
Vnd ez zv straze veile treit.
10 Owe! den market scaffen wir;
Das wnder tribe wir mit ir,
Vnd wellen des vnschvldic sin!
Minne aller herzen kvnegin,
Die vrie, die eine,
15 Die ist vmb chovf gemeine!
Wie habn wir vnser herschaft
An ir gemachet zinshaft!
Wir habn ein bose conterfeit
In daz vingerlin geleit
20 Vnd triegen vns da selbe mite.
Ez ist ein armer trvgesite,
Der vrivnden also livget,
Daz er sich selben trivget.
Wir valschen minnere,
25 Der minnen trvgenere,
Wie vergant vns vnser tage,
Das wir vnser clage
So selten liebes ende geben!
Wie vertvn wir vnser leben
30 Ane lirp vnd ane gvt!
Nv git vns doch das gvten mut,
Daz vns ze nihte bestat,
Swas ieman schoner mere hat
Von vrivntlichen dingen.
35 Swas wir mit rede vvrbringen,
Von den, die wilent waren
Vor manegen hvndert jaren,
Das tvt vns in dem herzen wol
Vnd sin derselben staten so vol,
40 Daz lvtzel ieman were
Getrivwe vnd gewere

86. F. liget. 87. F. di minne. 89. O. als balde er. N. deme, de besweret wirt. 91. F. vor, werke. O. al vorwerken. 92. O. daz ist wair. N. id is wale wair. 93. N. verdrenen inde verjaget. 94. F. endelisten. B. endelsten. O. ende lesten. H. edelesten. N. in dat edelste ort. 95. N. van ir. 97. F. vnd haben den ouch. B. zudrieuen. N. verdreuen. 99. B. dat sich die sine. O. irs namen. N. de mude. 4. B. vnder husern bieden. O. beden. N. si slichet van huse zu huse bidden. 6. O. gemangfeldiget cynen sag. 7. B. ir deube. O. ir dube vnd ir begag. N. dufte. 8. F. verseit. H. vorseit. O. irs selbis munde vor verseit. N. irs selves munde vor verseit. 10. N. mart. 12. F. vnd wellens. O. willen is. 13. N. lagerin. 14. F. di vri vnd di eine. 18. B. ein bosez kunterfeit. 20. O. selbis. 22. F. luget. B. vrouden also luget. 23. F. truget. 26. N. vergeint. 27. F. -vnserre. 29. F. vertu. 31. F. B. gibt; daz gut mut. N. hoen muyt. 32. O. zu nide. 33. B. swaz ieman zu meren hat. 34. B. von wunderlichen. N. von truwelichen. 35. H. verbringen. B. vorbringen. 36. B. wilen. O. die zu ziden waren. N. wilene. 37. N. vor manch. 39. F. daz in der selben state. B. des sit ir selbe stede so vol. N. der selver rede.

Vnd wider den vrivnt ane akvst,
Er'n mohte svs getane lvst
Von sin selbes sachen
In sinem herzen machen.
Wan vns dasselbe ze aller zit
Mit iamer vnder vnzen lit,
Davon ez alles vferstat.
Deist trivwe die von herzen gat,
Die treit sich vns vergebene an,
So kere wir daz ooge dan
Vnd triben die svzen
Vnruchlichen vnder vnzen.
Wir habn si mit vnwerde.
Vertreten in der erde.
Ob wir sie gerne svhten da,
Wir enwissen alles gahes, wa.
So gvt, so loubere
Trivwe vnder vrivden were,
Warvmbe lieben wir sie nibt?
Ein blic, ein innenclich gesiht
Vz herzeliebes oogen
Der leschet ane loogen
Hvndert tvsent smerzen
Des libes vnd des herzen.
Ein kvs in liebes mvnde,
Der von dez herzen grvnde
Hervf geslichen queme:
Ohi! was der beneme
Seneder sorge vnd herce not!

Ich weis wol, Tristan vnd Ysot,
Die gebietelosen beide,
Benamen ovch ir leide
Vnd ir trvre einander vil,
Do si begriffen daz zil
Gemeines willen vnder in.
Jener gelange was do hin,
Der die gedanken anget.
Swes gelieben gelanget,
Des triebens' vnder in genvc.
So sich die zit also getrvc,
So si zv ir state quamen,
Si gaben vnd namen
Mit getrivwelichem sinne
In selben vnd der minne
Willegen zins vnd zol.
In was vil innecliche wol
An der reise vnd an der vart.
Do die vremede hine wart,
Do was ir heinliche
Rilich vnd riche.
Vnd was das wisheit vnd sin;
Wan die sich helent vnder in
Sit daz si sich enbarent
Vnd danne in schame varent

44. B. selben. 49. F. daz ist. 50. H. der treit sich vergebene. B. dreit vns vergeben. 52. N. inde treden. 53. F. B. unwertlich. O. N. vnruchlich. 55. F. wir tretens in die. B. wir treden si vnder die erde. O. verdreben. 57. F. wir enwesten. O. als gaches. N. zu hans wa. 58. F. loubere. N. louebere. 59. N. so getruwe. 61. H. O. geschiht. B. angesiht. 63. B. dat leschet. 66. O. kos. N. van leyves. 69. B. eya. O. ach. 71. F. daz tristan. 72. O. gebidelosen. N. dey geleyuen beide. 74. O. eyns dem andern. N. vnder in vil. 77. O. belange. N. ir verlangen. 78. N. de irre gedenke angde. 79. O. belanget. N. war na de leyuen verlangde. 81. F. so si. O. wan sich. N. als sich. 82. F. zer state. B. als si zu ir stat quamen. N. dat si. 84. O. mit gelichem. 86. F. willigen. N. willichen. 89. F. hinwart. B. hinvart. O. hinfart. N. do dese. 90. B. die was ir hiemelriche. 92. N. vnder in. 93. F. si sich. B. si sich halen. N. dat si sich halen, inde was sin. 94. B. einbarent. N. de sint sich eynebarent. 95. B. N. ir schame.

Vnd geſtent ſich an liebe,
Die ſint ir ſelber diebe.
So ſi ſich danne ie mere helent,
So ie mere in ſelben ſtelent
Vnd miſchent lieᵹ mit leide.
Diſe gelieben beide
Die enhalen ſich ze nihte.
Mit rede vnd mit geſihte
Waren ſi heinlich vnder in.
Sos triben ſi die reiſe hin
Mit wunneclichem lebene
Vnd doch nibt gar vergebene.
In tet die vorvohte we.
Si bevohten daz e,
Da ez vch ſider zu quam,
Das in ſit vroude vil benam,
Vnd brahte ſi ᵹv maneger not.
Das was daz, daz div ſchone Yſot
Dem man werden ſolte,
Dem ſi nibt werden wolte.
Doch twanc ſi beide noch ein leit,
Daz was Yſote wipheit.
Hier vmbe was in leide,
Diz leidete ſi beide.
Doch was in diſe ſwere
Lidte vnd tragebere,
Wan ſi ir willen vnder in zwein
Vriliche heten in ein
Dikke vnd ze manigem male. —
Nv das ſi Curnewale
Geſoren alſo nahen,
Das ſi daz lant wol ſahen,
Des vroveten ſi ſich alle do.
Si waren ſin alle vro,
Wan eine Triſtan vnd Yſot.
Der angeſt was ez vnd ir not.
Der wille, were der geſchehen,
Sine heten niemer lant geſehen.
Die vorhte ir beider eren
Die begvnde ir herᵹe ſeren.
Sine kvnden ſich beraten nie,
Was ſi geteten, oder wie,
Das Yſote wipheit
Dem kvnege wrde verſeit.
Vnd doch, ſwie vnratbere
Kindeſche minere
In ir kintheite ſint,
Der rat gevil doch an das kint.

So minne an tvmben kinden
Ir ſpil geratet vinden,
So moge wir an den kinden
Witze vnde liſte vinden.

Lange vmberede ſi hingeleit.
Yſot vant in ir kintheit
Eine witze vnd einen liſt,
Den aller beſten ᵹe der vriſt:
Das ſi niemere teten,
Riwvan Brangenen beten,
Das ſi an der erſten nahte,
Sonder rede vnd ſonder braht,

---

96. R. inde verſteynt ſich. 97. F. ſi ſint. 98. F. immer. 99. F. ſo ſi immer. R. ſo ſi ird ſelues me ſtelent. 12400. D. mengent. 2. F. enhelent. B. enhabent. 3. B. mit reden vnd mit geſchichte. D. geſchichte. R. an rede inde an geſichte. 4. D. ſo waren ſi lieblich. 6. B. wunderlichem. 9. D. ſi beſuchten die e. 14. F. dem manne. 19. R. beleide ſi. 23. D. frolich heben. 25. R. bis ſi ᵹu kurnewale. 29. B. des ouch alle. 30. D. aun alleine. 32. F. ir wille. 40. B. vntrahtbere. 44. H. ſwer an. Alle andere Hdſſ. ſo minne. 45. B. geredet. D. gerandent. R. grade kann. 48. B. vmbereden ſin. 53. D. vnd brangenen.

Bi Marke ir herren lege,
Geſellelſcheſte im phlege.
Ez enwerde im niemer baz entſagt,
Dan ſi was ſchone vnd was ovch magt. —
Alſvs ſo leret minne
Dornechtecliche ſinne
Ze valſche ſin vervlizzen,
Die doch niht ſolten wizzen,
Waz zv ſvs getaner troge
Vnd ze valſcheit gezoge.
Die gelieben alſo taten.
Brangenen ſi baten
Als lange vnd alſo vil,
Biz ſi'z brahten vf daz zil,
Daz ſi'n zu der ſtete
Gelobete, daz ſi'z tete.
Vnd lobete'z ovch mit maneger not.
Sine wart niht ze einem male rot
Vnd miſſevar von dirre bete,
Als ez ir michel not tete.
Die bete was ovch ſeltſene.
„Trvt vrovwe, ſprach Brangene,
Zvwer mutter, diz vrovwe min,
Die ſelige kvnegin,
Die bevalch ivch mir in mine pflege,
Ich ſolte ivch ſelbe an diſm wege
Vnd an dirre veigen vart
Vor dieſem leide habn bewart.
Nv habent ir laſter vnd leit
Von miner warloſeheit;
Von div darf ich ez maze clagen,
Myz ich daz laſter mit ivch tragen
Vnd were ovch wol genvge
Daz ich ez eine trvge,
Mobtent ir da von geſin.
Genedeclicher trehtin
Wie vergeſe dv min ſo!“
Yſot ſprach zv Brangenen do:
„Stolze niftel, ſage mir,
Waz meineſt tv? Was wirret dir?
Mich wndert ſere was tv clages.“
„Vrovwe, da warf ich anders tages
Vz dem ſchiffe ein glaze vas.“ —
„So tete dv; was wirret das?“
„Ovwi! ſprach ſi, daſſelbe glas
Vnd der tranc der darinne was,
Der iſt iwwer beider tot!“
„Warvmb niftele? ſprach Yſot,
Wie iſt diſ'm mere?“ „Im iſt alſo.“
Brangene ſeite in beiden do
Die rede von ende her dan.
„Nv walt'es got! ſprach Triſtan,
Ez were tot, oder leben,
Ez hat mir ſanfte gegeben.
Ine weiz, wie iener werden ſol;
Dirre tot der tvt mir wol.

---

50. B. vnd was ein magt. 60. F. lerte. B. lerde. 61. F. durch vorhtliche ſinne. B. durch vörtliche. N. behentliche. 63. N. de noch. 64. B. lige. 65. N. ſich gezuge. 67. B. du baden. 69. O. N. bis ſi ſi. 70. H. daz ſin zedur tete. F. daz ſi da ſtete. B. dat ſi da zo ſtede. O. daz ſi in zu dur dede. (faſt wie die H.) N. dat ſi in eyns inde zwir bede. (Ich änderte blos ze dur in zu der, und tete in ſtete.) 71. N. gelvſde. 72. B. vnd gelobte id. N. gelvſdet. 74. B. noch miſſevar. O. an duſer. 77. O trude. 79. B. die werde ſelige. 80. O. mir zu piege. 81. F. und ſult uch. 82. O. an duſer veiger vart. 83 F. von diſem. 85. F B. warloſcheit. 86. F. von de. B. da van darf ich id zu wazen clagen. O. von der darff ich is aller meiſte clagen. 87. H. von ivch. N. muſte ich dat laſter eyne tragen. 88. N. dat were wale genuge. 90. N. geneſin. 95. O. waz weiſtu. 97. O. eynes dages. 98. F B. glaſe. O. glaſen. N. gelas vas. 99. O. ſo bedes du, waz irret daz. 12500. N. dat veige gelas. 6. B. die rede gar. 7. B. in wald ſin. 9. F. vergeben. H. ſamphte. B. O. N. ſanfte vergeuen. 10. N. wey geyn doir weſen ſol. 11. N. dis doir.

Solte die wunecliche Ysot
Jemer alsvs sin min tot,
So wolt' ich gerne werben
15 Vmb ein ewecliches sterben!"

Lanen alle reden beliben!
Wolle wir liebe triben,
Ez enmag so niht beliben,
Wir'n muzen leide ovch triben.

Wie sanfte vns mit der liebe si,
So muze wir doch ie dabi
Gedenken der eren.
Swer sich an niht wil keren,
Wan an des libes gelvst,
25 Das ist der eren verlvst.
Swie wol Tristande tete
Daz lebn, daz er hete,
Sin ere zoh in doch der van.
Sin trivwe lac im alles an,
30 Daz er ir wol gedahte
Vnd Marke sin wip brahte.
Die beide, trivwe vnd ere,
Die twngen im sere
Sin herze vnd sine sinne.
35 Die davor an der minne
Waren worden sigelos,
Do er die minne fur sie kos,
Die selben sigelosen zwo
Die gesigeten an der minne do.

40 Tristan der sante boten zehant
In zwein batelen wider lant
Vnd enbot Marke mere,
Wie ez ergangen were
Vmbe die schone von Yrlant.
45 Marke besande zehant
Swen er besenden kvnde.
Da randen an der stvnde
Tvsent boten nach ritterschaft.
Man enphinc mit micheler craft
50 Die kvnden vnd die geste.
Daz ergest' vnd das beste
Daz Marke an disen zwein enphie,
Mit den sin leben ovch hin gie,
Daz selbe enphinc er als wol,
55 Als ein man das enphahen sol,
Daz im vor allen dingen ist.
Marke der hiez an der vrist
Den lantharvnen allen sagen',
Daz si in ahtzen tagen
60 Alle ze hove quemen,
Als si im wol gezemen
Zv siner brotleite.
Diz alles was bereite.
Si quamen riliche dar.
65 Dar quam manec wunecliche schar
Von rittern vnd von vrovwen,
Ir ovgen wnne schovwen
Die lihten Ysote.
Die wart vil vnd genote
70 Vnd ze wndere angesehen
Vnd nivwan dez einen geiehen:

16. F. B. lat. O. laynt. N. laist. 21 F. ouch je. 29. O. sin lib. 33. F. betwungen in. B. betwungen in so sere. 36. F. siglos. N. beide worden waren. 37. F. vur si. O. vur sich. 40. B. boden. 41. F. barken. B. N. barken an dat. O. boten. 42. F. marken. 46. F. swas. B. swaz. 47. F. riten. B. rieden. 48. O. hundert boden. 49. F. enphie. O. entfieng. 51. F. argeste. 52. N. mit desen zweyn. 53. F. mit dem. 56. B. vor allen dingen lief ist. 59. F. ahzehen. B. achtzien. O. bynnent echtzeen. N. echte. 63. N. mallich sich bereide. 64. F. ritterliche. O. richliche. 65. N. mange heirliche. 68. O. die liechte maget ysote. 71. B. vnd niht wan das eine gien. O. jeen.

„Ysote, Ysote la blvnde
Marveile de tv la mvnde!
Ysot die ist besvnder
75 Vber al die werlt ein wnder!
Ez ist war, daz man da sagt
Von dirre seligen magt,
Si git der werlde wnne
Gelich alsam die svnne.
80 Ez'n gewnnen alle riche
Nie magt so wnnecliche."

Nv si zv ir e gestetet wart
Vnd an ir rehte bewart,
Daz Cornewal vnd Engellant
85 So wart besetzet in ir hant,
Ob si niht erben bere,
Daz Tristan erbe were
Vnd ir hvlde wart getan,
Des nahtes do si solte gan
90 Slafen zv ir herren Marke,
Nv heten si sich starke,
(Si vnd Brangene vnd Tristan)
Vorhin gevlizzen daran,
Das si ir stete vnd ir stat
95 Vlizecliche heten besat
Vnd wol vorhin beraten.
In Markes kemenaten
Was nieman, wan si vieriv,
Der kvnic selbe, vnd si driv.
12600 Nv was ovch Marke wider komen.
Brangene hete an sich genomen
Der kvneginne cleider.
Div cleider ir beider
Waren verwandelt vnder in.
5 Tristan vurte Brangenen hin
Die martele liden vnd die not.
Die liebt die laschete ir vrovwe Ysot.
Marke Brangenen zv im twanc.
Ine weiz, wie ir der anevanc
10 Gevicle dirre sache.
Si dolte so gemache,
Daz ez gar ane braht beleiv
Swas ir gespil mit ir getreiv.
Si leiste vnd werte,
15 Swes er hin zv ir gegerte,
Mit messinge vnd mit golde
Als wol, als er wolde.
Ich wil mich ovch des wol versehen,
Daz e selten si geschehen,
20 Daz ie so schone messing
Fvr gvldene tegeding
Ze bettegelte wrde gegeben.
Deiz war, ich satt'es wol min leben,
Daz sit Adams tagen
25 Als edel valsch nie wart geslagen,
Noch nie so gebe trvgeheit
An mannes siten wart geleit. —
Die wile ovch si zwei lagen,
Ir bette spiles phlagen,
30 Al die wile hete Ysot
Michel angest vnd not.

---

72. F. B. laz. 73. F. marvail de tullemunde. O. marvail de tulemunde. N. marfeil de tute la munde. 76. O. was man. 80. N. ney alle riche. 81. N. eyne maget. 82. F. bestatet. B. bestat. O. zu der e bestadet. 85. B. gesetzet. 90. O. slaiffen bi irn. 91. B. du hatten sich vil starke. 93. B. gevlizet. 95. F. wislichen. B. wyslichen. 98. B. viern. O. dan si vier nn. 99. B. O. drn. 12600 F. nider komen. B. nieder kumen. N. neder. 6. B. marter. 7. B. die lichter verlasch. O. da mit si loiste ir frauwe ysot. N. de lichte vormunde. 9. B. wie im. 11. O. si leit is. N. si dugede id. 12. N. ayn geruchte. 14. B. si leiste swes er gerte. N. si neit in werde. 15. F. zir gerte. B. swes er zu ir kerte. 18. N. ich wil wale ovch des verien. 19. F. daz ez. B. dat id. O. daz is. 21. F. guldine teidinch. B. tedinc. N. dadinc. 22. B. bette golde. 23. F. satz is. B. setze is. 26. F. trugenheit. N. drogeneit.

Si dahte alleʒ wider ſich:
Got herre, nv bewar mich
Vnd hilf mir, daz min niftelin
Wider mich getriwve mvze ſin!
Tribet ſi diz betteſpil
Iht ze lange vnd iht zevil,
Ich vurhte', ez ir ſo wol behage,
Daz ſi vil libte da betage;
So werde wir alle
Ze ſpotte vnd ze ſchalle.
Nein, ir gedanke vnd ir mot
Die waren lvter vnd gvt.
Da ſie vur Yſolde
Geleiſte das ſi ſolde
Vnd ir teiding ergie,
Von dem bette ſi ſich lie.
Nv was ovch Yſot hantgar.
Vur das bett. ſaz ſi dar,
Als ez die ſelbe ſolte ſin.
Zehant ieſch ovch der kvnec den win.
Da volget' er dem ſite mite.
Ez was in den ziten ſite,
Daz man dez eſliche pblac,
Swer ſo bi einer megede lac
Vnd ir den blvmen abe genam,
Daz etſwer mit wine quam
Vnd lie ſi trinken beide,
Samt ane vnderſcheide.
Derſelbe ſite erging ovch da.
Triſtan, ſin neve, der brahte ieſa
Beide liebt vnd win.
Der kvnec tranc vnd die kvnegin.
Ovch ſagent genvge mere,
Daz ez dez trankes were,
Von dem Triſtan vnd Yſot
Gevielen in ir herze not.
Nein dez trankes was nine,
Drangene warf in in den ſe. —

Nv ſi dem ſite gegingen mite,
Beide getrvnken nach dem ſite,
Die jvnge kvnegin Yſot
Die leite ſich mit maneger not,
Mit tovgenlichem ſmerzen
Ir motes vnd ir herzen
Ze dem kvnege ir herren nider.
Der greif an ſine vrovde wider,
Er twanc ſi nahe an ſinen lip,
In dvhte wip als wip.
Er wand' ovch die vil ſchiere
Von gvter maniere.
Im was ein' als ander.
An ietwederre vand er
Golt vnd meſſinc.
Ovch leiſten' im ir tagedinc
Alſo dan vnd alſo dar,
Daz er nie nihtes wart gewar.

Yſot die was do ſtarke
Von ir herren Marke
Gemvnet vnd geheret,
Gepriſet vnd geeret
Von livte vnd von lande.
Wan man ſo maniger hande
Vuge vnd ſelde an ir ſach.
Ir lop vnd ir ere ſprach
Swas lop geſprechen kvnde.
Vnder dirre ſtvnde.

---

35. D. gen mich. 39. R. dat ſi blive in da bedage. 48. R. zu haus gar. 50. F. als ſiz di ſelbe. R. als id ſi ſelue. 51 B. hirſch er den win. D dies. R. heiſch der kouinc win.' 52. R. da volgede man. 53. F wand iz was. B. wann id was. D. want. 54. F. alliche. B. des elichen. D. elighe. R. alwege. 55. F. meide. 56. B. die blumen. D. ir ir junfferchcit. 59. F. an alle vnderſcheide. D. mit ein ander. 64. D. ſaget man mere. 67. D. in irs. 68. F. nibt me. 69. D. in daz ſe. 74. D. mit heymelichem. 76. D. bi dem. 79. B. ime duhte. 80. F. er vant. 81. B. van vil guder. 82. B. eine als die. 83. D. an ſelelicher. 85. F. teydinch. B. leiſte ſi im ir tedinc. D. R. leiſte ſi. 92. B. van luden. 95. D. daz ir lop.

Hete ſi vnd ir amis
Ir kurtzewile manege wis,
Ir wonne ſpate vnd vre,
Wan nieman wande nibt dar zv.
Dane dahte weder wip noch man
Dekeiner ſlahte vndinges an,
Wan ſi was in ſiner phlege
Alle ſtvnde vnd alle wege
Vnd lebete, ſwie ſi dvhte gvt. —

Hiemite ſo nam ſi in ir mvt
Vnd bedahte alle ir dinc:
Sit nieman ir beline
Vnd ir trvgeliſte
Nivwan Brangene wiſte,
Enwere ſi danne eine,
So dorfte ſi iemer cleine
Geſorgen vmb ir ere.
Si ſorgete ſere
Vnd vorhte harte ſtarke,
Brangene, ob ſi zv Marke
Dekeine liebe bete,
Daz ſi im kvnt tete
Ir laſter vnd ir mere,
Als ez ergangen were.
Die ſorchafte konegin
Die tet an diſen dingen ſchin,
Daz man laſter vnd ſpot
Mere vurhte, danne gvt.
Zwene knehte ſi beſande,
Premede von Engellande.
Die ſelben biez ſi beide
Swern eide vnde eide,
Trivwe vber trivwe gebn;
Da zv gebot ſin an ir lebn,
Swaz ſi ſi hieze an gan,
Daz daz beide getan
Vnd vch verholn were.
Vvs ſeite ſi in ir mere,
Die mortrete ſprach zv zin:
„Nv merket beide minen ſin;
Ich ſende eine magt mit vch,
Die nemet vnd ritet in driv
Heinlichen vnde balde
Etswar ze einem walde,
Er ſi verre oder bi,
Der vch dar zv gevellec ſi,
Da nieman heinliche habe
Vnd ſlabent ir daz hovbet abe
Vnd alle ir rede die merkent ir.
Vnd ſwaz ſi ſage, das ſaget mir.
Ir zvngen bringet mir der dan
Vnd ſit vch des gewis dar an,
Swie ſo ich ez in ein getrage,
Daz ich vch merne an dem tage
Mit rilicher ſache
Beide ritter mache
Vnd wil vch liben vnd geben,
Die wile ich iemer ſol geleben."
Die rede die wart gewiſet da.
Vor die nam Brangene ſa:
„Brangene, ſprach ſi, nim hie war,
Bin ich iht ſere miſevar?

---

99. F. manich wis. 1. N. want neyman neit darzu. 2. F. dan. B. da. N. gedachte, weder. 3. N. in geyner ſlachte vndinc an. 5. B. alle dage. 6. O. und lebten. N. leueden. 8. B. allez ir. 9. O. in iren heling. N. dat neyman. 11. B. wan die gude prangane. 13. F. ſon dorfte ſi immer. N. ſo in dorte ich nummer cleyne. 14. N. vmbe mine. 15. B. alzeſere. 18. N. cynge. 22. B. ſorgebafte. 25. F. mer vurhtet. B. vörhtet. 27. F. B. vrlande. 29. N. eyt mit eyde. 31. N. verboit. 32. F ſiz hieze. N. beiſe. 33. O. wurde gedan 36. O. den morderen, vnd. N. morderſe. 38. F. mit vch. B. mit v. 42. F. ez ſi. 43. F. gevellich. 44. O. und furent ſi in eyne bermeliche habe. 45. O. beubt. N. ſleit. 51. F. B. morgen. 52. F. B. ritterlicher. O richlicher. 53. B. beide rich vnd ritter. 54. O. lyen. N. lemen. 55. F. mach geleben. 56. N. verwiſſet.

Ine weiz wie mir min dinc ſte,
Min hovbet tvt mir ſere we.
Dv muſt vns wrze bringen,
Wir mvzen dieſen dingen
Etslichen rat geben,
Oder ez gat mir an daz leben."
Die getriwve Brangene ſprach:
„Brovwe, iwer vngemach
Daz mvt mich harte ſere.
Nvne bitet ovch niemere,
Heizet mich wiſen etswar,
Da ich etswas ervar,
Das iwern dingen gvt ſi."
„Sich, zwene knappen ſint hie bi,
Mit den rit, die wiſent dich."
„Gerne vrovwe, daz tvn ich."
Svs ſaz ſi vf vnd reit mit in.
Nv ſi ze walde qvamen hin,
Da wrze, crot vnd gras
Der volle nach ir willen was,
Brangene wolte erbeizet ſin.
Nv wrten ſi ſi das bin in
In die wſte vnd in die wilde.
Nv ſi von dem gevilde
Verre hin in qvamen,
Die boſchen ſi namen,
Die getrivwen, die werden,
Vnd ſatin ſi zer erden
Mit trvre vnd mit leide
Vnd zvchten ſwert beide.
Brangene do ſo ſere erſchrac,
Daz ſi an der erden gelac
Vnd lac alſo lange nider,
Ir herze erbebete vnd alle ir lieder.
Erſchrockenliche ſi vf ſach:
„Herre, gnade! ſi ſprach,
Durch got, was wolt ir an gan?"
„Da ſolt ir iwer lebn lan."
„Owi, warumbe? ſagt mir."
Ir einer ſprach: „Waz habet ir
Begangen wider die konegin?
Die hiez ivch ſlaben; nv mvz ez ſin.
Iower vnd vnſer vrouwe Yſot
Die geſchafet iwern tot."
Brangene die vielt ir hende in ein,
Weinende ſprach ſi: „Herre, nein!
Durch iwer gvte vnd durch got
So vriſtet beide diz gebot
Vnd lat mich alſo lange lebn,
Daz ich ivch antwrte mohte gebn;
Darnach habt ir mich ſchire erſlagen,
Ir ſolt miner vrouwen ſagen
Vnde wiſſet ſelbe, daz ich nie
Wider ir hulden niht begie,
Dar an ich mich verſehe,
Daz ir leit geſchehe,
Ez'n were danne als vil,
Des ich doch niht getrvwen wil:
Do wir zwo vuren von Yrlant,
Da heten wir zwo zwei gewant,

---

92. R. krut bringen. 68. F. muet. O. muwet. R. mudet. 69. R. bidbet. 71. F. etswas. B. etzwaz. O etwas. 72. F. daz zu ewern. B. dat zu uren. 73. B. ſtent hie bi. O. zwene geſellen. 76. F. ſi ſaz vf. 77. F. B. nu ſi von dem gevilde. 78—81. fehlen in der F. u. B. 80. O. erbriſſet. R. aue ſitzin. 85. F. di hoviſchen ſi da. 87. F. ſazten ſi zir. R. vnd huven ſi up de erde. 89. H. ſuchten. B. zucketen. O. zogten. R. zogen. 93. F. erbibete. B. ir erbienet. O. bebete. 94. O. erſchracklichen. R. ervortlichen. 95. F. ſi da. R. ir heren genaden. 96. O. was willent ir. 97. O. da muſſent. 98. F. warumme. 3. F. B. di hat geſchaffet. O. R. hait geſchaffet. 5. R. heren. 8. F. lazet. 9. F. muge geben. B. möge. 10. O. nochtant hait ir mich balde. 13. B. iht begie. O. jet begie. 17. B. des ich ir niht.

Die heten wir vns beiden
Erwelt vnd vz geschreiden
Von anderm gewande;
Die vurten wir von lande,
Zwei hemede wis, alsam ein sne.
Do wir do qamen vf den se,
Her wider lant vf vnser vart,
So heiz ir von der sunnen wart,
Daz si vil selten in den tagen
An ir iht kunde vertragen,
Niwan ir hemede aleine,
Daz wize, daz reine.
Svs liebete ir daz hemede an,
Do si'z vben began,
Biz daz si'z vber vbete,
Eine wize gar betrubete.
Do hete aber ich daz mine
Heinliche in minem schrine
In reinen wizen valten
Verborgen vnd behalten.
Vnd als min vrowwe her quam,
Den kunec ir herren genam
Vnd zu im slafen solte gan,
Nvne was ir hemede niht getan
So schone als es solte
Vnd als si gerne wolte;
Daz ich 'r do das mine lech
Vnd ir's eht einez verzech
Vnd mich so vil an ir vergas,
Ir'n were danne daz,

So wizze got wol, daz ich nie
Ze keinen ziten vbergie
Weder ir bete, noch ir gebot.
Nv tvnt ez beide samt dvrch got,
Gvvzet si von mir alsv wol,
Als ein iowerowwe ir vrowwen sol,
Vnd got dvrch sine gute
Der bewarе ir vnd behute
Ir ere, ir lip vnd ir leben
Vnd min tot der si ir vergeben;
Die sele die bevelhe ich gote,
Den lip hin ze iowerm gebote."
Nv sahen diese zwene man
Erbermelich ein ander an
Vnd erbarmetes' an der reinen
Ir innecliches weinen.
Si gerov vil sere beide
Vnd namen in'z ze leide,
Daz si gelobet heten,
Daz si den mort teten,
Do si an ir niht funden,
Noch niht ervinden kunden,
Daz mordegebere
Vnd tothere were.
Si giengen raten vnder in zwein
Vnd gerieten in ein,
Ez erginge in swie ez mohte ergan,
Si wolten si lebn lan.
Die getriwen bunden si sa
Hobe vf einen bovm da,

23. B. van vrlande. 24. C. als ein sne. 25. B. do quamen wir zwo. R. do wir zwa quamen. 26. R. her zu lande. 28. R. bi den dagen. 29. B. C. getragen. 32. C. hemet. 33. F. biz si. B. bis si ih. R. bis sit. 34. F. daz si ez. C. bis si is. B. R. dat si ih. 36 F. der het ich aber. 37. B. in eime. 41. F. ze (zur e,) genam. B. R. zu der e. 43. F. do enwas. 46. F. ich ir; leich. H. leich; verzech. 47. F. vnd ir. B. vnd is ir ecker. C. vnd yrs ir. R. inde des irs eyns. 48. F. B. vnd min 50. F. so weiz. 52. F. ir gebete. B. ir gebede. 53. F. tnt. 55. C. als eyne maget. R. als eyne dirne. 57. C. bewar si. 60. F. di sel bevilh ich hin ze gote. B. bevel. 63. F. erbarmichliche. 64. F. erbarmetens. 65. B. dat iemerliche. 66. C. gerau. 73. F. R. mortbere. B. mortgebere. C. ader doitber. 74. C. si bereden sich 75. C. vnd rieden. 76. F. swie ij in mohte. 78. F. B. sazten si. C. benden. R. satten.

Das ſi die wolve iht nemen,
Biz das ſi wider quemen
Vnd ſniten an der ſtunde
Einem ir vogelhunde
Die zungen vz vnd riten dan.
Svs seiten diſe zwene man
Vfoten der mortreten,
Daz ſiſ ermordet heten
Mit iamer vnd mit leide.
Si ſageten ir beide,
Die ſelbe zunge die were ir.
Vfot die ſprach: „Nv ſaget mir,
Was mere ſagete ſi iwch, die magt?"
Si ſageten, als in was geſagt,
Al von ende ir rede der dan
Vnd verſwigen nie niht dar an.
„Ja, ſprach ſi, ſeitef' iwch nime?"
„Nein vrowe." Vfot die rif: „Owe,
Vnde wafen dirre mere!
Vnſeligen mordere,
Was habt ir angegangen!
Ir mvzet beide hangen!"
„Herre, ſprachen iene do,
Wie lvtent diſe mere ſo?
Vil vnderliche vrowe Vfot,
Ir habt vns doch mit maneger not
Erwlebet vnde benotet,
Daz wir ſi han ertotet!"
„Ine weiz was ir von vlehe ſagt;
Ich bevalh iwch mine magt.
In iwer' hvte vnd iwer phlege,
Daz ir ir phleget vf dem wege,
Da ſi mir ſolte bringen
Ein teil ze minen dingen.
Die mvzet ir mir wider geben,
Oder ez gat iwch an daz leben.
Ir veigen mortſlangen,
Ir werdet beide erhangen,
Oder vf einer hvrt verbrant!"
„Entriwwen, ſprachen iene zehant,
Vrowwe, iwwer herze vnd iwwer mvt
Dine ſint niht lvter vnd gvt;
Iwwer zvnge iſt harte manecvalt!
Nv vrowwe, vriſtent diſn gewalt.
E wir verlieſen vnſer leben,
Wir wollenſ' iwch e wider geben
Schone vnd wol geſvnde."
Vfot ſprach an der ſtvnde
Weinende harte fere:
„Nvne lieget mir niht mere!
Lebet Brangene, alb' iſt ſi tot?"
„Si lebet noch, wnderliche Vfot!"
„Owe! ſo bringet mir ſi her,
Den worten, das ich iwch gewer
Swes ich gelobet han."
„Vrowwe Vfot, daz ſi getan!"
Vfot behabt' ir einen da,
Der andere reit dannen ſa
Hin wider, da er Brangenen lie.
Vfote ir vrowwen brahf er die

---

80. O. nit nemen. 83. B. vngilhunde. 87. F. B. Daz ſi den mort teten. 90. F B. di junge. 92. F. was meres ſeit vch. 95. B. da van. 96. F. ſeite ſi nieme. O. ja ſprach vfot. 97. F. vfot ſprach. 99. F. O. ir vnſeligen. N. mordenere. 12900. F. was habet ir begangen. O. an begangen. 1. N. ir werdet beide erhangen. 2. B. crounwe ſprechen. N. vrauwe ſpragen de gene do. 6. F. ernotet B. ernödet. 7 B. gedödet. 8. B. van vleben. 12 F. daz ſi. B. dat ſi. 16. N. ir quade. 17. N. ir mupſſet beide hangen. 18. N. ſin verbrant. 20. F. B. N. iwer zunge. 21. O. noch gut. 23. B. dirſe. 25. F. wellen. B. willen. 27. F. ſa ze ſtunde. N. do zu ſtunde. 29. O. enlegent. 33. N. in den worden. 34. F. daz ich uch. O. was ich uch. N. dat i'. 36. O. behielt. 39. O. brecht.

Vnd do ſi for Yſote quam,
Yſot ſi zwiſchen arme nam
Vnd koſt' ir wange vnd ir mont
Ze einer vnd ze maneger ſtvnt.
Den zwein gab ſi ze ſolde
Zwenzec mare von golde,
Den worten, daz diz mere
Von in verholn were. —

Nv daz die koneginne Yſot
Brangenen in der ende not
Getriwe vnd ſtete
Vnd an ir mvte hete
Dvrnehte in alle wis bekant
Vnd in dem tigele gebrant
Vnd gelvteret als ein golt,
Sint des was Brangene vnd Yſolt
Von herze vnd von ſinne
So getriwwe vnd ſo geminne,
Daz nie niht vnder in beiden
Ir dinges wart geſcheiden.
Si waren mit einander do
Ir mvtes vnd ir herzen oro,
Brangene was des hoves do wol,
Der hof der was ir lobes vol.
Si was geminne in allen.
Sine trvc nieman gallen
Vzen noch innerhalp der wat.
Si was ratgebe vnd rat
Des koneges vnd der kynegin.
Ze kamere kunde niht geſin,
Brangene enmoz ez wizzen.
Doch was ſi vervlizzen.
Ze dieneſte Yſolde.
Sie diende ir, ſwie ſi wolde
An Triſtane ir amie.
Daz tribenſ' als liſe,
Daz nie nieman der van
Dekeinen archwan gewan.
Ir geberde, ir rede, ir mere,
Oder ſwas ir dinges were,
Des nam in luzel ieman war,
Nieman hete wan dar.
In was ſamfte vnd alſo wol,
Als zwein gelieben ſol,
Den ir ſtate vnd ir zit
Ze ſtaten vnd ze willen lit.
Da was amie vnd amis
Alle zit vnd alle wis
In der minnen briage.
Si begvnden dicke in dem tage
Ir ovgen vnderſtricken
Mit inneclichen blicken
In der menige vnd vnder lvten,
Da blicke ſoln tvten
Vnd wehſelmere meinen,
Mit den man ſich vereinen
Aller gelieben liebe mag.
Daz triben ſie naht vnd tag

---

41. B. ir arme. O. in ir arme. 43. N. eyns, in zu manger. 44. F. den knappen. 46. N. in den worden. 50. F. B. ſo getriwe vnd ſo ſtete. 52. B. durch nehtich. O. verholen in alle wis. N. de trawe in alle wis. 55. H. ſeht das was. 59. F. beſcheiden. 61. F. B. ir mutes riche vnd vro. N. irs mudis rich. 62. F. N. was da wol. B. der was ouch du wol. O. brangene wart geweldich wol. 64. F. ſi was gemeine. 66. H. biz noch. F. vzen vnd. O. inwendich. 67. B. ſi ratgeuede. 69. F. B. ze kemenaten kunde ouch niht ſin. 73. O. ſi bet ir, was 76. B. dat nieman iht. 77. F. B. wan noch arc wan. O. argen wayn. 79. F. und ſwas. 80. O. nam da. N. des nam vil. 83. B. weſen ſol. 85. B. zu allen willen vnd zu ſtaden lit. 91. O. mynneclichen. 92. F. vnder meyde. B. vnder megden. O. menege. N. menien. 93. F. duten. 95. N. mit in mach ſich vereynen. 96. F. allen gelieben lieben mach. B. allen lieuen gelieuen. N. inde alle leyue, dat ſeinen mach.

Und was das aue vare.
An rede vnd an gebare
Waren ſi beide gende,
Sitzende vnde ſtende
Briliche vnd offenbere.
Jr offenliche mere,
Mit den ſi vnder kunden,
Die begondenſ' vnder ſtunden
Mit clebeworten vnderweben.
Man ſach dikke in ir mere cleben
Der minnen were von worten,
Als golt in dem borten.
Ez gedahte aber nieman niht,
Daz ir wort vnd ir geſchiht
An liebe beten keine kraft,
Wan eine von der macſchaft,
Die man ſo groze erkande
Vnder Marke vnd Triſtande;
Mit der verkovſten ſie vil,
Mit der ertrogenſ' ir minnepil,
Mit der verſpilte minne
Vil manegez herzen ſinne,
Der ſich nie keins kunde enſtan,
Wie'z vmb ir liebe was getan.
Die was an in reine vnde got.
Jr beider ſin, ir beider mut
Daz waz allez ein vnd ein,
Ja vnd ia, nein vnd nein.
Ja vnd nein, nein vnd ia,
Entriwen, daz was niender da.
An in was niht geſcheiden,
Da waren beide an beiden.
Sos triben ſi zwei vnder in
Die ſtunde lierpliche hin,
Wilent ſos vnd wilent ſo.
Si waren vnder wilen vro
Vnd vnder wilen vngemot,
Als liebe vnder gelieben tut.
Die browet in ir herzen
Die ſemfte di dem ſmerzen,
Bi prowde komber vnd not.
So Triſtan vnd ſin prowwe Jſot
Jr ſtate zv ir dingen
Niht konden vollebringen,
Daz was ir not; ſos vnd ſo
Waren ſi trorec vnd vro.
Och enwart niht vnder in verborn,
Dane were vech vnderwilen zorn,
Ich meine zorn ane haz.
Vnd ſprichet aber ieman daz,
Daz zorn vngebere
Vnder ſo gelieben were,
Binamen, da bin ich ſicher an,
Daz der nie rehte liep gewan.
Wan diz daz iſt der minnen ſite,
Hie enzundet ſie gelieben mite,

---

13000. F. wanen ſi beide gande. B. wan in ſi. 1. F. ſtande. B. ſitzene vnd ſtande. O. ſitzen aber ſtaunde. 5. F. ſi begunden 6. B. vnderweven. 7. B. dicke ir mere ſneuen (ſweuen?). 8. O. vnd worten. R. an worden. 12. F. an libe bete. R. hedde eynge kraft. 18. B. verſpilten. 20. F. ſi; erſtan. O. entſtan. R. de ſich ney kunden verſtain. 22. F. an ir. 23. B. ir beider ſinne vnd ir mut. 27. B. nyrgen. O. neten. R. allit da. 29. F. vnd beiden. 32. R. bewilen 33. R. waren ſi trurich inde vro. 34. R. inde wunderlichen gemunt. 36. F. brufet. B. prünet. O. R. bruwet. 41. B. niht vollen kunden bringen. In der H. iſt hier in alter Schrift zur Seite geſetzt: von zorn in lieb. 43. F. ſi waren. B. vnd unvro. 44. F. verborn. R. vych wart vnder en neit in born. 45. O. biwilen. R. bewilen. 46. B. vnde baz. 48. B. vnd ungebere. R. dat da zorn mit vngebere. 50. O. vur wair. 53. F. enzundet ſich.

Hiemite ſo vivret ſie den mut.
Wan als in zorn vil we getut,
So ſonet ſie die triwwe,
So iſt aber die liebe niwwe
Vnd aber der triwwen me danne e.
Wie aber ir zorn vferſte,
Wier' ane rat ze ſone komen,
Daz habt ir dikke vernomen.
Geliebeu dunket libte, —
Die dikke vnd ie gedichte
Ein ander mogen weſen bi, —
Daz etſwer da lieber ſi
Vnd naher gende, danne ſi ſin,
Vnd machent vmbe ein dunkelin
Ein michel zorn mere,
Vz einer cleinen ſwere,
Eine riliche ſyne.
Vnd iſt ovch daz ze tune,
Daz ſol man in billichen,
Hie von ſol liebe richen,
Jungen vnd niwwen
Vnd vivren an den triwwen.
Liebe armet vnde altet,
Si kvlet vnd kaltet.
So ſi ir vivr nine hat,
So der zorn an ir zegat,
Zehant engronet ſie niht.
Swenne vnder vrivnden geſchiht
Dekeiner ſlahte zornelin,
So iſt triwwe ie da ſunerin
Vriſch vnd ie niwwe,
Diz niowet die triwwe,
Diz lvtert liebe als golt. —
Alſvs treip Triſtan vnd Yſolt
Liebe vnd leide ir ſtunde hin.
Lieb vnd leit was vnder in
In micheler vnmozecheit.
Liep, mein' ich, ane herzeleit.
Sine heten dannoch beide
Dekeine herzeleide,
Noch niht ſolicher vngeſchiht,
Die hin in daz herze ſiht.
Si verſwigen ovch ir dinc
Vnd halen ir heline
Vil ancliche vnd vil ange
Vnd triben ovch daz lange.
Si waren beide hochgemvt,
Ir motes vri vnd vrut.
Yſot die kuneginne
Die was da geminne
Mit livte vnd mit lande.
Ovch ſagete von Triſtande
Beide lvte vnd lant.
Er was geneme vnd erkant,
Ervorhten wunderliche
In allem dem konecriche. —
Av Triſtan was gemuthaft.
Ze erneſte vnd ze ritterſchaft
Vertet er ſiner ſtunde vil.
Er dienete mit vederſpil

---

54. O. farent ſi in. R. voret ſi. 60. B. wie ſi. 61. B. O. wol vernumen. 63. F. dichte. 64. F. geweſen. B. niht mogen. O. wan eyns dem andern nit mag geweſen bi. 65. O. daz eyns da etzwa lieber ſi. 66. O. nagender. 70. F. richliche. 72. B. dun billichen. R. doyn inde billichen. 73. F. ſo ſol. R. durg dat ſol. 75. R. erbrouwen inde truwen. 78. F. ſwa ſi ir wirres niht enhat. B. wa ſi irs vures. O. was ir fuer menge hait. R. neit in hat. 79. O. vergait. R. dat is als ſi zorn angat 81 R. wanne vuder vrunden ſchade geſcheit. 82. R. of eynger hande. 83. F. je bi. 84. F. nitniwe. B. rehte nuwe. 85. R. furit de truwe. 88. F. O. mit lieb vnd leide. 90. F innichlicher. 95. O. daz man hin. 98. R. vil nauwe. 3. F. ſo geminne. 7. H. genenne. O. gemynne. R. bekant. 8. F. irworhten. B. an vorchten. 10. B. genuchaft. 11. F. z'ernſt.

Sinen wegen tagen.
Er reit birsen vnd iagen,
So es an der zit alse gewil. —

In den ziten quam ein kiel
Ze Cornewale in Markes hafe,
Da reit ein ritter vz vnd abe,
Ein edel barun von Yrlant,
Der was Gandin genant
Vnd was hofsch, schone vnd rich,
Dez libes also menlich,
Daz allez Yrlant seite
Von siner manheite.
Der quam schone geleit,
Mit ritterlicher schonheit
Vnd mit herlichen siten
Alleine vf Markes hof geriten,
Ane schilt vnd ane sper.
Vber sinen rogge vurt' er
Eine rotten, die was cleine
Mit golde vnd mit gesteine
Geschoner vnd gewret,
Ze wnsche gekordieret;
Vnd als er erbeiset was,
Er gienc in den palas
Vnd gryste als er solde
Marken vnd Ysolde,
Der ritter vnd der amis
Was er gewesen manege wis
Vnd och ze manegem male
Vnd quam ze Kornewale
Dvrch ir willen von Yrlant.
Nv bekande ovch si'n zehant.
„Dev sal, messvre Gandin!"
Sprach die gevge kvnegin.
„Merzi! sprach Gandin, bele Ysolt,
Schone vnd schoner danne golt
Zn Gandines orgen!"
Nv seit ovch Ysolt vorgen
Dem kvnege, wer er were.
Den dvht' es alwere
Vnd wunderte in genvc,
Daz er die retten vf im trvc
Vnde nam si's alle wnder.
Samt vnd sunder
Bemarcten si'z starke.
Jdoch so vleiz sich Marke
Ze sinen eren sere,
So durch sin selbes ere,
So durch die bere Ysote.
Die bat in iegenote,
Daz er im ere bere,
Wan er ir lantman were.
Des waz er gerne gemant.
Er satte'n bi sich zehant
Vnd vragete'n aller hande
Von liut vnd von lande,
Von provwen vnd von hofscheit.
Nv das daz ezzen was bereit
Vnd daz gesvnde wazzer nam
Vnd daz wazzer hin zv im quam,
Da ward er vil vnd vil
Gebeten, daz er sin rottenspil

---

15. F. pirzen. 16. F. so'r an di zit also viel. O. wan is. R. als in der zit also gewil. 18. B. R. marken. 19. B. vf vnd. 21. F. gondin. B. O. gaxdin. 26. R. bereit. 27. O richer. R. richlicher. 31. O. vff synem rucke. R. vp sime. 32. R. rutte. 33. B. van golde. 34. F. gezierret. 35. R. gecoucordieret. 36. F. B. erbeizet. R. inde als he ane gesas. 40. B. vnd ir. 41. B. in manige. R. was he geweist in. 44. O. vmb iren. 45. B. erkante. O. nu kant. 46. F. mi sir. O. deus. R. deus sal miser. 47. R. de gude. 48. F. bel. B. schone ysolt. 49. F. den daz golt. B. dan ein golt. 53. O. wunderbere. 54. B. vil vnd genuch. 57. B. entsament vnd bisunder. 58. O. bemerketen. R. si bedachten sich starke. 61. 62. R. in burg. 62. R. van ysote. 63. F. di bat in ignote. 65. F. wand. 67. F. sazt in. 73. B. an in quam. 74. B. wart du vil.

Von im hete getan.
Dez enkond in nieman vbergan.
Kvnec vnd kvnegin
Die liezen ez mit gvte sin.
So vocht' ez aber genvge
Vnhofscheit vnd vnvuge.
Doch engieng ez so nibt hin,
Sine begonden's vnder in
Vil lachen vnd spotten.
Der ritter mit der rotten,
Der herre mit der harnischar,
Der nam ez allez cleine war.
Er was nider gesezzen
Ze Markes siten ezzen.
Er tranc vnd as, aise im gezam.
Nv man die tische dan genam,
Er stvnt vf vnd gie dannen
Sitzen ze Markes mannen.
Die gaben im gesellschaft.
Die waren mit im kvmberhaft
Mit manegem hovemere.
Der kvnec, der hovebere
Marke, der vogenderiche,
Der bat in offenliche,
13200 Ob er ibt rotten kvnde,
Daz er in allen gvnde,
Daz si vernemen sin spil.
Der gast sprach: „Herre, ine wil,
Ine wizze danne vmbe waz."
„Herre, wie meinent ir daz?
Welt ir ibt, dez ich han,
Daz ist allez getan.
Lat vns vernemen iwweren list,
Ich gib iwch, swaz iwch lieb ist."
„Diz si!" sprach der von Vriant.
Er ter in einen leich zehant,
Der in allen sanfte tete.
Der kvnec der bat in sa zestete,
Daz er aber einen machete.
Der trogenere erlachete
Vil innecliche wider sich.
„Die miete, sprach er, leret mich
Daz ich iwch harphe, swas ich sol,"
Vnde tet den zwirent als wol.
Nv daz der andere was getan,
Gandin gienc for den kvnec stan,
Die rotten trog er an der hant:
„Nv herre! sprach er, sit gemant,
Des ir gelobetet wider mich."
Der kvnec sprach: „Gerne, daz tvn ich.
Sagt mir, was wellet ir?"
„Ysolde, sprach er, gebet mir."
„Vrivnt, sprach er, swas ir ane die
Gebietet, daz ist allez hie;
Diz mag noch svs noch so gesin."
„Entriwven herre, sprach Gandin,
Ine wil grez noch cleine,
Nivwan Ysote alleine."
Der kvnec sprach: „Entriwven, daz engeschibt!"
„Herre, so enwolt ir nibt
Gehalten iwwer warheit?
Werdent ir des vberseit,
Daz ir vrwere sit,
Sone solt ir nach derselben zit

---

79. R. mit vnge. 83. B. si begonden alle vnder in. 86. D. harue schar. R. halschar. 87 F. decheine war. D. is alles keyne. R. geyne 89. H. B. sitzen ezzen. R. bi markes. 91. F. dannen nam. D. abe genam. 13200. B. rottens. 2. F. vernomen. 3. F. ich enwil. 4. F. ich enwize. 9. B. geue vch. 11. R. be dede in eynen leich erkant. 13. F. B. alze stete. 17. R. da mede sprach he leirt ir mich. 18. F. ratte (rotte.) B. R. rutte. 19. F. zwirnt. B. zwir. D. zwerent. R. in dede den anderen zwir als wal. 24. R. dat ir. 28. B. vrunt sprach er ane die. 29. B. swaz ir gebiedet dat is allet hie. 30. F. sust. 33. B. wan. D. nit dan. R. dan. 34. R. dat neit gescheit. 36 F. behalten. B. D. R. behalden. 38. F. urbere. B. ungewere. R. vr werre. 39. F. nach dirre.

Dekeines landes kvnec wesen.
Heiſet koneges reht lesen;
Vindet ir ez niht da,
Ich gan von minem rehte ſa.
Doch geht ir, oder ſwer ez gibt,
Ir gelobetet mir niht;
Da volg' ich minem rehte hin
Wider ioch vnd wider in,
Swie mir der hof erteilet.
Min lip der iſt geveilet
Mit kamphe vnd mit vehte,
Ine kom ze minem rehte.
Swer ſo ir wollet, oder ir,
Der rite in einen rinc mit mir.
Ich wil behaben an dirre vriſt,
Daz die ſchone Yſot min iſt."
Der kvnec der ſach her vnd dar
Vnd nam allenthalben war,
Ob er ieman mohte han,
Der in getorſte beſtan.
Nvne was da nieman der ſin lebn
An eine wage wolte gebn,
Noch Marke ſelbe enwolte
Niht vehten vmb Yſolde.
Wan Gandin was von ſolicher craft,
So menlich vnd ſo herzehaft,
Ir keiner kerte ſich dar an.
Nv was ovch min herre Triſtan
Birſen geriten ze walde.
Der enwas ovch nie ſo balde
Von walde wider ze hove komen,
Er hete vf dem wege vernomen
Die leiden niwwen mere,
Daz ſi im geantwortet were.
Ez was ovch war, ſi was alſo.
Gandin hete die ſchonen do
Vil inneclichen weinende
Vnd manege clage erſcheinende
Von hove gevuret an das ſtat
Vnd an das ſtat was im geſat
Ein pavilvne, die was rich,
Vil ſchone vnd vil herlich.
Da gieng er vnd die konegin
Al die wile ſitzen in,
Biz daz mer wider queme
Vnd der kiel geneme
Den vluz vnd die vliezze,
Wan er lac an dem griezze.

Nv Triſtan wider heim quam
Vnd von der rotten vernam
Die mere baz vnd baz,
Zehant er vf ſin ors ſaz,
Sine herphe nam er an die hant,
Er quam wol balde gerant
Bi vnd nahe zu der habe,
Vnd kerte do mit liſten abe
Ze einem buſche vnd bant da vaſte
Sin ors zv einem aſte,
Sin ſwert daz hanct' er dar an,
Mit ſiner harphen lief er dan
Vnd quam zv der pavelvne
Vnde vant ovch dem barune

42. B. vnd vindet ir niht alſo da. 44. F. jehet ir, oder ſwer des gibt. 45. B. ir geuolget mir des nicht. 49. R. dat is. 51. B. nu kume zu mime rehte. O. is kom. 52. B. ſo wer da wille. O. wen ſo ir willet. 53 R. der trede. 54. F. B. O. bereden. 60. F. nu was. 63. R. vor yſolde. 64. O. von ſiner krafft. 65. F. O. manlich. B. herzenhaft. 67. F. min her. O. min herre her. 71. F. ern hette. 74. B. id was. 78. 79. F. B. O. den ſtat. R. an de. 79. O. vnd dar ſelbis. R. zu der hauen. 80. F. O. paulune. B. pauwelun. 81. F. wol ſchone. 84. F. unz daz. O. bit daz daz. 92. F. B. harphe. O. harffe. R. harpe. 97. B. ſin ors hafte zeime aſte. O. naſte. 98. F. hiench. B hiene. O. bieng. R. heyne. 13300. F. zir paulune. B. zirme. R. zu deme. 1. H. ganz falſch britune. R. mit dem barune.

Sitzende vnder armen
Die vrowdelosen armen,
Die weinenden Pfote,
Die trost' er genote.
Nv half ez aber cleine,
Biz daz si den alleine
Mit der herpfen gesach.
Den grozte Gandin vnde sprach:
„Dete sant, deas harpiers!"
„Merci, gentil schevaliers!
Herre ich han, sprach aber er,
Gegahet harte fere her.
Man sagete mir an dirre zit,
Daz ir von Yrlande sit.
Herre dannen bin ooch ich.
Durch iwer ere, vnret mich
Hin wider heim in Yrlant."
Der von Yrlant sprach zehant:
„Geselle, daz gelobe ich dir.
Nv sitze nider, harpfe mir.
Getrostest tv die vrowve min,
Daz si ir weinen lazet sin,
Ich gib dir die aller besten wat,
Die diese pavilone hat."
„Diz lob' ich herre, sprach Tristan,
Ovch han ich guten trost daran,
(Ezn si danne als vil,
Daz si dvrch keines mannes spil
Ir weinen wolle lazen,)
So mvz si sich ez mazen."
Sines werkes er begvnde.
Er harpfete an der stvnde
So rehte fvzen einen leich,
Der Pfote in ir herze sleich,
Vnde ir gedanken alle ergie
So verre, daz si ir weinen lie
Vnd an ir amis waz verdaht.
Nv daz der leich was vollebraht,
Do was dem kiele wazzer comen
Vnd dete sinen vlvz genomen.
Hie mite so sprachen iene herabe
Von dem kiele in die habe:
„Herre! herre! gat her an!
Vnd komt min herre Tristan
Die wile ir an dem lande sit,
Vns begat ein vbel zit!
Ez stat gar in siner hant
Beide lvte vnd lant.
Ovch ist er selbe, so man seit!
Von also grozer vrecheit,
So geherze vnd so gemvt,
Daz er ioch lihte schaden tut!"
Die rede was Gandine vngemach.
Vz grozem vnwerde er sprach:
„Nv mvz ich haben gotes haz,
Ob ich von hinnen vmb daz
Talanc dest'e zv schiffe ge!
Geselle mach do mir e
Den leich von Tidone.
Do herpfest also schone,
Daz ich ez an dich minnen sol.
Nv herpfe miner vrowwen wol;

---

5. F. ie gnot:. 7. B. biz si dat 10. F. dete sal. B. deite sal. O. deus sal; harfiries. 11. F. chivailiré. B. gentel fivaliers. N. schiffaleirs. 13. N. geiait harde balde. 19 B. gandin sprach alzehant. 22. B. getröste. 23. F. daz ir. B. laze sin. O leesset. 26. B. dit louet herre. 29. H. durch keine. O. durch kein. 31. F. sin mazen. 34. B. rehte suzlich. 36. O. alle durch gie. N. inde geyne ir in alsso ey. 37. F. daz ir. 38. N. bedacht. 43. N. van der schiffrucken. 44. F. get her an. O. geent her an. 47. B. vns bedaget. N. vns begeint eyn ovel stryt. 51. F. B. manheit. 52 B. geherzet. 55. F. B. vz grozer vrovde. N. van groissen. 56 B. so müze ich. 58. F. talanch. B. balanc. O. baling. N. baline. 59. F. mache du mir me. B. mache mir des me. 62. F. B. an dir. O. vm dich gedienen. N. an dir verdeynen.

Ich vure dich ze minnen
Mit mir vnd mit ir hinnen
Vnd gib dir oůch alhie zehant
Dinen geheiz vnd din gewant,
Daz aller beſte daz ich han.“
Triſtan ſprach: „Herre, deiſt getan!“
Der ſpilman hub aber an,
Sin herphenſpil er aber began
So rehte ſoze bringen,
Daz Gandin ſinen dingen
Vil vlizeclichen oren bot
Vnd ſach ovch wol daz, daz Yſot
Sere an die herphen was verdaht.
Nv das der leich was vollebraht,
Gandin der nam die kvnegin
Vnd wolte hin ze ſchiffe ſin.
Nv was die vliege vnd der vloz
Vor der ſchiffbroggen alſo groz,
Daz nieman an der ſtvnde
Ane ein vil hoch ors kvnde
Zer ſchiffbroggen comen in.
„Was getvn wir nv?“ ſprach Gandin,
Wie kvmt min vrowe dar an?“
„Sebet herre, ſprach der ſpilman,
Sit daz ich dez gewis bin,
Daz ir mich mit ivch vuret hin
Swes ich ze Kornevale han,
Des ſol hie ivzel beſtan.
Ich han ein hohes ors hie bi,
Ich wen', ez wol ſo hoh ſi,
Mine vrowen, iwer vriundin,
Daz ich ſi wol zer bruggen in
So ſchone gevure,
Daz ſi daz mer iht rore.“
Gandin ſprach: „Lieber ſpilman,
Balde yle, brinc din ors her dan
Vnd nim ovch ieſa din gewant.“
Triſtan der brahte daz ors zehant
Vnd ieſa da er wider quam,
Sine harphen er zv rvgge nam:
„Nv herre von Yrlant, ſprach er,
Vietet mir mine vrowen her,
Ich vure ſi vor mir dar in.“
„Nein ſpilman, ſprach Gandin,
Dvne ſolt ſie niht roren;
Ich wil ſi ſelbe vuren.“
„We herre! ſprach die ſchone Yſot,
Diz mere iſt allez ane not,
Daz er mich niht roren ſol.
Nv wizet endeliche wol,
Daz ich nieme kom' dar an,
Mich envure der ſpilman.“
Gandin bot im Yſote dar.
„Geſelle, ſprach er, nim ir war
Vnd vure ſi alſo ſchone,
Daz ich dir'z iemmer lone.“
Nv er Yſolde ze im gewan,
Er ſprancte ein ivzel her dan

---

64. O. ſo fure ich dich in mynnen. 65. B. mit vns zwein. 66. B. vnd gen. 69. O. daz ſi. 74. F. B. O. N. ore bot. 75. F. wol daz yſot. 77. F. nu der leich. N. zu ende was bracht. 79. O. zu dem ſchiffe ſin. N. inde leide ſi. 80. F. der vliege. O. gangen, nu was daz flieſs. 81. F. von der. B. van der. 85. F. was tu. O. wie gebun wir. 90. F. ſwaz. 91. O. wenich beſtan. 93. F. ſo hoh ez ſi. O. ich meynen, daz daz. 94. B. dat ich mit vrouwe. N. dat id. 95. B. hine zu der brucken in. N. wale ſal brengen. 96. N. inde ſo genure. 97. B. iht rüre. 99. F. B. her an. N. dat ors dan. 13400. F. ouch zehant. 3. O. uff ſinen rucke. 5. O. bedent. N. geuet. 6. O. mit mir. 10. B. O. wie herre. N. wey. 14. F. ich enkume nimmer. 15. F. dirre ſpilman. B. mich vüre dan. 21. F. ſprancht. B. ſprengede. B. O. hin dan.

Vnd als daz Gandin gesach,
Vnwertliche er im nach sprach:
„Jna govch! was sol diz sin!“
„Nein! nein! sprach Tristan, govch Gandin!
Vrivnt, ir stant an dez govches zile!
Wan daz ir mit dem rottenspile
Dem kvnege Marke ertrvget an,
Daz vur' ich mit der herphen dan.
Jr trvget; nv sit vvch ir betrogen.
Tristan der hat ivch nach gezogen,
Biz daz er ivch beswichen hat.
Vrivnt, ir gebet riliche wat;
Jch han daz beste gewant,
Daz ich in dem gezelte vant!“
Tristan reit sine straze.
Gandin was ane maze
Trvric vnd trvresam.
Jm tet schade vnd scham
Vil sere vnd vil innecliche we.
Er kerte wider vber se
Mit scham vnd mit leide.
Jene geverten beide,
Tristan vnd Ysote, kerten hin. —
Ob si vnder wegen vnder in
Jrgen ze vrovden quemen,
Nowe in den blvmen nemen,
Daz wil ich ane wenen lan,
Jch sol wenen vnd wan
Minenthalben legen nider. —
Tristan der brahte Ysote wider
Sinem oheim Marke
Vnd strafete in starke:
„Herre, sprach er, wizze crist,
So lieb als ivch die kvnegin ist,
So ist ez ein michel vnsin,
Daz ir sie gebet so lihte hin,
Dvrch harphen oder dvrch rotten!
Ez mac die werlt wol spotten.
Wer gesach ieme kvnegin
Dvrch rottenspil gemeine sin?
Hernach so bewarent daz
Vnd hvtent miner vrovwen baz!“ —
Tristandes lob vnde ere
Die blvten aber do mere
Ze hove vnd in dem lande.
Si loberten an Tristande
Eine vuge vnd sine sinne.
Er vnd die kvneginne
Si waren aber vro vnd vrot;
Si gaben beide einander mvt,
So si iemmer beste konden.

Jnnen denselben stvnden
Hete Tristan einen companivn,
Der was ein edeler barvn,
Dez kvneges lantseze,
Ein oberster trvchseze
Vnd was geheizen Mariodo.
Der selbe was Tristande vo
Gevrivnt vnd geminne
Dvrch die sozen kvneginne.
Der trvg er tougenlichen mvt,
Als manec man maneger vrovwen tvt,
Da si sich lvtzel keret an.
Der trvhseze vnd Tristan

---

23. F. er nach im. B. unwirtlichen. O. vnwerdentlichen. N. wunderlichen he eme zu sprach. 26. F. ir stat anz. B. ir steit vf. 27. H. toten spile. 28. H. errunget an. O. gewonnent. 32. O. erslichen. N. bedrogen. 35. N. an dene schiffe. 38. F. B. rawesam. 43. N. dey geleyven. 46. F. iender. 47. O. raste. 50. N. mit alle. 55. B. min vrovwe ist. 60. F. jemere. 61. O. gegenen hin. N. vmbe rutten spil. 71. O. ir eyné gab dem anderen. 73. F. in denselben. B. an denselben. N. binen desen. 78. F. genant. 80. N. geruindri. 83. N. als man nach manger.

Si zwene beten vnder in zwein
Gemeine herberge in ein
Vnd waren gerne einander mite.
Ovch was dez trvhsezen site,
Wan Tristan schoner mere phlac,
Daz er im ie nahtes bi lac,
Daz er bereite hin ze im sprach.
Eines nahtes ez geschach,
Do het' er mit Tristande
Vil vnd maniger hande
Rede vnd mere getrieben
Vnd was slafende beliben.
Der minnere Tristan
Der stal sich tovgenlichen dan
An sine strichweide,
Ze manegem herzeleide
Im selbe vnd der konegin.
D'er vnvermeldet wande sin,
Vnde sicher siner dinge,
Do het' im misselinge
Ir stricke, ir melde, ir arbeit
In denselben phat geleit,
Den er vnder wilen ie
Ze Ysote vroliche gie.
Der was dez nahtes besnit;
Ovch schein der mane zv der zit
Vil liehte vnd vil clare.
Tristan nam keiner vare,
Noch keiner slahte merke war,
Wan gieng eht baltliche dar,
Do man im sine tovgenheit
Bescheiden hete vnd vf geleit.
Nv er in die kemenaten quam,
Brangene ein schahzabel nam,
Vur daz lieht leinde si daz.
Nv enweiz ich, wie si des vergaz,
Daz sie die tvr vffen lie,
Vnd si wider slafen gie.

Die wile vnd aber daz geschach,
Der trvhseze der gesach
In sime trovme da er slief
Einen eber, der vz dem walde lief
Vreislich vnd vrcissam.
Vf des koneges hof er quam,
Schvmende vnd wetzende
Vnd sich ze wige setzende
Vf alles daz, daz er da vant.
Nv quam gelovfen alzehant
Des hovegesindes michel craft.
Da lief michel ritterschaft
Vmbe den eber her vnd hin
Vnd enwas doch nieman vnder in,
Der in getorste bestan.
Svz liez er allez hine gan
Limmende dvrch den palas.
Da Marke kemenate was
Da brach er zv den tvren in;
Daz sin bette solte sin,
Daz zewarf er hin vnd her.
Mit sime schvme solget' er

88. O. vnd eyner was dem andern gerne mede. 89. N. ovch was dat des. 90. N. want tristan der schoner plach. 91. F. N. so bi lach. B. gelach. O. ye nechte. 92. O. gutlich hin. N. dat he wale zu eme. 96. B. reden vnd meren. 3. F. O. do er. B. du si; wanden. N. do he. 4. B. aller dinge. 5. F. B. da hetten misselinge. O. heden. 7. F. B. an disen selben. N. an desen seluen. 11. O. der mayn. 13. B. keine ware. N. geyne vare. 15. B. wan er gienc beltlichen. O. beldenclich. 19. F. schachzabelbret. 22. F. offen verlie. 31. O. zu gewer. N. zu bile. 32. N. weder allit. 38. F. der in torste. 40. F. limende. B. lymmende. N. schumende. 43. N. da des koninez. 45. N. besulchede.

Daz bette vnd al die bette wat,
Die kuneges bette beſtat.
Diz ſahen alle Markes man
Vnd nam ſich'z doch ir keiner an.
Nv Mariodo erwachet was,
Den troum er in ſin herze laz,
Wan er was im fere ande.
Hie mite rief er Triſtande
Vnd wolt' im ſagen mere,
Waz im getroumet were.
Nv entwrte im nieman da.
Nv rief er aber vnd aber ſa
Lvd reihte mit der hant da dar.
Vnd als er nihtes wart gewar,
Noch an dem bette nieman vant,
Nv bewand' er in zehant
Vmb tovgenliche teidinc.
Aber vmb ſinen heline
Hin zv der kuneginne,
Dez enhete er keine ſinne,
Er'n bete keinen wan daran;
Doch nam er im hin ze im da van
Ein vriontlichez zornelin,
So liep als er im ſolte ſin,
Daz er im niht enſeite
Von ſiner tovgenheite.
Mariodo ſtvnt vf zehant
Vnd leit an ſich ſin gewant.
Er ſleich vil liſe hin zer tvr
Vnd wartete dar vur
Vnd ſach Triſtandes ſpor dar vor.
Hiemit ſo volget' er dem ſpor
Hin dvrch ein boumgertelin.
Dvch leitet' in des manen ſchin
Vber ſne vnd vber gras,
Da er vorhin gegangen was,
Biz an der kemenaten tvr.
Da geſtvnt er vorhtende vur
Vnde miſſevil im alzehant,
Daz er die tvr als offen vant.
Svs trahtete er da lange
Nach Triſtandes gange,
Er bedahte vbel vnd gvt.
Jezv ſo quam im in den mvt,
Triſtan der were comen dar in
Dvrch etslich ivncvrowelin.
So der wan iezv was getan,
So was alzehant ſin wan,
Er were dar inne.
Dvrch die kuneginne.
Der wan gie hin vnde her.
Ze ivngeſte genaht' er
Vnd gie vil liſe dar in
Vnd vant da liebt noch manen ſchin,
Wan von der kertzen, die da bran,
Da geſach er lvzel van,
Da leinde ein ſchahzabel vor.
Svs gieng er allez endor
Vnd greifende mit henden
An meren vnd an wenden,

---

47. B. die kunenginnen bette ſtat beſtat. N. dat zu des koninez bedde beſtat. 50. O. entwachet. 51. O. den draum er in ſyme hertzen las. 56. F. antwurt. 58. O. vnd taſte. 59. N. neymans. 60. O. uff dem bette. N. in deme. 61. O. bedacht. N. bewainde. 62. N. vmbe doitliche dadinc. 67. F. hin zun da wan. B. doch nam er zu ime. O. hin zu im wan. 68. F. ein wunderlichez. 73. F. vnd leit an al ſin. B. vnd leite an alle. N. in bede an. 75. B. vnd warte heimelich. 76. B. vnd ſach niht triſtandes da vor. N. inde vant. 78. O. bungertelin. 86. N. ſus dachte. 89. B. quam im der mut. 93. N. ſin ander wain. 94. B. er were lichte dar inne. 96. B. vnd aber her. 97. B. du gewanne, er. O. gemant er. 99. N. geyn licht. 2. F. leinete. 4. F. griffende. B. van greifende. O. takende mit den henden.

Biz er zv ir beider bette quam,
Si beide samt dar an vernam.
Vnd horte alle ir gelegenheit.
Diz was im innecliche leit
10 Vnd tet im in dem herzen we;
Wan er hete Ysolde allez e
Liebe vnd holden mvt getragen.
Nv was daz allez vnderslagen
Mit hazze vnd mit leide.
15 Er hete an ir do beide,
Haz vnd leit, leit vnd haz;
In mvte diz, in mvte daz;
Er'n kunde sich verrichten niht,
Wie er ze dirre geschiht
20 Also gewerben mohte,
Als ez vugete vnde tohte.
In reizete haz vnd leit
Vf die groze vnhofscheit,
Daz er ir dinc lvtberete
25 Vnde ez alda vermerete.
So zoh in aber Tristan
Vnd die vorhte da van,
Die er hin zv im hete,
Ob er im iht leides tete.
30 Svs kert' er vmb vnd gie dan.
Als ein geleidegeter man
Leit' er sich aber wider nider.
Nv quam ovch Tristan schiere wider.
Vil lise er an sin bette seic,
35 Er sweic vnd iener sweic,
Daz ir deweder nie wort gesprach,
Daz in doch selten e geschach
Vnd dez si waren vngewon.
Von dirre vromede vnd hievon
40 So sach im Tristan daz wol an,
Daz er etswaz hie van
Arcwande in sinem mvte
Vnd hete sine hvte
An rede vnd an gelaze
45 In bezzere maze,
Dann er emales tete.
Nv was es aber ze spete;
Sin tovgen was vermeret,
Sin heliuc geoffenberet.

50 Der dnidege Mariodo
Der nam den konec verholen do
Vnde seit' im, daz ein mere
Da ze hove ensprvngen were
Von Ysolde vnd Tristande,
55 Daz livte vnd lande
Harte sere missezeme;
Daz er ez war neme
Vnd rat darvmbe hete,
Waz er darzv getete;
60 Ez gieng im harte sere
An sin e vnd an sin ere.
Er'n gewc im aber dez niht,
Daz er die waren geschiht
Als endecliche wiste.
65 Der getriwweste vnd der beste,

---

10. H. und dem herzen. 11. O. als e. 17. B. diz vnde ouch daz. O. muwete. 22. O. N. reiste. 24. O. lutber berte. 25. N. inde si da vermeirde. 29. N. of he eme leit. 31. B. leidiger. O. geleidechter. 32. O. lecht er. 35. B. vnd jener ouch der sweich. N. in der gein. 36. O. daz ir keyner nye. 37. O. selden ie. 38. O. vnd des e waren. N. in des waren si. 39. F. B. vremde. O. fremde. 41. B. dat er in etzwaz. 45. F. B. bezerre. O. in ander maisse. 46. B. dan er da vor. 51. H. verholne. 55. B. luden. 57. B. dat er sin gute war neme. 62. F. gewug. B. N. gewuch. O. er gewayn im. 64. F. endeliche.

Der einvaltege Marke,
Den wonder' ez ſtarke
Und volget' es vngerne,
Daz er den leitſterne
Siner prouden an Yſolde
Jemer bewenen ſolde
An keiner ſlahte vugote.
Doch trug er'z in dem mute
Leitlichen vnd ſwere
Und was in ſteter vare
Alle zit vnd alle ſtunde,
Ob er ſi ervinden kunde
An keiner beworde.
Jr rede vnd ir geberde
Daz bemarct' er allez ſunder
Und er kunde ſi hier vnder
An keiner warheit ervarn.
Wan Triſtan der bat ſi's bewarn
Und here Yſolde kunt getan
Dez trobſezen arcwan.
Jedoch verſoht' ez Marke
Encliche vnd ſtarke
Und wartet' ez naht vnd tac.

Eines nahtes, da er bi ir lac
Und ſie zwei triben vnder in
Jr wechſelrede her vnd hin,
Er rihtete vnde leite
Mit einer kundecheite
Einen ſtric der kunegime
Vnde vinc ſi ovch darinne.
„Ro vrowe, ſprach er, ſaget mir,
Wie dunket iwch, wie ratent ir,
Jch wil in kurzen zitten
Jn beteverte riten
Vnde bin vil lihte lange in wege;
Jn wes hute vnd in wes phlege
Wolt ir al die wile ſin?"
„Got ſegene! ſprach die kunegin,
Durch welche not ſprechent ir daz?
Jn wez hute were ich baz
Und iwer liut vnd iwer lant,
Danne in iwers neven hant,
Der vnſer wol gephlegen kan,
Jowerre ſweſter ſun, herre Triſtan?
Der iſt manhaft vnd wis
Vnde wol bedechtic alle wis."
Die rede begunde Marke
Bewenen harte ſtarke
Vnde miſſeviel im harte.
Sine lage vnd ſine warte
Leit' er ir aber me vnd me
Vnde hut'ir aber me danne e
Vnde ſeite dem trobſezen ſa,
Als er es hete ervunden da.
Der trobſeze antworte im do:
„Zware herre, im iſt alſo!
Jr moget bie ſelbe merken an,
Daz ſi ſich niht gehelen kan,

---

66. F. einvalte. O. eynfeldige. 67. B. wunderte des. 68. B. volgede ſin. 69. F. leite ſterne. B. N. leide ſterne. 70. B. van yſolde. 71. B. bewein(ein)en. N. vmmer beſweren. 72. F. ze cheiner. B. zu keiner. 74. O. N. ſware. 75. fehlt in der H. B. vere. 77. B. ob er id. O. obe er is. 78. N. bewere. 79. N. gebere. 80. F. beſunder. B. bemerkere. 81. F. vnd enkunde hier vnder. 82. N. vndervaren. 83. N. bat ſi ſich. 85. O. argen wan. 87. F. anchlichen. B. einlichen. O. audenclich. 88. B. wart es. N. vairde ſi. 95. F. viench. 99. F. bite verte. B. biederverten. O. bedeferte. N. min gebede riden. 13700. F. enwege. B. an dem wege. N. vp dem. 3. B. geſegene mich got ſprach. O got geſene. N. got ſane. 9. F. iwer ſweſter ſun her triſtan. 11. B. in alle wys. 13. B. beweinen. O. als ſtarke. 17. F. O. aber do. 19. F. bevunden. 23. B. verhelen.

Der grozen liebe die si im treit;
Vnd ist ein michel tvmpheit,
Daz ir in lidet da bi.
Als lieb ivch wip vnd ere si,
Sone lidet in nimere!"
Diz mvte Marken sere.
Der zwivel vnde der arcwan,
Den er zv einem neven solte han,
Der tot' in ze allen stvnden
Vnde in ovch vnervunden
Vnd vnervarn hete
In aller slahte vntete.

Die betrogene Ysote die was da vro.
Si seite Brangenen do
Vil vroliche lachende
Vnde michel vrovde machende,
Von ir herren betevart
Vnd ovch wie si gevraget wart,
In wes phlege si wolte sin.
Brangene sprach do: „Vrovwe min,
Liegt mir niht vnd saget mir,
So gehelfe ivch got, wen ieschet ir?"
Ysolt seit' ir die warheit,
Reht als ez da wart vfgeleit.
„A, tvmbe! sprach Brangene do,
Warvmb sprachent ir also?
Swas sa hieran geredet ist,
Daz hore ich wol, daz' ist ein list
Vnd weiz vurwar, daz diesen rat
Der trvhseze vf geleget hat.
Hie mite so wellent si ivch ervarn.
Ir solt ivch hernach baz bewarn.
Gewehene er's ivch iht mere,
So tvt als ich ivch lere.
Sprechet svs vnd so."
Ir vrovwen leret' si do,
Waz antwrte ir gebere
Ze diesen listen were.

Hiervnder was ie Marke
Bekvmbert harte starke
Mit zweierhande leide.
In leideten beide,
Der zwivel vnde der arcwan,
Den er hete vnd mvze han.
Er arcwande genote
Sin hercelieb Ysote.
Er zwivelte an Tristande,
An dem er niht erkande
Daz valsche gebere
Vnd wider den trivwen were.
Sin vrivnt Tristan, sin vrovde Ysot,
Die zwei waren sin meiste not.
Si twngen im herze vnde sin.
Er arcwande si vnde in

---

24. O. der groisser. 25. O. domheit. 27. N. lif inde ere si. 28. O. so lident is nit mere. N. lident sin. 31. F. zum neuen. N. zu deme. 32. B. der dödet. 33. B. vnd er in ouch. N. inde he in noch. 35. F. an aller. 40. B. von irs herren biedevart. 44. fetzlt in der B. 45. H. gehelphe. F. helf. B. hieschet. O. helff; hiesschet. N. heischet. Vor 46. B. die warheit bied ich sagen mir. 47. N. als id da wart geseit. 48. F. tumme. O. a, domme frauwe. 49. F. B. warumme sprachet. O. sprachent. N. spragit. 50. F. swas so. 51. B. ich horen wal. O. N. eyne list. 52. B. vnd wiszet. 53. F. geleit. 54. F. wellens uch. 55. O. ir must. N. hey an bas. 56. F. gewehen er uch. B. gewehent. O. gewent. N. gewaget. 57. F. so redet. O. redent. 59. F. lerte. B. lernte. 60. N. wat zu antworden. 66. O. arge wan. 67. B. den er hatte vnd muste in han. 72. B. valscheit gebere. N. geyn valsch gebere. 73. F. di triwe. O. oder weder truwe. N. dat weder.

Vnde zwivelte' ovch beide.
Dem gebeidetem leide
Dem gieng er rehte nach dem site
Vnde nach dem billiche mite.
Wan als er Ysolde
Der liebe dienen wolde,
So want' es im der arcwan,
Dem wolt' er danne ie nach gan
Vnd volgen vf die warheit.
Als im die danne wart verseit,
So tet im aber der zwivel we,
So was ez aber rehte als e.
Was mag ovch liebe naher gan
Danne zwivel vnd arcwan!
Waz anget liebe gernden mvt
So fere, so der zwivel tvt!
Da mite enweiz er, war er sol.
Wan iezv so geswr er wol,
Von etelicher vngeschiht
Die er geboret oder gesiht,
Er were vf dem ende;
E man die hant gewende,
So widerwirfet sich daz
Vnd geschibt aber etswaz,
Daz im aber zwivel birt,
Davon er aber verirret wirt.
Wan daz ez al die werlde tvt,
So ist es ein harte vnwiser mvt
Vnd ist ein michel tvmpheit,
Daz man an liebe zwivel treit.
Wan nieman ist mit liebe wol,
An dem er zwivel haben sol.
So ist aber noch ferer missetan,
Swer so den zwivel vnd den wan
Vf die gewisheit bringet.
Wan swann er das erringet,
Daz er den zwivel waren weiz,
Swes er sich ie da vor geleiz
Ze pirsenne vf die warheit,
Daz ist im danne ein herzeleit
Vor allem herzeleide.
Die vorderen beide,
Die im ie beswerten den mvt,
Die dvhten danne gvt.
Mohte er si danne wider han,
So nem' er zwivel vnd wan,
Daz er der waren kvnde
Niemer niht bevnde.
Svs komet, daz vbel vbele vromet,
Vnz daz daz ergere komet.
So daz danne wirst tvt,
So dvhte danne vbel gvt.
Swie swere an liebe zwivel si,
Er'n ist nie so swere bi,
Man liebe in vil vnd verre baz,
Danne den bewereten haz.

78. F. vnd zwivelte ov si. N. in zwivelde an in beiden. 79. O. gebeideten. N. den beiden leiden. 82. F. B. an ysolde. O. dan isolde. 83. B. der lieben dienen solde. N. zu lepne. 84. H. so wantens. F. so want ez in. B. so wantе is in. O. so wantes in. N. so wante id en. 87. F. B. N. geseit. 89. F. B. im aber. 92. F. wan anget. N. wat hindert. 93. B. so rehte sere, so zwivel dvt. 94. B. dv enweiz er, wa er wiede sal. N. wat be- 97. N. de be in horet, noch in sicht. 98. F. ez were. B. N. id were. O. is were. 13800. B. so wieder wirfet er aber daz. 9. F. B. an dem man. N. an den man. 10. B. aber were. O. aber noch me. 13. O. wan daz er dan. 14. O. rur wair weis. 15. N. dar up gevleis. 16. F. pirsene. B. zu prisen. O. zu pinsen. N. zu beuinden. 17. F. dan von herzen leit. B. N. van herzen leit. O. in herzen leit. 18. O. von allem. 19. N. de ersten beide. 20. F. B. di im e. N. de eme e. 21. F. B. danne beide gut. O. duchten in. N. de dugten in dan beide gunt. 22. N. mugte he si dan beide hain. 31. F. er ist ie nie. B. is is ie nie. 32 F. man leid. O. man lede in wol.

Ovch mag das nieman verbern,
Die liebe myze zwivel bern.
Zwivel sol an liebe wesen,
Mit dem muz liebe genesen.
Die wile sî den zwivel hat,
Die wile mag ir werden rat.
So sie die warheit ersiht,
Zehant enist ir dinges niht.
Ovch hat die liebe einen site,
Da sî sich aller meiste mite
Verwirret vnd verworren hat:
Swa ir dinc nach ir willen stat,
Dane wil sie keiner stete warn,
Da lat se harte lihte varn;
Vnd swa so sî den zwivel sihe,
Da von enscheidet sî sich niht,
Dar ist ir not vnd gach,
Dem gat sî lagende nach
Vnd strebet noch mere vorch daz dar,
Das sî ir herzeleit ervar,
Danne vorch die lost, die se dar an
Ervinden vnd gehaben kan. —
Demselben sinnelosen site
Dem gieng ovch Marke vaste mite.
Er wante spate vnd vrv
Allen sinen sin dar zv,
Daz er den zwivel vnd den wan
Gerne hete hin getan
Vnd daz er mit der warheit
Vf sin herteclichez leit
Vil gerne komen were;
Dez was er gewere. —

Aber quam ez eines nahtes so,
Als er ez vnd Mariodo
Ensamt heten vfgeleit,
Daz er aber sine kondekeit
Ysolde vur leite
Vnd sî mit kondekeite
Gerne hete ervaren baz.
Do verkerte sich daz.
Den strie, den er ir richtete
Vnd vf ir schaden tihtete,
Da vie die koneginne
Den konec ir herren inne,
Mit ir Brangenen lere.
Da half ir Brangene sere;
Da vrovt' in beiden samt, daz list
Wider list gesetzet ist.
Der konec der twanc die konegin
Vil nahen an daz herze sin
Vnd koste sî ze maniger stont
In ir vogen vnd in ir vnnt.
„Schone, sprach er, nv ist mir
Niht herzecliche lieb, wan ir
Vnd ich von ioch nv scheiden sol,
Daz wizze got vom himele wol,
Daz nimt mir minne sinne!“,
Die gelerte koneginne

---

34. N. oych mach des neyman inberen. 37. O. da mit mvsz. 39. B. mach sin. 41. B. ires dinges. N. zu hant so is irs dinges nicht. 45. B. nah iren willen gat. 46. N. da in wil si geyne stede bewaren. 50. N. dar zu is ir noit inde ga. 51. H. u. O. lachende. N. lange na. 53. N. da si. 54. N. da van. 58. O. er twang. 63. F. herzechlichis. 65. F. O. gevere. 66. B. no quam id aber. 68. F. samt. O. mit einander hatten. N. samen. 69. F. B. kundicheit. 74. O. strick. 75. fehlt in der H. B. vnd uf irn schaden dichte. N. stichte. 76. H. da wie. B. vienc. O. vieng. 77. N. den konine selue inne. 80. F. vromete(n). O. fromet. N. die list. 81. O. entgegen. N. de weder. 85. F. B. N. ouge. B. vnd an. N. in vor den munt. 87. O. dan ir. 88. N. dat ich pan uch. 89. F. B. weiz. O. von hemel.

Si stiez sin wider sin,
Sorgende sprach si wieder in:
„Owe mir! Innecliche owe!
Owe! Nv wand' ich allez e,
Daz diz vertane mere
Durch schimph gesprochen were;
Nv bore ich vnd weiz ez wol,
Daz ez ein ernst wesen sol!"
Sie hvb an vnde begvnde
Mit ovgen vnd mit mvnde
Leitliche clage erscheinen,
So clegeliche weinen,
Daz si dem einwalten man
Sinen zwivel allen an gewan
Vnd wol gesworen hete,
Daz si's von herzen tete.
Wan an den vrowen allen
Enist nimere gallen,
Als man vz ir mvnde gibt,
Noch enhabent bekeiner tvge niht,
Noch aller valsche keinen,
Wan daz si konnen weinen
Ane meine vnd ane mvt,
Als oste so sie dvnket gvt.
Ysote die weinde starke.
Der gelovbege Marke:
„Schone, sprach er, saget mir,
Waz wirret ivch, waz weinet ir?"
„Ich mag wol weinen, sprach Ysot,
Clage ich, daz tvt mir michel not.
Ich bin ein ellende wip
Vnd han nimę, wan einen liv
Vnd so vil sinne so ich han,
Die zwei han ich so gar verlan
An ivch vnd iwver minne,
Daz ich in minem sinne
Nibt dinges kan gemeinen,
Noch gewinnen, wan ivch einen.
Mir'n ist niht rehte liep, wan ir
Vnd weiz daz wares, daz ir mir
So holdez herze nibt entraget,
Als ir gebaret vnd saget.
Daz ir den mvt gewonnet ie,
Daz ir bin vuret vnd mich hie
In dirre vromede soltet lan,
Da bi mac ich mich wol enstan,
Daz ich ivch vil vnmere bin,
Dez sol min herze vnd min sin
Vil selten iemer werden vro"
„Warvmbe schone? sprach er do,
Ir habt doch zv iwverre hant
Beide, lvte vnde lant,
Die sint iwver vnd min,
Dar vber sit gebieterin.
Daz sol zv iwverm gebote stan;
Swaz ir gebietet, deist getan.
Die wile vvch ich bin vnder wegen,
Die wile so mvze iwver vblegen,
Der iwver wol gepflegen kan,
Min neve, der hofsche Tristan.

---

94. F. B. owe. O. auwe. 96. N. dat dese verwasen mere. 98. O. nv bore ich wol. 99. F. ernist. 2. B. leitlichen. 3. B. clegelichen. O. herzeliche. 4. B. einvaltigen. 5 B. den zwivel. 6. N. inde heit (de id). 9. B. ist niht mere. 10. B. vz irn. O. vsz irem. 11. B. kein druge anders nicht. 12. O. felscheit. N. noch alles valsch. 15. N. neyt me, dan als si. 17. F. geloubete. B. wan der geloubte. O. gleubie. 18. F. sag mir. 22. B. ellendez. 23. F. niemer. B. niht wan. 24. O. vnd als vil. 25. F. so sere. 26. F. vnd an. 28. F. niht dinges niht kan. 29. N. inde minnen. 30. N. neit leyver. 31. B. war ist. O. vur wair. N. vor wair. 33. N. geberet. 36. O. in duser fremde. 37. B. O. verstan. N. mach ich wale verstain. 45. B. sit ir gebiederin. F. O. gebeterin.

Der ist bedehtic vnd wis,
Der vlizet sich an alle wis,
Wie er iwch orovde vnd ere
Gemache vnd gemere.
Dem getriwe ich als wol,
Als ich von grozem rehte sol,
Dem st ir liep, also bin ich,
Der tot ez dvrch iwch vnd dvrh mich."
„Her Tristan? sprach die schone Pfot,
Zware ich were gerner tot
Vnd e wolt' ich begraben sin,
E dan ich mit dem willen min
In siner phlege were!
Der selbe loesere,
Der ist mir ze allen ziten
Gelichsende an den siten
Vnde allez smeichende bi
Vnd gibt, wie liep ich im st.
Idoch weiz got wol sinen mvt,
In welhen triwwen er ez tvt.
Dvch weiz ich's selbe genvc,
Wanne er mir minen oheim slvc
Vnde an mir vurhtet den haz.
Dvrh die vorhte vnd vnde daz
Ist er mich allez streichende,
Listende vnd smeichende
In einem velshlichen site
Vnd wenet allez da mite
Erwerben mine vriuntschaft.
Nv hat ez aber arme craft.
Sin smeichen hilfet cleine
Vnd weiz got, wan ir eine,
Daz ich dvrch iwch noch mere,
Danne dvrch min selbes ere
Triuntliche dar gebare,
Sone gesehe ich in zware
Mit vriundes ogen niemer an.
Vnd st ich niht verdern kan
Ine moze in horen vnd sehen,
So sol ez aber also geschehen,
Daz mines herzen dabi
Vnd miner triwwen lvtzel st.
Ich han, daz ist vnlougen,
Mit herzelosem ogen,
Mit lvgelichem munde,
Dikke vnd ze maneger stvnde
An in gewendet minen vliz,
Riwwan dvrch den itewiz:
Man sprichet von den vrowen daz,
Si tragen ir manne vriunden haz;
Dvrh daz han ich im dikke
Mit manegem lugen blicke,
Mit herzelosem munde
Betrogen sine stvnde,
Daz er wol gesworen hete
Daz ich'z von herzen tete.
Herre, enlant iwch niht dar an!
Iower neve min her Tristan

---

52. N. de is beirue. 53. F. B. in alle. 54. N. vre vrovde. 55. D. mache. 56. F. getrawe. 57. F. als ich von rehte getrowen sol. N. als ich eme getruwen so.. 60. F. herre tristran sprach ysot. 61. D. lieber. 63. N. e dat ich. 65. F. B. losere. D. lesere. 67. F. glihsinde an der. D. gelissen bi den. N. gelisende. 69. D. vnd sprichet. N. sait. 73. F. daz er. 75 B. dut er daz. 76. B. er is mich. 78. N. mit sime valschen sede. 79. D. als da mede. 82. N. sin schimpen. 83. F. wen ir. B. dan ir. D. daz ir eyne. N. want, in dede ir alleyne. 85. B. mins selues. 87. F. so gesih. B. so gesach ich nie. 88. B. in mit. 89. D. enberen. N. in beren. 94. F. anlougen. B. ane lougen. D. ayn lougen. N. vngelovgen. 99. D. eywas (sorgen den Reim.) N. etwys. 1. B. irs mannes. 3. H. luggem blicke. D. lucken. N. logen. 8. F. enlat. B. lat. 9. D. min herre her tristan.

Der enpfliget min niemer tac,
Ob ich ez iwch erbiten mac.
Ir muzet min zware vnderwegen,
Ob ir gebietet, selbe phlegen.
Swar ir wollet, dar wil ich,
Ir eine erwendet es mich
Vnd es enirre mich der tot!"
Svz losete die lose Ysot
Wider ir herren vnd wider ir man,
Biz daz sî'm losende angewan
Beide, zwivel vnd zorn
Vnd er wol hete gesworn,
Daz ez ir ernist were.
Marke der zwivelere
Der was da wider ze wege komen.
Sin gesellin die hete im benomen
Beide zwivel vnd wan.
Ez was allez wol getan,
Daz sî gesprach vnd getet.
Der knec der seite sa zestet
Dem trochsesen von grvnde,
So er ebeneste kvnde,
Ir antworte vnd ir mere,
Vnd an ir dingen were
Dekeiner slahte valscheit.
Diz was dem trochsezen leit
Vnd tet im in dem herzen we.
Idoch lert' er in aber do me
Vnd seit' im, wie er Ysolde
Aber versuchen solde.

Des nahtes, do Marke aber lac,
Siner betemere mit ir phlac,
Er leite ir aber mit vrage
Sine strikke vnd sine lage
Vnd betrovc sî aber dar in.
„Seht, sprach er zv ir, vrovwe kvnegin,
Ich wene, ez muz vns not geschehen.
Nv lat mich kiesen vnd sehen,
Wie vrowwen konnen lant bewarn.
Vrovwe, ich muz von hinnen varn
Vnd ir hie darbi bestan
Bi minen vriunden, die ich han.
Ez sî der mac, ez sî der man,
Der mir dekeines gutes gan,
Der muz iwch gvt vnd ere bern,
Als ir an im ez wollet gern.
Vnd swer iwch niht vil senfte bi
Vnd liep in iwern vogen sî
Vnder vrowwen vnd mannen,
Die scheident alle dannen.
Ir'n solt wider iwerm mvte
An Iveu noch an gvte

---

10. F. gepfliget. B. niemer keinen dach. 11. F. ob ich vchz. N. ob icht an vch gewerben mach. 13. O. obe ir willent. 14. F. swaz ir wellet, daz. 15. F. ir eine wendet. B. is dan mich. O. entwendets. 16. B. vnd andirs nieman dan der dot. N. in irre. 17. O. loiste. N. sus smegede de schone ysot. 19. N. smegende. 22. F. daz iz. 25. F. sin gesellen di heten. B. sins herzen vrou hatte im benumen. N. sine vrauwe. 28. B. wat sî. 29. N. de sade id an der stede. 30. B. herzogen. 31. B. so er allerdeste. N. so he beste. 35. B. herzogen. 39. N. besuken. 41. F. B. bette mere. O. bet mere. N. bedde mere. (Unbestimmt, ob Rude, Lust des Bettes, oder die Mähre von Markes Bittfahrt gemeint ist.) 44. O. bedroich. 45. B. er sprach lieue vrouwe min. 46. N. in weis, id muys vns noch geschein. 49. F. O. von dem lande. 50. B. vnd ir alle hie bi. 52. B. er sî min maich oder min man. O. maig. 53. N. eynges gudes. 55. F als irz an im. B. an in willet. O. wie ir daz. 56. F. liebe bi. 57. F. vnd senfte. 58. N. van vrauwen of van mannen. 59. F. scheiden. 61. F. an libe. N. an line.

Niht weder horen noch gesehen,
Daran iwch leide mvge geschehen.
Jne wil ovch niht des minnen
65 Von herzen noch von sinnen,
Dem ir vnholdez herze tragt,
Daz si ivch vur war gesagt.
Weset ir vro vnd vrvt
Vnd lebt swie so ivch dvnke gvt,
70 Da habt ir minen willen an.
Vnd sit min neve Tristan
Vnsenfte in ivwerm herzen ist,
So scheide ich in in kortzer vrist
Von hove vnd von gesinde,
75 Swie ich die vnge vinde.
Er sol zv Parmenie varn
Vnd sol sin selbes dinc bewarn,
Dez ist im vnde dem lande not."
„Gnade herre! sprach Ysot,
80 Ir redet getriwweliche vnd wol.
Sit ich an ivch nv wizzen sol,
Daz ir daz gerne vmmeret,
Daz minem herzen sweret,
So dvnket ovch mich reht da bi,
85 Swaz ivwern ovgen senfte si
Vnd ivwerm mvte liche,
Daz ich dar an entwiche,
So ich verreste mvge,
Vnd swaz ivch zv ivwern eren tvge,
90 Daz ich da spate vnd vrv
Rat vnd helfe biete zv.
Vnd sehet ir herre, was ir tvt.
Ez'n wirt min rat noch min mvt
Weder hivte noch niemer,
95 Daz ir ivwern neven iemer
Von ivwerm hove gekeret.
Wan sa were ich gevneret;
Damite so seite man zehant
Vber hof vnd vber lant,
14100 Ich hete ivch geraten daz,
Dvrch die scholde vnd dvrch den haz,
Daz er minen oheim slvch.
Da wrde rede von genvch,
Die mir lasterbere
5 Vnd ivch kein ere were.
Jne gevolg'es niemere,
Daz ir dvrch mich iemere
Jvwer vrivnt gevnmeret,
Oder ieman beswerет
10 Vnd haszet dvrch den willen min,
Dem ir genedic sollet sin.
Ovch solt ir ivch versinnen
Vnd keret ir von hinnen,
Wer beschirmet ivwer zwei lant?
15 Die enstant in eines wibes hant
Noch wol, noch vrideliche.
Swer zweier kvnecriche
Rehte vnd nach eren vhlegen sol,
Der bedarf sinne vnd herzen wol.
20 So enist in diesen zwein landen,
Ane minem herren Tristanden,
Kein herre; lazet ir'n dabi,
Daz er den landen vrvme si.
An' in, so kvmt da nieman zv,
25 Dvrch den man laze oder tv.

---

63. B. an den. 64. O. ouch nit minnen. 66. N. neyt holt herze. 77. O. sins selbis ding. 78. B. des is min. O. daz ist. 86. O. lichte. N. inde uch gemuytliche. N. gliche. 88. B. so ich aller verreste. 92. F. von de seht ir was. B. sieht herre ouch. 94. O. weder nu. 97. F. wand so. 2. F. N. mir minen. 4. B. gar lasterbere. 5. B. niht ere. 6. F. ich gevolg sin nimmer. 8. F. guneret. O. geuneret. 12. F. sultet. 13. B. kerde er also van hinnen. 14. B. wer beschirmte dan zwei lant. 15. B. die steint. O. die staynt in keynes. 21. F. ane minen hern. 23. B. dat id. N. de deme lande besser si.

Ist das vrlvges not geschiht,
Dez man sich alle tage versiht
Vnd ze allen ziten mvz versehen,
So mag es libte also geschehen,
Daz vns da misselinget an,
So wirt mir min her Tristan,
Mit itewize vnd mit archeit,
Dikke vnder ovgen geleit;
So wirt des meres vil gelesen:
Were Tristan hie gewesen,
Vns enwere niht zv dirre vrist
So misselvngen, als ez ist,
Vnd werdent mir danne alle
Mit gemeineme schalle
Gebende die schvlde,
Ich habe im iwer hvlde
Ivch vnd in ze schaden verlorn.
Herre ez ist bezzer verborn.
Versinnet ivch der dinge baz,
Bedenket diz vnd daz:
Eintweder lat mich mit ivch varn,
Oder heiset in die lant bewarn.
Swie so min herze hin zv im si,
Er ist mir doch lieber do bi,
Danne ob vns ein ander man
Syme vnd velle daran." —
Der kvnec enstvnt sich alzehant,
Daz al ir herze was gewant
Ze Tristandes eren
Vnd begvnde ovch iesa keren
An zwivel vnd an wan, als e.

Hievon so was er aber do me
Versvnken vnd vervallen
Wider in die zorn gallen.
Ysot tet ovch Brangenen kvnt
Ir beider rede biz vf den grvnt,
Vnd seit' ir wider diz vnd daz,
Daz si nie wortes vergas.
Diz waz Brangenen sere leit,
Daz si also hete geseit
Vnd daz die rede ergangen was.
Einen niwwen brif s'ir aber do laz,
Waz aber ir rede solte sin.

Des nahtes do die kvnegin
Zv ir herren aber slafen quam,
Vnder ir arme si in nam,
Si halsete'n, si kvste'n,
Zv ir senften linden brvsten
Twanc si in vil harte nahen
Vnd begvnde aber do vahen
Wider an ir wortlage,
Mit antwrte vnd mit vrage.
„Herre, sprach si, sagt mir
Dorch minen willen, habt ir
Von rehtem ernst vfgeleit
Iower dinc, als ir mir hant geseit,
Von minem herren Tristande,
Daz ir in wider ze lande
Wellet senden dorch den willen min?
Moht' ich der rede gewis sin,
Ich wolt' es ivch gnade sagn
Hivte vnd in allen minen tagn.

---

26. O. ist daz, daz krieges not. 32. O. mit uerwisse. N. van etzwen. 33. B. dickes. 37. B. als uns ist. 40. O. geben. 41. N. so hain ich vre hulde. 42. F. O. vnd im. N. in vnd eme. 46. B. N. antweder. O. entwer. 47. B. oder lat. 48. B. swie vnholt. 52. B. verstunt. 53. B. alle ir sin. 55. F. ovch zehant. 56. B. in zwiuel vnd in wan. 62. B. vnd seite ir beide. O. vnd seite ir wie diz vnd daz. N. sade ir rechte. 67. F. B. si ir. O. eyne nuwe rede. 71 O. in ir armen. 72. O. helsete. 76. H. wortclage. 79. O. vmb mynen. N. durg wilchen willen. 81. O. duse ding. 86. F. ich wolt uch sin. N. ich wolde vch genuch sagen. 87. O. nu vnd.

Herre ich getriwwe iwch harte wol,
Als ich wol mac vnd als ich sol;
Doch ist min vorhte die di,
Daz ez gar ein versuchen ſi.
Vnd wiste ich ez gewisheit,
Als ir mir habt vrgeleit,
Daz ir mir woltet vromeden daz
Dem ich were gehaz,
So erkennt' ich an dem mere,
Daz ich iwch liep were.
Ich hete lange mine bete
(Wan daz ich ez ungerne tete,)
Hier vmbe gerne an iwch gewant.
Wan mir ist harte wol bekant,
Was mir von im mac verſtan,
Sol ich ſin lange kvnde han.
Nv herre, nv bedenket daz,
(Idoch nibt durch minen haz,)
Sol er nv dirre lande vblegen,
Die wile vnd ir ſit vnder wegen,
Ist, daz iwch danne miſſegat,
Als libte an verten vf erstat,
So nimt er mir ere vnd lant.
Nv habt ir ez gar erkant,
Daz mir an im geweren kan.
Nv gedenket owch dar an
Ze gvte vnd als der orient sol
Vnd loſet mich, ſo tvt ir wol,
Von minem herren Triſtande.
Schikket in wider ze lande,
Oder ſchaffet, das er mit iwch var
Vnd mich die wile bewar
Der trvhſeze Mariodo.
Stvnde aber iwwer mvt alſo,
Daz ir mich mit iwch liezet varn,
Ich lieze hie die lant bewarn
Vnd berichten ſwer der wolte,
Ode daz ich mit iwch ſolte.
Vber daz allez, ſo tvnt ir
Mit den landen vnd mit mir
Rehte, als iwch ſelbe dvnke gvt,
Daz ist min wille vnd min mvt;
Ebt ich gedenke dar zv,
Daz ich iwwern willen tv.
Ich laze ez allez ze einer hant
Beide loſe vnd lant."
Svs gieſ' ir herren loſende an,
Biz daz ſi im aber angewan,
Daz er den zwivel aber lie
Vnd aber von dem wane gie
Ir mvtes vnd ir minne,
Vnd aber die kvneginne
Mit alle vnſchvldic hete
Vor aller ſlahte vntete.
Den trvhſezen Mariodo
Den hete er aber mit alle do
Z'einem logenere,
Doch er'm die waren mere
Vnd die rehten warheit
Von ir hete geſeit. —

---

88 F. getrowe. 90. B. min sorge. 92. B wist ich is eine gewisheit. 95. F. erkand. N. so erkende ich mich an dere mere. 99. B. dann dar. O. aya daz. 4. B. nv herre min. N. ey-herre. 5. F. O. vnd jdoch. 7. B. die wile ir. O. daz ir. 8. N. ist, dat id uch. 9. N. en verden dicke erstat. 10. B. ere, gut vnd lant. 11. B. gar wal. 12. B. wat mir. 13. B. ouch herre. 17. O. schicket in heim. 18. O. oder machent. 19. N. de wile bey. 23. B. die lant alhir. 24. N. we so wolde. 25. F. oht daz. B. eder dat. O. ockers N. of ich. 26. F. tut. 28. F. selben. O. wie uch. 30. F. oht. B. ouch gedenke ich gerne da zu. O. e ich. N. ich hain gedenke dar zu. 32. O. ich laissent. 34. B. giene si in allez so sende an. N. smegende. 35. B. biz si id im. 38. O. irs mudis. 40. F. betalle. N. albedalle. 43. F. betalle. N. den heilt he ever bitalle. 44. B. vor einen. O. nur einen. 45. F. di rehten. B. die rehte. 46. F. N. O. rehte. 47. B. van im vnd van ir.

Nv daz der trvhsetze sach,
Daz sinez willen niht geschach,
Er versvcht' es aber anderswa.
Ein getwerch was in dem hove da,
Daz selbe solte namen han
Melot petit von Aquitan,
Vnd kunde ein teil, also man giht,
Vmbe verholne geschiht
An dem gestirre nahtes sehen.
Ine wil aber nihtes von im ziehen,
Wan als ich'z von dem buche nim.
Nvne vind' ich aber niht von im
An dem waren mere,
Wan daz ez kvndic were,
Listic vnde rederich.
Daz waz dem kvnege heimlich.
Vnd vvch der kemenaten.
Mit dem begvnd' er raten,
Swenn es zv den vrowen queme,
Daz ez da war neme
Tristandes vnd der kvnegin.
Mobt' es im da zv gvt gesin,
Daz man die waren kvnde
Der minne an in bevnde,
Ez het' ez iemer mere
Wider Marken lon vnd ere.
Da kerte vvch es spate vnd vrv
Sine svge vnd sine lage zv.
Ez leite sine vare
An rede vnd an gebare
Zv iegelichen stvnden.
Vnd bete vvch schire ervvnden
Die liebe an den gelieben zwein.
Wan si heten vnder ein
So svze geberde,
Daz Melot die bewerde
Der minnen alzehant da vant,
Vnd seite vvch Marken alzehant,
Daz binamen da minne were.
Svs triben sie dri diz mere,
Melot vnd Marke vnd Mariodo,
Biz si vnder in gewilen do
Mit gemeinem rate dar an,
Vrde min herre Tristan
Von dem hove gescheiden,
Man mohte an beiden
Die warheit offenbere sehen.

Nv diz was alzehant geschehen,
Rehte als ez wart geraten da.
Der kvnec bat sinen neven iesa
Dvrch sin selbes ere,
Daz er dekeine kere
Zv der kemenaten neme,
Noch niemer da hin queme,
Da der vrowen keine were.
Der hof der triebe eine mere;
'Man wolt' es hvtende sin,
Da von ime vnd der kvnegin
Leit vnd laster mohte enstan.
Nv diz was alzehant getan

---

48. F. ersach. B. der herzoge. 49. B. id was im leit vnd vngemach. 51. R. eyn dwerch. 55. F. von verholner. R. van der verholener. 56. F. B. O. gestirne. 57. F. sehen. B. giem. 58. F. an den buchen. O. dan ichs. 59. B. vnd vinde ich anders iht. 61. F. wen daz. 62. B. redelich. O. reden rich. 72. B. id hette sin. 74. R. dv keirde de dwerch. 75. B. sine lage vnd sine liste. 76. F. ez bete. B. lahte. 82. B. fo fuze alle ir geberde. 84. B. der minnen je da bevant. 86. O. dat vur wair. 93. F. O. an in beiden. B. van in. 99. B. enkeine. 14300. F. zir. 2. B. enkeine. R. eynge. 4. B. man wol. R. man wulde des. 5. R. dat van.

Daz er gebot vnd des er bat.
Triſtan weit iegeliche ſtat,
Da der vrowen heinliche waz.
Kemenaten vnd palas
Da enquam er niewer in.
Daz ingeſinde daz nam ſin
Vnd ſiner vromede groze war.
Si redeten im ze leide dar
Vil vbele vnd anders, danne wol.
Sine oren worden dikke vol
Mit iteinem niuwen leide.
Er vnd Yſot ſi beide
Si trieben die zit mit ſorgen hin.
Trvre vnd clage was vnder in
In micheler vnmozecheit.
Si beten leit vnd leit;
Leit vmb Markes arcwan;
Leit das ſi niht mohten han
Keine ſtate vnder in zwein,
Daz ſi geredeten in ein.
Jetwederm begvnde
Von ſtvnde ze ſtvnde
Herze vnd craft gewichen.
Bleichen vnd blichen
Begvnde ir varwe vnd ir lip.
Der man bleichete durch das wip,
Daz wip bleichete durch den man,
Durch Yſote Triſtan,
Durch Triſtanden Yſot,
Daz tet in beiden michel not.
Ez wundert mich cleine,
Was ir not gemeine
Vnd ir leit vngeſcheiden;
Ez'n was noch an in beiden
Niemer wan ein herze vnd ein mvt.
Ir beider vbel, ir beider gvt,
Ir beider tot, ir beider lebn,
Die waren als in ein gewebn.
Swaz ir dewederem gewar,
Dez wart daz andere gewar;
Swaz ſo dem einen ſanfte tete,
Dez enphant daz andere an der ſtete.
Si waren beide vnder in zwein
Mit vbele vnd mit gvte allein.
Ir gemeine herze ſwere
Die wart ſo ſchindere
Vnder ir beider ovgen,
Daz man vil cleine lovgen
Der minnen an ir varwe vant.
Vnd Marke entſtvnt ſich alzehant
Vnd kos wol an in beiden,
Ir vremeden vnd ir ſcheiden
Daz in daz an ir herze gie;
Weſten ſi wa oder wie,
Si ſehen gerne einander.

Ein verſuche vand er
Vnd biez an den ſtvnden
Die iegere mit ir hvnden
Ze walde ſich bereiten.
Er enbot in vnd ſeite'n

---

8. B. vnde gebat. N. dat der koninc bot inde bat. 10. B. der vrouwen keine. N. heimelicheide. 13. B. daz geſinde nam aller ſin. 17. F. wurden im. 18. F. mit nit niwem. B. mit maniger ſlahte. O. je mit nuwen leide. N. mit nuwen. 21. B. ruwe vnd leit. 22. F. inmichlicher. 24. O. argen wan. 27. O. vnder ein. 28. F. B. N. ir jetwederem. O. jekelches. 30. F. beſwichen. 31. F. blechen. O. belichen. 37. F. des tet. 38. B. mich nit cleine. 39. B. dat ir not. 42. F. niwan. O. nit dan. 45. B. gegenen. B. O. alſo. 46. N. ir eynge. 47. B. dat ander miſſevar. 48. F. ſwaz ſo einem. 49. O. enfant; ſo zu ſtede. N. dat bevant. 55. N. tougen. 57. B. marke verſtunt ſich. 62. B. fahren. O. ſi ſehen ſich gerne eyns daz ander. 63. B. eine verſuche. O. verſuche. 64. F. an der. 65. F. jagere.

Vnd hiez och in den hof sagn,
Er wolte zwinzic tage iagn.
Swer mit geiege konde,
Oder swer so sine stvnde
Damite vertriben wolte,
Daz sich der reiten solte.
Vrlop nam er zer konegin
Vnd hiez si nach ir willen sin
Da heime vroliche vnd vro.
Verholne bevalch er do
Dem getwerche Melote,
Daz er Tristande vnd Ysote
Zv ir tovgenheite
Lvge vnd lage leite,
Ez genvzze's iemer wider in.
Er selbe vur ze walde hin
Mit michelme geschelle.
Sin weidegeselle
Tristan beleip daheime
Vnd enbot dem oheime,
Daz er sich were.
Der siche weidenere
Wolte och an sine weide.
Er vnd Ysote, sie beide
Belieben an ir trore
Vnd svhten aventore
In anclicher trahte,
Mit wiegetaner ahte
Daz iemer konde geschehen,
Daz si sich mohten gesehen.
Nvne konden si'z ertrahten nie. —

Vnder diesen dingen gie
Brangene zv Tristande,
(Wan si vil wol erkande,
Daz sin herzeswere
Vil nahegende were),
Si clagete im vnd er clagete ir.
„A! reine, sprach er, sagt mir,
Welch rat gewirdet dirre not?
Wie gewirbe ich vnd die arme Ysot,
Daz wir svz niht verderben?
Ine weiz wie wir gewerben,
Daz wir behalten vnser leben!“
„Waz rates mac ich ivch gegeben?
Sprach aber die getrivwe;
Daz ez got iemer riwe,
Daz wir ie wrden geborn!
Wir habn alle driv verlorn
Vnser vrovde vnd vnser ere.
Wir enkomen niemer mere
An vnser vriheit, als e.
Ysot owe! Tristan owe!
Daz ich ivch mit ovgen ie gesach,
Vnd allez iower vngemach
Von mir vferstanden ist,
Vnd enweiz nv weder rat noch list,
Da mite ich ivch gehelfen moge!
Ine kan niht vinden, daz ivch toge.
Ich weiz ez als minen tot,
Ir comet ez in groze not,
Belibet ir iht lange
In hvte vnd in getwange.

---

68. F. in dem hofe. 69. F. zweinzig. B. zwenzich. 70. F. B. zejagede. N. mit jagen. 71. B. oder der. 73. F. daz er sich berreiten. B. bereiden. 74. F. vrloub 76. N. da inne. 77. F. er aber do. B. verholencliche beval. 78. F. B. O. getwerge. 79. F. daz iz. 81. O. sine lage. N. hode inde lage. 82. F. ez genuz sin. B. des genúzze er. 83. N. hey mede voir he. 88. B. O. siech. 89. F. siech. B. der sieche. 94. B. ahte. O. endelicher. N. mit micheler. 95. B. trahte. 96. F. beschehen. O. ode is ymmer konde. 98. N. gedenken neo. 3. B. nah gande. O. nagende. 6. B. wirt nv. O. wirt. 7. N. gedoyn ich. 8. B. dat wie alsus verderben. N. dat wir sus verderuen. 18. B. an vriheit reht. 24. F. doh nv. 27. B. sin noch. O. ir koment dus. 28. B. ir so iht. 29. B. in huden. O. betwange.

Sit ez niht bezzer mag gesin,
So volget doch dem rate min.
Nv mein' ich vnd ze dirre zit,
Die wile ir vns soz vremede sit,
Alz ir dez werdet gewar,
Daz ich die state widervar,
So nemet ein olbovmes ris
Vnd snidet spene in lange wis
Vnd zeichent die mit nihte me,
Wan machet einhalp ein T
Vnd machet anderhalp ein J,
Daz niwan der erste buchstabe si
Von iwer beider namen dar an,
Vnde leget da weder zv noch van,
Vnd gant zv dem bovmgarten in,
Jr wizzet wol daz bechelin,
Daz von dem brvnnen gat,
Hin da die kemenate stat,
Darin so werfet einen span
Vnd lazet in vliezen vnd gan
Hin vur der kemenaten tvr.
Da gan wir ze allen ziten vur,
Ich vnd die vrovdeloze Ysot,
Vnd weinent vnser herzenot.
Als wir in danne ersehen da,
Da bi bekennen wir iesa,
Daz ir da bi dem brvnnen sit.
Da der oleibovm schate git,
Da wartet vnd nemet war.
Die senede gat ie zv ivch dar,
Min vrovwe, iwer vriondin,
Vnd ich vrch, als ez mac gesin
Vnd ez an iwerm willen ist.
Herre die selbe korze vrist,
Die ich noch ze lebene han,
Die sol mit ivch zwein hin gan,
Daz ich ivch beiden gelebe
Vnd ivch ze lebene rat gegebe.
Solt' ich vnd eine stvnde,
In der ich ivch zwein kvnde
Ze iwern vrovden geleben,
Miner stvnde tvsent geben,
Ich verkovfte alle mine tage,
Ine gesenftete iwer clage!"
„Gnade schone! sprach Tristan,
Ine han da keinen zwivel an,
An ivch si triwwe vnd ere.
Der zweier wart nie mere
In einem herzen begraben.
Solt' ich nv keine selden haben,
Die solt' ich ivch wol keren
Ze vrovden vnd ze eren.
Swie kvmberlich es aber nv ste,
Swie kvme so min schibe nv ge,
Wist' ich wie ich ivch kvnde
Mine tage vnd mine stvnde
Zv iwern vrovden hin gegeben,
Ich wolte ovch deste korzer leben.
Des getrovwet vnd gelovbet mir."
Weinende sprach er aber z'ir:
„Getriwwe, seligez wip!"
Hie mit twanc er sie an sin lip

---

32. F. vns doch dirre zit. B. nu mein ich nv. O. N. nv meyn ich zu. 36. F. eines holebovmes ris. O. oleybaumes. 37. F. spane. 39. F. ein te. N. vp eyner siden. 40. F. ein halb. N. vp de ander side. 45. H. bechelin. 46. F. da gat. O. von dem borne. 47. F. da stat. 48. B. diesen span. 50. N. gan der. 51. F. da ge. 54. N. den span dan. 55. B. erkennen. O. so bekennen. 57. F. holebovm. B. olbovm. 59. B. da geit min vrouwe. F. senende. O. die trurige. 60. B. die senede. 69. H. gunde. 72. N. verkugte. 73. F. vnd senftete. B. ich engesenfte. O. ich gesenffte. N. inde gesenftet. 78. H gegraben. O. in keynem. 79. N. eynge seilde. 82. F. ez mir ist. 83. N. schine. 90. B. selich. O. getrowes.

Mit armen naße vnd enge.
Ir ovgen vnd ir wange
Kuſt' er mit maneger quale
Dikke vnd ze manegem male.
„Schone, ſprach er, nv tvt wol
Vnd als der getriowe ſol,
Vnd lazet ivch bevolhen ſin
Mich vnd die ſeneden ſorgerin,
Die ſeligen Yſote.
Bedenket tegenote
Vns beide ſamt, ſi vnd mich!"
„Gerne herre, daz tvn ich!
Gebietet mir, nv will ich gan.
Tvt, als ich ivch geraten han
Vnd ſorget niht ze ſere.
Got ſi, der iower ere
Vnd iowern ſchonen lip bewar!"
Brangene neic weinende dar
Vnd gienc trorende dan.

Der trvrere Triſtan
Der sneit vnd warf die ſpene,
Als im ſin rat Brangene
Ze ſinen dingen lere bot.
Svs quam er vnd ſin vrowve Yſot
Ze dem brvnnen an des bovmes ſchate
Bi heinliche vnd ze gvter ſtate,
In ahte tagn wol ahte ſtvnt,
Daz ez nie nieman wart kvnt,
Noch ez kein ovge nie geſach.
Wan eines nahtes ez geſchach,
Da Triſtan aber dez endes gie,
Da wart ſin Melot, ine weis wie,
Daz vertane getwerch,
Der valandes antwerch,
Von vngelvkke gewar
Vnd ſleic allez nah im dar,
Vnd ſach in ze dem bovme gan
Vnd niht vil lange da bi ſtan,
Biz daz ein vrowve ze im gie,
Vnd er die nahe ze zim vie.
Wer aber die vrowve were,
Dez waz es vngewere.

Dez andern tages wart,
Melot ſleich aber vf ſine vart,
Ein lvtzel vor dem mittentage,
Vnd hete mit velſchlicher clage
Vnd mit vil arger avſt
Wol vnderſtozen ſine bruſt,
Vnd quam ze Triſtande hin,
„Entrivwe, ſprach er, herre ich bin
Mit ſorgen her gegangen,
Wan ir ſit ſo bevangen
Mit merke vnd mit vare,
Daz ich mich her geware
Verſtoln han mit maneger net
Vnd daz mich die getriowe Yſot,
Die tvgenthafte kvnegin,
Erbarmet in dem herzen min,
Die leider nv ze dirre vriſt
Dvrch ivch in grozen ſorgen iſt.
Die bat mich da her ze ivch gan,
Wan ſi anders nieman mohte han,

92. F. mit naheme getwange. N. mit naen gedwange. 97. B. der getruwe vrünt. 99. F. O. ſenede. B. künengin. 14500. B. die reine werde. 1. B. bedenket vns genote. 8. B. uren werden lif. 10. B. ouch weinende. 11. F. B. O. trurige. 12. B. gienc vnd warf. 16. F. vnd brangene an. B. vnder des. O. zu dem borne. N. zu brangenen an. 20. O. je geſach. 22. N. des weges. 24. O. daz vnſelige. N. dat verwaiſſen. 25. F. daz valandes. H. antwerc. N. des duvcles hantwerch. 28. F. N. zu dem brunne. 29. N. da beſtain. 31. B. zu im gevie. 33. F. B. was er. 34. N. do id des anderen dages wart. 36. F. vor mittem. O. ewenich na dem. 37. F. mit vollicher. 39. B. vnderſchoben. 47. F. wan daz mich. 53. F. wands anders nieman konde han. O. wan ſi jezont.

Der ir zv diesem mere
55 Als gevellic were;
Sie bat mich vnd gebot mir,
Daz ich ivch grvzte von ir
Vnd daz von herzen tete,
Vnd ivch vil verre bete,
60 Daz ir si noch gesprechet da,
Ine weiz, ir wizzet wol wa,
Da ir nahest bi ir waret,
Vnd ovch vil rehte varet
Der selben stvnden vnd der zit,
65 Als ir gewon ze komene sit.
Ine weiz, wes ich ivch da warnen sol
Vnd solt ir mir gelouben wol,
Ir leit vnd ivwer vngemach,
Daz mir nie leider geschach,
70 Danne mir geschehen ist dar an.
Nv herre min her Tristan,
Ich wil varn, gebietet mir,
Swaz ir welt, daz sage ich ir.
Ine getar hie langer niht gesin.
75 Daz hove gesinde, wrd'ez min
An dirre verte innen,
Ich mohte's schaden gewinnen.
Si iehent doch alle vnd ist ir wan,
Swaz vnder ivch zwein ist getan,
80 Daz alles si mit mir geschehen.
Dez wil ich hin ze gote iehen
Vnd hin zv ivch beiden, daz ez nie
Mit keinem minem rate ergie!"
„Vrivnt trovmet ivch? sprach Tristan.
85 Was mere tribet ir mich an?
Was ist der hovelvte wan?
Waz hat min vrovwe vnd ich getan?
Vz strichet balde in gotes haz!
Vnd wizzet werliche daz,
90 Swes ieman wenet oder giht,
Liez ich ez aller meist niht
Dvrch min selbes ere,
Ir'n geseitent niemermere
Hin wider ze hove mere,
95 Was ivch hie getrovmet were!"

Melot gie dan vnd reit zehant
Ze walde, da er Marken vant.
Vur war er im do seite,
Daz er der warheite
14600 Ze ende were komen da,
Vnd seit' im, wie vnd wa,
Als ez zem brvnnen waz geschehen:
„Ir mvget die warheit selbe sehen,
Sprach Melot; herre, wellet ir,
5 Zehant so ritet dar mit mir.
Ine versehe mich keines dinges baz;
Swie so si gevugen daz,
Sine komen noch hienaht beide dar,
So mvget ir selbe nemen war,
10 Wie sie gewerben vnder in."
Der konec reit mit Melote hin
Sines herceleides warten.
Nv si in den bovmgarten
Bi nahtzite quamen,
15 Ir gewerbes war genamen,

57. N. grvzen sulde. 59. O. vil sere. N. vil dure. 60. F. besprechet. 62. O. nest. N. leste 66. D. a. Hndss. wes si uch. 74. O. ich entar. 78. B. gient. O. sprechent. 79. O. si gedan. 80. F. von mir. N. dat id allit si van mir. 81. N. verjein. 84. O. frunt ir entreynet uch. 88. B. strichet uz. O. gait uz. N. hin, strichet. 89. B. gewislichen. O. vnd wisse du. 92. O. vmb myns. 93. B. sagedet. O. du engesades. 95. B. wat uch geschien were. O. gedreumet. 2. O. bi dem borne. 5. F. O. N. zenaht so ritit. B. riedet dan. 6. B. vorsie. 8. F. si komen bi naht. B. noch hute. O. si koment zu necht. 14. O. bi necht zu ziden. 15. F. ir geberges war namen. O. geberges. N. geberch.

Done want der kunec noch daz getwerc
Dekeine ſtat noch kein berc,
Daz in reht vnd gebere
Zv ir lage were.
Nv ſtvnt da, da der brvnne vloz
Ein oleiboum, der waz maze groz,
Nidere vnd doch billiche breit.
Dazv tatenſ ir arbeit,
Daz ſi vf den beide geſtiegen
Vf dem ſazenſ vnde ſwigen.

Triſtan, da es nahtende wart,
Er ſ'eic aber vf ſine vart.
Nv er in den boumgarten quam,
Sine boten er ze handen nam
Vnd leitef' in die giezen
Vnd lie ſie hine vliezen.
Die ſeiten iegenote
Der ſeneben Yſote,
Daz ir geſelle were da.
Triſtan gienc vber den brvnnen ſa,
Da beide ſchate vnd gras
Von dem oleiboume was.
Alda geſtvnd er trahtende,
In ſinem herzen ahtende,
Sin tovgenliches vngemach.
Svz quam, daz er den ſchaten geſach
Von Marke vnd von Melote,
Wan der mane iegenote
Dorch den boum hin nider ſchein.
Nv er dez ſchaten von den zwein
Beſcheidenliche wart gewar,
Nv het' er michel angeſt dar,
Wan er erkande ſich ieſa
Der vare vnd der lage da.
Got herre, daht' er wider ſich,
Beſchirme Yſote vnd mich!
Iſt daz ſi diſe lage niht
Bi diſem ſchate in zit erſiht,
So gat ſi vur ſich her zv mir.
Geſchiht ovch daz, ſo werden wir
Ze iamer vnd ze leide.
Got herre, hab' vns beide
Dorch dine gvte in diner phlege!
Bewar' Yſote an diſem wege!
Beleite ſonder alle ir trite!
Warne die reine etſwa mite
Dirre lage vnd dirre archeit,
Die man vf vns zwei hat geleit,
E ſihe geſprechе oder getv,
Da man iht arges denke zv.
Ja herre got, erbarme dich
Vber ſie vnd vber mich;
Vnſer ere vnd vnſer lebn
Daz ſi dir hinaht ergebn!

---

16. B. da want der kunenc; vnd. 17. F. noch chein geberch. B. noch keinen berc. 18. B. der in. 21. F. B. olboum. 22. O. vnd doch oben an eſten breit. R. in doch wiit inde breit. 24. F. daz ſi beide druf. R. vp den boym. 25. B. da uffe. 26. R. nacht wart. 29. O. ſine ſprehen. 30. F. vnd leit ſi. 33 F. ſenende. O. trurigen. 34 B. dat ir vrunt der ſunnen. 35. B. triſtan gie vber den brunnen. O. an dem. R. euer deme brunnen na. 36. B. da er zum olboume quam. 37. B. da uffe man ſin war nam. 38. B. da geſtund er ſtarke trahtende. R. da he ſtoynt, da dachte he. 39. B. ſin dinc allez ahtende. R. achte he. Fehlt in O. 40. O. heymeliches. 43. O. der mayn. R. want des manes licht vil grote. 45. F. B. von in zwein. R. den ſchaden. 49. O. der warten vnd der lagen da. 50. B. gedaht er. 53. B. bi dieſem ſchaten zeichen. O. geſicht. R. bi deſen ſchaden zu zide in ſeit. 57. O. ey got habe. 60. F. al ir. O. leide. R. geleide. 62. R. van deſer. 63. F. vns zwein. B. die vf vaszwei is. 69. B. die ſin in din genade gegenen. O. hint. R. ouer gegeven.

Sin vrowwe die konegin
Vnd ir beider vriendin
Bragene die reine,
Si zwo ſi giengen eine
Triſtandes boten warten
In ir iamergarten,
In dem ſi ze allen ſtunden,
So ſi vor vare kunden,
Ir iamer clageten vnder in.
Da giengen ſi her vnd hin,
Trorende vnd clagende,
Ir seneuere ſagende.
Wil ſchire wart Brangene
Der boten vnd der ſpene
In der vliezе gewar.
Ir vrowwen winkte ſi dar,
Yſot div vienc ſi vnd ſach' an
Si las Yſot, ſi las Triſtan,
Si nam ir mantel alzehant,
Vmb ir hovbt ſi den want
Vnd ſleich dorch blvmen vnd dorch gras
Hin, da bovm vnd brvnne waz.
Nv das ſi quam ſo naben,
Das ſi beide einander saben,
Triſtant ſtvnt allez ze ſtete,
Daz er doch nie da vor getete.
Sine quam iemales zv im nie,
Er ginge verre gegen ir ie.
Nv wnderte Yſote
Sere vnd genotr,
Was dirre mere were.
Ir herze daz wart ſwere;
Si begvnde ir hovbet nider lan
Vnd vorhtliche gegen im gan.
Der verte ſi groz angeſt nam.
Nv ſi alſo liſe gende quam
Dem bovme ein lvget naher bi,
Nv geſach ſi mannes ſchate dri,
Vnd wiſte nivwan einen da.
Hiebi verſtvnt ſi ſich ieſa
Der lage vnd der vare
Vnd vvch an dem gebare,
Den Triſtan hin zv ir hete.
A dirre mortrete!
Gedahte ſi, was wirdet der,
Waz brahte diſe lage her?
Binamen, min herre der iſt hiebi,
Swa er hiebi verborgen ſi!
Ich wene ovch, wir verraten ſin.
Beſchirme vns herre trehtin!
Hilf vns, das wir mit eren
Von hinnen mvzen keren!
Herre bewar in vnd mich!
Nv gedahte ſi aber wider ſich:
Weiz Triſtan vv diſe vngeſchiht,
Oder enweiz er ir niht?
Nv bedvhte ſi zehant,
Daz er die lage hete erkant,
Wan ſin in den geberden ſach.
Si geſtvnt von verre vnd ſprach:

---

70. O. min frauwe. 74. O triſtandes ſpenen. 75. B. in iren iamers garten. 77. N. als ſi. 79. O. ſo gingen ſi her in. N. ſi inne her. 81. N. ir ſenede mere. 84. F. vliezen. N. vleiſſen. 85. F. winket. 86. F. yſot vie ſi. 93. O. daz ſi ſich beide. 94. N. vp ſiner ſede. 95. B. ſelden e dede. 96 F. ſi enkom e males. B. ſi quam davor zu im. O. vurmals. 97. F. ern gie. O. er enginge verre entgeen ir je. 99. B. vnd vil genote. 1. O. daz herze wart ir ſwere. 5. F. gande. 6. O. ewenich naher. 9. B. hie mit. 11. B. an der. 12. B. die triſtan. 13. B. nu dirre mortrede. O. a duſer mort rede. N. ach deſe mortgerede. H. mortrete. 16. O. vur wair. N. zware. H. iſt bi. 17. N. ſo wa he. H. er bi. 22. O. ach got. 24. F. nu vnſer. 26. N. bedachte. 27. B. dat im die lage were bekant. 28. F. B. ſi in den. O. N. ſi in in.

„Herre Triſtan, mir iſt harte leit,
Daz ir miner tumpheit
So gewis vnd alſo ſicher ſit,
Vnd daz ir mir zv dirre zit
Dekeiner ſprache wetet.
Daz ir iwer eren hetet
Wider iwern oheim vnd mich,
Die rede die vngete ſich
Vnd ſtvnde iwern triwen baz
Vnd minen eren, danne daz,
Daz ir ſo ſpete tridinc
Vnd ſvz getanen helinc
Vf leget vnd ahtet her zv mir!
Nv ſprechet an, was wellet ir?
Ich ſtan mit angeſten hie,
Wan das mich's Brangene niht erlie,
Die mich es bat vnd mir es riet,
Alſ ſi hivte von iwch ſchiet,
Daz ich her zv iwch qneme
Vnd iwwer clage verneme.
Daz aber ich ir's gevolget han,
Daz iſt vil sere miſſetan.
Si ſitzet aber hie nahe bi
Vnd vwch ſwie ſicher ich hie ſi,
Ich gebe e dech zwarr
Dvrch boſer lvte vare
Ein min lit von miner hant,
E ieman were bekant,
Daz ich hie bi iwch were.
Man hat ſo michel mere
Von iwch gemachet vnd von mir,
Si geſworen alle wol, daz wir
Vil harte weren kvmberhaft
Mit valſchlicher vriuntſchaft,
Dez wanes iſt der hof vol.
Nv weiz ez aber got ſelbe wol,
Wie min herze hin ze iwch ſte,
Vnd wil ein lvgel ſprechen me:
Dez ſi got min vrkvnde,
Vnd enmvge vwch miner ſvnde
Niemer anders comen ade,
Wan als ich iwch gemeinet habe,
Mit welhen eren vnd wie;
Vnd gib's ze gote, daz ich nie
Ze keinem manne mvt gewan,
Vnd hivte vnd iemer alle man
Vor minem herzen ſint verſpart,
Niwan der eine, dem da wart
Die erſte roſeblvme
Von minem magetvme.
Daz mich min herre Marke
Beweret alſo ſtarke
Dvrh iwwern willen, her Triſtan,
Weiz got, da miſſetet er an,
So gar als er erkennet hat,
Wie min herze hin ze iwch ſtat!
Die mich ze mere habent braht,
Weiz got, die ſint vil vmbedaht!
In iſt min herze vil vnkent.
Ich han iwch hvndert tvſent ſtvnt

---

31. O. domheit. 34. F. gemutet. N. eynger ſprachen. 36. O. weder mynnen herren. 37. F. vnget. 38. F. ſtunt. 40. B. dedinc. O. degeding. 41. O. vnd ſulgen. 42. N. inde geit zu mir. 43. F. nu ſaget mir. 44. B. mit angeſte alhie. 45. B. wan mich is. 46. H. riht. 47. H. ſchiht. 52. F. ſitzet jeman hie. B. ſi ſitzet doch. 53. B. vnd doch. N. inde euer. 54. O. je doch. 56. F. gelit. B. glyt. O. glit. 57. O. erkant. 61. B. ſwüren. 63. B. valſcher. 65. F. wizze aber daz. 67. O. ewenich. 71. F. geminnet. 72. F. O. N. mit welhem herzen. 73. F. gihez. B. giehé. O. vnd ſprechen zu gode. 76. F. von minem; beſpart. 77. N. ayn de eyne. 78. F. N. der erſte roſen blume. 81. B. bewart. 84. O. e. Hdſſ. erkennet. 87. F. vmbedaht. O. vnbedacht. 88. B. vil wal kunt.

Briundes geberde vor getan,
Durch die liebe die ich han
Ze dem, den ich da lieben sol,
Danne durch valsch, daz weiz got wol.
Ez were ritter oder kneht,
So duhte mich vnd were ouch reht
Vnd eret' ouch mich starke,
Swer minem herren Marke
Liep oder suppe were,
Daz ich dem ere bere.
Nv verkeret man mir daz.
Vnd enwil ich iwch doch niemer haz
Durch ir aller lvge getragen.
Herre, swas ir mir wellet sagen,
Daz saget mir, wan ich wil gan,
Ine mag niht langer hie bestan."
„Selige vrouwe, sprach Tristan,
Ine han da keinen zwivel an,
Da ir's die volge hetent,
Ir'n sprechent oder tetent,
Swas iwch tvgende vnd ere were.
Nvne lant iwch lvgenere,
Die iwch mit mir svs hant bedaht
Vnd vns vndersten habent braht
Vz mines herren holden;
Mit micheln verschulden,
Daz got vil wol erkennen sol.
Selige, nv bedenket wol
Tvgenthafte koneginne
Vnd nemet in iwere sinne,
Daz ich so rehte vnschuldic bin
Wider iwch vnt wider in,
Vnd ratet minem herren daz,
Sinen zorn vnd sinen haz,
Den er mir ane schulde treit,
Daz er den durch sin hoffscheit
Hele vnd hoveliche trage
Niht langer, wan disc ahte tage.
Biz daz hab' er vnd habt ouch ir
Die geberde her zv mir,
Als ob ir mir genedic sit.
So bereite ouch ich mich in der zit,
Daz ich von hinnen kere.
Wir verliesen vnser ere,
Der kunec min herre, vnd ir vnd ich,
Ist, daz ir alsvz wider mich
Gebaret, als ich hinnen var;
So sprechent vnser viende dar":
Entriwen, hie was etswaz an!
Nemt war, wie min her Tristan
Gescheiden ist von hinnen
Mit des koneges vanninnen."
„Min her Tristan, sprach Ysot,
Ich leide sanfter den tot,
Danne ich minen herren bere,
Daz er iht des durch mich tete,
Daz hin zv iwch were gewant.
Nv ist iwch doch daz wol erkant,
Daz er mir ie zv lange vrist
Durch iwch vil vngenedic ist.

---

90. F. mer vrundes. 96. F. erte. B. vnd erde in ouch. 1. B. nv wil ich uch doch iemer. 2. O. vmb ir. 5. F. O. ich enmag; gestan. 6. B. vil reine vrouwe. 8. F. daz; hettet. 9. F. vnd tetet. B vnde bedet. N. ir redet. 10. F. swas tugent. 11. B. nu enlat uch niht an. 12. B. verdaht. N. burg mich hant. 13. O. mit vnschulden. N. zu vnschult. 15. O. N. vnschulden. 17. O. selige frauwe. 22. N. has. 24. N. ayn mine. 26. F. hovischliche. B. vnd gevuge. 28. B. die wile hane er vnd ouch ir. N. bis dar haue. 29. B. sulche geberde gegen mir. 36. F. von lande var. B. swenne ich heym var. 37. B. gar. 38. B. hie is. 39. B. wie der herre. 42. B. lieber her. 43. F. ich lide senfter. B. ich liede senfter. 44. N. e ich. 47. B. bekannt. 48. B. mir nv. N. mir eyn.

Wnd wiſt' er vnd were im kunt,
Daz ich bi iwch ze dirre ſtunt
Eine vnd nahtes were,
Ich quem' es in daz mere,
Daz er mir niemer mere
Erbote lip noch ere.
Ob ouch daz iemer ſos geſchiht,
Entriuwen, daz enweiz ich niht
Wnd wundert mich des ſtarke,
Wa von min herre Marke
An diſen arcwan queme,
Von weme er den rat neme,
Wnd ich mich doch noch nie enſtunt,
Als doch die wip vil ſchiere tunt,
Daz ir mir keine valſcheit
Mit geberden betet vur geleit,
Noch ich ſelbe hin ze iwch nie
Valſch noch vrpecheit begie.
Ine weiz was vns verraten hat.
Wan vnſer beider dinc daz ſtat
Vebele vnd erbermeliche,
Als ez got der riche
Enzit bedenken muze
Wnd es bezzere vnd buze!
Nv herre, nv gebietet mir,
Ich wil gan, ſo gant ouch ir.
Iwwer ſwere vnd iwwer arbeit,
Daz wizze got, die ſint mir leit.
Ich hete ſchulde hin ze iwch vil,
Der ich doch nv niht habn wil,
Daz ich iwch ſolte ſin gehaz.
Mich erbarmet aber daz,
Daz ir doch mich ze dirre zit
Ane ſchulde ſos beſweret ſit.
Durch daz wil ich ez vberſehen.
Wnd ſwanne der tac ſol geſchehen,
Daz ir von hinnen muzet varn
Herre, ſo muze iwch got bewarn,
Der hiemeliſchen kuneginne
Der muzet ir bevolhen ſin.
Iwwer bete vnd iwwer botſchaft
Wnd wiſt' ich ob die keine craft
Von mime rate hete,
Ich riete vnd tete,
Swes ſo ich mich verſehe,
Daran iwch wol geſchehe.
Nv vurht' ich aber ſere,
Daz er mir'z verkere.
Swie ſo ez darumbe erge,
Swie hart ez mir ze vare ſte
Ich wil iwch doch genieſen lan,
Daz ir niht valſches habet getan
Wider minen herren vnde mich.
Swie mir gelinge, ſo wirb' ich
Iwwer bete, ſo ich beſte kan."
„Gnade vrowwe! ſprach Triſtan,
Wnd ſwas rede ir vindet da,
Daz enbietet mir ieſa.

---

50. B. wiſt er id ouch vnd. 51. B. dat ich hie bin ze. 52. R. inde bi nachte. 53. F. ich kem ſin. B. ich queme ſin. 55. F. lieb. B. lif. R. gunt noch. 56. F. vnd ouch daz immer. R. inde of dat. 57. F. des enweiz. 61. F. wa von er den arcwan neme. 62. R. noch ney in verſtoint. 64. R. eynge valſcheit. 67. F. B. uppicheit. R. noch beiſſeit. 68. F. in weiz wer. 71. R. dat id. 72. R. zu zide. 73. F. bezire. R. gebeſſere inde gebuyſſe. 75. F. gen ſo get. 77. F. R. daz weiz. 78. B. ich hatte. R. hadde. 79. F. daz ich doch nu niht rechen. R. rechen. 81. B. aber harte daz. 84. O. darumb wil. R. ouer gein. 87. F. R. der megede ſun muz uch bewarn. 89. B. müzet ir ouch. 91. R. eynge. 92. F. minem. 93. F. zette. B. redte. R. ich volgede. 94. B. an, ſwie ich mich. R. ſo wes ich. 95. B. dat uch. 97. B. dat maz mirt. 98. F. O. ergie. F. R. aber (euer) darumbe. 3. B. gelinget. O. werbe. 6. B. bevinder.

Wirde aber ich ihtes gewar
Vnd lihte alſo von hinnen var,
Daz ich iwch niemere ſehe,
Swaz ſo mir danne geſchehe,
Vil togenthafte kunegin,
So mozet ir geſegenet ſin
Von allem diemelſchem her!
Wan got weiz wol, erde und mer
Die engetrogen nie ſo reine wip!
Browne, iwer ſele und iwer lip,
Iwer ere und iwer leben
Die ſin iemer got ergeben!"

Svs ſchieden ſi ſich vnder in.
Die kuneginne die gie hin
Sufzende vnd trurende,
Ameirende vnd amorende,
Mit togenlichem ſmerzen.
Ir libes vnd ir herzen.
Der trorere Triſtan
Der gienc ouch trurende dan
Vnd weinende ſtarke.
Der trurige Marke,
Der vf dem bowme da ſaz,
Der betrorete aber daz,
Vnd ging im rehte an ſinen lip,
Daz er den nroen vnd daz wip
Ze arge hete bedaht,
Vnd die in dar an heten braht,
Die vervloht' er tvſent ſtunde
Mit herzen vnd mit munde.
Er verwiſte iegenote
Dem getwerche Meiote,
Daz ez in hete betrogen
Vnd im ſin reine wip belogen.
Si ſtigen von dem bowme nider
Vnd rieten an daz geiegede wider
Mit jamer vnd mit leide.
Marke vnd Melot beide
Sie beten zweier hande leit.
Melot durch die trogeheit,
Die er begangen ſolte han;
Marke durch den arcwan,
Daz er den neven vnd daz wip
Vnd allermeiſt ſin ſelbes lip
So hete beſweret,
Vnd zu vbele vermeret
Vber hof vnd vber lant. —

Dez morgenes alzehant
Hiez er den iegern allen ſagen,
Daz ſi belieben vnd vuren jagen.
Er ſelbe kerte wider in.
„Sagt an, ſprach er, vrowne kunegin,
Wie habt ir vertriben ſit
Iwer ſtunde vnd iwer zit?"
„Herre, min vnmvzecheit
Daz waz vndurftenez leit,
So waz aber min vire
Die herpfe vnd die lire."

8. D. werdent ir aber it gewar. 9. N. dat ich muyſ, inde hinne var. 12. D. dugencliche. 13. B. ir iemer geſegnet. 15. B. erde noch mer. 16. F. getrugen nie ſo reinz. 22. F. B. ſuſzende. D. ſuffzende. N. ſugtende. 23. F. amirende vnd amirende. B. jamerlich vnde jamerende. 24. D. in heymelichen. 26. F. trurende. B. der trurige man triſtan. 28. B. doch vrowede id in ſtarke. D. vnd weynde. 35. B. darzu hatten. D. dar in. 38. F. verweiz. B. verweiz ouch. 43. F. ritten an daz gejagede. N. an de jayt. 47. D. vnd ſine. 49. F. D. argen wan. 57. B. und riedm. 59. B. ſage an ſprach er zer. 63. F. undurftines. B. vndürftigez. D. undurfftich. N. min vnderdurfted. 64. F. viere. B. die vyre. D. myne virre.

„Vndurften leit? ſprach Marke do,
Waz was daz, vnd wie was dem ſo?“
Yſote erſmierete vnd ſprach:
„Swie'z geſchebe, ez geſchach
Vnd geſchiht ovch hivte vnd alle tage,
Trvre vnd vppecliche clage
Deist min vnd aller vrowen ſite,
Hie reinen wir dis herze mite
Vnd lvtern die ovgen.
Wir nemen vns dikke tvgen
Ein michel leit von nihte,
Vnd lazen'z ovch in rihte.“
Alſvs treip ſi's mit ſchimphe hin.
Doch nam es Marke in ſinen ſin
Vnd market' ez algemeine
Ir wort vnd ovch ir meine.
„Nv vrowe, ſprach er, ſagt mir
Weiz ieman hinne, oder wizzet ir,
Wie Triſtandes dinc ſte?
Man ſeite mir, im were we,
Do ich aller nabeſte binnen reit.“
„Herre, ich wart ovch war geſeit,“
Sprach aber die kvneginne;
Daz meinde ſe zv ir minne.
Si wiſte wol ſin ſwere,
Daz die von minnen were.
Der kvnec ſprach aber do vrbaz:
„Waz wizzet ir? Wer ſeite ivch daz?“
„Ine weiz, wan als ich were
Von ſiner ſcheite
In kvrtzen iten ſeite.
Die ſah' en geſter an dem tage
Vnde enbot mir, daz ich ſine clage
Vnd ſin wort hin zv ivch tete
Vnd ivch dvrch got bete,
Daz ir im nihte ſo ſere
Gedehtent an ſin' ere,
Vnd hetet ivwer maze
An vbelem gelaze
Diſe ahte tage doch wider in,
Biz daz verrihtet er ſich hin;
Vnd lazet in mit eren
Von ivwerm hove keren
Vnd von dem lande ſcheiden,
Dez gert er zv vns beiden.“
Vnd ſeite im alle ſine bete,
Als er ſi bi dem brvnnen tete
Vnd als er ſelbe wol vernam,
Wie'z vmb ir beider rede quam.
Der kvnec ſprach aber: „Vrowe kvnegin,
Vnſelic mvz er iemer ſin,
Der mich dar an ie brehte!
Daz ich in ir verdehte,
Daz iſt mir innecliche leit;
Wan ich han ſin vnſchvldecheit
In kvrtzen iten wol vernomen,
Ich bin es alles ze ende comen.
Vnd, ſelige kvnegin,
Als liep als ich ivch ſole ſin,

66. B. vndurſtigez. O. vndurſtich. N. vnbedurſtes. 67. B. wat is dat. 68. B. erſmilte. O. erſmerte. N. ſmeigede. 71. N. inde weinencliche. 72. F. di iſt. B. dat is. 73. O. reynigen. 74. N. ayn bedrusdet wenich de ovgen. 76. B. ein heimelich. 77. O. zu richte. N. inde lachen ovch zu richte. 80. F. merkt ez. N. inde mirkede. 81. O. vnd alle ir meyne. 83. B. was ieman hie inne. 84. B. nv ſte. 86. O. aller neſt. 89. F. ſi zer. N. van minnen. 90. N. inde wiſte wale dat ſine ſwere. 91. N. al van minnen were. 97. F. in kurzen ſtunden. 98. F. ſach in geſtern. 99. B. vnd er enbot. 1. F. des bete. 2. N. zu ſere. 4. B. vnd dat ir hütet vre maze. N. inde heldet vre maiſſe. 7. N. bey in tuſchen verrichtet he ſich hin. 16. B. lieue vrouwe min. 17. B. müze er. 18. B. O. brahte. 19. F. verdahte. B. O. bedahte. 24. B. herze lieue vrouwe min.

So ſi der zorn an iwch verlan.
Swaz ir gerot, daz ſi getan.
Nemet vns beide, mich vnd in,
Vnd leget es vnder vns beiden hin.“
„Herre, ine wil, ſprach die kunegin,
Hie mite niht harte vnmyzer ſin.
Wan leite ich ez hivte nider,
Ir griffet aber morgen wider
An iwern arcwan alſ e.“
„Nein zware vrowwe, niemerme!
Ine wil im niemer mere
Gedenken an ſin ere,
Vnd iwch, vrowwe kuneginne,
Vmbe vzerliche minne
Iemer lazen ane wan.“
Diz gelvbede daz wart da getan.
Hie mite wart Triſtan beſant,
Vnd der arcwan zehant
Gar hin geleit zv gvte
Mit luterlichem mvte.
Vſot wart aber Triſtande
Von hande ze hande
Bevolhen wider in ſin phlege.
Der phlac ir aber allewege
Mit hvte vnd mit rate.
Si vnd die kemenate
Dine waren niwan alſ er gebot.
Triſtan vnd ſin vrowwe Vſot
Die lebeten eine liebe vnd wol,
Ir beider wnne die was vol,
Svs was in aber ein wnſchleben
Nach ir vnmvte geben,
Ewie kvrz ez werende were
Ane aber niwwe ſwere.

Ich ſpreche daz wol vberlvt,
Daz keiner ſlahte nezzelervt
Nie wart ſo bitter noch ſo ſvr,
Alſ der ſvre nachgebvr;
Noch nie kein angeſt alſe groz,
Alſ der valſche hvsgenoz.
Ich meine daz zer valſcheit,
Der vrivnde vrivndes bilde treit
Vnde in dem herzen vint ir,
Daz iſt ein dreizlich mitewiſt.
Wan der treit alle ſtvnde
Daz honec in dem mvnde,
Daz eiter, da der angel lit;
Da blewet der eiterine nit
Dem vrivnde miſſelinge
An iegelichem dinge,
Daz er geboret vnd geſiht,
Vnd enhotet nieman vor im niht.
Swer aber offenbere
Dem vinde ſine vare
Ze ſchaden breitet vnd leit,
Daz enzel' ich niht ze valſcheit.

---

32. O. N. lechte. 34. B. recht alſ e. 37. N. geſprechen. 38. B. ſuze kanenginne. 41. N. do deſe gelufte. 45. N. mit luzelichen. 47. N. van handen mit handen. 50. B. mit huden. 52. B. die ded niht wan. O nit dan. 54. B lieſlich. N. leyſlich. 56. B. ein wunſches leuen. O. wunſelliches. N. eyn gewunſchet. 57. F. nach ir vngemute. B. nach vnmute vil. O. na irem vngemvde. 58. B. ſwie cleine. 59. F. ane nitnime. B. ane enkeinerhande. N. apn ir eyweder. 60. F. ſpriche. B. ſprechen. 62. F. ſuwer. [63. B. ſo der vil ſure. 64 — 69 ſind in der B. von neuerer Hand zur Seite beigeſchrieben. 66. H. daz er. O. daz zu der. B. der in falſcheit. 67. N. vrundes oygen. B. frundis ouge. 68. B. vyand. 69. O. medewiſt. B. vyandliche medeliſt. H. der iſt. N. de is. 70. O. zu aller ſtonde. 71. F. daz honich. O. den honych. 72. N. den eyter. 73. F. bleit. B. da cleſt der eyteriche nit. O. da blet er eyterne. N. da blupt alle ſlachte niit. 74. B. zu miſſelinge. 76. B. alſ er. 77. B. vnd hude da vor niemanne giehe. O. ſich enhudet. N. inde in hupt ſich. 81. F. des enzel. N. dat zelle.

Die wile vnd er vient weſen wil,
Die wile enſchadet er niht ze vil.
Swenne er ſich heimliche dar,
So nem' der man ſin ſelbes war.
Alſ tet Melot vnd Mariodo.
Si waren aber Triſtande do
Dikke vnd ze manegen ziten
Valſchlichen an der ſiten.
Si trogen im geliche
Mit valſche vnd mit adwiche
Ir dieneſt vnd ir heinliche an.
Hie vor bete aber Triſtan
Sine warnunge iegenote
Vnd warnde ovch Yſote.
„Sebt, ſprach er, herze koneginne!
Nv hvtet iwer vnd min
An rede vnd an gebare.
Wir ſin mit grozer vare
Beſetzet vnd bevangen.
Vns gant zwene eiterſlangen
In tvben bilde, in ſvzem ſite,
Smeichende alle ſtvnde mite:
Vor den habt iwer ſinne,
Selige koneginne!
Wan ſwa die hvzgenoze ſint
Geantliget alſ der tvben kint
Vnd alſ des ſlangen kint gezagel,
Da ſol man crocen vur den hagel.
Vnd ſegenen vur den geben tot!
Selige vrovwe, ſchone Yſot!
Nv hvtet ivch genote
Vor dem ſlange Melote
Vnd vor dem hvnde Mariodo!"
Sie beiden waren ovch alſo,
Iener ſlange, dirre hvnt;
Wan ſi leiten ze aller ſtvnt
Den gelieben zwein ir vare
An allem ir gebare,
An iegelichem gange,
Alſ hvnt vnd ſlange.
Si triben vrv vnd ſpate
Mit roge vnd mit rate
Ir archeit wider Marken an,
Biz daz er aber wider began
An ſiner liebe wenken,
Die gelieben aber bedenken,
Vnd aber ir tovgenheite
Lage vnd vrſoche leite. —

In einem tage er ze der aber lirz,
Alſ in ſin valſcher rat gehiez,
Vnd mit im Yſot vnd Triſtan.
Dine wanden niht, daz in hieran
Dekeiner ſlahte zwere
Vurgebreitet were,
Vnd namen keiner vare war.
Svz lac die heinliche ſchar
Nach gemelicher ſache
Den tac in ir gemache,

---

83. F. ſchadet er niht vil. 84. B. heymeliche bewar. R. heymelichet. 90. D. heymeliche. 91. R. inde ſmeichliche. 92. F. ir dinſt. R. ir heymelicheit. 96. D. ſerent. 2. D. buben. R. buyen. R. trede. 3. F. alle zit. 4. F. von de. R. vor den halt. 6. D. want wo. 8. R. ſint ir zagel. 9. F. chruzen. R. kruze machen. 10. D. geſenen. 15. H. varen. 16. R. der eyn ſlange der ander hunt. 19. F. an rede vnd an gebare. R. ſtille, neit offenbare. 22. F. ſi trugen. 23. F. mit truge. R. mit druge. 24. B. aber marken. 25. F. unz er. 28. D. in bangenheite. 29. B. verſuche. R. lage inde hude. 30. B. zer. B. D. R. aberen. B. D. an einem. 33. F. daz hier an. 35. F. in vurgebreitet. D. vorbereitet. 36. F. R. cheiner hande mar. 38. F. D. gemechlicher. B. gemeinelicher. R. gemeldicher. 39. F. mit ir. R. mit gemache.

40 Ane schal vnd ane braht.
Des andern tages ze naht,
Do daz gesinde sich zerlie
Vnd Marke slafen gegie,
Done lac ze kemenaten,
45 (Als ez vor was geraten,)
Nieman, wan Marke vnd Ysot,
Vnd Tristan vnd Melot,
Brangene vnd ein iuncorowelin.
Ouch waren die lieht vnd ir schin
50 Durch den glast bevangen
Vnder den vmbehangen.
Nv man zer mettin stunde
Leten begunde,
Marke, der verdahte man,
55 Der leite sich al swigende an
Vnd hiez Meloten vf stan
Vnd mit im hin zer mettin gan.
Nv Marke von dem bette quam
Melot sin mel zehanden nam,
60 Den estrich er besete,
Ob ieman bi getrete
Dem bette dar oder dan,
Daz man in sporte abe oder an.
Hie mite giengen si zwene hin.
65 Ir andaht die was vnder in
Vil cleine an kein gebet gewant.
Nv wart ouch Brangene alzehant
Der lage bi dem mel gewar.
Si sleich ze Tristande dar,
70 Si warnet' in vnd kerte wider
Vnd leite sich do wider nider.
Die lage was Tristande
Vil inneclichen ande.
Sin herze in sinem libe,
75 Daz wart nach dem wibe
Vol mutic vnd in trehte,
Wie er dar comen mehte.
Er tet die geliche wol,
Daz minne an' ovgen wesen sol
80 Vnd liebe keine vorhte hat,
Da si von erneste gat.
Owi! gedaht' er wider sich,
Got herre, wie gewirbe ich
Mit dirre veigen lage?
85 Nv stat mir diese wage
Z'einem hohen wette.
Er stund vf von dem bette
Vnd nam allentalben war
Mit welhem liste er queme dar.
90 Nv was so vil ouch liehtes da,
Daz er daz mel gesach iesa.
Nv duht'in die gelegenheit
Z'einem sprunge ze breit.
Nv getorst' er ouch dar niht gan;
95 Idoch muz'er ez an daz lan,

---

42. B. zulie. O. zur lie. N. sich gescheide. 43. N. sich geleide. 47. B. tristan ouch. 49. B. lichter. N. durg eren. 50. F. behangen. B. verhangen. F. N. 51 vor 50. — N. gelans. 52. 57. F. metten. 53. B. luden yesa. N zu metten luden. 55. B. legede. O. der det sich alle swigende an. N. de dede sich. 57. B. zu mettenen. 59. N. melot mele (sollte nicht sin, statt sin zu lesen seyn?) B. sin mel er. 61. B. da bi. 63. O. spurte da an. H. dan in sporte. 64. B. si beide. 66. F. an chein bete. B. an keime metten. O. an gebet. N. an eynich gebet. 68. F. der mere. N. der meren. 71. F. so wider. 76. F. trahte. B. vil mutich. O. vol mude. 77. F. mahte. 78. B. er deb ouch. O. derglichen. N. der geliche. 79. F. B. ane. 81. B. van rehtem ernste. N. bestat. 83. B. geweruen. N. gedoyn ich. 89. B. mit welchem dinge. 90. F. O. ouch so vil. N. so vil leides. 91. B. dat mel erkos. 93. B. geleit. 94. B. nv dorst er ouch aldar. 95. N. eydoch wolde heit bestain.

Daz do waz weger vnder den zwein.
Er satte sine vnze in ein
Vnd trat vil vaste ze stete.
Tristan, der minnenblinde, tete
Den poinder vnd die ritterschaft
Ze harte vber sine craft.
Er spranc hin an daz bette
Vnd verlos ouch an dem wette,
Wan im sin aber vf brach,
Daz im sit michel vngemach
Vnd leit begynde machen.
Bette vnde bettelachen
Die missevarte daz blut,
Als blut von rehte tut.
Ez warwete wa vnd wa.
Vil harte vnlange lag er da,
Biz purper vnd pliat,
Bette vnd bettewat
Mit alle worden missevar.
Aber sprang er wider als dar
An sin bette, vnd lat
In trahte, bis an den liehten tac.

No Marke der quam schiere wider
Vnd wartete an den estrich nider,
Da nam er siner lage war
Vnd wart da nihtes gewar.
Vnd aber, do er hin quam
Vnd an dem bette war genam,
Da sah er blut vnd blut;
Daz bewerete im den mut.
„Wie we, sprach er, vrowwe konegin!
Waz sol dirre mere sin?
Von wannen quam diz blut heran?“
„Min aber braste, da gieng ez van;
Die ist kume iezo verstanden.“
No begvnd' er ouch Tristanden
Durch sine hende lazen gan,
Als ez in schimphe were getan.
„Wol vf, sprach er, her Tristan!“
Vnd warf daz dekelachen dan,
Er vant da blut, also dort;
No geswieg er vnd sprach me kein wort,
Er liez in ligen vnd kerte hin.
Sine gedanke vnd sin sin
Die worten swere dervan.
Er dahte vnd dahte, als ein man,
Dem ez zo cleinem liebe ertagt.
Er bete ouch da vil nach getagt
Biz vf sin herrecliches leit.
Jdoch ir beider togenheit

---

96. R. dat wegeste van in zwein. 97. F. O. satzte. 98. R. an der stede. 15200. H. prinder (verschrieb.) F. pondier. B. O. ponder. R. punder. 1. R. zu sere. 7. H. beite vnde beidelachen. B. vnd deckelachen. Von 7 bis 15 befolgt F. und R. folgende Ordnung: bette vnd bettelachen, purper vnd pliat, bette vnd bettewat, daz missevorwite daz blut, als blut von rehte tut, vnd vorwit iz wa vnd wa. vil harte vnlange lag er da, wand si alle wurden missevar, aber sprauch er, ꝛc. 8. F. missevorwite. O. missefervete. 9. B. van allem rechte. 10. F. vnd vorwit iz. 11. O. nit lange enlag. R. neynt vil lange. 12. B. dat purpur vnde blyat. O. bliat. R. pliait. 13. B. vnd dar zu. 14. R. want dat bluyt machde si misvar. 17. B. mit trahte. R. in gedanke. 19. O. vnd sach vf den. R. vnd sach an den. 22. B. hin an. 23. R. vernam. 24. R. dat da was. 26. B. vrouwe min. 28. B. wan van is kumen dit blut heran. R. wan komet dit. 29. B. brach. 35. F. dechlachen. 36. F. no sach er daz blut. O. vnd vant ouch. R. no was da. 37. F. no sweich er vnd gesprach nie. O. nit ein. 38. F. vnd liez hin sigen. 40. B. swerte gar da van. R. sere da van. 41. R. verdacht, he. H. als ein der man. B. rehte als der. 42. B. zu leime liene. R. zu geyme leyne. 43. R. he hadde da vil na bejaht. 44. R. al sin. 45. F. trugenheit.

Vnd der waren geſchiht
Der'n wiſſ' er anders niht,
Wan als er an dem bivte ſach.
Die bewerde die was aber ſwach.
Sin zwivel vnd ſin arcwan,
Die er e hete gar verlan,
Ze den ſo was er aber geweten.
Wan er den eſtrich vmbetreten
Vor dem bette vunden hete,
Da von wand'er vntete
Von ſinem neven ane ſin;
Vnd wan er aber die kvnegin
Vnd ſin bette bivtic vant,
Da von beſtvnt in alzehant
Sin vngedanc vnd ſin vnmvt,
Als den zwivelhaften tvt.
Mit diſem zwivel enwiſt' er war.
Er wande her, er wande dar,
Er'n wiſte was er wolte,
Oder wes er wenen ſolte.
Er hete ze den ſtvnden
An ſinem bette vunden
Die ſchuldegen minnenſpor,
Vnd vant dekeinez der vor.
Hiemite was im die warheit
Beide, geheiſen vnd verſeit.
Mit diſen zwein was er betrogen,
Diſe zwei, war vnd gelogen,
Die bet' er beide in wane
Vnd was orch beider ane.
Er'n wolte ſi niht ſchuldic han
Vnd enwolte ſ' orch niht ſchvlde erlan;
Diz was dem zwivelere
Ein nahegende ſwere. —

Der verirrete Marke,
Allererſte was er ſtarke
Bekvmbert mit trahte,
Mit wiegetaner abte
Er ſich hier ze berichtete
Vnd diſen wan beſlihtete;
Wie er der zwivelborde
Ledic vnd ane werde;
Wie er den hof drehte
Von der miſſedehte,
Die er treip iegenote
Von ſinen wike Yſote
Vnd ſinem neven Triſtande.
Eine vurſten er beſande,
Dar er ſich triwen verſach,
Vnd kondete in ſin vngemach
Vnd ſeite'n, wie daz mere
Da ze hove erſprungen were,
Vnd vorhte harte ſere
Siner e vnd ſiner ere,
Vnd iach dez, in enduhte niht,
(Sit daz ir beider inziht
So were geoffenberet
Vnd in daz lant vermeret,)
Daz er binamen der kvnegin
Holt oder heinlich wolte ſin,
Sine behabete offenlichen e
Wider in ir vnſchvlde vnd ir e.

---

52. B. geweden. 53. B. vnbetreden. 55. O. waynt er. 61. B. als ſi dem. O. zwivelhafftigen. 63. R. he wante id her, he wante id dar. 65. F. vnd wes. 68. B. die ſchuldige mannes ſpor. 69. B. an dem bette vnd niht da vor. 72. F. wart er. 75. F. vnd was doch. 79. O. eine nagende. 80. B. der gar. 82. B. mit groyer trahte. 84. F. hierus. B. O. hie vz verrichte. R. hey ns. 88. B. O. berechte. 90. F. ignote. 93. O. ſine herren. 94. F. da er. B. zu den er ſich. R. an den er. 95. F. kunt in. 15300. B. des id enduchte. O. vnd ſprach. 1. F. enziht. 4. O. daz er vur wair. 5. O. nyt holt noch. R. holt noch. 6 F. ſi enhabet. R. ſin beheilde offenbair e. 7. F. ir ſchulde. B. ir vnſchuldeme. R. vor vch ir vnſchulde.

Hier vber ſuhr'er ir aller rat,
Den zwivel vnd ir miſſetat
Wie er den ſo hin getete,
Als er ez ere bete,
Entweder abe, oder an.
Sine vrivnde vnd ſine man
Die gerieten im ze hant,
Daz er ze Lunders in Engellant
Ein concilie leite
Vnd da der phafheite,
Den witzegen antiſten,
Die gotes reht wol wiſten,
Sinen werren trte kvnt.
Daz concilie haz wart ſa zeſtvnt
Ze Lvnders beſprochen,
Nach der phingſt wochen
Zv vſgendem meien.
Phaffen vnd leien
Der quam zv dem tage ein michel craft
Dvrch des koneges botſchaft,
Als er gebat vnd ovch gebot.
Nv dar quam Marke vnd quam Yſot,
Bekomberet beide
Mit vorhte vnd mit leide.
Yſot die vorhte fere
Verlieſen lip vnd ere;
So hete Marke michel leit,
Sine vrovde vnd ſine werdecheit
Daz er die ſwachen ſolde
An ſinem wibe Yſolde.

Nv Marke an daz concille geſaz,
Sinen Jantvurſten claget' er daz,
Wie er beſweret were
Mit diſem laſter mere
Vnd bat ſi harte fere,
Dvrch got vnd dvrch ir ere,
Ob ſi mit ihte kvnden,
Daz ſi im hier vber wunden
Etſlichen den liſt oder den rat,
Da mit er dirre miſſetat
Nache vnd gerihte neme
Vnd ir ovch zv ende queme;
Entweder abe oder an.
Hier vber ſo redet' manic man
In maneger wiſe ſinen mvt,
Einer vbel, der ander gvt;
Dirre ſez vnd iener ſa.
Vf ſtvnt der vurſten einer do,
Die bi dem rate waren,
An witzen vnd an iaren
Ze gviem rate wol geſtalt,
Dez libes edelich vnd alt,
Beide griſe vnd wiſe,
Der biſchof von Tamiſe.
Vber ſine crvkken leinb' er ſich:
„Kvnec herre, ſprach er, horet mich!
Ir habt vns her vur ivch beſant
Vns vurſten hie von Engellant,
Beide dvrch triowe vnd dvrch rat,
Als ivch dez not anegat.

---

11. B. dat er ſin. 12. F. einweder ab. 14. B. die rieden im du alzehant. 15. fehlt in der H. F. z'engellant. O. zu engelant. N. zu lunne in. B. lundiers. 16. B. concilium. O. bete. 17. B. vnder der. 18. F. wizzigen. 21. F. diz concil. 22. F. B. geſprochen. 23. F. phinſtwochen. B. phingeſt. O. pingeſt. 26. F. zum tage. B. zu dage. N. des dages. 28. F. als er bat. B. bot vnd. N. als he ſi bat. 30. B. bekumbert einander beide. 31. F. mit zweier hande leide. B. mit ſorgen vnd. 33. F. verluſt libes. 34. F. ein michel. 42. B. harte vnd. 44. O. obe ſi eren mit kunden. 45. F. hier vnder. 46. B. etzlichen liſt oder rat. O. ezlichen liſt oder den rait. N. ezelichen liſt of den rait. 48. N. wrache. 50. F. eintweder. 51. F. N. hier vnder. B. hie vber vil. 53. F. der ein vbel. O. ir eyner. 54. F. N. der ander ſo. 57. O. an rede vnd an gebaren. 59. N. an witzen inde an iaren alſt. 61. B. O. thamiſe. N. ramiſe. 62. F. crucke. O. frucke. 65. B. gar von. 67. B. dat not.

Der vursten ich ovch einer bin,
Herre, ich han ovch stat vnder in,
70 Ovch bin ich in den tagen wol,
Daz ich wol vur mich selben sol
Beide, tvn vnd lan
Vnd reden, swas ich ze redene han.
Ir iegelich der rede vur sich,
75 Herre, ich wil ivch sagen vur mich
Minen sin vnd minen mut.
Min sin, dvnk' er ivch danne gvt
Vnd gevall' er ivch, so volgent ir
Minem rate vnd mir.
80 Min vrovwe vnd min herre Tristan
Die wenet man zv vndingen an
Vnd sint an keiner warheit
Noch vbercomen, noch vberseit,
Als ich die rede vernomen han.
85 Wie mvgent ir nv den argen wan
Mit arge beslihten?
Wie mvgent ir gerihten
Vber ivwern neven vnd ivwer wip
An ir ere oder an ir lip,
90 Sit man sie niht ervunden hat
An keiner slahte missetat,
Noch niemer lihte eruinden kan?
Etswer seit Tristanden an
Dise schvlde vnd dise inziht,
95 Er'n beredet es hin zv im niht,
Als er ze rehte solde;
So bringet ovch Ysolde
Liht etswer ze meren,
Er'n mag es niht beweren.
15400 Sit aber der hof ir missetat
So harte in arcwane hat,
So'n svlt ir der kvnegin
Ze bette noch ze tische sin
Gesellecliсh, biz an den tac,
5 Ob si ir vnschvlde erzeigen mac
So wider ivch, so wider die lant,
Den dirre livmt ist erkant
Vnd vie in tribent alle tage.
Wan, leider, svs getaner clage
10 Der ist daz ore vil bereit
Zer lvge vnd zer warheit.
Ez si war oder gelogen,
Swas in den livmt wirt gezogen,
Der inziht da heizzet,
15 Der quickt vnd reizet
Je zv der ergern hant.
Swie so'z hiervmbe si gewant,
Ez si war oder niht,
Der livmt vnd die inziht
20 Die sint mit rede so verre comen,
Daz ir's ze leide hant genomen
Vnd ez der hof vur vbel hat.
Nv rat' ich herre vnd ist min rat,

70. F. in den staten. 77. N dunket uch min sin gvyt. 78. B. gevellet er uch. 80. B. vnd hern. 81. F. zu den dingen. N. zu dingen. 86. B. also mit arge. 87. B. ir nu. 89. F. vnd an. 90. B. sint dat man si niht vunden hat. 91. O. in keyner. 93. O. etzelicher ziget. 94. F. enziht. B. vnschulde. O. vnschulde vnd zicht. 95. F. bewerts. B. bewert ir aber hin. O. er enspreches. N. he in beweird es lichte. 97. O. bringet er. 98. O. etzwar. 99. B. der mach is. N. is euer neit. 1. F. in argem wane. 4. B. an denselben. 5. F. N. erzugen. O. erzeugen. 6. F. wider lant. 7. F. dem dirre lumit. B. leumunt. O. lůmunt. 8. N. dey in horent. 9. F. O. sage. 10. F. daz ist. O. des ist der munt. 11. B. zur lugenen. N. me dan zer wareit. 13. F. in den livmet. B. in den leumunt wirt erzogen. 14. O. vnzucht. 15. F. kikit. B. kychet. O. kicket. N. quicket. 16. B. argeren. O. N. arger. 17. B. swie id nv drvmbe. 19. F. der lumit vnd der inziht. O. der lumunt vnd die zicht. 21. N. dat wirt. 23. B. herre diesen rat.

Min vrovwe die kvnegin,
25 Sit si besprochen sol sin
Vmbe solich missewende,
Daz man si her besende
Zv vnser aller gegenwrte,
Ivwer ansprache, ir antwrte',
30 Daz man die beide also verneme,
Als ez dem hove wol gezeme."
Der kvnec sprach: „Herre, des volge ich!
Die rede vnd der rat dvnket mich
Gevuge vnd gevellesam." —
35 Man besande Ysolde vnd si quam
Zem concilie in den palas.
Nv daz si nider gesezzen was,
Der bischof, der grise
Der wise von Ta(ha)mise,
40 Er tet als im der kvnec gebot;
Er stvnt vf vnd sprach: „Vrovwe Ysot,
Tvgenthafte kvnegin,
Min rede sol ivch niht swere sin!
Der kvnic, min herre, heizet mich
45 Sin wort hie sprechen. Nv mvz ich
Hin zv ivch leisten sin gebot.
Nv bekenn'ez aber got,
Swaz ivwerre wirde missezimt
Vnd ivwer reine lob benimt,
50 Daz ich daz vil vngerne trage
Beide, ze liehte vnd vvch ze tage,
Mohte' ich ez erlazen sin.
Selige gvte kvnegin!
Ivwer herre vnd ivwer man,
55 Der heizet mich ivch sprechen an
Vmb eine offenliche inziht.
Jne weiz, noch er enweiz ez niht,
Wa von ez si gerochen;
Wan daz ir sit besprochen
60 Von hove vnd von lande
Mit sinem neven Tristande.
Ob got wil, vrovwe kvnegin,
Der vntete der svlt ir sin
Vnschvldic vnd ane.
65 Jdoch hat er'z in wane
Davon, daz es der hof giht.
Min herre selbe, der'n hat niht
An ivch bevunden, nivwan gvt.
Von meren, die der hof tut,
70 Hat er den wan vf ivch geleit,
Niht von dekeiner warheit.
Dvrch daz so sprichet er ivch an,
Daz ez sine vrivnt vnd sine man
Vernemen vnd horen,
75 Ob er hiemite zestoren
Disen livmt vnd dise lvge
Mit vnser aller rate mvge.
Nv dvnket mich daz got getan,
Daz ir im vmbe den arcwan
80 Rede gebet vnd antwrte
Zv vnser aller gegenwrte."

Ysot, die wol gesinne,
Die gesinne kvneginne,
Do ir ze sprechene geschach,
85 Si stvnt vf selbe vnd sprach:

---

26. F. um solche. 34. F. gevallisam. B. gevallesam. N. gehellesam. 37. N. do si neder. 39. F. N. tamise. O. B. N. thamise. 42. F. vil tugenthafte. O. dugentheffige 46. O. hie zu. 47. F. bedench ez. B. nv bescheine id aber der hoste got. O. bedenk es. N. bedenket. 48. O. wirdicheit. 49. F. reines. O. vweren reinen lob. 52. F. ichz wol. O. ich is wol erlaissen sin. 53. B. nv vil selige vrouwe min 54. B. der kvnenc min herre. 56. B. vmb uffenliche. O. vffencliche zicht. 57. B. vnd weiz noch ir enwederz nicht. 58. B. van wannen. N. id werde gewrochen. 62. B. vrou vnd 64 B. vnschuldich gar vn:. 66. B. des sin der hof. 68. F. wenne gut. 70. F. den hof wan. 71. B. van der rehten. N. van geyner. 74. F. sine mage. 78. B. dünket vns. 83. B. die wol sinnige. O. g synnete.

„Herre, her bischof,
Dise lantbarvne vnd der hof,
Ir svlt daz alle wizzen wol,
Swa so ich versprechen sol
Mines herren laster vnd mich,
Entrivwen daz versprich' ich
Beide nv vnd alle stvnt!
Ir herren alle, mir ist wol kvnt,
Daz mich dise dorperheit
Vor eime iare ist angeseit
Beide, vber hof vnd vber lant.
Ivch ist aber allen wol erkant,
Das nieman als selic ist,
Der al der werlde vnd alle vrist
So wol ze willen mvge geleben,
Im werde avch laster gegeben.
Von dannen wncert mich ez niht,
Ob mir der rede ovch not geschiht.
Ine mohte niemer sin verswigen,
Ine mvze werden bezigen
Vnvuge vnd missewende;
Dvrh daz, ich bin ellende
Vnd endarf hie niender vragen
Nach vrivnden, noch nach magen.
Mir ist leider lvtzel ieman bi,
Der mines leides leidic si.
Ir alle vnd ivwer iegelich,
Ir sit arm oder rich,
Ir gelovbet vil bereite
Miner dorperheite.
Wist' ich nv was getete,
Was rates hiezv hete,
Daz ich min vnschvlde
An ivwer alle hvlde
Nach mines herren eren
Wol mohte gekeren,
Da het' ich gvten willen zv.
Was ratent ir nv daz ich tv?
Swas gerihtes man mir vf geleit,
Dez bin ich gerne bereit,
Daz ivwer aller arcwan
Werde vurder getan,
Vnd aber noch michel mere,
Ze behabene die ere
Mines herren vnd min."
Der kvnec der sprach: „Vrovwe kvnegin,
Hieran laze ich ez wol gestan.
Mac ich gerihte von ivch han,
Als ir mir habt vurgeleit,
So tvnd es vns gewisheit.
Gat her in alrihte,
Vertriowet daz gerihte
Ze dem glvenden ysen,
Als wir ivch hie bewisen!"
Die kvneginne tet also.
Si vertriowete ir gerihte do,
Als ir da wart besprochen,
Nach denselben sehs wochen
In die stat ze Karlivne.
Kvnec vnd landbarvne

---

86. F. herre herre. B. herre min her. N. herre herre her. 87. F. vnd al der. 89. O. wo so ich. N. so wa. 91 B. versprechen. 92. B. vnd zu aller. 97. B. bekant. 99. O. aller werelt. 1. F. werde ein laster. B. O. N. werde laster. 2. B. da van wundert mich sin. 5. B. ouch werden. 8. F. vnd ich endarf. 11. N. deme min leit leit si. 16. F. west ich was ich. B. wat ich dede. 17. F. was rates ich. 23. F. ratet ir daz ich nv tu. B. ir mir. O. was rade ich nv. 25. B. des wil ich gerne sin. 26. N. up dat. 27. B. da van vnder werde gedan. O. N. werde vnder. 29. B. zu behalden min ere. 32. B. bestan. 34. F. B. als ir vns. 35. F. tut. O. so dunt ir uns. 36. F. get her. O. get her vor gerichte. N. in zu richte. R. in alle rechte. 37. B. verwettet. 38. B. gelünden. O. gelündigen. N. iserin. 42. B. gesprochen. 44. B. karlune.

Vnd al das concilie schiet sich sa.
Ysot beleip alleine da
Mit sorgen vnd mit leide.
Sorge vnd leit, die beide
50 Twngen si harte sere.
Si sorgete vmb ir ere.
So twanc si das verholne leit,
Daz si ir vnwarheit
Solte war beren.
55 Mit disen zwein sweren
Enwiste si, was angan.
Si begvnde ir swere beide lan
An den gnedigen crist,
Der gehvlfic in den noten ist.
60 Dem bevalch si harte vaste,
Mit gebet vnd mit vaste
Alle ir angest vnd ir not. —
In disen dingen hete Ysot
Einen list ir herzen vur geleit,
65 Vil verre vf gotes hoffcheit.
Si schreip vnd sande
Einen brif Tristande
Vnd enbot im, daz er queme,
Swa er di fvge neme,
70 Ze Karlivn dez tages vrv,
So si da solte stozen zv
Vnd neme ir an dem stade war.

Nv diz geschach, Tristan quam dar
In pilgerines wete.
75 Sin antlitze er hete
Misseverwet vnd geswellet,
Liv vnd wat verstellet.
Nv Marke vnd Ysote quamen
Ir gelende da genamen,
80 Die kvnegin ersach in da
Vnd erkante in ovch sa.
Vnd als daz schif angestiez,
Ysot gebot vnd biez,
Ob der wellere
85 Als wol mogende were
Vnd so vil crefte bete,
Daz man in dvrh got bete,
Daz er si trvge hin abe
Von der schifbrvggen in die habe;
90 Sine wolte sich in den tagen
Dekeinen ritter lazen tragen.
Svs riefens' alle dar an:
„Gat der naher, selic man!
Tragt mine vrovwen an daz stat!"
95 Er volgete, des man in bat.
Sine vrovwen die kvnegin,
Die nam er an den arm sin
Vnd trvc si hin wider lant.
Ysot die rvnd' im zehant,
15600 Swenn er ze lande queme,
Daz er einen val da neme
Mit ir, mit alle z'erden,
Swelh rat im solte werden.
Er tet also. Da er an daz stat
5 Vnd vz hin an daz lant getrat,
Der waller nider zer erden sanc
Vnd viel, als ane sinen danc,

---

46. F. vnd als daz. B. schiet si. 53. F. daz si vnwarheit. 54 B. solde alda beweren. 55. F. meren. B. zwein selben meren. 59. O. behulfich. N. de eyn helper zu noden. 62. F. als ir. 65. F. helfscheit. B. godis hofheit. 71. O. wan si da sulden faren zu. N. als si. 74. F. pilgrimes. 75 F. antlibt. 76. B. missevar vnd verswellet. N. inde zu swellet. 81. F. ouch in jesa. 82. O. an lant gesties. 84. F. B. wallere. 85. F. so wol. O. so mogende. 89. F. schifbrucke. 90. F. sich nibt in. 92 N. da van. 93. F. get. B. ga. N. ganc her nare. 94. F. an den. B. drach. O. dragent vnse. 98. B. hin an dat lant. O. hin vff daz lant. 99. F. runt. O. runete. 15600. N. als he. 2. F. mit ir betalle zer erden. B. mit ir zu der. 3. F. B. O. sin solte. N. wat raitz oych sin. 6 F. wellere.

Daz ſich der wal alſo gewac,
Daz er der kvnegin gelac
In ir arme vnd an ir ſiten.
Hie was vnlanges biten,
Des geſindes quam ein michel ſchar
Mit ſtaben vnd mit ſtekken dar,
Vnd wolten den wallere
Bereiten vbeler mere.
„Nein! nein! lat ſtan! ſprach aber Yſot,
Ez tet dem wellere not,
Er iſt amehtic vnd crane
Vnd viel ane ſinen danc!“
Nv ſeiten ſi's ir fere
Beide, gnade vnd ere
Vnd loberen' in ir mvte,
Daz ſi ſich mit vngvte
An dem armen nibt errach.
Yſot die ſmierende ſprach:
„Welh wnder were ovch nv dar an,
Ob dirre wallende man
Mit mir wolte ſchimpfen?“
Diz begvnden ſi ir geiſmpfen
Ze tvgenden vnd zv hoffcheit.
Ir eren wart da vil geſeit
Vnd ir lobes von manegem man.
Vnd Marke der ſach allez an
Vnd horte diz vnd daz.
Yſote ſprach aber do vurbaz:
„Nvne weiz ich, waz ſin werden ſol.
Iower iegelicher der ſibt nv wol,
Daz ich daz nibt verrihten kan,
Daz, ane Marke, nie kein man
An minen arm queme,
Noch daz nie man geneme
Sin leger an miner ſiten.“
Svs begvnden ſi riten,
Tribende ir ſchimphmere
Von diſem baltenere
Hin in ze Karlivne.
Da was vil barvne,
Phaffen vnd ritterſchaft,
Gemeines volkes michel craft,
Biſchofe vnd prelaten,
Die daz ammet taten
Vnd ſegenten daz gerihte.
Die waren ovch in rihte
Mit ir dinge bereit.
Daz ysen daz was in geleit,
Die gvte kvneginne Yſolt
Die bete ir ſilber vnd ir golt,
Ir zirde vnd ſwaz ſi bete,
An pherden vnd an were,
Gegebn dvrh gotes holde,
Daz got ir waren ſchvlde
An ir nibt gedehte
Vnd ſi zv ir eren brehte.
Hiemite was ſi zem mvnſter comen
Vnd bete ir ammet vernomen
Mit inneclichem mvte.
Die wiſe, die gvte,

---

10. F. an ir arme. 13. B mit clüppeln vnd. 15. B. berichten. N. ſlain inde ſtoiſſen fere. 18. F. americh. 20—24. fehlen in B. N. des ſaden ſi ir. 23. F. ſichs. 24. F. O. enrach. N. in wrach. 25. F. funerende. B. ſwilende. O. da ſmyrende. N. ſmeigende. 26. F. iſt ouch nv. 30. F. tugent. N. zu vogen. 31. N. van irre eren. 33. B. dit allet. 36. B. welch rat ſin. N. wat mins. 37. F. ſibt daz wol. N. weis dat. 38. B. gerichten. 40. F. arme. O. in mine armen. 41. F. nie chein man neme. O. aber nye man. 44. O. driben ir. N. driven ir. 45. Die and. Hdſſ. paltenere. 46. N. hin weder zu. 51. F. ambaht. B. ampt. O. ambet. N. amt. 52 B. geſegenden. N. ſainden. 53. B. wan ſi waren. 55. N. dat iſeren. 58. F. cierde. 61. N. ir ware. 62. B. an ir iht. 64. O. zu dem mönſter. 65. F. ambaht. B. das ampt alda. 66. F. mit ir.

Jr andaht die was gotelich.
Si troc ze nehest an ir lich
Ein herte hemede herin,
Dar obe ein wllin rokkelin,
Korz vnd daz me danne einer hant
Ob ir enkelin enwant.
Jr ermel waren vfgezogen
Vaste biz an den ellenbogen.
Arme vnd vuze waren bar.
Manic herze vnd vrge nam ir war
Sware vnd erbermecliche.
Jr gewandes vnd ir liche
Dez wart da dikke war genomen.
Hie mite was vch daz heiltvm comen,
Vf dem si sweren solde.
Alsvs hiez man Vsolte
Jr schvlde an disen synden
Got vnd der werlde kvnden.
Nv hete Vsolt ere vnd leben
Vil verre an gotes gvte ergeben.
Si bot jr herze vnd ir hant
Vorhtliche, als ez ir was gewant,
Dem heiltvme vnd dem eide.
Hant vnd herze beide
Ergap si gotes segene
Ze bewarene vnd zv phlegene.

Nv waren da genvge
So grozer vnvge,
Daz si der kvneginne ir eit
Vil gerne heten vf geleit
Ze schaden vnd ze valle.
Die bittere nitgalle,
Der trvhsese Mariodo,
Der treib ez svs vnd so
Vnd manige wis zu ir schaden an.
Da wider was aber da manic man,
Der sich an ir erte
Vnd ez ir ze gvte kerte.
Svs gie das criegen vnder in
Vmbe ir eit her vnd hin.
Der was ir vbel, vnd dirre gvt,
Als man zv solichen dingen tvt.
„Kvnec, herre, sprach die kvnegin,
Min eit mvz doch gestellet sin,
(Swaz ir dekeiner gesaget,)
Als i v c h gevellet vnd behaget.
Von die so seht hie selbe zv,
Waz ich gespreche oder getv,
Ob ich ez iech mit eide
Ze danke bescheide.
Jr aller lere der ist ze vil;
Vernemet, wie ich iech sweren wil:
Daz mines libes nie kein man
Dekeine kvnde nie gewan,
Noch mir ze keinen ziten,
Weder ze arme, noch ze siten
Ane iech, nie lebende man gelac,
Wan der, (vur den ich niht en mac

---

68—79. setzten in der B. N. gotlich, dat wif. 69. F. trug ze naheſt. O. si det zu neſt. O. N. lif. 70. F. ein hertes hemet. 71. F. wullein. O. darober. 72. F. vnd daz mer dan. O. zu kurz vnd daz. N in dat id breit eyner hant. 73. N. in bouen eren. F. want. 74. O. ermelin. N. armen. 75. O. faſte uff. 78. F. swere. N. ſi erbarmden ſere dat wif. 79. N. inde eren lif. 80. B. hatte got in ir helfe genommen. 81. B. nu was. O. heitom. 82. O. dar uff. 87. B. an godes genade. O. vil harte. 89. B. vrölich. 90. N. heilydome. 92. B. in godes. 93. F. ze warenne. N. vnd ir zu. 95. N. zu groiſſer. 1. N. der dreif id allet. 2. F. ze ſchaden. B. vnd allet zu. 8. N. dis was ir ouel, de ir guyt. 12. B. enkeiner. O. da keiner. N. ir eynich. 13. F. gevallet vnd gehaget. 14. F. von de. B. da van. O. von den. N. nu ſeit. 17. B. gedanken. N. zu danke ſo. 23. N. in arme noch an ſiden. 25. B. ane der. O. wan der, den ich nye erkant, (liegen den Reim).

Gebieten eit noch lovgen,)
Den ir mit iowern ovgen
Mir sahet an dem arme,
Der wallere, der arme; —
30 So gehelfe mir min trehtin
Vnd al die heilegen di der sin
Ze selden vnd ze heile
An disem vrteile!
Han ich es niht genvc geseit,
35 Herre, ich bezzere ivch den eit,
Als ir mir saget, sos oder so."
„Vrovwe, sprach aber der konec do,
Ez dvnket mich genvc hieran,
Als ich mich's versinnen kan.
40 Nv nemet daz isen vf die hant
Vnd als ir vns habt vor benant,
Als helfe iv got ze dirre not!"
„Amen!" sprach die schone Ysot.
In gotes namen greif si'z an
45 Vnd trog es, daz si'z niht verbran. —
Da wart wol geoffenberet
Vnd al der werlt beweret,
Daz der vil tvgenthafte crist
Wintschaffen als ein ermel ist.
50 Er vuget vnd svchet an,
Daz man'z an in gesvchen kan,
Als gevuge vnd als wol,
Als er von allem rehte sol.
Er ist allen herzen bereit
55 Ze dornehte vnd zv trogeheit
Ist ez ernst, ist ez spil,
Er ist ie so, wie man wil.
Daz wart wol offenbare schin
An der gevugen kvnegin.
60 Die generte ir trvgeheit
Vnd ir gelvppeter eit,
Der hin ze gote gelazen was,
Daz si an ir eren genas,
Vnd wart aber do starke
65 Von ir herren Marke
Geminnet vnd geeret,
Gepriset vnd geheret
Von livte vnd von lande.
Swas so der kvnec erkande,
70 Daran ir herze was gewant,
Daz was sin wille zehant.
Er bot ir ere vnd gvt;
Al sin herze vnd al sin mvt,
Die waren nivwan an si geleit
75 Ane aller slahte valscheit.
Sin zwivel vnd sin arcwan
Die waren aber do hingetan. —

Tristan, Ysolden companivn,
Do er si zv Karlivn
80 Hete getragen an daz stat
Vnde geleistet da, des si in bat,
Er vur dez selben males
Von Engellant ze Swales,
Zu dem herzoge Gilane.

---

29. B. der vil arme. 31. B. die nv sin. O. die dar sin. N. de he sin. 34. B. han ich sin. O. genoich. 38. O. genoich. 39. B. mich is. 40. O. in die. N. dat iseren in de hant. 42. F. uch got. O. in duser noit. 45. B. dat si niht enbran. O. enbran. 48. N. dat der dogenthafte crist. 49. N. zu nnden eyn erloser ist. 50. B. vnd schicket an. O. vnd siet an. 51. F. da man anen gesuchen kan. B. da man id an im gesuchen kan. O. da mans. 53. B. als id. 55. B. zu der. N. zu gude inde zu drugenheit. 56. F. ernist. 57. F. swie man. 61. O. gelupter. 64. N. si wart. 69. B. swa der. O. was aber. 70. N. dar na. 71. O. so zuhant. 74. N. waren al an si. 77. F. der was. 84. F. gylane. B. gyliane.

85 Der was do wibes ane
Vnde was ionc vnd rich,
Vri vnd vrolich.
Dem was er groz willecomen.
Der het' ovch e von im vernomen
90 Vil manlicher dinge
Vnd vil seltsener linge.
Der was vil harte sere
Vervliszen an sin ere,
An sine vrovde vnd an sin gemach.
95 An swelhem dinge er sich versach,
Daz sin vrovde were,
Des was er gewere
Vnd leite sinen vliz daran.
Wan der trvrere Tristan
15800 Der was ze allen stvnden
Mit gedanken gebvnden,
Mit trahte vnd mit trvre
Vmb sine avenvre. —

Eines tages gevngete daz,
5 Daz Tristan bi Gilane gesaz.
In trvre vnd in trahte
Vnd ersvfte vzer ahte.
Nv dez wart Gilan gewar,
Er gebot, daz man im brehte dar
10 Sin hvndelin Pititerev,
Sins herzen spil von Avalv
Vnd siner ovgen gemach.
Daz er gebot, daz geschach.
Ein vorper, edel vnd rich,
15 Vremede vnd wnderlich,
Al nach des tisches maze breit,
Wart vur in vf den tisch geleit;
Ein hvndelin dar vf getragen,
Daz was gefeinet, hort' ich sagen,
20 Vnd wart dem herzogen gesant
Vz Avalvn, der feinen lant,
Von einer gotinne
Dvrh liebe vnd dvrh minne.
Daz was mit solicher wisheit
25 An den zwein dingen vfgeleit,
An der varwe vnd an der craft,
Daz zunge nie so redehaft,
Daz herze nie so wise wart,
Daz sine schone vnd sine art
30 Kvnde beschriben oder gesagen.
Sin varwe was in ein getragen
Mit also vremedem liste,
Daz nieman rehte wiste
Von welher varwe ez were.
35 Ez was also missehere,
Als man ez gegen der brvste ansach,
Daz nieman anders nibt enjach,
Ez'n were wizer danne sne;
Ze'n lenken grvner danne cle;
40 Ein site roter danne gran;
Die ander gelwer danne saffran;
Vnden gelich lazvre;
Obene was ein mixtvre

87. B. vnd darzu. 88. B. gar wilkumen. O. dem was er lieb und. 91. F. selziner. 92. B. der was ovch harte. 93. B. gevliszen. 97. B. was er zu vere. O. gebere. 98. B. vnd kerde. 99. B. O. der trurige. 1. F. mit trahte. 2. F. mit gedanke. 4. B O. sich daz. 5. F. do tristan. B. bi gyltane. 7. B. er sufzte vz der ahte. O. ersuffzte. R. ersugte. 8. O. nv dusz. 10. F. pititriv. B. pititerin. O. petetrev. R. pittikrey. 11. F. R. avaliv. B. avelin. O. analiv. 14. B. purpur. 19. F. her (hor) ich. R. gefinet. 21. B. van avelin der feyen lant. R. van aualun. 22. O. kvnyginne. 23. R. durg leyve van minnen. 28. b. a. Hndss. noch herze. 29. B. sinen art. 30. F. B. R. geschriben. O. besagen. 33. F. enwiste. 35. H. missere. 36. F. den brusten sach. 38. F. den ein. 39. F. zun lauchen; dan ein. B. R. zu den lanken. 40. B. dan ein gran. R. dan eyn grayn. 41. F. Lan ein.

Gemiſchet alſo ſchone in ein,
Daz ſich ir aller dekein
Vz vur das andere da bot.
Dine was grone, noch rot,
Noch wiz, noch ſwartz, noch gel, noch bla
Vnd doch ein teil ir aller daz,
Ich meine rehte purpurbrun.
Daz vremede were von Avalun,
Sach man ez wider heres an,
Sone wart me kein ſo wiſer man,
Der ſine varwe erkande.
Si was ſo maneger hande
Vnd ſo gar tiurebere,
Als da kein varwe were.
Im gienc vmb iin cregelin
Ein ketene, die was guldin.
Daran ſo binc ein ſchelle
So ſuze vnd ſo helle,
Do ez ſich roren began
Der trurere Triſtan
Duz er ſiner aventure
An ſorge vnde an trure
Ledic vnde ane geſaz
Vnd dez leidez gar vergaz,
Daz in durch Yſote twanc.
So ſuze wag der ſchellen clanc,
Daz ſi nieman gehorte,
Si beneme im vnd zerſtorte
Sine ſorge vnd ſin vngemach.
Triſtan der horte vnde ſach
Daz wunderliche wunder an.
Hort vnd ſchellen er began
Bemerken vnd betrahten,
Jetweders ſunder abten,
Den hunt vnd ſine vremde hvt,
Di ſchellen vnd iren ſuzen lvt.
Ir beider nam in wunder
Vnd duht' in doch hier vnder
Daz wunder vmb daz hundelin
Vil michel wunderlicher ſin,
Dan um den ſuzen ſchellen clanc,
Der im in ſin ore ſanc
Vnde nam ime ſine trure.
Diz duht' in aventure,
Daz er mit liehten ougen
Siner ougen lougen
An allen diſen varwen vant.
Wan m ir keine was bekant,
Swi vil er ir geneme war.
Er greif gevuclíche dar,
Vnde ſtreichet' es mit handen.
Ny dohte Triſtanden,
Do er ez handelen began,
Er griffe palmat ſiden an,
So linde was ez vber al.
Weder ez'n grein, noch enbal,

---

44. R. gemenget. 46. F. da enbot. R. vnder dat ander. 48. F. blo. B. wiz, ſwatz, gel noch bla. 49. F. do. 50. B. purpur rehte brun. 52. F heris. B. wider hars. O. ſach man iz zu rechte an. R. ſach man id de wers an. 53. F. nie ſo wiſe man. R. ſo in was geyn. 56. O. eine keden. 62. P. do id ſi. 63. B. der gar trurige. 65. F. B. an ſorgen. R. ayn; ayn. Durch Verwechslung des B. 69 mit 84, ſcheint in der H. die Lücke von 15 Verſen entſtanden zu ſeyn, die wir nach der F. ausfüllen. 70. B. horte. 71 B. O. zuſtorte. R. zuſtorde. 72. R. vnd alle ſin. 76. B. merken vnd trahten. 79. F. vnd ſin ſuzen. 80. B nam er. O. die beide nam er. 84. B. vmb der ſchellen ſüzen clanc. 85. B. die im. O in ſine oren. 86. B. vnd benam im. 87. B. dit duht im ein. 91. B. vnd im; erkant. 93 F. gevugliche. O. gefugentliche. 94. R. ſtregede. 96. B. ſtreichen began. 97. palmait ſide. 98. R. ſo weich.

15900 Noch erzeigete vngeberde nie,
Swas schimphes man mit im begie.
Ovch enaz ez noch entranc niht,
Als daz mere von im giht. —
Nv daz ez dannen wart getragen,
5 Tristandes trvren vnd sin clagen
Daz was aber vrisch, als e
Vnd aber so vil der trvre me,
Daz er alle sine trahte
Die er gehaben mahte
10 An die gedanke leite,
Mit was gevngheite,
Oder mit welhen sinnen
Er mohte gewinnen
Siner vrovwen der konegin
15 Petitcrevn das hvndelin,
Dvrh daz ir senede swere
Al deste miner were.
Nvne kvnd'er aber niht ersehen,
Wie'z iemmer mohte geschehen
20 Von bete oder von liste.
Wan er daz vil wol wiste,
Daz ez Gilan niht hete gegeben,
Ane eine vur sin selbes leben,
Vmb kein gvt, daz er ie gesach.
25 Die trahte vnd daz vngemach,
Daz lag im in dem herze ie
Vnd entet doch die geliche nie.

Als vns die ware ystorie seit
Von Tristandes manheit,
30 So was des selben males
Dem lande ze Swales
Ein rise bigesezzen,
Hochvertic vnd vermessen
Vnd het' vf der rivagen hus
35 Vnd hiez der Vrgan Livilvs.
Dem selben rise dem was Gilan
Vnd sin lant Swales vndertan
Vnd solten im den zins geben,
Daz er daz lantlivt lieze leben
40 Ane not vnd ane leit.
Hie mit wart in den hof geseit,
Vrgan der rise der were comen,
Vnd hete vur sich genomen,
Daz sin zins da solte sin,
45 Rinder, schaf vnd swin,
Vnd hiez daz vor im dannen iagen.
Hiemite begvnde ovch Gylan sagen
Sinem vrivnt Tristande mere,
Wie dirre zins were
50 Mit gewalte vnd mit archeit
Von alrerst vf geleit.
„Nv saget mir herre, sprach Tristan,
Ob ich ivch des benemen kan
Vnd ivch gehilfe in kortzer zit,
55 Daz ir des zinses ledic sit
Die wile ir iemer solt gelebn,
Was wolt ir mir ze lone gebn?"

---

15900 F. erzugete. O. noch enertzeugete. N. noch inzunde. 2. F. ovch az es vnd tranch niht. 3. N. de ware mere. 6. F. aber do. N. nuwe als e. 7. B. so vil wirs dan e. 10. B. O. gedenke. 12. B. mit swaz gelegenheite. B. behendicheite. 15. F. pititeriv. B. pititerev. O. petecreu. 16. F. seneswere. 17. B. des die ringer. 18. N. gesevn. 20. F. noch von. 27. O. der glich. N. der geliche. 28. F. historie. B. die auenture. 30. N. do was. 32. O. N. rese. 33. F. hohurtich (?) B. hoch vrech. O. hoiffertich. 34. F. riwagin. O. rywagen. N. rifagen. 36. F. risen was. 39. F. daz lantlute. B. die lant lude. O. daz lantfolk. 44. B. sin sins, reht. 45. F. kinder (?) 46. O. vnd det daz. 48. B. tristande sa diese mere. 49. N. dis zins. 51. F. von aller erst. B. van aller eirst da. N. van eirste. 53. B. ob ich in uch. N of ich uch dat. 54. B. gehelfe. O. gehelffe. N. gehelpe. 56. F. immer schulte leben.

„ Entriwen herre, sprach Gylan,
Ich gibe ivch gerne, swas ich han!“
Tristan sprach aber do vurbaz:
„ Herre, vertriwent ir mir baz,
Mit swelher rede so ichs gerv,
So bilse ich ivch binamen dar zu,
Daz ir nach kvrtlicher zit
Vrganes iemmer ledic sit,
Oder ich verlivse daz leben.“
„ Entriwen herre, ich sol ivch gerne,
Swes ir gemvtet, sprach Gylan;
Swaz ir gebietet, deist getan.“
Er bot im triwwe vnd hant.
Tristande wart zehant besant
Sin ors vnd vech sin isen.
Hiemit bat er sich wisen
Hin, da dez valandes barn
Mit dem rovbe wider solte varn. —
Tristan zehant gewiset wart
Wil rehte vf Vrganes vart,
In einem harte wilden walt
Vnd stiez der an dez risen gewalt
Des endes, do der rovp ie
Vber eine brogge wider gie.
Rovp vnd rise die quamen sa.
Av was ovch Tristan vor in da
Vnd enlie den rovp niht vurbaz gan.
Av daz der veige rise Vrgan
Verre an der brogge wart gewar,
Er kerte vnsteteliche dar
Mit einer harte langen
Stehelinen stangen,
Die trvg er hohe vnd enbor.
Av er den ritter da vor
So wol gewefende sach,
Vnwertliche er im zv sprach:
„ Vrivnt vf dem orse, wer sit ir?
Warembe enlazet ir mir
Mine habe niht vber gan?
Weiz got, daz ir ez hant getan,
Daz ergat ivch niewan an daz leben,
Oder aber ir mvzet ivch ergeben!“
Der vf dem orse sprach zehant:
„ Vrivnt, ich bin Tristan genant.
Weistv'z nv vil wol? Niht ensurbt' ich
Dine stange vnd dich
Niht eine halbe bone!
Von div so var wil schone
Vnd wizze werliche daz,
Din rovp enkvmt niht vurbaz
Als verre, als ich erwern kan!“
„ Ja, sprach der rise, her Tristan,
Ir wenet haben bestanden
Morolden von Irlanden,
Mit dem ir iwver vehtej
Mit grozem vnrehte

60. R. do vort das. 61. R. verruwet mir eirst das. 62. F. mit welcher not. D. R. noit. 64. B. in vil kurzer zit. 65. B. vrganes ledich vnd ane sit. 66. B. verliesen. 67. B. ich wil nch. 68. B. muder. 69. F. swas ir gebietet daz si getan. H. swar ir. 71. D. wart uff stont besant. 73. B. zehant bat. R. inde he bat. 74. R. dar da des. 75. F. solte wider. B. sold vber. R. bin sulde varn. 79. B. der stiez an. 80. F. da der roub hie. B. rouf. R. der ruf ey. 81. F. uber eine brucke gie. 84. R. vort gam. 85. B. da wart der. R. do dat. 86. F. D. wer an. B. sin verre van. 87. R. vreisselichen. 89. D. stelener. R. stelender. 92. F. gewafenten gesach. B. gewapent halden. 93. F. vnwirtlichen. B. vnwirdenclichen er zu im. 94. D. uff rosse. 95. F. enlat ir. 98. B. dat geit uch an vr. 2. F. weist duz nv wol nv vorht ich. D. weistus nv wol so ensort ich. 3. D. noch dich. 4. B. eine cleine halue bone. 5. H. von dir. F. von de. B. darumbe var. D. da van. R. boirstu var. 6. B. gewisselichen. 8. F. als ichs erneren (?) R. vorder of icht. 10. F. ir habet.

Vmbe niht zesamene tryget,
Vnd in dvrh hohvart sloget.
Ovch enist niht vmb mich gewant,
Als vmb jenen von Yrlant,
Den ir mit schalle anquamet
Vnd im die schonen namet
Die blvnden Ysolde,
Die er bereden wolde.
Nein! Nein! Die rivage ist min hvs
Vnd heiz' ich Vrgan Livilus,
Wol balde von der strazzen!"
Hiemite begvnd' er mazen
Mit beiden sinen handen
Die rihte wider Tristanden
Einen wrf vnd einen swanc,
Der waz groz vnd lanc,
Dem het' er sine maze,
An der seige vnd an dem laze,
Rehte in der merke gegebn,
Daz er Tristande an sin lebn
Solte sin gegangen.
Vnd als er mit der stangen
Hin ze im begvnde swenken,
Tristan begvnde wenken,
Vnd idoch enwenct' er niht also,
Er'n wrf im daz ors do
Vur dem gvffen gar enzwei.
Der vngehvre riese erschrei
Vnd rief Tristanden lachende an:
„So gehelfe ivch got, her Tristan!
Engahet niht ze ritene,
Gervchet min ze bitene,
Ob ich ivch mvge ervlehen,
Daz ir mich min lantleben
Mit gnaden vnd mit eren
Vurbaz lazet keren!"
Tristan erbeizete an daz graz,
Wan im daz ors erslagen waz
Vnd mit dem sper so kert' er her,
Er stach Vrgane mit dem sper
Zem ovgen eine wnden.
Da was der veige vunden
Der vngehvre riese Vrgan.
Er lie wol balde hingan
Dez endes, do die stange lac.
Nv er die hant dar nach gewach,
Nv het' ovch Tristan sin sper
Von im geworfen, vnd quam her
Gervret mit dem swerte.
Er traf in, als er gerte.
Wan er slvg im die selben hant,
Die nach der stange was gewant,
Daz si an der erden belac,
Vnd gab im aber einen slac
Zem schenkele vnd kerte dan.
Vrgan, der schadehafte man,
Greif mit der linken hant dernider,
Die stange zvct' er aber wider
Vnd lief an sinen anden.
Er iagete Tristanden

15. B. und in zu dode sluget. 16. F. ouch ist iz niht. B. also is id niht. O. enist is nit. N. is id neit. 20. H. bluttenden. B. die blume glanz. 21. F. O. solde. B. beraden. 22. B. die rige vage. N. grifage. 23 B. liuius. 31. B. vnd an der lage. O. an der sey vnd an der. N. an sege inde an gelaisse. 38. F. entwancht. 39 F. er enwurfe iniz (imz?) ors B. ern würfe 40. F. von den goffen. B. O. vor den goffen gar in zwei. 41. F. der vngehiur. 43 F. so helf uch. 44. O. redene. N. ir in bait neit. 45 O. bedene. 49. N laisset vorwert keren. 50 — 76 fehlen in der N. 53. B. vrganen den stach er. 55. B. verwunden. 62. B. geswungen. 63 B vnd traf in. 66. B. gelach. O. lag. 68. O. in tenen schenkel. 71. F zucht er. O. zugt er.

Vader den koymen vmbe
Manege angestliche crvmbe.
Svs wart der vloz als groz
Der von Vrganes wnden vloz,
Daz der valandes man
Vil sere vurhten began,
Im solte von dem bivte
An crestren vnd an mvte
In kvrzen ziten abe gan.
Er lie rovp vnd ritter stan
Vnd nem die hant, da er si vant
Vnd kerte wider heim zehant
In sine veste balde.
Tristan stvnt in dem walde
Bi sinem rovbe aleine.
Sin angest was niht cleine,
Daz Vrgan lebende dannen was.
Er saz nider vf daz gras
Gedenkende vnd trahtende,
In sinen sinnen abtende,
Sit daz er siner tete
Keine bewerde hete
Wan eine den zins vnd den rovp.
Sone krvg' in niht vur vmb ein lovp
Sin angest vnd siu arbeit,
Die er daran hete geleit
Vnd dahte, im solte Gylan
Sin gelvbedes abe gan,
Als vnder in zwein was benant.
Er kerte vf sinen wec zehant
Vnd lief vil ebene vf dem ivor,
Als Vrgan was gelovfen vor
Vnd da die erde vnd das gras
Mit blvte hin geverwet was.
Nv er zv dem castele quam,
Vil vlizecliche er war nam
Vrganes wa vnd wa.
Nvne vant er weder in da,
Noch nieman, der ie leben gewan.
Wan der verserete man
Der bete, als ovs daz mere seit,
Sine verlorne hant geleit
Vf einen tisch in siure sale,
Vnd was er von der burch ze tale
Den berc gelovfen, vrze grabn,
Die er ze'n wnden solte habn,
An den er vrch wol wiste
Die kraft siner geniste.
Doch het' er'z also vor bedaht,
Het' er die hant zem arme braht
Mit liste, den er wol konde,
In zit vnd e der stvnde
Daz si dietalle were tot,
Er were wol von dirre not
Ane svge mit der hant genesen.
Nvne solte des niht wesen.
Wan Tristan der quam iesa
Vnd ersach die hant da

74. F. vmme. 75. F. manig angestliche krumme. 76. F. was der. B. vluz. 79. R. so sere. 81. B. an kraft. 84. B. die er da vant. 89. B. sine sorge. 94. O. sint er. 97. O. daz endruge in. R. id nest um eyn inf. 98. R. sinen angest. 1. F. sines. O. siner gelubden. R. siner gelusde. 2. B. gewant. 4. O. na dem syor 5. R. da vrgan. 8. F. B. kastelle. 9. B. vilzenclichen war du nam. O. sere stissich. 11. B. nv envant er in da. R. he in neit da. 12. F. noch jemant. 13. R. de verwunde man. 16. B. in deme. 17. R. inde geyne van der burch. 18. R. den berg neder wurte grauen. 14. F. wolte haben. B. zu der wunde. 20. B. er vil wal. 22. B. ouch hatt er id vor also. 23. R. an den arm. 24. B. mit listen die er. O. als er konde. 25. R. zu zide inde in der. 26. F. B. mit alle. O. zumale. R. e si mit alle. 27. O. an duser not. 28. R. mit gelucke genesen. 29. F. nun solt ez. B. nu solte des doch also. O. daz nit wesen. 30. B. gezan iesa. 31. B. vnd ersach die hant ouch liegen da.

Vnd als ers' ane wer da want,
Er nam si vnd kerte dan zehant
Reht, als er ovch was comen dar.
Vrgan quam wider vnd wart gewar,
Daz er die hant hete verlorn.
Im was leide vnd zorn;
Sin artzetie warf er nider;
Er kerte nach Tristande witer.
Der was hin vber die broggen comen
Vnd hete gvte war genomen,
Daz er nach im geroret quam.
Des riesen hant er balde nam,
Vnder einen ronen er si barc.
Alreist was sin angest starc
Ze dem vngeborn man.
Wan da enwas kein zwivel an,
Es'n mvze ir eines tot sin,
Eintweder des riesen, oder sin.
Er kerte gein der brvgge her
Vnd begegende im mit dem sper.
Daz stach er vf in, daz ez brach
Vnd alzehant daz er gestach,
So was ovch der vertane iesa
Vrgan mit siner stangen da.
So giteclíche er vf in sivc;
Wan daz der slac verre vber troc,
Were er von ere gewesen,
Er'n were niemer genesen.
Nv half aber im, daz er genaz,
Daz sin Vrgan so gierec was.
Wan er was im ze nahe comen
Vnde hete sinen swanc genomen
Ze verre hinder im hin dan.
E do der vngeborn man
Die stangen dete wider zogen,
Do het' im Tristan anerlogen
Einen stich zem ovgen.
Er stach im ane lovgen
In sin ander ovge einen stich.
Hie mit floc Vrgan vmb sich
Als mit rehte ein blinder man.
Er gieng ez so mit slegen an,
Daz Tristan vloch hin von im stan
Vnd liez in stahende vmbe gan
Mit siner linken hende.
Svs quam, daz er dem ende
So naben sinen trit genam,
Daz Tristan dar geroret quam
Vnd leite an dise ritterschaft
Alle sine maht vnd sine craft.
Er rorte snelliche hin,
Mit beiden handen kert' er in
Von der brvgge an den val.
Er stiez in oben hin zetal,
Daz der vngeborn last
An dem velse aller zebrast.

---

32. H. er ane. F. erz ane. 34. B. du er was gewesen dar. 36. B. dat die hant nv was verlorn. 37. F. leit. B. du wart im leit. 38. F. arzenie. B. sine arzedie. O. artzatie. R. arzedige. 40. F. bruckt. 42. F. geriten kam. B. gestrichen. R. na eme luffen. 43. F. er do nam. 44. F. eine ronen. O. eynen struch. 46. R. van deme. 48. F. ez enmuſt ir. B. id müste; det da sin. 49. O. entwer. 50. F. gegen. 51. H. begunde (begeinde?) R. beganede. 53 F. so daz er. 54. B. der vuselige. R. de verwaissen. 56. F. gitliche. B. gyrlichen er zu im. O. girlich. R. gedichtliche. 57. F. ze verre. R. ayn dat. 58. B. van kupper. R. van iser. 59. B. er möhte niemer sin. 61. F. O. girich. B. gyrich. 62. F. so nahen. 63. B. hatte ouch. 67. R. ayn gelogen. 68. F. zu dem. 69. R. he gaf eme. 72. B. van rehte. 76. R. kurzer bende. 78. B. tryt alda. 79. F. her geruret. B. gesprungen. 82. F. snellichliche. B. snellencelichen. R. snellichen. O. er rurte in snellechen hin. 83. B. stiez er in. R. hait he in. 84. R. van der brucken gestoissen al. 85. B. er kerde. 87. B. velschen. O. in der vels gar. R. van deme valle.

Hie mit nam aber Triſtan
Der ſigeſelige man
Sine hant vnd lie hine gan
Vnd quam vil ſchire, da Gylan
Der herzoge gegen im reit.
Dem was vil vnecliche leit,
Daz' ſich Triſtan ie an genam
Vnd ie ze diſem kampfe quam.
Wan im gar vngedayt was,
Daz er geneſe, als er genas.
Vnd als er in zv lovfen ſach,
Vrolichen er im zvſprach:'
„A, bien venianz, gentil Triſtan!
Seliger man, nv ſaget an,
Wie ſtat ez iwch, ſit ir geſvnt?"
Nv liez in Triſtan ſa zeſtvnt
Die toten hant des riefen ſehn
Vnd ſeit' im, als ez was geſchehen,
Sine gelvkte vnd ſine linge
An allem diſem dinge.
Dez wart Gylan harte vro.
Hin wider zer broggen riten ſi do
Vnd vunden, als in was geſeit
Nach Triſtandes warheit,
Einen zervallenen man
Vnd ſahen den ze wnder an.
Hie mit ſo kerten ſi hin.
Den rovp den triben ſi vor in
Vrolichе wider in daz lant.
Hievon wart michel ſchal zehant
Ze Swalet in dem lande.
Man ſagete da Triſtande
Pris vnd lob vnd ere.
Der drier wart nie mere
In dem lande geſeit
Von eines mannes manheit.

Nv Gylan vnd Triſtan,
Der ſigeſelige man,
Hin wider ze hvſe quamen,
Zebanden aber genamen
Ir gelvkte vnd ir mere.
Triſtan, der wnderere,
Der ſprach zem herzoge zehant:
„Herzoge, herre ſit gemant,
Der triwwen vnd der ſicherheit,
Als vnder vns wart vfgeleit
Vnd als ir lobetent wider mich!"
Gylan ſprach: „Herre, daz tvn ich
Vil harte gerne. Sagt mir,
Waz iſt iwch liep, was mvtent ir?"
„Herre Gylan, ich mvte iv,
Daz ir mir gebt Petitcrev."
Gylan ſprach aber: „So rat' ich daz!"
Triſtan ſprach: „Lant horen was?"
„Da lat ir mir das hundelin,
Vnd nemet die ſchone ſweſter min,
Vnd zv ir halbes daz ich han."
„Nein herre herzoge Gylan!
Weſet der triwwen gemant!
Wan elle riche vnd elle lant,

89. B. der vil ſelige. 90. B. die hant vnd lief mit der bin dan. O. vnd wolde hin gan. 94. F. ſichs. 98. B. in enzu. 99. F vroliche. 16200. F. virnianz. O. bene venies. 1. B. vil ſelich man. 6. N. in ſin gelinge. 7. O. vaur alle duſem. 9. B. kerden ſi. N. ſi reden weder zu der durch do 12. B. zuvallenen. B. 18—23. fehlen. 21. O. da enwart nit mere 25 B. der vil küne ſelige man. 26. O. heym zu huſe. 27. B. ſi aber. O. aber vur ſich genamen. 30. F. ſprach zu dem herzogen. 31. B. nv ſit. 33. B. die onder vns. 34. N. geluſtet. 37. B. wes mudet. O. wes gerent. N. wat willet. 38. F. herre ſprach er ich mut an uch. B. ich mude van en O ich mude v. N. ich deiſche v. 39. F. pilitericuch. B. pititerren. 40 F. ſo rat ich uch. 41. N. laiſt horen das. 42. N. laiſſet mir. 44. N. half. 47. O. a. Hdſſ. alle.

Die nem' ich zware niht dervur,
Der mir ez lieze an mine kor.
50 Ich slvg Vrgan Liviliv
Dvrch niht, wan dvrh Petitcriv."
Entrivwen, min her Tristan,
Liget ivwer wille baz hieran,
Danne als ich ivch han vurgeleit,
55 Sa lose ich mine warheit
Vnd leiste swaz ivch lieb ist.
Ine wil niemer valsch noch list
Gewenden noch getvn hiezv.
Swie rehte vngerne ich'z tv,
60 Swaz ir gebietet, daz sol sin."
Hiemite hiez er daz hvndelin
Vur sich vnd vur Tristanden tragen.
Seht herre, sprach er, ich wil ivch sagen
Vnd wil ivch sweren einen eit
65 Vf alle mine selicheit,
Daz ich dez niht gehaben kan,
Noch nie so liebes niht gewan,
Ane min ere vnd ane min lebn,
Ine wolt'ez ivch vil gerner geben,
70 Danne minen hvnt Pititcrev!
Nv nemet in hin vnd habt in iv!
Got laze in ivch ze vrovden comen!
Ir habt mir zware an im benomen
Daz beste miner ovgen spil,
75 Vnd minez herzen wnne vil."

Tristan, do er daz hvndelin
Gewan in die gewalt sin,
Er'n bete werliche
Rome vnd alle riche,
80 Elle lant vnd alle mer
Dar wider niht geahtet eine ber.
Sin herze daz enwart nie so vro
(Ane mit Ysolde,) als do.
Ze siner heinliche er gewan
85 Von Gales einen spilman,
Gevngen vnd wisen,
Den begvnd'er vnderwisen
Der vuge vnd der sinne,
Wie er's der koneginne,
90 Der schonen Ysolde,
Zv ir vrovden bringen solde.
Er verband ez dem Galotten
Wisliche in siner rotten.
Er schreib brieve vnd sand' ir die
95 Vnd enbot ir wa vnd wie
Er ez dvrh si hete beiaget.
Der spilman als im wart gesaget
Vnd als er vnderwiset wart;
Also kert' er vf sine vart
16300 Vnd quam also ze Tyntayoel
In des koneges Markes kastel,
Daz im vf siner straze nie
An keinen dingen misse gie.
Brangenen die gesprach er,
5 Hvnt vnd brieve antwrt' er der,
Die antwrte ez Ysote.
Ysot besach genote

---

50. F. vrganen. B. vrganen vilin. 51. F. pititatriv. (?) B. durch daz hundelin. O. nit dan vmb. 53. N. is vr wille. 56. O. leist uch. 58. F. da zu. 59. B. swie vngerne ich id anders du. 60. F. O. was ir. H. swar ir. 62. B. vor si zwene dar. 69. B. vil lieuer. O. leber. 70. F. min hundelin. 71. F. nu nemet iz vnd habets uch. B. in eu. 72 F laz ez. 73. O. genomen. 81. B. geaht als ein ber. O. dar gen. 83. B. mit ysoten. 84. N. heymelgeide. 85. H. galas. B. swales. 90. B. der werden schonen. N. schoner. 92. F. er verlund iz. B. N. galiotten. O. er verlymtes dem galoten. N. verlimde. 94. H. brive. O. breve. 96. F. erjaget. 97. F. O. B. was gesaget. 1. F. kuniges marke. 2. N. vp siner verde. 4. F. besprach. 5. O. gab er der. 6. B. die brahte id du.

Samt vnd ſunder
Daz wunderliche wunder,
Daz ſi an dem vndelime vant.
Dem ſpilman gab ſi zehant
Ze lone vnd ze ſolde
Zehen marc von rotem golde.
Si ſchreip vnd ſande
Brieve vnd enbot Triſtande
Bitzeclichen vnd ſtarke,
Daz im ir herre Marke
Holt vnd willic were,
Noch hin zv im dirre mere
Riemer war geneme;
Daz er binamen queme,
Si het' ez allez bin geleit.
Triſtan tet, als im wart geſeit;
Er keret' wider heim zehant
Kunec vnd hof, livt vnd lant,
Die vvten im aber ere, als e.
Eren der enwart im nie me
Da ze hove erboten, danne do;
Wan ſo vil, daz im Mariodo
Ere vzertaly dez herzen bot
Vnd ſin gewete, petit Meliot,
Die ſine viende e waren;
Swaz eren im die baren,
Da waz vil lvtzel eren bi.
Hie ſprechet alle, wie dem ſi?
Da die ſamblanze geſchiht,
Weder iſt ez ere, oder niht?
Ich ſpriche, nein vnd ia!
Nein vnd ia ſint beide da.
Nein, an ienem der ſi birt;
Ja, an diſem, dem ſi wirt.
Die zwei ſint beide an diſen zweln,
Man vindet da ia vnd nein.
Was iſt der rede no mere?
Ez iſt ere an' ere. —

Vo ſeite Yſot, die kvnegin,
Ir herren vmb daz bvndelin,
Ir moter her' ez ir geſant,
Die wiſe kvnegin von Yrlant,
Vnd bete im beizen machen
Von koſtlichen ſachen,
Von geſimide vnd von golde,
Als man ez vnſchen ſolde,
Ein wonneclichez huſelin,
Vnd was im da geſpreiter in
Ein richer phelle, vf dem ez lac.
Svs waz ez naht vnd tac,
Offenlichen vnd tovgen
Yſolde vor den ovgen.
Si bete die gewonheit,
Swa ſo ſi was, swa ſo ſi reit,
Dane quam ez vz ir ovgen nie.
Man vurt' ez, oder trvg es ie,
Da ſi'z mit ovgen an ſach.
Vnd enter' daz dvrch dekein gemach;
Si tet ez, als vns diz mere ſeit,
Ze niwenne ir ſenede leit

8. B. entſament end biſunder. R. ſamen inde beſunder. 9. B. das manichveltige. 10. F. bevant. 12. F. vnd ouch 13. B. ziehen. 14. B. beſchreif vnde beſande. 17. F. der herre. 19. R. in dat he zu eme deſer mere. 21. O. daz er ſicher keme. R. dat he zu eme. 24 F. kerte. 27. B. im noch. 29. R mer ſo vil. 30. F. vzerhalb. 31. B. vnd dat getwerc. H. petis F. B pitit. R. O. ſin geſelle. 34. B. truwen bi. 35. F. wie im ſt. B. ſi waren gein im vröuden ori. 36. O. ſchamplantze. R. ſmenginge. 42. F. an den zwei. 45. O. ayn. 47. R. van deme. 50. F gebeizen. B. ſi biez ime ſchone R. hadde. 51. F. mit koſtlichen. B. van wunderlichen. 52: B. van geſteine. 55. B. geſperret. 56. O pelle. R. eyn pelle rich. 60. B. ſi hatte ouch. 61. B. vnd ſwar ſi. O war ſo. 62. F. ſo enkom. 64. O. daz ſi. 65. O. vnd endet daz da vmb. 67. B. zu nuwende ir ſendez. R. zu ernuwen.

Vnd ze liebe Triſtande,
Der ez ir vorch liebe ſande.
Sine here kein gemach dervan,
Jr ſenfte der enlac niht daran;
Wan die getriwe kunegin,
Damite daz ir daz hondelin
Zv aller erſten quam
Vnd ſi die ſchellen vernam
Von der ſi ir trvre vergaz,
Jeſa betrahtete ſi daz,
Daz ir vriunt Triſtan were
Dvrh ſi beladen mit ſwere,
Vnd gedahte vvch ieſa wider ſich,
Ohi! ohi! vnd vrov' ich mich?
Wie tvn ich vngetriwe ſo?
Warvmbe wird' ich iemer vro
Keine ſtvnde vnd keine vriſt,
Die wile er dvrh mich trvric iſt,
Der ſine vrovde vnd ſin leben
Dvrh mich ze trvre hat gegeben?
Wes mac ich mich gevrovn ane in,
Des trvre vnd des vrovde ich bin?
Warvmb erlache ich iemmer,
Sit daz ſin herze niemer
Dekein gemach gehaben kan,
Min herze daz enſi dar an?
Er'n hat niht lebenes, wanne min:
Solt' ich ane in nv lebende ſin,
Vro vnd vrovdebere,
Vnd daz er trvric were?
Nvne welle got der gvte,
Daz ich in minem mote
Je mer vrovde ane in gehabe!
Hie mite brach ſi die ſchellen abe
Vnd lie die ketene daran.
Hie verlos vvch die ſchelle van
Alle ir reht vnd alle ir craft.
Sine waz niemermere lvthaft
Rehte in ir tvgende, als e.
Man ſeit, daz ſi niemerme
Erlaſchete noch zeſtorte,
Swie vil man ſi gehorte,
Dekeines herzen ſwere.
Daz was Yſote vnmere.
Sine wolte doch niht vro ſin;
Die getriwe ſtete ſenedærin
Die bete ir vrovde vnd ir lebn
Sene vnd Triſtande ergeben.

Aber bete Triſtan vnd Yſot
Vberwnden ir ſorge vnd ir not
Vnd waren aber des hoves wol,
Der hof was aber ir eren vol.
Jr beiden lobes enwart nie me;
Si waren aber heinlich als e
Jr beider herren Marke.
Doch halen ſi ſich ſtarke;
Wan ſo ſi ir ſtate vnder in zwein
Niht wol mohten gehaben in ein,
So dohte ſi der wille gvt,
Der gelieben dikke ſanfte tvt.
Der troſt vnd der gedinge,
Wie man daz vollebringe,

68. F. vnd ouch. 71. O. die enlag da an. 73. B. damit vnd ir. R. du ir. 74. F. R. zu dem. B. zum aller eirſten bequam. 76. F. truren. B. irô turens. 79. F. R. belegen. 81. F. owe owe nv. B. owe warumb. 83. F. wurd ich. B. werde ich. O. werden ich. 84. R. eynge ſtunde of eynge vriſt. 88. F. gevrowen. 94. H. B. lebendes. O. nit lebens nie wan. 1640. O. ommer ayn in keyne freude gehabe. 2. O. die keden. 3. F. der van. 6. B. an ir dugenden. R. in eren duchden. 7. F. ſeite. B. ſaget. R. ſade. 8. B. er'ſchte. R. eren lut ſo zeſtoirte. 9. R. wey man in gehoirte. 10 R. id verdrene herzen ſwere. 13. B. vrundin. O. ſenerin. 15. B. der ſenede. R. ir ſinne, ir triſtande. 18. R. in deme houe. 19. R. ir beider vol. 22. R. irme heren. 23. B. doch halen. O. vor dem halen ſi. 24. O. vnd ſo. R. want als ſi. 28. R. in den dinge.

Daran daz herze danne lit,
Daz gibt dem herzen alle zit
Lebende lvst ond blwende craft.
Diz ist die rehte trvtschaft,
Diz sint die besten sinne
An liebe vnd an minne;
Swa man der tat niht haben mvge
Danach als ez der minnen tvge,
Daz man ir gerne habe rat
Vnd neme den willen vur die tat.
Swa der gewisse wille si,
Da si die gvte state bi.
Man sol gedanke stillen
Mit dem gewissen willen.
Gespilen vnd gesellen
Die ensvln niemer gewellen,
Daz in die state wider seit,
Oder si wellent alle ir leit.
So man enmac, der danne wil,
Daz ist ein harte vnwege spil.
So man wol mvge, so welle,
Daz ist gvt spil gewelle,
Dane liget niht herzeleides an.
Die gespvn Ysot vnd Tristan,
So si der state niht mohten han,
So liezen si die state gan
Mit dem gemeinen willen hin.
Der wille der sleich vnder in
Lieplichen vnd svze
In micheler vnmvze.
Gemeine liebe vnd gemeiner mvt
Die dvhten si svze vnde gvt.
Die gelieben die balen
Ir liebe ze allen malen
Vor dem hove vnd vor Marke
Als verre vnd alse starke,
So si die blinde liebe lie,
Die mit in beiden ombe gie.
Nv ist aber der minnen arcwan
Vnd sin same also vertan,
Swa so er hin gewersen wirt,
Da er die wrzelin gebirt,
Da ist er also vrechtic
So biric vnd so zohtic,
Die wile er keine vuhte hat,
Daz er da kome zegat,
Vnd vuch niemer mac zegan.
Der vnmvzege arcwan
Der begvnde aber genote
An Tristande vnd Ysote
Sinen woher bern vnd spil.
Da was der vohte gar ze vil,
Der svzen geberde,
An der man die bewerde
Der minne ze allen ziten sach.
Er bete vil war, der da sprach:
„Swie man ez hvtende si,
Si sint doch gerne einander bi,

---

31. F. den herzen. O. zu aller zit. 32. F. blunde. 33. O. ritterschafft. 35. F. vnd an der. 37. R. zer minnen. 38. O. da man. 39. R. da neme. 40. B. der gude. 42. F. gelange. O gelangen. R. verlangen. 44. F. gespiln. B. gespielen. O. gespeien. 46 F. di state verseit. B des in die stade niht enseit. 49. B vngewngej spil. 50. F. so man muge. 51. B. eat spi_git gut gewelle. O. daz spil hait gut. R. geselle. 53. F. gespil. 54. F. di state. 57. B. der wille sleich ie. R. de was. 59. B. mit micheler. 61. F. duhten in. 65. B. so sere. 66. R. dat si. 69. F. vnd ir same also getan. B. vnd ir. R. inde ir saym also gedain. 70. H. swo sa. 71. F. daz er da. R. dat he da. 72 F. vruich. 74. H. fuhte. F vruhte. B. vühte. O. fuchte. R. eynge vuchtinge. 75. B. niemer zergat R. vergait. 76. H. vnd ioch. B. vnd gerne niemer. 77. F. der vnmuze. B der vil vnselige. 80. F. sin wuchre. R. sinen wocher brengen inde sin. 81. F. der vuhte da. B. der vühte. O. der fuchte da. R. vuchtgeyde. H. vruhte. 83. F. liebe werde (verschrb.) 86. B. man ir.

Daz ouge bi dem herzen,
Der vinger bi dem smercen;
Dez herzen leit sterne
Die sehent vil gerne
Dar, da daz herze ist gewant,
Doch gat der vinger vnd die hant
Vil dicke vnd ze maniger zit
Des endes, da der smerce lit.“
Als taten die gelieben ie.
Sine mohten, noch enkonden nie
Durh keine ir angest verlan,
Sine broeten den arcwan;
Mit manegem sozem blicke
Vil ofte vnd alze dicke.
Wan leider, als ich iezo las,
Des herzen vriunt, daz ouge, was
Gewendet nach dem herzen ie,
Die hant ie nach dem smerzen gie.
Si begunden dikke vnder in zwein
Ir ougen vnd ir herzen in ein
Mit blikken so verstricken,
Daz si sich oz ir blikken
Ofte vnd ze manegen stunden
Nie so verrichten konden,
Marke enwunde ie dar inne
Den balsemen der minne.
Durch daz er nam ir alles war;
Sin ouge das stunt alles dar;
Er sach vil dikke tougen
Die warheit in ir ougen
Vnd anders aber an nihte,
Niwan an ir gesihte.
Daz was so rehte minneclich,
So soze vnd also senerich,
Daz ez im an sin herze gie
Vnd solichen zorn davon gevie,
Solichen nit vnd solichen haz,
Daz er diz vnd daz,
Zarvel vnd arcwan,
Alles ze einer hant lie gan.
Im here leit vnd zorn
Sinne vnd maze verlorn.
Ez was iner junne ein tot,
Daz sin herzeliep Ysot
Ieman solte meinen
Mit triwwen, wan in einen.
Wan im was iegenote
Niht dinges vor Ysote
Vnd was ie dar an stete.
Swas zornes er hete,
So was im ie sin liebes wip
Liep vnd lieber, danne sin lip.
Swie liep si'm aber were,
Doch brahte'n dise swere
Vnd diz vil tobelliches leit
In also groze tobeheit,
Daz er sich ez gar bewac,
Vnd niwan an sime zorne lac.
Er'n here niht gegebn ein har,
Were ez gelogen, oder war. —

In disem blinden leide
Besand' er si beide
Vur den hof in den palas,
Da al daz hove gesinde was.

90. O. leide sterne 91. F. O. di schachent. R. schadent. 92. F O. dar dar daz. 96. F. O. dise gelieben. 98. O. vnd keyne. 99. F. buwiten. B. si enbuweden irn. O. enbuweten. R. buweden. 1. F. vnd also. 4. O. nach dem augen je. 12. O. befunden je. 13. F. den balsame. 14. B. nam er ir. O. dar umb nam er. 15. F. sin ouge im stunt. 20 O. inneclich. R. minlich. 21. R. sinrich. 26. B. zwiuel beide vnd. 31. R. dat sine herze leyve pfot. 32. F. vmant. 33. F. wen in. B. dan in. 36. R. inde he was. 41. F. B. braht in. O. da brachte in. 42. F. tobeliche. B. vmb dit vil tougenliche. R. in so boueliches. 43. F. tobicheit. B. so groger douchrit. R. inde in. 47. R. of id gelogen were of wair. 50. B. in dat palas.

Ze Yſote er offenliche ſprach,
Das al der hof horte vnd ſach:
„Min vrowe Yſot von Yrlant,
Liȝte vnd lande iſt wol bekant,
Wie fere ir g'arewanet ſit,
Nv lange vnd vor maniger ȝit,
Mit minem neven Triſtande.
Nv han ich maniger hande
Lage vnd liſt vf iwch geleit,
Ob ir iwch dirre tumpheit
Dvrh mich weltet mazen.
Nvne wellent ir'z niht lazen.
Ine bin niht ein ſo tvnber man,
Ine wizze vnd ſehe iwch daz wol an,
Oſſenlichen vnd tvrgen,
Iower herze vnd iewer ogen
Daz die ſint ze allen ſtvnden
Vf minen neven gebvnden.
Dem bietet vnd erzeiget ir
Sȝer geberde, danne mir.
Bi der geberde erkenne ich mich,
Daz er iwch lieber iſt, danne ich.
Swaz ich mir hvte genime
Leide, bin ȝv iwch vnd hin ȝv ime,
Daz enmac ze keinen ſtaten geſtan.
Ez iſt allez vmbe niht getan,
Swie vil ich ez getribe.
Ich han iwch an dem libe
So, dikke geſvndert,
Daz mich ez iemer wvndert,
Daz ir ſo lange vnd alle ȝit
Dez herzen ſo gemeine ſit.
Iower ſȝe dikke
Han ich geſcheiden dikke;
Vnd enkan doch an iwch beiden
Der liebe niht geſcheiden,
Vnd han iwch dez ze vil vertragen.
Nv wil ich iwch daz ende ſagn,
Ine wil diz laſter vnd diz leit,
Daz ir mir habet vf geleit,
Mit ſolichen arbeiten
Mit iwch nimere leiten.
Ine lide dirre vnere
Nach dirre ȝit nimere.
Ouch enwil ich mich dvrh diſe geſchiht
An iwch ſo fere rechen niht,
Als ich von rehte ſolte,
Ob ich mich rechen wolte.
Nvne Triſtan, min vrowe Yſot,
Daz ich iwch beiden den tot,
Oder ibt herzeleides tv,
Da ſit ir mir ze liȝe zv,
Des ich doch vil vngerne iehe.
Sit ich nv an iwch beiden ſihe,
Daz ir einander alle ȝit
Wider allen minen willen ſit
Lieber, danne ich iwch beiden ſi,
So weſet ovch beide einander bi,
Als iwch ze mote geſte
Dvrh mine vorchte lat nime;

---

52. N. offenbair. 55. F. B. O. N. erkant. 60. N. vmbe vch. 61. B. ob ir dirre. O. duſer domheit. 62. F. woltet. B. wuldet. N. eit wuldet. 63. F. enwelt. B. enwild ir der. 64. O. dommer. 65. B. ich wiſſe vnd ſich ouch uch wol an. N. ich weis inde ſein id wale an. 66. N. offenbair. 67. N. dat vr herze. 68. F. daz ſi ſint. 70. O. vnd erzeugent. N. erzonet. 72. H. O. bi der rede. 74. B hude genym. O. hude geneme. 76. B. zu ſtaden niht. N. mach mir neit zu. 77. F. ez iſt vm niht. 81. O michs fere. 83. F. des willen. B. ſo geneme. N. ſo geminne. 84. F. ſuzen. 87. F. di liebe. O. die liebe. 93. B. niht langer. O. nit me liten. 96. O. vmb duſe. 97. 99 N. wrehen. 16600. F. vnd vrowe. 3. F. ze liebe. 4. F. gibe. B. gich. 6. O. mit eynander. N. bi einander. 7. F. B. minen. 9. O. eyns dem andern bi. N. ſo ſi ur eyn dem anderen. 11. B. durch minen willen. O. durch mich vwer forte enlait me.

Sit iwer liebe ſo groz iſt,
Sone wil ich iwch nach dirre vriſt
Beſweren noch betwingen
An keinen iwern dingen.
Nemt einander an die hant
Vnd romet mir hof vnd lant.
Sol mir leit von iwch geſchehen,
Daz enwil ich hören, noch ſehen.
Die gemeinde vnder vns drin
Die enmac niht langer geſin.
Ich wil iwch zwei der bi lan,
Ich eine wil dervon gan,
Swie ich mich dervon gelöſe.
Diſe gemeinde iſt böſe;
Ich wil ir gerne haben rat.
Der kvnec, der wizzentliche hat
An minnen companie,
Deiſt michel dorperie.
Varnt ir beide got ergebn.
Leitent liebe vnd lebn,
Als iwch ze mute geſte,
Dirre companie wirt nieme."

Nv diz ergie vnd diz geſchach,
Nehte, als ez Marke vor geſprach.
Triſtan vnd ſin vrowwe Yſot
Si nigen mit mezeclicher not,
Mit kvem herzeleide
Dem kvneze ir herren beide,
Da nach der maſſenie.
Die getrivwe companie
Bihanden ſi ſich vienzen,
Vf den hof ſi giengen,
Brangenen, ir geſellin,
Die biezen ſi gefvnt ſin
Vnd baten ſi, daz ſi beliebe
Vnd da ze bove die zit vertribe,
Biz ſi aber von in verneme,
Wie in zwein ir dinc queme.
Daz bevolben ſi ir vil ſtarke.
Triſtan nam zwenzic marke
Von Yſolden golde
Im ſelben vnd Yſolde,
Zo ir notdorfte vnd zv ir lignar.
Dar zv ſo brahte man ime dar,
Daz er zer verte her' gegert,
Sine barpben vnd ſin ſwert,
Sin birſearmbrvſt vnd ſin horn.
Da zv ſo her' er im erkorn
Vz ſinen bracken einen,
Beide ſchonen vnd cleinen
Vnd was der Hivdan genant,
Den nam er ſelbe an ſine hant.
Sin geſinde bat er got bewarn
Vnd hiez ſi wider ze lande varn
An ſinen vater Rvalen,
Wan einen Corvenalen,
Den behabt' er an ſiner ſchar,
Dem bot er ovch die harpben bar.
Daz armbrvſt er ſelbe nam,
Daz horn vnd den hvnt alſam,

---

14. F noch twingen. 16. O. nement eyns daz ander in die hant. R. vr eyn neme dat ander mit der hant. 19. B. des enwil. 20 F. B. gemeine. 23. H. nv da vane. 24—29 fehlen. 29. F. bi ist; dorparie. 30. F. vart. O. get beide. 31 B. lif. O. leget lib. 32. R. als id uch zu gemude ste. 33. B. dieſe kumpanie wert niht me. O. uwer companie wert nit me. 34. F. ergiench. 37. F. meglicher. 38. B. mit quelendem. 42. R mit heuden. 44. B. pranganen. 45. F. geſunde. 51. F. zweinzich. 52. H. von vſolde. 54. F. zer; zer. B. zu ir dingen. 55. F. R. in dar. 56. H. here gert. B. des er zu ſiner verte gert. O. hede gert. 58. H. vris armbruſt. F. R. birſe. O. byrs. 58 u. 70. F ardruſt. R. armworſt. 62. B. der was hudan. 66. H. rualin. 67. B. ane eine. 68. B. O. behielt. 70. B. er im.

( Hivdanen, niht Pititriv, )
Svs riten ſi dan von hove ſi driv.
Brangene, die reine,
Die beleip alterſeine
Mit jamer vnd mit trore.
Die trorege aventvre
Vnd daz vil leide ſcheiden
Von ir gevrivnden beiden,
Daz gieng ir ſo mit ſmerzen
Vnd alſo gar ze herzen,
Daz ez ein michel wnder was,
Daz ſi vor leide genas.
Doch ſchieden ieniv beide
Von ir mit manegem leide;
Van, das ſi ſi da vorh den liſt
Eine korzliche vriſt
Twelen vnd beliben hiezen
Vnd ſi bi Marke liezen,
Daz ſi die ſvne von in zwein
Wider Marke aber trvge in ein.
Svs kerten ſi driv vnder in
Allez gegen der wilde hin,
Vber walt vnd vber heide,
Vil nach zwo tageweide.
Da wiſte Triſtan lange e wol
In einem wilden berge ein hol.
Daz her' er z'einen ſtvnden
Von aventvre vunden,
Do was er do gerieten jagn
Vnd here'n ſin wer dar getragen.
Daz ſelbe hol was wilent e
Vnder der heideniſchen e,
Vor Corineis jaren,
Do rieſen do herren waren,
Gehovwen in den wilden here.
Darinne betenſ' ir gebere,
So ſi ir beinliche wolten han
Vnd mit minnen vmbe gan.
Vnd ſwa der eines vunden wart,
Daz was mit ere beſpart
Vnd was der minnen benant,
„La ſoſſore ala gent amant.“
Daz quat, der minnende hol.
Der name gehal dem dinge vch wol.
Vch ſagt vns diz mere,
Die ſoſſore were
Sinewel, wit, hoh, vnd vfrebt,
Ene wiz alvmbe, ebene vnd ſleht.
Daz gewelbe daz was obene
Geſlozzen wol ze lobene;
Oben vf dem ſlozze ein crone,
Die was vil harte ſchone
Mit gemmen wol gewieret,

72. B. pititeres. O. petittrev. 73. B. drev. O. drv. 75. F. aleine. O. alleyne. 79. B. geverten. R. van eren vrunden. 80. O. ir zu. 81. B. alſo ſere. 83. V. je genas. 84. R. ſi beide. 86. H. das ſi da. F. durh liſt. R. want ſi ſi. 88. F. entwelen. O. beiden vnd. R. dwelen. 91. O. gen marke. 92. B. drv. 95. F. zwv. 96. O. lange ir. 98. F. der er einer. O. R. zu eynen. 99. B. van aventuren e. 16700. B. du er was. 2. F. wilint e. B. wilen e. O. dieſelbe hol was zu ziden ir. 3. B. bi der. 4. F. kormeis. B. cerineis. O. chreis. R. corines. R coronens. 6. F. vf den ſelben. R. in den ſelnen. 7. B. getwerch. O. iren geberg. 8. R. ere heimelgeit. 10. F. keines. R. ir evnich. 13. H. voſſiure. F. alagant. 14. F. daz kit. B. dat ſelbe ſpriche der minnen hol. O. daz ſpricht. R. dat ſpricht der minnen hol. 15. F. den dingen wol. B. dem kunenge. R. der name gelicht den dingen wol. 18. B. ſienwel, hoch vf vnde ſleht. O. ſenewel. R. runt, wit, ho. 19. B. reht. O. ſenewiz. 20. R. gewolne. B. fehlen 16 B. 21. F. beſlozen. R. beſloſſen. 25. F. gegieret.

Vnd vnden was der eſtrich
Glat vnd lvter vnd rich
Von grvnem marmel, als gras.
Ein bette in mitten inne was
Geſniten, ſchone vnd reine,
Vz criſtallinem ſteine,
Hoh vnd wit, wol vf erhabn,
Al vmbe ergraben mit bohſtaben,
Vnd ſeiten ovch die mere,
Daz ez bemeinet were
Der gotinne minne.
Ze der foſſore ohn inne
Da waren cleine venſterlin
Durh daz liecht gehowen in,
Die lvhten da vnd hie.
Da man vz vnd in gie,
Da gienc ein tor erniv vur,
Vnd vzen ſtunden ob der tor
Eſtericher linden dri
Vnd obene keine me der bi.
Aber vmbe vnd vmb hin ze tal
Da ſtunden bovme ane zal;
Die dem berge mit ir blate
Vnd mit ir eſten baren ſchate.
Vnd einhalp was ein pleine,
Da vloz ein fonteine,
Ein vriſcher kvler brvnne,
Durh lvter als die ſvnne.
Da ſtunden ovch dri linden obe,
Schone vnd ze lobelichem lobe,
Die ſchirmeten den brvnnen
Vor regene vnd vor der ſunnen.
Liehte blvmen, grvnes gras,
Mit den die pleine erlvhtet was,
Die criegeten vil ſvze in ein.
Jetwederz daz ſchein
Daz ander an in widerſtrit.
Doch vant man da ze ſiner zit
Daz ſchone vogelgedone,
Daz gedone was ſo ſchone
Vnd ſchoner da, danne anders wa.
Oge vnd oren heten da
Weide vnd wnne beide;
Daz ovge ſine weide,
Daz ore ſine wnne.
Da was ſchate vnd ſonne,
Der lvft vnd die winde
Senfte vnd linde.
Von diſem berge vnd diſem hol
So was ein tageweide wol
Velſe ane gevilde
Vnd wiſte vnd wilde.
Da enwas dekein gelegenheit
An wegen noch ſtigen hingeleit.
Doch was daz vngeverte
Des endes niht ſo herte,

27. R. gelet. 28. F. marwel als ein. O. mermer. R. mermel. 29. J. brinne. O. da mitten. 31. R. vs kriſtallen ſteyne. 33. R. gegrauen mit boiſtauen. 34. O. die ſeiten ouch. R. dey faden oych. 35. F. R. benennet. 37. B. ze juſtore (?) oven inne. 42. F. erenne. O. da bienc ein dur erinen vur. O. eyne dur erin. 43. B. vor der dur. R. oven der dur 44 F. aſtricher.. R. harde ſchoner. 48. B. blaten. R. bladen. 49. F. mit ir eſte waren. B. ſchaten. O. mit iren neſten. R. gauen ſchaden. 50. F. B. planie. R. vp eyne ſide. 51. F. B. fontanie. R. funtanie. 53. F. als ein. 55. B vnd zu ſchonem. 56. H. dem brunnen. R. beſchirmden. 57. F. vor ſunnen. 58. R. die lichte blumen in dat gras. 59. F. B. planie. B. erviller. O. da mit der plan. R. der playn. 61 F. ir jetweders. 64. B. dat ſüze. 65. F. was ouch ſchone. O. R. was da. 67. F. ougen vnd ore. 71. B. ſchede. 72. O. die luft. R. da was luft inde winde. 74. O. duſer hol. 77. H. ane wilde. 78. F. dar in was dechein. O. dar enwas. 79. B. an wege noch an ſtich. R. noch an ſtegen. 80. B. vngeerte. 81. B. nie ſo.

Triſtan enkerte dar in,
Er, vnd ſin trut geſellin,
Vnd namen ir herberge
In dem velſe vnd in dem berge.

Nv das ſi ſich geliezen nider,
Si ſanten Curvenalen widder,
Daz er in den hof gehe,
Vnd ſwa ez not geſchehe,
Daz Triſtan vnd die ſchone Yſot
Mit ſamer vnd mit manegen not
Hin wider Yrlant weren,
Ir vnſchvlde offenberen
Wider liut vnd wider lant,
Vnd daz er ſich ovch alzehant
Da ze hove nider lieze,
Swie in Brangene hieze,
Vnd mit dvrnehticheite
Der dvrnehtigen ſeite,
Ir beider vrivndinne,
Ir vriuntſchaft vnd ir minne;
Vnd ervvre ovch was der mere
Vmb Markes willen were;
Ob er keinen argen rat,
Dekeiner arclichen tat
Vf ir leben leite,
Daz er in ieſa ſeite;
Vnd daz er ovch genote
Triſtanden vnd Yſote
In ſine trahte nvme,
Vnd ie dar widder qveme
Mit ſogetanen meren,
Die rat ze mvte beren,
Ie ze einem male in zweinzec tagen.
Was mac ich me geſagen?
Er leiſte, daz man im gebot.
Hiemit was Triſtan vnde Yſot
In ein gezogen ze boſe
In dirre wilden clvſe. —

Genvge nimt hiervnder
Virwitze vnd wnder
Vnd habent mit vrage groze not,
Wie ſich Triſtan vnd Yſot,
Die zwene geverten,
In dirre wſte erverten.
Des wil ich ſi berichten,
Ir virwitze beſlihten.
Si ſahen beide einander an,
Da generten ſi ſich van.
Der weher, den daz voge bar,
Daz was ir zweier lipnar.
Si'n azen nibt dar inne,
Wan mvt vnd minne.
Die geliebe maſſenie
Die was ir mangerie

82. R. he in keirde da hin. 83. B. vnd ſin vrou die künengin. 85. O. in der velſ. 87. O. curnevalen. 88. F. in dem hofe. B. in deme houe. R. in deme houe geide. 89. B. ſwa ſin not. O. wo is not. R. wa is voit geſcheide. 92. F. in vrlant. B zu vrlant. O. hin gen. 93. B. er ſuld id uffenberen. 97. R. in dede wey in. 98. R. mit trunwlicheite. 99. B. der durnehten. R. der getruwen. 2. F. da mere. 4. O. obe er da keynen. R. of he eyngen. 5. F. vm cheine archliche tat. O. zu keyner argelicher dait. R. zu cynger archlicher. 6. R. op ir leyue. 7. F ers in zehant. 10. B. in ſin getrchte. R. in ſine gedenke. 11. B. vnd ieſa wieder. 13. O. keren. R. muyt zu rade. 15. F. was mag ich uch nu. B. wat ſal. 18. H. ane in. B. O. bi ein. R. hin in. 19. F. chluzen. 20. B. nement. O. nemet. R. ir genuge. 21. B. vurwitze. O. vur wie is (?) R. vorwitze. R. vor witze vnd vor wunder. 22. H. habt. O. hant. 24. B. die lieben zwene. 25. B. in der wubſte generten. 27. F. verſlihten. B. ir vurwitze ſlihten. O. vorwitze. 28. R. ir eyn ſach. 30. H. B. den wucher. 31. B. der was ir beider liſnar. 34. F. O. die liebe. B. feyten 16 B. 35. F. menſerie. R. nu was de man inde ſie.

In meszelichen sorgen.
Si trugen verborgen
Innertalp der wete
Daz beste lipgerete,
40 Daz man zer werlde gehabn kan;
Daz troc sich in vergebene an
Vnd ie vrisch vnd niwwe;
Das was die reine triwwe,
Die gebalsemete minne,
45 Die libe vnd sinne
Als innecliche sanfte tvt,
Die herce vioret vnd mvt.
Die was ir beste lipnar.
Deis war, si namen selten war
50 Dekeiner spise, niwwan der,
Von der daz herze sine ger,
Daz ovge sine wunne nam
Vnd ovch dem libe rehte quam.
Hiemite so heten si genvc.
55 In streich die lieb' ir erbephlvc
Niwwan an iegelichem trite
Vnd ze iegelichen stvnden mite,
Vnd gab in alles des den rat,
Des man ze wnschlebene hat.
60 Ovch mvte si daz cleine,
Daz si in der wste als eine
Vnd ane lvte solten sin.
Nv, wes bedorftens' ovch dar in,
Oder was solte ieman zv in dar?
65 Si heten eine gerade schar:
Dane was niwwan ein vnd ein;
Hetens' ieman zv in zwein
An die geraden schar gelesen,
So were ir vngerade gewesen
70 Vnd weren mit dem vngeraden
Sere vberlestet vnd vberladen.
Ir zweier gesellschaft
Die was in zwein so herehaft,
Daz der selige Artvs
75 Nie in dekeinem sinem hvs
So groze hohgezit gewan,
Da mere ir libe lvstes van
Vnd wnne were enstanden.
Man hete in allem lande
80 Dekeine vrovde vunden,
Die si zwei zv den stvnden
Wolten habn gecovfet dar in
Vmb ein glesin vingerlin.
Swas ieman konde ertrahten,
85 Ze wnschelebene geahten
In allen landen anderswa,
Daz hetens' alles bi in da.
Sine heten vmb ein bezzer lebn
Niht eine bone gegebn,
90 Wan eine vmb ir ere.
Was solte'n ovch do mere?
Si heten hof, si heten rat,
Daran die vrovde elle stat.

---

40. F. zer werlt. 41. N. vergeues. 44. F. gewalsannte. N. gebaltzemde. 45. F. di lip. 47. F. unret. O. furet. N. de herzen inzundet. 49. F. deswar. O. daz ist wair. 50. O. nit dan der. N. eynger spisen. 51. B. wan van der. 55. F. die minne ir erbe phuch (?) B. in dreif die lieue irs erves pluch. O. plug. 57. F. ieglicher stunde. 58. F. gaben allez. 59. F. ze wunsche ze lebene. B. zu wunsche leuen. 61. F. O. aleine. 62. N. ayn alle lude. 63. B. wal bedorften si ir. 65. O. geliche schar. 70. F. wer in. 71. N. beladen. 73. F. herhaft. B. geherehaft. 75. B. da heyme in sinem hus. 76. F. hochzit. B. so groze vroude nie. O. hogezit. 77. B. irs liues vrouden an. 78. F. vnd vroude. 82. B. hetten gekoufet. N. gewunschen. 84. N. getrachtin. 85. F. gelahten. 83—91 fehlen in B. 91. F. was solt ouch in da. 93. die and. Hndss. alle.

Ir stetes ingesinde
Daz was die grvne linde,
Der schate vnd die svnne,
Die riviere vnd der brvnne,
Blvmen, gras, loop vnd blvt,
Daz in den ovgen samfte tvt.
Ir dienest was der vogel schal,
Die cleine reine nahtegal,
Die trosele vnd das merlin
Vnd ander waltvogelin.
Der zisch vnd der galander
Die dienden wider ein ander
In wette vnd in widerstrit.
Diz gesinde diende ze aller zit
Ir oren vnd ir sinne.
Ir hohgezit was die minne.
Ir vrovden vbergolde
Die brahte'n dvrh ir hvlde
Des tages ze tvsent stvnden
Artvses tavelrvnden
Vnd alle ir massenie dar.
Was solt' in bezzer lipnar
Ze mvte oder ze libe?
Da was doch man bi wibe,
So was ovch wip bi manne!
Swes bedorften si danne?
Si heten das si solten
Vnd waren da si wolten. —

Nv triben aber genvge
Ir mere vnd ir vnvnge,
Des ich doch nibt gevolgen wil.
Si iehent, ze svz getanem spil
Da gehore ovch ander spise zv.
Daz enweiz ich rehte, weder ez tv.
Ez dvnket mich genvc hieran.
Ist aber anders ieman,
Der bezzern liprat
An disem lebene erkvnnet hat,
Der iehe, als er's erkenne.
Ich treib ovch eteswenne
Alsvs getane lebe site,
Do dvht' es mich genvc der mite. —

Nvne sol ich ivch nibt verdriezen,
Ir enlat ivch daz entsliezen,
Dvrh welher slahte meine
Die fossvre in dem steine
Betihtet were, als si was.
Si was, als ich ie zv da las,
Sinewel, wit, hoh, vnd vfreht
Snewiz al vmb, ebene vnd sleht.
Die sinewelle binnen
Daz ist einvalte an minnen.
Einvalt zimt der minne wol,
Die ane winkel wesen sol.
Der winkel, der an minnen ist,
Daz ist akvst vnd list.
Die wite, daz ist der minne craft,
Wan ir craft ist vnendehaft.

---

96. O. daz schede. 97. N. de rifere. 16900. F. B. dienst. 1. B. reine, süze. O. nechtegal. 2. F. B. droschel. N. droischel in dat merlekin. 4. F. sitich. B. die zise. O. N. daz zisegin. N. kalander. 5. O. gen einander. 6 F. en wette vnd en. B. entwers. 9. F. hochzit. B. die hohgezit was ir minne. 10. B. irre vröuden vbergulde. 11. B. die braht in. 12. F. des tages tusend. 14. (von hier an hat die B. große Lücken, es fehlen gleich 236 V.) 24 O. folgen enwil. 25. N. si saint. 27. F. da enweiz. N. of id du. 28. F. des dunket. 31. F. O. N. erkennet. 32. N. de sage als he id kenne. 34. F. liebe site. 37. F. ir enlazet uch enzlizen. O. uch des. N. ir laisset uch intfleissen. 40. F. berihtet. O. bedichtet. 42. N. senewelt. 44. F. innen. O. die senewel innen. 45. O. der mynnen. N. dat was. 49. N. behendicheit inde list. 51. N. wan der kraft is si.

Die hohe, deiſt der hohe mut,
Der ſich vf in die wiken tut,
Dem iſt ovch nihtes ze vil;
Die wile er ſich gehaben wil
Hin vf, da ſich der tvgende goz
Zeſamene weibet an ein ſloz,
So geveiet ovch daz niemer.
Die tvgende die ſin iemmer
Geſteinet vnd gewieret,
Mit lobe alſo gezieret,
Daz wir, die nidere ſin gemvt,
Der' mvt ſich allez nider tvt
Vnd an dem eſterîche ſwebet,
Der weder ſwebet noch enclebet,
Wir laſſen allez wider bere
Vnd ſchowen oben an daz were,
Daz an ir tvgenden da ſtat,
Daz von ir lobe der nider gat.
Die ob vns in den wiken ſwebent
Vnd vns ir ſchin her nider gebent,
Die laſſe wir ze nider an,
Hie wahſent vns die vedern van,
Von den der mvt in vlvhte wirt,
Vliegende lob nach tvgenden birt.
Die want was wiz, eben vnd ſleht;
Daz iſt der vornehte reht;
Der wize vnd ir einberer ſchin
Der enſol niht miſſemalet ſin,
An ir ſol kein arcwan,
Weder bvbel, noch grvbe ſtan.
Der marmeline eſterich,
Der iſt der ſtete gelich,
An der grvne vnd an der veſte;
Die meine iſt im die beſte
Von varwe vnd von ſlehte.
Die ſtete ſol ze rehte
Ingrvne ſin, rehte als gras,
Glat vnd later als glas.
Daz bette in mitten inne
Der criſtallinen minne,
Daz was vil rehte ir namen benant;
Er bet' vil rehte ir reht erkannt,
Der ir die criſtallen ſneit
Zv ir legere vnd zv ir geiegenheit.
Die minne ſol ovch criſtallin,
Durhſihtic vnd durhlvter ſin.
Innen an der erinen tvr
Da giengen zwene rigele fvr,
Ein valle was ovch innen
Mit kvnſtelichen ſinnen
Hin vz geleitet durh die want,
Al daz' ovch Triſtan da vant.
Die meiſterte en beſtelin,
Daz gie von vzen dar in,
Vnd leitete ſi dar vnd dan.
Noch ſloz noch ſtrzel was dar an,

---

53. F. uf di wolken. R. vp in de boge. 54. R. ovch neit. 55. R. behab'den. 57. D. weket. R. wolsent. 58. F. geſelet. D. geſelet. R. gewolſet. 60. F. gezieret. R. geſeret. 61. D. ſo wol. 62. F. daz wir ind'e ſin. 65 F enlebet. D. eder cleket. R. noch in leuet. 66. F. kapben. 70. D. oben vns. 72. F. kapbe. 73. F. vebere. 74. F. enwlucken. D. in ſlucke. 75 F. vbgande lob noch tugenden. D. ſlegende. R. vrgainde. 77. R. der demudicher. 78. F. vnd der einberer. R enmbere. 80. F. ſol ouch chein. 81. H. ſtant F. D R. han. D. pobel. R. bule. D. mermerinen. 85. D. die meyne ich em. R. den weyne, daz eme daz beſte 86. F. R. geſlehte. 88. F. D als ein. 89. F. als ein. 90 D mitten da inne. 92. D. irem namen. 94. F. di chriſtallinen. 96. F. ouch di chriſtalin. 98. R. in binnen an der eren dur. 17000. R. eyne valle; da inne. 1. R. mit kunſtelichme. 2. R. vz gelacht. 3. F. als ouch. D. al da ſi. R. als dat. 5. R van buſſen. 6. F. leite ſich. D. leite ſi. R. leide ſi. 7. F. ſloz. D. ſlos. R. inde geyn ſluſſel.

Vnd wil vch sagen vmb was:
Dane was nibt sivzzej vnd das,
Swas man gervstes vur die tvr,
Jch meine vserhalp der vor,
Ze vome oder ze slozze leit,
Daz tvtet allez valschcit.
Wan swer zer minnen tvr ingat,
Den man von innen nibt inlat,
Daz enist der minnen nibt gezalt,
Wan daz ist valsch oder gewalt.
Dvrh daz ist da der minnen tor
Die crine triwwe vor,
Die nieman kan gewinnen,
Er'n gewinne si mit minnen.
Doch ist si dvrh daz crin,
Daz kein gervste mvge gesin
Weder von gewalte, noch von craft,
Von liste, noch von meisterschaft,
Von valscheit, noch von lvge,
Da mite man sie verscherten mvge.
Vnd innen ietweder rigel,
Jetweder minnen insigel,
Daz was zem andern gewant
Jetwederhalben an der want.
Vnd was der eines cederin,
Daz ander helfenbeinen.
Nv vernement die tvte ir beder:
Daz eine insigel der ceder,
Das meinet an der minne
Die wibeit vnd die sinne;
Das von dem helfenbeine,
Die kvsche vnd die reine.
Mit disen zwein insigelen,
Mit disen zwein rigelen,
So ist der minnen hvs bewart,
Valsche vnd gewalte vorbespart.
Daz tovgenliche bestelen,
Daz von vzen bin in
Zer vallen was geleitet bine,
Daz was ein spinel von zine;
Die valle was von golde,
Als si ze rebte solde.
Valle vnd hast, diz vnd daz,
Dine mohten beide niemmer baz
An ir eigenschaft sin brabt.
Daz zin, daz ist die gote andabt
Ze tovgenlichem dinge.
Daz golt daz ist die linge.
Zin vnd golt sint wol bieran:
Ein andabt mag ein iegelich man
Nach sinem willen leiten,
Smalen oder breiten,
Kvrtzen oder lengen,
Vrien oder twengen
Svs oder so, ber oder bin,
Mit lihter arbeit als zin,

---

8. F. wil vch sagen. 9. F. slozes. O. slussels. 10. N. gerasselde vor der dur. 12. N. zu rufe of zu schalkeit. 15. F. O. enlat. 16. N. zer minnen. 18. O. darumb ist da. N. vor der. 19. F. di crine tur. N. de reyne truwe da vur. 22. N. dar vmbe is si van erin. 23. F. muge sin. N. geyn gerassele da. 27. O. verscharten. N. gescherden. 28. N. da in binnen eyweder regel. 29. F. ingesigel. N. ir eyweder der. 31. O. jeteliche halb an der want. 34. H. beider. O. bude. N. dat gebude. 35 F. unsigil. H. cebir. 36. N. dat meyne ich. 39. N. dat was de kuyscheit. 40. O. ingesegelen. 41. F. reinen rigeln. 42 N. was der. 43. F. walse vnd gewalte vor verspart. O. felisch vnd gewelde vur verspart. 44. N. duchentliche. 46. O. hene. 47. F. spini. O. eyn spynnel von zene. N. eyn pinnelin. 49. O. so si van rechte. 51. F. di enkunden nimmer. 53. O. der zin. 54. N. dugenclichme. 60. F. langen. 61. H. twingen.

Vnd ist da lvzel schaden an;
65 Swer aber mit rehter gvte kan
Ze minnen gewesen gedanchaft,
Den treit binamen dirre haft
Von zine, dem swachen dinge,
Ze gvldener linge
70 Vnd ze lieber aventvre!
Obene in die fossvre,
Da waren nivwan driv vensterlin
Schone vnd tovgenlichen in
Gehovwen dvrch den ganzen stein,
75 Da die sonne hin in schein.
Der einez ist die gvte,
Daz ander demvte,
Daz dritte zvht; ze disen drin
Da lachet in der svze schin,
80 Die selige gleste,
Ere, aller liehte beste,
Vnd erlvhtet die fossvre
Werltlicher aventvre.
Ovch hat ez gvte meine,
85 Daz die fossvre als eine
In dirre wilden wste lac;
Daz man dem wol gelichen mac,
Daz minne vnd ir gelegenheit
Niht vf die straze sint geleit,
90 Noch an dekein gevilde.
Si lvschet in der wilde;
Zv ir clvse ist daz geverte
Arbeitsam vnd herte;
Die berge ligent dar vmbe
95 In maneger sweren crvmbe
Verirret, bin vnd wider;
Die stige sint vf vnd nider
Vns marteleren allen
Mit velsen so vervallen,
17100 Wir engan dem phade vil rehte mite,
Verstozen wir an eime trite,
Wir enkomen niemer mere
Ze gvter wider kere.
Swer aber so selic mac gesin,
5 Daz er zer wilde kvmt hin in,
Derselbe hat sin arbeit
Vil seliclichen angeleit.
Der vindet da dez herzen spil;
Swas so das ore horen wil
10 Vnd swaz dem ovge lieben sol,
Des alles ist die wilde vol;
So wer' er vngerne anderswa,
Diz weiz ich wol, wande ich was da;
Ich han ovch in der wilde,
15 Dem vogele vnd dem wilde,
Dem hirze vnd dem tiere
Vber manige walt rieviere
Gevolget vnd nach gezogen,
Vnd aber die stvnde also betrogen,
20 Daz ich den bast noch nie gesach.
Min arbeit vnd min vngemach,
Daz was ane aventvre.
Ich vant an der fossvre
Den haft vnd sach die vallen,
25 Ich bin ze der cristallen
Ovch vnder stvnden geweten;
Ich han den rein getreten

65. N. neit rechte guyt. 66. F. zer minnen sin. 67. H. der treit. 71. F. in der. 77. F. dimute. N. guyt gemude. 80. F. geleste. 83 F. wertlicher. O. werentlicher. 84. N. oych hadden si gude. 85. F. aleine. 86. F. wusten wilden. 90. N. an geyn. 91. F loschet. O. losset. N. luset. 92 O. in ir. N. in der. 93. N. gebidesam. 95. N. sware. 96. F. N. vnd her wider. 97. N. de wege. 98. F. martileren. O. mit martereren. 17100 O. pade. N. den peden. 1. F. verstoze. N. vermissen. 8. F. der herzen. 9. O. so was. N. inde wat. 13. F. wand ich han da. O. dan ich was. 14. F. durch walt vnd durch gevilde. 15. O. gevögel. 17. N. wilde rifeire. 20. N. de bas. 23. O. in der. 24. N. dat heftelin. 25. F. vnderwilen. O. vnder ziden. 27. F. O. reien.

Dicke dar vnd oſte dan,
Jne gerowet' aber nie daran;
Vnd aber den eſtich da bi,
Swie herte marmelin er ſi,
Den hat' ich ſo mit triten zebert,
Het' in die grone niht ernert,
An der ſin meiſte tugent lit,
Von der er wahſet alle zit,
Man ſporte wol darinne
Die waren ſpor der minne.
Doch han ich an die liehten want
Min ougeweide vil gewant,
Vnd han mich oben an daz goj,
An das gewelbe vnd an das floz
Mit blikken vil gevlizzen,
Miner ougen vil verſlizzen
An der gezirde dar obe,
Die ſo geſtirret iſt mit lobe;
Die ſonnebernde venſterlin
Die habent mir in daz herze min
Jr gleſte dikke gefant;
Ich han die foſſure erkant
Sit minen eilif iaren ie,
Vnd quam ze Cornewale nie! —

Die getriwre waſſenie
Triſtan vnd ſin amie,
Si heten in der wilde,
Ze walde vnd ze gevilde
Jr wnze vnd ir vnmvze
Beſetzet harte ſvze.
Si waren ze allen ziten
Ein ander an der ſiten.
Des morgens in dem towwe
So ſlichen ſi zer owwe
Da beide, blvmen vnd gras
Mit dem towwe erkolet was.
Die kole praerie
Was danne ir banechie.
Da giengen ſi her vnd hin
Jr mere ſagende vnder in,
Vnd loſeten mit dem gange
Dem ſvzen vogelſange.
So danne namens' einen ſwanc
Hin, da der kole brvnne clanc
Vnd loſeten ſinem clange,
Sinem ſliche vnd ſinem gange.
Da er hin vf die planie gie,
Da geſazen ſi dvrch rowen ie;
Da loſeten ſi dem dvzze
Vnd warteten dem vlvzze,
Vnd was daz aber ir wnne.
Alſ aber die liehte ſonne
Vf begrvnde ſtigen,
Die hitze nider ſigen,
So giengen ſi zer linden
Nach den linden winden,
Die dar in aber danne loſt
Vzen vnd innertalp der bruſt,

28. C. offte. H. offe. 29 F. F. in geruete. O. ich engereſte. R. ich in gerude. 30. F. dem eſtericke. 32. F. han ich; zerbert. O. zubert. R. verſeret. 33. F. di triwe. R. de getruwe neit generet. 35. O. weſſet. 39. F. meiner. 41. O. gewulbe. R. gewoiſe. 44. F. gezierde. R. dat gezeirde. 45. F. geſtirnet. O. geſtyrnet. R. dat ſo geſterret. 46. O. ſonne bornde. 48. R. ere ſchin. 50. F. minem ellif. O. ſint minen eilff. R. ſint minen eylf. 58—59. fehlen in B. 59. O. R. eyn dem andern. 60. F. towe. O. dauwe. 61 F. owe. O. auwe. 64. O. braierie. R. planerie. 65. F. banichie. 66 R. ſi inne her. 66—67. fehlen in B. 67. B. ſagen. 68. O. luſterten. R. loisden. 71. F. kuele. B. ſpranc. 72. O. luſterten. 72—77. fehlen in B. 74. O. R. plane. 75. F. ruwe. 76. F. doze. O. da luſterten ſi dem duſſe. 77. F. vloze. R. warden na. 79. B. ſo aber. 83. B. den kulen. R. den weichen. Nach 83 fehlen in B. 66 Verſe. 84. R. die gauen in. 85. O. inwennich.

Sie ervroywete'n ovge vnd sin.
Die svze linde svzete in
Luft vnd schate mit ir blate.
Die winde waren von ir schate
90 Suze, linde, kvle;
Der linden gestvle,
Daz was von blvmen vnd von grase
Der baz gemalete wase,
Den ie linde gewan.
95 Da sazen zv einander an
Die getriwen senedere.
Vnd triben ir senemere
Von den, die vor ir iaren
Von sene verdorben waren.
17200 Si beredeten vnd besageten,
Si betrvreten vnd beclageten,
Daz Villise von Trbaze,
Daz der armen Kanaze
In der minnen namen geschach;
5 Daz Biblise ir herze brach
Dvrch ir brvder minne;
Daz ez der kvneginne
Von Tyre vnd von Sydone,
Der seneden Dydone,
10 Dvrh sene so iemerliche ergie.
Mit solichen meren warens' ie
Vnmvzic etswenne.
So si aber ir mere danne
Vergescen wolten vnder in,
15 So slichens' in ir clvse hin
Vnd namen aber zehanden,
Dar an si ir lvst erkanden
Vnd liezen danne clingen
Ir harphen vnd ir singen
20 Senelichen vnd svze.
Si wehselten vnmvze
Mit handen vnd mit zvngen;
Si herpheten, si svngen
Leichen vnd noten der minne;
25 Si wandelten dar inne
Ir wunen spil, swie si gezam.
Sweder ir die herphen genam,
So was des andern site,
Daz ez de notelin dar mite
30 Svze vnd seneliche sanc.
Ovch lvtete ietweder clanc,
Der herphen vnd der zvngen,
So si in einander clvngen,
So svze darinne,
35 Als ez der svzen minne
Wol ze einer clvse wart benant:
La fossvre ala gent amant.
Swas aber von der fossvre
Von alter auentvre
40 Vor hin ie was bemeret,
Daz wart an in beweret.
Die ware wirtinne
Die hete sich darinne
Alrerst an ir spil verlan.
45 Swas e darinne ie wart getan
Von kvrtzewile, oder von spile,
Daz enlief niht ze disem zile;

---

86. F. ervrueten ovgen. 88. F. lust. (?) O. lofft. 90. N. N. suze, senfte, kule. 93. F. gemaliste. N. gemalitste. 95. F. si zeinander. N. si bi eynander. 17200. O. bereteten. 1. N. si bedrufden inde beclachten. 2. H. vil lise. F. villise. O. filise. N. phillise. O. trasse. 3. H. arme. F. N. kanaaze. O. canasse. 5. F. bibilese. 6. O. durch irs. 11. F. waren si. N. waren sey. 13. F. der mere denne. O. N. der meren denne. 14. N. sich ergetzen. 15. F. chlusen. 17. O. daran si lust. 20. N. sinnelichen. 22. N. inde mit munden. 23. N. si harpeden inde sungen vnder stunden. 24. F. N. leiche. O leich 26. F. swies si. O wie in. 27. F. sweders ir di harphe nam. O. welches vnder in. N. wilche ir. 30. N. sinnelichen. 31. F. O. lute. O. jekelicher. N. lude eyweder. 33. O. wan si. 36. F. genant. 37. F. alagant. 40. F. e was. 44. F. aller erst. 47. H. scile. N. dat in gelicht neit.

Ez enwas niht von meine
So iwer noch so reine,
Als ir spil was under in.
Si triben der minne ir stunde hin
So wol, so nie gelieben baz,
Si entaten niht, wan allez baz,
Da si daz herze zv getrue.
Der kvrzewile was genvc,
Der si in dem tage begvnden.
Si riten vnder stunden,
So si des gelvste,
Mit dem armbrvste
Pirsen in die wilde
Nach vogelen vnd nach wilde,
Vnd voch z'etslichen tagen
Nach dem roten wilde jagen
Mit Hivdane, ir hvnde,
Der dannoch niht enkvnde
Vnlvtes lovfen, svs noch so.
In bete Tristan aber do
Geleret harte schiere,
Nach dem hirze vnd nach dem tiere,
Nach aller slahte wilde
Dvrh walt vnd dvrh gevilde
Ze wnsche lovfen vf der vart,
So daz er niemer lvt wart.
Mit dem vertriben si manegen tac
Niht dvrh dekeinen den beiac,
Der an solichen dingen lit,
Niwan dvrh die kvrtzen zit,
Die man hiemite haben sol.
Si vbeten, daz weiz ich wol,
Den brakken vnd daz armbrvst
Me dvrh ir bercengelvst
Vnd dvrh ir banekie,
Danne dvrh mangerie.
Ir geschefede vnd ir vblege
Was alle zit vnd alle wege
Niht anders, wan des si gezam
Vnd in ze mvte rehte quam. —

Vnder die do diz geschach,
So bete ie michel vngemach
Der trvrige Marke.
Er trvrete starke
Vmb sin ere vnd vmb sin wip.
Im begvnde mvt vnd lip
Von tage ze tage sweren,
Ere vnd gvt vnmeren.
Svs gereit er in den selben tagn
In disen selben walt jagn,
Vnd mere dvrh sine trvre,
Danne dvrh keine aventvre.
Nv si zem walde quamen,
Die iegere ir hende namen,
Vnd vunden eine trvnne da stan.
Da begvndens' in ze rvre lan,

---

48. F. nibt ist ein. N. neit in eyne. 50. B. sus leveden si liesslich vnder in. 53. F. niwan. 56. B. in den dagen. 57. B. si rieden in den stvnden. O. si gingen in der stonden. 60. B. O. birsen. 61. F. O. vogelin. 62. F. zetslichen. B. zu etlichen. 65. H. dannach. O. dannoch noch nye. 66. F. unlutis. B. vnludes. Nach 73 fehlen in B. 10 Verse. 75. O. nit vmb keyner den bejag. N. neit durch geyn dat beiach. 76. N. dat an. 77. O. durch kurtzewile zit. 78. N. hey an. 80. F. arbrust. 81. F. mer. 82. F. bankie. 83. F. menserie. N. meisterie. 84. H. geschephede. 86. B. wan dat sich. O. dan wes in. 87. F. vnd in rehte mite kam. N. inde in rechte in eren munt quam. 88. B. da van du dit allet geschach. O. vnder des da dis. N. vnder dis dit so. 95. B. lif vnd gut. 96. F. O. sas reit er. B. sus geriet er. 97. F. in denselben. 98. B. vil me. 1. F. di jager. 2. F. nv vundens eine trunne. B. eine truime. O. eyn trunne. N. de vunden eyne dicke da stain. 3. N. zu rure da gain.

Vnd an derselben stvnde
5 So geschieden die hvnde
Einen vremeden hirz hin dane,
Der was rehte als ein ors gemane,
Starc vnd michel vnd blanc,
Daz gehvrne cleine vnd vnlanc,
10 Vil come wider entworfen
Als er ez hingeworfen
Hete in vnlanger zite.
Den iageten si ze strite
Vnd mit gewalte vnder in,
15 Biz vaste vur den abent hin.
Da verstiszens' an der vart
Also, daz in der hirz entwart,
Vnd sine vlvht hin wider genam,
Von dannen er ovch dar quam,
20 Hin, da die fossvre was;
Al dar gevloh er vnd genas.
Nv mvte Marken sere,
Die iegere michel mere,
Daz in zem hirze also geschach,
25 Do man in als vremeden sach
Beide, an der varwe vnd der mane.
Si heten alle vnmvt da vane.
Hie mite lasens' ir hunde wider
Vnd liezen sich die naht da nider,
30 Wan in was allen rvwe not.
Nv hete ovch Tristan vnd Ysot
Den tac allen wol vernomen
Den schal, der in den walt was comen
Von gehvrne vnd ovch von hvnden,
35 Vnd dahten an den stvnden,
Daz ez nivwan Marke were.
Dez wart ir herze swere.
Ir beider angest was iesa,
Si weren im vermeret da.

40 Des andern tages vrv
Nv for der iegere meister zv,
E dann er kure daz morgenrot.
Sinen vndertanen er gebot,
Daz si da wol betageten
45 Vnd danne nach im iageten.
An ein leitseil er nam
Einen bracken, der im rehte quam,
Vnd brahte den rehte vf die vart.
Der leitete in alles hinwart
50 Vber manec vngeverte,
Vber velse vnd vber herte,
Vber dvrre vnd vber gras,
Da im der hirz dez nahtes was
Gestrichen vnd gevlohen vor.
55 Dem volget' er rehte vf dem spor,
Biz daz die enge ein ende nam
Vnd die sonne wol vf quam.

---

5. B. du scheiden sa. N. so scheiden. 7. F. des was. (?) B. gedan. O. als ros. N. als eyn ros mit manen. 8. O. stark, grois vnd lang. 9. F. vnd niht lanch. O. nv lang. 12 B. in kurzer zite. 13. F. jageren (?) si mit. O. jegeren. N. jaden. 15. B. vf den auent. 16. H. vertiszens. F. verstiens. B. verstiezen si. N. versteissen si in. 17. B. nit wart. O. nit enwart. 21. B. al da hin vloch. 22. B. mute id. 23 O. die jeger noch mere. 24. N. dat in mit deme hirze so. 26. F. vnd an der. B. an varwen vnd an man. 27. F. der vane. O. dar vane. 28. B. latten si ir. O. coppelten si. N. lockeden si eren hunden. 30 F. da not. B. ruwen. O. rasten. N. royns noit. 36. B. dat id marke. O. nyeman dan. 39. N. vermelt. 40. B. gar vrn. 41. B. du vur. 42. F. er kur des. B. er kür den. O. er kur die morgenrot. (roit?) N. dan he erkore den morgenroit. 43. O. geboit. 44 N. da vro. 45. O. vnd dan. 46. B. leideseil. 48. B. bracht in mit im vf. 49. F. leit in. B. der lief. 52. O. vber dorne. 54. B. vnd geloufen. O. geslichen v. gesluwen. N. inde geloffen. 55. B. vf sinen spor.

Do was er zer fontaine
Vf Tristandes plaine.

Des selben morgens was Tristan
Vnd sin gespil geslichen dan
Bihanden gevangen,
Vnd quamen hin gegangen,
Vil vrv vnd in dem tovwe
Vf die gebivten owwe
Vnd vf daz wunneclíche tal.
Galander vnd nahtegal
Die begvnden organieren,
Ir gesinde salvieren,
Si gruzeten iegenotz
Tristanden vnd Ysote.
Die wilden waltvogelin
Hiezen si willecomen sin
Vil soze in ir latine.
Manegez sozem vogeline
Dem waren si da willecomen.
Si beten sich alle angenomen
Einer wunneclichen vnmvze
Den gelieben zwein ze gruze.
Si svngen von dem rise
In wunebernder wise,
In maneger anderunge.
Da was manic soziv zvnge,
Die do schantoit vnd discanteit
Ir schanzvne vnd ir resloit
Den gelieben zeiner wunne.
Si'nphie der kole brvnne,
Der gegen ir vogen schone enstranc
Vnd schoner in ir oren clanc
Vnd rvnende allez gegen in gie
Vnd si mit siner rvne enphie.
Er rvnete soze
Den gelieben ze gruze.
Si gruzeten vch die linden
Mit ir vil sozen winden.
Die vrovten' vz vnd innen,
An oren vnd an sinnen.
Der bovme florie,
Div liehte praerie,
Die blvmen, daz ingrone gras
Vnd alles daz da blvnde was,
Daz lachete allez gegen in.
Vch gruzte si der vnd hin
Der tov mit siner soze;
Der kolete in ir vuze
Vnd was ir herren gemach.
Vnd als des genve geschah,
Si slichen wider in ir steig
Vnd wrden vnder in in ein,
Wie si der zit geteten.
Wan si des angeit beten
Vnd vorhten, als ez vch ergie,
Das etswer vnd etswie
Dar von den hvnden queme,
Ir tvogen da verneme.

58. F. fontanie. 59. F. planie. 61. B. vnd sin vrouwe. 62. F. bevangen. B. bi henden sich. D. befangen. R. mit handen benangen. 65. D. gebluweten. R. gebluemede. 66. B. vf dat gewunschede. D. den wonneclichen. R. inde in den. 67. F. vnd di nahtigal. R. kalander. 70. R. groten. 74—77. fehlen in B. 76. R. den waren. 78. H. eine. D. eyner. B. in ir michil. R. vil wunneclicher. Nach 79 fehlen in B. 20 Verse. 81. F. D. ir wunnebernde. 83. F. manige suze. 84. F. cantoit. D scantoit. 85. D. schanzuneer. 87. F. si enphie. D. si entfieng. 88. F schone spranch. 89. D. vnd schone. 90. F. rinnende. D. flissende als gegen si. 91. D. mit sinem floiß entfieng. 92. D. er floiß. 93. D. den lieben. 94. R. groten. 96. F. di vrowetes ozen. D. erfrauweten. 98. R. de boym florie. 1400 B. vnd dat grune. 5. F. der kult in. 6. B. D. R. irs herzen. 7. B. genuch da. 12. B. als id doch. 13. D. ezligher. R. dat ir ezwe of eh wey. 14. F. der von. R. de van. 15. R. ir da inne verneme.

Hier vber vant Triſtan einen ſin,
Daran gevieſens vnder in
Vnd giengen an ir bette wider,
Vnd leiten ſich da wider nider
Von einander wol hindan,
Rehte als man vnd man,
Nibt als man vnd wip.
Da lac lip vnd lip
In vremeder gelegenheit.
Doch hete Triſtan geleit
Sin ſwert bar entzwiſchen ſi;
Hin dan lac er, hin dan lac ſi,
Si lagen ſonder ein vnd ein;
Alſvs entlieſens vnder in zwein.

Der ieger, von dem ich nv las,
Der von dem bronnen comen was,
Der ſporte in dem tovwe,
Da Triſtan vnd ſin vrowwe
Vor im geſlichen waren hin.
Hie mit ſo quam er an den ſin,
Ez were niowan des hirzes trat.
Er erbeizete vnd trat vf den phat,
Vnd volgete dem ſelbem ſpor,
Den ſi im beten getreten vor,
Biz hin an der ſoſſvren tvr.
Da giengen zwene rigele vur.
Er'n mohte da niht vurbaz comen.
Nv im der wec da was benomen,
Er verſvhte'es an die crumbe.
Er gienc al vmbe vnd vmbe
Vnd vant von aventvre
Obene an der ſoſſvre
Ein tovgenlichez venſterlin.
Da lvget'er mit vorhten in
Vnd geſach zehant darinne
Daz geſinde der minne,
Niwan ein wip vnd einen man.
Die ſach er vvch ze wnder an;
Wan in dvhte an dem wibe,
Daz nie von wibes libe
Kein creatvre als vzerkorn
Ze hirre werlde were geborn.
Idoch ſach er vnlange dar;
Wan ieſa do er hart gewar,
Daz daz ſwert ſo bar dort lac,
Er tet ſich dannen vnd erſcrach.
Ez dvht' in angeſibere.
Er dahte daz ez were
Etſwaz von wilden dingen.
Diz begvnde'm vorhte bringen.
Er kerte den velo wider nider
Vnd reit hin gegen den hvnden wider.

Nv bete ſich vvch Marke
Vor den iegeren ſtarke
Vf ſiner verte vur genomen
Vnd was ilende vf in komen.
„Seht, ſprach der wilderere,
Kvnec herre, ich ſage ivch mere!
Ich han an diſen ſtvnden
Schone aventvre vunden."

---

20. R. wale verre dan. 24. B in gar. 26. O. bloiſt entuſchen. R. bar tuſchen. 27. F. O. her dan lach ſi. R. he lach da, he lach ſi. 28. B. vnder in ein vnd ein. 30. O. ich e las. 31. F. O. R. der zu. 32. F. O. ſpurte. 33. H. B. das. R. dat. 36. R. id in were neit des hirzes trat. 37. F. vf daz. R. hey mede trat he vp. 38. R. vp deme ſpor. 39. F. daz im. B. dat ſi im. O. daz ſi im. 40. B. zu der. 44. H. vurſvht. 48. O. eyn heymelicher. 49. F. da lugobt er vorhtlichen in. R. da luckede he vorrlichen in. 51. B. der werden minne. 56. B. enkeine. R. nen freyeture. 57. F. zu dirre werlt. 59. F. vnd zehant do R. want zuhant wart he. 60. F. da lach. 61. R. he geync de vanne. 63. B. ime duhte. 65. B. O. die velo. R. he geync de velſe. 67. O entgegen dir. R. inde leirde gan de. 68. B. nv hatte ouch der werde marke. 70. B. vor ſi. R. oych ſinen wech. 71. B. ellende. R. vp de jeger. 72. F. B. R. wildenere. 74. F. in diſen.

„Sag' an, was aventure?"
„Eine minnen fossere."
„Wa vunde dv die, oder wie?"
„Herre, in dirre wilde albie."
„In dirre wsten wilde?" „Ja!"
„Ist aber ieman lebender da?"
„Ja herre, da ist inne
Ein man vnd ein gotinne,
Die ligent an einem beite
Vnd slafent als in wette.
Der man ist als ein ander man;
Min zwivel ist aber daran,
Sin geslafe da bi,
Daz der ein mensche sl.
Der ist schoner, danne ein feine;
Von vleische noch von beine
Enkvnde niht geworden
So schones vf der erden.
Vnd, enweiz vvch welhen sin,
Ein swert daz lit da zwischen in
Schone vnd luter vnd bar."
Der kvnec der sprach: „Wise mich dar!"
Der iegere meister varre'n dane,
Die wilde wider vf sine bane,
Biz hin, da er erbeizet was.
Der kvnec erbeizete vf daz gras
Vnd streich vf an sinen phat.
Der iegere der habete an der stat.
Rv Marke der quam hin zer tvr,
Er lie sl slan vnd kerte vur
Vnd vzen an dem steine
Vnd an des steines cleine
Da nam er manege kere
Nach des iegeres lere,
Vnd vant vvch er ein vensterlin.
Er lie sin ovge dar in
Nach liebe vnd nach leide.
Die sach er vvch da beide
In der cristellen ligen ender,
Vnd schliefen dannoch, als da vor.
Er vant sl, als vvch iener vant,
Wol von einander gewant;
Daz eine her, daz ander hin,
Daz bare swert entzwischen in.
Er erkante neven vnd wip.
Sin herze in im vnd sin lip
Erkalteten vor leide
Vnd vvch vor liebe beide.
Die verre gelegenheit
Die was im liep vnd leit.
Liep, mein' ich, von dem wane,
Si weren valsches ane;
Leit, mein' ich, daz er sich's versach.
In sinem herzen er sprach:
„Genedeclicher trehtin!
Waz mac an disen dingen sin?
Ist iht des vnder disen geschehen,
Dez ich mich lange han versehen,

---

78. O. vundes. R. vondestu. 79. F. in derre. B. vant ich sl hie. 81. F. lebende. O. jemans lebens. 85. B. wal in die wette. 87. B. gar dar an. 88. O. geslatffe. R. sine geslieſe. 89. F. eine mensche. O. obe der. R. dat dat. 94. F. inweiz. B. ich weiz niht. 95. F. daz leit enzwischen in. O. tuschen. 98. B. dan. 99. F. vf siner. B. han. 17500 R. bis dar da he geweset was. 1. R. stovnt af up. 2. B. bin vf, vf sinen. R. al sinen. 3. O. der jeger beite. R. der jeger meister heilt. 4. B. marke gienc hin. 5. B. vnd gienc hin vur. 11. B. liez sin ougen gan. R. da leis he sin onge gain in. 14. F. christalen. B. an dem bette. 15. B. alse vor. R. noch dan als vor. 16. F. O. als sl ouch. B. als sl jener. R. als der jeger sl. 17. B. wal vnd. 19. B. lach zwischen. 21. F. B. vnd al sin. 22. F. erkaltete. B. R. erkalde. O. erkaldeten. 23. H. O. von. B. van liene. 28. H. sich versach. R. sich dez. 29. B. er du. 30. B. genediger hoher. 32. B. vnder in. O. ist jet vnder dusen dingen. 33. B. vorsten.

Wie liegent alsus danne?
Wip sol doch liebem manne
Vnder armen ze allen ziten
Cleben an der siten;
Wie ligent dise gelieben so?"
Wider sich so sprach er aber do:
„Ist noch an disen dingen ibt?
Weder ist die schulde, oder niht?"
Hiemit was aber der zwivel da.
„Schulde? sprach er, triwen ja!
Schulde? sprach er, triwen nein!"
Diz treib er an mit disen zwein,
Biz aber der wegeloze man,
Marke, zwiveln began
Vmb ir zweier minne.
Minne, die sonerinne,
Die quam dazu geslichen,
Gestreichet vnd gestrichen
Ze wunderlichem vlize.
Ei truc vf daz wize
Geverwet under ougen,
Daz guldine lougen,
Ir aller beste varwe: „nein!"
Daz wort daz lohte vnd schein
Dem kuege in sin herze;
Der andere sin smerze,
Daz wort, daz ungeneme: „ja!"
Daz ensach Marke nirgen da.
Daz was mit alle hingetan.
Dane was zwivel noch wan.
Der minnen vbergalde,
Die goldine vnschulde,
Die zoh im ougen vnd sin
Mit ir gespenstickeite hin;
Hin, da der osterliche tac
Aller siner vroude lac.
Er schowete iegenote
Sines herzen wnne Ysote.
Die engeldhte'n ouch da vor vnd e
Nie so rehte schone me.
Ine weiz von welher arbeit
Diz mere spellet vnd seit,
Von ders' erhiget solte sin, —
Vnd lohte ir varwe vnd ir schin
Als soze vnd als lose,
Als ein gemischet' rose
Hin vf allez wider den man.
Ir munt, der vivrete vnd bran
Rehte, als ein glowender kol.
Ja ich erkenne mich nv wol,
Was dirre arbeite was:
Ysot was, als ich iezv laz,
Des morgens in dem toume
Gestichen zv der oume,
Vnd was da von enbrunnen.
So gieng ouch von der sunnen
Ein cleines stremelin dar in,
Daz gleste' ir vf ir boselin,
Vf ir kinne vnd vf ir munt.
Zwo schone heten an der stunt

---

34 F. ligent si. 37. B. gesmucket sin. 39 B. du wieder sprach. R. weder sich selue. 41. O. scholt. 43. 44. B. in truwen. 46. R. zwiuelose. O. segetose. 53. F. truch uffe. B. vf die. 56. B. besten. 60. R. vngemeyne. 61. F. niender da. B. nyrgen. O. nerren. R. neirgen. 62. F. betalle. O. R. zu male. 67. O gespensteleite. R. behendicheide 68. B. der uffenliche. O. oisterliche. 72. F. di gedubt in ouch. B. die duhte im beide vor vnd e. R. dey duchte in da, inde vor noch e 73. F. nit so. 75. B. O. spelet. 76. die and. Hdss. vor der si. 77. F. ir lubte. 78. B. O. R. also; also. 79. B. gewünschede. O. gemisset. 80. B. hin wieder allez uf den man. 81. F. vivert. B vurde. O. fürte. 82. B. als ein glunder vrischer kol. 90. O. strengelin. 91. F huffelin. O. heubtelin. R. dat scheyn. 93. B. die schöne hatte. R. zwa schoynden.

Ein spil gemachet vnder in zwein.
95 Da schein lieht vnd lieht in ein,
Die sonne vnd die sonne
Die heten eine wnne
Vnd ein hohgezit dar geleit,
Ysote zv einer selecheit.
17600 Ir kinne, ir mvnt, ir varwe, ir lich,
Daz was so rehte wnneclich,
So lieplich vnd so mvtsam,
Daz ir Marken gezam.
In gelangete vnde gelvste,
5 Daz er si gerne koste.
Minne die warf ir flammen an,
Minne enflammete den man
Mit der schone ir libes;
Die schone des wibes
10 Die sprone in sine sinne
Zu ir liebe vnd zv ir minne.
Sin ovge stvnt im alles dar;
Er nam vil innecliche war,
Wie schone ir vz der wete schein
15 Ir kele vnd ir brvstbein,
Ir arme vnd ir hende.
Sie hete ane gebende
Ein schappel vffe von cle.
Sine gedvhte ir herre nime
20 So lvstlich vnd so lvstsam.
Nv er der sonnen war genam,
Die von obene dvrh den stein
Vf ir antlitze schein,
Er vurhte, ez were ir an ir lich
25 Schade vnd schedelich.
Er nam gras, blomen vnd lovp,
Daz venster er dermit verschovp
Vnd bot der schonen sinen segen.
Er bat ir got den gvten phlegen,
30 Vnd schit er weinende dan.
Als ein trvreger man
Kert' er ze sinen hvnden wider.
Er leite sin geiegede nider.
Er hiez an den stvnden
35 Die iegere mit ir hvnden
Wider ze hvse keren hin.
Daz tet er aber dvrh den sin,
Daz nieman anders queme dar,
Der ir da wrde gewar.

40 So schire was der konec niht dan,
Ysot erwachete vnd Tristan.
Nv si begvnden vmb sehen
Vnd nach dem sonnen schine spehen,
Da enschein die sonne niht dar in,
45 Nivwan dvrh zwei vensterlin.

---

98 F hohzeit. 17600. N. ir varwe werlich. 1. F. minneclich. N. muytlich. 3. O. daz si. N. dat id. 4. H. ir gelangete. B. belangede. N. in verlanchde. 6. B. warf im vur an. N. ir vlamme in an. 7. B. minne gevurde. 8. B. mit der lust des. O. irs libes. N. schoinden irs. 10. F. spum (?) im. B. entspien im. O. spehen im. N. speyn eme. 11. F. vnd zer. N. zu der. 13. N. inliche. 14. B. vs der bruste. 18. H. offe. B. ein schönez schappelin van cle. 19. B. si duhte irn herren vor nie me. 20. F. lustich. B. so schone vnd also wunnesam. O. so lustich vnd so lobesam. 23. N. angesichte. 24. F. vorht. O. forte. N. were ir werlich. 25. N. an irme liue schade inde schedelich. 26. N. he nam luyf blomen inde gras. 27. B. vor dat vinsterlin er schouf. O. verstaubt. N. dat vinster bestupede, dat he sas. 29. N. got van hemel. 30. F. schiet. 31. F. trurender. 33. F. gejagede. 35. F. di jager mit den. 37. B. vmb den. 38. B. dat ieman. 40. O. so balde enwas. 41. O. entwachet. 42. B. vmbe sich sien. 43. B. spien. 44. F. do enschein.

Nv namen si des tritten war,
Vnd als in daz niht liehtes bar,
Dez wnderte si sere.
Nvne bitens' ovch nimere.
50 Si stvnden vf beide vnder ein
Vnd giengen vzen an den stein.
Lovb vnd blvmen vnd gras,
Daz vor dem vensterline was,
Daz selbe vundens' ovch zehant.
55 Ovch sporten si zwei dvrh den sant,
Vf der fossvre vnd dar vor,
Mannes trite vnd mannes spor
Beide, dar vnd dan.
Da erschraken si van
60 Vnd ervorhten ez starke.
Si dahten sa, daz Marke
Etswi were comen dar
Vnd were ir worden gewar.
Der wan der was in vurgeleit,
65 Dekeine gewisheit
Die enheten si daran niht.
Doch was ir meiste zvversiht,
Swer si da hete vunden,
Daz er si ze den stvnden
70 So von einander gewant
Vnd in der wise ligende vant.

Der kvnec iesa besande
Ze hove vnd in dem lande
Sinen rat vnd sine mage,
75 Dvrh rat vnd dvrh ratvrage.
Er seit' in vnd tet in kvnt,
Als ich ivch seite an dirre stvnt,
Wie er si vunden hete,
Vnd iach, daz er vntete
80 Von Tristande vnd Ysolde
Niemer gelovben wolte.
Sin rat enstvnt sich alzehant
Wie sin wille was gewant,
Vnd daz sin rede so was getan,
85 Daz er si wider wolte han.
Si rieten, als die wisen tvnt,
Danach als im daz herze stvnt,
Vnd als er selbe wolte,
Daz er sin wip Ysolde
90 Vnd sinen neven besande,
Sit er da niht erkande,
Daz wider den eren were
Vnd niemer boser mere
Von in geneme keine war.
95 Man besande Cvrvenalen dar
Vnd wart der hin zv in beiden
Z'einem boten bescheiden,
Wan er ir dinc erkande.
Der kvnec enbot Tristande
17700 Vnd ovch der kvneginne
Sine hvlde vnd sine minne,
Vnd daz si wider quemen
Vnd niemer war genemen
Dekeines arges wider in.
5 Cvrvenal der kerte hin
Vnd seit in beiden Markes mvt.
Daz dvhte die gelieben gvt
Vnd wrden in ir herzen vro.
Die vrovde hetens' aber do

46. F. B. O. dritten. N. dirden. 47. O. nit schines. 55. F. B spurten. 56. N. boven der. 59. N. erschorken. 65. F. keine. B. aber doch enkeine. O. vnd keine. 70. O. sehe van eynander. 71. B. ligen. 74. N. vmbe sinen rait. 75. B. vnd durch vrage. O. vmb rait. 77. F. an der. 80. F. von tristran. 81. O. nummer geleuben. N. geluven. 82. B. verstunt. N. verstoynt. 88. F. er selber wolde. 91. B. sint er dat. 92. B. wieder die ere. O. weder eren. 95. N. man sande. 97. N. zu boden. 4. O. da keynes. N. in geyns archen. 6. F. marke. B. marken. 9. N. ir vrovde, de leissen si euer do.

Wil harter vnd mere
Vorh got vnd vorh ir ere,
Danne vorh iht anders, daz ie wart.
Si kerten wider vf ir vart
An ir herſchaft als e.
Sine wrden aber niemer me
In allen ir iaren
So heinlich, ſo ſi e waren,
Noch engewonnen nie zv ir vrovden ſit
So gvte ſtat, ſo vor der zit.
Iboch was aber Marke,
Hof vnd geſinde ſtarke
Gevlizzen an ir ere.
Sine waren aber niemere
Vrilich vnd offenbere.
Marke, der zwivelere,
Gebot vnd bat genote
Triſtanden vnd Yſote,
Daz ſi vorh got vnd vvch vorh in
Ir vuge heten vnder in,
Vnd die vil ſozen ſtricke,
Ir inneclichen blicke,
Vermiten vnd verberen
Vnd niht ſo heinlich weren,
Noch ſo gemeine ir rede, als e.
Diz gebot det den gelieben we.

Marke der was aber vo vro;
Ze vrovden het' er aber do
An ſinem wibe Yſolde
Swaz ſo ſin herze wolde,
Niht ze eren, wan ze libe.
Er'n hete an ſinem wibe
Noch minne, noch meine,
Noch al der eren keine,
Die got ie gewerden liez;
Wan daz ſi in ſinem namen hiez
Ein vrovwe vnd ein konegin
Da, da er konec ſolte ſin.
Diz nam er allez vur gvt
Vnd trvc ir allez holden mvt,
Als er ir vil lirp were.
Diz was die alwere,
Die herzeloſe blintheit,
Von der ein ſprichwort da ſeit:
„Die blintheit der minne
Die blindet vze vnd inne.“
Si blendet ovgen vnd ſin;
Daz ſi wol ſehent vnder in,
Des enwellent ſi niht ſehen.
Als was Marke geſchehen.
Der wiſt'ez wares, als den tvt
Vnd ſach wol, daz ſin wip Yſot,
Ir herce vnd ir ſinne,
An Triſtandes minne
Betalle was vervlizzen,
Vnd wolt'es doch niht wizzen.
Wem mac man vo die ſchvlde geben
Vmbe daz erloſe leben,
Daz er ſvs mit ir bete?
Wan zware er miſſetete,

10. R. vil harder. 11. O. durch ere. 13. F. vf di. 14. B. vnd an. 17. B. als ſi du. 18. B. noch gewunnen zu ir vröuden ſit. 19. B. noch vor der zit. O. R. ſtade. 21. R. inde hof. 23. F. ſi enwaren aber nimmer mere. O. nit were. 24. O. frolich. 26. F. bot vnd bat. 31. B. minnencſichen. R. ir inlicher. 32. B. vormiden. O. vermeden. R. vermeden inde inberen. 34. B. mit reden. 39. B. ſwaz ſin herze hauen wolde. 40. F. wen ze liebe. O. dan zu. 43. R. in geyne. 44. F. ie werden. 49. B. alſo holden. R. als holden. 51. F. alberre. 53. O. ſprech wort. 54. F. minnen. 55. F. blendet ugen vnd innen. 59. O. alſo was ovch marken. 60. F. weſt ij. B. war was. O. vur wair. R. hr wiſte id wair, als. 64. F. B. mit alle. O. alzu male. 67. O. erenloſen. 69. H. zware miſſetete.

Der ez Ysote seite
Ze keiner trygeheite.
Weder sine trove in, noch Tristan.
Er sah ez doch mit ogen an
Und wist' es ungesehen genve,
Daz si im dekeine liebe troc,
Und was si im doch liep vber daz.
War vmb, herre, vnd vmb was
Troc er ir inneclichen mot?
Dar vmb ez hivte maniger tot:
Gelvste vnd gelange
Der leidet vil ange
Daz im ze lidene geschiht.
A hi, was man ir noch hivte sibt,
Der Marke vnd Ysolde,
Ob man's bereden solde,
Die blinder, oder als blint
Ir herzen vnd ir ogen sint!
Ir enist niht dekeiner,
Ir ist maneger vnd einer
An blintheit so verrlizzen,
Er'n wil des niht gewizzen,
Daz si lit an den ogen,
Und hat daz vur ein logen,
Daz er wol weiz vnd daz er wol sieht.
Wer mac im dirre blintheite iht?
Welle wir den billich schowen,
Sone soln wir den vrowen
Dekeine schvlde geben hieran.
Si sint vnschvldic wider die man,
So si si mit ogen sehen lant,
Swas si gewerdent oder begant.
Swa man die schvlde gesiht,
Dane ist man von dem wibe niht
Weder vberkerget noch betrogen;
Da hat gelvste gezogen
Den nacken vur die ogen.
Gelange der ist daz logen,
Daz al der werlde vnd alle zit
In wol gesebenden ogen lit.
Swas man von blintheit geseit,
Sone blindet dekeine blintheit
Als ancliche vnd als ange,
So gelvste vnd gelange.
Swie wir's verswigende sin,
Ez ist doch war ein wortelin:
Schone daz ist bone!
Div wnderliche schone
Der blonden Ysote
Die blante tegenote
Marken vze vnd innen,
An ogen vnd an sinnen.

---

71. F. zu cheiner trugenheite. R. zu eynger. 72. B. si endrouch. O. endrug. R. indroich in neit, noch. 75. O. da keyner. 76. R. vmbe das. 77. F. vnd vmmet. 80. R. vmbe gelust inde verlange. 81. R. vil bange. 82. R. deme sulge liden. 83. F. ez was. O. ach was. R. ay wat. 84. F. B. R. marken. O. vnd der. 85. F. der ez. B. wolde. R. of mant. 88. B. enkeiner. O. da keyner. R. id in is neig ir eyner. 91. F. B nibt wizzen. R. inde willent. 92. R. dat id in leit. 93 O. eyne laugen. R. eyne lowgen. 95. B. in dirre. O. im der. R. wey mach eyn. 96. O. daz billich. 97. F. so entschulle. 98. O. da keyne. 17800. R. so sit si mit den ogen. 1. F. swas so si. 2. O. die schuldr selbe sicht. 3. O. da enyst wayn. 4. F. noch vbel kerget. O. weder bekeret. R. vertret noch. 6. F. nak. O. nachen. 7. Hinter diesem V. steht in der H. sehen eingeklammert. R. verlangen dat is. 8. F. der al. B. der alle. 9. R. in wale seynden. 12. B. als anklich. O. als inneclich. R. so inenclich noch so ange. 15. R dit wordelin. 16. O. schone ist dicke bone. 18. F. blinden. O. bluenden. 19. F. blente. 20. F. marke vzen.

Er'n kunde niht an ir geſehen,
Des er ir ze arge wolte iehen
Vnd ſwaz er an ir wiſte,
Daz was daz aller beſte.
Daz aber die rede beſlozzen ſi,
Er waz ir aber als gerne bi,
Daz er ez allez verſach,
Swaz leides im von ir geſchach. —

Swaz in dem herzen alle zit
Verſigelt vnd beſlozzen lit,
Deiſt mvlich ze verberne.
Man vbet vil gerne,
Daz die gedanken anget.
Daz ovge daz hanget
Vil gerne an ſiner weide.
Herze vnd ovge beide
Die weident vil oft an die vart,
An der ir beider vrovde je wart;
Vnd ſwer in daz ſpil leiden wil,
Weiz got, der liebet in daz ſpil.
So man's ie harter dannen nimet,
So ſi des ſpiles ie me gezimet
Vnd ſo ſi harter clebent an.
Alſam tet Yſot vnd Triſtan.
Alzehant do daz geſchach,
Daz in ir wnne vnd ir gemach
So mit der hvte vorbeſpart,
So mit verbote benomen wart,
Do was in ande vnd ange.
Der geſpenſtige gelange
Der tet in allererſte we,
We vnd maneges wirſt, danne e.
Jn was do zv ſ'in ander
Vil anger vnd vil ander,
Danne in davor ie wrde.
Die berſwere borde
Der verwazenen hvte,
Die lac in ir mvte
Swere, als ein bligener berc.
Die hvte, daz vertane antwert,
Die vindin der minne,
Die nam in alle ir ſinne.
Vnd aber binamen Yſote,
Der was ande vnd note.
Triſtandes vremede was ir tot.
So ir ir herre ie me verbot
Die heimeliche wider in,
So ir gedanke vnd ir ſin
Ze harter an in was begraben.
Diz moz man ovch an hvte habn,
Die hvte vuret vnd birt,
Da man ſi vurende wirt,
Riht, wan den hagen vnd den dorn.
Daz iſt der angende zorn,
Der lop vnd ere ſeret
Vnd manec wip enteret,

23. R. dat he ir zu arche. 24. F. B. O. weſte. 27. O ir allis gerne. 30. F. zaller. R. zu aller. 31. F. verſlozen. 32. F. des mulich. R. dat is vnmugelich zerberne. 33. F. vbet daz. R. ovet dat. 34. R. dar na de gedenke banget. 35. B. dat ofte banget. 38. B. die weident dicke. R. vp der. 39. B. an der ir lieuen. R. da ir. 42. R. da mant ey harder dan up neymt. 43. F. je mer. B. merre. 44. F. ſoś je harter. R. inde ſo id in gaer clevet an. 45. F. ſam tet. B. alſo dede. 48. H. hut. B. hude. O. huden. 49. F. genomen. 50. B. ange vnd ange. R. bange. 51. B. verſpenſtige. R. ir gepins inde ir verlange. 52. B. alreirſt du. 53. F. we wie maniges wirs. O. manche wis me. R. ja wirſter. 54. F. B. zu einander. 55. R. vil banger inde banger. 60. F. beligener. B. blyen. O. bliener. R. ſwair als eyn bliender berch. 61. R. hantwerch. 63. O. benam. 64. O. aber vurwair. 67. F. ir herre je me. 68. R. heimelgeit. 70. B. an im. O. an im erhaben. R. gaer. 71. B. man noch. 72. R. voret. 73. R. vorende. 75. B. angande. 77. F. uneret.

Die vil gerne ere hete,
Ob man ir rehte tete.
Als man ir danne unrehte tot,
So swaret ir ere vnd mut,
Soz verkeret sî die hute
An eren vnd an mute.
Vnd doch, swar man's getribe,
Hute ist verlorn an wibe
Dar vmbe, daz dekein man
Der vbelen niht gehuten kan,
Der guten darf man huten niht,
Si huten selbe, als man giht;
Vnd swer ir hutet vber daz,
Entriuwen, der ist ir gehaz;
Der wil daz wip verkeren
An lide vnd an den eren
Vnd wetliche also sere,
Daz sî sich niemer mere
So verrihtet an ir site,
Ir'n hafte iemer etswaz mite,
Des, daz der hagen hat getragen.
Wan iesa so der sure hagen
In also svzem grunde
Gewrzet zv einer stunde,
Man wstet in vnsamster da,
Danne in der durre vnd anderswa.
Ich weiz wol, daz der gute mut,
Der dem so lange unrehte tut,
Biz er mit vbele unruhtic wirt,
Daz der noch erger vbel birt,
Danne der ie vbele ist gewesen.
Deist war, man daz han ich gelesen,
Durh daz sol ein wise man,
Oder swer dem wibe ir eren gan,
Wider ir gutem mute
Dekein ander hute
Zv ir tugenheite keren,
Wan wisen vnd leren,
Zarten vnd guten,
Damit sol er ir huten.
Vnd wizze werliche daz,
Er'n gehutet niemer baz;
Wan si si vbel oder gut,
Wer ir ze dikke unrehte tut,
Si gevahet lihte ein mutelin,
Des man gerne wolte ane sin.
Joch sol ein iegelich biderbe man,
Vnd der ie mannes mut gewan,
Getriuwen sinem wibe
Vnd ouch sin selbes libe,
Daz si aller slahte unmaze
Durh sine liebe laze.
Swi dikke man's beginne,
Dem wibe enmac ir minne
Nieman vz ertwingen
Mit vbellichen dingen.
Man leschet minne wol der mite.
Hute ist ein vbel minnen site;

---

81. F. B. sweret. 82. F. sich di. 84 F. swer. B. wa man id hin driue. R. zware, wa man dat driue. 86. B da van dat enkein man. R. darumbe ist, dat. 87. D. der bosen wibe nit. 89. R. si hupt sich. 93. F. an eren. 94. F. werlich. R. inde villichte. 96. F. so wider verrihtet. D. R. so weder. 97. F. im hafte. R. ir in hange. 99. F. wand zehant. 1. B. bewurzet. D. gewurzelt. 2. F. vnsanfte B. wuhster. 6. R. mit oueie vruchtich. 7. B. arger. 9. B. wan ich hant. 10. F. B so sol. D. darumb. 11. F. B. vnd swer. 12. F. guten. 14. F. zer. 16. R. ir zarden mit guden. 18. B. nv widzet gewislichen daz. 19. R. he in hupt ir. 20. D. bose. 21. F. D. der ir. 22. F. gewehet. B. geweit; zörnelin. D. gewynnet. R. geweit. 23. D. abe wulte sin. D. des nam seyver. 24 F. B. ja sol. D. nu sal; bider. R. ouch sal; berne man. 29. B. durch sinen willen. 30. B. man sin. 32. F. vz ir twingen. B. nieman an. D. usser. R. gedwingen. 33. B. wan mit vlehenlichen. D. ubelen. R. ouelen. 34. B. da mirde. D. lester.

Si wecket ſchedelichen zorn,
Daz wip iſt gar der mite verlorn.
Der ovch verbieten mohte lan,
Ich wene ez were wol getan,
Das birt an wiben manegen ſpot.
Man tot der maneges dvrh verbot,
Daz man ez gar verbere,
Ob ez vnverboten were.
Der ſelbe diſtel vnd der dorn,
Weis got, der iſt in an geborn.
Die vrowwen, die der arte ſint
Die ſint ir mvter Even kint;
Die brach daz erſte verbot.
Ir erlovbete vnſer herre got
Obz, blvmen, vnd graz,
Swaz in dem paradiſe was,
Daz ſi damit tete
Swi ſo ſi willen hete.
Wan eines, daz er ir verbot
An ir leben vnd an ir tot.
Die pfaffen ſagent vns mere,
Daz ez div vige were.
Daz brach ſi vnd brach gotes gebot
Vnd verloz ſich ſelben vnd got.
Ez iſt ovch noch min veſter wan,
Eve enhet' es nie getan
Vnd enwere ez ir verboten nie.
Ir erſte werk daz ſi begie,
Daran ſo bvwete ſi ir art
Vnd tet, daz ir verboten wart.
Swer ſich aber der dinge enſtat,
So het' es Eve goten rat
Vm daz obz daz eine.
Si hete doch gemeine
Die anderen alle
Nach allem ir gevalle,
Vnd enwolte keinez, niwan daz,
Daran ſi ovch alle ir ere gaz.
Sus ſint ez allez Even kint,
Die nach der Even geveret ſint.
Hi, der verbieten kvnde,
Waz er der Even vunde
Noch hivtes tages, die dvrh verbot
Sich ſelben liezen vnd got!
Vnd iſt in daz von arde kumet
Vnd ez die natvre an in vrvmet,
Die ſich es danne entaben kan,
Da lit vil lobes vnd eren an.
Wan ſwelc wip tvgendet wider ir art,
Die gerne wider ir art bewart
Ir lob, ir ere vnd ir lip,
Die iſt niwan mit namen ein wip,
Vnd iſt ein man mit mvte,
Der ſol man ovch ze gvte,
Ze lobe vnd ze eren
All' ir ſache keren.

---

36. F. qwicket. O. quicket. N. ſi quicket ſchendelichen zorn. 38. B. gelan. 39. O. ich meyne. 40. N. dat brencht. 41. O. dut ir. N. man deit mang dinc. 42. N. des man wale inbere. 45. B. dat is ſi. N. ons an. 46. N. inde neit man den, de der arde ſint. 48. B. gebot. 50 B. obez. O. obes. N. oſz. 53. B. ſwes ſi. O. ſo wie. 56 — 57. ſetzten in B. 57. O. N. eyn appel. 58. F. dat az ſi. B. dat brach ſi vnde godes. O. den nam ſi vnd brach. 60. B. ouch noch veſte. 61. F. eva. 63. B. dat eirſte. 64. F. buete. B. bewarte ſi irn. Nach 64 ſetzten in B. 8 Verſe. 70. F. der anderen. 71. N. nach al irme. 72. F. enwolt ir cheines. O. me dan. 73. N. da ſi oych alle ir ere an as. 74. F N. ſint ſi alle. 75. B. nach ir gebildet. 76. O. ach der. N. ay de ſi geſuchen kunde. 77. F. N. was man. 78. F N. hute dis tages. O. hudis. 79. B. ſelue. 80. F. B. O. arte. 82. F. O. enthaben. B. die ſich dan enthauen. N. inthalden. 84. O. die geudet weder iren. N. dan dogent deit. 85. B. gebart. 87. O. nit dan vur wair. 88. B. mit dem mvde. O. van mude.

Swa ſo daz wip ir wipheit
Vnd ir herze von ir leit,
Vnd herzet ſich mit manne,
Da honiget die tanne,
Da balſamet der ſcherlinc,
Der nezzelen vbſprinc
Der roſet ob der erden.
Waz mac ovch' iemer werden
So reines an dem wibe,
So daz ſi wider ir libe
Mit ir eren vehte,
Nach ietweders rehte
Des libes vnd der eren!
Si ſol den kampf ſo keren,
Daz ſi den beiden rehte tv,
Vnd ſehe ietwederm alſo zu,
Daz daz ander da bi
Von ir iht verſvmet ſi.
Ez'n iſt niht ein biderbe wip,
Die ir ere dvrh ir lip,
Ir lip durh ir ere lat,
So gvte ſtate ſo ſi des hat,
Das ſi' beide behabe,
Enge noch dem noch diſem abe,
Behalte ſi beide
Mit liebe vnd mit leide,
Swi ſo ſi's angevalle,
Weiz got, ſi mvzen alle
Stigen in ir werdecheit!
Mit micheler arbeit
Bevelhe vnd laze
Ir leben an die maze.
Da beſezze ſi ir ſinne mite,
Da ziere mite lip vnd ſite.
Maze, die here,
Die heret lip vnd ere.
Ez'n iſt al der dinge kein,
Der ie die ſvnne beſchein,
So rehte ſelic, ſo daz wip,
Die ir lebn vnd ir lip
An die maze verlat,
Sich ſelbe rehte liebe hat.
Vnd al die wile vnd al die vriſt
Daz ſi ir ſelber lieb iſt,
So iſt der billich ovch derbi,
Daz ſi al der werlde liep ſi.
Ein wip, die wider ir libe tvt,
Die ſo geſetzet ir mvt,
Daz ſi ir ſelber iſt gehaz,
Wer ſol die minnen vber daz?
Die ſelbe ir lip vnmeret
Vnd daz der werlt bewweret,
Was liebe oder was eren
Sol ieman an die keren?
Man leſchet gelangen,
So der beginnet angen,

Nach 93 fehlen in B. 10 Verſe. 95. H. hohe niget. B. ſehte. O. honget. R. honget. 96. H. ſchernic. F. belſemet. 97. F. nezelin. 98. O. uff der. 1. R. weder irme. 3. O. na jekeliches. 5. F. ſo ſol ſi. 6. B. dat ſi liue vnd eren. 10 F. ſi iſt niht. B. bieder. R. ſi id neyt eyn beirne wif. 14. F. B. O. daz ſi ſi. R. inde ſey, dat ſi ſi. 15. B. ge weder diſem noch jewe abe. R. ſi in henge. 16. B. man behabe. O. ſi behalte. R. ſi behalde. 18. B. ſwie ſi id. R. ſo ſi ſi. 20. F. B. werdicheit. O. wirdicheit. 21. F. mit innichlicher. 22. B. bevelhen vnde lazen. R. ſi beuele. 23. B. mazen. O ir liebe. 24. H. beſerze ir. O. R. beſetze ir. 25. B. da mit zieret ſi. 26. B. die vil gebere. R. du here. 27. F. eret. B. zieret. R. du heres. 28. B. aller dinge. 29. B. die die ſunne ie vberſchein. O. daz die ſonne ye. 33. F. ſich ſelben rechte lip. B. ſich ſelben ſo. 34. B. wan al 35. F. ſelben. 36. O. daz billich. 38. F. wider ir lip. B. ir liene. O. weder iren lib. R. ir leyne. 39. F. geſezzeit iren. 42. F. uneret. O. irem libe. 45. F. an ſi. 46. B. den gelangen. O. leſſet. R. man leyſchet wale bangen. 47. R. als ſi beginnet verlangen.

Vnd wil daz namelose lebn
Dem geberen namen gebn!
Nein, nein, ez'n ist niht minne,
Ez ist ir ehterinne,
Die smehe, die bose,
Div bose, getelose,
Die enwirdet wibes namen nibt,
Als ein wares sprichwort gibt:
Die manegem minne sinnet,
Die ist manegem vngeminnet.
Die gerne da nach sinne,
Daz si al die werlde minne,
Die minne sich selben vor,
Zeige al der werlde ir minnen spor.
Sint ez durnehtege minnen trite,
Eile die werlt minnet mite.
Ein wip, div ir wipheit
Wider ir selber liebe treit
Der werlde ze gevalle,
Die sol die werlt alle
Wirden vnd schonen,
Blvmen vnd cronen
Mit tegelichen eren,
Ir ere mit ir meren.
An swen vnch die geendet,
An den si gar gewendet
Ir lip vnd ir sinne,
Ir minne vnd ir minne,
Der wart selic ie geborn,
Der ist geborn vnd erkorn
Ze lebenden selden alle wis;
Der hat daz lebende paradys
In sinem herzen begraben;
Der endarf dekeine sorge haben,
Daz in der hagn iht ange,
So er nach den blvmen lange,
Daz in der dorn iht steche,
So er die rosen breche.
Da enist der hagn, noch der dorn,
Da enbat der tiuteline zorn
Betalle niht ze tvne.
Die rosine sone
Die hat ez allez vz geslagen
Dorn vnd distel vnd hagn
In disem paradise
Da ensringet an dem rise
Engrvnet noch enwahset niht,
Wan daz daz vvge gerne siht.
Ez ist gar in blvte
Von wiplicher gvte.
Da enist niht obzes inne,
Wan triwwe vnd minne,
Ere vnd werltlicher pris.
Ahi, ein so getan paradys,

48. B. dem namelosen. 49. F. gernten (?) B. den geberten. R. gerechten. 50. R. neyn dat ie. 51. F. ahterinne. O. R. eterinne. 52. R. du smeyche du bose. 53. H. gietelose. F. gotelose. B. gatelöse. O. gatelose. R. gatelose. 54. B. die hobet. R. du in wirdes. 55. F. O. werliches. B. ein warez wort da. 56. F. maniger. R. gesinnet. 57. F. manigen. 58. R. de gerne dar na sette ir sinne. 61. O. aller werelt. R. in zune der werilde. 62. F. sin ez durliebte. B. durchnechte. R. sint si dorecht, ir mirnen. 63 F. ai di werlt di minne. B. al die werilt vo()get. R. al de werilt mint si da mede. 65 F. like. O ire selbis libe. 66. R. der werilde ayn galle. 70. O. dugenclichen. R. stedelichen. 71. R. mit ir eren. 72. F. B. R. genendet. 73. F. an swen. 75. F. ir meine. B. ir truwe. O. ir meyne. 78. B. seilben in alle wys. 82. O. der dagen dorn set. R. dat de an deme dagen rit hange. 87. R. distele. 88. F. B. R. mit alle. O. zumale. 93. H. ensspringent. O. entspryngent. 94. R. noch da in grunet. 96. R. eyne blute. 98. O. obes. R. ofzes. 18100. F. wertlicher. O. werenclicher. 1. F. an (?) ein. O. ach.

Daz alſo vrovdebere
Vnd ſo gemeiet were,
Da mohte ein ſeliger man
Sinz herzen ſelde vinden an
Vnd ſiner ovgen wnne ſeben!
Was were ovch dem iht wirs geſchehen,
Danne Triſtande vnd Yſolde?
Der mir'z gevolgen wolde,
Er'n dorfte nibt ſin lebn gebn
Vmb keines Triſtandes lebn.
Wan zware, ein rehtvnde wip,
An ſwen die lat ere vnd lip
Vnd ſich der beider da bewiget,
Hi, wie ſi des von herzen vbliget!
Wie hat ſi'n in ſo fozer vbliege!
Wie vrmet ſi alle ſine wege
Vor diſtele vnd vor dorne,
Vor allem ſenedem zorne!
Wie vriet ſi'n vor herze not
So wol, ſo nie dekein Yſot
Dekeinen ir Triſtanden baz.
Vnd han ez ovch dinamen vur daz,
Der ſohte als er ſolde,
Ez lebeten noch Yſolde,
An den man ez gar vunde,
Daz man geſvchen kvnde. —

Nv ſvln wir wider zer hvte komen.
Den gelieben, als ir hant vernomen,
Yſolde vnd Triſtande,
Den was die hvte als ande,
Verbot daz tet in als we,
Daz ſi alſo vlizeclichen e
Z'ir ſtate nie gedahten,
Biz ſi'i ovch vollebrahten
Nach allem ir leide.
Si gewnnen ez beide
Leit vnd totliche clage.
Ez waz an einem mittem tage
Vnd ſchein die ſvnne ſere
Leider vf ir ere.
Zweier hande ſvnnen ſchin
Der gleſte der konegin
In ir herze vnd in ir ſinne,
Die ſvnne vnd die minne;
Der ſenede mvt, div heize zit
Die mvten ſi in widerſtrit.
Svs wolte ſi dem ſtrite,
Dem mvte vnd der zite
Mit einem liſte entwichen ſin
Vnd viel in mitten darin.
Si begvnde in ir bovmgarten
Ir gelegenheite warten.
Si ſohte zv ir ſtate ſchate,
Schate, der ir zv ir ſtate
Schirm vnd helfe bere,
Da kvle vnd eine were.
Vnd alzehant daz ſi den vant,
Si hiez ein bette dar zehant
Riliche vnd ſchone machen.
Kolter vnd linlachen,
Porpor vnd pliat,
Koneclicher bettewat

2. B. vrönden bere. 3. R. gemeynet. 8. B. an pſolde. 9. O. geleuben. R. geluwen. 14. F. dar bewiget. O. dar beweget. R. da beweget. 18. O. diſtelen. 20. R. vriſtet. 22. F. bechein ir. R. irme triſtande, inde bas. 23. O. vnd hapns ouch var wair. 26. R. an den man noch ovch. 27. O. da mans. R. wat man. 28. R. zu huden. 29. F. habet. B. hat. O. hait. 31. O. ſo ande. 32. O. daz gebot det in. R. dat verbot, dat. 39. F. um ein mitten. 40. R. do ſchenn. 41. B. leider gar uf. 46. F. R. ſenende. B. ſende. 48. R. do wolde. 49. F. vnd ouch. 51. B. enmuten. 52. O. in iren bongarten. R. in eren bomgarden. 54. B. zu irme ſtaden ſchate. 56. B. were. 57. R. da id. 58. O als ſi. R. do ſi dat. 60. F. O. richlich. 61. F. B. R. kulter vnd lilachen. O. cultere. 62. B. blyat, O. bliat.

Wart vber daz bette vil geleit.
Nv daz daz bette was bereit
So's iemmer beſte kunde,
Do leite ſich die blunde
In ir hemede dar an.
Die iuncvrowwen hiez ſi dan
Entwichen al gemeine,
Niwan Brangenen eine.
Nv was Triſtan ein bote getan,
Daz er'z dvrch niht ſolte lan
Er'n ſpreche Yſote ſo zeiere.
Nv tet' er rehte, als Adam tete:
Diz obz, daz im ſin Eve bot,
Daz nam er vnd mit im den tot.
Er quam vnd gie Brangene hin'
Ze'n vrowwen vnd ſaz nider zv in
Mit angeſtlicher ſwere.
Si biez die kemerere
Alle die tvr beſliezen
Vnd nieman ooch in liezen,
Si ſelbe enbieze in in lan.
Die tvr die worden zu getan
Vnd als Brangene nider geſaz,
Nv bedahte ſi daz
Vnd betroret'ez in ir mvte,
Daz vorhte noch hvte
An ir vrowwe niht vervie.
Binnen diſen trahten gie
Der kamerere einer vur die tvr,
Vnd was ſo ſchiere nie da vur,
Der kunec engienge gegen im in
Vnd vragete nach der kunegin
Vil harte vmmvzecliche.
Nv ſprach ir iegeliche:
„Si ſchlafet herre, ich wene.“
Die verdahte Brangene,
Die arme erſchrac vnd geſweic,
Ir houbet vf ir ahſel ſeic,
Hend' vnde herze enphielen ir.
Der kunec ſprach aber: „Nv ſaget mir,
Wa ſlafet ſi die kunegin?“
Si wiſten in zem garten in
Vnd Marke kerte hin zehant,
Da er ſin herzeleit da vant.
Wip vnd newen die vant er
Mit armen zv ſ'einander
Gevlohten nahe vnd ange,
Ir wange an ſinem wange,
Ir mvnt an ſinem mvnde.
Swas er geſehen kunde,
Daz in div decke seben lie,
Daz vur daz deckelachen gie
Zem oberen ende,
Ir arme vnd ir hende,
Ir ahſele vnd ir bruſtbein,
Die waren alſo nahen in ein
Getwungen vnd geſlozzen,
Vnd were ein were gegozzen
Von ere oder von golde,
Ez'n dorfte noch enſolde

65. F. wart. O. nu do. 66. N. ſo man. 71. N. ayn brangenen. 73. N. dat he is neit inſulde lain. 74. F. ern geſpreche; ſa ze. 76. F. B. O. eva. 77. F. B. O. vnd az mit ir. 78. B. vnd gienc vörbtende hin. N. inde geyne mit brangenen. 79. N. zer vrauwen. 80 F. engeſtlicher. 81. F. kamerere. 82. F. ture. B. dürn. 84. O. ſi enbieſſe in ſelbe. 85 F. ture. B. büren. O. buren. 88. N. in trurede. 90. F. vrowen. O. vervieng. N. in ſeinc. 91. F. in diſen. O. ging. N. gedenken geinc. 93. F. der vur. B. nibt da vür. 94 F. engie. 96. N. inde zorneliche. 98. O. als ich wene. 18200. N. erſchare. 1. F. abzele. B. abſil. O. aſſel. 2. B. entwielen. O. entfielen. 4. F. ſlafet. O. ſlieffet. 5. F. wiſt in hin. N. wiſeden. 7. B. ſin vil herze leit O. bekant. 11. B. an ſinen 12. B. an ſinen. 14. F. daz di. O. die gedecke. 16. F. zu dem oberem. B. hin zu dem. N. ouerſten.

Niemer baz gevnget sin.
Tristan vnd die kvnegin
Die sliefen harte svze, —
Ine weiz, nach was vnmvze.

Der kvnec, do der sin vngemach
Als offenberliche ersach,
Do was im erest vurgeleit
Sin endeliches herze leit.
Er was aber ein verrihter man;
Wan vnd zwivel was do dan,
Sin alte vberleste.
Er'n wande niht, er wiste.
Dez er da vor ie hete gert,
Dez was er alles do gewert.
Entrvwen, ez ist aber min wan,
Im hete do vil baz getan
Ein wenen, danne ein wizzen.
Dez er ie was gevlizzen
Ze komene von der zwivelnot,
Daran was da sin lebender tot.
Svs gieng er swigende dan.
Sinen rat vnd sine man
Die nam er sonder dort hin.
Er hvb vf vnd seit' in,
Das ime gesaget were
Vur ein wares mere,
Daz Tristan vnd die kvnegin
Bi einander solten sin,
Das si alle mit im giengen dar
Vnd nemen vmb si beide war,
Ob man'z also vunde da,
Daz man im von in beiden sa
Reht vnd gerihte tete,
Also daz lantreht hete.

Nv enwas ovch daz so schiere nie
Daz Marke von dem bette gie,
Vnd harte vnverre was der van,
So da erwachete ovch Tristan,
Vnde sach in von dem bette gan.
„A, sprach er, was hant ir getan,
Getrivwe Brangene!
Weiz got, Brangene, ich wene
Diz slafen gat vns an den lip!
Ysot, wachet armez wip!
Wachet herze kvnegin!
Ich wene wir verraten sin!"
„Verraten? sprach si, herre wie?"
„Min herre der stvnd ob vns hie!
Er sach vns beide, vnd ich sach in.
Er gat von vns iezv da hin
Vnd weiz binamen also wol,
So daz ich ersterben sol,
Er wil ze disen dingen
Helfe vnd gezioge bringen.
Er wirbet vnsern tot.
Herze vrvvwe, schone Ysot,
Nv moze wir vns scheiden
So wetlich, daz vns beiden
So gvte state niemer me
Ze vrovden widervert, als e!

---

28. F. da er. B. marke du er. 30. F. erst. B. eirst. O. eerst. 32. F. O. verrihtet. N. verricht. 34. B. O. sine alde. 36. F. O. gegert. B. e hatte begert. 41. F. verstizzen. 42. F. ze komne. B zu kumen. 43. O. sin leben dot. 48. F. geseit. 49. N. vor eyne wair mere. 52. F daz alle. 54. F. B. vnd ob. O. vnd obe. 57. B. F. als daz. 59. N. do marke. 60. N. nent verre. 61. F. so daz. B. so dat. O. do. 64. B. vil getruwe. 71. B. obe uns. O. bi vns. N. de was ey zu hey. 74. O. weis vur wair. N. inde weist. 75. F. so daz daz ich. B. so dat, dat ich sternen. N. also, als ich. 77. B. gezuge. O. getzuge. N. gezuch. 78. F. wirnet. B. vmb unsen. 81. B. werlich. N. weitlich. 82. F. mere.

Nv nemet in ivwer sinne,
85 Wie lvterliche minne
Wir habn geleitet bis her
Vnd sehet, daz div noch stete wer.
Lat mich vz ivwerm herzen niht,
Wan swas dem minem geschiht,
90 Dar vz enkomet ir niemmer.
Ysot div moz iemmer
In Tristandes herzen sin!
Nv sehet herze vrivndin,
Daz mir vremede vnd verre
95 Jemmer hin ze ivch gewerre.
Vergezzet min dvrch keine not.
Dvze amie, dele Ysot,
Gebietet mir vnd kvsset mich!"
Si trat ein lvtzel hinder sich,
18300 Sofrende sprach si wider in:
„Herre, vnser herze vnd vnser sin
Die sint darzv ze lange,
Ze angliche vnd ze ange
An einander vervlizzen,
5 Daz si iemmer svln gewissen,
Was vnder in vergezzen si.
Ir sit mir verre oder hi,
So ensol doch in dem herzen min
Niht lebenes noch niht lebendes sin,
10 Wan Tristan, min lip vnd min lebn.
Herre, ich han ivch nv lange ergebn
Beide lebn vnd lip,
Nv sehet, daz mich kein lebende wip
Jemmer von ivch gescheide.
15 Wir ensin iemmer beide
Der liebe vnd der triwwe
Stete vnd niwwe,
Die lange vnd alse lange vrist
So reine an vns gewesen ist;
20 Vnd nemet hie diz vingerlin,
Daz lant ein vrkvnde sin
Der triwwen vnd der minne,
Ob ir dekeine sinne
Jemmer da zu gewinnet,
25 Daz ir ane mich iht minnet,
Daz ir gedenket der hi,
Wie minem herzen iezv si.
Gedenket an diz scheiden,
Wie nahen ez vns beiden
30 Ze herzen vnd ze libe lit.
Gedenket maneger sweren zit,
Die ich dvrch ivch erlieten han
Vnd lat ivch nieman naher gan,
Danne Ysolde ivwer vrivndin.
35 Dvrh nieman so vergezzet min.
Wir zwei wir haben liep vnd leit
Mit solicher gesellecheit
Her biz an dise stvnde braht,
Wir svln die selben andaht
40 Billiche leiten vf den tot.
Herre ez ist allez ane not,
Daz ivch alse verre mane.
Wart Ysot ie mit Tristane

---

86. B. geleiten. O. geleidet. N. gehat. 87. F. state. O. vnd seen; stede. 89. B. dem mime. 90. O. dan usz. 93. F. herzen. B. steht. 95. N. zu vch in werre. 97. O. dulz. 18300. F. sufzunde (?) B. sufzende. 1. B. vnse herzen vnd sin. 2 F. da zu lange. 3. F. zanchliche und zange. B. zu enclich. O. zu anderlich. N. so inlich. 5. O. sullen wissen. 6. N. dat under in. 9. B. niht lieues noch. O. nit liebers. 13. F. chein ander wip. 17. N. stede inde vmmer nvwe. 18. N. inde alzu lange. 20. F. hin diz. 21. F. daz lat. N. dat sal. 23. N. of ir in vren sinnen. 24. N. vmmer dat gewinnet. 29. F. nahe. B. nah. N. wey na dat id. 32 F. erliten. O. erleden. 33. lat fehlt in F. und B. — N. laist. 40. F. N. billichen. N. leiden. 41. F. an not. 42. F. B. daz ich ivch alse. O. daz ich als.

Ein herze vnd ein triwwe,
45 So ist ez iemmer niwwe,
So myz ez iemmer stete weren.
Doch wil ich einer bete geren:
Swelh enden landes ir gevart,
Daz ir iwch, minen lip, bewart.
50 Man swanne ich des verwiset bin,
So bin ich, iwwer lip, dahin.
Mir, iwwerm libe, dem wil ich
Dvrh iwwern willen, nibt dvrh mich,
Vliz vnd schone hvte gebn;
55 Man iwwer lip vnd iwwer lebn
Daz weiz ich wol, daz ligt an mir.
Ein lip vnd ein lebn daz sin wir.
Ny bedenket iegenote
Mich, iwwern lip, Ysote.
60 Lat mich an iwh min lebn sehen,
So'z iemmer schierest myge geschehen,
Vnd seht ovch ir daz iwwer an mir.
Vnser beider lebn daz leitent ir.
Ny gat her, vnd kysset mich.
65 Tristan vnd Ysot, ir vnd ich,
Wir zwei sin iemmer beide
Ein dinc an, vnderscheide.
Dirre kus sol ein insigel sin,
Daz ich iwwer vnd ir min
70 Beliben stete, bis an den tot,
Niwwan ein Tristan vnd ein Ysot!"

Ny die rede versigelt wart,
Tristan der kerte vf sin vart
Mit iamer vnd mit maneger not.
75 Sin lip, sin ander lebn, Ysot,
Beleip mit manegem leide.
Die spilgesellen beide
Die enschieden sich emales nie
Mit solicher martel, als hie. —
80 Hie mit was ovch der kvnec komen
Vnd het' ein her ze sich genomen
Von sinem hoverate.
Si quamen aber ze spate.
Sine vnnden niwwan Ysote.
85 Die lag ovch iegenote
In trahte an ir bette, als e.
Ny daz der kvnec da nieman me,
Wan eine sine Ysote vant,
Sin rat der nam in alzehant
90 Vnd vurt' in sunder dort hin dan.
„Herre, sprachen si, hieran
Missetvnt ir harte sere.
Iwwer wip vnd iwwer ere
Daz ir die ze also maniger zit
95 Zihende vnd zohende sit
Ze lasterlicher inziht,
Gar ane not vnd vmb niht.
Ir hazzent ere vnd wip
Vnd almeist iwwer selbes lip.
18400 Wie mygt ir iemmer werden vro,
Die wile ir iwwer vrovde also

45. O. so ist si. N. so is id ener. 47. F. einer bete. B. einer beden. O. eyner bede. 48. B. ende landis. N. in wilch ende. 50. F. wan swen. O. verweiset. N. verweisst. 52. B. mir vrme liue. 56. F. B. O. lit. N. dat leit an mir dat weis ich wol. 57. N. eyn lif, eyn leuen ir inde ich sin sol. 58. B. gedenket. 61. O. so is vmmer baldest. 63. N. dat voret. 68. B. ingesiegel. O. ingesegil. N. dis kus sal eyn ingeselig sin. 71. N. inde neit dan. 72. F. nu daz di rede verinsiglt. O. nu daz duse rede uersegelt. 76 F. bleib. N. bleif. 78. F. geschieden. B. schieden sich vormals. 79. F. B. marter. O. martir. N. martil. 81. O. zu im. 83. F. tvnen. 86. F. B. in trahten. N. in gedenken. 88. O. dan alleyne ysoten. 90. N. inde vorten in. 93. F. ewer.; ewer. B. vre; vre. 94. B. manige. 95 O. zigende. F. B. O. vnd zogende. N. ziende inde zogende. 99. F. B. allermeist. B. vrs selbes.

An iwerm wibe swachent
Vnd si ze spelle machent
Vber hof vnd vber lant,
Vnd habt an ir noch niht erkant,
Daz wider ir eren muge gesin?
Waz wizet ir der konegin?
Waromb velschent ir die,
Die nie valsch wider iuch begie?
Herre dorh iwer ere
Getvnd ez niemmer mere!
Vermidet sus getanen spot
Dorh iuch selben vnd dorh got!"
Sus namen s'in mit rede der van,
Daz er in volgen began
Vnd aber sinen zorn lie
Vnd vngerochen dannen gie.

Tristan z'en herbergen quam,
Sin ingesinde er allez nam
Vnd zogete sich mit in
Wol balde gein der habe hin.
Daz erste schif daz er da vant,
Darin so kert' er alzehant
Vnd vur ze Normandie,
Er vnde sin massenie.
Nv was er aber vnlange da;
Wan sin mvt riet im sa,
Daz er erbnie suchten lebn,
Daz im libvnge konde gebn
Vnd trost ze siner trure.
Hie merkent aventvre:
Tristan vloch arbeit vnd leit,
Vnd svhte leit vnd arbeit;
Er vloch Marken vnd den tot
Vnd svhte totliche not,
Die in in dem herzen tote,
Die vromede von Ysote.
Waz half, daz er den tot dort vloch,
Vnd hie dem tote mite zoch?
Was half daz er der quale
Entweich von Kornewale,
Vnd s'im doch vf dem rucke lac
Alle zit, naht vnd tac?
Dem wibe nert' er daz lebn,
Vnd was dem lebene vergebn
Nivwan mit dem wibe.
Ze lebene vnd ze libe
Enwas niht lebendes sin tot,
Nivwan sin beste leben Ysot.
Sus twang in tot vnd tot.
Nv gedaht' er, solt im dise not
Jemmer vf der erden
So tragebere werden,
Daz er ir mohte genesen,
Daz mvze an ritterschefte wesen.
Nv was ein lantmere,
Daz groz vrlivge were
Ze Almanie in dem lande.
Diz seit man Tristande.
Sus kert' er wider Schampanie,

3. B zu spiele. O. spele. 6. F. ir ere muge sin. O. weder ere. 8. F. warum valschet. 11. F. gerut. B. gedut. 12. B. vormidet. 14. B. R. mit reden. 17. M. vngewrochen. 18. F. zer. B. R. zu herbergen. O. zu der. 21. B. haben. R. gan de haue. 24. F. normandie. 25. H. massinie. O. massanie. 27. F. sin gemute. B. gemude reit. O. geriet. 28. R. eyma. 29. F. libung. R. dat eme lif. 35. F. di totliche. 36. H. die in dem. 37. R. dat was de vreymde van ysote. 38. R. vlo. 39. H. mit vloch. B. miede zoch. O. mit zoch. R. mede zo. 42. F. lage. 43. F. alle zit vnd alle tage. 45. R. och was deme leuen sin vergeuen. 48. O. in was. 50. F. not vnde tot. 53. B. getragebere. R. zu vrouden weder werden. 55. F. muste. 57. F. vrluge. B. vrlouge. O. vrlogen. R. vrlage. 58. O. alomanie. 60. F. champanie. B. sus kerde die werde kumpanie O. scampenie. R. campanie.

Dannen her ze Almanie.
Hie dienet' er also schone
Dem zepter vnd der crone,
Daz romesch riche nie gewan
Vnder sinem vanen einen man,
Der je wrde also sagehaft
Von manlicher ritterschaft.
Gelvkkes vnd linge
An menlichem dinge
Vnd aventvre erwarb er vil,
Der ich aller niht gewenen wil.
Wan solt' ich alle sine tat,
Die man von im geschriben hat,
Zelen al besvnder,
Dez merez wrde ein wnder.
Die fabelen, die hier vnder sint,
Die sol ich werfen an den wint;
Mir ist doch mit der warheit
Ein michel arbeit vf geleit. —

Tristandes lebn vnde sin tot,
Sin lebender tot, div blvwende Ysot,
Der was we vnd ande.
Des tages, do si Tristande
Vnd sinem kiele nach sach,
Daz ir daz herze do niht brach,
Daz schuf das, das er lebende was.
Sin lebn half ir, daz si genas.
Sine mohte lebn, noch sterben
Ane in niht erwerben.

Tod vnd lebn het' ir vergebn,
Sine mohte sterben noch gelebn.
Daz liebt ir liebten ovgen
Daz nam sin selbes lovgen
Ofte vnd ze maniger stvnde.
Ir zvnge in ir mvnde
Die gesweic ir dikke ze der not.
Dane was weder lebn, noch tot
Vnd waren doch da beide.
Si waren aber von leide
Ir rehtes alse rehtelos,
Daz si dewederez da kos.
Do si den segel vliegen sach,
Ir herze wider sich selben sprach:
„Owi! owi! min her Tristan,
Nv clebet ivh min herze allez an,
Nv ziehent ivh min ovgen nach
Vnd ist ivh von mir harte gach!
Wie gahent ir alsvs von mir?
Nv weiz ich doch vil wol, daz ir
Von iwerm lebene ziehet,
Swenne ir Ysolde vliehet.
Wan iwer lebn daz bin ich.
Iht mer myget ir ane mich
Jemmer gelebn keinen tat,
Danne ich ane ivh gelebn mac.
Vnser libe vnd vnser lebn
Die sint so ser[illegible] ein gewebn,
So gar verstrikket vnder in,
Daz ir min lebn vnret hin

61. N. inde van danne. 63 F. scepter. 64. F. B. romisch. O. N. romesche. 65. B. sinen vanen. 66. B. also gehaft. N. segehaft. 71. O. bereden. N. verrichten. 72. F. wan wolt. B. wuld. O. wolde. 74. F. B. recken al. O. rechen. N. sagen. 75 N. der meren. 77. N. werpen in den wint. 79. N. vor geleit. 81. F. B. O. blunde. N. sine blunde. 83. N. inde eyne ande. 84. B. in sime. N. keile 86. F. lebendich. 92. O. ir liechter. 93. N. doygen. 94. O. N. dicke. 95. O. in irem. 96. N. besweich ir dicke van. 97. F. da enwas leben. 18500. B. irs rehtes. N. herdelois. 1. B. enweders. O. jekeliches. N. dat eyn noch dat ander. 2. B. segil. N. seygel. 6 B zicht. O. zehent. N. nu seynt. 8. N. wey vleit. 12. F. wand ewer. 13. F. B. niht mer. O. jet mere. N. neit me. 14. N. eyngen dach. 16. F. O. lib. B. lieue. 17. F. gegeben. B. geweuen.

Vnd lazet mir daz iwer hie.
Zwei lebn die enwerden nie
Alsvs gemischet vnder ein.
Wir zwei wir tragn vnder vns zwein
Tot vnd lebn einander an;
Wan vnser enweder enkan
Ze rehte sterben, noch gelebn,
Ez enwerze im daz ander gebn.
Hie mit enist div arme Ysot
Noch lebende, noch rehte tot.
Ine kan weder dar, noch dan.
Nv herre min her Tristan,
Sit daz ir mit mir alle zit
Ein lip vnd ein lebn sit,
So solt ir mir ovch lere gebn,
Daz ich behabe lip vnd lebn,
Jvh aller erst, danach mir.
Nv lernet an! Wes swiget ir?
Vns were gvter lere not!
Waz rede ich sumeloze Ysot?
Tristandes zvnge vnd min sin
Die varnt dort mit einander hin,
Ysote lip, Ysote lebn
Die sint bevolhen vnd ergebn
Den segeln vnd den winden.
Wa mag ich mich nv vinden?
Wa mag ich mich nv suchen, wa?
Nv bin ich hie, nv bin ich da,
Vnd enbin doch weder da, noch hie.
Wer wart ovch sus verirret ie!
Wer wart ie sus verteilet me!
Ich sehe mich dort of ieme se,
Vnd bin hie an dem lande;
Ich var' dort mit Tristande,
Vnd sitze hie bi Marke,
Vnd criegent an mir starke
Beide, tot vnd lebn.
Mit disen zwein ist mir vergebn.
Ich storbe gerne, mohte ich.
Nvne lazet er mich,
An dem min lebn behalten ist.
Nv mag ich ovch ze dirre vrist
Weder mir, noch im gelebn wol,
Sit daz ich an' in lebn sol.
Er lat mich hie vnd vert er hin
Vnd weiz wol, daz ich ane in bin
Rehte innertalp dez herzen tot.
Weiz got, diz rede ich ane not!
Min leit ist doch gemeine,
Ine trage'z nihte aleine.
Ez ist sin als vil so min.
Ich wene, ez ist noch merre sin.
Sin iamer vnd sin pine
Ist grozer, danne minr.
Daz scheiden, daz er von mir tvt
Besweret mir daz minen mvt,
Ez sweret noch den sinen me.
Tvt mir daz in dem herzen we,
Daz ich sin hie bi mir enbir,
Ez tvt im noch wirs, danne mir.
Klage ich in, so klaget er mich;
Vnd klaget er nihte billiche, als ich?

---

22. O. gemisset. N. verwenget. 24. N. samen an. 25. F. dewederz. N. in geyn. 26. O. recht gesterben. 29. B. noch rehte leuende. 35 B. O. behalde. 36. F. O. uch zu aller erst. 37. F zu lernet an was. 39. H. sunelose. 41. F. varen. 46. F. wa sol. 47. F. B. O. vnd bin ouch da. 50. F. geteilet. B. gedeilet. 51. B. ich senh. 52. B. vnd bin doch vsme lande. 53. B. varn. O. varen. 59. F. nv enlat er aber mich. B. nv enlezet. N. nv inleset. 64. O. er let. N. he leist. 65. N. nv weis ich wale. 66. F innerhalb. O. recht binnen. 68. F. sin leit. 69. B. dragens. O. ich endrangens. 70. F O. so vil so min. B. als vil als. 73. F. B. die ist. F. den bi. 75. B. dat besweret mir den mut. 77. B. dat dut. 79. N. noch wirser. 80. N so clait. 81. O. nit als billich.

Ich wil mir wol ze rehte sagen,
Daz ich mir troren vnd klagen
Billiche nach Tristande nieme,
Wan min lebn daz lit an ime;
Da wider so lit an mir sin tot.
Dvrh daz so klaget er ane not.
Er mag vil gerne von mir varn,
Sine ere vnd sinen lip bewarn;
Wan solt' er lange bi mir wesen,
So kvnd'er niemmer genesen.
Dvrh daz sol ich sin habn rat,
Swie rehte nahen ez mir gat.
Er'n sol dvrh den willen min
Sin selbes niht in sorgen sin.
Mit swelher not ich sin enber,
Mir ist doch lieber vil, daz er
Gesvndes libes von mir si,
Danne er mir also were bi,
18600 Daz ich mich des versehe,
Daz im schade bi mir geschehe.
Wan weiz got, der ze sinem vromen
Mit sines vriundes schaden wil comen,
Der treit im cleine minne.
Swas schaden ich sin gewinne,
Ich wil Tristandes vriundin
Gerne ane sinen schaden sin.
Daz im sin dinc ze liebe erge
Ine ruche, vnd ist mir iemmer we.
Ich wil mich gerne twingen
An allen minen dingen,
Daz ich min vnd sin entwese,
Dvrh daz er mir vnd im genese." —

Do Tristan, als ich iezv las,
Ze Almanie gewas,
Ein halp iar oder mere,
Nv belangete in vil sere
Hin wider in die kvnde,
Daz er etswas bevnde,
Waz der lant mere
Von siner vrovwen were.
In sinem mvte er sich beriet,
Daz er von Almanie schiet,
Vnd aber sine reise nam
Da hin, von dannen er do quam,
Hin wider ze Normandie,
Dannen zv Parmenie,
Hin ze Roales kinden.
In selben wand' er vinden,
Vnd wolt im kvnden sine not.
Leider, nv was er aber tot,
Er vnd sin wip Florete.
Sine svne, die er aber hete,
Daz svlt ir wizzen, daz die do
Von inneclichem herzen vro
Tristandes kvnste waren.
Den amphanc den si im baren,
Der was reine vnd suze.
Sine hende vnd sine vuze,
Sine ovgen vnd sinen mvnt
Die kvsten si ze maniger stvnt.
„Herre, sprachen si zehant,
Got hat vns an ivh wider gesant
Beide, vater vnd mvtter!
Getriwer herre, gvter,

---

84. F. nime. B. nyme. O. je me. N. neme. 89. F. sin herze vnd. 90. F. lenger. 93. N. ich mir ovch gait. 95. N. sins selnes. 96. F. mit swelher liebe. 18600. B. wan ich mich des vorsehe. N. vorsege. 1. N. van mir geschege. 2. F. ze vromen. B. wer zu. N. we mit sinem. 3. F. wil mit vrundes schaden komen. N. zu vrundes schaden. 5. N. ichz gewinne. 8. O. ergie. 9. N. in ruche, ayn were mir. 12. F. daz ich mich sin v min. B. vntwese. 13. O. vmb daz er. 14. O. jetzunt. 17. F. gelanget. B. erlangete. O. verlanget. 19. F. O. da er. 25. F. von danner er ouch dar kwam. B. da er hin. 26. O. hin gen. 29. O. waynde er. 36. H. u. B. kunste. 37. F. anvanch. B. anvanc. O. anfang. N. intfanc.

Nv lazent ivh hie wider nider
Vnd habt ivh daz alles wider,
Das ivwer vnd vnser solte wesen,
Vnd lat vns hie mit ivh genesen,
Als vnser vater mit ivh genaz,
Der ivwer ingesinde was,
Als ovch wir iemmer gerne sin.
Vnser mvtter, ivwer vriundin,
Vnd vnser vater sint beide tot.
Nv hat got vnser aller not
Genedecliche an ivh bedaht,
Das er ivh vns her wider hat braht!"
Der trvrere Tristan
Der hete aber hinnen van
Trvre vnd michel vngehabe.
Er hat sich wisen zv z'ir grabe.
Da gieng er trvrende hin,
Da stvnt er gvte wile ob in
Weinende vnd clagende,
Sine clagemere sagende.
Er sprach vil innecliche:
„Nv erkenn' ez got der riche,
Sol ez iemmer dazv comen,
Als ich von kinde han vernomen,
Daz trivwe vnd ere werde
Begraben in der erde,
So ligut si beide hie begrabn;
Vnd sol ovch trivwe vnd ere habn
Mit got gemeine, also man giht,
Sone zwivel ich zware niht
Vnd ist binamen kein lovgen,
Sine sin vor gotes ovgen;
Rval vnd Florete,
Die got der werlt so hete
Gewerdet vnd geschonet,
Die sint ovch dort gecronet,
Da die gotes kint gecronet sint!"
Die seligen Rvales kint
Die leiten do Tristanden vur
Mit vil dvrnehter willekvr
Ir hvser, ir lip, vnd ir gvt
Vnd also dienesthaften mvt,
Als si iemmer beste kvnden.
Si waren ze allen stvnden
Sinem dienest vndertan.
Swas er gebot, daz was getan
An iegelichen dingen,
Die si mohten vollebringen.
Si vuren mit im schovwen
Ritter vnd vrovwen,
Si dieneten im ze manigen tagn,
Tvrnieren, pirsen vnd iagn,
Swas kvrtzewile er wolte phlegen. —

Nv was ein herzentvm gelegen
Zwischen Britanie vnd Engellant,
Daz was Arvndel genant,
Vnd stiez das vf das mer als so.
Da was ein herzoge do,
Vrech vnd hofsch vnd wol getagt.
Dem heten, als die vstorie sagt,
Sine vmbsezen starke
Sin gerihte vnd sine marke

46. N. nv leget vch. 58. O. trurige. 59. B. hie gewunnen. O. hie van. N. hev van. 63. B. vnd stunt da. B. O oben in. N. eyne gude wile bi in. 65. N. sine clage. 67. B. erkenne got. N. erkent. 69. O. van kinde uff. 72. F. ligent si hie. 74. F. gote. B. O. gode. 76. O. vur wair keyne langen. 77. F. si sin. 80. F. gewirdet. N. so gewerdet, so. 81. B. si sint. 82. F. da gotes kint. 84. B. lahten. O. lechten. N. lachten. 85. N. truwelicher. 87. O. dinsthafftigen. 91. F. swas er getet (?) 92. B. an aller slahte. 97. B. birsen. O. tornyren. 99. F. herzogentum. B. herzogdum O. hertzetom. 1. O. armidele. 2. F. vnd stiez vf das mer also. 4. B. junc hovesch. O. frech, hones. N. rich. 5. F. O. historie. 6. F. unmesezen.

Vervluget vnd benomen;
Si beten in gar vbercomen
Beide, in dem lande vnd vf dem mer.
Vil gerne bete er sich ze wer
Geseczet; nv enmoht'er.
Einen sun vnd eine tohter
Het er von sinem wibe,
An vogenden vnd an libe
Waren si beide vollecomen.
Der sun der bete swert genomen
Vnd was dar an vervlizzen gar.
Da mit bet' er wol driv iar
Vil lobes vnd eren bejagt.
Sin swester was schone vnd magt
Vnd hiez Ysot al blansche mains;
Ir bruder Kardin listrains;
Ir vater der herzoge Jovelin;
Ir muter die herzogin
Die was genant Karse.
Nv man ze Parmenie
Gesagete Tristande,
Daz erlivge in dem lande
Ze Arundele were,
Er gedahte siner swere
Aber ein teil vergezzen da.
Von Parmenie vur er sa
Hin wider Arundele
Gegen eime kastele,
Da er dez landes herren vant,
Daz was Karke genant.
Da kert' er ze aller erst hin.
Herre vnd gesinde enphingen in,
Als man ze not den biderben sol.
Si erkanden in vnd sage wol.
Tristan, als vns diz mere seit,
Der was von siner manheit
In al den inseln erkant,
Die wider occene sint gewant.
Durh daz waren sin diste vro.
Der herzoge ergap sich do
Sinem rate vnd siner lere;
Sin lant vnd sin ere
Da bat er in herre vber sin.
Sin sun, der hoffsche Kardin,
Was sere an in vervlizzen.
Swar an er mohte wizzen
Sine wirde vnd sin ere,
Dar an vleiz er sich sere,
Da strut al sin gedanc hin.
Si zwene waren vnder in
Alle stunde vnd alle zit
In wette vnd in widerstrit
Wider einander dienestbaft.
Triwwe vnd gesellescaft
Gelobeten si zwene vnder in zwein
Vnd behilten vnch die wol in ein,
Biz an ir beider ende.

Tristan, der ellende,
Kardinen er zv sich nam,
An den herzogen er quam,
Er vorschete vnd bat im sagen,
Sin eriet wie sich der dar getragen

---

8. F. genomen. O. verkrieget. 10. F. B. vf dem lande. 16. O. vollenkomen. 19. B. O. den. 20. N. vele loues inde vele eren. 21 B. was ein schone maget. O. N. fuster 22. F. als blanchimenis. B. blanchemanys. O. blantsemanis. N. blankemanys. 23. F. keidin listrenis. B. listranys. N. keydin. 24 F. levelin. O lovelin N. joselin. 26. F. B. carse. 29 O. krieh. 30 O armidel. 34. B. zu arundele. N. hin zu. 39. F. enphiegen. B. entphiengen. 40 O. zu noden den frommen. N den beirnen. 41. B. O. N. van sagen. 44. F. insulen. B. ynsuln. O. in allen inselen. 45. B. octene; genant. O. occidenten. N. octene. N. otte. 46. O. darumb. 54. B. werde. O. sine freude vnd ere. 59. N. zu wedde. 60. O. gen enander. 63. F. behilden. N. heyldem. 66. O kardin zu im nam. 68. B. vorschrete. O. forsete. N. vragede.

70 Von sinen vienden hete;
Von wannen man im tete
Den aller grosten schaden,
Mit dem er were vberladen.
Nv im das allez wart benant
75 Wie daz vrlivge was gewant
Vnd im vil rehte wart geseit
Der viende gelegenheit,
Wa si zv riten mit ir gezoge,
Nv hete der herzoge
80 Ein gvt kastel in siner phlege,
Daz lac den vienden vf ir wege.
Alda gezoch sich Tristan in
Vnd sin geselle Kaedin
Mit mezlicher ritterschaft.
85 Sine waren niht so statehaft,
Das si dekeinen veltstrit
Mohten gehaben ze keiner zit;
Wan so vil, so si ie konden
Ze etslichen stonden
90 Mit roube vnd mit brande
Geschaden der viende lande
Geswasliche vnd verstolne.
Tristan sante verholne
Wider heim zv Parmenie.
95 Siner lie.en massenie,
Rvales kinden er enbot,
Im were ritterschefte not,
Der enbedorft' er nie so sere;
Daz' ir tvgent vnd ir ere
18800 Vil verre an im bedehten
Vnd im ir helfe brehten.

Si brahten im an einer schar
Fvnf hvndert covertvre dar,
Bereitet wol ze prise
5 Vnd grozen rat von spise.
Vnd als Tristan vernam,
Daz im von lande helfe quam,
Er vur selbe gegen in
Vnd leite si alles nahtes hin
10 Vnd vurte si also in das lant,
Daz ez lvtzel iemen bevant,
Wan die, die vriunde waren
Vnd im helfe dar zv baren.
Die halbe er ze Karke liez.
15 Al da gebot er vnd hiez,
Daz si sich sere in teten
Vnd keine war des heten,
Wer dar ze strite queme,
Biz man vur war verneme,
20 Daz Kaedin vnd er da striten,
Daz si si danne vorn an rieten
Vnd so versvhten ir heil.
Hie mit nam er daz ander teil,
Da mit kert' er vf sine vart
25 Zer bvrc, die im bevolhen wart.
Dar in so braht' er si bi naht
Vnd hiez ovch die darinne, ir maht
Verheln also starke,
Als iene da ze Karke.

30 Des morgens do ez tagen began,
Nv hete aber Tristan

---

72. F. grozisten. O. grosessten. N. meisten. 74. N. genant. 78. B. rieden. O. reden. 80. N. eyn guyt kasteil. 81. F. B. an dem wege. O. uff irem. 84. O. messelicher. N. meisselicher. 86 N. eyngen veltstriit. 87. N. mugten hauen zu eynger zit. 88. B. so si kunden. 91. N. zu schaden. 92. F. gesweliche. B. geswelichen. O. gewislich. N. geswischelichen. 95. O. massanie. N. zu siner. 99. B. N. dat si ir. O. daz si ir. 2. F. di brahten. 3. O. B. koverturen. 9. F. vnd leit ez allez nahtes hin. H. in. 10. F. vnd leit iz also. 12. O. die die da. N. ayn dey. 13. F. vnd im da zu. 14. F. B. halben. O. daz halbe deil der schar er. N. dey half he. 17. B. keinen. 20. B. strieden. O. N. streden; reden. 21. F. vor an riten. B. vorne an rieden. 22. F. N. also. 29. N. als de gene. 30. F. betagen.

Ritter vz gesondert,
Niht minner danne hondert.
Die andern liez er in der stat.
Kaedinen er bat,
Daz er den sinen sagete,
Ob man in dar gejagete,
Daz man sin war neme
Und im ze helfe queme
Von dannen und von Karke.
Swes reit' er vf die marke.
Er roubete und brante
Offenliche in dem lande,
Swa er der viende veste
Und ouch ir stete wiste.
Dannoch vor naht da wart der schal
In dem lande vliegende überal,
Daz der stolze Kaedin
Vz geriten solte sin.
Mit offener reise.
Rogier von Doleise
Und Rautenis von Hante
Und Rigolin von Kante,
Der viende leitere,
Den wart daz mere swere.
Al die state und al die maht
Die si mohten bi der naht
Besenden, die wart gar bekant.
Des andern tages zehant,
Wol hin und den mitten tac,
Do sich ir state in ein gewac,
Si kerten wider Karke hin.
Ritter heten' under in
Vierhundert oder mere
Und versahen sich des sere,
Si solten sich da nider lan,
Als' ouch da vor heten getan,
Vil ofte und ze manegem tage.
Nv kerte Tristan vf ir slage
Und sin geselle Kaedin.
Do iene vil sicher wanden sin,
Daz iemen zv denziten
Mit in geworfe striten,
Do vlogen dise allentalben zv.
Ir keiner wande entwollen vrv
Den vienden genahen.
Nv daz die viende ersahen,
Daz ez ze strite was gewant,
Si kerten an den strit zehant.
Si quamen mit einander her.
Al die vlorc sper und sper,
Ros ovd ros, man vnd man
So vientliche einander an,
Daz da vil michel schade ergie.
Si taten schaden dort vnde hie
Hie Tristan vnd Kaedin,
Dort Rogier vnd Rigolin.
Swes iemen mit dem swerte,
Oder mit der langen gerte,
Daz ber' er da, daz vand er.
Si riesen wider einander

---

35. F. er da bat. 37. F. jagete. 39. B. ime zu helfen. R. zu helpen. 43. R. offenbair. 44. B. die viende weste. 45. F. di stete weste. B. ir state weste. R. of ir stete weste. 46. D. vor der nacht. R. dar na vor nacht. 47. F. imme lande überal. D. slegen vber all. 50. F. offenlicher. B. offenlichen. R. offenbare. 51. F. B. ruger. D. rugiel. R. doleteise. 52. H. nuntenis (s. unten 19910.) B. rantenys R. nantenis. 53. B. riegelin 54. D. leiderrere. 55 F. B den wes. 56. F. stete. 60. F. vm mitten. D. vff den. 61. R. do dat volc ir zu huf gewach. 64. F. vnd mere. 65. B. versahen. R. versagen. 67. B. alsi ouch hatten da vor. D. alo si. 69. R. wo keyrte ouch tristan vp de slage. 72. R. dat neyman. 74. F. da vligent. D. do siegen. 75 F. wande vollen. B. gewande vollen D. wand wollen fru. R. wainde in vollen. R. in sollen fru 81. D. stoch. 84. R. so dat vil. 86. F. dort keidin. 87. F. B. ruger. 89. D. oder mit der glenen.

Hie: „Schevalier Kante,
Doleise vnd Kante!“
Dort: „Karke vnd Arondele!“
Do iene in dem kastele
Den strit ze stete sahen stan,
Si liezen vz den porten gan
Vnd anderhalben in die schar.
Die taten sî her vnd dar
Mit bezlichem strite.
In harte vnlanger zite
Dorhbrachen sî sî her vnd hin.
Si riten howende vnder in,
Als ebr vnder schafen.
Baniere vnd wafen,
Die der hovbet viende waren,
Der begvnde Tristan varen
Vnd sin geselle Kaedin.
Da wart Rogier vnd Rigolin
Vnd Rantenis gevangen
Vnd michel schade begangen
Vnder ir massenie.
Tristan von Parmenie
Vnd sin lantgesellen,
Die riten viende vellen,
Slahen vnd vahen.
Nv daz die viende ersahen,
Daz in die wer niht dohte,
Swie sich der man da mohte
Mit vlvhten oder mit listen
Generen oder gewristen,
Des was ir iegeslichem not.
Vlvht oder vlehen oder der tot
Die schiden einhalp den strit.
Nv daz der strit in ein sît
Mit alle enschvmphieret wart,
Vnd die gevangenen bewart
Vnd behalten do sî solten sin,
Tristan vnd Kaedin
Die namen alle ir ritterschaft,
Alle ir stete vnd ir craft
Vnd riten do erste in daz lant,
Swa man der viende keinen vant,
Oder ihr ir dinges wiste.
So habe, so stete, so veste,
Daz waz verloren, als ez lac.
Ir gewin vnd ir beiac
Den sanden sî ze Karke.
Nv sî der viende marke
Gar vnder sich gebrachen,
Vnd wol ir zorn gerachen
Vnd heten z'ir hant allez lant,
Tristan der schikte alzehant
Sine lantmassenie
Wider heim zv Parmenie,
Vnd dankete in vil tivre,
Daz er ere vnd aventvre
Von ir genaden bete.
Tristan, der nachrete,
Do sîn gesinde dan geschiet,
Vmb die gevangenen er riet,

---

92. F. hey schivitir. B. schievalier. 93. B. doleyse van nante. 97 N. porzen. 99. F. sî taten sî. 18900. F. B. hazlichem. O. haislichem. 2. F. sî daz her. B. durchbrachen sî her. 3. B. houwende hin. O. hauwen. 4. F. ebire vnd. B. evere. O. eber. 7. N. dey begunde. 9. O. rugolin. 10. F. N. nantenis. 11. F. ergangen. 16. F. nahen. 18. F. tohte. 20. F. mit vluht. B. vluhte. O. flocht. 24. F. di scheiden einsite. B. schieden einsite. 25. B. in eine sit. 26. B. entschumphiert. O. zu male entschunffieret. N. intschunferet. 31. F. al ir state. B. stade. 32. O. da zu erst. 33. N. der viende cyngen. 40. B. gebrachten. 41. B. gerachten. 42. B. zu irre hant alle ir lant. 46. O dure. 49. F. nahrete. B. nauhrede. O. nach rede. N. nay rede. 50. F. dannen schiet. 51. F. er do riet.

Daz ſi ze holden quemen
Vnd von ir herren nemen,
Swas er'n ir gutes widerleich,
Den worten, daz er in verzech,
Vnd verſigelten ouch daz,
Daz dirre ſchilde vnd dirre haz
Dem lande vnſchadebere
Irhalben iemmer were,
Vnd quamen alle ſamt dan,
Die houbet herren vnde ir man.

Hie mite was aber Triſtande
Da ze hove vnd da ze lande
Viel lobes vnd eren vf geleit.
Sine ſinne vnd ſine manheit
Die prieſete hof vnd lant.
Die beide waren ouch gewant
Niht anders, wan als er gebot,
Kaedines ſweſter Yſot,
Die mit den wizen handen,
Die blume von den landen,
Die was ſtelz vnd wiſe
Vnd bete ſich mit priſe
Vnd mit lobe ſo vurgenomen,
Daz ſi al daz land bete vbercomen,
Das daz niht anders ſeite,
Wan von ir ſelecheite.
Do die Triſtan ſo ſchone ſach,
Ez vriſchete im ſin vngemach.
Sin alte herze niwete
Die wart aber do niwe;
Si mant' in iegenote
Der andern Yſote,
Der lutern von Yrlant.
Vnd wan ſi „Yſote" was genant,
Swenne er ſin ougen an ſi verlie,
So ward er von dem namen ie
So riwec vnd ſo vrevelos,
Daz man im vnder ougen ſos
Den ſmerzen ſines herzen.
Doch liebet' er den ſmerzen
Vnd trog im innerlichen mut;
Er vohte' in ſnze vnd gut,
Er minnete diz vngemach;
Dvrh daz, wan er ſi gerne ſach
So ſach er ſi gerne vnd daz:
Im tet die trure verre baz,
Die er nach der bivenden bete,
Danne im ander vreude tete.
Yſot was ſin lieb vnd ſin leit.
Ja, Yſot ſin bewerrenheit,
Die tet im wol, die tet im we.
So im Yſot ſin herze ie me
In dem namen Yſote brach,
So er Yſote ie gerner ſach.
Dil dikke ſprach er wider ſich:
„A debenie! wie bin ich

52. F. kamen. 53. F. namen. 54. F. er in gutes widerleich. O. er in irs. N. weder le. 55. N. mit vorworden dat he vp ſi verze. 56. F. vergiſilt in. B. O vergiſelten ouch. N. verſicherde in ouch. 59. B. van irenthalben. O. irenthalben. 60. B. alſament. 61. H. holtherren. O. hendt herren. 64. F. vnd vil eren vur geleit. B. vor geleit. O. vor geſeit. 66. N prisden. 70. O. N. wiſſen. 75. F. daz al daz. 77. N. van irre ſeilgeide. 79. F. vriſchit. O. friſſchete. N. ervriſchet. 80. F. N. berzen. B. ſin alt herze ruwe. O. alder. 81. B. der wart du aber. O. der wart. 82. N. mandе in genote. 83. B. der anderen werden. 84. O. der ſchomer. 85. O. wan ſi ouch. 86. H. ouge. O. auge. 88. F. ruwig. B. ruwich. 89. N. dat mant eme. 91. H. der ſmerren. N. doch verheil he. 93. F. vnd duht in gut. 97. N. de truwe verre bat. 98. F. blunden. B. blünder. O. blumender. 99. O. dan im die ander bede. N. dan eme dey an der. 19000. B. ſin lief. O. ſin lieb. H. ſip. 7. F. debe me. B. debeni. N. debenye.

Von disem namen verirret!
Er irret vnd wirret
10 Die warheit vnd daz lougen
Miner sinne vnd miner ovgen.
Er birt mir wnderliche not.
Mir lachet vnd spilet Ysot
In minen oren alle vrist
15 Vnd enweiz idoch waz Ysot ist.
Min ovge daz Ysote siht,
Daz selbe ensiht Ysote niht.
Mir ist Ysote verre vnd ist mir bi.
Ich vurhte, ich aber geysotet si
20 Dem andern male.
Ich wene, vz Kvrnewale
Ist worden Arvndele,
Karke vz Tintayoele,
Vnd Ysot vz Ysote.
25 Mich dvnket iegenote,
Als ieman iht von dirre magt
In Ysote namen sagt,
Daz ich Ysote vunden habe.
Hie bin ich ovch verirret abe.
30 Wie wnderliche ist mir geschehen!
Daz ich Ysose mvze sehen,
Daz gere ich nv vil lange vrist;
Nv bin ich comen, da Ysot ist
Vnd bin Ysote niender bi.
35 Swie naben ich Ysote si,
Ysote sihe ich alle tage
Vnd siehe ich ir niht, das ist min clage.
Ich han Ysote vunden,
Vnd idoch niht die blonden,
40 Die mir so samfte vnsamfte tot.
Ez ist Ysot, die mir den mvt
In diese gedanke hat braht,
Von der min herze als ist verdaht.
Ez ist die von Arvndele
45 Vnd niht Ysot la bele,
Der ensiht min ovge leider niht.
Swas aber min ovge iemmer gesiht,
Daz mit ir namen uersigelt ist,
Dem allem sol ich alle vrist
50 Liebe vnd holdes herze tragen,
Dem lieben namen genade sagen,
Der mir so dikke hat gegeben
Wnne vnd wnneclichez leben." —

Alsoliche mere treip Tristan
55 Vil ofte wider sich selben an,
Swenne er sin semftez vngemach,
Ysote als blansche meins gesach.
Die viorniwete im den mvt
Mit der glimmenden glvt,
60 Die im doch naht vnd tac
Betrogen in dem herzen lac.
Er enwas do niht gedanchaft
Ze ernste vnd ze ritterschaft;

---

10. H. liegen. O. vnd die laugen. 14. H. minem. 15. F. B. doch wa. N. doch neit wa 19. F. ich vorht ich aber gisotet si. N. ich ever bi ysote si. B. vörhte. O. ich forten aber ich bedrogen si. 20. F. zu einem andern. B. zume andern. O. zu dem. 23 F. tintaioele. B. tyntaiele. 25. N. genote. 26. B. mait. 29. H. hin bin ouch. B. hie bin ouch ich. O. ich bin aber verirret dar abe. 32. N. des hain ich begert. 34. F. B. O. enbin. B. nyrgen. O. neren. N. neirgen. 36. B. sien. O. seen. N. sein ich. 37. F. vnd sih ir niht. B. vn sien ir nit. O. vnd seen ir nit. N. inde seyn ir neit. 42. B. gedenke hat gebraht. 44. O. der von armidele. 54. F. alsolche. B. alsulche. N. soliche. 55. O. dicke in im selber. 57. F blanchimenis sach. B. blanche manis. N. an ysoten blanke manys. 58. F. viwerniwet. B. vernuwede. N. ernuwede. O. die figure nuwete. 59. F. gliminden. O. gluender. 61. F. B. O. berochen. N. bedrogen. 62. B. gedenkehaft. 63. F. noch zer.

Sin herze vnd sine sinne
65 Die enwaren nivwan an minne
Vnd an gemvtheit geleit.
Er sohte gemvtheit
In wnderlicher ahte,
Er besate sine trahte,
70 Er wolte liebe vnd lieben wan
Wider die maget Ysote han,
Sin gemvte gerne twingen
Ze ir liebe, vf den gedingen,
Ob im sin senebvrde
75 Mit ir iht ringer wrde.
Er vbete an ir dikke
Sine innecliche blikke
Vnd sante der so manegen dar,
Daz si binamen wol wart gewar,
80 Daz er ir holdez herze trvc.
Ovch hete si davor genvc
Dvrh in gedanke vurbraht.
Si hete viel dvrh in gedaht,
Sit si gehorte vnd gesach,
85 Daz man im so vil lobes sprach
Vber hof vnd vber lant;
Sit was ir herze an in gewant,
Vnd als Tristan danne
Sin ovge etswenne
90 Dvrh aventvre an si verlie,
So wider lie s'ir ovgen ie
Als innecliche an den man,
Daz er gedenken began,
Mit swelher slahte dingen
95 Er'z mohte vollebringen,
Daz al sin herzeswere
Dermit erloschen were
Vnd was gedanchaft derzv.
Er sach si spete vnd vrv,
19100 Swenn ez mit ihte mohte sin.
Vil schiere wart, daz Kaedin
Ir zweier blikke wart gewar
Vnd vurt' in ovch do dikker dar,
Danne er e males tete.
5 Wan er gedingen hete,
Ob s'im ze herzen beclibe,
Daz er si neme vnd da belibe.
So hete ovch er mit im verant
Sin vrlvge vber al das lant.
10 Sos bat er iegenote
Sine swester Ysote,
Das si'z mit rede Tristande bvte
Rehte, als er selbe vor gebvte
Vnd niemer queme an keine tat
15 Ane in vnd ane ir vater rat.
Ysot die leiste sine bete,
Wan si'z doch selbe gerne tete
Vnd bot ez Tristande aber do baz.
Rede vnd geberde vnd allez daz,
20 Daz die gedanke stricket,
Minne in dem herzen quicket,
Daz begvndes' an in wenden
Alle wis vnd allen enden,

66. N. muytheit. 69 F. beseite B. O. besatzte. N. besatte. 71. O. gen die. 73. F. zer liebe. B. zu der lieue. 74. N. senede burde. 75. O. jet lichter. 77. B. minnenclichen. N. inliche. 79. O. vur wair wol. 82. O. vmb in gedenke. 85. F. daz man so vil lobes von im sprach. 88. F. B. denne. 89. F. sine ougen. B. sin ougen. O. augen. 91. N. weder leinde. 92. F. minnichlichen. 93. F. denken. 96. F. herzenswere. 97. O. damit verlesschen. N. verloschen. 98. O. gedankhaftig. 99. F. spate. B. spade. 19100. O. wan is mit jchte. N. wanne id mugte sin. 3. F. dicke. H. dikke. 4. B. dan er da vor'n. 5. F. wand er. B. wan er. O. want er. N. want he darzu hoffinge hede. B. O. gedinge. 6. B. beclieue. O. beclebe. N. of id. 8. B. vorant. 9. F. sin vrluge allez vberz lant. N. allit ouer. 12. F. wol bute. B. dat si mit. B. O. bude. 15. B. ane irs. 18. N. si boit id. 23. B. in alle wys vnd an. O. vnd an.

Biz daz si in ovch enzvnde,
Daz im der name begvnde
Den oren senften an der stete,
Der im da vor vnsanfte tete.
Er horte vnd sach Ysolde
Viel gerner, danne er wolte.
Reht als tet ovch in Ysolt.
Si sach in gerne vnd was im holt;
Er meinde si, si minnete in.
Hie mit gelobetens' vnder in
Liebe vnd geselleschaft
Vnd waren ovch der vlizhaft
Ze iegelichen stvnden,
So si mit vuge kvnden.

Eines tages do gesaz Tristan
Vnd giengen in gedanke an
Von sinem erbe smercen.
Er bedahte in sinem herzen
Manege vnd maneger hande not,
Die sin ander lebn Ysot,
Die blvnde kvneginne,
Der slvzzel siner minne,
Dvrh in erlieten hete
Vnd ovch daran so stete
In allen noten were.
Er nam ez im ze swere
Vnd gieng im rehte an sinen lip,
Daz er ane Ysolde ie kein wip
Dvrh minne in sinen mut genam,
Vnd ie an die gedanke quam.
Leitliche sprach er wider sich:
„Ich vngetriwwer, waz tun ich?
Ich weiz doch wares als den tot,
Min herze vnd min lebn Ysot,
An der ich han gevnsinnet,
Div enmeinet noch enminnet
Niht dinges vf der erden,
Noch enkan ir niht gewerden
Liep, wan ich alleine; —
Vnd minne ich vnd meine
Ein lebn, des si niht bestat!
Ine weiz, was mich verkeret hat.
Wes han ich mich genomen an,
Ich triwweloser Tristan!
Ich minne zwo Ysolde
Vnd han die beide holde,
Vnd ist min ander lebn Ysolt
Niwwan einem Tristande holt.
Die eine wil dekeinen
Tristanden, wan mich einen;
Vnd wirb' ich iegenote
Nach ander Ysote.
Wi dere sinnelose man,
Verirreter Tristan!

---

29. F. B. N. solde. O. lieber dan er solde. 30. B. rehte also. 32. F. si meinet in. B. meinede. O. meynte. N. minde. 33. N. losden. 35. F. daran ouch vlizhaft. N. ovch dar na 37. N. als si. 38. F. eines tages saz. B. O. do saz. 39. F. giegen. 41. N. gedachte. 43. B. die ein ander lieue. 44. O. bluwende. 45. F. B. N. sinne 46 F. erliden. 49. F. vnd nam iz im. N. he nam id vp so swere. 50. N. dat id eme geync an den lif. 53. F. B. an den gedanken. 56. O. doch vur wair. N. ich weis id wair. 58. O. geungesynnet. 59. F. di vnmeinet noch vnminnet. N. de meynet inde minnet. 63. H. vnd minnt. F vnd min ich. B. vnd minnen ich. N. minne ich dan. 64. F. daz si. 65. F. N. verirret. 66. F. was han. 67. F. sinneloser. 68 F. meine zwo. O. zwa. 69. O. si beide in holde. N ir beider. 72. B. enkeinen. O. da keynen. N. wilt in geynen. 74. O. werbe ich. N. inde werue. 75. F. anderer. B. nah einer ander. O. na einer ander. 76. F. wie dem sinneloser. B. we du sinneloser man. O. kere synneloser. N. we mer. 77. B. gar verirder.

La disen blinden vnsin!
Tv disen vngedanc hin!" —

80 Hie mit quam er des willen wider.
Minne vnd mvt leit er dernider,
Den er der megede Ysot trvc.
Idoch so bot er ir genvc
So svzer geberde,
85 Daz' alle die bewerde
Siner minne wande han.
So was ez anders getan.
Ez ergienc, als es solde;
Ysot die hete Ysolde
90 Tristanden mvteshalp genomen.
Tristan was aber mit mvte comen
Wider an sin erbe minne.
Sin herze vnd sine sinne
Die triben do nivwan ir altez leit
95 Doch beging er sine hoffcheit.
Do er an der megede gesach
Ir seneliches vngemach,
Daz si das vben began,
Do leit' er sinen vliz dar an
19200 Daz er ir vrovde bere.
Er seite'r schone mere,
Er sang ir, er schreib vnd er laz
Vnd swaz ir kvrtzewile waz,
Da zu was er gedanchaft.
5 Er leist' ir gesellescharft,
Er kvrtzete ir die stvnde
Etswenne mit dem mvnde
Vnd vnderwilen mit der hant.
Tristan er machete vnd vant
10 An iegelichem seitspile
Leiche vnd gvter noten viele,
Die wolgemiunet sint ie sit.
Er vant ovch ze derselben zit
Den edeln leic "Tristanden,"
15 Den man in ellen landen
So lieben vnd so werden hat,
Die wile vnd diese werlt gestat.
Ofte vnd dikke ergieng ovch daz,
So daz gesinde inein gesaz,
20 Er vnd Ysot vnd Kaedin,
Der herzoge vnd die herzogin,
Vrovwen vnd barvne,
So tihtet' er schanzvne,
Rvndate vnd hofschiv liedelin
25 Vnd sang ie diz refloit darin:
„Ysot ma drve, Ysot m'amie,
In vus ma mort, in vus ma vie!"
Vnd wan er das so gerne sanc,
So was ir aller gedanc
30 Vnd wanden iegenote,
Er meinde ir Ysote
Vnd vrovten sich es sere
Vnd aber nieman mere,
Danne sin geselle Kaedin.
35 Der vurt' in vz, der vurt' in in

---

79. F. vngedanken. B. diese vngedenke. 81. B. leite er nieder. O. lecht er dar. 82. F. der meide ysote. 84. B. so gar. 85. B. dat si ouch alle. O. daz si. 87. F. da was. 88. F. ez ergiench. B. id gienc. O. is ging. H. zegienc. 90. B. mut half. O. mudis half. N. benomen. 94. F. di entriben do niwan allez. B. nit wan ir alt leit. 98. F. O. N. daz sich dat. 5. F. leistet. B. leistede. 6 N. he kurte ir. 7. N. bewilen. 8. O. vnd zuwilen. 9. F. der machte. 10. F. seitespil. B. seitenspil. 12. H. si im ie. 15. H. D. a. Hudss. allen. 17. F. di wile dise. O. die wile daz. 18. B. harde dicke. N. vil in dicke. 19. N. als dat gesinde bi eyn gesas. 23 H. rihtet. B. so dichtet er danzune. N. si dichten ir. 24. F. hubsche. 25. B. jo dit. 26. B. ma ducie. N. ma druwe. 27. F. enius. B. mor. O. ein vns. N. evns. 32. F. vroweten sichs. 35. F. furt.

Vnd sate'n ze allen ziten
Der swester an ir siten.
Die was sin ooch von herzen vro;
Die nam in aber ze handen do
Vnd wante danne ir vliz an in
Ir claren ogen vnd ir sin
Die spilten vf in danne.
So warf ooch etswanne
Der cranke magetliche name
Sine kosche vnd sine schame
Zem nacken von den ogen.
Sie leite im dikke vntogen
Ir hende in die sine,
Als ob ez Kardine
Ze liebe geschehe.
Swes aber sich der versehe,
Ir selbe vrovde lac daran.
Div magt die wart sich wider den man
So rehte liepliche machende,
Smirende vnd lachende,
Kallende vnd kosende,
Smeichende vnd losende,
Biz daz sî'n aber enzonte,
Daz er aber wider begonde
Mit mute vnd mit gedanken
An siner liebe wanken.
Er zwivelte an Ysolde,
Ob er wolte, oder enwolde.
Ooch tet ez im entriwen not,
Do sî'z im also soze bot.

Er dahte dikke wider sich:
Weder wil ich, oder enwil ich?
Ich wene nein, ich wene ja.
So was aber die stete da:
„Nein, sprach si, herre Tristan!
Sich dine triwe an Ysote an!
Gedenke genote
Der getriwen Ysote,
Div nie vns von dir getrat!".
Svs was er aber an der stat
Von den gedanken genomen,
Vnd aber in solichen jamen komen
Vvrh Ysoten minne,
Sines herzen koneginne,
Daz er geberde vnd site
So gar verwandelte der mite,
Daz er an iegelicher stete
Niht anders niwan trvren tete.
Vnd swann er aber ze Ysoten quam,
Sine rede mit ir ze handen nam,
Daz er sin selbes gar vergas
Vnd sostende allez bi ir saz.
Sin tvogenliche swere
Die wart als offenbere,
Daz al das ingesinde iach,
Sin trvren vnd sin vngemach
Daz were vvrh Ysote gar.
Si heten ooch entriwen war.
Tristandes trvren vnd sin not
Daz enwas niht anders, wan Ysot.

---

36. F. sazt. B. saiten. H. saten in. O zatzten. 37. F. B. an di. O. zu der siten. 38. F. ze herzen. 40. O. vnd kerte iren flis. 41. B. O. R. clare. 42. F. vf im. 44. F. der cranke weytliche. R. magetumliche. 46 O. zu rucke. R. in den nacken. 47. B. vnd tougen. O. dicke daugen. R. toygen. 51. B. vorsehe. 52. F. B. ir selber. O. ir selbis. 53. F. di weit wart sich. B. die mait wart siech. 55. smerende. R. schimpende. 56. F. kosunde. 57. F. losunde. 60. B. O. gedenken. 61. B. O. wenken. 63. F. weder er wolde noch. 64. F. intriwen. 65. F. O. daz siz. B. dat si. 72. B. nv genote. 77. F. an solchen. R. an sulgen. 78. O. vmb ysoten. 81. B. da miede. 83. F. anders wen. B. andirs wan. R. neit wan. 87. H. bir ir (wie zu zir.) 88. O. sine heymeliche. R. doitliche. 90. F. allez daz. 91. F. O. trure. 92. F. di were. O. vmb ysoten. 94. F. B. trure. 95. F. di enwas. B. dir was.

Ysot die was sin vngeschiht.;
Vnd aber die mit alle niht,
Da si'z davnr erkanden,
Die mit den blanken handen;
19300 Ez was Ysote la bele,
Niht die von Arvndele.
Si wanden's aber alle do,
Si wande ovch Ysot selbe also,
Vnd wart verirret gar der van.
5 Wan sich ensenete Tristan
Dekeine zit so genote
Dvrh keine sine Ysote,
Si ensenete sich noch mere dvrh in.
Sos triben si zwei die stvnde hin
10 Mit vngemeinem leide.
Si seneten sich beide
Vnd heten iamer vnder in zwein
Vnd gie der vngeliche in ein.
Ir minne vnd ir meine
15 Die waren vngemeine.
Si engiengen do niht in dem trite
Gemeiner liebe einander mite,
Weder Tristan noch die maget Ysot.
Tristan der wolte ze einer not
20 Ein andere Ysolde,
Vnd Ysolt die enwolde
Keinen andern Tristanden.
Die mit den wizen handen
Si minnete vnd meint' in.
25 An im lac ir herze vnd ir sin.

Sin trvre was ir vngemach
Vnd so si in etswenne sach
Vnder ovgen also blichen
Vnd danne als inneclichen
30 Darvnder soften began,
So sach s'in inneclichen an
Vnd ersofte si danne mite.
Nach vil gesellecliche site
Trvc si daz trvren mit im ie,
35 Dez si doch lotzel an gie.
Si twanc sin leit so sere,
Daz ez in an ir mere,
Danne an im selbem mvte.
Die liebe vnd die gvte,
40 Di si im so stetecliche trvc,
Die betrvret' er genvc.
In erbarmete, daz' ir sinne
So verre an sine minne
Vm niht hete verlan,
45 Vnd vf also verlornen wan
Ir herce hete an in geleit.
Doch begieng er sine hofscheit
Vnd vleiz sich alle stvnde,
So er svzeste kvnde
50 Mit geberden vnd mit meren,
Daz er si vz disen sweren
Vil gerne hete genomen.
Nv was' aber in die swere comen
Ze verre vnd al ze sere,
55 Vnd so er sich's ie mere

---

97. F. di betalle. O. aber zumale niht. N. dey ysote nicht. 98. N. da siit vor. 3. F. so wand; selber so. B. so wande. O. ysot waynde ouch. N. isoit wainde. 4. B. daran. O. da van. 8. F. sich noch nie. O. sich nye. 16. F. engiegen. 18. F. meyt. B. mait. 24. O. liebete vnd mynnete. 26. O. truwe. N. truren. 27. N. inde als si in sach. 28. F. bleichen. B. blicken. 30. F. sufzen. B. darunder so süfzen. 31. B. so minnenclichen. O. gutlich. 32. B. ersüfzede. 35. O. daz si doch wenich. N. dat si. 37. F. ere. 38. F. muete. F. B. selben. O. selbe. 39. F. guete. 42. B. dat si. O. daz si. 48. B. vliz. 49. O. beste. 51. F. sus disen. B. sich vz. 53. B. was id aber. O. was si aber an. N. was si. 54. F. alsa sere. B. alze swere. O. vnd zu.

Pinete vnd benote,
So er die maget Ysote
Von stunde ze stunde
Je mere vnd ie mere enzunte,
Biz si ze iungest dar an quam,
Das minne an ir den sig genam,
So das' im als dikke
Ir geberde, ir rede, ir blikke
Als innecliche soze erbot,
Daz er aber in sine zwivel not
Zem driten male geviel
Vnd aber sines herzen kiel
Begvnd'in vngedanken
Biveten vnd wanken.
Vnd was da cleine wnder an.
Wan weiz got, die lost die den man
Alle stunde vnd alle zit
Lachende vnder ogen lit,
Diw biendet ogen vnd sin,
Die zuhet ie daz herze hin!

Hie mogen die minnere
Riesen an dem mere,
Daz man vil michel baz vertreit
Dorh verre minne ein verre leit,
Danne daz man minne nahe bi
Vnd naher minne ane si.
Ja zware, als ich'z erkennen kan,
Biz lieber minne mag ein man
Das verre enbern vnd verre gern,
Danne nahe gern vnd nahe enbern,
Vnde komt der verren lihter abe,
Dann er der nahen sich entabe.
Hie verwarr sich Tristan inne.
Er gerte verrer minne
Vnd leit dvrh die groz vngemach,
Die er weder enhorte noch ensach,
Vnd enthabete sich der nahen,
Die sin ogen dikke sahen.
Er gerte ze allen stunden
Der liehten, der blonden
Ysote von Prlanden,
Vnd vloch die wiggebanden,
Die stolzen magt von Karke.
Er qual nach iener starke,
Vnd zoch sich hie von dirre.
Svs was er beider irre.
Er wolde vnd enwolde
Ysolde vnd Ysolde.
Er vloch dise vnd svchte iene.
Die magt Ysot die hete ir sene,
Ir triwwe vnd ir dvrhnehtecheit
Einvalteclihe an in geleit.
Si gerte dez, der von ir zoch
Vnd was den iagende, der si vloch.
Daz was des schvlt, si was betrogen.
Tristan her' ir so vil gelogen
Mit disen zwein handelvngen
Der ogen vnd der zvngen,

---

56. F. B. vnde note. B. pinite. O. zyngete. 59. F. vnd mer. B. O. me vnd me. 60. O. biz daz si. N. zu leste. 61. F. sige nam. B. siege nam. O. N. segen. 62. B. N. dat si. 66. B. N. zu dem. N. birden. 68 H. begunden. 69. H. vleuten. F. vlucten. B. vlüten. O. sehen v. wenken. N. zessen inde wanken. 71. B. list. 73. O. vnder augen sit. 75. F. zwhet. O. zuget. N. zupt. 77. O. N. an der mere. 78 F. michls. B. michil. 79. F. verre minne vnd verre leit. 80. H. dan daz minne. 84. F. bas verre gern vnd verre enbern. 85. F. dan nahe enbern vnd nahe gern. 86. N. man komet der verrer. 87. F. B. O. enthabe. N. dan man. 88. F. B. O. N. verwar. 91. O. noch enhorte noch. 92. O. enthielt. N. intheilt. 95. N. der lichter in der. 98. F. B. stolze. 1. N. was he ir beider. 6. N. dugenheit. 7. H. B. angeleit. 8. F. von ir vloch. B. van ir. H. vor ir. 10. H. der schult.

Daz ſi ſines herzen vnd ſin
Gewis vnd ſicher wande ſin.
Vnd al der trugebeite,
Die Triſtan an ſi leite,
So was ie das div volleiſt,
Die ir herze aller meiſt
An Triſtandes liebe twanc,
Daz er daz alſo gerne ſanc:
„Pſot ma drve, Pſot m'amie
In vos ma mort, in vos ma vie!"
Daz lokete ir herze allez dar;
Daz was, das ir die liebe bar.
Die rede nam ſi ſich allez an
Vnd gie dem vliehenden man
Als innecliche ſoze mite,
Biz daz ſ'in an dem vierden trite
Der minne erzoch, da er ſi vloch,
Vnd in zv ir herwider zoch,
Daz er ſich aber dar bewat
Vnd aber do was nahe vnd tat
Gedenkende vnd trahtende
Vnd angeſtlichen abtende
Vmb ſin leben vnd vmb ſich.
Ei, daht' er, herre wie bin ich
Mit liebe alſvs verirret!
Daz liep, daz mir ſvz wirret,
Das mir benimt lib vnd ſin,
Da von ich ſvz beſweret bin,
Sol mir daz vf der erden
Jemmer geſenftet werden,
Daz mvz mit vremedem liebe weſen!
Ich han doch dikke das geleſen
Vnd weiz wol, daz ein trotſchaft
Benimt der andern ir craft.
Dez Rines vliehe vnd ſin vloz
Der enist an keiner ſtat ſo groz,
Man enmvge' dervon gegiezen
Mit einzelingen vliezen
So vil, das er ſich gar zerlat,
Vnd mazeliche craft hat.
Svs wirt der michele Rin
Vil kvme ein cleines Rinnelin.
Kein vivr hat vvch ſo groze craft,
Jſt man darzv gedanchaft,
Man enmvg' es ſo viel zeſenden
Mit einzelen brenden,
Biz daz ez ſwache brinnet.
Als iſt dem, der da minnet.
Der hat dem ein gelichez ſpil.
Der mag als ofte vnd als vil
Sin gemvte zegiezen
Mit einzelen vliezen,
Sinen mvt ſo manegen enden
Zeteilen vnd zeſenden,
Biz daz do ſin ſo lvtzel wirt,
Daz er mazelichen ſchaden birt.

---

16. B. drügenbeite. 18. N. dat ir volleiſt. 19. H. daz ir. 22. B. duci. N. ma drume. 23. F. en ivs. 24. O irem herzen. 26. F. dirre rede. B. nam ſi allez. O. N. der rede. 27. O. ſtehenden. 29. F. vierde. 31. O. erweder. 32. F. dar an. B. er ſi. N. da an. 35. F. O. engeſtlichen. N. endelichen. 39. F. dis liep. 44. B. vremder. O. mit fremden weſen. N. mit vreynden liue. 46. B. drutſchaft. O. eyne ritterſchaft. 48. F. des rines gieze. N. des reynen vleis. 50 B. da van. N. da van zugeiſſen. 51. F. enzelin. B. enzeligen. O. einzeligen. N. alenzelen ſin vleiſſen. 52 B. zelat. N. verlait. 53. F. megliche. 55. F. rinlin. B. O. rinelin. 56. F. viwer. B. enkein vur. O. fur. 58. H. geſenden. B. O. zuſenden. N. verſenden. 59. F. eiteln. B. enzeln. N. alenzelen. 60. N. wenich brinnet. 64. F. zergiezen. O. vergieſſen. 65. F. eiteln. B. enzelen. N. alenzelen. 66 B. zu manigen. N. an ſo mangen. 67. B. O. zu deilen vnd zuſenden. N. deilen inde ſenden. 68. F. bis daz ſi in ſo. 69. H. michelen ſchaden.

Als mag ez ovh mir wol ergan.
Wil ich zeteilen vnd zelan
Mine minne vnd mine meine
An maneger, danne an eine;
Gewende ich mine sinne
Me danne an eine minne,
Ich wirde lihte dervan
Ein triwevloser Tristan.
Nv sol ich ez versuchen.
Wil min gelukke rvchen,
So ist zit daz ich'z beginne;
Wan div triwwe vnd die minne,
Die ich ze miner vrowwen han,
Die enmag mir niht ze staten gestan.
Ich swende an ir lip vnd lebn,
Vnd enmac mir keinen trost gebn
Ze libe noch ze lebene.
Ich lide alze vergebene
Disen komber vnd dise not.
A, soze amie, liebe Ysot,
Diz lebn ist vnder vns beiden
Alze sere gescheiden!
Ez enstat nv niht, als wilent e,
Do wir ein wol, da wir ein we,
Eine liebe vnd eine leide
Gemeine trvgen beide.
Nv enstat ez leider niht also!
Nv bin ich trvric, ir sit vro.
Sich senent mine sinne
Nach iwerre minne

Vnd iwwer sinne senent sich
Ich wene, mazliche vmb mich.
Die vrovde, die ich verh iwch verbir,
Owi, owi, die tribent ir
Als ofte als iwch gerellet!
Ir sit darzv gesellet
Marke; iwwer herre vnd ir, ir sit
Heime vnd gesellen alle zit;
So bin ich vromede vnd eine.
Ich wene, ich wrde cleine
Von iwch getrostet iemmer,
Vnd enkam doch niemmer
Mit minem herzen von iwch komen.
Dvrh was hatt ir mich mir benomen,
Sit ir min also cleine gerent
Vnd min vwch immer wol enberent?
A soze kvneginne Ysot!
Mit wie vil maneger herzenot
Gat mir min lebn mit iwch hin,
Vnd ich iwch niht so mere bin,
Daz ir mich sit hetet besant
Vnd etswas vmb min lebn erkant!
Si mich besande? A! was rede ich?
Nv wa besande si mich,
Vnd wie bevnde si min lebn?
Ich bin doch nv vil lange ergebn
Als vngewissen winden,
Wie kvnde man mich vinden?
Jne kan es niht erdenken, wie?
Man svche da, so bin ich hie;

---

70. B. zerdeilen vnd zulan. O. verdeilen. N. deilen inde beslain. 73. N. an manger stat, dan. 74. N. ja, wende. 76. B. ich werden. N. werde. 77. H. O. (in letzterer noch besonders verbessert) trurecloser. B. ein gar truweloser man. 79. B. gernchen. 82. Z. vrundin han. 89. O. bele isot. 91. O. vnderscheiden. 94. F. vnd ein. 97. Z. ich bin trurich. 1. F. mezlichen vmme. O. ich wenen messelich. N. meisselich. 3. F. owe, owe. B. owi, owwe. O. auwe. 4. O. so dicke. 5. N. gestellet. 7. F. gesellet. B. geselle. O. da heyme. 8. F. B. vremde. 9. F. wirde. B. werde. 11. F. B. vnd ich enkan. 14. F. vnd ir min nv cleine gert. B. sint ir min so cleine begert. N. also cleyne genert. 20. N. dat ir zu mir sint bet gesant. 21. N. van mime leuen bekant. 22. F. anuar (?) red ich. N. besenden, och wat. 23. O. besent. N. war sende si dan, wa biz ich. 29. F. dort so.

Man ſuche hie, ſo bin ich da;
Wie vindet man mich, oder wa? —
Wa man mich vinde? Da ich bin!
Div lant div lovfent nirgen hin;
So bin ich in den landen,
Da vinde man Triſtanden!
Ja, der ez eht begvnde,
Der ſvchte, biz er mich vnde.
Wan ſwer den varnden ſvchen wil,
Dem enist kein gewis zil
An ſiner ſvche vurgeleit;
Wan er mvz ſine vnmvzecheit
Vbel oder wol bewenden,
Wil er dermit iht enden.
Min vrowwe, an der min lebn lit,
Weiz got, die ſolte nach mir ſit
Vil tvrgenliche haben erſant!
Al Cvrnewale vnd Engellant,
Franze vnd Normandie,
Min lant zv Parmenie,
Oder ſwa man ſeite mere
Daz ir vrivnt Triſtan were,
Daz ſolte ſider gar ſin erſvht;
Vnd hete ſi min iht gervht,
Nv rvchet ſi min cleine,
Die ich meine vnd meine
Me dannne ſeie vnd lip!
Dvrh ſi mid' ich alle ander wip
Vnd mvz ir ſelber vch enbern;
Ine mac von ir niht dez gegern,
Daz mir ze werlde ſolte gebn
Provde vnd vrolichez lebn!
Ich alte in wvndelicher clage
Mine jare vnd mine tage! —

Nieman herren gelouben ſol,
Wan ſi ſint aller vntriwe vol.
Dar an gedenket ſchöne wip
Vnd lant in tiure ſin iuwern lip!
Ich var'ez ſchönen frowen iuch:
Bli minneclliche frowe, vliuch
Manne vnd herren heintichkeit,
Ei bringet niht man herzeleit.
Diz ſage ich ſchönen wiben,
Die ſwarzen lan ich beliben. —

32. F. wie man. 33. F. di lant enlovfent niender hin. B. entlovfent nyrgen. O. enlauffent nergen. 35. F. funde. B. vünde. 36. F. oht. B. ecker. 39. F. dem iſt kchein gewizzes zil. B. enkein gewiſſet. 40. O. an ſinen ſuchen. 41. F. der man muze. 43. O. damit jet. 44. F. min triwe. B. min vrou. 45. F. ſolde doch mich ſit. 46. C. dalugenclich. R. dugenclichen hain beſant. 48. F. normundie (ſo oft.) B. normendie. 49. F. di lant. 52. F. ſit gar. O. ſeder. R. da ſulde ſiit ſeder hain verſucht. 54. F. ſi min aber. 55. F. B. minne vnd. O. mynne. 57. H. allerhande. F. al ander. B. miden ich alle wif. O. myden ich. 58. O. ir ſelber doch. 59. F. ich enmag von ir des niht. B. niht me gegern. 60. F. zer werlde. O. zu der werelde. B. R. zer werilde. 62. B. R. alde. 63. Die beyden letzten Verſe fehlen in der H. und O. 64. Dieſen Schluß von 10 Verſen hat nur die Wiener Hdſ. Er iſt nach Angabe des Herrn J. Grimm von anderer, doch gleich alter Schrift, wie der übrige Text. Ich halte ihn für den Zuſatz eines Abſchreibers; (oder ſeiner Frau?)

II.

# Triſtan

Fortſetzung

von

## Meiſter Ulrich von Turheim.

Wâ ist ein schade groz geschehen,
Dez mac diz mere ze schaden iehen;
Wan ez beliben ist in not
Sit meister Gotfrit ist dot,
Der diz buches begonde.
Er hat siner tage stunde
Mit konste erzeiget wol daran.
Er was ein konstricher man.
Uns zeiget sin gihte
Vil konstliche geschihte.
Ez ist eben vnd ganz.
Kein getihte an sprochen ist so glanz,
Daz ez von konste ge der vur,
Der ez wiget mit wiser kor.
Owe der herzelichen clage,
Daz im der tot sine lebende tage
Leider e der zit zebrach,
Daz er diz buch niht volle sprach!
Sit ez alsus nv ist comen,
Daz in der tot hat hingenomen,
So han ich mich genomen an,
Als ich allerbeste kan,
Daz ich diz buch biz an sin zil
Mit sprochen vollebringen wil.

Dez hat mit vlize mich gebeten
Kvnrat der schenke von Winterstetten,
Daz ich'z im ze liebe tv.
Herze vnd sin da ratent zv,
Daz ich im dran gediene so,
Daz er mines dienestes werde vro
Vnd im genade von ir geschehe,
Der sin herze ze vrowen iehe.
Wolt' ich in lobes rvmen
Vnd mit hohen sprochen blvmen,
(Als er ez doch gedienet heit,)
Sin lob dar wrde wol so breit,
Daz ez genvge heten haz.
Ez tvt mit gvte nieman baz
Den ich irgen erkenne.

Ir hant etswenne
Wol vernomen, was Tristan
Grozer arbeit gewan
Vnde was Ysoten beschach.
Tristan wider sich selben sprach:
Tristan hore, ez ist genvch!
Tristan, la den vnvnc,
Dez die werlt niht rochet

1. B. ein grozer schade. 2. B. gien. R. gein. R. dese mere. 4. R. meister godefrit. 5. B. ie begunde. 6. R. sines dages. 7. R. mit kunsten erzunet. 8. B. ein vil künstiger. R. kunste richer. 9. B. zeiget ouch. R. zugent. 10. R. richte. 12. B. ie an sprüchen. 13. R. mit kunsten. 14. B. weget. 16. B. lebe dage. R. leve dage. 17. R. zu brach. 18. B. vollen. 19. B. sint id ie nv so kumen. 22. B. so ich. 25. R. das hait. 26. B. cunrat van winterstedem. 32. B. gie R. zu vrouden geit. 33. R. mit loue. 37. B. des hetten lichte genuge haz. R. ir genuch. 43. B. R. geschach. 46. B. R. vngevuch. 47. B. gerüchet. R. neit in ruchet.

Vnd doch der ſele vlochet.
Triſtan, la den vnſin
Vnd ty die gedanke hin,
Die dir din heil verkerent
Vnd gar din ere vnerent.
La dim obeime
Sine Yſot da heime
Dem werden kunege Marke
Vnd minne die von Karke,
Div dich ze nihte beſtat.
Herze, ſit dez iſt din rat,
Ich wil Yſote vliehen
Vnd mich Yſote enziehen.
Ich meine die wizzehanden
Yſot von Yrlanden
Muz nv ſin minez herzen gaſt.
Die minne hat ir ſweren laſt
Vf mich geleit vil manege ſtunt.
Nv tet er ſime geſellen kunt
Sine ger vnd ſinen mut.
Er ſprach: „Trut geſelle gut,
Nv wis an triwwen ſtete.
Gedenke wes ty mich bete
Vmb Yſote die ſweſter din.
Nv ſich, die gibt mir ſeneden pin.
Ich bin tac vnd naht
Allez bedenkende in der aht,
Wie ich verdiene daz ſi gezem'
Vnd mich eliche nem'.
Ich wil di ir beliben hie."
„Beliben hie? So engeleb' ich nie
Me ſo rehte lieben tac!
Swaz ich leides ie geplac,
Daz hat mit vreuden ende.
Triſtan mine hende
Wil ich dir trumb bieten.
Wir ſoln vns beide nieten
Maniger wunneclicher zit.
Triſtan, ſwaz an din wille lit,
Swa ich mich des kan verſtan,
Daz iſt allez ſamt getan!"
„Nv lone dir got! Ty ſt beſt wol,
Daz ich vil gerne dienen ſol.
Ty ein dinc, dez ich dich biete,
Da ereſt ty dich ſelben mite,
Daz doch gute vuge hat:
Habe ez dinez vater rat
Vnd diner muter, daz iſt gut."
„Min vater, min muter hant den mut,
Daz ſi's ſint von herzen geil.
Wie kunde in iemmer grozer heil
Ze dirre werlt geſchehen!
Wol dan, wir ſoln Yſoten ſehen,
Die ſozen, werden, claren,
Die in ir kindes iaren
Verdienet hat die ſelecheit,
Daz ir din herze liebe treit
Vnd ſi ze vrowwen haſt erwelt,
Ir iegelichen dich verſelt."
„Nv gane enwec, ſo bite ich hie
Vnd rede wol". "Nv ſage mir wie?
Ich ſpriche allez daz ty wilt,
Keines dienſtes mich gein dir bewilt."
„Da ſage, als ich dir han geſagt
Vnd bite Yſote, die reinen magt,
Daz ſi mir genedic ſi;

48. R. inde ouch. 52. H. din vnere. 57. R. de dir zu newe. 58. B. ſint id din rat. R. id dit din rait. 59. B. id, ich wil. 60. B. R. vnd mich zu yſoten. B ziehn. R. zein. 63. B. muz ich nv ſin mines vrouden gaſt. R. miner vreuden. 67. R. ſinen ger. 69. B. nv ſys. R. nv bis. 70. (2) H. gibt. B. ſenden. R. geit mir. (1. 2. ſind bey der Zählung überſehn.) 75. B. R. wiltu ich bliuen bi dir hie. R. bi ir. 76. B. R geſelle ſo geſchach mir nie. 77. B. lieber. R. ſo leyve, des ich gein mach. 82. B. nieden. R. geneden. 83. B. vnmechelichen. 84. B. wiſze war an. R. wiſſes, war an. 86. B. allet zehant. R. dat ſal allit ſin. 92. R. nim dins. 95. B. R. von herzen vro. (Nun fehlen in B. u. R. 19 Verſe.)

Si ist gerne iht nivwe.
Ir steten vrivnt, die alten,
Der kan si niht behalten
Vnd enbehaltet ovch niht die ivngen.
Mit disen wandelvngen
Lebet ir vrov minne.
Swer rehte sich versinne,
Der vuge, wie er ir entrinne
Vnd minne die waren minne,
Die da niemer zergat
Vnd ein vil stete gemvte hat.
Tristan gedahte, owe Ysot,
Was wnders was, das mir gebot
Daz mich des gezam,
Daz ich ein ander Ysot genam!
Ysot, dv bist min Ysot!
Ysot, ich was an triwwen tot,
Ysot, do ich dich verkvte
Vnd ein ander Ysot trvte.
Ysot, vurwar ich wil dich han!
Dv hast mir liebes vil getan
Vnd erlieten dvrh mich groze not.
Ich weiz wol, dv bist div Ysot,
Die ich ze rehte habn sol
Vnd wirt mir mit dir noch vil wol.
Dv list mir in dem herzen.
Owe der herzen smerzen,
Die ich nach dir dvlte!
Wie gewinne ich dine holde;
So dv vernimst diz mere,
So wirst tv mir gewere
Vnd mit herzen gehaz.
Ysot, dv weist vurwar daz,
Ine mag din niht vergezzen.
Ysot, dv hast besezzen
Min herze alters eine!
Nv gedahte die magt reine,
Ich wene, min vrivnt Tristan
Niht mit ivncvrovwen kan,
Daz han ich rehte ervunden.
Hat er Ysot die blvnden
Gehabet also sine tage,
Binamen, so ist er der minne ein zage.
Zware ich han ez niht vur gvt.
Wie man getageten megeden tvt,
Daz ist mir dikke vor gesaget.
Wa ze wibe wirt ein maget,
Des tet er niht, als ichs enstan.
Er wil mir sanfte mite gan.
Er wenet lihte, ich si ze cranc!
Diz was ir beider gedanc.
Do sprach der werde Tristan:
„Ysot, wir svln vf stan.
Vnd gen, da die lvte sin."
„Gerne, lieber Herre min;
Swas ir tvt, daz ist gvt.
Ivwer mvt das is min mvt."
„Nu lone dir got, svze Ysot!"
Ysot wart des wortes rot
Vnd quam da von in eine scham.
Ez schuf ir megetlicher nam

40. B. die gerne an ir is nuwe. N. alzit nuwe. 42. B. die kan. 43. B. N behelt. 44. B. N. mit diesen zwein. 45. B. N. leuede. 46. B. vorsinne. 47. B. der sieh. N. de sey. 48. B. die ware. 49. N. zugait. 52. N wast dat. 53. B. des wundirs ie gezam. N. dat mir dat ey in quam. 54. B. N. nam. 57. B. Ysot e ich. N. verkude. 61. B. durch mich erlieden. N. durch mich hais du. 62. B. du bis Ysot. 65. B. du ligis in mime. N. du leis an mime. 66. B. N. des herzen. 69. B. verniemes diese. N. vernemest dese. 70. N. gefere. 71. B. N. vnd van rehte. 72. B. N. Ysot nv wisze van rehte daz. 75. N. alleyne. Nach 78. fehlen in der B. u. N 12 B. 93. B. N. lude. 96. B. vwer mut is ouch min mut. N. vr wille is min mvyt. 300. B. N. dat schuf. N. machtumlicher.

Daz si ein wenec weinde.
Wederz si da mit meinde,
Daz ratent vnder disen zwein,
Vmbz ia, oder vmbz nein?
5 Vmbz nein, daz ist min wan.
Si wolt' ez ia vil gerne han.
Si zornde, deiz ir nieman bot.
Die reine svze maget Ysot
Slovf in wiplich gewant,
10 Ir hovbt si vil schone bant
Dvrh den gewnlichen site.

Nv giengen si einander mite
Als zwei gelieben solten.
Die lvte wenen wolten,
15 Da were geschehen, des niht enwas.
Tristan was Ysote ein gras
Vnd Ysot Tristane.
Div svze wolgetane
Was so ffier vnd also clvc,
20 Das si ir leit so schone trvc,
Daz dez nieman wart gewar,
Ob ir iht zv ir vrivnde war.
Tristan daz vil lange treip
Vnd allez div maget maget beleip.
25 Nv gedahte die magt Ysot,
Ez ist mir ein michel not,
Daz ich bi einem manne lige
Vnd niht der site der dinge phlige,
Als man vnd wip ie phlagen,
30 So si bi ein ander lagen.

4 Eines nahtes si gedahte,
Daz si do vollebrahte.
Si sprach: „Herre Tristan,
Dv bist ein bescheiden man,
35 Wie gebarest tv alsvs?
Ich emphienc nie vmbvanc noch kos
Noch von dinem libe,
Swas man tvn sol mit wibe,
Dez bin ich allez vor dir vri.
40 Von welhen schvlden das si.
Tristan, dat roch mir sagn."
„Vrovwe, ich han ze kortzen tagn
Gelobet wider den richen got,
Dvrh sin gewelticlich gebot,
45 Swanne ich ein wip neme,
Daz ich niemmer zv der queme
Innertalp eime iare.
Ich entvn dir'z niht zware;
Swenne daz iar sich endet,
50 Min lip dine swere swendet."
„Nv hore lieber Tristan,
Vil dikke ich daz vernomen han,
Daz ein man vnd ein wip
Hant zwo sele vnd einen lip.
55 Ez solte wesen vnder in zwein
Ein gar vereinetes ein.

---

1. B. N. wenich. 2. N. wat si. 3. N. dat rait an desen. 4. B. vmbez ia oder vmb dat. 5. B. vmb dat nein dat is min. 6 B. wan, si woldez ja vil gerne sin. Nach 6. fehlen in B. u. N. 12 V. 16. Oder etwa gas, und dieß des Reimes wegen statt gast? Vergl. oben V. 63. 19. B. N. doch was si. B. kusch vnd. N. so sin. 20. B. dat si id allez schone verdruch. N. dat siit also. 21. N. dat id. 22. B. iht hin zu vründe. N. of ir eit zu irme vrvnde war. 24. B. vnd allez dat die mait. Nach 24. fehlen in B. u. N. 6 V. 32. B. N. dat si ouch. 33. B. N. si sprach owe. 34. B. nv bis du ein so hovischer. N. ein also hovesch. 35. B. geberes. N gebeirs. 37. N. van dime svzen live. 39. B. N. van dir. 41. H. Tristan dar. 44. B. gewaltich. N. geweldich. 46. N. dat ich zu der neit in queme. 47. B. in binnen. N. binnen. 48. N. zv vare. 49. B. so dat. N wanne dat. 50. B. die swere verswendet N. wendet. 52. N. wey dicke. 53. B. N. vnd sin. 54. B. hauen zwo selen. 56 B. ein vil gar vereindez ein.

Nv sin wir vnvereinet.
Din herze mich niht meinet
Als ez ze rehte solde.
Ez ist die blvnde Ysolde,
Die diz gebot geboten hat,
Daz dinen eren missestat.
Ich han diz nein vnd liege da,
So ist si verre vnd hat diz ia.
Sint vngelich ia vnd niht,
Gerne wil ich liden die geschiht
Biz an daz gesprochen zil.
Mit vlize ich ez dar heln wil,
Daz ez niemer wirt gesagt,
Biz daz daz iar sich hat vertagt,
Biz dahin wil ich's iazen sin "

Der herzoge vnd die herzogin
Die ahten eine reise
Durh banechens eise,
Nivwan dvrch kvrtze wile
Da bi in einer mile.
Si wolten birsen vnd iagn.
Diz heiz er sinen vrivnden sagn,
Daz si dar bequemen,
Die vrovde mit im nemen.
Nv quam geriten dvrh vrovde dar
Manec ritterliche schar
Von wiben vnd von mannen.
Do si riten von dannen
Ritter vnd vrovwen,
Si mvzen dvrh eine ovwen
Gemeinliche riten
Einen wec niht ze witen.
Nv reit div maget reine
In der einge aleine
Mit verdahtem mvte.
Die reine vrovwe gvte
Bedahte ir nahegende leit,
Daz si ze allen ziten leit.
Vf dem wege stvnt ein hol,
Daz hol waz gar waszers vol.
Ysoten pherit trat dar in,
Daz iemer vnselic mvze sin.
Daz waszer sprane ir vnder die wat,
Biz hin da daz soze stat.
Dez begvnde Ysote lachen
Vnd vlvchen doch der lachen.
Mit disen worten das geschach,
Wider sich selben si so sprach:
„Ich han ersehen in kvrtzer vrist,
Daz diz wazzer kvner ist,
Danne der kvne Tristan,
Der noch das ellen nie gewan,
Daz er mich gervrte ie
Weder dort, oder hie,
Als daz wasser hat getan.
An mime lip ein dinc ich han,
Daz ist ein heinlichiv stat,
Da hin gie nie mannes phat.
Vil gerne man ez mohte phaden,
Obn enkelen, ze berge den waden,

59. B. van rehte. Nach 62. fehlen in B. u. N. 4. B. 67. B. aber biz an din genanten zil. N. benennet. 68. B. verhelen wil. 70. B. biz dat jar bedaget. N. wirt verdaget. 71. B. N. biz dar. 72. H. kunegin. 73. N. de dachten. 74. H. panigens eise. B. banechens eyse. N. bankenes. 75. B. vnde durch. 79. B. dare quemen. 80. N. vernemen. 82. B. manich wünnencliche schar. 85. B. die ritter vnd die. 86. B. musten. 89. B. eine. 90. B. in deme wege. N. enge. 91. B. mit gar vordahtem. 92. B. die werde juncvrouwe. 97. B. phert. N. pert. 98. B. dat er vnselich. 400. N. bis hin da dat, ir wist wale stait. 2. N. inde vluchde. 4. B. si du. N. si do. 8. N. de noch de koneyt. 10. N. weder da noch hey. Nach 10. fehlen in B. u. N. 20 B. Dann folgt: Diese rede horte Kahedin Du sprach er zu der swester sin.

Bi der huf, ob dem knie.
Die man es gerne griffen ie,
Si iehent ez sterke den gelvst.
Er'n gerurte nie deweder brvst;
Minen lip er nie an sich getwanc;
Arm vnd hein gar ane schranc!
Zwiv wolt' er, daz ers tete,
Der mich so swache hete,
Daz er des spiles begvnde nie,
Des man vnd wip doch spilten ie!
Ich wene, man'z vinsterlingen tvt,
Ez liebet lip vnd hohet mvt,
Jehent si; eist mir vnrekant."
Do sprach Kaedin zehant:
„Swester was hast tv gesagt
Vnd mit herzen so beclagt?"
„Brvder, ine han niht gereit;
Sprach ich iht, deist ungeseit."
„Swester, dv must mir ez sagn!
Ich han gehoret wol din clagen."
„Brvder, ine sage ez nibt."
„Ob ez din mvt niht vergiht,
So ist iemmer gescheiden
Div vrivntschaft vnder vns beiden."
„Kaedin, ich sage dir'z e.
Mir tvt herzeliche we,
Daz min her Tristan
Solte sin min eman
Vnd min reht mir so versagt,
Daz ich beliben bin noch magt."
„Swester, mit herzen ich daz clage
Got, den ich vil lieben trage,
Der min vnd al der werlde phliget,
Daz er so dikke bi dir liget
Vnd dich allez magt lat,
Daz ist, daz im an sin lebn gat.
Ysot liebe swester gvt,
Tristan ez darvmb tvt,
Er wil dir entrinnen
Vnd Ysoten minnen
Die blvnden von Prlant."
Sime vater seit er'z zehant
Vnd siner mvtter darzv:
„Waz wolt ir, daz ich darumb tu?
Ez ist im von mir vnvertragen."
„Da solt'v'z dinen vrivnden clagen,
Mannen vnd magen.
Tristan solt du vragen,
Waz er meine damite.
Vil gesellicliche in bite,
Daz er sinen mvt wandel
Vnd daz Ysoten handel.
Si, daz er's niht tvge,
Svn, ob dich daz mvge,
Daz la den lvten werden schin."
Hin reit do Kaedin.
Da er Tristanen vant.
Ze dem sprach er sa zehant:
„Sage an, lieber Tristan,
War vmb has tv das getan,
Als Ysot hat gesagt?
Si giht, si si noch ein magt,
Darvmb bin ich dir niht holt.
Vur war dv gelovben solt,

31. N. geclaget. 32. B. N. id muz mir werden gesaget. 33. N. neyt gesacht. 34. B. sprach si aber id is dir vngeseit. N. sprach ich eyt, ich was verdacht. 35. B. N. du mvst mirz binamen sagen. 37. B. N. ensage dirs. 38. B. N. ob mirs din munt. 39. B. iemerme. 44. B. N. is ein so gar gevuge man. 46. N. bleuen bin eyne. 48. N. gode, zu deme ich alle. 50. B. geliget. 52. B. an dat. 56. B. vnd wil. 62. B. du salt id. N. so saltu id. 67. B. N. wandele. 68. B. N. handele. 69. 70. fehlen in B. 71. B. des biede in durch den willen din. N. des bidde in durch den willen min. 72. N. hey mede reit do. 74. B. alzehant. 78. N. si sait.

Daz ez weren muz din tot."
Tristan sprach: „Daz ist ane not,
Ob du mich erlingest,
Oder mir ihr hazzes trogest.
Ein dinc sprich ich ane vare,
Ein Ysot han ich, div ist so clare,
Daz vf der erde we kein wip
Hat so wunneclichen lip.
La bele mv avenanz!
Si hat an schone des lobes cranz
Geleget vf mit werdecheit.
Ich lide nach ir manec leit,
Si ist eine koneginne,
Mit herzen ich si minne
Ane maze manege stont.
Si hat schoner minen hont,
Danne mich din swester habe Ysot.
Kaedin tv mir den tot,
Habe ich vmb ein wort gelogen!
Ir lip an schone ist enbetrogen;
Ich wolte dv hates si gesehen."
„Tristan, swaere daz muz geschehen!
Ich wil sehen gerne
Diner sunnen morgensterne
Vnd diner ovgen meien schin."
„Lieber geselle Kaedin,
Sa zehant, so daz geschiht,
Din mvnt Ysote vil schone gibt."
„Ir schone ich gerne sehen wil.
Nv gibe der warheit schiere ein zil,
Ob dv vor mir genesen wilt,
So si dat zil dahin gezilt,
Vber sehs wochen oder e."
„Ob ich der warheit abe ge,
So si ze toten dir gegeben
Min vil lebelichez leben."
„Tristan dez dunket mich genoc.
Swaz dir min herze hazzez truc,
Der hat mit vrivntschaft ende."
Ysot div wizzegehende
Was Tristane niht ze holt,
Daz er vur si bekrine Ysolt
In sinem herzen bete baz.

Nv hat sich gevuget daz,
Daz div herberge was,
Da stunden blumen vnd gras,
Da waren zwei gezelt, niht me,
Geslagen vf den gruenen cle.
Ich wene si waren des herzogen,
Do sich daz livt hat' in gezogen.
Wan schof in allen gvt gemach,
Manege hotten man da sach
Von gruenem lovbe geflagen.
Si vuren kirsen vnde iagen.
Do wrfen den stein genvge
Mit schimpliher vuge.
Genvge schozzen den schaft.
Do reit eteslich geselleschaft
Vnd sahen valken vliegen.
An' hazzen criegen

---

84. B. mir ouch haz. 87. B. nie kein. N. ney geyn. 88. B. N. gewan so. 89. H. la edele. B. la bele mi avenianz. N. la bele in vavenianz. 92. N. na irre minnen leit. 95. N. si helt. 98. N. do mir an. 99. B. vmb ein har. 1. B. wulde du hettes. N. heddes tu si. 3. B. ich wil gerne sien van verre. 4. B. dins herzen morgensterre. N. dins herzen. 7. N. zu hant so dat. 8. N. vil schoynden geit. 10. B. N. gif. 12. fehlt in der H. N. so si de zilt. 13. N. ower seis wechen. 14. N. ane ge. 15. B. vor dot. N. vor deit. 16. B. lobelichez. N. leuendes. 19. B. der have. N. dat haue. Nach 19. hat die B. u. N. folgende 7 V. So sich diese rede verende Als ich id rechte han vernumen Binnen des was Tristande kumen Ein bode van der kunegin Da er was vnd Kahedin Ein brief bot er im in die hant Dar an er geschrieuen vant. Nach der H. aber fehlen in B. u. N. 53 V.

Das da vnder den vrouwen.
Swer vrouwen wolte schouwen,
Der mohte da vil schone sehen.
Tristan reit vnd wolte sprechen,
Er vnd der geselle sin,
Der hochgemute Kaedin,
Da si vrunden eine stat,
Da si geschozzen zem blat.
Ze blaten er begunde,
Wan er vil wol kunde
Manege tegelte.
Do si waren in dem walde
Ez quam gevaren vf si ein rech,
Das was als ein agelster vech.
Der schvzze si vergazzen
Das' in der saze sazen,
Das ir de weberre niht schoz.
Daz rech siner varwe da genos.
Ez vur gein in beiden.
Daz ez si kunde gescheiden,
Vnd den so wol bekande,
Hin ze dem man ez da sande,
Was daz niht ein wunder groz?
Vz den oren warf ez in das schoz
Tristane einen brief, ein vingerlin.
Do Tristan sach des goldes schin,
Vil wol er ez bekande.
Daz rech neig Tristande,
Sa zehant ez von im lief.
Tristan laz da sinen brief
Vnd swas daran geschriben was.
Welt ir, ich sage vch was er las.
„Ei Tristan, bras amis,
Du hast verlorn diner triwen pris
An mir Vsot der armen!
Tristan, la dich erbarmen
Mich vil leide riche Vsot.
Tristan, gedenke maneger not,
Die ich vorh dich han erlitten
Tristan, geselle, ich wil dich bieten,
Dorch werdez ritters ere,
Scheide mich von herzesere!
Hant hoben namen helm vnd schilt,
Ob dv bi dem beliben wilt,
So von mir rehte vnder in zwein.
Tristan, ez ist noch gantz min ein,
Ine weiz ob'z dine si zerkloben.
Ich mvz nach diner minne toben,
Ob dv niht schire kvmst ze mir.
Tristan, gedenke wol, do wir
In der fossure lagen
Vnd liebe mit sorgen phlagen,
Din lip mir nihtes do verzech.
Tristan, sich diz ist daz rech,
Daz ich in dem walde zoch.
Do man ez iagete, zv mir ez vloch
Da min gezelt geslagen was.
Ich half dem rehe daz ez genas,
Sit was ez bi mir manigen tac.
Eines tages ich grozes jamers phlac,
Als ich dikke beschreinde.
Nach dir ich sere weinde
(fehlt.)
Sine triwwe an mir bescheinen.
Do sprach ich, vnd mohtes vo
Mir ze troste comen nv,
Do trostest mich, daz sihe ich wol.
In der kvmerlichen vol
Seig ich nider vnd entslief.
Div minne gap mir disn brief.
Ze boten si mir daz rech beschiht
Ich tet, als si mir geriet
Disn brief, den sant' ich dir.
Tristan daz ich din enbir,

75 B pfoten vil armen. 77. B. leidenriche. 80. B. N. tristan herre. 81. B. N. durch diner wirden ere. 83. N. haf hoen. 84. B. bi den. N. bi in. 85. B. N. so du. 87. B. N. ob din half si zuclouen B. zercloven. 88. B N. douen. 89. B. N. des saltu wal gelouben mir. Nach 89 fehlen in B. u. N. 23 B.

15 Daz tvt mir herceliche we.
Jne weiz was ich spreche me.
Dvne komest schiere, so bin ich tot.
Tristan, dir git din liebe Ysot
Disn seleclichen segn;
20 Din mvze got vnd sin mvtter phlegen."
Niht mere er da geschriben vant.
Do sprach Kaedin zehant:
„Tristan was hastv gelesen?
Daz sage, mvg' ez mit vuge wesen;
25 Anders sol ich's niht mvten.
Ist dirre brif der gvten,
Der vil blvnden Ysoten?"
Tristan begvnde roten,
Sine lihte varwe die wart bleich,
30 Sins hercen kvmber im entweich,
Darnach wart sin varwe vech.
Vngerne er Kaedine verzech,
Dez er in so schone bat.
Er bot im dar des brievos blat,
35 Vnd sprach: „Nv sich Kaedin,
Den brief hat mir die kvnegin,
Div svze Ysote gesant."
Do sprach Kaedin zehant:
„Tristan ich han hie gelesen,
40 Dv maht wol vor mir genesen.
Wilt tv die kvnegin gesehen,
Daz solt dv schiere lan geschehen,
Wir soln dar endeliche varn."
„Kaedin, ia bin ich ze arn
45 Ze varn vf so liebe vart."
„Mins vater gvt ist vngespart!
Er machet vns vil wol bereit,
Er git vns pherit vnd cleit,
Goldes vnd silberz vil,
50 Des nim so vil dv selbe wil."
„Kaedin dv sprichest wol.
Got es dir vergelten sol!
Dv hast gevrovwet gar minen mvt,
Dv tvst als der getrivwe tvt,
55 Der getrivwe trivwe kan eren.
Wir svln von hinnen keren,
Vnd hie niht langer biten.
Dv solt sam mir riten
Ze dinem vater; den wil ich bieten,
60 Daz er vernem' mit seuften siten,
Des ich an in wolle gern."
„Tristan, er mvs vns gewern.
Wir svln im setzen hohiv phant
Vnser trivwe in sine hant
65 Vnd sweren im danne zwene eide,
Die trivwe behalten beide,
Vnd daz wir comen in cortzer vrist.
Ich weiz, daz dv so getrivwe bist,
Daz dv behaltest wol den eit,
70 Ich erkenne wol dine stetecheit."

Bihanden si sich viengen,
Die gesellen bede giengen
Gehalsen vur den herzogen.
Tristan, der werde wol gezogen

---

15. B. wirs danne we. N. wirser dan. 16. N. wat nv sprechen. 19. B. diesen getruwelichen. N. truwelichen. 20. N. din muysse got van hemele plegen. 24. B. sage mirz mach. N. sage id mir mach. 26. N. is dis breyf. 27. B. der claren blunden. 31. B. wech. N. weich. 32. N. verzeich. 36. N. den breyf hait mir de vrauwe min. 40. N. du macht vmmer. 41. B. die kunenginnen sien. Nach 42 stehen in der B. u. N. noch folgende Verse: Nv si wurden schiere bereit Schone phert vnde cleit Die bereite man in beiden Dat zil (N. de zit) wart in bescheiden Wanne si kumen solden Swaz si van gude wolden Des gaf man in allen die kraft (N. groisse kraft) In vnd ir gesellschaft Urlouf si du namen Vur ysoten si du quamen Zu der si vrlouf namen do Tristan der sprach also. Statt der letzten 4 Verse hat die N. Orlof si da namen do Tristan de sprach also. Dann fehlen in beiden 188 Verse.

75 Wart vndere enphangen.
Mit zuht wart angevangen
Des werden Tristandes bete.
Nv horet, was der werde tete:
Er danket' im vil verre
80 Vnd sprach: „Lieber herre,
Ir habt mir gvtes vil getan
Vnd han noch vil gvten wan,
Daz ir mir's noch me tvt.
Ir vrovtent dikke minen mvt,
85 Daz roche ivch got vergelten.
Ich han'z gedienet selten
Ich diene'z noch, vnd sol ich lebn.
Rvchet mir ivwer hvlde gebn,
Ich wil heim in min lant,
90 Ich han ein lant, swi ez si genant,
Darinne manne vnd mage,
Die ich ivch ze dieneste wage,
Swer ivch iht ze leide tvt."
„Tristan, ich erkenne dinen mvt;
95 Dv wilt vns entrinnen
Vnd verst darvmb von hinnen.
Dv hast mine tohter gebonet,
Ir schonen lip entschonet,
Si hat von dir lasters mal."
700 Done sprach der hofsche Corvinal:
„Iv hat min herre Tristan
Niht ze laster getan,
Daz berede ich hie an dirre stete
Er tvt ir, als man ie tete
5 Biligenden wiben.
Ir mvgt siner selden entschiben,
Welt ir an vrovden wol gelegen.
Weder mit stozen noch mit slegen
Verlos er nie ir hvlde.
10 Herre, an' alle schvlde
Welt ir in in hazze han.
Gebietet ir, ir solt in lan
Riten hin ze lande.
Mir vnd Tristande
15 Vater, solt ir vrlob gebn.
Er hat gegebn mir sin lebn,
Dem sol ich tvn den tot,
Si niht schoner sin Ysot,
Danne Ysot die swester min,
20 Vnd giht, si habe sin hvndelin
Verre baz, danne si in habe."
„Da mit komt er niht abe.
Ine heiz im tvn den tot.
Er hat mich vnd dich vnd Ysot
25 An eren gar geschendet,
Vnser hohe vrovde erwendet.
Dez mvz im sterben nahen.
Wie konde im ie versmahen
Ysot, die svze clare,
30 Daz er in eime iare
Nie hin zv ir gerohte,
Daz er an si versohte,
Ob si wolde, oder enwolde!"
Done sprach div magt Ysolde,
35 Die svze wiz gebende:
„Tristan ist ellende,
Ez ist laster, der im iht tvt!
Vater, verkere dinen mvt
Vnd beganc dekeine schande
40 An mime Tristande!"
„Mach tv verwirken din heil,
Ine gebe aber ime niht minen teil
Vmb dirre gvten lande driv."
„Tristan ist hofsch vnd getriv
45 Sin lip mich wol ergetzet
(fehlt.)
Vnd geniedert minen hohen mvt."
„Tohter, swas dich dvnket gvt,

---

75. vndere, wahrscheinl. verschrieben. Vielleicht statt unwerde, oder wndere. 700. curvenal, von dem bisher in dieser Fortsetzung noch gar nicht Erwähnung geschah, kommt hier, aus Nachlässigkeit des Dichters vor, als ob er mit kaedin dieselbe Person sey. Vergl. unten 715. 719.

Des wil ich dir niht verſagn.
Nv ſagt mir ze welhen tagn
Ir wol komet beide?
Des ſwerent mir zwene eide,
Swenne ir rvmet diz lant,
Ir comet her wider zehant
Als ir geſchaffent iwer dinc."
Done ſprach Triſtan der iungelinc:
„Wir comen, ſo wir erſte mvgen.
Vnſer werdecheit wir dran betrvgen,
Ob wir an trivwen wancten,
Ritterlichen pris wir crancten.
Ich weiz wol, daz ein vrvm man
Ane trivwe niemer werden kan.
Swar wir daz zil nv gelegen,
Daz leiſten wir, oder wir enmvgen.
Daz zil ſi geſprochen
Vber zwelf wochen."
„Des wil ich gerne beiten.
Varnt, lant ivch bereiten
Mit pherit vnd mit cleiden.
Ich wil gebn ivch beiden
Swas ir gerne wellet habn;
Semit, purpur, oder ſabn,
Des heizent cleider machen,
Oder brvn ſcharlachen,
Oder welt tragen ſcharlachen rot?"
„Nie herre ez rittern baz gebot,
Danne ir vns herre habt getan,
(Sus ſprach der werde Triſtan)
Got mich'z gedienen laze!"
Si wrden vf ir ſtraze
Bereitet harte ſchire.
Werde ritter vierre,
Kaedin vnd Triſtan;
Kurvinal vnd Paligan
Die waren ir geſellen.
Genvge wenen wellen,
Daz ſi nibt knehte beten;
Der waren ſi wol beraten.
Si vurten zweinzec knehte,
Die waren nach knehtes rehte
Wol geriten vnd gecleit.
Jeder ritter ein pherit reit,
Daz ſchone was vnd ſanfte troc.
Gar ir gereite daz was cloc
Ir ſetele vnd ir zoume.
Geladen waren ir ſoume
Mit vil grozer richeit.
Si vurten manec riches cleit,
Des gewrhte was von golde.
Swas iegelicher habn ſolde,
Des was er bereitet wol.
Sich hvb da komberliche dol;
Nach den rittern reinen
Wart da michel weinen.
Erſlich vrowwe die ſaz da,
Der lichte ir einer lac ſo nach,
Daz ſi nach im trvrete
Vnd liep von leide ſvrete.
Yſot, die wol getane,
Div ſprach ze Triſtane:
„Owe lieber Triſtan!
Owe herze lieber man,
Wie dv mich herzeleides,
Daz dv nv vun mir ſcheides,
Dvrh ein ander Yſoten!
Min vrovde div myz toten
Vnd lit vil gar da nidere.
Done comeſt ſchiere her widere,
Ine wirde niemer mere vro.
Min dinc genvge ſich alſo,
Daz ich herre dich noch geſehe!
Got helfe mir, daz ez geſchehe
In vil kvrzen ziten!
Wie ſol ich din erbiten
Min vil lieber Triſtan?
Ane dich geſach ich nie den man,
Des mich ie gelvſte."
Vil minneklich er ſi koſte.

Er ſprach: „Eyze Yſolde,
Ine wart niht, als ich ſolde.
Doch ger ſolt ty varn lan,
Swaz ich dir leides han getan.
Ich erkenne wol mine ſchulde.
Got gebe, daz dine holde
Noch verdienen moze,
So ich niemer geleben muze
Mit eren keinen lieben tac.
Der al die werlde vrowen mac,
Dem wil ich, vrowe, dich ergebn,
Der bewarе din ere vnd din lebn!
Nieman daz din gepflegen kan."
Von ir ſchit do Triſtan,
Vnd vur gein Tyntaione
Nach hoher minne lone,
Ze Yſot, der lieht gemalen.

Nv bat er Curvenalen
In die ſchiffonge varn.
Er ſprach: „Do ſolt das bewarn,
Sage nieman, wer wir ſin."
„Owe, lieber herre min,
Ich erkenne iwwer dinc nv lange wol
Vnd was ich tvn vnd miden ſol
Ich tvn das liebe vnd mide das leit."
Der hoſſche Korvenal do reit
An die ſchifonge.
Wie im dar an gelvngen!
Wol geloſe in an ſich nam;
Als er an daz mer bequam
Einen ſchifman er da vant,
Der enwas im niht bekant.
Als in der mernere erſach,
Harte wolichen er ſprach:
„Got willecomen vnd mir!"
„Ger lone ivh! Wannen varnt ir?
Selic man, daz ſolt ir ſagn."
„Ich var in diſn ſehs tagn
Von der ſtat ze Tintalione.
Da lebt mit vroyden ſchone
Der kvnec vnd die kvnegin.
Ich ſach da manegen liehten ſchin
Von wiben vnd von mannen.
Kouſivte vurt' ich dannen,
Mit in harte riches gvt.
Nv tvn ich, als der werbende tvt,
Ich bite, ob ieman queme,
Dem were min dienest geneme.
Ich vurt' in dar oder her,
Swa hin were ſins willen ger."
„Nv ſaget mir liebe meiſter gvt,
Stat hin wider iht iwwer mvt
Von dannen ir gewaren ſit?
Min hant ze lone ivh darvmbe git
Vil gvte ſterlinge,
Swere, niht ze ringe.
Ich han da riche mage."
„Mit vrlobe ich ivh vrage,
Iſt iwwer compan iht me?"
„Envrochet, wie'z dar vmbe ſte,
Ob ich ivh wol mit gvte tv."
„Herre da ratent ſelbe zv,
Vngerne ich iwch bedinge,
Swie mir dar an gelinge,
An iwwer gnade wil ich ez lan."
Nv quam gereten Triſtan
Vnd vragete, wie ez da ſtvnde:

---

31. B. ſaltu mich. 34. B N. dat ich. 36. B N. vnd min vnzuht gebuze. 37. 38. ſetzen in B. u. N. 39. B N. vrouwe ich wil dich gode ergeuen. 43. B. tyntaleone. N. tantalione. 44. N. no bat he kur na minnen lone. 47. B. ſchiffungen. N. bin na ſchiffungen. 57. B. gut geluck man ſich nam. 60. N. de was eme da vor bekant. 61. B marnere ſach N. der ſchifman. 63. B. ſit gode. 66. N. in deſen ſeis. 68. B. leuent. 75. B N. beide. 78. N. of war ſo were. 84. B. ſwere vnd nuge ceringe. N. inde neit. 87. B. vwer geſelleſchaft. N. orre companye. 88. N. nv ruchet. 90. B. da ſieht ſelbe. 92. N. erlinge.

„ Kurvinal, was bis tv tvnde?
Hastv den mernere gewert?“
„ Der mernere nihtes an vns gert,
Wan als ich im gerne gibe.“
900 „ Kurvinal, e ich belibe,
Ich wolt' im gebn tvsent marc.“
Der mernere sprach mit wizzen kart:
„ Ir gelonet mir herre wol.
Got vns mit helfe helfen sol,
5 Daz wir komen an daz stat.
Da tvt ir mime gebreste mat,
Daz weiz ich waret, als ich lebe.
Ir gebet mir so gvte gebe,
Da von ich wirde riche.“
10 „ Nv gebarent dem geliche,
Als ir von hinnen wollent,
Iower geberde ze dieneste stellent.“
„ Ir edelen betschiliere,
Vurent her an schiere
15 Rosse vnd swas dar vse lit!
Wil got, ir sit in kvrtzer zit
Mit miner dienden helfe braht,
Swar iower wille hat gedaht.“
Svs sprach der wise schifman:
20 „ Swenn ez allez komt her an,
Sagt, an welhen enden
Sol ich die segele wenden?
Da bringe ich ivch vil schiere hin,
Ane zwivel ich dez bin.“
25 Aber sprach do Tristan:
„ Meister wizet ir Lytan?
Rehte des endes keret,
Als beste iower sin ivch leret.“
„ Lytan weiz ich lange wol,
30 Ich gebe des jares da manegen zol.
Da ist Thynas gesezzen,
Ein helt vil vermezzen.
Er ist des koneges tscinitschalt,
Sin mvt an tvgenden manecvalt.
35 Er kan vns soze enphahen,
Swenne wir im genahen.“
„ Ist daz war?“ sprach Tristan.
„ Ja ez herre.“ „ Sa schiffent an!“
Der meister tet als man in hiez,
40 In gotes namen er an stiez.
In kvrtzer zit er comen was
Ze Lytan; do was Thynas
An daz stat gesezzen.
Sine ovgen begenden mezzen,
45 Wannen daz schif were.
Er sprach zem mernere:
„ Wer sint dise geste?“
Der schifman des niht wiste,
Wer ir dekeiner were.
50 Thynas der lobebere
Tristanen wol bekande.
Er sprach: „Ze mime lande
Sint alle gote willecomen!
Iower konft hat mir benomen,
55 Han ich irgen keinen mvt,
Der niht ist ze vrovden gvt.
Sit willecomen tvsent stvnt!

---

98. B. hat niht an vns gegert. N. neit van vns. 900. B. e id. 1. B. N. ich gene im e. 2. B. N. mit witzen. N. starc. 4. B. mit lieue. N. got vnse helpe wesen sol. 6. B. minen gebresten. N. gebreche. 13. B. bescheliere. N. beschelere. 14. N. nv voret her in. 15. B. N. ros vnd swaz dar uffe lit. 16. N. weis got, ir sult. 17. B. mit miner hende helfe. N. mit miner helpe sin bracht. 21. B. zu welchen. 22. H. die selege B. den segil. 26. N. wisset zu lytan. 31. H. N. oft Tynas. 38. B. N. ja herre so. N. schiffe wir dan. 40. N. he aue 'steis. 43. N. an eyne stat. 46. B. zu dem marnere. 48. B. dat niht weste. 49. N. we ir eynich. 51. B. N. erkande. 52. B. zu diesme lande. N. zu desen. 53. B. N. sult ir sin gode. 54. N. vr komen. 55. B. hett ich. N. alle den muyt. 56. B. N. niht were.

Ich han vunden einen vunt,
Der mir viel vrovde machet.
Min herze gein iv lachet!"
„Thynas daz vergelte dir got!
Din wille was ie min gebot;
Dine triwwe tv am ende schin.
Wie gehabt sich die vrowwe min,
Ysot die kvneginne?
Mir hat dikke ir minne
Diner triwwe helfe erworben.
Thynas, ich were verdorben,
Niowan din getriwwer lip.
Thynas, Ysot, das reine wip
Mac mir den tot vnd al daz lebn
Nv wol geweltecliche gebn.'
Wf ir gnade han ich gesworn,
Ine wolt' es noch niht han verborn,
Ich wizze ein wip, die minen hvnt
Mit phlege daz hat ze aller stvnt,
Danne mich div hat, bi der ich was.
Noch ist ir lip mines libes gas
Swie heinlich ich ir were.
Hie ist ein spehere,
Der sol an ir die warheit spehen.
Lat sich nv min vrowwe sehen,
Als ich von ir geheizen habe,
So bin ich sterbens comen abe.
Thynas, nv wil ich dich biten,
Dv hast e not dvrh mich erliten,
Daz niht min vrowwe an mir vezage.
Ich kom' morgen e dem tage
Verborgen in den dikken born
Vnd mit mir, dem ich han gesworn,
Si si schoner vnd handele baz
Mich vnd den hvnt. Des ist gehaz
Ysot vnd ir geslehte gar.
Bite si schone comen dar,
Daz si mich scheide vz grezzer not.'
Thynas, dv solt gebn Ysot
Diz vingerlin; als si daz sibt,
Sone hat si des zwivel niht,
Ine si comen in das lant.
Ich han versat ein liebes phant,
Gar mines prises werdecheit.
Daz lose mir vnd si ir leit
Daz si sol verliesen mich."
Thynas sprach: „Daz tvn ich!
Ich wirbe, als dv mich hast gebeten,
Sit mich min triwwe hat geweten,
Daz ich weiz iwwer liep vnd iwwer leit."

Thynas so von dannen reit
Vnd warp gar, als er in hiez;
Daz golt er an den vinger stiez;
Gein Tyntalione er reit.
Nv waren mit vrovden sonder leit.
Der konec vnd die kvnegin.
Thynas quam gegangen dar in.
Si spilten beide vf dem brete.
Thynas hofslichen tete.
Er sprach: „Vrowwe kvnegin,
Sol ich des spiles der dritte sin?"

---

58. H. ich vunden. N. ich vinden. 60. H. mit herzen. B. gen im. N. gan uch. 61. B. N. vergelde uch. 62. B. N. min wille was ie din. 63. B. N. an dem ende. 64. B. wie habit. N. wey vert de. 69. B. wan din. N. ayn din. 74. B. enborn. N. inboren. 76. B. das haue. N. bas helt. 77. B. die haue. N. dey heilt. 78. B. glas. N. gast. S. oben B. 316. 80. B. spiehere. 81. B. an dirre warheit spien. 83. B. ich id. 87. N. sage dat mine prauwe neit verzage. 88. B. kumen. 91. N. inde halde bas. 93. N. mir ysoit. 99. B. in die lant. 1000. B. versetzet ein hohez. N. eyn hoes. 3. B. sule. N. of si sal. 6. N. sint mich mine trawe wist mit reden. 9. N. als man in. 10. N. in den. 12. B. N. er was ein rittter vil gemeit. 14. B. gegan zoe in. N. zu in. 15. N. da si speleden vp dem brede.

„Gan dir's der kunec, ich gan dir's wol.
Swas gutes ich niht behalten sol,
Des engan ich nieman baz."
Thynas vber das spil gesaz
Vnd spilte schone mit in zwein.
Daz golt im abe dem vinger schein.
Als div kunegin daz ersach,
In ir gedanken si do iach:
Tristan ist binamen hie!
Sa gehant daz spil si lie
Vnd gienc hin, da ez heinlich was.
Vil wol gemerkete Thynas,
Daz Ysot div kunegin.
Erkande wol das vingerlin.
Ysot nach Thynas sante.
Vil verre si in mante.
Vnd ir sin triwwe niht verzige.
Vnde si niemer des verswige,
Ob Tristan comen were.
„Ich sage ivh gute mere,
Vnd gebet ir mir das botenbrot."
„Daz gib' ich gerne: „sprach Ysot.
„Vrowwe, so ist Tristan
In mime hose da ze Litan.
Diz vingerlin hat er ivh gesant,
Ich were, es ist ivh wol bekant.
Er ist in grozen sorgen
Vrowwe vnd komt morgen
In den dorn vor dem tage.
Vrowwe gelovbet daz ich ivh sage,
Er dolt herzesweere.
Ez ist ein spehere
Mit im in dem laude,
Dem stat sin lip ze phande."
„Thynas, warumb stat sin lip?"
„Er gibt vrowwe, er wizze ein wip,
Div biet'ez sime hunde
Daz ze aller stunde,
Dann ez im bote Ysot
Div wiggehande; von dirre not
Solt ir in vrowwe enbinden.
Lat ivch morgen vinden
Schone und rich lebende,
Daz ist im vroude gebende."
„Daz tvn ich Thynas, sam mir got!
Ist Tristan gewesen ir spot,
Si werdent im ze spotte!
So schone ich mich gerotte
An dem tage morne,
Ist ieman in dem dorne,
Daz der moz von warheit iehen,
Er'n habe gehoret noch gesehen
An wiben nie so liebten schin.
Pititerev daz hyndelin
Bringe ich als schone dar,
Swenn ez sin toder wirt gewar,
Daz er gedenket, ich moz das leben
Wider Tristane geben;
Er hat mir war geseit."
Div blonde Ysot die niht vermeit.

---

20. B. behaben. R. neit hauen. 24. B. im van dem. R eme an dem. 25. B. gesach. 26. R. si sprach. 28. R. dat spil si van ir ley. 30. R. vil mirkede dat. 31. B. dat sa sin vrou die. 35. B. vnd in sin. R. dat he sine truwe ir neit verswege. 36. R. anders si in vntruwen zege. 37. R. inde sechte of. 39. B. vnd gebe mir dat zu bodenbrot. R. inde geuet mir. 44. B. R. erkant. 46. B. vrouwe nv. R. vraume he kumet. 47. B. an den. 49. B. ir dolet. R. he dolet groissen swere. 50. R. oych is. 52. B. R. deme steit sin leuen. 54. R. he hait vergeit, he wisse. 57. B. dan id im ie gebude. 62. H. vrouwe. 63. B. weiz got. 64. B. sin spot. R. geweist ir spot. 68. B. erzeige ich mich vor dem dorne. 69. B. dat er muz ber. R. vor wair geyn. 71. B. R. an wiue nie. H. me so. 74. H. sin tohter. B. R. doder. 75. R. sin leuen. 76. B. hern tristande. 78. B. die kunegin du.

Zu dem konege ſi gie,
Den ſi vil gutliche vnde vie.
Si ſprach: „Lieber herre min,
Wolle wir niht mit vroyden ſin
Zem blanken lande zwene tagen
Beizen, birzen vnd iagen?
Das zimt wol der crone.
Wir ſin ze Tyntalione
Geweſen gar ze lange zit.“
„Vroywe, ſwar an din wille lit
Vnd dime herzen wol behaget,
Daz iſt dir vil vnverſaget.„
Die iegere er befande:
„Varnt zem roten lande,
Vorent mit iuh die hunde;
Ich wil da kurtze ſtunde
Han mit mine geſinde,
Vnd ſehent, daz ich vinde
Verſetzet wol die warte,
Oder ich zorn' harte!“
„Wir tvn es gerne, „ſprachen ſie.
Div kvnegin do niht enlie,
Sine hatte ſchone vf die vart.
Zwiv tet ſi, das nie ſchoner wart
Kein wip, danne Yſote was;
Si was der ſchone ein ſpigelglas.

Des morgens, do ez wolte tagn,
Marke hiez dem geſinde ſagn,
Daz ez zoget' vf die ſtraze.
Do gehabt' ane maze
Daz geſinde vor dan.
Ro was comen Triſtan
In den dorn ver orgen,
Ro waren ſi mit ſorgen,
Biz das geſinde quam.
Do Kaedin ir war genam:
„Waz vert dort her, Triſtan?
Michel angeſt ich ez han.“
„Gehabe dich wol, dir wirret niht,
Was ob dir niht vor in geſchiht.
Es ſint des konèges koche.“
„Triſtan, in leide ich ſoche,
Sprach der kone Kaedin;
Triſtan, was ſol ienes ſin,
Dort verer mere lvte her?“
„Kaedin, ez iſt dirre vnd der,
Des konèges geſinde.“
„Triſtan, daz man iht vinde
Vns lvzende in den dornen!
Wir ſind die verlornen,
Vint man vns verborgen.
Triſtan, ich bin in ſorgen;
Svin wir lange binne ligen,
So enkan ez werden niht verſwiegen.“
„Kaedin, habe gvten mvt
Vnd wizze, daz dir nieman tvt
Weder laſter oder leit,
Daz habe vf mine ſtetecheit.“
Dur den dorn die comenden riten.
Daz ſi ir ſvchen do vermiten,

---

81. R. vil leyver herre. 82. B. willen wir. R. wille wir. 83 B. R. zu blanken lande zu zwein. 92. B. vart zu dem roden. R. zv rotem. 94. R. kurzewile eyne ſtunde. 96. R. ſeit dat ich da vinde. 97. B. beſetzet. 98. R. ich zurne mich. Hier fehlen in B. u. R. 6 V. 5. R. do id begunde. 7. B. id zogede. R. ſi zogeden. 8. B gahte. R. do ilede ayn. 13. R. vor quam. 15. R. he ſprach, we vert. 16 B. ich des. R. ich ir. 17. R. gehalt dich. 18 R. dir van in neit in geſcheit. 20. B. ich lige in ſoche. 22 R. wat ſal dat geyn ſin. 23. B. vert vil lude 24. R. keydin hadde angeſt der. 25. R. vor des. 26. B. R. ſich dat man. 27. B. R. vns beide in. 31. B. die liegen. 34. B. dat vns. 35. B. R. noch ſeit. 36. B. vf miner. R. des haue mine. 37. B. die quamen gerieden. R. ſi quamen. 38. B. R. gar vermieden.

Der gaſt ein herze des gewie,
Der ſine vorhte gar verlie.
Er ſprach: „Wir mugen nv geneſen,
Wil iener mut, als dirre weſen,
Die ich ſihe dort her varn.“
„Got ſol vns vor in wol bewarn,
Sprach der werde Triſtan;
Kaedin, vil ſvzer man,
Habe ze vorhte keinen wan,
Es ſint des koneges capelan
Mit dem heilſvme.“
„Kvmet danne dine roſeblome
Vſot die liebt gemale?
Vil gerne ich binne entwale,
Biz ich geſihe ir liehten ſchin.
Si bringet mit ir daz bundelin,
Daz ſi dvrh dich allewege
Hat in alſo ſchoner phlege.„
„Kaedin, ſin' komt noch niht.
Swenne div ſelde mir geſchiht,
Daz div konegin ſol comen,
Daz wirt ſo ſamfte niht vernomen.
Mines herzen boige
Vert mit ſo grozer ſchoige,
Daz dv ez maht vil gerne ſehn.“
„Triſtan, was ſol vns nv geſchehen?
Dort komt aber ein groziv ſchar.“
„Daz ſint vrowwen wol gevar
Der koneginnen Vſoten.
Manegen mvnt vil roten
Sihſtv vuren vur den dorn.“
Die claren vrowwen wol geborn
Vur den dorn ſchone riten,
In richen cleiden wol geſniten.
Ein ritter ie bi der vrowwen reit,
Der ir vil gwiv mere ſeit.
Maniger hande ſi balierten,
Die die vrowwen condvierten.
Si riten hin an ir gemach.
Aber Kaedin do ſprach:
„Triſtan, ſich was comt dort?
Da comt der tvgende ein rich hort.“
„Da riten her div ſvzen kint,
Wan ſi vil hoffch, vil reine ſint.
Brangene vnd Kamele
Sint cortoyz vnd bele.“
Si kvnden ſchone riten.
Vi dem dorne ſi ſolten biten,
Biz daz queme Vſote.
Ir ſvzen mvnde rote
Reiten maneger ſlahte,
Wie ſich gevugen mohte,
Daz Triſtan vnd div konegin
Eine wile bi andern mohten ſin.
Si reiten vil vnd genvc.
Ze ivngeſt vunden ſi den vuc,
Wie ſich daz gevugete,
Daz ſich eins des andern genvgete.
Kaedin ſprach ze Triſtan:
„ Ein dinc ich nv erſehn han
Triſtan, das ich dir wil ſagn:
Ez wil an der warbe tagn.
Mich dvnket, der ſonnen ſin zwo.
Got mir die genade tv,
Daz ich geſehe den liehten ſchin
Der ſo luter kan geſin,

---

40 B. R. vnd ſine. 42. R. wilt deſe ſchar als gene weſen. Nach 49. fehlen in B. u. R. 16 V. 69. R. varen. 72. B. R. cleidern. 73. B. R. ie ein ritter bi einer. 80. B. der vrouden. R. der vrauwen. 82. B. R. vnd reine. 83. R. kanele. 85. B. R. zu denſelben ziden. 86. B. ſolden ſi. 89. B. redten. R. reden. 90. B. wie ſi id gevugen machte. 92. B. R. bi einander. 93. B. rieden. R. reden. 1200 B. ander werue. R. an der werf. 1. B. R. ich wene der ſunnen der ſin zwu. 4. B. der alſo luter. R. de alſo luter. H. des luter.

Den min vroge hat erworht.
Sit got vz Adams rippe worht
Even, sit enwart nie kein wip
So schone, als ist Ysoten lip.
Wol dich Tristan der selden groz!
An selden ist nieman din genoz,
Dv hast der selden grosten teil.
Hie ist ein schone, ein marveil
An Ysote der claren.
Ir schone div kan varen,
Wie si liep mit leide
Gevuge dem herzen beide!"
Tristan was an vroyden hoch.
Nv quam Ysot vur den loch
Vnd erbeizzete an die erde.
Div reine voze werde
Saz do nider an daz gras.
Nieman me da bi ir was,
Wan die megede vnd Antret.
Ir mac bestvnt si do mit bet.
Si sprach: „Lieber neve min,
Rite hin, brinc mir minen schrin.
Ich wene, des ist vergezzen dort.
Nv merke rehte mine wort:
Sage dem kvnege, ich bite hie."
Antret do des niht enlie,
Er warb, als in bat Ysot.
Petitcrev ez Ysot bot
Schone vnd wol vnd dannoch baz.
Petitcrev vil schone saz
In Ysoten schozen.
Welch hvnt moht' im genozen!
Sin vz daz was von golde.
Div bele blonde Ysolde
Began ze troten den hvnt.
Si kvste'n dikke an den munt.
Si sprach: „Liebes vndelin,
Wenne sol ich den herren din
Svs kvssen vnd troten!"
Si begunde im damit roten,
Daz er hervur gienge
Wie si in do empfienge?
Vil minneclíche vnd wol,
Als lieben vrivnt sin vrivnden sol.
Vil soze kvste si den man:
„Got willekomen Tristan!
Nv ist min leit vil gar zegan,
Wan ich hie vmbvangen han,
Den ich mit herzen minne
Vur al die werlde minne.
Tristan ich myz von dir gan,
Ine getar niht langer hie bestan
Vnd cem nv schiere hin ze mir,
Dv weist wol, da ivngest wir
Bieinander lagen.
Wir soln eht aber wagen
Beidiv ere vnd lip."
„Ich tvn, reiñ selic wip!"

---

6. B. sint got mit siner hende worht. N. sint dat got hadde gewort. 7. B. N. so wart. 8. B. N. als ysoten. 9. N. wale dir. B. N. seilden. 11. 12. fehlen in B. u. N. 13. B. ir schone die kan varen. N. an schoinden ysoit der claren. 14. B. ysoten der vil claren. N. neyman in kan ervaren. 18. N. vur dat loch. 19. N. inde stoint af. 23. B. wan die iuncvrouwen. 24. B. ir mage. N. ir maich, den bestoynt. 26. N. rit inde brenge mir min schrin. 27. B. id is. N. id si. 29. B ich beide. 31. B. als in hiez. N. heis. 32. B. gebot. 36. B. mach im. 39. B. begunde brüten. N. begunde truten. 40. N. vor sinen munt. 43. N. drunden. 48. B. lief vrânt sin vrûnt. N. sine vrundinne. 50. B. sis willekume lieber. N. bis. 51. B. gergan. N. zugan. 52. B. N. sint ich dich. 53. 54. fehlen in B. u. N. 58. B. wa jungest. N. wa zu leste. 60. B. soln aber. 62. B. reine. N. ich doyn vil gerne.

„Dyne ſolt niſt comen vber den phlon;
Hie dieſt ſtat min pavilun
Vnd ander gezelte cleinez me.
Ich wil iehen, mir ſi we
Vnd welle habn min gemach.“
Brangene do vil herre ſach,
Daz quam der valſche Antret,
Wan er ir vil leides tet.
Brangene ez do der konegin
Seite: „Libe vrowwe min,
Ir ſolt varn von binnen.
Antret mit valſchen ſinnen
Gehonet iuch gerne, ob er mac
Vnd gelebet nie ſo lieben tac,
Als ob ez mohte geſin.“
Dannen ſchiet div konegin
Triſtan vil iamers phlac,
Er gienc hin wider da er lac
Vnde leite ſich an die warte.
Antret der gahete harte
Her wider gein der konegin.
Er ſprach: „Liebe vrowwe min,
Ir endorfent hie niht biten.
Min herre der kunec wil riten
Ein ander ſtrazze, dan dieſe.
An der wunneclichen wieſe
Leget in gemaches phlege.“
„Daz tot der konic mir allewege,
Ich wene, in min betraget.
Deiswar, er wirt gevraget
Mit zornelicher vrage,
Wa von in min betrage.
Nv hebe mich uf, ſo rit' ich hin.
Durh den ich hie beliben bin,
Derſelbe mir noch den dieneſt tot,
Davon ſich hoben ſol min mvt.
Iſt nv min mvt geneiget,
Daz ſchof, da hat erzeiget
Der konic mir vientlichen haz.
Nv wol, er tot mir hernach baz.“
(Div wip mit liſten ſint vil kare.)
Ei ſprach: „Min herre der konic Mark
Hat geſendet mir den tot,
Daz er niht tet', deſ ich im enbot.
Ich iach, ich wolte biten hie;
Warvmb er dich do bete erlie,
Deſ enweis ich niht die warheit.
Daz er ein ander ſtraze reit,
So gutliche vnd ich'z in bat,
Deſ iſt miner vrouden mat.
Antret mir iſt harte we.
Got gebe, daz ſo min ende erge,
Das mich enphahe die trinitat,
Div manege erbarmvnge hat.
Min dinc iſt nieman baz erkant.
Er weiz, er hat die hoheſten hant,
Daz mir nieman lieber iſt,
Danne den ich in vil kortzer vriſt
Koſte ſoze an ſinen vnt.
Er hat min herze alſo enzvnt,
Daz ez nach liebe brinnet
Vnd niemer vur in minnet.
Antret wan were ich an der ſtat,
Da ich min gezelt hin ſlahen bat!

---

63. R. plun. 64. B. dieshalf ſteit min paulun. R. an deſer ſide ſteit. 65. B. kein me. 66. B. ich wil ſprechen. R. ſagen. 67. B. vnd wil. 68. B. vil ſchiere. R. vil ſchere. 70. R. vil zu leide. 75. B. krenket gerne uch. R. krengede uch. 76. B. geleuede. R. he in leuede. 79. R. he geyne weder in da he lach. 80. R. inde ſiner lage plach. 82. R. de ilde. 85. B. ir endürft. 89. R. leiſt he in gemaches piege. 92. R. he wirt gevraget. 94. R. warumbe, eme zu mir ſi trage. 95. B. nu helfet mir vf. R. nv helpt mir up. 1300. B. R. da mit bat wal erziget. 2. R. lichte deit he mir. Nach 2 fehlen in B. und R. 10 B. Nach 16 fehlen in B. und R. 8 B. 25. B. R. antret were ich. 26. B. min zelt geſlahen. R. vpſlain.

Ine getriwe niht gewern dahin.
In der sicherit vnd ich bin,
Den witen ez in kurzer zit
Ein iemerlichez ende git."
„Vrowe nv gehabe iwch wol!
Lebet ir nv in kummers dol,
Von vriunde wirt iwh daz benomen."
Nv was die koneginne comen
Da ir herberge was.
Von vriundes helfe si wol genas.
Do si vur ir gezelt bequam
Antret si an den arm nam
Vnd truc si in daz gezelt.
Yfot sprach: „A diſe werlt
Kan zegahen ende gebn!
Der mir gegebn hat das lebn
Dem si min lip vnd min lebn
An sine gnade gegebn!"
Div vrowve in gedanken lac,
Liebes vnd leides si phlac.
Si hate gebyset beide
Herzelieb mit herzeleide.
Wie herzeliep? Wie herzeleit?
Si sorgete omb ir wipheit
Vnd wie si des gedahte,
Wie si zesamene brahte,
Sin Yfot vnd ir Tristan,
Sin liebez wip, ir lieben man.
Swer div zesamene bringen wil,
Der bedarf geter liste vil
Vnd bescheidenlicher vuge.
Gvrvenal der clvge
Conde wol hoveschlichen tvn.
Er brahte brot vnd win vnd ein hvn,
Die waren verborgen in den dorn.
Daz waz Kaedine zorn.
Er sprach: „Gvrvenal owwe!
Got gebe, daz vns wol erge,
Daz dv bist da her in gegan!"
Done sprach der werde Tristan:
„Ez missestat eime guten man,
Der niht wan vorhte phlegen kan.
Gvrvenal, nv sage mir,
(Wan ich vil wol getriwe dir
Aller warheit ane wan,)
Wie lebnt ir ze Litan?
Wie lebt min mernere?"
„Da ist er vrovdebere.
Ich londe im so mit golde,
Biz er'z niemmer wolde."
„Zware so hastv wol getan,
Sol aber ich dez haben wan,
Daz er min gebite da?"
„Er sprichet, were er anderswa,
Er wolte wider her ze iwh comen.
Iwh ist sin dienest vnkenomen,
Er wil sin in iwerm gebot."
„Des lone im der svze got
Vnd ovch ich sicherliche!
Ich mache in gvtes riche,
Sol ich han, daz ich da han. —
Gvrvenal, nv solt tv gan,
Niht langer ich dich hie laze.
Mit' die rehten straze
Vnd gane die holzwege hin,
Als liebe vnd ich dir bin,
Diner triwve niht an mir verzage.
Kvm morgen gein mir vorm tage,
Dv weist wol vnser warte,
Da was der tiergarte.
Ich bite tin anderhalp des bach."
„Ich tvn, Gvrvenal do sprach,
Ich tvn, swaz ir gebietent,
Wan ir mich herre mietent
Mit vil hohem lone.
Iwwer schilt der stat mir schone.

---

27. B. ich truwen niht kumen da hin. N. gevaren dahin. 28. B. N. als ich bin. 33. B. van vrouden. Nach 36 fehlen in der B. und N. 78 V.

Ir ſit min mac, min herre.
Got mir ſine gnade verre,
Ob ich iemmer welle gemiden,
Swaz ich ſol vorch ioch liden
Ez ſi vbel oder gvt!
Ez iſt getriwelicher mvt
An herre vnd an geſellen,
Die eines willen weſen wollen."

Cyrvenal do von im ſchibt,
Alſ im ſin hoveſcher mvt gerit.
Er dahte voch dicke nach den zwein.
Nv quam er ſo verholn hein,
Daz nieman wiſte ſine vart
Der tac da ze einem abende wart.
Der kvene Marke quam gerieten
Mit vil vrolichen siten,
Wan im was wol gelvngen.
Den alten vnd den iungen
Hiez er vrovde machen
Mit maneger hande ſachen.
Sagen vnd ſingen,
Tanzen vnd ſpringen,
Hoveſchen vnd ſeitſpil
Da was kvrtzewile vil,
Vnd ſwes der man gervchte,
Daz vant er ob er's ſvchte.
Da endorfte nieman belangen.
„Sag' an, wie iſt ez ergangen?
Antret, wa iſt div kvnegin?"
„Owe lieber herre min,
Antret mit valſche ſprach
Si lidet grozen vngemach!"
„Warvmbe?" „Daz ir daz vermident
Vnd niht vur den dorn rident,
Vnd iſt vor zorne vil nach tot."
„Ach, ach, div vil ſiche Yſot!
Wer ſol machen ſi geſvnt?"
„Des minne ſi da hat verwvnt,
Der ſol ir wvnden heilen,
Sinen lip ſo mit ir teilen,
Daz ſi geneſe der ſwere!"
„Antret, dv ſeiſt div mere,
Der mich niergen gezimet
Vnd mir gar die vrovde nimet.
Wa iſt geſlagen ir pavilvn?
„Obe dem brvnne, vber den phlvm.
Daz gebraehte ſi hie myte,
Dort ſtant die bovme in blvte
Vnd iſt da anders gvter ſmach."
„Obe daz mit gevge geſchehen mac,
So wil ich gerne Yſoten ſehen,
Vnd was ir ſi von mir geſchehen."
Ze mitten gie Brangene zv.
„Brangene, rat mir waz ich tv!
Wie gehabet ſich Yſote?"
„Ich lie ſi liegen vur tote.
Da brichet ſi daz gegihte.
Ir lebn daz dovch ze nihte,
Sol ſi ſvz lebn lange.
Ir roſevarwes wange
Vnd ir mvnt ſvze vnd rot
Die ſint an roter varwe tot.
Ich wene, ieman erkande ſie,
Der ſi ſach, do ſi da gie
Vnd an dem libe was geſvnt.

15. B. R. nv wart volendet dieſe vart. 20. B. Die alden zu den jungen. R. de alden. Nach 22 fehlen in B. und R. 8 V. 34. B. groz. R. grois. 35. B. R. wa van. Nach 36 fehlen in B. und R. 7 V. 43. B. dat iſ irs herzen ſwere. R. des hait ir herze ſwere. 44. R. tu ſais mir mere. 45. R. de mir neit. 46. R. inde mir mine vroude gar benimt. Nach 48 fehlen in B. und R. 4 V. 55. B. hie mit. 57. R. wey geheit ſich. 58. B. da lit ſi vur dote. R. here da leit ſi. 59. 60 fehlen in B. u. R. 61. R. ſus ligen. 62. B. ir roſenvarwe. 64. R. an ſchoner varwen. Nach 64 fehlen in B. und R. 46 V.

„Si geniſet in vil korher ſtunt,
Sprach der valſche Antret,
Der ir die arzenie tet,
Da von ſi was ſo wol gemvt.
Ir arzat aber daz ſelbe tvt
In vil korher ſtunde,
So haben wir ſie geſvnde."
Brangene ſprach: „Daz gebe got!
Her Antret, iſt iwer ſpot,
Sprach div iunevrowe,
Got gebe, daz man ivch ſchowe
Noch in ſolicher ſicherit,
Der von den lvten iſt geſeit:
Er wirt den lvten vil vnwert,
Swer wibe laſters gerne gert.
Ine wil iv niht wnſchen me,
Wan daz min wille an ivh erge."
„Antret, dv haſt einen valſchen mvt,
Daz dir daz ſo ſanfte tvt,
Swa dv vbel ſprichest.
Din beil dv dar an zebrichest.
Ich haſſe dich darvmbe ſtarke,
Svs ſprach der konic Marke,
Dv wirdest darvmb geſchendet.
Zware ez iſt vnverendet!
Ine welle ſin an vrovden tot,
Stirbet min herzelieb Pfot!
Ich wolte gerne dine not
Haben, daz din ſwere
Deſte ringer were!"
„Daz tet ivh not, ſprach Melot.
Nie wip ez manne wirs gebot,
Danne ſv tet alle ir tage!"
Daz twergelin mit eime ſlage
Er waſte vber'z hovbet ſlach:
„Nv ſwigen beide, ez iſt genvc,
Ine wil ſin niht bekrine wiz."
Do quom gegangen Paranis,
Pfoten kwererre.
Der konec vraget' in der mere,
Wie ez Pfoten ſtvnde.
„Herre, da iſt wvnde
Daz gegibte." „Saget der vrowen,
Ich wolte ſi gerne ſchowen,
Sprach der konec, vnd moht' ez ſin;
Mich mvt ir herzeclicher pin."
„Herre ez iſt ſoz alſe gvt,
Sprach Brangene div wolgemvt.
Die vrowen nieman ſehen ſol,
Si ſint in ſcheite dol.
Swie biz morgen ir dinc geſtat,
Min lip ivch daz wizzen lat,
Ir werde wirs, oder baz."
„Vrowe Brangene vnd tvſt rv daz,
Dv maht mich's manen iemmer me.
Sage Pfote, mir twege we
Swas ir libe werre."
„Zware daz tvn ich herre"
Sprach div maget reine.
Nv gie ſi dan al eine,
Da ſi vant Pfoten,
Die lebenden, niht die toten.
Der ſeite ſie gote mere:
Den konic ſwere ir ſwere,
Swas ir were, daz were im leit,
„Er wenet an ivh der ſicherit,
Das ir niht ſtecher mohtet weſen."
„Brangene ich bin wol geneſen,

---

5. H. pernis. 10. H. ſagat die, was ſtatt ſaget der verſchrieben zu ſeyn ſcheint. 11. D. R. ich wil ſien die kunengin. 12. B. R. mach id ſin. 15. R. ſtolz gemupt. 17. B. ſo ſi ſint. R. als ſi ſint in ſeicher dol. 18. B. beſtat. R. bis morne wey ir dinc ſtait. Nach 19 fehlen in B. und R. 6 V. 30. B. ſulche mere R. ſulge. 31. B. R. dem kunenge were leit. R. inde ſwere. 32. B. er hat herzenliches leit.

Als mir komt Triſtan."

Triſtan ieſa come gegan,
Vnd Kaedin ſin cympan.
Paranis der vant ſi ſtan
Vnder einem bovme an den ſchaten.
Triſtan ſanfte begvnde belaten
Paranis verſtvnt ſich ieſa,
Daz Triſtan etswa were da.
Er gienc vnder die pavilon
Er bat der heinliche machen rvn.
Er ſeite Yſoten mere,
Daz Triſtan ſtande were
Da bi vnder einem bovme.
„Provwe nemet des gavme,
Daz ieman belibe hinne,
Der iwer dinc niht minne."
Do ſprach div kvneginne wis:
„Wir dri vnd dv Paranis,
Min dinc weiz hie nieman me.
Swie got welle, es mir erge!
Ich wil in ſinem namen gan,
Mir bringen minen Triſtan.
Wie cleine mich des betrager,
Ez wirt aber gewaget.
Hvten oder iagen,
Sagen oder vragen
Swas mir von ime mac geſchehen,
Zware ich wil Triſtanden ſehen,
Vnd gvtliche an den arm legen,
Niht ſi das erwenden megen,
Antret vnd Melot."
Hin gie div kvnegin Yſot,
Div ſoze wol getane
Nach ir vriovnde Triſtane,
Da er vnder dem bovme ſtvnt.
Si taten, als die gelieben tvnt.
Si bielsen vnd koſten,
Die mvnde ſi zeſamene vnſchten,
Mit wiu, deiſt von mir vngeſeit.
Man mvſe weſen vngereit,
Man daz ſelbe dingelin.
„Yſot liebiv provwe min,
Gvze minen ſodalen,
Den ſchonen lieht gemalen;
Er iſt dines koſſes wol genoz.
Sin adel von vurſten iſt ſo groz,
Daz er niht hoher mohte ſin."
„Daz tvn ich, ſprach div kvnegin,
Got willecomen vnd mir!
Ich tvn ſwas mir gebietent ir.
Selde richer Kaedin,
Wir ſoln hie niht langer ſin.
Gen in'z gezelt vnd haben gemach."
Yſot ze Kaedine ſprach:
„Sitzent zv den linden.
Mvget ir genade da vinden,
Daz wil ich lazen anz haz."
Kaedin zv in da saz.
Mit vlize begvnd'er ſchowen,
Wederre ivncrowwen
Er ſinen kumber mohte clagen.

---

36. N. of mir. 37. B. N. quam. 37. 41. H. tret, was aber wohl nur eine mißverſtandene Abkürzung des Wortes Triſtan ſein kann. 39. B. vant in. Nach 39 fehlen in B. und N. 4 V. 42. H. pernie. 44. B. wieder in zum paulun. N. zu dem zelde. 45. B. er bat heymeliche. N. he ſade de welde. 46. N. yſoden ſagen mere. 49. B. goume. N. gume. 50. B. die inne. 51. B. der vre. 55. B. dat mir. N. of got wille, wey mir. 58. B. wie wenich. N. des wenich. 59. B. id wart ir aber geſaget. Nach 59 fehlen in B. und N. 6 V. 66. B. nv budet antret vnde melot. N. oych wey antret hude inde melot. 68. B. die vil ſuze. 69. B. nach irme. Nach 69 fehlen in B. und N. 18 V. 88. B. ſi giengen in ir gezelt an ir gemach. N. ſi geyngen beide an ir gemach. 95. B. welcher N. wilcher.

Ir einer er'z begunde ſagen,
Die was genant Kamele,
Div gute vrouwe bele,
Daz ſelderiche vrouwelin.
Hin ze der ſprach do Kaedin:
„Liebe vrouwe reine,
Mit derzen ich iwch meine
Und mit ſtetem mute!
Ir ſolt durch got ze gute
Mine bete vervahen.
Mine ovgen nie geſahen
Kein kint, dem ich ie alſo holt
Si. Vrouwelin, dv ſolt
Mich lazen hinaht bi dir ligen!"
„Herre, dez ſi iwh gar verzigen!
Ine wil iwh, noch keinen man.
Keinem man ich min ſo gan
Vf ſo vngewizzez lebn.
Minen magtvm wil ich nieman gebn."
Vſot die vroliche lebende,
Gvte handelvngen was ſi gebende
Ir amiſe Triſtane.
Div ſoze wol getane
Sprach ze Kaedine ſa:
„Kaedin, waz reiſt tv da?
Daz mvz werden mir geſagt.
Swederr magt dir baz behagt,
Div mvz hinaht bi dir weſen."
„Vrouwe ſo were ich geneſen
Vor minneclichem leide."
„Nv ſich ſi an beide.
Swederiv dir baz gerellet,
Zv dir ſich div geſellet."
„Vrouwe, ſo gebt mir div magt,
Der ich min leit han geclagt.
Ob ich ein ander neme,
Der minne baz niht zeme."
„Kamele, ſvzio magt gvt,
Nv habe wiplichen mvt
Vnd gewer' mich, des ich dich biete.
Deiſt war, dv handels mich da mite,
Daz ich dir's gedanke wol."
„Vrouwe, ine mac noch enſol
Min ere niht ſo ſwachen.
Ir welt diſn ritter machen,
Daz er ez vur erneſt hat.
Min herze niender alſo ſtat,
Daz ich iht dvrh in getvge,
Daz mich hernach gemvege."
„Ine wil des niht endern,
Dvn' legſt dich zv diſm man."
„Swes ich mich niht erwern kan,
Daz mvz ich alles dolten.
Ich han nach iwwern holden

---

99. B. ſi was ſchone bele. N. inde was de ſchone bele. Nach 99 fehlen in B. und N. 4 V. 4. B. N. kaedin ſprach mit mude. 5. B. vrouwe ir ſolt mit gute. N. zu gude. 6. B. mine rede vervachen. N. intfain. 8. N. dem ich were ſo holt. 9. B. wurde. N. min herze na vch kumber dolt. 10. N. wilt ir mich laiſſen bi vch liegen. 11. B. N. ſi ſprach dit ſal ſin verſwiegen. N. dit ſulde. 12. 13. 14. 15 fehlen in B. u. N. Dafür ſteht: weret ir bi mir zieyn (N. geweſt zeyn) wochen Id were zu vru geſprochen. 18. N. triſtande. 19. N. wale gebande. 21. B. redis. N. redeſtu. 24. B. hinnacht. N. noch hinacht. 25. N. ſo bin ich. 26. B. N. van herzelichem. 28. B. welche dir. N. wilch dir bas beuellet. 29. N. zu der ſiis du. 30. B. mait. 31. B. geclait. Nach 35 haben B. und N. folgende Verſe: Lige (N. lich.) hinnacht bi dieſem man. Du handels mich war (N. vil wol) daran, Kamele vil wal wiſte Alle ir vrouwen liſte Swaz ir gebiedet vrouwe min Dat dun ich wan id muſte (N. muyd) doch ſin Die kunengin ſprach du zu ir. Dann fehlen 28 V.

Gedienet also manegen tac,
Das ich's ivh niht versagen mac."
„Nv lone dir got, vil reine kint!
Gar din dienest ist ein wint
Biz an dise zite.
Ine weiz, wes ich hie bite.
Wol dan, min her Tristan,
Wir svln an vnser bette gan
Vnde haben senfte stvnde.
Mit swiv so ich nv kvnde
Iv gelieben minen lip,
Daz tete ich trostloses wip.
Mich entrostet nieman, nivwan ir.
Kamele, hore her zv mir,
Ich wil dir gebn einen rat,
Daz din magetvm dir bestat:
Ganc hin vber ienen schrin,
Dar vz nim das kvssin
Daz ich vnder daz hoobt min
Lege, so ich seneden pin
Dole nach Tristane.
Zehant so wird' ich ane
Swas mir leides wirret;
Ich bin des vnverirret;
Ine slafe gar die zit,
Biz min hoobt darvsse lit.
Daz lege Kaedine
Vnder daz hoobt sine,
So mvz er slafen al die vrist.
Kamele nv tv disn list,
So behabestv dinen magtvm."
„Gnade vrovwe min! Ich tvn.
Damit wil ich von ivh gan,
Got laze ivh gvte naht han!"
Damite si von dannen schiet.
Kamele tet, als ir geriet
Ysote die kvnegin.
Si leite daz cleine kvsselin
Kaedine vnder daz hoobet.
Da wart er so betovbet,
Daz er nie erwachete.
Kamele lac vnd lachete,
Daz er was so gar verzaget,
Daz bi im lac ein clare maget
Vnd er nie gerorte die.
Welt nv gerne horen wie,
Wie Ysot vnd Tristan lagen.
Ich wene, si samt phlagen
Vil minneclicher minne.
Ez waren ir beider sinne.
Verworren in der minnen aht.
Ez'n gewnnen zwei nie bezzer naht,
Danne Tristan vnd Ysote.
Si vlizzen sich genote,
Daz si einander geteten,
Des sie beide vrome heten
Si vlahten arme vnd bein,
Groz liebe was vnder in zwein.
Aht, wie wol sie kvnden
Kvssen mit den monden!
Gvtliche vmbvahen,
Gebn vnd enphahen
Kvnden si vil svze.
Mit svzer vumvze
Die zwei gelieben lagen.
Ir minne si also wagen,
Daz bi vil geliche wac.
Swer si so gewegen mac,

---

67. B. ganc her vber einen. N. ouer min. 68. B. N. kusselin. 70. B. so ich senede bin. N. als ich. 71. B. nah deme süzen tristane. 72. B. sa zehant so werd ich. 75. N. ich intslafe. 76. B. N. die wile min. 77. N. dat saltu. Nach 78. fehlen in B. u. N. 6 V. 86. B. als ir vrou. N. als si. 87. B. ysot die werde. 88. B. si lahte dat selue. Nach 92. hat die B. u. N. Tristan vnd die kunengin Die hatten wunne vnder in Als si vil wol kvnden Wan siis niht eirst begunden. Dann fehlen in beiden 42 Versen.

Der hat selde vnd gelukkes vil.
Si schuzzen beidiv an daz zil
Als ez was vf gestozen.
Der liebe niht kan genozen,
Der man nach ir rehte phliget
Vnd lieg der liebe an gesiget.
Ich konde von minne sprechen vil,
Wan daz ich'z mere niht langen wil.
Div minne ist bezzer danne got.
Swa man ir rehte rehte tvt,
Da engelichet sich niht der minne.
Ysot div koneginne
Bi ir Tristande lac.
Swaz minne man biz her gesblac,
Die enkunde sich in niht gelichen,
Die da lagen gesellechen.

Ny begunde nahen in beiden
Ein leides danne scheiden.
Div naht ze tage gahte.
Div gebte in beiden brahte
Ane liebe herzeleit.
Kamele, div vncorowe gemeit,
So bi Kaedine lac,
Daz also erzeicte sich der tac,
Daz er nie gerverte sie.
Div magt do des niht enlie,
Si nam daz kvssin her dan.
Kaedin do sich versan.
Er dahte, was ist mir geschehen?
Sol ich der warheite iehen,
So ist werder pris an mir verzagt,
Daz bi mir lac ein schoniv magt
Vnd ich die gerverte nie!
Zware mir ist geschehen hie,
Dez ich mich mvz iemmer schamen!
Wer kvnde so min herze zamen?
Michel wunder mich dez hat.
Aller pris mich gar vergat.
Ich site wol, ich bin verzagt.
Dirre tac ist mir betagt,
Daz ich niemmer vberwinden kan.
Wart ich geformet ze einem man?
Zware deist an mir lvtzel schin.
Vnseliger Kaedin,
Dv ensolt me niemer werden
Selic vf der erden!
Gelvkke heiles mir verzech,
Do ein schone magt mir lech
Ir liv nach minnen gelte,
Al div werlt mich schelte,
Daz ich ir da ir bort niht galt;
Des ist min daht vil manec valt,
Wie ich wider verdiene ir minne.
Daz ich der magt entrinne,
Dez mac si cleine sorge han!"
Div magt Kamele quam gegan.
Si sprach: „Wol vf der minnen gebe,
Die ich e von ivh enphie; bi wile ich lebe
Min minne vmb ivh verdienen sol!
Nie wibe mit manne wart so wol,
Als mir mit ivh ist gewesen.
Vor liebe ich kome din genesen!"
Er wart der rede schamrot.
Si sprach: „Tristan vnd Ysot
Die sint vf gestanden."
Kaedin vor schanden

---

36. B. ein lichtez morgen scheiden. R. eyn leitlichers scheiden. 38. B. die suelle. R. de suel. 40. B die mager. 42. B. dat sich erzeigede. R. dat sich erzugede. 46. B. vorsan. 47. R. wey is mir. 49. H. weder. 51. R. berurte. 56. R. mir gar. 58. R. mir is hude eyn dach. 59. R. den ich neit verwinden kan. 61. B. des is. R. dat is. 62. B. ich vnselicher. Nach 64. fehlen in B. u. R. 8 V. 65. H. gelukkes, was unrichtig scheint. 73. R. B. in diesen sorgen was der man. 77. B. id vmb uch. R. vmbe uch ich id. 81. B. R. der reden van schamen.

Getorſte die magt nie angeſehen.
Er ſprach: „Vrowe, mir iſt geſchehen,
Dez ich niemerme wirde vro,
Min dinc gevuge ſich alſo,
Daz ich iwerre libes minne
Mit dienſte widr gewinne.“
„Ir habt verdienet minen lip
Vrowe minne diz wnder ſchrib;
Da gewahſen wip dem iungen man
Ir libes eigenlichen gan,
Ob er ſi danne magt lat,
Ich wene, dem man daz miſſetat.
Doch ſit ir's von mir unbeclaget,
Sit ivh min lip do nibt behaget,
So enbehagt ovch mir nibt iwer lip.
Ich were ungerne iwer wip,
Ir ſit ze gar verſlafen.
Die minne ſolte wafen
Schrien vber ivh, her Kaedin!“
„Vrowe lat mir den laſter pin,
Ich ſol in billichen haben.
Ich wolde lebende ſin begraben,
Daz mir diz nibt were;
So werende iſt min ſwere
Daz ſi iſt iemmer werende
Vnd ich gar vrovde enbernde.“
„Herre Kaedin, nv helfe ivh got!
Eſt lanc, e daz ich iwer gebot
Iemmer me behalte.
Ich wart gar mit gewalte
An iwer bette geleit.
Ir liezzet mich ane arbeit,
Herre, von ivh ſcheiden.
Des ſol vnder vns beiden
Ein ſtete ſvne iemmer ſin.“
„Awe ich armer Kaedin,
Daz ivch min orge ie geſach!
Die minne an mir ir triwwe brach,
Do ſi ivh mir erwarp
Vnd min gelvſt do ſo verbarp,
Daz ich ivh gerverte nit
Vnd magt weſende von mir lit.
Daz iſt dine, daz ich iemmer clage
Alle mine lebende tage.“

Nv ſach Triſtan vnd Yſot,
Das ſich der tac ze tagene erbot.
Yſot ſprach: „Her Triſtan,
Wol vf, bercelicher man!
Triſtan, dv muſt von hinnen.
Mit berceclichen ſinnen
Meet mich vnſer ſcheiden,
Daz geſchibt vnder vns briden.
Trvt herre min, nv ſprich
Lieber man, wan gride ich dich?“
„Swenne do getvteſt, vrowe Yſot.
Swas mir din garzvn Peliot
Von dir, liebe vrowe, ſeit,
Ze tvne bin ich des bereit.

---

85. R. indorſte de maget neit. 87. B. werden vro. Nach 90. fehlen in B. u. R. 6 V. 97. B. R. ſi ſprach ir ſit van mir. 98. B. ſint min lif vch nibt wal. 99. R. miſt, ovch behait. 1. R. ſo gar. A. B. dieſe laſter pin. 5. B. den ſal ich billich. 7. B. dat mir dieſes vngefals nit wer geſchein. R. dat mir alſus neit were geſchein. 8. B. des moys nv min herze trurende ghein. R. des muys min herze truren grin. 9. B. R. vnd is mir. B. ymmer were werende. 10. B. vnd bin gar. R. ich bin gar. 12. B. id is lanc. R. id wirt lanc e vr. 14. R. ich was. 16. R. ir erleiſſet. 18. B. des ſal vns nv briden. Nach 22. fehlen in B. 4 u. in R. 6 V. 27. B. dat is dat ich. 28. B. leuedage. 30. B. R. zu lichte bot. 34. B. R. mit herzen jomers. 35. B. mut. R. muder. 36. R. dat nv geſcheit van vns. 37. B. R. triſtan herre. 39. R. als du. 40. R. piloit. 42. R. dat loyn ich, in bins gereit.

„Nv kosse mich vnd phlege din got!“
„Ysot ich bin ze dime gebot,
Swie dv gebutest, vrowe min.“
„Ysot, sprach do Kaedin,
Ir habt an mir missetan!“
„Daz solt ir, vriunt, mich wizzen lan?“
„Ich bin der tete noch ein gast.“
„Waz mag ich, ob dir dv gebrast,
Da dv solltest minnen phlegen?
Ist niht Kamele bi dir gelegen?
Ein dinc dv gelovben solt,
In' wirde'r niemerwere holt,
Ob sí bi dir niht enlac.“
„Der magd ich niht gelovken mac,
Sine sí bi mir gelegen.
Ine han aber niht mit ir gephlegen,
Als man mit wibe solde.“
Da sprach die vrowe Ysolde:
„Da bin ich vnschvldic an!
Geselle Kaedin, ga dan,
Wir svln vns die somen niht.
Wizze vur war, swer vns gesiht,
Der seit ez iesa Marke“
„Wol hin! Wir svln gein Karke,
So wir aller rehtest mvgen.
Ysot, nv solt tv wol gevvgen,
Wie wir vns habn gescheiden.
Nv bevil ich dich den beiden,
Gote vnd der mvtter sin!“
Der vrovdelose Kaedin
Sprach: „Ich vare hin, als ich mac.
Ich mvze noch geiben den tac,
Daz ich ivch gelone des,
Ir wizzet wol vrowwe selbe, wes.“
Mit zorne schied er von dan.

Do sprach sin geselle Tristan:
„Kaedin, was wirret dir?
Wizze, daz niemermere wir
Samt gesehen vremedio lant,
Vnd enwere ich iemer niht geschant,
Ez were vnser eintwederz tot.
Dv hast beschvlten min Ysot.
Vurwar solt tv wizzen daz,
Dv hast ez minen werenden haz.“

Nv giengen sí gein der warte hin,
Da Curvenal div ors gein in
Solte bringen vur dem tage.
Er brahte'r niht; des was in clage.
Tristan vnd Kaedin
Si ahten, waron es mohte sin,
Daz div ros niht waren comen.
„Si hat im etswer genomen!“
Mit vorhten Kaedin das sprach,
Do er Curvenalen sach
Zo im gaben harte.
Des weges er niht sparte.
Der ritter sine vnze reit,
Daz was Tristane leit.
„Curvenal, wie verstv so?
Dv verst so, das ich's bin vnvro.
Sag an, wa sint div pherit, wa?“
Curvenal antwrte im sa:
„Div pherit die sint dort beliben
Vnd ich mit strite dervon vertriben.
Daz hat Picherin getan.
Er ryste dikke: Tristan!
Kere helt! Kere!
Dvrch diner vrowwen ere,

44. R. vraume ich stain. Nach 44. fehlen in B. u. R. 42 V. 87. B. gen der. R. gan de. 88. B. gen in. R. gan in. 90. B. er brachte niht. R. dat was ir. 92. R. dachten, wa van. 94. B. hette. R. hedde. 96. B. R. tristan curvenalen. 98. B. R. er wenich. 1900. R. fere leit. 2. B. R. des ich bin. 6. B. vnd bin mit stride da van gebrienen. 7. B. pherin. R. pelerin. 8. B. er rief. R. he reif. 9. B. kere a helt.

Daz iſt div koneginne Yſot!
Swie vil er vrevel gein uns bot
Nieman keren wolte,
Noch gein im keren ſolte.
Ich vorhte, er mich bekande.
Den zorn ich von im wante
Und kerte hin gein Litan.
Div ros wir gar behalten han,
Niuwan einz, daz iſt verlorn."
Daz waz Kardine zorn.
Er ſprach: „Wie come wir hinnen?
Ez was von unſinnen,
Do ich ſchiet von mime lande.
Ich han hie die ſchande
Beiagt, der ich mich iemer ſchame.
Gehonet iſt min vurſten name.
Ine kan niemer mich'z erholn,
Ine myze ſchande und laſter doln!"
„Swer ſich ſelben ſchendet,
Swem der daz miſſewendet,
Da iſt er doch unſcholdic an!"
Alſo ſprach her Triſtan.

Der im die yherit hete genomen,
Der was ze Tyntaiole comen
Und gie vur die kunegin;
Er ſprach: „Liebe vrowwe min,
Triſtan iſt imme lande!
Hivte ich in an rante
Und bat in, durh ivh keren.
Er'n wolte ivh nie ſo geeren,
Swie viel ich ivh genande,
Daz er den zorn ibt wande,
Er vloch waſte hin von mir.
Vrowwe daz gelovbet ir,
Ich jage' in biz ze Litan in.
Sol daz prowwen ritter ſin,
Der ritterſchaft ſo vliuhet?
Ein ros man ſam mir ziuhet,
Daz han ich im an gewunnen,
Swi er mir ſi entrunnen."
Do ſprach Yſot div kunegin:
„Sagt an, herre Piehirin,
Zwirt ſagt ir mir die mere?
Ob tot her Triſtan were
Daz were mir als ein boſez ei.
Do iwwer munt nach tioſte ſchrei,
Daz er do nibt kerte,
Sinen prîs er dran unerte.
Doch weiz i'z wares, als den tot,
Und nandent ir im mich, Yſot,
Und were er iender geweſen da,
Zware er bete gekeret ſa."
„Vrowwe ich nande ivh dikke.
Von minem anblicke
Triſtan alſo ſere erſchrac,
Daz in iwwer minne ringe wac."
„Piehirin, bene haſt niht war,
Das wil ich ſprechen ane var!
E daz dv in geterſtet ſagn,
(Der kan den prîs ſo wol bejagn,)
Dv bizzeſt in den vinger e,
Das er blivte vnd tenſt dan noch me,

12. B. ſwie vil vreuels er. R. vereuels. 19. R. ſunder eyn. 20. B. was triſtande. R. triſtan fere. Nach 20. ſehlen in B. u. R. 12 V. 24. H. han die die ſchande. 33. B. R. dat yherit. 37. B. inme. R. in deme. 38. H. ich an rante. B. an in. R. in an. 40. B. nibt ſo eren. 42. B. R. den zoum gewande. 44. B. des gelouuet. 46. B. R. ſal dat ein. 47. B. vliuhet. R. vluwet. 48. B. nah mir zuhet. R. ſin ros zu mir da zuwet. 49. R. dat hain ich da. Nach 50. ſehlen in B. u. R. 12. V. 65. B. alze fere triſtan. R. erſcharch. 66. B. der in vwer minnen. R. dat vre minne in neit erwach. 69 R. dv in durſtes beſtain. 70. B. er kan. R. din gebagen ſulde dir wale vergain. 71. B. R. in dinen. 72. B. du bedis dannoch vürbaz me. R. in bedes nochtan me.

Dv brechest vz die ovgen din!"
„Owe, vrovwe konegin,
Sprach Plehirin, iv ist so zorn;
Min rede bezzer were verborn."
Der koneginne was vil leide.
Si hete di sorge beide
Vmb ir ere, vmb sinen lip.
„Owe ich seldeloses wip,
Vnd ist Tristande ihr geschehen
Daz ist mir leit; ich wil'z besehen!"
Sa zestvnt si sande
Z'ir amis Tristande.
Si sprach: „Ga her Paranis,
Dv bist getriowe, gewizzen, wis.
Weistv di schonen warte,
Da was der tiergarte?
Da verwiz Tristande
Die vil grozen schande,
Daz er so gar verzagete.
Do man in hivte iagete
Vnd in durch mich keren bat,
Do vloh er hin gein der stat.
Div sluht mich hat besweret,
Sinen lip mir gar g'vmmeret.
Sich daz du iht erwindest,
E dv Tristanden vindest.
Dv solt in suhen da er ist."
Jesa an dirre selben vrist
Paranis der gie von dan
Vnd quam, do was Tristan.
Dem braht' er bose mere,
Was gesagt von im were
Der koneginne Ysoten.
Von zorne begvnd' er roten.
Er sprach: „Herre Paranis,
Behalt' an mir diner triwwen pris
Vnd sage der koneginne
Mit wol verdahtim sinne,
Daz dv mich hie vunden hast
Vnd noch bitende last,
Biz mir coment die rumzit.
Jne gesach nie so scharpfen strit,
Vnd solt' ich darinne nemen den tot,
Der mich bete, durh Ysot
Keren gein der tioste,
Durh mines libes koste
Wolt' ich daz niht miden,
Jne wolte si durh si liden.
Sage der lieben vrouwen min,
Ich gelebe noch, daz Pleherin
Den tot enphahe von miner hant,
Daz er mir die mere hat gesant.
Erwirp mir Ysoten hulde,
Der mangel' ich ane schulde.
Nv ganc den wec, ich bite din hie."

Paranis von dannen gie,
Da er die koneginne vant.

---

76. N. were das inborn. 78. B. si begunde sorgen. 79. B. vmb tristandes ere vnd sin lif. 81. N. ayn bin ich doit, ich wille besein. 82. B so bin ich dot, ich wil id. N. wat tristan si geschein. 83. B. zehant si du. 86. B. getruwe vnde wis. 88. B. N. da saltu gahen harte. 89. B. vnd verwiz. N. inde verwisse. 94. N. dat he do vlo. 95. B. N. die vluht mir vnsanfte dut. 96. B. N. si sweret mir herze vnd mut. 97. N. sich dat du dich neit vnderwindes. 98. B. biz daz du. Nach 98 fehlen in B. und N. 2 B. 1. B. huf sich. 2. B. hin zu. 7. N. leyve paranis. 10. B. vordachtem. N. bedachten. 12. B. N. vnd mich noch beidende. 13. B. biz mir kumen die runzit. N. runziit. 15. B. drumbe liden. 17. B. gegen der ioste. N. zu riden gan de ioste. 19. B. des niht. N. des neit inberen. 20. B. ich wuldez durch si. N. ayn sulde ich den lif verzeren. Nach 20 fehlen in N. 4 B. 26. B. der darven ich. N. inde wey icht verschulde. 27. B. swie id geschie ich gesien sie. N. inde mach ich, ich sal si sein. 28. B. du dannen. N. paranis begunde do zein.

Vroliche seite er ir zehant,
Daz Tristande were swert.
Daz er angelogen were,
Daz wolt' er beweren
Mit warhaften meren.
„Sage wa vunde dv in, wa?"
„Zware vrowe, ich vand'en da,
Zer schonen warte, ob dem bach.
Ich sage, wavon daz geschach,
Daz er dv so hat gebieten:
Pleherin der quam geriten
Hiote an dem morgen vrv
Vnd sprancte sinen kuehten zv.
Er iaget' si biz in die stat."
„Tristan dich so sagen hat,
Sprach die kuneginne Pfot,
Sine miete er dir darumb enbot,
Das tv im hylfest liegen.
Mines hazzes criegen
Moz er darumb dulten.
Er hat wider minen hulden
Getan, das vil lange wert."
„Tristan iwerre gnaden gert,
Wan er gar vnschvldic ist."
„Swie spreher worte dv nv bist,
Dv vzerredest mir niemer baz,
Er'n moze haben minen haz."
„Were ich danne daz niht leit?
Vrowe, im wrde von mir geseit
Iwer heslicher mvt.
Iwer gvte im doch vnrehte tvt.
Entriwe, ich wil'z in warnen!
Pleherin moz noch garnen,
Daz er ane verschvlte schvlde
Mangelt iwerre hvlde!"
Hin gie dv Paranis
Der was beswæret manege wis.
Pfoten zorn, Tristandes leit
Div waren gar sin arbeit.
Nv seit er Tristane,
Daz in tet vrovden ane,
Daz im Pfot were gehaz
Vnd wolte niemer verkeren daz
Mit herren noch mit mvte.
„Wes zihet mich div gvte,
Div minneclichе soze Pfot?
Ez ist mir ein michel not
Daz ich vil armer Tristan
Ir hvlde niht behalten kan.
Nv wol, es mag noch werden rat.
Der mir den zorn gemachet hat,
Deis war, er gat im an den lip!
Nv gesegene got si selic wip
Vnd mvze ir ere wol bewarn!
Wider ze lande wil ich varn.
Paranis dv solt des niht lan,
Dv engest mit mir ze Litan,
Da gib ich dir etswaz,
Daz tv min rede beste baz
Habst wider die kvnegin."
„Nein ich, lieber herre min!
Ine kvme niht mit iv dar.
Wrde man min da gewar,
So her' ich den lip verlorn.
Herre lat ez ane zorn,
Da mite sit gote ergebn,
Der bewarе iuch ere vnd lebn!"

Paranis von dannen schiet.
Tristandes vart alsvs gerit,
Der helt ze vnzen mvste gan
In die stat ze Litan,

30. B. der seite er ouch. 32. N. belogen. 34. N. mit weirlichen. 35. B. N. hat id (N. eme) alſo niht geſchach. 36. B. N. tristan zu kurvenalen ſprach. Nach 36 fehlen in B. und N. 240 V. 44. H. turh, ſo wie auch 52, was aber nur durch die mißverſtandene Abkürzung von tristan entſtanden zu ſeyn ſcheint.

Da sin gesinde inne was.
Schone enphieng'en Tinas.
Dem claget er siner swere,
Des ward er vrovden lere.
5 Er sprach: „Herre gehabt ivh wol!
Ysote ich so verwisen sol,
Daz si der zorn geriwwet
Vnd in niemer wider geniwwet."
„Nv lone ivh got, vil svzer wirt!
10 Ein swere mich in dem herzen swirt,
Div noch das lant bemeret,
Wie sie mich hat besweret.
Jne wil ez niemer man gesagen,
E ich die selde mac beiagen,
15 Daz von der selben swere
Wirt min herce lere.
Corvenal ga her ze mir,
Merke was ich sage dir:
Wir zwene svln hie bestan.
20 Heiz Kaedin ze schiffe gan
Vnd ander vnser gesinde.
Wizze, daz ich niht erwinde,
Jne gesehe Ysoten.
Swie si mir habe verschroten
25 Mines herzen hohen mvt,
Ob si mir niemer liep getvt,
Ich wil dvrh si beliben hie."
„Saget an, lieber herre, wie
Svln wir den lip behalten?
30 Die iongen zv den alten
Sind vns alle gevere."
„Dv seist ein starkes mere;
Wir svln harte wol genesen."
„So lant daz schif hie bi ivh wesen
35 Biz ir verendet iwwer not.
Waz ob div kvnegin Ysot
Ivh ir holde sendet
Vnd iwwer swere swendet."
„Din rat mir harte wol behaget.
40 So lazen's sin vngesaget
Minme gesellen Kaedine.
Gip mir die triwwe dine,
Daz tv rost, dez ich dich biete."
„Herre, wer gab ivch den site?
45 Sol ich ivch nv erste swern!
Ich wil min lebn mit ivch verzern,
Swaz ir wolt, daz ich daz wil,
Ez si ernst ober spil."
„Corvenal dv sprichest wol.
50 Ich gib von vrovden hohen zol.
Ich lebe in grozem leide.
Ich han die sorge beide,
Vmb Ysote vnd vmb mich.
Weistv Corvenal, daz ich
55 Morgen gewant wil legn an,
Als ich si ein siecher man
Vnd vil gar malates?
Ob dv mir'z widerrates,
So bin ich vngescheiden
60 Von herzeclichen leiden."
„Herre, ez dvnket mich gvt.
Ivh ist bekombert so der mvt;
Mit swiv ir den geringet,
Vil vrovde mir daz bringet.
65 Ein dinc herre deist min rat:
Gen hin, da daz schif da stat
Vnd habn daz in vnserre aht,
Daz wir hinaht in der naht
Varn etswar anderswa,
70 Da wir doch sin dem lande na,
Da wir ez mvgen erlangen."
„Wol dan, vnd gangen
Vnd sagn dem mernere,
Vnseriv gesatten mere,
75 Wes wir vns habn beraten."
Swas si geraten haten,
Nach ir willen daz geschach.
Tristan ze sinem wirte sprach:
„Tynas, nv bewar dich got
80 Vnd wizze, ich leiste din gebot,
Swa sich mir daz fvgete.
Gern ich mich dar bvcte,

Da ich dir gedienen mohte
Vnd dinen eren dohte."
„Tristan, herre, wa wilt dv hin?"
„Von dannen ich gevaren bin."
„Wil tv niht beliben hie?"
„Mich laut hie niht beliben die,
Die mich hazzent vnverschvlt.
Ich wene mir ist hie nieman holt,
Tynas, wan dv eine."
„Svze ritter reine,
Hat din mvt dez iht gezilt,
Wanne dv her wider comen wilt?"
„Tynas, daz ist mir vnkont.
Mir ist geschehen in kortzer stvnt
Dez ich niht vergezzen kan."
„Daz sage mir herre Tristan."
„Tynas, ine sage dir'z niht.
2200 In kortzer zit man wol besiht,
Daz ez min herze sere mvt,
Vnd lihte ein zorn da von erblvt."
„Ine mac niht wizzen was ez ist.
Einer megede svn, der heizet crist,
Der wise dich des besten dran
Vnd bevilhe im ivh, her Tristan!"
Tynas do von im schiet.
Swas Tristande Corvenal geriet,
Nach heile in beiden daz geschach.
Zem marnere Tristan do sprach:
„Stoz in gotes namen an!
Meister, seliger man,
Kerent iower sinne dar,
Daz ivwer schif da hin gevar,
Da ich wol verborgen si
Zwene tage, oder dri,
Vnd dem lande nahe wone
Ine wil scheiden niht dervone,
E ich mich erriche,
Vnd die kvnegin gespriche."
Der meistet tet, als er in bat.
Er het' in schiere an iene stat
Braht, als sin wille waz,
Die heinlich vnd schone was.

Tristan sa von dannen gie
Der herre gewarp, ich sage ivh wie:
Er slof in bose hvderwat,
Die vromen man doch missestat.
An im geschach ein wnder.
Ein list den kvnd' er,
Ein salbe er vnder ovgen streich,
Daz im sin liehte varwe entweich.
Er wart vil vngeschaffen.
Er nam eins siechen claffen.
Gein Tintaivele er gie,
Er gewarp da, ich sage ivh wie.
Er gie vur die kvnegin.
Alse die ersach ein vingerlin,
Daz er trvch an siner hant,
Sa wart er von ir bekant.
Er tet als im were we.
„Bele, blvnt Ysot, pvrde!
Der ivwer gnade svchet
Etswez ir den bervchet?"
Die kvnegin mit zorne sprach:
„Paranis, den meselsiechen slach,
Er wonet mir gar ze nahen bi."
Dar giengen starker knappen dri
Vnd hiez in balde vz schaben.
Si slvgen vf in mit ir staben.
Die kvnegin Ysote
Lachete dez genote.
Tristan daz mvte.
Ez wart sin gemvte
Da von leidec vnd vnvro.
Zv sinem schiffe gieng er do,
Corvenal seite er mere,
Wie ez ergangen were.
Corvenal daz clagete
Vnd bat, daz er niht verzagete,
Ez solte werden gvter rat.
„Sit si ivh gevneret hat,
So wendet von ir gar den sin

Vnde vart gein Arondele hin,
Ze Yſot der wiz gehanden.
Zv alſo grozen ſchanden
Sit ir comen ſelten.“
„Nein! ich wil'z ir gelten
Mit dem Karles lote!
Cvrvenal mir iſt Yſote
Ze herzen ſo gebvnden,
Daz alle wip niht kvnden
Si von mir geſcheiden.
Ez iſt geſchehen vns beiden,
Daz wir vngeſcheiden ſin.
Ich wil Yſot die kvnegin
Aber morgen geſehen,
Swaz mir do von mac geſchehen.“
„Herre, ſwaz iſt iwer mvt,
Daz ſol mich allez dvnken got,
Ich wil ez niht vermiden.“
„Heiz vns den ſnider ſniden
Zwene rote rokke vnd ſchapron.
Ich kome zu ir, als ein garzon.
Ich wil beſehen, obe helfe daz,
Daz ſi von mir verkere ir haz“
„Ich vorhte, man vns erkenne.“
„Cvrvenal, was danne?
Ez iſt niht anders, wan ein tot;
Den lide ich gerne dvrh Yſot.“
„Saget an herre, wie welt ir comen?
Waz vnge habt ir iv genomen,
Daz ir die kvnegin geſehet?
An ſwelhen herren ir danne iehet,
Der iſt vil lihte in der ſtat,
So tot man iowerm lebene mat,
Bevindet man, daz ir ez ſint.
Lieber herre min, erwint,
Zware man nimet vns daz leben!“
„Cvrvenal, dez han ich mich begebn.“
„Owe, lieber herre min
Ich lebete gerne, mohte'z ſin!“
„Trvt geſelle, gehabe dich wol.
Ich weiz, daz nieman ſterben ſol,
Wan ze ſinem gefatten zil.
Eines dinges ich dich troſten wil,
Daz vns nieman bekennet da.
Alle dine vorhte la!“
„Wie mac daz ſin?“ „Daz zeige ich dir:
Da wil ich machen, da vone wir
Den loten werden vnbekant.“
Triſtan machte ſa gehant
An antlize vnd an haren,
Daz ſi den vremede waren,
Den ſi doch waren wol bekant
Vnd mit in quamen in daz lant.
Triſtan nam eine bvchſe her.
Er tet, daz beide dir' vnd der
Bekande ſines libes niht.
Ez waz ein wunderlich geſchiht,
Daz er ſich den entſeite,
Die er ze geſinde heite.

Hin giengen die cvriere.
Si weren harte ſchiere
Ze Tintaiole komen in.
Nv ſaz Yſot div kvnegin

---

64. H. arundez S. arondele. 77. B. N. ſwaz mir da van ſal geſchien. 78. B. ich wil die kunerginnen ſien. N. de kunerginne muys ich ſein. Nach 80 ſetzten in B. 10 B. 86. N. van mir kere. Nach 86 ſetzten in der N. 4 B. 91. B. wannen is vch kumen. 93. B. ſiehent. N. ſeit. 94. B. ir dan giehent. N. geit. 96. N. deit man vrme liue. 97. H. daz ir ez bint. 97. 98. ſetzten in B. und N. 2300. H. gegeben. N. gar begeuen. 3. N. halt dich wol. 5. B. geſatzten 9. N. dat zume ich dir. 10. H. da vone mir. N. machen van mir. 11. N. dat wir den luden ſin. 13. N. ſo an. 18. B. er dede dat beide birre vnd der. N. he dede, dat beide dis in der. 19. B. N. bekanden. 23. B. krotiere. N. kroiere. 24. B. ſi waren. 25. H. quamen.

Vnder einer schoner linden.
Ritteren vnd kinden
Half ſi schowen in ſpile.
Da was kortzewile vile:
Man warf den ſtein vnd schaft man ſchoz,
Vnder den linden was ringen groz.
Die gartzyne quamen gegan,
Si giengen vur Yſote ſtan.
Jr groz ſi in schone bot.
„Gramerzi, bele Yſot!“
Sprachen die petvne.
„Wer ſit ir, gartzyne?
Wannen ſit ir comen her?
Daz ſaget mir, es iſt min ger.
Sit ir beide an einem man?“
„Nein wir,“ ſprach do Triſtan.
„Nv trager ir doch gelichiv cleit?“
„Daz tvn wir dvrh geſellecheit,
Wan wir von einem lande ſin.“
„Wa lit daz?“ ſprach div kvnegin.
„Ez iſt Arvndel genant“
„Jſt iv ein vrowe bekant,
Div iſt Yſot genamet?“
Triſtan ſich der vrage erſchamet.
Er wart belrich vnd rot.
Sa gedahte ſin Yſot,
Dinamen, diz iſt Triſtan
Vnd hat im ſelbe ſo getan,
Daz er nieman iſt bekant.
„Saget an, wie ſit ir genant?“
Sprach div kvnegin Yſot.
„Vrowe, ich bin gebeiſen Yſot.“
„Zware des enwere ich nibt!
Saget an, werket ir hie iht?“
Sprach ſie vnd begvnde lachen.
„Wir werben nach den ſachen,
Die wir erwerben vil kvme.
E ich den hof doch rvme,
So muz ich erwerben.
Jne laze niht verderben,
Daz mich min herre werben biez;
Do er mich von im ſcheiden liez.“
Yſot an Triſtanden ſach,
Vil ſoze ſi hin ze im ſprach:
„Von helſchelir, acvteiz!
Vil wol ich dinen namen weiz;
Dv biſt gebeizen Triſtan
Min vil herzelieber man.“
„Genade vrowve! Jch heize alſo.
Jvwer zorn vnd iwer trov
Hant gemachet minen ſin,
Daz ich niht weiz, wer ich bin.“
„Nv weiz ich doch wol wer dv biſt.
Wer hat geleret dich den liſt,
Daz tv biſt ſvz endilder?
Din antlitze iſt erwildet
Der forme vnd dv ſolteſt han.
Vrao amis Triſtan,
Verkorn ſi min ſchvlde.
Jch verſeite dir mine hvlde,

---

31. B. R. vnd ſchoz den ſchaft. R. ſchagt. 32. B. R. ir ſpil dat was maniger ſlaft. R. ſlacht. 36. R. la bele. 40. R wey of wat is vr ger 41. man ſetzt in der H. B. van einen man. R. ſit ir beide geſant, an eynen man. Nach 42 fehlen in B. und R. 8 V. 52. R. zehant ge, dachte. B. da. 54. R. hat binamen ſo. B. ſelben. 60. R. id is anders vmbe vre geſchigt. 63. R. gewerven kume. 64. R. gerume. 65. B. R. ſo muz ich id werven. 66. B. ſuld ich dar vmbe ſterven. 71. B bon beſchelier atuteiz. R. bvn beſchelelr acurtoeis. 72. B. wie wal. 73 u. 84 kommt in der H. triſtran ſtatt triſtan vor. 76. B. R. tvo. Nach 78 fehlen in B. und R. 4 V. 83. B. R. dit wil ich aller varen lan. 85. B. verkorn ſin dir die ſchulde gar. R. vergeuen ſi dine ſchuldr gar. Nach 86 fehlen in B. und R. 10 V.

Daz Pleherin mir ſagete,
Daz er dich ladende iagete
Vnd bat dich vorb mich keren
Mir ze dienſte, dir ze eren,
Done wolteſt dv's niht horen.
Daz begvnde mir vrovde ſtoren
Do Pleherin das ſeite."
„Was mohte ich, ſwaz er reite!
Der rede ich doch vnſchvldic bin."
„Triſtan nv ga von mir hin,
Hin wider ze dime geſinde,
Daz man hie iht bevinde,
Daz tv biſt in dem lande.
Zehant ich dich erkande,
Do dv vur mich queme
Vnd minen grvz verneme.
Nv gant den wec, ſprach Yſot,
Vnd ſwaz dir ſage Peliot,
Daz tv; dv ſolt des niht enlan."
„Vrovwe Yſot, ſa heiz in gan
In die habe ze Tribaleſn,
Vrovwe min, da iſt min weſen.
Swanne er cvmt, da vindet er mich
Swaz er mir ſagt, daz tvn ich."
„Tvz amis, tv ſpriches wol!
Vil wol ich dich ergetzen ſol;
Lebes tv in vngemache,
Z'eime tore, vrivnt, dv dic mache
Vnd rich dich, ſwer dir habe getan."
„Daz tvn ich, vrovwe," ſprach Triſtan.

Vor Yſote er da ſchiet.
Ein banne vart alſo geriet,
Vor vrovden ſprane er einen ſprvne,
Si weren alt, ſi weren iunc,
Ir keiner mohte geſpringen dar.
Do Triſtan quam hin an ſin var,
Er wart getan, als er e was,
Sin varwe iver, als ein glas.
Di ritter michel wnder nam,
Do Triſtan hin von in quam,
Wer er weſen mohte.
Die ſterke niht entohte
Einem ſwachen curiere.
Daz mere wart vil ſchiere
Geſaget dem konege Marke.
Do begond' er vorſchen ſtarke,
Wer die garzon weren.
Do quam mit diſn meren
Antret vnd Melot:
„Die garzone hant mit Yſot,
Herre, geſprachet harte vil.
Vf min trivwe ich ſagen wil,
Si varnt von Triſtande.
Der'ſt neiz wa in dem lande,
Nahen oder verre.
Heizet in ſvchen, herre.
Ich weiz wol daz man in vindet,
Swer niht der ſvche erwindet."
Marke zornlichen ſprach:
„Nv vnget mir aber vngemach!
Ob ich in iezv bete,
Waz wenent, daz ich im tete?
Ich liezе in ane verderben gan.
Ich weiz die warheit ſonder wan,
Daz er iſt miner ſveſter kint.

---

96. B. ich vorhte man neme din hie war. R. ich vorte man werde din gewar. 97. B. R. var wider. 98. B. dich hie iht. 2400. B. R. bekande. 1. R. quemes. 2. B. vnd min rede. R. vernemes. 3. B. enwech. R. in wech. 5. B. dat dv, du ſalt des. R. dat do, des ſaltu. H. daz du des ſolteſt niht enlan. 7. B. R. tribuleſen. R. in de ſtat. 9. B. ſo er kümet. 13. B. in gemache. 15. R. wrich. 18. B. R. er bede du als ſi yme geriet. 19. B. R. van vrouden. 20. B. alt oder junc. R. of iunc. 22. R. an ſine war. Nach 24 fehlen in B. und R. 42 V.

Velschet in leman, der ist blint,
Ez si wip oder man!
Owe, lieber Tristan,
Swa dv sist da phlege din der,
Den Longinus mit dem sper
In sine reine siten stach!
Swer Tristande vbel ie gesprach,
Dem wil ich niemer werden holt.
Tristan vnd div reine Ysolt
Die sint missewende vri,
Swi man in doch bihomme si.
Get den wec! Lat mich ane not!
Antret neve vnd Melot,
Ir habt si dikke angelogen
Vnd mich, Marken, viel betrogen!"

Div werde kvneginne Ysot
Tristan enbot bi Peliot
Elle disiv mere,
Vnd daz er verborgen were
Biz vber virzehen tage,
So wolte si sin senede clage
Mit minne gelte bvzen,
Sin svrez lebn wol svzen.
„Heiz in comen in toren wiz,
Ze handen tragen ein colbenriß.
Er sol habn toren wat:
Einen rok, der eine kvgelen hat,
Gesnitenz har ob oren.
Ez zimet wol werden toren
Horgez antlitze, witer mvnt
Vnd vuge habn ze aller stvnt;
Einen kese in daz kabitz legn;
Er sol mit stozen vnd mit slegen
Sich lazen alvnen vaste
Den heinlichen mit dem gaste,
Da nach gebare, swie er welle.
Peliot, trvt geselle,
Sage, daz ez im iemmer vrvmt,
Ob er also zv mir kvmt."
Peliot sprach: „Daz tvn ich.
Swaz ir heizent werben mich,
Daz wirbe ich, als ich beste kan."
Nv quam er da waz Tristan
Dem seit' er disiv mere.
Des ward er vrovdebere.
Er tet des ich niht tete;
Der mich der dinge bete,
Di mir vugeten vnreht lebn,
Dez vrivntschaft wold' ich mich begebn.
Tristan tet, swas im gebot
Div kvnegin, sin liebe Ysot.
Er wart ze eime toren wol bereit.
Ein grawer rok der was sin cleit,

62. Das Wort bihomme, welches, wie es hier steht, wahrscheinlich verschrieben ist, wegen der Lücke der andern Hndss. aber nicht verglichen werden kann, wage ich nicht zu ändern, noch zu erklären. Ob etwa bekomen, einem begegnen; bi hone sin auf Spott und Schande sinnen, oder was sonst gemeint sey, wird sich schwer bestimmen lassen. 68. B. tristande bi pylote enbot. N. si tristan. 69. B. aber diese. N. euer dese. 70. B. vnd doch verborgen. N. in doch dat. 71. B. vierzich. N. verzeyn. 72. N. si wolde eme. 73. B. N. minnen gelde. 74. N. sin swair leuen. 75. N. si heis. 76. N. in den henden drain. 77. B. dore wat. N. inde he sulde hauen doren. 78. B. gugeln. N. kogele. Nach 78 fehlen in B. und N. 22 B. 97. Das Wort tet, hat die H. nicht Ich setze es zu, weil es die ungezwungenste Art scheint, diesen Satz verständlich zu machen. Der Dichter sagt nehmlich von sich selbst: Tristan that, was ich nicht thun würde; wenn jemand von mir solche Dinge verlangte, die meinen Charakter entehrten, (die mir vugeten vnreht leben) so würde ich mich lieber seiner Freundschaft begeben. 98. Die H. hat: der mich d' ndinge, vielleicht verschrieben statt d' vndinge. 1. N. dat si eme. 2. N. sine. 3. B dore.

5 Im was der lip erschvllet.
Sin kogele was gevullet
Mit zwein kesen herte.
Ein colbe was sin geverte,
Den er kome getrvc.
10 Tristan hete den vnvuc,
Als er ein tore ie were gesin.
Nv gieng er vur die kvnegin.
Viel kinde nach dem toren zoch.
Eteslich kvner man der vloch,
15 Als er were gar ein zage,
Swann er swancte mit dem slage.
An in wart michel schovwen.
Tristan sprach zv der vrovwen:
„Sit ir'z, div kvneginne?
20 Mit hercen ich ivh minne.
Vrovwe ir dorft es ivh niht schamen,
Ich were dvrh ivh in toren namen.
Ivwer herze daz wol weiz.
In den kese er vaste beiz,
25 Er warf Ysoten einen biz.
Er sprach: „Liebe vrovwe, iz!
Ez ist gvt toren spise"
In torlicher wise
Claget' er sinen kvmber gar.
30 Nv quam der kvnec Marke dar
Vnd begvnde den toren
Ziehen bi den oren.
Er biez in slahen vaste
Den vrivnt, mit dem gaste.
35 Der tore mit vnwitzen
Gie zv Ysoten sitzen,
Daz ez der kvnec an sach.
Ysote hin ze Marke sprach:
„Heizet in ziehen dannen!"
40 Vnder wiben vnd vnder mannen
Getorste in nieman gervren,
Noch von der vrovwen vuren.
Antret quam dar gegan,
Vnd wolte in dan gezogen han.
45 Dem slvg er einen slach,
Daz er vnversonnen lac.
Do daz di anderen sahen,
Si begvnden dannen gahen,
Beidv wip vnd man.
50 Der kvnec vloch mit in von dan.
Der tore ezzende saz.
Trvc man im vrivntschaft oder haz
Daz was im allez gelich,
Sin herze was doch vrovde rich
55 Daz er sach Ysoten.
Den lebnden, vil nach toten
Antreten man dannen trvc.
Der hete des schimphes genvc,
Sin hovbet vaste blvte,
60 In dvhte der tore wte.
Der tore vf dem hove gie;
Swas er tet oder lie,
Nieman im daz werte.
Melot man kome ernerte,
65 Da er vur den tore gie.
Bi einem beine er in vie
Vnd trvg ez vber den hof hin:
„Helfent alle losen in!
Rief der kvnec sere,
70 I'n gesach nie tore mere
So gar ane sinne.
Gent nach der kvneginne,

---

6. N. sine kogele. 7. B. N. mit eime kese. N. herde. Hier schließt in der N der Text auf halber Seite. 10. B. hatte den gevuch. 11. B. were gewesen. 12. B. dat hatt er an sich gelesen. Nach 12. B. als in wyste der wille sin. 12. B. nach ime zoch. 17. B. an im. 19. B. sit ir. 21. 22. B. fehlen. 26. B. er sprach vrouwe nv iz. 27. B. id is eine vil gude spise. 30. B. der kunenc selbe. 32. H. ze iehen. 41. B. in da nieman rüren. 51. B. der dor vaste eszende. 58. B. hatte. Nach 58 fehlen in B. 21 B.

Ob ſi in erneren mege!“
Er warf wrfe vnd ſiwe ſlege
In dem hove manegem man,
Hin ze dem er ſchvlde nie gewan.

Nv quam gegan div kvnegin.
Der tore lie'z getwergelin
Wol zerblowen von im gan.
Man gap dem kvnege ze ezzene ſan.
Der tore ſaz vber ſinen tiſch,
Er nam daz bvn, er nam daz fliſch,
Swa er'z nemen wolde.
Dez gvnde im wol Yſolde.
Nv begvnd'es ſchiere nahten.
Da begvnde der tore ahten,
Wa er die naht gelege.
Daz leger dvht' in wege
Vor der kemenaten tvr,
Da leite ſich der tore vur,
Da Yſot lac inne,
Sin's herzen kvneginne.
Nv tet er alſ er fliefe,
Swie viel man ime geriefe,
Er kerte ſich ze nihte daran;
Ez were wip oder man,
Die liezen gar den toren ligen,
Von vorhte ſtille ſi geſwigen.
Der tore vnſlafende lac,
Siner kvndecheite er phlac.
Er lac vnd dahte,
Ob ieman im genahte,
Dem ſin dinc were kvnt.
Jeſa an derſelben ſtvnt
Quam Brangene gegan.

„Brangene, ich bin'z Triſtan,
Swie ich ſchine in toren wis!“
„Owe, daz kvneginne amis
Jemmer danne gelit alſvs!
Enphinc iwver mvnt ie fvzen kvs
Von lieber vrivntinne wert,
Daz iſt gar an ivb verkert.
Weiz min vrowwe daz ir'z ſit?
Div kvmet in vil kvrzer zit,
Vnd wil ſich ſlafen legen.
Nimme wir nv gereden megen;
E ieman come, wil ich gan.
Mir iſt liep, daz ich han
Iwver lebn ervnnden.“
In denſelben ſtvnden
Quam gegangen Yſot.
Si mvte Triſtandes not
Vnd wolde ſi im gerne bvzen,
Sin frez leit geſvzen.
Triſtan lac vnd ſanc
Einen torlichen clanc.
Die kvneginne ſtvnt ob im.
„Harte gerne ich vernim
Diſe toren wiſe.
Brangene, ſage Paraniſe,
Daz er im lihe etswaz,
Ich wene tore geſanc nie baz.“
Der kvnec Marke dv quam.
Alſ er des toren dvn vernam,
Zv Yſoten er ſtvnt.
Der tore tet, alſ toren tvt.
Er begvnde lvte ſingen,
Sin ſtimme vnſvze clingen,
Nieman wiſte, waz er ſanc.

---

Nach 80. B. der dor begunde mit gan. 81. C. er ſaz ouch über den diſch. 82. B. vnd den viſch. 86. B. der tore was mit trahten. 97. B. ſi liezen den affen liegen. 98. B. van vordten ſi ſtille ſwigen. 6. B. vrovwe ich bin. 7. B. in dirre wyſe. 8. B. daz der. 14. B. die ſal kumen. 15. B. ich wil ſi. 16. B. nicht me. 24. B. ſin ſwerez leuen. 29. B. dieſe gemelſche. 32. B. dor geſanc. 34. B. des laffen.

In vnſinne er vf ſprane.
Do vlohenſ' alle von dan,
Der kvnec ſelbe kome entran.
Er beſlos die tvre vil vaſte.
Er hete in eine raſte
Von der ſtat gecovfet.
Melot wart gerovfet
Wol von Triſtande.
Er liez im da ze phande,
Ein ovge er im vz brach.
Yſot daz vil gerne ſach,
Der kvnec daz ſere clagete.

Dez morgens do ez tagete,
Der kvnec hin gein walde reit,
Daz was Triſtande niht ze leit.
Er wolde birſen vnd iagen
Wol gein vierzehen tagen.
Do mahte der tore Triſtan
Wol ſine Yſote han.
Ez enwart nie toren ſchoner lebn
Von keinem wibe me gegebn.
Div minne vvgete in beiden
Ein biweſen, niht ein ſcheiden.
Si kvnden beide minnen,
Die minne da gewinnen,
Da man ſi da vienden ſol.
Die minne tet in leiden wol.
A minneclichv minne,
Wie dv ir beider ſinne
Vf di minne twingeſt
Vnd ſelten helfe bringeſt!
Minne nv hilf diſn zwein!

Si ſint ein ia, ſi ſint ein nein;
Ir beider herze iſt ein ia.
In dime gebot ſo ligent da,
Da in mac miſſelingen,
Dvne welleſt in helfe bringen.
Minne nv hilf den dinen!
La dine triwwe ſchinen
An diſn zwein gelieben!
Dv macheteſt ſi ze dieben.
Si kvnnen niht, wan minne ſteln
Vnd daz boſliche heln.
Minne, dez twinget ſi din craft
Vnd ir lieb geſelleſchaft.

Der tore in die ſtat gie.
Beide, dort vnd hie
Zvgen im die lvte zv.
Was welt ir das der tore tv!
Er erhvb vil maslichen ſchimph.
Erslich ſchimph bete vnglimph,
Erslich ſchimph mit vnge was.
An der ſtraze er ſteine laz
Vnd trvc ſi vber den rugge ſin
Vur Yſote die kvnegin.
Daz dvhte ſi gemeliche genvc.
In dem herzen ſi in trvc,
Doch trvc er ze herzen ſie.
Swie er ie den tac gie
Des nahtes er vil ſchone lac,
Da ſin ein kvnegin phlac.

Ez ergie eines morgens ſo,
Da ſi ſamt waren vro,

---

41. B. vluwen ſi. 44. B. er hatte in einer. 46. B. melot der wart. 47. B. gar ſtrenge. 49. B. dat er im. 53. B. zu walde. 54. B. niht leit 56. B. wol zu vierzien. 57. B. do mohte der affe. 60. B. van keime wine je 62. H. bewiſen. 65. B. ſi zu rehte vinden. 71. H. nv bif. B. du hilfes. 72. H. ein ein. 74. B. liget. 77. H. hif. 78. B. erſchienen. 80. B. maches. 82. B. vnd die vil. 84. B. ir lieſlich. 86. H. barde. 89. B. er huf vil maniger ſlahte ſchimp. 91. B. eglicher ouch mit. 95. H. gemeineliche. B. gemelich. 2. B. du ſi ſament. H. daz ſi.

Ein vogelvlke in geſchach,
Daz ſi Antret geſach
An einem bette ſamt weſen.
Mich rwet, daz er iſt geneſen
Dez im Triſtan getet.
„Lvte, rief da Antret,
Triſtan der iſt hinne!
Bi der koneginne
Sach ich in liebelichen liegen!
Sin tordeit div iſt gediegen
Wider ze Triſtande!
Nv ſchaffent imme lande,
Daz er vns iht entrinne!
Er vnd div koneginne
Svln brinnen vf einem roſte!
Wer komt in des ze troſte?“
Div konegin Yſote
Triſtanden bat genote,
Daz er ſchiede von dan.
„Daz tvn ich, ſprach Triſtan,
Von dem lande ich ſcheide,
Daz etslichem comt ze leide!“
Er gie gein der porte.
Do er nieman do bi horte,
Den portenere er bewanc,
Daz er die porte vffwanc.
Triſtan gie dvrh die ſtat.
Swa im die ſtraze was verſat,
Mit dem colben den er trvc
Machet' er ſi wit genvc.
Triſtan gahte balde
Gein eime grozen walde.
Er wande drinne ſicher ſin.
Da muz er liden grozen pin.
Viel lvte begvnden iagen.
Mit vnge wolt' er ſich entſagen
Vnd quam rehte, do Marke was.
Dan gelvkte er do genas.
Er habte an einer warte.
Marken wnderte harte,
Wannen der tore were comen.
Dannoch het' er niht vernomen,
Was ime leides was geſchehen.
Triſtan dahte, ich wil beſehen
Ob er mich welle vlieben.
Den colben begvnd' er ziehen
Vnd gein ſlahe ſenken.
Der kvnec begvnde wenken,
Von dem ſlage er balde vloch.
Triſtan vf die ſtraze zoch
Vnd quam an einen grozen bach.
Do er da niht brvgge ſach,
Daz was ſins herzen clage.
Nv was an der nachtage
Verre vor Plehirin.
Triſtan ſach ein ſchiffelin
In dem bach bi im ſtan.
Dar in begvnd' er balde gan.
Der colbe was ſin ruder.
Der vater vnd der brvder
Die ſchrieten alle vf in,
Er enſolte niemer comen hin.
Nv waz er comen an daz ſtat.
Plehirin in vaſte bat,
Daz er wider kerte,
Ob ez in die liebe kerte,
Die er hate zv der koneqin.
Triſtan ſprach: „Daz muz ſin!
E ich vliehe, ich wil e tot
Ligen durch mine liebe Yſot!“
Wider vber er do ſtiez,
Alſ in ſin menlich ellen hiez.

---

4. B. der leide Antret. 7. B. des im da vor triſtan det. 9. B. iſ hie inne. 30. B. wart beſat. 36. B. da muſter liden groze pin. 41. B. er hielt. 45. B. were geſchien. 48. B. begund er vaſte zien. 49. B. vnd zeime ſlage. 57. B. vil verre vor. 59. B. in der bach. 72. B. durch min lief. 74. B. alſ in ouch ſin ellen.

Pleherin, der im da rief,
Ane vorhte er an in lief.
Mit dem colben er in stvc,
Daz er's iemer har' genvc.
Er lac tot von siner hant.
Marke balde quam gerant.
Als den Tristan ersach,
Wider var er vber den bach
Vnd gabete dannen.
Magen vnd mannen
Vaste er an den lip gebot,
Daz si Tristanden vnd Ysot
Des lebens beloſten,
Vf einer hvrde si roſten.
Tristan vor in wol genc.
Ze sinem schiffe er comen was.
Er hat den marnere,
Als liep er ime were,
Daz er balde vure hin.
„Vil kome ich genesen bin
Vor dem kvnege Marke;
Der gabet an vns starke.
Ine mohte niemer sin genesen,
Were mir daz lant niht kvnt gewesen."
„Ich tvn, „sprach der schiſman.
In gotes namen stiez er an.

Daz dem kvnege geschach,
Er viel selbe an den bach.
Hin vber er geswande.
An in balde rande
Beide mage vnd man.
Der kvnec sach wol, das Tristan
Vf dem mer swebete
Vnde ane vorhte lebete.
Daz was Marken vil leit.
Trvric er do wider reit,
Daz ime sin neve Tristan
Also selecliche entran.
Man vurte hin den toten.
Der kvnec wolte Ysoten
Mit ime heizen begraben.
„Waz wir an Piebirine haben
Verloren grozer eren!
Mit herzeclichen seren
Sin tot mich beſweret hat."
Nv riet al dez kvneges rat,
Daz er den zorn lieze sin
Gein Ysote der kvnegin.
Der krone ez niht gezeme,
Ob er den lip ir neme.
„Dragent daz der mere.
Antret ist ir gevere
Vnd hat si lihte angeseit,
Dez si dekeine schvlde beit.
Wie mohte iemer Tristan
Die vure sich genemen an
Nach sinem hohen prise,
Daz er vure in toren wise?
Herre lat den zorn wesen."
„Ich wil Ysoten lan genesen!
Der kvnec Marke do sprach,
Ine geschehe, daz nie geschah,
Der von Ysoten mir iht sage,
Da von min herze leit beiage!"
Owe wan wiste Tristan
Wie'z Ysoten was ergan
Vnd das si dannoch lebete!
Da er vf dem mer da swebete

---

76. B. er in an. 82. B. er vur balde vber die bach. 87. B des leuens da beloſten. 92. B. als er im. 98. B. were mir dat vürwar nit. 1. B. dem kunenge du alsus. 2. B. an die bach. 3. B. geswande. 11. 12. fehlen in B. u. scheinen wirklich überflüſſig zu ſeyn. 24. B. dat er. 26. H. gewere. 27. B. vnd hat si lichte an missevt. 28. B. wan dat is sine gewonheit. 30. B. sich der vuren. 36. B. geschie dat nie manne. 39. B. owe vnd wiste. 41. B. si noch du.

Er forgete niwan umbe ſie:
„Si iſt dort, ſo bin ich hie
Und ſin doch bi einander!“
Einen guten troſt den vant er
Vur ſine kumberliche dol:
„Ich weiz endeliche wol,
Daz ir nieman tut den tot,
Sit ich entronnen bin der not.“

Er ſprach: „Geſelle Kaedin,
Ich wil min truren laſen ſin
Und haben hohen mut.
Geſchach dir ie von wibe got,
Dez ſolt tu wol gedenken
Und niht an triwe erwenken.“
Er ſprach: „Geſelle Triſtan,
Ich han ze einem wibe wan
Alda her von kinde.
Niemer ich erwinde
Al die zit und ich lebe,
Ich enphahe ir minnen gebe.
Sampt wir kint waren.
In unſern kindes iaren
Was vereinet unſer mut,
Daz wir ubel und gut
Sampt liden wolten,
Als zwei gelieben ſolten.
Ir vriunde gabens' einem man,
Der wol nach prüſe werben kan.
Rampotanis iſt er genant,
Gamaroch daz iſt ſin lant,
An Arundel ez ſtozet,
Sin edele ſich mir genozet.
In hoher wirde lebt ſin lip.
Ine wene niht, daz ſchoner wip
Lebe, danne Caſſie.
Hoher mure drie
Die vrowen haut beſlozen,
Des hate ſi ir ſchone genoſen.
Rampotanis die ſluzele treit.
Mir iſt vur war daz geſeit,
Mohte ſi, ſi londe mir.
Triſtan, nu getrowe ich dir,
Tu troſt mir etslichen rat,
Als min gedinge ſtat.“
Des antworte im Triſtan:
„Ich rate dir, als ich beſte kan.
Mahte du gereden iht mir ir?“
„Ja, wolt' ich dez tages zwir.
Er ritet birſen und iagen,
Die ſluzel lat er nieman tragen,
Er vuret ſi mit im hin ze holz.“
„Mahte tu mit der vrowen ſtolz
Gereden danne, ob du wil,
So biete geben dir ein zil,
Wanne du ſi geſprechen mogeſt,
Gar die ſinne dar an legeſt,
Daz ſi die ſluzel ſtele ir man
Und neme ein wahs und ſi daran
Drukke baſte und dir daz gebe.
Swie ſi in ſtarker hute lebe,
Ich hilfe dir, ob ſi daz tut.
Daz ſi getroſtet dinen mut,
Daz trowe ich wol erwerben.“
„Si enlat mich niht verderben,
So holdez herze ſi mir treit.
Ich weiz wol, daz ir wiſheit

---

43. B. niht dan vor ſie. 51. Von dieſem Verſe an folgt die R der Turheimſchen Fortſetzung. 53. B. und wil haven. 56. B. und ir niht an truwen wenken 61. B. die ich. 63. B. ſament. 71. B. nampotenys. 72. R. gamorat. 74. B. ſin edil. 76. B. werder wif. 77. B. lenet danne Chaſſie. 80. B. des hat ir. R. mit anderen iren genoſſen. 81. B. den ſluſſel. 86. B. alſo als min. 97. B. wanne du ſi möges geſprechen. 98. B. du ſalt dat mer ir zechen. 2900. B. ein wahs, dat ſi daran.

Mich gewert, swes ich ger.
Ich gedienete niemer al da her
Niwan der valsches vrien,
Miner vrowen clar Kassien.“
„Ich beside, komen wir an daz lant,
War ir herze ist gewant,“
Sprach der minnere Tristan.
Er vragete sinen schifman,
Manne si quemen ab dem se.
„Daz mere tot mir harte we;
La dir zowwen deste baz;
Deis war, ich gibe dir etswaz,
Daz din lip vil gerne hat.“
„Herre, nv gebt mir iowern rat,
Wi ich dem schiffe getroge.
Noch hint, oder vrvhe
Sin wir an dem lande,
Des habt minen lip ze phande.“
„Meister min, dv sprichest wol!
Dines dienestes ich dir lonen sol,
Daz tv es hast an gvte vrowe,
Swenne ich vz ze lande come.“

Do Tristan vz ze lande quam,
Sinen marner er do nam
Vnd gap ime goldes zwenzich marc.
„Vervlochet si der konic Marc,
Der iv ie wart gewere!
Wie helfelos ich were,
Vnd werent ir von im erslagen!
Mir enwart nie me bi minen tagen
Gelonet daz von keinem man.“
„Nv genade dir got, sprach Tristan,
Do hast mir gedienet wol.“
Nv was in komberlicher dol
Sin geselle Kaedin.
„Tristan, trvt geselle min!
Nv rat'; daz hvs vor vns lit,
Da ist vsse, di mir ze aller zit
Mine gedenke twinget
Vnd selten helfe bringet.“
„Da sende einen boten dar.
Mit fvge sol er nemen war,
Ob der wirt si geriten.
Heiz dinen heler biten,
Daz er ir bin comen sage
Vnd ir dinen cumber clage,
Der si noch hivte niwe.
Bite si dvrch wibes triwe,
Daz si dich gesprechе,
Swie si daz gezeche.“
Sa zehant daz geschach.
Sinen helere man gesprach',
Der warp, als in Kaedin
Werben hiez. „Der herre min
Ist ze holz gerieten iagen.
Miner vrowen wil ich sagen
Sin comen, sin gerende bete.“
Der helere gar mit triwen tete,
Swaz im Kaedin gebot.
„Brovwe, gebt mir'z boten brot!

---

9. B. mich gewert vnde des nit lat. 10. B. swar an si is die volge hat. 11. 12. fehlen in B. 13. B. besen. 14. B. ir wille si. Nach 14. fehlen in B. 16 B. 19. R. losse dir zogen. 20. R. fur wor ich du dir mit goben etwas. 33. B. er gaf im. 34. B. marke si vervluchet starc. R. der marner sprach verfluchet, rc. 35. B. dat er vch ie wart gewere. H. gewere s. B. 2826. 37. B. wan ich, ir weret erslagen. 39. B. von einem. 40. B. nv sone. 48. R. vnd noch der myn hertze sere tringet. 49. B. du salt ir boden senden. 50. B. die mit suln wir id enden. Nach 50 fehlen in B. 6 B. 57. B. swie wir dat gezechen. 58. B. dat si dich möge sprechen. R. wie su das geschechе. 60. B. der bode sine vrouwe sprach. 61. B. vnd warf als im tabedin gebot. Nach 61. fehlen in B. 6 B. 62. R. werben hieß, so sprach der herre myn. 64. R. der heler sprach frouwe ich wil uch sagen. 65. R. mit myner gerenden bette.

Kaedin der iſt hie bi.
Er bietet, ob'z iwer gnade ſi,
Daz er ioh gerne wolte sehen."
„Sol ich dir der warheite giehen,
Ich ſih' in gerner, dann er mich.
Vil lieber, niht enſome dich;
Biet in iezo comen her,
In ze ſehene deiſt min ger.
Ich gewere in allez, des er gert,
Als verre vnd mich die ſtate wert."
Der bote zv Kaedine quam.
Do er div mere vernam,
Mit rehtem herzen was er vro.
Ze Triſtane ſprach er do:
„Min bote iſt her wider comen.
Ich han daz mere vernomen,
Daz minem herzen ſanfte tvt.
Caſſie, div reine ſvze got,
Hat ir boten mir geſant,
Daz ich ſi ſpreche." Sa zehant
Reit von dannen Kaedin
Vnd vant die lieben vrowen ſin
Stende an der warte.
Er gahete grin ir harte,
Daz er ir geſagete
Wie in ir minne iagete.
Si enphienc in ſvze vnd wol,
Als vrowe ir diener ſol,
Der ir vf genaden wan
Manegen dieneſt hat getan.
Mit vuge er do began
Als in lerte Triſtan:
„Saget an, liebe vrowe min,
Ob ez wol mohte ſin,
Woltest dv mich da inne han?"
Do ſprach die vrowe wolgetan:
„Mit gutem willen wolt ich daz."
Kaedin do niht vergaz,
Als in lerte Triſtan:
„Einen liſt ich gelernet han,
Ob dv mir des helfen wil,
Vnſer ſwere hat ein zil."
„Kaedin, wie iſt der liſt?
Swie der liſt geſchaffen iſt,
Den vuge ich dir, ſo ich beſte mac.
Swes wip ſich ie dvrch man bewac,
Des han ich mich dvrh dich bewegen.
Ich wil gar dines willen phlegen."
„Liebe vrowe, ſo tv daz."
„Kaedin, nv ſage mir was?"
„Die ſlvzele ſolt tv zvcken,
Verholne vaſte drocken
An ein wahs, daz warm ſi.
Nim die ſlvzele alle dri
Vnd drvcke vaſte ſi dar an.
Nach dem wahſe ich danne kan
Andere ſlvzele machen."
Caſſie begvnde lachen
Vnd ſprach mit triwen ſtete,
Daz ſi daz gerne tete.
„Morgen ſo com dv her wider,
Daz wahs wirf ich dir hin nider.
In dem graben dv'z vindeſt.
Nv ſich, daz dv iht erwindeſt."
„Zware vrowe, i'n erwinde niht!
Swaz da von mir geſchiht,
Ich encome morgen vro."
„Lieber Kaedin daz tv!

---

69. B. kahedin iſt. 78. B. alś verre alś mich. R. lert. 81. B. er wart herzencliche vro. 86. B. die hochgemut. 91. B ſtande. 93. B. biz er. 94. B. wie er ir. 96. B. alś ein. 97. 98. fehlen in B. 99. B. er ſprechen began. 3000. B. vor triſtan. 1. B. owe liewe. 2. B. ob id mit vugen. 7. B. in hatte gelert. 17. B. er ſeite ir rehte alś im was. 18. B. vmb die ſluſzele und vmb dat was. Nach 18. fehlen in B. 6 B. 25. B. wie er ſi wolde machen. 31. 32. fehlen in B. 33. B. vrowe des enlaze ich niht. 34. B. ſwaz mir ouch drumbe geſchiht.

Nv myze din der phlegen,
Dez ſeſwe hat vil reinen ſegen!"

Kaedin ſchit von dan.
„Sage mir, ſeliger man,
Sprach Triſtan der reine,
Ob dich mit triwen meine
Din herzeliep Caſſie?"
„Ir reinen gvte ich nige!
Si wil tvn, ſwaz ich wil.
Si hat mir der vrouden zil
Geſtozzen in daz herze min.
Ich ſeldenricher Kaedin
Vinde daz wahs morgen
Ligen vnverborgen
Vor dem tor in dem graben."
„Dv maht wol hohe vrovde habn,
Herze lieber cvmpan!
Dv haſt ze troſte gvten wan."
Morgen da der tac vf gie
Kaedin dv niht enlie,
Hin nach dem wahſe er reit.
Er vand es ligen alſe bereit,
Als im Caſſie gebiez.
Daz wahs er da nidt ligen liez,
Er hvb ez vf vnd reit dan.
Er ſprach: „Nv ſich Triſtan,
Swer dir ſlvzzel machen kan,
Dez ſolt tv mich bewiſen.
Wir ſvln Rampotaniſen
Eſſen, ob wir iemer mogen,
Gar vnſer ſinne dar an legen."
„Den ſmit ich dir zeige.
Er iſt ein getriwver leige,
Sin hvz vf der ſtroze ſtat,
Menegen er mir gemachet hat."
Da Kaedin ze dem ſmide quam
Vnd er ſine bete vernam:
„Herre ine wil'z ivh niht verſagen.
Si ſint in diſen zwein tagen
Gereht vnd gemachet wol.
Swa ichſ' ivh bringen ſol,
Da bringeſ' ivh vf lieben wan."

Kaedin vnd Triſtan
Riten hin gein Karke.
Es hat' belanget ſtarke
Den wirt, die wirtin vnd Yſot.
Nieman gewan daz boten brot
Ir comen waz da vnvernomen.
Si enphiengen manegen willecomen
Von dem, von diſem vnd von dem.
Ob nv div zwei iht gezem,
Triſtanden vnd Yſote,
Daz ſi ir mvnde rote
An ein ander twingen
Vnd gelvſt von herzen bringen?
Die gelich, ſi beidiv taten.
Waz ſi in dem herzen haten,
Wer ſolte da nach vragen.
Vil ſozze ſi ſamt lagen
Biz an Triſtandes tot.
Nie man ez wide daz gebot.

Der ſmit die ſlvzele brachte
Da von in beiden nahte
Vrovde vnd vrouden ende.
Owe der miſſewende,

37. 38. fehlen in B. 43. B. Chaſſyge. 45. B. dat ich. 46. B. den vrouden zil. 49. B. vinde dat wahs in dem graven. 50. 51. fehlen in B. 55. B. R. des morgens. 58. B. al bereit. 61. eine überzählige Zeile; fehlt in B. 62. B. er ſprach herre vrunt triſtan. 63. B. ſwer die ſluſzel. 67. B. vnſen ſin. 74. B. ich wil vch niht. 76. B. R. bereit vnde gemachet. 77. B. ſwar ich ſi. 78. B. dar bringe ich ſi. 86 B. van dieſen. R. vnd von grin. 87. R. ob dv die zwein mit worent fur ein. 92. R. togen. 93. fehlt in der H. u. in R. 94. B. wer ſal da" nach. R. do noch frogen. 95. fehlt in R.

Die den geſellen myz geſchehen!
Die ſiyzele Kaedin lie ſehen
Triſtanden den geſellen ſin.
„Triſtan, nv erbarme minen pin
Vnd tv mich kombers vrien.
Geſich dvrch mich Caſſien,
Die iſt aller ſchone ein blvndes ris.
Ich weis wol, das Rampotanis
Hivte dirſet vnd iaget,
Daz hat ein bote mir geſaget.
Wir ſoln hoveſlichen varn,
Vnſern pris wol gein ir bewarn."
„Ich vare mit dir, ſwi dv wil.
Ich ſihe gerne dines herzen ſpil.
Wol hin, ich bin gerecht!
Vuren niht wan einen knecht,
Der vns die ros behalte.
Got vnſer beider walte!"
Sprach der werde Triſtan.
Die welt verlos da zwene man,
Der ſi ſchaden heite,
Swas ieman da gein reite;
Wande daz Triſtan vnd Kaedin
Niemer tiorer mohten ſin.
Do ſi quamen ſo nahen,
Daz ſi Scharize ſahen,
Die ros ſi beide liezen ſtan,
Vnd begvnden gein der brocken gan.
Kaedin ein ſchapel hete,
Der wint ez im abe wete,
Daz ez vil in den graben.
Vndanc daz ſchapel myze habn
Daz ez wart gemachet ie!
Darvon ein michel ſchade ergie.
Kaedin die tor entſloz.
Er was der vrovden hvsgenoz,
Do er ſach ſines meien ſchin.
„Gote willecomen, Kaedin,
Vnd din geſelle Triſtan!
Ine geſach nie gerner zwene man!
Sprach daz minnecliche wip,
Ich minne lange dinen lip
Mit herzeclichem ſinne.
Kein man der iſt hinne;
Swenne der wirt ritet,
Die bvrc ſin damne bitet
Aller manne lare.
Ich lide groze ſware
Von dem vnſeligen man.
Geſelle Kaedin, ga dan,
Vnd legen vns an ein bette.
Mines leides des wirt wette,
Des ich lange han gepflegen.
Ich wil mich allez des bewegen,
Des mir da von geſchehen kan."
Daz ſoze wip, der werde man
Taten ienez, wizzet ir waz? —
Triſtan bi den vrowwen ſaz,
Biz ſi dez ſpiles bevilte,
Daz er's mime ſpilte.

---

4. B. den vil lieuen ſwager ſin. 5. B. triſtan la dich erbarmen min pin. 6. B. vnd mache mich kumbers vrygen. 7. B. Chaſſingen. 8. 9. fehlen in B. 10. B. ir man der dirſet. 12. 13. fehlen in B. 14. B. ſwar du R. wilt. 15. B. ich ſich mit dir. R. wie din hertze ſpilt. Nach 15. fehlen in B. 4 V. 17. R. wir ſullent ſo nit furen wenne. 20. B. der ſtolze. 22. B. grozen ſchaden hebe. 23. B. ſwaz je man gedede. 24. B. ſo was triſtan vnd kahedin. 25. B. dat ſi niht durer mohten ſin. H. tiure. 26. B. du ſi die durch vor in erſaben. 27. B. du begunden ſi des endis gaben. 28. 29. fehlen in B. 36. B. die dur. 39. B ſus willekomen. Nach 43. fehlen in B. 14 V. 45. R. gehabe dich wol kein man iſt der junen. 46. R. wenne der wachter alle myne ger. 47. 48. fehlen in R. 49. R. ſwer. 58. B. ſi zwei giengen ſchouwen. 59. B. triſtan ſaz bi den vrouwen. 60. B. der kurzede in die ſtunde. 61. B. ſo er beſte kunde.

Nv moſen ſi ſich ſcheiden,
Daz tet we in beiden.
Si engeſahen einander niemer me.
Mir tvt noch ir ſcheiden we,
Swa man's liſet oder ſeit,
Daz einez daz ander niht vermeit.
Do es niemer ſolte ſin.
Triſtan vnd Kaedin
Sazen vf vnd riten hin.
Nv nahet ir vngewin
Vnd ir lebens ende.
Si ſahen ze der vienſtern hende
Einen ſchonen brvnnen ſtan.
Da bi erbeiſte Triſtan
Vnd leit ſich ſlafen an daz gras.
Rampotanis do comen was
Vnd vant die vrch beſlozzen.
Der helt vnverdrozzen
Was gein priſe harte snel.
Er ſach daz leide ſchapel
Vor ime in dem graben ligen.
Daz wart langer niht verſwigen,
Wan bis er in die vrch gie.
„Saget an vrowe, wer was hie?
Jch han's erſehen vf den wegen,
Jr ſit bi einem man gelegen!"
„Nv ſlvzzet ir doch die porte zv
Hivte do ir ritent vrv,
Wie kvnd'es danne ſin geſchehen?
Herre ir ſolt der dinge iehen,
Der ſich ritterlicher name
Niht gein hohem priſe ſchame."
Er zvc' ez ſwert vnd lief ſi an.
Er ſprach: „Saget, wer iſt der man,
Bi dem ir hivte laget?"
Mit drov ſi wart gevraget,
Biz ſi'm gar veriach,
Swaz ir von Kaedin geſchach.
Der leitlichen vergihte
Sin herze ſo erſcribte,
Daz ez ime vugete senede not.
„Tv her ros! Ez iſt ſin tot!"
Er gahte nah im balde.
Nv hort' er in dem walde
Lvte bellen einen hvnt.
Der bil tet ime leider kvnt,
Daz Triſtan vnd Kaedin
Bi ime nahen ſolten ſin.
Nv gehorte Triſtan,
Daz achte wol geriten man
Gein ime vaſte gahten.
E daz ſi in genahten,
Si waren e z'en roſſen comen.
„Wederre iwwer hat mir genomen
Miner eren hohen priſ?"
Des vragete ſi Rampotanis.
Do ſprach der hoviſche Triſtan:
„Herre, bie ſtant zwene man,
Die ivh nie leit getaten,
Noch mvt ze tvne haten.
Vnd ſol vns daz helfen iht,
Kein leit vns danne von iv geſchit."
„Jch han vernomen die mere,
Der iſt min herze lere
Hoher vrovde iemer me.
Owe, ich laſters ſiech! owe!

64. H. nie einander me. 66. B. man id lieſet. 71. B. nahte in ir. 72. B. vnd ouch irs lines ende. 73. B. zu der linken. R. in das ellende. 80. B. was gen birſen. R. was gegen priſe faſt geil. 81. R. das leidige ſchappeil. Nach 80 fehlen in B 4 V. 91. R. des nit ſehen. 94. B. er zoch. 3200. R. vnd lieplich fur geclaget vnd gelag. 1. R. erſchrag. 2. B. dat id vngede groze. 3. B. nv her. 7. H. phil. R. bal. 10. B. nv horte ouch wal. 12. B. zu im vil. 14. B. waren ſi zu den. 15. B. vr welcher hat mir benumen. R. welker wicht hat. 19. B. herre wir ſin. 24. B. vernumen mere. 25. B. ſo ſwere. Nach 25 fehlen in B 6 V.

Wie we mir min laſter tvt!
Ich wil lip vnd gvt
Vmbe iwer zweier lebn gebn!
Dorch iwch wil ich gebn min lebn!
Nibt ſvne bie geſchehen mac!"
Er zucte'z ſwert; einen grozen ſlac
Er vf Kaedinen ſlvc.
Triſtan im daz nibt verirrte.
Er ſlvge ime eine wnde ſtarc
Da die broſt daz herze barc.
Ich wene, die wnde alſo gerieth,
Daz er daz herze enzwei geſchrieth.
Der wnden er da tot gelach.
Kaedin der wer da phlach
Vnd ſo leitlicher ſite,
Den daz ende volget mite.
Er lac iemerlichen tot.
Triſtan in vil grozer not
Mvſe al eine beliben vo.
Sin ſtrit der gedech alſo,
Daz herter ſtrit nie wart geſehen,
Noch niemermere kan geſchehen.
Dannoch ir ſiben waren,
Die ſins lebens kunden varen.
Der ſlvc er dri in kvrzer ſtvnt,
Die viere ſo ſere wrden wnt,
Daz er vor in ſicher was.
Mich mvet, daz Triſtan nibt genas.
Ein ritter vaſte gahete her
Mit eime gelvppeten ſper,
Er ſtach Triſtande einen ſlich.
Triſtan verſtvnt do ſich,
Daz er was totlichen wnt
Vnd ſterben ime mvze werden kvnt.
Triſtan ſlvc daz ſper enzwei.
Do er's vz ime zucte, vil lvte er ſchrei.
Daz ſtvkke er in den ritter ſchoz,
(Davon ward er lebens blos,)
Vornan in vnde hindan dvrh.
Er tet dvrch in des todes vurch.
Triſtan grozes leides phlac,
Da Kaedin da toter lac.
Er hvb vf den toten man,
Er trvge in vber den rvkke dan,
Vf ſin pherit leit er in,
Den toten vurt' er mit im hin
Hin in die ſtat ze Karke.
Da begvnden clagen ſtarke
Jvnge vnd alte gar die diet;
Sin tot ſi gar von vrouden ſchiet.
Der herzoge vnd die herzogin
Den mohte leider nibt geſin
Vmbe ir herceliebes kint.
Ich wene, die lvte noch hivte ſint

---

32. B. dat nibt ſunen hie. 33. B. dat ſwert. 39. B. in zwei ſchriet. 41. R. keiner wer. 42. B. hin al nah deme ſiede. R. vnd pflag. 43. B. als der dem dat ende volget miede. 44. B. wan er lach jamerlichen. 46. B. muſte. 47. R. vnd was gar vnſro. 50. B. ſieuene. 51. B. die ſin ouch kunden. 52. B. er ſluch ir dri. 53. H. die weren ſo. 54. B. van in. 59. B. alzebant verſtunt er ſich. 61. B. muſte. 62. B. in zwei. 63. B. er zucte id vz vil lvde er ſchrei. 65. B. des leuens. 66. B. vor in vnd hinden durch. 67. B. er braht in in des. R. er iagete in durch des tode furch. H. er ier durch in. Um dieſem deutlich geſchriebenen Verſe der H. ſo wenig als möglich Gewalt an zu thun, ändern wir blos das ier in tet, und ſtellen es übrigens anheim, ob man die Lesarten der B oder R. beybehalten; oder nach unſerer Abänderung: er sog, ſchnitt durch ihn eine Todes-Furche (Wunde), für den Sinn halten; oder endlich vurch, des Reims wegen, ſtatt vurcht geſchrieben glauben will. Vielleicht ſollte auch durch in 67 (in 66 noch durh) druch, truch, von tragen, heißen: er in druch in des todes vurch, alſo: er beförderte ihn in das Grab. 69. B. dot lach. 71. B. druch. 76. B. vnd aldr.

Leidic vmbe ir vriondes tot.
Sich gehabete die wisgehande Ysot
Leitliche vmb den werden man,
85 Do si bevant das Tristan
Hete ze dem tode einen stich.
Ir clage wart so iemerlich,
Daz ir daz herze so erscrach,
Daz si vnversvnnen lach.
90 Si hete von wewen vngehabe.
Kaedin der wart zem grabe
Mit grozem leide getragen.
Von vrivnden was da michel clagen,
Do man den ritter werde
95 Bevolhen hat der erde.

Do schieden si von dannen.
Wiben vnd mannen
Geschach nie wirs an keinem man.
Ny lac der werde Tristan
3300 Totlichen siech vnd wnt.
Ny tet er sinem wirte kont,
Der waz gesezzen in der stat,
Den covfman er mit vlizze bat,
Er sprach gutliche ze im:
5 „Mine bete vur got vernim,
Herzelieber Gaviol,
Do solt mir varn zu Tintaniol
Vnd der koneginne sagen,
Ich wene des, ich si erslagen
10 Mit einem gelvppeten sper.
Bite si durch mich comen her.
Komet si niht, so bin ich tot.
Ich getriuwe des vil wol, Ysot
Sine lazze mich niht sterben,
15 Mac si mir'z lebn erwerben.
Der bete solt du dich vlizzen.
Einen segel wizzen
Zeige, ob si mit dir komet,
Ir cunst mir ze lebene gevrumet.
20 Ob du ir niht bringen maht,
Gaviol, so habe daz in der aht,
So la den segel swarzen wesen.
Wilt tu, so bin ich genesen,
Wilt tu, so bin ich verwarn."
25 „Swa ich iuwer leben mac bewarn,
Daz tun ich gerne, herre min.
Ich wirbe hin zu der konegin
Iuwer bet' vnd iuwer gebot."
„Ny var den wec vnd so dir got,
30 Eym, so du schiereste mogest.
Swas du schaden dar of geiegest,
Zwivalt ich den gilte."
Den covfman niht bevilte
Durch in keiner arbeit.
35 Er was schiere bereit.
Gein Tintaniol vur er sa.
Er vant die koneginne da.
Er seit ir als man ir enbot.
Der mere leidec wart Ysot,
40 Wan wip nie me keinen man
So rehte lieben gewan.
Ysot sprach: „Swas mir geschiht,
Ich bin, div Tristanden gesiht!
Drac div mere verborgen

---

82. B. vmb irs. 83. B. sich gebielt. R. gebuy. 90. B. si hatte groze vngehaue. R. von weben. 91. B. kaedin wart zu graue. 92. B. mit grozem jamer. 94. B. werden. 95. B. hatte zer erden. 96. H. schieden sich. 98. B. an einem. 1. B. er bedet. 6. R. gariol. 7. B. du salt varen zu tyntaiyol. 8. B. vnd salt. 9. B. ich wene dat ich. 17. B. mit eime segele wizen. 18. R. zeuge ob su nit komet. (Die R wendet so die Farben gerade um.) 20. B. ob du mir si. R. ob du su mit dir. 21. B. so haue in diner aht. 24. B. so bin ich ouch. 27. B. ich werben zu. 28. B. vr bede dabi vr gebot. 29. B. ny den wech er mit got. R. hin weg durch got. Nach 29 fehlen in B. 6 V. 36. B. vur iesa. 30. B. wart leydich. Nach 39 fehlen in B. 2 V.

45 Gaviol!; ich cume morgen
Rehte so der tach vfgat!"
„Liebiv vrovwe, deist niht rat,
Ir'n traget div salbe mit iv dan,
Der genesen mohte Tristan.
50 Brangenen vuret dan mit iph,
Der herze ist reine vnd getriv."
„Brangene muz beliben hie!
So leider tot geschach mir nie,
Als an Brangenen mir geschach.
55 Ir was so leit min vngemach,
Daz si des leides tot gelach.
Nieman ich gevuren mach;
Ich wil eine varn da hin.
Beidiv min herze vnd min sin
60 Niemer liebe den geschiht',
E das Tristanen min ovge siht."

Nv het Ysot von Karke
Des covfmannes wip vil starke
Gebeten, so das geschehe,
65 Das si des versehe,
Daz comen solte der covfman:
„Dine trivwe zeich dar an,
Das tv mir e der zit bekant,
Daz das schif com' an das lant."
70 „Zware vrovwe, das tvn ich!"

Nv hete ze der verte bereitet sich
Ysot, die bele blvnde.
In vil kvrtzer stvnde
In die habe si quamen.
75 Da die lvte daz vernamen,
Daz si quamen ze lande
Ysot die wisgehande
An Tristanen iesch das botenbrot,
Ez were comen sin Ysot.
80 „Vrovwe, nv rvch mich wizzen lan,
Wie der segel si getan?"
„Der ist swarz als ein kol."
Die wisgehande tet niht wol,
Daz si im benam daz lebn,
85 Do si sach vf dem schiffe swebn
Einen segel wiz als ein sne.
Tristane daz mere tet so we;
Er kerte sich vmb vnd starb.
Grozze svnde Ysot erwarp,
90 Das si in tote ane not. —

Nv vernam die blvnde Ysot,
Daz ime was der tot gegebn.
Ysot gedahte, es sol min lebn
Mit Tristane hinnen scheiden.
95 Disen Ysoten beiden
Geschach nie grozer herzeleit.
Die bare dem toten was bereit;
In das wvnster man in trvc;
Von vrivnden clage da was genvc.
3400 Ysote zv der bare saz,
Ir waren man vnd wip gehaz,
Daz si Tristanden tote.
Nv quam die blvnde Ysote
Zv der bare gegan,
5 Da lac vffe ir Tristan.
Da si die bare ane sach,
Daz niht vor leide ir herze brach,

---

47. B. des is nit. R. das ist min rat. 51. H. der herre. 61. B. biz tristanden. 65. B. so si sich des vorsehe. 66. R. das komen solte der wurt schir. 67. B. zeige mir. R. zeuge denne an mir. 69. B. vnd e dat schif kum. 78. B. R. an tristande hiesch. H. iezh. 79. B. id wulde kumen. 82. R. er sol sin swarz also ein kol. 85. R. su sprach das su sehe vff. 87. B. tristande die mere. 93. B. nv sal. 99. B. clagen van vrunden. 6. B. angesach. 7. B. dat niht zehant ir.

Dar an geſchach ein wunder groz.
Ir liebten wunge ſi begoz
Mit der ougen wage.
Mit leitlicher' vrage
Dragete Yſot Yſoten:
„Wes ſitzet ir bi dem toten,
Den ir vrowe ermordet hat?
Durch got, hin von der bare gat!
Ir habet getan ein michel mort!
Get hin dan vnd ſitzet dort
Swa ir gebietent, niwan da!"
Yſot ſich vf die bare ſa
Leite vnd nam ir ende.
Niht die wisgehende;
Ez was Yſot div blunde.
Ich wene, irman vunde
Under allen liden nv ein wip,
Div dem tode gebe ir lip
Durch ir herzelieben man.
Yſot vnd Triſtan
Durch ein ander lagen tot.
Mich erbarmet noch die ſelbe not,
Daz in ir triwe daz gerieth,
Daz ſi von dem lebene ſchieth.

Nv bete der kunec Marke
Vil ſchiffe vnd manege barke
Braht vorh gahte vf den ſe.
Dem tet Yſoten tot ſo we,
Daz er kome lebete.
Do er vf dem wage ſwebete
Ime wart geſaget mere,
Daz tot Yſote were
Vnd ſin neve Triſtan.

Nv vraget' er denſelben man,
Wie ir ende were comen.
„Herre, habt ir niht vernomen,
Wa von ſi die minne twanc?
Ez ſchuf ein vnſelic tranc,
Daz gap Yſoten mutter ir,
Daz drunken ſi von vorſtes gir,
Vnde minneten einander iemerme."
„Owe mir iemmer vnd owne!"
Marke iemerlichen ſprach,
Do die vnſelde im geſchach,
„Daz mir daz nieman ſeite!
In grozem hazze ich heite
Triſtanen ane ſchulde.
Vnſers herren gotes hulde
Ich niemer me gewinnen kan!
Owne Yſot vnd Triſtan!
Wan vunde ich noch lebende,
Ich were ivh iemer gebende
Swes ſo ivh geluſte!"
Marke ſluch zv der breſte
Slege vngevuge.
„Herre got, daz vuge
Daz ich ſi vinde vnbegraben!
Ich muz iemmer iamer haben
Biz an mins todes ende!"
So vaſte er want die hende,
Daz ſi muſen brechen.
Vil weinens ane lachen
Was vnder ſime geſinde.
Nach ſiner ſweſter kinde
Het er vil groze vngehabe.

Nv was er comen in die habe.

---

10. B. mit ir. R. mit den ougen trehen. 11. R. mit leiterlicher freben. 15. B. durch got ir van. 17. B. geit. 18. B. niht wan. R. wenne ir gebietent nit mer do. 21. B. owe der miſſewende. 22. B. alſus warf Yſot die blunde. 25. B. iren liſ. 26. B. durch irn. 31. B. die ſi. 33. R. arck. 34. B. braht durch gahen. 39. R. von fromden luten herre. 40. B. vnd ſiner ſweſter ſun. R. von ſinem. 49. B. owe mir vnd we mir vnd iemer we. 53. H. ich daz heite. 60. B. ſwes dat uch. 61. B. er ſluch an ſine bruſte. Nach 61 ſetzten in B 4 V. 66. B. ich clagen biz an min ende. 68. B. R. muſten krachen. 70. B. vnder deme.

Gein der stat er begvnde gahen.
Do er comen was so nahen,
Er horte vaste lvten.
„Was sol diz lvten tvten?“
Marke wider sich selben sprach.
Er quam zer kirchen vnde sach
Die toten vf der bare stan
„Ist diz Ysot vnd Tristan?
Ovwe, das ich ie wart geborn!
Ovwe, wie habe ich sie verlorn!
Ovwe, ich armer Marke!“
Nv hiez er zwene sarke
Balde dar bereiten,
Die sine dar in sie leiten,
Hin ze dem schiffe man si trvc.
Ich wene da leides was genvc
Vnder gesten vnd vnder kvnden.
Marke in kortzen stvnden
Vur hin wider vf den wac.
Er vurte wip vnd mac
Mit im gein Kvrnewale.
Was geschehe Cvrvenale?
Tristan gap im in sine hant
Beide lvte vnde lant,
E er von dirre werlte vur.
Er schvf, daz ime holde swr
Sines marschalkes kint.
Alles leit das ist ein wint
Wan das Cvrvenal ime nam. —

Do Marke ze Tintaniol quam,
Sin leit begvnd' er erste clagen.
Er hiez die toten schone tragen
Ze dem closter, da sin vater lac.
Daz leit ich kvme sprechen mac,
Daz sich vnder den lvten hvp,
Do man die toten begrvp.
Si lagen niht in eime grabe.
Ist ez, als i'z vernomen habe,
Ich wene, so waren der grabe zwei.
Vor leide wemerlichen schrei
Marke der werde,
Do man in die erde
Leite die edelen toten
Tristanden vnd Ysoten.
Ez waren die toten reine
In zwene marmelsteine
Harte schone geleit.
Der kvnic grozen iamer leit
Nach den zwein gelieben.
Sich mohte sin herze klieben
Von maneger leitlichen not,
Die er mit clage im selben bot.
Er rief dikke lvte: „Ovwe!“
Er sprach: „Sol ich nv niemerme
In dirre werlt ivch gesehen!
Got herre, was ist mir geschehen
An diesen gelieben leides!
Ine weiz, wes tv beides
Tot, wan brich min herze enzwei!
Ovwe vnd heia hei!
Min vrovde in iamer ist gedigen!
Ich sihe ze grabe ligen,
Daz mir nie niht so liebes wart.

---

77. B. wat sal dit bedvden. 79. B. zun munster. 83. B. wie han ich uch. 84. R. ouwe mir vil armen marck. 86. B. balde du bereiden da. 87. B. er selbe si drin lahte sa. 90. B. van gesten vnd van. 94. B. mit ime zu. R. ging kornewal. 95 B. wie it ergienc. R. zu kornewal. 96. H. gap in sine. 98. B. da mit er sich wal moht beiagen. 99. B. hett er niht herzeleides gedragen. 3500. B. er schuf im als er were sin kint. 1. B. was ein. 2. B. an sich nam. 8. B. vnder dem volke. 12. B. der grauer. 13. B. marke jamerlichen. 14. 15 fehlen in B. 16. B. du man lahte die. 21. B. leit groze jamercheit. Nach 21 fehlen in B. 20 B. 23. R. han verklieben. 32. R. kumme dot brich mir min hertz enzwey. H. ton wan.

Got her, enpha' ir hine vart,
Als diner gute wol gezeme,
Und si Michel der engel neme
In sine phlege durch din gebot!
No hilf mir, helfricher got,
Daz in werde daz bezzer lebn!"

Einen rosen stok, eine winreben
Hiez der konic bringen dar.
Er satte eins her, das ander dar;
Die reben vf das reine wip,
Die rosen vf Tristanes lip.
Do das geschach man des niht lie,
Die erde warf man vffen sie,
Das grap wart schiere erde uvol.
Owe, das iman sterben sol,
Der got hat, schone vnd iugent,
Edele zuht vnd ganze tugent!
An Tristane das alles was.
Swas man von ritter ie gelas
Do engewan nie ritteres ritterschaft
An lobe lobelicher craft. —

Tristanes leben ich crone.
Er was zuhtic vnd vnhone,
Getriuwe vnd milte.
Wie lutzel in bevilte
Swa er solte erwerben pris!
Er was hovesch vnd wis.
Ze erneste vnd ze schimphe
Het' er gute gelimphe.
Ahi wie manege gute tat
Tristanes lip begangen hat
Vf turneie vnd in striten!
Ez enwas bi sinen ziten
Niemans pris so wol ze lobe.
Andern prisen swebet er obe.
Ine gehorte nie bi minen tagen
Weder gelesen noch gesagen
Von so wol gelobetem man,
Als was der werde Tristan;
Heite in das tranc der minne
Niht brahte vf vnsinne.
Daz crancte in dike an eren.
Die minne kan wol leren
Vroude vnd herzenot.
Wer vernam so iemerlichen tot
An zwein gelieben ie me!
Mir tot noch ir sterben we,
Wan si stvrben beide
Von rehtem herzeleide.
Wolte got, solte er noch lebn,
Dem man so hohes lop muz gebn!
Ich bin dem tode gar gehas.
Warumbe tot vnser herre daz,
Daz er die vromen hin nimet,
Vnde in der bosen niht gezimet?
Zware daz ist wunderlich;
Ich von Tvreheim Volrich
Liese tusent bose sterben,
E einen vromen verderben!

Swer hat lip vnd got,
Vnd so mit den beiden tot,
Das im ez die werlt hat ver got,
Den hat selde wol behvt.
Swer rehte kan mit gute lebn,
Beide haben vnd gebn,
Entriuwen, der ist ein selich man!
Ysot vnd Tristan

39. R. sant michel. 42. B. er hatte ouch jamerlichez leuen. 43 B. roseboum vnd. Nach 47 fehlen in B. 24 B. 73. B. weder gesingen. 77. B niht brahten. 78. B. krenkte. Nach 83 fehlen in B. 4 B. 91. H. vnd din der. 93. B. van turheym vlrich. R. ich von truwen kein verbrich. 98. 99 fehlen in B. 99. R. den hat got. 3600. B. dat er reht da mit kan leuen. 1. B. beide halden.

Dannoch minne vblegen,
5 Da si in der erde legen.
Nv vernemet, in welher aht.
Die rose vnd die rebe sich vlaht
Zesamen in der erden.
„Wie kvnde daz iemer werden?
10 Sprechent genvge;
Ez ist ein vnvuge,
Ob sich toten minnent
Vnd iemer an ander gesinnent.“
Ez ist vur die warheit
15 Dikke aldaher geseit,
Daz ez in zwein geschehe.
Ob ich des nv iehe,
Daz ich ez hete gesehen,
So moze ich vnrehte iehen.
20 Div aventvre ez saget.
Vnpris er dar an beiaget,
Swer ez niht gelovben wil.
Diz bvch daz ist der minnen zil.
Rehte minnere
25 Die minnen diz mere.
Wa wart ie grozer minnen craft,
Danne an ir gesellescaft?
Div minne erzeigete an disn zwein,
Daz zwei gelieben sint in ein.
30 Sint si? Ja, ez ist min wan.
Ysot vnd Tristan
Liten dvrh ein ander michel not.
Sin tot was der vrovwen tot.
Nv moze sin got erbarmen
35 Vber die gelieben armen
Vnd nemes' in sin riche,
Des wnsche ich in innecliche.

Si waren riche in der werlt,
Hete si gelan der minnen gelt.
40 Div minne in iemerlichen galt.
Jne weiz, wes Ysot engalt,
Das Tristanes totliche wnde
Ir niht ze lebene gvnde.
Wa wart ie grozer trivwen schin,
45 Danne hat Ysot div kovegin,
Das si von der werlte schieth
Als ir herzeleit gerieth!
Mich erbarmet noch ir sterben.
Nv laze si got erwerben
50 Sit riche, des sint si wol wert.
Swa trivwe an trivwe trivwen gert,
Den sol got genedic wesen. —

Swelbe vrovwen an disem bvche lesen
Die soln mir wnschen heiles
55 Vnde danken mir mins teiles,
Des ich daran gesprochen han.
Ich han es dvrch einen man getan,
Der ist wol aller eren wert.
Sin herze hohes prises gert.
60 Er denket spete vnd vrn
Nivwan wie er wol getv,
Vnde sich geliebe der werlte.
Got gebiet' ir, das im gelte
Der er vil gedienet hat;
65 Sin lebn an ir gnaden stat. —

Nv horent wi Marke gevur.
Vf den heilegen er swr,
Er wolte ritterliches lebn
Gote vf sine gnade gebn,

---

4. B. minnen plagen. 5. B. in der erden lagen. 7. B. der rosenbusch die reven sich vlaht. Dann hat B: Beide in einander Mit ernste alsus benander Marke diese mere Dat id ein warheit were. Hiernach fehlen in B bis 22. 13. R. an einander. 16. R. das es zwuschent in. 22. B. dat benam im sin vrouden vil. 25. B. die rehte. 26. B. solen minnen. Nach 27 fehlen in B. 38 B. 34. R. sich got. 53. In der H. fehlt: buche lesen. 54. R. heiles vil. 55. fehlt in R. 56. R. haben wil. 58. R. der ist aber. Die übrigen 66 Verse fehlen in R., weil die (wahrscheinlich 2) letzten Blätter ausgerissen sind. 61. er fehlt in der H.

Daz er vurkere ir schulde,
Ob ſi wider ſiner hulde
Ihtſiht heten getan,
Yſot vnd Triſtan.
Er begunde ein cloſter machen
Mit rilichen ſachen.
Er gap dar gar ſin eigen,
Manegen richen leien
Er dem gotshvſe gap.
Er hiez das munſter, das div grap
Stunden trinne in mitten.
Die murere begrub' er bitten,
Daz ſi'ß alſo werbten.
Marke was mit vorhten,
Wenne der tot queme
Vnd im daz leben neme.
Er vaſte' vnd gebette vil,
Er tet, als der ze gnaden wil,
Swenn er vert von hinnen.
Ime vnd in gewinnen
Volt' er das ewege lebn.
Man ſach den roſen vnd den rebn
Ob dem grabe gerlohten,
Das ſi niht harter mohten
An ander iv ſin gewunden.
Niemer hat brvnden,
Sit die werlt erſte wart,
Daz zwei nach ir hivwart
Ein ander minneten alſo.

Div murere waren getriwwe bo.
Wo wart ie triwwe alſo groz?
Aller triwwen vbergenoz
Was der werde Triſtan.
Des ſol man in genieſen lan,
Ob er noch iſt ze helle.
Daz in got dannan zelle
Vnd in neme in ſin riche,
Dez wnſchent vlizecliche,
Vnd die kvneginne Yſot,
Der ir triwwe das gebot,
Das ſi nam gahes ende.
Mit ſiner zeswen hende
Moz er vuren ſi vz not!
Was Triſtan vnd Yſot
Erlieten, das habt ir gar vernomen.
Got laze vns in ſin riche comen,
Swenne wir varn von hinnen,
Daz wir der helle entrinnen
Vnd ſi niemer verſochen.
Got ſol vns berochen
Mit ſiner reinen gvte
Vnd ſiete vnſer gemvte,
Das wir verdienen ſinen ſegen
Vnd ſo der engel ſolle wegen
Alle vnſer miſſetat,
Vnde vns enphahe ſin trinitat.
Amen.

---

71. B. swa ſi wieder ſin gehulde. 72. B. ichtes icht. 76. B. dar in ſin. 77. B. vnd manigen rittertichen leugen. Hier hat die B.: Er warf nah gedes hulden In beiden nah ir ſchulden Half er wegen hin zu gode Er leuede wal nah ſime gebode Biz an ſins liues ende Gar an alle miſſewende. Es fehlen aber in B. von 78 bis 3712. 12. B. got helfe vns allen vz not. 14. B. ir wal. 15. B. an ſin. 16. B. ſwanne-wir ſcheiden. 23. B. ſo vns. 25. B. dat vns entpha. Zum Schluß hat die B. noch folgenden Zuſaz des Schreibers: Wunſchent, dat der ſchriuer willekin Beſchirmet muze iemer ſin Vor der helleu gruue; Wan er iſt ein ſundich huve Geweſen vf van kinde. Dat er die ſere minde, Die uf in ahte kume ein drec, So were er wal ein ſeyverbec. Dann folgt von gleicher Hand: Finita sunt hec anno domini millesimo trecentesimo vicesimo t'tio in vigilia b'ti bartholomei apostoli.

# Verzeichniß der Kapitel,

wie sie in der gräfl. Rennesschen Handschrift,* überschrieben sind.

( Ein vor dem Buche stehender Inhalt hat diese Rubriken nur in kurzem Auszuge. )


| | | Verzahl. |
|---|---|---|
| Einleitung | . . . . . | 1. |
| Kap. * 2. | Also der herre ruwelin dru jor ritter was gewesen und heim in sin lant fur mit sinen dienern. . . . . | 334. |
| * 3. | Also die herren und frouwen in den ouwen und in dem walde dantzeten mit vil freyde. . . . . | 640. |
| * 4. | Also die herren schiedent von einander und der dantz geschieden was. . | 840. |
| * 5. | Von der grossen schone, die blantscheflure an ir hette. . . . | 914. |
| 6. | Also blantscheflur ir liep entschuldigete, daz ez nit sin schult were, das su in liep hette, wenne su in fur alle man vij erkoren hette. . . . | 1016. |
| 7. | Also der schöne ruwelin blantscheflure der schonen amyen liep muste sin. . | 1075. |
| * 8. | Also dem konig marck mere kam das ime ein konig in sin lant geritten were mit sime grossen volch und ime sin lant underbracht wurde der es nit versehe . | 1113. |
| 9. | Also blantscheflur ir hoffemeistern bat das su ir hulffe das su mit eren zu irme liebe keme ruwalin das su in gesehe e das er sturbe. . . | 1198. |
| 10. | Also blantscheflur zu ruwelin kam in sinen grossen siechtagen und in under ir arme nam und in an ir brust druckete und in kuste an sinen munt. . | 1286. |
| * 11. | Also blantscheflur bi ruwelin von parnompe dem herren saß und yme saget wie su mit eime kinde gange. . . . . | 1450. |
| * 12. | Also der herre ruwelin von parnomie zu lande kam und yme sin marschalk vil lute brabt. . . . . | 1584. |
| 13. | Also der herre ruwelin mit sinen dienern dot erslagen wart und sich alle die welt gar vbel gehup vmb in. . . . . | 1702. |


* Anmerk. Keine der andern von uns gebrauchten Hdschf. hat einen Inhalt; doch geht aus dem Beyspiel, welches Scherz im Glossar bey entbasten anführt, hervor, daß einer in seiner Handsch. sich befand. ( Die mit * bezeichneten Kap. haben Bilder. )

Kapitel. Verszahl.

14. Alſo die ſchone blantſcheſtur noch ruwelin irme lieben herren noch ſime tode gar ſchiere ſtarp vnd einen ſchonen knaben lieſſ vnd der marſchalck vnd ſin wip das lant in nomen. . . . . 1790.

* 15. Alſo der marſchalck vnd ſin wip des jungen herren gar fere wartetent vnd ſin wol pflugent. . . . . 1864.

16. Alſo des marſchalckes wip ſich an nam wie ſu eines kindes genesen was vnd das kint zu ir leit das blantſcheſturen was . . . . 1954.

* 17. Alſo man das kint das blantſcheſtur geloſſen hette zu deme touffe trug vnd es douffete vnd yme ſinen nammen gap. . . . 2040.

* 18. Alſo triſtan mit den fromden koufflúten ſchochzabel zoch vnd nieman by yme was denne ſin zucht meyſter. . . . . 2270.

19. Alſo tryſtant in eime gewiltniſſe verirret was vnd nit enwuſte, war er ſich keren ſolte zu der welt. . . . . 2532.

* 20. Alſo zwene waller mit irme langen hor vnd mit iren langen berten zu triſtan in den walt komen vnd ſich ſin vnderwundent. . . 2628.

21. Alſo des marſchalkes (ſt. marckes) hunde einen hirtz in dem walde jageten vnd ſich der hirtz von in brach vnd zu triſtan vnd zu ſinen zweyen brúderen in den walt kam. . . . . 2730.

* 22. Alſo triſtan vor allen den, die den hirtz bettent gejaget vnd in dot bettent geſtochen den hirtz erbeſten wolten vnd man in yme halff vmbſlahen . 2860.

23. Alſo tryſtan dem hirtze rucke vnd gurgel abe sneyt. . . . . 2982.

24. Alſo triſtan den jager hieſz die hunde nemen an ir ſeil vnd ſu lerte wie ſu dem wiltpret ſolten tun. . . . . 3042.

* 25. Alſo tryſtan mit allen den jegerin zu der burg ritten vnd pegelicher ſin horn bliesz vnd man den hirtz noch furte vnd der koning ſu enpfing vnd ſunderlingen den jungen triſtan. . . . . 3206.

* 26. Alſo der marſchalck mit her triſtan reit aber in den walt jagende vnd ſich triſtan wol verſtunt vmb jagen. . . . . 3378.

27. Alſo tryſtan by eime meiſter ſatz der kunde mit der harppfen vnd triſtan gar genote zu heer. . . . . 3506.

* 28. Alſo triſtan die harppfe in die hant nam vnd ſich gar herlich ſtalte vnd der meiſter in gar genotte anſach. . . . . 3546.

29. Alſo der konig bat triſtan das er einen leich yme machete vff der harppfeten 3608.

30. Alſo marck der koning mit triſtan gar fruntlich rette vnd in bat das er by yme blibe er wolt yme alles das tun das yme lieb were. . . 3720.

* 31. Alſo triſtan einen ſinen lantman gar fruntlich vor der porten vmbving vnd in wilkumme hieſz ſin. . . . . 3924.

32. Alſo ruwal (marcke) triſtan frogete, wer der ellende man were den er mit yme furte do ſagete yme triſtan es were marck (ruwal) ſin vatter. 4016.

* 33. Alſo ruwal marck dem koninge ſagete wie es vmb alle ſachen nd offenture ergangen was. . . . . 4170.

Kapitel. Verszahl.

* 34. Alſo marcke von rual ein vingerlin nam vnd es an ſin hant ſtieſz vnd triſtan an ſinen backen do kuſte gar fruntlichen. . . . . 4282.

35. Alſo triſtan bekant das er ein herre was in dem lande vnd nit heim wolte e denne das er ritter were. . . . . 4402.

* 36. Alſo ruwal vnd triſtan ſich vereinigent wie ſu ir kleit machen ſolten die gar koſtlich woren. . . . . 4554.

37. Hie machet man triſtan gulden vnd ſyden bucher an der ramen gar von koſtlichen farwen. . . . . 4690.

( Aus dieſer Rubrik iſt ſchon die Unkunde des Verfaſſers derſelben in dem was er ſchrieb gar deutlich zu erſehen. )

* 38. Alſo triſtan ſaſz vnd groſſen fliſz bette wie er alle ding machte zu dem wegeſten das man yme do von lop vnd lang ſeite. . . . 4820.

39. Alſo triſtan was ritter worden vnd in marck ſin nefe nam vnd yme ſin ſwert vnd ſporen andet. . . . . 4974.

40. Alſo triſtan mit ſime her fur zu dem konige marck (?) vnd in vmb rot frogete wie er ſin ding ſolte an fohen. . . . . 5068.

41. Alſo ruwal gegem dem ſchiffe lieff an daz mer vnd triſtan empfing vnd in wilkomen hieſz ſin. . . . . 5174.

42. Alſo triſtan frogete wo die marſchelckinne were vnd die anderen frouwen (?) . 5226.

* 43. Alſo die lant herren alle koment gon parmonye vnd ir lehen empfingent von her triſtan. . . . . 5272.

( In der Vorſtellung reicht Triſtan den Lehnsträgern Briefe und kleine Fähnlein. )

44. Alſo her triſtan ſich bereitet mit ſinen rittern vnd zu dem herzogen morgan reit in den walt do er jagete. . . . . 5314.

* 45. Alſo morgan der herzoge wart dot geſlagen. . . . . 5404.

46. Alſo her triſtan mit ſime volck hin weg ſchiet vnd man groſſes leit vmb in hette. 5542.

47. Alſo man die hieſz zu graben tragen, die zu tode worent erſlagen vnd man ſi gar sere clagete vil vnd faſt. . . . . 5614.

48. Alſo triſtan ſin lip ſin gut enzwey teilte ſinen frunden. . . . 5686.

* 49. Alſo her triſtan ime hieſz ſchone roſz bringen alſo er ein hochgezit hette mit vil frouwen. . . . . 5718.

50. Alſo her triſtan zu kornuwal kam mit ſime volck vnd ime der ſtarcke her morolt verſchreip er wolt den zinſz han von kornuwal vnd von engelland oder aber mit ime einen ſtrit halten. . . . . 5872.

* 51. Alſo triſtan zu kornewale einen hoff beſchiet vnd mit dem lant volck gar vil rette. . . . . 6012.

* 52. Alſo her triſtan wart ein ſtrit vorgeſprochen vmb das lant wem das bliben ſolte. . . . . 6226.

53. Alſo morolt vnd triſtan fur den konig marcke gingent ſton vnd vil herren mit in. . . . . 6338.

| Kapitel. | | Verszahl. |
|---|---|---|
| * 54. | Alſo her morolt mit her triſtan rette gar beſſteclich von des ſtrites wegen den ſu do tun ſolten vnd das lant. . . . . | 6434. |
| * 55. | Alſo itriſtan ſinen harneſch an det vnd in verſuchte wie er ſich ſtalte zu dem kampffe. . . . . | 6526. |
| * 56. | Alſo her triſtan vff ſin roſſ ſich verſuchete mit dem ſper vnd ob er des roſſes gewaltig were. . . . . | 6692. |
| 57. | Alſo den zweyen kempffen yegelichem ein ſchiff an dem ſtaden bereit wart do er vnd ſin roſſ inne ſoltent alleine in ein inſel faren vnd nyeman mit in vnd wer do von ſig gewinne der ſolt denne das lant han. . . . | 6730. |
| * 58. | Alſo her morolt vnd triſtan gar einen groſſen ſtich deten vff den roſſen mit zweien ſperen das ſu zerbrochen. . . . . | 6874. |
| * 59. | Alſo her triſtan morolt das houbet hette abgeſlagen, vnd ſaſz er vff ſin roſz vnde reit zu moroliſſ ſchiff, vnd zoch ſin roſz darin vnd fur hin vber mer do ſach man das er den ſtrit gewunnen hette. . . . . | 7096. |
| 60. | Alſo man morolt zu grabe drug, vnd man in gar ſere klagete. . . | 7152. |
| 61. | Alſo gar vil herren triſtan empfingent do er von dem ſtrit kam vnd got lobeten das er geſiget hette. . . . . | 7240. |
| * 62. | Alſo triſtan mit ſime volck in ein ſchiff ſaſz vnd vber mer fur gon teſeline in die groſſe ſtat. . . . . | 7372. |
| 63. | Alſo triſtan in eime ſchiffelin alleine was vff dem mer mit der harpffen vor der ſtat teſelin. . . . . | 7504. |
| * 64. | Alſo die ſchiffiute uff dem mer zu triſtan komen vnd in mit in die ſtat zu teſelin furten zu den luten. . . . . | 7556. |
| 65. | Alſo ein artzat in der ſtat zu teſelin triſtan nam zu yme in ſin huſz vnd yme ſin wunden beilete die er an ſim libe hette. . . . | 7696. |
| * 66. | Alſo triſtan uff die burg gefurt wart fur die konigin vnd ſu zu yme ſprach ſu wolt ſelber ſin artzat ſin. . . . . | 7776. |
| 67. | Alſo die junge koniugin triſtan gar liep her heimlich in irme hertzen. | 7920. |
| * 68. | Alſo her triſtan die junge koninginne yſot lerte uff der harpffen ſpielen vnd vil ander bubſch ding. . . . . | 8008. |
| 69. | Alſo triſtan fur die koninginne yſot kuwete vnd vrlop von ir begerte. | 8172. |
| 70. | Alſo triſtan vber mer in engellant fur vnd do noch zu kornewal wider heim fur. . . . . | 8232. |
| * 71. | Alſo man triſtan zu ſeite das er ein gouberer wer das mochte man mercken do by das er morolt erſlagen hette. . . . . | 8310. |
| 72. | Alſo triſtan ſinen nefen dem konige marcke ſagete wie er forchte hette vmb ſinen lip das er forchte das er von dem volck erſlagen wurde vnd in ſin nefe marcke troſte. . . . . | 8374. |
| 73. | Alſo triſtan ſinen nefen den konig marck bat das er allen ſinen rat beſamelte vnd das ſu yme rieten wie er ſich halten ſolte. . . . | 8442. |

| Kapitel. | | Verszahl. |
|---|---|---|
| * 74. | Alſo des koninges rat iren ſinne ſeiten vnd ime das beſte rieten was ſu ſich verſtunden. | 8534. |
| 75. | Alſo triſtan vber mer fur mit ſinen dieneren vnd wolt gen yrlande farn. | 8614. |
| 76. | Alſo triſtan mit ſime volcke an ſime ſtade hup in yrlande vnd her uſz trat vnd ſin volg der yunc lieſz. | 8688. |
| * 77. | Alſo des koninges marſchalck von yrlant vnd vil gewoppenter lute an das mere gingen vnd fregete alle die die in dem ſchiff worent mit triſtan war vmb ſu do worent odrr was ſu begerten. | 8742. |
| 78. | Alſo triſtan ein antwurt gap den herren vnd in ſeite das ſu kouſtute worent von normandye. | 8808. |
| 79. | Alſo der konig botten uſz ſante wer den trachen erſluge dem wolt er ſin dochter geben der echt erel gnug were. | 8910. |
| * 80. | Alſo triſtan dem trachen das ſwert durch den hals ſtieſz vnd mit ſime roſſe uff den trachen viel zu erden. | 8976. |
| 81. | Alſo des koniges truchſeſſe horte den geſchrey den der trach lieſz uſz ſime munde vnd er uff ſas vnd reit zu dem trachen, der dot gelag. | 9106. |
| * 82. | Alſo man des trachen houbet-uff einen wagen leyte vnd es dem koninge vnd der konigin uff die burg furte mit IIII pferden. | 9220. |
| 83. | Alſo yſeten muter die koningin mit ir dochter yſot vnd mit iren jungfrouwen reit zu erfarende wer den trachen hette dot geſlagen. | 9312. |
| 84. | Alſo triſtan in dem gewiltniſſe fur dot lag vnd yſot vnd ir muter die konigin mit irme geſinde in ſant verwoppent ligen vnd ſu in uſz dem harneſch zugent vnd by yme funden des trachen zunge. | 9382. |
| * 85. | Alſo man triſtan uff ein pfert ſatte vnd in furte mit der koningin yſot heimelichen in die burg vnd ſin warte biz er genaſz. | 9498. |
| 86. | Alſo die koniginne bede muter vnd dochter triſtans gar wol wartetent in ſinen groſſen noten alſo in der trach gewundet hette. | 9626. |
| 87. | Alſo der druchſeſſe mit ſime rote an den konig gurumes (im Texte ſteht gurumen) kam vnd in bat das er yme ſu die dochter gebe wenne er den trachen hette erſlagen. | 9712. |
| 88. | Alſo der konig gegen ſiner frouwen vnd dochter yſot uff ſtunt vnd gegen des trugeſſen rote vnd ſu alle nebent ſich hieſz ſitzen. | 9804. |
| * 89. | Alſo die konigin wider den trugeſſen gar ſere redet das er den trachen nit erſlagen hette. | 9940. |
| 90. | Alſo yſot die konigin gar dicke triſtan anblickete an ſinen lip wie wol der geſchaffen were. | 9996. |
| 91. | Alſo die konigin yſot zu dem harneſch kam vnd zu dem ſwerte das triſtans was vnd ſu das ſwert uſz zoch vnd es beſchouwete. | 10066. |
| * 92. | Alſo yſot ein bloſz ſwert in der hant hette vnd wolte triſtan in eime bade erſtochen han do kam ir muter die koningin vnd wand es. | 10152. |

Kapitel. Verszahl.

93. Alſo triſtan rette in dem bade zu der alten koningin vnd zu der iungen, woltent ſu in mit fryden lan er wolt den trugſeſſen beſtan mit ſtrite das er den trachen nit erſlagen hette. . . . . 10324.

* 94. Alſo triſtan von ſime bette ſprang vnd den dryn koningin zu fuſſe vil vnd ja bat das ſu ſich vber in erbarmeten vnd in des libes getröſtent. . . 10486.

* 95. Alſo triſtan dem konige zu fuſſen viel vnd in der konig by der hende uff ſuchte vnd in hieſz uff ſtan. . . . . 10674.

96. Alſo triſtan paraniſe ſagete, das er an das mer ginge vnd fregete noch kornewal vnd hieſz in zu ſime herren komen. . . . 10704.

* 97. a. Alſo triſtan ſinen botten enweg ſante vnd yme der botte uff eime wagen (? die Abbildung ſtellt wirklich einen groſsen Kaſten auf einem zweirädrigen Wagen vor, woran ein pfert geſpannt iſt, auf welchem ein Menſch ſitzt!) ſin truhe (ein Schmuckkäſtchen) brochte die was vol cleinoter vnd edel geſteyn. . 10810.

97. b. Alſo die koningin yſot mit iren jungfrouwen wolt zu triſtan vnd ir der ſnider den rock gar herlichen anleitz (?) mit iren felten. . . . . 10898.

98. Alſo die koningin yſot triſtan fur den konig bracht vnd der marſchalck frogete obe er mit dem ſtriten ſolte ob die koningin ſin were oder nit wenne der marſchalck meine, das er den trachen hette erſlagen. . . . . 11058.

99. Alſo der koning yſoten vatter dem trugſeſſen ruffete, wes er ſich vermeſſen do antwurtet er ich ſlug den trachen dot do antwurt triſtan vnd ſprach ich bet es vnd wil das beweren mit der hant. . . . . 11234.

* 100. Alſo der trugſeſſe zu rote ging mit den ſinen ob er triſtandes kampyſe ſolte geſton oder nit vnd es yme wider roten wart das er nit mit yme ſolte kempyſen. . . . . 11322.

101. Alſo triſtan wart yſoten gegeben zu der e (?) vor dem hoff geſunde, vnd was das darumb das er hette den trachen erſlagen. . . . 11380.

102. Alſo triſtan in den tiel mit yſot ſas vnd mit iren jungfrouwen vnd furent zu weiſefort (?) in das lant. . . . . 11494.

* 103. Alſo die kiele uff dem mer gingent vnd gar groſſen wint hettent vnd yſot triſtan gar fruntlichen bat das er zu lande varen wolt wenne ſu verzagete uff dem mer. . . . . 11658.

104. Alſo man triſtan vnd yſot, der kuningin in einer ouwen (?) vnd den anderen (?) nz eime gulden koppff (?) trincken brachte wenne ſu zu lande hettent gefert. . . . . 11720.

* 105. Alſo aber triſtan vnd yſot mit den kielen vmb werten vnd uff dem wer enweg furent mit groſſen freyden. . . . . 11888.

* 106. Alſo triſtan vnd yſot die koningin einander kuſſent in einer kemnoten alleine. 12042.

107. Alſo triſtan vnd yſot ſich mit einander vnder retten wie ſu wege funden mochten das ſu zuſamen kement oder es muſte ir beyder tot ſin. . . 12120.

108. Alſo triſtan by nacht heimlichen geſchlichen kam zu ſiner amyen der ſchonen yſot vnd ſu in vnder der turen (?) herlichen vmbving mit iren armen. . 12170.

Kapitel. Verszahl.

* 109. Alſo triſtan marke dem konige enbot wie es yme ergangen were mit der ſchonen yſot von yrlant. . . . . 12540.

* 110. Alſo yſot die koningin ir nifftel brangene zweyn geſellen empfalg das ſu brangene ir nifftel ſolten in einen walt furen vnd ir das houbet ab ſlahen vnd ſu doch lebende lieſſent. . . . . 12780.

111. Alſo die zwene, die do ſolten brangene ir houbet han abgeſlagen vnd ſu die ſatten uff einen houm das ſu nit die wolffe eſſent vnd wider zu der koningin yſote rytten vnd ir ſeiten das ſu dot were vnd ſu ſich gar vbel gehup. . 12878.

* 112. Alſo ein ritter genant gandin von dem kiel kam geritten vnd wolt zu dem koninge marke uff die burg. . . . . 13110.

113. Alſo gandin ging fur den konig ſtan vnd in mante ſiner ere das er yme ſol die koningin geben oder mit yme aber ein kampfſe dete wem ſu blibe oder er wolt dar umb ſterben. . . . . 13220.

114. Alſo triſtan mit ſiner harpfen einen ſchonen danz machte vor den herren vnd vor den frouwen. (?) . . . . . 13287.

* 115. Alſo triſtan yſot enweg furte uff ſime roſz vnd gandin gar leydig was. . 13436.

116. Alſo triſtan by nacht zu yſot ſiner trut amigen kam vnd das gar heimlich zu bracht, das ſin nyeman inne wart. . . . . 13518.

* 117. Alſo der nydige mariodo dem konige do ſeite, wie in beduchte vnd merckete das triſtan yſolde mynnete von groſſer liebe. . . . . 13650.

118. Alſo yſoten iungfrouwen der koningin einen guten rot goben, wie ſu ſich ſolte verantwurten gegen marcke dem koninge. . . . . 13754.

* 119. Alſo yſot den koning in eime ſtrick ving der ir geleit was vnd den rot gap ir brangene ir nifftel. (In der Vorſtellung hält Yſote wirklich einen Strick, welcher um ein Bein des Königs befeſtigt iſt!) . . . . . 13866.

120. Alſo yſot vor dem koninge ſprach das ir triſtan nyemer gewartet, ſu wolte einen anderen han. . . . . 14000.

* 121. a. Alſo marcke yſot der koninginne riet, das ſu das lant wol bewart wenne ſin nefe triſtan muſte enweg uſz dem lande. . . . . 14040.

121. b. Alſo marck vnd yſot mit einander redetent vnd yſot marck froget war vmb er triſtanden welle wider heim ſenden. . . . . 14152.

* 122. Alſo marck der koning ein getwerg bat, das er uff die koningin yſot warneme ob ſu mit einander der mynne ſpilten. . . . . 14248.

123. Alſo brangene yſoten nifftel zu triſtande vnd zu yſote ging vnd ſu frogete wie ſu weiten ir ding anſlahen das es nyeman gewar wurde ir liebe die ſu zu einander hettent. . . . . 14400.

124. Alſo triſtan den zweyen (?) iungfrouwen ſinen ſin ſeite was yme zu willen were. . . . . 14474.

* 125. Alſo melot zu marcke dem konige reit in den walt vnd yme ſeite wie er ſelber ſolte die nacht ware nemen uff die geſchicht. . . . . 14596.

Kapitel. Vers-zahl.

126. Alſo triſtan in der nacht heimlich zu yſoten kam durch den boumgarten geſlichen vnd ſach den ſchetten von marcken vnd meloten die uff in wartetent. . 14626.

* 127. Alſo der triſtan mit yſoten gar fruntlichen rette von marcken des koninges wegen. . . . . 14806.

128. Alſo yſot von triſtande ſchiet vnd bede gar trurig worent. . . 14874.

* 129. Alſo der koning die koningin yſoten frogete wie es triſtande ginge wenne yme geſeit were das triſtan ſiech were. . . . . 14982.

* 130. Alſo brangene heimlich zu triſtande ging vnd in warnete wenne melote hette mele gezettelt (vnd den weg) uff den weg (were) der do ginge zu yſoten das er es gewar wurde. . . . . 15130.

* 131. Alſo der koning marck ein concilium det machen, mit der gelertſten pfaffheit die man vinden möchte. . . . . 15338.

* 132. Alſo der byſchoff uff ſtunt fur den konig marg vnd zu frouwe yſot ettewas rette das menlich horte. . . . . 15438.

133. Alſo triſtan kam in eime kiele gefaren zu karlune an den ſtaden in bilgerins wiſe vnd drug yſot am arme fur die herren. . . . . 15574.

134. (Dieſe Rubrik fehlt, nebſt der Abbildung und 11 Verſen in dem Texte der K; wir geben ſie daher aus dem voranſtehenden Regiſter.) Alſo der byſchoff yſoten das heiltum dar trug. . . . . 15680.

135. Alſo triſtan von engellant fur zu woles dem hertzogen gilane vnd er in frintlich empfing. . . . . 15778.

* 136. Alſo der hertzoge gilan triſtan bot allez das er hette, das er yme hilffe das er vrganes ledig wurde vnd yme jores bedurffte keinen zinſz geben. . . 15928.

137. Alſo triſtan ſin roſz dot ſlag vnd er dem riſen ein hant abe hieg vnd der riſe ſin hant nam vnd heim ging vnd triſtan daz vide bleip an dem walde. . 16050.

* 138. Der hertzoge gilan wie der triſtan engegen reit vnd in frogete ob er noch geſunt wer vnd triſtan yme des riſen hant zeigete die er yme hette abe geſlagen. . . . . 16188.

139. Alſo triſtan yſolten det ſchicken ein hundelin vnd einen brieff mit brangene (Y). 16276.

* 140. Als yſot dem koninge marcke ſeit ir muter hette ir das hundelin geſant von vrlant. . . . . 16346.

* 141. Alſo triſtan ſin horn nam vnd ein armbraſt vnd ſin hunde vnd hin in den walt wolt jagen (unrichtig.) . . . . . 16634.

142. Alſo kornewal wider geſant wart zu hoffe vnd det ſagen wie triſtan vnd yſot in groſſen jomer vnd noten worent. . . . . 16786.

* 143. Alſo triſtan vnd yſot in der wuſte worent vnd groſſen mangel litten vmb ir liip narunge (?) . . . . . 16820.

* 144. Alſo triſtan vnd yſot in der ſchönen ouwen gingent vnd die vogel hortent ſingen vnd triſtan in eins jegerſz wiſe ging. . . . . 17152.

145. Alſo der koning in den walt fur jagende do triſtan vnd yſot junne worent vnd in ein ſchoner hirz fur kam in dem walde. . . . 17298.

Kapitel. Verszahl.

146. Alſo triſtan ( vnd yſot ) ir ſtat rumeten vnd uff ein geblumete ouwe koment. 17340.

147. Alſo der jeger in dem walde an ein fenſter kam vnd ſtieſz den kopff hin do ſach er triſtan vnd yſot an eime bette ligen vnd wuſte nit das ſu es worent. 17430.

148. Alſo der koning marcke ſinen rot beſante vnd im ſeite wie er triſtan vnd yſot ſin wip funden hette an eime bette in dem walde. . . . 17672.

149. Alſo triſtan vnd yſot fur den koning marck kam vnd der konig ſu bat das ſu nit me einander alſo fruntlichen an ſehen ſolten alſo ſu geton hetten biz her. . . . . 17736.

150. Alſo triſtan vnd yſot groſſen kumber hetten an irme hertzen das ſu nit me ſolten mit einander in fruntſchaft ſin mit ſehen vnd mit ſchimpfe. . . 17830.

151. Alſo yſot hieſz ir ein bette machen vnd hieſz alle tor beſlieſſen vnd ſante noch triſtan. . . . . 18128

152. Alſo der konig marcke mit ſime rote (?) triſtan vnd yſot fand by ein ander in einem bette ligen mit armen vmbfangen. . . . 18228.

153. Alſo triſtan balde uff ſtunt vnd gewar was worden das der koning marcke do was geweſen vnd in funden hette by yſot ligende. . . . 18258.

154. Alſo der koning marcke mit ſime rot gingen vnd wonde triſtan vnd yſot funden do lag yſot allein an dem bette vnd ſchlieff vnd was triſtan alleine. . 18372.

155. Alſo triſtan balde in ein ſchiff ſas vnd uber mere gen normandie fur das er nit in diſen ſachen bewenet ( wurde ) mit yſolde. . . . 18418.

156. Alſo die koningin yſote an eime venſter ſach das triſtan in eime kiel hin enweg fur vnd ir we zu mute was. . . . . 18480.

157. Alſo yſot gar fro was do ſu empfant daz triſtan wider zu lande was komen ( unrichtig. ) . . . . . 18614.

158. Alſo triſtan mit ſinen dieneren uſz was geritten uff die vigende vnd brante was er fant. . . . . 18830.

159. Alſo triſtan in dem hofe gar fere gelobet wart mit ſiner manheite. . 18902.

160. Alſo triſtan ſich ſelber ver jomerte vnd das groſſ leit vnd liep vmb yſote hette. 19054.

161. Alſo triſtan ſich ſelber aber forgierte vmb ſinen korechten lip vnd vmb die liebe vnd myune die er zu yſote hette. . . . . 19138.

162. Alſo triſtan vor herren vnd frouwen mit ſiner harpfete ſpilete vnd yſot das gar wol gewiel. . . . . 19190.

( Schluß des Gedichts Gottfrids. )

Fortſetzung von unbekanntem Verfaſſer, deren Anfang lautet: Ich iſt wol zu wiſſen das wie zu britanie ein koning was der was artus genant. (Einleit. 30 V.)

163. Alſo die koningin zu dem koninge ging vnd in fruntlichen bat, das er ein hoff dete gebieten wenne ſu lange mit frölich werent geweſen. (145 V.)

164. Alſo triſtan mere kam, das man wolt einen groſſen hoff machen vnd er dar wolt yſoten zu liebe. (156 V.)

165. Alſo die koningin mit iren junckfrouwen zu hoffe reit gar koſtlichen. (146 V.)

166. Alſo triſtant mit ſime geſinde kam zu dem koninge geritten uff die burg vnd in der koning empfing. (145 V.)

Kapitel. Verszahl.

* 167. Alſo die herren zu tiſche ſoſſent vnd man in zu eſſen gap vnd man vbern tiſch pfeiff. (143 V.)
* 168. Alſo triſtan ſich gar vbel gehup von yſoten wegen vnd yme geſwant vnd in kornewal vnder die arme nam vnd in troſte. (166 V.)
169. Alſo man einen totten ritter furte zu ſiner frouwen vnd dem koninge in dem namen alſo ob es triſtan were vnd lügen wolt wie man ſich gehaben wolt. (265 V.)
* 170. Alſo her gawan die frouwe zu der boren furte do der dotte ritter uff lag vnd ſu ſich gar vbel gehup. (182 V.)
* 171. Alſo koning artus den dotten ritter in triſtandes nammen uf ein roſſbor lut vnd in ſante zu dem mere. (168 V.)
* 172. Alſo die koninge vnd herren triſtan weineten ſere do man in wolt von der boren in das grap legen. (333 V.)
173. Alſo yſot die koningin den dotten ritter uff der boren kuſte an ſinen munt vnd wonde es were triſtan ir frunt. (304 V.)
* 174. Alſo ein apt heimlich zu triſtan vnd kornewal kam vnd in bat, das er mit ime ginge zu hoffe eſſen vnd es triſtan nit tun wolte. (301 V.)
* 175. Alſo kornewal triſtan ſeite das er zu yſot keme bi dem brunnen, do wolt ſu ſin warten. (105 V.)
* 176. Alſo der apt vnd der artzat rot nomen by triſtan, wie ſu ir ding an vingent. (56 V.)

(Dann folgt die Fortſetzung Ulrichs von T. von dem V. 2851 unſerer Ausgabe an, wozu die folgenden Rubriken gehören.)

177. Alſo keydin zu triſtan kam vnd yme ſagete wie er von der frouwen geſcheiden were die er ſo lieb hette. . . . . 3039.
* 178. Alſo der ſmit die ſluſſel brochte die er in ein wahſz gedrucket hette domit keidin heimlich ſolt zu ſiner amyen komen. . . . . 3093.
179. Alſo napotanis das ſwert zuckete vber ſin frouwe vnd ſu ime verjach was ir von keydin geſchehen were. . . . . 3194.
* 180. Alſo der ritter keidin erſlagen wart von der frouwen wegen die er bulet. . 3296.
181. Alſo triſtan ſtarp vnd uff der boren ſtant vnd ſich yſot uff die bore leit vnd dar uff ſtarp von leide. . . . . 3386.
182. Alſo der konig marck triſtan vnd yſot in ſteinen ſercke leite vnd ſu mit yme furte vber mere gon kornewal vnd eine rete uff yſoten grap vnd den roſen ſtog uff triſtan grap (ſatzete.) . . . . 3494.

Es fehlen in der H. auf 2 Blättern, welche verloren ſind, 66 Verſe; nach dem vorausſtehenden Regiſter aber, ſind die Rubriken vollſtändig.

# Anmerkungen.

# Anmerkungen

## zum Texte Gotfrits von Straßburg.

### Vers 1 — 44.

Gotfrits von Straßburg Einleitung zum Texte beginnt mit elf Tetrastichen. Der Anfangsbuchstabe G. des ersten bezeichnet wahrscheinlich den Namen des Dichters; die der neun folgenden aber das Wort Diederich, etwa den Namen eines Gönners des Dichters, dem er auf diese zarte Weise das Gedicht weiht, und auf den auch wohl das, was in diesen Absätzen zum Lobe biederer Männer gesagt wird, hindeutet. Mehrmals wird diure, theuer, selbst im Verfolge der hier zum Grunde liegenden Heldens. Hdss. liure geschrieben, für das I in Kunst hatte die ursprüngliche Schreibart vermuthlich ein G, so daß also auf diese Weise der Name Dieterich ganz richtig angebracht war.

Wir verdanken die Entdeckung dieses, auch von Herrn Mone in der Einleitung (Anm. 12) erwähnten Akrostichons der gütigen Mittheilung des Herrn Docen in München; sie war, obgleich ähnliche Namenseinwebungen auch wohl in andern Gedichten vorkommen, hier um so schwieriger, da die Hdss. die vierzeiligen Absätze gar nicht unterscheiden. Das eilfte Tetrastichon bildet wohl nur einen Beispruch zum fernern Texte, wie deren auch später noch oft, s. B. 1750. 1790 und sonst in dem Gedichte vorkommen, ohne daß der Anfangsbuchstabe eine weitere Beziehung haben dürfte.

### V. 77 — 80.

**Denn wer sich etwas zum Ziel setzt, wodurch der Geist eine angemessene Beschäftigung erhält, verscheucht dadurch (das verscheucht) trübe Grillen.**

### V. 107.

**Dieser Meinung würde ich beystimmen, wäre nicht ein Umstand, welcher mich abhält.**

### V. 132. 123.

Wir bescheiden uns gerne, daß die von uns benutzten Hdss. nicht alt genug sind, um die Formen des Artikels und Adjectivs im weibl. Nominativ Singular und im geschlechtslosen Plural, von dem weibl. Akkusativ Singul. und dem männl. und weibl. Plur. gehörig zu unterscheiden. Bekanntlich endigt in den ersteren Formen der Artikel wie das Adjektiv in u', s. B. diu, elliu, und hier, senedin, so wie auch den den als Conjunktionen gebrauchten Zusammensetzungen mit Präpositionen, die sonst einen Ablativ regieren, s. B. von diu, 123. mit wiu. * 1574. Da aber eines Theils von allen bekannten Hdss. unseres Gedichtes wohl nur die Wiener, welche wir bloß in wenigen Fragmenten benutzen konnten, jene alten Formen noch genau unterscheidet, andern Theils aber dieselben bestimmt schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrh. also zur Zeit, wo das Gedicht entstand, verschwanden, so haben wir uns nicht erlauben wollen, hierben in dem Texte von den Lesarten unserer Hdss. abzuweichen.

### V. 169.

Die H. und F läßt nah weg, welches wir hier der Folgend, einschieben.

### V. 172.

**es ist in sere gut gelesen, es ist gut für sie, es zu lesen, gelesen zu haben.**

### V. 191.

**So manches ehrenwerthe Leben auch von der Liebe geboben wird, so viele Vorzüge auch aus ihr erwachsen, ach, daß dennoch alles was nur lebt nicht nach herzlicher Liebe strebt!**

### V. 218.

**vns ist noch hivte lieb vernomen,**
**noch heute hören wir es gerne; wie oben 172.**

### V. 244.

Zur leichtern Uebersicht des Schauplatzes auf welchem die einzelnen Begebenheiten unseres Gedichtes vorgehen, wollen wir hier eine kurze topographische Darstellung desselben zu geben versuchen.

Normandien (bey Thom. v. Kreold. Ermonie;) das Vaterland Rivalins und Tristans, ist die Nordwest-Küste der Bretagne in Frankreich. (Armoricum, armorica sive maritima civitates.)

**England**, wie es hier bezeichnet wird, ist derjenige Theil des alten Britanniens, welcher, nachdem der nördliche Theil der Insel bereits von den Pikten, Skoten, Angelsachsen und andern Stämmen erobert war, im Süden den Urbewohnern, welche nicht bereits gar bis in die von ihnen benannte Bretagne in Frankreich verdrängt wurden, noch übrig blieb, und begreift mithin Cornwallis, und ungefähr alle zwischen den 51 und 52 Grade gelegenen Provinzen.

**Lohnois**, welches von einigen Schriftstellern als Tristans Vaterland angegeben wird (B. 336.), ist entweder das Römische Lugdunum secundum in der Normandie; oder, was uns wahrscheinlicher ist, die Gegend von S. Paul de Leon in der Basse-Bretagne, le Leonnois.

**Tamise** ein wahrscheinlich von der Themse in alter Zeit benannter Landstrich bey London.

**Galeis, Gwales**, die Provinz Wallis in England.

**Tyntaioele**, das berühmte Chasteau fier mit einem Hafen dieses Namens an der Westküste von Cornwallis.

**Lut**, London.

**Weiseford**, wahrscheinlich Werford in Irland.

**Develine**, Dublin.

**Carliun**, Carlion, am Flusse Usk in der Grafschaft Monmouth.

**Kanoel**, wahrscheinlich der Portus Saliocanus oder Carnalis bey Ptolemäus, jetzt S. Paul de Leon; da es jedoch in Parmenien (Armoricum) mithin in der Gegend von Brest und des Meerbusens Pocne de Sardines (wo auch die Insel Tristan) liegen soll, so kann auch ein anderes Schloß in dieser Gegend darunter zu verstehen seyn.

**Arundel**, Stadt und Herzogthum dieses Namens in Sussex.

**Lytan**, ein Hafen in Cornwallis, unweit Tyntaioel, vielleicht Lyston am Flusse Tamar.

**Gamaroch**, wahrscheinlich Yarmouth in Sussex.

**Nante**, wahrscheinlich Nantes.

**Tribolese**, ein uns nicht bekannter Hafen in Cornwallis.

B. 268.

Was doch mancher nur schwer, mit großer Mühe, sich gefallen läßt.

B. 284.

Hier wird auf die Fabel des Bären gedeutet, welcher, um einen Bienenstich zu rächen, den ganzen Stock zerstört.

B. 427.

Wir wüßten die in dieser Stelle angegebenen Begebenheiten nicht anders, als aus dem B. VIII. des Galfr. v. Monmouth nachzuweisen, wo aber das was hier von König Mark von England und Cornwallis gesagt wird, sich unter dem Könige Caterieus von England zuträgt. Vergl. unten Anmerk. zu B. 5885.

Die Vereinigung der verschiedenen kleinen angelsächsischen Reiche wird von den übrigen engländischen Geschichtschreibern dem angelsächsischen Könige Echert von Wessex zugeschrieben, wie denn auch um diese Zeit (beyläufig im J. 800) die Veränderung des Namens Britannien in Engelland Statt fand. Daß aber ein König von Cornwallis (Dumnonien) jene verschiedenen kleinen Reiche, und zwar durch gütliche Uebereinkunft der Beherrscher derselben, unter seinem Scepter vereinigt habe, möchte sich wohl so wenig, als der Name Mark aus den Urkunden der Geschichte Englands ergeben. Doch vergl. den Anfang des Titurel, und was J. Görres in der gelehrten Einleitung zum Lohengrin S. XLI. u. folgend. darüber beybringt. Auch Rapin Thoyras hist. d'Anglet. T. I. 138. 283. „George Ellis specim. of early Engl. metric. Romances T. I. pag. 123.

B. 429.

**Die Sahsen von Gales**; diese Zusammenstellung scheint auf einem Irrthum zu beruhen. Walliser, Walliser hießen doch bekanntlich damals die von den Angelsachsen in die Provinz Cambrien (Wallis) zurückgedrängten alten Britten; wie also unser Dichter sagen kann, nach den gälischen Sachsen sey (B. 435) Britannien nun Engelland genannt worden, möchte sich wohl nicht erklären lassen, wenn nicht die Gelten darunter zu verstehen sind. S. Mone's Einl. Anm. 5.)

B. 452.

**so werder was**; sehr oft und richtiger steht in der alten Sprache das gebeugte Adjektiv statt unserer jetzigen Adverbialform. Vergl. 2795; 3604; 3868; 8212; 8237; 9644.

B. 537.

**die bluten vier wochen.** Wenn hier nicht die blunden (blühenden) oder in die blünden vier wochen der and. Hdss. richtiger ist, so scheint eine Versetzung der Worte Statt zu haben: die (sî in den) vier blutenwochen.

V. 560.

**die linden winde markes ingesinde sin wesen entgegen machten**, die sanften Winde erwiderten dem Hofgefolge Markes sein frohes Treiben.

V. 594. folg.

Einige lagen unter seidenen Zelten, andere unter blühenden Stauden; manche schützten sich vor der Sonne unter Lindenbäumen, manche auch hatten sich Hütten von belaubten Baumzweigen gemacht.

V. 717,

**O wol sin seliges wip.** O wohl dem seligen Weibe; oder vielleicht auch: O wohl seinem seligen Weibe; o, wohl ist das (sein) Weib selig zu nennen.

V. 788.

Solche Versetzungen des Beyworts nach dem Hauptworte kommen selten, und meist nur bey Anrufen vor. Vergl. 2588.

V. 796.

Diese Auslassungen des verstärkenden Fürworts bey dem Zeitwort kommen in der H. zuweilen vor; vergl. 359, 796, 1604, 1629, 2217, 2778, 9570, 13906, so daß man sie nicht wohl für Schreibfehler, sondern vielmehr für Eigenheiten des Dialekts halten muß.

V. 850.

**Alsbald berührt er die Ruthe an einer** (kaum an einer, an der kleinsten) Stelle; doch nicht so wenig, daß es ihn nicht fesste und anheftete.

V. 856

**Kämpfend sich selbst besiegt.**

V. 941.

**des er began.** Dieß des muß man hier, und an so manchen Stellen, nicht für einen, von dem Zeitwort regierten Genitiv halten; es steht vielmehr für: das, wovon er etwas. Vergl. 974, 2366; so auch der, 1096.

V. 988.

**diz sehen daz ich in han getan**; ein besonderer, des Nachdrucks wegen gewählter Ausdruck, statt: daß ich ihn gesehen habe.

V. 1000.

**Und sein Leben ist ohne Werth.**

V. 1085; 1099.

Aus diesen beyden Stellen ergiebt sich der Unterschied zwischen **vuge** und **state**, welche zuweilen in Verbindung vorkommen. **state** ist die bloße Gelegenheit etwas zu thun, und daher kann ein Mann ein Mädchen freundlich grüßen, **swenne er die state hat**; **vuge** aber ist auch die Schicklichkeit berücksichtiget, und darum grüßte die Jungfrau den Ritter, **swenne ez die vuge lie geschehen.**

V. 1175.

**da ez ir da war**, wo sie das Wehe fühlte.

V. 1184.

Auch würde sie da sofort zu Grunde gegangen, und in ihrem Leide gestorben seyn, hätte sie nicht die Vertröstung gelabt und die Hoffnung erhalten, daß sie es versuchen wolle, ihn zu sehn, wie es auch immer kommen möchte.

V. 1377.

Hier belegt Morgan Parmenien unter seine Lehnsoberherrlichkeit, von der Tristan es später (5455.) befreyt, indem er Morgan erschlägt.

V. 1406.

Jedoch wollte ich über dieß alles nicht klagen, dürfte ich allein diese Schande tragen, so daß mein hohes Geschlecht und der König, mein Bruder, des Schimpfs und meiner mit Ehren los und ohne wäre.

V. 1690.

Der nicht weniger noch mehr, als ihren ganzen Stolz mit sich ins Grab nahm.

V. 1693.

**das ich nu vil gesagete**, dieß ist eine gewöhnliche Redeformel, die wir nun meist mit dem Infinitiv geben: Nun noch viel zu sagen.

V. 1709.

**vnde sol**, noch vergessen wird.

V. 1715. 1721.

Diesen Gebrauch des historischen Imperfekts (Aorist's) für welches die alte Sprache eigenthümliche Formen hat, wie **were, neme, queme, tete, gebere, gesehe, truge, sluge, iehen, gesehen, vergese, geschehe, versehe, gewende**, u. a. Vergl. 1900, 2276, 4249, 8616, 8617, 9155, 9353, 4249, 5056, 5057, 9264, 9265, 12814, 12815, 13446, 13447, 13799, so auch in der zweiten Person 9328, 9329, 12492 u. a., und welche wohl von dem bloßen Imperf. Conjunktiv zu unterscheiden sind, kennen wir nicht mehr. Wir können diese, bey der unbestimmt gelassenen Zeit des Verbums vorkommende Form nur mit dem griechischen Aorist, und dem französ. *Parfait indefini* vergleichen; in der heutigen Sprache fällt sie mit dem Imperfekt und Perfekt zusammen.

V. 1750.

Wir haben die hier und so im Gedichte noch oft, gleichsam epigrammatisch vorkommenden, auch in der Form durch den wiederkehrenden Reim desselben Worts unterschiedenen, Terrastichen als Abschnitte und Ruhepunkte zur Betrachtung sehr bedeutsamer Begebenheiten, (hier des Tods beyder Eltern, und der Geburt Tristans,) ansehn und deshalb im Druck unterscheiden zu müssen geglaubt. In den Hndss. stehen sie ohne Auszeichnung.

Der Sinn ist hier etwas schwierig. Wir glauben ihn so fassen zu müssen: **Welch ein (Augen-) Trost, wenn man aus tiefem Schmerz in noch tiefern gestürzt, dennoch irgend einen Trost für das weinende Auge erblickt!**

V. 1754. 1755.

Man bemerke wohl, daß der hier für diejenige deren, steht.

V. 1764. 1765.

**Doch war sein (Rivalin's) Tod noch ehrenvoll; der ihre (Blanscheflurens) gar zu bejammernswerth.**

V. 1790.

Bleibt Treue *(pietas erga amicum)* feste Treue, selbst nach dem Tode des Freundes stets frisch und rein wie vorher, dann mag man den Freund, (die Freundschaft) wohl für unvergänglich halten; das ist die höchste Stufe der Treue!

V. 1821.

So wie das Geschicke (dinc) eines Menschen, der bestimmt ist, erhalten und zu glücklichen Verhältnißen befördert zu werden.

V. 1846.

Und da ist der Tod lobens- (wünschens-) werth.

V. 1860. 1861.

Ueber diese Weglassung des persönl. Fürworts beym Imperativ. vergl. unten die Varianten zu V. 2005.

V. 1916.

Zu voreilig haben wir diesen Vers in der Anmerk. als in der H. verschrieben angegeben; er ist so zu lesen: **vnd wandes (wande si) ouch erkande wol.**

V. 1918.

Die Lesart der R. ist hier vielleicht die richtigste; **do nam su wibe clagen hier abe**, da ergab sie sich also dem Weheklagen, wie die Weiber pflegen.

V. 1958.

**des sunes**; so viel als, des Söhnleins wegen; mit dem Söhnlein; wie **eines sunes inne ligen.** 1931.

V. 2177.

**lieze** steht hier wahrscheinlich auch für **verlieze**, und der Sinn ist, der edle Rual weigerte (sowohl hier), wie er (überhaupt) nur ungern weigerte, daß nicht dasjenige geschah, warum sein Liebling Tristan bat.

V. 2211.

Denen, die für seine Brüder galten.

V. 2239.

Nun schien ihnen, als ob nie ein Jüngling so glücklich von der Natur begabt wäre und so anständiges Benehmen hätte.

V. 2264.

**Curvenal**; dieſer kommt durch das ganze Gedicht als Meiſter, Führer, treuer Gefährte und Begleiter Triſtans vor. Die O. hat zuweilen Curnepal (16787.), welches zwar an Cornwallis erinnert, jedoch wohl keine weitere Beziehung haben kann, da Curvenal nicht als aus Cornwallis geboren angegeben wird. Wahrſcheinlicher iſt das Wort urſprünglich kein eigenthümlicher Name, bey Thom. v. Erceld heißt er Gouvernayl; in dem altfranzöſiſchen Triſtan chevalier de la table ronde, den wir in der Einleitung näher beſchrieben haben, Gouvernail, offenbar alſo ſo viel als Gouverneur, von gubernare, Hofmeiſter.

V. 2562.

Er hatte weder Weg noch Pfad, auſſer dem, den er ſich gebend ſelbſt bahnte.

V. 2584.

Zuweilen ſteht bey **antragen** und andern mit **an** zuſammengeſetzten Zeitwörtern die Perſon in Akkuſativo; dies erklärt ſich, wenn man die Präpoſition **an** von dem Zeitworte trennt, und vor die Perſon ſetzt, **diz trug an in grozen iamer.**

V. 2711.

Da hatte es mir ſchneller den Zügel entriſſen, als ich zum Steigbügel kommen konnte.

V. 2812.

Mehreres über die alten Jagdgebräuche ſ. bey Walter Scott Sir Tristrem. Notes p. 376. folg.

V. 2908.

**vf den pas.** Durch ein Verſehen iſt hier nicht bemerkt, daß die F. O. H. **vnd den pas leſen.** Scherz im Gloſſar d. W. **pantzen**, ſchreibt ebenfalls: **vnd den (prieſ**, iſt bey verdruckt, ſtatt **pas**). **vf** könnte hier ſehr wohl ſtatt **nach** ſtehen, wie auch in der neuern Sprache wohl: er folgt **auf** mich, ſtatt nach mir, gebraucht wird, und der Sinn der H. und D. ſtimmte ſomit zu dem der and. Hdſſ.

V. 3034.

Die B. hat **baſt ſiede**, die O. **ſite**, die R. **ſede**, die F. aber **ſiten**, was auch der richtige Akkuſativ von **ſite** iſt, obſchon hier der Reim darunter leidet. Der Sinn iſt: betrachtet dieſe Art des Ablederns und Zertheilens des Wildes.

V. 3041.

Nach dieſen letzten Verſen wird man verſucht, das Wort **baſt** dennoch nicht von **Baſt**, Rinde, Haut, ſondern von pastus, Aeſung, Weide, Speiſung, Fütterung (von Menſchen und Thieren durch das erlegte Wild) abzuleiten. Nicht blos das Abdecken und Ausweiden, ſondern die ganze Zerlegung und Zubereitung des Thieres (zum Genuß,) heißt **der baſt**; (3034.) und beym Schluß beziehen die Jäger noch wieder in's Beſondere die Aeſung der Hunde darauf.

V. 3048.

Jeder haue ſeine Bindweide ab, und bindet die Stücke (Glieder) jedes einzeln auf.

V. 3050.

Das Haupt wird nicht aufgebunden, ſondern in der Hand getragen.

V. 3078.

**vnd hin**, z. **vnd gahen hin**; das Zeitwort bleibt weg, um die Eile auszudrücken.

V. 3081.

Nun konnten jene (die Jäger) kaum Zeit und Gelegenheit abwarten.

V. 3404.

Das nahm Marke ſehr wohl auf; er war ihm äuſſerſt gewogen, und es that ihm wohl, wenn er ihn ſah.

V. 3435.

Hingegen bin ich einer, der sich nie hier aufhielt, und überhaupt ein unkundiger Dienstmann.

V. 3502.

Was irgend jemand unternahm, dabey war er ihm stets zur Hand.

V. 3571.

Der eine rief dem andern zu, näher zu kommen.

V. 3609.

Da rief der gute König jemanden (einem Diener) und sagte, man möchte ihn, (Tristan) bitten, daß er noch ein anderes Lied singe.

V. 3640.

Ach was ist das für ein Kind, welches wir zum Hausgenossen haben!

V. 3667.

Und verstehe dennoch von keinem so viel, daß ich es nicht gerne noch besser verstände.

V. 3820.

Sah er wohl ein, das habe seine Richtigkeit.

V. 3821 — 3825.

Diese Verse folgen etwas verworren: die logische Ordnung ist:

Die Pilger bat er, wenn sie den Ort noch wüßten, wo sie ihn verlassen hätten, so möchten sie (es) um Gottes willen (thun) ihm denselben genau (zu) bezeichnen.

V. 3862.

Da hielt er sich auf, doch ungern; allein es war da keine Schiffsgelegenheit.

V. 3868.

So daß nie ein Tag so lang wurde, daß er ihn nicht ganz benutzt hätte, und nicht bis zur Nacht durch fortgewandert wäre.

V. 3899.

Der redliche Mann gab wiederum acht, doch erblickte er nicht, was er wünschte.

V. 3912.

Von einem Kinde weiß ich euch nichts zu sagen.

V. 3927.

So thut mir auch das noch zu Liebe.

V. 3991.

So werden diese Lumpen Prachtgewande.

V. 4035.

Dieß Lob des hohen Wuchses der Hunnen (oder Riesen überhaupt?) ist wohl ein Nachklang des Nibelungenlieds.

V. 4043.

Er konnte sich seines hohen Anstandes wegen mit jedem Kaiser messen.

V. 4049.

Hatte er doch in ehemaliger Zeit auch bey Fürsten gestanden.

V. 4058.

**mere vnd niere**, großes Gerede. Solche Wiederholungen kommen oft vor, und dienen, um dem Ausdruck mehr Kraft und Nachdruck zu geben. Vergl. **vil vnd vil**, alles mögliche. 4139.

**daz wundert vnd wundert mich**, darüber kann ich mich nicht genug wundern. 9242.

**rat vber rat**, hinreichend, zur Genüge. 602.

**wol vnd wol**, sehr gut. 8084.

**daz wunder vnd daz wunder**, die wunderbare Vortrefflichkeit. 12223.

V. 4070.

Er hatte ein vornehmes Ansehn.

V. 4083.

wer weiz, er si, wer weiß, ob er nicht ist.

V. 4089.

Und selbst schon nach Tristan könnt ihr seine Vortrefflichkeit ermessen.

V. 4093.

Es sey denn, daß es aus dem Adel des eigenen Herzens hervorginge.

V. 4094.

Nach Tacitus: Germani loti ad ornam ibant.

V. 4144.

Als nur in so weit, ich bin sein Dienstmann.

V. 4209.

Eine etwas seltsame Versetzung; die Folge ist:

Daß sie Tristan, der nun hier steht, und mit dem sie damals schwanger ging, durch jenen Kummer gebar, und selbst davon starb.

V. 4228.

Aus keinem andern Grunde als darum, weil ihm durch die Aeußerungen dieses redlichen Mannes, mit einem Male die Ueberzeugung wurde, daß sein wirklicher Vater nicht mehr lebe, und daß der, welchen er für seinen Vater gehalten hatte, es nicht sey.

V. 4369.

Hier ist der Genitiv ganz in der Form des lateinischen Ablativi absoluti gebraucht: Duobusque patribus obtentis, patre careo.

V. 4442. folg.

Denn allerdings sind meine Verhältnisse nun auf körperliche Tüchtigkeit und auf Muth angewiesen. Möge Gott mir hinreichendes Vermögen verleihen, damit ich vollführe, wozu ich den Muth habe.

V. 4458.

So lange ich und dein Vater Rual leben werde.

V. 4477.

Das werde ich bald an dir entdecken.

V. 4497.

gebieten, ist der Optativ, mögen, sollen gebiethen.

V. 4503.

Wie es der König verstattete und ihnen die Befugniß gegeben war.

V. 4540.

alhie vil hoher mut in sin, hier traf (Tristans) hoher Muth mit (Ruals) Verstande und Klugheit (glücklich) zusammen.

V. 4571.

Der nähete für diese drey (die Theile des Gewandes, welche Bescheidenheit zurechtgeschnitten hatte.)

V. 4599.

Der Dichter bereitet sich hier, um in der Episode, die er in die Erzählung einwebt, während Tristan und seine Gesellen sich zu ritterlichen Thaten rüsten, von den Sängern zu reden, welche seine Vorgänger und Zeitgenossen waren.

V. 4612.

Daß ich von Pracht und Schönheit so würdig reden könnte, daß nicht irgend schon besser davon gesprochen worden wäre.

V. 4620. folg.

Mit Hartman von Aue beginnt der Dichter die Reihe seiner ruhmwürdigen Zeitgenossen. Daß er letzteres war, und gegen den Anfang des XIII. Jahrhund in Franken (wie dieß aus der vorletzten Strophe seiner, in der Manessenschen Sammlung, Zürich 1758, abgedruckten Lieder hervorgeht I. S. 183. b. und lebte min her salatin und al sin her, dien brehten mich von franken niemer einen fuos.)

vielleicht in Hanau lebte, leider wohl keinen Zweifel. Vergl. v. d. Hagen und Büsching Grundriß, über diesen Dichter; auch derselben Museum. I. S. 45. u. 168. Die größten Gedichte dieses Meisters, Iwain, oder der Ritter mit dem Löwen, und der arme Heinrich, sind, ersteres aus Molleris und Michaelers Ausgaben, letzteres aus Moller, und der schönen Ausgabe der Brüder Grimm, hinreichend bekannt. Handschriftl. ist die Legende des H. Gregor im Stein von Hartman v. Aue, zu Straßburg.

Die Dichtungen Hartmans werden hier von Meister Gottfrit nicht bloß gelobt, sondern er nimmt ihn auch, nicht ohne einige bittere Ausfälle, gegen jeden in Schutz, der etwa die klare und verständliche Manière desselben gegen die mühsame und schwerfällige Weise anderer herabsetzen versucht seyn möchte. Nach Hr. Docens sehr wahrscheinlichen Meinung sind unter den letztern besonders Wolfram v. Eschenbach und seine Nachahmer gemeint. Vergl. v. d. Hagen ꝛc. Museum. I. 59. 60.

Wir halten es für zweckmäßig, der Deutlichkeit wegen, die ganze Stelle unseres Gedichts über obigen Meister hier aufgrund mitzutheilen:

Hartman v. Aue, ey seht doch wie er seine Dichtung sowohl äußerlich durch die Sprache, als innerlich mit reicher Phantasie färbt und schmückt! Wie er den Sinn der Erzählung durch den Ausdruck zu binden weiß! Wie lauter und wie rein seine krystallenen Worte für jetzt und für alle Zukunft tönen! Sie schmiegen sich so bescheiden an, legen sich so nahe ans Herz und befreunden sich jedem treuen Gemüthe. Wer eine schöne Sprache nach Billigkeit und Recht zu schätzen versteht, der muß dem v. Aue den Kranz und den Lorbeer lassen.

Wenn aber nun einer des Hasen (bildlich statt des v. Aue, weil die Aue des Hasen Aufenthalt ist,) Mitbewerber zu seyn, und auf dem Felde der Literatur hohe Sprünge (vielleicht aus tiefe ) und reichen Genuß mit Narrengeschwätz (oder auch etwa: hochsprüngig (saltans) und weitweidend (late pascens) allerwärts herumschnupperend, mit spitzfindigen Worten einhergehend, sin) zu erringen meint, wenn dieser auch den Kranz, den niemand ihm zuerkennt, haben will, so laße man uns lieber bey unserer Meinung. Wir glauben immerhin, daß uns ein Urtheil zustehe, da wir doch auch zu denen gehören, welche die Blumen brechen helfen, womit jener Ehrenstrauß wie ein Blätterzweig umwunden ist. — Wir möchten wohl wissen, wer diesen Strauß für sich in Anspruch nehmen wollte; wer es aber will, der eile hierhin; er stecke seine Blumen hier auf, damit wir uns daran überzeugen, ob sie des Kranzes so werth sind, daß wir ihn dem v. Aue nehmen, um ihn ihm zu geben.

V. 4655.

Weil aber noch niemand kam, dem er rechtmäßiger gebührte, Gott helfe, so laßen wir ihn dem, der ihn besitzt! Es wäre unrecht, ihn einem zu geben, dessen Werke nicht möglichst geläutert, und dessen Sprache nicht so geseilt und fließend ist, daß, wenn jemand offen und unbefangenen Sinnes daran gerathe, er nicht darüber strauchle und stürze.

V. 4664.

Die, welche abgeschmacktes, ungenießbares Zeug erfinden, Leute, welche die Geschichten durch schlechten Vortrag nur verderben, die mit falschen Ketten Betrug treiben, um stumpfsinnige Menschen zu täuschen; die von Schaum den Kindern Gold machen zu können vorgeben, und aus ihren Büchsen Perlen hingießen, die aber doch nur aus Staub bestehn, die wollen uns mit dem dürren Stocke (trockner Abstraction) nicht mit dem grünen Mayenblatt, noch mit Zweigen und Aesten (lebendiger Poesie) Schatten gewähren. Allein ihr Schatten thut dem Auge nicht sehr wohl. Will man's aufrichtig bekennen, so liegt gar nichts Gemüthliches, kein Genuß für das Herz darin. Ihre Darstellung ist nicht der Art, daß das reine Gefühl sich daran ergötzte. Diese Wildlinge müßen Dollmetscher (Anmerkungen und Noten) neben ihre Gedichte stellen, und dennoch mag man ihr

Geschwätz nicht verstehen, so viel man es auch anhört und betrachtet. Uebertrieb aber haben wir auch nicht Mühe, die Grossen zu ihrem Machwerk in den Büchern der Schwarzkunst aufzuspüren.

V. 4690.

Mit dem Uebergange: Es giebt der Maler noch mehrere, erwähnt unser Dichter nun des Meisters Bligge von Steinach, eines andern seiner Zeitgenossen. Heller aber ist von diesen grossen Gedichte, worauf sich hier alles bezieht, der Umbehang genannt, keine Spur mehr übrig. Es scheint, als ob dieß Gedicht die in Gold und Seide gestickte Exegese manchfaltig gewirkter Tapeten (goblins) vielleicht in dem Gezelte Königs Artus, in denen die vorzüglichsten weiblichen Heldinnen alter und neuer Zeit dargestellt waren, enthalten, und davon der Um (Vor) hang, geheissen habe. Vergl. Docen in v. d. Hagen, Docen, Büsching Museum. I. S. 138. 139.

Ausserdem sind nur wenige, in der Manessischen Samml. gebundne, Strophen dieses Meisters bekannt. Nach dem Lobe, welches ihm unser Dichter ertheilt, muß er jedoch zu den besten seiner Zeit gehört haben. Es heißt von ihm:

V. 4704.

Seine Zunge, auf welcher eine Harfe schwebt, besitzt zwey hohe Vollkommenheiten, Erfindung (sin) nehmlich, und Darstellung (wort.)

V. 4710.

Seht wie der beredte Mann damit auf den Teppichen mit künstlicher Sprache wunderbare Dinge entwirft; wie scharfeindringend, Dolchen gleich, sein treffender Reim dahin fliegt.

V. 4717.

Noch möchte ich glauben, daß er auf dem Buche und dem Buchstaben leicht wie auf Fittigen hingetragen werde; denn sein Ausdruck schwebt dahin, wie der Aar durch die Lüfte.

V. 4725.

Der Dichter wendet sich nun zu den Vorgängern seiner Kunst, namentlich zu Heinrich von Veldeck, einem Niederdeutschen, der seine Eneit vor d. J. 1186, mithin etwa 30 Jahre vor Gottfrit von Strassburg vollendet hatte, und nun schon gestorben war (V. 4732.) Vergl. über seine übrigen Dichtungen Docen in v. d. Hagen n. Museum. S. 174., und die Manessische Sammlung, welche mehrere seiner Minnelieder enthält. Die Eneit ist im ersten Bande der Myll. Samml. abgedruckt. (S. v. d. Hagen und Büschings Grundriß. S. 213.)

In der Schilderung Gottfrits heißt es von diesem Dichter:

V. 4730.

Daß er seine Wissenschaft aus der Quelle des Pegasus, woher alle Weisheit geflossen, genommen, und er habe den Ruf, daß er das erste Reis der Poesie in deutscher Zunge auf den Stamm der klassischen Literatur der Alten gepfropft, wovon sich seither so manche schöne Blume entfaltet habe. —

Ueberhaupt steht dieser Dichter mit an der Spitze der Meistersänger.

V. 4778.

Man hat sich viele Mühe gegeben, auszumitteln, wer dieser Sänger von Hagenau gewesen, den unser Dichter hier als den Ersten der ganzen Sängerschaar damaliger Zeit anführt, und dessen Tod er so schmerzlich beklagt. S. v. d. Hagen, Docen u. Büsch. Museum. I. S. 152. d. W. Dangbrotsheim von Hagenau; 162, Gotfrid von Hagenau; 167, Hagenau, wo aber überall mit Recht bemerkt wird, daß keiner dieser unberühmten Sängern der von Gotfrit erwähnte seyn könne. Uns scheint es keinen Augenblick zweifelhaft, daß hier nur immer wieder der Auere Hartman gemeint sey, den der Dichter auch oben schon besingt; sey es nun, daß er wirklich aus Hanau in Franken, wie wir aus der angeführten Stelle in der Mannesf. Samml. vermuthen, oder aus der alten Reichsstadt Hagenaw in Elsaß stammt, und daher den Namen von Aue erhalten hat.

V. 4800.

Dem Walther von der Vogelweide weiß

der Dichter nun den Rang an, Chorführer der da zur Zeit lebenden Dichter zu seyn, obschon dieser nicht nur kein noch bekanntes größeres Gedicht geschrieben, sondern es selbst aus dem Lobe, welches ihm hier ertheilt wird, hervorzugehen scheint, daß er sich bloß in dem Minnetiede, **da, wo die gotinne minne gebutet,** vorzüglich ausgezeichnet habe. S. v. der Hagen ꝛc. Museum. I. S. 216.

Er war aus einem altadelichen Geschlechte im obern Thurgau, dichtete schon 1190, und scheint noch nach 1230, gelebt zu haben. Er nam Theil an dem Singerkampf auf der Wartburg; mehrere seiner Lieder enthält die Maness. Samml. Gotfrit sagt V. 4810, **die** (nehmlich diese Nachtigall,) **ist da ze hove kamererin;** ob er dieß aber bildlich, nehmlich von dem Hofe der Göttinn Minne, oder eigentlich verstehe, ist nicht deutlich.

V. 4839.

Freylich sehe ich, und sah bisher manchen wohlredenden Mann; und doch kann ich nicht anders sagen, es schien mir sein Ausdruck gar nicht der Rede werth, gegen das, wie die Leute zu unserer Zeit reden.

V. 4895.

Dieß **gotergabe** (**gotesgabe**) scheint sich auf camenischen Sinne (V. 4890.) zu beziehen. Der Sinn also: Diese hohen göttlichen Gaben (im Sinne von Eigenschaften oder Kräften) — (V. 4903,) diese mögen geruhen mein Rufen und Bitten zu erhören.

V. 4907.

**Nv diz lant allez sin getan.** Möge es mir nun gleich vergönnt seyn, daß dieses Alles so werde, was ich für meine Darstellung erbethen habe; möge mir die Fülle dieser Gaben angedeihen; mögen meine Worte den Ohren lieblich klingen; möge ich jedem Herzen mit dem dunkelgrünen Lindenlaube Schatten bereiten, und meines Ausdruckes so sorgfältig pflegen, daß ich bey jedem Schritte seinen Pfad ebenen und reinigen könne, und darauf auch nicht das geringste Stäubchen lasse, was nicht weggeräumt würde; so daß er gleichsam nur durch Klee und heitere Blumen gehe, so mag ich doch bey meinem geringen Talente mich kaum oder nie dahin versteigen, wo schon so mancher vergebens sich versucht und sich überschätzt hat. Für wahr, ich werde mich wohl hüten; denn böthe ich auch alle Kräfte auf, um die Pracht der ritterlichen Rüstung zu schildern, u. s. w.

Hier lenkt der Dichter wieder dahin ein, wo er (V. 4620) zu der obigen Episode überging.

V. 4940.

Wenn vielleicht einige Hndss. richtiger lesen: **wie er im entwrfe,** so scheint sich das **den** vielmehr auf Tristan, als auf Eber zu beziehen.

V. 4958.

Diese Verse, worin die Seher- oder Zauberkraft der Priesterin Cassandra angedeutet wird, folgen nur zu spät im Texte; sie sollten der logischen Beziehung nach gleich nach: **die wise troierinne** stehen.

V. 4973.

**Danne ouch die;** nehmlich, als die oben genannten vier Tugenden.

V. 5068.

**ieman lebender,** irgend ein Mensch; **wie ieman guter,** ein Rechtschaffener. (V. 8212.)

V. 5076.

Denn alles was er begann, gelang ihm meistens; und dennoch war stets dem Glücke ein Unglück zugesellt.

V. 5099.

Haß wurzele tiefer in einem jungen, als in einem gesetzten Manne.

V. 5213.

Und auch seine eigenen (nicht lehnrührigen) Güter, die ihm von seinen Vorfahren anerfallen waren.

V. 5396.

Hätter ihr Recht, von mir etwas zu verlagen, so würde das euch sehr bald gewährt seyn, denn in eure Person setzt ich keinen Zweifel, daß ihr nicht als ein ehrenwerther Mann euch bey jedem Unternehmen bewiesen würdet.

V. 5430.

Man erinnert sich, wie Alexius im Kriege gegen Morgan erschlagen wurde. (V. 1676.)

V. 5447.

Triſtan erbietet sich hier zum Beweise durch Zweykampf ganz in der Art, wie zu einem Gottesurtheil.

V. 5452.

Euer Schwertstreich verletzt keinen Mann, der hoffähig, unbefleckter ritterlicher Geburt ist.

V. 5469.

Die (die Vertagten nehmlich) kehrten je und je mit einer ganzen Rotte zurück, warfen manchen zu Boden, flohen aber dennoch wieder und zogen sich so dahin zurück, wo sie sich auf Verstärkung und feste Plätze verlassen konnten. So erreichten sie ihre Festungslinie.

V. 5518.

Fürwahr Schwert und Speer boten da nur kurze Vertheidigung; es wurde deren manches verbraucht.

V. 5572.

Als nun Rual und die Parmenier nahten, und die Feinde erblickten, da machte man Ernſt (ir keinem ze spotte); es wurde weder gleich noch später auch nicht ein Mann detachirt; vielmehr stürmten sie alle zugleich mit fliegenden Fahnen ein.

V. 5581.

Dies Schavelier Parmenie! ist das Feldgeschrey (Zeichen) wornach sich die belagerten und die zum Entsatz kommenden Truppen erkannten. (V. 5591. 5603.)

V. 5626.

Er war nun von diesem Lande, worein seinem Vater nie etwas zu Theil geworden war, zugleich Lehnsherr und Vasall.

V. 5629.

Kehrt er nach Cornwallis zurück, so liegt mit einem Male Parmeniens ganze Herrlichkeit wieder zu Boden; und eben so Rauls Freude und Lust an all dem Besitzthum, was der Grund seines wonnevollen Lebens seyn sollte.

V. 5681.

Mit Recht soll er nach Würde und Ruhm streben; will auch das Glück ihm dazu günstig seyn, so ist dieß wohl billig, denn sein ganzes Trachten ist auf solche Auszeichnung gerichtet.

V. 5689.

Daß er sich zwischen seinen beyden Vätern so genau theilen wolle, als ob man ihn in der Mitte durchschnitte.

V. 5711.

Das iv macht hier den Sinn etwas schwierig; ist die Lesart der F. **alo habt ir**, richtiger, so ist die Bedeutung: **wenn auch bei unverkürztem Leibe**, wie ihr ihn von der Mutter (**von dem wibe**) erhieltet. Soll aber **iv** der H. oder **uch** der a. Hdſſ. gelten, so scheint mit diesem Vers der Satz anzufangen: So habt ihr euch je von Mutterleibe her, (so seyd ihr immerhin geboren) daß bei dem Manne wie bei dem Weibe, stets das Vermögen auf der einen und die Körperkraft (persönliche Tüchtigkeit) auf der andern Seite sich zur Begründung der Bedeutsamkeit eines Menschen vereinigen müssen.

V. 5758.

Solche dramatische Formen in den Uebergängen kommen zuweilen vor. Vergl. 8938.

V. 5813.

Die Lehensoberherrlichkeit behalte ich mir zu ewigen Zeiten bevor.

V. 5865. folg.

In Gaifrid v. Monmouth B. VIII. kommt eine Stelle vor, welche sich hierauf zu beziehen scheint, wo nehmlich Caterieus, König von England an einer Seite von Godmundus, König in Afrika, der in Irland landet, auf der andern von den Sachsen angegriffen wird und diesen die obersten und mittleren Provinzen Englands überlassen muß. Der vorliegenden Angabe gemäß landeten afrikanische (mauritische) Eroberer unter ähnlicher Oberherrschaft und Gesetz, jedoch nachdem die Römer bereits Britannien verlassen hatten, etwa im 6. Jahrh. (V. 5910. folg. 5989. folg.) in Irland, und unterwarfen sich sowohl einen Theil dieses Landes, als auch von da aus Cornwallis und andere benachbarte Länder. Vielleicht aber beruht dieß auch auf einer Verwechslung mit der Landung spanischer Flüchtlinge im 7—8. Jahrhundert, welche durch die mauritischen Eroberer vertrieben, sich in Irland nieder ließen, daselbst aber nicht durch die Gewalt der Waffen, sondern durch freundliche Aufnahme der ursprünglichen Einwohner Zuflucht fanden. (Vergl. Rapin Thoyras hist. d'Angler. I. pag. 14.)

Eben so wenig ist geschichtlich von Gurmun, und dessen Schwager Morolt etwas bekannt; nur leise möchte der Kampf Attus mit seinem Neffen Modred, wobey ersterer schwer verwundet, bald nachher, letzterer aber auf dem Platze starb, (im J. 542.) an den hier erzählten Kampf Tristans mit Morolt erinnern. (Vergl. Rapin Thoyr. a. a. O. S. 128. 129.)

V. 5890.

Als der (nehmlich Gurmus Vater, König in Afrika) starb, da fiel das Land an ihn (Gurmun) und seinen Bruder.

V. 5960.

Barone und Ebenbürtige erschienen vor ihm, um durch das Loos zu entscheiden, wer ihm sein Kind, welches jedoch zum Hofdienste geschickt und so schöner und gefälliger Bildung seyn mußte, wie es für den Hof sich ziemt, überantworten sollte.

V. 5971.

So lautete der Vertrag: Von diesem schimpflichen Tribut solle man sich nicht anders, als durch Zweykampf oder durch offenen Krieg befreyen können.

V. 6006.

Hätte das Glück uns günstig seyn wollen, da wir es so oft versuchten, so oft zu unserer Rettung uns rüsteten, so wäre es wohl nicht bisher verschoben geblieben.

V. 6293.

Und es wäre fürwahr lange Zeit gewesen, daß sie sich von so großer Nachgiebigkeit durch Kampf losgesagt hätten.

V. 6303.

Denn fortan muß all unser Heil auf Kraft und Gewalt angewiesen werden.

V. 6393.

Versprechen und Bürgschaft wurde von jeher unter euch geleistet, wie man sie auch nun noch aufrecht halten soll, nehmlich: daß sie alle Jahre gutwillig den bestimmten Zins von Cornwallis und von England nach Irland senden sollten; oder es solle ihnen frey stehen, durch Zweykampf oder Krieg neuerdings ihre Freyheit zu behaupten.

V. 6539.

Tristan, welcher noch wenig Erfahrung in gefahrvollen Lebens-Verhältnissen hatte, rüstete sich alsbald so gut er immer konnte.

V. 6604.

Der Pfeil als Vorbote der Liebe, der sich auch fürder an ihm in der Minne wohl bewährte, wenn es gleich erst in späterer Zeit geschah.

V. 6641.

Und sin nehmlich, und durch das andere.

V. 6734.

So vertrauet ihr nur Euch, euer Land und eure Leute heute Gott allein an, der auch mit mir seyn soll auf dem Kampfplatz und in dem Streite.

V. 6990.

Das waren die Streitkräfte auf der einen Seite; die auf der andern waren aber erstens Gott, u.s.w. Ueber viele Art der Darstellung s. das Wörterb. beym Worte daz her.

V. 6948.

Ich allein vermag es zu ändern, und ihne ich's nicht, so ist weder Mann noch Weib im Stande dich zu retten.

V. 6977.

Oder ich muß um ihretwillen noch größern Schaden oder gar den Tod erleiden.

V. 6996.

Kommen sie (die Streitgenossen) nicht bald, so kommen sie gar zu spät. Darum kommt schnell! denn es reiten hier Zwene gegen Viere, und streiten einzig noch für ihr Leben.

V. 7005.

Begeisterung für Gott und für Recht gesellte sich wieder zu Tristan.

V. 7067.

Der Dichter deutet hier darauf, daß dieß Stück, welches von Tristandes Schwert in dem Schädel Morolts stecken bleibt, ihn nachher (s. V. 7193 und 10090. folg.) verräth und in Todesgefahr bringt.

V. 7080.

Möge es um meine Wunde stehen wie es immer wolle: Dir selbst dürfte es wohl um gute Salben Noth thun!

Nach V. 7089. fehlen in V. 18 Versen.

V. 7139.

Wie schwer und theuer wir's auch erkämpfen. (Durch ein Versehen steht hier wirf' statt wir's.)

V. 7145.

Denn jene (die unkunden, die dummen Irländer) kehrten in ihr Land zurück ohne daß einer von ihnen seine Wunde bemerkt hätte.

V. 7287.

Die Construktion ist: daz er sin (sinen) eingen lip vnmerete, daß ihm sein eigner Leib zum Ekel wurde; denn ich vnmere ist aktiv, und heißt, ich hasse, mir ist zuwider. (Vergl. 14082.)

V. 7815.

Mich hindert mein Gelrechen durchaus nicht, daß ich nicht thun und vermögen sollte, was irgend zu eurem Dienst seyn mag.

V. 7843.

Allein mochte er auch noch so schön hier und anderwärts spielen, immer roch doch die unselige Wunde und verbreitete einen solchen Gestank, daß durchaus niemand bei ihm aushalten konnte.

V. 7940.

Man muß sich hier, und bei der Heftigkeit, womit spätere (V. 10153. folg.) die junge Yst Tristands Tod verlangt, der alten deutschen Gesetze erinnern, die den Verwandten die Blutrache zur heiligsten Pflicht machten.

V. 8104.

Das ane anker gehört sowohl zu kiel als zu mut; der Sinn ist also: Auch sind die beyden Dinge, ein ankerloses Schiff und ein ankerloses Gemüth eines so viel nütz als das andere; selten bleiben sie auf gerader ebener Straße; oft aber wanken und schwanken sie ohne sichern Halt hin und her.

V. 8121.

Sie sang (oder etwa senkte?) sich in manches Gemüth hinein, und zwar öffentlich und heimlich, durch die Ohren nehmlich und durch die Augen. Ihr öffentlicher Zaubergesang (oder wieder, Hinuntersinken?) dort und anderwärts, war ihr süßes Singen und das sanfte Saitenspiel; dieß klang laut

und offenbar durch das Reich des Ohrs in's Herz hinab. Hingegen der verborgene Gesang, das war ihre wunderbare Schönheit, die mit ihren seelenvollen Tönen heimlich und verhohlen durch die Fenster der Augen in manches edle Herz einschlich.

V. 8165.

Weil er nehmlich stets befürchten mußte, verrathen und entdeckt zu werden.

V. 8275.

Ohne Zweifel deutet hier der Dichter auf Tyndaris, wie Helena als Tochter des Tyndareus genannt wird. Als deren Mutter aber kann er Aurora wohl nur bildlich, nicht aber mythologisch richtig, nennen, da sie bekanntlich aus dem Ey der Leda hervorging.

Der Sinn des Satzes ist folgender: Von dem, was ich früher stets dafür hielt, als ich es in den von ihrem Ruhme geschriebenen Büchern las, die Geschichte der Aurora nehmlich und ihrer Tochter Tyndaris, an welcher allein die weibliche Schönheit die höchste Blüthe sollte erreicht haben, von diesem Irrthume bin ich zurückgekommen.

V. 8287.

Kaffen, nemen, sehen, sind Imperativen.

V. 8416.

Magst du auch stets so leben und handeln, daß du zuweilen ohne Feinde bist, du wirst es doch nie dahin bringen, ohne Feinde zu hohen Ehren zu kommen.

V. 8526.

Den Eid schwur er nicht deshalb, weil sein Sinn sich mehr auf die eine Seite, (die Absicht des Rathes) als auf die andere (seinen frühern Vorsatz) neigte; er schwur blos aus List, weil es ihm nehmlich undenkbar war, daß jener Rathschlag je sollte ausgeführt werden können.

V. 8547.

Ist er doch schon einmal für euch und eure Erben dem Tode nahe gewesen, und ihr wolltet ihn nun nochmal dem Verderben Preis geben!

V. 8556.

Es fügte sich wohl, daß ich es unternähme, wozu euer Herz sich neiget, (der ich es) mit mehr Muth und Geschick (thun würde) als irgend ein anderer.

V. 8565.

Auf der Hin- und Her-Reise.

V. 8614.

Hier übergeht unser Dichter mit einer etwas nachmenen Abfertigung eine schöne Episode der alten Mähre, welche in den, nach französischer Prosa geschriebenen Volksbüchern und bei Eilhart von Hobergen V. 1113. beibehalten ist. Bei dem letztern heißt es:

Do begunden sich zwu swallen
Biszen in deß koniges salle.
Daß wart der here geware
Vnd sach emtslichin dare.
Diß merkit recht, wen ez ist ein har.
Do entvil jn beidin ein har,
Daz waz schone vnd lang.
Do gewan der konig den gedang,
Daß he daß wolde schouwen.
Diz ist einer vrowin,
Sprach he selbin wedir sich.
Hiemit wil ich werin mich.
Der wil ich zcu wibe gerin,
So enmogen sie ez mir niht gewerin.

Jenen zufolge ist Tristan von den Wunden, welche ihm Morolt geschlagen, von der schönen Ysolde geheilt worden, ohne sie je gesehen zu haben. Als nun der Rath des Königes Marke nach Tristans Rückkehr dringend verlangt, daß der König sich verehelichen solle, und dieser sich ihres Zuredens nicht mehr erwehren kann, erhascht er ein Haar, um welches zwey Schwalben zanken, und sagt, indem er es seinem Rathe vorzeigt, er werde sich nur mit dem Weibe verehelichen, auf dessen Haupte dieß Haar gewachsen, hoffend, daß es nie jemand gelingen werde, diese Aufgabe zu lösen. Indessen reiset Tristan mit 100 Rittern auf gutes Glück aus, ohne zu wissen wohin, wie lange und zu wem

er ſchiffe, wird durch Sturm nach Irland verſchlagen, beſteht den Drachen, gewinnt die ſchöne Iſolt, die er dem Könige bringt, u. ſ. w.

Da aber nach der hier gegebenen Darſtellung der König bereits die ſchöne Iſolt aus Triſtans Schilderung kennt, und letzterer es unternimmt, ungeachtet aller Gefahr um ſie zu werben, ſo tadelt der Dichter jene ganze Sache als unklar, ſinnlos und albern, und berührt ſie auch in der Folge nicht wieder.

So heißt es V. 8621:

Sollte wohl je eine Schwalke mit ſolchem Ungemach geniſtet haben, daß, während ſie in ihrem eigenen Lande hinreichendes Material zum Niſten finden konnte, ſie über das Meer in fremde Lande (von Irland nehmlich nach Cornwallis) zu ihrem Baurathe ſollte ausgezogen ſeyn! Weiß Gott, hier zerſpliſſt ſich das Gedicht, hier ſpricht die Geſchichte unverſtändlich, und es iſt albern, wenn Jemand behauptet, Triſtan ſey aufs Ungewiſſe hin ausgefahren, ohne zu wiſſen wie lange und wohin er ſchiffe! Was ließ der die armen Bücher entgelten, der ſolches Zeug ſammeln und aufſchreiben hieß! Ja, wären ſie alle zuſammen, — der König, der die Sendung veranlaßte, der Rath und die Botſchafter Thoren und Narren geweſen, ſo hätten ſie ſich zu ſolcher Botſchaft können brauchen laſſen! (Thom. Erceld. ed. Scott. Fytte II. 1—5. ſcheint doch auf eine ſolche Irrfahrt zu deuten.)

V. 8681.

So iſt er auch eben jetzt unbeſorgt über das, was er thut.

V. 8715.

Man wird uns nur zu bald von Seiten der Bürger über den Hals kommen, und uns mit ſchlimmem Gruße bewillkommen.

V. 8750.

Der Dichter verweiſt hier auf den frühern Befehl Gurmuns, alles umzubringen, was von Cornwallis komme. V. 7216.

V. 8780.

Ohne ſich aber viel an den Gruß zu kehren, liefen viele der Bürger zu kleinen Schiffen, viele riefen vom Ufer herab: „Lande! lande!“ (Worte, wie aus V. 8880. hervorgehen ſcheint, aus böslicher Abſicht.)

V. 8802.

Wer gebiete daß man ſtillſchweige, damit ich reden könnte. (mir)

V. 8804.

Bitten heiße hier, abwarten, ausharren, einem Rede ſtehen; die V. hat: denſelben wolt ich gerne bitten.

Nach V. 8812. fehlen in B. 4 Verſe, was wir hier, und an noch einigen Stellen nachträglich bemerken, da es in den Varianten überſehen wurde.

V. 8876.

Und wollt ihr mir dieſe Bitte gewähren, ſo befehlet auch (denjenigen) mich zufrieden zu laſſen, die (ſi) (was weiß ich wer, oder in welcher Abſicht) dort ſo eilig in kleinen Schiffchen hinzuſteuern, oder ich kehre zu den Meinigen zurück, und achte euch alle nicht um einen Strohhalm. S. o. V. 8780.

V. 8926.

Vorausgeſetzt daß er von edler Herkunft und Ritter wäre. Dieſer bedingende Zwiſchenſatz gehört der logiſchen Folge wegen eigentlich vor V. 8925.

V. 8938.

Dieſer Vers iſt gleichſam ein Zuruf des Leſers oder Zuhörers an den Dichter: „Nun wiſſen wir ſchon genug, fahre nur fort!“

V. 9128.

So kurz ſein Ritt war, ſo groß war die Angſt und das Grauſen, die ihn dabey befielen.

V. 9137.

Ehe er ſich's recht verſah.

V. 9191.

In der Hoffnung, daß er ihn irgend so müde und so verwundet finden möchte, daß ihm (dem Truchsessen) der Streit rathsam schiene; wo er sich dann mit ihm hätte einlassen, ihn leicht erschlagen, und sofort einscharren können.

Nach V. 9199. fehlen in V. 24. Verse.
Nach V. 9233. fehlen in V. 12 Verse.

V. 9257.

Was hilf euch weitläufigere Erzählung.

(Quid moltis?)

Nach V. 9301. fehlen in V. 10 Versen.

V. 9314.

Eine seltsame Stelle, die an die, zu unserer Zeit so vielfältig besprochene, und zwar willkührliche, Versetzung in den Zustand des Hellsehens erinnert! Bei Einbruch der Nacht bespricht und befragt die Königinn ihre heimlichen Zauberkünste über das, was ihre Tochter kümmert. Deren wunderbare Kräfte kennt sie schon voraus, (von den si wunder wiste) und der Erfolg ist, daß sie im Traume, (im Somnambulismus?) sieht, daß die Sache sich anders verhalte, als das allgemeine Gerücht sagt; daß nehmlich, nicht der Truchseß, sondern ein Fremder, was immer für ein Zufall ihn in's Land möchte geführt haben, den Drachen erschlug. V. 9327.

V. 9438.

So möchte wohl die Zunge des Drachen ausgesehen haben.

V. 9454.

Sobald (schiere) der Dampf, welcher von der Zunge in ihn drang, weicht, so vermag er zu reden und aufzublicken.

V. 9465.

Drey Lichter, nehmlich das Morgenroth, die helle Sonne und der volle Mond.

V. 9526.

So dienstwillig und hold, wie du nur deinem eigenen Weibe seyn kannst.

V. 9556.

Wie heftig und eifrig er die schöne Pfot begehre, und wie er seinen Sag und Trag durch offenen Kampf zu erhärten strebe, wenn nur jemand sich anbiethen wolle, der die Sache gegen ihn aufzunehmen bereit sey.

V. 9606.

Die L. hat hier daz din (ach, daß deine Schönheit.) Nach unserm Texte ist der Sinn: War deine Schönheit so zum Verderben eines (Mannes des herrlichsten Geschlechtes bestimmt (vfgeleit), daß je durch den Sperr sich beurkundete, und dem du nur zu wohl gefielst!

V. 9680.

Manche mochten es wohl verschmerzen; doch sah man auch an andern, daß es ihnen große Trauer verursache.

Nach V. 9827. fehlen in V. 72 Verse.

V. 9754.

Sagt ihnen allen und behauptet es kühn, wie es sich, nach dem was ihr hörtet und saget, rücksichtlich der Wahrheit dessen, was der Truchses aussage, verhalte; (saget,) ihr wollt gerne euer Wort lösen, wie ihr es dem Lande gegeben.

V. 9878.

Und werde es fürwahr auch nie werden.

V. 9906.

Allein fürwahr, es wird darum doch nicht was ihr oder die Königinn wollt, sondern es wird alles ganz anders kommen. (vfgeleit.)

V. 9913.

Der sî. dem der. Wie derjenige zugeben wird, welcher Sinn für Scharfsichtigkeit in Liebessachen hat.

V. 9914.

Sie (die sinne) haben das Ansehn, als seyen

ſie in den ſtillen Gemächern der Frauen (bei der Toilette) ausgebildet. (Spottweiſe.)

V. 9972.

Iſt (intereſſen) jemand da, der mit mir aufnehmen und Bürgſchaft leiſten will, gegen den ſey mein Leben gewagt und preisgeboten; (doch muß es geſchehn) wie ich es als hofmäßiger Ritter verlangen kann, Mann gegen Mann; und eher weiche ich nicht einen Fuß breit.

V. 10011.

Die das ſo deutlich verriethen, was er ſo ſehr zu verheimlichen ſtrebte, (die alte Herkunft nehmlich.)

V. 10072.

Daß ſie zum andern Male den Mann, um den ſie noch ſo viel leiden ſollte (ir herzequale) früher als alle andern entdeckte.

V. 10090.

Den gebreſten, d. i. das in dem Schwerte fehlende Stück. (S. 7198)

V. 10251.

Deren weiblichen Gemüthe ſich nie Bitterkeit und Galle des Herzens beymiſchte.

V. 10270.

In ihrem Innern kämpften heftig die beyden jedoch nur ſcheinbare (conterfeit) Gegenſatze, Zorn nehmlich und zarte Weiblichkeit.

V. 10306.

Nun bleibt mir bloß noch Unheil um deinetwillen zu befürchten.

V. 10318.

Wenden wir, dein Vater nehmlich, du und ich nicht alle Vorſicht an, ſo haben wir für immer unſre Ehre verſcherzt.

V. 10325.

Es iſt wahr, ich bin an euerm Schmerz ſchuld, doch veranlaßte ich ihn nur gezwungen durch die Verhältniſſe. Wollt ihr euch aber, wie es billig iſt, entſinnen, ſo werdet ihr euch erinnern, daß in jenen Verhältniſſen wir nichts geringeres, als der Tod gedroht war.

V. 10363.

So nehmlich, wie es die Blutrache, die ich meinem erſchlagenen Bruder ſchuldig bin, fordert.

V. 10396.

Sieh der dort ſitzet, iſt Triſtan.

V. 10420.

Aus dem Bade nehmlich.

V. 10507.

Er ſagt vielleicht etwas, was zu ſeiner Rechtfertigung und zu ſeinem Vortheil gereichen mag.

V. 10520.

Daß ihr ein edler König zum Manne beſtimmt iſt.

V. 10546.

Er, der von Triſtan erſchlagene Morolt wegen dem die Sühne nun geſchieht, war auch mein Verwandter, bin ich gleich nur ein unbedeutendes Mädchen.

V. 10555.

Ich habe früher alle dieſe Beſchwerden bedacht und berechnet, die mir bevorſtänden, bis ich die Hoffnung auf das, (was mich nun beglückt) würde hegen dürfen; nun hoffe ich nicht bloß, ich weiß es vielmehr gewiß, daß ihr mir gewogen ſeyd.

V. 10569.

Bis ich ſeine Neigung durch mein Zureden ſo

sehr für euch gewann, daß er endlich den Entschluß faßte; jedoch geschah dieß nur mit Mühe (kume); ich will euch den Grund sagen: eines Theils fürchtete er den Haß (den die Hofleute auf mich geworfen hatten,) dann aber hatte er mir auch die Zusage gethan, um meinetwillen unvereheligt zu bleiben, damit ich nach seinem Tode sein Erbe seyn möchte.

V. 10802.

mere, mehr, gehört zu ore, mehr erfreut durch die Aussöhnung beyder Lande

V. 10854.

pin ist männlich, wir tragen daher kein Bedenken, das sine, der H. in sinen zu ändern. Es heißt hier Mühe, Sorgfalt, (das Franz. peine) und den Sinn ist, er wandte alle Sorgfalt darauf, wie er sich darin (in dem Anzuge) recht herausnehmen möchte. (geseitierete) Die A. hat: vnd kerte da zu sinem sin.

V. 10944.

Der (Mantel) hatte unten rund herum einen Umschlag, (crumbe) wodurch der weisse Hermelin (an der wize) des Unterfutters zu sehen war, an den sich dann der Vorstoß von Zobelpelz anfügen muß, damit beydes sich nebeneinander recht ausnimmt.

V. 10948.

An der Stelle der Gürtelspange (die oft in einem goldenen Knopfe oder einem Edelstein bestand,) war ein zierlicher Perlschnur befestigt.

V. 10961.

Vedern vnd dach, d. i. der innere feine Futterstoff oder Pelz, und die Außenseite des Gewandes. Bey dieser Stelle fällt die Bemerkung auf, daß vieles unserer jetzigen Kleidung nur noch die, oft nur gar zu schlecht verstandene, verstümmelte Nachbildung der alten ist. Unsre Vorfahren trugen das schönste, kostbarste, seltenste und reichste Zeug an den Kleidern nach innen, dem Leibe zugewandt. Man wie setzt das Unterfutter nennen, war den ihnen das Vorzüglichere; das Aeußere mochte gröber, schlechter, unscheinbarer seyn. Unsere feinen, bunten, aber meist nur aufgenähten Kragen und Aufschläge der Uniformen, waren ursprünglich nur das, durch den Umschlag herausgewandte, schönere Unterzeug. Dieß ist auch bey den Stiefelklappen und bey manchem der Fall, worin, besonders an Weiberkleidern, der nicht mehr beachtete Ursprung noch zu weit größerm Unfug Veranlassung gegeben hat.

V. 10970.

Diesen nach der Lesart der H. schwer zu erklärenden Vers haben wir nach der F. abdrucken lassen. Die Bedeutung ist: (Pfotens) gefiederte niederschlagende Blicke flogen schnell einander, wie Schneeflocken, folgend, her und hin, Verderben bringend.

V. 11016.

Daß du nicht leicht ein Auge war, dem nicht — gewesen wären.

V. 11028.

Jede that genau, was ihrerseits der Anstand verlangte.

V. 11056.

Durch keine Macht lasse ich mich irre machen, es sey denn, daß, ihr, der König mich dazu zwinget.

V. 11059.

Die Königinn sucht durch diese verstellten Reden den Truchsessen nur noch mehr zu reizen und sagt dann: (V. 11062.) und fürwahr, wolltest du in dieser Rücksicht (vf soliche rede) von deinem Begehren noch ablassen (lan vnderstan, wörtlich: ablassen dich zu unterstehn:) so daß also Pfote mit dieser Sache gar nichts weiter zu schaffen hätte, so würde dieß dir nicht minder frommen, als ihr.

Nach V. 11097. fehlen in B. 6 Verse.

V. 11118.

von hove geben, bezeichnet unser: Livrée, so wie in der hove maze, so in der Art, wie

ſie den Feſtenten gegeben zu werden pflegen, (etwa dieß mit Worten beſetzt,) vielmehr waren ſie mit Gold durchwirkt, (geſtickt, oder gar von Goldſtoff, ſo daß von dem ſeidenen Zeug wenig zu ſehen war.

V. 11127.

Ueber dem äußern (dach) reich in Gold geſtickten Purpurgewande lag ein Netz mit handbreiten Maſchen, in ſeinen Knöchen von feinen Perlen gehalten.

V. 11133.

innen voll, gefüttert. Das Kleid von cicląd hatte alſo ein Unterfutter von timit. (Vergl. V. 2549.)

V. 11136.

Hier wird der timit ein phelle genannt; der phelle konnte alſo von cicląd ſeyn, ſ. Benecke, Wigal. b. W. pfelle, oder auch wie hier, von timit.

V. 11145.

Schapelekin ſcheint hier einen goldenen Kranz zu bezeichnen, in welchen Edelſteine gefaßt waren.

V. 11184.

Man erinnere ſich hier des Knabentributs. (V. 5961. folg.)

V. 11202.

uf dem esterich. Man verſtehe hier, daß Triſtans Gefährten zu gleicher Erde auf Bänken ſaßen, während er und die königliche Familie auf einer erhöheten Bühne ſaß.

Nach V. 11215. fehlen in B. 14 Verſe.

V. 11229.

An Geiſt und Gut ein Freyer.

V. 11268.

Als nun dem Betrüger der Beyfall (volge) des Hofes entging (gebraſt) und der redliche Fremde ihn gewann.

V. 11295.

Jedoch in der Art, wie ihr mir euer Wort gabt; (daß ihr ſie nehmlich für den König werbet.)

V. 11338.

Der Zweykampf wird hier recht im Sinne einer Ordalie abgerathen, weil der, welcher eine falſche Sache verfechten, nicht obſiegen kann.

V. 11418.

Des beſſern Verſtändniſſes wegen denke man ſich in dieſer Periode die Verſe 11423. 11424. 11425. in eine Parentheſe geſchoben.

V. 11468. 11471. 11479.

Dich ez iſt der Gewinn, und ſteht ihm deſſen, ſeiner, (des Glaſes.)

V. 11478.

daz iſt ſin, das iſt mein Rath, (id est consilii.)

V. 11547.

So beginnt ein noch übliches Pilgerlied.

V. 11574.

Wie ein Dienſtmann ſeine Herrinn; ſollte es heißen: Wie ein Mann ſeine Frau, ſo würde der Dichter ſagen: als ein man ſin wip ſol.

V. 11575.

Der gute Mann hoffte, er könne der ſchönen Frau ein Troſt in ihrer Trauer ſeyn; allein (vnd).

V. 11612.

Ich aber, Meiſter Triſtan, ziehe beſcheidene, weniger glänzende Verhältniſſe, (eine mesliche ſache) was ihr auch immer ſagen möget, wenn ſie mit Liebe und Annehmlichkeit verbunden ſind, dem Ungemache und der Beſchwerniß vor, welche mit noch ſo großem äußern Glanze verpaart iſt.

V. 11722.

**Doch getrunken** ist die Form des Aorists.

V. 11749.

**Wie sehr auch ihres Herzens Begierde wechselseitig nach derselben Befriedigung (an einem willen) blindlings hinstrebte, so schwer wurde es ihnen doch einen ersten Anlaß und Beginn (sich einander zu entdecken) aufzufinden,** und so blieb ihnen also gegenseitig ihr gemeinsames Verlangen verborgen.

V. 11839.

**Sie wurde an sich selbst irre.**

V. 11844.

**Blödigkeit und Mädchen sind, wie dieß alle Welt bekennt, ein so rathselhaftes Ding, sie bleiben in der Knospe so kurze Zeit zurückgehalten,** (d. i. sie sprossen so schnell aus verborgener Knospe in die fesselnde Freiheit hervor) **daß sie überhaupt nur sehr geringen Widerstand leisten.**

V. 11864.

Wir waren zweifelhaft, ob nicht hier **do sin,** statt **do's in,** stehen müsse; in jenem Falle wäre der Sinn: Da die Minne ihn nicht (nichts von ihm) aus ihren Fesseln entließ. Allein das **des in** der B. und R. und das **daz in** der C. lassen vermuthen, daß das **es** sich auf **entwichen** bezieht, und der Sinn also ist: Ohne das es die (was nicht die) Minne ihm gestattete.

V. 11928. 11929.

Diese beyden Verse sind dunkel und man sollte fast einen von beyden für des Reimes wegen eingeflickt halten. Allein wir glauben die Erklärung so geben zu können: **Weder behielten sie lange dieselbe Gesichtsfarbe, noch hatten sie lange untereinander gleiche Farbe,** sie waren vielmehr bald beyde roth oder beyde bleich; bald eines roth, das andere bleich.

V. 11942.

**ir** s. **irer. Sie sogen an der Zeit und Gelegenheit zu ihrem liebesgeflüster und ihrem vertraulichen Verhältniße genau wahr zu nehmen.**

V. 11954.

Wohl mit Recht bemerkt hier die H. zur Seite: tenue optima; denn wirklich ist die Schilderung des Dichters, wie das liebende Mädchen ihrem Geliebten die erste Zeit ihrer Bekanntschaft und der aufkeimenden Neigung in's Gedächtniß zurückruft, und in ihrem Liebesschmerz nun wünsche ihn getödtet zu haben, um von diesem Wehe verschont geblieben zu seyn, so zart und lebendig, daß sie unbedenklich zu den gelungensten Stellen des Gedichtes gehört.

V. 12007.

In der ältern Mundart scheinen die Worte: **l'ameir** (l'amour), **l'ameir** (l'amer, amerum) und **la meir** (la mer), im Klang mehr Aehnlichkeit gehabt zu haben, als dieß in der jetzigen französischen Sprache der Fall ist, und so wird das Wortspiel erklärlich. Ein ähnliches kommt in dem Wartburgkriege mit dem Worte **quater,** (Quader, d. i. Würfel, Quatier, und vier) und im Titurel St. 5222. vor.

V. 12009.

**Der Bedeutungen schienen ihm unzählige zu seyn.**

V. 12010.

**Er übersah** (wagte nicht zu vermuthen) **eine der drey Bedeutungen,** (die Liebe nehmlich)

V. 12149.

**Zu allem was (swes) ihr beginnen wollt.**

V. 12184.

**Was hätte auch diese beyden von dem wechselseitigen Wehe trennen und scheiden können, als gerade wechselseitige Vereinigung; das Band welches ihre Herzen verknüpfte.**

V. 12194.

**Daß nichts sie wieder zu trennen vermochte.**

V. 12224.

Dieß **fonde, kunde, lege, phlege** sind Formen des Aorists oder historischen Imperfekts.

V. 12264.

So wie wir nur jede Art von Verderbtheit aussäen, so ärndten wir auch Schande und Schmerz; geht uns aber der Schmerz recht nahe, so laßt es uns früher bedenken; laßt uns die Aussaat besser bestellen, und wir werden auch nach gleichem Verhältniß ärndten.

V. 12282.

Das ist eigentlich ein unwandelbares, ächt liebevolles Gemüth, welches die stäte sanfte Gleichmuth nicht verliert; welches die Rosen selbst zwischen Dornen, und den frohen leichten Sinn bey aller Mühseligkeit zu erhalten weiß.

V. 12297.

Und selbst der Namen den Minne haben wir so abgenutzt, und im Worte und im Namen so verhetzt und abgetrieben, daß sich die müde (Minne) sogar ihres Namens schämen muß, und das Wort allen Werth für sie verloren hat. Sie ist bedeutungslos und sich selbst auf der Erde zum Ueberdruß geworden, nachdem man ihr Ehre und Würde geraubt hat. Sie schleicht wie eine Bettlerinn an den Häusern hin, und schleppt in schimpflicher Weise einen buntscheckigt geflickten Sack, worin sie, was sie entwenden und erhaschen kann ihrem eigenen Munde versagt, um es auf den Gassen feil zu biethen. (Welch eine schöne Schilderung sinnlicher Liebe im Gegensatz reiner Minne!)

V. 12331.

Und doch erquickt uns noch das, was uns eigentlich gar nichts angeht, wenn nehmlich jemand schöne Abentheuer und zarte Liebesgeschichten erzählt.

V. 12346.

Denn wir haben das, woraus solche hohe Lust entspringen mag auf klägliche Weise unter die Füße getreten; das treue, reine Zartgefühl (**triuwe**, *pietas*) nehmlich, welches aus dem Herzen kommt; dieses kommt uns vergebens entgegen; wir wenden das Auge ab, und zertreten dieß süße Wesen mit Verachtung.

V. 12375.

Als endlich der Zweck ihrer wechselseitigen Sehnsucht ihnen klar wurde.

V. 12392.

Und das war auch klug und vernünftig. Denn die, welche sich vor einander wieder scheuen und zurückziehen, nachdem sie sich (einmal ihre Liebe wechselseitig) gestanden haben, die sich vielmehr dann wieder von der Schaam bezwingen lassen und sich immer noch in ihrem Liebesverhältniß fremd bleiben, die begehen Untreue an sich selbst. Je mehr sie sich vor einander scheuen, desto mehr betrügen sie sich (um ihr eigenes Glück,) und verbittern sich die Liebe durch (unnöthigen) Schmerz.

V. 12407.

Dennoch aber nicht ganz unentgeltlich, (d. h. ohne bei ihrer Lust etwas leiden zu müssen,) denn die Furcht vor der Zukunft quälte sie.

V. 12458.

Nie entbehrte er mit geringerem Nachtheil; (**baz**) denn (die ihm als Ersatz dienende) Brangene war schön und zugleich Jungfer.

V. 12486.

Deshalb darf ich nicht eben sehr darüber klagen, wenn ich mit euch zugleich die Schande ertragen muß; vielmehr wäre es billig, daß ich sie allein trüge, könntet ihr davon befreit bleiben.

V. 12516.

**Lanen** ist die erste Person des Imperativs in Plurali; laßt uns alles Gerede bei Seite stellen.

V. 12707.

Hier beginnt eine Episode, welche zwar in allen Bearbeitungen der Sage vorkommt, aber sehr übel zu dem zarten weiblichen Gemüthe stimmt, worin Ysote, besonders bei unserm Dichter erscheint. Nur die schöne biblische Verantwortung Brangaenens vor den Knechten (V. 12818) mag einigermaßen mit dem unnatürlichen Mordanschlage der Königinn aussöhnen.

V. 12712.

**Wäre nur sie entfernt.**

V. 12845.

Die Interpunktion dürfte hier im Abdruck doch wohl nicht ganz richtig sein. Der Sinn scheint sich mit **so schone als es solte** zu schließen; dann folgt: **und als sie nun wünschte, daß ich ihr das meinige leihen möchte, und ich mich so an ihr vergaß, daß ich ihr, wenn auch nur diese einzige Bitte (eht einez) abschlug, es sey denn, daß sie deshalb noch zürnt, sonst möge Gott wissen,** u. s. w.

Bei dieser Erklärung muß aber vorausgesetzt werden, daß Brangene sich nur verstellter Weise anklagt, jene Bitte nicht erfüllt zu haben, um Ysoten ihr Unrecht doppelt fühlen zu lassen.

Zu der gegebenen Interpunktion veranlaßte uns die Vermuthung, daß **vnd ir's eht einez verzech** auch heißen könne, und ihr (ihrer hohen Würde) nur dieß Eine zu nahe that, (indem ich mich unterstand, ihr, meiner Frau und Königinn mein Hemde zu leihen,) und mich so sehr an ihr vergaß, u. s. w. Doch leidet es wohl keinen Zweifel, daß die erste richtiger ist.

V. 13003.

In ihre Unterhaltungen vor den Leuten, welche sie sehr wohl zu führen verstanden, wußten sie von Zeit zu Zeit bedeutsame Worte (cledeworte, woran der, welchem sie gesagt sind, gleichsam kleben bleibt) fliessen zu lassen. Man sah oft ihre Rede von Minneworten durchwebt, wie das Gold in Borten gewürkt ist.

V. 13023.

**Ihr beyder Herz und Gemüth war völlig übereinstimmend, in ja und ja, nein und nein.** Ja und nein, nein und ja (d. i. verschiedene Meinung, Widerstreit) bei Gott, das kam nie vor.

V. 13062.

Der Satz: **die dikke und ir gedichte ein ander mogen wesen bi,** gehört eigentlich gleich nach **geliehen,** und die Folge ist dann: **Geliebten,** welche gerne oft und immer recht nahe beysammen seyn möchten, **argwohnen leicht, daß** irgend jemand, u. s. w.

V. 13071.

**Und soll man das hingehn lassen.**

V. 13095.

Hier scheint der gleichen Reimsylben wegen, **siht** statt **sigt** (sieht) zu stehen.

V. 13140.

**Deren** (Ysotens) **Ritter und Vertrauter er** (früher in Irland) **in mancherley Verhältnissen** gewesen war.

V. 13219.

**Und spielte dieses** (zweyte Lied) **doppelt so schön.**

V. 13230.

**Dieß aber,** (was ihr begehrt) **kann auf keine Weise geschehen.**

V. 13244.

**Auch für den Fall, daß ihr oder wer immer, sagen solltet, ihr hättet mir das Versprechen nicht gethan, so werde ich mein Recht verfolgen gegen euch oder jeden andern, wie es mir als vollbürtigem Ritter zusteht. Ich selbst gebe mich preis zu Kampf und Schwert, ehe ich meinem Recht entsage.**

V. 13284.

**Bis zur Fluth.**

V. 13425.

Gandin, du selbſt biſt ein Thor!

V. 13543.

Dieß solte sin, bezeichnet das Bild des Traumes dasjenige, welches ſo wie es der Truchſeß im Traume ſah, des Königes Bett war.

V. 13567.

, Doch entſtand in ihm gegen Triſtan deshalb ein kleiner, argloſer (privatlicher) Unwille, weil er, da ſie doch ſo gute Freunde wären, ihm von dieſem Geheimniß nichts entdeckt hatte.

V. 13704.

Was veranlaßt euch zu dieſer Frage?

V. 13783.

der liebe, wegen, in Rückſicht der, aus, Liebe zu Dienſt seyn; Minnerpflicht erfüllen.

V. 13804.

Mag es immerhin alle Welt ſo halten, es bleibt doch unklug.

V. 13808.

Denn niemanden wird bey einem geliebten Weſen wohl, wegen welchem ihn zugleich die Eiferſucht quält.

V. 13813.

Denn ſobald er das erreicht, daß er davon, was er argwohnte, Ueberzeugung erhält, ſo gereicht alles, wonach er früher trachtete um die Wahrheit zu erjagen, ihm nun zum Kummer.

V. 13819.

Die beyden frühern Uebel (Verdacht und Argwohn) ſcheinen ihm nun noch gut; und könnte er ſie wieder eintauſchen, er würde ſie zurücknehmen, um nur die traurige Wahrheit nie zu entdecken. So geſchieht es aber, daß Uebel übel behagt, bis das Schlimmere ſich einſtellt.

V. 13830.

Wie weh auch der Liebe der Argwohn thut, ſo iſt er doch immer noch erträglicher, als die Ueberzeugung der Abneigung.

V. 13880.

Daß Liſt ſich durch Liſt entwaffnen läßt.

V. 13906.

vnd wol, und daß er wohl.

V. 13908.

Denn die Weiber haben überhaupt nicht mehr Galle, als man aus ihrem Munde entlockt; (d. i. der Groll wurzelt bey ihnen nicht im Herzen,) auch ſind ſie weder verſchlagen noch falſch, auſſer daß ſie weinen können, ſo oft es ihnen gut dünkt, ohne Grund und ohne Traurigkeit.

V. 13923.

Ich hake nur ein Leben (lip) und ein Gemüth (ſo vil sinne ſo ich han, ihr ſich wohl nur durch Gemüth geben, denn die geſammten sinne machen den mut, das Gemüth aus; Benecke Wigal. Wörterb. d. W. sin. 4.); und dieſe beyden habe ich ſo ſehr an euch und eure Liebe hingegeben, ꝛc.

V. 14014.

Wohin ihr wollt, dahin will auch ich, es ſey denn, daß ihr ſelbſt es mir wehret, oder der Tod mich daran hindere.

V. 14124.

Iſt er nicht da, ſo wird wohl ſchwerlich jemand kommen, der zu befehlen und zu verbiethen wüßte.

V. 14199.

Doch konnte ich mich ſchwer dazu entſchließen.

V. 14252.

Dieß solte namen han, bezieht ſich eben auf

das also man gibt; der Zwerg soll Melot geheißen, und die Kunst verstanden haben, geheime Dinge an den Sternen zu sehn.

V. 14259.

Gottfrit scheint hier wieder auf frühere Bearbeitungen der Sage hinzudeuten, wie denn auch wirklich Eilhart v. Oberge in, V. 2833. folg. und das Volksbuch über die Zauberkunst des Zwergen und seine Verbindung mit dem Satan sich weiter auslassen.

V. 14263.

Daz, der Zwerg nehmlich.

V. 14330.

Daß (wenn) ihre Noth gemeinsam, und ihr Leid unzertrennlich zwischen beyden bestand.

V. 14355.

Daß man nur kaum noch das Glühen der Minne in ihrer Farbe wahrnahm; vielleicht auch: daß man sehr genau (vil cleine) den Widerstreit, Kampf (das ängstliche Streben sich zu verstecken und zu verbergen) der Minne in ihrer Farbe wahrnahm. (S. d. W. lougen.)

V. 14382.

Wörtlich: es (Melot der Zwerg) würde dafür (es) bey ihm, (dem Könige) stets sich (der Vergeltung) zu erfreuen haben.

V. 14524.

wart: es begab sich, trug sich zu.

V. 14580.

Das sey alles durch mein Zuthun geschehen.

V. 14589.

Und wißt fürwahr, unterließ ich, was da irgend einer argwohnen oder sagen mag, nicht meiner eigenen Ehre wegen, ihr solltet dennoch in euerm Leben bey Hofe nichts mehr verrathen, was ihr euch hier erträumt habt.

V. 14713.

O diese Mörder (Mordräthe, zum Morde verschworne) dachte sie, was wollen sie begehen? (wessen machen sie sich würdig, schuldig.)

V. 14728.

Denn sie sah, daß er sich so geberdete; daß er darauf zu deuten suchte.

V. 14745.

Dieß wan ist so aufzulösen: und hätte es wahrlich nicht gethan; nun aber (wan) wollte Brangene mich nicht lassen.

V. 14753.

Und doch gäbe ich, wie sicher ich auch immer hier bin, wegen dem Argwohn böser Menschen, lieber ein Glied meiner Hand hin, als daß irgend jemand kund seyn sollte, daß ich hier bey euch sey.

V. 14784.

Um so mehr, als er sich hinreichend überzeugt hat.

V. 14790.

Nur die E. hat hier mer vriundes geberden vor getan, wodurch das danne (V. 14793.) bestimmt wird. Hat hier nun das vor etwa die Bedeutung von mehr, vielmehr, eher, oder kann danne auch nicht aber, statt, heißen?

V. 14811.

Nun aber hindern Lügner euch daran.

V. 14835.

wider muß hier den Nachdruck haben; es heißt nehmlich: geschähe es, daß ihr öffentlich so mich eure Ungnade fühlen ließet, wenn ich von hinnen fahre.

V. 14909.

Dieser Vers ist des Reims wegen etwas gezwungen,

und so zu stellen: vnd var lihte also von hinnen, und fahre ich dann vielleicht von hinnen.

V. 14962 — 64.

Wohl zu bemerken, daß hier vnmuzecheit und vire im Gegensatz gebraucht sind. Meine Unterhaltung (Arbeit, Plage) war ungegründetes Leid; meine Muße, (Erholung, Trost) die Harfe und die Leyer.

V. 15018 — 19.

brehte, verdehte sind Formen des Aorist's.

V. 15058.

Wie kurze Zeit es auch, ohne wiederkehrende neue Noth, nur währen mochte.

V. 15066.

Das nenne ich eigentlich Falschheit, wenn einer gegen den Freund den äußern Schein der Freundschaft trägt, und im Herzen doch feindlich gesinnt ist; und der ist ein furchtbarer Gesellschafter.

V. 15070.

Eine etwas schwierige Stelle. blewen heißt zerbläuen, blau schlagen; wahrscheinlich auch, von Neid, Eifersucht, Mißgunst blau seyn oder werden. Die Stelle wäre mithin so zu erklären: Denn ein solcher (übler Geselle) trägt allzeit Honigworte in dem Munde; Gift aber da, wo er den Stachel verborgen hält; da gährt der blaue Neid, und wünscht in Hoffart und Mißgunst, daß doch dem Freunde Unheil erwachse, an jedem Dinge was er hört oder sieht; und niemand vermag sich vor ihm zu hüten.

Die R. hat bieget, welches wie das bleit der J. (von biegen, bleien) aufschwellen, aufblähen, in Gährung setzen, in aktiver Bedeutung, bezeichnet. Wäre dieß die richtigere Lesart, so würde der Satz so zu erklären seyn: Da erzeugt der giftige Neid, beulenartig (wie der Stachel der Biene) dem Freunde Unheil an jedem Dinge.

V. 15128.

Und bis er neuerdings ihrem heimlichen Umgange Hinterhalt und Lockspeise legte.

V. 15159.

Das sin mel, welches auf ein bestimmtes Mehl, das Meiot gleich zur Hand hat, zu deuten scheint, macht den Begriff etwas schwierig; jedoch haben es alle Hdschr. außer der R., welche sin ganz wegläßt. Vielleicht sollte es heißen sin (vin) mel; in jetzigen Zeiten würde man an eine Puderschachtel denken.

V. 15242.

Dem der Tag nicht eben zu Lust und Liebe anbricht.

V. 15300.

Und sprach, da doch einmal das Laster jener beyden so rüchbar und in dem Lande kund geworden sey, so scheine es ihm für wahr nicht gut, mit der Königinn freundschaftlichen und vertrauten Umgangs zu pflegen, ehe sie ihm nicht öffentlich ihre Unschuld und Treue erhärtet habe.

V. 15392.

Und man auch vielleicht nie im Stande ist, sie darauf zu betreffen.

V. 15393.

Der eine schwärzt Tristan an, wegen jenes Vergehens und Lasters; überführt ihn dessen aber nicht, wie er von rechtswegen sollte. Ein anderer bringt Ysolde in üblen Ruf, und vermag es eben so wenig zu beweisen.

V. 15409.

Denn leider zu solchen Beschuldigungen neigt jedes Ohr gerne hin, sie seyen nun erdichtet oder gegründet. Was einmal in das Gerüchte gezogen wird, welches da Laster und Untreue heißt, das

ergötzt, es mag wahr oder erlogen seyn, und reizt, stets das Schlimmste zu vermuthen.

V. 15494.

Dieß mich ist so zu erklären, daz dise dorperheit vor eime iare an mich ist geseit, (mir angehängt, nachgesagt wurde.)

V. 15570.

Wenn Karlîun, unserer Vermuthung nach, wirklich Carlion, in der Grafschaft Monmouth ist, so hätte Pilot ferntlich von London aus näher zu Lande dahin gelangen können. Allein es ist auch denkbar, daß sie sich in der Themse einschiffte und zur See hinfuhr, oder daß dieser und die folgenden Verse bloß von der Ueberfahrt über den Fluß usste zu verstehen sind, auf dessen rechten Ufer Carlîun liegt.

V. 15621.

Nun sagte man ihr Dank und Lob dafür.

V. 15626.

Wäre es denn sehr zu bewundern, wenn dieser Pilger mit mir (zu Schanden und zum Spott geworbenen Weibe) Scherz treiben wollte!

V. 15652.

Es scheinen also besondere Ceremonien und Segnungen zur Weihe des bei der Ordale zu gebrauchenden Feuers und Geräthes vorgenommen worden zu seyn.

V. 15725.

Ausser demjenigen, wegen dem ich mich weder zum Eide zu erbieten, noch überhaupt zu läugnen vermag, daß er mir nicht beygelegen; den ihr vielmehr selbst in meinen Armen sahet, — dem Pilger nehmlich.

V. 15746.

Es ist nicht recht klar, ob der Dichter hier wirklich eine Art von Lästerung ausspricht, und diese Stelle, welche wörtlich so lautet:

Da zeigte es sich und wurde vor aller Welt kund, daß der allmächtige Christengott wetterwendisch wie ein Hemdärmel ist; er fügt sich und legt sich so fest an, daß man ihm alles zumuthen kann, wie er denn auch recht wohl daran thut. Er ist jedem Herzen zu Wille, und bereit, der List und dem Trage zum Deckmantel zu dienen. Zu Ernst und Scherz läßt er sich brauchen, wie jeder es will;

so verstanden haben will; oder ob er vielmehr auf die trügliche Einwirkung der Priester damaliger Zeit hindeute, die unter dem Schleyer des Gottesurtheils doch nur selbst den Deum ex machina spielten, und als solcher, je nachdem man sie für sich zu gewinnen wußte, der Sache einen guten oder übeln Ausschlag gaben. Den Thomas von Erceldoune begnügt sich der König mit dem Schwur der Königinn und erläßt ihr die Feuerprobe, wie wir in der Einleitung schon bemerkten. Die N. aber nimmt die Sache, so viel als möglich in frommem Sinne, und giebt die Verse 15748—49 so: dar der bogenthaft crist zu nuden eyn erlofst ist, wozu ferntlich die folgenden Verse nicht stimmen.

V. 15783.

Tristan hatte also nur den Kanal von Bristol zu übersetzen. Daß hier aber die Grafschaft Monmouth, in welcher Carlîun liegt, zu England gerechnet wird, nicht aber Wallis, wird daher rühren, daß jene zu den Provinzen gehörte, die sich nach B. 443. dem Könige Marke unterworfen hatten, und England im engern Sinne hießen; Wallis hingegen einen Theil des Königreichs Cornwallis, Markes eigentlichen Besitzthums, ausmachte. Gilan von Wallis wäre mithin nur ein Lehnsträger Markes gewesen.

V. 15845.

Ir aller dekein, keine Farbe.

V. 15927.

Allein er that nicht dergleichen; er ließ sich's nicht angehn.

V. 16018.

Der Riese deutet auf Gandin, dem Tristan durch Harfenspiel Yvolden wieder entführte. (V. 13119. 13429.)

V. 16037.

Tristan bog zwar zur Seite aus, doch nicht weit genug, daß ihm der Riese das Roß nicht an den Hinterhüften (im Kreuz) zu Schanden geworfen hätte.

V. 16149.

Sonderbar iſt dieſer Gebrauch des Genitivs, ſtatt des Nominativs, der als Appoſition von **eines** die beyden in ir (ihrer) zuſammengefaßten Perſonen näher bezeichnen ſollte. Man möchte faſt vermuthen **eines**, ſey ebenfalls der Genitiv, und werde von einem ausgelaſſenen Subſtantiv, z. B. leben, Perſon oder dergl. regiert, wo ſich dann der Sinn ſo ſtellen würde: Es müſſe das Leben eines von ihnen getödtet werden, entweder das, des Rieſen oder das, ſeiner, (ſin, nehmlich sui ipsius, nicht suum.)

V. 16174.

Er floh, um ferne von ihm zu ſtehn. Eine Conſtruktion wie: ſehn gehn, holen gehn; hier alſo: ferneihin ſtehen fliehen.

V. 16365.

Und dieß that ſie nicht irgend einer Annehmlichkeit wegen.

V. 16394.

Dieß **min** iſt wieder den Genitiv. Vergl. oben Anm. zu V. 16149.

V. 16440.

Wo man erſt der Zuneigung des Geliebten gewiß iſt, da ſoll man das übrige günſtiger Zeit und Gelegenheit überlaſſen.

V. 16448—50.

Den zu feſſeln, der entfliehen will, iſt ein ſehr beſchwerliches Spiel; den aber, der es willig geſchehen läßt, das Spiel ſpielt ſich auf gefällige Weiſe. (Vergl. oben V. 9936.)

V. 16474.

Daß, ſobald er nur einige Feuchtigkeit hat, er dann faſt nie vergeht, und nicht vergehn kann.

V. 16497.

Sie mochten und konnten nie, aller ihrer Angſt und Noth ungeachtet, ſich entſchließen, zu verhüten, daß ſie nicht die Eiferſucht durch manchen ſüßen Blick oft und nur gar zu oft erregten. (**brueten**, von **bruwen**, brauen, hervorbringen, erzeugen; wenn nicht **buweten** V. a. Hdſſ. richtiger iſt, welches anbauen, ausſäen, auf dem Acker beſtellen, bedeutet.)

V. 16546.

Da ihn Argwohn und Eiferſucht ohnehin ſo heftig quälten, ſo war es ihm nun ganz gleichgültig, (zu wiſſen) ob die Sache falſch oder wahr ſey.

V. 16574.

Was ich auch immer beginne, um euch oder ihn zu bewachen und vor einander zu hüten, das mag alles nicht helfen.

V. 16622.

**Der bi**, nehmlich **bei —**, in der Gemeinſchaft, worin wir drey bisher lebten. Ich allein will ausſcheiden, wie (ſchwer) ich mich auch davon trennen mag.

V. 16712.

**Vnd was der minnen benant.** Solche Dativen, wo wir faſt immer nun eine Präpoſition einſchieben, braucht die alte Sprache zuweilen. Hier z. B. die Höle erhielt den Namen von, nach der Minne. So auch: **daz einſt der minne niht gezalt**, das läßt ſich der Minne nicht zurechnen. 13783. 17016. 16992.

V. 16733.

Rundum war das Bette mit Buchſtaben ausgeſchnitzt, und dieſe enthielten die Kunde, daß es durch Liebeszauber der Göttinn der Minne geweiht ſey.

V. 16746.

Dieß **vmbe vnd vmbe** bildet den Gegenſatz des folgenden **einhalp**; nehmlich: Rund herum bis in's Thal hinab ſtanden Bäume ohne Zahl, im Innern aber war eine Ebene.

V. 16780.

Doch war die Wildniß nach dieſer Richtung hin nicht ſo unwegſam, daß Triſtan nicht hätte hingelangen können.

V. 16795.

Und (ſie ſandten ihn) daß er ſofort dort bei Hofe bleibe, wie Brangene es ihm bedeuten würde; daß er ferner dieſem vortrefflichen Mädchen, ihrer gemeinſchaftlichen Vertrauten, umſtändlich ihr glückliches Liebesverhältniß ſchildern möchte; dann ſolle er erforſchen, was für Gerüchte rückſichtlich der Abſichten des Königs laut würden, ob er nicht ſchlimme Anſchläge oder verderbliche Unternehmen gegen ihr Leben richte, dieß ſolle er ihnen alsbald melden, endlich aber Triſtan und Yſote in gutem Andenken behalten, und je in zwanzig Tagen einmal zurückkommen, um ihnen dergleichen Nachrichten mitzutheilen, wonach ſich würde beſtimmen laſſen, was ferner zu beſchlieſſen ſey.

V. 16820.

Unſer Dichter weicht in dieſer zarten Stelle ganz von den engliſchen und franzöſiſchen Darſtellungen der Sage ab, welche ſich in der Schilderung der Kenntniſſe Triſtans in den Künſten der Jagd und Fiſcherei erſchöpfen, durch deren Ausbeute er ſich und ſeiner Geliebten das Leben friſtet. Gotfrit läßt ſie blos von ihrer Liebe leben.

V. 16853.

Und die zugleich dem Leibe frommte.

V. 16855.

Ein etwas dunkler Satz. Wörtlich: Die Liebe, der Pflug ihres Erbtheils, zog ihnen und zwar auf jedem Schritte und zu jeder Zeit nach. Der Sinn iſt wohl: Die Liebe war ihnen Egge und Pflug, womit ſie ihr Erbe (Zufriedenheit, Luſt und Freude,) ſtets ungeſtört bauten; und der ſie mit allem verſah, was man für die Genüſſe des Lebens nur irgend wünſchen kann.

V. 16881.

Welche ſie beyde damals zur Vermehrung ihrer Luſt, auch nur um ein gläſernes Ringlein hätten erwerben mögen.

V. 16927.

Das weiß ich nicht recht, ob dem ſo ſey (weder es tu.)

V. 16955.

Sobald er ſich erheben will zu der Höhe, wo der Ring der Tugenden ſich an dem Schlußſteine zuſammenwölbt, ſo verſagt ihm nie die Kraft.

V. 16963.

Wir, deren Streben ſich ſtets in der Tiefe hält.

V. 16972.

Die gaffen wir mit Verwunderung an; es wachſen uns die Flügel durch das, wodurch jenen der Muth flügge wird, und Lob und Ehre bringt, indem er der Tugend nachfliegt.

Wenn hier nicht **invlokke** ein Wort iſt, und etwa, wie **ingrun** dunkelgrün, ſo **invlukke** recht flügge bezeichnet.

V. 16985.

Dieſe Deutung paßt für ihn (den Eſtrich) am beſten, ſowohl hinſichtlich der Farbe als der Glätte.

V. 17000.

Am wahrſcheinlichſten iſt uns, daß unter **valle** ein Balken oder eine goldene (17048) Stange verſtanden werde, welche in einer Oeffnung der Wand lag, und in welche von auswärts eine kleine Handhabe (**heftelin**) geſteckt wurde, um ſie hin und her (auf und ab) zu ſchieben und ſo die Thüre zu verriegeln.

V. 17057.

Eine ſchöne Stelle:

Mit ſeiner Andacht (ſeinem religiöſen Gefühl,) kann freylich jeder Mann es ſo halten, wie er es für gut findet; er kann ſie erweitern oder beſchränken, ihr mehr oder minder Muße widmen, und ſie in freyerem Schwunge, oder in engern Formeln

üben, ſo oder anderſt, nach der einen oder der andern Seite hinneigend; dieß alles geſchieht mit leichter Mühe, wie man Zinn beuget, und es verſchlägt dabey am Ende nicht viel. Wer aber mit rechter Herzensgüte ſich in die Liebe zu vertiefen vermag, den trägt fürwahr dieß Heft von ſchwachem Zinn zur goldenen Erfüllung und zu wonnevollem Geſchicke.

V. 17100.

Bleiben wir nicht genau auf dem Pfade, verſtoßen wir auch nur an einem Schritte.

V. 17114.

Welche Deutung der Dichter hier ſchließlich ſeiner Liebesgrotte und deren reizenden Umgebungen in Beziehung auf ſich, bis zu V. 17151. gibt, müſſen wir dem Leſer zu entrathen überlaſſen. —

V. 17221.

Abwechſelnd unterhielten ſie ſich.

V. 17225.

Sie trieben die Spiele ihrer Luſt eines um das andere darin, wie es ihnen gefiel; wenn das Eine die Harfe nam, ſo pflegte das Andere die Weiſe dazu ſüß und ausdrucksvoll zu ſingen.

V. 17275.

Durchaus nicht der Beute wegen.

V. 17310.

Er hatte erſt eben wieder kleine Kolben aufgeſetzt.

V. 17414.

Von den hunden, d. i. geführt durch die Spürhunde.

V. 17436.

Nur die N. rettet hier des Weidmannes Ehre, der zufolge der andern Hundſ. die Spur der Menſchen nicht von der Fährte des Hirſches unterſcheiden kann.

V. 17526.

Lieb, meine ich, weil er hoffte, ſie ſeyen der Untreue nicht ſchuldig; leid, meine ich, weil er fürchtete, ſie ſeyen es doch.

V. 17549.

Minne, die Verſöhnerinn, kam dazu geſchlichen, zierlich und geſchniegelt mit möglichſtem Fleiße. Sie war unter den Augen, (auf den Wangen) geſchminkt mit dem hellen, goldenen Schimmer des Vermeinens, mit ihrer vorzüglichſten Farbe dem „Rein!“

V. 17805.

Da iſt die Wolluſt Schuld, daß man rückwärts ſtatt vorwärts ſchaut, (ſich täuſchen läßt.) Begier iſt das Trugbild, das ſtets aller Welt das geſunde Auge blendet.

V. 17880.

Wenn man ihr dann Unrecht thut, ſo wird ihr Ehrgefühl und ihr zartes Gemüth gekränkt, und an beiden verletzt ſie die Hutd und Bewachung. Und überdieß, wie man es auch anlegt, Bewachung hilft bei den Weibern deshalb nichts, weil man die ſchlechten nicht genau genug bewachen kann, die guten aber nicht zu bewachen braucht, da ſie ſich ſelbſt bewachen, wie man zu ſagen pflegt. Und wer ſie dennoch bewacht, fürwahr der wird ihnen zuwider; der wird das Weib an ihrem Leben und an ihrem Zartgefühl verletzen, und dieß in ſolchem Grade, daß ſie ſich in ihrem Benehmen nicht mehr ſo zuſammen nehmen kann, daß ihr nicht etwas beywohne, das bitter nach dem wilden Holze ſchmeckt, daran es wuchs.

V. 18010.

Das iſt kein rechtſchaffenes Weib, die der Freude ihres Lebens ihre weibliche Tugend, oder dieſe jener zum Opfer bringt, da es doch völlig bei ihr ſteht, daß ſie beyder genieße, und keiner von bey-

den ihr Recht verkürze; beyde vielmehr durch Luſt und Leid bewahre, wie es ihr auch immer ergehen möge. Weiß Gott, alle (beyde, Tugend und Lebensluſt, oder etwa alle Weiber) müſſen durch ihre hohe Würde emporſteigen! Möge ſie nur, wie ſchwer es ihr auch werde, ihr ganzes Leben der Zucht und Beſcheidenheit vertrauend anheim geben und überlaſſen.

V. 18056.

Die manchen ihre Gunſt anträgt, wird bey manchem nur Verachtung erregen.

V. 18058.

Die, welche den Wunſch hegt, ſich allgemein beliebt zu machen, die liebe ſich ſelbſt zuvor, zeige öffentlich die Merkmale (Fähren) ihrer Minne; ſind dieſe ächt und tadellos, ſo wird ſie die Liebe aller Welt gewinnen.

V. 18064.

Ein Weib, die ihre weibliche Ehre, der öffentlichen Meinung zu lieb, gegen ihre widerſtrebende Neigungen, mit Liebe bewacht, der wird auch die öffentliche Meinung Ehre und Lob ertheilen, man wird ſie mit Ruhm und Achtung kränzen, und von Tag zu Tage die Würde welche ſie ſich ſelbſt giebt, zu erhöhen ſuchen. Und wem dieſe endlich zu Theil wird, wem ſie Herz und Neigung und ihre ganze, volle Liebe ſchenkt, der mag ſagen, daß er in glücklichen Geſtirnen geboren ſey.

V. 18126.

An denen man noch wohl finden würde, was man irgend ſuchen möchte.

V. 18140.

Und die Sonne ſchien leider zu ſchwül, als daß Yſotens weibliche Tugend vor ihr hätte aushalten können.

V. 18181.

Sie gab den Kämmerern allen den Auftrag, daß ſie die Thüre verſchließen, und niemand hineinlaſſen möchten, ſie ſelbſt heiße ſie dann, ihn einzulaſſen.

V. 18193.

Und war kaum davor, als der König ihm begegnete.

V. 18241.

Wonach er ſo lange trachtete, um der Qual des Zweifels zu entgehn, das tödtete ihn nun bey lebendem Leibe.

V. 18293.

Nun, Geliebte, ſeyd wohl bedacht, daß die Trennung und Entwöhnung mir bey euch nicht zum Nachtheil gereiche.

V. 18323.

Damit für den Fall, wo ihr irgend Luſt bekommen ſolltet, etwas auſſer mir zu lieben, ihr dadurch erinnert werdet, was mein Herz dabey fühle.

V. 18341.

Herr, es iſt wohl unnöthig, euch bey ſo hohem Preiſe zu beſchwören.

V. 18444.

Dem Weibe friſtete er das Leben, und gehörte dem Leben blos in Vereinigung mit dem Weibe an; und an Leib und Leben förderte nichts was da lebt ſeinen Tod, als Yſote ſein beſtes Leben.

V. 18472.

Wir wollen dem Dichter wohl zugeben, daß die Thaten und Abentüren welche Triſtan in Deutſchland vollbrachte, zu deſſen urſprünglichen Sage nicht gehören. Indeſſen wäre es ſehr zu wünſchen, daß er uns die deutſchen Bearbeitungen, die er wahrſcheinlich vor ſich gehabt, und hier als Fabeln verwirft, etwas näher bezeichnet hätte.

V. 18492.

Das Licht ihrer hellen Augen benam ſich (löſchte) oft und lange ſeine eigene Glut. (Wohl eine Umſchreibung des Weinens.)

V. 18499.

Doch waren ſie vor Schmerz beyde (Leben und Tod) an ihrer Gewalt ſo ſehr geſchwächt, daß keines von beyden ſeine Anſprüche an Yſote geltend machen konnte.

Oder vielleicht auch:

Sie hatten aber beyde ihren Werth vor Schmerz ſo ſehr verloren, daß Yſote keines von beyden (weder Leben noch Tod) vor dem andern wählen mochte.

V. 18608.

Ich wünſche nur, daß es ihm wohlergehe wie wehe mir auch immer dabey werden mag.

V. 18722.

Aux mains blanches, mit den weißen Händen.

V. 18723.

Li freins, le freins, vermuthlich irgend eine alte Geſtaltung des Worts franc; der freye, edle.

V. 18724.

In dem altfranzöſiſchen Druck des Triſtans in Proſa, heißt Herzog Jonetin le roi Hovel, ſein Land la petite Bretaigne, das Schloß Nollingres, der Sohn Hovel's Lenbedin (vielleicht durch Aehnlichkeit der Buchſtaben l r mit k, ſtatt kehedin) der Nachbar, von welchem Hovel befehdet wird, Agrippes, qui avoit a nom Algins, I. f. 68 — 70.

V. 18740.

Wie man einen tapfern Mann zur Zeit der Gefahr zu empfangen pflegt.

V. 18821.

Dann ſollen ſie (die zu Karke zurückgebliebenen) ſich vorne anſchließen.

V. 18851.

Die hier vorkommenden Feinde des Herzogs von Arundel werden ſich ſchwer näher bezeichnen laſſen. Der unruhige Nachbar ſcheint Rautenis und deſſen Land, Hantedie angränzende Grafſchaft Hant-ſhire, die beyden andern aber deſſen Verbündete, nehmlich Rugier von Doleiſe (Toulouse?) und Rigolin von Rante (Nantes in Frankreich?), geweſen zu ſeyn.

V. 18865.

Und ſie glaubten zuverſichtlich, ſich in dieſes Schloß werfen zu können, wie ſie es auch früher wohl gethan hatten.

V. 18869.

vf ir bezieht ſich entweder auf Triſtan und Kaedin, und dann wäre zu verſtehen, nun eilten Triſtan und ſein Geſelle Kaedin zu ihrem Kampfe; oder auf die Feinde, und der Sinn wäre: nun eilte Triſtan und Kaedin, ſie anzugreifen.

V. 18875.

Die Lesarten der F. B. N. und R. ſcheinen für vollen oder in vollen, ſtatt des enwollen der H. und wollen der O. zu entſcheiden. Nach der erſtern wäre der Sinn: keiner wähnte in aller Frühe (ſo frühe) auf die Feinde zu ſtoßen; nach den letztern: keiner hatte ſich des verſehen, den Feinden ſo frühe begegnen zu wollen.

V. 18952.

Daß man ihnen Gnade erzeigen, und daß ſie von dem Sieger die Güter, welche er ihnen wieder zu Lehen geben wollte, annehmen möchten, unter der Zuſage, daß er ſie freygeben (keine weitern Anſprüche an ſie machen) wolle.

V. 19047.

Allein allem, was mein Auge nur erblickt, und was als Urkunde (der Vortrefflichkeit) ihren ſüßen Namen trägt, dem Allem ſoll ich allzeit

Liebe und Neigung ſchenken; dem lieben Namen will ich es danken, daß er ſo oft mir Wonne und Lebensfreude gegeben hat.

V. 19189.

Yſote hatte Yſoten, Triſtanden, was die Neigung betraf, wieder entriſſen.

V. 18206.

Er kürzte ihr die Zeit bald mit dem Munde, (durch Geſang und Erzählung,) bald mit der Hand (durch Saitenſpiel.) Triſtan dichtete Lieder, und ſetzte für jede Art von Saitenſpiel die Weiſen dazu; was alles bis auf dieſen Tag beliebt geblieben iſt. Auch dichtete er damals das erhabene Lied, welches Triſtan heißt, und das man in allen Landen ſo ſehr liebt und ſchätzt.

Schade, daß der Dichter uns nichts als den Schlußreim dieſes Liedes aus dem Franzöſiſchen mittheilt! Zufolge dem alten gedruckten Triſtan chevalier de la table ronde p. 99. b. hat Triſtan drey Lieder gedichtet; das erſte, als er von Morolt ſchwer verwundet in das Schiff getragen wurde, um nach Irland zu fahren. Dieß hieß das Lied der Thränen (lay de pleur.) Das andere, als er nach dem Liebestrank zuerſt bey Yſolde lag, dieß hieß das Lied des Minnetranks (lay du boire pensant.) Das dritte machte er, als er Yſolde für untreu hielt, und zum Tode betrübt bey dem Thurm lag, es hieß das Todeslied (lay mortel.) Nur das letzte wird in jenem Buche mitgetheilt, und ich hoffte, in dieſem das Lied „Triſtan“ oder wenigſtens ein recht ſchönes, aus alten Bearbeitungen beybehaltenes zu entdecken. Allein es iſt ein ganz elendes Machwerk, aus 31 Strophen, jede aus vier gleichgereimten Verſen, beſtehend, welches der Mittheilung gar nicht werth iſt.

V. 19226.

Ich weiß nicht, ob ma drue, von dem franzöſiſchen dru, luſtig, anmuthig, munter, oder ducie (douce, ſüße) die richtige Lesart iſt.

V. 19243.

Eine ſehr zarte Darſtellung:

So war auch zuweilen der (weil ihm ſo ſehr zugeſetzt wurde) ermüdete, kaum des Widerſtandes fähige Raute, Ruf, der Jungfräulichkeit, Zucht und Schaam rückwärts aus den Augen. Sie legte Triſtanden oft und unverholen ihre Hände in die ſeinen, ſo als ob es Kaedinen zu Lieb geſchähe. (Vergl. V. 17806.) Der aber mochte denken was er wollte, ſie fand doch ſelbſt ihre Luſt daran.

V. 19376.

Hier mögen Liebende aus der Erzählung entnehmen, um wie viel leichter es ſey, wegen Entfernung des geliebten Gegenſtandes, in der Entfernung den Schmerz der Liebe zu ertragen, als, wenn eine neue Liebe in der Nähe aufkeimt, dieſer nahen Liebe zu entgehn.

V. 19418.

Doch war die Hauptveranlaſſung aller Täuſchung, womit Triſtan ſie umſtrickte, und wodurch er am heftigſten ihr Herz zu ſeiner Liebe zwang, daß er ſo gerne ſang ꝛc.

V. 19432.

So daß er von Neuem ſich zu ihr hingezogen fühlte.

V. 19514.

Während ihr nach mir nur geringes Verlangen traget, vielmehr wohl auf immer mir entſagen wurdet.

V. 19522.

beſande, bevunde, Formen des Aoriſt's.

V. 19553.

Und hätte ſie auch je Antheil an meinem Schickſal genommen, ſo kümmert ſie ſich doch nun nur noch wenig um mich, ſie, die ich liebe und inniger liebe, als Seele und Leib.

# Anmerkungen

## zur Fortsetzung Ulrichs von Turheim.

V. 1.

Es kommt in der alten Sprache zuweilen vor, daß das Beywort dem Hauptworte nachsteht. Vergl. Gotfr. v. Straßb. V. 788.

V. 14.

Welches der einsehn wird, der es mit ächtem Geschmack prüft.

V. 31.

Vnd damit die ihm hold sey, die er seines Herzens Gebietherinn nennt.

V. 61.

Hier nennt der Dichter Yfot von Irland wahrscheinlich aus Unbedachtsamkeit die wizgehanden, da doch Gotfrit die von Karke so bezeichnet.

V. 104.

ir iegelichen, vielleicht statt: ie ir gelichen, je ihr, einer solchen, ihres Gleichen.

V. 129.

Wohlan! hat wohl je irgend ritterliches Leben so hohen Ruhm erlangt (an prise also groze craft,) als das des Tristan?

V. 168.

Ist es auch, (bist du auch so verliebt,) wie du mir versichertest? Kaedin, es ist noch weit mehr, als ich dir klagte.

V. 240.

Sie hat zuweilen gerne eine Abwechslung.

V. 311.

Nach hergebrachter Sitte bedeckte sie das Haar mit einer Binde oder Haube.

V. 322.

Wenn hier nicht etwa vroude statt vrivnde stehn muß, so würde der Satz lateinisch heißen, an habuerit rem cum amico.

V. 365.

Verhält es sich anderst mit Ja und Nein, (d. i. soll ich das Ja und sie das Nein haben,) so will ich mein Geschicke willig ertragen, bis zum festgesetzten Ziele.

V. 374.

Ich konnte nicht umhin hier die Leseart der H. abzuändern, da panigens keinen Sinn gab. durh banechens eise, wörtlich: auf Geheiß der Erlustigung, kurz also, des Vergnügens wegen beschlossen der Herzog und die Herzoginn eine Lustfahrt.

(Es ist dieß die Stelle, wo nach Thom. v. Ercelboune, die ganze Familie in die Stadt S. Matthieus zur Hochzeit des Barons Bonifas und des Fräuleins von Lyon zieht.)

V. 412. fol.

Eine so schlüpfrige Schilderung würde sich Gotfrit nie erlaubt haben.

V. 422.

Entweder ist hier sint, beliben, ausgelassen, oder der Sinn ist: Arme und Beine so unbeschränkt zu seinem Dienste bereit zu haben! Wie würde der, der mich einmal so schwach vor sich sähe, es vermögen, das Spiel nicht zu beginnen, welches doch Mann und Weib von jeher zusammen trieben.

V. 489.

Diese französische Stelle weiß ich nicht bestimmt zu erklären; etwa: que la belle m'avienne.

V. 514.

Bleibe ich nicht bey der Wahrheit, ſo ſey es dir frey geſtellt mein ſehr lebensfrohes Leben zu enden.

V. 583.

Steht Helm und Schild noch in öffentlichem Anſehn, und du willſt ſie nicht verlaſſen und beflecken, ſo thu, was ich bey jenen beyden zu fodern Recht habe. Triſtan (mein Wappenſchild) iſt noch ganz und feſt, ich weiß nicht, ob das deine zerſchlagen iſt.

V. 594.

Von dieſem Reh kommt bey Gottfrit nichts vor. Iſt es alſo nicht eine Erfindung des Dichters, ſo wird es wahrſcheinlich, daß Ulrich von Turheim eine andere franzöſiſche Bearbeitung, als Gottfrit vor ſich hatte.

V. 805.

Vielleicht ſaß da manche Frau, der einer der Ritter ſo nahe ans Herz ging, daß ſie ihm nachtrauerte, und deren Liebe durch Schmerz verbittert wurde.

V. 880.

Hättet ihr nicht Luſt dahin (zurückzukehren,) woher ihr kamet?

V. 888.

Bekümmert euch nicht darüber, wie es damit ſtehe, da ich euch reichlich belohnen werde.

V. 910.

Nun zeigt denn, daß ihr von hinnen wollt; ſchickt euch zu unſerm Dienſte an.

V. 920.

Wenn nun alles eingeſchifft iſt.

V. 954.

Eure Ankunft hat mir jedes Gefühl, welches ich etwa hatte, und das nicht zur Freude ſtimmte, benommen.

V. 963.

Erzeige dich treu bis an dein Ende.

V. 966.

ir minne iſt der Akkuſativ.

V. 969.

Wäre dein treues Leben nicht meine Zuflucht geweſen.

V. 974.

Und es iſt mir dieß auch nun noch nicht leid, ich würde es auch (wenn ich's noch zu thun hätte,) nicht unterlaſſen.

V. 978.

gas hier wahrſcheinlich des Reims wegen ſt. gaſt. Noch iſt ihr Leib meinem Leibe fremd, wenn ich gleich noch ſo vertraut mit ihr war.

V. 983.

Wie ich es von ihr behaupter, verheißen habe.

V. 1020.

Der Sinn iſt wohl: Kann ich ſelbſt nichts im Spiel gewinnen, oder, ſoll ich einmal verlieren, ſo gönne ich dir den Gewinn eher, als jedem andern.

V. 1035.

Wenn hier nicht daz ir ſtehen muß, wobey immer noch das fürwort er, (daß er ir) als elidirt gedacht werden müßte, ſo iſt eine Verdoppelung des vnd gebraucht, wie ſie ſonſt nicht vorzukommen pflegt. daz und er ſind dann in den Subjunktiven verzige, verſwige verſchmolzen, und der Sinn wäre: daß er

ihr ſowohl die gewohnte alte Zuneigung nicht entziehen, als beſonders ihr auch nicht vorenthalten möchte, ob Triſtan angekommen ſey.

V. 1092.

Sonderbar, daß wie es ſcheint, das rothe Land, und das blanke Land V. 1083. als gleichbedeutend gebraucht werden. Wollte man unter letzterm auch Albanien verſtehn, ſo würde man durch die erſte Bezeichnung doch wieder irre werden, und es dürften etwa nur einzelne Gegenden von Cornwallis gemeint ſeyn.

V. 1118.

Du darfſt nicht beſorgt ſeyn, ob dir nicht vielleicht etwas von ihnen geſchehen könnte.

V. 1138.

Als ſie nun nicht nachſpürten, ſo faßte der Fremdling (der ſich wohl durch Triſtan oder Tynas für verrathen halten mochte) ein Herz und legte alle Furcht ab.

V. 1142.

Wenn jene ſo (friedlich) geſinnt ſind, wie dieſe.

V. 1160.

Das werde ich ſo gleichgültig nicht wahr nehmen.

V. 1205.

Hier ſteht das Beziehungswort den (quem) ſtatt daz in, (ut eum.)

V. 1292.

Fürwahr, ich werde ihn auf bittere Weiſe zu Rede ſtellen, durch was ich ſeine Abneigung verdient habe.

V. 1324.

Und daß (mein Herz) nie (jemand) mehr als ihn liebt.

V. 1357.

Bleibt mir, was ich beſitze.

V. 1402.

Die Ritter und Dienſtmannen trugen Schild und Farbe des Ritters und Herrn in deſſen Gefolge ſie waren. Daher die Verwechslung Curnevals mit Triſtan. V. 1909. Vergl. auch 2294. 2341 — 2343.

V. 1449.

Hier beunruhigte ſie das Geräuſch; dort aber ſtehn die Bäume in Blüthe, und iſt auch ſonſt lieblicher Geruch.

V. 1495.

Hier iſt entweder eine Reimzeile zu viel, oder eine zu wenig.

V. 1503.

Nun, (ſprach der König) ſchweigt beyde, es iſt genug, ich will davon in keiner Art (mehr hören).

V. 1509.

Da ſteht entweder ſtatt des Fürworts, die, ſi, oder letzteres iſt blos weggelaſſen: da iſt (ſi) daz gegihte mvnde, (v. mvnen) es quält ſie das Geſchwätz.

V. 1514.

Herr es iſt ſo (ohnedieß) eben ſo gut. — Niemand ſoll die Frauen beſuchen, wenn ſie unwohl und leidend ſind.

V. 1533.

Er hält euch für ſo krank, daß ihr nicht kränker ſeyn könntet.

V. 1574 — 76.

Mit wiu, wie, mit welchen Zugaben, was noch hinzukam, das übergehe ich mit Stillſchweigen. Alles mußte ſchweigen, auſſer das gewiſſe Dinglein (durfte ſein Weſen treiben).

V. 1588

gen und haben sind Imperativen der ersten Person in Pluralis. Vergl. Gotfr. v. Straßb. V. 2005. 12546.

V. 1646.

Nach diesem Verse fehlt wieder die Reimzeile.

V. 1654.

Dein bisheriger Dienst kommt gar nicht in Anschlag (gegen den, welchen du mir jetzt erzeigen wirst).

V. 1720.

Beyde trafen in das Ziel, was sie sich vorgesteckt hatten. Nichts läßt sich der Liebe vergleichen, wenn man ihrer in der rechten Art genießt, wenn Liebe um Liebe kämpft, und Liebe die Liebe in Liebe zu besiegen strebt.

V. 1728.

Sobald man ihr ihr volles Recht wiederfahren läßt.

V. 1882.

Und würde es mir nicht ewig zum Vorwurf gereichen, so forderte ich dich auf Tod und Leben.

V. 1929. folg.

Diese Verse haben eine schwierige Construktion; der Sinn scheint zu seyn: Wenn jemand sich selbst entehrt, und deshalb einem andern Vorwürfe macht, so bleibt letzterer doch immer ohne Schuld.

V. 1953.

Es dürfte zweifelhaft seyn, ob zwirt die richtige Lesart ist. zwir, zwirent, zwyrnent heißt zweymal; zum Sinne des Satzes würde zwiu, zu was, weshalb, besser stimmen.

V. 2062.

Nieherin wird es noch büßen müssen, daß Tristan ohne sträfliche Schuld eurer Huld entbehrt.

V. 2072.

Und daß sie davon ihr Herz und ihre Gedanken nicht wolle ablenken lassen.

V. 2110.

Mein Herz beschwert ein Kummer, der noch im ganzen Lande ebenso ruchbar werden soll, als tief er mich quält.

V. 2145.

Ich sollte euch nun erst schwören! Nein, mein Leben will ich an eurer Seite daran setzen, um alles, was ihr wollt, gilt gleich ob in Ernst oder Scherz, zu vollbringen.

V. 2158.

Wiederräthst du es mir, so vermag nichts mich meinem Herzweh zu entreißen.

V. 2166. 2172.

Vergl. 1588. 3152. u. Gotfr. v. Str. V. 2005. Anmerk.

V. 2249.

Es scheint hier ſi ausgelassen, und der Sinn zu seyn: und sie hieß ihm tüchtig die Haut gerben.

V. 2294.

Hier wird darauf gedeutet, daß die Knappen (garzune) an Schild und Kleidung die Farbe des Herrn trugen, zu dessen Gefolge sie gehörten. Der Sinn ist: Gebt ihr euch auf diese Weise (durch die Kleidung) als (den Knappen) irgend eines Herrn, der vielleicht in der Stadt ist, aus, und man entdeckt etwa daß ihr es seyd, so seyd ihr eures Lebens nicht sicher. (Vergl. V. 1402.)

V. 2314.

Daß sie selbst denen fremd wurden, die sie früher wohl kannten, und die mit ihnen in das Land kamen.

V. 2341.

Gehört ihr beyde zu dem Gefolge des nehmlichen Herrn? (Vergl. oben V. 1402. 2294.)

V. 2371.

Auch die Lesart der H. scheint nicht die richtige; vielmehr läßt die N. vermuthen, daß es er eurenis heißen müßte, was aber nach heutiger Aussprache den Reim verderben würde.

V. 2415.

Und räche dich (an dem,) der dir etwas zu leide that.

V. 2425.

Die Ritter (in Pfolbes Gefolge) wunderten sich sehr als er weg ging, und konnten nicht denken wer er wäre.

V. 2485.

Wen man etwas thun läßt, heißt ꝛc. steht meist nach dem, was geschehen soll. Vergl. V. 2533.

V. 2510.

Triſtan stellte sich so albern, als wäre er all sein Leben ein Narr gewesen.

V. 2521.

Ihr dürft euch nicht schämen, meine Gebiethe-rinn, daß ich um euretwillen mich einen Narren schelten lasse.

V. 2567.

es, nehmlich daz getwerg Melot.

V. 2576.

Der ihm nie etwas zu Leide gethan hatte; wörtlich: gegen den ihm nie eine Schuld, Forderung, zu Theil wurde.

V. 2578.

lie'z s. lie daz.

V. 2638.

begunde gehört zu singen und zu clingen, erschallen lassen.

V. 2648.

Er mußte (etwas) einbüßen, denn Triſtan riß ihm ein Auge aus.

V. 2674.

Bloß an deinem Willen liegt es, ob es ihnen übel gehen soll, wenn du ihnen deine Hülfe nicht leistest. Sollte aber etwa so statt si verschrieben seyn, oder statt die, welche, stehn, und wäre liegent der H. richtig, so würde der Sinn seyn: Bloß in deiner Gewalt liegen sie da, (welche du bloß in deiner Gewalt liegen) wo es ihnen leicht übel ergehen könnte, gewährst du ihnen nicht deine Hülfe.

V. 2706.

Mir ist leid, daß er davon (des) geheilt wurde, was ihm Triſtan zufügte.

V. 2810.

Er ritt zurück, traurig, daß ihm Triſtan so unverletzt entkam.

V. 2880.

Solchen (des) Genuß hat ihr bisher ihre Schönheit gewährt.

V. 2886.

Nach den Aussichten, Hoffnungen die ich habe.

V. 2934.

Verflucht sey der König Mark, daß er euch je Feindschaft trug! Wie elend würde ich seyn, wenn ihr von ihm wäret erschlagen worden.

V. 3070.

Er hat mir schon manchen (Stüssel) gemacht. (Diese Aeußerung stimmte besser zu eines Don Juans, als zu Triſtans Charakter.)

V. 3121.

Die Welt verlohr da zwey Ritter, und hatte großen Nachtheil dabey (der), was auch immer jemand dagegen sagen mag; denn es konnte keine Männer von höherm Werthe geben, als Tristan und Kaedin.

V. 3168.

Nun hatte es ein Ende.

V. 3227.

Ach! Ich vergehe vor Schande!

V. 3278.

Der Herzog und die Herzoginn konnten nicht trauriger seyn um ihr geliebtes Kind.

V. 3301.

Der Wirth scheint zugleich Kaufmann, und mit dem oft vorkommenden Schiffer dieselbe Person gewesen zu seyn.

V. 3347.

Das wird nicht helfen, es sey denn, daß ihr die Salben mit euch nehmet.

V. 3417.

Geht weg von hier, und setzt euch nur dorthin, wo ihr zu befehlen habt. (Sie deutet darauf, daß Tristan ihr allein angehöre.)

V. 3428.

durcheinander, einer getödtet durch den andern.

V. 3430.

Daß ihre Treue ihnen das anrieth, (sie dazu verleitete,) was ihnen das Leben nahm.

V. 3444.

Durch was die Minne sie bezauberte.

V. 3617. folg.

Nach diesen Versen gehört Ulrich von Turheim auch zu den ungläubigen Dichtern. (S. Einleit. S. XI. Anm. 13.)

V. 3664.

Der Dichter denkt hier nochmal Conrats, des Schenken von Winterstetten und dessen Frau, Laren zu lieb er das Gedicht vollendete. S. oben V. 31. 32.

V. 3676.

Er gab dem Kloster von seinem Besitzthum manchen reichen Laien, (mit seinen Lehnsgütern als Vasallen.)

V. 3679.

Er ordnete den Bau des Münsters so an, daß die Gräber in der Mitte standen.

V. 3687.

Er handelte wie ein Mann, dem um eine selige Sterbestunde zu thun ist.

V. 3725.

dat (daz) uns der B. scheint richtiger; doch kann und hier auch gleichwohl heißen; und wenn auch der Engel alle unsre Missethaten abwägen wird, uns gleichwohl seine Dreyeinigkeit aufnehme.

# Wörterbuch.

( Die mit einem * bezeichneten Verszalen befinden sich in der T u r h e i m schen Fortsetzung. )

## A.

**a!** ach! 10176 *2667.

**ab, abe.** ab. 16401. **abe oder an**, hinwärts oder herwärts. 15163. so oder so. 15312. **darabe**, darüber, davon. 4618. **abe dem vinger**, an, von dem Finger. *1024. **ab dem se**, aus, von dem Meere. *2917.

**abebrechen**, Abbruch thun, beschädigen. 372. abbrechen. 16401.

**abegan.** s. gan.

**abegenemen**, abnehmen, z. B. **an der varwe**, die Farbe verlieren. 3789. an Kräften. 5977.

**abegewanken an e. S.**, wanken, erschüttert werden, z. B. **an der truwe**. 1595.

**abekomen**, los, ohne, ledig werden 14770. los, frey kommen. *722. **sterbens**, vom Tode befreyt werden. *984.

**aber**, aber, hingegen; weiter, abermals; 16416. ebenfalls; wiederum, von Neuem. 14250.

**abezihen**, abziehen, ablegen. 2843.

**acuteiz** (franz.) écoutez, hört. *2371.

**adjut**, (franz.) helfe, behüthe. 3136.

**after, aftir.** abwärts, hinab (mit dem Ablativ) **after dem werde**, die Insel hinab. 6939.

**die agelster**, die Elster. *554.

**der agestein** (V. **agetstein**, N. **augstein.**) (Vergl. B e n e c k e W i g a l. d. d. W., doch kann hier weder der Bernstein, von **eiten**, brennen, noch der Wasserstein, von **ach**, gemeint seyn; vielmehr wird man an den Magnet, welcher die Schiffe anziehen sollte, erinnert.) 8097. 8119.

**ahi!** Ey, seht doch, wohlan. 4621.

**die ahsel**, die Schulter, Achsel. **das ahselbein**, das Schulter-, Schlüsselbein. 2559.

**ahte**, acht. 6900.

**die ahte**, die Bemerkung, die Achtungsbezeugung, das Lob. 8088.; eine geschickte Wendung, kluges Benehmen. 8159; Reiz, Trieb. (von actio?) 10407.

**in der aht sin**, bedenken, sinnen. *72. **der minnen aht**, die Fessel, Sorgen der Liebe. *1701.

**die ahte**, der Stamm, Stand, das Geschlecht; die Art, die Verhältnisse. 3088. 3069 11906. 14395.; **uzer ahte**, über alle Maaßen, über Gebühr. 15807.

**ahten**, bedenken. *2586.; betrachten, auf etwas achten (mit dem Akkus.) 3577.; etwas unternehmen, etwas besprechen, verabreden. *373; **e. S. her zu ieman**, einem etwas zumuthen, einen zu etwas verleiten, gegen jemand einen Anschlag machen. 14742.

**die akuſt**, die Schlechtigkeit, Hinterliſt (das Gegentheil von **kuſt**) 12252.

**al, all**, all. **al damite**, ſobald als. 3936. **alda**, dort; **alda her von Einde**, von meiner früheſten Kindheit her. *2859. *2910.; **vnd al des ſpiles**, allein ungeachtet des Spieles. 7842.; **al ſi ich**, mag ich immerhin ſeyn. 10544.; **al ſi ez**, ſey es immerhin; freylich iſt es; mag es auch ſeyn. 6268.; **mit alle**, gänzlich, durchaus. 9856. **al erſte, alrerſt**, erſt, zuerſt, nur. 6183.; nun erſt. 7894.; erſt recht. 8858. **allez**, ſchon, immer, ganz, überhaupt. 1096. 1104.; ſtets. 2401. (Auch zuſammengezogen **als**. 14345., und in dieſer Form am Niederrhein noch gebräuchlich.

**alde**, oder. 341. 12930.

**alein, allein, allein**, einzeln. 2257. 11623. **alleine vnd**, und wenn auch 222.

**algeliche**, ſämmtlich, einer wie der andere. 8238. 2449.

**algemeine**, allgemein, überhaupt, alle zuſammen. 2256.

**allein**, 2939, 14351. **alein**, 4537. alles einerley, gleichviel, gleichgeſtimmt.

**allentalben**, von, nach allen Seiten. 3885.

**alliche**, ſämmtlich, allgemein. **niht alliche**, nicht eben, überhaupt nicht. 6009.

**Almanie**, Deutſchland. 18458. 18461.

**almeiſt, almeiſteile**, beſonders, vorzüglich, am meiſten. 18389. 3341. 3573.

**almeiſtic**, größtentheils, meiſt. 11671.

**alrerſt**, nun erſt, erſt recht. 1387.

**alrihte, in alrihte**, 15536. aufs Beſte, wie **alrecht** (optime) eine adverbial Redensart, wie **in rihte** 3071. altdeutſch **in ala rihti**, geradezu, geradeswegs.

**als**, als; wenn, ſobald als. 8966.

**alſo**, 12041.; **alſom**, 286. 6715.; **alſi**, 1206.; **alſe**, 3.; **alſo**, 10361.; **alſus**, 1286; **alſus ſo**, 1583. (von **all** und **ſo**) alſo, ſo, als, wie, wenn, als ob, daß; ſo daß 2266.; **alſe gut**, eben ſo gut *1514. **als — alſo**, ſo wie. 3658.; eben ſo, wie. 5978.; **als ob**. 9065.

**al ſi ich**, bin ich gleich, obſchon ich bin. 10544.

**alſie**, jenachdem. 10440.

**alo vil**, ſo ſehr, ſo heftig, ſo arg. 13328.

**alo** für **als ſi**. 18867.

**alo ſ. alleż**. 1125.

**alo** (ſieh **al.**) 14345.

**alo ſ. was**. *899.

**alſolicher**, ſolcher, ſolcherley. 2295; 11230.

**alten**, veralten; alt machen. 13076; 19562.

**alterſeine**, ganz allein, 11595. 16675.

**alumbe**, rund umher. 10945.; **rings** 16719.

**alunen, ſich alunen lazen**. *2485. Dieß Wort ſcheint wie das franzöſ. **alumer**, mit Alaun beſtreuen, und mithin ſo viel als unſer einem die Haut ausgerben, einen durchprügeln zu bezeichnen. Alaun wird auch in der Gerberey gebraucht. Vergl. Parcif. bey Myller. 10060. 15546.

**alwere, albern, thörigt** 8629. 17751.

**alzehant**, bald, ſo bald, bald nachher. 2896.

**amehtic**, (**ſ. anmehtic**) ohne Macht, ohnmächtig, ſchwach. 15618. Vergl. **vnmaht.**)

**ameiren, amvren**, (aus dem Franz.) liebangeln, Liebſchaft treiben. 12078.; Liebesqual leiden. 14923.

**ampare**. 9166. Scherz erklärt dieſes Wort, wovon er dieſen Vers des Triſtan und kein anderes Beyſpiel anführt, durch **officium**. Doch ſcheint dieß hier die Bedeutung keineswegs zu ſeyn, vielmehr wird man an das franz. **empirement**, **s'emparer de qu ch.** erinnert. Noch wahrſcheinlicher iſt mir jedoch, daß das **pare**, von **apparere** erſcheinen, ausſehn, herkomme, und **ampare** daher das Ausſehn, Anſehn, die Geſtalt, bedeute.

der amphane, s. anphane.

der amys, der Freund, Liebhaber. 8964 die amie, die Geliebte. 11501.

daz amt, ambacht, ammet, ampt, die Verrichtung, das Geschäft, die Stelle. 3321. 4829.; die Messe, das Hochamt. 15651. 15665. iegelich in ir ambete, jedes seines Orts. 4565.

an, an, bis an. 9559.; auch ane. *130.; in, 247.

an, hinzu, z. B. gan, loufen, riten, rennen, zu, auf, von, an. 4213. 5455.; an vnd abe, auf und ab, hin und her. 891.; vur sich an, vor sich hin. 2271.; an, für, an die fart, zur, für die Fahrt. 1383.; an, bey, an das leben verbieten, bey Leib und Leben verbieten. 17955.; an, rücksichtlich, in Betreff; an widen, in Betreff eines Weibes. 8486.; an den ich jach, von dem ich aussagte. 4373.; an Tristande, in der Geschichte Tristans. 8614.

an, bey Imperationen, bezeichnet das Anfangen, Anheben. leret an. 18537.; saget an, fangt an zu lehren, zu reden. 1228. *2360.; schiffent an, stoßt ab. *938. *940.

der anam, der Zuname, angenommene Name, im Gegensatz von Taufnamen. 322

anclîche (v. ange), mit Angst, Mühe, Sorgfalt. 4353.

die andaht, die Andacht. 15668.; die Meinung, der Glaube. 17053. 17057.; die Erinnerung, das Andenken. 18339.

der ande, der Gegner, Feind. 7093.; (wie vi. and.)

ande, schmerzlich. 11804.; im was ande daz sper, der Speer schmerzte ihn. 9001.

anden. mich andet, es ahnet mir. 9368.

der ander, der Gesellschafter, unzertrennliche Freund. 3430., der Zweyte, Gegner. anders tages, neulich (Pauca jam.) 12407. anders, auf andere Art. 5072.; früher, ehe. 12109. anderswa, irgend anders, anderwärts. 595. 633. 667.

anderhalp, auf die, (der) andere Seite, jenseits. 2573. 6749.; anderhalp in die schar, in die Flanken des Heers. 18898.

die anderunge, die Abwechslung. 17382.

ane, ohne, ausser; auch an, (welches ich jedoch stets apostrophirt habe.)

der anegenge (v. angan), der Anfang. 3990.

ane tun, berauben; mich tut vrovden ane, mich betrübt, verdrießt. *2070.

der anevanc, der Anfang. 12609. 2085.

anerlugen, durch List anbringen, verschlagener Weise zufügen. 16107.

anertrugen einem eine S., einem um etwas bringen, einem etwas durch List abgewinnen. 11601.; abliſten. 13428. (wo das ertrunget der Heidelb. Hdsf. verschrieben zu seyn scheint. Vergl. 13430.

anfer grnant, wörtlich, die gaffende Hölle, von enfer und grnen, gähnen. (χασμα.) 8953.

angan (auch anegan, 12149.), anfangen, beginnen. 2325.; si mohten die zit niht anders angegan, sie konnten in dieser Zeit nichts anderes beginnen. 6289.; ich gan an, ich bin ein Anfänger. 6183.; sich angan, Hand an sich legen, sich leides thun. 1173.; einen, angreifen, zu Leide gehn, z. B. mit Schlägen. 6929.; mit Feuer. 9048.; ez gie in jamer an, es ergriff ihn Wehmuth. 4212.; waz rede iuch mit im angat, entweder welche Aufklärung (rede) euch durch ihn gegeben wird; oder, welches gegebene Wort euch bey ihm fesselt. 10414.

ange, nah, fest, dicht, enge. 18210.

ange, mit Kummer, Mühe, Anstrengung. 1211. 1983. 4353. 7192.; mit Ausdauer. 17781.

der angel, die Angel, der Stachel der Biene. 15072.

angen, bekümmern, quälen. 13792.

angeſigen einem, beſiegen, bezwingen, 1130, *1724.

die angeſt, die Angſt, Noth. 14744; die Gefahr. 15064. vur die angeſten. 9323; engeſten 9360. angeſtlich, ängſtlich, fürchterlich, gefährlich. 5312. (Vergl. egeolich, engeolich.) angeſtbere, beängſtigend. 0439.

angevallen, anvallen, anfallen, angreifen, auf jem. fallen, z. B. der Reif. 2079. an eine S. gevallen, auf etwas verfallen. 17417; ſwie ſo ſi'o angevalle, wie es ihr immer ergehe. 18018.

angewinnen, abgewinnen, durch Liſt entlocken. 13905. *1949.

ankumen, angreifen, anfallen; mit dem Akkuſat. einem nahen, einen umſchweben. 4630. an e S., zu etwas entſchloſſen, entſchieden ſeyn. 6395; vil ſchiere an daz mere quam, bald kam man zu der Geſchichte. 4345.

anheben, anfangen. ez hup ſich erſt vmbe in an, nun begann er erſt ein rechter Mann zu werden. 8325.

anlegen, ſich, ſich ankleiden, Kleider anlegen. 15155.

anlegen, anwenden, verwenden. 11075.

anlieben, einem, lieb werden, lieb ſeyn. 12832.

anligen, einem, bitten erſuchen, ein Anliegen eröffnen. 8361. übthigen, beſtimmen. 12529.

anlouſen, einen, auf jem. eindringen. *3194.

anlugen, einen, jemand verläumden, anſchwärzen. *2465.

annemen, ſich einer S., ſich angenemen, ſich einer Sache unterziehen; z. B. einer unmuze, einem Geſchäfte. 17377. 16194. ſich etwas zuzigen, Anſpruch woran machen. 9205; etwas vertreten. 9501; armu tes nim dich niht an, richte dich nicht ärmlich ein, ſtelle dich nicht arm. 4455; ſich eine S., etwas auf ſich beziehen. 19426; genießen, empfinden. 968; zu geſellen annemen, im Gefolge haben. 4553; die vure, ſich aufführen. *2830;

der anphanc 488, amphanc, der Empfang, Willkomm. 18637.

anrennen, einen, auf jem. zu ſprengen. *1938.

anruren, anrennen, auf jem. losrennen; 9022.

anſagen, einem eine S., jemand einer Sache wegen angehen, verklagen; einem etwas anhängen, nachſagen. 15393; auch einen, wo dem dieſer Akkuſat. von an regiert wird, daz mich diſe dorperheit iſt angeſeit, daß mir dieſe Thorheit nachgeſagt wurde. 15495 *2827.

die anſprache, der Anſpruch, 5638. Der Antrag, Vorwurf, die Forderung, Klage. 15429.

anſprechen, auffordern, zur Verantwortung ziehen, 15472; mit kampf, zum Zweykampf herausfordern. 10317.

anſtozen, Imperf. anſtiz, abſtoßen, z. B. das Schiff, 2308. 11808. *2211.

anſtozen daz viur, das Feuer anzünden. 930.

anſuchen, (von Kleidern) feſt anliegen. 10925. 15750.

der antiſte, der Biſchof. 15318.

daz antliez, das Antlitz. 1267.

antragen, hegen. friundes ouge und hohen mut, mit freundlichem Auge und huldreichem Gemüthe betrachten. 2143; alo ebene willegen mut einander, ſo übereinſtimmende Geſinnung zu einander hegen. 4523; lobes und ere, Lob und Ehre gewähren, erzeigen. 6576; einander tot und leben, ſich einander zu Tod und Leben gereichen. 18524; diz trug in grozen jamer an, das verſetzte ihn in große Trauer. 2584; auch von Kleidern, tragen. 10913.

ſich antragen, ſich anbiethen, darbiethen. 16841.

**antreiben**, treiben, betreiben, ſein Spiel treiben; was meres tribet ir mich an, um was treibt ihr euer Spiel mit mir. 14585.

**Antret**, Name eines Verwandten der Königinn Pfote. *1223.

**daz antwerch**, das Werkzeug, der Gehilfe dez valandes antwerch, der Teufelsknecht. 14525. (von ant, ent, u. werch, eine Vorrichtung. S. Benecke, Wigal. b. d. W.)

**daz antwrte**, Heidelbr. Hndſſ. entwrte, die Antwort. 2736.

**antwrten**, einem e. S. überantworten, überliefern. 13273. 16305; ſich, ſich überantworten, anvertrauen. 11046.

**anvahen**, anfangen, wird oft getrennt, z. B. an ſinen ſtrit er wider vie, er begann ſeinen Kampf von neuem. 9210.

**anvallen**, ſ. vallen.

**anwenen**, in Verdacht ziehen, worüber zu. 15381.

**daz aptgrunde**, der Abgrund. 2428.

**Aquitan**, Aquitanien (zunächſt vielleicht Gaskogne, woher damals wohl ſchon Zwerge, Spaßvögel, Hofnarren kamen.) 14253.

**der ar**, der Adler. 4721.

**die arbeit**, die Mühe, Noth, Beſchwerde. 1398. *1816. arbeit tun, ſich bemühen. 14623. arbeitſam, 17093; mühevoll, arbeitſelic, mit Mühe und Arbeit beladen. 2129.

**arc**, arg, ſchlimm, böſe. 5979.

**die archeit**, die Argliſt. 14662.

**der arcwan**, der Argwohn; der minnen arcwan, die Eiferſucht. 16468.

**arcwanen**, argwohnen, Argwohn, Verdacht haben. 13642 16556. 13768.; wogegen, in Altkl.

**daz arembruſt**, der Armbruſt. 3737.

**die arke**, der Kaſten, das Schatzkäſtchen. 8118.

**der arm**, der Arm; vnder armen furen, conduiren, im Arm führen. 3329.

**arm**, ſchlecht, gering, armſelig, elend (ze wie rich, herrlich;) arme ſtiure, elender Troſt, geringe Hilfe. 2420.; arm, 3490.; armer vure ſin, elend ausſehn. 3895.

**die armekeit**, die Armuth, das Elend. 6155.

**armeclich**, 4355.; armelich. 4001, Ärmlich.

**armen**, arm, ſchwach werden, abnehmen. 13076.

**die armut**, die Aermlichkeit, Geringfügigkeit. 4455.

**arn** ſ. arm. *644.

**die art**, die Art und Weiſe; der Charakter. 9919.; das Geſchlecht, der Stamm. 10038.; von arde, von Geburt her. 17980; eine art riebalt, nach Art eines Vagabunden. 3795.; eine art ſpilman, wie Spielleute zu ſeyn pflegen. 7600.

**arten**, Prät. geardet, beſchaffen, angethan. 9882.; angeerbet, angeboren. 9947.

**der arzat**, arzat, der Arzt. (artista.) 7785.; die arzatie, die Arzney. 12183.; arzatlicher liſt, mediziniſche Kunſt. 7271.; die arzetinne, arzatin, die Aerztinn. 1277. 12175.

**Arundel**, Arundel, das Herzogthum und der Burgflecken in Sussex, am Fluſſe Arun. 18701. Dieß Herzogthum gränzt an das Meer, und in ſoweit kann der Dichter ſagen, es liegt zwiſchen der Bretagne (in Frankr.) und England.

**die aſwiche** (v. ſwichen, ſwicken,) die Liſt, Argliſt, Schlauheit, Verſchlagenheit, Falſchheit. 15091.

**Avalu**, das Feenland, (etwa Avallon in Burgund?) 15811. (im König Artus kommt eine Inſel **Avallon**, in der Metuſina, ein Berg **Avallon** vor. Vergl. Galfr. Monemut. L. VII. Cap. 2. pag. 71. b.)

**die aventure**, das Abentheuer. 17475.; die Geſchichte, Erzählung, Begebenheit. 247.; das ſeltſame, unbegreifliche Ereigniß. 11646.; das

Ungefähr, gute Glück, (id quod advenit, was sich ereignet, was geschieht, daher ist die aventure gleichbedeutend mit die geschiht. Vergl. 2421. 2422. Benecke Wigal. b. d. W.) von auenture, von Ungefähr. 2421.; an auenture geben, Preis geben, auf das Spiel setzen. 6163.; ze auenture nemen, als ein seltsames Ereigniß betrachten. 7530.

der aventurere, der Abentheurer. 9247.

## B.

der bal, der Ball, Spielball. 11376.

bal, Imperf. von bellen 1589.

bald, Comparat. balder, schnell, eilig. 2518. 8959. 9328.; mannhaft, s. baltlich, belde.

balieren, wahrscheinl. verdorben st. parlieren, reden. *1175. (balivernes, Schwänke, Possen, scheint zu weit entfernt.)

baltlich (v. bald, balt.); baltlicher, kühn, froh, hochgemuthet. 1097. Vergl. belde, beltlicher.

ballen, in ballen wis vmbetriben vnd tragen, (man vergl. hier die Lesarten der B. O. N.) Nach Art eines Balls von Hand zu Hand, (von Mund zu Mund) gehen lassen. 1029. 11376. (S. bal.)

balsamen, Balsam tragen. 17906.

der baltener, paltener, (v. palte, paltroc, das Hemde, der Linnen-Kittel), der Lumpen-Kerl, Bettler. (oder von balt, kühn?) 15645. (das Franz. poltron?)

der ban, der Bann, die Verbannung, der Bannspruch, die Acht. 7221.

banchen, sich banchen, banechen, baneken, sich erlustigen, sich Kurzweil machen; (daher wohl: das Banket.) 2111.

die banechie, die Lust, Kurzweil; durh banechie, zur Kurzweil. 411. *374.

das (die) banire, das Bannen, Banier. 4579. 4798.

bar, bloß, nakt; an fuzen bar, barfuß. 4008.

die bare, die Baare, der Sarg. *3397.

die barke, das Schiff. 5116. *3433.

der (daz) barn, das Kind, der valandes barn, das Teufelskind. 15974.; muterbarn, Mensch. 2321.

der barun, der Edle, Ritter. 4051.

der bast, das beste. 17120.

der bast, die Baumrinde. 2949.; die Haut, das Fell, der Balg. 2928.; auch das Abdecken, Abledern. 2921.; vf den bast bereiten, zum Abledern bereiten, fertig machen. 2869.; zem baste, den dem Abledern. 2850. der beste site, die Art des Abledens. 2893.; der bast list, die Kunst einem großen Thier die Decke abzunehmen 2905. (doch s. die Anmerk. zu 3041.)

daz batel, das Boot, Schiffchen. 12541. (bateau.)

batte, *1101. Wenn die Schreibart richtig ist, so wage ich es nicht zu entscheiden, ob dieß Wort das Imperf von biten, bitten oder biten, warten ist; oder ob es nach Scherz Gloss. kleiden, Kleider anlegen bedeute. Die von letzterm angeführte Stelle lautet freylich nach unsern Hdss. gebadet. 4066.

daz, besser, mehr; vornehmer, edler. 3891.; daz steht überhaupt statt des Comparativs, wie magis; ez einem daz bieten, jemand besser halten, lieber haben. *1055; hin danne daz, weiter weg. 2912.; ine kan hie mit niht daz, damit weiß ich weiter nichts anzufangen. 3044.; daz, am besten. 17193.

beas (franz.) beatus, gut, selig. *573.

becleiben (v. cleben.) ob sim ze herzen beclibe, wenn er sein Herz an sie fesselte. 19106.

bede. 1356. s. beide.

bedenken, Prät. bedaht, überlegen, berathen. 7697.; ersinnen, 3295.; eingedenk seyn. 5024.;

**auf Hilfe bedacht seyn.** 14872. 18656. **bedaht,** bedachtſam, vorſichtig. 2691. **ſi heten ez alſo bedaht,** ſie glaubten, hielten für gewiß. 2402. **einer S. kurze bedaht ſin,** ſich ſchnell entſchließen, ſchnell antworten. 4557. 5395.

**bedenken, einen,** (s. verdenken,) in Verdacht bringen. 14812; **ze arge,** in Verdacht haben. 14934.

**bederbe,** 5195. ſ. **biderbe.**

**bedingen, einen,** einem Bedingungen vorſchreiben, feilſchen. *891.

**beduhten,** 14726. ſ. **duhten.**

**bedurfen einer S.** entbehren, Mangel an etwas leiden. 14. 16919.

**befelhen, bevelhen, bevelen,** befehlen, empfehlen. **ich bevilhe,** 3738; **wir bevelhen.** 4977. Imperf. **bevalh, befulh.** 11411. 443.

**befinden, bevinden,** finden, entdecken. 2616; Kenntniß erhalten, 1928.

**began,** thun, unternehmen, vollbringen; **gnade,** erzeigen, 2494. **hofſcheit,** ſich fein und edel benehmen, 19195. **triuwe,** Treue üben, 1795. **triuwe v. ere mit iem.** ſich als Mann von Treue und Ehre gegen jemand beweiſen, 5144. **vlizen von pinen an iem.** Mühe und Sorgfalt erzeigen, 5224. **vns begat ein vbel zit,** wir erleben ſchlimme Zeiten, 13347. **begane dekeine ſchande,** übe nichts ſchändliches. *739.

**ſich began, der ſich vnmuze ſol began,** der in Geſchäftigkeit ſein Leben hinbringen muß. 3287. (Scherz Privatv.)

**begarwe,** ganz und gar, durchaus. 7778.

**begeben, einen,** verlaſſen, von jem. weichen. 5297.

**der begin,** der Anfang. 310. 2076.

**beginnen,** Imp. **begunde,** (mit dem Genit.) beginnen. 157. 160. *5.

**behan, behaben,** erlangen, erreichen. 11311; zu erhalten ſuchen. 11350; behaupten. 13254, behalten. 18535; zurückbehalten. 12936; erproben beweiſen, erhärten. 15306.

**behalten,** feſſeln, feſthalten. 18560; beobachten, bewahren. 18763. *1813.

**behendeclichen,** behende. 701.

**behendekeit,** Geſchicklichkeit, Gewandtheit. 8147.

**beherten,** beweiſen, erhärten, behaupten. 6306.

**der bejac,** das Erworbene, der Gewinn. 12307. der Erwerb, Genuß. 12988.

**bejagen,** erjagen, erreichen, erlangen. 4879. 8891. *1925. **leit,** Schmerzen haben. *2838.

**beide,** beyde; wird meiſt ganz zu Anfang, oder zum Schluße des Satzes gebraucht, wo von zwey Gegenſtänden die Rede iſt, und am beſten mit ſowohl, als auch gegeben. 8502. 1244. *3601.

**beiden,** Prät. **gebeidet,** verdoppeln, verpaaren. 13779.

**beidenhalben,** um ihrer beyder Willen. 8501.

**beiderhande,** 158. ſ. **hant.**

**beides,** *3531. ſ. **biten,** warten.

**beiten.** *767; ſ. **biten,** warten.

**beizen,** Reiherbeize halten. *1034.

**bekennen,** erkennen, 11184; einſehn, merken, 3820, wiſſen. 15447.

**bekomen, einem,** begegnen. 7122. **einem al vmb von verre,** einem mit Umſchweifen, von weitem ankommen. 11951. ſ. **komen** *379. *858. *1337.

**ez belanget mich einer S.** ich verlange nach etwas. 8914. 18617. *1429. *3081.

**belaten,** *1541. ſ. **blaten.**

**die belde,** (von **bald,**) das kühne Unternehmen, das Muthfaſſen, das Wagniß. 11985.

**belderichen,** ſchnell, eilig. 8975. Vergl. **beliticher.**

**beleiten**, begleiten, schützen. 14660.

**beliben**, Imperf. **beleip**. 7512; bleiben, werden, ungedeihen, überlassen werden. 718; liegen bleiben. 9616; **beliben sin**, verborgen seyn. 12157. **ez ist beliben**, es ist abgethan, beendigt. 6981. **beliben lan**, unterlassen. 12516.

**beligen**, erliegen. 6099.

**belosen**, **einen einer S.**, berauben (eigentl. entblößen) *2787.

**beloubet**, belaubt. 3150.

**beltliche**, kühn, in vollem Vertrauen. 10660. s. bald.

**beltlicher**, 8558. s. **baltlicher**. (**belderichen**. 8073. vielleicht verschrieben.)

**belugen**, verläumden. 14041.

**bemeinen**, durch Liebe weihen, heiligen, bezaubern. 10735.

**bemeistern**, meisterlich gestalten. 6655.

**bemeren**, erzählen, durch Erzählungen befriedigen, erlustigen. 125; mit Gerüchte erfüllen. *2111.

**bemerken**, (soviel als **merken**) 9346. Imperf. **bemarcte**. 13158.

**benahten**, von der Nacht übereilt, überfallen werden. 2519.

**benedien**, Prät. **gebenediet**, segnen. 3358.

**benemen**, Prät. **benumen**, benehmen, entreißen. 2506. Die Kraft rauben zu etwas, 9027. verwehren, untersagen. 9648. **einen einer S.** befreyen. 15953.

**benennen**, bestimmen, festsetzen, verabreden, 536. 15741. **daz was der minnen benant**, das wurde der Minne geweiht. 16712.

**beniden**, Imperf. **benite**, beneiden. 8333. um was, in Genit.

**benoten**, nöthiger, in die Enge treiben. 12906. **sich benoten**, sich bemühen, abmühen. 19356.

**der ber**, der Bär. 283.

**die ber**, die Beere. **niht eine ber ahten**, für nichts achten. 16281.

**beraten**, (o. **rat**.) versehen, versorgen. 4063.

**daz bere**, das Verbergniß, der Hinterhalt. 14617.

**der bere**, **berg**, der Berg. **ze berge**, aufwärts. *416.

**bereden**, durch Rede beweisen, nachweisen, darthun, 17785; behaupten, 5448; verabreden, festsetzen, 6736; für seine Meinung gewinnen, überreden. 16021.

**bereiten**, bereiten, zubereiten, 2913. verbreiten, offenbaren, kund werden lassen. 12158. **bereit**, **bereite**, überhaupt mit dem Genit. der Sache, passend 4774, z. B. zur Landung, 2471. unverenthalten, offenbar, 6734; willig, 15514; auf bequeme Art, 13492. **alles sines dinges bereit sin**, alles bereitet haben, völlig bereit seyn, 1974. **da habet ir mich bereitet an**, dazu findet ihr mich willig, bereit, 8801. **einen übeler mere**, jemanden übel mitspielen, übel zurichten, 15615. **einen mit einer S.** jemand womit versehn, ausstatten. *768.

**die bereitschaft**, das, womit man sich bereitet, 3993; die Rüstung, Reisekleider. 4929.

**beren**, Imperf. **bar**, eigentl. tragen, daher, gebären, 8410; bringen, hervorbringen; geben, gewähren, erzeigen; z. B. **Freude**, **Bild**, **Ehre**, 3389. 4491; **Schatten**, 4672; **helfe**, 18813. machen, darstellen, 15554. Conjunkt. **bere**. 4012.

**bergen**, Imperf. **burg**, **barch**, 1824. 7898. verbergen.

**berihten**, recht machen, berichtigen, ordnen, Recht schaffen, 2407. 4954. versorgen, 6655. bereiten, 11444. pflegen, verwalten. 14224.

**die berle**, Plur. **die berlen**, **berlin**, die Perle. 10950. 11128.

**bermeclich**, erbärmlich. 1855.

**Bern**, Verona, in Oberitalien, 8827.

**beruchen**, **einen einer S.** (Scherz. Gloß. giebt dieß Wort durch tranquillare, Benecke Wigal. durch für jemand sorgen.) **etzwez ir den beruchet**, scheint hier eher zu heißen, welche Gnade gewährt Ihr dem. *2244. **got sol vns beruchen**, Gott möge uns begnadigen. *3719.

**besamenen**, sammeln, zusammenrufen. 6417.

**beschehen**, geschehen, zu Theil werden. *43.

**bescheiden**, verständig, weise. 5755. *334.

**bescheiden**, entscheiden, 6390. einrichten, 7890. bescheiden, befehligen, abfertigen. 17697. beruhigen, befriedigen. 12186. **ir reht was bescheiden**, sie thaten, was sie ihres Standes wegen thun mußten. 11028. **einem sine tougenheit bescheiden**, für jemanden eine heimliche Zusammenkunft veranstalten. 13517.

**sich bescheiden**, sich verständigen, übereinkommen. 4513.

**die bescheidenheit**, die klare Erkenntniß, der Verstand. 4568.

**bescheidenlich**, was auf die rechte, vorgeschriebene Art geschieht 4547. 9498. Zum Glück, 14646; verständig, klug. *1357.

**bescheinen**, beweisen, kund geben, 4214. *218.

**beschelen**, schälen; abledern. 2879.

**beschelten**, beschimpfen, unehrerbietig behandeln. *1884. Prät. **beschulten**.

**besehen**, den Versuch machen. 2244. zu erfahren suchen. *1982.

**besenden**, **dar besenden**, Imperf. **besante**, besenden, kommen lassen, 3273. 19520.

**besengen**, versengen, 9256.

**besewen**, besäen, bestreuen. 15160.

**besezzen**, (**besessen**) Imperf. **besat**, besetzen, anordnen, einrichten z. B. die Rede, 8170. **den sin**, seinen Sinn auf etwas setzen, 7316. beschließen, 7341. umgeben, 9465. **den mut**, seine Gedanken zusammen nehmen, den Geist anstrengen. 11790. **stete vnd stat**, jeder Gelegenheit wohl wahrnehmen. 12595. **ir reht was an in beiden besetzet vnd bescheiden**, sie beobachteten und erwarteten genau was der Anstand forderte. 11028.

**besitzen**, belagern, 5538. umzingeln, 5542. Imperf. **besaz**. 384.

**besliezen**, beschließen, endigen. Imperf. **besloz**. 2014.

**beslihten**, schlichten, zurecht bringen, 5147. berichtigen, 5629. befriedigen, 16827. auf die rechte Bahn lenken. 2406—7.

**besnaben**, (v. **snaben**, schnappen, straucheln,) stürzen. 4663.

**besniden**, zuschneiden; **besniten**, wohl gewählt, passend. 3275. 4046. 4728.

**besnien**, Prät. **besnit**, beschneyen. 13510.

**besorgen**, behandeln, bedienen. 2360.

**besperren**, Prät. **bespart**, verschließen. 16711.

**besprechen**, festsetzen, bestimmen. 1957. 6464; verläumden, zeihen, anklagen. 15425.; in Verdacht bringen. 15459.

**bestan**, **bestehen**, 1) bleiben. 14050.; fest an einer Stelle stehen bleiben. **ich beste**, ich bleibe am Leben, existire. 5807.

2) **einen**, jemand bestehen, bekämpfen. 363.; ergreifen, z. B. vom Sturm. 8830.; sich entge-

genſtellen, beunruhigen. 15259. **mit bet**, mit Bitten in jemand dringen. *1224.

3) angehn; **er beſtat mich niht**, er iſt mir fremd, geht mich nicht an. 4143. 19164.; wozu gehören, etwas ausmachen, einem zu Nutz, zu Gute kommen. (Scherz prodesse.) 4581. 4936. 13547.; **ſchone beſtan an einer S.**, wohl laſſen, ſich ſchicken. 4598.; **ez beſtat uns ze nihte**, es kommt uns nicht zu gut, es betrifft uns nicht. 12332.; **div dich ze nihte beſtat**, die dir fremd, nicht verwandt iſt, (die du alſo lieben darfſt.) *37.

**beſtatten**, beſtatten, beerdigen. 1689.

**beſte**, am beſten.; **alſo ich beſte kan**, ſo gut ich immer kann. 3375. (ut optime potero.)

**beſteten**, beſtätigen, verſichern, Sicherheit geben. 4989.

**beſunder**, beſunder, beſonders, vorzüglich. 3050.; einzeln, 2899.

**beſweren**, beſchweren, beleidigen, verletzen, bekümmern. 755.

**beſwichen**, anführen, hintergehen, betrügen. 13432.

**betagen**, vom Tage überraſcht werden. 12639.; **wol betagen**, den Tag, Sonnenaufgang völlig erwarten. 17344.; **dirre tac iſt mir betagt**, dieſer Tag ging mir auf. *1758.

**betalle**, (ſ. mit alle.) 17764. 18088.; durchaus. (ſ. **bietalle**.)

**die bete**, die Bitte. 7076.

**die beteverte**, die Wallfahrt, Bittfahrt; **in beteverte riten**, zu einer Wallfahrt ziehen. 13699.

**daz betewip**, das Bettelweib. 1266.

**die betemere**, ſ. **bettemere**.

**betihten**, erfinden, entwerfen, mit Kunſt oder Zauberkraft verfertigen. 11445.; künſtlich verzieren, mit bedeutſamen Bildwerken verſehn. 4942. 6654. 16940.

**betoubet**, betäubt. *1690.

**betouwet**, bethaut. 562.

**ſich betragen**, ſein Auskommen finden, leben können. 8822.

**mich betraget**, mir ekelt. (Die in Scherz Gloſſ. angeführte Stelle, wo **bedrogen** poeniteus, wer ſich gut, friedlich beträgt, heißen ſoll, kommt zwar auch in der Heidelb. Hdſ. ſo vor; in allen andern aber ſteht **vnbetrogen**. Vergl. 5028.) — Vergl. Scherz Gloſſ. v. W. **betragen**, wo es tädere heißen, und die Wurzel, träg, feyn ſoll. **in min betraget**, er iſt meiner müde, überdrüſſig, ich bin ihm zur Laſt. *1291. *1294. **wie cleine mich des betraget**, wie ſehr auch alles bis in's Kleinſte, bis aufs Aeußerſte, durchaus, mich davon abſchreckt. *1558.

**betrahten**, betrachten, beurtheilen. 18.

**betrahtic**, **betrehtic**, bedächtig, nachſinnend, aufmerkſam. 3117.; **zu einer S.**, auf etwas bedacht. 7033.

**betrehtic**, wer in Betracht kommt, angeſehn, geachtet. 5755.

**betriben ſin**, gezwungen, genöthigt ſeyn. 6080.

**betriegen**, Imperf. **betroug**, betrügen, hintergehn, täuſchen. 8349.

**betruben**, eigentlich trüb, ſchmutzig machen. 12835.; verletzen. 10367.

**betrugen**, **die ſtunde**, die Zeit kürzen, durch Kurzweil vertreiben. 17119. (sic tamen interimo decipiaque diem. Ovid.); **die werdecheit an einer S. betrugen**, ſeine Ehre durch etwas kränken. *758.

**der beſchiliere**, beſchiliere, (bachelier) ein junger Freyer, Ehrenmann. *913. *2371.; **ein**

Mitter, der weder hinlängliches Vermögen, noch Vasallen hatte, um fünfzig Gewappnete zu stellen. Der Bannerherr trug eine viereckige, der **bachelier** (bas chevalier) eine in zwey Spitzen endigende Fahne an der Lanze. In jetzigem Französ. heißt **bachelier**, Baccalaureus.

**daz bette**, das Bette; **die bettegelte**, der Bettsold, ehelicher Minnesold. 12622.; **daz bettelachen**, das Betttuch, Leintuch. 15207.; **die bettemere**, (Heidelb. Hdsf., **bete mete**, viell. der trügliche Vorwand seiner Bittfahrt; doch wahrscheinlicher,) die Ruhe, Lust, das Spiel des Bettes. 14041.

**der betwang**, der Zwang; **der betwang der buche**, der Zwang zum Lernen, Lesen. 2084.

**betwingen**, bezwingen, unterjochen. 3913.; Zwang anthun. 10614.; nöthigen. °2727.

**betwungenliche sorgen**, einengende, quälende, beschränkende Sorgen. 2070.

**bevahen, einen mit rede**, jemand anreden, ins Gespräch ziehen. 3892. 4113.

**bevangen**, verbergen, umgeben, verhüllen. 15150.

**bevelhen**, Imperf. **bevalh**. 11411.; **bevolh**, 16650. Prät. **bevolhen**, 7853.; empfehlen, übergeben, anvertrauen, anbefehlen.

**bevilen, einen, einem mangeln**, abgehn, einen verlassen; **den kunheit nie bevilte**, dem es an Muth nie gebrach. 4940. (vergl. Benecke Wigal. z. d. W.); **keineo dienestes mich gein dir bevilt**, um deinetwillen ist mir kein Dienst zu lästig, verdrießt mich keine Mühe. °108. °3333.; **diz si des spiles bevilte**, bis sie des Spieles müde wurde. °3160., **wie luzel in bevilte**, wie verdroß ihn so durchaus keine Mühe. °3501.

**bevinden**, finden, entdecken. 7146.; erfahren, 18619.

**bevurhten**, Imperf. **bevorhte**, befürchten. 12409.

**bewaren**, 5260. °3113. s. **beweren**.

**bewaren**, abwehren. 1716. 2328.; befolgen, beobachten. °848.; **sich**, sich hüthen. 7955.; sicher seyn. 9744.; sich überzeugen. 10697.; **an einer S.**, sich einer S. unterziehen. 3438.; sich benehmen, sicher stellen. 5074.; **einer S. wahrnehmen**. 3321. Prät. **bewart**, gesichert, versorgt. 2043.

**sich bewegen**, Imperf. **bewac**. 16544. 19432. Prät. **bewegen**. °3015.

1) **sich eines, einer S.**, sich von jem. wegwenden, jem. aufgeben, einem entsagen. 1708. 7474.; sich einer S. unterziehen, worüber trösten. °3155.

2) sich zu jem. hinneigen, zu etwas entschlossen seyn. **nv han ich mich bewegen dar**, nun habe ich mich dazu entschlossen. 5797.; (**daz wip**) **sich der beider bewiget**, sie giebt beyden hin, opfert auf, begiebt sich. 18114. °3014.

**bewenden**, verwenden, anwenden, aufbiethen; **vbel oder wol**, zum Guten oder Schlimmen. 19542.

**bewenen**, in Verdacht haben, Argwohn gegen jem. haben. Imperf. **bewande**, 13561. 13671.; zu Argwohn Anlaß geben. 13713.

**beweren**, (**bewaren**. 5260.) bewähren, beweisen, erhärten, mit Gründen belegen.

**vf den lip**, bey Tod und Leben, durch Zweykampf. 5448. Prät. **bewart**, bewährt. 6182.

**der bewerete haz**, die hinreichend begründete Abneigung. 1333.

**die bewerde**, z. B. **des kampfes**, das Pfand, die Sicherheit, Unterpfand; vielleicht auch, was bewährt werden soll. 6490.; der Beweis, das Wahrzeichen. 11244. 16095. 19185.

**bewisen, einen einer S**, jem. bescheiden, bedeuten, zeigen. 3878.; anweisen. 15539.; Aufklärung geben. 4153.

die bewrrenheit, die Verwirrung, Verlegenheit, das Störende. 874.; auch bewörrenheit. 19001.

bezeihen, bezeigen, (v. zeihen.) Prät. bezigen. 15505.

bezunen, umzäunen. 5544.

bezzeren, beſſern, vervollkommnen. 8143.; berichtigen, erweitern. 15735.

bi, bey; bi derſelben not, durch gleiche Noth. 120.; bi den zîten, damals, zu der Zeit. 4173.; bi in, mit ihnen. 7155.; da bi weſen, ſich mit 'etwas beſchäftigen, ganz dabey ſeyn. 7859.; verre oder bi, fern oder nahe. 12742.; durch; bi Peliot, durch, mittels Peliot. *2468.

bi namen, benamen, (viell. beym Namen Gottes;) für wahr, traun, ſofort, alsbald. 802. 835. 8798.

Biblîs, Biblîd, die Tochter Miets und der Nymphe Cyane. Sie konnte das Herz ihres Bruders Caunus nicht zur Gegenliebe bewegen, und weinte', bis ſie in einen Quell verwandelt wurde. (griech. Myth.) 17205.

biderb, vornehm, angeſehn. 361.; bieder, brav, ritterlich. 5195. 18740. comme il faut; vergl. Benecke Wigal. b. d. W.

bietalle, 16126. auch betalle, (bie, be, ſt. mit.) ſ. mit alle.

bieten, ſ. biten. *89.

bihanden, bey der Hand faſſend. 2174; bey der Hand. *671.

bikkelworte, ſcherzhafte, anzügliche Narrenreden. 4640. (von bikken, hacken)

der bil. 2766. (Man vergl. Grimm alt. d. Wälder. III, 105—6. wo auf Meile und Beil, Pfeil, Fällen u. ſ. w. hingedeutet wird. Scherz Gloſſ. b. d. Mbyle, deutet auf Bühl, Hügel.) Mir ſcheint der bil, ze bile ſtan, durch die Hunde zum Fällen (Fang) feſtgeſtellt ſeyn, zu bedeuten. Doch vergl. *3207. wo es Gebell heißt, und 13531. wo die M. bil ſtarc wîg hat.

daz biland, das Beyland, angränzende Land. 5928.

daz bild, das Bild, das Aeußere, der Schein, Anſtrich. 15067.

der bildere, der Bildner; viell. auch wer ein Bild trägt. 6653.

biligend, beyliegend, wer bey einem ſchläft. *705.

der billich, die Billigkeit, das Recht. 18036.

billiche, billig, billiger Weiſe, mit Recht, nach der Ordnung. 2915.; allerdings, freylich. 3693. 4441.; billicher, mit größerem Recht. 4656.

billichen, einem eine S., einem in etwas Recht geben, beyſtimmen. 5676.

bi machen, beybringen, vortragen. 7962.

binamen, ſ. bi.

binden, binden, beſten. 16569.

biret, ſ. beren.

birie (v. beren,) fruchtbar, ergiebig. 16473.

biriten einen, zu Pferde oder mit dem Heereszug erreichen. 1126.

birſen, pirſen, birſchen, jagen, auf dem Anſtand auf Wild lauern. 13816. *1084.

biſchaben, abgenutzt, abgetragen. 3996.

biſtan, einer S. Impers. biſtunde, beyſtimmen, folgen. 106.; einem eine S., einem in etwas Recht geben. 11259.

die bite, das Säumen, Warten, der Aufſchub; hie iſt bite ni me, hier darf ich länger nicht ſäumen. 3856.

die bite, (ſt. bete) die Bitte. 8869.

biten, Impers. bat, bitten. 3821. Aoriſt bete. *70.

biten, Impers. bat. 8231.; beite, bite. 7741.;

**eines**, auf jem. warten, erwarten; ez wart niht me gebiten, man wartete nicht länger. 5052.; des selben wolt ich gerne biten, dem möchte ich gerne Rede stehn. 8804; eines harte wol biten, jemand heiß erwarten. 1665; die burc sin biter aller manne lare, so bleibt die Burg von allen Mannen leer. *3147.; beides, s. biteſt. *3531.

**biten**, Imperf. but, biethen; ez einem baz biten, es einem beſſer biethen, einen beſſer halten. *1055.; herbiten, hinhalten. 9235.

**bieten**, bieten, Imperf. bot. 4285.; but. 4401.; biethen, die hende zu got, erheben, ausſtrecken. 4360.; ich biut, ich biethe. 5062.; dem biut ez ſo mit gute, dem biethe ſo viel Gutes an. 5136.; ez einem wol, ſich jem. gütig beweiſen. 10460.; ez einem wirs gebieten, es einem ſchlimmer machen, einem übler mitſpielen. *1499.; den ſchilt er ze verre von im bot, er hielt den Schild zu weit von ſich ab. 6030.

**biuen**, biben, beben 2409.

**daz biwesen**, das Zuſammenſeyn, die Vereinigung. *2662.

**biwonen**, bey jem. leben. 3009.

**der biz**, ein abgebiſſenes Stück, ein Mundvoll. *2525.

**biz**, biz daz, bis; unterdeſſen, inzwiſchen. 15007.; ſo lange als. *151. *1076.

**bizen**, beißen. *1971. Imperf. beiz. *2524.

**bla**, blau. 666.

**blanc**, blank, weiß; glatt. 17308.; ſpot al blanche manis, Pfote mit den weißen Händen. 18722; daz blanke lant, etwa Albanien? *1083.

**Blantſcheflur**, (blanche fleur,) Triſtans Mutter, Königs Marks Schweſter. 686.

**blante**, Imperf. v. blenden.

**daz blat**, das Blatt. *634.; wahrſcheinlich auch, die Schulter; das Schulterblatt eines großen Wildes. *548.; wenn zem blat geſchiezzen nicht heißt, das durch blaten (blaſen) herbeygelockte Wild erlegen.

**blaten**, wahrſcheinl. durch blaſen, pfeiffen auf einem Blatte das Wild anlocken. *549. *1541. (verw. mit blaſen.)

**bleichen**, bleich werden. 14331.

**blewen**. 15073. (bleien, blähen, der Z. ſcheint hier nicht richtig;) blau von Neid ſeyn, oder werden; auch aktiv. zerbläuen; viell. auch aus Neid Böſes wünſchen. (vergl. zerbluwen.)

**blich**, bleich. 19328.

**blichen**, eigentl. blitzen; daher wahrſcheinl. weiß, farblos werden, wie ein Blitz. 14331.

**bligen**, bleyern. 17860.

**Blikker von Steinach**, ein Minneſänger; (in der Manneſſ. Samml. her Bligge von Steinach.) 4091.

**blinden**, blenden, blenden. 8350. Imperf. blante. 17819.

**blint**, blind; velſchet in einer, der iſt blint, wer ihn verläumdet, der verliert ſeine Augen. *2452.

**blintliche**, blindlings. 10387.

**bluen**, bluten. *1972.

**bluen**, bluwen. 24. 16432.; blühen. Imperf. blute. Part. blunt. 294.

**die blume**, die Jungferſchaft. 12650.

**blumen**. Imperf. geblumet, zieren, ſchmücken. 23. *34.

**blunt**, blond. 12572.; eigentl. aus bluend, blühend zuſ. geſ. 2?4. *3108.

**die blut**, die Blüthe. 2081.

**der boige**, **boie**, das Band, die Kette; **des herzen boige**, das Band, welches das Herz hält. *1161. (verw. mit **bouch**, Bügel.)

**der borg**, der Borg, das Erborgte, was man nimmt, um es wieder zu geben, zu vergelten 278.

**daz bort**, das Bort, Schiffsbort; **beide, ir wille vnd ir wort, ich weiz wol, daz si der bort vil gesellicliehen giengen, da si die geste enphingen**, figürlich etwa so: ich weiß wohl, daß ihr Gemüth und ihre Worte über den Steg (ihrer Zunge) in großer Eintracht gingen, da si. ꝛc. d. h. was sie den Gästen zum Willkommen sagte, war ihr von Herzen gemeint. 5247.

**der borte**, das Band, die Borte. 10920; auch der Gürtel, und eine gewisse Kopfbedeckung der Jungfrauen; **daz ich ir bort niht galt**, würde also heißen, daß es mir nicht gelang, ihren Gürtel zu gewinnen, zu lösen. *1769.

**daz borteline**, die schmale Borte eines Kleides. 2537.

**boslich**, böslich, unbilliger Weise. *2682.

**der bote**, der Bote Bevollmächtigte, viell. auch Gerichtsbote. 8748.; **einen boten tun**, Botschaft senden. 527.

**daz botenbrot**, das Geschenk, welches für eine frohe Botschaft gegeben wird. *1039.

**die botschaft**, der Auftrag, Antrag, 14890.; **botschaft nemen**, Vollmacht nehmen. 5912.; (von **bote**, procurator.) **botschaft werben**, einen Antrag machen, einen Auftrag ausrichten. 8536.

**der boum**, der Baum.

**die boumblut**, die baumblüthe. 568.

**die braht**, das Geräusch, Gerede, der Lärm. 12455.; **ane braht**, unverrathen. 12612.

**der brand**. Pl. **die brende**, der Feuerbrand. 19459.

**Brangene**, die Nichte und Gesellschafterinn der Königinn von Irland. 9330. **B. prangene**, **O. brangena**. Tom. v. Erceld brengwain; französ. brangien, neuere Bearbeitung, **brangel**.

**brechen**, brechen, zerstören, verwüsten, z. B. Städte, Burgen; **den lip**, den Leib kasteyen, abquälen, abmatten. 1745.; **den eit**, 9909. **sich brechen**, im Ungewissen schweben; **dar zu brach ez sich lange**, darum war großer Streit, lange Fehde. 6274.; **die rede brach sich zu camphe**, die Berathung ging auf den Zweykampf hinaus, neigte sich zur Entscheidung durch Streit. 11323.; **da brichet si daz gegihte**, dort quält, bekümmert, tödtet die übele Nachrede sie. *1459.

**breiten**, für **verbreiten**. 3603. 4744.

**bresten**, Imp. **brast**, brechen, aufbrechen, platzen. 15229.

**daz bret**, das Schachbret. 9902. *1015.

**der brief**, Pl. **die brieve**, der Zettel, Brief. 8148. 16294.; etwa auch ein poetischer; Gesetz, Befehl, Vorschrift, (Brave.) 14167.

**bringen**, Imperf. **braht**, bringen, fördern. 17052, **vur ein elich wip bringen**, ehelichen, als Ehefrau behandeln. 5446.; **hinbringen**, wegbringen, entführen. 2299.; **zusamenbraht**, zusammengebracht, angeschafft. 4556.

**brinnen**, Imperf. **bran**, brennen, glühen, verbrannt werden. *2717.; bildl. leuchten, schimmern. 11131.

**Britanie**, ehemals Britannien. 433.; später die Bretagne in Frankreich. 18700. Sie wurde von den ursprünglich aus Britannien durch die Angelsachsen vertriebenen Britten bewohnt. Vergl. 430. Fig.

**der Britune**, **Brittune**, der Bewohner der Bretagne. 331.; und sonst oft. Nur einmal werden auch die ursprüngliche Einwohner Englands **Britunen** genannt. 430.

**der brittel**, der Zügel, (von bride) viell. auch die Sattelgurte, (bretelle.) 7050.

**die brugge**, die Brücke. 13081; auch der breite Rand am Schiffe, zum bequemern Aus- und Einsteigen. 8710.

**brun**, braun, braunroth, die in's Violett spielende Purpurfarbe. 11134. 11135.; **drun luter**, hellbraun, blond. 3335.; **brun scharlachen**, scharlachroth. *774.

**brunieren**, Prät. **gebrunieret**, wahrscheinl. mit einer Brünne, d. i. mit einer Bedeckung von schön verzierten Platten oder Schuppen, (die wohl sonst nur auf der Rüstung vorkommen,) geschmückt. 6620. (S. Benecke Wigal. d. M. brunne.)

**die brutleite**, die Heimführung der Braut, die Hochzeit. 12502.

**bruwen**, eigentl. **bräuen**, daher häufig zusammenlegen, vermischen 13030. (wenn hier nicht die Lesart der J. und M. richtiger ist, welche **drufte, prüuet**, prüfet, haben, wo denn das folgende **di**, anemander, (den Schmerz nehmlich an der Luft) heißen würde; hervorbringen, erzeugen, (gleichsam durch Kochen, Brauen erzeugen. 1640.

**der hu**, der Bau, das Gebäude, Haus, die menschliche Wohnung. 2526.; **zu ir buwe**, zu ihrem Neubau. 8618.; **husache**, Baumaterial. 8623.

**das buchein**, das Vorderbein, die Schulter. 2875.

**daz buch**, Plur. **die buche**, das Buch. 158.; **der buche mere**, was man aus Büchern lernt. 2089.

**die buchse**, wahrscheinl. **der Glückstopf** (**die Pandorabüchse**,) daher **vz der buchsen giezen**. 4070. oder **nemen**, 7053., auf Gerathewohl aus dem Glückstopf, oder aus der Arzneybüchse nehmen; eine Farbenbüchse, Schminkdose. *2317.

**bucte**. *2182. Imperf. von **buken**, bückte, neigte.

**das bug**, das Bug, die Brust an einem großen Thier. 2885. 2916. 6713.

**der buhel**, der Hügel, die Erhabenheit. 16981.

**buhurdiren**, Turnier, Kampfspiel halten. 618.

**der buhurt**, das Kampfspiel, Turnspiel von Haufen gegen Haufen. 651. 685. 732. (S. Benecke Wigal. d. M. dessen ausführl. Erklärung.)

**die burch**, pl. **die burge**. 3155.; **das Schloß**, die Burg. 3148.

**die burde**, die Bürde, Last (v. beren.) 3793. 15286.

**der burge**, der Bürge. 9904.

**burtic**, gebürtig. 2095. 5387.

**buwen**, Prät. **gebuwen**, bauen, beackern, anbauen. 12250. 12257.; beziehen, bewohnen, **sich wo aufhalten; vremde lant heimlichen vnd buwen**, sich das Vertrauen fremder Länder zu erwerben suchen, und sich darin aufhalten 9542; **die art buwen**, den Stamm, das Geschlecht stiften. 17964.

**die buze** die Buße, Genugthuung, Linderung. *180.; Vergeltung, Strafe, Lösegeld; **zu buze stan**, Genugthuung geben. 782.

**la buzele**, (la pucelle) das Mädchen. 743.

**buzen**, büßen, genugthun, auslösen, ein verschuldetes Uebel wieder gut machen, entfernen. 5235.; ein Uebel erleichtern, ihm abhelfen. 14873.. *179.; lindern, vergelten. *2623.

## C.

c, oder ch und k waren zur Zeit unseres Gedichtes fast ganz gleichgeltende Buchstaben. Es ist daher ihre Schreibung beybehalten, wie ich sie in den Handss. fand. Der Kürze wegen stehen jedoch alle, abwechselnd mit c, ch, oder k, geschriebenen Worte unter k, wohin ich also verweise. In den Worten wird auch c u. z

durcheinander gebraucht, wie: herzen, hercen, und bergl.

caffen, gaffer, 3606.

der capelan, pl. die capelan, der Kaplan, Hoffaplan. *1148.

Cassie, Gemahlin des Nampotanis von Gamarosch. *2877.

daz castel, die Burg, das feste Schloß. 3156.

daz castelan, das Streitroß. 5365.

cederin, von Zedernholz. 17032.

der cepter, das Szepter. 728.

chebeslich, unehelich. 1494. 5434.

chouf, und die Zusammensetzungen, s. in kouf.

die choverture, die Pferdedecke. 7032.; hundert coverture, statt hundert Reiter. 18803.; auch couverture. 4579; Decke zur Pracht.

der cimber, zimer, der Ziemer, das fleischige Stück neben dem Rückgrat bey dem Wild und Schlachtvieh. 2904.

der cirkel von golde, ein Haarschmuck der Frauen in Gestalt eines Reifs, oder einer Scheibe. Scherz b. Sz. zirkel, glaubt er sey in Form der Heiligenscheine auf den Bildern der alten Schule gewesen. 10976.

die claffe, eines siechen, die Klapper, womit Aussätzige sich bemerklich machen. *2234.

cleben, kleben. 13007.; festhalten. 16065.; fest liegen, hängen. 17537.

daz clebewort, eigentl. ein Wort, woran man hängen bleibt; daher ein Wort, dessen besondere Bedeutung der, für den es gesagt ist, nachdenkend auffaßt, oder etwa auch, ein Wort, welches vorzügliche Zuneigung, Freundschaft oder Liebe bezeichnet. 13006.

cluc, schön, künstlich, prachtvoll. *794.

die cluse, die Klause, Einsiedeley. 16819.

der colbe. *2508.; daz colbenris. *2476.; der Kolben, Knotenstock, die Keule.

die companie, die Gesellschaft; an minnen companie han, Hörner tragen. 16628.

daz concilie, das Conzilium, die Versammlung eines geistlichen Gerichts von Bischöfen und Fürsten. 15316.

conduiren, begleiten. 3328. *1176.

daz conterfeit, das Trugbild, der Wahn, das Scheinbare, nicht Wirkliche. 10272.; das Scheinbild, falsche Bild, der falsche Stein, im Gegensatz eines edeln. 12318; zwei cunterfeit, zwey entgegengesetzte Dinge (von contra u. facio.) 5080.

Corineis, (R. Coroneus, vergl. die a. Lesearten) wahrscheinl. verdorben aus Kgenot. corineis iare, würde also die Zeit des agens, das goldene Zeitalter bedeuten; oder auch überhaupt die Zeit der alten Götter, das Heidenthum. 16704.

crayeren, (crier,) schreien, beschreien. 5061.; ausschreien, verkünden. 5579. 9177.

der crist, cristen, der Christ, 1972; Christus. 15558.

die cristenheit, das Christenthum. 1969.

crucen, das Kreuz schlagen. 15109. crucen vur den hagel, sprichwörtl. ein großes Unheil gewärtigen.

die crukke, die Krücke; der Bischofsstab. 15362.

daz crut, das Kraut. 6958.

cum, das franz. comme. 3363.

der cumpan, *1538. der cumpaniun, der Geselle, Gefärte; 8605. der Genosse, 9775. Freund, 13474.

daz cunn, das Geschlecht, woraus man stammt, (auch wohl, die Geschlechtstheile.) Dieß Wort scheint aber, 1445. überflüßig, oder statt kinn, geschrieben zu seyn. Vergl. die Lesearten.

**die cure**, (v. cura) die Sorge, strenge Beobachtung. 5050.

**cure**, 3026. la curée, s. curie.

**die curie**, (la curée, von cuir, Haut, Leder) die Ausweidung, die Zubereitung der Eingeweide eines erlegten Wildes. 2960. Auch nach der Erklärung unseres Dichters, die Speisung der Jagdhunde von der Haut des Wildes, mit den, für sie bestimmten Eingeweiden. 3021. folg.

**der curiere**, der Läufer, junge Busche, Knappe. *2323. *2429.

**Curnewal**, Cornwallis, die Südspitze von England. 422.

**curtois**, (franz.) artig; auch **cortois**, 3363.

**curtosie**, Artigkeit, Höflichkeit, feines Benehmen. 2295.

**Curvenal**, der Geselle, Gefärte, Begleiter Tristans. Vergl. die Anm. zu 2264. (R. nennt ihn **Zuchtmeyster**. T.-m. v. Erceld, Gouvernayl.)

**der cyclade**, (von cyclas, eigentl. ein Unterkleid.) Name eines kostbaren Stoffs, Purpur. 11115. 11131. Vergl. Scherz. Gloss. B. d. W.

## D.

**da**, **do**, **du**, **da** (in Beziehung auf den Raum;) auch für **da wo**. 8690.

**da**, **do**, für **der**, dieser; wie im Oberdeutschen, wo für welcher, der. 3973.

**da nach als**, je nachdem daß. 590.

**daz dach**, das Dach, 596; die Aussenseite des Gewandes im Gegensatz des Futters. 10961. 11127.

**der daht**, (s. gedaht) der Gedanke, das Sinnen. *1770.

**damite daz**, sobald als. 16373.

**dan**, **danne**, **denne**, dann, als, wie. 1246. so wie. *1103. **von dan**, deshalb, dadurch. 4228.

**dan**, **danne**, **dannan**. 339. von dannen. **daz danne scheiden**, der Abschied. *1736. **danne geligen**, abgewandt liegen. 17534. bei Seite, unbeachtet liegen. *2609.

**dane**, da, mit der Anhängesylbe **ne**, 17563.

**der danc**, der Gedanke, Vorsatz. **ane ir danc**, wider ihren Willen, ohne Lust, unvorsetzlich. 4762. **als ane sinen danc**, als ob es wider seinen Willen, durch ein Unglück geschähe. 15607. der Dank; **wol zu danke**, zu voller Zufriedenheit. 7882.

**danken**, **gedanken**, einem eine S. jemanden für etwas danken, etwas vergelten. *1638.

**Dan Rual**, Tristans Pflegevater und Statthalter. Dieß **Dan**, scheint das spanische Don zu seyn. 3752.

**dar**, dahin, dorthin; dafür, 4395. deshalb. *36. **dar abe**, davon, von daher, herab, 8695. **dar oder dan**, hin oder her. 15162. **dar vnd wider**, dahin und dorthin. 2431. **dar vber**, davon, deshalb. 7886. **daruffe**, darauf, darüber. 6686.

**dar haben**, vngeherde, sich unvorsichtig benehmen. 10455.

**dar komen**, erfolgen, sich entwickeln, **sin dinc was dar komen**, sein Schicksal hatte sich gestaltet. 1989.

**dar legen**, darbiethen, bereiten. 17598.

**dar sprechen**, **sprechet dar**, sagt eure Meinung. 11318.

**dar tragen**, entstehen, sich anspinnen. 18769. **ez treit sich dar**, es trägt sich zu, wendet sich. 10691.

**darren**, **dorren**, Imperf. **darte**, ausdorren, machen daß etwas verdorrt. 2081.

**daugen**, **dugen**, Imperf. **dohte**, taugen, nütz seyn, s. tugen.

**davor**, früherhin. 19081.

**das**, **daz**, das, daß. In den Hdss. wird **das** u. **daz** willkührlich für **das**, wie für **daß** gebraucht, und ich habe es daher auch in dieser Ausgabe nicht streng geschieden. Jedoch scheint es richtiger, **daz** für **das**, und **das** für **daß** zu gebrauchen.

**daz**, da im Gegentheil. 17942.

**daz**, weil. *2387. *2811.

**das**, **daz**, oft als Contraktion für **daß ich**, **daß er**, 9118. 261. **daß sie**, 18799. 19185. 19342. **daß es**, 16194. Ich habe daher das **daz** in diesen Bedeutungen mit einem ' bezeichnet.

**das**, **daz**, statt das was. 9188. **da wo**. *525.

**de diun**, Gott gebe. 3268.

**debenie**, (franz. dieu soit benit, oder que dieu nous benisse,) Gott segne, Gott behüte uns. 2684. 19007.

**deich**, daß ich. *834.

**deist**, **dest**, 3097. [illegible]. **des**, 11591. zusammengez. aus das ist. **deist war**, das ist wahr, wahrhaftig, traun. *1637.

**deiz**, daß es. *307.

**dekein**, (Vergl. **ein**, **kein**, **B. enkein**) **dekeiner**, einer, irgend, 1002. 3502. hier und da einer. 17788. **keiner**, **kein**, 95. 1010. **dekein**, 3796. keineswegs; auch **diekein**, 722. 10055.

**deken**, Imperf. **dacte**, **decken**, **zudecken**, verbergen. 7141.

**den** zusammengez. für **denen**, 2.

**denken zu einer S.** etwas bedenken. 10419.

**d'er**, da er. 13503.

**der** für wenn man, 1124. 5705. wenn einer, 6225. für den der, 12227. *14. *2016. wenn er, im Falle, vorausgesetzt daß er. 8926 daß er. *1205. *1368. *1470. ihn der, *1970.

**der** für derer, 1754. 3109. 7102. 12431. 12432. deren, 195 durch die, 8591. von welcher. *1480. wenn man ihrer, derselben. *1723. s. **die**, deren ein Theil. 260.

**der**, da, **dar** (s. **dar**) 193. **der der ist**, der da ist. 6961. 15731. **der mite**, dabey. 8973.

**de te sal**, **deus sal**, (franz.) Gott grüße, erhalte dich. 3159. 3352.

**des**, **dez**, des, dessen, von dem, 5253; von dem, was *2707. wovon, davon, *773; deshalb, aus dem Grunde, 10586; *1770. darauf, dagegen, 8514. **niht des**, nicht den, nichts von dem, den durchaus nicht. 14064.

**des**, s. **deist**. 11591.

**Develine**, Dublin in Irland. 7408.

**deus**, altfranz. s. dieu; **deus adjut!** Gott bewahre! 3036.

**dewederre**, keiner von beyden. *557.

**deweders**, **dieweders**, keins von beiden. 818. 867. 10943. 11907. *420. Vergl. **enwederz**, **weder**.

**di** s. **die**. 4251. 4645. 4734. (wo **die** zweymal nacheinander folgt.)

**dicke**, oft, 682. (daher das, am Niederrhein noch ganz gebräuchliche, b ö c k e s.) Auch adjektive. 6441.

**Didone**, **der leich von Didone**, das Lied von dem Tode der Dido. 13360.

**daz diech**, das Dicke des Beines über dem Knie. 6933. (Engl. thigh.)

**diesit**, dießseits. *1264.

**die diet**, das Volk. 7109.

**diekeine**, 722. s. **dekein**.

**dienen**, **dinen**, Imperf. **diente**, **dint**, **dienen**, durch Gegendienst vergelten. 8180. **mit miner dienden helfe**, durch meinen Dienst *917. verdienen. *35. *88. *686. **nach einer S.** etwas zu

erwerben suchen, sich verdient machen, um. *1651. einem der liebe dienen, jemanden Minnepflicht erfüllen. 13783.

der dienist, der Dienst, *30; die Bedienung. 16900. eines dienist sin, jemand dienen, folgen. 5138. (in dem Sinne wie auch wirtschaft, statt Aufwärter gebraucht wird. 4109.)

dinesthaft, dienstwillig, zu Dienst, unterthänig. 2409. 18687.

die wile, weil, solang, während. 1871. vnd welches darauf folgt, heißt als.

diezen, diesen, tosen, schallen, tönen, plätschern, murmeln, wie das Wasser, 4866. Imperf. doz. 4045.

din, dein, deiner, von dir. der din, der Deinige. 3725.

daz dinc, das Ding; die Eigenschaft, die Umstände, Verhältnisse, Umgebungen; das Geräth; der Charakter, überhaupt, alles was zur Existenz und Individualität eines Gegenstandes gehört. 702. Die Kunst, 13373; Vermögen, Besitz, Habe. 14077. ez ist ir dinges niht, es ist ihres Bleibens nicht. 13841. wie in ir dinc queme, welches ihr Schicksal seyn, wie ihre Verhältnisse sich gestalten würden. 16649. min dinc stat sus, ich bin in dieser Lage. 1207. der dinge bereit sin, die Bedingung erfüllen. 6378. sin dinc was vfgeleit, sein Aeußeres erschien. 11105. zu guten dingen, zum Nutzen, zum Besten, zu gutem Glück. 3029. in disen, 2400. 3407. vnder disen, 14399. dingen, unterdessen, inzwischen. tugentliche dinc, Tugend, gute Eigenschaften. 2268. nie niht vnder in beiden ir dinges wart gescheiden, sie theilten durchaus alle ihre Schicksale, lebten in vollester Eintracht. 12959.

dingen, dingende sin zu einer S. auf etwas hoffen, 8207. (von geding.)

dir, s. dirre. *2318.

dirre, dieser, diese, dieses. 1239. 1241. 1242.

discantoit, (franz.) sang den Diskant. 17384.

disteline, von Disteln. 18087.

div, du, veraltete Form für die im weibl. Nomin. Singul. u. neutr. Plur. 1281. so wie bei den als Zusammensetzungen gebrauchten Präpositionen, die sonst den Ablativ regieren. vnder div, unterdessen. 10829. von div. 123. 1860.

die divbe, (deube.) das Gestohlne, Diebsgut, Raubgut. 12307.

diure, dure, theuer, werth. 17. s. tiure.

doch, doch; wenn auch, 109. 11686. obschon, 14245. (aus da auch.)

dohte, s. tugen.

die dol, das Dulden, der Schmerz. *608.

dol, krank, ich bin dol, ich bin leidend, krank. *1517.

Doleise, s. Augier.

dolen, dulden, erleiden, 12611. (dolere) ich dole. *1671. er dolt. *178.

der don, der Ton. 3217. Gesang, *2634.

dorft, dürft, v. turren, geturren. *2521.

der dorn, das Dorngesträuch. *989.

die dorperie, 16629. die dorperheit, die Roheit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 15494. (verw. mit δορπή, torpere, dormire.)

dort vnd hie, hierher u. dorther; von allen Seiten. *2686.

douch *1460. s. tugen.

der doz. 9062, der duz, 17176. der Schall, Schrey, (v. diezen.)

drac, Imperat. v. tragen. *3344.

drate, schnell. 6135. 6996. trate. *145.

**drehen**, Imperf. (Aoriſt.) **drete** 10909.; **drehen**, drechſeln, daher bilden, ſchaffen.

**driben**, ſ. **triben**.

**dri**, **drin**, **trin**, drey. 1463.; **vnder in drin**, von den dreyen. 4133 4571.

**der dritte des ſpiles ſin**, als dritter Mann am Spiele Theil nehmen. *1018.

**der drou**, die drouwe, die Drohung. 6537. *2376.

**dugent**, ſ. **tugent**.

**duhten**, Imperf. **duhte**, dünken. 3746.; erſcheinen, für etwas gehalten werden. 11886. 13821.

**dulten**, erdulden. *267. *1643.

**der dumen**, der Daumen. 109.2.

**dun**, thun, ſ. **tun**.

**daz dunkelin** (von **der dunke**,) der geringe Argwohn. 13067.

**dunken**, dünken. *517.

**durch**, durch. 13578.

**durch**, durch, von, (wie das Franzöſ. par, pour, und das Ital. per.); **durch daz**, deshalb, denn, weil, aus dem Grunde. 15507.; **durch ander niht**, bloß deshalb. 8768.; **durch daz liht**, des Lichtes wegen, um Licht zu erhalten. 16739.; **durch ratvrage**, um ſie um Rath zu fragen. 9719.; **durch ruwen**, um auszuruhen. 8853.; **durch vremede ſprache**, um fremde Sprachen zu lernen. 2062.; **durch die wunden**, wegen den Wunden. 7969.; **durch iuch**, für euern Tod, um euch zu vernichten. *3231.; **durcheinander**, einer um des andern Schuld, Willen. *3408.

**durchluchet**, klar, hell, durchſichtig. 4901.

**durchluter**, klar, durchſichtig. 11739. 16753.

**durchverwen**, färben, mit Farben durchdringen. 4624.

**durch zieren**, ausſchmücken, mit Schmuck durchweben. 4624.

**die durnehte**, die Gewandtheit, Verſchlagenheit, Ränke. 15755.; **durnehte**, (von **durch** und **naht**); was ängſtlich, mühvoll, angeſtrengt erworben, gebildet, vollbracht, (durch die Nacht fortgeſetzt, lucubratum,) daher **vollendet**, vollkommen iſt. 1167.; **die durnetekeit**, das Erwerben, Vollenden, ꝛc., durch Anſtrengung, Schmerz, Mühe. 5760; **durnehtic**, ſ. **durnehte**, vorzüglich, vollendet, vortrefflich. 10455.; **durnehteclich**, gut, unverdorben, woran kein Fehler iſt. 12461.

**die durre**, der dürre Waldſtrich, 17352.; die Wüſteney, Wildniß. 17903.

**der dutere**, (**kutere**,) der Deuter, Dichter, vieꝛ. Dollmetſcher. 4083.

**der duz**, ſ. **doz**.

## E.

**e**, vorher, früher, eher, ehemals; im voraus; lieber. 7959; **e** oder **ſit**, früher oder ſpäter. 544.; **e dem tage**, vor dem Tage. *988.

**die e**, das Geſetz, das Band, der Bund, die Ehe. 1628. 8156. 11871.; die Treue, Rechtlichkeit. 15307; der gute Ruf geſetzlichen Lebens. 15299.; die Herrſchaft. 16703.

**eben**, ebene, eben, gelegen. 56.; angenehm; gefeilt, vollendet; **eben vnd ganz**, gediegen und gegründet. *11.; **ebeneſte**, am bequemſten, ſchicklichſten. 8245.; gleich. 4388.; gleichmäßig. 11014.; **eben her**, gleich herrlich, ebenſo ehrenfeſt. 4388.; **eben vol**, gerade, ganz voll. 10837.; **zu ebene maze**, gleich, gleich viel, in gleichem Maaße. 8105.; **eben und rehte**, geraden Wegs. 5564.; **eben willec**, genau übereinſtimmend. 4524.

**ebenen**, mildern, verfeinern, vervollkommnen. 458.

der ebr, der Eber, scheint in alter Zeit den allgemeinern Begriff eines reißenden Thieres, Wolfs, Bären, u. dergl. gehabt zu haben. 18904.

edel, edelich, edel, fein, gebildet. 2856. 4033.; die edele. *2874.; die edelkeit, der Adel, das edele Geschlecht. 6052.

edeln, prät. geedelt, veredeln, erziehen; er wart geedelt, er wurde erzogen, gebildet. 2263.

eff n, äffen, zum Besten haben. *3066.

egeslich, fürchterlich, gräßlich. (v. ege, Furcht.) 8982. 9010.

ehaft, bindend, dringend, vom Gesetze geboten. 8210.

eht, (in der B. ecker; in der F. oht, in der O. oft eckers; meist aber in der O. und N. ganz verschiedene Worte, z. B. je, euer, u. s. w.) nur, allein, blos. 4386. 5477. 8563. 10599. 10827. 14225. Vergl. Scherz Gloss. v. d. W. ockers. Am Niederrhein ist ecker und eckesch in der nehmlichen Bedeutung noch ganz üblich; nur, immerhin; nach Scherz Gloss. auch wiederum. Vergl. *1260.

die ehterinne, die Segnerinn, Vernichterinn. 18051.

daz ei, das Ey. 5693.; als ein boses ei, so gleichgültig wie ein faules Ey. *1955.

ei, ey! 1227. 1669.

eigenlichen gunnen, ganz zu eigen hingeben. *1794.

die eigenschefte, die Leibeigenschaft. 6113.

eilif, ellif, eilf. 17150.

daz ein, das Ganze. *356.

ein, ein; Genit. einez; Dativ. einem, eime, eim. — in einen, ihn, den andern, allein. 11455.; in ein, zusammen. 11476. 16760.; etzwaz in ein han, eine gewisse Uebereinstimmung haben. 10619.; in ein werden, einig werden, übereinkommen. 2170.; vnder in zwein wurde in ein, die beyden vereinbarten sich, kamen über ein. 1657.; der minne in ein komen, sich zu Liebeslust vereinigen. 11474.

ein, eine, bloß, allein. 5240.

einbere, einberelich, einstimmig, vereinigt. 2392. 5245.; passend, was sich zusammen fügt. 10097.

die eine, die Einsamkeit. 18157.

einest, einmal. 11546.

die einge, die Einsamkeit. *390. (viell. s. enge.)

einhalp, anderhalp, auf der einen, auf der andern Seite. 14439.

die einote, die Einsamkeit, das Alleinseyn. 1275.

eintweder, jeder von beyden. 11623.; einer von beyden. *1883.

einvalt, einstimmig, einig. 11729.

die einvalt, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 16945.

einvalteg, arglos, verdachtlos, redlich. 13666.

der einwig, der Zweykampf, wo einer gegen einen steht. 5973.; im Gegensatz von offener strit, Heerschlacht. 6877. 6881. s. wig.

eise, eyse, von eischen, heischen, daher, das Geheiß, die Veranlassung, s. die Anmerk. zu *374. durh banechens eise, zum Kurzweil.

eiten, brennen, schwelzen. 4892.

daz eiter, das Gift, der ätzende Saft stechender Insekte. 15072.

eiterin, giftig. 15073.

elich, ehelich, rechtmäßig. 5159. *189.

elicone, der Helikon. 4864. 4896.

elle, s. alle. 4103. 4273. 9880.

daz ellen, die Tüchtigkeit, Männlichkeit, Kraft, Stärke, der Muth. 7015. *408. *2774.

ellend, männlich, stark, tapfer, würdig. 3922.

**ellend**, elend, 'armſelig. 2482. (mhr. aus all und land, in alle Länder verirrt, in's Elend verwieſen, vertrieben. 3380.; daher verlaſſen. 15507.

**elliche**, allgemein, nach Landesbrauch. 12654.

**ellich**, männlich, ritterlich. 771.

**emales**, früher, ehemals, bisher. 9020. 13646. 18378.

**der eman**, der Ehemann. °444.

**eme**, Dativ von er, ſ. ime. 4021.
**die emezecheit**, die Emſigkeit. 2097.

**en**, als Vorſylbe, und nt, als Anhängeſylbe, drücken oft ſchon für ſich allein eine Verneinung aus; **weder er genese, oder entu, ob er entkomen werde**, oder nicht. 6124.; **er entete, er that, konnte es nicht.** 6252. 9167. 9200.; **wan ich iezu enmac, denn augenblicklich vermag ich es nicht.** 9983.; **enwere ſi danne eine, möchte nur ſie nicht mehr ſeyn**; wäre dieſe Einzige bey Seite geſchafft. 12712.; meiſtens aber ſteht en und ne in Verbindung mit andern Verneinungswörtern, und ſchreint dann gleichſam nur auf die Verneinung hinbeuten, oder darauf vorbereiten, aufmerkſam machen zu ſollen; **ſo'n iſt niht an in beiden, ſo gelten ſie beyde nichts.** 5717.; **dane hat niemen zwivel an, das bezweifelt niemand.** 5700. In bejahenden Sätzen, z. B. 3068. 4842. 4858. 4859. bezeichnet en und ne, ſo wie noch manchen Zeitwörtern, das Bedingte, Beſchränkte, Unſichere, Schwankende des Geſagten; ſo z. B. in folgenden: **ich enile, ich benachte, eile ich nicht, ſo überfällt mich die Nacht.** 2518.; **die ennere dich, du biſt vngenesen, es ſey denn daß ſie dich heile, ſonſt biſt du verloren.** 6362. 14473. (Vergl. n' und ne, u. Benecke Wigal. b. d. W.) Hierhin gehören noch: **enkein**, wie **deckein**, und **kein**, ein, irgend ein, kein, in der B. **enwederes**, keins von beyden. B. 887. 18525.

**en**, ſ. ent, 'niederland. in, wie **enberen, inhergen.**

**en**, ſ. in, zu, 6a4. **en zit**, zu rechter Zeit. 1600. **gang en**, komm hinein. °166. °2172.

**enbaren, ſich**, ſich offenbaren, einander entdecken. 12394.

**enberen**, ich enbir, du enbirs, er enbirt, ohne ſeyn, verzichten, ſich verſagen, 117. **der enwil ich niht von dir enberen**, die darfſt du mir nicht abſchlagen. 3367. **ine wil des niht enbern, dun' legſt dich zu diſ.m man**, ich verlange, ich laſſe es mir nicht wegern, daß du dich zu ihm legeſt. °1646.

**enbeſten**, abdecken, die Haut abſtreifen. 2812. (Vergl. **baſt**) auch entheſten, 2886. überhaupt, entbinden, trennen.

**enbieten**, Imperf. **enbut**, Prät. **enboten**, entbieten laſſen, verkündigen. 5994. melden laſſen. 14387.

**enbildet**, entſtellt. °2381.

**enbinden**, entbinden, erlöſen. °1059.

**enbizen**, ſpeiſen (daher der Imbiß) überhaupt genieſſen, koſten 11471, 11478.

**enbor, embor.** 5243. **empor**, wahrſcheint. auch, auf die Zehenſpitzen geſtellt 13603.

**enbrasieren**, (franz.) umarmen. 4328.

**enbrinnen**, Imperf. **enbran**, 1095. Prät. **enbrunnen.** 17588. entbrennen.

**encliche**, 13687. ſ. **aneliche.**

**daz ende**, der äußerſte Punkt von der Mitte aus; als Anfang, Ende, Ziel, Gränzpunkt; Richtung, Ausgang, Weg. **am ende**, bis aus Ende, bis zum Tode. °363. **des endes**, in der Richtung. 9312. **manegen enden**, auf vielerley Art und Weiſe. 11816. **eines O zu ende komen**, mit etwas auf's Klare kommen. 10614. 14600. **von ende biz ende**, von Anfang bis zu Ende. 10058. **vf dem ende**, am Ziel, am Rande. 13798. **die ende vor**, die Todesnoth.

12949. der ende tac, der letzte Tag, Tod. 1935. daz ende zil, das äußerste Ziel; dem wnsche zu einem endezile, zum Vollendetsten was sich nur wünschen läßt. 10911.; liebes ende, ein guter, erfreulicher Ausgang. 12328.; ze swelhem ende es come, wie es immerhin ergehen mag. 1869.

endecliche, vollständig, bis zu Ende. 13664.; vollendet, das Aeußerste. 18231.

endehaft, beendigt, zu Ende gebracht. 9625.

der endeleste, der allerletzte; (viel. auch st. elendeste.) 12294.

endeliche, endlich; kurzum. *643.; mit einem Worte. 8371. 13413.; auch endelichen.

enden, zu Ende bringen. 8358.

enfallen, envallen, Imperf. enphiel. 18202.; hinsinken, kraftlos werden.

Engaland, s. Engellant.

engan, s. gan.

engan, entgehen, verloren gehen. 5197.; abe engan, einem einer S., einem etwas versagen. 1236. 4473. s. gan.

die enge, der Dickicht, der dichte Wald. 17356.

engegen, da engegen, dahin, in der Gegend. 1176.; nach der Richtung. 2974.

Engelland, (in der Hdgr. Hndf. oft und, wie es scheint, absichtlich, Engaland. 5959. 8232.) heißt in unserm Gedichte derjenige Theil von England, welcher, nebst dem Königreiche Cornwallis von dem Könige Marke beherrscht wurde. (S die Anmerk. zu 427.) Der Ursprung des Namens fällt, nach Angabe des Dichters, (435 — 443.) in die Zeit, als die Urbewohner des Landes Britannien von den aus Wallis kommenden (gälischen) Sachsen vertrieben wurden, und also dieß von denen aus Gales eingenommene Land, en-gal-land genannt ward. Die einzelnen Anführer und Herrscher dieser neuen Bewohner wurden unter sich uneins, und begaben sich, freywillig oder gezwungen, unter des Königes Marke Lehnsoberherrlichkeit. 443.

engelten, entgelten, ausbüßen. *3641.

engeslich, ängstlich, fürchterlich; mit großer Noth. 9019. 9824, (s. egeslich.)

enkein, hat die B. meist statt dekein.

die enkelen. 2641.; enkelinen. 15673.; die Knöchel.

enkeren, ankern, die Anker auswerfen. 7418.

enlichet. 6393. s. lachen, wahrsagen.

enphangen, Imperf. enphieg, enphine, empfangen. 1323.; bewillkommen. 9787.

ensamt, samt. 13868.

enschumphieren den strit, den Streit durch Ueberwindung, durch gänzliche Niederlage endigen. 18926.

sich enstan, einer S. Imperf. enstunt, begreifen. 1078.; einsehn. 17966; sich besinnen. 10327. 13937. 14152.; sich etwas in den Sinn kommen, beygehen, einfallen lassen. 14862.; merken, was man zu thun hat. 17682.; als ichs enstan, wie ich merke. *287.

enstricken, losbinden. 9415.

entblozen, entblösen. 2972.

enterben, enterben. 1479.; auch, den Erben entziehen; der daz lant an ime enterbete, der das Land durch seinen Tod um den rechtmäßigen Thronerben brachte. 2035.

entgegen machen, erwiedern. 560.

sich enthaben. 12154.; entaben. 17982.; sich enthalten.

enthuten, abdecken, die Haut abstreifen. 2799.

entleiden, trösten. *113.

entlasten, entlasten, etwas von dem, was es enthält, befreyen. 2915.

entlichen, mit List, Klugheit. 10621.

**entnehen**, eigentl. eine Rath auftrennen, aufschneiden. 2873.

**entrichtet sin**, übel beschaffen, schlecht bestellt seyn. 4887.

**entrinnen**, einem vor, einem entrinnen. 9049.

**entriten**, fehlreiten, sich verirren, wovon, im Dativ 2699.

**entriuwen**, s. triuwe.

**entsagen**; ez enwerde im niemer baz entsagt, nie entbehrte er mit geringerem Verluste. 12458.

**entsagen**, sich einem, sich verhelen, verläugnen, verbergen, vor einem. *2321. *2738.

**entschiben**. *706. Dieß Wort, welches meines Wissens sonst nirgend vorkommt, scheint verschrieben, oder *eine abweichende Mundart, statt entseben, entzeben, erfahren.

**entschonen**, schänden. *698.

**entsitzen**, einem, oder einen, jemand fürchten. 11056.

**entslafen**, einschlafen. 17429.

**entsliezen**, eröffnen, aufschließen, erklären. 16937. *162.

**entsorgen**, die Sorge abnehmen, beruhigen. 79.

**entswischen**, zwischen, in der Mitte. 17426.

**entwafen**. 9445.; entwefenen. 9422.; entwaffnen.

**entwalen**, warten, verweilen. *1152.

**entwenken**, entkommen, entfliehen, entweichen. 11792.

**entwerden**, entgehen, entkommen. 17317.

**entweren**, einen einer S., jem. etwas versagen. 9579. 12281.; (wie geweren, gewähren, gestatten.)

**entwerfen**, er entwirfet. 4712.; entwerfen, im Kleinen darstellen, gestalten. 17310.

**entwesen**, einer S., entbehren, fern seyn von etwas. 18612.

**entweten**, das Gewand ausziehen; dem Wilde den Balg, die Decke abziehen, 2872.

**entwichen**, nachstehen. 4531. einer S. entsagen, etwas aufgeben. 11251. 14087.; entweichen, entfliehen. *630.

**entwrten**. 9842. s. antw.

**entwurhen**, Imperf. entworhte, auflösen, vernichten. 9102.

**enwec**, weg, hinweg. 2934. *105.

**enwederz**, s. weder, deweder, (in der B. z. B. 887.) 18525.; keins von beyden.

**enzeben**, enseben, entseben, gewahr werden. 846.; merken, erfahren; was, im Genit.

**enzunden**, Imperf. enzunte, entzünden. 1313. 19124. *1322.

**er**, durch Verschmelzung mit einem vorhergehenden e, s. ir, 472. 19201.

**erbarmen**, worüber, in Akkus. *3105.

**der erbe**, herbe. 5389.; der Erbe; daz erbe lehen, das Erblehn. 5808.; die erbeminne, das erste, ursprüngliche Liebesverhältniß. 19192.; der erbesmerz, der Schmerz, welcher durch das ganze Leben dauert. 19140.; der erbephluc, der Pflug, den man auf eigenem Grund und Boden hat. 16855. der erbevater, der Vater, oder überhaupt, der, den man an Vaterstatt, beerbt, auf dessen Erbschaft man Anspruch machen kann. 4302.

**erben**, erben und vererben. 5194.; zum Erben einsetzen. 5851.; geerbet sin, einen Erben haben. 8512.

**erbeizen**, vom Pferde absteigen. 3325. *3175. (von bes.)

**erbere**, ehrbar, löblich, herrlich. 420. 4318.

**erbermeclich**, erbärmlich, mitleidig. 1744. 15658.

**die erbermekeite**, die Noth, das Elend. 4270.

**erbeten.** 947. (F. **erbiten**, R. **erbotten.**) Das Stammwort dieses Präteriti wage ich nicht mit Bestimmtheit anzugeben. Dem Sinn zufolge ist mir **buten**, **buiten**, **beuten**, in der Bedeutung von vertauschen, verwechseln, umändern, das wahrscheinlichste; die Ableitung von **erbiten**, erbetteln, bittweise besitzen, im Gegensatz von dem **angeborn** scheint etwas weniger passend.

**erbieten**, **du erbeits**, **ihr erbeit.** 4104. 1538. Imperf. **erbot.** Aorist **erbut.** Prät. **erboten.** 491. 16328. biethen, anbiethen, lip vnd ere, nach Stand und Ehre behandeln. 14855.; **der tac erbot sich ze tagene**, der Tag fing an zu dämmern. *1830.

**erbiten**, erwarten, abwarten; **si heten kume erbiten**, **daz s'im ze helfe quemen**, sie konnten kaum erwarten, einzustimmen, ihn zu begleiten. 3081. 3213.

**erbiten**, einen eine S., von jem. durch Bitten etwas erlangen. 14011.

**erblenden**, Imperf. **erblante**, verblenden. 1038.

**erbluen**, aufblühen, hervorgehn. *2202.

**erbolgen**, erboßt, erzürnt. 765.

**der ere**, der Erste. 10564.

**die ere**, die Ehre, Würde, das Hochgefühl, Selbstachtung, Stolz. 14772.; die ehrenvolle That. 10484.; die Ehre, welche man andern beweist, Achtung, Auszeichnung, Verehrung, 16326 — 16345.; **durch des kvneges ere**, dem Könige zu Ehren. 9778.; **eregerend**, ehrbegierig. 227.; **erengir**, s. **ergir.**

**daz ere**, das Erz; **von ere**, von Erz. 16158.; **mit ere**, mit Thoren von Erz. 16711.

**erebeiten**, erbeiten, alle Kräfte aufbiethen, es sich sauer werden lassen. 1439.

**eren**, **sich an iem.**, sich mit Würde und Ehre gegen jem. benehmen; sich gegen jemand so betragen, daß man selbst sich nichts dabey vergibt, daß man Ehre davon hat. 15704.

**erfrouwen**, s. **ervrouwen.**

**ergahen**, erjagen, einholen. 2765.

**ergan**, ergehen, zugehen, sich wenden, 1781. ergreifen, erfüllen, durchdringen. 7280. 13336. In Erfüllung gehn, 1476; befolgt werden. 12660.

**ergeben**, übergeben, anvertrauen. 2399. hingeben, verlassen. 7001.

**erger**, von **arg**, schlimmer, 1475; **das ergeste**, das Schlimmste. 12551.

**ergir**, 5000; **der erengire**, ehrgeizig. 414.

**ergouchen**, (von **gouch**, Narr;) bethören, vernarren. 1036.

**ergraben**, geschnitzt, gemeißelt, 2226; ausgeschnitzt, 16733.

**ergrunden**, erschöpfen, ausführen, zu Ende bringen. 6573.

**erhangen**, hängen, aufknüpfen. 12917.

**erheben**, Prät. **erhaben**, erheben, anheben, beginnen. **die mere sint erhaben**, die Erzählung beginnt, hat angefangen, angehoben. 1863.

**erhellen**, Imperf. **erhal**, 9067. erschallen, ertönen.

**erholen**, sich, etwas Versäumtes nachholen. 4440.

**erkennen**, sich erkennen, erkennen, schätzen, 462. wissen, 13014. anerkennen, 451; belehrt, erinnert werden; schätzen, 20; aus Erfahrung kennen; erforschen, 19621; sich überzeugen, 5255; kennen lernen, 2134; durch Uebung erwerben, z. B. Tugend, 2265. tugendhaft seyn, 4528. **bi disem mere erken ich mich**, ich merke, was man mit diesen Aeußerungen sagen will. 5412.

**erkomen**, Imperf. **erquam**, erschrecken, 3225; sich entsetzen. 11702.

**erkulen**, abkühlen, erfrischen. 17163.

**erkunnen**, erkundigen, auskundschaften; erfahren, sich überzeugen. 14784. *121.

**erlachen**, lachen, 16390; laut auflachen, 13215.

**erlan**, erlassen; **ir mohtet mich rede erlan**, ihr könntet mir wohl das Reden ersparen, brauchtet mich nicht zum Reden zu nöthigen. 5427. **nicht erlan wollen**, (mit darauf folgendem **ne** und dem Conjunktiv,) darauf bestehen. 5897. **sculde erlan**, von der Schuld freysprechen. 15277. **do's in die minne niht erlie**, da es die Liebe ihm nicht anderst gestattete. 11864. **einen bete erlan**, einem die Bitte abschlagen. *1308.

**erleschen**, Imperf. **erlaschte**, 16408. auslöschen, verdunkeln, unscheinbar machen. 8304.

**erliden**, Imperf. **erleit**, erdulden. 991.

**erlos**, was der Ehre entbehrt. 17767.

**erloufen**, einholen. 3448.

**erluhten**, erleuchten. 8295.

**ermanen**, erinnern, ermuntern. 4764.

**der ermel**, der Ermel, Hemdermel. 15749.

**erneren**, ernähren, 16825; erhalten, retten, (servare) 381. 1892.

**ernist**, s. **ernst**. 14022.

**erniv**, von Erz, ehern. 16742.

**der ernst**, der Ernst, die Entschlossenheit; der ernste, feste Plan; das wichtige Unternehmen. 10469.

**errichen**, sich, (von **rechen**,) Imperf. **errach**, sich rächen. 15624. *2219.

**erschallen**, Imperf. **erschull**, erschallen. 1142. **im was der lip erschullet**, er war mit rasselnden, klingenden Sachen, nach Art der Narren, umgeben. *2505.

**erschamen**, sich, sich schämen. *2350.

**erscheinen**, äußern, an Tag legen, sehn, hören lassen, kund geben. 2335. 13277. 13902.

**erschellen**, (verw. mit schellen, zerschellen,) anprallen, anrennen, heftig anstoßen. 7022. Imperf. **erschalte**.

**erschrigen**, Imperf. **erschrei**, aufschreien. 16041.

**etscrihen**, Imperf. **erscrihte**, *3201; **erscrach**, *3288; erschrecken; worüber, in Genit.

**ersehen**, Imperf. **ersach**, ersehen, entdecken. 2657. erblicken. 3900.

**ersenden**, senden. 19546.

**erslagen**, erschlagen, zu Boden werfen, niederstrecken. 1144.

**ersmieren**, **ersmielen**, schmeichelnd lächeln, schmutzlachen. 14968.

**erspringen**, entspringen (vielleicht verschrieben s. **ensprungen**,) 15297.

**erst**, **eirst**, erst. **von erst**, zuerst, anfänglich, von Anfang her. 10690. **alrerst**, 1387. **zu aller ersten**, 16374. anfänglich, zuerst, nun erst, erst recht; **der erste sin dazu**, das erste Recht an etwas haben. 9201.

**erstan**, entstehen, sich erheben. 1599.

**ersteinen**, versteinen, Stein werden. 1729.

**ersterben**, sterben, 1233; mit dem Akkusat. tödten. 1473.

**erstummen**, verstummen. 1736.

**ersuchen**, durchsuchen, durchspähen. 19552.

**ersuffen**, **ersufzen**, **ersuften**, seufzen, aufseufzen. 785.

**ertagen**, es **ertaget**, der Tag kommt, es tagt, 7112; an Tag kommen; aufgehn, wie die Sonne. 8284; bildlich, entstehen, anfangen, 9801.

**erteilen**, durch Urtheil und Recht zusprechen. wie mir der hof erteilet, wie mir der hof es zuerkennt; wie es mir als Manne vom Hofe, als Ritter, zusteht. 13248.

**errahten**, erlangen, erreichen. 14398. 16884.

**erraten**, erforschen, prüfen, 13872; zu erfahren suchen, 16802.

**erwinden**, erfinden, 3478. entdecken, °2619.

**erwichen**, durch Flehen bewegen, erweichen. 16056.

**erwrouwen**, **erfrouwen**, erfreuen, ergötzen. 11021. 17186.

**erwurhten**, Imperf. **erworhte**, fürchten, 8383. 17660. °1205.

**erweken**, erwecken, erheben, erheitern; z. B. den sweren mut, 3858.

**erwelt**, auserwählt, ausgesucht. 4902.

**erwenden**, abwenden, 1250; abhalten, hindern, 14015. stören. °726.

**erwenken**, °2856. s. wenken.

**erwerben**, erhalten, gewinnen, erwerben, 1495. Prät. **erwarb**, vollbringen, zum Ziele kommen. 1232.

**erweren**, sich, sich erwehren, entschlagen, abwehren. 6136. einen einer S. jem. vor etwas schützen. 10393.

**erwildet**, verwildert. °2382, woran, in Genit.

**erwinden**, zurücktreten, °1554. von der Stelle weichen. °2122. die ob ir enkelen, wol einer hende erwunden, die etwa eine Hand breit über ihren Knöchlein umgeschlagen waren, 2652; aufhören. 2984 °2444 (s. wenden.) sich, daz du ihr erwindest, hände dich zurückzukehren. °1997. °3032. erwint, stehe ab, gieb den Vorsatz auf. °2298.

**erwnschet**, nach Wunsch, auserwählt. 7776.

**erzeigen**, beurkunden. °7. sich, hervorgehen, sich zeigen. °1742.

**die erzenie**, die Arzney. 7082. °1470.

**erzogen**, (s. zogen, geben,) erziehen, erreichen. 7054. 19430.

**erzuhen**, Imperf. **erzoh**, **erzuc**, erziehen, 3130. 3132.

**es**, der Genitiv von **ez**, gewöhnlich in der Bedeutung des Franz. en, dont, und heißt dessen, davon, darin, daran, damit. 11568. 15734. 15739. **ich hor'es felschen harte vil**, ich höre manches der Dinge tadeln. 9. Doch ist in unsern Hdss. und mithin auch in dieser Ausgabe, wie wir dieß oben schon bey **daz** und **daz** bemerkt haben, **es** und **ez** nicht immer richtig unterschieden und gebraucht. Sowohl bey den Fürwörtern, als bey den Beywörtern im Neutro, sollte der Nominativ und Akkusativ in **ez**, der Genitiv in **es** endigen. Vergl. Benecke Wigal. b. W. **ez**, und unten **ez**.

**eschine**, von Eschenholz. 9181.

**este**, Aeste, Plur. von **ast**, 4739. 11010.

**estrich**, astrich, trich, gros an Aesten. 16744.

**der estrich**, der Fußboden, im Gegensatz von erhöhten Sitzen, 11202. der Boden, 16726.

**et**, irgend. 1553.

**eteslicher**, irgend einer, der eine oder der andre. 4133.

**etlich**, eteslich, etolich, manch, irgend ein. 198. °2514. °2630.

**etewa**, etwa. °1543.

**etewar**, irgend hin. 7753.

**etewenne**, irgend einmal, 8385. zuweilen, 8853. früher etwa. °40.

**etewer**, **etewas**, irgend jemand, irgend etwas. 760. (wer, was etwa. Vergl. Benecke Wigal. b. W. **et**.)

**etswie**, auf irgend eine Art. 8385.

**euwe, ouwe**, o weh, ach. 1395. 1284.

**Eve, Eva**; daher **geevet**, nach Evens Vorbild beschaffen. 17975.

**ez, es**, dasjenige. (Vergl. oben es.) im Nominativ. und Akkusativ. Oft steht dafür, wegen der Elision mit einem vorhergehenden Vokal, blos z, z. B. **ich hore'z, si'z**, 829, oft blos e, z. B. **e'ist vnser rat**, st. **ez ist**. 6355.

**der ezzich**, der Essig, bildlich für Gram, Zorn, Verdruß, Schmerz, Aerger, Bitterkeit. 11232.

## F.

Ich zeichne hier unter F. nur die in der H. überall mit F. anfangenden Worte auf. Die abwechselnd mit F. und V. geschriebenen sehe man in V.

**die facture, fatture**, das Geräthe, (die Effekten.) 4578. 6657.

**die feine**, die Fee. 4699. 15821.

**feinen**, bezaubern. 4703.; **gefeinet**, mit Seherkraft begabt. 4959.; bezaubert. 15819.

**feitiren**, Prät. **gefeitiret**, (aus dem Franz. von feiten oder fête.) festlich geschmückt. 671. 10856. 2223. (D. **gefacieret**)

**fidelen**, geigen. 3675.

**fier**, (franz.) stolz, muthvoll. 6494. *319.

**figiren**; mit **rede figiret**; entw. aus dem Latein. figere, heften, fesseln, wo dann **der aventure meine figiren**, den Sinn des Gedichtes zu fassen wissen, heißen würde; oder verschrieben, st. **vieret**, wie die F. hat, und was optare, geschickt anordnen, einrichten, bedeutet. 4625. (vergl. auch **wieren**. 16725.)

**daz flisch**. *2582. st. **fleisch**; **den visch**, der V. scheint, die richtigere Leseart.

**Florete**, Ruals Frau, Tristans Pflegemutter. 2905.

**die florie**, die Blüthe. 17398.

**flottiren, geflottieret**, (a. d. Franz. wahrscheinl. von flot, daher **wellenförmig ausgezackt**. 10933.

**folate** (N. **florate**.) 8083.; eine Singweise, etwa von volare, **ein leichtes**, fliegendes Lied; vielleicht auch besser **floate**, und zu **flute**, **floeite** gehörend; vergl. Maneß. Samml. II. 61. d. Parcif. 22857. daher ein Lied mit Flötenbegleitung.

**li fortenant**, Zuname Ruals, des treuen Statthalters und Pflegevaters Tristans. Das Wort ist in den Hdss. sehr verschieden geschrieben. Ich halte dafür, daß es le fortenant, der Burgvogt, Schloßhauptmann, (wie le lieu-tenant, der Stellvertreter, oder wer einen Posten vertheidigt, —) heißen soll. 468. 3753. 3756. bey Thom. v. Erceld. Roband.)

**die fossure**, (franz.) die Höle, Grotte 16713.

**franzen, gefranzet**, mit Fransen, Trotteln besetzt. 10918.

**fulen**, faulen; **sculde lign vnd fulen niht**, unser Sprichwort: lang geborgt ist nicht geschenkt. 5463.

**die furkie**, (franz.) die Gabel; daher die Aufgabelung, Befestigung einzelner Stücke eines erlegten Wildes an einen gabelförmigen Zweig. (Jagdgebrauch.) 2925. u. flg.

## G.

(Mit der Vorsylbe **ge** zusammengesetzte Zeitwörter, welche auch ohne diese Sylbe vorkommen, und gleiche Bedeutung haben, sind, wenn sie in **g** fehlen sollten, in ihren eigenthümlichen Anfangsbuchstaben zu suchen.)

**die gabe**, Plur. **die gabe**, die Gabe. 4867. auch im Sinne von Eigenschaft, Kraft. 4895.

**gach, gah, geh**, plötzlich, schnell, eilig. **lazet iv niht sin ze gach**, eilt nicht zu sehr. 3184. **ir ist gach**, sie eilt. 13850. **ivh ist gach von mir**, um meinetwillen eilt ihr so. 18507.; auch **gahes**. 12357. **gehes**. 4268. **geher abend**, schnell einbrechende Nacht. 315. **ze gahen**, schnell, zu schnell, in Eil. *1341.

**gahen**, stürmen, eilen, schnell gehen, fahren, reiten. 7120. 7412. 8878. 10225. 16044.

**die gahte**, die Eile. *3434. s. **gehte**.

**der galander**, (viell. von galerita) die Lerche, Kronlerche. 16904. (vergl. auch Grimm altd. Wälder. I. 134.)

**Gales**. 16285. 429. 435.; die engländ. Provinz Wallis. vergl. **Engelland**, und **Swales**.

**die galle**, die Galle, Bitterkeit; der Haß. 12965.; **aller trure ein galle**, die bitterste Trauer. 2016.

**der galois**, einer aus Wallis. 3512. (S. Benecke Wigal. b. W. Wigalois.)

**der galotte**, soviel als **galois**. 3677. (denn **galiotten**, Seeräuber gehört wohl nicht hieher.)

**Gamaroch**, so schreiben die H. u. die B. und Vriberg in seiner Fortsetzung des Tristan, bey Myller. 5623, dieß Wort, den Namen eines festen Schlosses unweit Arundel. Die R. hat **gamorat**. Sollte es etwa Yarmouth auf der Insel Wight seyn? *2872. vergl. **scharize**.

**gan**, gehen, gen *293. gehen; er gat; ga wir, laßt uns gehen. 10892.; ga, gehe; gant, geht. 14444.; ga dan, komm mit. 3976.; gend, gende, gehend. 13000. Imperf. gie, gieng, gehete. 7048. 9996. 11099. 13596.; abe gan, einem, einer S., einem etwas versagen, mangeln lassen. 4473. *1236. 18015. (Scherz ab engan, desistere.); der warheite, nicht Wort halten. *514.; an gan, anfangen. 2325. (s. oben, angan); sich angan, Hand an sich legen, sich ein Leides thun. 1173.; von einer S. gan, einem D. entsagen. 13243.; entstehen, Ursprung haben. 5668.; dane gat niht gutes mutes van, daraus entsteht keine angenehme Gemüthsstimmung, das setzt kein gutes Blut. 4678.; zu gan, hinzugehn. 2621.

**gan**, s. gunnen.

**Gandin**, (nach einigen Hdss. **gaudin**,) der Name eines Ritters aus Irland. 13121. (vergl. J. Görres Lohengrin Einleit. XLIII.)

**ganz**. *11.; **gantzlich**. 1806.; vollendet, vollkommen. 14459.

**gar**, völlig, wirklich. 3208.; bis zu Ende. 5376.; bereit. 5957.; alles. *3676.; so **gar**, besonders, um so mehr. 14784.

**garnen**, entgelten, ausbüßen. *2062.

**garwe**, ganz, gänzlich, durchaus. 8152.

**der garzun**, (garçon,) der Knappe, Schildknappe. 5058. *1840.

**gas**, wahrscheinlich des Reims wegen st. **gast**, fremd, unerkannt. *978.

**der gast**, der Gast, Gastfreund; Plur. **die geste**. 567. 4113.; der Fremde, im Gegensatz des **kunden**, Einheimischen. *3490.; daher auch der Feind. 5493. 5498.; Fremdling, fremd. *63. *1849.

**gaume nemen einer S.**, Acht haben, Sorge tragen. *1549.

**Gaviol**, (R. gariol,) Name eines Schiffers und Kaufmanns bey Karke. *3306.

**gaz** s. **az**, **aß**. 17973.

**geahten**, (**ahten**) erdenken. 16885.

**geantlitzet sin**, das Antlitz, Aussehn haben. 15107.

**gearten**, eine gute Natur, Lebensweise annehmen. 11651.

**der gebar**, die Geberde, das Benehmen, die Sitten. 2851.; Wink. 2057.; H. F. **gebare**. 8038.

**gebaren**, sich benehmen. 1917. 4084. *335. *2487.; **in ein gebaren**, sich gegen einander benehmen. 11940.; **dem geliche gebaren**, des gleichen thun, sich so benehmen. *910.

**gebartet**, bärtig, einen Bart habend. 2625.

**gebe**, gangbar (vom Gelde,) was Kurs hat. 12626. (unser: Gang und gebe.)

**die gebe**, die Gabe. 2611. *908.

**gebechen**, Imperf. **gebecte**, stechen. 9213. (verw. mit bec, Piekel.)

**gebeidet**, s. **beiden**.

**geben**, ich gibe. 4471.; er git. 3023.; geben. **ein leben zu lebene geben**, ein Leben vergönnen. 2011. **ein leben ze toten geben**, einen dem Tode preisgeben. *515. *176.

**daz gebende**, das Band, die Binde. 17617.

**die geberden**, die Geberden, der äußere Schein, das Benehmen, das äußere Betragen. 14829. **in den geberden**, unter dem Schein, Anschein. 1257. **geberdehalp**, rücksichtlich seines Benehmens. 6725.

**daz gebere**, das Verbergniß, der heimliche Aufenthalt. 16707.

**gebere**, ergeben; gebührend, tauglich. 1984. 3888.; passend, angemessen. 10847.; nütz. 4159.; anstellig. 6724.; gewandt. 10040. **gote gebere**, Gott geweiht. 2623. **valsche gebere**, der Falschheit eigen, Falschheit verrathend. 13772.

**gebeten**, Imperf. **gebette**, bethen. *3686.

**gebieten**, anbiethen, darbiethen. 15726. *3097. (vergl. **biuten**.)

**gebietelos**, wer (seiner) nicht mächtig ist, wem nichts zu Gebote steht. 12372.

**gebiten**, (s. **biten**) säumen, warten; **eines**, erwarten. *1379.

**gebiten**, **du gebutest**, **er gebutet**. 2840. Imperf. **gebot**, **gebut**, gebiethen. 4809.; erlauben. 2780.; anbiethen, zusagen. 8902.; Urlaub geben. 3856.; **ob ir gebitet**, wenn's euch beliebt. 14013.; **an den lip gebiten**, bey Leib und Leben befehlen. 3517. *2785. **got gebiet ir**, möge ihr Gott gönnen, gestatten, geben. *3663.

**geblut**, beblümt, mit Blumen geschmückt. 17365.

**daz gebot**, der Wille, die Gnade. 6481.; der Wunsch, das Verlangen. 7676. **ein gebot leisten**, einen Befehl, Auftrag vollziehen, ausrichten. 15446.; woran, **zu**. Einem zu Dienst seyn. *2180.; **eines gebot behalten**, jemandes Willen erfüllen, einem zu Willen seyn. *1812.

**daz gebrahte**, (**gebrehte**) das Geräusch, der Lärm. *1449.

**gebresten**, Imperf. **gebrast**, gebrechen, unvermögend seyn, Mangel leiden. 11288. *1850.

**der gebresten**, der Schaden, Mangel, die Armuth. *906.; die Scharte. 10085., und zwar sowohl die Lücke, als auch das fehlende Stück, 10090. (vergl. **scharten**.)

**gebruggen**, eine Brücke finden, darüber gehen. (bildl.) 11825.

**geburte**, (s. **von geburte**,) von Geburt. 10145.

**geburtlich**, von der Geburt; **geburteliche not**, die Beschwerde, Noth der Geburt. 2026.

**daz gedanc**, die Ueberzeugung, Betrachtung. 10862.; schwermüthige Gedanken, Tiefsinn, 16442. **inneclich gedanc**, inniglichen Sinnen 4770.

**gedanken**, s. **danken**. *1638.

**gedankhaft**, bedächtig, nachdenklich. 840.; bedacht. 273.; einverstanden. 8507.; worauf, womit, **zu**.

**gedenken zu einer S.**, bedacht seyn auf etwas. 7752. **einem an sine ere**, schimpflichen Verdacht gegen jem. hegen. 15003. **iemannes zu**

gute, einem etwas zu Gute kommen lassen, zu vergelten suchen. 1. alo ir wart gedaht, ganz im Sinne des Tonkünstlers, welcher sie erfand. 3523.

gedichte, dicht, recht nahe. 13063.

gedichtecliche, dicht, schnell aufeinander. 1210.

gediegen, s. gedihen.

gedienen, verdienen. got mich'z gedienen laze, möge ich es verdienen, vergelten können. *779.

gedihen, Imperf. gedech, Prät. gediegen, gedeihen; sin torheit ist gediegen wider ze tristande, er ist aus einem Narren wieder zu Tristan geworden. *2712. sin strit gedech, sein Streit hatte Erfolg. *3247. min vreude in iamer ist gediegen, meine Freude hat sich in Jammer verwandelt. *3534.

der gedinge, die Hoffnung, Zuversicht, die frohe Aussicht. 3872. vf den gedingen, in der Hoffnung. 9191. alo min gedinge stat, nach meinen Wünschen, um meinen Zweck zu erreichen. *2886.

daz gedone, das Getön. 574.

gedriet, dreyfach, verdreyfacht. 1829.

gedurren, (v. gedurfen), ich gedar. 1227., getar; Imperf. getorste, dürfen. 5982.; sich unterstehen. 3538.

geenden, endigen, vollbringen; endlich wohin gelangen. 18072.

geerben, s. erben.

geeren, *1950.; Ehre erzeigen, s. eren.

gefeitieret, s. feitieren.

gefuge, und die Ableitungen s. gevuge.

gegen, mit dem Dativ, gegen wider, entgegen. 6158. (s. gein.)

die gegenwerte, die Gegenwart. 15428. 3[illegible].

gegiezen, s. giezen.

daz gehihte, (von gehen, lehen) das Gerede, Geschwätz, die üble Nachrede. *1459.

gegunnen, s. gunnen.

geh, s. gah.

gehaben sich, sich beseden. *964. *1117.

gehaben, (haben,) halten. 2707.; erhalten, erheben. 16955.; im Zaume halten, stille halten. 3167. *1108.

gehalsen, umarmt, Arm in Arm. *673.

gehalten, erhalten. 2682.; segnen. 3260.

gehaz, feindlich gesinnt, gram. 11415. *992.

der geheiz, das Verheißene, Versprochene. 13367.

geheizen, verheißen. 1406. *3059.

der gehelfe, der Gehülfe, Beystand. 1467.

gehelfen, ich gehilfe, helfen. 15954. so gehelfe iuch got, Gott sey euch gnädig. 2230. so gehelfe mir min trehtin, so wahr mir der Herr helfen soll. 15730.

gehellen, Imperf. gehull (v. hellen) einhellig seyn, zusammen, übereinstimmen. 893. 1112. 11857. einer tugent gehellen, dieselbe gute Eigenschaft haben. 4509.

gehellesam, übereinstimmend. 2019. was sich gut zusammenfügt. 4539.

gehen, s. gan.

gehen, (s. giehen, iehen,) sagen. er gihe, 13969. des gihe ich, das gebe ich zu. 11295. daz er in den hof gehe, daß er bei Hofe kund mache. 16788. din munt pfote vil schone gihe, du wirst bekennen müssen, daß Pfote wahrhaft schön sey. *508.

geherbergen, 35; s. herbergen.

**geheret**, behaart, Haare habend. 2625.

**geherten**, abhärten. 9237.

**geherzen**, ermuthigen, beherzt machen. 6153. **geherze**, 1335a. **geherzet**, 11346. **beherzt.**

**gehonen**, °1275. ſ. **honen.**

**gehoren**, hören, 2817. **zu einer S. auf** etwas paſſen. 11340.

**gehouwen**, zerſtücken, zerhauen. 3309.

**die gehte**, die Eile. °1738. ſ. **gah.**

**gehugen**, hugen, gedenken, eingedenk ſeyn, ſich erinnern. °1868.

**gehulfic**, hülfreich. 1559.

**das geburne**, das Geweih, 2986; der Hörnerſchall. 3483.

**geiaret**, °220. ſ. **gieret.**

**daz geiege**, geiegede, die Jagdkunſt; die Jagd, das Weidwerk, 14943. **mit geiege kunnen**, die Jägerey verſtehen, 14370.

**geieret**, hoch in Jahren, alt. 2624. **wol geiaret**, im rechten Alter, mannbar. °220.

**geil**, froh, 8324. °95.

**gein**, gegen entgegen. (mit dem Dativ.) °108. nach, zu, in der Richtung. °1011. **gein ſlahe**, zum Schlage. °2749.

**gel**, 666. Comparat. **gelwer**, gelb, 15841.

**der gelange**, das Verlangen, die Begierde. 12377.

**gelangen**, verlangen, begehren, 12379; **mich gelanget**, mich gelüſtet. 17604.

**gelan**, gelazen, (ſ. **lan**,) laſſen, unterlaſſen; **ern kunde ſprechen noch gelan**, er konnte weder reden, noch es unterlaſſen, ſchweigen. 11268. (Vergl. **gelaze.**) **eine S. an jem. gelazen**, einem etwas überlaſſen, anvertrauen. 6160.

**die gelaze**, das Unterlaſſen, die Ruhe; (wird oft gebraucht, um den Gegenſatz eines vorhergehenden Thuns auszudrücken, z. B.) **an rede und an gelaze**, in Reden und Schweigen, 2739. **gelaz und gebare**, was jemand, (z. B. des Anſtandes wegen,) thut und unterläßt, 2851. 5002. Auch überhaupt, das Benehmen, 15005. die Art zu ſeyn, wozu man durch äußere Verhältniſſe beſtimmt wird, 965.

**daz gelazen**, der Lärm, das Gelage, unruhige Treiben. 6027.

**geleben**, leben, erleben. 3975.

**gelegen**, ſ. **legen**, 8478.

**die gelegenheit**, die Gelegenheit, der Vorwand, die Art und Weiſe, 8699; Umſtände, Verhältniſſe, 13608. die Bequemlichkeit, Auskunft, der Ausweg. 16778; der Weg, 17088. **in vremder gelegenheit**, in abgewandter Lage. 17424. **die verre gelegenheit**, die getrennte Lage. 17524.

**geleit**, Prät. v. **legen**, u. v. **leiten**, hingegeben, angewandt. **an eine blume geleit**, bis in die Blume, bis auf das Höchſte getrieben. 8279.

**geleit**, v. **liden**, leiden. 974.

**daz gelende**, die Landung. 2153; **gelende nemen**, anlanden. 8689.

**gelengig**, begierig, neugierig. 10081.

**geleren**, lehren, antreiben. 2345. **gelert**, gewarnt, vorſichtig gemacht. 13891.

**gelernen**, erfahren, wie man etwas machen ſoll. °180.

**geleſen**, 230. ſ. **leſen.**

**gelich**, gleich, gleichmäßig, auf gleiche Art, 15090. **die rede was kinden niht gelich**, die Aeußerung war nicht ſo, wie man ſie von Kindern zu hören pflegt. 3014. **die gelîche**, das Gleichen, Aehnliches, eben ſo. 135. 4084.° 3092.

**gelichen einem**, genügen, befriedigen. **daz ioch geliche vnd io behage**, das euch genügt und behage. 4597. (Vergl. lichen.) **ſich einem**, ſich mit jem. meſſen, vergleichen. °133. °1729. °1733.

**gelichſenen**, gleißnen, heucheln, ſich den Schein geben. 1919; **gelichſend**, heuchelnd, ſchmeichelnd. 13967.

**daz gelid**, das Glied. 4034.

**geliebe**, ſ. liebe, lieb, theuer. 12996. 16834.

**der geliebe**, der, (die) Geliebte. 4271.

**gelieben**, ſ. lieben, beliebt werden, Liebe gewinnen, 183; beliebt machen 7680. angenehm machen. °1661. °3662.

**geliegen**, ſ. liegen.

**gelieren**, auf der Leyer ſpielen, 8000.

**geligen**, er gelit, 10153; erliegen, untergehn, 6105; ſich legen, 8851. **gelegen ſin**, geſtürzt ſeyn, 7089; **den landen, die vns vnd in gelegen ſint**, den Ländern, die uns und ihnen, (nehml. denen von Cornwallis, und denen von Irland,) benachbart ſind. 8474.

**der gelimphe**, der Glimpf, die Gewandtheit. °3565.

**gelimphen**, einem eine S. einem etwas glimpflich, zum Vortheil auslegen, gut anrechnen, 15629.

**gelingen**, mir gelingt an einer S. ich komme mit etwas zum Ziel, habe Glück. °856.

**gelip**, am Leibe beſchaffen. 9881.

**gellen**, v. galle, verbittern. 11897. 12251.

**geloben, geloben**, zuſagen. **daz iſt gelobt**, das iſt gelobt, zugeſagt, ausgemacht. 3377.

**gelonen**, ſ. lonen. 5493.

**geloſen**, ſ. loſen, löſen. 2895.

**der geloube**, der Glaube, die Meinung. 4717.

**geloubec**, leichtgläubig, bethört. 13917.

**gelouben**, glauben, vertrauen, anvertrauen, zutrauen haben. 4529.

**gelouken**, (wahrſcheinl. ſehr provinziell,) läugnen, in Abrede ſtellen, widerſprechen. °1856. (v. lougen.)

**daz gelt**, der Sold, das Löſegeld; **minnen gelt**, Minneſold. 1767. °2473.

**gelten**, gelten, vergelten; abwägen, 276; einbüßen, 361. **ich gilte**, °333a. **du giltreſt minen oheim**, du zahlſt die Sühne für meinen Oheim. 10166. Imperf. **galt**, °3640.

**daz gelubede**, das Gelübde, 6369; die Zuſage. 10511.

**daz gelukke**, das Glück; **an gelukke ſan**, es wagen. 6123.

**daz gelune**, 4034. ſ. **lune**, die äußere Geſtalt, facies. (Vergl. Scherz Gloſſ. v. W. lune.)

**daz geluppe**, das Gift, der Zauber. 7277.

**gelupper**, vergifter, bezaubert, 6952. überhaupt, was mit Liſt angelegt, vollbracht iſt. 15761.

**der geluſt**, das Gelüſte. °419.

**geluſtic**, lüſtern, vorwitzig. 10081.

**daz gemach**, die Bequemlichkeit, Gelegenheit, Behaglichkeit, Ruhe, 4431; die Annehmlichkeit, 16366. **einote iſt min gemach**, ich wünſche allein zu ſeyn. 1275. **der ougen gemach**, der Augentroſt, 15812. **die ſache ſteit mir zu gemache**, ich habe meine Bequemlichkeit. 2049. **ſi ritten hin an ir gemach**, ſie ritten nach ihrer Bequemlichkeit; oder, dorthin, wo ſie ruhen ſollten. °1177.

**gemache**, ruhig, willig, 12611.

**gemalen**, °845. ſ. **malen**.

**gemachen**, ſ. **machen**. 13955.

**geman ſin**, Mannen, Unterthanen zu Gebot haben. 9203.

**gemane**, (v. die mane,) mit Mähnen verſehn. 17307.

**gemanen**, Prät. **gemant**, ermahnen, ermuntern. ſit gemant, erinnert euch, laßt euch ſagen. 4286. lihte gemant ſin, ſich gerne zu etwas verſtehen. 1908.

**gemarken**, **marken**, 2747. ſ. merken.

**gemezen ſich**, ſich mäßigen, bezwingen, 12153.

**die gemeinde**, gemeine, die Gemeinſchaft, 18674. der freundliche Umgang. 16620. 16625.

**gemeine**, gemeinſam, gemeinſchaftlich, 13487. 18568. vereint, ungetrennt, 16583. vertraut, 17734; wechſelſeitig. 16456. 16460. allgemein, feil, leicht zu haben, 13461. gemeine werden, allgemein ruchbar werden, 7701. gemeine loufen, zuſammen gehn, verpaart ſeyn. 11622. gemeinlich, gemeineclich, 2273. (Z. B.) mit gemeinlichen ſachen, mit gemeinſamem Beſtreben, gemeinſchaftlich, 5714. *387.

**gemeinen**, ſ. meinen, lieben, 13928.

**gemeit**, ſchön, heiter, fröhlich. *1740. (v. mei, May.)

**gemelich**, ſcherzhaft; nach gemelichen ſachen, zum Spaß, Kurzweil. 15138. poſſirlich, närriſch. *2695.

**gemeren**, ſ. meren. 13955.

**gemerke nemen**, in's Auge faſſen, abmeſſen. 7427.

**gemeſzen**, 437. ſ. meßen.

**gemiden**, vermeiden. *1405. ſ. miden.

**geminne**, liebvoll, freundſchaftlich, 12957. beliebt, bei wem, in Dativ, 12964; oder mit iem. 13104.

**geminnecliche**, 2273, (wo die andere Handſ. viel, leicht richtiger gemeinecliche haben;) mit Luſt, Liebe, liebvoll.

**geminnen**, ſ. minnen 13929.

**gemut**, wohlgemuthet, 7799; geſund, 9882.

**gemvege**, Conjunkt. von gemuwen, ſ. muwen.

**daz gemute**, ſ. der mut. daz gemute ſtat mir hin, ich habe Luſt dazu, wünſche. 8527.

**gemuten einer S.**, 15968. ſ. muten.

**gemuthaft an iem.** vertrauend auf jem. 6131.

**die gemutheit**, der Muth, das Hochgefühl. 954. 19066. Wahrſcheinlich ebendaher auch der Zuname **Gurmuns**, Königs von Irland. 5887.

**die genade**, gnade, die Gnade, Güte, 5766. Sicherheit, gute Aufnahme. 8856 der Dank. 10652. 14186. genade, herre! Pardon, Vergebung, Herr! 10230. (Dieß iſt das franzöſ. merci. Vergl. 10215.) nach gotes gnaden, durch Gottes Willen, bei Gott. 10302. einem einer S. gnade vnd ere ſagen, einem Dank und Lob für etwas ſagen. 14186. 15621. 19051. gnade wnſchen, ſegnen, Glück wünſchen. 1784.

**genaden**, gnädig ſeyn. dem genade got zu der ſele, deſſen Seele möge Gott gnädig ſeyn. 4303.

**genahen**, Imperf. **genehete**. 7049. nahen.

**genant**, ſ. genenden.

**genedeclich**, genedic, gnädig, huldreich, gewogen. 2654. 3388. * 111.

**geneme**, wohlgefällig, angenehm. 6632.; allgemein beliebt. 9204.

**genemen**, nehmen. 4191.

**genenden**, Imperf. genant. 9130. (wo die H. ermand, die O. gemant haben) Muth faſſen, ſich ermannen. 9474. 13597.; wegn, an. 10571. genende, ſich ermannend, Muth faſſend. 12089.

**generen**, (ſ. neren,) erhalten, retten. 7923. 15760.

**geneſen**, ich genies. 7873. Imperf. genas, genoſ,

**genesen**, am Leben bleiben, aushalten. 785a. **einer S.**, von etwas geheilt, durch etwas gerettet werden. °558. °1443.

**daz genete**, das (zusammengenähete) Kleid, Gewand. **mermuſchelen genete**, aufgenähte Muſcheln, Muſchelkleid. 2633.

**genigen**, Impers. **geneic**, ſich neigen. 2683. Prät. **genigen**, geneigt, gewinkt. 748; (wo das **groz** entw. viel, ſtark, **rich**, bedeutet; oder, gemäß den and. Hdſſ. **gruz** heißen muß.

**geniſen**, genießen Impers. **genuzz. es genuzz'es iemer wider in**, es ſolle ihn immer dafür erkenntlich finden. 1438a. **geniſen lan**, vergelten, erwiedern, ſich dankbar für etwas beweiſen. 1621. °126.; **einem etwas gut anrechnen.** °3703.

**der geniſt.** 6303.; **die geniest**, das Heil, die Wohlfahrt, Geneſung. 7340. 16121.

**daz geniſte**, das Neſt. 8618.

**geniſten**, niſten. 8621.

**geniwwen.** °2108. ſ. **niuwen.**

**der genoz**, der Genoſſe, ſeines Gleichen. 4044.; würdig, werth Theil zu nehmen. °1580.

**genote**, genau. 7216.; ſehr, ſtark, mit Anſtrengung. 7855.

**genozen, einem**, einem gleich ſeyn, mit jem. gleiches Schickſal haben. °1236.; **der liebe niht kan genozen, der man nach ir rehte phliget**, nichts iſt der Liebe zu vergleichen, die man in rechter Art genießt. °1722. **ſin edele ſich mir genozet**, er iſt von ſo edlem Geſchlechte, wie ich. °2874.

**gent**, (franz.) von **gens**, das Volk. **la foſſure a la gent amant**, die Grotte der Liebenden. 16713.

**gentil**, (franz.) artig, liebenswürdig. 3354.

**genuc, genuge**, manche, viele. 16810. 16922. (Subſtantiv.) **ir iſt genuc**, es ſind ihrer genug. 2243.

**genugen ſich einer S.**, an etwas ſein Genügen, Vergnügen haben. °1196.

**gepflegen.** °78. ſ. **pflegen.**

**gepruven**, ſ. **pruven.**

**gepruvieren**, ſchmücken, zurecht machen, einrichten. 4976. vergl. **pruuen.**

**die ger**, die Begierde, Sucht, Sehnſucht. 453.; Verlangen, Wunſch. °67. **riche ger**, Habſucht. 5893. **einer S. in ger ſin**, nach etwas verlangen. °214.

**gerade**, wechſelſeitig, zu gleichen Theilen, gleichmäßig vertheilt. 11969.; gerade, im Gegenſatz von ungrade, bey Zahlen. 19865.

**geraten**, an etwas gerathen, anfangen. 12445.

**geraten**, errathen, ahnen. 5560. **vnder ſich**, ſich berathen. 9650. **in ein geraten**, durch gemeinſamen Rathſchluß feſtſetzen. 12875.

**geraten**, ausfallen, gelingen, ſich ergeben. °2098.

**gerechen.** 10222. ſ. **rechen.**

**gereht**, Prät. v. **rihten**, zurecht machen, zurichten. °3076.; bereit. °3116.

**der gereiſe**, der Reiſende, Reitende, der Reiſegenoſſe. 9379.

**gereit**, von **reden**, geſagt. °433.

**gereit** von **reiten**, bereit. 518.

**daz gereite**, (**gerete**,) das Geräth, die Habſeligkeiten, was man bey ſich führt. 9345.

**geren**, begehren, verlangen. 4909. **der gerende wille**, die Sehnſucht. 1994. **die gerende bete**, die brünſtige Bitte. °2665. **einer bete geren**, eine Bitte thun. 18347.; **wonen, an**, °897.

**wibe laſters gerne geren**, die Frauen gerne in Schimpf und Schande bringen. *1482.

**daz gerete**, das Geräthe, was Dienſt, Hilfe, Bequemlichkeit gewährt. 415.

**daz gerichte**, die Verſammlung von Richtern, das Tribunal. 11204.; der gerichtliche Beweis. 15524. **einem von iem. reht vnd gerihte tun**, für jemand Urtheil und Recht gegen einen ergehn laſſen. 18256.

**der gerinc**, der Wunſch, das Sehnen, die Begierde. 188.; der Zweck, die Abſicht. 10470.

**geringen**, verringern, mindern, lindern. 76.

**der gerite**. 4567.; das **gerete** der F., **gereten** der D., **gereden** der R., deuten auf **rat**, **gereite**, **gerete**. Mir ſcheint es aber von **riten** herzukommen, wie **geſlafe**, **gereiſe**, **geſtrite**, gebildet zu ſeyn, und mithin der Reitgeſelle, Reitgenoſſe zu bedeuten.

**geriten**, ſ. **riten**, Imperf. **gerieten**. 3141. **geriten ſin**, **werden**, beritten ſeyn. 3413. *791. **geriten ſtraze**, gebahnter Weg. 2578. **wol geriten**, gut beritten. *3211.

**geriuwen**, ſ. **riuwen**. *2107.

**gern**, gern. Comparat. **gerner**, lieber. 3141.

**gerotten**, ſich, ſein Gefolge anordnen. *1066.

**gerouwen**, Imperf. **gerou**, gereuen, verdrießen. 12886.

**geruchen**, begehren. 2991.; belieben. 7132. *1427.; geruhen. 4903.; gnädig ſeyn. **geruhet unſer trehtin**, beliebt es Gott. 2722. ſ. **ruchen**. **hin zu einem**, nach einem verlangen. *731.

**geruckет**, (etwa von **ruh**, rauch?) kraus, lockig. 3336. (verwandt ſind vielleicht krumm, Krücke, Perücke.)

**gerumen**, ſ. **rumen**, Platz machen, weichen, hinausziehen. 9454.

**daz gerune**, das Flüſtern, Raunen, heimliche Reden. 11208.

**geruren**, ſ. **ruren**, berühren. *409.

**daz geruſte**, jede Zurüſtung, Vorkehrung, Maſchinenwerk. 17010. 17023.

**geruwen**. 17129. ſ. **ruwen**.

**geſant tun nah iem.**, zu jem. hinſenden, jem. beſchicken. 10895.

**geſatt**. *2174. ſ. **ſitzen**.

**geſchaffen**, Imperf. **geſchuf**, ſchaffen, verſchaffen, veranſtalten; veranlaſſen, befehlen. 12803.; vollbringen. *755.

**ſich geſchamen**, ſ. **ſchamen**.

**geſchant ſin**, ſich ſcheuen, ſchämen. **vnd enwere ich iemer niht geſchant**, und ſchämte ich mich nicht, (unſerer Freundſchaft wegen.) *1882.

**die geſcheffede**, das Geſchäft. 4501. 5170.; die Verrichtung. 6678.

**geſchefftic**, zu einer S., bemüht, beſchäftigt mit etwas. 7933.

**geſchehen**, geſchien, **es geſchiht**; geſchehen. **mir geſchicht**, mir iſt erlaubt, vergönnt. 15484. **es was im wol geſchehen**, er war wohl gebildet. 3348. **vns iſt geſchehen**, uns iſt es angethan, wir ſind gezwungen. *2274.

**geſcheiden**, ſ. **ſcheiden**, aufjagen, wegtreiben. 17305.; trennen. 18314.

**daz geſchelle**, das Schallen; der Jagdlärm. 2770.

**die geſchephede**, eigtl. das Geſchöpf; der Wuchs, die Körperbeſchaffenheit. 4071. 6659. die Form, Figur. 11111.

**die geſchihte**, der Hergang, das was geſchieht. 2422. (vergl. **aventure**.) der Zufall, 9536.;

das Ereigniß. 9865.; der Umstand. 10886. von geschichte, von ungefähr. 2570. verholne geschiht, Zauberkünste, Schwarzkunst, Astrologie. 14255.

geschrieth, s. schroten

geschulden, gesculden, verschulden, verbrechen; verdienen. 513.

geschuzzen. *548. s. schiezzen.

gesegnen, s. segnen.

gesehen, sehen. 8356.; mit Güte ansehn. 10783.

geseit, von sagen, gesagt. 155.

der geselle, der Freund, Geselle, Gespiele, Vertraute, Waffenbruder. 4588.

gesellen, sich, gesellen; an iem. gesellet sin, sich mit jem. vereinigen. 5082.

die gesellecheit, die Gesellschaft, der Umgang. 3390.

geselleclich, freundschaftlich. *466.

die geselleschaft, die Gesellschaft. 586.; das Zusammenseyn, freundliche Verhältniß. 19134. in guter geselleschaft han, sich jemandes Umganges freuen. 3488.; die Bürgschaft, (weil man seine Freunde, Gesellen u. s. w. zur Leistung derselben zu versammeln pflegt.) 9992.

gesen, st. sewen, säen. 12249.

gesenften, s. senften.

gesessen sin, angesessen, wohnhaft seyn. *931.

gesich, sich, Imperat. v. sehen.

gesigen, angesigen, besiegen. 6098.

gesin, st. sin.

daz gesinde, s. ingesinde. 599.; sich gesinden, sich gesellen, zu jem. einkehren. 2529.

gesinne, sinnig, verständig, klug. 15482.

gesinnen, an (ein) ander, nach einander verlangen, sich zu einander sehnen. *3613.

gesinnet sin, cleine gesinnet sin, geringe Talente haben. 4923.

gesippe, verwandt. 10663.

gesite, gesittet. 8033.

gesitzen, Aorist geseze. 9154. sitzen.

der, (die) geslafe, der Beyschläfer, Bettgenosse. 17488.

geslafen, st. schlafen. 3653.

geslahen, st. slahen, schlagen, erschlagen. mit einem bogen geslahen, mit einem Armbrust schießen. 8696.

daz geslehte, das Geschlecht, die Herkunft. 1488.; die Sippschaft, die Verwandten. *993.

daz gesmide, das Geschmeide. 16352.

gesmogen, von smewgen, schmiegen, daher, verkürzt, spärlich behandelt, fehlerhaft. 6671.

die gespensticheite, der Zauber, der verführende Reiz. 17567.

gespenstig, gespenstig, zauberhaft. 1409. 11806.

gesprengen, Prät. gespranet, sprengen mit dem Pferde. 739. vorgesprengen, bildl. voransprengen. 4483.

gesprenget, gefleckt, bunt. 10940.

der gespile, der Gespiele, Freund. 16444.

gestan, st. stan, stehn, stehn bleiben, 2414. anstehen. 4069. 5037. ze staten gestan, zu Statten kommen, vergütet werden. 8175. wol gestanden, fest, unerschütterlich, 6489. ich laze ez wol gestan, ich begnüge mich, lasse es dabey. 15532. gestanden, ausdauernd. 9238. daz dir din dinc geste, (Aorist,) daß es dir gegeben wäre. 7850. als iv ze mute geste,

wie ihr Lust habt. 12166. **mit eren gestan**, mit Ehre bestehn. 8458.

**gestaten**, gestatten, zugeben, Anlaß, Gelegenheit zu etwas verschaffen. 1239. s. **state**.

**die geste**, Plur. **die gesten**, die Geschichte, (res gestae,) 8955.

**gestegen**, einen Steg (zur Rettung,) finden, (bildl.) 11825.

**gestehen** (s. **gestan**) **einem eine S.** vergönnen, zugestehen, gestatten, 8446.

**daz gesteine**, die Steine im Schachbret. 2224.

**gesten, sich an einem D.**, sich in einer Sache als Gast, als fremd behandlen, sich das was man verlangen könnte, einander versagen 12396. (Vergl. Bart. u. Joseph. v. Köpke. 217. 4.)

**gestlichen**, gastfreundlich. 5370.

**gestozen, vzgestozen**, Imperf. **vzgestiz**, an's Ufer stoßen, vor Anker gehn. 2154.

**gestriten**, erstreiten, erkämpfen. 10291.

**daz gestule**, der Sitz, Grund, Boden, wo etwas steht. 17191.

**gesuchen, eine S. her zu einem**, von jemand etwas verlangen, ihm etwas zumuthen. 7887. **ez an einem gesuchen**, es mit einem versuchen. 15751.

**geswachen**, Prät. **geswachen**, schwach werden. 9483. s. **swachen**.

**geswamde**, *2803; **swemben**.

**geswasliche, geswesliche**, heimlich, still unvermerkt. 10710. 18792. (wahrscheinl. verw. mit **geswigen** oder **geswichen**.)

**gesweren**, Imperf. **geswr**, schwören. 13795.

**geswichen**, Imperf. **gesweich**. 1296. Prät. **geswichen**, 9483 abnehmen, entweichen, kraftlos werden, hinschwinden. 14330. erstarren, 18496.

**geswinden**, Imperf. **geswant**; **mir geswindet**, ich werde kraftlos, ohnmächtig; mir schwindelt. 1425.

**getaget**, betagt, alt. 2624. mannbar. *284.

**getan**, s. **tun**, geschehn, gemacht, gethan. **getan sin**, angethan, beschaffen seyn. 2240. **diz si getan**, das soll geschehn. 2247. **sus getan**, solcher, solcherley. 3063. **er wart getan**, er machte sich zurecht, bereitete sich. *2423.

**getar, ich, getorste**, s. **gedurren**.

**getelos** (H. **gietelos**, s. d. a. Lesearten,) leichtfertig, wollüstig; die Wurzel scheint **get**, mens, animus zu seyn. 18053.

**getedingen**, (v. **tag**, und **dingen**,) bei Gericht eine Tagfahrt anberaumen; auch **tadingen, taedingen, tedingen, teidingen**, sich vertheidigen, etwas behaupten. 11055. s. **teiding**.

**daz gedihte**, das Gedicht. 8149. *9.

**getragen**, Imperf. **getruc**, zutragen; antreiben; von der Zeit, vergehen; **sich getragen**, sich begeben, dahinschieben, 685. 1864. **in ein getragen**, zusammenfügen, vermitteln, stiften. 12750. **die stete in ein getragen**, sich rendez vous geben. 1367. **den rat in ein getragen**, den Anschlag machen. 8386. **da in sin wille zu getruch**, wozu er Lust hatte. 2198.

**getriben**, s. **triben**. **swar mans getribe**, wie man es auch anfangen mag. 17884.

**getriv, der getruwe**, treu, getreu, rechtschaffen. 1893. 4212. Adverb. **getriuwelich**. *1408.

**getriuwen**, 9543; **getrvwen**, 12817. trauen, glauben; (woran in Genit.) 14488; vermuthen. **ich getriuwe dir aller warheit ane wan**, ich halte dich für durchaus aufrichtig und truglos. *1370. **einem**, Zutrauen haben. *2884.

**getun**, s. **tun**, thun. **wie si geteten**, wie es ihnen erging. 3963. **daz ich iht getuge (tue)**,

daß ich etwas begehe, *1644. wie ich getuge, was ich vornehmen soll. *2923.

der getwang, die Gewalt, Uebermacht, 6275. Zwang, 14429. Vergl. betwang.

daz getwerch, der Zwerg. 14251. daz getwergelin, das Zwerglein. *2578.

getwingen, Imperf. getwang, drücken, pressen. *421.

gevaeren, schänden, beschimpfen. 6138.

gevameren, st. vameren. 14108.

gevasinnen, st. vasinnen, toll, unsinnig seyn. 10405.

gevahen, Imperf. gevinc, gevie. 16523.; gevienc. 7840.; gewinnen; annehmen; erhalten; ergreifen. 2970.; ein herze, ein Herz, Muth fassen. *1139.

gevallen, gefallen. 15. 16.

gevallen st. vallen, Imperf. gevil, fallen. an einen, anfallen, auf jemand fallen; worauf verfallen. 8359.; etwas beschließen. 17417.; wählen, finden. 6095.; treffen. 8412. der rat gevil an daz kint, das Kind verfiel auf den Anschlag, Rath. 12443.

gevallesam, passend, was sich schickt. 2003.

gevar, s. var, gefärbt, farbig; auch bildlich gefaßt. 4680. wol gevar, von lieblicher Farbe, schönem Ansehn. *1166.

gevaren, Imperf. gevur, verfahren; reiten, fahren, des Wegs ziehn. 2702.; fahren, ein Schiff führen. 2362.; zugehn, sich zutragen. 2373. ez ist gevaren, es ist ergangen. 4306. eines willen gevaren, einem willfahren. 8457. ze selden gevaren, glücklich werden. 2782.

gevedere, 10970.; und gevedert, 5244.; gefiedert, beflügelt.

gevehet, s. vehen. 670.

geveigen, v. veig, verfluchen, verderben, dem Tode weihn. 6457.

geveilen, feil biethen, zu Markte tragen. 9905.

gevelen, (st. velen, F. gefeilen,) fehlen, irren. 16958.

daz gevelle, (v. vallen, gevallen,) der Ort, wo das Wild erlegt, ihm der Fang gegeben wird. 2771. 2787.; der Fang selbst. 3452. hurnen zu gevelle, das Signal zum Fang geben. 2771.; der Fug, das Geschick. 9937. 16451. daz steingevelle, aufgeworfenes Gestein. 9004.

gevellen, Imperf. gevalte, den Fang geben, fällen. 3458.

gevellec, schicklich, billig, tauglich. 5421.; zulässig. 11397.

gevere, einem sin, einem auflauern, einem Gefahr drohen. *2131.; feindlich gegen jemand gesinnt seyn. *2826. *2935.

daz geverte, v. varen, die Art wie man fährt; wie es einem geht; wie man sich benimmt, u. s. w. 8253.; das Treiben. 8799.; auch der Weg, 17092.; die Verhältnisse, das Schicksal. 10589.

der geverte, der Gefärte. 2364.

gevlizzen sin an eine S., beflissen, bemüht seyn um etw. 17722.

gevolgen, s. volgen. 102.

gevolgic. 6963.; gevolgec. 11779.; folgsam.

gevreischen, erfahren, durch Fragen herausbringen. 8255. (verw. mit heischen, fordern, fragen, demander.)

gevriunt sin, Freunde haben. 9203.; befreundet seyn. 13480.

sich gevrouen st. vrouen. 16388.

**gevuge, gefuge, gevucliche**, wit Fug, behutsam, schicklich, angemessen, rathsam. 8556. 15893. **gevuge lute**, kundige, gebildete Leute. 4822. **gevuge maze**, die rechte Weise. 6589. **were ez gevuge**, fügte es sich, trüge es sich zu. 4606.

**die gevugheite**, die Schicklichkeit, die schickliche Art. 15911.

**gevugen, gefugen**, s. vugen, fügen, einrichten. 8533.; zufügen. *1216. **ez gevuget sich**, es trägt sich zu. 3504.

**gevuedern**, s. vurdern.

**gewac** s. gewegen.

**gewahnen, gewehnen**, einem eine S., etwas gegen jem. erwähnen; Argwohn äußern. 13756.

**gewahsen**, s. wahsen. 1240. **ein gewahsen wip**, ein erwachsenes, mannbares Frauenzimmer. *1793.

**der gewalt**, die Gewalt; der Besitz, die Herrschaft. 15979. **gewalt han einer S.**, Macht, Gewalt haben, über etwas. 3854. 10359. **gewalt han von dem lande**, irgend mit Macht und Gewalt von dem Lande, (von den Ständen) versehn, zum Befehlshaber bestellt seyn. 8793. **in michelem gewalte**, mit Mühe, nur zur Noth. 269.

**gewalten, einen**, einem Gewalt anthun. 11316.

**der gewaltere**, der Gewaltige, Tyrann, Eisenfresser. 11040.; wollt. **die gewalterinne**. 960.

**gewandeshalp**, wegen, in Rücksicht der Kleidung. 4029.

**gewant**, v. wenden, gewandt. 1665. **als ez in so was gewant**, nach Lage der Sache. 1658.; ihren Verhältnissen nach. 6034.; nach Lust. 11650. **als ez im was gewant**, wie es seine Umstände erlaubten; wie er es wohl konnte. 4073. **si waren gewant, als er gebot**, sie richteten sich nach seinen Befehlen. 18967. **wan ez im ze hovischeit was gewant**, denn darin wußte er sich mit Anstand zu benehmen, als Herr zu zeigen. 5749. **daz hin zu ivch were gewant**, was euch zu Gunst und Ehre gereichte. 14846. **war ir herze ist gewant**, wozu sie Lust habe. *2914.

**gewar**, (v. warnen) vorsichtig, auf der Huth. **er was mit rede also gewar**, er war so vorsichtig in seinen Reden. 2734.

**daz gewefene**, die Rüstung. 6507.

**gewegen**, s. wegen, wörtl. einen Weg machen, finden. 11824. Imperf. **gewac**. **dar gewegen**, dahin schieben, wenden, bringen. 2865.

**gewegen**, Imperf. **gewac**. 16059.; senken, niederstrecken. **sich**, hinneigen. 15608. (s. wegen)

**gewegen, einer S.** Imperf. **gewuc**. 766.; erwähnen, Meldung thun; gegen wen, in Dativ. 13661.

**gewehene**. 13756. s. gewenen.

**gewellen**. 16445. s. wellen.

**gewelterliche**, kraftvoll, mit Gewalt, mächtig. 726. *344.; weil es in ihrer Macht steht. *972.

**gewenden**, s. wenden, abwenden; wenden, richten. 4922. Prät. **gewant**, s. e.

**gewenen**, erwähnen. 18471. **gewehene er's ivch iht mere**, sollte er euch ferner etwa Erwähnung davon thun. 13756.

**gewerben**, ich gewirbe. 5654. Imperf. **gewarp** handeln, sich benehmen. 2481.

**daz gewerp**, das Unternehmen, was man betreibt, bezweckt. 10470.; der Antrag, die Werbung, das Benehmen, die Handlungsweise. 10657.

gewerden, ez gewirdet, werden. 2655. 14406.

gewere, wahr, wahrhaftig, bewährt. 4289. 5181.; fest, wahrhaft. 6894. 8395.; wahrlich. *270.

gewere sin einer S., befriedigt werden in einer S. 13865. (vergl. ungewere,) etwas geloben, versprechen, Gewährschaft, Sicherheit für etwas leisten. 15797. (verw. mit gebere.)

geweren, einen einer S., jem. etwas gewähren. 5145.; jem. befriedigen, eine Forderung berichtigen. 3366.; sicher stellen, begnügen. *897. einer S. gewert sin, etwas erlangt haben. 4908.

geweren, aushalten, sich behaupten. ine getriuwe niht gewern da hin, ich fürchte ich halte es bis dahin nicht aus. *1327.

gewerlichen, mit rechter Wehr, wohl ausgerüstet. 6399.

gewerren, 14212. Imperf. gewar, 14346. 18295. s. werren.

daz gewete, das Gewand, was zur Kleidung, Rüstung gehört. 5114.

daz gewete, der Gespann, Geselle, das Gegenpaar. 16331. Vergl. weten, und Stalder Idiotik. b. W. wätten, wetten.

gewinnen, Imperf. gewan, gewinnen, erhalten, bekommen, z. B. ein Kind; 1996.; machen, beschaffen, verschaffen. 5721. abe gewinnen, glücklich ablösen. 2943. zu sich gewinnen, zu sich nehmen; für sich, für seine Sache gewinnen. 5966. angewinnen, einen mit einer S., erreichen, überraschen. 6929. arheit gewinnen, Noth erleiden. *42. verlust und gewin, Schaden und Nutzen, Glück und Unglück, Wohl und Wehe. 366. *234.

gewis tun, versichern, überzeugen, Sicherheit leisten. 11402. gewis sin an einem, von jemand das Wort, die Zusage haben. 9601. der gewisse wille, die feste, unbezweifelte Zuneigung, der unerschütterliche Glaube an die Treue des Geliebten. 16440 — 43.

gewisen, weisen, hinweisen. 3853.

die gewisheit, die Ueberzeugung, die Sicherheit. einem einer S. gewisheit tun, einem Sicherheit geben, Bürgschaft leisten. 15535. vf die gewisheit bringen, zur Ueberzeugung, Gewißheit, Klarheit bringen. 13812.

gewissen, verschwiegen. *1986. Vergl. Benecke Migal. b. W. gewizzen.

gewiszen, Sicherheit, Bürgschaft leisten. 6498.

gewon, gewohnt. 950.

die gewnheite, die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte. 1897. 1975. 6694.

daz gewrhte, v. wrhen, auch gewerht, gewort, das Gewebe, die Arbeit. an gewrhte, widerliche, von seltsamer Arbeit. 2535. 2749. *799.

gewrzen, wurzeln, Wurzel schlagen. 17901.

gezagel, geschwänzt. 15108.

gezechen. *2958. s. zechen.

gezeigen, zeigen, darthun. 6089.

gezeme, passend, werth, würdig. ein gezeme man einen iegelichen eren, ein vollkommen ehrenwerther Mann. 5399.

gezemen, Imperf. gezam, ziemen, anstehn; gemäß seyn, behagen. 3146. 17603. *1445.; passen. 4652. mir gezimet, ich begehre, es zieht mich an. 17843. der bosen in niht gezimet, die Bösen will, verlangt er nicht. *3591. einander an gezemen, sich wohl zu einander schicken. 10871. daz ir Marken gezam, das Mark sie reizend fand. 17603. daz mich dez gezam, daß ich mich verleiten ließ. *253. —

ine weiz wie si dez gezam, ich weiß nicht wie sie dazu kam, was sie verleitete, wie sie es wagen, es für geziemend halten konnte. 10078. daz si gezem, daß sie sich würdige. *73. ob si gezem, ob es ihnen wohl anstand. *3087.

die gezirde, der Schmuck, die Verzierung. 17144.

der gezиug, der Zeuge. 18277.

der gezoc, der geziuc, das Gezeug, Geschirr. 4384. 4982.; das Gepäcke, der Train. 5329. 5335.; der Kriegszug. 18778.

gezuge, s. gezuhen. 12465.

gezuhen, (geziehen,) waz zu valscheit gezuge, was zu Falschheit gehöre, erforderlich sey. 12465.

gezweiet, entzweyt. 9687.

gezwiveln, zweifeln. 1251.

gihern, (gehen, iehen,) bekennen, sagen; auch ein Bekenntniß erzwingen, erpressen. 13910.

gichen, s. geichen. 14257. s. iehen.

der giel, der Rachen, Schlund. 8999.

gieric, begierig. 16161., wonach, in Genit.

die gieze, der Bach, die Rinne. 14630.

giezen, giesen, gegiezen, gießen. 4670.; ableiten. 19450.

die gige, die Geige; bildl. einer, mit dem jeder seinen Spott und Kurzweil treibt. 11374.

Gilan, ein Herzog in Swales. 15784 (Sollte dieß etwa Guy aus Wales, Wi-galois, oder Guy Lenni, zum Unterschiede von einem andern, seyn? Mey Tom. v. Roskild. Teismour.)

die gimme, die Gemme, der Edelstein. 4990. 19907.

die gir, die Begier, das Verlangen, die Zuneigung. 19317.

git, v. geben, giebt.

gitic, giteclich, eifrig, hastig, begierig. 16136.

glanz, glänzend, zierlich. *12.

daz glas, das Glas. 11692. daz glaze vesselin, das gläserne Gefäß, die Flasche. 11447. glesin, gläsern. 16883.

der glast, der Glanz, Stral, 9388. durch den glast, wegen des Scheins, um den hellen Schein zu mildern. 15150.

die gleste. 17080. s. glast.

glesten, glänzen. 9393.; scheinen. 18143.

die gloie, eine Blume, wahrscheinlich von Gladius, Glaive, Glaieul, die Schwertlilie (vielleicht auch von glühen, die Ranunkel, Glotzblume, oder der Goldlack.) der gloien blat, 11135, wird bruner dan violate genannt; brun scheint mithin nicht bloß dunkelroth, sondern auch das tiefste Violett des Veilchen oder der Schwertlilie, (Iris pumilla, sessiana, germanica.) zu bezeichnen. violvar die gleiien steht Minnes. II. 22. b.

die glose, die Glosse, Deutung. 4188.

gluend, glühend. 15538.

die gnade, s. genade.

die goffen, 6673; guffen, 16040; der Hintertheil des Pferdes, (la croupe.)

daz golt, z. der goldene Ring. *1010.

der gorgen, die Kehle, Gurgel, Schlund. 2983.

got, Plur. die gote, 4959. Gott. got si, der mich des gewer, möge Gott mir das gewähren. 6330.; gotes kint, der Sohn Gottes. 3357.; Kind Gottes. 2606.; das gots hus, Gotteshaus. 1961.

gotliche, göttlich, 1964. durch göttliche Gnade, Güte, Weihe; gottergeben, zu Gott gewandt. 13008.

der gouch, der Gauch, Narr. 8140.

**daz goz**, 16956.; 17140, v. **giezen**, eigentl. der Trichter, z. B. in der Mühle zum Aufschütten. In der Baukunst **der oberste Schluß eines Deckengewölbes**, welcher mit einer Oeffnung versehn, oder in Form eines Rings zu seyn pflegte, um hinab zu sehn, oder etwas dadurch hinunter zu lassen. Hier wird **das goz** entweder in der Krone des Gewölbes (vergl. V. 16722.) angebracht gewesen seyn, oder eines der Fenster bezeichnen, durch welche das Licht in die Grotte fiel. (vergl. V. 16738.)

**gra**, grau, 10940. **ein grawer rok**. *2504.

**daz grab**, Plur. **die grap**, **grabe**. 3512. *3679.

**Graland der schone**, 3580.; wahrscheinl. einer der alten Seneschalls von Frankreich dieses Namens. Das auf ihn gedichtete Lied kommt mehrmals vor. S. die altfranz. Bearbeitung der Marie de France (Fabliaux ed. Meon. IV. 57—80 und in den poesies de Marie ed. Roquefort. Paris. 1820, 486 — 541. Vergl. Maneß. Samml. I. 44. a. und Grimm. altd. Wälder. III. 33.

**der gran**, eine rothe Farbe. 15840. (Nach Benecke, Wigal. der Kermes) oder etwa Granate?

**greinen**, Imperf. **grein**; greinen, grinzen, die Zähne weisen. 15899.

**der griez**, der Sand am Meere. 13287.

**grifen**, Imperf. **greif**, greifen, antasten. *418. **an**, **in grifen**, beginnen. 986. **angrifen**, angreifen. 2868. **wider an grifen**, wieder aufnehmen, wieder anfangen. 3751. 4337.

**der griff**, die Kralle, Klaue. 9034.

**grimme**, grimmig. 9063.

**griz**, greis. 2741.

**groz**, groß, sehr, heftig, stark, in großer Art. 608.

**die groze**, die Größe. 6130.

**grulich**, gräulich, schrecklich. 7285.

**der grund**, das Tiefste, Erste, der Anfang; **von grunde**, von Anfang an. 10726.

**die grune**, das Grüne, die grüne Farbe. 16984.

**grunen**, grünen; frisch, gesund seyn. 7802.

**gruzen**, Imperf. **gruzte**, grüßen. 2678.

**die gussen**, s. **gossen**.

**die gulte**, (v. gelten,) was etwas gilt; Geldes Werth, Entgeltung, Sühnegeld; **gulte vnd gut**, Geld und Gut. 354.

**gunnen**, wird konjugirt wie **kunnen**, **ich gan**. 8675. Imperf. **gunde**, gönnen, zulassen, zukommen lassen. 4874.; gestatten, leiden, 2052.; erlauben. *1019. **si engunde im niht**, sie litt nicht, gab nicht zu, daß er. 2052. **der mir deheines gutes gan**, wer mir irgend gut will, geneigt ist. 14033. **keinem man ich min so gan**, keinem Manne gebe ich mich so preis. *1613.

**die guns**, die Gunst, Gewogenheit. *185.

**Gurmun gemutheit**, König von Irland, Gemahl der Königinn Isote, Morolts Schwager 5987.; vielleicht Gormundus, König von Afrika, der bey Galfr. von Monmouth L. VIII. vorkommt.

**gurten**, Imperf. **gurte**, gürten. 6583.

**Gurun**, 5525.; v. d. Hagen im Grundriß der Gesch. der deutschen Poesie, S. 533. vermuthet Goron.

**gut**, gut. **in gut**, in Güte, in guter Absicht, wohlmeinend. 5. 143. 144. **mit gute**, nun wohl! gut! 3002. 3376. **ver**, **vur gut nemen**, 3404. vernemen, *3365., gut aufnehmen. **gut wesen einem zu einer S.** einem zu etwas verhelfen. 1235. **zu gut**, liebvoll, wohlmeinend 1. 14214.

**daz gut**, das Glück; Geld und Gut. 354. 4443. 6800. **ez tut mit gute nieman baz**, niemand verwendet sein Gut besser, niemand ist wohlthätiger. *38.

**guten**, wohl thun. 12199. **sich** liebreich benehmen. 17926.

**gutliche**, liebvoll, wohlwollend. *1080.

## H.

die habe, die Habe, der Besitz, was gehalten, getragen, besessen wird. des rikkes habe, was an dem Bande befestigt war. 2981.; Gefäß, Behälter, Handhabe. 1594.

die habe, der Hafen. 8744.

der habech, der Habicht. 2205.

haben, han, haben, halten; erhalten; stille halten, 5366.; holen, empfangen. 8223.; halten, behandeln. *496. ich han, du has, er hat, si hant, Imperf. hete, 16350. Conjunkt. heite, hätte. *2322. ich han ez niht an dem libe, ich vermag es nicht; es steht nicht in meinen Kräften. 9496. du has war, du hast Recht. 2450. 4018. dafur han ich's, so meine ich's. 5418. daz habe vf mine stetecheit, das glaube bey meiner Treue. *1136. also daz lantreht hete, wie es das Landrecht enthalte, vorschreibe. 18257. sich hin haben, sich zurück halten, ziehen. 11583. eine S. vur vbel han, durch etwas beleidigt, gekränkt seyn. 15422. an lant haben, aus Land, in den Hafen stossen, landen, 8784. vf haben, aufheben, aufrichten, erhalten. (v. heben.) 1187. vffe han, tragen, auf dem Kopfe haben. 17617.

die haft, die Haft. haft machen, fest machen, festhalten, fesseln. 852.

der hag, die Hecke, der Dornbusch. 17874.

die hage, was behagt, die Annehmlichkeit. 47.

Hagenouwe, (der Meister von) 4778. 4779. Ein Dichter, welcher kurz vor der Zeit unseres Gottfrit von Straßburg lebte. Er wird der Anführer der Sänger jener Zeit genannt; — (das leitvrouwe bezieht sich nehmlich lediglich auf Nachtegal, wie die Sänger bildlich genannt werden.) Einen Dangbrotsheim von Hagenau nennt v. der Hagen und Büsching im Grundriß. 501. a. E. Ist Hagenouwe. Hanau? (Vergl. v. d. Hagen, Docen u. Büsching. Museum der a. d. Liter. u. K. I. 1. 152. 162. 167. Dann aber die Anmerk. zu S. 4778.)

hal, s. helen.

halb, halp, zum Theil, halb. zu halber senfte, zu einiger Ruh, zum Theil zur Ruh. 75. daz herze sneit er halbes abe, das Herz schnitt er halb durch. 2973. wort noch halbes, kein Wort, noch auch eine Sylbe. 11237.

die halde, 18814. halbes, 16244. die Hälfte.

halb, halbe, halp, wegen, halber. ir halbe, um ihretwillen, insoweit sie es vermöchte. 18959. von triwwe halbe, wegen Treue, durch Treue. 1811. geberdehalb, rücksichtlich seines Benehmens. 6725. einhalp, auf der einen (die eine) Seite. 14439. anderhalp, auf der andere (die andre) Seite. 2573. 14440. andertalben sin, auf seinen beyden Seiten. 11197. 11198. allentalp, allenthalp, von allen Seiten. 3885. jedwederhalp, von beyden Seiten. 2892. innertalben, in der Mitte. 11197. vzertalp, ausserhalb. 16330.

die halde, der Hügel. 9121.

halsen, umhalsen, umarmen. 14172. Imperf. hiels. *1572.

der halsperc, der Harnisch, das Panzerhemd. 4934.

han, s. haben.

hancte, s. hengen.

handeln, handhaben, behandeln. *468.; bewegen. 7770.; mit der Hand berühren. 15896.

die handelunge, die Behandlung. *1617.

hangen, Imperf. hie, hieng, hiu, hangen, hängen. 2935.

die hant, Plur. die hande, hende, die Hand. hant von hande, von Hand zu Hand, unmittelbar. 11412. in die hant setzen, geben, übergeben, einhändigen. 5791. *3496. in die hant nemen, feyerlich empfangen. 9576. einem in die hant varen, einem in die

Hände fallen, von jem. ergriffen werden. 8858. durch die hende lazen gan, genau betrachten, zu genauer Betrachtung durch die Hand gehen lassen, (wie man Zeug besieht;) 15232; künstlich bearbeiten. 4937. zu siner hant haben, besitzen beherrschen. 424. an die hant bev.len, übergeben, anvertrauen. 465. ze handen nemen, bey der Hand fassen. 4979. die rede, mit einer Rede hervorrücken, eine Erzählung beginnen. 10793. vnder handen, in der Pflege, unter dem Schutz. 10727. ze hant wider hende, Hand in Hand, mit wechselseitigem Handschlag zur Sicherheit. 9976. einem die hende valten, bitt. vor einem die Hände falten, einem huldigen. 5438. die hoheste hant han, den höchsten Schwur (beym schwören wird die Hand aufgehoben,) haben, die größte Sicherheit erhalten. *1318.

die hant, die Art. 7281. Seite 15416. beider hande, zweier hande, welcher hande, mancherley, beyderley, welcherley. 158. 1333. 3540. allez z'einer hant keren, lassen, alles einerley seyn, auf sich beruhen lassen. 10335. 14232. 16527. (Vergl. Benecke Vigal. 10030.) an der hant, zehant, gleich, alsbald. 8722.

Hante s. Nautenis.

hantgar, (s. gar, bereit, fertig,) bey der Hand, bereit, rührig. 12648.

daz hantspil, Handarbeiten, Künste, welche mit der Hand gemacht werden. 8146.

daz har, das Haar. 8617.

der harm, das Hermelin. 3551. harblanc, weiß wie Hermelin. 8075. hermia, Hermelinpelzwerk. 10931.

die harnschar. (Nach Scherz Gloss. die Glatze, oder die Verspottung, Neckerey,) doch scheint es 13186 überhaupt etwas zu bezeichnen, was jemand zur Schande trägt, tragen muß, oder zu tragen scheint, wie hier der Ritter die Notte, um deren Willen er verspottet wird. (Vergl. Scherz Gloss. s. W. harnascare am Ende.)

die harphe, herphe, die Harfe. 3539. harphen, die Harfe schlagen. 3521. der herphere, der Harfenschläger. 3509.

harte, herte, stark, sehr. *862.; heftig, herbe, unhöflich. 8789; hart, rauh, grob. 15670. vil harte, harte wol, sehr wohl. 7878.

hartemulich, (s. mulich,) sehr widrig, beschwerlich, unangenehm. 11585.

Hartman der ouwere, Hartmann von Aue. Der Dichter des Iwein und der Eneide. 4620. (s. Anm. zu V. 4778.)

der haz, der Haß, Groll, die Feindschaft. 5099. Verachtung. 6230. mines hazzez criegen, mein feindlicher Haß. *2048. nu muz ich haben gotes haz, ich will von Gott verflucht seyn! 13356. vz in gotes haz, 5450. vz strichet in gotes haz. 14588., verdamm euch Gott! einer S. haz han, etwas übel aufnehmen, über etwas unwillig werden. *37. ich han ez an mich selben haz, ich zürne mir selbst darüber. 4424. ane haz lazen, ungeahndet lassen, zugeben. *1592.

hazlich, hezlich, feindschaftlich, gehässig. 1889. 8505.; aufgebracht. *2059.

hazzen, hassen, feindlich gesinnt seyn. an' hazzen criegen, Wettkampf ohne Feindschaft. *540.

heben, Imperf. hup, heben, erheben. 681. sus erhup die hohgezit sich do, so wurde die Festlichkeit begangen. 611, so hup sich vnder in mere, so besprachen, unterhielten sie sich. 2731. ez hup sich vmb in an, er fing an ein rechter Mann, etwas Rechtes zu werden. 8323.

daz heft, das Heft, Band, was zum Halten zur Befestigung dient. 2882. 17004.

heften, Imperf. haft, heften. 6752. 7627.

hei, hey, ey! o! 37. heia hei, ach, wehe. *3533.

heidenisch, heidnisch, vorchriſtlich, mythiſch. die heidenische e, die vorchriſtliche Verfaſſung. 16703. heidensche wise, ausländiſche, (morgenländiſche,) Art. 2539.

daz heiltum, das Heiligthum, (Evangelienbuch, Reliquien, Monſtranz.) 1568. Es wurde von den Geiſtlichen ſelbſt bey Jagden und Luſtfahrten, welche mehrere Tage dauerten, mitgeführt. *1149.

heim, heim. 2372.

heimelich, heimlich, heimlich, verborgen, traut, vertraut, befreundet. 3450.; unſcheinbar, gering. 6401.; ſtill, ungeſtört, ruhig, einſam. *1029.; anpaſſend, knapp, feſt anliegend. 10912. nach heinlicher sache, um allein ſeyn zu können. 11552. der heinliche, der Bekannte, Freund, im Gegenſatz von gast. *2486.

die heinliche, das Geheimniß. 7459.; das Vertrauen, die Verſchwiegenheit. 15092.; die heimliche Verwandtſchaft, das verborgene Verhältniß. 10121.; der heimliche Aufenthalt. 10744.; die verborgenen, heimlichen Zimmer. 10424.; die Stille, Ruhe, Einſamkeit. *1545.

heimelichen, einen, jemandes Vertrauen zu gewinnen ſuchen. 9542. ſich, ſich einſchmeicheln, ſich in jemandes Vertrauen ſtehlen. 12084.

der heinlichere, der geheime Rath. 8598.

die heimut, die Heimat. 407.

die heimwiſt, die Heimat, Wohnung. 6554. (v. wesen.)

hein, s. heim. *1414.

heischen, eiſchen, befehlen, fordern, verlangen. Imperf. iesch, 12651. 13745.

heizen, heißen, laſſen, befehlen; verheißen, versprechen, geloben, zuſagen. 13071.; einrichten. *3679. Imperf. hiez. er hiez dar gan, er befahl jemand möchte kommen. 3609. ſi hiezen gahen, ſie ſendeten ſchnell hin. 7519. als ich von ir geheizen habe, wie ich zugeſagt, behauptet habe, daß ſie es thun werde. *983.

hele, verborgen, dunkel, räthſelhaft. 11846.

helen, Imperf. hal, helen, verbergen. 8720. 14846.

der heler, der Hehler, wer zu geheimen Abentheuern, als Kundſchafter geſandt wird. *2952.

die helfe, die Hülfe. 7805.

helfen, helfen ich hilfe. 15953. Imperf. half. 5928. half. 2329. so helfe iuch got, ſo wahr euch Gott helfe. 5083. euch was man in, zu Geſellſchaft anderer thut; rittern vnd kinden half ſi schouwen ir spil. *2329. wobey, worin, zu. 9678.

der helinc, das Geheimniß. 12709.

die helle, die Hölle, Vorhölle, das Fegefeuer; (damals im Begriff wohl wenig geſchieden.) *3704.

hellen, Imperf. ich hal, ſi hullen, gehullen. 9067. 11112. hallen, ſchallen. in ein, oder under sich gehellen, übereinſtimmen, gleich lauten. 11112. 11867. B. 34.

daz helsterlin, das verborgene Pförtchen. 9337.

daz hemede, pluv. die hemede, 12824.; das Hemde.

hengen, Imperf. hancte, 13158. mit dem zugel er hancte, er verhängte den Zügel, ritt mit verhängtem Zügel. 9174.

her, bisse auch herre, 8587. 9109.; her; bis heran. 1959. 7480. her vnd hin, hierhin und dorthin, nach verſchiedenen Seiten. 5651. her vnd dar tun, nach allen Seiten auseinander werfen. 18823. wol her, nur zu! wohlan! 2835. hernach, künftig, in Zukunft. 13462.

herunder, hiherunder, hierbey, inzwischen, während dem 1986.

her, herrlich, ehrenfest, vornehm. eben her, gleich vornehm, herrlich, ebenbürtig. 4388.

daz her, die Schaar, die Menge, 6505. das Heer, Kriegsheer. herehaft, schaarenweise, 4023. stark, mächtig, herrlich. 16873. der hergeselle, der Kampfgenoß. 12220. die herverte, der Krieg. 6307. der hervanen, das Kriegs-Banner. 6333.

Anmerkung:

Es ist eine Lieblingsidee unseres Dichters, die verschiedenen Tugenden und Kräfte eines kämpfenden Ritters als eben so viele Personen, mithin als ein Heer erscheinen zu lassen. 6904. 7070. 9029. Sollte aus dieser, gewiß nicht in einem bloßen Phantasiespiel gegründeten Darstellungsweise eines in mehrere Persönlichkeiten getheilten Individuums, nicht auch der Gebrauch der persönl. Fürwörter in Plurali, Ihr, Sie, statt Du, hervorgegangen seyn? Könnte nicht gar die Bedeutung des Wortes Herr, eben damit zusammenhängen?

der her, herre, der freye Mann. 6326.; Herr, Ritter, Edle; Gott. 244. 14782. 745. min herre, ganz wie das französ. monsieur, 14291. nu herre, oft blos als Redeformel, so viel als, nun wohl! gut! bey Gott! Herr Gott! 10717. 10813. 12902. herrenmut, ritterlicher Muth. 4478. herren tugent, ritterliche Eigenschaften. 1151.

der herbe, s. erbe. 5389.

die herberge, die Herberge, Haus. 2250.; Zelt. *1335. die Gebäude bey einer Burg, in welchen die Dienstboten, Reisige, ꝛc. wohnen. Daher auch die herbergen. 18418. ze herberge gan, hinein, nach Hause gehen. 2250.

herbergen, geherbergen, sich zugesellen, einnisten, beherbergt seyn. 35.

heren, s. eren, ehren, (jedoch von here.) 12690. 15767.

heren, verhehren. 392.

herin, hären, von Haar. 15670.

hermin, s. harm.

herphen, s. harphe.

die herschaft, herschefte, die Herrschaft, Ritterschaft, vornehme Gesellschaft, der Hof. 17714. die Ritterlichkeit, der herrliche Anstand. 4043.

herte, s. harte. 5519. *2507.

die herte, die rauhe Gegend. 17351.

hertragen, sich zutragen, ereignen. 4161.

hertun, darthun, vormachen, zeigen. 2930.

daz herze, herce, das Herz, Gefühl, Gemüth. herze tragen, gewogen seyn. 48. von allem herzen, herzlich gern. 7677. sich herze geben, sich ermuthigen. 2663. sin herze daz lac starke an, sein Herz hing sehr an. 5648. swie iv daz herze hin zu im si, wie ihr immer gegen ihn gesinnt seyd. 10466. niht herzelustes liget daran, dabey ist keine Lust zu finden. 4679. herze kunegin, herzliebe Königinn. 18268. die herze ger, das Verlangen, die Sehnsucht. 196. das herzeliep, das Herzlieb. 61.

herzeleiden, im Herzen betrüben. *813.

herzen, Prät. geherzet, im Herzen ergreifen. 118.; ein Herz fassen. sich mit manne herzen, ein männliches Herz annehmen. 17994. (s. geherzen.)

der herzeric, (vergl. ric,) der Herzbeutel, das Band, woran das Herz hängt. 2970.

die herzesere, der Gram, welcher am Herzen nagt. *582.

hezlich, s. hazlich. *2059.

hi s. hei. 6566.

hie, hier, jetzt, gegenwärtig, 4437. hiebi, hier in der Nähe. 14716. hie vnd dort, von beyden Seiten. 11494. hie vor, hervor, heraus. 9097. hieherunder s. hierunder, darauf. 3699.

hiels, s. halsen *1572.

der hiemel, daz hiemelriche. 10781.; der Himmel. 2426.

hiervmbe, hiervon, in dieser Hinsicht. 10828.

hiervnder, hierüber, dieserhalb, 6342.; hierneben. 8298.

hin, hin. nv hin, nur zu! 3205. 3078. hin wider, wieder zurück. 8580. hin dan, hin dan, in der einen, — in der andern Richtung. 17427. von einander wol hindan, ganz von einander abgewendet. 17420.

hin s. hinnen. 4189.

hinaht, heute Abend, diese Nacht. 2723. 10746. *1624. *2168. (Niederl. hinkten.)

hinbringen, entführen. 2299.

hindan, hinten. *3266.

die hienevart, der Tod, der Hingang. 3697.

hingan, er lie hin gan, er eilte, rannte, sprengte vorwärts. 9122. 13539.; zu Ende gehn, verwandt werden. 14465.

hinlegen, beylegen. 1891. 2083.; verschaffen, ausführen, anlegen. 16779.; sin vriheit wart hingeleit, seine Freyheit wurde beschränkt, ging verloren. 2083.

hintun, einstellen, unterlassen. 9606. 10400.; verscheuchen. 13861. *50.

hinewart, hinwärts, weiter fort. 8643. 17349.

hinewerden, Imperf. hinewart, verschwinden. 12389.

hinne, hinnen, hinnen, von hinnen. 2367.; von hier weg. 10746.; hierhinnen. 8707. *1152.

hinnetragen, mit sich führen. 369.

hint, diesen Abend, diese Nacht. hint oder vruhe, diesen Abend oder morgen früh. *2924. (s. hinaht)

der hirz, der Hirsch. zu eime hirze lazen, die Hunde auf die Fährte eines Hirsches bringen. 3445.

Hiudan, der Name eines Hundes. 16662. (Tom. v. Erst Hodein.)

hivre, hüre, heuer, dieses Jahr. 2101. 11872.

hiute, heute. 2100. (8681. wo die R. es ganz wegläßt, scheint es eben, eben jetzt zu bedeuten.)

der hof, s. u. hov.

hohen, erhöhen, erheben, aufmuntern. 1364. davon sich hohen sol min mut, wodurch mir hohe Lust zu Theil wird. *1298.

hohgemut, edel, würdig, 5031.; froh gemuthet. 627. 643.

die hohgezit, das Fest, die öffentliche Feyer, von Fürsten angeordnete Lustbarkeit, wobey Spiele, Turnier, Gesänge, u. s. w. vorkamen. 523. 1625.

hohsprunge, hochsprüngig, in Sprüngen forteilend, hochtrabend. 4639.

die hohvart, der Hochmuth, 6222.; der Uebermuth, welcher durch Glück und aus Vertrauen auf eigene Kraft entsteht. 16015.

daz hol, die Höle, Grotte. 16697.; die Grube, der Graben. *396.

holt, hold, geneigt. 5163.

daz holz, der Wald. *2893.

der holtzweg, der Pfad durch das Holz, versteckte Weg. *1391.

der hone, der Anlaß zu Spott, die Zielscheibe des Spottes, das ist hone, das führt leicht zu Kränkungen. 17816.

daz honer, der Honig. 15071.

honegen, honigsüß seyn. 11897. Honig tragen. 17995.

honen, verhöhnen, beschimpfen. *697. *1926.

hora, höre, höre her! 3716.

horen, hören. horet mir, merket auf mich, gebt acht auf mich. 3194.

horges, (hariges,) antlitze, behaartes Gesicht. *2481.

hornen, 3210. s. hurnen.

der hort, der Schatz, Vorrath. 4910. *1180.

die hosen, die Beinbedeckung, Beinkleider. 4935.

daz houbet, das Haupt. 714. 2985. die houptlist, das Meisterstück. 4781.

der hov, hof, der Hof; die Versammlung der Großen bey dem Könige. 10890. drist daher niht von hove getan, daß ist nun nicht gerade sehr höflich, keine Galanterie. 5223. waz des hoves ist, fein, sittlich, höflich. 7963. der ze hove reht gewan, wer hofmäßig, ritterlichen Geschlechtes ist. 5453. cleider von hove gebn, die Livree. 11118. die hovedirt, daz hovegesinde, das Hofgesinde 3222. wer zum Gefolge des Hofes gehört. 3925. der hoveman, wer zum Gefolge des Königes gehört. 3486. die hovemere, seine Reden. 2287. der hoverat, der Hofrath. 8452. die hovescheit, hofscheit, 14825.; der Anstand, die Höflichkeit, die feinen, hofmäßigen Sitten. 2261.; der edle Sinn. 5749.; die Gnade. 15565. hovespil, Spiel für gebildete Leute. 2120.

hofe, 10464. hovebere, 2286. 3979. hofelich, 3728. hovelich, 593. 14826. hoveslich, *1359. (hobisch, hofsch, hovez, hubsch,) was sich bey Hofe schickt, hofmäßig; edelmüthig, nach edelm Sinn; daher unser hübsch.

sich hoven, sich ehren, hervorthun. 3053.

hoveschen, so viel als hoffieren, den Hof machen, überhaupt was zur Unterhaltung vornehmer Gesellschaft, besonders der Frauen dient. *1425.

houwen, hauwen, hauen, abhauen. 3048.

hubsch, s. hofe.

die huder wat. *2227. Kunte zwar Hirten-, Viehhüther-Kleider heißen; doch steht es wahrscheinlich statt hudel wat, Lumpen, zerlumptes Gewand.

die huf, die Hüfte. *417 daz hufbein, das Hüftbein, Hinterbein, der Schinken, im Gegensatz von buchbein. 2878.

der hufe, der Haufen, die Menge. 3694. beide z'einem hufen, beyde auf einen Haufen, kurz zusammen. 2710.

daz hufelin, (huffelin,) die Wange, des Wänglein. 17591.

die hulde, die Huld, Gnade; Erlaubniß. 1459. sich an eines hulde ergeben, sich jem. auf Gnade ergeben. 1888. sol ez mit iewern hulden sin, wollt ihr es erlauben, werdet ihr's nicht übel nehmen. 2823. hulde tun, sweren, huldigen. 12588. *3499.

daz hun, das Huhn. *1360. *2582.

der hune, der Riese, (Hunne) 4035. (wie in den Nibelungen.)

hurnen, in's Horn stoßen, Jagdsignale geben. 2771. 3210.

der hurst, das Gesträuch. 9011.

die hurt, der Schild; die Platte, Pfanne, der Rost, ein flaches Gefäß, worauf gebraten, Obst gebacken werden kann. 12918. (so noch am Niederrhein.) *2788.

hurten, wogegen rennen, stoßen. 7021.

daz hus, huz, das Haus, Plur. die husen, 12304. ze huze, zu, nach Haus. 3378. daz huselin, das Häuschen. 16354. der husgenoz, der Hausgenosse, Theilnehmer. *3137.

husen, aufnehmen, beherbergen. *1347.

der hut, der Huth. 2637.

daz hutlin, das Hüthchen. 4967.

die hut, die Haut. 2880.

die hute, die Huth, Obhuth, Sorge. 10226.; das Aufpassen, mißtrauische Lauern. 18128.

die hute, hutte, die Hütte, das Zelt. *532. die huttensnure, die Stricke der Zelte. 5585. (vergl. 5352.) um die Zelte (hutten) waren Schnüre gezogen, wer durch diese drang, kam in das Zelt und war also Sieger. Vergl. Frauendienst. V. 240. Parcif. V. 2435. 2453. 8471. 8493. 9095. 10463.

huten, hutende sin, verhüthen, abwehren. 14304.; sich hüthen 15077.; aufpassen. *1560.

huten, hutten, Hütten machen, sich in Zelten, Hütten lagern. 588. gehutet, in Zelten gelagert, damit umgeben. 597.

## I. Selbst.

i, wird zuweilen des Wohlklangs wegen vorgesetzt, z. B. i noch, st. noch. 4823. 6321.

i! ey! 10216.

i, st. ich, z. B. ine. 2668. i'z, q. ich es. *1959.

idoch. 15195. s. iedoch.

ie, immer, stets; je. *1173. ieme. 113. ie mer, immer mehr; stets. 219. ie males, ehemals, vor dem, irgend einmal. 6404. ie noch daz, (welches daher sieht oder verstanden wird) nie, kaum. 94. ich wene ouch ie so guter quam, ich glaube, es kam nie ein so guter. 6601. 9364. (dies gilt auch für iemer, iemmer, iender, iht, u. s. w.)

iedoch, idoch, doch, jedoch, einmal. 14. 15195. auch da alsbald. 1184. (scheint zusammengezogen aus ie da auch.)

iegelich, ieclich, jeder, jeglicher. 137.; irgend einer. 10330.

iegenote, (vergl. genote) sehr stark, heftig, genau, vollkommen, in Ueberfluß. 7724.; sehr bestimmt. 9938.

ieman, jemand. 2197. 2990.; nach daz, niemand. 11469. *1550. ich wene, iemand erkande si, ich glaube (daß) niemand würde sie erkennen. *1465 *3423.

iemitten, hiemitten, inzwischen. 10371. 11699.

iemmer, immer, stets. 86. 228.; je, jemals. 3283. vnd solt ich iemmer mere iagen, sollte ich je wieder jagen. 3310.; noch daz, nie, niemals. 18295.

iender, irgend. 9192.; wo immer. *1961.

iesa, sogleich, nunmehr, alsbald. 2457. iezu dar vnd iesa wider, bald hier, bald dorthin. 2431.

iesch, Imperf. von heischen. 12651. 13745. *3378.

ietweder, itweder. 5949.; jetweder, jeder, jeder von beyden. 11172. 11738.; nach daz, keiner von beyden. 8163.

iezu, itzt. *2975. iezu—iesa, bald—bald. 2431.

iht, icht, (O. jet, wie es am Niederrhein noch üblich ist), etwas, irgend etwas; wird als Substantiv gebraucht, und regiert also den Genitiv. Es ist die erste, leiseste Position wie das franz. point, rien, pas, ein Spitzchen, ein Schrittchen, eine Kleinigkeit; daher mit dem Verneinungsbuchstaben n, n'iht, nichts. So auch be-ihten, her-ihten, beichten, etwas als wahr angeben; bekennen. iht auch irgend. 7.; etwa. 1734. ihtes iht, irgend etwas. 2807. iht anders, etwas anders, etwa nicht. 5806. wer mach des iht, wer kann dafür, wer kann es ändern. 9941. mit ihte, durch irgend etwas, auf irgend eine Art. 15344. si ist gerne iht niwwe, sie erneuert sich gerne, auf irgend eine Art. *240.; nach daz, und in bedingten Sätzen heißt iht, nichts. 9569. 14908.; nicht. *1997.

ihsit, wie iht. 3534. (von ihtes iht. *3672; etwas von etwas, aliquantulum.)

die ile, die Eile. 2767.

ilen, eilen. 9392. 5319. 5363.

im, ihm, sich. 8949.

iman, s. ieman. 2236.

imme, s. in dem. *2714.

in, auf, zu. 13699 13700.

in, in, hinein. den walt in, waldeinwärts. 2714. in ein, s. ein.

in, ihnen. 5.; sich, Dativ. Plur.

ina, jemm! 13424.

ine, ich mit ne zusammengezogen. 2668.

ingan, hinein, in's Haus gehn. 2255.; anfangen, beginnen. der mei gat in, der May beginnt. 538. daz jar. 5986.

daz ingesigel, insigil. 17029.; das Siegel, das was einer Sache ihre Vollendung, Vollkommenheit giebt; was das Wesentlichste, Beste dabey ist; die Bewährung, Sicherung, Befestigung; das, was als Autorität, Amtssiegel beygegeben ist; das Unterpfand. 18368. der minnen ingesigil, das Siegel, der reine Abdruck, das klare Bild der Minne. 7821. cederin vnd helfenbeinin insigel, kann wohl nur die Kapseln der Siegel bedeuten, die, wie man sie auch später noch von Gold und Silber machte, aus Zederholz und Elfenbein gearbeitet waren, oder wie das latein. sigillum Gebilde, künstliches Schnitzwerk. 17029. 17038. 17040.

daz ingesinde, das Gesinde, Gefolge, der Geselle, die Gesellschaft, die Umgebung, die Hausgenossen. 559. 1966. 16894.; im Gegensatz von Fremden (vergl. gesinde.) 599.

ingrun, sehr grün, dunkelgrün, saftig grün. 2548. 4913. 16988.

inlegen, sich, sich in's Bette legen. 1896. kindes inne ligen, in den Wochen liegen. 1898. 1931.

die inleite, die Ausweihung (purificatio), eigentl. die erste Wiedereinführung der Wöchnerinnen in die Kirche. 1963. Vergl. swertleite, brutleite. 4593. 12562.

inneclich, inniglich, herzlich. 111. 173.

innenbringen, einen einer S., einen zu etwas veranlassen, an etwas erinnern. 10434; einem etwas zu verstehen geben, verrathen. 11843.

innenwerden, ihtes, etwas merken, argwohnen. 10456.

innerhalp, binnen dem Ablauf einer Zeit. 10099.

innertalp, innerlich. 6726. innertalp, in der Mitte, andertalp, an der Seite. 11197.

inoch, s. noch; s. oben i.

inphen, impfen, einimpfen. 4737.

inruren, s. ruren. 9226.

daz insigel, s. ingesigil.

intun, sich, sich binnen halten. 8712. 18816.

die inzicht, das öffentliche Laster; die öffentliche Beschuldigung, der allgemeine Verdacht. 15301. 18396.

ir, Singul. weibl. ihres, ihrem, ihren, ihr, von ihr; durch sie. 4382.; davon. 7437.

ir, Plur. ihr, für sie, ihrer, von ihnen. 1.; vor ihnen. 6440.; durch sie. 6977.

irre gan, einer S., verfehlen, ermangeln. 28.

irrebere. 15856. s. irresam.

irreclich, unstät. 10030.

irren, hindern. 10338.; verwirren, ausser Fassung bringen. 7815.

irresam, irrebere, verführerisch, verwirrend. 9901.; unberathen, unsicher, haltlos, ohne Rath. 11839.

irwinden. 2984. s. erwinden.

daz isen, das Eisen, Schwert. 6666.; die ganze

eiserne Rüstung. 6697. 6699. 9516.; die Pflugschar. 15538. auch ysen.

iteiner, irgend einer. 14318.

itelhende, (v. itel, leer,) mit leeren Händen. 7135. (wie baarfuß.)

der itewis, die Schmach, der Vorwurf, Verweis. 13999.

i'z, st. ich ez. *1959.

iz, iß, v. eszen. *2526.

## J. Mitt.

ja, ja. 13025.; vielmehr; doch freylich. 6220.; nun, nun wohl. 12896. das auf die Frage sich beziehende Fürwort wird nachgesetzt. *938. ja bistu, vielmehr bist du. 4380. kaedin, ja bin ich, Kaedin ich bin ja, nun bin ich aber. *644.

der jagelist, die Jagdkunst, Kunstgriffe der Jäger. 2928.

daz jagereht, das Jagdrecht, der Jagdgebrauch. 3061.

die jagerie, die Jägerey. 2953.

der jamer, der Jammer, das Leid. 7116.

jamerig, jamerg, elend, klagend. 7117.

daz jar, das Jahr; ze jare, im nächsten Jahre. 2101. miner iare, in meinem Alter. 7884.

der jechant, jachant, jochant, ein Edelstein, etwa Hyazynth. 10983.

jegerlich, was zum Jäger gehört. 3005.

die jehe, der Bericht, die Aeusserung, Sage, Geschichtserzählung. 101. 106. 165. ie aller iehe, die allgemeine Meinung. 5098.

jehen, gehen, sagen; bejahen. 11260.; berichten, gestehen, bekennen. 9813.; zusagen; was, in Genit. 6964. ich gih. 14773. er giht. 8915. si iehent. *419. Imperf. iah. 4373. an den ich iach, von dem ich aussagte. 4373. einer S. iehende sin, etwas versprechen, zusagen, gewähren. 6964. weltu iehen, willst du sagen, du seyst überwunden; willst du nachgeben. 6940. der warheite iehen, der Wahrheit Zeugniß geben. 9264. *1748. ze bewerde iehen, als Beweis anführen. 11248. ze arge iehen, als böse auslegen. 17823. ze gote iehen, vor Gott bekennen. 14581.; bezeugen. 14773. zu vroude gehen, als Lust preisen. 6612. ze kirchen einer vrouwen der e iehen, eine Frau in der Kirche öffentlich zur Ehe nehmen. 1630. ze schaden iehen, als Verlust beklagen. *2. ze vrouwen iehen, einem Weibe in ehelicher Liebe zugethan seyn. *32. an einen herren iehen, sich an einen Ritter wenden, ihm folgen, sich zu seinen Wappen bekennen. *2294. (s. d. Tom. z. d. W.)

jemerlich, jämmerlich. 7282.

jerech, jährig. 3718.

joch, auch, doch, ja doch. 1047. 11600. 17924.

jochant, s. jechant.

Jovelin, Name des Herzogs von Arundel. 18724. (Bei Tom. v. Eresid. Florentin; in den Volksbüchern Hubal von Careches; in dem franz. Tristan Novel; etwa Noel, Graf der Bretagne, den um 1037. der normännische Wilh. der Bastard besiegte?)

iv, euch, Dativ.

ivc, ivh, euch, Akkusat.

die jugend, die Jugend; suziv jugend, süßer Knabe. 3127. 2276.

der juncherre, der junge Herr, Junker. 1902. 4500.

die juncvrouwe, die Dienerinn Magd. 12855.; Jungfrau, junge Herrinn, Fräulein. 10586.

jungen, jung werden, sich verjüngen. 13074.

jungest, jüngst. ze jungest, endlich, zuletzt.

2709. daz jungest, das letzte. 3178. daz aller jungest, ganz zuletzt. 3181.

justieren, eine Art von Kampfspiel, worin vielleicht über die Lösung irgend einer Aufgabe von Kampfrichtern entschieden wurde. 619.

## K.

daz kabiz, die Kappe, Kapuze am Kleide. *2483.

Kaedin, der Sohn Jovelins, Herzogs von Arundel. 18723. (Bey Tom. v. Ercold. Ganhardin.)

kaffen, gaffen. 8287. allez wider berc kaffen, stets in die Höhe gaffen. 16966.

kallen, schwätzen, plaudern, (am Niederrhein in diesem Sinn noch üblich,) von Vögeln, singen, schlagen. 582. 19256. (von calare, clamare, rufen, verw. mit Kehle.)

kalten, erkalten. 10100. 13077.

kare 7114 Gymele v. monterybele

Kamele, Name einer Gesellschafterinn der Königinn von Cornwallis. *1398. Nach Eilhart von Hobergin Genemile von der flehten lyne; nach H. v. Vribere bei Muller: Kameline die von der tscheteliwre; in der D. Hdschr. Kameline die von der schetelure; nach den Volksbüchern Gymelle von der schitriel.

die kamenen, camienen, die Kamönen, Musen, Göttinnen des Gesangs. 4870. camenisch, was den Musen angehört. 4890.

die kamer, die Kammer, Stube; vielt. auch das fürstliche Cabinet. 12969. daz kemerlin, das Stübchen. 7890.

der kamerere, der Kämmerer; die kamererin, 4810.

der kampf, campf, camph, der Kampf. 6191. daz camphwerc, die Rüstung. 6923.

der kamphe. 11051. s. kemphe.

camphrehten, sich im Kampfe messen. 11308.

camplich, zum Kampfe gerüstet. mit kamplichen handen, mit bewaffneter Hand. 5880.

Kanaze, die Tochter des Eolus, Schwester und Gattinn des Makareus. Zur Selbstbestrafung dieses Inzest's, sendet ihr ihr Vater einen Dolch; das von ihr geborne Kind läßt er von Hunden zerreißen; Makareus wird Priester des Delphischen Apollo. 17203.

Kanele, Kanelengres, der Besitzer des Schlosses Kanoel, erst Riwalin, dann Tristan. 322. 409. 1645. 1646.

Kanoel, ein Schloß in Parmenien. 1646. (Etwa Conneville, etwas nördlich von der Mündung der Seine, am Meer?) Vergl. 5190 bis 5206.

der kanzwagen, 9228. (Dieß Wort, welches nur einmal in unserm Gedichte vorkommt, wird in keinem, mir bekannten, Glossar erklärt. Nach Scherz d. W. kante wird es jedoch wahrscheinlich, daß es von canthus, κανθός, der Radring, herkomme, und so würde kanzwagen wohl einen großen Wagen bedeuten, dessen Räder mit Eisen beschlagen sind. — Vielleicht aber sind auch die Lesarten der F. ganz wagen, oder die der M. u. W. ganzen wagen, richtiger, und es ist darunter ein vierrädriger Wagen, zum Unterschied von einem halben, d. i. zweyrädrigen, zu verstehn. Vergl. Nibel. L. 378. 4502.)

kare, karg, klug, umsichtig, vorsichtig. mit witzen kare, mit klugem Sinne. *902. mit listen kare, schlau, verschlagen. *1303.

Karke, ein Schloß im Herzogth. Arundel. 18737.

Karles lot, das genaueste, (von Karl d. G. zuerst bestimmte) Gewicht. mit Karles lote gelten, auf das Genaueste nehmen; auf die Goldwage legen. 276.; einem alles bis auf's Aeußerste entgelten lassen. *2269.

Karliun, Karlun, (Castrum Leonense) wahrscheinlich die, jetzt nur sehr unbedeutende Stadt Carlion am Flusse Uske in der Grafsch. Monmouth in England. 13344. 13670. Vergl. Walt. Scott. Sir Tristr. Fytte II. st. 4. Notes p. 300.

Karsie, die Herzogin von Arundel. 18736.

Kassander, Cassander, Kassandra, die Trojanische Priesterinn, Priamus Tochter. 4949.

daz kastel, (castrum.) Burg, Schloß, Veste. 18780. 3136.

kebeliche, unehelich. 5434. 1494.

kein, chein, dekein, diekein. 117. 10155. 10435. (V. enkein), irgend ein. 1371.; kaum ein, einiges. *837.; kein. 52.; (irgend ein, je einer, jener.) enkein ist kein, mit der bedingenden Vorsetzsylbe en; dekein, 96. diekein, 722. kein, mit dem vorgesetzten Artikel, positiv und negativ. (kein erhält erst im 14 — 15. Jahrhundert bloß negative Bedeutung.) Wo es positiv ist, hat die M. eynger, negativ, geyner.)

keiserlich, wird oft für edel, vornehm, erhaben gebraucht. 6627.

die kemenate, die Wohnung; das Gemach. 4062.; Schlafgemach. 13541.; die Wohnung der Frauen. 14264.

der kemphe, kamphe, der Kämpfer. 6730. 11041.

die kere, der Gang, der Schritt, die Richtung. 2067. 6856. 17508.; die Wendung des Schildes. 9045.

keren, gehen, den Weg, die Richtung nehmen; kehren, treiben. 16049.; herausheben, darthun. 15521.; wenden, anwenden. 1662. 4928.; richten. 4462. kere dan, komm, mache dich auf. 2729. daz ir ez soltet keren, was ihr auch immer unternehmen werdet. 5401; abe und an keren, mindern und vermehren. 6172. wider keren, wieder zurecht bringen 6801. zu keren, hinzueilen, herbeykommen. 5491. 8938. sich an e. S. keren, sich um etwas bekümmern, sich in etwas mischen. 13266.

kerne, Körner, oder Spelzkorn. 10389.

der kese, der Käs. *2483.

die ketene, die Kette. 4666.

der kiel, kil. 8577., der Kiel, das Schiff. daz kielgesinde, das Schiffsvolk. 2336. die kielkemenate, die Kajüte. 11551.

kiesen, sehn, erforschen, aus etwas schließen. 2005.; wählen. 6119. Imperf. kos, 7414. 11122. 12537. nu kieset, nun seht doch. 4078. 5189.

daz kint, steht auch statt junges Mädchen. 12443, *1590. von kinde, von Kindsbeinen an. *2859.

kindes inne ligen, in den Wochen seyn. 1898.

kindesch, jung, jugendlich. 6229. 6632.

die klage, clage, die Klage. clage mere, traurige Rede. 2387. clage not, schwere Klage, Nothgeschrei. 5483. si leiten an ir lip iemerliche clage not, sie quälten sich mit Weheklagen. 2376. klageworte, Ausdrücke des Schmerzes. 1735.

klagebere, klegelich, clagesam, kläglich, jämmerlich 1714. 1678. 1769.

der klanc, der Ton, die Weise, das Lied. *2626.

klar, frisch, heiter, schön. *1694.

der kle, cle, chle, der Klee 4920.

klein, clein, 1) gering, wenig, ärmlich. cleine gesinnet sin, geringe Talente haben. 4923. kleine besehen, scharf in's Auge fassen, genau auf etwas sinnen. 12004. cleine trahten, kaum aufblicken. 9127. cleine warnemen, kaum bemerken, übersehen. 13187. 2) fein, 3550.; künstlich gearbeitet. 10981. cleine sinne, Scharfsinn, schlaue, fein erdachte Künstlichkeit. 11449. kleine sorge han, die genaueste, alle erdenkliche Sorge tragen. *1773 bis in's Aeußerste. *1558. 3) auch statt kein. *1265.

die kleine, die Spitze, der Gipfel, z. B. des Steines. 17507.; sehr künstliche Arbeit.

klieben, verklieben, zerreißen, spalten, brechen. *5523.

klimmen, climmen, Imperf. clam, klimmen, steigen. 2524. 2568.

der knecht, jeder zum Wehrstande gehörende Mann, Ritter, Krieger, Dienstmann. 1669. 12726. gute knecht, guter Herr, guter Freund. 5417. vergl. Wigal. 2807.)

kniven, knien. 6044.

der kolter, das Unterbett von Federn, auch das Deckbette. 18161.

komen, comen, cumen; Imperf. quam, com, cum, Aorist. keme, 9250. queme. 9528. kommen. kumen sin, da seyn. 10816. ez kumt mir vmb einen, es geht mir mit, wegen jemand. 1991. von der schone kumen, die Schönheit verlieren. 3788. ez quam also, es ereignete sich so. 4171. zu vroude cumen, zur Freude gereichen. 3845. ankomen, angehn, erreichen, anfallen, angreifen. 5391. an eine S. komen, zu etwas kommen. 5925.; schreiten. 19114.; etwas berühren, achten, 8397.; sich überzeugen. 9350.; übereinkommen, einstimmig seyn. 6698. vber einen comen, sich jemand gegenüberstellen, es mit jem. aufnehmen. 9590.

der koph, der Becher, Pokal. 8770. 8894.

kordieren, (franz.) mit Saiten beziehen. 13135.

die koste, der Aufwand. sinee koste, durch sein Vermögen. 5739. durh mines libes koste, sollte es auch mein Leben kosten. *2018.

der kouf, chouf, der Handel, Kauf; vmbe chouf, zum kaufen, 2199.; für Geld. 12315.

koufen, choufen, kaufen. 8821.; Geld für etwas geben. er hete in eine raste von der stat geroufet, er hätte viel Geld gegeben, um ihn — entfernen zu können. *2645.

der koufgenoz, der Handelsgesellschafter. 7593.

der choufrat, die Waare, Krämerey. 7582.

daz choufschif, das Kauffahrteyschiff. 2151.

die kraft, crapht, die Kraft, Macht. 339.; Gewalt. 272.; Menge, große Anzahl, Stärke; das schwere Gewicht. 354. 8609. ez hat arme craft, es wird nichts helfen, nützt nichts. 13981. die craft der stete vnd castele, die meisten und stärksten Burgen und Städte. 5275, so auch 5728. an liebe kraft han, aus Liebe entstanden seyn. 13012. was hete daz iht an der kraft, was könnte das helfen. 4960.; auch die crefte, 1308. krefte. 9496.

der kragen, der Schlund, die Kehle. 2986. 9216. daz cregelin, das Hälschen. 15858.

kranc, cranc, schwach, matt. 2835. 15618.

kranken, kränken, beschimpfen. *760. *3578.

die krefte 6426. 9496. 15586. s. kraft.

daz cregelin, s. kragen.

der kreiz, der Kampfplatz (rinc) 6759.

Criechenlant, Griechenland. 8285. kriechesch, crihesch, griechisch, aus dem griechischen Kaiserthum. 4696.

der krieg, kric, criez, cric, der Krieg. 369. 885.

daz kriegen, das Streiten, Zanken. 15706. *2048. Wettkämpfen. *540.

criegen, kriegen, kriegen, streiten, wetteifern. 16760.

die kristal, cristal, cristalle, 6593. 17125.; der Krystall, das krystallene Gemach. 17514. cristalin, von Krystall. 4628.

die krone, crone, 728.; die Krone; auch der König. 3329.

cronen, krönen. 810.; das höchste Lob ertheilen. *3558.

**krunt, krumb, crumb, krumm.** 6843. 9890.

**die krumbe, die Krümmung, der Winkel.** 6843.; Kehre, Wendung. 9039. 16075.; der Umweg. 17444.

**die kugel, die Kappe, Kapuze, Bedeckung des Kopfs und Geſichts.** (cucullus) *2478.

**kul, kühl,** 16638.

**die kule, die Kühle.** 18157.

**kulen, kühl werden, ſich abkühlen, erkalten.** 13077.

**kume, cum, kum, mit Mühe, zur Noth, faſt nicht** *2569. **vil kume, zur Noth.** 8996.

**der kumber, kuaber, der Kummer.** 1387.; **die Liebesnoth.** *1596 **kumberlich, elend.** 38. 2459.

**kumberhaft ſin, beſchäftigt, bemüht ſeyn.** 13195. 14762.

**der kunde, der Einheimiſche, Hausgenoß, im Gegenſatz des Fremden.** 2818. *3490.

**die kunde, da wo man bekannt iſt, das Vaterland.** 11608.; **oder die vnkunde, die Fremde. Die Bekanntſchaft.** 9549. **kunde han, Umgang haben,** 14203.; **Beſcheid wiſſen.** 8535.

**die kundekeit, die Liſt, Schlauheit, Gewandheit.** 4347.; **Klugheit, Ueberzeugung.** 8529. **der kundecheit phegen, auf ſeiner Huth ſeyn.** *2600. **einem ſine kundekeit vurlegen, jemand durch Liſt verſuchen.** 13869.

**kunden, verkünden.** 5787.

**kundic, gewandt, liſtig, ſchlau.** 14261.

**kune, kühn, muthvoll.** *219.

**die kunfte, die Ankunft. durch die kunfte, durch, nach der Ankunft.** 4380.

**der kunig, kunich, kunene, kunc, der König.** 421. 448. 452. 1489. **N. koning. daz kunegelin, der kleine König.** 438. **daz kunecrich, das Königreich.** 447.; **die königliche Familie.** 11171.

**kunnen, Imperf. u. Partiz. kunde,** 12225.; **können.** 18. 20.; **verſtehen, wiſſen.** 3916. **kanſtu ihtes ihr damite, verſtehſt du etwas davon.** 2807. **mit geiege kunnen, ſich auf die Jägerey verſtehen.** 14370. **mit ivncvrouwen.** *278.

**die kunſt, die Kunſt; überhaupt was man kann, verſteht.** 3916. **ſiner kunſte, in ſeiner Kunſt.** 7748. **kunſtlich,** *10. **kunſtrich,** *8.; **künſtlich.**

**die kuppe, die Haube unter dem Helm.** 7061. 7094. 9416.

**die kur, cure, die Wahl, Prüfung.** 4644.

**kurbere, wahlfähig, erprobt.** 6186.

**kuren, (wie das Niederl. koren, prüfen, ſchmecken,) wählen; ſpüren, verſuchen, wahrnehmen.** 17312.

**kurlich, vorzüglich.** 6682.

**kurtze, kurz; kurtze bedaht ſin, ſich ſchnell entſchließen.** 4557.

**kurtzeliche, was ſich kurz faſſen läßt.** 8869.

**kurtze ſtunde, Kurzweil, Zeitvertreib.** *1094.

**die kurtzewile, die Kurzweil, Beſchäftigung; kurtzewile pflegen, Kurzweil treiben.** 3507.

**die kurtzen zit, die Kurzweil.** 17277.

**die kuſche, die Keuſchheit.** 17039.

**kuſſen, cuſſen, Imperf. cuſſte, küſſen.** 4323. 17605.

**daz kuſſin, das Kiſſen, Polſter.** *1668.

**die kuſt, das Wünſchenswerthe, Erwünſchte; die Kunſt, der Wunſch, die Vortrefflichkeit. kurlicher kuſt, von vorzüglicher Güte, Tugend.** 6682. **oder die akuſt, die Argliſt, Schlechtigkeit.**

## L.

**la, Imperat. von lan, laſſen, laß.** 2966. 3852.

**die lachen, der See, (lacus)** 9091. **das Waſſer.** *402.

daz lachen, deckelachen, 15235. linlachen, 18161.; das Bettleintuch. 18215.

lachen, lachen, freundlich anblicken, erfreuen 4900.; *401.

lachen, wahrsagen, irgend eine gute oder böse Zukunft vorherverkündigen, auf etwas deuten. 6393. — Das enlichet, (F. O. N. enlachet) der Heidelb. Hdss. scheint von diesem lachen herzukommen, und der Sinn des Verses: der zins enlichet nu niht daz, wäre mithin: der Zins unterliegt einmal keinem andern Loose; für den Zins läßt sich in Zukunft nichts anders vorhersehen. — enlichet von lihen, verleihen, leihen, vergönnen, abzuleiten, wo dann die Bedeutung wäre, der Zins, (Zinsvertrag, wie er ursprünglich, 5971. folg. alternativ abgeschlossen wurde, daß man den Tribut entweder geben, oder aber sich durch Kampf davon loskaufen wolle,) — vergönnt, gestattet es einmal nicht anderst, besser, (daz) — diese Erklärung scheint gezwungener. (Vergl. auch lichen, gelichen, und lachen, anlächlen, zu Wille seyn.)

laden, fordern, herausfordern. *2388.

die lage, der Hinterhalt. die lage legen, im Verborgenen lauern, nachstellen. 11946. 13715.

lagen, nachstellen, aufspüren. 13851.

daz lahter, das Lachen, Gelächter. 3370.

laisieren, leisieren, (nicht ganz sicher) mit verhängtem Zügel reiten. 2108. 6757. Vergleiche Benecke, Wigal. B. d. W.

l'ameir, veraltete Form st. l'amour, l'amor. 1361. 11999. 12007. und das Wortspiel l'ameir (l'amor) das Bittere, u. la meir (la mer) das Meer. 12008.

lan, s. lassen.

lanc, lang, gestreckt, schlank gewachsen. 10907. in lange wis, der Länge nach, nach der Länge des Holzes. 14437. e'st lanc, es wird lange hingehn, ihr sollt lange warten. *1812.

daz land, lant, das Land, 8784.; Reich. 444.; die Heimat, 1584.; die Landesversammlung, 9272. zu lande, nach der Heimat. 1422. daz lantgesinde, die Landeseinwohner. 496. der lantgeselle, der Landsknecht. 5596. der lanther, der Herr, Vornehme im Lande. 153. daz lanther, der große Volkszug, das allgemeine Aufgebot. 6377, im Gegensatz von einwig. die lantlute, die Einwohner des Landes. 4241. der lantman, der Landsmann. 3934. die lantschaft, das Landvolk, die Einwohner des Landes. 6502. der lantschalc, das allgemeine Gerücht, 9318. der lantsezze, der Besitzer eines freyen Gutes im Lande. 13476. die lantvehte, der Krieg, die Heerschlacht. 5974. die lantwer, die Landwehr, Kriegsschaar. 1675.

die lanken, Plur. die lenken, die Lenden. 2902.; die Flanken, Seiten. 15839.

lare, s. lere, lerr. *3148.

laßen, lazen, lan, Imperf. lie, li, lieze, 405. 2177. Imperat. la, laß, 7467. lanen, lazen, (auch bey dem Imperat. der ersten Person im Plural. bleibt die Person weg, mithin, lanen, lassen wir, laßt uns; wie la, laß du, lant, laßt ihr. vergl. 2005.) laßt uns, lassen wir. 12516. *2140. lant, laßt, 7475. unterlaßt. 12150. — lassen, geschehn lassen, nicht hindern; hingehn lassen, senden. 15762.; hingeben, aufgeben. 18012. ich laze den rat an dich, das überlasse ich deiner Willkühr. 10660. si liezen ez an die geschiht, sie überließen es dem Schicksal. 2422. sich an e. S. lan, etwas wählen. 6385; bey etwas bestehn, sich für etwas bestimmen. 14008.; es darauf ankommen lassen. 15195. *893. daz ouge an e. S. lan, den Blick auf etwas heften. 19091. si lizen zu eime hirze, sie ließen die Hunde die Fährte eines Hirsches verfolgen. 3445.

daz laster, die Schmach, die Schande. 1471. 15490. lasterbere, lesterlich, schmälich, schimpflich,

6268. 1473. **der lasterpin**, die Qual der Schande. *1804.

**daz latin**, die lateinische Sprache; bildl. für unverständliches Gerede. 17374. **latine**, lateinisch. 159.

**daz. (die?) laze** (für gelaze, von **lazen**, lassen,) bedeutet die Vermeidung des Zuviel bey einer Handlung, die Präzision, welche bey der, durch das vorhergehende Wort bezeichneten Handlung, beobachtet wird. vergl. **gelaze**. **an der seige und an dem laze**, rücksichtlich der Neigung und nicht zu weit abgemessenen Ferne des Wurfs. 16031.

**lazen**, s. **lassen**.

**le**, wahrscheinl. der alte Plural. von li, le, il, mithin das jetzige los, ils, eux, (gli, le;) **le et (a) l'amor**. sie und die Liebe. 1361.

**leal, li leal**, der Gerechte (le loyal) 3753.

**daz leben**, das Leben, die Lebensweise, der Stand, die sichere Existenz. 5828.; der Charakter. 4505. **lebelichen**, lebhaft, lebensfroh. 7835. *516. **lebend, der lebende**, der Mensch. 5068. 5105.

**lech**. 12846. s. **lihen**.

**ledic**, ledig, frey, blos, befreyt. 15955.

**legen, er lit, leit**, Imperf. **leite**. Präter. **geleit**, legen; hingeben. 8166.; stürzen; berufen, niedersetzen, z. B. ein Concilium. 15316. **argen rat legen**, einen bösen Anschlag machen. 16806. **waz leit ich me hieran**, warum soll ich länger hierbey verweilen. 5872. **martir an den lip legen**, sich quälen. 5868. **ere und werdekeite an einen**, Achtung und Ehre bezeugen. 8335. **vliz legen an e. S.** Fleiß verwenden. 6551. **schaden gelegen vf eine S.** Unkosten auf etwas verwenden. *3331. **schone vnd wisheit was an si geleit**, Schönheit und Weisheit war an ihr verschwendet, sie war damit überhäuft. 9735. **die sinne legen an eine S.**, ernstlich auf etwas bedacht seyn. *2898. **hinlegen, nider legen**, aufgeben, stillen. 1891. 5663.; beruhen lassen. 6490. **dahin geleit**, zu Boden gestreckt, verachtet. 1763. **daz vnser swacheit noch werde wider hin zu ioch geleit**, daß unsre große Erniedrigung einst noch werde auf Euch selbst zurückfallen. 6433. **in legen**, in's Bette legen. 1896. **daz zil gelegen**, das Ziel stecken. *763.

**daz leger**, das Lager, die Ruhestätte. *2588.

**die legerin**, die Belagrerinn. 11724.

**daz lehen**, das Lehn. 5379. **die lehen wil ich han**, ich will die Lehnsoberherrlichkeit behalten. 5814.

**der leich**, (alt franz. loy.) das Lied. 3509. 3530. **die leichnotelin**, die Noten des Liedes. 3625.

**daz leid**, das Leid, Wehe, der Schmerz. **sich e. S ze leide nemen**, sich etwas sehr zu Herzen nehmen. 12867. 15421. **einem ze leide kumen**, Schaden, Verderben bringen. *2724. **ze leide reden**, beleidigen, übel nachreden. 14315.

**leid, leide, leider, leidig**, schmerzlich, beklagenswerth. 5485.; betrübt. 7457.; verwünscht. 8918. **leidic sin**, Mitleid haben. 15511. **leider werden**, traurig werden. *2255.

**leiden**, quälen, beunruhigen, schmerzen. 12419.; verleiden. 17840.

**leidigen**, beleidigen, kränken. 13631.

**der leie, leige**, der Laye. 1631. überhaupt s. Mensch. *3069.

**sich leinen**, sich anlehnen. 11983. Imperf. **leinde**. 13520. 15362.

**leisieren**, s. **laisieren**.

**die leiste**, der Beystand, die Hilfe. 4951.

**leisten**. 12614. Imperf. **leiste**, leisten. 16816. **eine bete leisten**, eine Bitte erfüllen, gewähren. 19116.

leiten, Imperf. leite. 4334.; Prät. geleit, leiten, führen, einleiten; anordnen. 535.; handhaben, in der Gewalt haben. 18363. daz leben leiten, das Leben führen, zubringen. 16631. die minne leiten, Liebe pflegen. 18286. nimere leiten, nicht weiter führen, fortsetzen. 16593. vnder den roc leiten, unter dem Kleide verbergen. 5321.

der leiter, der Führer, Anführer. 5180. 18854. Weibl. die leiterinne. 4811. die leitevrouwe, die Anführerinn, Chorführerinn. 4779.

leitlich, bejammernswerth; leitliche site, erbarmliche Geberden, Zuckungen. *3242.

die lenge, die Länge, Dauer. 274.

lengen, in die Länge ziehn. 6570. 9257.

lere, leer, blos. *2104.

die lere, die Lehre, der Unterricht, die Unterweisung, Kenntniß. 3579.; der Befehl. 6003. von lere, durch Unterricht. 1001.

leren, lehren, unterrichten, vorbereiten. 13891. ob ez in die liebe lerte, wenn ihm die Liebe Kraft dazu verleihe; durch, bey, seiner Liebe. *2768.

leschen, lesen. 36. Imperf. lasc, lasch, laschte. 12607.; löschen, (lösen?) auslöschen, tödten, vernichten.

daz lesen, der Unterricht; die durch Unterricht erworbene gute Eigenschaft. 8017.

lesen, sammeln. 17328.; lesen. 168. 172.; erwerben, z. B. eine Kunst. 337.; nehmen, hinzunehmen. 16868.; auswählen. 8597.; zusammenfassen. 9114.; einärndten. 12245.; auffassen, überdenken. 13551.; erzählen. 230.; schwatzen. 14134.; Meldung thun. 17430. einen brief, (breve) eine Vorschrift, Weisung geben. 14167.

lesten, beschweren, bemühen. 6512.

li, der altfranz. Artikel, le, z. B. 3362. li par-menoys, daher auch: li fortenant. 468.; li dec, (le duc) 333; und wahrscheinl. li frenis, li frains. 18723. li leal. 3753.

liben, für leben. 27. (viell. b—liben.)

die libunge, (von leiben, schonen, übriglassen, und verw. mit bleiben, oder von lip,) Labung, Zufriedenheit, Annehmlichkeit. 18429. (Schers Glossar. leibunge tun.)

die lich, der Leib, das Fleisch. 4012. 17600.

lichen, für gelichen, angemessen, passend, angenehm seyn. 9505. 14086.

lichet, enlichet. 6393. s. lachen, wahrsagen.

lichte, lihte, leicht, wahrscheinlich. 3732. 5633. 14[illegible]; vielleicht, etwa. 6771. vil lihte, vielleicht. 10507.

lichtsam, leicht, erträglich. 3874.

daz lid, lit, das Glied. 2944. 3049. Plur. die liten, die Glieder; die Beine. 10917.

liden, er lit, leiden. 1192. 13726. Imperf. leit. 991. dulden, ertragen können. 7968.

lieb, liep, lieb, lieblich, angenehm. mag ivch liep daran geschehen, geschieht euch ein Gefallen daran. 2824. ist ivch lieb vernomen, wollt ihr gerne vernehmen. 5176. ein liebes phant, ein theures Pfand. *1000.

daz lieb, das Geliebte. 61.; das Angenehme. 232.; Süße, die Lust. 115. 221. ze liebe, zu lieb, zur Lust. 46.

liebegernd, nach Liebe trachtend, wohlwollend. 94.

lieben, lieben; lieb, zur Liebe machen, 174. 493.; beliebt werden, seyn. 179.; angenehm machen, ergötzen. *428.

daz liecht, das Licht, die Kerze. 12607. 13520

lieht, hell, licht, schimmernd. 3334., frisch. 5354. klar, schön, von Frauen, 10486.

**ez wirt liehtende**, es dämmert, wird hell. 8846.

**liegen**, lügen. 4966.; vorlügen. 8718. 8719. 12929.

**daz liet**, das Lied. **ein liet triben**, ein Lied stets im Munde führen, wiederholen. 3361.

**li fortenant**, s. fortenant.

**li franis**, s. Acadin.

**ligen**, Imperf. lac, lag, liegen. **du list**, du liegst. *265. **ir aller ere lit daran**, jedermann sagt. 5098. **der mut lit daran**, das ist die Meinung. 6352. **der wille liget daran**, es gefällt, ist lieb. 16253. **ir senfte der enlac niht daran**, ihre Ruhe, ihr Trost wurde dabey nicht berücksichtigt, hatte keinen Vorschub dabey. 16371. **iwer lip und leben ligt an mir**, in meiner Hand steht euer Leib und Leben. 18356. **an jem. ligen**, zugethan seyn, anhängen, nachhängen. 16430.

**lihen**, Imperf. lech. 12856.; leihen, borgen. 3191.; zu Lehen geben. 5380.; **liehen**, hingeben. *1766.; reichen, geben, schenken. *2631. **widerlihen**, aufs neue beleihen. 18954.

**liht**, lihtsam, s. **licht.**

**der lim**, der Leim, Vogelleim, bildl. s. Liebesfesel. 11805.

**limen**, befestigen, anheften, zusammenfügen, z. B. Reime. 4715. den Schild. 6650; mit Vogelleim bestreichen, daz gelimde zwin, die Leimruthe. 845. **der gelimde sin**, das gefesselte Gemüth. 11823. **gelimte ougen**, starr auf etwas geheftete Augen. 11917.

**limmen**, in Wuth laut aufschreien. 13540.

**linde**, sanft, mild, linde. 558.

**die linge**, das Gelingen, Glück. **linge vnd leit**, Glück und Unglück. 5075. selg.

**lingen**, Imperf. **lang**, gelingen. 5077.

**die linhosen**, linnene Beinkleider. 2651.

**die linkappe**, ein weites, linnenes Ueberkleid. 2630.

**daz linlachen**, das Bettuch. 18161.

**der lip, lib**, der Leib, das Leben, die Kräfte; die Gesundheit. 9495. 9612.; oft auch blos zur genaueren Bezeichnung der Persönlichkeit, **ir lip, min lip, sie**, ich selbst. *1519. **allen minen lip**, in meinem ganzen Leben. 1068. **ez geit mit an den lip**, ich nehme es mir zu Herzen. 8701. **sich den lip nemen**, sich umbringen. 9302. **an den lip gebiten**, bey Leibesstrafe gebiethen. 3517. *2785. **lieber lip**, mein süßes Leben. 1247. **einem zu libe helfen**, jemand zur Genesung helfen. 9612. **daz lipgerete, der liprat**, was man für den Leib, für das Leben bedarf. 16839.; Lebensbedürfnisse. 16930. **die lipnar**, die Lebensmittel, die Nahrung, der Unterhalt. 7352. 16915.

**liren**, die Leyer spielen. 3681.

**lise, leise.** 2309.

**lispen**, lispeln, undeutlich, verwirrt, räthselhaft, unwahrscheinlich reden; nicht recht mit der Sprache heraus wollen. 8628.

**der list**, die Kunst, Kenntniß, Weisheit. 2798. 3719.; die List. 13751, **die liste**, Kluge, schlaue Maaßregeln. 1881.; verborgene Künste. 3580. **tougenliche liste**, der zouberlist. 1002. Zauberkunst. 9314. **der listmachere**, der Künstler. 4933.

**listeg**, weise, einsichtsvoll. 9450.

**listen**, schmeicheln. 13977.

**daz lit**, s. lid.

**lit**, s. ligen.

**der liumt**, (lumit) das Gerücht, der Leumund. 15407.

**daz liut**, das Volk, die Unterthanen. 464. 4180.

7444. Ptnr. die liute. daz lantliut, die Landleute. 1593g.

liutselic, jedem angenehm zu schauen. 11101.

Livius, Urgan, Name eines Riesen. 1935.

der lob, lop, das Lob. zu lobe, auf gefällige Art. 4079. der lobebrunnen, stadt. für Lobsprüche. 11211. lobebere, lobelich, lobesam, löblich, was Lob verdient. 2137. 2138. 6567. 6579. *950. daz loberis, der Ehrenzweig, Ehrenstrauß, Ehrenkranz. 4646.

loben, loben; geloben. 5151.

der loch, der Busch, das Gebüsch, (locus) *1218. (auch ein Gesträuch, ein Baum, eine Hecke, welche den Gränzpunkt zwischen Waldungen bezeichnet.)

der loesere, der lauscher, Horcher. 13965.

Lohnois, (alt franz. Loonnoys,) die alte regio Lugdunensis. II. in der Normandie; oder noch wahrscheinlicher, die Gegend um St. Paul de Leon, an der Nordküste der Bretagne, le Leonnois genannt. 325. Nach der altfranzösischen, und den danach gestalteten Bearbeitungen, heißt Tristan fils du roi de Leonnois. Unser Dichter aber bestreitet diese Angabe. 324. flg. und sagt, sein Vaterland sey, wie Thomas von Britanie meldet, Parmenien gewesen. (Vergl. unten, Parmenien.)

der Lohnoisere. 326. s. Lohnois.

lonen, einem einer S., lohnen, belohnen, Lohn geben, vergelten. 5493., die Treue erwiedern. *2883. *2928. lonbere, preiswürdig, des Lohnes werth. 12358.

daz lorcapeleiin, das Lorbeerkränzchen. 4641.

daz lorzwi, der Lorbeerzweig, der daraus gewundene Kranz. 4636.

lose, verschlagen, listig. 14017.; schlau, schmeichelnd, einnehmend. 17578.

losen, schmeicheln, betrüglich reden. 14017. 14019. 19257.

losen, einer S., auf etwas aufmerken, lauschen. 3508.

losen, lösen. 2980.; erlösen. 11634. 14215. *2568.

daz lot, das Gewicht, s. Karles lot.

daz loub, das Laub, Blatt. 16097.

loufen, laufen; einen an loufen, auf jem. zu laufen. 5185.

daz lougen, der Wiederspruch, das Verneinen, 11233.; der Trug, die Täuschung. 17807.

daz lougen, das Glühen, (cendres.) 14355.

loys, (franz.) Gesetz. 6000.

daz loz, das Loos, die Entscheidung durch das Loos. daz loz messen, loosen, das Loos ziehen, ertheilen. 6066. zu lotze gan, sich dem Loos unterwerfen, durch das Loos entscheiden lassen. 5961.

der luft, die Luft. 16772.

die luge, der versteckte Hinterhalt. 14375.; die Lauer. 14381. der lugenblick, der verstellte Blick. 14003. lugelich, erlogen, verstellt. 13956.

lugen, lügen. 10235.

lugen, lugen, blicken, sehen. 17449.

luhten, leuchten, scheinen, glänzen. 6634. 16740.

der lumbel, die innern Lenden, die Nieren, Lummer. 2942.

Lunders, London (Londres.) 15315.

luppen, Prät. gelüppet, vergiften. 6952.; bezaubern; überhaupt mit List, schlau vollbringen. 15761.

luschen, loschen, im Verborgenen sitzen, versteckt seyn. 17091. (daher, lauschen.)

lussam, lieblich, anmuthig. 4632.

**luſtic.** 8268. **luſtlich.** 17620; lieblich, wonnevoll.

**Lut.** 3680. 8077., London. (Vergl. Benecke Beyträge z. D. 113. Doch ſ. auch Görres Einl. zum Lohengrin XLIX. u. Golſc. Monemut. (edit. 1517.) pag. 24. b.)

**lut,** laut. 17073.

**lutberen,** öffentlich bekannt machen. 13624.

**die lute,** die Leute. 1256. °3281. °3497. °3508.

**luten, lauten,** klingen. 6365.; läuten. 15153. °3476. **nahe bi einander luten,** ähnlichen Ton haben. 10119.

**luter.** 4627. **luterlich,** lauter, rein, treu, aufrichtig. **durh luter, durchaus klar.** 11739.

**die lutere,** die Klarheit, der Glanz 6621.

**lutern,** läutern. 4702.; klar werden. 8154.

**luthaft,** was einen Laut, Ton gibt. 16405.

**lutzel,** klein, gering, unbedeutend, wenig; faſt nicht. 5980. (Subſtantiv, wie vil.) 11016. **lutzel anſehen,** wenig achten, überſehn. **lutzel kunnen,** nicht leicht, faſt, nicht können. 2236. **lutzel kein,** nicht leicht ein, faſt nie ein. 11556.; nichts. 13391. **lutzel ougen,** faſt kein Auge. 11016.

**luzen,** ſ. loſen, lugen, luſchen, 10734. 10963. °1127.

**Lytan,** ein Hafen in Cornwallis, unweit Tyntajoel. °926. Vielleicht laufen am Fluße Tamer, an der Oſtgränze von Cornwallis. Daß dort Zoll gegeben wurde, °930, läßt eher vermuthen, daß es an einem Fluße, als daß es am Meer lag.

## M.

(m und n werden im Worte oft verwechſelt, wie heinlich ſt. heimlich; vmmuze ſt. vnmuze u. ſ. o.)

**der mac, mage,** der Verwandte, Blutsfreund. 3952. °1224.

**machen, einen,** jem. veranlaſſen, verleiten. °1641.

**die macſchaft,** die Verwandtſchaft, das innige Verhältniß zwiſchen Verwandten. 13013.

**die maget, mait, megede,** das Mädchen, die Jungfrau. 7834. 12459. °324. **der megede ſun,** Chriſtus. 3850.

**magetlich,** jungfräulich. 1059.

**der magettum, magtum,** die Jungferſchaft. 14779. °1615. (im Gegenſatz v. **wipheit** 12417.)

**die maht,** die Macht, Kraft; **ſtate vnd maht,** Vermögen und Kräfte. 7398.

**mahte,** ſ. **mohte,** (des Reims wegen,) 11907. u. ſonſt. °2657.

**daz mal,** das Mal, die Zeit. 15930.; Zweck, Zeitpunkt. 4533. **ſit des males,** ſeit der Zeit. 428. **vnder malen,** beyläufig. 3072. **z'allem male,** ſtets, allzeit. 5556.

**malaz, malâtre,** ausſätzig, krank, (malade) °2157.

**malen,** Präter. **gemalen,** malen, färben; **liehte gemale,** von friſcher Farbe. °845. °1151.

**der man,** der Mann; der Lehensmann, Unterthan. 3952. 4144. **herre vnd man,** Lehnsherr und Vaſall. 5626. **man werden,** Lehensmann werden. 5292. **an einem man ſin,** zum Gefolge deſſelben Ritters gehören. °2341. **daz mangewant,** Männerkleidung. 2213. **die manheit,** die Tapferkeit, männliche That. 9865. **die manſlahte,** der Mord. 10406.

**der man,** jeder, jeder Mann. 3048.

**der mane,** der Mond. 13511.

**die mane,** die Mähne. 17326.

**manec, maneger, manicher,** meniger, 191. 360. 584. 5645.; mancher. **maneger vnd einer,** mancheiner. 17789. **maneges, beſſer,** um vieles beſſer. 1005.

**manecvalt**, abwechselnd, veränderlich. 12922.

**manecvalten**, daher Prät. **gemanecvaltet**, bunt, mit allerley Lappen geflickt, oder mit allerley Zeug angefüllt. 12306.

**manen**, erinnern, auffordern; an etwas erinnern, etwas erwähnen. 11953. **so verre manen**, so sehr, bey solchem Preise auffordern, so sehr bitten. 3661. **sit gemant**, erinnert euch, wisset, denkt. 4287. **einen einer S.** Lohn, Vergeltung für etwas verlangen. *1522.

**mangeln**, einer S. einer S. beraubt seyn, etwas entbehren *2026.

**die mangerie**, (v. dem franz. manger,) die Malzeit, Nahrung, Speise. 16835. 17283.

**manic**, **maniger**, 664. 665. s. **manec**.

**manlich**, **menlich**, männlich, mannhaft. 10868. 13123. 15790.

**Mariodo**, der Name eines Landdrosten des Königs Marke von Cornwallis. 13478. (Tom. v. Ercold. Meriadok, unter welchem Namen auch schon bey Galfrid Monemouth. L. II. ein König von Armorica, Conan Meriadoc, vorkommt.)

**die mark**, der Werth von 16 Loth Silbers oder Goldes. 8222. 5952.

**Marke**, der König Marke von Cornwallis und von England. 422. (Wenn die Vermuthung richtig ist, daß Gurmun, König in Irland, Godmundus ist, welcher bey Galfrid v. Monm. L. VIII. vorkommt, so würde dieser Marke, Catericus, König von England seyn. Vergl. Anm. zu V. 5885.)

**die marke**, die Gränze, 18841.; der feste Punkt an den Gränzen. 18939.

**marken**, s. **merken**.

**der market**, der Markt, die Waaren, 2160.; der gemeine Handel, der Schacher. 12310.

**der marner**, der Schiffer, 8708. s. **merner**.

**die marschandise**, (franz.) die Waare. 4354.

**die martel**, 7551. s. **martir**.

**der marteler**, der Martyrer. 7550.

**die martir**, **martel**, die Qual, Marter. 5868.

**marveil**, *1212. (merveille) Wunder.

**die massenie**, das Gefolge, Hausgesinde, die Dienerschaft. 2924.; verw. mit maison, mansionada, mansio, alt franz. mesgnie. die Gesellschaft. 10590. 16834.

**der mat**, der Untergang, das Ende, das Grab. *1312. **mat tun, einem** (Ausdruck des Schachspiels,) etwas zu Ende bringen, einer S. abhelfen. *906. **dem leben**, das Leben gefährden. *2295.

**die maze**, das rechte Maaß, Ebenmaaß; die Mäßigung, Ruhe. 4518. 16529.; Zucht, Bescheidenheit. 18023. **der maze, in der maze**, so viel. 8867. 7436; ein so großes Stück. 9075. **die maze geben**, Erlaubniß, Freiheit, Vollmacht geben. 4504. **maze han**, sich mäßigen, zurück halten. 15004. **dekeiner maze wesen**, einiges Maaß und Ziel halten. 8677. **ze maze**, angemessen, 3191. **zu guter maze**, auf gute Art. 2577. **in bezzere maze han**, sparsamer seyn, es genauer mit etwas nehmen. 13645. **zu ebene maze gut**, gleich gut, eben viel werth. 8105.

**maze**, nur wenig, nicht eben sehr, nicht heftig. 12486.

**mazen**, abmessen, zielen, 16025. **sich einer S.** sich enthalten. 10345.

**mazliche**, mäßig. 9092.; nicht sehr. 19501.; gemäßigt, anständig. *2689.

**me**, s. **mer**.

**megetlich**, *300. s. **maget**.

**la mehnie**, **mesnie**, (alt franz. mesnage) soviel als **massenie**.

**mehte**, st. **mohte**, s. **mugen**. 1489.

**der mei**, der May. 538. **der meienschin**, die Heiterkeit des Frühlings. *503. **die hohe Lust**. *3138. **meiesch gras**, Frühlings-Gras, 2548.

**meien**, durch, wie im, May lieblich machen, schmücken, Prät. **gemeiet**. 18103.

**die meine**, was man meint, die Bedeutung, 12005; der Inhalt, die Ursache. 13914.; die Gemeinschaft, herzliche Liebe, 17742. **durh welcher slahte meine**, in welcher Absicht, unter welcher Bedeutung. 16938. Vergl. **meinen**, **minnen**.

**meinen**, bedeuten. 1067.; auf etwas hindeuten, beziehen, 12994. **iht zu einer S. meinen**, etwas auf eine Sache beziehen, worauf deuten. 14989. **ich meine daz zer valscheit**, das nenne ich Falschleit. 15066.; Vergl. 15081. **daz meinde si zu ir minne**, und dachte dabey an ihre Liebesqualen. 14989.

**meinen**, st. **minnen**, lieben, schätzen, einem zugethan seyn. 7506.; das aufmerksame Auszeichnen des geliebten Gegenstandes, ist **meinen**, 1102, daher oft in Verbindung, **minnen und meinen**, lieben und ewig allein lieben. 1112. 19159. 19163.

**meisteilet**, 12232. **almeisteile**, 3341.; am meisten, zum größten Theil. 3573.

**der meister**, der Meister, Führer, Lehrer. 2253. **die meisterin**, die Amme, Aufseherinn. 1199. **die meisterschaft**, die Kunst. 3289. **ich het ez hie vor meisterschaft**, früher war ich Meister darin. 3536.

**meistern**, festhalten, befestigen; zur Richtung, Handhabe, Verschließung einer Sache dienen. 17004.

**daz mel**, Pulver, Staub, Mehl. 15159. (von malmen, Mülm.)

**die melde**, der Verrath. 13506.

**Melot petit von Aquitan**, der Name eines Zwergen. 14253.

**men**, mähen, ärndten. 12248.

**der mene** (in **volmene**) st. **man**, Mond. 9473.

**menlich** s. **manlich**.

**die menige**, die Menge, das Publikum. 12992.

**mer**, **me**, **mere**, mehr. 10802. 10807. 9793. **also mere** (Niederl. ebenso mehr) gleich gut, ebenso gut. 7313.; so viel werth. 19519. Substant., z. B. **ist iuwer compan iht me**, sind Eurer nicht mehrere. *887. *1123. **der mere**, der Vornehmere, der Vorstand, Gesetzgeber, Gebiether. 4932. 5910.

**daz mer**, das Meer. **mermuschelen**, Muscheln aus dem Meere. 2633.

**der mere**, s. **mer**.

**die**, **daz mere**, die Botschaft, Nachricht, Erzählung, Geschichte, das Abentheuer. 2005. 138. 168.; die Thatsache, 6269; der Auftritt, Vorfall, 8717; die Unterhaltung, das Gespräch, die Unterredung. 13003. 13007. Plur. **die mere**, 1863. 9675. **der mere**, dem Gerücht nach. 476. **eine mere triben**, ein Gerücht verbreiten. 14303. **niuwan eine mere triben**, nur mit einem Gegenstande beschäftigt seyn. 2393. **ir mere machende**, ihr Gespräch führend. 3141. **der buche mere**, die Kunst zu lesen. 2089. **mit keiner slahte mere**, unter irgend einem Vorwande. 11354. **einer S. in daz mere komen**, wegen etwas in's Gerede, in bösen Ruf kommen. 14853. **was do dirre mere si**, wie nun auch die Sache stehe. 1065. **mere sagen**, verkündigen. 1566. **zu mere sagen**, ein Gerücht verbreiten. 2024. **ze mere bringen**, in's Gerede bringen. 14786. **ze mere werden lazen**, das Gerücht verbreiten. 4240. **zu mere tragen**, zum Gegenstande eines Liedes, einer Klage machen. 1043.

**die mere**, die Bequemlichkeit, gute Aufnahme, 10054. **die bettemere**, die Ruhe, Lust des Bettes. 14041.

**meren**, vermehren, vergrößern, (einem) 84. 5833. 13955.

**die mergerize**, die Perle. 4671 (margarita)

**die merke**, der Scharfsinn, die Aufmerksamkeit. 6509.; das Auflauern, Auflpassen, der Hinterhalt. 1351.; die Absicht, das ins Auge gefaßte Ziel. 1603.

**merken**, genau betrachten, in's Auge faßen. Imperf. **marcte**. 651.; merken, bemerken, lernen. 2846.

**der merner**, s. **marner**, der Steuermann, Schiffer. 7501.

**merzi**, Pardon, Verschonung. 10215. 10217. (Das Franz. **se rendre à merci.**)

**merzien**, Prät. **gemerziet**, danken. 3359.

**der meselsiech**, (sonst auch **mis.lsiech**, malsuchtig,) der Aussätzige. *1256.

**messen**, Imperf. **maz**, abmessen, theilen. 437.; abwägen, ersparen. *945.; **daz los messen**, loosen, (wahrscheinl. Loose ziehen, welche durch Länge und Kürze entscheiden.) 6066. **daz schapel witer messen**, einen Laubkranz nach weiterem Maaße binden. 3152. **vmbemessen**, umziehn, einschließen. 5543.

**daz messine**, Kupfer, Messing. 5952. 6321.; bildlich, im Gegensatz von Gold: wo denn dieses Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Lust, Freude, Rosen; jenes Verschwerniß, Bitterkeit, Dorne bedeutet. 12616. 12684.

**daz meszer**, der Dolch. 4713. (Doch hier bildlich s. scharfeingehende Worte.) 2000.

**die metten**, die Mette, die früheste Hora des Chors. 1515. **die mettinstunde**, die Frühstunde. 1512.

**daz mez**, das Ziel, die Richtung. 5570.

**mezlich**, mäßig, kleinlich, geringfügig. 9867.; gemäßigt, bescheiden, anspruchlos. 11615.

**michel**, **michil**, groß. 92.

**Michel**, S. **Michael**, **des Himmels Pförtner**. *3539.

**miden**, Imperf. **meit**, vermeiden. 7669. *852. *853.; unterlassen. *2019. Imperat. **mit**. *1390.

**der mien**, der Meinige. 3725.

**die miete**, der Lohn, Zoll, das Lösegeld. 7227. 13217. *2046.

**mieten**, einen, einen belohnen, einem vergelten. *1400.

**mietten**, s. **mitten**.

**die mile**, die Meile. 2312. 2757.

**milte**, mildthätig, freygebig. 5034.

**die milte**, die Wohlthätigkeit, Milde, Güte. 5039.

**min**, mein; meiner, von mir; aus mir. 11604. **min ist nicht so vil**, meiner sind nicht so viele; ich bin nicht so stark. 6397.

**minenthalben**, meinerseits, was mich angeht. 13450.

**die minne**, Plur. **die minne**, das gute, friedliche Verhältniß, die Liebe, Minne. 6409. pl. **die minne**, die gütlichen Anträge, Vorschläge zur Güte, Wünsche. 9847. **der trank von minnen**, der Liebestrank. 11448. **zu minnen**, zum Lohn, zum Danke, 13364. **die minnenfossore**, die Liebesgrotte. 17477. **vrov minne**, die Göttinn der Liebe, Frau Venus. *233.

**minneclich**, lieblich, huldvoll. 772. 1384. *2075.

**minnen**, lieben, einem Weibe, einem Freunde in Liebe zugethan seyn. (Vergl. **meinen**.) **daz ich ez an dich minnen sol**, daß ich dich darum lieben, es dir vergelten muß. 1330. **minnen und meinen**. 19163. lieben und in der innigsten Gemeinschaft leben.

**der minnere**, der Liebende. 13498.

**minre**, minder, weniger. 6325.

**minren**, vermindern. 5834.

**diz missedehte**, der Verdacht, das Mißtrauen. 15289.

**missezehen**, sit daz mir an dir so missegie, seit ich an dir das Unglück erlebte. 3969.

**diz missehage**, das Unbehagen, Mißfallen. 138.

**missehellen**, unvereinbar seyn. 4327.; verschieden, abweichend seyn, in Mißverhältniß, Gegensatz stehn. 11834. (wie **hellen**, einhellig seyn.)

**missehere**, Haare habend, deren Farbe, u. s. w. schwer zu bestimmen ist. 15855.

**diz missehelinge**, das Mißlingen, Unglück. 15074.

**missemalen**, durch bunte Farben entstellt. 16979.

**missereden**, übel reden; schlecht rathen. 8555.

**missestan**, übel anstehn. *1367.

**missetun**, fehlen, sündigen, Unrecht haben, mißgreifen. 8. prät. **missetan**. 4423. 10053.

**missevallen**, mißfallen. 13584.

**missevar**, entfärbt, bleich. 12474. 13759.

**missevaren**, besudeln, besleken, beschmutzen 15208.

**diz missewende**, Fehl, Laster, Schande. 15430. *2501. **ane missewende**, ohne Wanken, ohne Fehl. 1808.

**missewenden, ez missewendet mir**, es gereicht mir zur Schande, es schlägt schlimm für mich aus. *1930. (s. die Anmerkung z. d. W.)

**missezemen**, übel anstehn, zur Schande gereichen. 13656.

**mit**, meide. *1390. s. **miden**.

**mit alle** (s. **betalle, bietalle,**) überhaupt, gänzlich. 9856.; **mit allem zusammen**. 15602.; auf einmal. 17562. (Vergl. **Benecke, Wigal.** b. W. **betalle.**)

**mite sin, einem**, einem günstig seyn. 676.; bey jemand, in eines Gesellschaft seyn. 13488. **darmite sin**, dabey seyn. 956.; Antheil nehmen. 7538.

**der mitewist**, der Gesellschafter. 15063. (v. **mit** und **wesen**.)

**mit gegan, einem**, jemand bewegen, bereden, bestimmen zu etwas. 6254.

**mitgeben, einem**, folgen; beystehen, Kraft, Schwung geben. 6787.; mit einem umgehn, einen behandeln *488. **den buchen mit geben**, die Bücher fleißig benutzen, lesen. 2065. **den noten, mit dem** Gesange der Musick genau folgen. 3618. **sinem libe**, seine Kraft gebrauchen. 6524. **einem site**, einen Gebrauch befolgen, beobachten. 12870. **siner rede**, mit Besonnenheit reden. 9960.

**mitten, mietten, enmitten, mitten**. 4856; **der mitten tac**, der Mittag. 8850. 18139.

**die moraliteit**, die Moralität. 8013.

**Morgan**, Name eines Herzogs der Bretagne. 333. (S. **Parmenien**.)

**morne**, morgen. 1252.

**Morolt**, ein Herzog in Irland, Schwager des Königs Gurmun. 5878. (Die H. liest oft **Marolt**; der Tom. v. Excald heißt er **Morraunt**.)

**der mort**, der Mord. 12869.

**der morte**, pur. **die morteten**, der Mörder. 8758.

**die mortrete**, die zum Morde rathende, Urheberinn des Mordes. 12736. 12886. 14713.

**der mortschal**, das Mordgeschrey. 9965.

**mort**, todt. (franz.) 5489. 9254. **mordegebere**, den Tod verdienend, todeswürdig. 12872. **mortliche**, 9410. **mortsam**, 9051. mörderisch.

**daz moz**, der Sumpf, Morast. 9511. 11968.

**mude**, müd, abgemattet. 12299.

**muden**, ermüden, ermatten. 9088.

**muen**, s. **muwen**.

**muge**, **mue**, s. **muwen**. *470.

**mugen, ich mach, du maht, er mach, mag.** Imperf. **mohte**, des Reims wegen **mehte**. 1489. 15177. **mahte**. 15909.; können, vermögen; haben, behalten wollen. so man enmac, wenn man den behalten, besitzen will. 16448. 16450. (Vergl. **wollen** in dieser Bedeutung. 9928. 9936.) **ez mag sin von mir**, ich kann, vermag. 1287. **ich mog' es wol**, ich werde es wohl vermögen 7816. **waz mohte ich**, was er reite, was konnte ich für sein Geschwätz. *2395. **waz mag ich**, ob, was kann ich dafür, wenn. *1856. **wer maz im dirre blintheite iht**, wer kann ihm in dieser Blindheit helfen, wer kann dafür 17795 **was mag er mir des**, wie kann er mir dafür verantwortlich seyn. 1023. **mugende sin**, vermögen, die Kraft haben. 15585.

**muien**, s. **muwen**.

**daz mul**, das Maul. 2854.

**mulich** (von **muen**, **muwen**, **müden**,) schwer, beschwerlich, mühsam. 17832. (Vergl. **hartemulich**.)

**der mund**, der Mund. **eines mundes iehen**, einstimmig sagen. 3475.

**munde**, s. **muwen**.

**daz munster**, der Dom. 3883. (monasteriam.) das Kloster *3674. *3679.

**der murere**, der Maurer. *3681.

**der musere**, eine Art von Jagdfalken, die von Mäusen lebt; Gabelgeyer. 2205.

**der mut**, (dieß ist eins der vieldeutigsten Worte der ganzen alten Sprache, dessen mannichfaltiger Gebrauch hier nicht mit Beyspielen belegt werden kann.) das Gemüth mit allen seinen verschiedenen Stimmungen, Gefühlen, angenehmen und unangenehmen Empfindungen; daher, Hang, Laune, Wunsch, Trieb, Entschluß, Lust, Begier, Zuneigung, Neigung, Denkungsart, guter, böser Vorsatz, Hoffnung, Trachten, Liebe, Leidenschaft, Wille, Unmuth, guter Muth, Gemüth, Herz u. s. w. (Vergl. Benecke Wigal. b. d. W.) **mut gewinnen**, Lust bekommen, froh werden. 685.; Neigung haben. 1774. **mut tragen**, gewogen seyn. 3747. **der mut begunde im vf gan**, das Herz ging ihm auf; er wurde heiter und froh. 3519. **si namen in ir mut**, sie bedachten, besannen sich. 2852. **si sprachen in ir mute**, sie sagten bey sich selbst. 2750. **ez wart im ze mute umb**, er entsann sich des. 3555. **ez gestat mir ze mute**, ich habe Lust, Hang. 16610. **meren die rat zu mute beren**, Nachrichten, welche Stoff zu neuen Hoffnungen, Trost für das zagende Herz enthalten. 16813. **daz mutelin, ein mutelin gewahen**, ein Trotzköpfchen aufsetzen, schmollen. 17922.

**mut**, **muthig**, gemuthet. **vol mut**, muthvoll. 10857.

**mute**, s. **muwen**.

**muten, einer S.**, begehren, wünschen, verlangen 5682. 16237. *625.; **in Gemüthe tief ergreifen**. 6028. 11782. 12076.; kümmern, quälen. 16860. *1513. **einem einer S.**, einem etwas zumuthen, von ihm erwarten. 14734.

**daz muterbarn**, (s. **muter** u. **beren**,) der Mensch. 2321. **daz barn**, der Sohn.

**daz mutgedone**, das Wonnelied, frohe, erheiternde Lied. 813.

**mutic**, **muthig**, muthvoll. 15176.

**mutsam**, wonnevoll, ermunternd, reizend. 17602.

**mutrich**, reich an Muth. 4999.

**mutvest**, von festem Muthe. 5900.

**muwen**, **muen**, **muien**, **müden**, beschweren,

quälen, betrüben. 11981. Conjunkt. **gemuege, muge**, ſt. mue. *470. *1645. **mut**, ſt. **muwet**. *2201. Imperf. **mute**. *1449. Part. **munde**, quälend. *1509.

**die muze.** 84. **muzekeit.** 85., die Muße, Ruhe, Unthätigkeit, Langweile, Zeit. **er bet groze muze an in geleit**, er hatte ſo viel Zeit und Mühe an ihn verwandt. 3285. (Vergl. auch. **vnmoze.**)

**muzeg, muzig**, unthätig, geſchäftslos. 82.

**muzegen**, ſich beruhigen, ſanft werden. 91.

**muzen, muſſen**, müſſen. 1702. Imperf. **ich mueze, er muz.** 859.

**Mycene**, eine Stadt in Peloponnes. 8283.

## N.

Der Buchſtabe **n**, iſt die Andeutung der Negation, wie in **n—ein, n—iht**; als Silbe in **en** und **ne**, ſo wie in **an', vn, ohn**, ausgeſprochen. Bey wirklicher Verneinung iſt ſtets die aufzuhebende Poſition ausgedrückt, oder ſie wird wenigſtens ſtillſchweigend verſtanden, wie in Folgenden: **ein, n'ein; iht, n'iht, n'ihtes; ieman, n'ieman**; u. ſ. w. (wie auch im Latein, n'on, n'ihil, und im Franzöſiſchen, wo die geringſte, durch die Verneinung noch aufzuhebende Poſition, durch die Wörtchen pas, rien, point ausgedrückt, und dieſen die Verneinungspartikel ne oder non zugefügt wird.)

**nach**, nach. 1794.; in Abweſenheit; gemäß, in Rückſicht auf. 7858. **nach dirre vriſt**, künftig. 16613. **nach im**, ſeinetwegen. 3754. **nach minem lehen**, wegen meinem Lehn. 5379. **nach einem denken**, an jem. zurückdenken. *1413. **nach einem pin dolen**, um jemand bekümmert ſeyn. *1671. **nach minnen gelte**, zu Minneſold. *1767. **nach heile**, glücklich. *2209.

**nach**, nahe, ſ. **nahe.**

**der nachgebur**, der Nachbar. 15063.

**nachgefolgen**, folgen. 102.

**die nachjage**, die Verfolgung. *2757.

**der nachrete**, wer einen nachträglichen Rath giebt, daher vorbedächtig, vorſichtig, auf die Zukunft denkend. 18949.

**der nacken**, der Nacken. **den nacken vur die ougen zihen**, rückwärts, ſtatt vorwärts, ſehn; nicht ſehen, was man ſehen ſollte. 17803. (Vergl. die Anmerk. zu 19243.)

**der nagel**, der Zapfen, die Schraube eines Saiten-Inſtruments. 3558.

**nahe, nach**, nahe; beynahe. 9141. **vil nach, nahe**, beynah. 102. 1396. *2565. **ſich nahen tun**, ſich naben, anſchmiegen. 4631. **nach ligen**, nahe an's Herz gehn. 806.

**nahegend**, künftig, folgend. 69. 74.

**nahegehend, nahgehend**, ergreifend, nah zu Herzen gehend. 13066. 919.; empfindlich. 2379. *393.

**nahen**, nahen, kommen, entſtehen. *3099.

**nahesehend**, ſinnig, aufmerkſam, vorſichtig. 33.

**naheſt**, zunächſt, zuletzt. 3960.; jüngſt. 14562.

**die naht, nehte**, die Nacht. **in die naht**, bis in die Nacht. 3870. **der nehte**, in dieſer Nacht. 5509. **wider naht**, bey Nacht, Abends. 3652. **die nahtzite**, die Zeit der Nacht. 14614.

**nahten**, Nacht werden. *2585.

**die naktage**, die Armut, Blöße. 3984.

**namen**, nennen, anreden. 6069.

**namen han**, berühmt, weit bekannt ſeyn. 5111. 5708.

**Namptonais**, Name des Herzogs von Gamaroch in Suſſex. *2871.

**nande**, Imperf. v. **nennen.** *1960.

**Nante**, vielleicht Nantes. 18853.

**Nautenis von Hante**, ein Feind des Herzogs von Arundel, den Tristan besiegt. (Ist etwa Hante die an Sussex grenzende Grafschaft Hantshire?) — 1885a.

**ne**, Verneinungswort. (s. n.) steht meist als Anhängesilbe, wie **en** als Vorsylbe, doch auch umgekehrt, 910. 1105. — **ne** ist, wie **en**, oft schon eine Verneinung für sich allein. **mir gelinge, so netu**, mag es mir gelingen, oder nicht. 8727. (Vergl. n.) — meist aber wird es mit einer wirklicher Verneinung verbunden. **ine darf kein angest vor in haben**, ich darf mich nicht vor ihnen fürchten. 2668. — In nicht geradezu verneinenden, doch abhängigen, eine Unsicherheit, einen Wunsch, Furcht, oder Zweifel ausdrückenden Sätzen läßt sich **ne** durch: es sey denn, wenn nicht, ob, möge doch, und dergl. auflösen; **nune welle got**, nun möge es Gottes Willen seyn. 1639b. **ine ruche, vnd ist mir iemmer we**, das wünsche ich, und sollte ich auch noch so sehr dabey leiden. 1869. **ine gesenftete iower klage**, könnte ich eure Klagen erleichtern; wenn ich euch trösten könnte. 14473. **ine weiz was**, ich weiß nicht was. 2927. **dune zeigest miro, sone weiz ich**, es sey denn, daß du mir es zeigest, sonst weiß ich nicht. 2814. **dune komest schiere, so bin ich tot**, kommst du nicht bald, so sterbe ich. *617. *818. Vergl. die ausführliche Erklärung dieses Wortes, und seines Gebrauches bey Beneke Wigal. b. W. **ne.**)

**negen**, Imperf. **nete**, 4571, 4991, nähen.

**neheſt**, 3580. s. **naheſt.**

**neigen**, niederdrücken, beugen. *1299.

**nein**, nein; das auf die Frage sich beziehende Pronomen wird nachgesetzt. *198.

**neiz**, irgend; **neiz wa**, irgend wo. *2440.

**nemen, ich nim, nieme**, 1858f; nehmen, annehmen. 2267.; lernen. 3291.; vorziehen. 11613; benehmen. 15886.; holen, aufnehmen. 9105. Imperat. **niem**, 9576. **vf min ere nim ich daz**, ich benehme es bey meiner Ehre, 5036. **ver (vur,) gut nemen**, wohl aufnehmen. 3405. **den tac nemen**, den Tag festsetzen. 9713. 10817. **truren vnd klagen nemen**, sich der Trauer und Klage ergeben. 1858f. **zu einem gruze nemen**, als Gruß aufnehmen. 7530. **einen von einer S. nemen**, einem etwas ausreden, abrathen. 11365. 18414. **es sich ze swere nemen**, es sehr zu Herzen nehmen. 19149. **vernemen, vornemen**, aufnehmen, verstehen. 8.

**nennen**, Imperf. **nente, nande**, 1960. nennen, bekannt machen, verkündigen. 3825.

**die ner**, die Rettung, Sicherheit. 5613.

**neren**, erhalten, retten. 5541.

**daz netze**, das Netz, Zwergfell. 2952.

**der neve**, der Neffe. 3988.

**nezzelkrut**, die Brennnessel. 15061.

**nidig**, neidig. 10804.

**niden, einen, beneiden. geniden sin**, beneidet werden. 8507.

**nider**, nieder. **allez nieder vur sich**, stets vor sich herunter. 2708. **dar nieder**, herunter. 1252. **nider legen**, bey Seite legen, unterbrechen, ruhen lassen. 3750.; von etwas ablassen. 6490.; schänden, entehren. 4511.; ausmachen, auskämpfen, zu Ende bringen. 9613.

**niedern**, erniedrigen, schänden, stürzen. 6223.

**nidertragen**, Imperf. **er truc nider**, abwärts ziehen. 7062. Comm. mit **nider trecken, trechen**, trochen.)

**niderwegen**, s. **wegen.**

**nie**, nie, nicht mehr. 2707. **nie niht, nie etwas.** 10309.

**nieman**, 700, **nie nieman**, 1012, **nie kein man, niemer man**, 2118. *2113.; niemand, kein Mensch.

**nieme**, s. **nimere**, **niemmere**.

**nien**, **niene**, st. **niht — en**. 307.

**niender**, nie, nirgend, auf keine Weise, durchaus nicht. 15508. 19034. *1643.

**nieten**, **sich einer S.** einer S. genießen, sich erfreuen. *82.

**die niftel**, die Nichte, Baase, Verwandte. 9434.

**nigen**, sich neigen, 4021. vor wem, in Dativ; sich vor einem beugen. 784. jem. verehren. *3044.; zuwincken. Imperf. **neic**, **neig**, **nig**, 11541. 16637. **ez wart groz, riche genigen**, es ward lauter Beyfall gewunken, genickt. 748. 4488.

**niht**, nicht, nichts. (vergl. **iht**.) **vmbe niht**, um nichts, ohne Grund. 16014. vergebens 16577. **ze nihte**, für nichts. 3070; vergebens, 12402. **nihtes**, nichts, keineswegs. 4473. **als ein niht**, wie nichts, als ob es nichts wäre 8298. (vergl. **wiht**.)

Der Uebersicht wegen stelle ich hier die verschiedenen Ausdrücke zusammen, wodurch in unserm Gedichte der geringe Werth, die Unbedeutenheit einer Sache, oder das kleine Maaß einer Handlung bezeichnet zu werden pflegt. **niht eine ber**, 16281. **niht eine bone**, 16889. **niht ein halbes brot**, 8682. **vmb eine halbe bone**, 16004. **als ein boses ei**, so gleichgültig, wie ein faules Ey. *1955. **niht ein har**, 16546. **ein gras**, so gleichgültig wie Gras, Heu. *316. **vmb ein glesin vingerlin**, für ein gläsernes Ringlein. 16883. **vmb ein loub**, für ein Blatt. 16097. **niht ein stro**, nicht um einem Strohhalm. 8882. **weder vaden noch rinc**, nichts von Allem. 9517. **nie vus**, nicht einen Fuß breit. 19274. **nie suz noch halben**. 1683. **ein wiht**, vergebens, nichtswürdig. 3769. **an den wint**, in den Wind. 18477. **ein wint**, so gut wie gar nichts. *1654. **vmb den wint**, vergebens, nichts werth. 3642.

**nimere**, **nieme**, **niemer**, **niemmer**, nichts mehr. 9657. 16633.; nie, nimmer. 1236. 1251. 1328. **so ich niemer geleben muze mit eren keinen lieben tac**, so wahr ich irgend noch einen frohen Tag in Ehren zu erleben hoffe. *836. **niemer man**, niemand, kein Mensch. *2113.

**nirgen**, nirgend, keineswegs. 6490.

**der nit**, die Sucht, sich gegen Andre hervorthun; die daher entstehende feindselige Gesinnung, Eifersucht. 15073.; Mißgunst. 35. (daher verschieden von unserm Worte Neid.)

**die nitgalle**, der aus Mißgunst und gekränkter Eitelkeit mit Feindschaft und Bitterkeit erfüllte Mensch. 15699

**nivborn**, neugeboren. 8322.

**nivn**, neun, **nivnvalten**, neunfach. 4865.

**nivwan**, **niht wan**, nur. 1175.; ausser, nicht als, nicht anders als. 15998.; nirgend als. *3418. (ne que.) (vergl. **wan**) **niuwan** steht zuweilen statt eines ganzen Satzes: **ich were verdorben, niuwan din getriuwer lip**, hätte mich deine Treue nicht gerettet. *969.

**nivwe**, neu, unermüdet, frisch. 1791. 5035.

**nivwen**, erneuern, 16367. *2108.

**noch**, noch, noch jetzt, noch heute, fortwährend. 2494.; nun, 7631. (aus **nv ouch**.) **so, noch sus**, auf keinerley Weise. 893.

**die not**, die Noth, Gefahr, Mühe, Arbeit. 1474. 1748. plur. **die noten**. 1922. **der note**, ungeachtet der Noth. 9873. **mit noten**, nicht leicht, mit großer Mühe. 7601. **mit grozer not**, sehr ungern, nothgedrungen. 10326. **von der not**, in der, durch die Noth. 4210. **durch welche not**, weshalb, aus welchem Grunde. 13704. **zu der not**, zur Zeit der Noth. 5901. **lat mich ane not**, laßt mich zu frieden. *2463. **ez ist ane not**, es ist unnütz, hilft nichts. 7232.; deshalb bin ich unbesorgt. *482. **diz mere ist allez ane not**, dieß Gerede wird euch nichts helfen, ist vergebens. 13411. **dez ist**

**im not**, es thut ihm Noth. 14078. **ez tet im not**, er war gezwungen, konnte nicht anders. 15617. **ez muz vns not geſchehen**, wir werden in Bedrängniß, in Noth gerathen. 14056. **in not beliben**, Mangel leiden, ſtecken bleiben, unbeachtet bleiben. *3. **notlich**, mühvoll, gefährlich. 6540.

**note**, zur Noth, kaum, 10330. 2178.

**die note**, die Note in der Muſik. 3618. **daz notelin**, das Nötchen. 3553.

**noten**, einen einer S., einen mit etwas quälen. *237.

**nv**, nun, itzt; da nun. 334. **wie nv**, wie ſo; ſagt doch. 2791.; nur, 3719.

**nvmme**, nichts mehr, nichts weiter. 1704. (vergl. **nieme**, **nimere**.)

**nuſchen**, zuſamene nuſchen, feſt an einander heften, feſt zuſammen drücken. *1573.

**nuwan**, 2257. ſ. **niwan**.

## O.

**ob**, **obe**, **ob**, wenn. 4447.; im Falle daß. 12717. daß, 6991. 15503. *483. *889. **ob ich iemer mag**, wenn ich immer kann. 2524. **ob ich in je geſach**, ſo gewiß als ich ihn je geſehen habe. 9486. **waz ob**, daß irgend etwas. *1118.; wie wenn, 6771.; iſt es nicht möglich daß *2136.

**ob**, oberhalb, auf, über. *417.; bey, 3016. 5102. vor, 18271. **ob vnd vnden**, über und unter. 6707.

**obeliegen**, **obliegen**, drücken; jemanden auf dem Halſe ſitzen, jem. beſtehen. 391.

**obene**, oben, von oben. **obene ze tal**, von oben herab. 5456. **von obene zu grunde**, von Anfang bis zu Ende. 8445. **obn enkelen** aufwärts von den Knöchlein. *416.

**daz obz**, das Obſt. 17950.

**occene**, (**octene**, **otte**, **ottene**,) Weſt, Occident. 18745.

**oder**, oder; und; ſowohl als. 366.

**offen**, (von einem Pferde) weit geſtellt, breit in Bruſt und Hüften. 6672.

**offenber**, offenbar, offen, unverſtellt, unverhohlen. 13002.

**offenberen**, offenbaren, kund machen. 15303.

**offenlich**, öffentlich, allgemein bekannt. 13003.

**ol**, **oley**, Oehl. **der olboum**, **oleyboum**, der Oehlbaum. 14436. 14621.

**opferen**, 6078. dies deutlich geſchriebene Wort der H. habe ich zwar abdrucken laſſen; doch ſ. die andern Lesearten. Wenn es nicht völlig unrichtig iſt, ſo ſcheint es ſtatt **hofiren**, zu Ehren bringen, behandeln wie es dem Hofe gebührt, gebraucht.

**daz opphere**, das Opfer. **von opphere gan**, geopfert haben 1965.

**daz or**, Genit. **diz oren**, Dativ. **dem ore**, das Ohr. 2858. **oren bieten**, aufmerken, zuhören. 452. 13374.

**organiſiren**, eigentl. die Orgel ſpielen; überhaupt, muſiziren. 4804.

**Orpheus**, (**Orfeus**, **Orphanes**) Orpheus. 4789.

**daz ors**, das Roß, Streitroß. 664.

**der oſtertag**, der Oſtertag; wird auch als Bild innerer Heiterkeit und Luſt gebraucht. 926. 17568.

**ouch**, auch; ferner. 13244. (zuweilen **auch**) 1276. 1289. 6224. 15501.

**daz ouge**, das Auge. **vnder ougen**, öffentlich, vor der Welt. 11925. **vnder ougen legen**, zum Vorwurf machen, verrücken. 14133. **einem ouge vnd ouge geben**, kein Auge von jem. wenden; beyde Augen ſtarr auf einen heften. 1083.

**die ouwe**, die Aue, 644.

**ouwe, owe, ouwi**, wehe! o! ach! 193. 1284. 2608. 1395. *850.

**der Ouwere, Hartman**, Hartman von Aue. 4620.

## P.

**der palas**, der Versammlungssaal, die große Wohnstube. 3604. 8049. Gerichtssaal. 11160. dieß Wort kommt in verschiedenen Bedeutungen vor; s. die ausführliche Erklärung bey Benecke, Wigal. b. W. palas.) 13540, scheint es einen großen Hausflur zu bezeichnen, aus welchem man in die einzelnen Schlafgemächer gelangt.

**Paligan**, ein nur einmal, (vielleicht des Reims wegen) vorkommender Ritter. *784.

**palmat siden**, ein weicher orientalischer Seidenstoff, 15897. africum palmatum; schwerlich von palma, die flache Hand, weil der Stoff mit der Hand gepreßt, oder an der Hand gemessen, u. dergl. wurde, so genannt; vielmehr wohl, weil die Pilger (Palmenträger, vergl. V. 2648.) ihn mitbrachten, oder noch eher, weil er mit Palmenblättern verpackt, oder gar, wie die jetzigen türkischen Schawls, mit palmblattförmigen Gebilden durchwebt war.

**panigens**, vergl. die Anmerk. zu *374.

**pansieren**, (penser,) in Gedanken vertieft seyn. 12080.

**der panzen**, einer der Mägen eines wiederkauenden Thiers; Panzen, Wanst. 2908. 3008.

**der papegan**, der Papagey. 11008.

**Paranis**, Name eines vertrauten Dieners der Königinn Ysote. 9331.

**die, (daz) parat**, die Lage, Auslage, Parade, 875. Zustand, Einrichtung, (von apparatus,) daher die Sorgfalt, Vorbedacht. 11597. (vergl. Scherz. Gloß. b. d. W.)

**der paratyere, partierere**, der Betrüger, Gaukler. 8355. (vergl. Scherz. Gloß. b. d. W. partiererey.)

**Parmenien**, ein Herzogthum dieses Namens im nördlichen Frankreich, Rivalins und Tristans Vaterland und Besitzthum. 244. Das Wort Parmenien kommt meines Wissens, ausser unserm Gedichte, nirgend vor. Scherz. Gloß. b. dem Worte **Permonye**, glaubt, es sey Pyrmont; allein der flüchtigste Ueberblick unseres Gedichts wird jedem das Unsinnige dieser Behauptung zeigen. Das Land liegt in der Nähe der Bretagne, 3096; am Meere, 5190. und mußte die Lehensoberherrlichkeit Morgans, des Herzogs der Bretagne anerkennen, 5302. folg. bis Tristan, diesen, der ihm sein Lehen vorenthalten wollte, erschlug, 5456. und alsbald sich der Lehnsherrschaft entzog. 5623.

Diese geographische Schilderung, verbunden mit der Analogie des Worts, verleitete mich anfangs zu der Vermuthung, daß unter Parmenien wohl nur das Herzogthum Vermandois, der alte Veromanduensis pagus in der Picardie verstanden seyn könne. Doch stimmte hiermit wieder nicht die Angabe V. 18626., wo Tristan auf seinem Zuge aus Deutschland in sein Vaterland, eher in die Normandie, als nach Parmenien gelangt.

Bey Thomas von Erceldoun aber heißt dieß Land überall Ermonie, und ist es mithin nicht überhaupt, Armoricum (armoricæ sive maritimæ civitates) in der heutigen Basse-Bretagne, so fällt es mit Senä, Sein, (Isle des Saints? S. Mone in der Einleit. S. VI.) das Monä gegenüber liegende Land, zusammen, worauf Walter Scott hindeutet, der darüber in seinem Sir Tristrem Folgendes beybringt:

*Ermonie* (Fytte I. st. 7.) notes p. 266.

It is difficult to ascertain what country or district is here meant. Armenia considering the age of Thomas of Erceldoune, seems here out of the question; although, in the later romance of Sir Bevis, that kingdom appears to be the Ermonie to which he is transported. The British words, Ar-mon, may be interpreted „the country opposite to Mona," as Armorica signifies „the country by the sea." According to this derivation, Ermonie may be another name for Caernarvon, which is also interpreted: „the land opposite to Mona." But it is likewise possible that the Roman way, called anciently Erming-street, may have

taken that name from, or given it to, the country which it traversed, and Ermonie may therefore have lain in the midland counties. It is no objection to either of these suppositions, that, in stanza 73 d, seven days voyage is said to bring Tristrem from England to Ermonie; for, in another place, the hero takes nine weeks to pass from Cornwall to Ireland. In truth, nothing can be more vague than the geography of the minstrels, even when treating of their own country. In the French fragment, Kaherdin sails from London to Bretagne, by the way of Bourdeaux and Ushand!

*Almain, and Ermonie.* (Fytte I. st. 83.)
notes p. 291.

This conjunction may induce a question, whether Ermonie be not the same with Germany, the g before a vowel having in many dialects the sound of y. I believe a German would, in his native idiom, pronounce the word *Yermany*.

Ist das **par** etwa aus dem Abkürzeichen ⁹menie entstanden, das man nachher für **par**, **per**, statt für **ar**, **er**, nahm?

**Parmenois**, ein Parmenier. 3513. (s. Parmenien.)

**parrieren**, Prät. **geparrieret**, schmücken, zieren. 670.

**der pas**, wahrscheinlich der Schlund, Stroß; denn die Erklärung des **Scherz** im Glossar, wo es **past** geschrieben und von **pastus** Speise abgeleitet wird, stimmt weder zum Reime (**was**) noch zu dem Sinne. 2908. 3008.

**daz pasturele**, das Pastorell, Hirtenlied, Kuhreigen. 8081.

**daz, die pavelun**, das Zelt, der Pavillon. 5351. 13280. *1265.

**der pedun**, der Fußbote, Laufer. *2337.; wohl soviel als **curier**. *2323.

**Pegasés ursprunc**, die Quelle des Pegasus, Hippokrene. 4730. s. d. Anm. zu d. W.

**Peliot**, Name eines Knappen. *2404.

**die pflege, phlege**, die Sorge, Pflege. 1201.; Aufsicht. 13701. **in gemaches phlege leben**, ausruhn, sich gütlich thun, seiner Bequemlichkeit pflegen. *1289.

**pflegen, plegen**, einer S., einer S. **pflegen**, etwas üben, treiben; etwas verwalten hüthen. 14206; um etwas werben, wonach streben. 20.; für etwas sorgen. 4196.; sinnen, nachhängen. 12171. **einem einer S.**, gegen jemand etwas beobachten. 1934.; einen etwas genießen lassen, einem mittheilen. 5017. **ich phlige.** *328. **er plit, pflit**; Imperat. **pflig.** 7445. **jamers phlegen**, wehklagen. *1279. **schoner mere pflegen**, sich mit anmuthigen Dingen, Musik, Erzählungen, u. s. w. beschäftigen. 13490., sie genießen. **leides pflegen**, dulden. *78. **des man zu hohgezîten pflit**, was man zu Festlichkeiten braucht. 5724. **leides phlegen**, sich mit Wehe quälen. *3154. **des rates pflegen**, im Rathe sitzen. 8360. **vorhte phlegen**, Furcht hegen. *1368.

**phaden**, einen Weg machen, betreten. *415.

**die pfafheit**, die Geistlichkeit, geistl. Versammlung. 15317.

**daz phand**, das Pfand, Unterpfand. **ze phande lazen**, zurücklassen, einbüßen. (abandonner.) *2648.

**der phat**, der Pfad. *414. **daz phedelin**, das Pfädchen. 2715.

**der phelle**, ein gewisser kostbarer Seidenstoff. 2534. 11136. (Vergl. **Benecke Wigal. z. W. pfelle.**)

**phellin**, aus jenem kostbaren Seidenstoff gemacht. 663.

**daz pherit, pheret, phert**, das Reitpferd. 2707. 3414. 3072. 9508. *3272.

**die phlege**, s. **pflege**.

**der phlun**, (**pflum, pflaum**, flumen) der Fluß. *1263. *1448.

**der pilgerin**, eine fremde Vogelgattung. (Scherz Gloß. **bilgerin**, Bergfalke) 2203.

**der pin**, die Pein. 18572.; Mühe, Sorgfalt und Anstrengung. **er kerte darzu sinen pin**, er verwandte seine Mühe darauf. 10854.

**sich pinen einer S.**, sich mit etwas quälen, plagen, bemühen. 160. **das vlizen vnd pinen**, Fleiß und Mühe. 5221.

**pirsen**. 13816., s. **birsen**.

**Pititcreu**, (vergl. die Lesearten,) der Name eines seltsamen Hündchens. 15810. (Tom. v. Ercold. Peticrewe. Französ. Fragm. bey Walt. Scott S. Tristr. p. 226. Cen, unentschieden ob von dem Engl. Crew, der Haufe, die Sammlung, (seltsamer Eigenschaften nehmlich) oder von dem Franz. Cen, Gewächs.)

**die plectrun**, der Fiedelbogen, oder ein anderes Werkzeug um ein Saiteninstrument zu spielen. 3557.

**Plcherin**, ein Ritter aus dem Gefolge des Königs Marke. 1907.

**die pleine**, (franz.) die Ebene. 16750.

**der pliat**, ein gewisser kostbarer Seidenstoff 15212. (Vergl. Benecke Wigal. b. d. W., oder von dem altengl. Blihant, bläulich, so genannt. S. Walt. Scott S. Tristrem. I. Str. XXXVIII, und das Glossary.)

**Plot**, ein falscher Name, den sich Tristan giebt. *2358. (Vielleicht aus dem umgekehrten Namen den er sich nach Vriberg gab: **Peilnetosy**, und den Ulrich nicht verstand, zusammengezogen.)

**der poinder**, eigentl. das heftige Anrennen oder Ansprengen auf den Gegner im Turnier, der Anlauf; der angestrengte Sprung. 15200. (Vergl. Benecke Wigal. b. d. W.)

**die porte**, das Thor. *2728.

**der portener**, der Pförtner, Thorwächter. *2727.

**die praerie**, (franz.) die Wiese. 17399.

**der pris**, der Preis; die Ehre, der Ruhm. *760.; die Würde. *1958. *2831.; das Höchste, Schönste, was sich erreichen läßt. 11221. **in vremedem prise**, nach ausländischer, sehr künstlicher Weise. 6564. **mines prises werdecheit**, meines Ruhmes höchster Preis. *1001. **Ze prise**, sehr gut, lobenswerth, preiswürdig. 3218. **sinen pris bewaren gein einem**, seine Tüchtigkeit bey einem bewähren. *3113. **der triuwe pris**, die ausgezeichnete Treue. *2008. **prislich**, preiswürdig, herrlich. 6565.

**der prisant**, das Geschenk. 3051.; der Zins. 6004. **prisanten**, darreichen, zum Geschenk bringen. 3055.

**prisen**, preisen, loben. 3343.

**pruven**, prüfen, untersuchen. 4521.; beweisen. 6880.

**pruven**, einrichten, schmücken, zurecht machen. 4583., daher das Französ. **gepruvieren**. 4976.

**der puneiz**, das Rennen des Rosses zum Angriff. 6758.

**punieren**, mit der größten Anstrengung des Rosses auf den Feind rennen. 6756.

**pur de**, (par dieu) bey Gott, um Gottes Willen. *2242.

**der purper**, der Purpurstoff, die Purpurdecke. 15212. 15814.

## Q.

**die quale**, die Qual. 4944.

**quam** 4171.; Imperf. von **komen**, wofür auch **com, kom**. 3107.; **cum**. 3693. gebraucht wird.

daz quartier, das Viertel, der vierte Theil. 2803.

quat, (die dritte Perſon von dem veralteten Zeitwort qhuuedan, ſagen.) daz quat, das heißt, bezeichnet. 16714. (die J. hat dafür daz lit.)

quälen, quälen, ſich quälen, ſich mühen, leiden. Imperf. qual. er qual nach iener, er litt Qual um jene. 19599. daz qual im, das quälte ihn. 5094.

quellen, aufquellen, überfließen. 11988.

queme, Aoriſt von komen. 4787. 9528. 19114.

quicken (F. liken, V. kychen, D. licken,) erquicken, wohl thun. 15415.; beleben. 19121. (daher wahrſcheinl. keck.)

## R.

rach. 8635. Imperf. von rechen.

die ram, die Stickrahm. 4693.

der rappe, der Rabe. 10389.

die raſte, eigentl. ſo weit man geht, ehe man ausruht; daher eine Meile. *2644.

der rat, der Rath, Anſchlag. 12443.; die Hilfe, Auskunft, Rettung; die Hoffnung; der Stoff, Anlaß, Grund; der Bedarf. 4580. 16858.; die Bequemlichkeit, das Gemach; das Mittel, der Troſt. 6201. 7620. 7639.; der Befehl, die Anordnung. 5992. u. ſ. w.; der Rath, Rathgeber. 5553.; die Rathsverſammlung. 18245. rat vber rat, die Hülle und Fülle. 602.; in Ueberfluß, nach Herzens Luſt. 2201. ez wirt min niemere rat, ich bin hilflos, verloren. 2520. 1603. 2655. ſwelch rat im ſolte werden, es möge ihm gehn wie es wolle. 15603. einem rat biuten umb eine S., einem in einer S. rathen, helfen. 9580. deiſt niht rat, es wird nichts helfen. *3347. rat tun, Hilfe leiſten. 7639. ze rate werden, beſchließen, übereinkommen. 2298. rat han, ſich berathſchlagen, zu Rath gehn. 10421. *92. (Vergl. Benecke Wigal. b. W. rat. 1.)

rat han, entbehren, ſich einer S. entrathen. ich ſol ez haben rat, ich muß es entbehren, ich muß den Mangel ertragen. 4927. 18592. ich wil ir haben rat, ich will ihr entſagen. 16816. ſi het es guten rat, ſie hätte es wohl entbehren können. 17967. daz man ir gerne habe rat, daß man ſie zu entbehren wiſſe. 16438. (Vergl. Benecke Wigal. b. W. rat. 2.)

raten, du reteſt. 10539. Imperf. riet, rathen, helfen. an e. S., für etwas ſtimmen 9696. got rat mir, Gott verhelfe mir. 4443. darzu ratent ir, dazu verhelfet. 1556. mit einem raten, mit einem zu Rath gehn, berathſchlagen. 14265. zu einer S. raten, etwas beſtimmen. *890. vnder ſich raten, ſich berathen. 9650. herze vnd ſin da ratent zu, Luſt und Liebe beſtimmen dazu. *28. ez was geraten, es war abgeſprochen. 15145.

der ratgebe, ratman, der Rathgeber. 2617. 4451. 8587.

die ratorage, die Berathung. 17675.

daz rech, das Reh. *553.

rechen. 16597.; ich rich, du richeſt, er richet. Imperf. rach. Prät. gerochen. Imperat. rich; rächen, rügen, zur öffentlichen Klage bringen, zur Verantwortung ziehen. 15458.; vergelten. *2415. (verw. mit rekken, ruchen, ruge.) waz rach der an den buchen, warum ſpielte der den Büchern ſo übel mit; was ließ er die Bücher entgelten. 8635. (die N. hat wrechen.)

rechen, rechnen, anrechnen, erwähnen, aufzählen. 11191.

die rede, die Rede; der Spruch, die Erklärung. 10654.; der Beſchluß, die Verabredung. 8588.

(das Franz. raison,) Art, Weise. 15962. (vergl. Benecke Wigal. Anmerk. zu V. 1605.) als ez der rede niht solte sin, als ob von nichts die Rede wäre; ohne daß man etwas merkte. 2307. waz der rede waz, wovon die Rede war. 11701.

redehaft, beredt. 15827.

rederich, herrlich in der Rede. 4724.; redselig. 14262.

reden, Imperf. reite. Prät. gereit. *433. *1189. reden zu einer S., seine Meinung sagen. 6232. waz reist du, was sagst du. *1621.

der refloit, der Refrain, Chor. 2294. 8083.

daz reht, das Recht; das was einem zukommt. 2900.; die Befugniß, Wirksamkeit. 16404.; die Kraft, das Vermögen. 18500. 3594.; die Eigenheit, der Charakter. 16977.; der rechte Zuschnitt; der Stand, zu dem man gehört. 11218.; was man in irgend einem Verhältniß thun und fordern kann. 11028. reht und gerichte tun, s. gerichte. von rehte, recht wie, wirklich wie, in der Art wie. 8765. zu rehte, mit Recht, billig. 9596. rehtelos, wer sein Recht nicht erlangen kann. 18500.

rehte, recht; gerade, besonders, vorzüglich. 1868. rehte als, so wie. 25. 4906. eben v. reht, geraden Wegs, 5564. vil reht, ganz genau. 5567. vil rehte ir namen benant, mit Recht ihren Namen tragend, mit Recht nach ihr benannt. 16992. aller rehtest, auf dem geradesten, kürzesten Wege. *1867. rehtund, recht thuend. 18112.

reihen, reichen. 13568.

der rein, die Gränze, der Gränzwall. 17127. (In diesem Verse jedoch mit einer etwas schlüpfrigen Nebenbedeutung.)

reinen, reinigen. 4702. 4916. 14973.

die reise, der Zug, Heereszug. 18850.; Lustfahrt. *373.; eine reise werben, besenden, Mannschaft zu einem Kriegeszug werben, entbiethen. 4199.

die reisecappen, der Reisemantel. 5327.

reist, s. reden.

reit, reid, lockig. 3920.

reiten, bereiten. 14373.; rüsten. Imperf. reite. 412.

reizen, reizen, verführen; wozu vf. 1407. 13622.

rekken, wieder aufregen, rächen, rügen. 5429.

rennen, schnell gehn, reiten, laufen. 13293.

der ric, rick, rikk, das Band, der Strick; (von ric, rick, rich, Kraft, Gewalt, Besitz, Herrschaft, Reich,) daher das Band, die Befestigung der Eingeweide. 2970. 2979. 2981. 2983.

daz rich, das Reich. 18464.

rich, s. rechen.

rich, rih, herrlich, gewaltig, reichlich. 592. (woran, in Genit.) 2490.; so richer ger, so hab- und herrschsüchtig. 5893. vnder ougen rich sin, ein vornehmes Aussehn haben. 4070. einen riche tun, jem. wohl thun, verherrlichen. 746. richlich, s. rilich.

richen, reich werden. 5677.; reich machen. 9550.

die richheit, der Reichthum, die Pracht. 673.

der riebalt, riwalt, der verlorne, aufgegebene Mensch, einer der geringsten, verworfensten Klasse. 3795. (vergl. Scherz. Gloß. b. d. W. Ital. ribaldo.)

die riebe, s. rippe.

rien, (rihen,) reihen, ordnen, anschließen. 18821.

**riezen**, strömen, überlaufen. 6047. (tropfenartig fallen; rieseln.)

**der rife**, der Reif, Nachthau. 2079.

**der rigel**, der Riegel. 16999.

**Rigolin von Mante**, ein Feind des Herzogs von Arundel. 18853. **Riol**, *142. wahrscheinlich derselbe.

**die rihte**, die Richtung; Art u. Weise. 149; das Rechte. 156. **eine rihte**, eine Strecke. 2574. **in rihte**, alsbald. 3071. 6845. 14977. 15633. **in der rihte**, auf die Weise. 149. (s. alrihte.)

**rihten**, berichtigen, zurecht bringen, aufrichten. 4943.; rüsten, Fallstricke legen. 13692.

**rihtig**, gerade. 6844.

**rilich**, 609. 4405. **richlich**, 11157.; reich, reichlich, herrlich, edel.

**der Rin**, der Rhein. 19448.

**der rinc, ring**, der Ring, die Schnalle an der Rüstung. 5323. pl. **die ringe**, das Panzerhemd. 6541. — **der Kreis**, die Versammlung. 629.; der Hofcirkel. 14986.; der Kampfplatz, Turnirhof. 5055.; der Zweykampf. 6453.

**rinc**, gering, geringfügig, schwach, unbefangen, unbedeutend. 6760.; wenig, leicht. *884. **daz gemute ist ringe**, das Gemüth ist wenig ergriffen. 6779.

**ringen**, Imperf. **rane, ringen**. 902. 2112.

**Riol**, *142. s. Rigolin.

**die rippe, riebe**, die Rippe. 2892. 2906.

**daz ris**, 4737.; das Reis, der Zweig. *3108. Plur. **die risen**, 4748., künstliche Haarzöpfe. 1268. (nach andern auch Schleyer, und daher wohl verwandt mit rein, Netz, Reuse.)

**riten**, Imperf. **reit, si rieten**, 9354. Aktive, etwas zum Fortkommen brauchen, z. B. ein Pferd; **arme vnd bein**. 2566. **sine puze**, *1899. Präter. **geriten**, gebahnt. 2578. **geriten werden**, beritten seyn. 3415. Neutr. reiten, mit Heer ziehen; sich schnell bewegen. 2696. 5593. fortziehen; wegeilen. *854. **er lie hin riten gan**, er ritt schnell hin. 9207. **der sper reit im durch die hant**, der Speer fuhr, glitt ihm durch die Hand. 9182. **eine S. bi riten**, mit dem Pferde oder mit dem Heere erreichen. 1126. (a. Hdschf. **beriten**)

**die ritterschaft, ritterschefte**, das Gefolge von Rittern. 5130. festes ritterliches Besitzthum, starke Burgen. 5505.; ritterliche Lebensweise. 338.; ritterliche Festlichkeiten. 12548.; eine ritterliche, kraftvolle That, 365. 15200.

**Riwalin, Riwalin**, Tristans Vater 321. (Ben Tom. v. Ercold. Rouland Rise.)

**die riuwe**, die Reue, Trauer, der Schmerz. 18980.

**riuwen**, reuen, bereuen. **daz ez got riuwe**, könnte es Gott gereuen! 11713. **daz si der zorn geriuwet**, daß sie von dem Unwillen ablasse. *2107.

**riuwic, riuweclich, riwic**, reuig, bußfertig. 2647.; traurig. 1438. **riuwevar**, traurig aussehend, von Schmerz entfärbt. 10377.

**die rivage**, (franz.) das Gestade, Ufer, die Küste. 15934.

**die riviere**, (franz.) der Bach. 16897.

**der roc**, der Rock. 2845. **daz rokkelin**, das Röckchen. 3995.

**der ronen, die rone**, der Baumstamm. 9161. 9220.

**rosevar, rosevarwe**, rosenfarbig. 1297.

**rosen**, Rosen tragen. 17998.

**rosin**, rosig. 18089.

**der rost**, der Rost, zum rösten. *2717.

**daz rote land in Cornewal.** *1092 (Siehe die Anm. z. d. B.)

**roten**, erröthen. *2006.

**daz rotruwange, rotruange,** (R. **roruande,**) 8082. eine Singweise. Roquefort Glofs. de la langue Romane erklärt es durch aire, chason, refrain de chansons. Provenc. retroensa. Raynouard. II. 238. altfranz. rotruenge. Doch scheint die richtigere Leseart **rotewange** oder **rotuenge** zu seyn, und ein Lied zu bezeichnen, welches zur Rotte gesungen wurde. Vergl. Walt. Scot Sir Tristr. Notes on Fytte II. st. 67. p. 325.

**die rotte**, eine Heeresabtheilung von vier Mann. 6900.; Heer. 5500.

**die rotte**, ein Saiteninstrument, Guittare. 13132. S. W. Scott Sir Tristr. Not. on F. II. st. 67. p. 325. bildl. wer sich mitspielen läßt, zum Gespötte wird. 11374.

**rotten**, auf einer Rotte spielen. 3676.

**rottieren**, Prät. **gerottieret**, paarweis, in einem Zuge vereint. 3206.

**der roub, roup**, der Raub, 16083. **roupliche**, durch Raub. 2448.

**roufen**, raufen, zerzausen. *2646.

**daz roupher**, die Räuberschaar, (wird mit dem Zeitwort in Plural. gebraucht.) 7591. 9535.

**Rual**, s. **fortenant.**

**der ruche**, die Anstrengung, Mühe, Sorge. 89. 3564. **eines ruche han**, einem beystehen, für jemand Sorge, Achtung, Gnade hegen. 10448.

**ruchen**, sich um etwas bekümmern. *887.; achten; geruhen; wollen; wünschen. 18609. *341. (vergl. **geruchen.**) **eines ruchen**, einem günstig, gnädig seyn. 9373. 19479. wohl aufnehmen. *47.

**der rucken**, der rücken. **zu rucke legen**, aufbürden. 2009. **die not lit vns zu rucke**, die Noth lastet auf uns. 1624.

**der ruft**, der Ruf, das Geschrey. 5480.

**die ruge**, das heimliche Angeben, Anschwärzen. 15123.

**der rugge**, der Rücken. 2989. 2992. 5495. **zu rugge, vber den rugge**, auf dem Rücken. 13403. 13131.

**daz ruggebein**, das Rückgrat, der Rücken. 2646. oder hier viell. Schulter.)

**Rugier von Doleise**, einer der Feinde des Herzogs von Arundel 18851. **Doleise**, wahrscheinl. Toulous in Frankreich.

**der rum**, der Raum. **rum witen**, den Raum ausdehnen, das Feld räumen. 5592. **ze rume**, zum Wegräumen, Eröffnen (des Thors.) 17012. **er bat der heinliche machen run**, er bat, man möchte für Stille, Ruhe, Verschwiegenheit sorgen. *1545.

**rumen**, räumen 16617. *753.; aufräumen, ebnen, bereiten. 4916. 18117.

**rumen, lobes**, lobpreisen. *33.

**die rumzit**, die Zeit zum Weggehn, zur Abreise. *2013.

**der run** st. **rum**, F. 5592. *1545. (wenn nicht **run** hier das Raunen, stille Flüstern, und mithin **der heinliche machen run**, flüstern, leise reden, wie man es bey heimlichen Unternehmen zu beobachten pflegt, heißen soll, was jedoch zu gesucht scheint. S. oben **rum.**)

**daz rundat**, eine Singweise, (wohl unser Rondo.) 8082 prov. ronde. Raynouard. II. 246. rundell, rondele, rondeaux.

**runen**, raunen, flüstern, lispeln. 17390. Imperf. **runte.** 15599.

**die rune**, 17391; **daz runen**, 4050.; das Raunen, in die Ohren flüstern.

**ze rure, von rure lazen**, die Hunde bey dem ausgespürten Lager, oder der gefundenen Spur des Wildes vom Leitseil lassen. 3429. 17303.

ruren, berühren. 13397. 13408.

ruren, in Bewegung setzen. notelin ruren, Noten spielen. 3552. daz ors ruren, das Roß wenden. 2106. geruret komen, in großer Eile hinzukommen. 8745. 16062. einen anruren, zu jemand hineilen, auf einen zusprengen. 6986.

die ruwe, die Ruhe. durch ruwe, um auszuruhen. 2580. sich ruwe nemen, sich Ruhe gönnen. 3860.

ruwen, ruhen. 3862.

## S.

sa, sogleich, alsbald, nun. 2237. *938. sa zehant, sobald. *508.

sahn, Linnen, (σαβανον) *772.

die sachen, die Verhältnisse, Umstände, Eigenschaften. 7642. ze heimelichen sachen, zu verborgener Geschäftigkeit. 1915.

sagebere, sagenswerth, lobenswerth. 660.; preiswürdig. 4007.; bedeutend. 5865.; wovon sich viel sagen läßt. 6569.

sagehaft, berühmt, durch das Gerücht bekannt. 18466.

sagen, du seist, 9938; er seit, 211; sagt, 18705; Imperf. seite. Präterit. geseit, sagen; erzählen. *1423. sag an, sage, sage an. 17476. der ez ysote seite ze keiner trugeheite, der es Ysoten irgend als Betrug hätte deuten, auslegen wollen. 17770. von einer S. missehage sagen, Mißfallen über etwas äußern. 137. ze mere sagen, das Gerücht verbreiten. 2024.

der Sahse, der Sachse. (etwa Angelsachse,) 429.

Salerne, Salerno in Italien, wo sich der, in unserm Gedichte schon angerühmte Ruf großer medizinischer Kenntnisse, in der Schola Salernitana noch bis in späte Zeiten erhalten hat. 7339.

der salm, der Psalm 2649.

sam, s. alsam, eben so. 8495. sam mir got, so wahr als mir Gott helfen soll. 2440.; so wahr ich Gott liebe. 8525.

sambelieren, (Ausdruck der Reitkunst,) mit schenkeln sambelieren, etwa die Schenkel zusammendrücken (von ensemble. 2109.

sambiut, (sambuca.) ein musikalisches Saiteninstrument. 3682.

die samblanze, (das franz. semblance; ressemblance.) der Schein, der äußere Anschein. da die samblanze geschiht, wenn man sich den Schein giebt. 16336.

samen, sammeln, versammeln. 1660.

die samenunge, die Versammlung, das Heer. 1378.

sammir. s. sam, u. samt.

sampht, sanft, s. senfte.

sampt, *2863, s. samt.

samt, samet, zusammen, zugleich. *86. samt wesen, zusammen bestehn. 4428. sam mir, mit mir. *658.

san, bald, alsbald. *181. *2580. s. sa.

der sane, des sanges, der Gesang. 8120. 8124.

sanz vnd santinise, (vergl. die Lesearten.) 8071. Hier scheinen geistliche Lieder zur Ehre der Heiligen und besonders des bekannten, von Alters her auf dem Montmartre und in S. Denis verehrten heiligen Dionys, gemeint zu seyn, und ich vermuthe, daß das Lied, worauf der Dichter deutet, mit dem alt-französischen Siegesrufe: Montjoye saint Denis! zusammenhänge.

der sardin, wahrscheinl. der Sardonyx. 11148.

der sarg, sark, der Sarg. *3485.

der sariant, sariand, Plur. die sariende, der Kriegsknecht. (von serviens.) 5903.

sarrazenesc, Sarrazenisch, Türkisch, Maurisch. 2963.

arrazine, ein fremder Türkischer Stoff. 2536.

der satel, der Sattel. 9000. Plur. die setele. *795.

satte, s. setzen.

der saum, Plur. die seume, das Saumroß. *796.

sazen, besetzen, umstellen. die warte sazen, auf dem ausgespürten Platze die Jäger anstellen. 3428.

die saze, die Warte, der Hinterhalt, wo man dem Wilde auflauert. *556.

die scarte, s. scharte.

scephet, s. schafen.

schaben, s. vzschaben.

schachen, tödten, morden; niederschlagen, Verderben bringen. 1097a. daher auch schachzabel. vergl. die Lesarten. 2288. und 16491. (vielleicht auch scherzen, schäckern, vergl. Scherz. Glos. b. d. W. u. 11859.) —

der schachblick, der tödtende, vernichtende Blick. 10970.

der schaden, der Schaden, Schmerz. 279.; der Untergang, das Verderben. 5561. einen schadehaft tun, jem. beschädigen. 364. schadelich, schädlich, verderblich. 5530.

schafen, scaphen, schaffen, erzeugen, erfinden, machen. 21. 22.; vorstellen, verrathen, beweisen. 10870.; bewirken, veranlassen. *1300. da man si beide schephet abe, woraus man sie beyde bildet. 10125. vmb richen mut scaphen, sich um hohen Muth bewerben, dafür sorgen. 4470.

der schaft, die Lanze; Plur. schefte, 5056. den schaft schiezen, die Lanze werfen. 2114. *2331.

der schalk, (eigentl. der Schalk.) wird hier überall in der Bedeutung von Sklave gebraucht. 6088. Kgl.

die schalkheit, die Sklaverey. 6483.

der schal, das Getöse, der Schall; lautes Geschwätz, Geschrey. 6436.; das Gerücht. 9640. mit schalle, laut. 4492.; mit Musik. 16018. daz schallen, der Lärm, 6442.; jede Art von lauter Unterhaltung durch Musik, Gesang, Unterredung, Spiel, u. s. w. 3498.

schalten, (v. die schalte, die Ruderstange,) mit einer Ruderstange fortstoßen. 6741. ze lande schalten, an's Land steuern. 11668.

die scham, die Scham; Zurückgezogenheit, Unbedeutenheit. 11610. schamelich, schimpflich, beschämend. 3793.

sich schamen, sich schämen. 1058.

schamrot, schaamroth. *1781.

Schampanie, die Champagne in Frankreich. 18460.

schantoit (chantoit, franz.) sang; die schantoit vnd discantoit, die die erste u. zweyte Stimme sang; viell. auch vom scandere, daher herauf u. hinab steigen auf der Skala. 17384.

die schantzune, das Lied. 2293. 3624. (Chanson.)

die schanze, (wahrsch. das franz. chance,) das Glük, die Fügung des Glücks. 6495. (Scherz. Glos. Glücksspiel.)

daz schapel, der Blumen- oder Laubkranz. 3150; sowohl ein natürlicher, als künstlicher Ehrenkranz; Krone, 10835. auch schappel, Kranz. 17618. daher auch die Mütze, Kappe. *3130.

daz schapelikin, das Zweiglein, Kränzlein, Mützchen. 677. (vergl. Benecke. Wig. b. d. W.)

der schaprun, (Scherz. Glos. schappran, schepperon.) das Barett, der Doktorhut; auch ein kurzer, Kopf und Schultern deckender Pelzmantel. *2283.

die schar, die Schaar, Menge; Gesellschaft. 533. 15137. 16668. an der schar, bey der Menge, in der Versammlung. 678.

Scharize, wahrsch. das feste Kastell unweit Newport auf

der Insel Wight, Carls brook, wo Karl I. gefangen saß. *3127.

**scharlachen rot**, feuerfarbiger Scharlach. *775.

**der scharsachs**, das Scheermesser. 9037.

**die scharten, scarten**, sowohl die Scharte in einem Schwerte, als auch das in der Scharte fehlende Stück. 7198. 10086.

**der schate**, der Schatten. 536. 4672. 4912.

**daz schazabel, schazavel**, 2220. **schahzavel**, das Schachspiel, Schachbret. 13519 (schach, v. schachen, schlagen, tödten, eine Schlacht liefern; vergl. die Lesarten W. 2288. **zabel** ist das französ. table, Tafel.)

**daz schreiden**, das Scheiden, die Trennung. 18328. **ez muese an ein scheiden gan**, man mußte sich trennen. 2390.

**scheiden**, entscheiden. 6453.

**scheiden**, wegnehmen, wegräumen; wegschicken. 14059.; trennen. 16585.; erlösen. *114.; sich trennen, Abschied nehmen, scheiden. Imperf. **ich, er, schit**, 10704. **schiht**. *1411. **si scheiden**. 11493; Präter. **gescheiden**. *439. **ez enmuze dan gescheiden sin**, was nicht weggefegt, entfernt wäre. 4919.

**die schellen**, das Glöckchen. 16375.

**schellen**, lauten Schall geben, singen, tönen. 4802.

**schemeliche**, beschämt. 744.

**die schende**, 11379. s. **schande**.

**schenken**, Imperf. **schancte, schenken**, einschenken. 12055.

**die schibe**, die Scheibe, das Rad der Glücksgöttinn. 14483. **die schibe slan**, das Glücksrad herumtreiben. 7170. 7171.

**schicken**, beschicken, bestellen. 3423.

**schiere, schire, schier**, bald, ehestens. *510.; schnell; sobald als. 9454.; nur zu bald. 8715. **nie so schire**, nicht schnell genug, nicht so schnell. 2711. **so schire niht**, kaum, sobald als. 17650. **schiereste**, nur immer, nur irgend, so bald als möglich. 6314. 9336.

**schiezzen**, Imperf. **schuzi, schoz**, den Speer werfen. 2114. *537. *2331. **si schuzzen an daz zil**, sie trafen in's Ziel. *1720.

**daz schif**, das Schiff. 418. **die schiffbrugge**, der verlängerte Rand des Schiffs zum Ein- und Aussteigen. 13381. **daz schifgerete**, das Geräthe, der Bedarf des Schiffes. 8611. **die schiftur**, der Eingang zum Schiffe. 8710. **die schifunge**, die Schiffsgelegenheit. 3864. *855. **die schifwise**, das Schiffsgeräthe. 7353. **daz schiffelin**, das Boot. 7350.

**schiffen**, sich einschiffen. 7379.

**schimberlich**, klar, augenscheinlich. 933., s. **schinbere**.

**der schimpf**, der Scherz, die Kurzweil, der Spaß. 969. *2689. **schimphere**, scherzend, leichtsinnig. 6760. **die schimphmere**, loses, kurzweiliges Geschwätz. 15644. **schimphlichen**, scherzend. *195. *536.

**schimpfen**, scherzen. 6761.

**der schin**, der Schein, Glanz. 11144.; die Schönheit. *870.

**schin**, Adjekt. **schin tun**, Beweis, Beyspiel geben. 127. 11173. **ez wirt schin**, es wird kund, offenbar, es zeigt sich. 5454. **daz ta den luten werden schin**, das mache öffentlich kund. *471. **dine triuwe tu am ende schin**, beweise dich treu bis zum Tode. *963. **schinbere, schinberlich**, schreinbar, augenscheinlich. 933. 14353.

**schinen**, Imperf. **schein**, scheinen, glänzen. 34.;

sich offenbaren, erscheinen. 3341. 6662.; besonders hervorstechen. 10943. daran ir riwic leben schein, woraus man sah, daß sie ein bußfertiges Leben führten. 2647.

schirmen, schirmen, decken, schützen. wol schirmin, sich im Kampfe wohl decken. 2112.

die schoige, die Freude. *1162. (von joye.)

schone, schön. *868.

die schone, schonheit. 534. 628. schonekeit. 1267; die Schönheit. 17816. 17817.

schonen, schön machen, verschönern, zieren, schön werden, sich schmücken. 11881.

die schouwe, der Blick, der Anblick, das Auge. 543. an der schouwe sitzen, sich an dem Anblick ergötzen. 689.

schouwen, schauen. 10084.

daz schoz, der Schooß. 1428. *564.

der schranc, die Beschränkung; ane schranc, frey, unverhalten. *422.

schranken, (vergl. Scherz Gloss. v. W. schrenken; schrengen,) ausweichen, aus den Schranken treten, Ausflüchte suchen. 11267.

schriben, Imperf. schreip, schreiben. 8064.; aufzeichnen. *1792.

schrien, Imperf. schrei, schreien. *1956.

schroten, Imperf. schrete, rauschen, mit Geräusch hinfließen. 6938. (Scherz Gloss. crepitare, irrepere.) (daher vielleicht das niederl. schroten, Wein in den Keller herablassen; das Schrot, der Eingang zum Keller, die Schrotleiter, u. a. Doch vielleicht auch von schriten, schreiten; ufschriten, in die Höhe steigen, heraufspringen, daher das schritte der H., welches aber den Reim verfehlt.

schroten, Imperf. schriet, schneiden, wegschneiden. 2907.; hauen, zuhauen. *2763, entzwey hauen. *3239.

die schulde, die Schuld, der Grund, die Ursache, Veranlassung. 14878. von sinen schulden, seinetwegen, um seinetwillen. 826. durh welhe schulde, aus welchem Grunde. 4147. schulde ze einem gewinnen, jemand zum Schuldner erhalten; an einem etwas zu fordern, zu rächen haben. *2576. sculde lign und fulen niht, lang geborgt ist nicht geschenkt. 5463. von schulde wir muggen wesen vro, wir haben wohl Ursache uns zu freuen. *206.

schuldegen, beschuldigen. 12262.

schunden, auffordern, antreiben. 3112.

die schunfenture, die Niederlage. 5614.

der schrin, scrin, der Schrein, Kasten. 10772. dines willen vollen scrin, eine Schatzkammer von allem voll, was du wünschest. 4480.

der schuzz, der Schuß; der Wurfpfeil. *555.

schuzz, s. schiezzen.

der se, die See, das Meer. 7502.

se, s. sehen.

daz seckel, der Beutel, das kostbare Säckel. 10836.

sefremunt, (F. setmunt, B. setinunt, vergl. die andern Lesearten.) 12229. Seiner Bildung nach ein aus dem Französischen oder Romanischen übernommener eigener Name, dessen Erklärung schwer zu geben ist. Am wahrscheinlichsten ist es, daß ein Ort oder ein Gebürge, Siebenbürgen, die sieben Berge (wie das hohe Gebürge bey Bonn heißt,) sept-mount, sev(e)-sete-siete-mount F gemeint ist; wie denn auch in andern Gedichten ganz ähnliche Vergleichungen vorkommen, z. B. im H. Georg. S. 9. Zeile 816: wäre ez (mein Herz) also groz als mons olivet v. darzu von stale. Jedoch bleibt es sonderbar, daß ein so volksthümlicher Dichter, wie Gotfrit von Straßburg eine Vergleichung braucht, die sich, wenigstens in ganz gleicher Art, schon zu seiner Zeit nirgend findet. Daß die Lesearten: dan der stette munt, und dan seite myn munt, bloß zur

F gramm. p. 382.

Aushilfe bienten, weil die spätern Schreiber die Stelle nicht verstanden, bedarf wohl keiner Erwähnung.

der segel, das Segel. *3317.

der segen, der Gruß, das Lebewohl. 6793.

segnen, gesegnen, segnen, einweihen. 13652. sich segnen, sich Glück wünschen. 10636. got segene, Gott bewahre! 13703. einem swert gesegnen, einen feyerlich zum Ritter schlagen und einweihen. 5022. (Vergl. swertleite.) segenen vür den gehen tot, gegen den jähen Tod das Kreuz schlagen oder beten. 15110.

die sehe, die Sehekraft, der Scharfblick. 6510.

sehen, du sehes, er sehet, sihst, Imperf. sach, sahen. Imperat. sich. *70. se, sieh, nimm; (volks.) 3539. 3545. 5152. sehen lazen, überzeugen. 8573. an eine S. sehen, auf etwas Rücksicht nehmen. 9821. zu einer S. sehen, genau aufmerken, sich hüthen. 10318.

die seige, die Neigung, die abwärtsgehende Richtung. 16031.

daz seil, das Seil, der Strick. an sin seil vazzen, an sich ziehen, sich aneignen, im Gefolge haben. 9893.

die seite, die Saite. 3602.

daz seitenspil. 2095. seitspil. 7712., das Saitenspiel, Saiteninstrument.

selb, selber, Genit. selbes, Dativ. selben, selbst. zu ir selbe, zu sich selbst. 1448. *504. von ir selber, durch eigene Kraft. 1449. auch substantive, sin selbes, sein eigen, (wört. seines Selbstes.) 1471. 19475.

selbe andern, nebst den andern. 11193.

die selde, die seldecheit, das Glück, die Seligkeit, das Heil. 497. 1220. 1223. ze grozen selden iehen, viel Aufhebens von etwas machen, als großes Glück preisen. 2742. es was von grozen selden, es war ein ausserordentliches Glück. 1132. uf dine seldecheit, bey deinem Heile. 1223. seldelos, unselig. 10105. seldenriche, wonnevoll. 8005.

die selecheit. 5776. selekeit. 8476.; die guten Eigenschaften. 8050.; Gaben des Glückes und der Tugend; Lust, Vergnügen. 5835.; Glück, Heil. 6824. selechch, selig. 705. 716. 8177.

seleste, seligste. 9494.

selich, vollkommen in seiner Art, vortrefflich. 704.; vollendet, geschickt. 8540.; gut. 3065. glücklich. 717. selichen getan sin, gute Eigenschaften haben. 2240.

seligen, beglücken, beseligen. 1633.

selten, wenig, spärlich, fast gar nicht. 4419. 4422. vil selten, fast nie. 12828.

seltzen, seltzin, seltsam, ungemein. 3554.; von eigener Art. 12476.

der semit, der Sammet. 10913. (Vergl. timit.)

senden, dar senden, einfügen, anpassen. Imperf. sante. 10093.

die sene, die Sehnsucht, Brunst. 127. 16515. die seneburde, die Last, Beschwerde der Sehnsucht. 19074. der sender, 98. die senederin, 16513.; der, die Sehnende, Sehnsüchtige. der senegenoz, wer von gleicher Sehnsucht leidet. 1499. die senemere, die Liebesgeschichte. 122. 168. 14681. daz seneviur, das Feuer der Sehnsucht, der Begier. 930.

senet, sehnsüchtig. 83. 85. 122.; liebentzündet. 957.

senelich, voll Liebessehnsucht. 97.; brünstig, liebentzündet. 956.

senft, sanft, sampht, sanft. 574.; leicht, nicht drückend; gefällig. *600.

die senfte, die Sanftheit, Milde, sanfte Sit-

ken, Weichlichkeit. 4426.; Bequemlichkeit. 7264.; Troſt, Linderung. 11577.

**senften**, lindern, beſänftigen, mildern, beruhigen, verſüßen. 100. 2560.; ſüß, angenehm werden. 19126.; ſeyn. 11900.

**senken**, Imperf. **sancte**, **senken**. 8987. **gein slahe senken**, zum Schlage neigen. *2749.

**ser**, ſehr. 868. Comparat. **ferer**, **ferre**, mehr, ſtärker, heftiger. 902.

**der ser**, der Schmerz; das Wehe. *2818.

**seren**, verſehren, verletzen. 9002. 11774.

**die serene**. 4871.; **syrene**. 8096.; die Sirene, das Meerweib.

**der serpant**, der Drache, Lindwurm. 8916.

**setzen**, Imperf. **satzte**, **satte**, Prät. **gesat**, ſetzen. 6608. 13279.; feſtſetzen, beſtimmen. *2174. **ich satte's**, ich ſetzte zum Unterpfande dafür. 12623. **hohiv pfant der triuwe einem in die hant setzen**, große Unterpfänder der Treue zurücklaſſen. *663.

**sewen**, ſäen. 12241. 12249.

**daz sez**, der Sitz, das Lager, die Belagerung. 5571.

**si**, ſie, ſich. 547. Prohom. weibl. in Singul. und der Plural; oft auch **sit**, ohne feſte Unterſcheidung.

**si**, ſey. 3649. ſ. **sin**, ſeyn.

**sich**, **siech**, **der siche**, krank, ſiech. 7870. 14388. *1534.

**sich**, ſ. **sehen**.

**die sicheit**, die Krankheit. *1533.

**die sicherheit**, die Verſicherung, das Unterpfand, z. B. des Beſiegten, die Friedensbedingungen zu halten. 6016.; **das Versprechen**; **einen siner sicherheit manen**, einen an ſeine Zuſage erinnern. 9270.; **das feste Bündniß**, das Freundſchafts-Liebespfand, Verhältniß. 11527.

**die siden**, die Seide. 668. 2200. **siden**, ſeiden. 11121.

**sider**, **sither**, ſeitdem, nunmehr. 3485. 4735.

**siete**, 2110. ſ. **site**.

**der sige**, der Sieg. 7102. **sig nemen**, ſiegen. 5551. **sigehere**, ſiegbaft, ſieggewohnt. 6190. **sigelos**, beſiegt. 6791. **an der minne sigelos werden**, von der Minne beſiegt werden. 12537. **der sige vanen**, die Siegesfahne. 11727.

**sigen**, Imperf. **seig**, **si siegen**, hinuntersinken. 2427. *609. **der tag siget**, der Tag neigt ſich. 2513. **die selecheit ist nider gesigen**, das Glück iſt verſchwunden. 5837.

**sin**, ſeiner, deſſen; von ihm; durch ihn. 2301.; dadurch. 6641.; davon; (wie der franzöſ. Theilungsartikel, oder en. 11452.) **als er sin do niht envant**, als er ihn nicht, (nichts von ihm,) da fand. 3770. 9198. **sin alles**, alles deſſen, für alles dieſes. 1603. **sin selbes**, ſein eigener. 296.

**der sin**, das Wahrnehmungsvermögen, das Gemüth, der Sinn; die Anlage, das Talent, die Geiſteskraft; die Empfindung, Wahrnehmung; die Sinnigkeit, der Gedanke, die Vernunft, Liſt; das höhere Vermögen, etwas verſtändig einzurichten; die Abſicht. (Vergl. die ſcharfſinnige Angabe der einzelnen Bedeutungen dieſes Worts. **Benecke Wigal. b. W. sin.**) **sin vnd fuge wider einen han**, ſich mit Fug und Billigkeit gegen jem. benehmen. 5424. **den sin keren**, ſeine Geiſteskraft verwenden. 7675. **den sin stellen**, etwas bedenken, ſich nach etwas einrichten. 11463. **es kumt mir in den sin umb einen**, ich beſinne mich jemandes, verfalle auf jemand. 1199. **in die sinne nemen**, ſich etwas merken. 3527. **der sin wil nirgen dazu**, es fehlt an Gedanken, an Ei-

findung. 4826. **des sinnes rat**, die glückliche Erfindung, die Hilfe der Phantasie. 4828. **an den sin comen** vermuthen, die Meinung haben. 17435. **einen sin vinden**, auf einen Einfall gerathen. 17416. **durh den sin**, aus dem Grunde, in der Absicht. 17494. 17637. 5162. **einer S. keine sinne han**, nicht vermuthen, sich nicht einfallen lassen. 13565. **sine sinne vor einem han**, vor jemand auf seiner Huth seyn. 15106. **mit etslichen sinnen**, mit einiger List. 9119. **sin wider sin stozen**, List mit List erwiedern. 13892. **als si'z von ir sinnen wiste**, wie sie es durch innere Geisteskraft, durch ihre Kunst, verstand. 4957. **die sinne legen an eine S.**, ernstlich auf etwas bedacht seyn. *2898. *3067. **alhie vil hoher mut in sin**, hier traf hoher Muth mit Verstand und Klugheit glücklich zusammen. 4540. **ob ich der sinne hete zweiue, der ich einen han**, hätte ich die Gabe der Erfindung zwölffach, die ich nur einfach habe. 4603. **von allem minem sinne**, von ganzem Herzen. 12231. **der sinnebrunne**, die Gedankenfülle, die Quelle der Erfindung. 4875. **sinnebere**. 7918. **sinneclich**. 3091. **sinnelich**. 5687. **sinnesam**, 2692. 3090., besonnen, sinnig. **sinnerich**, sinnreich, verständig. 5686. **sinneloo**, unsinnig, thörigt. 9903.

**sinnen**, trachten. 18058. **manegem minne sinnen**, nach der Liebe Vieler trachten. 18056.

**sin**, (s. **wesen**,) **ir sit**. 3357. Imperf. **was**. Prät. **gesin**. *2511. Imperat. st. 11427. **wis**, (wie das am Niederrhein noch übliche **bis**, st. sey,) 5028. **sin**, 5027. **al si ich**, mag ich auch seyn. 10544 **no si also**, dabey bleibt es. 3377. **davon gesin**, von etwas los, befreyt seyn. 12490. **mit einem sin**, einem zu Dienst, zu Wille, günstig seyn. 676. **hie enmac niht anders an gesin**, hier kann sonst nichts helfen, es kann nicht anders seyn. 6985.

**sinewel**, rund. 6679; gewölbt. 16718.

**die sinewelle**, die Wölbung. 16944. im Gegensatz des Winkels, der Ecke, Kante.

**sippe**. 14798. st. **gesippe**, verwandt.

**sit**, seit, seitdem; da, nachher; von nunan, später; da doch. 4981.; weil. 2957. *19. Oft bezeichnet es blos die Bedingung; **sit ich niht vinde**, sollte ich nicht finden, fände ich nicht. 8860. **e oder sit**, früher oder später. 544. **vor vnd sit**, erst und nachher. 2877.

**der site**, der Brauch, Gebrauch, die Sitte, Gewohnheit, Handlungsweise. 771.; Art, Weise. 2110. 12652. **mit site**, sittlich, mit Schicklichkeit. 4630. **spiles site**, die rechte Art der Musik. 7539. **der lebesite**, die Lebensweise. 16934. **wer gap iwch den site**, wer hieß euch, wer lehrte euch. *2144. **sitelich**, sittig 11099.

**die site**, die Seite. **jen site**, jenseits. 3833. **beide sit**, beyderseits. 5526.

**der slac**, **slag**, der Schlag, Hau. 6934.; der Kampf, die Niederlage. 18869.; die Wunde. 7844. Plur. **die slege**. *2574. **gein slahe den colben senken**, die Keule zum Schlage neigen. *2749. **iuwer slac engan zu keinem man der ie ze hove reht gewan**, ihr dürft mit einem hoffähigen Ritter nicht fechten. 5452.

**slahen**, **slan**; **er slet**, schlagen, kämpfen, niederschlagen, erschlagen, tödten. 5430. Imperf. **sluc**. 5456. **geslagen sin**, verschlagen, versprengt seyn. 8838. **mit einem bogen slahen**, mit einem Armbrust schießen. 8696. **slege slan**, Schläge austheilen. *2574.

**die slaht**, **slahte**, die Art, Gattung. **aller slahte**, allerhand, jeder Art. 13735. (daher noch unser: von gleichen Slag, vom gutem Schlag, nachschlagen; niederl. einem schlechten, d. i. einem gleichen, nach einem arten.)

**der slange**, der Wurm, die Schlange, der Drache. 9051.

**slegen, tot slegen,** (wenn diese Lesart richtig ist,) st. **geslagen**, erschlagen, todtgeschlagen. 1141. (vergl. d. a. Lesearten.)

**sleht**, schlicht, gerade, ungekünstelt. 4660.; ruhig, sorglos. 5633.; glatt. 16719.

**slet**, 853. s. **slahen.**

**slichen**, Imperf. **sleich**, schleichen. 10375. 15903.

**slifen**, Imperf. **slouf, schlof**, schlüpfen. *309. *2227.

**die schlihte**, die gerade Richtung; der gebahnte Weg. 2571. (vergl. **sleht**)

**slihten**, schlichten, zurechtbringen, anordnen, zusammenfügen. 8149.

**slouf**, s. **slifen.**

**daz sloz**, der Schlußstein eines Gewölbes. 16722. 16957. 17141.

**daz sloz, sluz**, das Schloß, Thürschloß, der Riegel. 1279. 17007. **ze slozze**, zum verschließen. 17012.

**der sluzel**, der Schlüssel. 17007. *2881.

**der smac**, der Geruch; Gestank. 7285. 2845. Wohlgeruch. *1451.

**smaken**, schmecken; riechen. bildlich: gute oder schlechte Eigenschaften haben; angenehm oder unangenehm seyn; daher **ungeliche smaken**, nicht in gleichem Maaße angenehm seyn. 11611. auch **smekken; iuch smekket mer vnd wint**, Meer und Wind quälen euch. 12018. Imperfekt. **smacte; so smacte ie der veige slac**, so gab die unselige Wunde stets einen so übeln Geruch. 7844.

**smal**, schmal, enge; schlank. 10907.

**smehe**, schlecht, nichtswürdig. 18052.

**smeichen**, schmeicheln. 8190. 13968.

**smekken**, s. **smaken.**

**smerzen**, schmerzlich machen, in Schmerz verwandeln. 11900.

**smieren**, lächeln, schmeicheln, verstellter Weise lächeln. 15625. 19255.

**daz smirlin**, (falco smirillus) eine Falkengattung. 2204. wegen Schnelligkeit beliebt. 6864.

**der smit**, der Schmied. *3068.

**der sne**, der Schnee. 13580. **snewiz**, schneeweiß. 665. **snedikke**, in so schneller Folge wie Schneeflocken. 10971.

**snel**, schnell. 3416. **gein prise harte snel sin**, im Punkte der Ehre sehr bey der Hand, rasch seyn. *3180.

**sniden**, Imperf. **sneit**; Präterit. **gesniten**, schneiden, zurechtschneiden. 4576.; zusammenfügen, genau in einander passen (wie das franz. tailler.) *2282. **der disiv zwei zesamene sneit**, der diese beyden (wie zwey Stücke eines Gewandes) zusammenpasste, ineinanderfügte. 4569. daher **der snider**, der Schneider, (tailleur;) **der snit**, das Kleid (la taille,) 4982. (vergl. **vndersniden.**) **gesnitenz har**, beschnittenes Haar. *2479.

**die snur**, die Schnur. **die huttesnure**, die Stricke der Zelte. 5585.

**so, sa, sus, so**, also, als, wenn, zur Zeit wenn; **so** steht oft blos des Nachdrucks wegen. 192. *2674. **so daz** st. **daz**, 18275. **iwer helfe diene tu'z, sone enwerd' ich niemer vro**, helft ihr mir nicht, so werde ich nie wieder froh; helft mir, oder, sonst, werde ich ꝛc. 1509. vergl. 1224. 8727. 13987. **so — so**, theils — theils; so, wie. 3103—3105.; sobald, so. 10276. **sus vnd so**, hier und da; von allen Seiten. 2950.; so st. welcher. 191. **noch sus noch so**, in keinerley Weise. 3094. **swie so**, wie auch immer. 6652. **so ich niemer geleben muze**, so wahr, so lange ich lebe. *836. **so dir got**, bey Gott, so wahr dir Gott helfe. 7075. *3329. **sogetan**, 16812. **susgetan**, 1779., solcher, solcherley.

sochen, s. siechen, krank seyn. *1120. (vergl. Stalder Idiotik. d. d. M.)

der sodale, der Geselle, Freund. *1578.

solgen, besudeln, beschmutzen. 13545.

solicher, solcher. 583.

der solt, der Sold, Lohn. 9834.

die sorge, die Sorge. eine S. ane sorge lan, wegen etwas unbesorgt seyn. 9365. sorchaft, sorgehaft, besorgt, bekümmert. 8655. sorgen, besorgt seyn. s. der sorgere, der Besorgte, in Sorgen lebende. 2617. 5545. sorglich, besorglich, beängstigend. 6459.

der sote, (franz.) der Thor, Unvernünftige. 8650.

die spacheit, spetheit, die Kunst, Weisheit. 10988. s. spehe.

spalten, spalten. 2800.

der span, pur. die spene, der Span, Holzspan. 14437. 14448.

die spange, das Heft, der Hacken. 2221.; die Spange, das Gürtelschloß. 10846.

der spaniol, das Spanische Pferd. 9224.

spannen, Imperf. spien, spannen, schnallen, befestigen. (z. B. die sporn) 6553.

sparen, sparen, schonen; aufschieben. 6500.; versäumen. 3869.; verzögeren. 4466. 6607.

spate, spät, nic. 2096. 11632.

spehe, kunstvoll; klug, sinnig, fein, scharfsinnig. 9912. *2054. spehe wise, künstliche Melodie. 2293.

die spehe, die Kunst. 3035. 4741.

die spehe, der Blick, das Spähen, die scharfe Beobachtung. 6511.

spehen, spähen, forschen. 3886. *981.

der spehere, der Späher, Kundschafter. *980.

die spelle, das Gerücht, Gerede; der Gegenstand ehrenrühriger Reden. 18403.

spellen, unnützes Geschwätz machen, plaudern. 4060. 17675. sich spellen, in's Breite und Weite gehn, sich verlieren. 8627. (verw. mit spalten, spelten. s. die spelte.)

die spelte, der Schlitz, (der Dutschlender übersetzt spelte mit kyle, beytel, u. sagt z. B. kyle van knoistoick; man sollte es also für eine Schuppe des Waffenrocks halten, die wie die Lagen des Knoblauchs eine über der andern liegen.) 6561. (s. rtt.)

daz spengelin, die kleine Spange, Schnalle. 10846.

der sperwer, der Sperber. 2204.

spete, 3116. s. spate.

spien, s. spannen.

daz spigelglas, das Spiegelglas. 11739. (Bild der Reinheit und Treue, 1906.; Klarheit. 11017.)

daz spil, das Spiel. 2120. 2314.; die Musik. 7712.; Scherz, Kurzweil. 2195.

der spilman, der Musikant, Sänger. 7569. 16285.

spilen, spielen. 2271. damit han ich dir wol gespilt, damit werde ich dich unterhalten können. 3735.

die spinel, die Spindel (spina) 17047.

spinnen, prät. gespunnen, spinnen. 4700.

die spise, die Speise. 16926.

daz spor, die Fußstapfen, die Spur. 3175. in sinem spor, genau in derselben Richtung 3997. 10905.

der spot, der Spott, Scherz. ir keinem ze spotte, was wohl niemanden spaßhaft dünken mochte. 5575. ist iwer spot, spottet ihr, redet ihr mit Ernst. *1476.

spotten, scherzen, kurzweil treiben. 7575.

die sprache, die Sprache; der Vorschlag, Rathschlag 6213.; die Berathung. 11326

sprechen, Imperf. sprach. Aorist. spriche 7959.; sprechen. Präter. gesprachet, *2437. (wovon jedoch der Infinit. sprachen, Unterredung halten, zu seyn scheint.) sprechet an, laßt hören. 5083. einen sprechen, jemand sprechen. 3930.; sich mit jemanden besprechen, berathen; jem. zu Rath ziehen. 9312.

spreiten, Imperf. spreit, ausbreiten, hinstreuen. 3012.

springen, Imperf. sprangete, 7036. sprancte, *2042. sprane, *2419. sprone, 17610 (doch viell. verschrieben; s. die Lesarten.) springen, sprengen.

der spruch; einen ze spruche lazen, jemanden zu Wort kommen lassen. 8803.

der sprunc, Plur. die sprunge, der Sprung. 4639; viell. hier Springbrunnen, Quellen. daz ors freche von sprunge furen, das Roß in kühnen Sprüngen reiten. 2107.

spuren, Imperf. sporte, spüren. 15163. 17432. 17655.

der stab, Plur. die stebe, der Stab. 2661.

staben, einem einen eit, einem eine Eidesformel vorsagen. *190.

stades varen, 11809. s. varen.

stan, Imperf. stunde, stehn. min selde stat an dime rat, mein Glück hängt von dir ab. 1221. min dinc stat an libe vnd an mute, mein ganzes Heil hängt von Kraft und Muth ab. 4442. die sinne stant, (auch steint, 4080.) es ist der Wille, die Meinung. 7876. ez steit mir vmb mine ere, meine Ehre steht auf dem Spiele. 9726. min herze stat mir niht dazu, ich bin nicht geneigt, habe nicht Lust. 10495. der mut stat, ich habe Lust. *880. stan lan, aufgeben, ablassen, abstehn von etwas. 4657. als iegeliches dienest ste, jenachdem einer Dienste geleistet hat. 7489. dem stunde ich bi, das wählte, ergriff ich. 106. dazu stan, nachhängen. 110. rehte stan, wohl anstehn, zukommen. 2631. stende palme, aufrechtstehende Palmzweige. 2648. (oder heiße geistliche stende, ein geistliches, religiöses Ansehn habend?)

die stanpenie, 2294. stampenie, 8067. eine Weise der Musik; noch im 15. 16. Jahrh. stampeney, ein weltlich Tanzlied. provenc. estampida. nach Rannouard II. 255. ein zu einer schon vorhandenen Weise gedichtetes Lied.

staphen, eigentl. die Hufe, Fußsohlen einsetzen; daher reiten, hineilen. 8979. 9121.

die stat, Plur. die stete, die Stadt. 5492. 8852.

daz stat, meres stat, das Gestade, die Meeresküste. 2384.; das Ufer. 15780.

die stat, die Stelle, der Platz. 4880.; der Ort, Raum, die Gelegenheit, das Gemach, die Bequemlichkeit des Orts und der Zeit, die Hilfe. 16441. an der stat, auf der Stelle, gleich. 19275. state gewinnen, Gelegenheit haben, erhalten. 3401. do ez sich mir zu also guten staten getruc, da ich so gute Gelegenheit dazu hatte. 11972. si heten ir state vnder in in ein, sie lebten in vertrautem Umgange 16424. 14326. s. stete; des were iuch schiere state getan, das würde euch schnell eingeräumt werden. 5397. do sich ir state in ein gewac, da sich ihnen die rechte Gelegenheit ergab; da sie es vereint wagen durften. 18861. wir sin derselben state so vol, wir sind so voll, (so entzückt,) über deren angenehme Verhältnisse. 12339. einer S. state han, zu etwas Kraft und Vermögen haben. 7889. vber state und vber maht, so viel nur immer, oder mehr als, seine Lage und seine Kräfte es gestatteten. 7398. wider state, ohne Rücksicht auf seine Kräfte und Bequemlichkeit. 7683. ze staten gestan, an der

Stelle, in der Richtung bleiben. 2514. einem, zu Statten kommen, helfen. 7276; vergelten. 8175. daz sol zu guten staten gestan, das hat gute Wege; mag immerhin sein. 9875. ze staten vnd ze not, so viel es eben recht und nöthig war. 2737. ze staten kumen, sich fügen, Gelegenheit geben, zu Statten kommen. 3621. wer mir state vnd reht wil geben, wenn einer sich mir nach Sitte und Recht stellen will. 9972. die wisheit wart zu staten geleit, die Vorsicht kam zu Statten, frommte. 7895. (Vergl. auch unten die stete) Statehaft, stark, mächtig, stattlich, gerüstet. 1878.

stechen, ich stiche, stechen. 9099.

der steg, der Steg, Pfad. 37.

stegen, einen Pfad betreten. 40.; einen Pfad machen, bahnen. 2565.

der stegereif, der Steigbügel. 7052.

stehelin, aus Stahl, stählern. 1589.

steigen, (activ) steigern, höher singen. 8003.

der stein, die Grotte, Felshöle. 1638.

daz steingewelle, der aufgethürmte Steinhaufe. 9004.

steinen, mit (edeln) Steinen besetzen. 1650.

steken, stecken, aufstecken. 4650.

stelen, stehlen. *2899.

stellen, Imperf. stalte, stellen. zu lobe stellen, vortheilhaft verändern. 4079. si stalt ir mut vnd al ir lip zu clage, sie wußte ihrem Gemüthe und ihrem Aeußern eine klägliche Stimmung zu geben. 1910. al sin dinc gestellet han zu einer S., ganz vorbereitet seyn auf etwas. 1923.

der sterling, ein bestimmtes Gewicht, Maaß, eine gewisse Anzahl Münzen, wie noch in England ein Pfund Sterling. 7863.

die stete, die beständige Dauer, Ausdauer, Festigkeit, Standhaftigkeit, Treue, Zuverlässigkeit, Liebe. 5636. 4554. stete han zu einem, treues Festhalten, Anhänglichkeit an jem. haben. 8444. zu stete, fortwährend, meistentheils. 2156. allez ze stete stan, unbewegt stehn bleiben. 1695. der strit stat ze stete, der Kampf ist ernsthaft angekürzt, das Gefecht ist in der rechten Hitze. 1886. si getrugen ir stete in ein, sie pflegen vertrauten Umganges, benutzten die Gelegenheit sich heimlich zu sehn. 1307.; hier, so wie 13846. und sonst oft, steht auch stete, für state. vergl. 12394. 16424. 14349. daz lie die stete da wol geschehen, dazu gab es hinreichende Gelegenheit. 614.

stete, fest, sicher, zuverlässig, unermüdet. 1952.; unveränderlich, treu, bleibend. 1950. 16413.; was beurkundet, förmlich versichert ist. 1138. *183. stete sin einer S., fest, treu an etwas halten. 11768. stete vnd niwwe sin der liebe vnd der triwwe, Liebe und Treue stets fest und frisch erhalten. 18317.

die stetecheit, die Treue, Ausdauer. *670. *1136.

stetelîche, unausbleiblich, ungesäumt, stät; alsbald. 5330. stetecliche, stät, beständig. 3782.

steten, staten, befestigen, bestättigen. 175.; bestatten, z. B. zur Ehe, 12589.; stellen, erstatten. 8966. Imperf. statte. Prät. gestetet.

der stic, stig, (vergl. steg;) der Pfad. 2703. von dem stige bringen, wegräumen, sich vom Halse schaffen, aus dem Wege räumen. 12212.

stigen, steigen. 5836. der tac wirt stigende, es wird heller. 8951.

die stille, die Stille, das Schweigen. einem eine stille geben, Stille gebieten, damit

jemand reden könne. 8808. eine ſtille rufen, allgemeines Schweigen befehlen. 11235.

ſtirren, pelt. geſtirret, geſtirnt, mit Sternen gezirt. 17143.

die ſtiure, die Steuer, Beyſteuer; der Zuwachs, Beytrag; die Vermehrung; das Geſchenk. 679.; der Sporn; die Hilfe, Gnade. 2420.; Mittel, Beyſtand, Unterſtützung. 4459. 9032. die arme ſtiure, die ſchwache Stütze, unſichere Hoffnung. 2420.

ſich ſtiuren, ſich ſtützen. 11983.

der ſtok, der Stock, abgehauene Stamm. 2856.

daz ſtoubelin, das Stäubchen. 4918.

ſtoubinen, aus Staub beſtehend, falſch, nichts werth. 4671.

ſtozen, Imperf. ſtiez, ſtiz; ſtoßen; ſtecken. 9076.; anwenden, ſetzen, z. B. tiſ. 13892, das höchſte Ziel. *3057. do der rugge ſtiez, wo der Rücken anfing. 2901. anſtozen, aus dem Hafen auslaufen, das Schiff abſtoßen. 11545. anſtozen, anzünden. 930. in die habe ſtozen, landen, in den Hafen einlaufen. 8785. ſin wider ſin ſtozen, Schlauheit durch Liſt erwiedern. 13892. vzſtozen, landen, einlaufen. 2472.

ſtrac, grade, ſtraff. 6715.

ſtrackes, ſtracks, ſofort, unaufhaltſam. 388.

die ſtrale, der Pfeil. 6603.

die ſtraze, die Straße. 13436.; die gerade Richtung. 6588. die ſidene ſtrafze, das, was auf einem reich in Gold geſtickte Stoffe von der Seide noch ſichtbar iſt. 11121.

ſtrecken, Imperf. ſtracte, ſtrecken, niederſtrecken. 2789.

ſtreichen, ſtreicheln. 13956.

daz ſtremelin, das Streifchen, Strählchen. 17590. (von der ſtram)

ſtrenge, tüchtig, derb, ehrenfeſt, männlich. 4519.

der ſtric, das Band. 12188.; der Fallſtrick. 13694. (vergl. tic.)

der ſtrich, die Falte. 11137. (ſ. unten ſtrichen)

ſtrichen, Imperf. ſtreich, ſtreichen, ſtreifen, ziehen. 3866.; durchſtreifen. 3870. vf die vart ſtrichen, ſich auf die Reiſe machen. 8847. miſtſtrichen, nachziehen. 10855. vfſtrichen, aufwärtsſteigen. 2560. vzſtrichen, von dannen ziehen. vzſtrichet in gotes haz, fahrt zur Hölle. 14588.

ſtrichen, (von der ſtrich, die Falte,) in Falten legen, (etwa bügeln, ſtreichen;) daher Prät. wol geſtrichen, mit wohl angeordneten, in Falten gelegten Kleidern. 10375. 10765. ouch geſtreichet. 17551.

die ſtrichweide, (von ſtrichen, ſtreifen, aus weide, der Ort, wo die Thiere ihr Futter ſuchen,) daher der Ort, wo man auf den Strich (Jagdausdruck) geht; hinter, der Ort verborgener Luſt. 13500.

ſtriken, anſtriken, anheften, feſtbinden. 5020.; verbinden. 12190.

die ſtrikerinne, die Feſſlerinn. 12189.

der ſtrit, der Kampf, die Fehde, der Streit; die Vertheidigung, Wehre. 8864.; die Streitkraft. 6890. 6909. den hirz zu ſtrite jagen, den Hirſch hetzen. 3446. 17313.

ſtritecliche, tapfer, unermüdet. 3867.

ſtriten, Imperf. ſtreit; ſtreiten. *128., in Ungewißheit ſeyn. vmb eine S., über etwas in Zweifel ſeyn. 4505. vf eine S. ſtriten, gegen etwas ankämpfen. 1733.

daz ſtro, das Stroh. niht ein ſtro, nicht um einen Strohhalm. 8882.

ſtumph, ſtumpf. 4667.

**stundig**, alt, gesetzt, ständig. 5101.

**die stunt**, die Weile, der Zeitraum. 1312. **tusent stunt**, unendlich lang, sehr oft, tausendmal. 1311. *957. **zu ieclicher stunt**, immerfort. 1444. **alle stunde**. 2099.

**die sture**, s. stiure. 679.

**der sturmeister**, der Steuermann. 7406.

**ze sturmeliche**, mit Sturm. 962.

**daz sturmewetere**, das Ungewitter. 2412.

**die suche**, das Suchen, Forschen. 9372. *2444.

**suchen**, suchen. 19529. **an suchen**, (von Kleidern) fest anschließen, genau anliegen. 10925. **einez vuse suchen**, sich vor jemand erniedrigen, sich einem ergeben, fußfällig bitten. 1547.

**der suft**, der Seufzer. 797.

**suften**, seufzen. 18300.

**die suht**, die Krankheit; daher die Plage, Qual. 12210.

**sullen**, (F. **schullen**) werden. (Hilfszeitw.) 8163.; (dieß ist die gewöhnliche Bedeutung,) auch sollen, müssen. 6310. 6313. In der ersten Person des Plur. oft **wir sol**, (F. **wir schul**;) s. **wir sollen**. 3726. 5165.

**sumen**. 4439. **sich sumen**. 6993., säumen. **einen an einer S.**, einem worin durch Versäumniß schaden. 14151.

**der sumer**, der Sommer. **die sumerzit**, die Sommerzeit. 545. **die sumerwise**, das Sommerlied. 4757.

**der sun**, der Sohn. 1931. Plur. **die sune**. 5734. **daz sunelin**, das Söhnchen. 1748. **sunlich**, kindlich. 1934. **eines suns inne ligen**, in den Wochen seyn. 1931.

**die sunde**, die Sünde, das Vergehn. 2445.

**under**, besonder, vorzüglich, abgesondert. **er nam in sunder dort hin dan**, er nahm ihn bey Seite, allein. 3904. **alle sunder**, jeder für sich. 4025. **sunder**, besonder. **ein sunder lant**, ein eigenthümliches, bestimmtes Land für sich. 5624. **niht sunders**, kein Unterschied. 2938.

**sundern**, trennen, absondern. 16580.

**die sune**, die Sühne, Versöhnung, der Friede. 10535. **an einer sune sin**, in einer Sühne mit einbegriffen seyn, Theil haben. 10545 10683.

**die sunne**, die Sonne. 8283. **sunneberend**, die Sonne einlassend, Licht gebend. 17146. **sunnerich**, erleuchtet, sinnvoll. 7308. **der sunnenabend**, der Sonnabend, (etwa statt Sonntag?) 3881.

**daz sur**. 12015. **die sure**. 10251.; die Säure, der Schmerz, das Wehe.

**suren**, sauer machen. 11898. **si surete lieb von leide**, sie verbitterte ihre Liebe durch Wehe. *808.

**sus**, s. **so**, sonst, künftig, ferner. 14856. **susgetan**, solch, so angethan. 1779. **sushin**, fernerhin. 4394.; künftighin. 6304.

**suze**, süß. 3032.; freundlich, liebvoll. *935.

**die suze**, die Süßigkeit. 11821. **daz suzende**, das Süße, was Süßigkeit giebt. 11898.

**daz suze**, ein bildlicher Ausdruck, dessen Sinn leicht zu errathen ist. *400.

**sich suzen**, sich beliebt, angenehm machen, sich lieblich benehmen. *176.

**swa, swar, swas, swer, swie, swo**, statt **wa, war, was, wer, wie, wo**; (dieß s. ist entweder das elidirte **so**, oder das anzeigende Fürwort, wie das Französ. ce-qui, ce-que; le qui, le quod; es giebt dem Beziehungsworte, vor dem es steht, einen besondern Nachdruck, und läßt sich durch irgend oder

immer ausdrücken: wer irgend, was immer, u. ſ. w. swa, wenn, ſobald als. 1249, wo. *3418. swa ſo, wie auch immer, ſteht auch ſtatt swas ſo. 4382. swar, wo irgend. 8750, wohin. *763. swaz, was immer. 3368. 16260. (wo die H. swar hat.) swer, wie der, wenn man, wenn jemand. 6365. 9851. *693. *2413. *2444. swes. 12149. 12615. ſ. wes.

swach, gering, unbedeutend. 4668. swaches namen, unbedeutend, verachtet. 1482. einen swachen han, jemand ſchwach, hingebend ſehen. *324.

die swacheit, die Erniedrigung, Schwäche, Geringfügigkeit. 6432.

swachen, prät. geswachet, geswechet. 8305.; ſchwächen, beſchimpfen; ſchwach werden. 5533.; arm werden. 3775.

Swales. 15783.; Gales. 429. 16285., die engländ. Provinz Wallis, Galles.

die swalwe, die Schwalbe. 8615.

der swanc, die wogende, hinſchwebende Bewegung. 11002.; der Schwung beym Werfen. 16028.; der Weg, die Wendung. 17170.

swar, ſ. swer, mit ſchwerem Herzen. 15678.

swar, ſ. swa.

die swarc, ſ. swerc, die Noth. *3149.

swarc. 4128. ſ. zwarc.

swarn, sweren, ſchwer, zuwider, zur Laſt werden. 7286. 7290.; bekümmern, quälen. *1531. ſi, es swirt. 12259. *2110. ſi sweret. 12301.

swas, ſ. swa.

swarz, ſchwarz, häßlich. 19573. swarze buchen, Zauberbücher. 4689.

sweben, ſchweben; wogen, leiſe bewegt werden. (wie das Waſſer.) 9091. *[illegible]

swechlich, geringfügig, unbedeutend. 9295.

sweder, ſ. weder.

swellen, aufſchwellen, durch Aufſchwellen verſtellen. 15576.

swemben, Imperf. swamde, geswamde, ſchwimmen. *2803.

swenden, aufreiben, verzehren, verſchwenden. 19484.; mindern, lindern. *350.

swenken, ſchwingen. 16036. *2516. Imperf. swancte.

swer, ſ. swa.

die swere, die Beſchwerde, Mühe, Trauer, Schmerz, Noth. 862.

swere, ſchwer, bekümmert, gequält. 764. 795.

sweren, ſ. swaren

sweren, Imperf. swr, prät. geſworen, ſchwören. 13906. *2145. *3667.

swermen, ſchwärmen. 4721. (h. a. Hdſ. haben hier swemment, swimment)

das swert, das Schwert. swert geben, zum Ritter machen. 5734. einem swert gesegnen, einen feyerlich zum Ritter ſchlagen und einweihen. 5022. swert nemen, Ritter werden. 3914, ſich rüſten. 4587.

die swertleite, geſchieht, wenn der junge, wenigſtens vierzehnjährige Edelmann bey einem Fackeltanze, von Eltern und Verwandten in die Kirche oder Kapelle geführt wird, vom Prieſter das geweihte Schwert empfängt und die Waffenwache hält. — 4593. (vergl. brutleite, inleite.)

swes, ſ. swer, wes.

swie, mit dem Conjunctiv, obgleich, wenn ſchon. 35. *1950.; wie auch immer. 1971. *2902.

swigen, Imperf. sweic, 1982; Imperat. swic; swigen, ſchweigt. *1503.; ſchweigen. 8397. geswigen sin, ſchweigen. 4780.

daz swin, das Schwein. 2790. 15945.

swinde, heftig, stark. 8337. (vergl. Benecke Wigal. b. d. W.

swirt, s. swaren.

switzen, schwitzen. 9452.

swiu, mit swiu. *1660.; wie, womit, wodurch; wie immer. *2163. (s. swie.)

swo, s. swa. 23.

synfonien, Musik, Gesang mit Begleitung ausführen. 3675.

die syrene. 8096. s. serene.

## T.

der tac, tag, der Tag. tages, bey Tage. 3726. von sinen tagen, für sein Alter. 2692. niemer tac, nie auch nur einen Tag. 14010. tagen, Tag werden. ez wirt tagende, es tagt, dammert. 5512. die schone taget, die Schönheit geht auf, kommt zu Tage. 8285. der tac erbot sich ze tagene, der Tag fing an zu dammern. *1830. der tagestern, der Morgenstern. 305.

der tag, die Tagfahrt; der festgesetzte Tag, wo etwas entschieden werden soll. 9720. einen tac, legen, nemen, einen Tag, eine Tagfahrt anberaumen. 9271. 9713. sich zu tage bieten, Friedensunterhandlungen anbiethen, sich auf Bedingungen einlassen. 394. tagen, berathen, auf einer Tagfahrt beschließen. 396.; einen Tag anberaumen. 9276. vmb einen tagen, einen Tag festsetzen, wo jemandes Angelegenheit entschieden werden soll. 9714.

daz tagedinc, 11332. s. teidinc.

tagelich, täglich. 522.

die tageweide, die Tagereise, der Weg eines Tages. 16695.

Tahamise, 15439. s. Tamise.

daz tal, das Thal. ze tal, abwärts. 2801.; hinunter in's Thal. 2573. eine halden ze tal, einen Hügel hinunter. 9121.

talanc, tale, (dalanc, daline,) weiter, nunmehr, bereits; heute. 13358. nu tale, nunmehr, ferner. 2959. (Scherz leitet das Wort von tag u. lang ab, u. übersetzt es mit diu, lang; der Duytschlender mit hodie.)

Tamise, (B. D. Thamise, Thanise. 8077. K. Ramise.) 15361. 15439. entweder Thame in Oxfordshire, oder ein von der Themse benannter Ort u. Landesstrich in England.

Tantris, falscher Name, den sich Tristan giebt. 7796. (Tom. v. Ercel d. Tramtris.)

die tassel, der Knopf, wodurch sich die Schnüre ziehn, die ein Gewand zusammenhalten. 10948. (Vergl. Benecke. Wigal. b. d. W.

taup, toub, taub, todt, stumm. 2506.

daz tegedinc, 12621. s. teidinc.

der tegel, der Tiegel. 4889. Schmelztiegel; auch tigel. 12953.

die tegelte, Spiel, Kurzweil. *551. (Scherz. Gloß. b. d. W. tagalt.)

daz teindinc, 6837. tagedinc, 11332. tegedinc, 12621.; die klage vor Gericht, die Rechtsforderung. ir teidinc ergie, das, wozu sie aufgefordert, belangt war, war geschehen, vollendet. 12646.; Pflicht, Schuldigkeit. 12621. 12685.; unnützes Zeug, leeres Geschwätz, 6837.; Possen, Kurzweil, Narrenteinding.

teidingen, sein Recht in Anspruch nehmen, sich vertheidigen; auch unnützes Geschwätz führen. 11307.

der teil, die Zustimmung, der Beyfall. *742.

daz teil, Einiges, die Handvoll. 2476.; irgend etwas; das Mittel. 12913.; der Theil, das Glied. 5697. ein teil, irgend etwas, gewisser Maaßen. 14254.

die teile, die Theilung. 5699.

teilen, mittheilen, ſpenden. 4873. geliche teilen, etwas zu gleichen Hälften theilen. 5154. mitteilen, mittheilen. 2932.

teilieren (franzöſiſch gebildet:) theilen. 2976.

der Tene, der Däne. 3702.

Tenemarke, Dännemark. 3800.

die tete; die That. 16094. *1849.

Thanise, 8077. ſ. Tamise.

Thynaos, ſ. Tynas.

daz tier, die Hirſchkuh. 3308. überhaupt Wild. 6081.

der tigel, 12953. ſ. tegel.

die tihte, die Erzählung, Dichtung. 162.

tihten, erfinden, entwerfen, verfaſſen, dichten. 8148.; erſinnen. 13875.

der timit, eine gewiſſe Art von Gewebe, 11133.; wahrſcheinl. *Damast*, was zwey Fäden hat, wie *Damast*, Sammet, welcher ſechsfachen Faden hat. (vergl. Ben. Wigal. b. d. W.)

die tioste, das Turnſpiel, der im Kampfſpiel beygebrachte Stoß. 9223.; Kampf. *2017. nach tioste schrien, zum Kampfe herausfordern. *1956.

Tispe, die Fabel von Pyramus und Thisbe bey Babylon. 3615.

tiure, theuer, werth. 17.; ſchwer zu haben; ſchwer, zu ſchwer. 1026. vil tiure clagen, ſchwere Klage führen. 6610.

tiuren, hoch und herrlich machen, erheben, verherrlichen; verherrlicht werden. 11885.

der tiuvel, der Teufel. 6861.

die tobeheit, die wilde Wuth, der Wahnſinn. 16543. tobelich, wild, wahnſinnig. 16542.

tobren, nach einer S., mit Wuth, mit Ungeſtümm nach etwas trachten. *588.

tohte, ſ. tugen.

der toder, der Mörder; der, in deſſen Gewalt jemandes Leben ſteht. *1074.

todig, ſ. toteg.

der tor, der Narr, Blödſinnige. *2475.

toren, zum Thoren werden. 3593.

torlich, nach Narren Weiſe. *2528.

der tot, der Tod. nach tote, nach dem Tode. 4276. do er an sinem tote lag, da er am Sterben lag. 4296. ich weiz es als minen tot, ich bin davon wie von meinem Tode überzeugt. 9441.

tot, tote, dem Tode nah. 1229. tot ligen, ſterben; wovon in Genit. *3356.

tot sin an einer S., einer S. beraubt ſeyn. *1464.

tothere, todeswürdig, was die Todesſtrafe verdient. 12873.

toteg, was aus Rache für einen erſchlagenen Verwandten, Herrn, u. ſ. w. geſchieht. si taten die britune durch ir pavelune mit totegen wnden, ſie verſetzten den Bretagnern durch ihre Zelten Wunden, worin ſie ſie ihre Blutrache fühlen ließen. 5588. (vergl. Scherz. Gloſſ. b. d. W. todgefecht, todiger gevehte.)

toten, dem Tode nahe bringen, zu Tode betrüben. 1229. 13732.; ſterben. *816.

totlich, tödtlich. 4207.

der tov, der Thau. 8317.

toub, ſ. taup.

der touf, die Taufe. 1968.

toufen, taufen. 2052.

der toufere, der Täufer, Taufprieſter. 1973.

toufich, was zur Taufe gehört. nach toufiches gewnhzeit, nach dem Taufgebrauche. 1975.

tougen, ſ. tugen.

daz tougen, das Geheimniß. 7322.

tougen, tugen, tugenliche, heimlich, verborgen. 4238.

die tougenheit, die Heimlichkeit, Vertraulichkeit. 12067.; der heimliche, verborgene Ort, die geheime Zuſammenkunft. 13516.

touwen, thauen; naß, bethaut ſeyn. daz touwende, das Naße, Bethaute. 11899.

tragen, treit, trit, Imperf. truc, tragen, führen. 2716.; ertragen. 12284.; bringen. 2706.; gewähren, verſchaffen. 252.; unbertragen, verbreiten. 1030. ſich mit einer S. tragen, ſich mit etwas beſchäftigen, die Zeit kürzen. 3727. einen vil lieben tragen, große Liebe zu jemand tragen. 448. eine S. in ein tragen, ſich worüber verſtehn, Friede machen, etwas ausgleichen, zurecht bringen. 16516. 12750. einem harte holden mut tragen, einem ſehr gewogen ſeyn. 3405. an vnd abe tragen, ſich hin und her ſchieben; auf und ab tragen. 891. antragen, tragen, anhaben, (von Kleidern.) 2746. 5001. (vergl. antragen.) hin dan tragen, (von Kleidern,) abſtehn, zu weit ſeyn. 10924. vbertragen, zu weit gehn, über das Ziel hinaus gehn. 16157. ez vbertruch mich, es machte mich übermüthig. 7579. vur tragen, ſ. vur. die vehte zeſamen tragen, anbinden, ſich in Streit einlaſſen. 16014.

tragebere, erträglich, leidlich. 18553.

die trahte, die Sehnſucht, der Kummer, die Betrachtung. 792. in trahte nemen, bedenken, in Betracht ziehn. 3089; jemandes gedenken. 16810.

trahten, betrachten. 793. 3576.; bedenken. 9563.; ſinnen. 13585.

der trakken, der Drache. 8954.

daz trane, 11692. daz trinken, 11679.; der Trank.

der trat, (v. treten,) der Tritt, die Fährte des Wildes. 17436.

trate, 1145. ſ. drate.

trecken, Imperf. truc, ziehen. niedertreten, hinabziehen. 7062.

der trehe, trehen, trahene, die Thräne, der Tropfen. 4224. 4877. 4882.

die trehte, 15176. ſ. trahte.

der trehtin, der Herr, Gott. 2654. (verw. mit Thruhtin, Druide, u. a.)

treit, 1854. wahrſcheinl. Imperf. von traien, treien, drehen, wenden; nicht von tragen.

trennen, Imperf. trant, trennen. 2876.

treten, ſchreiten, gehn. ich han den rein getreten dikke dar vnd ofte dan, ich bin auf dem Gränzwalle (viell. auch Tanzplatz, weil dieſe, Reihen, Reigen, meiſt an den Gränzen jeder Gemeine den, welche ſich daſelbſt zu gemeinſchaftlichem Vergnügen verſammelten, eingerichtet zu werden pflegten; viell. auch die Reihe der Tanzenden;) oft auf und ab gerannt. (bildl.) 17128.

die tri, drihe, ein Inſtrument, womit man in Metall arbeitet. 6860. So wenigſtens erklärt Docen das Wort in ſeinem Sendſchreiben über den Titurel Str. 85. u. 131., wo es ebenfalls mit ſpelte in Verbindung ſteht. Sollte es nicht etwa die Stricknadel ſeyn, welche während der Arbeit ſtets zwiſchen den Fingern gedreht wird?

Tribaleſe, Tribuleſe, ein Hafen in Cornwallis. 2407. Vielleicht Trubo, in dem Gebiethe von Pendier zwiſchen den beyden Flüßchen, welche in den Hafen von Falmouth fallen.

triben, driben, Imperf. treib; Conjunct. dribe. 41. tribe, 98.; treiben, eine Sache verfolgen, mit Mühe treiben. 4356.; im Munde führen. 5604.; zerſtampfen, zertreten. 12352. eine mere, ein liet triben, eine Erzählung, ein Lied oft wiederholen, ſich damit beſchäftigen; ein Geſchwätz im Munde führen. 2393. 3361. 6836. antriben, üben, beweiſen. 2296; trie-

ben, führen, z. B. Geschwätz. 6837. eine S. in ein triben, etwas beschließen, worüber einig werden. 10745. die zit hintriben, die Zeit zubringen, verderben. 41. 11399. vmbetriben, umherwerfen, von Hand zu Hand gehn lassen. 1030.

triegen, betrügen, täuschen. 4667.

trin, s. triu und die tri.

tringen, dringen, dringen, drängen. 5477.

die trinitat, die Dreyeinigkeit, der dreyeinige Gott. *1315. 3725.

die triskamere, die Rüstkammer. 4482.

der trisor, der Schatz, die Schatzkammer. 4482.

Tristan, der sun Riuwalins vnd der schonen Blantscheflur, der man, von dem diese mere erhaben sint. 1863. 1997. Auch war unter dem Namen Tristan ein Lied allgemein bekannt, der edele leic, den man in ellen landen so lieben vnd so werden hat. 19214. (viell. der lai mortel, lay of death, den Tressan in dem Corps d'Extraits Vol. I. p. 84. nachbildet.)

der trit, der Schritt. an jegelichen trite stan, bey jedem Schritte wieder anhalten. 11814.

triv, driv, Dativ. trin, drin, drey. 336. 2213.

die triuwe, die Treue, (pietas) das gegebene Wort, Versprechen, der Eid, die Zusage. 1790. 11292. triuwen, 17543.; en triuwen, 7507.; traun, bey meiner Treue. triuwe han zu einem, sich einem treu beweisen. 8445. einem sine triuwe geben, jemanden sein Wort geben. *2142.

triuwen, truen, truwen, ich triuwe, 7878. Imperf. truete, 381.; trauen, sich getrauen, vertrauen, hoffen.

drizee, dreyßig. 5339.

die trosele, die Drossel, Singdrossel. 16902.

der trost, die frohe Aussicht, Beruhigung, 1095. Trost den man giebt, die Hülfe. wer kumt in dez ze troste, wer kann sie davor erretten, schützen. *2718.

der troum, der Traum. 13551.

troumen, träumen; ez ist mir getroumet, ich habe geträumt. 13555. mich troumet, ich träume. 14584.

truc, s. trecken.

truen, s. triuwen.

die truge, der Betrug. 13911.

trugen, Imperf. trove, betrügen, täuschen. 17772. die trugeheit, trugenheit, die Betrüglichkeit, Falschheit. 1409. 15755. der trugelist, die künstliche Verstellung, der schlaue Betrug. 12715. der trugesite, die Art des Betruges. 12321. der trugenere, der Betrüger, Verfälscher. 12325.

der truhseze, truchseze, der Drost, Truchsesse, 8962. 11638.

die trunne, die Trümmer, Ruine; viell. auch ein verlassenes Lager des Wildes. 17302. (s. Scherz. Gloss. b. W. trumm.)

die truve, daz truren, die Trauer. 1998. 4818. der trurere, der Traurige. 18658.

truren, trauern. 18662. trureclich, truric, traurig. 2602. 4233. 8589.

trut, traut, lieb. ey trut, ey Traute, Liebe. 1227. ein trutgesinde, ein lieber Hausgenoße. 3742. der trutherre, der geliebte Herr. 5861. die trutgesellin, die Geliebte. 16783. die trutschaft, die Liebschaft, das Liebesverhältniß. 16433.

truten, Imperf. trute, herzen, liebkosen. 1446; lieben, zur Geliebten erwählen. *258.

truwen, truen, s. triuwen.

die tryaken, der Theriak. 9449. (wird auch bey

Arms Tode gebraucht, ſ. G. Ellis specim. of early Engl. metric. Romances. I. p. 338 )

der tſcrinitſchalt, der Seneſchal, Verwalter, Amtmann, Landvogt. *933.

die tube, die Taube. 1039. in tuben bild, unter dem Schein der Taube, der Sanftmuth. 1510.

tuege, ſ. tue. *1523 ſ. tun.

tuge, ſ. tue. *469. ſ. tun.

tugen, ſ. tougen.

tugen, tougen, dugen; ez douch. *1460.; Imperf. tohte, dohte; taugen, helfen, nützen. 375. 1878.; dienlich ſeyn. 1036. *2184.; angemeſſen ſeyn, ſich ſchicken. *2428. was ez bezzer tohte, wozu es, wie es beſſer hätte ſeyn ſollen. 1084. ir leben daz douch ze nihte, ihr Leben iſt nichts mehr werth. *1460.

tugenden, ſich beſſern, tugendhaft werden oder ſeyn. 1798.

die tugent, die Kraft, gute Eigenſchaft, Treue, Tüchtigkeit, Tugend. 37. 2189. 2266. 5784. 11656.; was brauchbar macht. 4532. tugenthaft, trefflich, vollkommen. 456.; hochgeprieſen. 15748. tugentlich, trefflich, tüchtig. 2068. tugentliche tun, ſich beſſern, Tugend üben. 11648.

tuhte, ſ. duhte, duhten. 8899.

tump, dumm, thöricht, unverſtändig. 9888. die tumpheit, die Thorheit. 13725.; Unverſtändigkeit. 14731.

tun, ich tun. 3731. Conj. ich tuge. *1644. Imperf. tet. Prät. getan, thun, machen, wirken, veranlaſſen; ſich befinden. 3933. tunt, ihr ſollt thun. 8704. tut ſo wol, ſeyd ſo gut. 8791. getan ſin, beſchaffen ſeyn. 9394. ſeliche getan ſin, herrliche Eigenſchaften haben. 2240. was tus tu, was du thun ſollſt. 3365. diz tuo du mir, das wirſt du mir zu Gefallen thun. 3654. alo in was getan, nach dem, was ihnen widerfahren war. 6088. zu einem wol tun, ſich gut gegen jemand benehmen; einem Liebes erzeigen. 1620. ez iſt ze tune, es muß, kann geſchehn. 1885. einem eine S. tun, geben, reichen. *1472. einen einer S. ane tun, jemand berauben. *2070. einem boten tun, jemand Boten ſenden. 527. einen leich tun, ein Lied ſingen oder ſpielen. 3608. 13212. einen ſchadehaft tun, jemand Schaden zufügen. 364. einem den tot tun, jemand umbringen. 16601. ſi taten die britune durh ir pavelune mit totegen wunden, ſie trieben die Bretagner mit Wunden, worin ſie ihre Blutrache ausließen, über ihre Zeite hinaus. 5586. einen kumbers vrien tun, einen von Noth und Kummer retten. *3106. einen riche tun, jemand reich machen. 746. einem ethrolich reht tun, jemanden einen gewiſſen Tribut bezahlen. 5915. helfe tun, Hülfe leiſten. 7694. ſchin tun, Beweis geben. 320. tun mir rehte, gewähr mir mein Recht. *585. ſich dannen tun, ſich zurückziehen, wegbegeben. 17461. ſi taten im ir tugende ſchin, ſie bewieſen ihm Höflichkeit, feine Sitten. 11173. ſich nahe tun, ſich anſchließen, anſchmiegen, feſt anliegen. 11136. under tun, abhelfen, beyſeitigen. 6830. wider tun, widerſtehn. 377. waz bis du tunde, was machſt du. *896. tu her ros! Pferde her! *3203.

der tunre, der Donner. 6914.

turmeln, taumeln. 7072.

der turnei, der Kampf, das Turnier in voller Rüſtung. 390.

turnieren, rittermäßig kämpfen im Ernſt oder Scherz. 2108.

turren, ſich unterſtehn, dürfen, ſ. geturren.

tuſchen, ſich verbergen. 5608.

tuſend, tauſend, ſ. ſtunt.

die tute, die Deutung, Bedeutung. 17034.

tuten, deuten. 2841.; bedeuten. 6804.; beabsichtigen. 8787.; Zeichen, Wink geben. 12993. *1244.

tutsch, deutsch. 4738.

twagen, waschen, läutern. 4659.

twelen, weilen, säumen. 16688.

twengen, zwängen, andrücken. 10919.; einschränken, fesseln. 17061.

daz twergelin, das Zwerglein. *1501.

twingen, Imperf. twanc, zwingen; wohin, wohin. vf. *2669. oder in Genit. *2683.; zusammenzwängen, beklemmen. 13776. die hende vur sich twingen, die Hände fest über die Brust legen. 2673.

Tynas, ein Verwalter, Landvogt des Königs Marke zu Lytan, in Cornwallis. *931. (kommt in dem Volksbuch schon früh zu Anfang der Geschichte vor.)

Tyntaioele, ein Schloß und Hafen in Cornwallis an der Küste gegen Irland, jetzt Tintagle, Tintagel genannt. 540. Die Forts. v. U. v. T. hat: Tintaione. *843. (Angeblich Geburtsstadt des Königs Artus. S. Rapin Thoyras hist. d'Angler. 1733. I. pag. 129.) (S. die Beschreibung dieser Stadt und ihrer Umgebung in W. Scott. S. Trintram. edit. 3. pag. 212. bey Galfr. Monemut., wo sie Tingagol heißt. fol. LXVII. a. und in der Uebers. des von Scott angeführten Fragments, in den wöchentlichen Nachr. v. Büsching. Januar 1816. Heft. I. S. 7.)

Tyntarides die mere, die Mythe der Helena, Tochter des Tyndarus. 8276. (S. die Anmerkung.)

## U.

vbel. 5419.; vbelich. 8717.; übel, bös, schlecht, unrecht.

vben, üben; sich mit etwas beschäftigen, oft an etwas denken, wiederholen. 17833. (ein Kleid,) viel gebrauchen, abtragen, (das Franz. user.) 12833. daz ich min vnversuhte iugent vf werdekeit gevbet han, daß ich mich in der unerfahrnen Jugend in ehrenvollen Thaten übte. 4421. sich vben, sich regen, geschäftig seyn. 8330.

vben, über; ober, bey, an; zu. 10157. vber daz spil sitzen, bey, an dem Spiele sitzen. 2248. vber den schrin gan, an den Schrank gehn. *1667. *2581. vber den rugge, auf dem Rücken. 13131. *2693. 3271.

vbercrefteclich, überaus kräftig, sehr stark. 1587.

vbereinkomen, einig werden, beschließen. er quam sines willen vber ein, er beschloß bey sich selbst. 5688.

vbergan, übertreten, vernachläßigen. 5672. 12851. einen einer S., einen zu etwas bewegen, bereden. 13177.

vbergenoz, das Uebermaaß, höchste Ziel, Extrem. 2015. *3701.; mehr als zuviel. 1759.

die vbergulde, das was den höchsten Werth hat, oder giebt. 16910. 17564. (Vergl. Benecke Wigal. b. d. W.)

vberkergen, kärglich behandeln, hintergehn, einem das Schuldige entziehn. 17804.

vberkomen, überzeugen, überweisen. 15383.; überwinden, zwingen. 18709.

vberlanc, nach langer Zeit, zögernd, bedächtig. 11696.

die vberleste, die Ueberlast, Beschwerde, Qual. 18234.

vberlugen, Imperf. vberluhte, überschauen, überblicken. 544.

vberlut, überlaut, sehr laut. 3013.; frey heraus, mit Ueberzeugung. 15060.

die vbermut, das Hochgefühl, die hohe Lust. 298. 583.; edler Stolz. 341., selten Uebermuth,

Frevel. 267, wofür **vbermuteheit** gebraucht wird. 6448.

**vbersagen**, überweisen, überzeugen. 13237. 15383.

**sich vbersehen**, sich vergessen, ein Versehen machen, etwas versäumen. 5227.

**vbersiegen**, überwinden, besiegen, gefangen nehmen. 856.

**vberslozen**, übersetzen, überschiffen. *2773.

**vberstriten**, besiegen, zu Grunde richten. 12085.

**vbertragen**, (**aktive**) über das Ziel treiben, übermüthig machen. 7579.

**vbertragen**, über das Ziel hinaus, zuweit gehn. 16157.

**vbervben**, abnutzen, abtragen, ein Kleid durch starken Gebrauch schnell verderben. 12834. (Vergl. **vben**.)

**vberwallen**, Imperf. **vberwiel**, überfließen, wie das Auge von Thränen. 1208. 4219.

**vberwinden**, verwinden, überleben. *1759.

**vf**, auf, über, bis zu. 1378. 18340. **vf mine seldecheit**, bey meinem Heile. 1223. **eine S. vf einen geben**, einem etwas übergeben. 5211. **vf min ere nim ich daz**, ich betheuere es bey meiner Ehre. 5036. **vf wunneclichez leben**, zu wonnevollem Leben. 3686. **daruffe**, darauf, darüber. 6686. **vf den heiligen**, bey den Heiligen *3667. **vf einen striten**, gegen jem. kämpfen, einen bestehen. 1733. **vf angestliche tat ernstlichen willen han**, zu gefährlichen Thaten fest entschlossen seyn. 5313.

**vfbaren**, auf Bahren, Tragstühle legen. 3181.

**vfblvnd**, aufblühend. 2073.

**vferstehen**, entstehen. 10600.; hervorkommen, erwachsen. 12348.

**vffen**, s. **vf**, auf, über. *3569.

**vffen**, offen, offenbar. 6881. (Vergl. **offen**.)

**vffenbere**, offen, gerade. 11006. **vffenliche**, öffentlich. 11519.

**vfgand**, beginnend, aufblühend, angehend. 266.

**sich vfgewegen**, Imperf. **vfgewac**, sich aufschwingen, aufrichten. 9149.

**vfgewollen** (von **wellen**, wölben, ründen, schwellen,) von einem Mädchen, rund, voll, kernhaft. 10907.

**vfhaben**, erheben, aufrichten, erhalten. 1187.

**vffehaben**, **vf haben**, tragen, auf dem Haupte haben. 4651. 17617.

**vfheben**, anheben zu reden. 18247.; erheben 847.

**vflegen**, überlegen, bedecken, verbrämen. 4562.; einrichten. 6638. 13517.; verfertigen. 11450.; beschaffen. 11223.; bestimmen, auflegen, festsetzen, einleiten. 9089.; sich vornehmen. 9188.; anmaaßen, zeigen. 9854.; erzeigen, beweisen. 18964.

**vfreht**. 16718.; **vfrihtig**. 6880.; aufrecht, gerade gestellt, aufgerichtet.

**vfschrete**, Imperf. von **vfschroten**, aufbrausen, emporspritzen. 6938. (Vergl. **schroten**.)

**vfstan**, aufstehn, sich erheben. **der iegere stunt vf hoher do**, der Jäger richtete sich auf, (**hoher** ist das gebeugte Beywort, nicht der Comparativ.) 2796.

**vfstozen**, aufstecken. *1721.

**vfswingen**, die porte, das Thor öffnen. *2728.

**vftun**, eröffnen, zu freyem Gebrauche hingeben. 4561.

**vfvaren**, aufstehn, sich erheben. 10560.

**vfwiden**, mit Bindeweiden, Bastruthen befestigen. 3049.

**umbe, vnbe,** um, über, von, in Betreff, in; für. 8666. **umbe vnd umbe,** rings umher. 16746.

**umbedaht,** (**vnbedaht,**) unvorsichtig, leichtsinnig, unbesonnen. 14787.

**umbegan mit einer S.,** sich mit etwas beschäftigen. 4125.; etwas brauchen. 4605. **der zwivel lie umbegan,** der Zweifel ging her und hin, von Einem zum Andern. 10289.

**der umbehang,** s. **vnbehang.**

**umbekeren,** einen an einer S., jemand von etwas abwenden, vertreiben. 11051.

**vnbeclagt sin an einer S.,** keinen Vorwurf, Klage über etwas erhalten. *1797.

**umbemessen,** s. **messen.**

**der umbesetze,** der Nachbar, benachbarte Fürst. 9717. 18706.

**umbetriben,** umbertreiben, kund machen. mit lobe **umbetriben,** rühmlich erwähnen, sehr loben. 1030.

**die umbrede,** die Weitschweifigkeit, umständliche Erzählung. 11963.

**vnmenger, vnmaniger,** wenige. 5775.

**ummeren.** *1996. s. **vnm.**

**die vnart,** die verderbte Natur. 11651.

**vnbe,** st. S. **umbe.**

**der vnbehang, vmbehang,** der Vorhang, Lichtschirm. 15151., etwa auch die Tapete, das Tuch, worauf gemalt wird. 4711., und in dieser Hinsicht auf die, leider verlorne, Dichtung des Bliker von Steinach: **der Umbehang** genannt, hindeutend. S. die Anmerk. zu 4690.

**die vnbemusekeit.** 546. s. **vnmuze.**

**vnbenomen,** nicht entzogen, sicher, bleibend. *1382.

**vnberichtet sin einer S,** etwas nicht erfahren könen. 11042.

**vnbetrogen,** wahrhaftig, gerade, zuverlässig. 5028.; vollkommen, vollendet. *500. (Vergl. betragen.)

**vnbetwungen,** frey, fesselos. 859.

**vncreftic,** schwach. 7810.

**vnd, vnde,** und; wenn auch, gleich wohl, alleine **vnd** sint **si** lange tot, aber obschon sie längst todt sind. 222. 10316.; aber, allein. 6520. 7842.; ausser; **vnd in,** ausser ihm. 1022., weil, denn. 13345. 13733. Mit dem Conjunktiv drückt es die Bedingung aus. 212. 222. 2377. 11313. 14532. 6063. 18221. *687. *1039. *1512. *1521. *1981. *2937. *3723.

**vnd,** nach **als, die wile, als verre, damite,** so, sobald, solange, u. s. w. heißt **als,** (wie das latein. ac, atque, nach simul, perinde, u. s. w. 1871. 2662. 13524. *687. *1392. *2978.

**vnd,** steht auch statt des Beziehungs-Fürworts. in der sichheit **vnd** ich bin, bey der Schwäche, worin ich bin. *1328. *2383. *2900.

**vndane han,** verflucht seyn. *3133.

**die vnde,** das Wasser, die Woge, (**unde**) 2429 7609.

**vnden,** wogen, unsicher schweben. 8110.

**vnder,** unter. **vnder die,** indessen, während dem. 2619. **vnder ein,** zusammen. 17650. **vnder malen,** beyläufig, nach und nach. 3672. **vnder wilen,** zuweilen. 3652. **vnder in zwein,** unter einander. 820. 2170. an diesen beyden. *585. **sich vnder sehen,** sich wechselseitig ansehn, eine Zusammenkunft haben. (wie entrevoir, avoir une entrevue) 541.

**sich vnder sin,** zusammenseyn. 682.

daz vnderkint, vnderwint, (s. vnderwinden,) das, wobey man verweilt, dem man sich unterwindet, unterzieht; was man erlebt; daher das Schicksal, der Lebensmoment, das Abendtheuer. 3065.; kontrastirende Hergänge, wunderbarer Wechsel.

vnderbriten, (von britten,) in Falten gelegt; sowohl durch Falten, als auch in verschiedenen Farben oder Stoffen gestreift. 2540. (vergl. Scherz v. w. britten, einbritten.)

vnderkomen, hindern, hintertreiben. 9538.

vndernemen, Präter. vndernomen, fesseln, umfassen. 822.

die vnderscheide, 18367. vnderscheidunge, der Unterschied. 5008.

vnderslagen, umkehren, verdrängen, bey Seite schaffen. 13613.

vndersniden, Präter. vndersaiten, bunt, verschieden, abstechend machen, durchweben. 943.; mischen. 2127. 4695.; verschieden, entgegengesetzt seyn. 9685. (vergl. sniden.) er heteʃ vndersaiten, er stach von ihnen ab, that es ihnen zuvor. 5005.

der vndersnit, der Gegensatz, die Verschiedenheit, der Unterschied, das Abstechen.

vnderstan lan, absehen, unterlassen, von einem Vorhaben ablassen. 6819. 11063.

vnderstozen, entzünden, anstecken, leidenschaftlich anregen. 14539. auch unterstützen, anrüsten. (vergl. anstozen.)

vnderstrichen, einem eine S. einen mit etwas bestreichen, (z. B. mit Farbe,) 11933.

vnderstricken, wechselseitig festheften, (z. B. den Blick aufeinander) 12990.

vndertan, verpflichtet, ergeben, unterworfen. 1537. 18690.; unterdrückt, heimlich, was nicht hervorzutreten wagt. 2391. (sin. aus bey einzeln, hier und da vertheilt.)

vndertreten, mißkennen, aus den Augen setzen, läugnen, übersehen. 6270.

vndervaren, hintertreiben. 9090. 9745.

vndervlehten, Prät. vndervlohten, umwinden; daher schmücken, zieren. 4647.

vnderwinden, sich einer S., sich einer Sache annehmen, einem Geschäfte unterwinden, unterziehen. 3739.

vnderwiſen, unterrichten, anzeigen. 7485.

vnderwrhen, durchwirken, durchweben, sticken. 2550.

daz vndinc, das Mißgeschick, der Unfall, die Gefahr, Unannehmlichkeit. 10435.; ungebührliche Dinge, Laster. 15381.

vndurften, unnöthig, überflüßig. 3466.; ohne Grund, ohne Noth. 14813. 14963.

vnerbermig, erbarmungslos, grausam. 5979.

vneren, beschimpfen, entehren. *1958. geuneret sin, beschimpft seyn. 14097.

vnerkomen, unerschrocken, ungerührt. 6488.

vnervaren, einen vnervaren vnd vnervunden han in e. S. jemand nie ertappt und betroffen haben auf etwas. 13734.

vnervunden, s. vnervaren.

vnfuge, s. vnruge.

vngebere, unschicklich, widrig, ekelhaft. 2989.

die vngeberde, die Ungeschicklichkeit, Unvorsichtigkeit; das ungebührliche Betragen. 10455. 15900.

vngedaht, was man nicht bedacht hat, unerwartet. 917. 6329.; undenkbar. 8530.

der vngedanc, schlechte Gedanken, böse Gesinnungen. 19179.; Sinnlosigkeit, Gedankenlosigkeit. 19368.

vngedienet, unverdient. 9836.

**vngefuge**, albern, unsinnig, sinnlos. 6903.; wüthend. *3462.

**die vngefure**, das Ungemach, Unheil, Verderben. 5584.

**die vngehabe**, das Leidwesen, Wehe. 1919. 18660. *3472.

**vngehur**, ungeheuer. 8999.

**vngelich**, unpassend, unbillig. *365. **vngeliche in ein gan**, nicht zusammenpassen, stimmen, in sehr verschiedenem Verhältniß zu einander stehn. 19313. **vngeliche smaken**, nicht von gleichem Geschmack, (Werthe) seyn. 11611.

**daz vngemach**, das Widrige, Unheil. 1865. 18228.; die Qual. 19326. **der vngen**, das Scheusal, Schreckbild. 8981.

**vngemein**, getrennt, verschiedenartig, nicht übereinstimmend. 19310. 19315.

**die vngenade**, das Unglück. **nach vngenaden**, nach so vielem Unglück, (vielm. auch, gegen alles Hoffen und Erwarten.) 1820.

**vngenem**, unangenehm, widrig. 17560.

**vngenesen**, nicht ausser Gefahr. 8850.

**vngerade**, ungrade, unpaar, bey Zahlen, im Gegensatz von grade. 16869.

**der vngereht**, das Unrecht, die Verkehrtheit. 9891.

**vngerochen**, ohne sich zu rächen, ohne Genugthuung. 18417.

**vngesagt**, verschwiegen, unverrathen. *2140.

**vngeschaffen**, wüstestellt. *2233.

**vngescheiden**, ungetrennt, ungeschieden; unzertrennlich. 207.; unentschieden. 6983.; unerlöst, unerrettbar. *2159.

**die vngeschiht**, das Unheil, der Zufall, Schicksal jeder Art. 1346.

**vngesehen**, ohne (es) zu sehn. 17774.

**vngeseit**, verschwiegen. *434.

**vngespart**, wessen nicht geschont, gespart werden darf. *846.

**daz vngeverte**, der Unfug, das unwürdige Benehmen. 8788.; die Unbequemlichkeit, Beschwerniß. 11664.; die unwegsame Gegend, Wildniß. 8958. 16780. 17350.

**vngevuge**, *3462. s. vngefuge.

**vngewarnt**, unvorbereitet, ungerüstet. 5472. 11061.

**vngewere sin einer S.**, keine Gewißheit haben, ungewiß, zweifelhaft über etwas seyn. 14533. (vergl. **gewere**.)

**der vngewin**, der Schade, Nachtheil. 440.; Untergang. *3171.

**vngewon**, ungewohnt. 11665.

**vngewnlich**, ungewein, ausserordentlich. 11666.

**vnglimpf han**, übertrieben seyn, sich nicht gebühren. *2690. (steht dem **mazlich u. vuge** entgegen.)

**vnglukke**, von **vnglukke**; unglücklicher Weise. 14526.

**die vngute**, die Schlechtigkeit, Bosheit. 13672.; die Ungnade, der Zorn, die Strenge. 15623.

**vnherzehaft**, kleinmüthig, traurig. 5819.

**vnhovebere**, was sich am Hofe nicht schickt. 4029. (vergl. **hofe**.)

**die vnhoffscheit**, die Unzartheit, Rohheit. 13623.

**vnhone**, ohne Tadel, vorwurfsfrey. *3559.

**vnkund**, unbekannt, fremd. 3115. **der vnkunde**, der Unwissende. 7143. **die vnkunde**, die Fremde, unbekannte Länder. 3125. (im Gegensatz von **kunde**, vergl. 11628.) die Unerfahrenheit, das Unberathen seyn. (nach Schelt. 6105. auch die Furcht, das Schrecken.)

**vnlanc**, bald, nicht lang. **es was vnlanc, es**

wehrte nicht lang. 1321. vnlange sin, schnell seyn. 9057.

vnlanges, bald, in kurzem. 11665.

vnlidic, unleidlich, widrig. 7962.

vnlouzen, ohne Widerspruch, zuverläßig. 13994.

vnlotes loufen, laufen ohne zu bellen, stumm jagen. 17266.

die vnmaht, die Ohnmacht. 1303.

die vnmaze, die Ungebühr, Ausschweifung. 17928.

vnmere, vmmere, 13938.; zuwider, verhaßt. (vergl. mere, lieb.); gleichgültig, was einen nicht bekümmert. 16411. vnmere han, haſſen, verabſcheuen, Widerwillen haben. 2147.

vnmeren, haſſen, Widerwillen haben, entfernen. 7287. 14082. mich vnmeret, mich eckelt an. 12037. einem eine S. vnmeren, abgeneigt machen. *1991.

die vnmuze. 90. vnmuſecheit, vnmuzicheit, vnbemuſekeit. 545. das Geſchäft, die Kurzweil, der Zeitvertreib. 45. 71.; der Drang der Geſchäfte. 3284. muze vnd vnmuze, Arbeit und Ruhe. 17156.; die Geſchäftigkeit, die Beſchäftigung, das was Beſchäftigung giebt; der Trieb, die Leidenſchaft. 8327.; (von vn und muze; wie otium und neg-otium, d. i. negatio otii, ἀσχολία, Ruhe, Unruhe.)

vnmuzecliche, angelegentlich, eifrig. 18196.

vnmuzic, geſchäftig, thätig, unterhalten, beunruhigend. 171. 16377. niht sere vnmuzec sin, ſich nicht übereilen, nicht zu ſehr anſtrengen. 15031.

vnmutic, muthlos, kleinmüthig, trübſinnig. 2338.

vnnot, unnütz, überflüßig. 1696.

vnnuze, unnütz. 1000.

der vnpris, der Tadel, die Unehre. *3621.

vnrathere, unvermögend zu rathen, unberathen. 12440.

vnrechten, einen, jemanden Unrecht thun. 11316.

der vnruch, die Vernachläßigung, der Mangel an Pflege. 4003.; die Verderbniß. 4761., (v. ruiche, Sorgfalt.) ȝ'vnruche gan, zu Nichts werden, zu Grunde gehn. 25. vnruchliche, auf eine ſchändliche, unwürdige Art. 12353.

vnruchen, daz gut, vernachläßigen, ſich nicht darum kümmern. 4510. (vergl. ruchen.)

vnſanfte, unſanft 2054.; ſchwer, ungern, mit Mühe. 10503.

vnſchadebere, ohne Nachtheil. 18958.

vnſchameliche, unverſchämt, ohne Schaam. 6046.

die vnſchuld, die Unſchuld. 15518.; der Mangel von Veranlaſſung. mit vnſchulden begangen, ohne Recht, ohne Veranlaſſung, an Unſchuldigen verübt. 8760.

vnſchuldig sin, an etwas nicht Theil haben, einer Sache fremd ſeyn. 9856.; keine Schuld haben. *1861.

vnſelich, unglücklich, verflucht, elend. 9798. *1762. die laze got vnſelich sin, die möge Gott verfluchen. 2595.

die vnſelicheit, das Unglück, Elend. 1399.

der vnſin, die Narrheit, Thorheit. 13456.; das thörichte Benehmen. *2640.

vnſinnen, unſinnig, unrechtlich, ohne Vernunft handeln. 19158.

vnſteteclichen, ohne ſich Ruhe zu laſſen, eilig. 15987. (wie stetecliche, ohne ſich zu übereilen. Vergl. Wigal. S. 523.)

die vntete, die Unthat, Schandthat. 13735.

**vntougen**, unverborgen, öffentlich. 6046.; ohne Hehl. 1924?.

**der vntrost**, der Mißtrost. 7002.

**vnverendet**, zwar es ist vnverendet, für wahr es bleibt nicht dabey. *1492.

**vnvergessen**, du hast min vnvergessen, du hast meiner nicht vergessen. 9464.

**vnverirret sin einer S.**, nicht gestört, gequält seyn von etw. *1674.

**vnvermeldet**, unentdeckt, sicher. 1350?.

**vnvernomen**, unbekannt, unerwartet. *3084.

**vnverre**, nicht weit. 1826?.

**vnverschult**, ohne Grund. *2189.

**vnversunnen**, sinnlos, bewußtlos. *2546. *3289.

**vnversprochenliche**, unbestritten, unangefeindet, woran niemand Anspruch macht. 5636.

**vnversucht**, unerfahren. 6539.

**vnvertragen**, nicht vergeben; es ist im von mir vnvertragen, ich lasse es nicht ungerochen. *461. vergl. vertragen.

**vnverwand**, unvermuthet, unerwartet. 3381. (von verwenen, wan.)

**vnverzigen**, s. verzihen.

**vnveste**, schwach. 5933.

**vnvro**, nicht froh, traurig. 952. 2338. worüber im Genit. *1902.

**vnvruhtic werden**, unnütze, schlechte Früchte bringen. 1790?.

**der vnvuc.** *46. **die vnvuge**, die Rohheit, Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit. 1569?.; das alberne Benehmen. *2510.

**die vnwarheit**, die falsche Sache, der trügliche Handel. 15553.

**vnweze**, schlimm, beschwerlich. 16449. (Vergl. wege.)

**vnwendic**, unabwendbar, unvermeidlich. 2555.

**vnwerde**, mit unwerde, auf unwürdige, schändliche Art. 12354.; mit Zorn, Verachtung. 13355.

**vnwertliche**, zürnend, ungehalten, 1343. 1593.

**vnwizende**, unvermuthet, ohne es zu wissen. 762. 3379.

**vnwiz**, Albernheit, naives Benehmen, wie es Narren eigen ist. *2535.

**vnz, vnze, vns**, bis, bis daß. 379. 410.

**die vppecheit**, die Ueppigkeit, Ausschweifung, Schaamlosigkeit. 14807.

**vpperlich**, eitel, unnütz, leer. 14971.

**vrbor**, das urbare, fruchtbringende Land; das väterliche Erbe. 5801.; das Capital, zinstragende Gut. 4467.

**Urgan livilus**, der Name eines Riesen. 15935. (16250, wo die B. Urganen vilin hat, läßt vermuthen, daß livilus, nach andern Lesearten livilus, livilius, aus dem Franz. le vilain, der Arge, Gewaltige, durch Unkenntniß der Sprache und durch Verstümmlung entstanden sey.)

**der vrhap**, der Anfang. 11752.

**daz vrkund**, das Wahrzeichen. 9829.; der Zeuge. 14768.

**daz vrliug.** 339.; **vrlug.** 14126.; **vrlege.** 365.; der Kampf, Krieg, die Fehde.

**der vrlop**, der Urlaub, Abschied; die Gunst, Erlaubniß. 3543. **zu einem vrlop nemen**, Abschied von jemand nehmen. 14374.

**der vrsprinc**, der Ursprung, Anfang, Beginn. 11879.; Quell, der Saame, Keim, Sprosse.

17097.; eine ſchnell vorübergehende Erſcheinung. 11847. **Pegaſes vrſprung.** Hippokrene. 4730.

**die vrſuche**, der Verſuch, das Geſuchte. 10132. (Vergl. **verſuch.**) die Verſuchung, der Fallſtrick. 15129.

**vrwere, vrbere.** 13238. Ein ungewöhnliches Wort. Es iſt entweder von **vrbering, vrwäring**, leichtſinnig, **unbeſonnen**, unvorſichtig herzuleiten; oder wahrſcheinlicher ſteht hier, wie in **vrſuche**, die Sylbe **vr**, ſtatt **ver**, und **vrbere, vrwere** ſtammte daher von **verberen**, ermangeln, unzuverläßig ſeyn, ſich zurückziehen her, welches auch zu dem Sinne des obigen Verſes paßt. Nur die B. hat **vngewere**, unſtät, unſicher, untreu.

**vſe, dar vſe**, draußen. *915.

**vz**, aus, hinaus. 5182.

**vzbieten, vur daz andere**, gegen ein anderes hervorſtechen. 15846.

**vzbrechen**, ausreißen. *2649.

**vzbringen**, hinausführen, zur Reiſe bewegen. 10469.

**vzen, äußerlich**, von außen. 10962. **vzen hin**, obenhin. 7544.

**vzer, äußer. der vzer**, der Aeußere. 6652. **vzertalp**, außerhalb, außer. 16330.

**vzerreden**, ausreden, vom Gegentheil überzeugen. *2055.

**vzleſen**, auserleſen. 5899.

**vzreiten**, Imperf. **vzreite**, rüſten, ausrüſten. 412.

**vzſchaben**, wenn dieß nicht des Reims wegen ſtatt **vzſchaffen**, hinausſchaffen ſteht, ſo heißt es: abſchaben, die Haut gerben, d. i. prügeln. *2249.

**vzſlagen**, entfernen, ausrotten, verbannen. 18090.

**vzſtozen, zu lande**, landen. 2472.

**vzſtrichen**, von dannen ziehen. **vzſtrichet in goteo haz**, fahret zur Hölle. 14588.

**vztriben**, hinaustreiben, wegſchicken. 1272.

**vzwelen**, auserwählen. 5899.

## W.

Es ſind hier zugleich alle Worte aufgenommen, welche abwechſelnd mit **v** und **f** geſchrieben werden. Statt **vu** braucht die Heidelb. Hdſ. zuweilen **w.**)

**der vaden**, der Faden. 9517.

**vahen, fahen**, Imperf. **vie, viene, vine**, fangen, ergreifen. 5597. 14086.; anfangen. 304.

**der val**, der Fall. **einen val nemen**, ſich zur Erde fallen laſſen. 15601. **er enlege an dem valle**, daß er nicht niedergeſtürzt wäre. 5468. **ſich an den val verlan**, ſinken, ſich nicht mehr halten können. 7073.

**der valant**, der Teufel. 9061. 11348. **der valandes man**, der teufliſche Menſch, Teufels Knecht. 6218. 6915.

**der valk**, der Falke. 2165. 2176.

**die valle**, wahrſcheinl. der Riegel, welcher in einen Kolben ſo einfaßte, daß er durch einen Druck von außen herabfiel und die Thüre ſchloß, und ebenſo auch wieder aufgezogen werden konnte, wenn man den Kunſtgriff verſtand. 17000. 17046. 17048. 17050.

**vallen**, Imperf. **viel, vil**, fallen einſtürzen. 9065.; ſich ſtürzen. 9095. **an einen vallen**, ſich an jemand feſſeln, anſchließen. 1025.; einem zufallen. 5214. **in eine S. vallen**, mit etwas zuſammen treffen. 4540. (vergl. **gevallen.**)

**der valſch**, der Trug. 9588. 11300.

**valſch, falſch, velſch, falſch**; falſches Geld. 12625. **mit valſche**, mit Argliſt. 9971. **falſchaft, falſch.** 1404. **valſchlich**, ſchlecht,

treulos, was andern zum Nachtheil. gereicht. 14763. die falscheit, die Schlechtigkeit, Untreue, treuloses Betragen. 14864. valschlichen, mit Falschheit. 15089. felschen, falsch deuten, tadeln, verachten. 9. ; verläumden. 18408. *2452a.

der valt, die Falte. 11137.

valten, Imperf. vielt, falten. 2846. einem die hende valten, vor einem die Hände falten, jemanden huldigen; die eigenen Hände falten, oder seine Hand mit der eines andern zusammenlegen. 5438 — 5442.

van, s. von.

der vanen, die Fahne. 11727.

vangen, Imperf. viene, fangen, fassen. *671. s. vahen.

die var. 8220. s. vart.

daz var, der Landungsplatz. 2311.

var, gefärbt, farbig. 6593. schone var, von schöner Farbe. 1000§. weter, (Mh. d. wete) var, von übler, krankhafter Farbe. 4009.

die vare, das heimliche Auflauern; der Verrath, die Nachstellung. 12998. 13513.; der Verdacht. 13675. 14899.; ane vare, unbedenklich. *485. *1968.

varen, vere, vert; Imperf. fuor, vur, Pelt. gevaren. Aktive führen, mitnehmen. 11429; Neutr. fahren, reiten, gehn, ziehn. *847. ich wil varen, ich will meines Weges ziehn. 14572. varat ir beide got ergeben, zieht beyde in Gottes Namen hin. 16630. ez vur wirst, dann ez var, so gieng es schlimmer, als jetzt. 10454. ez ist gevaren, es ist ergangen. 2320. ein rech quam gevaren, ein Reh lief hin. *553. varen lan, fahren lassen, vergessen. *831. wie verstu, wie ziehst du einher. *1901. in toren wise var.n, wie ein Narr einherziehen. *2832.

varen, befahren, sich hüthen, sich warnen. varen lan, nicht auf seiner Huth seyn. 13847. der baniere und wafen varen, die Banner und die Rüstungen besonders in's Auge fassen. 18907. der stunde und der zit varen, die Zeit genau innehalten. 14563. zit vnd state varen; Zeit und Gelegenheit wohl in Acht nehmen. 11951. stades varen, auf Gelegenheit warten, des günstigen Augenblicks harren. 11809. (wörtlich sich nach dem Ufer zu wenden, zu landen, sich zu retten, zu entkommen versuchen; von dem altgoth. stads für stad, Ufer.)

varen, bedrohn, einem zürnen. hastu vmb in varen verlan, hast du aufgehört seinetwegen zu zürnen; hat sich der Groll, den du um sein netwillen trugst, gelegt. 10634; heimlich auflauern, drohen. ir schone die kan varen, wie si liep mit leide gewuge dem herzen beide, ihre Schönheit drohte dem Herzen Lust und Leid zugleich zuzufügen. *1214. die sins lebens kunden varen, die sein Leben in Gefahr bringen konnten. *3a51.

die vart, (auch var. 8220.), die Fahrt, Reise, Heerfahrt, Lustfahrt; der Zug, Weg. 2705.; der Hergang, Zusammenhang. 10140.; der Ort, die Spur, Fährte. 17838. 17316.

die varwe, die Farbe. 1999.

varwe, farbig, z. B. rosevarwe. 1997.

varwen. 15210., verwen. 17554., färben. Pelt. gevar, 4680.; var. 6593. geverwet. 17554, gefärbt.

der varwere, der Färber, Maler. 4691. die verwerinne. 11921.

der vassal, der Vasall, Junker. 3353.

**vast**, veste. 5510. Comparat. **vaster**, **vestr** 903. 4291.; eifrig. 6878.; fest, ſtark, laut, ſehr. 15560.

**die vaste**, das Faſten. 15561. **vasten**, faſten. *3686.

**der vater**, der Vater. 1788. **vaterlich**, **veterlich**, väterlich. 1951. 2192.

**daz vaz**, das Gefäß, die Flaſche. 11706.

**daz vazzelin**. 11684. ſ. **vescelin**.

**vazzen**, faſſen, feſſeln, befeſtigen. 9892.

**vech**, bunt, geſtreift. *554., gemiſcht. *531.

**die veder**, die Feder. 2206.

**die vedern**, das Pelzwerk; der innere weiche Sammet oder Pelz eines Kleides, im Gegenſatz des äußern Stoffes, welcher **das dach** heißt. 10961. (S. die Anmerk. zu dieſem W.)

**daz vederſpil**, das Gevögel, die Jagdfalken. 2165., auch bildlich. 10910., liebliches Spielwerk.

**vehen**, Prät. **gevehet**, mit bunten Farben geſchmückt. 670., daher **vech**, bunt. *554.

**die vehte**, das Gefechte, der Kampf. 6167. 11303.

**vehten**, Imperf. **vaht**, kämpfen. 1130. 11309.

**veiclich**, (von **veigen**) dem Tode geweiht; verflucht. 282.

**veig**, ſchlecht, verderblich, verflucht, dem Tode geweiht. 1675. 2592. 11706. 11716. (vergl. **geveigen**.)

**veigen**, dem Tode weihen. 1670.

**die veigheit**, das Verderben, Unheil, der Fluch. 9249.

**veile**, feil. 2165. 9868.

**veilen**, feil bieten, zu Markt tragen, wagen, auf das Spiel ſetzen. 9974. 13249.

**vellen**, Imperf. **valte**, fällen, umſtürzen, erſlegen, zerſtören, erſchlagen. 1670. 5597. **einen an einer S. vellen**, einen in einer Sache benachtheiligen, zu Schaden bringen. 14151. **die noten ſtigen vnd vellen**, höher und tiefer ſingen. 8003.

**velſchen**, felſchen, ſ. **valſch**.

**der velſe**, der Fels. 9093.

**daz velt**, das Feld 8958. **der veltſtrit**, die offene Schlacht, 18786.

**die velte**, die Falte. 6561.

**veniaz**, **biern veniaz**, (franz. das jetzige soyez bien venu.) ſey willkommen. 16200.

**ver** ſ. **vur**. 3404. *3598.

**verberen**, Prät. **verborn**, unterlaſſen 2591. *947. umgehn. 13834.; entbehren, vermeiden. 19302, verbergen. 17832. **es enwart niht verborn**, es unterblieb nicht. 13044.

**verbinden**, feſtbinden, anbinden. 16092.

**verch wnden**, tödtliche Wunden. 9424. (von **verch**, **ferch**, Seele, Leben.)

**verdenken**, Prät. **verdaht**.; vertieft in etwas, z. B. **an daz ſpil**. 2313. 13376., bekümmert. 19043. *391., bedächtig, beſonnen. *2010.

**verdenken**, einen, jemand in Verdacht haben. 15019.

**verderben lan**, unberückſichtigt, unbeſorgt laſſen, unterlaſſen. *2366.

**verdienen**, verdienen, durch Dienſt erwerben. *1771. *1791.; durch Dienſt vergelten. *1777.

**verdoln**, erleiden, erdulden, ertragen. 7770.

**verduchten**, **es verduchtet mich**, es wundert, befremdet mich. 6227.

**vereinen**, allein, einſam ſeyn. 1171.

**verenden**, Imperf. **verande**, Prät. **verant**, endigen, zu Ende kommen. 3645., zu Ende bringen. 8357. 19108.

**vergan**, Imperf. **vergie**. **die geſchiht vergie ſi niht**, die Sache entging ihr nicht, war ihr nicht fremd. 956. (wie das Latein. non me fugit.) **aller prîs mich vergat**, ich komme um allen Kredit. *1756.

**vergeben, einem**, jemand dem Tode nahe bringen. 18490.; jemand mit Gift vergeben. 18557. (viell. auch jemand aufgeben.)

**vergeben ſin**, **einem**, jemanden angehören. 18445.

**vergebene**, vergebens, umſonſt, ohne Gewinn. 41. (frustra.) umſonſt, ohne Lohn, ohne etwas zu zalen, zu leiden, abzugeben. 12407. (gratis.) freywillig. 16841. (sponte.)

**vergeʒzen**, vergeſſen; eine Sache verſäumen; durch Vergeſſenheit ein Verſehen machen. 13521. **ſin ſelbes niht vergeʒzen**, ſich nicht irre machen laſſen, wohl wiſſen, was man zu thun hat. 10475.

**die vergihte**, das Bekenntniß. *3200.

**verjehen**, Imperf. **verjach**. 7599., ſagen, entdecken, bekannt machen. 3931. 4476., erzählen. 3987., verſichern, bekennen. 9602. *168. *438.

**verirren**, verwirren, verlegen machen. 4832.

**verkeren**, umändern, verwandeln; zum übeln auslegen, zum Vorwurf machen. 14800.; verderben. 6302; vernichten. *51.; abändern, einſtellen, von etwas ablaſſen. *2072. **ez iſt an ivh verkert**, es iſt anders mit euch geworden, es wird euch eingeräumt. *2612.

**verkiuſen**, (**verkieſen**) vergeſſen, fahren laſſen. 10679. 10680.

**verkluteren**, beſchmutzen, beflecken. 11636.

**verkoren**, Imperf. **verkur**; Prät. **verkoren**, vergeſſen, einer Sache nicht mehr gedenken. 10681. *2385. *3670.

**verkoufen**, eigentl. verkaufen. 3777.; hingeben, daranſetzen, eintauſchen. 14472. auch unter gewiſſem Vorwande etwas vollbringen, erwerben, betreiben. 13016.

**verkuden**, Imperf. **verkute**, vertauſchen, verwechſeln. *257.

**verlan**, **verlazen**, verlaſſen. **ſich an einen**, ſich auf jemand verlaſſen, ſich einem anvertrauen. 6780., hingeben, überlaſſen. 7073. 10649., überlaſſen, abweiſen. **er hete ʒ note verlan**, es wurde ihm ſchwer es abzuſchlagen. 2178. **ſine mohten durch keine ir angeſt verlan**, ſo groß ihre Angſt war, ſo konnten ſie nicht verhüthen, verwehren. 16498. **ez wart daran verlan**, es wurde dahin beygelegt, entſchieden. 9705. **ſich zu einem einer rede verlan**, einem vertrauensvoll etwas eröffnen. 10344. **die arme an einen verlan**, die Arme um jemand ſchlingen. 11579 **die ougen an einen verlan**, den Blick auf jemand richten. 18986. **ſich nider verlazen**, ſich niederlaſſen. 11036. **varen verlan**, ſ. varen. **der zorn ſi an ivch verlan**, euch ſey es überlaſſen, dieſen Haß zu verſöhnen, Friede zu ſtiften. 15026.

**verlieren**, **verlieſen**, Imperf. **verlôs**. 2777. 15203; **verliez**. 432.; **verlur**. 8929. Präſens **ich verliʒ**. 4375.; **ich verliuſe**. 15966. **du verliuſeſt**. 9951., verlieren; rauben. 16529.; entziehn, zu entziehn ſuchen. 14142., aufopfern, zu Grunde richten. 9810. **einem eine S. verlieren**, einem etwas verderben, rauben, einen zu Schaden bringen. 8929. **an der wette verlieren**, die Wette, den Preis verlieren. 15203. **ez iſt veloren**, es iſt vergebens, umſonſt. 9308.

**verlihen**, zu Lehn geben. 5625.

**verluſt vnd gewin**, Gutes und Böſes, Heil und Unheil. 366. °234.

**vermeren, einen**, jemanden in öffentliches Gerücht, Gerede bringen. 1362. 13648.; etwas bekannt machen, entdecken, verrathen. 17339.

**vermeszen**, entſchloſſen, muthvoll. °932.

**ſich vermeſſen, einer S.**, ſich etwas anmaßen, beymeſſen, ſich mit etwas brüſten. 9585., etwas behaupten. 11239.

**vermiden**, Imperf. **vermit**. 1773a. Prät. **vermiten**. 6535.; vermeiden, entbehren, verlaſſen. 4149.; unterlaſſen, verſäumen, zögern. °1078. °2281. **daz ſi ir ſuchen do vermiten**, daß ſie nicht nachſuchten. °1188.

**vernamen**, einen Namen mißbrauchen. 12298.

**vernemen, vornemen**. 8., aufnehmen, anerkennen; verſtehn. 2058. 2963., lernen. 3303. **meſſe vernemen**, Meſſe hören. 5015. 15665. **eine S. ſamfte vernemen**, etwas ruhig aufnehmen, anſehen. °1160.

**vernuzzen**, abgenutzt, abgetragen. 4002.

**ſich verpriſen**, ſich überſchätzen, ſich zuviel zutrauen, zuviel wagen. 4926.

**verre**, fern, weit; inſtändig, ſehr. **verrer**, weiter, ferner. 124. **verre**, 15986 **von verre, von weitem. verre baz**, bey weitem beſſer. 18997. **als verre**, in wieweit, ſo viel als. 2826. **vil verre**, angelegentlichſt. 9568. °679., von weitem. °1268. **verre manen**, dringend bitten. 3662.

**verren**, entfernen, entziehen. °1404.

**verrihten**, zurecht bringen, eine Richtung geben. 869.; einrichten, anordnen. 4884. 4885.; vollbringen, durchführen. 15638. **einen verrihten**, jemanden behandeln, an einem etwas vollziehen. 5043. **ſich verrihten**, ſeine Geſchäfte wohl vollbringen. 5146; mit ſich einig werden. 13618; ſich reiſefertig machen. 15007.; ſich loswinden, wie aus einem Netz. 16511. **ſi muzen ſich verrihten vnder in**, ſie mußten die Sachen unter ſich in Ordnung bringen. 3440. **ein verrichter man**, ein rathloſer, verlorner, ſich ganz aufgebender Mann. 18232.

**verſachen**, ſ. **verſagen**, verläugnen, verrathen. 6150.

**verſagen**, Prät. **verſeit**, verſagen, vorenthalten. 15271.; läugnen, verheimlichen, verhehlen. 12439.

**verſat**, ſ. **verſetzen**.

**verſcheiden**, Imperf. **verſchit**, verſcheiden, ſterben. 5890.

**verſcherten** (v. **ſcharte**) verletzen, beſchädigen. 17027.

**verſchoppen**, Imperf. **verſchoup**, verſtopfen. 17627.

**verſchroten**, Imperf. **verſchrit**. 9215. Prät. **verſchroten**. °2124., zerfetzen, zerſtücken, vernichten.

**verſchulte ſchulde**, ſchuldvolle Veranlaſſung, ſträfliche Schuld. °2063.

**verſehen**, ſehen, wahrnehmen. °3365.

**ſich verſehen**. 7257. **ſi verſiht**. 8200. Imperf. **verſach**. 11575., vermuthen, glauben, erwarten, überzeugt ſeyn. 14606.; zu erwarten haben. 14127.; Hoffnung hegen. 10558. 10559. (doch hier viell. auch ſich täuſchen.) 8200. fürchten, hoffen (je nachdem was folgt,) 17528. 17533. 18600.

**verſellen**, übergeben, hingeben. 6150. **daz ir iegelichen** (viel. ſ. **ie ir gelichen**) **dich haſt verſelt, daß du ihr** (ihres Gleichen) **dich je hingegeben haſt**. °104.

**verselwet**, eigentl. verwelkt; von Kleidern, veraltet, verdorben. 4002.

**versetzen**, Prät. versat, zum Pfande setzen. *1000. sperren, verrammen. *2730.

**versetzen**, besetzen. *1097. s. warte.

**versigeln**, versiegeln, versichern, beurkunden. 18372. einer der seligesten art, die ie mit sper versigelt wart, einer des herrlichsten Geschlechts, welches sich je durch den Speer, (durch Ritterlichkeit) beurkundete. 9669.

**sich versinnen**, sich besinnen, entsinnen. 4315. *246. *1746.

**verslihten**, s. beslihten.

**verslizen**, Prät. verslizzen, abtragen, abnutzen. 3996.; verwenden, anstrengen, durch Anstrengung verderben. 17143.

**versmahen**, ez versmahet mich, ich halte es für beleidigend, halte mich für zu hoch, zu vornehm, ich glaube es meiner unwürdig. 3893. nu begundens' in versmahen, daz er, da verachteten sie ihn, obschon er. (doch wahrscheinl. ist die Leseart der F. nu begunde si'z versmahen, da konnten sie es nicht zusammenreimen, schien es ihnen unvereinbar, unpassend, daß er, richtiger.) 7559. wie kunde im je versmahen, wie konnte er es verschmähen. *728.

**versperren**, Prät. verspart, ausschließen. 14776. (vergl. vorversperren.)

**verspilten**, Imperf. verspilte, eigentl. zerspalten; daher zerstreuen, von der Verfolgung eines Gedankens abbringen. 13018.

**versprechen**, etwas verantworten, sich öffentlich über etwas rechtfertigen. 15489. 15491.

**sich verstan vmb eine S.** 7507; **bi einer S.** 14709.; etwas verstehn, einsehn, zu beurtheilen wissen. einer S. merken, wahrnehmen. *85. *1542. *3259.

**verstanden**, Prät. von verstenen, besorgt, in Ordnung gebracht. 15230. (Scherz. Gloss. erklärt es durch tueri.)

**verstelen**, heimlich entkommen, 1553. sich von einem, sich wegstehlen 9120. vorverstelen, Imperf. vorverstal, etwas vor einem verbergen, verhehlen. 731.

**verstozen an einer S.** etwas verlieren, einen Verstoß, ein Versehn an etwas machen. da verstieszens' an der vart, da verloren sie die Fährte des Wildes. 17316.

**der versuch**, das Vorspiel, in der Musik. 3553. 3565.

**versuchen**, versuchen, auf die Probe stellen. 3697. 14191.

**versumen**, versäumen, vernachläßigen. 18009.

**verswenden**, Imperf. verswand, aufzehren, verschlingen. 9000.

**verswigen**, einen einer S. jemanden etwas verhehlen, vorenthalten. *1036.

**vert**, (auch verent, wie die Heidelb. Hdss. hat, was aber hier wegen des Reims nicht paßt,) im verflossenen Jahr. 11872. (in der Schweiz noch fern.)

**vertagen**, sich, die bestimmte Anzahl von Tagen erhalten, ablaufen. *370.

**vertan**, verkehrt, verflucht, verwünscht. 10095. 14524. 16469.

**die verte**, die Fahrt. 2343.; der Gang. 14576.; der Feldzug, das Kriegsunternehmen. 14209.; die Lage, der Umstand. 14704.; die Fährte, Spur des Wildes. 9442.

**vertragen**, ertragen, verschmerzen. 268. 9680; ausgleichen, aushalten, übertragen. 19378.; unbeachtet, ungeahndet durchgehen lassen. 16588. *3235.

**vertriben**, zubringen, z. B. den abent. 7419., ein iar. 455.

**verkriuwen**, verbürgen. 10213. **einen**, s. B. **das gerihte**. 15537. 15541. $\frac{1}{2}$ auch **einem**, **eine S.**, einem Sicherheit, Bürgschaft leisten. 15961.

**vertun**, vertuhn, verbrauchen, zubringen. s. w. **die stunde**, 2094. **spere**. 5520.

**sich vertuschen**, sich verbergen. 9041.

**vervelugen**, mit Krieg überziehen, beunruhigen. 18708.

**vervahen**, Imperf. **vervie**, Wurzel fassen, anschlagen, helfen. **daz vorhte noch hute an ir niht vervie**, daß weder Furcht noch Bewachung bey ihr half, sie nicht abschreckte. 18190.; aufnehmen, s. B. **eine bete**. *1606.

**vervallen** nit velsen, durch Felsen unwegsam gemacht. 1799.

**vervaren sin**, verloren, nicht zu retten seyn. *3324.

**vervlissen sin an einen**, um jemand bemüht, besorgt seyn. 7917. **an einander**, sich innig zugethan seyn. 18304.

**vervueren**, entführen. 2496.

**verwalken**, verworren, durcheinander geworfen. 4005. (von **walgen**.)

**verwandeln**, wechseln. 12604.

**verwazen**, bewachsen. 2572.

**verwazen**, (wie **vertan**,) zum Unheil geschaffen, unselig, verflucht. 8328. 17858.

**verwen**. 17554. s. **varwen**.

**die verwerinne**. 11921. s. **varwere**.

**verwirken**, (andere lesearten **vorwerken**) den Weg versperren, Hindernisse vorschieben. 12291.

**verwirren**, Imperf. **verwar**. 837. 19388. Prät. **verwurren**, verwirren. 872.

**verwisen**, verweisen, vorwerfen. 14938.; zurechtweisen, Vorstellung machen. *2106.

**verwiset sin**, einer S., verwaist, beraubt seyn. 18350.

**verwissen**, wissen. 5862.

**verwizen**. *1989. s. **verwisen**.

**verworten**, ein Wort mißbrauchen, eine Sache mit einem falschen Wort bezeichnen. 12298.

**verzagen einer S. an einem**, einen verlassen, aufgeben, worin hilflos lassen. *987.; vergessen. *1393. **werder prîs ist an mir verzaget**, ich habe alle Ehre verscherzt. *1749. **ich bin verzagt**, ich bin verloren. *1757. (Vergl. Benecke Wigal. bey d. W.)

**verzihen**, einem einer S. Imperf. **ich verzech**, **si verzigen**. Prät. **verzigen**, einem etwas versagen, abschlagen, vorenthalten. 5381. *593. *1035. *1611. **si verzigen dem lantgesinde rede**, sie waren wortkarg gegen die Barone. 10885. **gelukke heiles mir verzech**, die Glücksgöttinn entzog mir ihre Gunst. *1765. **daz ich ir eht eines verzech**, daß ich ihr nur dieß Eine abschlug. 12847. (s. die Anmerk. zu diesem B.) **des rehtes unverzigen**, ohne mich des Rechts zu begeben, unbeschadet meiner Ansprüche. 749.; verzeihen, vergeben. (d. i. sich seines Rechts begeben, seinem Rechte einem andern zum Vortheil entsagen.) **daz er in verzech**, daß er ihnen vergeben möchte. 18955.. **sich eines**, einem entsagen. **er verzihet sich min**, er sagt sich von mir los. 4308. **der er sich hat verzigen**, der er entsagt hatte. *224.

**daz vescelin**. 11447. **vazzelin**. 11684.; das Gefäßchen, Fläschchen. s. **vas**.

**die veste**, die Vestung, feste Burg. 382.; die Festigkeit, Stärke. 16984.

**veste**. 5510. s. **vaste**.

**der viant, vient**, der Feind. 1121. 5551. **vientlich**, feindlich. 1011.

**vie**, s. **vahen**.

**viel**, s. **vil**.

**die vienstere hende**, die linke Hand. *3173.

**vier, vier. vierhalben**, nach vier Theilen. 3004. **vierhande, viererley**. 4563.

**die vige**, die Feige. 17957.

**vil, viel**. 5350. 5366.; **viel**, wird als Substantiv mit dem Genitiv des zweiten Substantivs, und mit dem Zeitwort im Singular gebraucht. **ir iſt vil**, es giebt ihrer viel. 131. **vil vnd vil**, über genug, alles Mögliche. 4139. **viel kinde nach zoch**, viele Kinder liesen nach. *2513.

**Villiſe von Trhaze, Phyllis**, Tochter, Königs von Thrazien, welche sich aus Liebe zu Demephoon erhängte, und in einen Mandelbaum verwandelt wurde. 17202.

**vinden, finden, vienden**, Imperf. **vant**. 10074, **vunde**. 9431. so auch Aorist. **funde**. 12224. Prät. **gevunden, vunden**. 9400., ertappt, erwischt. 16055.; **finden, erfinden, entdecken**. 3092. 14425.

**der vindere, findere**, der Entdecker, (Finder, Wiederauffinder; 4884. (vonladour) scheint dem **duterre**, eigentlichen Dichter, Erfinder, entgegen zu stehen. Vergl. 4683.)

**der vinger**, der Finger. 10957.

**daz vingerlin**, der Ring. 4286.

**vinſterlingen**. *427.; dies Wort ist wie sonst nirgend vorgekommen, wahrscheint. bedeutet es im Finstern.

**violate**. 11134., **violett, violenblau**, wohl auch der tiefe, ins Violett spielende Purpur. Vergl. oben **gloie**.

**die vire**, die Feyer, der Feyertag, die Erholung, Trost. 14654. (im Gegensatz von **vmmuzekeit**, Werktag, Arbeit, Kummer.)

**der virwitze, (vurwitze)** die Neugierde. **genoge nimt virwitze vnd wnder**, in vielen regt sich Neugierde und Verwunderung. 16821.

**daz viur**, das Feuer. 9058. **viuren**, entzünden, erhitzen. 11899. **viurend**, sprühend, glühend. 4945. **viuren an den triuwen**, sich in der Treue stärker entzünden. 13075. **die viurerinne**, die Feuererinn, Anfeuererinn, Entzünderinn. 989. **viurniuwen**, neuentzünden, wieder anfeuern. 19058.

**die vlehe**, das Flehen. 4861. **vlehecliche**, flehentlich. 10479.

**vlehen, flegen**; flehen, um Pardon bitten. 18923.

**vlehten**, Imperf. **vlaht**. Prät. **gevlohten**, flechten. 18210. *1707. *3067.

**vliegen, fliegen**, Imperf. **vloc**. 7297.; **floc**. 5482.; **vlug**. 18874.; **flug**. 5283.; **vloue**. 12881.; **fliegen. mitefliegen**, sich jemand zugesellen, mit einem ziehen. 18419.

**vliehen**, Imperf. **vloch**, fliehn. 5608. 18302. 18438.

**die vliezze**, das Fließen, die Flut des Meers. 13286.

**vliezen, fliezen**, Imperf. **fluz**, fließen; schwimmen. 6801.; schiffen. 11956. **zu munde fliezen**, vom Munde fließen. 2283.

**vliuhen**, fliehen, vermeiden, ausweichen. *1947. Imperf. **vloch**. *2514. (s. **vliehen**.)

**der vliz**, der Fleiß. 2088. **ze vlize**, mit Fleiß, unermüdet. 3601. **vlizec, vlizeclich**. 2228.; **fleißig, emsig, aufmerksam. vlizec ſin einer**, oder **an einer S.**, sich um etwas bemühen, bekümmern, bewerben. 8352. 7986.

**die vlizecheit**, der Fleiß. 7730.

**vlizen, ſich vlizen**, sich befleißen, wetteifern.

3665.; sich bemühen. 8545. daz vlizen vnd pinen, das Arbeiten und Mühen. 5221. ich han geflizzen an, ich habe mich befliſſen um. 3665.

vlizhaft, befliſſen. 19135.

der vloz, der Fluß, Strom. 16076. vlozen, flößen. 9451.

vluchen, fluchen. 8592.

vlueten, unſicher auf dem Waſſer ſchweben. 19389.

vluhen, fluhen, (wie zuhen, ziehen) fliehen. 3433.

die vluht, fluht, die Flucht. 18923. vluhten, flüchten. 18910.

vlukke, flukke, was fliegen, ſich leicht erheben, verbreiten kann, flügge. 5484. 16974.

der vluz, die Flut des Meeres. 13286.; das Fließen, Schwimmen, der Fluß. 13341.

der vogel, der Vogel. 843.

der vogelhund, der Windhund, das Windſpiel. 12883.

vogelweide, (der meiſter Walther von der; denn das meiſterinne bezieht ſich lediglich auf nachtegale, wie die Dichter ſittlich genannt werden.) 4800. Ein Minne-Sänger, welcher zu der Zeit unſeres Dichters lebte; ſeine Gedichte ſind aus der Maneſſiſchen Sammlung, und aus dem Wartburgkriege bekannt. Vergl. v. d. Hagen, Docen, Büſching Muſeum. I. 1. 216.

vol, voll, angefüllt; reichlich, hinreichend. 466. 553. 4575.; von Kleidern gefüttert, 11133. (Vergl. vullen.)

die volge, die Meinung, Einwilligung. 81. die Zuſtimmung. 11390. die volge han, die allgemeine Meinung für ſich haben. 15808. ir aller volge iſt daran, alle ſind der Meinung. 81. mag ich die volge von ſich han, ſtimmt ihr mir bey. 4961. wan ane volge, jedoch ohne Erfolg. 4642.

die volgere, das Gefolge. 11533.

volgen, folgen; einwilligen. (mit dem Akkuſ. der Sache.) des wart gevolget, dem ſtimmten Alle bey, das ward beſchloſſen. 11287. daz aber ich ir's gevolget han, daß ich ihr aber darin nachgab. 14750. e ich es gevolge, ehe ich einwillige. 9799.

die volle, die Fülle. der volle, in Fülle. 12779. vollecliche, völlig. 339. vollebringen, plät. vollebraht, vollbringen, beendigen. 2317. volle gan, erfüllt werden, zu Stande kommen. daz din dinc alſo volle ge, daß dein Unternehmen ſolchen Ausgang habe. 4452. volle komen einer S., mit einer Sache zum Ziel, zu Ende kommen. daz er des alles volle quam, ſo daß er dieß alles zum Ende brachte. 1038. daher vollecomen, vortrefflich, vollkommen. 3313. volle ſprechen, ein buch, vollenden. 918. volle varen, einer S., vollen Beweis für etwas liefern, einem völlig genügen. 4444. volle zugen, einer S., einer Sache vollen Lauf laſſen, ungeſtört nachhängen. 4520.

die (der) volleiſt, die wirkende Urſache, der Grund, die Stütze, der Helfer. da iſt aller meiſt min ſelbes herzen volleiſt, daran iſt am meiſten mein eigenes Herz Schuld, Urſache. 1021. div volleiſt aller trugeheit, der Grund, Anlaß aller Täuſchung. 19418.

vollen, ſich füllen, voll werden, z. B. von Thränen. 11987. (Vergl. vullen.)

vollenden, Imperf. vollante, vollenden. 3530.

daz volmene, der Vollmond. 9473. (als Bild der Klarheit.)

voluntirz, (franz.) gern. 3612.

von, von, wegen; durch, auf Veranlaſſung, aus van. 462. von die, von div, daher, deshalb.

123. 1860. 6998. **von danne**, daher. 1619. **von ende**, von Anfang. 10695. **von erst**, zuerst, anfänglich. 1407.; von Anfang her. 10690. **von kind**, an einem Kinde. 3743. **waz von kinde**, welch ein Kind. 3640. **von den hunden**, durch die Hunde geführt. 17414. **von schone**, wegen ihrer Schönheit. 647. **von triuwen halbe**, der Treue wegen. 1811. **von ime**, seinethalb, um seinetwillen. *1562. **von sinem willen**, seinethalb, ihm zu Liebe. 1018.

**vonden**, s. **gevunden**, s. **vinden**. 3026.

**vor**, (mit dem Dativ.) vor, vorher, früher, mehr als, über, mehr, vielmehr. 14790. **vor allem lone**, über allen Lohn erhaben, mehr als vergolten werden kann. 1796. **vor leide**, vor Schmerz. 10605. **vor ir iaren**, vor der Zeit. 17198. **der vor**, dabey. **spar des minen niht dervor**, spare, schone dabey meines Gutes nicht. 4466.

**die vorbedehte**, die Vorsicht. 7916.

**vorbedehtic**, vorsichtig, klug. 7913.

**vorbedenken**, ersinnen, ausdenken, erfinden. 11450. **vorbedenkende sin**, vorherberechnen, sich vorsehen. 8427.

**vorbesihtic**, besonnen, vorsichtig. 301.

**vorbesperren**, prät. **vorbespart**, versperren, sichern, verschließen, vor etwas sicher stellen. 7823. 17043. (verg. **vor valsche v. gewalte bespart.**)

**der vordere**, der Frühere, Vorhergehende. 7989.

**vorderlich**, beförderlich, was fort hilft. **vorderliche eren**, ruhmbringende, ehrenvolle Thaten. 4463.

**vorgesprechen**, rathen, in Antrag bringen, verlangen. 7265.

**vorgesprengen**, voran reiten, sprengen, (selten.) 4483.

**die vorhte**, **forhte**, einer S., die Furcht, die Besorgniß, Angst um etwas. 12434. **die vorvorhte**, die bange Erwartung, die Angst vor künftigem Unglück. 12408. **mit vorhten stn**, Angst haben. *3683.

**vorhtliche**. 2653. 14703. **vorrtliche**, 446.; fürchtend, ängstlich; ehrfürchtig.

**vorkoufen**, s. **verkoufen**. 6071.

**vornan**, vorne, von vorne. *3266.

**vornemen**. s. s. **vernemen**.

**vornennen**, vorsagen, nennen. 2927.

**die vorsihe**, das Forschen, Nachforschen. 9709.

**vorsihen**, forschen, forschen. 3765. **der mere vorsihen**, einer Sache, einem Vorfall nachspüren. 8709.

**der vorvehtere**, der Vorfechter, wer den ersten Angriff macht. 5946.

**vorverhelen einem eine S.**, etwas vor jemand verhehlen. 8380.

**vorversagen einem eine S.**, jemanden etwas versagen, entziehen, vorenthalten. 12308.

**vorverstelen**. 731. s. **verstelen**.

**die vorvurhte**. 6776. s. **vorhte**.

**der vout**, (**voit**, **vaut**, **vait**,) der Schutzherr, Vogt. 5012.; der Anwalt, Wortführer. 6353. Vormund. **die voutin**, die Schirmvögtinn, Patroninn, Beschützerinn. 11778. 12013.

**der vraz**, der Fraß. **mit vraze angan**, fressen, verschlingen. 8998.

**vrech**, **frech**, stark, muthig, kraftvoll. 18704. frech. 5465.

**die vrecheit**, der Muth, die Kühnheit. 8678.

die vreiſe, die drohende Gefahr. in nam angſt vnd vreiſe, ihn befiel Angſt und Noth. 9129. vreiſſam, vreiſlich, gräßlich, fürchterlich. 13528. 15069.

die vremede. 11914. vromede. 13936.; die Unbekanntſchaft, das Fremdſeyn; die Fremde, unbekannte Länder, im Gegenſatz der Heimath. kunde. 11607., die Zurückgezogenheit. 14314.

vremde, vromede, fremd. 3108., ſonderbar. 4708.; wo man nicht zu Haus iſt. 11609.; ausländiſch. 2538.; wunderlich. 2693.; was noch nie geſehn wurde, ſeltſam. 17306.; getrennt, gemeinſchaftslos. 17424.; unkennbar. *2314. vremedeclich, ausländiſch. 2538.; unberührt, fremd, unerkannt. *223.

vreſſen, Präter. v. vrezen, 2511. freſſen; gefreſſen. 9253.

vrevel biten gein einem, einem Trotz bieten. *1912.

vri, frey, gutes vnd mutes vri, ein freyer Mann durch Geſinnung und Vermögen. 11229. ir mutes ſtolz vnd vri, ſtolz und frey geſinnt. 11102. der vrie, 843. 6974.; der vrige, 6975.; der Freye. die vriheit, die Freyheit. 844. vriliche, unbefangen. 13002.

der vride, 8902; vriede, 8910.; der Friede, die Sicherheit. 8401. in eines vriede weſen, mit jemanden in friedlichem Verhältniß, Bündniß ſtehn. 9607. vz dem vride weſen, von der Sühne ausgeſchloſſen ſeyn. 10536. vridelich, friedlich. 6402.; ungeſtört, ſicher. 14116.

vriſchen, auffriſchen, erneuern. 18979.

vriſten, Imperf. vriſte, 1193.; retten. 6921.; verſchieben. 12807.

der vriunt, Plur. die vriunde, der Freund. 753. 769. die vriendin, vrivnden, die Geliebte. 3526. *1248. ze vriunde gewinnen, lieb gewinnen. 4188.

die vriuntſchaft, die Liebſchaft, Buhlſchaft. 5407. 14763.; Freundſchaft. *440.

vro, fro, froh. 610.

vrom, *2228. ſ. vrum.

die vrome. 3041. ſ. vrume.

vromede, ſ. vremede.

vromeden, entfernen, wegräumen, fern halten. 14194.

die vroude, froude, die Freude. 625, 591. ſich ze vrouden machen, ſich ergötzen. 5287. mit vrouden ſin, einen Luſtaufenthalt machen. *1082. vroudebar, für Freude empfänglich. vroudebare jare, Jahre der Luſt. 623. froudeberend, erfreulich, freudebringend. 254. 648. froudebere, froh, erfreut. *2496.

vroudehaft, freudig, heiter. 587. 987. 4108.; zur Freude geſtimmt. 8046.

vrouderich, freudenreich, wonnevoll. 926.

ſich vrouen, ich vrou mich, ſich freuen. 9747. 16381.

die vrouwe, frouwe, die Frau, Gattinn, Herrinn. 616. 12162. 11574. 11410. das vrouwelin, das Fräulein. *1600. vrouwin, frouwin, fräulich, von Frauen. 533.; weiblich. 6563.

vrouwen, erfreuen, erheitern. *653. Imperfect. vroute. *684.

vru, vruh, früh. 1153.

vruhtic, fruchtbar. 16472.

vrum, frum, brauchbar, tapfer, redlich. *761.

die vrume, 5843. frume, vrome, 3041. das vrumen, vromen, 8008. der Vortheil, Schutz, Vorſtand. 14123.; die Güte, Gnade, Gewogenheit. 10484. nach vrumen, nach Wunſch. 5148. ze vromen kumen an einer S. etwas zur Vollkommenheit bringen. 8008. vrumen

**han einer S.**, Lust, Vortheil von etwas haben. *1706. **daz du ez hast an gute vrume**, daß du dafür an Gut hinreichende Vergeltung erhältst. *2929.

**die vrumede, frumede**, die Tapferkeit. 5773.

**die vrumekeit**, die Tapferkeit. 1149.; die Redlichkeit. 4058.; Güte, Vortrefflichkeit. 4178.

**vrumen, frumen, vromen**, zum Vortheil gereichen, frommen, nützen. 5466. *2489.; fördern. 13826.; erheben, verschönern. 191. (wo so, st. welchem steht.) **eine S. an einem**, etwas zu Tage bringen, hervortreiben, kundthun. 861. **laster vnd vngemach frumen**, Schmach und Noth herbeyführen, befördern, verursachen. 6475.

**vrut**, 13101. **frut**, 642; klug, aufgeweckten Geistes; guten, frohen Muthes. 13470.

**der vuc**, *1194; **die vuge, fuge**, der Fug, das Geschick, die Schicklichkeit, Geschicklichkeit. 3011. 10658.; die Gelegenheit. 14075. **waz fuge er hete**, wieviel Geschicklichkeit er an Tag legte. 2278. **fuge vnd sin**, Billigkeit und Vernunft. 5424. **da der zobel die vuge nimt**, die rechte Stelle, wo der Zobelpelz sich anfügen soll. 10946. **vuge han**, sich vernünftig, anständig benehmen. 17729.; gewandt in Rede und That seyn. *2482.

**vugen, fugen**, fügen, einrichten. 3177.; zufügen, verursachen. *3202.; sich schicken, fügen, zusammenpassen. 10094.; passen, anstehn. 6628. **ez vuget wol**, es schickt sich, fügt sich. 2956. **vuget mir aber vngemach**, fügt mir neues Ungemach zu. *2446. **einen list vugen**, einen schlauen Anschlag ausführen. *3013.

**die vuhte, fuhte**, die Feuchtigkeit. 16474.

**vullen, fullen**, Imperf. **fulte**, füllen, erfüllen. 578.; füttern (ein Kleid) 2549.

**vunden, vonden**, s. **vinden**.

**der vund, fund**, der Fund, die Erfindung z. B. in der Kunst. 4742.

**vur, fur**, (mit dem Akkus.) 1183. 1513. 4719. statt, 7149. vor, 11045. 11171. **vur sich, herwider**, vorwärts, rückwärts. 10133. **da vur**, worüber hinaus. 10912. **bloz vur den trit vnd vur den stoz**, dem Tritte und Stoß bloß gestellt. 2645. **vur al die werlde**, mehr als, über, Alles in der Welt. *1254. **vur sich gan**, vor sich gehn, geschehen. 2179. **vur sich an spilen**, still für sich fort spielen. 2271.

**vurbas**, fortan, weiterhin (besser vorwärts,) 2530; weiter. 6231. mehr. 5409 **vurbas komen**, genesen, erhalten werden. 1821.

**vurbreiten**, Prät. **vurgebreitet**, bereiten, zubereiten. 15135.

**vurbringen**, Prät. **vurbraht**, vorbringen, vortragen. 3596.

**die vurch**, die Furche; **des todes vurch**, die Todeswunde, *3267. (Wenn es nicht st. **vucht**, Furcht, Angst, steht. S. die Lesarten.)

**vurder tun**, entfernen, verbannen. 15527.

**vurdern**, fördern, zu Stande bringen. 5720.

**die vure**, das Aeußere; das Benehmen; die Art wie man auftritt, sich zeigt, lebt. **sit ich als armer vure bin**, da ich ein so elendes Ansehn habe. 3895. **sich die vure annemen**, sich so aufführen, sich so niedrig benehmen. *2830.

**vuren**, Imperf. **vurte**, führen. 2400.; halten, tragen. 3050.; mitnehmen. 9518.

**vurgemalen, kerne**, gemalene Körner vorlegen. 10389.

**vurhten**, Imperf. **vurhte**, fürchten, bange seyn. 8882. **iuch envurhte ich niht daran**, um Euch war ich deshalb unbesorgt, zweifelte ich nicht daran. 5398.

**vurkomen**, erscheinen, anbrechen. (z. B. der Tag,

das Jahr,) beginnen. 2130.; an Tag kommen, laut, kund werden. 4204.; emporkommen, ſich erholen, zunehmen. 6296.

**vurkuren**, *3670. ſ. **verkoren.**

**vurlegen**, Imperf. **vurleide**, vorlegen, vorhalten, zu bedenken geben, zeigen. 3061.; empfehlen. 4503. **die vriheit der eigenſchefte vurlegen**, die Freyheit der Sklaverey preißgeben, aufopfern, hingeben. 6113. **einem wic vurlegen**, einem den Zweykampf anbiethen. 6410. **einem ſine kundekeit**, jemanden Fallſtricke legen. 13869.

**vurlieren**, Prät. **vurlur**, ſ. **verlieren.**

**ſich vurnemen**, ſich vordrängen, weit vorangehen. 17470. ſich auszeichnen. 18974.

**daz vurſpan**, die Spange, das Gürtelſchloß. 10835.

**der vurſt**, der Fürſt, (Vorderſte) 10700.

**vurtragen**, **vurgetragen**, nützen, helfen, fördern. 6205. ſchützen, retten. 6224. 9187. 16097. (wörtl. weiter bringen.) **waz druh** (trug) **daz vur**, was half, nützte das. 11844.

**vurbaren**, vorangehn; **er vur in vor ze prife** er bließ ihnen die Melodie auf die ſchönſte Weiſe vor. 3218.

**vurzelen**, Prät. **vurgezalt**, vorzählen, der Reihe nach zeigen. 3066.

**der vuz**, fuz, Plur. **die vueze**, der Fuß. **nie fuz noch halben wanc tun**, weder um einen, noch ſelbſt um einen halben Fuß von dem geraden Wege weichen. 1683. **e ich den fuz gewende**, ehe ich von meiner Forderung etwas nachgebe. 9977. **eines vueze ſuchen**, jemand fußfällig bitten, ſich jem. ergeben, an eines Schickſal gerne das eigene anknüpfen. 1547. **nimer vuz getreten**, keinen Fuß breit weichen. 7378. **div nie vuz von dir getrat**, die nie einen Fuß breit von dir wich. 19274. **ſich nider zu vuze lan**, das Reiten laſſen, und zu Fuß gehn. 3776

## W.

Nach der Schreibart der H. ſteht **w** oft für **vu**, z. B. **wr**, **wrbaz**, **wrte**; oft auch ſtatt **wu**, weil **w** ſchon für ein doppeltes **u** gilt, und man alſo ein drittes für überflüſſig hielt. Solche Worte, z. B. **wcher**, **wnde**, **wnſch**, u. a. ſetzen hier ſo, als ob das ausgelaſſene **u** eingeſchoben wäre.)

**wa**, wodurch. *286.

**wa**, wo, wo, 2336. **wa vnd wa**, hier und dort. 3886.; hierhin und dorthin. 655. 7513.; bald hier, bald da. 8819.; überall. 3497. (vergl. ſwa.)

**wac**, ſ. **wegen.**

**wachen**, wachen, aufwachen. 9439.

**daz wafen**, die Waffe, das Schwert. 7068.

**wafen!** ach und wehe! Hilfe! 10106.

**wafen**, **waphen**, 6506. **wefenen**, 11320.; waffnen.

**der wac**, Plur. **die wage**, die Woge, Flut. 2461. 7518. *3410. *3437.; das Meer. *3692.

**die wage**, das Wagſtück. 15185. **an die wage geben**, wagen, auf das Spiel ſetzen. 6097.

**wagen**, wagen, aufs Spiel ſetzen, biethen. *692.

**wahs**, **wachs**, ſpitzig, ſcharf. 9036.

**daz wahs**, das Wachs. *2900.

**wahſen** (du **wechſes**, er **wehſet**,) wachſen, entſtehen, aufwachſen. 1066.

**walgen** (**walchen**, **walken**) walken, auf und ab bewegen, wie bey dem Walken des Tuchs. **walgende in den ſiten**, durch die Saiten hin und her laufend. 3602. **verwalken**, verworren, durcheinander geworfen. 4005. (vergl. **Benecke Wigal. z. d. W. walchen.**)

**wallen**, wallen. **ein wallender man**, ein Pilger. 2628.

**der waller, weller**, der Pilger. 2622. 2637. 15584. (bey Thom. v. Erceld. Fytte II. St. XLI. palmers.) **der wallestav**, der Pilgerstab. 2636.

**der walt**, der Wald. 2561. **daz waltrevier**, die Ebene im Walde. 5349. **der waltstic**, Plur. **die waltstige**, der Weg, Pfad im Walde. 2571. 2701. **die waltstraze**, die Straße im Walde. 3866. **daz waltvogelin**, der Waldvogel. 548.

**walten, leiten, lenken.** 12507.; verwalten, besorgen. 6792. **got vnser walte**, möge uns Gott schützen. *3119.

1.) **wan, der wan**, (ursprünglich, was nicht fest, nicht bleibend, was vorübergehend, unstät, unsicher, in Bewegung ist; so z. B. im Niederländ. der Hammer, die Axt ist wan, d. i. nicht fest im Stiel; der Stuhl ist wan, seine Fugen sind nicht mehr fest. Hiemit verwandt sind, die Wanne, der Wandel, Wahnwitz, Wahnsinn, wanken, wenden, vielleicht auch Wind, u. **wintschaffen**, u. s. w) Das Unstätte, Unsichere, Unzuverläßige, Vorübergehende, ist mithin der festhaltende Grundbegriff von **wan. wan** heißt also in seinen, von vielen andern noch gebliebenen Bedeutungen, der Wahn, die Täuschung. **der wan bruder**, der vermeintliche, irrig gewähnte Bruder. 2172 **vaters wan**, das Trugbild, der Traum eines Vaters. 4230. 4371. **nach wane schiffen**, auf gutes Glück, auf's Unsichere hinschiffen. 8631.; der Glaube, die wahre oder falsche Meinung. 4965.; die Hoffnung, Vertröstung. 8685.; der glückliche Traum. 6202. **einem einen wan tun**, jemand Hoffnung machen. 6236. **sol ich des haben wan**, darf ich hoffen. *1378. *3054.; die Vermuthung. 5558.; der Argwohn. 17884.; Verdacht. 14237. 15565. **habe ze vorhte keinen wan**, laß dich durch Furcht nicht täuschen. *1147. **einem im wane sin**, jemanden vorschweben, von einem vermuthet, gearg wohnt, gehofft, für möglich gehalten werden. 8670. **ze einem wide wan han**, seine Wünsche, Hoffnungen auf ein Weib gesetzt haben. *2858. **vf gnaden wan**, in der Hoffnung beglückt, erhört zu werden. *2997. **vf lieben wan**, mit Zuversicht, auf gutes Glück. *3078. (Vergl. hierüber, u. über das Folgende, die gründliche u. ausführliche Erörterung bey Benecke Wigal. b. W. **wan.**)

2.) **wan, wande**, die Partikel, steht mit dem Obigen in genauer Verwandtschaft; sie wird nehmlich gebraucht, wenn von einem entweder ausdrücklich, oder nach dem Sinne des Satzes angegebenen Bestimmten, zu der Ausnahme, dem Fehlenden, nicht mit Eingegriffenen, übergegangen wird. **si enmohten niht ze stæten gestan, wan daz**, sie wußten keine Hülfe, als, ausser. 2415. **die kielen stiezen aber an vnd vuren vroliche dan; wan als vil das minne zwei herze darinne von ir straze bete brahte**, nun stießen die Schiffe wieder von Lande und fuhren lustig von dannen; nur hatte Liebe zwey Herzen darin auf Irrwege geleitet. 11890. **bisunder niht, wan bede in ein**, nicht jedes für sich, sondern zusammen. 2899. **wan varen ie zwene vnd zwene samet**, nun aber, indessen, jedoch reitet nur je zwey und zwey zusammen. 3171. **wan daz si der trost labete**, nur, ausgenommen der einzige Trost labte sie. 1180. **die werlt lebete rehte als ane ir danc, wan der vil lihte vogelsanc der ermant libes vnd gutes**, die Welt würde sich selbst zur Last, heiterte der helle Vogelgesang nicht Leib und Gut von neuem auf. 4763. **wande daz ime got half vz der not, so**, hätte Gott nicht geholfen, so. 1327. **wan daz aber ich'z niht lengen wil**, nun aber will ich's nicht in die Länge ziehn. 6570. *1726. **wan daz du aber vncreftic bist**, als es kein wunder an dir ist, freylich, leider aber, bist du zu kraftlos, was mich auch nicht wundert. 7810. **wesent alle tovgen, wan knehte vnd marnere**, bleibt alle verborgen, ausser den Knechten und Schiffern. 8708. **vnd weiz got, wan ir eine**, und (nur) Gott weiß es, ausser Euch allein. 13983. **nie niht, wan als vil**, durchaus nichts, als das. 10843. **wan daz**

10398. **ſwederhalp**, nach welcher Seite hin. 10625. (Vergl. **dewederz**, **enwederz**.)

**wefenen.** 11320. ſ. **wafen.**

**der weg**, ſ. **wec.**

**wege**, gut. 5393. °2588. **weger**, beſſer. **daz wegeſte**, das Beſte. 10422. **alſe wege**, eben ſo gut. 5393.

**wegelos**, verirrt, ungewiß, rathlos. 17546.

**wegen, niderwegen**, Imperf. **wag**, **wac**. neigen, hinneigen, niederſinken. 11990.; ſich hinab wenden. 10076.; wogen, abwärs ziehen. 6587.; ſchwanken. 6590. (Vergl. **gewegen**, **gewe.**)

**wegen**, wägen, abwägen, das Gewicht beſtimmen; vertheilen, ſpenden, ins Gleichgewicht ſetzen. **genade wegen**, Gnaden austheilen. 4873. **reht wegen**, das Recht, Geſetz handhaben. 6000. **daz gut zu vbel wegen**, Gutes und Schlechtes durcheinander mengen. 30. 31. **als ez ir ander not gewac**, wie ihre andere, übrige Noth es beſtimmte, bewirkte, zugab, geſtattete, erzwang. 972. **ir minne ſi alſo wagen, daz div vil geliche wac**, ſie wogen ſich die Minne ſo einander zu, daß jedes von ihnen gleich viel erhielt, (daß die Wage gleich ſtand.) °1716.

**wegen, ez weget mir**, es bewegt mich, reizt mich, es gelüſtet mir. (viell. auch von **wege**, es nützt mir, thut mir gut.) 10363. **daz in iwer minne ringe wac**, daß eure Minne ihn wenig rührte, kümmerte. °1966.

**wegen**, gehen. 40.; ſich einen Weg machen. 2564.; etwas auf einen Weg führen, lenken, wohin richten. 801.

**die wegeweide**, (N. an ſteter weger weide.) die rechte Bahn, die gerade Richtung des Weges. 8107.

**der wehſel, wechſel**, der Gegenſatz, die verſchiedene Meinung. 9686. **die wechſelmere**, das wechſelſeitige Liebesverſtändniß. 12994.

**die weide**, eigentl. der Ort, wo das Vieh ſein Futter ſucht. Jagdrevier, Weidbezirk. 14390.; der rechte, gehörige, ſchickliche Ort, die angemeſſene Stelle. 6591.; hinreichender Raum ſich zu bewegen. 6709; die Luſt, Augenweide. 11012. 16769. 17836.

**weiden, weilen**, ſich ergötzen, weiden. 11013. 17838.

**der weidenere**, der Weidmann, Jäger. 14389.

**der weidegeſelle**, der Weidgenoſſe. 14385.

**weien**, Imperf. **wete**, wehen; vom Wehen des Windes, oder durch andere Kraft fortbewegt werden, fliegen. 6939. 7030. (verw. mit **waken.** vergl. Nibel. B. bey Müller. B. 8955.)

**die weine**, das Weinen. 11516.

**weinen**, mit dem Akkuſ. beklagen, beweinen. 4263. 11514.

**der weiſe**, das verwaiſte Kind. 1819. **daz weiſelin**, die kleine Waiſe. 1823.

**Weiſefort**, wahrſcheinlich Werford in Irland. 8692.

**wellen**, wollen. 9955. **ich wil.** 65. **du wilt.** 9938. **wil.** °2895. **er wil.** 276. **wir wellen.** 2723. **ir wellent.** 782. **welt, wolt.** 9899. 9900. **ſi wellen.** 197. Conjunkt. **welleſt.** 9939. **welle.** 9936. Imperf. **wolte.** 261. Imperat. **welle.** 9936.

**der wellere.** 15584. ſ. **wallere.**

**wemerlichen**, jämmerlich, wimmernd. °3513.

**wenden, gewenden**, Imperf. **want.** Prät. **gewant**, wenden, kehren; Richtung nehmen, gehen. **daz ez ime an der zunge wank**, bis an die Zunge. 5458. **daz me danne einer hant ob ir enkelin enwant**, das mehr als eine

Hand breit über den Knöchelin aufhörte. 15673. (Vergl. erwinden.) so want ez im der arc wan, so verwehrte es ihm, kehrte, wendete ihn davon ab, der Argwohn. 13784. den zoum wenden, das Pferd umwenden. *1942. (Vergl. gewant.)

wenec, wenig. *301.

wenen, wähnen. Imperf. wande. 3574. ich wene in ersehen han, ich glaube, ihn entdeckt zu haben. 9395. er wenet an iuh der sicheit, er hält euch für krank. *1533. daz wil ich ane wenen lan, darüber will ich mich aller Vermuthung enthalten. 13448. nieman wande niht dazu, niemand argwohnte etwas. 12701. des ich ie wenende was, was ich früher glaubte. 8272. des enwene ich niht, das glaube ich nicht. *2359.

wenken, wanken, Imperf. wencte. 896.; unsicher seyn, wanken, zweifeln. 832.; sich weg neigen, auf die Seite springen. 16037. *2750.

wenkte, Imperf. von winken, winken. 11085.

wenne, ob etwa, ob nicht vielleicht. 8393.; wenn einst, daß einst. *3684.

wer, s. swer, swa.

der wer, der Gewährsmann. 5198.

die wer, die Wehr, Macht, Huth, Waffe, der Schutz; die Brustwehr. 5191. an der wer sin, auf der Huth seyn. 5470. 5523. ez der wer bringen, wehrlos machen. 5601. da waren swert vnd sper in herte kurzer wer, da reichte Schwert und Sper nicht weit aus. 5519. swachen an der wer, im Widerstreit ermatten. 5533. die fluht was ie wer, sie retteten sich durch die Flucht. 5612. man im die wer niht dohte, denn es konnte ihm nichts helfen, sich zur Wehr zu stellen. 1878.

werben, Imperf. warb Conj. wirbe, werben, verfahren, handeln, betreiben. waz ich hie wirbe, was ich hier betreibe. 6a2a. waz wirbis tu hie, was suchst, betreibst du hier. 9592. so wrbe ich anders, danne ich sol, so handelte ich nicht recht. 139. nach laster werben, nach Schande streben, trachten; Schmach herbeyführen. 12156. er wirbet unsern tot, er beabsichtigt, bereitet unsern Tod. 18278. eine botschaft werben, einen Auftrag ausrichten. 8536.

daz werc, das Werk, die vollbrachte Arbeit, das Kunstwerk. 16917.; die künstliche Rüstung. 4935. 6546. 6634.; der Stoff, im Gegensatz der Stickerey. 11126. der wercman, der Künstler. 6637. 10987.

die werdekeit, die Würde, Ehre, das Ansehn, Ruhm in Thaten. 4410. 4421. 5102. mit werdekeit, würdiger Weise, nach Verdienst. *491.

werden, ich wirde. 1063. du wirdest. *1491. er wirdet. 2655. wirit. 12128. wirt. 16833. geschehen, werden, sich ereignen, entstehen, geboren werden. Imperf. wart, wrde. der palas wart voller, der Hofraum füllte sich. 3604. 3605. kein tac wart so langer, es war kein Tag so lang. 3868. 3869.

werden. 4996. 8504. 8519. s. werlden.

weren, wehren, dauern. 1372. werend, beständig, dauernd, ewig, unvertilgbar. 11687. *1808.

weren, gewähren. 5127. 12614.

werfen, er wirfet. 4713. Imperf. warf, wurf, werfen. 7421. *2545. wurfe werfen, einem, jemanden werfen. *2574.

die werilte, werlde, werlte, die Welt. 2. 4 6.; die Menschen. 11650. ir aller werlde, alle Welt, die Welt, wie die Meisten sie betrachteten. 50. ze dirre werlt, auf dieser Welt. 3713. (Doch mag werlte aus, wie wandus im Lateinischen, Schmuck, Zierde, daher Ehre, Würde

bezeichnen, und mit Werth, Würde, verwandt seyn. Vergl. **werlden** u. 43. 44.)

**werken**, bearbeiten, den Acker bestellen. 12246.

**werlden**, Prät. **gewerldet**. 44.; (auch **werden**. 4996. 5032. Prät. **gewerdet**.) 4469.; schmücken, zieren, ehren; vor der Welt angesehn, gewürdigt werden; an Ehre und Ansehn zunehmen. 8406. 8419.

**werliche**, wahrlich, für wahr. 1815. 5316.

**werltlich**, dieser Welt angehörend, weltlich, öffentlich, rühmlich. 4415.; prachtvoll, würdevoll. 4601.; herrlich, reich, inhaltsvoll. 17083.

**der werre**, der Kummer, Schmerz, Zweifel, die Verlegenheit. 15320.

**werren**, stören, schaden, verwirren, Unruhe, Plage verursachen; (mit dem Dativ der Person.) **ez enwirret niht**, es schadet nicht, kommt nicht in Anschlag. 3984. **waz in werre in beiden**, was beyde störe, bekümmere, quäle. 4830. **waz wirret iuch**, was beunruhigt euch. 11978. 12021. 12495. **waz ir libe werre**, was sie quäle. *1524.

**der wert**, **des werdes**, die Insel, das Werft. 6750. 6939.

**wert**, Comparat. **werder**, werth, lieb, geehrt, vornehm. 4381. **werde eren**, hohe Ehre. 9560. **der werde**, der Ehrenwerthe. *678. **werde toren**, wahre, wirkliche Narren, die des Namens werth sind. *2480.

**wes**, Genit. von **was**, steht oft für **was**, dann ist es aber der Genitiv, den ein ausgelassenes Substantiv regiert, z. B. um wessen Willen, welcherley Sache, Art. u. s. w. 4852. 12149. 12151. **wes fraget ir**, was, um was, um wessen Willen, warum fragt ihr. 6261.

**wes**, weshalb, warum, um was. 16388. **wes swiget ir**, warum schweigt ihr. 18537.

**daz wesen**, das Treiben, das frohe Gewühl. 560. (s. die Anm.) das Leben, der Aufenthalt (habitus.) 2157. 5508., die Umgebung. 1913.

**wesen**, (**sin**) seyn. 65., entstehen, geschehen; werden. 171. Imperf. **was**. 553. Aorist. **were**. 9246. Imperat. **wis** 5028. 5029.; **weset**. 1424. (Vergl. **si**. 11427., **sin**. 5027) **sin lip was aller wol gestalt**, sein ganzer Leib war, sein Leib war überall, wohl gestaltet. 4038.

**die weste**, (**wueste**) die Wüste, Wildniß. 2507.

**die wete**. 8610. s. **wat**.

**wete**, schlecht, übel beschaffen, was wenig Hoffnung giebt. **weter** (**wetter**) **var**, von übeler, kranker Farbe. 4009. (Dieß Wort kommt selten vor. Scherz führt es in dem Glossar nur in einer Stelle des Fridank an: **sin pfant dick wettes stat, der sin ere an den wurffel lat**; doch ohne es zu erklären.)

**wete**, s. **weien**.

**weten**, zu einer S. **geweten sin**, an etwas gebannt, gefesselt, mit etwas verpaart seyn, 15252. **sit mich min triuwe hat geweten**, weil Treue und Liebe mich bindet, fesselt. *1006. (Vergl. **daz gewete**.)

**wetlich**, weitlich, stark, schnell. 17894. 18281.

**daz wette**, das Lösegeld, Pfand. 15186. eigentl. die Gleichmachung, Ausgleichung; daher **dez wirt wette**, das wird ausgeglichen, geendigt, entfernt. *3153.

**daz wewe**, das Wehe, der Schmerz. *3290.

**wi**, wehe; **wi dere**, wehe dem, wehe du. 19176.

**der wic**, s. **wig**.

**widen**, **vf widen**, mit Bindeweiden aufbinden. 3049. (Vergl. **die wit**.)

**wider**, mit dem Dativ, zuwider. **wider der nature**, der Natur zuwider. 11647. **wider sinem rehte**,

seinem Charakter zuwider 4545. **wider ir hulden**, ihrer Huld zuwider. 12813. mit dem Akkus. gegen, zu, entgegen. **wider sich**, bey sich selbst 495. 5386. 11758. 11762. 12632. 12635. **wider mich**, bey mir, in meiner Gegenwart. 8518., vor. 8543. **wider burge vnd wider walt**, gegen Burgen und Wald 5610. **wider naht**, bey Abend, zur Nachtzeit. 3652. **ez het ez iemer mere wider marke lon v. ere**, es würde ihm bey Marke Lohn und Ehre eintragen. 14253. **wider berge**, gegen Berg. 2568. **wider Yrlant**, gegen Irland hin. 3771. **wider die man**, in Rücksicht auf die Männer. 17799. **da wider**, dafür, dagegen. 817.

**wider**, zurück, entgegen, auf der andern Seite. 31. 272. **hin wider**, wieder zurück. 8880. **dar vnd wider**, hin und her. 2431. (Bey den Zeitwörtern drückt **wider** den Gegensatz aus.)

**widergan**, zurückkehren. 5555.

**widergesin**, entgegen seyn, widerstreben, (mit dem Genit.) 5781.

**widerhaben**, sich, sich fest, zurückhalten, ausdauern. 11848.

**wider heres**, gegen das Haar, gegen den Strich. 15852. (à rebours du poil.)

**widerkeren**, wieder zurecht bringen. 6301.

**die widerkere**, der Rückweg 5350.

**widerkomen**, wieder aufkommen, genesen 7871. einer S, von einer S. zurückkommen, ablassen. 19180.

**widerlihen**, aufs neue zu Lehen geben. 18954.

**widerplegen**, (pflegen) entgegenarbeiten, verderben. 32.

**widersagen**, entsagen. 6611.; versagen, verweigern, widerrathen. 16446.

**widerschaffen**, entgegenarbeiten, hintertreiben. 2405.

**widerslichen**, zurückschleichen. 9158.

**widerstan**, widerstehn, zuwidersetzen. 107.

**der widerstrit**, der Wetteifer, Wettkampf. 624. 10992. 16762.

**widertriben**, einen an einer S., einen widerlegen, einem widersprechen. 4560.

**widertun**, widerstehen. 377.

**die widerung**, die Weigerung, das Widerstreben. 10549.

**widervaren**, zurückkehren. 806. 5675., wiederkehren, wiederfahren. 18283.; zu Theil werden. 14435.

**die widerfart**, der Rückweg; der Ort, Weg, die Fährte, wohin man zurückkehren soll. 5335.

**der widerwart**, der Gegensatz, Widerstreit. 9897. 10271.

**widerwart**, entgegengesetzt, feindlich. 10272.

**widerwerfen**, widerlegen, aufheben. 13800.

**widerwortic**, verschiedener Meinung, in Widerspruch. 11732.

**widerzihen**, sich zurückziehen. 5503.

**wie**, wie, warum. 3137. **wie nv**, wie so. 4378. **wie do**, wie doch. 5226. **wie**, sag an. 7074. **wiegetan**, welcherley, was für. 14395.

**wielen**, einer S., auf etwas warten, einer S. wahrnehmen. **fines rehtes wielen**, seine Gerechtsame wahren. 4516. **ganzlicher triuwe, die heiligste Treue bewahren.** 1806.

**wieren** (s. **vieren**) eigentl. im rechten Winkel fügen; daher ordnen, bereiten, schmücken, ausstatten. 16725.

**wieren.** 8001.; (wenn hier die F. O. und R. nicht besser **geruren — furen**, lesen, so scheint das Wort

statt **wirren**, in Bewegung ſetzen, erzittern, ertönen laſſen, gebraucht zu ſeyn.)

**wies.** 3163. ſ. **wis**, v. **weſen**.

**wiſen, wiſen.** 17915. Imperf. **weis**, weiſen, zeigen, verrathen. 1347. 1348. **wize**, weiſe. 3840.

**der wig.** 5917. **wic.** 6410., der Kampf, Streit, das Gefecht. (Vergl. **einwic.**) **wikgar**, zum Kampfe bereit, gerüſtet. 8746.

**der wiht**, von **weien**, **wehen**, wird wie **niht** und **wint** gebraucht, um das Unbedeutende einer Sache zu bezeichnen. **deiſt ein wiht**, das iſt vergebens, hilft nichts. 8190. **als ein wiht**, ſo gut wie Nichts. 3769.

**wild, wilt, rob, ungenießbar. wilde mere, rode**, ungenießbare Erzählungen. 4664. **wilde dinge**, furchtbare, abentheuerliche, ſchauerliche, geſpenſtige Dinge, Spuck, Zauber. 17464.

**die wilde**, die Wildniß. 16693.

**der wilderere**, der Wüſtling, Verderber, Verwüſter. **der mere wilderere**, der, welcher eine Mähre durch ſchlechtes Erzählen verdirbt. 4685. (**Scherz** erklärt das Wort durch Wilddieb.) der Jäger. 17472. **der minnen wilderere**, der gefährliche, oder verbotene Liebeshändel treibt. 11943.

**die wile**, die Weile, Zeit, Friſt. 2575. **die wile**, während, weil, ſo lange, ſobald. 16. 12628. 12630.; **vnd** nach **die wile**, beiſt als. 1871. **vnder wilen**, zuweilen. 2289.

**wilen**, v. **wielen.**

**wilent**, bald, zuweilen. 11558. **wilent vf vnd wilent nider**, bald auf, bald ab. 2430.; ehemals, in alter Zeit, (weiland.) 6370. **wilent e**, vor langer Zeit. 16702.

**der wille**, der gute oder böſe Wille; die Neigung, das Wohlwollen; die Abneigung, der Widerwille; der Wunſch; Wiſſen und Wille; die Schuld, Veranlaſſung. **durch den willen min**, um meinetwillen, mir zu Lieb. 5783. **da habt ir minen willen an**, ſo iſt es mir lieb und recht. 14070. **argen willen tragen**, böſe Abſicht hegen. 774. **des willen wider komen**, von ſeinen Wünſchen wieder abſtehen. 19180. **der gemeine wille**, die wechſelſeitige Zuneigung, das Verſtändniß. 16456. **der gewiſſe wille**, die Zuverſicht. 16550. **der wille duhte ſi gut** die Zuneigung, das volle Gefühl war ihnen genug. 16426. **ſi nam ir wille clagen hier abe**, (wenn die Lesart richtig iſt,) ſie ergab ſich willkührlich der Wehklage. (viell. beſſer **willec**.) 1918.

**der willecomen**, der Willkomm. 5177.

**die willecor**, die Billigkeit, der freye, eigene Antrieb. 18685.

**willeg, willic**, ergeben, zugethan, übereinſtimmend. 4324. **einem einer S. willic ſin**, einem etwas gönnen, gerne geben, leiſten. 5063. **willecliche**, gutwillig. 5719.

**der win**, der Wein. 11683.

**winden**, Imperf. **wand**, winden. **in ein winden**, zuſammenwinden, aufrollen. 2558.

**der winkel**, die verborgene Ecke, der Hinterhalt. 16947.

**der wint**, der Wind. 2416. 12018. **daz was in da als ein wint**, das kam ihnen unbedeutend vor. 2280. **ez iſt vmb den wint**, es iſt gar nichts werth, um Nichts. 3652. 11313. **ez dunket mich dawider ein wint**, es ſcheint mir dagegen ſehr unbedeutend. 4842. **an den wint werfen**, in den Wind ſchlagen, übergehn. 18477. (Vergl. **niht, wiht, wan.**)

**wintſchaffen**, unſtät, veränderlich, dem Winde nachgebend, **wie eine wintſchoffel**, Wetterfahne. 15749. (Die Endung **ſchaffen**, iſt wohl, wie in **rechtſchaffen**, ſoviel als **haft**, beſchaffen,

geartet; **wintschaffen** also, wie das am Niederrhein noch übliche wanschaf, wankend, unstät, lose, unsicher, veränderlich.

**daz wip**, das Frauenzimmer, die Frau, das Weib. 995. 1158.; Ehefrau. 8198.; Mädchen. 14490. **elle wip**, jedes Weib. 9880. 5033. Plur. **die wibe**. 8278.

**die wipheit**, die Weiblichkeit, weibliche Ehre. 10290. 18064. (Was das Weib von dem Mädchen unterscheidet.) 12417. 12438.

**wiplich**, weiblich. 8308. **wiplicher mut**, Weibes Sinn und Art. *1635.

**die wirde**, die Würde, Ehre, Achtung, das Ansehn. 5738. 8408.

**wirde**, **wirdest**, **wirdet**, s. **werden**.

**wirden**, **einen**, zieren, werth halten, achten. **die enwirdet wibes namen niht**, die ist mit dem weiblichen Rufe nicht verträglich. 18054. **die sol die werlt wirden vnd schonen**, diese soll die Welt in hohen Ehren halten. 18068.

**wirden**, **eines**; **was wirdet der** (für **derer**) wörtlich, wessen sind sie schuldig, daher was unternehmen sie, wessen unterfangen sie sich. 14714.

**wirren**, s. **werren**.

**wirs**, **wirst**, schlimmer. 10454.; weniger gut. 18107.; weher. 11783. 13828. *3298. **wirs noch baz**, weder schlimmer noch besser, nicht anders. 7035. **ez einem wirs gebiten**, es einem schlimmer machen. *1499. (Engl. worse, worser.)

**der wirt**, der Herr des Hauses. 4869. *173.

**die wirtinne**, die Hausfrau. 4869.

**die wirtschaft**, die Bewirthung, Aufwartung, Bedienung. 4109.

**wis**, s. **wesen**.

**die wise**, **wiz**, die Art, Weise, Melodie. 2293. 3219. 3589. **an alle wiz**. 4427. **in alle wis**, in jeder Hinsicht. 1612. **in ballen wis**, nach Art eines Balles, wie ein Ball. 1029. **in blumen wis**, nach Art der Blumen 4647. **in armeclicher wise**, auf jammervolle Art. 4355. **in cerzewis**, kreuzweise. 2977. **in toren wis**, wie ein Narr, in Gestalt eines Narren. *2475.

**wise**, **wiz**, verständig. 8114. 15853. *1986.

**wiselos**, (v. **wiesen**,) unberathen, hilflos, verlassen. 7517. 8111.

**wisen**, (s. oben **wiesen**,) **einen von einer S.**, jemanden von etwas ablenken, einem sein Unrecht zeigen. 10578.

**die wisheit**, die Weisheit, die Kenntnisse. 10987. Wissenschaft und Kunst. 4731. **wizheit began**, Vorsicht, Klugheit brauchen. 7894.

**wissagen**, weißsagen, offenbaren. 9370. 12205.

**die wissaginne**, die Prophetinn. 6604.

**wiszen**, s. **wizzen**.

**die wit**, die Weide, Bindweide; das Band, der Strick. 3048. (Vergl. **widen**.)

**wit**, **witen**, weit, breit. 3152. **witen gebreitet**, weit ausgebreitet. 4744. **witer meszen**, nach weiterem Maaße machen. 3152.

**die wite**, die Weite, das Freye, weite Feld. 5593.

**witen**, erweitern, ausdehnen. **si begynden ir rum witen**, (F. **biten**,) sie dehnten sich aus. 5592.

**witweide**. 4639. (s. die Lesearten und die Anmerk. zu 4620. flg.) weitweidend (late pascens) allerwärts herumschnuppernd.

**der witz**, der Verstand, die Klugheit. 7039. so auch in Plur. 15357. *902. **witzeg**, gelehrt. 15318.

**witzegen**, belehren, unterrichten. 7720.

**wiu** st. **wie**, **mit wiu**, wie; mit welchen, unter welchen Umständen. *1574.

**wiz**, s. **wise**.

**wiz**, weiß. 3600.; silberweiß. 6616. 6686.

**die wize**, die weiße Farbe. 10945.

**wizgehande**, mit weißen Händen. 19397.

**der wizenere**, der Scherge, Scharfrichter. 8757.

**wizzen**, (regelm.) verweisen, Vorwürfe machen. **waz wizz' ich aber den (dem) guten man**, was habe ich aber dem guten Manne vorzuwerfen. 1016. **waz wizet ir der konegin**, was habt ihr der Königinn zu verweisen. 18407.

**wizzen, wiszen**, (unregelm.) Imperf. **weste, wiste**, Pr. **gewist**, wissen, verstehn, denken. 4648. 4456. **er weste niht hie mite**, er wußte nichts davon. 770. **waz si da wiste**, was sie da (zu finden) wußte. 8619. **wizze crist, weiz got**, weiß Gott! 10452. 10453.

**wo**, s. **wa**.

**wol iuch der minnen gebe**, Heil Euch, Dank Euch, wegen des Liebespfandes. *1775.

**wolgelobt**, rühmlich, ehrenvoll. 1151.

**wolgesite**, s. **gesite**.

**der wolv**, Plur. **die wolve**, der Wolf. 2511.

**worht**, *1206. s. **wurchen**.

**worsam**, (**vorhtsam**? siehe die a. Lesearten; oder **wersam**?) furchtbar, mächtig. 5939.

**daz wort**, das Wort. 11237.; die Bedingung. **den worten**, unter dem gegebenen Worte, unter der Bedingung, aus dem Grunde. 12933. 12946. **daz wordin**, das Wörtchen. 2288.

**die wortheide**, bildlich Poesie, überhaupt Literatur, gleichsam eine Wiese, wo Worte wie Blumen stehn. 4638.

**die wortlage**, die verfängliche Rede, betrügliche Aeußerung. 14176.

**der wortwise**, der Beredte, wer gut zu reden weiß. 3017. 4709.

**daz wortzeichen**, (viell. **warzeichen**, vergl. Scherz. Gloß b. d. W. u. **vortzeichen**, Wegeweiser;) das Wahrzeichen, der Belag, der Beweis. 9859.

**der wcher**, die Frucht, der Gewinn, Zins. 16480. (incrementum.) **blume vnd wucher**, Blume und Frucht. 11877 **wcherhaft**, fruchtbar, reichliche Frucht gebend. 11880.

**die wueste**, s. **weste**.

**die wuft**, der Weheruf, das Schlachtgeschrey. 5481.

**wllin**, von Wolle. 15671.

**die wnde**, die Wunde. 5588.

**daz wnder**, das Wunder. **mit rede michel wnder machen**, große Verwunderung äußern. 3715. **der vil vnd wnder an dir ist**, deren du zur Bewunderung viele besitzest. 1218. **mit den si wnder kunden**, worauf sie sich zur Bewunderung wohl verstanden. 13004. **zu wnder**, mit Verwunderung. 16213. **ze vremdem wnder**, zu einem fremden, ausländischen, wunderbaren Kunstwerk. 4892. **daz wunder dnd daz wunder**, die wunderbaren Vorzüge. 12223. **wnderlich**, sonderbar, wunderbar, bewundrungswürdig. 2749. 12904. 12931. **der wnderere**, der Wunderbare, der Wunderthäter. 10022.

**die wunne, wnne**, die Wonne. 16852. **wnne nemen**, sich ergötzen. 8288. **wnneberend**, 11019. 17381. **wunneclich**, 565. 3898.; wonnig, lieblich.

**der wnsch**, der Wunsch. **ze wnsche**, nach Wunsch. 2858. **dem wnsche**, nach Wunsch. 4893.; das Höchste, was sich wünschen, erreichen läßt; die höchste Wonne. 1375. **dir ist der wnsch gegeben**, du hast das Höchste erreicht. 3711. **er hat den wnsch von worten**, er hat das Wort

am meisten in der Gewalt. 4697. daz si den wnsch da brechen von blumen, daß sie, was sich von schönen Blumen nur ersinnen läßt, dort pflückten. 4747.

daz wnscheleben, das Leben nach Wunsch. 15056. 16859.

wnt, verwundet. 1136.

wr, st. vur. 1279.

wurhen, Imperf. worhte, Prät. geworht, gewort. 10978; würken, verursachen. 1839.; Wirkung thun. 4572.; weben, sticken. 4693.; bilden, darstellen. 6700.; arbeiten, künstlich verfertigen. 8772.; ausführen. *3682.

wrhte, st. vuehte, fürchtete. 2355.

wrre, st. werre, *1532, s. werren.

die wrze, die Wurzel, 6958. auch gewürzhafte, aromatische, medizinisch-brauchbare Kräuter, vergl. 12762.

wsten, (wuesten,) vertilgen, ausrotten. 17902.

## Y.

ylen, 5319. s. ilen.

Yrlant, Irland. 6955.

daz ysen. 9516. s. isen.

Ysote, Ysolde, Ysolt, (franz. Yseult, Tom. v. Erceld. Ysonde, in den Volksbüchern Isalde.) 1.) Die Königinn von Irland, Gurmuns Frau, Morolts Schwester. 6955, 733. 2.) die blunde, Tochter der Königinn von Irland, Königs Markes von Cornwallis und von England Frau. 7820. 7826. 12572. 3.) al (aux) blanche (s) mains, die wizgehande, Tochter Jopelins, Herzogs von Arundel. 18722. 18969. 19397.

ysoten, geysotet, von Ysotens Liebe bezaubert. 19019.

die ystorie, die Geschichte. 5885.

## Z.

za, za, za! ein Ruf um die Hunde zu locken. 3014.

daz zabel, das Bret, Schachbrett, (v. table.) zabel wordin, Ausdrücke, deren man sich beym Schachspiel bedient. 2288.

der zage, der Verzagte. *282. *2515.

die zal, die Zahl, Aufzählung, Menge. 10821.; der Bericht, die Erzählung, Erwähnung, das Gerede. 3635. 6515.

zalen, erzählen. 4772; zeigen. 6424.

zamen, bezähmen, bezwingen. *1754.

zarten, zart, zärtlich behandeln, nachgeben. 17916.

daz zauber, der Zauber. 1039. 8137. 8345. der zouberere, der Zauberer. 8340. der zauberlist, die Zauberkunst, Schwarzkunst. 1002. zouberliche dinge, Zauberey. 10809.

ze, zu, vor einem Vokal oft z', zu. 1. 6., hinzu. 4023.; bey. 6422.; in Rücksicht, in Bezug auf. 14989. 15066. 17324. z'eime, zu dem. 8885. z'ir, zu ihr. 772., auch verdoppelt, zu z'ir, 7349.; zu z'im. 1278.; zu z'in. 12736. zu hove, bey, an Hofe. 4810. 8535.; zu einander, bey, neben einander. 17195. ze munde, aus, von dem Munde. 2283. zu der verte, für die Fahrt. 2343. ze hiemele, von, in dem Himmel. 4958. ze minem lande, in meinem Lande. *952. ze herzen, in dem Herzen. *2697. zim, zum. 9710.

ze, zu, st. zer, in den mit zer zusammengesetzten Wörtern.

zeberen (von beren, peren, schlagen, stoßen, stampfen) zerstampfen, zertreten. 17132.

zebrechen, abbrechen, enden. *17.; vernichten *1488.

**zebresten**, Imperf. **zebrast**, zerschellen, zertrümmert werden. 16187.

**zechen**, einrichten, anordnen, B. *2898. *2958.

**zegan**, **zergan**, Imperf. **zergie**, zu Grunde gehn, auseinander gehn, vergehn, vernichtet werden, endigen. 4486. 5779. 9995.; sich auflösen. 1119. **daz dirre smac zerge**, (Aorist.) daß dieser Geruch sich verliert. 7851.

**zegegenwurtic**, zugegen, gegenwärtig. 6348.

**zehant**, nunmehr, sogleich, alsbald. 528.

**zehellen**, Imperf. **zehull**, uneinig werden. 9702. (Vergl. **hellen**.)

**zehouwen**. 674. s. **zesniden**.

**daz zeichen**, das Zeichen, Feldgeschrey, die Parole. 5591.

**zeigen**, zeigen, beweisen. Imperat. **zeich**. *3367.

**zeigen**, **zeihen**, Imperf. **zig**, zeihen, beschuldigen. 10807. Vergl. **zihen**.

**der zein**, der dünne, schlichte Stab. 6715.

**zekuwen**, (**zerkiwwen**) zernagen, zerkäuen. 9256.

**zeleiten**, ableiten, ausdehnen. 4745.

**zelen**, zählen, anrechnen, zurechnen. 6514. 15081. **daz enist der minnen niht gezalt**, das kann man der Minne nicht zurechnen, geht sie nichts an. 17016.

**zellen**, wahrscheinl. von **die zelle**, die kleine Stube, Wohnung; daher **dannan zellen**, den Aufenthalt von da verlegen. *3705.

**zelt**, **in zelt riten**, im Schritte reiten; **ein lutzel balder**, **danne in zelt**, (ironisch,) wohl etwas rascher, als im Schritte. 8959. (Daher der Zelter, im Zelt gehn; vergl. die abweichenden Lesearten.)

**zemen**, ziemen, anstehen, sich schicken, gutes Ansehn haben, taugen. Imperf. **zam**. **ze lere zemen**, zum Lehrer taugen. 2263. **wol einander anzemen**, wohl zu einander passen. 10871.

**zen**, s. **zu den**. 6513. 6561. viell. **zehn**; s. die Anm.

**zendal**, ein seidener Stoff. 663.

**daz zengelin**, **zwengelin**, das Zänglein. 7196.

**zerbluwen**, zerbläuen, blau schlagen. *2579.

**zergan** s. **zegan**.

**zerissen**, zerrissen. 3997.

**zerklieben**, Prät. **zerkloben**, zerbrechen, zerstören. *587.

**sich zerlan**, (**zerlazen**) Imperf. **zerlie**, sich trennen, auseinandergehn. 1118.; sich auflösen, verschwinden. 2462. 5549.

**sich zerlosen**, sich auflösen, zerfließen, auseinander gehn. 2462.

**zervallen**, zerschellt, durch den Fall mißstellt, getödtet. 16212.

**zesamene sniden**, (s. **sniden**) zusammenfügen, in einanderpassen. 4569.

**zesenden**, auseinanderbreiten, zerstören. 19458.

**zesniden**, daher Prät. **zesniten vnd zerhouwen**, wird von Kleidern gesagt, und bedeutet wahrscheinlich geschlitzt, wie es noch bey spanischen und italienischen Trachten vorkommt. 669. 674. Die Mode, Schlitze in den Kleidern, nehmlich auf den Ermeln, Schenkeln und an den Knien zu tragen, durch welche das Unterkleid gleichsam zu sehen ist, mag wohl ihren Ursprung darin haben, daß man nach einem Turnier oder Gefechte wirklich die Waffenröcke der Ritter also **zesniten** und **zerhouwen** sah. So trugen noch vor einiger Zeit die Frauen Schlingen oder Knöpfe auf den Ermeln ihrer Kleider, welches offenbar auch den an den Armen verwundeten Kriegern abgesehn war.

**zestete**, alsobald, gleich, auf der Stelle. 13213. 14029. 18174.

**zestukket**, zerstückt. 7150.

**zestunt**, zur Stunde, augenblicklich, gleich. 12228. 16203.

**ze tal**, hinab, in's Thal. 16185.

**zet iben**, ausführen, mit vielen Worten darstellen. 4617.; auseinandersetzen. 10123.

**zeswe**, recht, (Gegensatz von link.) 7056. *3711.

**zeware**. 4030. s. zware

**zewerfen**, auseinander werfen, zerstören. 13544.

**zewegen**, erwürgen, tödten. 2794; (d. a. Hndss. haben ze wirken, zu wurken, intwirken, zerlegen, zertheilen.)

**ziehen**, Imperf. **zoh**. ziehen. **vz ziehen**, hinausziehen. 10083. **widerziehen**, sich zurückziehen. 5503.

**zier**, schön, geschmückt. 4989. 5491.

**die zierheit**, der Schmuck, die Zierlichkeit 4601.

**zihen**, zeihen, zum Vorwurf machen. 12261. (verw. mit zeigen und ziehen.) **daz ir die ze** also maniger zit zihende vnd zohende sit ze lasterlicher inziht, daß ihr sie so oft in den Verdacht und in's Gerücht schändlichen Lasters bringet. 18395. **wes ziher si mich**, was wirft sie mir vor. *2074.

**daz zil**, das Ziel, das Aeußerste, der Endpunkt. **vf daz zil bringen**, dahin, bis auf den Punkt bringen. 379. **daz ich iwer geverte wizzen wil biz vf ein zil**, daß ich euer Thun und Treiben bis auf den Grund erfahren will. 8799. **ein endelichez zil geben**, einen Endpunkt bestimmen. 5073. **an des gouches zil stan**, der größte Tölpel seyn. 13426. **daz enlief niht zu disem zile**, das erreichte diese Höhe nicht, blieb weit hinter diesem zurück. 17247. **ein zil geben**, eine Frist bestimmen. *2896. **bi zilen**, an den Rändern, an dem Saume. 10933.

**zilen**, eine Zeit, einen Ort bestimmen. *512. *2193.

**der zimber**, 2943. s. **cimber**.

**zim**, st. **zim**, s. **ze**.

**z'in**, s. **ze**, **zu**.

**daz zin**, das Zinn. 17047.

**die zinne**, die Zähne, (wenn nicht etwa d. a. Hndss. richtiger **tinne**, Schläfe, lesen S. Scherz. Gloß. b. d. W. **dunnschlag**, **tinne**, **zinnen**.) 925.

**der zins**, die Steuer, Abgabe, der Zins, Kanon, Tribut. 5881. **die zinserin**, die, welche ein Kapital zu Zins verschuldet. 4468. **zinshaft**, zinsbar. 5935.

**der zisch**, die zise, der Zeisig. 16904. (der sitich, wie die F. liest, heißt Papagey.)

**die zit**, die Zeit. **ir habet zit**, es ist Zeit für euch, es ist Zeit daß ihr. 7496. **in zit**, bey Zeiten, frühzeitig, früh genug. 14653. **beide nach ir zit**, jedes nach der Ordnung, nach Verfolg. 2876.

**zitic sin ze lebene**, von gesetztem, reifem Alter seyn. 42. **ein zitiger hirz**, ein jagdbarer Hirsch, Zehnender. 2763.

**ziuhen**, st. **ziehen**, ziehen. *1948.

**der zobel**, der Zobelpelz, eine Auszeichnung der Ritter. 5037.

**zogen**, sich **zogen**, Imperf. **zogete**, ziehen, weg ziehen, sich hinziehen. 5609. 18420. *1107.

**zohen**, 18395. s. **zihen**.

**der zol**, der Zoll, die Abgabe. *930. **ich gib von vrouden hohen zol**, ich muß meine Lust hoch erkaufen. *2150.

**der zorn**, der Unwille, Unmuth. *1877. **ez ist mir zorn**, es bringt mich auf. *199. *1362 **ane zorn lan**, nicht übel nehmen. *2094. **der disteline zorn**, der stechende Unwille. 18087.

**zornelich**, was zum Unwillen reizt, ungestümm. *1293.

daz zornelin, der kleine Unwille. 13568.

zornen, Imperf. zornde, zürnen. *307.

daz zouber. 8137. ſ. zauber.

der zoum, der Zaum, Zügel. Plur. die zeume. *795. den zoum wenden, umkehren. *1942.

zouwen, eilen. Ia dir zouwen, eile. *2919.

zu, ſ. ze.

zugan, hinzugehn, nahen. 2621.

zuhen, Imperf. zuc, zoch, zuge, ziehen. 865. 3071. 3832. (wo die Hdſchr. Hadſ. ziuhet hat.) erziehen. 1948. ſ. 3132.

die zuhte, die Zucht, Züchtigkeit, Sittſamkeit. 2676. *676.

zuhten, ſich mit Anſtand benehmen. 3498.

zuhtic, (von zuhten, erzeugen, hervorbringen,) fruchtbar, was viel erzeugt, ſich ſchnell vermehrt. 16473.; von guter Zucht, Lebensweiſe, *3559.

zuken, Imperf. zucte, zucken, ziehen, z. B. ſwert. 5455.; anziehen. 7063.; an ſich nehmen. *3019; herausziehen. *3263. der zukk, das Anziehen, das Zucken, der Zug. 7064.

zullen, ſich. (zullen heiſt ſaugen, was aber hier 57. durchaus nicht paſt. Beſſer ſcheint die Lesart der andern Hdſſ. ſich zweien, zueien, ſich entzweyen, von einander abweichen, verſchieden ſeyn. Oder zullen iſt eine Contraction aus zebellen, zehullen, welches eben dieſe Bedeutung hat.)

die zunge, die Zunge. 9074.; die Sprache. 2232. 4738.

zurunen, zuraunen, zuflüſtern, heimlich vertrauen. 9857.

zuſehen einer S., auf etwas Acht haben, Sorge verwenden. 18007.

zuvaren, ſich aufmachen, ſich auf den Weg begeben. 17341.

zware, ſware, zeware, (zuſammengezogen aus zu ware,) in Wahrheit, für wahr. 1009. 3138. 4030. 7940. (Auch unſer zwar läſt ſich auf in nur zu wahr.)

zweierhande, zweyerley, zweyfach, doppelt. 1333.

zwelve, zwelf, zwölf. 4604. 4607.

daz zwengelin, ſ. zengelin.

zwenzec, zwinzic, zwanzig. 7967. 14369.

daz zwi, zwic, zwig, zwin, der Zweig, das Reiſelein. 845. 850. 857.

zwier, zwir, zwirnt., zweymal. 3467. 9525. 11545. *2890.

zwirk. *1953. ſ. d. Anmerk.

die zwifel, oder furke, der gabelförmige Zweig. 2935. 2939.

zwivalt, entzweyt, uneinig, von zweyerley Meinung. 11730.; doppelt. *3332.

der zwivel, der Zweifel. 832.; Verdacht, Argwohn, Eiferſucht. 13793. 13809.; die ungewiſſe Nachricht, das Gerücht. 9691. zwivela, verzweifeln. 9053. vnd zwiveltes ouch beide, und hegte auch Verdacht gegen beyde. 13778.

zwiu. *423. *1102. ſ. zwie, warum, um was, oder ſ. wie, wie ſehr.

zwizen, zwiſchen. 5442.

zwo, zwo, zwey. 1204.

Zytheron, Cytheron, der dem Apollo und den Muſen heilige Berg in Böotien. 4807.

Köln, gedruckt bey Th. F. Thiriart. 1821.

## Bemerkung für den Buchbinder:

Der Ritter iſt entweder dem Titelblatt gegenüber, oder vor den Anfang des Gedichts, S. 1, die Schriftproben vor S. LXV. der Einleitung, einzubeften. Das Werk kann nach Belieben in einen, oder bis S. 330 in den erſten und bis S. 573 in den andern Band getheilt werden.

## Nothwendige Berichtigungen.

| Seite | Zeile nach der Verszahl. | lies | ſtatt |
|---|---|---|---|
| 1 | 13 | Ez | Er |
| 5 | 33 | doch | ooch |
| — | Anm. 36 F. | ſchephe | ſchepfe |
| 7 | 73 | gedanchaft | gedanchaft |
| — | Anm. 33 | fol. | folz |
| 8 | 27 | nv | nu |
| 10 | 69 | ſos | ſos |
| 11 | 9 | ſin | ſin |
| — | 33 | ſvze | Hvze |
| 12 | 85 | mvt | mot |
| — | 91 | lag er | lager |
| 15 | 3 | iungeline | inngeline |
| — | 45 | got | gott |
| 16 | 66 | des | der |
| 17 | Anm. 97 D. | ir vnro | in vnro |
| 18 | 93 | inein | ine in |
| 19 | 1 | dan | dau |
| 20 | 52 | " | . |
| 22 | 63 | " | . |
| 24 | 79 | | . |
| — | 85 | " | . |
| — | 89 | " | . |
| 25 | 25 | nv | no |
| 28 | 33 | | . |
| — | 44 | " | . |
| 31 | 97 | erkante | erkannte |
| 35 | 15 | " | . |
| 36 | 91 | liſten | liſten |
| 38 | 88 | " | . |
| 40 | 2 | lernet' | lernet, |
| 44 | 67 | min | mein |
| 45 | Anm. Z. 4. v. u. | Dann | Denn |
| 48 | 91 | | . |
| 51 | 22 | Lieber | lieber |
| — | 23 | iowern | iowern |
| 57 | vor 54 | " | |
| — | nach 60 | " | |
| 58 | nach 68 | | " |
| 61 | 46 | | . |
| 63 | 75 | der | der der |
| 76 | 34 | zeware | geware |
| 78 | 40 | " | |
| 83 | 23 | Jnoch | J! noch |
| — | 41 | " | . |
| — | 56 | | . |

| Seite | Zeile nach der Verszahl | lies | statt |
|---|---|---|---|
| 86 | 4 | siten | siten |
| 100 | 94 | , | . |
| 109 | 12 | , | . |
| — | 14 | . | , |
| 119 | 39 | wir's | wirf' |
| 145 | 5 | iwwer | iwwer |
| 160 | 71 | ! | ? |
| 190 | 20 | wol balde | wolbalde |
| 193 | 93 | Vriop | Vvlop |
| 201 | 41 | | . |
| 217 | 9 | | . |
| 229 | 50 | nidege | vnidege |
| 238 | 74 | nahen | naheu |
| — | 80 | vfgeleit | vfgeleit |

| Seite | Zeile nach der Verszahl. | lies | statt |
|---|---|---|---|
| 240 | 63 | | . |
| 266 | 5 | | . |
| 274 | vor 52 | „ | |
| 283 | Anm 89 N. | noit | uoit |
| 296 | Anm. 76 | von | vor |
| 338 | 40 | , | . |
| 348 | 12 | | . |
| 349 | 34 | , | . |
| — | 35 | , | . |
| 369 | 67 | , | ; |
| 388 | 50 | erden vol | erde uvol |

Wörterb. S. 528. Z. 9. slihte st. schlichte

Ueber

# die Sage vom Tristan,

vorzüglich

## ihre Bedeutung in der Geheimlehre der brittischen Druiden,

von

Dr. F. J. Mone,
Professor zu Heidelberg.

---

Aus den Heidelberger Jahrbüchern besonders abgedruckt, und zu *E. v. Groote's* Ausgabe des Tristans gehörig.

---

Heidelberg, 1822.
August Oswald's Universitätsbuchhandlung.

# Inhalt.

Seite.

*I.* Anzeige der *Grooteischen* Ausgabe des Tristans ..... 3.

*a.*) Ueber die Abhandlung des Herausg. »zur Literatur des Tristans« und beiläufige Nachricht über ein bisher unbekanntes Werk des *Chretien de Troyes* ..... 4.

*b.*) Grundsätze für die Herausgabe altteütscher Sprachdenkmaler 5.

*c*) Der Gotfridische Text, beurtheilt nach diesen Grundsätzen 6.

*d*) Ueber den Text des Ulrich von Thurheim ..... 8.

*e.*) Ueber die Anmerkungen und das Wörterbuch des Herausgebers ..... 8.

*II.* Ueber die Bedeutung des Tristans in der Geheimlehre der brittischen Druiden ..... 9.

§. 1. Tristan als die letzte grosse Veränderung der Druidenlehre ..... 10.

§. 2. *Mirch*, die ältere Druidenlehre in *Cornwall* und Irrland, aus der die Tristanische Ketzerei hervorgegangen ..... 12.

§. 3. Spuren der Druidenlehre im *Tristem* des *Thomas* von *Erceldoune*, und zwar

*a.*) *Tristems* Geburt und Abkunft ..... 13.

§. 4. *b.*) *Tristrems* Kindheit und Jugend ..... 15.

§. 5. *c.*) — — Liebestrank ..... 16.

§. 6. *d.*) — — Flucht und Thaten in Wales. *Blancheflur* die zweite ..... 17.

§ 7. *e.*) *Tristem* und *Yseude* die zweite ..... 19.

§. 8. Schlußbetrachtungen ..... 20.

*III.* Weitere Forschungen ..... 21.

§. 9. *Tristan's* Lehre ist teütschen Ursprungs ..... 21.

§. 10. *Tristan* travestirt im *Don Quixote* .....

Tristan von Meister Gotfrit von Strafzburg, mit der Fortsetzung des Meisters Ulrich von Thurheim, in zwei Abtheilungen herausgegeben von F. von Groote. Nebst einem Steindruck (und Schriftproben). Berlin, bei G. Reimer 1821. LXXIV und 576 S. 4.

Ein altes Dichterwerk von so grossem Umfang wie dieses (gegen 24,000 Verse), legt dem Herausgeber mancherlei Pflichten auf, da er vielleicht eine zweite Ausgabe nicht erleben wird, wo er seine Versehen verbessern könnte, um so weniger, wenn dasselbe Werk zu gleicher Zeit von einem andern Gelehrten erscheint, wie dieſs grade beim Tristan der Fall ist, den auch v. d. *Hagen* nächstens herausgeben wird. Bei dem reichen Inhalte der älteren teutschen Literatur ist freilich zu wünschen, daſs von den noch nicht zahlreichen Arbeitern nicht mehrere zugleich ihre Kräfte auf denselben Gegenstand verwenden sollten, allein darüber läſst sich nichts vorschreiben, und Jeder, dem es um die Förderung der ehrwürdigen Sache Ernst ist, muſs sich hierin selbst Gesetze geben. Zu bedauern bleibt es immer daſs nicht beide Gelehrten, wie es früher den Anschein hatte, vereint die Ausgabe des Tristans besorgten, denn so viele Hülfsmittel, wie ihnen das gute Glück zuführte, wird schwerlich wieder Jemand erhalten. Die Pfälzer Handschr. Nr. 362 benutzten beide gemeinschaftlich, darnach ist *Groote's* Abdruck, v. d. Hagen wird aber die Florentiner zu Grund legen, die nebst der Wiener jenem Herausgeber unzugänglich war, der dagegen drei andere *Hdss.* für sich besaſs, die v. d. Hagen nicht hatte. Beiden wie mir selber war eine andere Hds. unbekannt, die nach mündlicher Versicherung in der Hofbibliothek zu Karlsruhe sich befinden soll, wenn das nicht eine Verwechslung mit dem *Titurel* ist.

Ein Werk, das schon eine Ausgabe von einem Andern vor sich hat, macht keine geringen Forderungen an den zweiten Herausgeber. Entweder soll blos ein richtiger Text, oder auch eine Untersuchung über den Inhalt des Werkes selbst geliefert werden. Beide Zwecke vereint und gut ausgeführt würden eine meisterhafte Arbeit seyn. *Groote* hatte hauptsachlich den richtigen Text und sein Verständniſs im Auge, seine Forschungen über das

Werk selbst betreffen nur dessen Literatur. Das Buch enthält also eine Einleitung zur Literatur des Tristans, den Text mit Verzeichnung der Lesarten, Anmerkungen zum Verständnifs schwerer Stellen und ein Wörterbuch. Eine andere Einleitung von mir über die Bedeutung der Sage vom Tristan, worauf ich unten zurück komme, ist zum Anfang abgedruckt. Die Abhandlung von *Groote* enthält viele schätzbare Nachweisungen und es ist Schade, dafs seinem Fleisse nicht mehr literarische Hülfsmittel zu Gebote standen. Denn was er S. XXXIX. von Französischen Hdss. des Tristan anführt, ist in *Roquefort's* Preisschrift *l'etat de la poesie françoise dans XIIe et XIIe Siecles. Paris 1815.* S. 145, besonders S. 150 genauer verzeichnet, wo 15 Hdss. und 7 alte Ausgaben angezeigt sind. Eine Sammlung von alten Zeugnissen über den Tristan, wie die Grimmische über die teütsche Heldensage, hätte aber nicht wegbleiben sollen, da der Herausg. hatte viele ausländische Belege in Handen, aber (S. XLII.) sie mitzutheilen abgelehnt, und die teütschen (S. XLVII.) nur kurz aus der Manessischen Sammlung bemerkt, die doch so selten ist, dafs man ohne Scheu Stellen aus ihr abdrucken darf. Grade eine solche Beispielsammlung enthält die Stimmen der Völker über den Tristan, woraus die Ansicht des Volkes und der Einzelnen über diese Sage erkannt werden mufs, was für die Forschung über die Bedeutung des Gedichtes von der gröfsten Wichtigkeit ist. Im zweiten Abschnitt ist die Vergleichung des Eilhardischen oder Sighardischen Tristans mit dem Gotfridischen sehr lobenswerth, weil jener noch nicht gedruckt ist. *Groote's* Untersuchungen machen es wahrscheinlich, dafs die Eilhardische Bearbeitung unter den teutschen eine der älteren ist, und nach den Proben, die ich S. XXIX. aus der Pfälzer und der Herausg. S. 416. aus der Dresdener Hdss. gegeben, ist diese weit besser als jene, die durch viele Zudichtungen und Veränderungen des Schreibers ziemlich fehlerhaft ist. Der dritte Abschnitt betrifft Gotfrids Quelle, den Thomas von Britannien, der Herausgeb. vergleicht die Ausgabe des altenglischen Tristans von *Walter Scott* mit dem Gotfridischen, woraus er den sehr wahrscheinlichen Schlufs zieht, dafs *Thomas von Erceldoune* nicht die Quelle Gotfrids gewesen, wozu noch kommt, dafs *W. Scott* aus guten Gründen bezweifelt, dafs jener *Thomas* der Verfasser des altenglischen Gedichtes gewesen, dieser aber noch immer unbekannt bleibt, so wie Gotfrids französische Quelle, wofür *Gr.* den verlorenen *Tristan* des *Christian von Troyes* annimmt.*) Auf S. LIX. ist ein Irrthum stehen

*) Ueber den englischen *Tristan* im Vergleich mit den französischen handelt *Dipping* in einem Briefe *sur le roman de Tristan*, der obiger Schrift *Roquefort's* S. 471. angehangt ist. Beiläufig will hier eine weiten eine Nachricht mittheilen über ein, wie es scheint, noch unbekanntes Werk des *Chrétien de Troyes*, worüber ich andere

geblieben, die Bücher der Hügende heissen nicht *libri exaltationis*, sondern *recordationis*, wie Görres selbst im Druckfehlerverzeichnifs verbesserte. Der vierte Abschnitt giebt Nachrichten über die drei Dichter Gotfrit, Heinrich v. Friberg und Ulrich v. Thurheim, der 5te beschreibt die Hdss., wobei manches Merkwürdige vorkommt, besonders über die vortrefflichen Kunstsammlungen der Grafen v. Manderscheidt in der Eifel, die schändlich von den Franzosen vernichtet worden.

Ueber die Bearbeitung des Textes altteutscher Gedichte gilt es nur zwen Grundsätze, 1.) unverändert mufs abgedruckt werden, was entweder nur in einer einzigen Hds. noch übrig oder zum erstenmal bekannt gemacht wird. Sind in diesem Falle mehrere Hdss. zugänglich, so mufs von den übereinstimmenden diejenige zum Abdruck genommen werden, welche die Merkmale der gröfsten Treue hat. Diese Treue ist zweyerley Art, die Hds. mag mit dem Gedichte gleichzeitig seyn oder nicht, so hält sie sich entweder genau an die Sprachbildungen der Urschriften bei jüngeren Abschriften ein äusserst seltener Fall), oder es flossen dem spätaren Abschreiber mitunter die

---

wärts ausführlicher zu reden gedenke. Es ist nämlich die Pfalzer Hands. Nr. 374., welche *oder Aventure Krone* von *Heinrich von dem Turlin* enthalt. Heinrich übersetzte dieses Werk aus dem Französischen des *Chrétien de Troyes*, und sagt diefs selbst an folgenden Stellen: Bl. 4, b.

nŭr wil úch der tichtere
von kúnig Artus ein mere
sagen, - - - - -
die er in *tútsche zung*
von *franzoyse* hat gerichtet.

Bl. 177, a

des heiszet ine das búch loben
vnd sin meister *Christian*.

Bl. 393, b.

hie seit *Christion von roys*
das dise frauw Luoykoys
hette dar des tages braht etc.

Das Gedicht handelt hauptsachlich von *Gaweins* Abenthenern und scheint den Verfassern der *histoire litéraire de la France Tom. XV.* ganz unbekannt gewesen. Wenn sie (S. 246.) über den Verlust des *Tristans* von jenem Dichter klagen, wovon sie bis jetzt keine Hds. in einer französischen Büchersammlung aufgefunden und auch ausserhalb Frankreich keine Hoffnung dazu haben, und hinzufugen: *s'il s'en découvrait un, dont l'authenticité fût prouvée, l'honneur de notre litérature exigerait que l'on obtint, à quelque prix que ce fût, la faculté d'en faire tirer une copie*, so möchte sich dieser Ausspruch mit demselben Rechte auf diesen bisher unbekannten *Gaweins* anwenden lassen.

Wortbildungen seiner Zeit und Mundart ein. Läfst sich das Alter eines Gedichtes genau bestimmen, so darf man jedoch mit grosser Vorsicht die jüngeren Formen in die alten zurückführen. Kann man aber die Zeit der Abfassung nicht mit Sicherheit angeben, oder ist von der Mundart eines Abschreibers wenig oder gar kein Schriftwerk vorhanden oder bekannt, so mufs die Hd. getreu wieder gegeben werden. So z. B. sind die einzigen Pfälz. Hdss. vom Ogier und den Heimonskindern ursprüngliche Abschriften von altflamländischen Gedichten, aber grossentheils auch Uebersetzungen, so dafs sie ober- und niederteutsche Sprachbildungen gemischt enthalten. Da nun leider die flamländischen Heldenlieder so gut wie verloren sind, so würde unlaugbar durch eine Kritik, welche den oberteutschen Antheil jener Gedichte ins flamländische zurück übersetzen wollte, unendlich viel verdorben werden. 2.) Kritisch wird der Text behandelt und hergestellt, wenn er schon einmal in derselben Bearbeitung gedruckt ist, wenn die Hdss keinen Zweifel mehr über die ursprüngliche Gestalt desselben übrig lassen, und das Alter des Gedichtes im Reinen ist. Alsdann mufs der Herausgeber vordersamst sich eine Sprach-, Vers- und Reimlehre seines Dichters aus dem Werke selbst herausfinden, dadurch gelangt er zu den Grundsätzen seiner Kritik, und in zweifelhaften Fällen mufs er andere zeit- und heimathgleiche Werke zu Rathe ziehen, damit nicht Eigenheiten des Schriftstellers einer ängstlichen Verbesserungssucht aufgeopfert werden.

Nach diesen Grundsätzen ist nicht zu läugnen, dafs der Texte des Tristan eine kritische Behandlung nothwendig sey aber diese hat ihm Gr. nicht gegeben, weil er die Pfälz. Hd als die sorgfältigste zu Grunde gelegt, diese aber nicht alt genug sey, um überall die richtigen Wortbildungen, wie sie z Gotfrids Zeit gebräuchlich waren, zu enthalten, was er, wol zur Vermeidung der Willkühr, nicht ändern wollte (S. 403 Dazu kommt noch der üble Umstand, dafs, wie getreu auch der Abdruck ist, doch der überschriebene Zweilaut *uo* nicht angezeigt wurde, weil dafür die Lettern fehlten, worüber sich Gr. (S. LXIV. LXV.) entschuldigt und ein kleines Verzeichniss von Wörtern mittheilt, worin jener Zweilaut am häufigsten vorkommt. Wahr ist es freilich, dafs der Sprachgelehrte und derjenige, welcher eine der ober- und mittelteutschen Mundarten genau kennt und spricht, die Zeichen auf den altteutschen Selblauten entbehren kann, er wird dennoch richtig verstehen und aussprechen, allein darum soll man von der Urkundlichkeit nicht abweichen, am wenigsten bei den Vocalzeichen, die in den teutschen Sprachen von so grosser Wichtigkeit sind

*Lachmann* (in der Vorrede zu seiner Auswahl aus hochteutschen Dichtern) hat die mehrfache Aussprache der teutschen Selbstlaute richtig und fein unterschieden, und Grimm wird in der neuen Ausgabe seiner Sprachlehre darüber manche Entdeckung mittheilen. Nur bin ich nicht dafür, dafs man jedem Selblaut sein besonderes Zeichen beigeben soll, wodurch doch offenbar die Erlernung unnöthig erschwert und eine erkünstelte Aussprache hervorgebracht würde, die allenfalls in den Ländern, wo das Teutsche nicht ursprünglich daheim ist, angehen mag, aber gegen die ächten Mundarten, die, wenigstens die oberteutschen, ihre Selblaute genau unterscheiden, widerlich abstechen müfste. So sehr ist ja auch unsre jetzige Sprache noch nicht herab gekommen, dafs sich aus dem Leben der richtige Klang mancher alten Selblaute nicht von selbst lernen liesse. Mit Uebergehung der vier ersten Selblaute will ich für unkundige Leser des Tristans etwas weniges über das *uo* bemerken. Die Aussprache richtet sich nach folgenden Regeln: *1.)* das *u* in allen gedehnten Hauptsylben der jetzigen Sprache mufs im Tristan *uo*, d. i. üö gelesen werden (das isländische ó ist diesem gleichbedeutend), also *muot, etc. 2.)* Schwebsylben, das sind solche Hauptsylben, die mit zwen Mitlauten, wovon der erste eine *liquida* ist, schliessen, haben kein *uo*, es wird also auch im Tristan *munt, stunde etc.* gelesen. Ausgenommen sind die starken Zeitwörter in der Einzahl der Kaumvergangenheit, welche *uo* zulassen, z. B. *stunt*, Mehrzahl *stuonden*; aber *stuorben, wuorben* ist fehlerhaft, denn die Einzahl heifst *starp, warp*, eben so darf man nicht lesen *kuonde, beguonde etc.* denn es ist schwach. *3.)* Das u in Scharfsylben bleibt in der alten Aussprache unverändert, wenn auch diese Sylben, wie es häufig der Fall ist, in schwebende übergehen. Man lese daher *tump, chrump, chumber* ohne *o*, denn es sind jetzo die Scharfsylben *dumm, krumm, kummer. 4.)* Die starken Kaumvergangenheiten, die meist gedehnt sind, haben in Einzahl und Mehrzahl *uo, fuor, fuoren, gruop, gruoben. 5.)* Unser Zweilaut *au* in Scharfsylben, wird im Tristan als gedehntes *u* gelesen, *hût, hûs, lût, brût etc.*, bei Dehnsylben wird er *ou, ouge, boum. 6.)* Das alte *iu* am Ende der Wörter ist eine Nebensylbe und gehört zu der Abänderung, am Anfang und in der Mitte ist es Hauptsylbe und unser *eu; sconiu*, schöne, *viure*, Feuer. *7.)* Das *ue* ist unser *ü*, es kommt meistens von *uo* her, dagegen wenn im Tristan *u* steht, wo wir *ö* sprechen, so lese man *ú*, *kúnic*; dieses *ú* ist aus einem gedehnten *o* (meist vor *m* und *n*) entstanden, welches in *u* übergeht, daher lautet unser Sohn, Söhne im Tristan *sun, súne*. Derselbe Fall, ist mit der französischen Endung *on*, sie geht

immer in *-un* über, scheint aber in der Mehrzahl *une* zu behalten: *pavillon, pauelun, garçon, garzun, chançon, schanzun.*

Die Rechtschreibung in der Pfälz. Hds. ist sehr ungleich, was auch hätte verbessert werden sollen. Indefs was man nothwendig am Gotfridischen Texte aussetzen mufs, ist im Ulrichischen zu loben, der hier zum erstenmal erscheint und mit Recht getreu nach der Hds. abgedruckt ist. Für die Fribergische Fortsetzung hatte *Gr.* nur eine und ziemlich späte Hds., die er nicht zu Grund legen wollte, und also die andere obgleich geringere Fortsetzung wählte, weil er dafür mehr Hülfsmittel hatte, wogegen man nichts einwenden kann. Am Schlufs des Textes sind die Ueberschriften der Abentüreen, in welche die jüngste Hds. das Gedicht eintheilt, beigegeben, was ebenfalls Lob verdient. Sie scheinen zwar unbedeutend, aber ich will damit den Wolfianern der altteutschen Literatur in die Hände arbeiten. Schwerlich findet man in alten Hdss., die wälsche Heldenlieder enthalten, Eintheilungen in Aventüren, sie sind bei allen erst später hinzugekommen. Dagegen sind die Lieder des Heldenbuchs schon in den ältesten Hdss. in Aventüren getheilt, solche Abschnitte liegen also wesentlich in der teutschen Dichtung, wie z. B. im Otnit, sie sind also Spuren einzelner, selbstständiger Lieder, die zu einem Ganzen vereinigt worden, wie die Heldenlieder der Edda, die aber noch nicht in eine so strenge Einheit verbunden erscheinen wie die teutschen, sondern nur in einem losen Zusammenhang auf einander folgen. Was daraus zu schliessen sey, will ich Andern überlassen.

Die Anmerkungen und das Wörterbuch zum Tristan sind nach *Benecke's* Mustern im *Boner* und *Wigalois* gearbeitet, und wie diese treffliche Beiträge zur Sprachgeschichte, denen ihre gebührende Anerkennung nicht entgehen wird. Auffallend ist im Wörterbuch *Rual's* Beinamen *li Fortenant* geschrieben und durch Burgvogt erklärt, es mufs heissen *li foi-tenant*, der Treuhalter, der Getreue, welches der Hauptzug seines Wesens ist. Im v. 5581. erklärt *Gr.* die Worte *Schavelier Parmenie* richtig für ein Feldgeschrei, vergl. dazu Trist. bei Müller v. 9051., wo *chiveilir, damesele, ma blunde Isot ma bele* vorkommt, und Friberg v. 1806. In der Ravennaschlacht steht ein ähnliches: *herschе volir Berne,* worin *Görres* (s. diese Jahrb. 1813. S. 349.) die Worte: Acht, schâu wohl in Berne achtet wolf ihr Berner, vermuthet, Göttling aber (Nib. u. Gib. S. 9.) ohne weiters in *schevolir* oder *schivolir* eine wälsche Aussprache des teutschen Namens *Gibelin* erkannte. Man sollte freilich so viel hinter einem *chevalier* nicht suchen, und um

as Kleeblatt lächerlicher Vermuthungen vollständig zu machen. o lese man in meiner Abhandlung über den Tristan (XXXIV. lote 42.), wie ich selbst über den walisischen Hund *Petitcrew* erumgerathen.

In dieser Abhandlung suchte ich die Bedeutung der Sage om Tristan nach Anleitung der Heldenlieder zu erforschen, oraus sich ergab, dafs auf dem festen Lande Europa's so ziemch eine und dieselbe bildliche Ansicht der Sage statt gefuren. Tristan erscheint nämlich als ein solarisches Wesen und t eine Versinnlichung des Gegensatzes in allen seinen Abstungen. Die Allgemeinheit dies r Ansicht rührt aus der teutchen Sage her, die über das ganze West- und Südeuropa verreitet und mit den Sagen anderer Völker vermischt wurde. Diese Bedeutung ist in sich abgeschlossen und der wahre Inalt der Sage, durch ihre Allgemeinheit steht sie als Volksglauen da, der vom teutschen fast nicht unterschieden ist. Da doch der Held der Sage in den Stammsitzen des celtischen laubens, auf den brittischen Inseln, am wichtigsten auftritt, o liefs sich vermuthen, dafs die Ueberlieferungen ner Inselölker manchen merkwürdigen Aufschlufs über ihn enthalten möchten. Als jene Abhandlung bereits im Drucke begriffen nd nicht länger zurück zu halten war, kam mir erst eines er Hauptwerke über den altbrittischen Glauben: *Edw. Davies ythology and rites of the british Druids, ascertained y national documents. London 1809. 8.* in die Hände, essen Nachweisungen über den Tristan so wichtig sind, dafs ch sie in einem Anhang zu meiner Abhandlung bekannt machen wollte, aber damit zu spät kam, weil *Groote's* Werk schon usgegeben war. Die Forschungen des *Davies* sollen daher hier ine Stelle finden, je weniger sie in Teutschland bekannt und unerfahrner er selbst in teutscher Literatur ist. Mit Weglassung des Unnöthigen theile ich aus seinem Werke S. 413, 39 bis 460. im Auszuge mit, was den Tristan betrifft. Seine uelle ist meistens die walisische Archäologie, eine höchst ichtige Sammlung altbrittischer Ueberlieferungen, die in Teutchand wenig bekannt noch weniger verstanden sind. Setzt man ich über die Einseitigkeit und das christliche Vorurtheil weg, omit *Davies* die ganze Druidenlehre für eine verunstaltete Gechichte der Sündflut und des Patriarchen *Noah* ausgeben will, o sind seine übrigen Forschungen, durch seine Bekanntschaft mit dem walisischen Alterthum und seine gründliche Sprachenntnifs immerhin sehr brauchbar. Ich habe den Auszug zur ichteren Uebersicht in kleine Abschnitte getheilt und zum chlusse einige Forschungen, die *Davies* theils nicht anstellen konnte, theils nur andeutete, weiter ausgeführt.

Die allgemeine Bedeutung Tristans wird durch die Druidischen Ueberlieferungen nicht aufgehoben, vielmehr bleibt er auch hier der leidende Sonnenheld, aber die brittischen Nachrichten über ihn sind dadurch vor allen andern ausgezeichnet, dass sie die geschichtliche Thatsache enthalten, wie die Lehre von einem sterbenden Sonnengott zu den Celten gekommen, und wie sie bei ihnen Eingang gefunden und verfolgt worden. Tristan ist bei den Britten eben so wenig ein geschichtlicher Mensch als in den Sagen der andern Europäer, sondern ein Religionszweig menschlich aufgefasst und gebildet, der ursprünglich ganz wie die teutsche Sonnenlehre beschaffen war, dessen Sage aber durch Einmischung dessen, was die Lehre bei den Britten für Schicksale erfahren, hie und da verändert worden, daher ich grade diejenigen Stellen, die rein geschichtlich im Tristan sind, aus der Religion nicht erklären konnte.

§. 1. *Tristan als die letzte grosse Veränderung der Druidenlehre.* Ueber die Ausbildung, Umwälzungen und Unterdrückung der brittischen Druidenlehre giebt es mancherlei Ueberlieferungen, die bedeutenderen sind die mythologischen Triaden (Erzählungen) von den drei mächtigen Schweinhirten, worunter drei verschiedene Zeiträume der brittischen Druidenherrschaft verstanden sind. Das Symbol des Schweines ist nicht nur in dieser Geheimlehre, sondern auch in vielen alten Religionen bedeutsam und hat den nächsten Zusammenhang mit der Druidenlehre vom Wasser. Der erste Schweinhirt in Britannien, sagt die Triade, war *Pryderi* der Sohn des *Pwyll*, der zweite *Coll*, der Sohn des *Collvrewi*, der dritte *Trystan*, der Sohn des *Tallwch*, dieser bewahrte die Schweine des *March*, des Sohnes von *Meirchiawn*, während der Schweinhirt zu *Essyllt* (Isolt) eine Botschaft machte, um mit ihr eine Uebereinkunft zu schliessen. Zu gleicher Zeit verbanden sich *Arthur*, *March*, *Cai* und *Bedwyr* zu einem Raubzuge gegen den *Trystan*, allein sie bekamen auch nicht ein Ferkel von ihm, weder durch Schenkung, noch Raub, noch List, noch Gewalt, noch Diebstahl [1]). Darum heisst man die drei die mächtigen Schweinhirten, weil ihnen kein Schwein auf irgend eine Art entrissen werden konnte, und sie die anvertraute Heerde unverletzt den Eigenthümern zuführten. — Die Sage beschreibt also die Vermischung mit

[1]) *Pryderi* heisst dem Wort nach *tiefer Gedanken* oder *reife Ueberlegung*, *Pwyll* heisst *Vernunft*, *Bedacht*, *Klugheit* oder *Geduld*. Beide Vater und Sohn sind ganz mysteriöse (*mystical*) Charaktere, oder Personificationen abstrakter Ideen. *Coll* heisst Ruthe, *Collvrewi* Schreckensruthe, *Trystan*, Herold. *Tallwch* der Versenker, Unterdrücker, *Essyllt* Schauspiel, Augenweide, *March* Pferd. *Davies.*

fremden Mysterien *(foreign mysteries)*, die in *Cornwall* eingeführt und von da weiter verbreitet, aber als unrechtlich und verunstaltet angesehen wurden, daher auch das Verhältnifs Trystans und Essyllts als ehebrecherisch und blutschänderisch dasteht. Wie ich anderwärts berührt, scheint das Ganze auf die Vermischung der ursprünglich brittischen Religion mit den Gebräuchen des Schweines im Phönizischen Glauben anzuspielen. Der Charakter Tristans, als Herold der Mysterien, bezeichnet daher den Inbegriff einer mysteriösen Glaubenslehre, die in einer gewissen Zeit im brittischen Druidenwesen das Uebergewicht hatte. Auch von diesem Charakter Tristans gehen die mythologischen Triaden mancherlei Nachrichten. Es gab nämlich drei Heroide des brittischen Eilands, der erste war *Greidiawl*, oder wie er auch genannt wird *Gwgon Gwron*, der zweite *Gwair Gwrhydvawr*, und der dritte *Trystan*, der Sohn des *Tallwch*.[2]) Niemand durfte bei Strafe der Friedlosigkeit sich der Würde dieser Herolde widersetzen. Die Bedeutungen der Namen und die Verbindungen dieser Wesen zeigen deutlich, dafs jede ihrer Eigenschaften auf die Sündfluth zurück zu beziehen sey, was sie auch sonst noch für Bedeutungen gehabt haben mögen. Ueber diese unverletzliche Amtswürde giebt es noch andere Sagen, nämlich von den drei gekrönten Oberhäuptern Brittaniens. Das erste war *Huail*, der Sohn des *Caw*, das zweite *Cai*, der Sohn des *Cynyn Cov*, mit dem Zunamen *Cainvarvog*, glänzender Bart, das dritte endlich *Trystan*, der Sohn des *Tallwch. Bedwyr*, der Sohn des *Pedrog*, trug seine Krone *(diadem)*, wenn er den Vorsitz über die andern führte.[3]) Von der Festigkeit und Strenge ihres Ansehens sagt eine andere Nachricht, dafs *Eiddilic Corr* (derselbe mit *Coll*) *Gwair* (der nämliche mit *Cai*) und *Trystan* die drei einzigen Personen gewesen, die gar nichts von ihrem einmal gefafsten Vorsatz hätte abbringen können. Anderwärts ist er auch als Priester aufgeführt, denn die drei Männer *(knights)*, welche am Hofe des mythischen Arthurs die Mysterien in ihrer Obhut hatten, waren *Menu*, *Trystan* und *Cai*. Hieraus kann man schliessen, dafs *Trystan* die Versinnlichung einer grossen Triebkraft in der brittischen Religion während eines gewissen Zeitraums ihrer Geschichte gewesen, und das Liebesverhältnifs mit *Essylt*, der Tochter oder nach andern Nachrichten der Frau des *March*,

---

[2]) *Greidiawl*, der Hitzige; *Gwgon Gwron*, streng wirksam; *Gwair Gwrhydvawr*, Erneuerung grosser Wirksamkeit. *Davies.*

[3]) *Huail*, Stellvertreter des *Hu*; *Caw*, Einschliessung; *Cai*, Anschliessung; *Cynyn Cov*, Ursprung des Gedächtnisses; *Bednyr*, männliches Glied; *Pedrog*, Viereck. *Davies.*

seines Oheims, ebenfalls in einem geheimen *(mystical)* Sinn zu verstehen sey [4]). Uebrigens scheint der andere *Trystan, Marchs* Sohn, derselbe mit dem unsrigen zu seyn, er wird mit *Rhynhaut eil Morgant* und *Dalldaw* als Genosse des Hofes beim mythischen Artur angeführt.

§. 2. *March, die ältere Druidenlehre in Cornwall und Irland, aus der die Tristanische Ketzerei hervor gegangen.*

*March* war ein Fürst in einem Theile *Cornwalls*, seine Namensbedeutung Ross, und seine Abstammung von *Meirchiawn*, den Rossen der Gerechtigkeit mufs ohne Zweifel auf das Pferd der alten Mythologen bezogen werden, worunter nach *Bryant* die Arche Noahs verstanden war [5]). Ich werde daher im Verfolg beweisen, dafs bei unsern Vorfahren das Ross ein beliebtes Bild für das heilige Schiff gewesen. Marchs Abkunft von den Rossen der Gerechtigkeit hat wahrscheinlich Bezug auf den gerechten Patriarchen und, um sein Wesen schärfer zu bestimmen, wird er als der Schiffmeister dargestellt, in welcher Bedeutung er dem *Gwenwynwyn*, dem dreimal guten, dem Sohne *Naus* gleich gestellt wird. *Nav* heifst Herr, eine Benennung *Noah's*, und *March* wird denn auch dem *Geraint ab Erbin*, dem Schiffe der hohen Herren oder Führer an die Seite gesetzt [6]).

War also March ein mythisches *(mystical)* Wesen, so wird seine Frau oder Tochter wohl ähnlicher Abkunft gewesen seyn. Die Druiden-Geheimlehre erzählt, dafs drei unkeusche Weiber Töchter Eines Vaters gewesen, nämlich des *Cul Vanawyd Prydain*, d. h. der Person, die den kleinen Platz in den Wassern Britanniens einnimmt. Also auch ein Hinblick auf die Geheimlehre von der Sündflut und der sündflutige Gott, der heilige Stier hatte seinen Sitz in einem solchen Platze. Die erste [illegible]-

---

[4]) *Davies* braucht das Wort *mystical* unbestimmt, ich habe dies in der Uebersetzung vermieden, aber jenes Wort jedesmal eingeschlossen beigefügt, wo ich von der gewöhnlichen Bedeutung abgewichen. M.

[5]) *Davies* führt über das mythische Ross der Alten eine Stelle aus *Evans's Analysis Vol. II* S 408 an. Vgl. darüber *Creuzer's* Symbolik Bd. II. S. 275 397 flg. III. S. 364 wo die Bedeutung des Rosses als Meer etc. weiter ausgeführt ist. M.

[6]) Es gab zu Anfang des 6ten Jahrhunderts einen Fürsten mit demselben Namen *Geraint ab Erbin*, allein diese Benennung ist selbst aus der Sagenlehre entlehnt und der *Geraint* der walisischen Sagen ist ein mythisches Wesen *(mystical character)*. *Davies*. Dies ist eines von den vielen Beispielen, wie Namen und Charaktere der Sagenhelden auf geschichtliche Menschen übertragen werden. Dieser Fall kommt im teutschen Heldenbuch nicht selten vor, vgl. Die Nachweisungen, die ich hierüber im Otnit S. X und 29 gegeben. M.

ner drei Schwestern war *Essylt* mit dem Beinamen *Vyngwen*, die Buhlerin *(concubine) Trystans*, die zweite *Penarwen*, das Weib des *Owen*, des Sohnes *Urien's*, die dritte *Bun*, die Frau des Flammenträgers [7]. Es ist ziemlich klar, dafs diese drei Töchter des *Manawyd* sich auf drei Arten der Geheimlehre beziehen, wie die Schweinhirten, und alle auf die Sündflut zurückweisen. Der Verwurf der Unkeuschheit beruhte entweder darauf, weil sie mit Männern fremdartiger Völker umgiengen, oder weil sie der Inbegrif fremder und verdorbener Gebräuche waren, die von der mehr einfachen Religion der ursprünglichen Barden nicht anerkannt wurden. Der Namen *Essylt* heifst Schauspiel, oder Gegenstand anhaltender Betrachtung, ohne Zweifel eine mysteriöse *(mystical)* Bedeutung. Als die Frau des Rosses hat sie den Beinamen weisse Mähne, sie war also die Stutte, was durch die Nachricht des kundigen *Taliesin*, der die brittische *Ceres* in der Gestalt einer stolzen, üppigen Stutte sah, allerdings bestättigt wird. Und *Bryant* versichert, dafs die *Hippa* (Stutte) eine der ältesten Gottheiten des Heidenthums sey, und besonders die flutige *(Arkite) Ceres* diesen Namen gehabt und deshalb ihre Priesterinnen *Hippai* (Stutten) geheissen hätten. So begreift sich nun, warum in diese Göttin und ihren Dienst der brittische Herold und Mystagog *Trystan* so sehr verliebt war u. seine Heerde also aus Priestern u. Getreuen bestand. Er scheint übrigens doch ein jüngerer Zeitraum des Druidenwesens zu seyn als *Coll*, denn dieser hatte die Obhut über das mysteriöse *(mystical)* Schwein, ehe es Jungen geworfen oder Gläubige auf Brittischem Boden gefunden, aber unter *Trystan* ist schon die Heerde der Ferkel, die jedoch immer von dem mythischen *(mystical)* Arthur und seinen Helden, d. i von der Hierarchie der eingebornen Britten verfolgt wurde. *Coll* wird daher auch einstimmig als ein Fremder beschrieben, der nach Britannien gekommen, während *Trystan* ein Inländer und von einiger mysteriöser *(mystical)* Wichtigkeit war bis er sich mit dem Schwein oder der Genossin des kornwallischen Rosses vermischte.

§. 3. *Spuren der Druidenlehre im Tristrem des Thomas von Erceldoune, und zwar a) Tristrems Geburt und Abkunft.*

---

7) Das Wesen *Urien's* in den walisischen Sagen ist mythologisch, er scheint eine bedeutende Rolle im mythischen Drama gespielt zu haben. Unter dem Namen des Flammenträgers glaubt man den König *Ida* von Northumberland beschrieben, ist das richtig, so könnte *Bun* auf die Mysterien der Isis anspielen, die Tacitus bei den alten Teutschen fand und welche der heidnische *Ida* bei den Britten eingeführt haben könnte. *Vyngwen* heifst die mit der weissen Mähne, *Penarwen* die weifsköpfige, *Bun* das Mädchen. *Davies.*

Die bisherigen Nachrichten aus den *Triaden* sind ohne Zweifel Auszüge alter mythischer *(mystical)* Sagen, die unter den ältesten Britten im Schwange giengen. Und doch sind die Sagen, die sich zunächst auf die Abentheuer *Trystans* beziehen, aus der Walisischen Sprache verschwunden, jedoch sicherlich da gewesen und haben die Grundlage der romantischen Lieder von dem berühmten Helden *Sir Tristram* gebildet, die noch jetzt im Französischen und Englischen vorhanden [8]). Darunter ist der *Tristram* des *Thomas* von *Ercildoune* besonderer Aufmerksamkeit werth, weil er die ächte Brittische Religion-Lehre, freilich von dichtender Einbildungskraft verschönert, enthält. Dieser Schriftsteller ändert den Namen *Trystans* in *Tristrem* u. *Trem Trist*, was in Walisischer Sprache *eine traurige Gestalt (woeful countenance)* bedeutet, ein zu lustiger Gedanken, als dafs er dem launigen *Cervantes* entgangen seyn könnte, der ohne Zweifel diese Romanze im Französischen oder Spanischen gesehen. Den Vater des *Tristram nennt Thomas Rouland*, welches eine Französische Uebersetzung des brittischen Namens *Tallwch* oder des irischen *Tuileach*, d. i. rollende oder überschwemmende Flut ist. Seine Mutter *Blanche Flour*, Weifsblume, Schwester des Königs *Mark*, desselben mit dem *March* der Triaden, ist gewifs die liebliche *Flur* der brittischen Sagenlehre, in welche der berühmte *Cassivellaunus* so sehr verliebt war, dafs er den Zug nach Gallien unternahm, wozu die Götter Brittanniens aufmunterten, um Flurs Unbill zu rächen, welches dann Julius Cäsars Empfindlichkeit aufregte [9]). *Flur* ist eigentlich das Zeichen und Unterpfand der Vereinigung unter den Bekennern der Druidenlehre, welche die Britten nöthigte, ihren Brüdern in Gallien Hülfe zu leisten (gegen die Römer), wie Cäsar erzählt u. was diesem Anlafs zum Angriff Brittanniens gab [10]). Die sym-

---

[8]) Man sieht, dafs *Davies* den Umstand, dafs vom *Tristan* nicht mehr in den walisischen Quellen sich vorfindet, nicht genügend erklären konnte, es bestättigt aber diefs meine obige Vermuthung, dafs die Sage vorzüglich in Bretagne ausgebildet worden und diefs Verderbnifs der Druidenlehre zuerst in Bretagne Eingang gefunden und von da nach Cornwall eingeschlichen sey. M.

[9]) Im *Cäsar* steht hievon nichts, die Nachricht ist aus den Sagen in der walisischen Archaologie, die von Davies kurz eingeführt werden aber nicht zu unserm Zwecke gehören. M.

[10]) *Cäsar de B. G. IV c.* 20 sagt nur und konnte vielleicht nicht mehr berichten; *in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde submministrata auxilia intelligebat;* allein Davies Vermuthung, dafs die Ursache dieser Hülfeleistung in der Religions-Verwandtschaft gegründet gewesen, hat alle Wahrscheinlichkeit. M.

bolische Blume *(Flur)*, welche die Verwandtschaft und Eintracht der Celten bezeichnete, war meiner Meinung nach das weisse Drei- oder Kleeblatt, denn dieſs war den Barden die heilige Pflanze, das Sinnbild der Dreieinigkeit, das grosse Geheimniſs, welches auch in der wahren Anlage ihrer Triaden und *Tribanau* verborgen lag Dazu gehört die Sage, daſs vier weisse Kleeblätter sogleich aus dem Boden entsprangen, den die grosse Mutter *Olwen* zuerst betrat [21]).

*Flur* ist die Tochter des *Mygnach*, eines mythischen Wesens *(mystical character)*, des Sohnes vom *Mydnaw*, d. i. dem Beweger des Schiffes. In einem Gespräche mit *Taliesin* kommt er vor wie *Arawn*, der König der Tiefe, mit seinen weissen Hunden oder dienenden Druiden, sein Sitz ist *Caer Seon* auf dem mysteriösen *(mystic)* Eiland und der vornehmste Barde verehrt seinen *Gorsedd* oder Thron. Es scheint also der ursprüngliche Verfasser der tristanischen Sage durch die Aeltern des Helden: rollende Flut und Sinnbild der Einigung, die wahre Abstammung von der flutigen Religion *(Arkite Religion)* bezeichnet zu haben.

§. 4. *b) Tristrems Kindheit und Jugend.*

Nach dem Tode seiner Aeltern kommt *Trystan* in die Pflege des Fürsten *Rohand*, eines Todfeindes vom Herzogen *Morgan*. Beide Wesen finden sich in den *Triaden*, aber etwas verschieden gezeichnet. *Morgan* mit dem Beinamen *Mwynwawr*, ist der Sohn des *Adras (Adrastus?)* und einer der Helden am Hofe des mythischen *(mythological)* Arthurs, und *Rohand* heiſst *Rhyhawd*, beigenannt *Eil Morgant*, welche Namen bedeuten, daſs er seine Geheimlehre trotz aller rechtlichen Gränzen einführte und verbreitete. Die Triaden gesellen ihn am Hofe desselben *Arthurs* zu *Dalldav* und *March* [22]). Er wird daher auch *Oservardd* genannt, das ist einer, der die Bardenlehre durch Beimischung fremder Sagen verdorben, also ein Priester, der durch Neuerungssucht Aenderungen im Druidenwesen machte. *Rohands* List, der durch eine vorgespiegelte Niederkunft seiner Frau den *Trystan* mit verkehrtem Namen *Trem Trist* als seinen Sohn annahm, zeigt die Besorgniſs und Mühe, seine Stelle zu

---

21) Die Pflanze hieſs *Muill*, davon rührt vielleicht *Cy-vaill*, ein Verbündeter, der wechselseitig das Kleeblatt reicht und empfängt. Auf jedem Blatte desselben ist das blasse Bild eines Krautes. *Davies.*

22) *Morgan* heiſst Sohn des Meeres, *Mwynwawr* der zierlichste, *Rhyhawd* der Mann des Uebermaſses, *Eil Morgant* Nachfolger Morgan's, *Dalldav* Mystagog. *Davies.* Aus *Rhyhawd* oder *Rouland* scheint der Namen *Kaid* im Gotfrit von Strasburg entstanden, und sein Beinamen *li foitenant* hat also auch eine Bedeutung in der Religionsgeschichte. M.

behaupten. Er liefs den Trystan mit der gröfsten Sorgfalt erziehen und die Geheimnisse der Jagd waren die unterscheidenden Merkmale dieser Bildung. Trystans Kunst, das Wild zu zerlegen, ist ganz in der bildlichen Art altbrittischer Sagen u bedeutet, dafs er in den mit Fremdartigem gemischten Gottesdienst des *Rhyhawd* eingeweiht war. So war auch der Eingeweihte *Taliesin* von der *Ceridwen* wiedergeboren und in ihre mysteriösen *(mystical)* Halle unterrichtet, und so ist die Feier der Mysterien in der Sage vom *Pwyll* unter dem Bilde der Jagd vorgestellt. Die neue Lehre aber, die *Tristrem* erhielt war vor jener seiner Vorfahren verschieden, darum wurde sein Namen verkehrt.

Das fremde Schiff, welches an *Cornwall* landet, macht *Thomas* zwar zu einem Norwegischen, allein da die Begebenheit mythologisch ist, so mufs es einem Volke angehören, das in den ältesten Zeiten des Heidenthums die Cornwallische Küste besuchte, denn es war mit Falken befrachtet, die Tristan im Schach gewann, und an seine Freunde vertheilte, und man versteht diese Ladung erst, wenn man weifs, dafs die brittische Ceres sich selbst in einen Falken verwandelte und dieser Vogel in den morgenländischen Religionen ein heiliges Wesen ist, das auf den egyptischen Denkmälern so häufig als das Lieblingsbild der Isis vorkommt.

Tristan wird am Hofe von Cornwall durch den Ring, den ihm seine Mutter gegeben, d. h. durch das Wahrzeichen einer Druiden, als Neffe des *March* anerkannt, mit andern Worten, er wird in den Bardenorden aufgenommen und zum Befehlshaber eines Kriegsheeres ernannt, d. h. zu einem Hohenpriester, der fünfzehn *eberköpfige* Feldherren anführt, — eine Allegorie, die mit der von dem grossen Schweinhirten in den *Triaden* dieselbe ist. Nun greift *Tristrem* den Herzogen *Morgan*, den Vorsteher der ältern Druidenlehre an, erschlägt ihn und giebt das eroberte Land an *Roland*. So begreift sich, warum dieser *Eil Morgan*, Morgans Nachfolger heifst.

§. 5. *c. Tristrems Liebestrank.*

Bei *Tristans* Fahrt nach Irland scheint der Hafen von *Dublin* eine neuere Zuthat des Dichters, der Unterricht aber, der *Tristan* der *Ysonde (Essylt* in den *Triaden)* ertheilt, ist die Einweihung in seine Geheimlehre. Der Zaubertrank scheint der mystische Trank (κυκεών) der *Ceres* zu seyn und zusammen zu hängen mit der Verfertigung des heiligen Kessels der *Ceridwen* und mit dem Wein und Meth der walisischen Barden, den die Lehrlinge bei ihrer Einweihung in die Mysterien bekamen. In unserm Fall aber versinnlicht der Trank die Gemeinschaft alle Rechte der Eingeweihten. *Brengwain* ist sicherlich der brit-

tische *Bronwen*, die *Bran* nach Irland führte, nebst dem mysteriösen *(mystical)* Kessel, und sie einem Fürsten vermälte, den schon sein Namen *Math-olwch*, Sitz der Würde auszeichnet. Der Hund *Hodain*, der den weggeworfenen Becher ausleckte, wurde dadurch der beiden Liebenden unzertrennlicher Gefährte, und ist seiner Bedeutung nach ein Merkmal der *Ceres*, deren Priester *Taliesin Hodigion* nennt, d. h. Leute mit *Ohren* von Kornähren [13]). Vielleicht war *Hodain* ein Priester, denn die Heidenpriester wurden anderwärts Hunde genannt, die brittische *Ceres* selbst verwandelte sich in eine Hündin und in der Sage vom *Pwyll* ist die Priesterschaft durch weisse Hunde vorgestellt.

Die Entführung der *Ysonde* durch den irischen Spielmann *(minstrel)* hat wahrscheinlich die Bedeutung, dafs die Belgier oder andere Inwohner des alten Irlands in die Cornwallischen Mysterien eingeweiht waren. Der Briefwechsel *Tristans* mit seiner Geliebten durch schmale Holzstäbe mit geheimen eingegrabenen Zeichen ist eine deutliche Anspielung auf die druidische Weissagung durch das Looswerfen. Diese Stäbe waren nämlich die *Coelbreni*, Weissagstäbe, die so oft von den Barden erwähnt werden, oder sie waren auch die Loose, die vom Schofs eines Fruchtbaumes in Kerbhölzer ausgeschnitten und mit geheimen *(mysterious)* Zeichen unterschieden wurden, wie Tacitus genau beschreibt [14]). So ist auch das *Orchard* entweder der Druidische Wald dieser Fruchtbäume oder die Loose selbst, die aus diesem Walde genommen wurden. Der *Caledonische Merddin* beschreibt daher den ganzen Kreis der Druidischen Geheimlehre *(Mysticism)* als ein *Orchard* von 147 Fruchtbäumen, die alle wie vollkommene Kerbhölzer zusammen passen.

§. 6. *d. Tristrems Flucht und Thaten in Wales. Blanche-Flur die zweite.*

Nun wird *Tristan* Hochconstabel, oder nach der Triadensprache *Priv Hud*, Vorstand der Mysterien, aber bald vom Hof entfernt, schützt er in *Wales* den König *Triamour* gegen den Riesen *Urgan*, und erhält das Land durch Uebergabe des rothblaugrünen Hündleins. Dieser *Triamour* scheint der irische *Triathmor* zu seyn (das *th* wird in der Aussprache nicht gehört) welcher Namen einen grossen König, Eber, Sau, Welle oder Hügel bedeutet, so dafs er einen hinlänglichen, mysteriösen

---

[13]) *Bronwen* ist die *Proserpina* der Britten. *Hodain* heifst Korn, das im Ohr aufschiefst. *Davies.*

[14]) Vergl. hiezu die Erörterungen und Berichtigungen, die *W. C. Grimm* über teutsche Runen S. 308—312 gegeben. M.

*(mystical)* Vielsinn enthält, um entweder den Vorsteher der Walisischen Druiden, die Hauptsymbole ihres Glaubens, oder den Vorrang ihrer Würde zu bezeichnen. *Urgan* ist wohl der *Gargi* in den Triaden, ein sagenhafter Unhold *(mystical cannibal)*, nämlich ein Priester oder Gott, der mit Menschenopfern sich abgab. Und gewöhnlich ist ja unter den mythologischen Riesen-Unmenschlichkeit oder Ketzerei verstanden, darum ist oft der höflichste Held einer Sage der trotzigste Riese in einer andern, je nachdem die Erzähler verschiedener Meinung waren.

*Tristan* erhält *Wales*, giebt es aber gleich wieder an *Triamours* Tochter *Blanche Flour* ab, was wohl die Bedeutung hat, dafs *Tristans* Sekte in *Wales* zwar eingeführt aber nicht fest begründet worden. *Blanche Flours* Namen ist derselbe mit dem der Mutter *Tristans*, er enthält das mysteriöse *(mystical)* Sinnbild der Glaubenseinheit. Der kleine Hund war ein Priester, seine rothblaugrüne Flecken sind die sogenannten Abzeichen *Gleiniau* oder Schlangensteine *(Gemmae anguinae)*. So nannte man kleine Glasamulete, gewöhnlich so weit als unsere Fingerringe, aber viel dicker, meist von grüner, auch zuweilen von blauer Farbe, und noch andere sonderbar mit blauen, rothen und weissen Wellenlinien geziert. Nach *Owen's* Versicherung wurden diese Ringe zum Unterscheidungszeichen verschiedener Bardenorden getragen, die blauen gehörten den Bardenvorstehern, die weissen den Druiden, die grünen den Ovaten und die dreifarbigen den Schülern. Und sonach scheint jenes vielfarbige Hündlein entweder ein Schüler oder höherer Lehrling in den verschiedenen Orden gewesen.

Der Wald, in den sich *Trystan* und *Ysonde* von *Mark* vertrieben, zurückgezogen, ist ein Druidenwald, die Liebeshöhle ist eine heilige Zelle, die von den Riesen oder den Bekennern einer andern Sekte erbauet war. Die Hunde, die sie durch ihre Jagd ernähren, sind Priester, das erjagte Wild die Lehrlinge oder Novizen, das Schwert zwischen beiden Liebenden ist das Waffen, welches gegen den ketzerischen Schüler gezogen und vorsichtig bei der Bardenversammlung auf dem Steine, der die Zelle bedeckte, wieder eingesteckt wurde.

Diese ist nach *Thomas* von *Erceldoune* die Tochter des Herzog *Florentin* von *Bretagne*, dessen Namen mit *Flur* einigen Zusammenhang hat. Die Ehe *Tristans* mit ihr ist unglücklich durch den Ring oder sein heiliges *Amulet*, das ihm immerfort sein frühere Liebe erneuert. Diese zweite *Ysonde* ist eine Sage von mehr einfachen und ältern Mysterien in Gallien, an denen der ausschweifende Sinn des Kornwallischen Priesters *(Tristans)* kei-

Genügen fand, und folgende Sage giebt uns einen Wink über den Fehler, den *Tristan* darin angetroffen. Er empfieng nämlich als Mitgift einen Landstrich, der an die Besitzungen des Riesen *Beliagog* gränzte, und *Florentin* hatte ihm genau eingeschärft, in dem Lande dieses Unholds, welcher ein Bruder zu *Morgan*, *Urgan* und *Moraunt* war, niemals zu jagen, d. h. Mysterien zu feiern. Trotz dem aber jagt *Tristan* im fremden Gehege, überwindet den Riesen und macht ihn zum Lehnsmann. Da nun *Beli* die Sonne heifst, so mag wohl *Beliagog* mit dem Walisischen *Beli a gwg* dasselbe seyn. Diefs heifst der strenge oder grollende *Beli* und ist der *Belenus* der neuern Druiden in *Armorica*, den *Ausonius* ausdrücklich für den *Phoebus* oder *Apollo* erklärt. Der Riese also, der so sehr von den ursprünglichen Priestern in Bretagne gehafst wurde, hatte doch einige Verbindung mit dem Kornwallischen Glauben und war der Sonnengott. Man bemerkt in allen *Triaden* und mythologischen Sagen, dafs wenn ein Verderbnifs der Druidenlehre beschrieben wird, allemal Anspielungen auf die Sonnenverehrung vorkommen oder auf die Symbole, die damit zusammen hängen. Dieser Glauben erscheint bereits in den Liedern unserer ältesten Barden vermischt und einverleibt mit der flutigen Sagenlehre, und die eifrigern Anhänger des Sonnendienstes hatten den Schimpfnamen *Beirdd Beli*, Barden des *Beli*.

Wenn wir die gallische Sage zu Cäsars Zeit bedenken, dafs die damalige Druidenlehre von Brittannien ausgegangen, so mögen auch folgende Umstände von Bedeutung seyn. *Tristan* befahl nämlich dem *Beliagog*, eine Halle oder Tempel zu Ehren der *Ysonde* und *Brengwain*, d. i. der Kornwallischen *Ceres* und *Proserpina* zu bauen. Der Riese baute den Tempel in seiner eigenen Burg und zeigte dem *Tristan* den geheimen und sicheren Weg dahin. Die Halle war mit Bildern geziert, die genau *Tristans* ganzes Leben darstellten mit treuen Abzeichnungen der *Ysonde*, *Brengwain*, des *March*, seines Rathes *Meriadok* und der mysteriösen *(mystical)* Hunde *Hodain* und *Petierew*. Dieses mythologische Gemälde beschreibt ohne Zweifel die Einführung eines Gottesdienstes und einer Lehre von Brittannien nach Gallien und scheint ein Gemisch flutiger Religion und Sabäischen Götzendienstes gewesen.

Nach *Cäsars* Versicherung holten die eifrigeren gallischen Druidenlehrlinge die vollkommenste Wissenschaft aus Brittannien, auch darauf spielt die Sage an. *Tristan* machte nämlich seinem Schwager *Ganhardin* von *Bretagne* eine so schöne Beschreibung der kornwallischen *Ysonde*, dafs ihn seine Neugierde auf das Zauberschlofs des *Beliagog* führte, dem er ohne

Zittern nicht nahen konnte. Dort sah er das Bild der *Ysond* und *Brengwain* und fiel vor Erstaunen über ihre Schönheit in Ohnmacht. Darum fuhr er aus Liebe zu *Brengwain* mit *Tristan* nach *Cornwall* und vermälte sich mit ihr in dem heiligen Walde.

Hier bricht die unvollständige Handschrift von *Auchinleck* ab, die französischen Ergänzungsbruchstücke sind aber nach meinem Urtheil über brittische Mythologie, *die gewifs die Grundlage der tristanischen Geschichte ausmacht*, weit weniger authentisch als das Werk *Thomas* des Reimers.

§. 8. *Schlufsbetrachtungen.* Diese erzählten Begebenheiten tragen den ursprünglichen Charakter der Ueberlieferungen, die man in den *Triaden*, *Mabinogien* und andern Anspielungen der alten Barden findet, und *sie verrathen eine gemeinsame Urquelle solcher romantischen Dichtungen*, die lange Zeit das Lieblingsiesen in Europa waren. Solche Erzählungen, wie die *Mabinogien* sind keine eigentliche Geschichte, das ist anerkannt. Sie sind blos aufgekommen, um einen schwachen Stral über Zeiträume zu verbreiten, wo die Geschichte ihr Licht versagt. Sie enthalten Sagen aus entfernten Zeiten, wo die Druidenlehre noch manche geheime und öffentliche Freunde hatte, und stimmen mit den ächtesten Nachrichten vom brittischen Glauben überein.

So haben wir also unter dem Bilde der drei mächtigen Schweinhirten zuvörderst eine Nachricht von der ältesten Religion unserer celtischen Vorfahren, und diese scheint ein verdorbener patriarchalischer Glauben gewesen, verbunden mit einem strengen Widerwillen gegen den *Sabaeismus*. *Coll* und sein mysteriöses Mutterschwein *(mystical sow)* ist das Bild einer neuen Lehre, die in *Cornwall* eingeführt und von da nach *Wales* und Britannien verbreitet worden. Sie hieng im Allgemeinen mit dem älteren Glauben zusammen, schlofs aber in sich die Verehrung der Himmelskörper ein, und stellte den vergötterten Patriarchen *(Noah)* als vereint mit der Sonne dar. *Trystans* Wesen enthält die Fortsetzung dieses Ketzerglaubens, der noch mit Fremdem gemischt und über einen grossen Theil Brittanniens ausgebreitet und auch in Irland angenommen wurde, dessen Mittelpunkt aber *Cornwall* gewesen, wo der neue Glaube zuerst auf brittischem Grunde Wurtzel fafste, und von da in Gallien eingeführt wurde [15]).

§. 9. *Tristans Lehre ist teutschen Ursprungs.* Ich will er-

[15]) d. h. von neuem eingeführt wurde, denn von *Bretagne* stammte die Tristanische Lehre ursprünglich her. M.

gänzen, was *Davies* aus Unbekanntschaft mit den teutschen Quellen nicht wissen konnte. Es ergeben sich aus dem vorhergehenden folgende Sätze: *1. Trystans* Sage ist bei *allen* teutschen Völkern in hohem Ansehen gestanden und ganz im Geiste der teutschen Heldenlieder aufgefafst worden. 2. Er ist eine aus der Fremde gekommene Sonnenlehre. *3.* Nimmt man dazu die geschichtliche Thatsache, dafs die Belgier, eines der ältesten *teutschen* Völker, Brittanniens Küsten eroberten und bewohnten, so folgt aus Allem die grosse Wahrheit, dafs diese neue Sonnenlehre *teutschen* Ursprungs war. Sie gieng daher in Brittannien aus dem celtisch-belgischen *Cornwall* aus und konnte mit Recht als eine im Innland selbst entstandene Ketzerei angesehen werden, obschon sie zuerst auf dem celtischen Festland, in Bretagne Wurzel gefafst hatte. Auf beiden Küsten wirkte teutscher Einfluſs, worüber freilich keine geschichtlichen Nachrichten mehr vorhanden seyn können, was aber die Bestandtheile der tristanischen Sage augenscheinlich beweisen. Aus *Davies* Erörterungen ist schon so viel klar, dafs die Idee Waser in dem reinceltischen Glauben der Grundgedanken war, aber im teutschen und slawischen Haidenthum stand die Idee Licht oben an, was ich als bekannt voraussetzen darf. Dafs die Vereinigung oder Vermischung beider Ideen in der Glaubenslehre grosse Veränderungen und Verwirrungen hervorbringen mufste, ist leicht einzusehen, indem durch den Lichtglauben der teutsche *Dualismus* in seinen zwo stärksten Aeusserungen Sonnenkampf und Sonnentod, und Liebe und Leid zu den Celten kam. Und gerade diese erotische und solarische Religion, die der menschlichen Natur so sehr zusagt, ist die Ursache der schnellen Verbreitung und des Anhangs, den die tristanische Lehre gefunden. Schönheit und Blüthe sind Ideen, die dem Lichtglauben angehören, darum wird Alles durch der lichtfarbenen Isolt Schönheit bezaubert, und so folgen überhaupt aus dem Lichtglauben alle jene Vergleichungen, die ich oben zwischen dem *Tristan* und den teutschen Heldenliedern angestellt.[17]) Was aber im Tristan celtischer und was teütscher Antheil sey, ist mifslich zu erforschen, weil das englische wie das teütsche Lied aus ziemlich später Zeit herrühren und offenbar Zudichtungen erhalten haben, die in der älteren Sage nicht standen. Nach den walisischen Ueberlieferungen darf man schliessen, dafs diese Religionsvermischung bereits zu *Caesars* Zeit schon vor-

[17]) Es ist daher nicht unbedeutend, dafs Tristan auf seinen Reisen auch nach Teutschland kommt und seine Vergleichung mit Wolf-Dieterichs Irrfahrten giebt diesem eine bisher nicht geahnte Bedeutung.

handen aber noch nicht herrschender Glauben war.[18]) Natürlich ist von dem eigentlichen Verständnifs dieser Sage bis zu *Thomas* von *Erceldoune* und *Gotfrit* von Strasburg viel verloren gegangen und wie denn zuletzt alle Einsicht in diese Ueberlieferungen verschwunden, davon mufs ich zum Schlufs eines der merkwürdigsten Beispiele anführen.

§. 10. *Tristan travestirt im Don Quixote.* Diesen Gedanken hat *Davies* oben geäussert, jedoch nicht weiter ausgeführt. Er verdient Berücksichtigung, wenn auch diese Behauptung nicht durchaus richtig ist. Denn schon *Pellicer* zeigte, dafs *Amadis* von Gallien derjenige Roman sey, den *Cervantes* durch seinen *Don Quixote* ins Lächerliche zog. Allein in so fern, dafs *Cervantes* selbst erklärt, der Hauptzweck seines Werkes sey gewesen, das ausgebreitete Ansehen der Ritterbücher zu vernichten, kommt auch *Tristan* allerdings in die Vergleichung mit *Don Quixote*, wiewohl er darin nur einmal erwähnt ist.[19]) Der Namen des Ritters von der traurigen Gestalt erinnert natürlich zunächst an den *Trystan*, allein *Cervantes* hat auf diesen keine vorzügliche Rücksicht genommen und *Davies* Aeusserung ist daher nur zum Theile richtig. Weit scharfsinniger stellte *Pellicer* den *Cervantes* in Rücksicht seiner Verachtung der Ritterbücher mit *Dante* und *Petrarca* zusammen, die eben so gegen die Heldensagen eingenommen waren. Nach den Aeusserungen beider letzteren scheint aber *Tristan* weit mehr in Italien gelesen als in Spanien, weshalb ihn vielleicht *Cervantes* auch nur einmal angeführt.[20])

---

[18]) Der Brittenkönig *Cassivellaunus* (*Casswallaon* in den Triaden) war nach walisischen Nachrichten ein Sonnendiener, dessen Land nach *Caesar* südwärts der Themse an die celtischen Belgier gränzte und der mit seinen Nachbarn unaufhörliche Kriege führte und durch seine Landsleute an den *Caesar* verrathen ward. Es mag wohl seyn, dafs die Kriege und der Verrath aus religiösen Ursachen hervorgegangen, die *Caesar* freilich nicht genau kennen lernte.

[19]) S. *Ideler's* Ausgabe des *Don Quixote*, Berlin 1804. Bd. V. S. XXXIX. XLVI. *Tristan* und *Isöo* werden von *Cervantes* Bd. II. S. 405. angeführt, wo *Don Quixote* die Wahrhaftigkeit ihrer Geschichte behauptet.

[20]) Bd. V. S. XLIX. wo *Pellicer* Aeusserungen zweier Schriftsteller berührt, die ihrer Wichtigkeit wegen hier eine Stelle verdienen. *Petrus Blesens. de confessione, p. 442. edit. Paris* 1667. sagt nämlich: *saepe in tragoediis et aliis carminibus poëtarum et joculatorum cantilenis describitur aliquis vir prudens, decorus, fortis, amabilis, et per omnia gratiosus. Recitantur etiam pressurae vel injuriae eidem crudeliter irrogatae, sicut de Arturo, Gangano* (lies *Gawano*) *et Tristanno fabulosa quaedam*

Aus den vielen Anspielungen im *Don Quixote* zog *Pellicer* den richtigen Schluſs, daſs man unter den Ritterbüchern unterscheiden und eine französische und englische Sippschaft derselben annehmen müsse. Zu jener zält er die Romane vom Kaiser Karl und seinen Pärs, zu dieser den *Arthur* mit seiner Tafelrunde und den Gral. [21]) Ausser diesen Romanen, die auf ehrwürdiger Ueberlieferung beruhen, gab es aber zu *Cervantes* Zeit noch eine Menge anderer, die nichts als Ausgeburten einer nachahmenden, verdorbenen Einbildungskraft, recht eigentliche Ritterromane waren, wie wir sie vor nicht langer Zeit in Teutschland noch zu Hunderten hatten. In den wälschen Ländern Italien, Frankreich und Spanien bildete sich früh aus dem Heldenlied und der Romanze der Roman, aus diesem die Novelle, und die Heldensage wurde zum Stoff einer ungezügelten und irren Dichtung miſsbraucht, wie man aus dem *Ariosto* und *Bojardo* zum Ueberdruſs lernen kann. Nothwendiger Weise muſste bei den wälschen Mischvölkern das Verständniſs der Heldensage weit früher untergehen als bei den Teutschen, allein die Lesesucht, dieses teutsche Erbstück, blieb den Wälschen, und brachte den verderblichen Romanenkram hervor. Dieses Unwesen griff *Cervantes* im Allgemeinen an, weil er aber selbst nichts von der Heldensage verstand, so warf er sie mit den erbärmlichsten Romanen zusammen und lieſs mit Recht seinen Witz auch an ihr aus, da sie in ihrer Gesunkenheit eben so sehr das Gemüth verdarb, als jede andere Geburt der Langenweile. Und hier zeigt sich nun, daſs er am meisten den Sagenkreis Karls durchgezogen, weil dieser auch die Heldensage der Spanier war, wie sich aus ihren alten Romanzen unwidersprechlich ergiebt. Am allerhäufigsten wird denn *Amadis* aufgeführt und nach ihm findet der Sagenheld des ganzen südlichen und westlichen Europa's *Don Roldan* die meiste Erwähnung, sodann der eigentlich spanische Held *Gayferos*, weniger Karl, *Marsilio*, *Rey-*

---

*referunt histriones, quorum auditu concutiuntur ad compassionem audientium corda et usque ad lacrimas compunguntur.* Die erwähnten scenischen Darstellungen haben wohl nicht auf die genannten Helden Bezug. — *Petrarca trionfo d' amore, cap. III. v.* 79 — 82. Mailander Ausg. Bd. II. S. 94.

*Ecco quei che le carte empion di sogni,*
*Lancilotto, Tristano e gli altri erranti,*
*Onde conven che 'l vulgo errante agogni.*
*Vedi Ginevra, Isotta e l'altre amanti.* —

Vergl. dazu zwo Anspielungen auf den *Arthur* in derselben Ausg. S. 134, 160.

[21]) *Don Quixote V. S. XLVIII.*

*naldos*, die zwölf *Paers*, *Turpin*, *Roncesvalles* und *Galalon*. Aus dem englischen Sagenkreise sind die Anführungen schon seltener, er war nämlich nicht so einheimisch in Spanien, wie der rolandische, auch haben die Spanier darüber weit weniger Romanzen. Nur der Zauberer *Merlin* und *Lanzarote*, dessen Romanzen drollig genug auf den *Don Quixote* angewandt werden, spielen eine bedeutende Rolle in der Einbildung dieses sinnreichen Ritters. *Artus*, *Ginebra*, die Tafelrunde, der Gral, *Tristan*, *Iseo* und der Riese *Morgante* finden selten Erwähnung, zum deutlichen Beweise, dafs sie dem *Cervantes* doch ferner lagen als die übrigen.

Mit welcher Verkehrtheit und welchem Unverstande damals in Spanien die Romanzen und Sagen von diesen Helden für unbezweifelte Thatsachen angesehen und mit der klarsten Geschichte gleich gestellt wurden, darüber lafst *Cervantes* seinen Helden selbst eine sehr erbauliche Rede halten, worüber dem horchenden Canonicus Hören und Sehen verging.[22]) Und wie das bei der Lächerlichmachung zu geschehen pflegt, der Witz und die Laune des *Cervantes* ist endlich zu dem Ziele gelangt, die Achtung der Heldensagen zu zerstören, welches die alten Priester durch ihre Strenge und *Dante* und *Petrarca* durch die religiöse Scheu, womit sie vor solchen Büchern gewarnet, nicht erreichen konnten. Es sind daher die Heldensagen eine Prüfung und Läuterung durchgangen, die nicht jedes Geisteswerk aushält, der althaidnische religiöse Grund, der in ihnen liegt, sicherte ihre Unzerstörbarkeit und ist das, was nach Verfolgung, Verachtung und Spott als ehrwürdiger, fruchtbarer Kern übrig bleibt.

*Mone.*

---

22) *Don Quixote*. Bd. II. Kap. 49. vergl. III. S. 443. wo die alten Romanzen für Lügen erklärt werden. Da auf dieser Ansicht der ganze *Don Quixote* beruht, so bedarf es keines weiteren Beweises, dafs *Cervantes* die Heldensagen nicht verstanden.